Viennae 1697. 19. 9bris. In Foro Scrutario
Suburbii Leopoldini

Städt.
Museum Brieg
3020

9 fl 4 [illegible]

c. P.

1) Sudern Bülle
2) Stüttigkeits ordnung
in Fürst Jude
3) Rechenbüchen
" Richter

Muzeum w Brzegu
Nr 1160
349.477.
BIBL. M.P.SL.
NR INW. S/234
SYGN. 3637

Priuilegia,

Der Weltlichen Reichs Statt Franckfurt am Mayn.

Auch etliche nicht wenige fürtreffliche Keyserliche vnd Königliche Begnadigungen / Immuniteren vnd Freyheiten.

Sampt der Gülden Bullen in Lateinischer Spraach / wie dieselbige auß dem rechten Franckfurtischen Original genommen.

Darin viel fürnehme Regalien / Rechten vnd Gerechtigkeiten / in vnd ausserhalb der Statt in Meß- vnd andern Zeiten / gemeiner Statt zum besten zu befinden.

Alles beneben zweyen vollkommenen Registern / deren das eine die Priuilegia selbsten / das ander aber die Materi / davon jedes Priuilegium Meldung thut / begreifft.



Getruckt zu Franckfurt am Mayn / bey Johann Saurn /
Permittentibus iis, quibus id concessum est.
Anno M. DC. XIV.

Regnante Impp. Matthia I.

Dum gerit Imperii Matthias Primus habenas,
Imperio toto pax pia perviguit.



In Aquilam Imperialem.

Cæsariana suas ita cur auis explicat alas?
Præsidio populis omnibus esse cupit.
Cur pedibus frendens & adunco fulminat vngue?
Supplicii prauis tristeminatur opus.
Cur super astra caput geminum sustollit? vt omne
Ante, malum caueat, post sua terga, malum.
Cur pede sceptra gerens ensem: gemmisq; coronam?
Omnis sceptra Dei munere Cæsar habet.

Summaria

Der Keyser vnd Königlichen Priuilegen / dieses ersten Theils / der Statt Franckfurt am Mayn gegeben.

Fridericii II. Regis.

Vber den Platz vnnd Capell zu Sanct Leonhart. Pagin. 1.

Daß die jenigen / so die Messen zu Franckfurt besuchen / in deß Reichs sonderbaren Schutz seyn sollen. 2.

Henrici Regis.

Das die Bürger der vier Wetterawischen Stätt / Franckfurdt / Wetzlar / Friedberg / vnd Gelnhausen / nicht sollen genötigt werden / jhre Töchter oder Encklein / an einen Keyserischen Hofdiener zu verheurathen. 2.

Von Erhaltung deß Brückenbaws. 3.

Conradi Regis.

Ein gemeine Bestättigung aller Statt Priuilegien. 4.

Die Bürger zu Franckfurt werden absoluirt, daß sie die Juden daselbsten (doch ohne Vorsatz) erschlagen vnd verjagt. 4.

Wilhelmi Regis.

Alle Priuilegia werden in gemein bestättigt. 5.

Daß die Statt Franckfurt niemandt versetzt / noch vom Reich enteussert werden soll. 6.

Richardi Regis.

Jhre Königliche Majestat Versprechen / keine Vestung inn der Statt Franckfurdt zu bawen. 6.

Aller Freyheiten in gemein / vnd dann etlicher sonderbaren Becräfftigung. 7.

Rudolphi I. Regis.

Gemeine Bestättigung aller Gnaden vnd Priuilegien. 8.

Anderwertliche allgemeine Confirmation der Freyheiten / den vier Wetterawischen Stätten gegeben. 9.

Zollfreyung der Bürger von Straßburg / zu Franckfurt / vnd deren von Franckfurdt zu Straßburg. 10.

Deß Bischoffs / vnd der Statt Straßburg Einwilligung / in obgedachte Zollfreyung. 10.

Daß kein Bürger an frembde Gericht möge gefordert werden. 11.

Adolphi Regis.

Allgemeine Becräfftigung der Statt Freyheiten. 11.

Daß man keinen Bürger an frembde Gericht citiren dörffe. 12.

Summaria.

Alberti Regis.

Bestättigung aller Priuilegien/ins gemein. 13.

Daß mann von den Gütern Steur oder Beed zugeben schuldig/one waß in Geistlichen Nutzen verwendet worden. 14.

Henrici VII. Regis.

Kein Bürger an frembde Gericht zu laden. 15.

Ludouici IV. seu Bauari.

Befreyhung der vier Wetterawischen Stätten/ von allen Keyserlichen Exactionen vnd Auffla gen. 16.

Aller Freyheiten gemeine Confirmation. 16.

Bestättigung aller Privilegien/ alten vnd newen. 17.

Die Bürger vnd deren Gütter, sollen weder von Geistlichen noch Weltlichen Personen/vmb weltlicher sachen willen/mit geistlichen Rechten angesprochen werden. 18.

Gemeine Bestättigung aller Freyheiten der vier Wetterawischen Stätten. 19.

Daß die Bürger zu Franckfurdt/ sie wohnen gleich wo sie wöllen/allenthalben/ es sey zu Wasser oder Land von allen Zöllen ewiglich befreyet seyn sollen. 20.

Die Fastenmeß wird bestättigt/ vnd den zue vnd abreisenden des Reichs Sicherheit versprochen. 21.

Daß die von Franckfurt/in offnen Reichsheerfarten/wenn sie jemand beschädigt hetten weiter nicht/als vmb das jenig/ welchs sie mit sich in jhre Statt gebracht / belangt mögen werden. 22.

Daß die vier Wetterawische Stätte / auch Grauen vnd alle Jnwohner der Wetteraw zu Fleersheim schleiffen sollen. 23.

Daß die Freyheiten etlicher Herrn/Stätten/Märckten vnnd Dörffern gegeben/den alten Meßfreyheiten der Statt Franckfurdt nicht gleich zu halten / sondern nur von Wochenmärckten zuverstehen : vnnd selbige jhr Vrtehl nach gedachter Statt Franckfurt recht suchen sollen. 23.

Vber Erweiterung der Statt: Mehrung der Gefällen/ zum Bauw: Befreyhung deß Reichs Gerichts der Sttat / wegen der Euocation Versprechnuß der Bürger / so anderswo wohnen: vnnd daß jnnerhalb gewissen Bezircks kein Vestung vmb Franckfurt zu bawen. 24.

Daß den vier Wetterawischen Stätten / wenn sie Hülffe bedörffen / jedermänniglich Beystand leisten möge. 26.

Daß das Mahlgelt möge gemindert vnnd gemehret / auch von jederman solle verrichtet werden. Item / daß die Statt / inn notwendigen Reichs/ oder jhr selbsten/ reysen/ wenn sie an Cost / Tranck oder Futter schaden thetn / sie darumb niemand zu redt setzen solle. Auch wie die Statt jhre Beschädiger verfolgen / vnnd an frembde Gericht mit jhnen handeln solle. 27.

Grundruhr/von eim Fuder Wein 12. Heller: vnd von anderer Kauffmanschafft / nach Anschlag deß Weinwerths. 28.

Der Statt Priuilegia originaliter ausser der Statt nieht zu schicken. 29.

Daß vmb Franckfurt auff 5. Meiln/weder Burg noch Statt/auch kein neue Zoll auffzurichten. 29.

Bestättigung 5. vnderschiedlicher Priuilegen. 1. vber das Meßgeleid. 2. vber den Brückenbaw. 3. daß Franckfurt nicht solle versetzt / noch dem Reich entzogen werden. 4. daß Jemandt in Franckfurt eynig Castell nicht wölle auffrichten lassen. 5. daß kein Bürger an Frembt Gericht zuladen. 30.

Daß die Burg zu Pflersheim zuschleiffen. 33.

Daß keiner Statt einige Meß gegeben werden soll so dennen von Franckfurt nachtheilich. 34.

Daß der Statt Franckfurt Hoffleuth Frey seyen/ wie die zu Nürnberg. 35.

Daß

Summaria.

Daß sich die Wetterawische Stätt/ mit andern Graffen/ Herrn vnd Knechten verbinden mögen. 35.

Das die Wetterawische Stätte jhre Feinde/für jhren Schulteissen laden/vnd die ungehorsamen verfolgen mögen. 36.

Begnadigung/vber Müntzen/vnd Wechsel anzurichten. 37.

Güntheri Regis.

Allgemeine Confirmation/aller Freyheiten. 38.

Caroli IV.

Bestättigung der Priuilegien Keysers Sigismundi. 39.

Beyder Messen/vnd aller anderer Freyheiten confirmation/auch versprechnus/solche mit der Güldenen Bull zubefestigen. 40.

Außführung Caroli IV. mit der Statt Franckfurt / wegen Graff Günthers von Schwartzenburg. 42.

Das die Statt zu jhrer notturfft/Gülten auff Leibgeding/zu widerkauffen/oder zuuersetzen/verkauffen möge. 43.

Befreyhung wider das Hoffgericht/vnd alle andere frembde Gericht. 43.

Das die Bürger zu Franckfurt/vor dem Hoffrichter/oder anderen Richter/nicht schultig seyen zu recht zu stehen/ohne vor deß Reichs Schulteissen zu Franckfurt. 44.

Abermalige Befreyhung wider alle frembde Gerichte / vnd Cassierung der gegen Freyheiten/so deren auß vbriger Bitt/Jrrung oder vergessenheit/andern gegeben weren worden/oder noch würden. 45.

Das die Wetterawische Stätt sich mit einander verbinden mögen/gegen die Strassenreuber vnd Pfänder. 46.

Das niemand einigen Bürger von Franckfurt/für das Hoffgericht/noch ein ander Gericht laden/auch kein Bürger in die Acht erklärt werden soll. 47.

Bestättigung deß Haßlochischen vertrags/daß das Hauß Haßloch/so es wegen darauß verübter Rauberey/zerstört/nicht wider gebawet werden soll. 48.

Allgemeine confirmation aller Priuilegien. 48. Soll aber die zahl deß Blatz 50. seyn.

Das der Rath Gold vnd Silberwagen bestellen möge. 49.

Die Güldene Bulla/Lateinisch. 51.

Die Gülden Bulla/Teutsch. 95.

Gewalt mit gewalt abzuwenden. 135.

Bestättigung der beyden Messen/vnd deren Freyheiten. 135.

Befreyhung gegen daß newe Weggeld/zu Friedberg. 137.

Das in Meßzeiten niemand möge bekümmert werden / in sachen / so an andern Gerichten schweben. 138.

Graff Philipsen zu Falckenstein/als deß Reichs ächtern/anzugreiffen. 139.

Gemeine Bestättigung aller Priuilegien. Auch von der Schöpffen vnd Raths Personen Wahl. Von abschaffung auß dem Rath der 6. Personen / welche von den Zünfften ein Zeitlang eingeantwortet waren worden. Von erwiderung der Bürgerpflicht / so offt es die Schöpffen noth dünckt. Von vnzuläsigen Bündnussen. Vom Mahlgeld. 140.

Graff Philipsen von Falckenstein Versöhnungsbrieff mit den vier Wetterawischen Stätten. 142.

Das die Juden vnder jhnen selbst kein Gesetz machen / noch Meister oder Gericht halten sollen. 142.

Bestättigung vier vnderschiedlichen Priuilegien / 1. vber die Freyheit der jenigen so zur Messen reysen. 2. vber den Brückenbaw. 3. vber Befreyhung wegen der Statt Verpfändung. 4. vnd gegen frembde Gericht. 144.

Das man die Originalia der Statt Priuilegien an frembden Orten vorzulegen/ nicht schultig sey. 147.

Summaria.

Das kein burglicher newer Baw / Burg oder Statt / jnnerhalb fünff Meylen vmb Franckfurt gebawet/ wo denn/oder im gegenfall/mit der Statt helffern zerbrechen vnd geschleyfft werden soll.148.

Das die Statt vom Reich nicht solle Verpfändet werden.150.

Das kein Bürger an frembde Gerichte zu laden.150.

Freyhung der Messen. Das die Statt/ob sie schon erweitert/mit höher Stewer nicht zu beschweren. Zollfreyhung der Bürger/an allen Orten. Dz kein Burglicher newer Baw/Burg/oder Statt zu machen/oder neuer Zoll auffzurichtē/jnwendig fünff Meylen vmb Franckfurt / oder im gegenfall / dieselbige zuschleyffen. Von der Schöpffen vnd Rathswahl/ Vnd das die 6. von der gemeinde/ auß dem Rath sollen geschafft werden. Daß die Bürger/ so offt es nötig schwert sollen. Das alle Bündnussen / wider den Keyser / das Reich/vnnd dem Rath/verbotten/vnd absein sollen. Auch vom Mahlgeld.151.

Das die Statt zu handhabung jhrer Freyheiten/sich vmb hülff bewerben möge.155.

Das die Wetterauische Stätte sich mit andern Herrn/ zuhandhabung jhrer Priuilegien / verbinden mögen.156.

Von der Grundruhr auff dem Rhein vnd Mayn/wie es damit zu halten.156.

Erklärung/dz die Märckte/welche andern Stätten gegeben worden/mit der Gnade/wie der Statt Franckfurt/nicht von den Messen/sondern nur von Wochen Märckten zuuerstehen.157.

Fürst Wenceßlaus/Keyser Caroli Bruder/wird zum Vicario in Teutschland verordnet.158.

Bestättigung aller Rechten vnd Freyheiten/ von Wenceßlao / dem Keyserlichen Vicario.159.

Das die Hoffleut deren von Franckfurt / gleich den Jngesessenen Bürgern zuuertretten.161.

Das die Statt Franckfurt Bonameß versprechen möge.162.

Mandat wider Graff Vlrichen von Hanaw/die gemeinde Weyd betreffend.163.

Das der Rath die Handwercker besehen/vnd jhnen gute Ordnungen setzen solle.163.

Verkündigung / wie König Wenceßlaus gekrönet worden / auch jhme der Rath gehuldiget.164.

Das die Statt in dem Dorff Nidererlenbach/Gericht/Buß vnd Dienste zu setzen.167.

Keyser Carolus verspricht/dz König Wenceßlaus/wenn er gekrönet worden / alle Freyheiten confirmirn solle.168.

Reuers Keysers Caroli / wegen der Huldigung/ so König Wenceßlao von der Statt Franckfurt beschehen.169.

Bestättigung vber die Begleytung der Messen/auch wider die Acht/vnd Aberacht.170.

Das alle die/so ein Gut kümmern/zu gleichen theiln/doch pro rato zu zulassen.172.

Das der Zoll zu Höchst absein soll.173.

König Wenceßlai confirmation aller Freyheiten.174.

Das alle liegende Güter / allein von den Bürgern zu kauffen / vnd das die Geistlichen/ was jhnen vom Weltlichen an liegendem Gut verschafft worden/in Jahrsfrist an ein Bürger zuuerkauffen/schuldig seyn sollen.176.

Vbergebung der Steinrütschen/ Ellern vnd Büschen / zwischen den Buchwald vor Sachsenhausen/zum behülff deß Brückenbaws.177.

Meyn Zoll/von jedem Fuder Wein / das anländet auff oder abgehet / ein Gülden / vnd von andern Wahren/nach Marckzahl/wie zu Meyntz oder Oppenheym.178.

Zehendfreyhung deß Sachsenheusers newen Bergs.179.

Wenceslai Regis.

Das die Zölle zu Höchst vnd Kelsterbach abzuthun / das auch zwischen Franckfurt vnd Meyntz kein Zoll/weder zu Wasser/noch zu Land anzurichten.180.

Noch

Summaria.

Noch ein Priuilegium/gleichen jnhalts.181.

Vertrag zwischen Franckfurt vnd Friedberg/wegen der Jahrmärckte.182.

Bundbrieff der Statt Meintz/Wormbs/Straßburg/Speyer/Franckfurt/Hagenaw vnd Weissenburg.183.

Bundbrieff Graff Philipsen von Falckenstein/mit den 13. Stätten jenseit Rheins.189.

Bestättigung vnd erstärckung der Messen/jede auff 14.tage.193.

Adolphi / Ertzbischoffs zu Meintz Brieff vber 600. fl. so er von den Bundstätten empfangen/das Geleid zwischen Franckfurt vnd Meintz betreffend.194.

Das die Bürger dem Rath/so offt es nötig/ schweren sollen. Dz auch der Rath alle verbrechungen an Leib oder Gut straffen möge.195.

Daß der Rath zu den 43. Personen/noch 20. zu sich in Rath nehmen möge / vnd denselbigen jedes Jahr der dritte theil/nemlich 21. besitzen sollen.197.

Das die Bürger zu Fr. an keinem andern Ort / als zu Fran. beklagt mögen werden.198.

Dz die Statt jhre Trinckmaß/nach dē es jhr nutzen kan/mindern vnd mehren möge.199.

Johannis von Spanheim transsumtum Keyser Conradi / Alberti, Rudolphi primi, vidimus Caroli: wider frembde Gericht.200.

Cassierung aller Juden Schulden/zu einer gewissen Zeit/doch daß die hernach gemachte newen Schulden sollen bezahlt werden.203.

Gerechtigkeit der Statt Franckfurt/ zu dem Dorff Niedererlenbach.204.

Das die Bürger zu Franckfurt weder mit Beed /noch sonsten/gegen jhre habenden Priuilegien/von andern Herrschafften beschwerd sollen werden. Vnd daß/in widrigen fall der Rath die Peenen einbringen möge.205.

Das zwischen Franckfurt vnd Meintz / kein Zoll / weder zu Wasser noch zu Land auffzurichten/vnd auch Caroli IV. Priuilegium/gleichen jnhalts reassumirt/ 206.

Wenn die Messen außgehen sollen.207.

Von der Schöpffen Wahl/Anzahl/vnd Amptsverrichtung.208.

Das die Bürger dem Rath / von wegen deß Keysers vnd deß Reichs zu schweren / vnd in allen Sachen zugehorsamen/schuldig sein sollen.209.

Vertrag zwischen der Statt Franckfurt vnd der Pfaffheit/auff zehen Jahr.210.

Bestättigung einer Rechtung/zwischen dem Rath/vnd Gemeynd/ auch etlichen benenden Bürgern. Item/confirmation aller Priuilegien.214.

Das die zu Franckfurt / wegen zerstörung deß Schlosses zu Bommersheim / von den Ganerben nicht sollen angelangt werden.215.

Das der Bürger Güter/wo die gelegen/ mit keiner Beed / Stewr / Renten oder andern Diensten zubeklagen/noch an bawen zuuerhindern. Item / daß man Landwehr/ Gräben/vnd Befestigung mög machen/ wie weit man wölle.217.

Absolutio deren von Fr. wegē deren Zerstörung deß Raubhauses zu Bommersheim.219

Daß die Graven von Hanaw/ die 16. Dorffschafften des Bornheymer Bergs nicht beschweren/ vnd der Rath zu Franckfurt sie bey jhrer alten Freyheit schützen sol.220.

Bestättigung des Babsts Bonifacii IX. des Priuilegii Caroli IV. vber die Heyden vñ Weinberg zu Sachsenhausen Steinrütsche Busche vnd was zur Brucken gehörig.221.

Bapst Bonifacius der Neundte bestättig/daß Priuilegium Richardi daß niemande seine Töchter/an Keyserliche Hofdiener zuverheurahten/getrungen werden solle. Daß auch die Wetterawische Stätt nicht sollen vetpfändet werden.226.

Bapst Bonifacius der Neundte Confirmirt zwey Priuilegia Wenceslai: deren einen die Messen vnnd alle Freyheiten bestättig werden. Jm andern / werden der Bürger Güter vnder Frembden Herschafften gelegen/Beed freygemacht vnd auß allen Beschwerden entlediget.228.

Bapst Bonifacius der Neundte beuiehlt den Ertzbischoffen zu Magdenburg/vnd ander daß sie die Statt Franckfurt bey jhren Gerechtigkeiten handhaben sollen.234.

Auffgerichtes Jnstrument/vber die insinuation der Priuilegien Keysers Caroli / wegen der Sachsenheuser Heyden/Steinrütschen/ vnd wz zur Brücken gehört.236.

Das

Daß die Zölle zu Petterweil vnd Offenbach abgeschafft werden sollen. 249.

Ruperti Regis.

König Rupertus, sampt den drey Geistlichen Churfürsten / lassen sich mit der Statt Franckfurt in Bündnuß ein. 250.
Bestättigung der Messen. 252.
Daß die Bürger dem Rath / so offt ers begehrt / den Burgereyd leisten sollen. 254.
Daß die Gemeind zu Dürckelweil / dem Rath zu Franckfurt gehorsam sein solle. 254.
Daß die Statt Franckfurt die Steur niergend als in die Reichskammer zuliefern schuldig. 255.
Daß der Landvogt in der Wetteraw / die zum Meßen reisende beschirmen solle. 256.
Daß die vermehrung der Rathspersonen / durch etlicher Erbarer Personen einnehmūg / nach damaliger der Statt beschaffenheit / vmb des besten willen / beschehen / wieder abthan nur auff 43. gerichtet solle werden. 257.

Sigismundi Regis.

König Sigismund bestättiget alle Freyheiten. 258.
Daß die Bürger dem Rath / so offt ers begert / Pflicht leisten sollen. 261.
Daß niemand allhie liegende Güter kauffen mögen / ohne eingesessene Weltliche Bürger vnd Beysaßen. 262.
Daß der Schultheiß zu Franckfurt daß Meygeding zu Langē mit zubesitzen hab. 224.
Daß die Statt vom Reich nicht zuverpfenden / vnnd die Steur in des Reichskammer zulieffern. 265.
Daß die Bürger nicht eben in der person / sondern durch jhre Machtbotten / alle frembde Gericht besuchen mögen. 266.
Daß der Rath in Vehde vnd Kriegssachen / seiner vnschuld für wilkürlichen Richtern / durch den Obersten Richter allhie thun möge. 268.
Bestättigung der Meßfreyheiten. 269.
Daß der Rath deß Reichspanier auff seine Dörffere vnd Gerichte stecken möge. 271.
Vom Keycher gericht in der Wetteraw. 271.
Daß der Rath Silberne Müntz auff Turneß / Englisch / vnnd Pfenning schlagen möge. 274.
Daß männiglich daß Reinisch Gold / zu Neunzehen grad feines Golds nehmen vnd geben soll. 275.
Der Statt gerechtigkeit an den Brucken vnd Stegen vber die Nidd. 277.
Daß man alhie einem jeden vmb liegende Güter vnd Schulden / so alhie zubezahlen versprochen / zur zahlung helffen soll. Vnd das die Burgmannen zu Friedberg jhrer dagegen angegebenen Freyheit sich nit zubehelffen haben sollen. 278.
Daß deß Reichs Hoffrichter die Statt bey den Priuilegiis handhaben soll. 280.
Daß der Rath Güldene Müntz schlagen / auch Wardein vnd andere darzu gehörige / anstellen möge. 282.
Wieder Frembde Gericht. 284.
Bestättigung der Meßen / vnd anderer Priuilegien. 286.
Dieser Bestättigung vidimus vnder deß Reichs Hofrichters Insigel. 288.
Der Dörffer Sultzbach vnd Soden Gerechtigkeit. 290.
Daß die Belehnung deß Grafen zu Hanaw mit den Bornheimer Bergs der Statt Franckfurt an deren Freyheiten vnnachtheilich sein soll. 291.
Endscheidung etlicher Irrungen / zwischen der Statt Franckfurt / vnd der Burg Friedberg / wegen des Keycher Gerichts. 292.
Daß die Statt Franckfurt vom Reich nit versetzt werden solle: vnnd die Steur allein in deß Reichskammer zuliefern. 297.
Vertrag zwischen Franckfurt vnd Hanaw / daß Gericht deß Bornheimer Bergs betreffende. 298.
Widerwarmb Theil zu Soden. 300.

Alberti Regis.

Bestättigung aller Priuilegien. 301.

Friderici III.

Confirmatio aller Gnaden vnd Freyheiten. 302.
Vidimus der nächst vorgeschriebener bestättigūg König Friderici 3. aller Freyheitē 304
Bestättigung etlicher Priuilegien, wider Frembde Gericht vnnd die Acht / auch gegen deß Hofgerichts. 306.
Gemeine Friedens Ordnung / vnd Reformation, im Römischen Reich zuhalten. 313.
Daß sich die Statt bey jhrē Freyheiten handhabē möge / one eintrag jedermänlichs 320.
Daß Soden vnd Sultzbach sich zur Statt Franckfurt halten / vñ dero mit Ordnungen versehen werden sollen. 321.
Nicolaus der V. Papst bestättiget das Indultum Papsts Bonifacii deß Neundten / de non imponendo interdicto, super debito pecuniario. 323.
Bapsts Nicolai V. Bestättigung der Priuilegien wider Frembde Gericht. 325.
Desselbigen Bapsts Commission, etliche der Statt Priuilegia, wider frembde Gericht / vidimieren vnd zubestättigen. 327.
Daß die Juden Gälbe Ring / vnnd jhre Weiber Schleyer mit Blawenstreifen tragen sollen. 328.
Bestättigung aller Priuilegien. 329.
Confirmatio der Priuilegien vber beyde Messen. 331.
Daß die Statt jhre vnd jhrer Beyständer Feinde / an Leib vnd Gut verfolgen möge. 331.
Deß Ertzbischoffen vnd Thumstiffts zu Meyntz zusage / das in dero Gebieten / wider die Besatzungē oder Testamenta, in der Statt Fr. von den Bürgern nach frer Freyheit auffgerichtet / niemand etwas in Geistl. oder Weltlichen sachen / vornemen solle. 334.
Daß man die Frembden alhie bekümmern möge: die auch alhie zurecht stehen müssen. 335
Vber die Arresta, das alle Frembden alhie bekümmert mögen werden. 339.
Daß der Rath die Statt mit Gräben / Schlegen / Wahrten / vnnd andern Befestung mitteln versehen möge. 342.
Landfriede im Römischen Reich zuhalten. 343.
Vbersendung der gedachten Friedens Ordnung. 349.
Bapsts Sixti des vierten bestättigung deß Keyserlichen Priuilegii, vber die bawfällige Heuser / vnd öde Hofstätte / dasselbige in Jahrs frist zuerbawen / anzubefehlen / vnd in dessen verbleibung der Statt verfallen / vndauß dē Ærario gebawet werdē sollen. 349.
Bestättigung gedachtes Bapsts / vber die Testaments Besatzungen. Vnd daß die ligende Güter / welche dē Geistlichē legirt / in jarsfrist an Weltliche Bürger zuverkauffen 353.
Bapsts Sixti bestättigung der Keyserlichen Priuilegien, das man die Originalia der Freyheiten vber Land zuschicken nicht suldig sein soll. 355.
Papsts Sixti IV. Verstattung vnd Freyheit der fasten halben: welcher gestalt so wol die Frembde / als Inwohner zu Franckfurt an verbottenen Tagen vnnd Zeitten / Eyer / Butter / Milchspeiß / vnd die Schwachen auch Fleisch / vngehindert vnnd ohn erstattung einiger Poenitentz / essen mögen. 356.
Keyserlicher Befelch an den Hofrichter zu Rotweil / das er mit Kummer auff die ewigen Gülten einstehen soll. 360.
Bestättigung vnnd erweitterung deß Priuilegii Keyser Sigismundi vber die Warme Wasserquell / vnd Saltzsude zu Soden. 361.
Befreyhung der Statt wegen der Fischweydt / biß in den Rein vnd den Meyn hinauff so fern sie die erreichen können. 364.
Bestättigung deß Vertrags / zwischen Graff Philipsen von Hanaw / vnd der Statt Franckfurt / vber die neuntzehen Dörffer deß Bornheimerbergs / deren Hanaw sechtzehen / nemblich / Berckersheim / Bergen / Bischofsheim / Bockenheim / Breungesheim / Eckheim / Eschersheim / Fechenheim / Fülbel / Ginheim / Griesheim / Grünaw / Massenheim / Nidda / Offenbach / Seckbach / vnd

Summaria.

vnd die Statt drey/nemlich Bornheim/Hausen vnd Oberrad/behalten/dabey die gerechtigkeit deß Heyngerichts zu Seckbach. Item/wie den hiesigen Bürgern in der Herrschafft Hanaw rechts verholffen werden soll. Da sie sich auch darin begüten mögen/der Statt Franckfurt reseruirt wird. 366.

Maximiliani I. Regis.

Bestättigung aller Priuilegien. 376.
Priuilegium vber die Eynkindschafften. 378.
Vertrag zwischen Franckfurt vnnd Hanaw/wegen der Frevel vnd Vrthel abholung/auch behawung der Weiden am Eselsfurt. 380.
Priuilegium gegen appellationes/welche in gewissen fällen vom Stattgericht nicht zu zulassen. 382.
Das auch die Aechter in zeiten beyder Messen/zu Franckf. sicherheit haben sollen. 386.

Caroli V. Cæsaris.

Aller Freyheiten der Statt gemeine bekräfftigung. 391.
Freyheit gegen die appellationes in Freuel sachen. 394.
Das man die ewige Zinß möge ablösen. 397.
Das die Güldene vnd Silberne Müntz/nach Ordnung deß Reichstags zu Augspurg schlagen möge. 401.

Ferdinandi Cæsaris.

Bestättigung aller Priuilegien in gemein. 404.
Confirmatio deß Vertrags zwischen den Bürgern vnd Geistlichen/wegen der ablösigen Zinß. 406.

Maximiliani II. Cæsaris.

Bekräfftigung aller Freyheiten der Statt Franckf. sonderlich wegen der Arresten. 410.
Confirmation deß Priuilegii Keysers Sigismundi/vber das herkommen der Dörffer Sultzbach vnd Soden/bey der Statt Franckfurt. 413.
Erstreckung eins Priuilegii Königs Wenceslai/vber die Testamēt vñ letzte willen. 415
Freyheit wieder etliche appellationes. 418.
Vrkund wie daß nähneste Priuilegium gegen die vnzulässige appellationen, am Keyserlichen Cammergericht insinuirt worden. 422.
Daß der Zehendeste Pfenning/als Nachsteur/von denen auß der Statt abziehenden/auch denen so Erbschafften hinauß transportirn, ꝛc. zuentrichten. 428.
Daß kein Frembde/sondern nur Ingesessene Weltliche Bürger/die ligende Güter kauffen auch selbige vbers Jahr nit jnnen behalten mögen. 431.
Bestättigung deß Vertrags zwischen dieser Statt/vnd den Graffen zu Solmß wegen der 3. viertel am Dorff Niderrad/vnd deß Schlosses vñ Gerichts zu Rödelheim. 436
Freyheit wegen der iurium fiscalium, bonorum vacantium, & quæ ab indignis auferuntur. 440.
Keysers Maximiliani II. Reuers/daß der Königliche Wahltag zu Regenspurg gehalten/der Statt Franckfurt an jhren Rechten vnschädlich sein soll. 443.

Rudolphi II. Cæsaris.

Daß man in keiner sachen von deß Reichs Gericht alhie appelliren möge/welche vnder 300. fl. antreffe. 445.
Bestättigung aller Priuilegien. 450.
Bekräfftigung eines Priuilegii Keysers Sigismundi, vber Sultzbach vnd Soden gegeben. 452.
Vertrag zwischen den Herrn Churfürsten zu Meyntz/vnnd der Statt Franckfurt: daß Marckschiff vnd Geleydt betreffent. 455.
Vertrag zwischen den H. Churfürsten zu Meyntz vnd der Statt Franckfurt: den zehenden Pfenning oder nachsteur betreffendt. 460.

Der

Der Statt Franckfurt Priuilegien/Erster Theil.

König FRIDERICI II.

Brieff/vber den Platz zu S. Leonhardt/darinnen derselbige den Burgern zu Franckfurt wirdt verehrt.

FRIDERICVS Secundus diuina fauente clementia Romanorum Rex, semper Augustus & Rex Sicilię. Quia tunc & apud Deum salutis æternæ præmia & apud homines, Reges & Principes maxima præconia promerentur, quando Ecclesiis sua beneficia largiuntur, & ad earum incrementum dant operam efficacem: ea igitur consideratione inducti, notū facimus vniuersis, tam præsentibus, quam futuris fidelibus nostris, quod nos ad supplicationem fidelium nostrorum vniuersorum ciuium de Frankenfort, pro remedio quoque animæ nostræ, donauimus ipsis ciuibus aream vnam seu turrem, Imperio & nobis attinentem & iacentem iuxta forum frumenti, vt in ipsa curte capella vna dictis ciuibus commoda & necessaria ad honorem sanctæ Dei genitricis Virginis Mariæ, & beati Georgii Martyris constructur. Capellam ipsam cum curte & omnibus bonis suis, quæ in præsentiarum habet, & quæ in posterum iusto acquisitionis titulo poterit adipisci, sub nostram & Imperij recipientes specialem protectionem: ipsam etiam Capellam cum dote, & omnibus appenditiis suis, ab omni volumus exemptam esse dominio, & solummodo ad Imperium, & ad nos, & nostros successores Romanorum Imperatores & Reges habere respectum. Ipsis ciuibus nostris indulgentes, & omnimodam tradentes facultatē, vt tam ipsi, quam eorū posteri, in eadem Capella pro voluntate sua, quoties vacauerit, instituant idoneum Sacerdotem, diuina ibidē celebrantem. Statuimus igitur & sub intimatione Gratiæ nostræ præcipimus, vt nulla vnquam humilis, vel alta, Ecclesiastica vel Secularis ante fatam ciuium nostrorum vniuersitatem super eadem Capella molestare audeat, vel huic nostro priuilegio temere obuiare. Quod qui fecerit, in vindictam reatus sui centum Marchas auri purissimi componat, dimidium Cameræ nostræ, re-

liquum vero paſſis iniuriam. Ad huius etiam noſtrę conceſſionis & donationis perpetuam ſtabilitatem, hanc paginam inde conſtructam, noſtro ſigillo iuſſimus communiri. Teſtes huius rei ſunt, Sigfridus Maguntinenſis Archiepiſcopus, Diodericus Treuirenſis Archiepiſcopus, Conradus Spirenſis & Metenſis Epiſcopus, Imperialis Aulæ Cancellarius, Cono Abbas Fuldenſis & Elbacenſis. Hermannus Marchio de Baden, Gerhardus Comes de Diecis, Gerlacus de Bütigen, Gotofridus de Eppenſtein, Anſalmus Marſcaldus de Iuſtingen, Wernerus Dapifer de Bollandia, Philippus frater eius: & alij quam plures. Datum apud Franckenfort. Anno Dominicæ Incarnationis Milleſimo ducenteſimo nono decimo, Indictione ſeptima, octauo decimo Cal. Septembris.

Kayſer Friderichs Priuilegium vber die Meß/ vnd das die jenigen/ ſo ſolche beſuchen/ in Kay. May. vnd deß H. Reichs ſonderbaren Schutz vnd Schirm ſeyen.

FRIDERICVS Dei gratia, Rom. ſemper Auguſtus, Ieruſalem & Sicilię Rex, per præſens ſcriptum notum fieri volumus vniuerſis. Quod nos vniuerſos & ſingulos ad Nundinas apud Franckenfurt venientes ſub noſtra & Imperij protectione recipimus ſpeciali, mandantes, quatenus nullus ſit, qui eos in eundo & redeundo ab eiſdem nũdinis moleſtare in aliquo vel impedire præſumat. Quod qui præſumpſerit, indignationem noſtri culminis ſe nouerit incurſurum: Ad cuius rei memoriam præſens ſcriptum inde fieri fecimus & ſigillo noſtræ Maieſtatis iuſſimus communiri. Datum in caſtris in obſidione Eſcoli XI. Iulii XIII. Indict.

Henrici Regis Brieff / denen von Franckfurt/ Wetzflar/ Fridberg vnd Gelnhauſſen gegeben: daß niemand der Ort Burgern ſeine Töchter oder Enckel wider ſeinen willen/ auch einem Kayſeriſchen Hoffdiener zuverheurahten getrungen werden möge.

HENRICVS Dei Gratia Rom. Rex, ſemper Aug. fidelibus ſuis, Scultetis & vniuerſis ciuibus de Frankenfort, Wetzflaria, de Frideberg, & de Geilinhuſen gratiam ſuam & omne bonum. Conſtantiam deuotionis veſtræ & feruorem fidei, quem multa iam per tempora circa nos & imperium habuiſtis, ſalubriter aduertentes, talem vobis

bis damus gratiam & concedimus libertatem, vt nũquamaliquem veſtrum pauperem, vel diuitem cogamus aut arctemus filiam vel neptem ſuam alicui de curia noſtra, ſeu extra curiam noſtram, copulare, aut tradere legitimam in vxorem, & in præſenti filiam fidelis noſtri Iohannis Goltſtein de Franckfort à coactione, quam inceperamus pro R. ſeruo noſtro dimittimus abſolutam, nolẽtes deinceps aliquem ciuem veſtrum ad talia cogere vel arctare, ſed quantum poſſumus per ſimplicem petitionem proficere faciemus, nulla tamen mala adhibita voluntate. Ad cuius itaque facti & gratiæ noſtræ certiorem euidentiam præſens exinde ſcriptum fieri iuſſimus, & ſigilli noſtri munimine roborari. Datum apud Norimberg. Anno Dominicæ incarnat. M. CC. XXXII. XVIII. Kal. Febr. Indict. V.

Henrici VII. Röm. Königs Brieff / darinnen er den Burgern zu Franckfurt zu erhaltung deß Bruckenbawes daſelbſten verehrt die halbe Nutzung von der Müntz/ deßgleichen Holtz/ ſo viel darzu von nöhten.

IN nomine Domini, Amen. Henricus Septimus Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, fidelibus ſuis vniuerſis ciuibus in Franckenfurt pro tempore conſtitutis gratiam ſuam & omne bonum. Sicut præ cæteris ciuitatibus & hominibus noſtris, ciuitas veſtra nobis hactenus obſequioſior ac deuotior extitiſſe demonſtratur: Sic & gratia noſtra debet vos amplioribus beneficiis honorare, vt per hoc fauoris noſtri plenitudinẽ experiamini per effectũ. Cum igitur ex repentina inundatione aquarum pons veſter aliquotiens deſtruatur in parte, & tandem forte corruerat, ſicut iam perpenditur manifeſte ex eo, quod quædam pylæ mediæ ſunt deſtructæ: hãc vobis gratiam intuitu pietatis ac veſtræ deuotionis reſpectu duximus faciendam, & ea in perpetuum volumus vos gaudere, ſcilicet, vt medietatem prouentuum monetæ noſtræ in Franckenfurt, ad reparationem ipſius pontis annis ſingulis habeatis perpetuo: Et de ſyluis noſtris adiacentibus ligna, ſi qua vel quanta ad id neceſſaria erunt vobis. Ideoque volumus, & mandamus vobis diſtricte, vt de his prouentibus reparetis continue pontem ipſum. Vt autem ſuper hac gratia vobis facta perpetuam certitudinem habeatis, & vobis firmiter obſeruetur id, quod per præſens priuilegium indulgemus, appenſione ſigilli noſtri dictum priuilegium facimus communiri: Teſtes huius rei ſunt Hermannus Herbipolenſis, Conradus Spi-

rensis Episcopi, Thegenhardus Imperialis aulę Protonotarius, Ludolphus Burggrauius de Friedberg, Rudolphus de Wünnenberg & alij quamplures. Acta sunt apud Franckenford. Anno Incarnationis Dominicæ M. CC. XXXV. VI. Idus Maij, Indict. VIII.

Conradi Regis confirmatio generalis darinnen er den Burgern zu Franckfurt alle jhre Genad/Freyheiten vnd Gerechtigkeit von seinen Vorfahren erworben/bestettiget.

CONRADVS Diui Augusti Imperatoris Friderici filius, Dei gratia Romanum in Regem electus, semper Augustus, & heres regni Hierusalem. Vniuersis ad quos præsentes literæ peruenerint, Imperij fidelibus, gratiam suam & omne bonum, Vniuersitati vestræ notum fieri volumus per præsentes, quod nos ciuibus in Franckenfurt, fidelibus nostris omnia iura, libertates & consuetudines suas, tam antiquas, quam nouas, à Domino nostro & genitore, Friderico Romano Imperatore sereniſſimo eisdem indultas, de innata nobis benignitate duximus confirmandas, mandantes & auctoritate patria, nostraq; firmiter & districte recipientes, quatenus nullus eosdem ciues in suis iuribus & libertatibus hactenus obtentis, contra hanc nostræ confirmationis paginam, quoquam ausu temerario molestare præsumat. Quod qui præsumpserit, indignationem nostram se nouerit grauiter incurrisse.

Actum & datum apud Rodinburg. Anno Domini M. CC. XLII. mense Maio, XV. Indictione.

Königs Conradi Brieff/darinnen die Burger zu Franckfurt absoluirt werden/daß sie die Juden daselbsten erschlagen vnd außgeiagt.

CONRADVS Diui Augusti Imperatoris Friderici filius, Dei gratia Romanorum in Regem Electus, semper Augustus, & heres Regni Hierusalem. Per præsens scriptum notum facimus vniuersis Imperij fidelibus tam præsentibus, quam futuris, quod pro merito fidei & deuotionis ciuium nostrorum de Franckenfurt, attendentes quoque eorum grata seruitia, quæ omni tempore Domino Patri nostro,

nostro, progenitoribus eius & nobis deuotissime præstiterunt & inantea præstare poterunt graviora, authoritate ac speciali mandato Sereniſſimi Cæsaris Domini Patris nostri, nobis apud ipsum pro ipsis ciuib. deuotissime supplicantibus, remisimus eis omnem noxam, & si quam offensam visi sunt ipsi ciues in cædem & exterminium Iudæorum de Franckenfurt, Seruorum Cameræ nostræ, negligenter & contingenter potius, quam voluntarie, commisisse. De abundantiore quoque gratia Celsitudinis nostræ promittimus eis, super huiusmodi scripto remissionis & gratiæ nostræ Priuilegiũ Imperatoriæ Maiestatis, liberaliter impetrare pro ipsorum ciuium & heredum suorum perpetua securitate. Ad huius itaque remissionis nostræ memoriam & robur in posterum valiturum, præsens scriptum fieri & sigillo nostræ Serenitatis iussimus communiri. Datum apud Rodinburg. Anno Dominicæ Incarnationis M. CC. XLVI. mense Maio, quarta Indictione.

Königs Wilhelmi general Confirmation aller Priuilegien.

WILHELMVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus. Vniuersis præsentes literas inspecturis, gratiam suam & omne bonum. Volentes dilectos fideles nostros ciues Franckenfortenses, speciali prosequi gratia & fauore, eis tenore præsentium promittimus bona fide, quod nos eos in omnib. libertatibus & iuribus ipsorum, quibus à præclaris prædecessoribus nostris, Imperatoribus & Regibus, hactenus sunt gauisi, conseruabimus absque dolo dictas libertates, dictaque iura non minuendo eis, sed ex Regali Clementia, in omnibus, quibus possumus, fauorabiliter ampliando: concedentes eis præsentes literas in testimonium prædictorum. Datum Leydæ, quinto Idus Augusti, Indictione duodecima. Anno Domini M. CC. LIIII.

Königs Wilhelmi Confirmatio ſpecialis, de non alienando Franckofurto ab Imperio. Item Abſolutio ab obligatione nobilium.

WILHELMVS Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis Imperii fidelibus Gratiam ſuam & omne bonum. Ex benignitate regia prouocati dilectos fideles noſtros ciues Franckenfurtenſes, quos amplectimur affectione ſincera, abſoluimus liberaliter & benigniter ab obligatione, quam feceramus Nobilibus terræ illius, nec volumus ipſos amodo diſtrahi, vel obligari ſiue alienari aut infeudari, ſed ad ſeruitia noſtra & Imperii decernimus ipſos de cætero conſeruandos. Datum apud Leyden IV. Idus Aug. Ind. XII. Anno Domini M. C C. L IIII.

Königs Richardi Brieff/ darinnen er den Burgern zu Franckfurt zuſagt/ keine Veſtung inwendig den Mauren daſelbſten auffzurichten oder zu bawen.

RICHARDVS Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis Sacri Imperii Romani fidelibus præſentes literas inſpecturis gratiam ſuam, & omne bonum. Tenore præſentium ſimpliciter proteſtamur, Nos ciuibus Franckenfurdenſ. dilectis fidelibus noſtris legaliter permiſiſſe, quod infra muros ciuitatis ipſius Franckenfurt, nullam munitionem vel caſtrum aliquod conſtruemus, & ſi forte à Sanctiſſimo Patre noſtro, Domino Summo Pontifice, fuerimus, quod abſit, per diffinitiuam ſententiam reprobati, & alius Rex contra nos eligatur, qui ad obtentum regni & Imperii Romani nobis potior ſit in iure, dictuſq; Summus Pontifex prænominatos ciues & alios fideles noſtros ad auertendum eos à fidei noſtræ cultu per ſententiam interdicti, & excommunicationis arctauerit, nos ipſos extunc à fidelitatis nobis præſtito iuramento, & ab omni promiſſo, quo nobis, ſicut fideles Imperii, ſunt aſtricti, dimittemus & pronunciabimus penitus abſolutos.

In cuius rei teſtimonium præſentes literas ex inde conſcribi, & ſigillo Maieſtatis noſtræ iuſſimus communiri. Datum Magunt. VIII. die Septembris, indictione XV. Anno Domini Milleſimo Ducenteſimo Quinquageſimo Septimo, Regni vero noſtri Anno Primo.

Eiuſdem Richardi Regis Confirmatio generalis, darinnen den Burgern zu Franckfurt alle vorige Priuilegia ins Gemein/ vnd dabey inſonderheit beſtettiget/ zum Theil auch von newen vns gegebē wirdt: Erſtlich daß keiner ſein Kindt oder Töchtern wider ſeinen Willen zuverheyrahten getrungen / Zum andern die Statt Franckfurt vom Reich nicht vereuſſert/ ſondern dabey immediate gelaſſen: Zum dritten noch ein Burger daſelbſten Geldts willen zuerpreſſen von jemandt auffgefangen werde. Vnd letzlich die Aduocatia von Conrado Rege geſtifftet/ abgethan ſeyn ſoll.

RICHARDVS Dei Gratia, Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis Sacri Imperii Romani fidelibus præſentes literas inſpecturis. In perpetuum cupientes ad imitationem Diuor. Imperatorum Romanorum & Regum, prædeceſſorum noſtrorum, deuotos & fideles Sacri Romani Imperii ſpecialiori proſequi gratia & fauore, dilectis fidelibus noſtris, vniuerſis ciuibus de Franckenford. omnes, immunitates, libertates, iura & Priuilegia ipſis à Diuis Imperatoribus & Regibus Romanis prædeceſſoribus noſtris conceſſa, & eorum conſuetudines approbatas, autoritate regalis culminis confirmamus, prædicta iura & libertates non minuere, ſed augere, pro viribus diſponentes. Præterea ipſis ſpecialiter duximus indulgendum, ne aliquis ciuium prædictorum filiam vel neptem ſiue conſanguineam tradere in vxorem alicui per nos abſque ſuo pleno conſenſu aliquatenus compellatur. Inſuper quidem nullus ciuium prædictorum per nos vel per aliquem alium noſtro nomine pro aliqua pecunia extorquenda ab ipſo ſingulariter aliquatenus capiatur. Ad hæc præſentium tenore promittimus & ſimpliciter proteſtamur, quod Ciuitatem Franckenfurtenſem, Fridenbergenſ. Wepflarienſ. & Gailenhuſen. à Nobis & Imperio nullatenus alienare ſeu ſeparare volumus, ſed eas immediate nobis & Imperio reſeruare. Præterea ſtatuimus & mandamus,

vt omnia bona & prædia, quæ hactenus cum prædictis ciuibus precariam Imperio persoluerunt, quomodocunque ad loca religiosa vel personas alias ecclesiasticas vel mundanas prædicta bona, deuolui & transferri contingat, sicut ante ad soluẽdam precariam, bona ipsa nihilominus teneantur. Insuper volumus atque permittimus, quod quemadmodum ibi aduocatia per Fridericum olim Imperatorem de consensu principum deposita fuit, permaneat, vt nunc est, fructibus aduocatię ipsius Scultetatus officio deputandis. Ad hæc cum medietas monetæ nostræ Franckenfurd. & ligna fabricabilia, vt prædicti ciues in eorum asserunt priuilegiis contineri, ad reparationem pontis Franckenford. fuerint hactenus deputata, nos id, pro vt recte & pie factum est, ratum habemus & gratum, & præsentis scripti patrocinio confirmamus præsenti edicto, vniuersis & singulis districtius inhibentes, ne quis Ciues eosdem contra hanc nostram confirmationem & gratiam impedire præsumat. Quod qui fecerit, nostræ Celsitudinis grauem indignationem incurret. Datum Maguntiæ, VIII. die Septembris. Indictione XV. Anno Domini Millesimo ducentesimo, quinquagesimo septimo, Regni vero nostri Anno primo.

Rudolphi Primi Confirmatio generalis aller Priuilegien/Freyheiten vnd Gnaden/den Burgern zu Franckfurt gegeben.

RVDOLPHVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, vniuersis Sacri Imperii fidelibus præsentium inspectoribus Gratiam suam & omne bonum. Dignum iudicat nostra Serenitas & decernit, quod fidelium nostrorum commodis tanto gratiosius intendamus, quanto iidem Sacrosancto Romano Imperio & nobis Imperii atque Reipublicæ curam gerentibus fidelius coniunguntur. Cum enim subditorum bonum & commoditatis augmentum nostra procurat Serenitas, Dilatationem honoris regii & Dignitatis Imperii promouemus. Quapropter inhærentes Diuorum Imperatorum & Regum inclytæ recordationis antecessorum nostrorum vestigiis & exemplis, illos, quos ad nos & nostra tempora prædictorum Imperatorum & Regum in conseruatione iuris, libertatis & honoris perduxit posteritas, cupientes in eadem, qua & ipsi, gratia confouere. Dilectis fidelibus nostris ciui-

ciuibus Franckenford. omnia iura, libertates & gratias à magnæ recordationis inclyto Friderico Imperatore Romano, antecessore nostro & aliis ante ipsum Fridericum, pro vt ipsis ciuibus iuste & rite sunt traditæ & concessæ de benignitate Maiestatis regiæ concedimus & concessas præsentis decreti munimine autoritate regia confirmamus. Nulli ergo hominum huic nostræ concessionis priuilegio liceat contradicere, vel eidem ausu temerario contraire. Quod qui facere præsumpserit, grauem nostræ Celsitudinis indignationem se nouerit incurrisse. In cuius rei testimonium præsentem literam dictis ciuibus tradimus sigilli nostræ Maiestatis munimine communitam. Datum Wormatiæ, Nono Decembr. Anno Domini M.CC.LXXIII. Indict. II. Regni nostri Anno Primo.

Eiusdem Rudolphi Primi generalis Confirmatio aller Priuilegien vnd Freyheiten/dem Raht vnd Burgern von Franckfurt/Gelnhausen/Wetzflar vnd Friedtberg gegeben.

RVDOLPHVS Dei Gratia Rom. Rex, semper Augustus, Prudentibus Viris, Scultetis, Consulibus & vniuersis ciuibus Franckenfurtensibus, Geilenhusen. Wetzflarien & de Friedeberg. dilectis suis fidelibus gratiam suam & omne bonum. Quia veri zelatores honoris Imperialis existitis, sicut fidei vestræ testatur veritas ac deuoti operis plenitudo: Fidelitati vestræ duximus nunciandum, quomodo & qualiter in nobis & nostris, præcipue corporalis viget sanitas & arridet placidæ fortunæ prosperitas in negotiis nostris omnibus iuxta votum. Verum nouit vestra fidelitas, quod omnes gratias, libertates, & iura, quæ vsque ad hæc tempora possediſtis, non solum illæsa vobis contra quoslibet volumus conseruare, & in eisdem vos fauorabiliter conseruare: Verum etiam de benignitate regia huiusmodi gratias, libertates & iura vobis disponimus & vberrima affluentia generosius ampliare. Datum Viennæ, x. Kal. Martii, Regni nostri Anno quinto.

König Rudolphi Primi Schreiben an die Zöllner allhie/die von Straßburg belangendt.

RVDOLPHVS Dei Gratia Rom. Rex semper Augustus, dilectis suis fidelibus Thelonariis in Franckenfurt gratiam suam & omne bonum. Cum ex antiquæ consuedinis obseruantia vsq; ad hæc tempora sit perductum, quod ciues in Franckenfurt in Argentina, & è conuerso ciues Argentinenses in Franckenfurt nullum dare thelonium consueuerunt, nos huiusmodi consuetudinem inter ciuitates prædictas hactenus obseruatam nostris temporibus immutari nolentes fidelitati vestræ iniungimus & mandamus, quatenus dictos ciues Argentinenses sine thelonii requisitione cuiuslibet libere permittatis transire, vt & ipsi vice reciproca ciues Franckfurtenses ab omni thelonio liberos & solutos dimittant. In hoc enim nullum vobis in iure vestro præiudicium generatur. Datum Wiennæ, Idus Martii, Regni nostri Anno VII. Anno Christi 1280.

Daß der Raht vnd Burger gemeiniglich allhier zollfrey seyen zu Straßburg/von den Bischoffs vnd Rahtszoll daselbsten/daß auch hingegen die von Straßburg allhie zollfrey seyen.

DEI Gratia Episcopus Argentinensis Hartmutus de Schiltenkeun, Magistri, Consules & vniuersitas ciuium Argentinensium, viris prudentibus & honoratis, Henrico Sculteto, Scabinis, Consulibus & vniuersitati ciuium Franckofurtensium salutem cum bona in omnibus voluntate: Gratiam Serenissimi Domini nostri Rudolphi Rom. Regis vobis & ciuibus Argent. super thelonio factam, reuerenter suscipientes, ac eam gratam & ratam tenere volentes, in antea à vobis & à vestris conciuibus nullum prorsus thelonium requiremus: Ita videlicet, quod & vos à nobis & à nostris conciuibus in antea nullum omnino thelonium requiratis. In cuius rei testimonium & firmitatem perpetuam sigilla nostra, Episcopi & ciuitatis Argentinens. præsentibus duximus appendenda. Actum Anno Domini M. CC. LXXXIV. Kal. Iunii.

Rudol-

Rudolphi I. Rom. Regis Priuilegium, daß man keinen Burger von seinen an frembde Gericht dörffe fordern.

RVDOLPHVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, Prudentibus viris, Consulibus & Ciuibus vniuersis de Franckenfurt, dilectis suis fidelibus, Gratiam suã & omne bonum. Vt Regalis nostræ Magnificentiæ vberiorem beneuolẽtiam & specialiorem gratiam sentiatis, vobis esse præ cæteris gratiosus inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam. Quod nullus vos vel vestrum aliquem modo Duellico, seu per viam Duelli, extra ciuitatem Francofurtensem possit vel debeat euocare: Volumus etiam, quod nullus vos vel vestrum aliquem, pro vllis bonis vel debitis extra dictam ciuitatem Franckenfurt citare possit aliqualiter vel vocare, nisi prius in ciuitate Franckenfurt sibi fuerit iustitia denegata. In cuius concessionis nostræ Gratiæ testimonium vobis dari fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas. Datum apud Franckenfurt III. Kal. Iunii, Indictione IIII. Anno Domini M. CC. XCI. Regni vero nostri, Anno XVIII.

König Adolphi generalis Confirmatio aller Priuilegien/Freyheiten vnd Genaden/so Keyser Friderich der ander vnd desselbigen Successores den Burgern zu Franckfurt gegeben.

ADOLPHVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, vniuersis Sacri Romani Imperii fidelibus, præsentium inspectoribus Gratiam suam & omne bonum. Dignum iudicat nostra serenitas & decernit, quod fidelium nostrorum commodis tanto gratiosius intendimus, quanto iidem SS. Romano Imperio & nobis imperio atque Reipublicæ curam gerentibus fidelius coniunguntur. Cum enim subditorum bonum & commoditatis augmentum nostra procurat serenitas, dilatationem honoris regii & dignitatis imperii promouemus, quapropter inhærẽtes diuorum Imperatorum & Regum inclytæ recordationis anteceſſorũ nostrorum vestigiis & exemplis illos, quos ad nos & nostra tempora prędictorum Imperatorum & Regum in conseruatione iuris, libertatis & hono-

honoris perduxit posteritas. Cupientes in eadem, qua & ipsi, gratia confouere. Dilectis fidelibus nostris ciuibus Franckenfortens. omnia iura, libertates & gratias à magnæ recordationis inclyto Friderico Imperatore Romanorum antecessore nostro, & aliis ante ipsum Fridericum, prout ipsis ciuibus iuste & rite sunt traditæ & concessæ, de benignitate Maiestatis Regiæ concedimus, & cõcessas præsentis decreti munimine authoritate regia confirmamus. Nulli ergo hominum huic nostræ concessionis priuilegio liceat contradicere, vel eidem ausu temerario contraire. Quod qui facere præsumpserit, grauem nostræ Celsitudinis indignationem se nouerit incurrisse. In cuius rei testimonium præsentem literam dictis ciuibus tradidimus, sigilli nostræ Maiestatis munimine cõmunitam. Datum Franckenfort Kal. Augusti. Anno Domini M. CC. XCIV. Indictione VII. Regni vero nostri Anno tertio.

Eiusdem Adolphi Priuilegium, daß man keinen Burger von seinen an frembde Gericht dörffe fordern.

ADolphvs Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, Prudentibus viris, Consulibus & Ciuibus vniuersis de Franckenfort fidelibus suis dilectis, gratiam suam & omne bonum. Vt regalis nostræ Magnificentiæ vberiorem beneuolentiam & specialiorem gratiam sentiatis, vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam. Quod nullus vos vel vestrum aliquem modo Duellico, seu per viam Duelli extra ciuitatem Franckenfortensem possit vel debeat euocare. Volumus etiam, quod nullus vos vel vestrum aliquem pro vllis bonis vel debitis extra dictam ciuitatem Franckenfortensem citare possit aliqualiter vel vocare, nisi prius in ciuitate Franckenfort sibi fuerit iustitia denegata. In cuius concessionis nostræ gratiæ testimonium vobis dare fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas. Datum apud Franckenfort Kalen. Augusti, Indictione VII. Anno Domini Millesimo, ducentesimo, nonagesimo quarto, Regni vero nostri Anno tertio.

Königs Alberti allgemeine Confirmation vnd Bestättigung aller Priuilegien/Freyheiten vnd Genaden/von Keyser Friderico II. vnd andern seinen Vorfahren/den Burgern zu Franckfurt gegeben.

ALbertvs Dei Gratia Rom. Rex, semper Augustus, vniuersis Sacri Romani Imperii fidelibus præsentium inspectoribus gratiam suam & omne bonum. Dignum iudicat nostra Serenitas & decernit, quod fidelium nostrorum commodis tanto gratiosius intendamus, quanto iidem Sacrosancto Rom. Imperio & nobis Imperii atque Reipublicæ curam gerentibus fidelius coniunguntur. Cum enim subditorum bonum & commoditatis augmentum nostra procurat Serenitas, dilationem honoris regii & dignitatis Imperii promouemus. Quapropter inherentes Diuorum Imperatorum & Regum inclytę recordationis antecessorum nostrorum vestigiis & exemplis illos, quos ad nos & nostra tempora prædictorum Imperatorum & Regum in conseruatione iuris, libertatis & honoris perduxit posteritas. Cupientes in eadem, qua & ipsi gratia confouere, dilectis fidelibus nostris ciuibus Franckofurtensibus omnia iura, libertates & gratias à magnæ recordationis inclyto Friderico Imperatore, Romanorum antecessore nostro, & aliis ante ipsum Fridericum, prout ipsis ciuibus iuste & rite sunt traditæ & concessæ, de benignitate Maiestatis regiæ concedimus, & concessas præsentis decreti munimine autoritate regia confirmamus. Nulli ergo hominum huic nostræ concessionis priuilegio liceat contradicere, vel eidem ausu temerario contraire. Quod qui facere præsumpserit, grauem nostræ Celsitudinis indignationem se nouerit incurrisse. In cuius rei testimonium præsentem literam dictis ciuibus tradimus, sigilli nostræ Maiestatis munimine communitam. Datum apud Franckenford. Idus Febr. Indictione XII. Anno Domini M. CC. XCIX. Regni vero nostri Anno Primo.

Königs Alberti Brieff/ daß die Bürger zu Franckfurt/ jhre Güter verſtewren ſollen/ es ſey dann/ daß ſie deren etliche ad pios vſus verordnet/ welche außgenommen ſeyn ſollen.

ALBERTVS Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis Sacri Imperii Romani fidelibus præſentes literas inſpecturis gratiam ſuam & omne bonum. Vt in ciuitate noſtra Franckofordenſi antiquæ conſuetudines obſeruentur, Volumus, quod omnes illi, qui bona habent vel poſſident, de quibus tempore illuſtris quondam Friderici Imperatoris prædeceſſoris noſtri, Stüræ ſiue præcariæ conſueuerunt exolui, adhuc de bonis eiſdem cum ciuibus contribuant & Stüras exoluant, niſi tunc bona huiuſmodi pro poſſeſſorum remedio & ſalute fuerunt ad pia loca legata, de quibus nullæ Stüræ ſiue præcariæ requirentur. In cuius rei teſtimonium præſens ſcriptum Maieſtatis noſtræ ſigillo iuſſimus communiri. Datum in Franckenford. Idus Febr. Indictione XII. Anno Domini M.CC.XCIX. Regni vero noſtri Anno Primo.

Ein ander Priuilegium Königs Alberti/ daß niemandt einigem Bürger von hinnen an frembde Gericht fordern möge.

ALBERTVS Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, Prudentibus Viris Conſulibus & Ciuibus vniuerſis de Franckenforde, dilectis ſuis fidelibus gratiam ſuam & omne bonum. Vt Regalis noſtræ Magnificentiæ vberiorem beneuolentiam & ſpecialiorem gratiam ſentiatis, vobis eſſe præ cæteris gratioſius inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam, quod nullus vos vel veſtrum aliquem modo Duellico ſeu per viam Duelli extra ciuitatem Franckofurtenſem poſſit vel debeat euocare. Volumus etiam, quod nullus vos vel veſtrum aliquem pro vllis bonis vel debitis extra dictam ciuitatem Franckenfurt citare poſſit aliqualiter vel vocare, niſi prius in ciuitate Franckenforden. ſibi fuerit iuſtitia denegata. In cuius conceſſionis noſtræ gratiæ teſtimonium vobis dari fecimus has literas. Sigilli noſtri munimine roboratas. Datum apud Franckenforden. Idus Februarii, Indictione XII. Anno Domini Milleſimo ducenteſimo nonageſimo nono. Regni vero noſtri Anno Primo.

Königs Heinrichs allgemeine Confirmation/ oder Beſtättigung aller Priuilegien/ gleiches Inhalts/ wie deß Adolphi ſub dato 1294. den Burgern zu Franckfurt gegeben.

HENRICVS Dei Gratia Rom. Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis Sacri Rom. Imperii fidelibus præſentes literas inſpecturis gratiam ſuam & omne bonum. Dignum iudicat noſtra Serenitas & decernit, quod fidelium noſtrorum commodis tanto gratioſius intendamus, quanto iidem Sacroſancto Rom. Imperio & nobis ipſius atq; Reipubl. curam gerentibus fidelius coniunguntur. Cum enim ſubditorum bonum & commoditatis augmentum noſtra procurat Serenitas, dilatationem honoris regii & dignitatis Imperii promouemus. Quapropter inhærentes Diuorum Imperatorum & Regum Romanorum inclytę recordationis anteceſſorum noſtrorum veſtigiis & exemplis illos, quos ad nos & noſtra tempora prædictorum Imperatorum & Regum in conſeruatione iuris, libertatis & honoris perduxit poſteritas. Cupientes in eadem, qua & ipſi gratia, conſouere. Dilectis fidelibus noſtris ciuibus Francofurtenſibus omnia iura, libertates & gratias à magnæ Recordationis inclyto Friderico Imperatore Romanorum, anteceſſore noſtro, & aliis ante ipſum Fridericum prout ipſis ciuibus iuſte & rite ſunt traditæ & conceſſæ, de benignitate maieſtatis Regiæ concedimus, & conceſſas præſentis decreti munimine autoritate Regia confirmamus. Nulli ergo omnino hominum huic noſtræ conceſſionis & confirmationis priuilegio liceat contradicere, vel eidem auſu temerario contraire. Quod qui facere præſumpſerit, grauem noſtræ Celſitudinis indignationem ſe nouerit incurriſſe. In cuius rei teſtimonium præſentem noſtram literam dictis ciuibus tradimus ſigilli noſtræ Maieſtatis munimine communitam. Datum apud Franckenford, VI. Kal. Auguſti. Indictione VIII. Anno Domini M.CCC.X. Regni vero noſtri Anno ſecundo.

Ludouici Brieffe/ darinnen er die vier Wetterawischen Stätte/ von allen Exactionen/ Collecten/ Beed/ vnd Stewern befreyhet. Doch da der Keyser solche nicht vmbgehen köndte: söllen sie jhme vnd dem Reich/ jährlich/ für alle solche Impositen/ vff S. Martins Tag/ 1600. Marck Cöllnisch geben.

NOs Ludouicus Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, ad notitiam omnium & singulorum tam Principum, Comitum, Baronum, Ciuitatum, Oppidorum quam aliorum quacunque dignitate præditorum volumus peruenire, quod propter specialem dilectionem, quam gerimus ad nostros & Imperii fideles Franckenfurdenses, Fridberg. Wetzflar. & Geilenhausˉ. oppidanos mera liberalitate atque motu proprio ipsos ab omni onere exactionum, collectarum, precariarum seu Stürarum, quocunq; nomine censeatur, ex Regali munificentia perpetuo absoluendos duximus, & libertati præsentibus condonamus, sic, quod dicta quatuor Oppida, si ea nostra Celsitudo habere supportata non poterit, nobis & Imperio quolibet anno in festo Beati Martini pro omnibus supradictis oneribus præstandis mille & sexcentas Marcas denariorum Colonienſiũ trignita & sex solidos Hallenses pro qualibet marca computandos ministrabunt, quibus præstitis & solutis quolibet anno, ipsa oppida ab omni onere superius specificato libera reddimus & soluta, quam libertatis gratiam, vt præmittitur, ipsis inconuulsam promittimus obseruare. In quorum omnium testimonium præsentes exinde conscribi literas Maiestatis nostræ sigillo iussimus communiri. Datum in Franckenfurt III. Calen. Iunii, Anno Domini Millesimo trecentesimo vicesimo, Regni vero nostri Anno sexto.

Königs Ludouici allgemeine Confirmation aller Freyheiten vnd Gnaden.

LVDOVICVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, vniuersis ad quos præsentes literæ peruenerint, Imperii fidelibus, gratiam suam, & omne bonum. Iustis petentium desideriis Regia Serenitas facilem præbere consueuit auditum, & ea quæ à rationis tramite non discrepant, affectu gratioso prosequente complere. Ea propter vniuersitati vestræ notum fieri volumus per præsentes, quod

quod nos ciuibus de Franckenford fidelibus nostris, omnia iura, libertates & consuetudines suas, tam antiquas, quam nouas, à Diuis prædecessoribus nostris, Imperatoribus & Regibus Romanorum, eisdem indultas, de innata nobis benignitate duximus confirmandas. Mandantes, & auctoritate regia firmiter & districte præcipientes: quatenus nullus eosdem ciues, in suis iuribus & libertatibus, hactenus rite & rationabiliter obtentis, contra hanc nostræ confirmationis paginam, quoquo ausu temerario molestare præsumat. Quod qui præsumserit, indignationem nostram se nouerit grauiter incurrisse. Præcipimus autem Aduocato nostro prouinciali, ac cæteris officiatis nostris, pro tempore ibidem exsistentibus, vt eosdem in prædictis, auctoritate nostra, manuteneant & defendãt. Datum in Franckenford. III. Kalen. Iunii, Anno Domini 1320. Regni vero nostri Anno sexto.

Ludouici allgemeine Bestättigung aller Priuilegien/ Freyheiten vnd Genaden/ so wol der Alten/ als Neuwen.

LVDOVICVS, Dei Gratia Romanorum Imperator, semper Augustus, vniuersis & singulis Sacri Romani Imperii fidelibus, gratiam suam & omne bonum. Virtus nostri augustalis culminis gyrum aulæ suæ specialibus ornamentis & decoribus, amplius illuminat, & thronum solii sui eleuat, cum petitionibus suorum fidelium ac deuotorum, se per exauditionis oblectamentum & propitiationis gratiam offert, iuxta eorum vota, beniuolam & paratam. Accedentes igitur nostræ Maiestatis præsentiam prudẽtes viri, ciues oppidi nostri in Franckenfurt, nostri & Imperii fideles dilecti, nobis cum multa instantia, & rogatus conamine humiliter supplicarunt, quatenus ipsis ac oppidorum eorũ in Franckenfurt prædictorum, omnia & singula priuilegia, iura sua, libertates, gratias & consuetudines suas, tam antiquas, quam nouas, ipsis à Diuis Romanorum Imperatoribus ac Regibus, prædecessoribus nostris inclytis, nec non à nobis ipsis, temporibus retroactis, gratiosius indulta & concessa, seu indultas ac concessas, de solita nostra clementia dignaremur approbare, ac etiam beneuolentius cõfirmare. Nos vero considerantes, quam infallibilis fides, & deuotio constans, obsequiorum promptitudo, & obedientia, quibus erga nos, & sacrum Romanum Imperium semper laudabiliter claruerunt, huiusmodi eorum petitionem reddunt admittendam, tanquam meritam & con-

dignam, ipsis prædictis ciuibus, ac oppido Franckenfurt omnia & singula eorum priuilegia, iura, libertates, & gratias, ac consuetudines quascunque, prout ipsis à prædictis nostris prædecessoribus, vel à nobis rite & rationabiliter tradita sunt & concessa, seu traditæ & concessæ, approbamus & præsentibus gratiosius confirmamus. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc nostræ confirmationis gratiam infringere, vel ei ausu aliquo temerario contraire, sic vt indignationem nostram grauem, & pœnam centum librarum auri puri, quarum medietas fisco nostro, alia vero medietas iniuriam passo applicetur, voluerit studiosius euitare. In quorum testimonium præsentes cõscribi, & sigillo Maiestatis nostræ iussimus communiri. Datum Papiæ: Vigesimasexta mensis Iunii die. Anno Domini Millesimo trecentesimo vigesimo nono. Regni nostri Anno quintodecimo, Imperii vero secundo.

Ludouici Befreyhung von geistlichen Gerichten/vmb weltliche Sachen.

WIR Ludwig von Gottes Genaden/Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reiches/thun kund allen den/die diesen Brieff ansehent oder hörent lesen/daß wir von besondern Genaden/die wir zu der Statt Franckenfurt haben/auch der treuwen willen/die sie vns vnd dem Reiche dicke erzeiget hat/haben wir jhr vnnd auch den Burgern doselbs/vnsern lieben getreuwen die Genade gethan/vnnd thun auch von vnserm Kayserlichen Gewalt mit diesem Brieff/daß sie oder jr Guth/wo die gelegen seyndt/oder im welchem Gericht sie liegent/niemandt an soll sprechen mit geistlichen Rechten vmb waertlich Sache/es seyn geistlich Person oder werntlich/besondern wöllen wir/daß ein jeglich Person/sie sey wertlich oder geistlich suille vor dẽ Schultheisse zu Franckfurt/von jn vnd jren guten Recht suchen/vnd nehmen/darnach vnd die Schöffen ertheilent. Darüber wir jhn geben zur Vhrkundt diesen Brieff/mit vnserm Kayserlichem Insiegel versiegelten/der geben ist zu Paphy/an dem Eritag vor S. Johanns Tag zu Sunnwenden/da man zahlt von Christus Geburte/dreytzehenhundert Jahr/darnach in dem neun vnd zwentzigsten Jahr/in dem fünfftzehenden Jahre vnsers Reichs/vnnd in dem andern deß Kayserthumbs.

Eiusdem Ludouici allgemeine Confirmation vnd Bestettigung der vier Wetterauwischen Stätten Freyheit.

LVDOVICVS Dei Gratia Romanorum Imperator, semper Augustus, vniuersis & singulis Sacri Romani Imperii fidelibus, Gratiam suam & omne bonum. Virtus nostri augustalis culminis, gyrũ aulæ suæ specialibus ornamentis & decoribus amplius illuminat & tronum solii sui eleuat, cum petitionibus suorum fidelium ac deuotorum se per exauditionis oblectamẽtum & propitiationis gratiam offert, iuxta eorum vota beneuolam & paratam. Accedentes igitur nostræ Maiestatis præsentiam prudẽtes viri, ciues oppidi nostri in Franckẽfurt, nostri & Imperii fideles dilecti, nobis cum multa instantia & rogatus conamine humiliter supplicarũt, Quatenus ipsis ac oppido eorum in Franckenford prędicto, nec non etiam ciuibus ac oppidis Gailenhusen, Wetzflarien & Friedeberg, omnia & singula priuilegia, iura sua, libertates, gratias & consuetudines suas, tam antiquas, quam nouas ipsis à Diuis Romanorum Imperatoribus & Regibus prædecessoribus nostris inclytis, nec non à nobis ipsis temporibus retroactis gratiosius indulta & cõcessa, seu indultas ac concessas, de solita nostra clementia dignaremur approbare, ac etiam beneuolentius confirmare. Nos vero considerantes quod infallibilis fides, & deuotio constans, obsequiorum promptitudo & obedientia, quibus erga nos & Sacrum Romanum Imperium semper laudabiliter claruerunt, huiusmodi eorum petitionem reddunt rationabiliter admittendam, tanquam meritam & condignam, ipsis prædictis ciuibus ac oppidis Franckenford, Geilnhausen, Wetzflarn, & Friedberg, omnia & singula eorum priuilegia, iura, libertates & gratias ac consuetudines quascunque, prout ipsis à prædictis nostris prædecessoribus vel à nobis rite & rationabiliter tradita sunt & concessa, seu traditæ & concessæ, approbamus, & præsentibus gratiosius confirmamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostræ confirmationis gratiam infringere, vel ei ausu temerario contraire, sic vt indignationem nostram grauem & pœnam centum librarum auri puri, quarum medietas fisco nostro, alia vero medietas iniuriam passis applicetur, voluerit studiosius euitare. In quorum testimonium præsentes conscribi & sigillo Maiestatis nostræ iussimus communiri. Datum Papiæ vigesima sexta die mensis Iunii, Anno Domini Millesimo trecentesimo vigesimo nono, Regni nostri anno quinto decimo, Imperii vero secundo.

Eiusdem Ludouici Priuilegium, daß die Bürger allhie allenthalben zu Wasser vnd Landt sollen zollfrey seyn.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Kayßer/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ thun kundt offentlich allen den/ die diesen Brieff ansehent oder hörendt lesen/ daß wir durch die getreuwen stetten Dienst willen/ die vns vnd dem Reiche der weißen Leutt/ die Burger der Statt zu Franckenfurt/ vnser lieben Getrewen/ gethan habent vnd täglich thun/ vnd fürbaß gethun mögen/ vnnd auch vmb die vester trewe die sie vns vnd dē Reich je vnd je gethan habē/ gehabt: habē wir jn die besunder Gnad gethan/ von vnser Keyserlichen milten vnd Gewalt also/ daß wir dieselben Burger zu Franckenfurt vnd jren Nachkommen/ wo die wohnent sindt/ die Burger da sindt/ freyen vnd ledigen/ ewiglich vnd jglichen besonderlichen von allen Zöllen/ vnnd an allen Stätten/ es sey auff Wasser/ oder auff dem Lande/ wo sie fahrendt/ es sey mit Kauffmanschafft oder ohn Kauffmanschafft/ Da von wöllen wir/ vnd gebieten allen vnsern vnd deß Reichs Fürsten/ Grauen/ Freyen/ Dienstmannen/ Stätten/ Gemeinen: vnd besundern Personen/ wie die genant seyn/ Werntlichen vnd Geistlichen vestiglichen mit diesem Brieff/ daß sie den obgenanten Bürgern von Franckenfurt/ diese vnser Genad stette halten/ in aller wise als wir jhn sie gethan haben/ vnnd sie keiner weiß daran hindern/ jrren noch beschweren/ als lieb jhn vnser vnnd deß Reichs Huldt seye/ Sunder wöllen wir/ daß sie dieselben Burger von vnsern wegen daran schirmen vnd fürdern/ wo sie sein bedürffen/ wer sie aber darüber hindert/ gen dem mügen sie sich wehren/ zu behaltē vnser Freyung/ wo sie künnen oder mügen/ darzu wir/ vnser Amptleute/ vnd alle vnser vnd deß Reichs getrewen/ jhn beholffen süllen seyn/ fleissiglichen wo jhn sein Noth beschicht. Vnd darüber zu Vrkundt geben wir jn diesen Brieff/ mit vnser güldenen Bull/ die daran hanget/ versigelten. Der geben ist zu Paphei deß Freytags vor S. Peter vnnd S. Pauls Tag/ da man zahlt/ von Christus Geburt dryzehenhundert Jahre/ darnach in dem neun vnd zwentzigsten Jahre/ in dem fünfftzehenden Jahre vnsers Reichs/ vnd in dem andern deß Keyserthumbs.

Keyser

Kayser Ludouici Priuilegium vber die Fasten Meß.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Röm. Keyser/ zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs/ thun offentlich kundt allen den/ die diesen Brieff ansehendt oder hörendt lesen/ daß wir von besundern Gnaden/ vnsern vnd deß Reichs Getrewen/ den Bürgern zu Franckenfurt erlaubt haben/ vnnd erlauben/ daß sie von vnsern Keyserlichen Gewalt/ in der Statt Franckenfurt einen Marckt legen vnd machen mügen/ den sie alle Jahr einsten haben sollen in der Fasten/ oder in einer ander Zeit in dem Jahr/ als es jn aller best füget/ der wehren soll viertzehen Tag/ vnd sollen den haben zu dem Marckt/ den sie von alter Gewonheit gehabt haben/ mit allen Rechten vnnd Freyheit/ als sie derselbe zu vorder Margt hat/ also daß alle die/ die dieselben zween Marckt suchent/ acht Tag vor/ vnd acht Tag hinnach/ in vnsern vnnd deß Reiches Friede vnd Sicherheit seyn sollen/ vnnd wer der wer/ der den Frieden vnnd Sicherheit breche vnnd vberführe/ oder dieselben Bürger von Franckfurt anrecht angriffe/ oder sie vmb werntlich sache für geistlich Recht laden wolt/ den mügen dieselben Bürger laden für vnsern Schultheissen/ vnnd jhr Gericht zu Franckfurt/ vnd wer der Ladung nicht gehorsam seyn wolte/ den oder die vnnd jhr Helffer/ mögen die obgenandten Bürger von Franckfurt/ von vnserm Gewalt angreiffen/ an jr Leibe vñ an jr Gut. Vnd davon gebieten wir allen vnsern vnnd deß Reichs Getreuwen/ wie die genandt sindt/ vestiglich/ daß sie an diesen vnsern Gnaden die obgenandte Bürger von Franckfurt/ von vnsern wegen schirmen vnd jhn beholffen seyn/ wo sie deß bedörffen/ daß sie keine Jrrung daran gewünnen/ als lieb jhn vnser vnd deß Reichs Hulde seyn. Vnd darüber zu Vhrkundt geben wir jhn diesen Brieff/ mit vnserm Keyserlichen Jnsiegel versiegelt/ der geben ist zu München/ do man zahlt von Christus Geburt/ dreyzehenhundert Jahr/ darnach in dem dreyssigsten Jahr/ an dem Mitwochen nach Sant Georgii Tag/ in dem sechtzehenden Jahr vnsers Reichs/ vnnd in dem dritten deß Kayserthumbs.

Keyser

Kayser Ludwigs Brieffe/ daß der Raht vnd Burger zu Franckfurt vltra restitutionem ablatorum nicht belangt werden mögen/ vmb der Beschuldigung willen/ so sie in Reichs pheden/ vnd sonderlich in dem sie jhme/ König vnd Ertzhertzogen Othoni von Oesterreich zugezogen/ jemands gethan.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ veriehen offentlich an diesem Brieffe/ vnd thun kunt allen den/ die jhn sehent oder hörent lesen/ daß wir vnnd vnser Raht/ vnd auch die besten/ die vnser Raht gehaben mag/ von Grauen/ Freyhen vnd Rittern/ also nach jhrem Raht gemacht habē/ vnd als das von Recht herkommen ist/ als sie darumb gesagt haben. Wenn ein Hehrfahrt von dem Römischen Reiche ist/ daß Herren vnd Stätte zuzogent/ als ihn dē gebotten ist/ dem Römischen Reiche zu hülffe/ was jemandt dē andern neme oder fähe/ oder zu Notturffte in der Reyß vff der Verte/ daß sie dem Reiche zu helffe wolten kommen/ vmb denselben Schaden soll sie niemandt nichts benöten/ wenn es also in einer offen Herverte geschicht/ vnd dē Reich sein Ehr zubehalten vnd zurettene. Vnd wenn vnser lieben getrewen/ der Raht vnd die Bürger gemeinlichen zu Franckfurt/ an den Verte/ vnd an dem Zuziehene/ daß sie zu vns thaten/ da wir zu Hagenowe zu Felde lagen/ gein vnserm Oheim Hertzog Othen von Oesterreich/ sümlichen Schaden gethan habent: wöllen wir/ daß sie vmb denselben Schaden von jemandts wegen keine Ansprach leyden noch haben/ vnnd nemen dieselben Ansprache gäntzlichen ab/ ob sie jemandt beschädiget haben/ vnd ob auch jhn jemandt icht Schaden hat gethan/ der soll das auch vngeltint seyn/ als die vorgeschrieben/ ohn als viel/ habent sie jemandt beschädiget/ vnd habent dasselbe mit jn in jr Statt zu Franckfurt gefährt/ wöllen wir/ daß sie das wider thun/ vnd wider geben gäntzlichen/ den/ den sie das genommen habent. Zu Vrkundt dieses Briefs/ der geben ist zu Nürnberg/ an dem Suntag vor Sanct Jörgen Tag/ da man zahlte von Christus Geburt dryzehenhundert Jahre/ darnach in dem ein vnd dryssigsten Jahre/ in dem siebentzehenden Jahre vnsers Reichs/ vnd in dem vierdten deß Kayserthumbs.

Eiuſ-

Eiusdem Ludouici Mandatum an die Wetterawische Stätte den Burcklichen Bawe zu Flerßheim nieder zureissen/ vnd die Gräben zufüllen.

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ entbieten den weissen Leuten/ den Burgermeistern/ den Rähten/ vnnd den Burgern gemeiniglich zu Franckfurt/ zu Gelnhausen/ zu Friedtberg vnd zu Wetzflar/ vnd allen vnsern vnd deß Reichs Getrewen/ Grauen/ Freyen/ Rittern/ Knechten/ Edel oder Vnedel/ wie die genandt seyndt/ vnd allen andern in der Wetteraw/ die diesen Brieff ansehendt oder hörendt lesen/ vnsern lieben Getrewen/ vnser Hulde vnd alles gut. Wir wöllen/ wenn der Krieg zwischen dem Ertzbischoffe zu Trier/ vnd dem Stul zu Mayntz/ vnnd der Stätte zu Mayntz/ vß geht/ daß jhr denn den Ertzbischoff von Trier bittent/ daß er das Hauß zu Flerßheim/ daß er gebauwet hat/ abbreche. Wer aber/ daß er sich wolt setzen/ so wollen wir vnnd gebieten euch es vestiglichen/ bey vnsern Hulden/ daß jhr darvor fallendt/ vnnd jhm es mit Gewalt abbrechendt/ vnnd das bey nichten lasent. Wer auch/ daß von vnsert wegē ein Bottschafft käm/ wer der were/ da kehrent euch bey nichten an/ vnnd brechent das für euch wider vff vns/ vnnd lassendt das durch nichten nicht. Zu Vhrkundt dieses Brieffs/ der geben ist zu Franckfurt/ am Dienstag nach Matthiæ Tag/ in dem 18. Jahr vnsers Reichs/ vnd in dem fünfften deß Kayserthumbs.

Kayser Ludwigs Erklärung/ wie es zuverstehen/ wann andern Stätten oder Märckten Freyheiten gegeben werden gleich Franckfurt: daß nemlich es anderst nicht als Wochenmärckte zuverstehen/ vnd sie sich in Irrungen zu Franckfurt Rechts erholen mögen.

WIR Ludwig von Gottes Genaden/ Römischer/ Kayser zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs/ verjehen offentlichen an diesen Brieffe allē den die nu sindt/ oder jmmer hernachkomment: die diesen Brieff sehendt oder hörendt lesen/ daß vns die Bürger zu Franckfort/ vnser vnd deß Reichs lieben Getrewen kundt haben gethan/ daß die

Freyheit

Freyheit vnd die Genade/ die wir etzlichen Stetten/ Merckten/ vnd Dorffern/ der Herren gethon haben/ anderß verstanden worden/ dan wir sie gemeindt haben oder meinen/ vnd ist jhr Sin/ sie sollent alle die Freyhayt vnnd besundern Genade haben/ die vnß vorgenandte Stat zu Franckenfurt vnd andere vnßer vnd deß Reichs Stäte von vns vnd auch von Alder hergehabt han/ von Römischen Kayfern vnd Königen/ das ist vnser Manung vnd Sin/ an so gethaner Freyhayt nicht vnden sal auch nicht sein/ vnnd was wir Freyhayt jmand gethan haben/ die wollen wir also von meniglichen verstahn/ vnd wollen auch/ daß es aller meniglichen versthe vnnd verneme/ alß wir haben/ daß sie so getane Freyhayt an Wochenmerckten mogent haben/ vnd ihr Vrtel zu fugen nach der Statt Rechte/ darnach wir ihn dan Freyhaytt haben gegeben/ vnd meinen nicht/ daß dieselben Stette/ Merkde oder Dörffer/ alle alde Freyungen vnnd besundern Genade sollen haben/ die Frankenfurt vnd ander vnser vnd deß Reichs Stette/ die sie beyde von vnß vnd vnsern Forfarn Römischen Kayfern vnd Konigen hand heer brachtt von Alder vnd noch habent. Zu Vrkunde aller dirr forgeschribenen Genade/ so haben wir vnser Kayferliches Insigel an dißen Briff gehangen/ der geben ist zu Frankenfurt an dem Dinstag nach Sanct Matias Dage deß Aposteln/ da man zalde nach Christus Geburde dreyzehen hundertt Jare/ darnach in dem zwey vnd dreysigsten Jare/ in dem achzehenden Jar vnsers Reichs/ vnd in den fünfften deß Rayfertums.

Kayser Ludwigs Priuilegium/ daß man die Statt allhie erweytern/ zu behuf deß Bauwes/ die Gefäll/ Vngeldt vnnd Mahlgeldt von Geistlichen vnd Weltlichen/ Christen vnd Juden zuentrichten mehren möge. Item daß Sachen/ so ans Gericht allhier erwachsen/ oder sonst gehörig/ nach Hof nicht sollen auocciert werden. Fermer/ daß der Raht jhre in andern Stätten gesessene Bürger/ als ob sie allhie wohneten/ versprechen. Endlich von Selchen stat biß in den Rhein abwehrt/ seyt wahrts aber deß Maynus vff zwo Meyl kein Vestung auffgeführt werden möge.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Kayßer/ zu allen Zeitten Mehrer des Reichs/ veriehen offentlichen an dißen Brief/ vnnd thun kundt allen den/ die jhne ansehent/ oder hörent leßen: Das wir der Bescheiden vnnd weißen Leuten/ den Burgermeistern/ dem Raht/

Raht/ vnd den Burgern gemeiniglichen zu Franckfurt/ vnsern lieben Getreuwen/ vmbe besondern danckbar Dienst/ die sie vns vnnd dem Reich gethan haben/ vnd noch täglichen thunt/ die besondere Gnad gethan haben/ vnnd thun auch jhn sie mit diesem Brieff/ die hernach geschrieben stant.

Das ersten thun wir jhn die Gnad/ ob sie wöllent/ vnd och ob es jhn fugt zuthun/ daß sie die Statt zu Franckenfurt geweitern vnnd gemeertn mögen/ als in denne nutzlich ist/ vnd mit Muren vnd Vestungen weiter greiffen. Vnnd da sullen wir noch jemandt von vnsert wegen/ noch auch kein vnser Nachkommen sie nicht an jrren.

Wenne auch die Statt gemeeret wirdt: so soll sie doch beliebens sitzendt/ bey jhrer gewöhnlichen Stewr/ als sie jetzundt sitzendt. Vnd sollen wir sie noch niemandt anderst darüber nit drengen.

Es soll och dieselbe neuwe Statt/ vnnd der neuwe Begrieff/ ein Ding sin/ mit der Statt zu Franckenfurt/ vnnd soll alles ein Statt heischen vnd sein. Vnd sollendt die/ die darinnen sitzen vnd wohnen/ alle die Freyheit vnd recht haben/ die die Statt zu Franckenfurt hat: vnd soll kein Vnderscheidt zwischen jhn seyn.

Wenne es auch angeuahent zu bauwen: so mügen sie jr Ongelt/ das Malgelt/ vnnd jhr Geuelle zu Franckenfurt in der Stattmüren/ als sie duncket das nutzlich zu dem Bauwe sin/ dieweil derselbe Bauwe weret. Vnd dasselbe Vngelt/ Malgelt/ vnd och Geuelle/ sollen alle meniglich tragen vnnd gelten/ sie sindt Pfaffen oder Leyen/ Geistlich oder Weltlich/ Juden oder wie sie genandt sindt.

Vnd wenne sie dann den neuwen Begriff der Statt vollbawet habent: so soll auch die Merunge deß Geuelles/ das Malgelt vnd das Vngelt abe seyn.

Als wir sie och an hatten geuengt vnd angesprochen/ von Johansen Glasers wegen/ jhres Burgers/ vber den Meynot/ den er geschworen hat/ vnnd wonten wir derselben Sachen Richter seyn: haben sie vns bewiset mit Brieffen vnnd Handfesten/ beydes vnser/ vnd anderer vnser Vorfahren/ vnd auch mit jrer Statt Gewonheit/ das daß nit sin soll: vnd daß vnser Amptmann vnd Schultheiß zu Franckenfurt/ vmb semelich Sache/ vnnd vmb alle Sache die die Burger zu Franckenfurt antreffent/ als es von alters herkommen ist/ richten soll/ nach der Schöpfen Vrtheil/ vnnd als sie es mit Gewonheit von alter her bracht habent/ das semelich Sache/ vnnd alle andere Sachen/ die sie antreffendt/ vor vnserm Amptmann zu Franckfurt gericht sullent werden/ vnnd anderst nirgent: So haben wir darvon gelassen: vnd bestettigen jhn dieselben Freyheit vnd Gewonheit/ mit diesem Brieff.

Wir thun jhn auch die Gnade/ daß sie jhr Burger/die in andern gemuerten Stätten gesessen sindt/versprechen/verantwurten/schirmen vnd vertheydingen mögen/als ob sie bey jhn zu Franckfurt in der Statt gesessen weren.

Es ansoll auch niemandt/wer er sie/hinanfür keinen Burcklichen Bauwe thun noch machen/von Seligenstatt ab/biß in den Ryn/vnd jedweder sitt deß Mayns zwo Myel Weges. Wolt es aber jemandt darüber thun: das erloben wir jhn zu wehren vnd den Bawe zerbrechen: vnd sollen sie/vnd jhr Helffer/damit gegen vns/noch niemandt/nichts verschuldet han. Vnd were/daß wir jemandt einen Burcklichen Bauwe/darüber mit vnsern Brieffen/oder sonst in der vorgenandten Reuir erlobten/vnd diß Brieffs vergessen: wöllen wir daß das nit krafften habe.

Vnd darüber zu einem Vrkundt/geben wir jn diesen Brieff/mit vnsern Kayserlichen Jnsiegel versiegelten. Der geben ist zu Franckenfurt/am Sambstag vor S. Marien Magdalenen Tag/do man zalt von Christus Geburt/dryzehenhundert Jahr/darnach in dem dry vnd drysigsten Jahr/in dem neuntzehenden Jahr vnsers Reichs/vnd in dem sechsten deß Keyserthumbs.

Eiusdem Ludouici Vergünstigung/daß männigliche den vier Wetterauwischen Stätten Beystandt thun möge.

WJR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/verjehen offentlich mit diesem Brieff/daß wir den weissen Leuten/den Schultheissen/den Rähten/vnnd den Burgern gemeinglich der Statt zu Franckenfurt/zu Friedberg/Wetzflaren vnd zu Gailnhausen/vnsern lieben Getreuwen/die Genad gethan/were daß sie Noth angieng/also daß sie Hülff bedörfften/wer jhn dann beholffen ist/es waeren Herrn/Ritter/Knecht/oder wer sie seyn/daß das mit vnserm guten Willen vnd Gunst ist/vnd thuent vns auch besunder Lieb vnd Dienst daran. Zu Vhrkundt diß Brieffs/der geben ist zu Franckenfurt an Vreytag nach S. Vrbans Tag/nach Christus Geburt druitzehenhundert Jar/darnach in dem sechsten vnd dreysigsten Jar/in den zwey vnd zwentzigsten Jahr vnsers Reichs/vnnd in dem mynten deß Keyserthumbs.

Eiusdem Ludouici Priuilegium, daß der Raht allhie das Mahlgeldt mindern vnd mehren möge. Item in den Reichsreysen vmb abgeführte Essenspeiß kein Redt noch Antwort zugeben schuldig. Deßgleichen wie man deren Beschädigern nachfolgen/vnd da sie an frembden Gerichten betretten/mit jhnen handeln soll.

WJR Ludwig von Gottes Genaden/Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/verjehen offentlich an diesen Brieff/daß wir an haben gesehen getreuwen Dienst/groß Kost vnnd Arbeit/die die Bürger zu Franckenfurt/vnser lieben Getreuwen/vns erzegut haben/vnnd haben denselben Burgern die Gnade gethan/vnnd thon/an diesem Brieffe/daß sie jhr Gülte vnnd Gefälle/die sie in jhr Statt haben/daß man nennet Mahlgeldt/daß sie die Gülte mögent mehren vnnd minnern/zu vnnd abe/wann sie wöllent/vnnd es jhnen füget. Vnd die Gülte/das Mahlgelt/sollen alle Personen geben/sie seyndt Geistlich oder Wertlich/Pfaffen oder Leyen/wie sie genandt seyndt. Wir haben jhn auch die Gnade gethan/vnd wöllen/wann sie mit vns/oder von deß Richs wegen/oder ohne vns vnnd das Rich/von jhr selbtz noth vßzögen vnd reißen/was Schaden sy dann tont/wider vnnd für war sie reisene/an Kost/an Futir/vnnd an dem/daß man essen vnnd trincken mag/ohn geuehrde: darumb soll sy niemandt ansprechen/hindern/noch zu Redt setzen oder icht benoten. Wer sie darüber zu Redt setzet/oder icht benötit/der thut wider vns/vnd das Rich. Wir haben jhn auch die Gnade gethan/vnd wollen/ob jeman were/der wider sie thäte/vnnd ob sie dann jhr Viant fenten in eines Herren Gerichte/oder weß das Gerichte were/vnd grieffen die ane/die wider sie thäten/oder gethan hätten: daß sie daran vngefreuelt sollen haben/vnnd daß sie darumb kein Herr/oder niemandt/soll zu Redt setzen/oder icht benoten: Also wo sie einen oder mehr angriffen/wann sie die hättē begriffen/So sollen sie dem Amptmanne/gerichte heischen/thäte jhn der nicht gerichte zur Stundt/so möchten sie den/oder die führen/war sie wolten. Vnd geben jhn das zu Vrkund diesen Brieff/besiegelt mit vnserm Keyserichen Jnsiegel/Der geben ist/zu Franckfurt/an dem nechsten Frytage nach Vrbani/da man zahlte nach Christi Geburt dryzehenhundert Jahr/in dem sechs vnd drisigsten Jahre: in dem zwey vnd zwantzigsten Jahre vnsers Reichs/vnd in dem neundten deß Keyserthumbs.

Eiusdem Ludouici Freyheit vber die Gründtruhr / daß man von jedem Fuder Wein mehr nicht/als 1. Schilling oder 12. Heller geben soll.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ veriehen offentlich mit diesem Brieff/ vnnd thun kundt allen denen/ die jhn sehendt oder hörendt lesen/daß wir durch gemeinen Nutz vnnd Frum̃ all vnser vnnd deß Reichs Getreuwen/ vnd besonderlichen durch der Stätt vnd Burger willen / die die Strassen bauwen / abgenommen haben / von vnserm Kayserlichen Gewalt / alle Grundtruhr den Rein / vnnd den Mein auff vnd zu Thal / vnd gemeiniglich vberall in dem Römischen Reich/also wann ein Schieff den Grundt rühret/daß man dann von jedem Juderweins dem Herrn / deß die Grundtruhr ist / nit mehr geben soll dann zwölff Heller / Ist es aber ander Kauffmanschafft die den Grundt rühret / die soll man anschlagen / gegen als viel Juderweins/ als sie wehrt ist/vnd geltē mag/Vnd darvon wöllen wir/vnd gebieten/allen vnsern / vnd deß Reichs getrewen Fürsten / Grauen/ Freyen/ Rittern vnd Knechten / Edlen vnd Vnedlen/vnnd besonderlich aller Herrn Amptleut vestiglichen / daß sie diß vnser Gesetz vnnd Gebott steet halten/vnnd fürbaß niemandt vmb die Grundtruhr benöten oder beschweren / dann als oben geschrieben steht / als lieb jhn vnser vnd deß Reichs Huldt seyen. Darüber zu einem Vrkundt geben wir diesen Brieff versiegelt mit vnserm Kayserlichem Insiegel/ der geben ist zu Franckfurt deß Freytags nach Vrbani / nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sechsten vnd dreysigsten Jahr/in dem zwey vnd zwentzigsten Jahr vnsers Reichs / vnd in dem neunten deß Keyserthumbs.

Eiusdem

Eiusdem Ludouici Priuilegium, daß ob einer dieser Statt Priuilegien/so die ausserhalb angezogen/nicht glauben zustellen wolt/derselb allhero kommen/vnd deren Production allhie zu gewarten schuldig seyn soll.

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/veriehen offentlich an diesem Brieff/daß wir den weissen Leuten/ dem Schultheissen / dem Rahte vnd den Burgern gemeiniglichē zu Franckfurt/vnsern lieben Getrewen/durch besundere Genad vnd Gunst/die wir zu jhn haben / die Genad gethan haben/vnnd thun auch mit diesem Brieff / solch Genad/Gewonheit vnnd Freyheit/ die wir jhn bestettigt haben: Wer jhn das nit glauben wolte/ob sie Noth an gieng/ daß sie solche Gewonheit vnd Freyheit hätten / da sollen sie jhren geschwornen Botten darzu behalten / der vff den Aydt darumb sagen soll/Wer jhn das nit glauben wolt / der mag zu Franckfurt kommen/ vnd da sollen sie jhn beweissen / daß sie die Gewonheit vnnd Freyheit habent/vnd niergent anderßwo. Darüber zu Vrkundt geben wir jhn diesen Brieff besieglet mit vnserm Keyserlichen Insiegel/der geben ist zu Franckfurt/am Freytag nach S. Orbans Tag/nach Christi Geburt / dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem sechsten vnd dreysigsten Jahr/in dem zwey vnd zwaintzigsten Jahr vnsers Reichs/vnd in dem neunden deß Kayserthumbs.

Eiusdem Ludouici Priuilegium, daß kein neuwer Zoll oder Burcklicher Bauwe inwendig fünff Meylen von dieser Statt soll gesetzt werden.

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reiches/ veriehen offentlich mit diesem Brieff/daß wir durch vnser vnd deß Reiches Nutz vnnd frumb / wollen daß niemandt kein Burcklich newen Baw machen/ oder thun soll/bey fünff Meylen vmb Franckfurt vmb vnnd vmb / weder Burg noch Statt/ vnd auch keinen neuwen Zoll auff setzen/oder nehmen. Wäre aber daß jemandt darüber new Baw oder new Zöll / bauwen oder auffsetzen

wolt/so wöllen wir vnd gebieten allen vnsern Getreuwen/wie die genandt sindt/vnd besunderlich den freyen Stätten/vnd vnser vnd deß Reiches Stätten/daß sie das von vnsern wegen wehren/vnd nit gestatten/daß jemandt fürbaß einerley neuwen Baw/Burg oder Statt/bauwe oder mache: vnnd auch keinen neuwen Zoll auffsetzen oder einnehmen: bey vnsern Hulden. Darüber zu Vhrkundt geben wir diesen Brieff/mit vnserm Kayserlichem Insiegel versiegelten/der geben ist zu Franckfurt/an Sambstag nach S. Vrbans Tag/nach Christus Geburt dreytzehenhundert Jahr/darnach in dem sechsten vnnd dreitzigsten Jahr/in dem zwey vnd zwaintzigsten Jahr vnsers Reiches/vnd in dem neundten deß Keyserthumbs.

Keyser Ludwigs vidimus vnd Bestättigung/fünff vnderschiedlicher Priuilegien/als Friderici, Henrici Septimi, Wilhelmi, Richardi & Rudolphi Primi.

LVDOVICVS Dei Gratia Romanorum Imperator, semper Augustus, vniuersis & singulis sacri Romani Imperii fidelibus, quibus præsentes exhibitæ fuerint, gratiam suam & omne bonum, cum notitia subscriptorum. Ex parte prudentum virorum consulum, totiusque vniuersitatis oppidi nostri Franckenfordensis fidelium nostrorum dilectorū, nostræ est Celsitudini humiliter supplicatum, vt gratias, libertates & Priuilegia ipsis per Serenissimos diuæ recordationis, videlicet Fridericum Imperatorem, Henricum, Wilhelmum, Richardum & Rudolphum, Reges Romanorum, prædecessores nostros concessas & concessa, traditas & tradita, videre ac deinde approbare dignaremur, & de solita nostra benignitate, gratiosius confirmare. Quas quidem literas iuxta præfatorum ciuium sollertem petitionem legimus & vidimus, non rasas, non abolitas, nec in aliqua sui parte vitiatas, & præscriptorū prædecessorum nostrorum sigillis communitas, Tenores, qui sequuntur, per omnia continentes:

FRIDERICVS Dei gratia Romanorum Imperator, semper Augustus, Ierusalem & Siciliæ Rex, per præsens scriptum notum fieri volumus vniuersis, Quod nos vniuersos & singulos ad nundinas apud Franckoford venientes, sub nostra & Imperii protectione recipimus speciali mandantes, quatenus nullus sit, qui eos in eundo vel redeundo ab iisdem nundinis molestare in aliquo vel

vel impedire præsumat. Quod qui præsumpserit, indignationem nostri culminis se nouerit incursurū. Ad cuius rei memoriam præsens scriptum inde fieri fecimus, & sigillo nostræ Maiestatis iussimus communiri. Datum in castris, in obsidione Esculi XI Iulii, XIII. Indictione.

IN nomine Domini, Amen. Henricus Septimus Dei gratia Romanorum Rex, & semper Augustus, fidelibus suis vniuersis ciuibus in Franckenford pro tempore constitutis, gratiam suā & omne bonum. Sicut præ cæteris ciuitatibus & hominibus nostris ciuitas vestra nobis hactenus obsequiosior & deuotior extitisse demonstratur, sic & gratia nostra debet vos amplioribus beneficiis honorare, vt per hoc fauoris nostri plenitudinem experiamini per effectum. Cum igitur ex repentina inundatione aquarum, pons vester aliquotiens destruatur in parte, & tandem forte corruerent, sicut iam perpenditur manifeste, ex eo quod quædam pilæ mediæ sunt destructæ. Hanc vobis gratiam intuitu pietatis ac nostræ deuotionis respectu duximus faciendam, & ea in perpetuum volumus vos gaudere, scilicet, vt medietatem prouentuum monetæ nostræ in Franckenvord, ad reparationem ipsius pōtis, annis singulis habeatis perpetuo, & ex syluis nostris adiacentibus ligna, si qua vel quanta ad id necessaria erunt vobis. Ideoq; volumus & mandamus vobis districte, vt de his prouentib. reparetis continue pontem ipsum. Vt autem super hac gratia vobis facta perpetuam certitudinem habeatis, & vobis firmiter obseruetur id, quod per præsens priuilegium indulgemus, appensione sigilli nostri dictum priuilegium fecimus communiri, Testes huius rei sunt, Hermannus Herbipolensis, Conrad. Spirensis Episcopi, Thegenhardus Imperialis aulæ Protonotarius, Lutolphus Burggrauius de Fridberg, Rudolphus de Wünnenberg, & alii quam plures, Acta sunt hæc apud Franckenvord, Anno Incarnationis Dominicæ, M. CC. XXXV. VI. Idus Mai, Indictione VIII.

WILHELMVS Dei Gratia Romanorum Rex, semper Augustus, vniuersis Imperii fidelibus gratiam suam, & omne bonum, ex benignitate regia prouocati dilectos fideles nostros ciues Franckenvordenses, quos amplectimur affectu syncero, absoluimus liberaliter & benigne ab obligatione, quam feceramus nobilibus terræ illius, nec volumus ipsos amodo distrahi vel obligari siue alienari aut infeudari, sed ad seruitia nostra & Imperii decernimus ipsos de cætero conseruandos. Datum apud Leyden IIII. Idus Aug. Indictione XII. Anno Domini M. CC. LV.

RICHARDVS Dei gratia Rom. Rex, ſemper Auguſtus, vniuerſis ſacri Romani Imperii fidelibus præſentes literas inſpecturis, gratiam ſuam & omne bonum: Tenore præſentium ſimpliciter proteſtamur, nos ciuibus Franckenfordenſ. dilectis fidelibus noſtris legaliter promiſiſſe, quod infra muros ciuitatis ipſius de Franckenforde, nullam munitionem, vel caſtrum aliquod cõſtruemus, & ſi forte à ſanctiſſimo Patre noſtro, Domino Summo Pontifice fuerimus, quod abſit, per diffinitiuam ſentẽtiam reprobati, & alius Rex contra nos eligatur, qui ad obtentum regni & Imperii Romani nobis potior ſit in iure: Dictuſque Summus Pontifex, prænominatos ciues & alios fideles noſtros, ad auertendum eos à fidei noſtræ cultu per ſententiam interdicti & excommunicationis arctauerit: nos ipſos extunc à fidelitatis nobis præſtito iuramento, & ab omni promiſſo, quo nobis, ſicut fideles Imperii ſunt aſtricti, dimittemus & pronunciabimus penitus abſolutos. In cuius rei teſtimonium præſentes literas exinde conſcribi, & ſigillo Maieſtatis noſtræ iuſſimus communiri, Datum Maguntiæ VIII. die Septemb. Indictione XV. Anno Domini M. CC. LVII. Regni vero noſtri anno primo.

RVDOLPHVS Dei gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, Prudentib. viris Conſulib. & ciuib. vniuerſis de Franckenford, dilectis ſuis fidelibus, gratiam ſuam & omne bonum. Vt regalis noſtræ magnificentiæ, vberiorem beneuolentiam & ſpecialiorem gratiam ſentiatis, vobis eſſe præ cæteris gratioſius inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam, quod nullus vos vel veſtrum aliquem modo duellico, ſeu per viam duelli extra ciuitatem Franckenfordenſ. poſſit vel debeat euocare. Volumus etiam, quod nullus vos, vel veſtrum aliquem pro vllis bonis vel debitis, extra dictam ciuitatem Franckenford citare poſſit aliqualiter vel vocare, niſi prius in ciuitate Franckenford ſibi fuerit iuſtitia denegata. in cuius conceſſionis noſtræ gratiæ teſtimonium vobis dari fecimus has literas ſigilli noſtri munimine roboratas. Datum apud Franckenford, III. Kalen. Iunii, Indict. IIII. Anno Domini M. CC. XCI. Regni vero noſtri Anno XVIII.

Nos vero ſupradictorum ciuium noſtrorum inſtantiuis ſupplicationibus annuentes, licet prius omnes gratias & libertates, omniaque iura, & priuilegia, ipſis ab inclytæ memoriæ Rom. Regibus & Imperatoribus, quibuſcunque prędeceſſoribus noſtris, generaliter duxerimus confirmare, præſcripta priuilegia & omnes gratias ac libertates in eis contentas, approbamus, ratificamus, & de plenitudine Imperatoriæ poteſtatis præſentibus confirmamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc noſtræ approbationis, ratificationis & confirmationis paginam infringere, vel ei auſu temerario contraire: quod qui fecerit, grauem maieſtatis noſtræ indignationem & offenſam ſe nouerit incurſurum. In cuius rei teſtimonium ſigillum noſtræ maieſtatis præſentibus duximus appendendum. Datum in Franckenvord 4. Kalend. Iunii, Anno Domini M. CCC. XXXVI. Regni noſtri XXII. Imperii vero nono.

Eiuſdem Ludouici Mandatum generale,

daß man den Burcklichen Bauwe zu Flerßheim niederlegen/vnd die Gräben ſchleyffen ſoll.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römiſcher Kayſer/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ entbieten allen Herrn/ Grauen/ Freyhen/ Rittern/ Knechten/ freyen Stätten/ vnd vnſern vnd deß Reichs Stätten/ vnſern lieben Getrewen/ vnſer Huldt vnd alles gut. Wann vns der Erhwürdig Balduin Ertzbiſchou zu Trier/ vnd Pfleger deß heyligen Stuhls zu Maynтz geheiſen hat/ wenn daß er mit der Statt zu Maynтz verſünet wirdt/ daß er denn den Burcklichen Bauwe zu Flerßheim abbrechen vnd abthun ſolt/ vnnd haben das auch ſein offen Brieu/ vnd haben wir jhn offt darumb gemahnt/ vnd endet vns das nicht: Darumb gebieten wir allen vnnd jeglichen beſonder/ veſtiglichen bey vnſern vnd deß Reichs Hulden/ daß jhr mit Gewalt vor den vorgenanten Bauwe zu Flerßheim ziehet/ vnd den abbrechet/ vnd die Gräben auch füllet vnd zu werffen heyſet/ vnd euch deß keinerley Sache laſet jrren. Wann wir mit nichten wöllen/ daß der Bauwe/ der da geſchehen iſt/ vorbaß länger bleib. Geben zu Wümpffen/ deß Sontags vor Eraſmi/ in dem 22. Jahr vnſers Reichs/ vnd im 9. deß Keyſerthumbs.

Eiuſ-

Eiusdem Ludouici Zusagbrieffe / daß weder Mayntz/noch andern Stätten einige Meß gegeben werden söll/ so denen von Franckfurt schädlich.

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ verjehen offentlich an diesem Brieffe / daß wir den wisen Leiten / den Burgermeistern / den Schöffen / dem Raht / vnd den Burgern gemeiniglichen / vnsern lieben Getreuwen / vnnd vnser vnnd deß Reichs Statt zu Franckenfurt / durch die danckbaren getreuwen Dienste / die sie vns vnd dem Reiche allzit gethan habent / vnd noch täglichen thun mügen / die besondere Gnade gethan haben / vnd haben jn für vns vnd vnser Nachkommen an dem Reich verheissen / daß wir der Statt zu Meyntze / kein Messe / noch Marckte geben sullen / noch auch keiner andern Statt / wie die genandt sey / noch jemandt anders / keinen Marckte noch Messe geben / die den zweyen Messen vnd Märckten zu Franckfurt schädlichen seyn mügen. Wie och / daß wir oder vnser Nachkommen an dem Reiche / Königen oder Kayser vns vergesen / vnd den von Meyntze / oder andern Stätten / oder jemandt dorüber Messe oder Märckte geben / vnd jhn die verbriefften / das wolten wir nit / das Krafft noch Macht habe / vnd sollen das widerruffen / wann wir sein von den von Franckfurt geinredt würden. Vnd das bestäten wir jnen mit diesem Brieff / den wir jhn darüber geben / zu einem Vrkundt / versiegelten mit vnsern Keyserlichen Jnsiegel / der geben ist zu Nürnberg / deß Donnerstags vor dē Sunnentagte / so man singet Lætare, nach Christus Geburt / dreyzehenhundert Jahre / darnach in dem siebenden vnd dreysigsten Jahre / in dem drey vnd zwentzigsten Jahre vnsers Reichs / vnd in dem zehenden deß Kayserthumbs.

Ludouici / daß deß Rahts Hofleut frey seyen / wie die zu Nürnberg.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / thun kundt offenbahr mit diesem Brieff / daß wir den weisen Leuten / den Schöffen / dem Schultheissen / den Burgermeistern / dem Raht / vnd dē Burgern / gemeinlichen zu Franckfurt / vnsern lieben Getreuwen / die besundere Genad gethan

gethan haben / vnd thun auch mit diesem Brieff / daß wir wöllen / daß sie vnnd alle jhr Landtsiedel / vnnd auch allen jhre Guth / die sie vff dem Landt habendt / alle die Recht vnd Freyung haben / gen aller männiglich / die vnser vnd deß Reichs Statt Nürmberg vnd die Bürger daselbsten / jhr Landtsiedel / vnd jhre Gut vff dem Landt habendt / nach jhrer Brieffsage / die sie dar vber handt / vnnd bestatten jhn auch die mit diesem vnserm Brieff / vnd gebieten allen vnsern / vnd deß Reichs Getreiven / daß die vorgenandte vnser Bürger zu Franckfurt an diesen vnsern Genaden / niemandt beschweren / noch sie mit keinen Sachen / daran jrren bey vnsern Hulden / mit Vhrkund dieses Brieffs / der geben ist zu Franckfurt / an Montag nach S. Johañs Baptisten Tag / zu Sunnenwendt / nach Christus Geburt / dreyzehenhundert Jahr / vnd in dem ein vnd viertzigsten Jahr / in den sieben vnd zweinitzigsten Jahr vnsers Reichs / vnnd in dem viertzehenden deß Keyserthumbs.

Daß sich die Wetterawische Stätte / mit andern Graffen / Herrn vnd Knechten verbinden mögen.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / bekennen offentlichen mit diesem Brieff / daß wir den wysen Leuten / den Schöffen / den Rähten vnnd den Burgern gemeiniglichen / vnserer vnnd deß Reichs Statt Franckfurt / Friedberg / Wetzflarn vnnd Geilenhusen / durch besonder Gnad vnd Gunst / die wir zu jhnen haben / gunnet / erlaubet / vnd entpfohlen haben / daß sie sich zu Herren / Rittern vnd Knechten verbinden vnd vereinen mögen / vnd dieselben mögen vnd sollen sie verantworten / schirmen vnd versprechen / als jr Burger von recht / Vns dem Riche / vnd auch dem Landt zu ehren / zu frommen vnnd zu nutz ohn all geuehrd / vnnd das zu Vrkundt gaben wir jhn diesen Brieff versiegelt / mit vnserm Keyserlichen Jnsigel / der geben ist zu München / an Freytag nach dem Ebenwichtag / nach Christi Geburt drützehenhundert Jar / darnach in dem vier vnd viertzigsten Jahr / in dem dreizigisten Jahr vnsers Richs / vnnd in dem sechtzehenden deß Keyserthumbs.

Eiusdem

Eiusdem Ludouici Brieff/ daß ein jeder/ so wider die Wetterauwische Stätte thut/ vnd nicht recht von jhnen leiden wolte/ von jhnen angegriffen werden möge/ auch niemandt an denselben gefreffelt haben solle.

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ verjehen offentlichen mit diesem Brieff/ daß wir den weissen Leuten/ den Schöffen/ den Rähten/ vnnd den Burgern gemeiniglichen/ vnsern vnd deß Reichs Stäten/ Franckenfurt/ Friedberg/ Wetzflar vnd Gelnhusen/ vnsern lieben Getreuwen/ die Genad gethan haben/ vnd thun auch mit diesem Brieff. Wehre/ daß jemandt wider vns/ oder sie thäte/ wie der genandt/ oder geheissen ist: vnd mit Recht/ vor vnser vnd deß Reichs Amptleuten/ vor jhren Schultheissen/ von jhn nehmen wolt: gegen denselben mögen sie sich wehren/ vnd die angreiffen/ als sie können vnd mögen. Vnd/ was sie darzu thunt/ vnd mit Vßzügen/ oder mit jhrem Freunden/ vnd Dienern: daran haben sie wider vns vnd daß Reich nit gethan/ vnd sollen auch das gen vns/ vnd gen allermänniglichen an nichten entgelten. Würde auch jemandt von denselben jhren Außzügen beschädigt/ oder vbergriffen/ mit einerley vngefährlichen Schäden: darumb soll vnnd mag man jhnen nicht zusprechen/ vnd sollen auch deß gen vns/ vnnd dem Reich/ vnd gen allermänniglichen/ vnentgolten bleiben: wann sie das von vnsern wegen/ vnd vns/ vnd dem Reich zu nutz vnd frommen/ vnnd von vnser besonder Empfehlnus thunt. Vnd wöllen auch/ daß jhnen diese vorgeschriebne vnser Gnade/ von allermänniglichen gehalten/ jhnen die niemandt vberfahre/ bey vnsern/ vnd deß Reichs Hulden. Vrkundt dieses Brieffs/ der geben ist zu München/ am Sambstag nach dem Ebenwichtag/ in dem dreysigsten Jahr vnsers Reichs/ vnnd in dem sechzehenden deß Keyserthumbs/ nach Christi Geburt dreyzehenhundert Jahr/ vnd in dem vier vnd viertzigsten Jahr.

Eiuf-

Eiusdem Ludouici Priuilegium: daß die Statt silberne Müntz schlagen/ vnd Wechsel machen möge/ wie sie wölle.

WIR Ludwig von Gottes Gnaden/ Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ Bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff/ daß wir den Schöffen/ dem Rahte/ vnnd der Statt zu Franckenfurt/ vnsern lieben Getreuwen/ die Gnad gethan haben/ vnnd thun auch mit diesem Brieff/ vmb der danckbarn getreuwen Dienst/ den sie vns vnnd dem Reiche dick erzeiget vnd gethan haut/ vnd auch noch gethun mügen/ vnd haben jn gegunnet/ erlaubt vnd beuohlen/ vnd heissen sie vnd beuehlen jhn mit diesem Brieff/ daß sie ein Müntze sollent machen vnd schlahen/ klein Gelt/ wie sie duncket/ daß es jhnen vnd dem Lande aller nutzlichs sey/ vnnd wie sie die Müntze schlahen/ da soll vns mit genügen/ vnnd ensollen sie darumb nicht straffen/ oder jhn nicht zusprechen/ wir oder niemandt von vnsern wegen ohne alle argelist vnd geuehrde/ Nach dem Koren/ daß sie zu Raht werdent/ vnnd daß jhn Meister Henrich vnser Goldtschmidt/ von vnsern wegen geantwort/ vnd geben hat/ wer auch/ daß sie den vorgenandten Meister Heinrich bey jhn nicht gehaben möchten/ wenn sie vmb die Müntze zu raht werden/ So soll der Schultheß zu Franckfurt an deß vorgen. Meister Henrichs statt ein Versucher seyn/ als lang/ biß daß wir einen Versucher darzu geben/ vnd setzen. Auch haben wir jhne die Gnade gethan/ vmb den Wechsel in der Statt vberall bestellen mügent/ wie sie dunckt/ daß es jhn vnd dem Lande nutzlich sey/ vnd er soll auch anders niemandt wechseln/ dann sie/ oder die sie von jhrent wegen darüber setzen/ vnnd wie sie den Wechsel bestellen/ da soll vns wol mit gnügen. Vnd deß zu Vrkundt geben wir jhn mit vnserm Keyserlichen Insiegel/ versiegelt/ diessen Brieff/ der gebē ist zu Franckfurt/ am Montag nach S. Catharinen Tag/ nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr/ vnd in dem sechs vnnd viertzigsten Jahre/ in dem drey vnd dreyßigisten Jahre vnsers Reichs/ vnnd in dem neuntzehenden deß Keyserthumbs.

König Günthers allgemeine Confirmation aller Priuilegien/Freyheiten vnd Gnaden.

WIR Günther von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reiches/ thun kundt allen den / die diesen Brieff ansehen oder hören lesen / daß wir an han gesehen / die Treuwe vnnd gantze Stetigkeit / die / die Erbn : weysen Leute / die Schöffen vnnd Raht / vnnd die Bürger gemeinlich der Statt zu Franckfurt / vnser vnnd deß Reiches lieben Getreuwen / zu vns vnd zu dem heyligen Römischen Reiche hant gehabt / vnnd noch hant/ vnd han jhn bestettigt/beuestent vnd erneuvret/vnd bestetigen / beuesten vnd erneuwen jhn/vnd von vnserm Königlichem Macht vnd Gewalt / mit diesem vnsern Brieffe/alle jhre Genade/ Recht/ Freyheit vnnd Gewonheit / alt vnnd neuwe / sunderliche vnnd somentliche/ die jhre Aldürn/oder sie here gehabt/vnd bracht hant/ vnd die jhn geschehen/gegeben/bestedigt/ vnd beuestent sindt / von Römischen Königen oder Keysern / vnnd von allen den / die das Reiche jnne gehabt vnd besessen hant / vnnd mit Namen von dem Durchleuchtigen Fürsten vnd Keyser Ludwige seel. der nu newlings ist verfahren / vnnd sie allen den Penen dabey jhn jhre Gnade/Recht/Freyheit vnd Gewonheit/alt vnd neuwe bißhero bestedigt / vnd beuestent sindt/vnnd wollen jhn vnd jhren Nachkommen / die Genade / Recht/Freyheit vnnd Gewonheit besseru/vnnd nicht krencken/ vnnd han darin genommen vnd begrieffen/jhren Lieb vnd jhr Guth / vnnd alle die jhn stent zuverantwortene/vnd wollen vnnd gebieten/von vnserm Königlichen Gewalt/vnd bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden / daß niemandt sie der in jhrer Genade /Recht / Freyheit vnnd Gewonheit vberfahre oder krencke/wer sie in darüber vberfüre/der fielle in vnser vnd deß Reichs Vngenaden/vnd wers ob jemandt keine Brieffe hette / die wider jhre Genade/Recht / Freyheit vnnd Gewonheit weren / wollen wir/ daß die Brieffe keine Macht noch Krafft haben / auch entheitzen vnd geloben/wir den vorgenandten Burgern / der vorgenandten Statt zu Franckfurt / vnsern lieben Getreuwen / want wir das jetzundt vor grosser Vnnutze / die wir vnd sie haben / nicht vßgerichten mögen/ daß wir jhn hernach / wanne sie es begerent / alle jhre Genaden/ Recht / Freyheit vnnd Gewonheit / alt oder neuwe / der sie Brieffe/ oder Kundtschafft hant/nemliche/von Stucken zu Stucken benant/ alle in eyne Brieffe / oder ein Stuck oder me besundern in eine Brieffe / oder me Brieffen / wie die das begerendt / getrewlich vnd

vnd vestiglich mit vnsern Brieffen / vnnd Jnsiegln bestetigen / beuesten vnd irneuren wollen / vnnd sollen/auch reden entheissen vnd geloben wir jhn : Sie zu behaltene bey allen jhren Genaden / Rechten/ Freyheiten vnd Gewonheiten / wie sie oder jhre Altern heran brocht hant/ vnnd mit Namen die sie hant / von dem durchleuchtigen Fürsten/von Keysern Ludwige seel. dem vorgenanen / vnnd jhn die Genade/Recht/Freyheit vnd Gewonheit zu besserne vnnd zu mehrene/ vnd nit zu krenckene / noch zu minnerne/ ohne alle arglist vnd geuerde:Auch han wir jhn entheitzsen / ist es daß vns Gott die Genade gibet/daß wir zu dem Keyserthumb kommen/ vnnd zu eim Römischen Keysern gewöhlet werden/daß wir jhn dann auch/ wanne sie es begerent/ohne Vortzog / ohne geuehrde / alle jhre Genade / Recht / Freyheit vnnd Gewonheit / Alt oder Neuwe/die jhre Altern oder sie darbracht hant/mit der gulden Bullen/ vestigliche/wollen vnd sollen bestedigen / beuesten/vnd erneuven. Vnd dieser Dinge/zu Vrkundt vnd zu vester stetigkeit geben wir Gunther von Gotts Genaden Römischer König vorgen. diesem Brieff den Schöffen/ dē Rahte/vnd den Burgern gemeinliche die vor genandte Statt zu Franckfurt/vnsern lieben Getrewen beuestint/vnd besigelt mit vnserm Königlichene Jnsigel gegeben / zu Franckfort nach Gotts Geburt taussent Jahr/ vnd dreihundert Jahr / vnnd in dem neun vnd viertzigsten Jahr / off den nächsten Sontag nach vnser Frauwen Tage / Liechtmesse/ in dem ersten Jahre vnsers Reichs.

König Carols Confirmation vnd Bestättigung der Priuilegien Ludouici auß Beyern/der sich Keyser nennet.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Beheim/veriehen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen / hören oder lesen / daß wir haben angesehen die Trew vnnd gantze Stedigkeit der Schöffen / deß Rahts / vnnd der Burger gemeiniglich der Statt zu Franckenfurt / vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen/die sie zu vns vnd zu dem heyligen Römischen Reich hant gehabt/vnd noch hant/vnnd darumb was Rechte / Gnaden / Freyheite vnd Gewonheite / Lehen vnd Pfandtgut / jhn vnnd der Statt/ Ludwig von Bayern/der sich Keyser nante / gegeben/ beuestnet vnnd beuestigt hat/mit seinen Brieffen / dieselben Gnaden / Recht / Frey

heit vnd Gewonheit/Lehen vnnd Pfandtgut/geben vnd thun wir jhn besampblich vnd jeglichē besunder/von neuwem/mit vnserm Königlichem Gewalt/vnnd von besundern Gnaden in aller der Weiß/als jhn dieselben Recht/Gnaden/Freyheiten vnnd Gewonheit gegeben vnd beuestent seyndt/vnd als die Brieff besagend/die darüber seyndt gemacht vnd gegeben: mit Vrkundt diß Brieffs versiegelt/Mit vnserm Königlichen Jnsiegel/der geben ist zu Mentz: nach Christs Geburt/drytzenhundert in dem neun vnd viertzigsten Jar/an dem Sontag der Heyligen Dreyfaltigkeit: in dem dritten Jahr vnser Reiche.

Eiusdem Caroli Brieffe vber die beyde Messen/ alte vnd neuwe/Freyheit deren/so die Messen besuchen/Gewonheit/Lehen/ Pfandtgut.

WJR Carl von Gottes Gnaden Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Beheim/ꝛc. thun kundt allen den/die diesen Brieff ansehen oder hören lesen/daß wir an han gesehen die Trewe vnd gantze Stetigkeit der Schepphen/deß Rahts/vnnd der Burger gemeinlichen/der Statt zu Franckenfurt/vnser vnd deß Reichs lieben Getreuwen/die sie zu vns/vnnd zu dem heyligen Römischen Reiche han gehapt/vnnd noch hant/vnnd han jhn bestettiget/beuestent/vnd ernuwet/vnd bestetigen/beuesten vnd erneuwen jhn/besamentlichen vnd besonderlichen/jhr jeglichem/von vnsern Königlichen Gnaden/Macht vnnd Gewalt/mit diesem vnserm Brieffe/mit Namen/die zween jährliche Märckte/die sie alle Jahr hant/einen zwischen den zwein vnserer Frauwen Tagen/als die zu Himmel fuhr/vnd geboren wardt/vnd den anderen zu Mittefasten/vnd alle jhr Gnade/Recht/Freyheit vnd Gewonheit/alt vnd neuwe/Lehen/Pfandtgut/die jhr Aeldiren oder sie/oder jhr jglicher besonder her gehapt vnd pracht hant/vnd die in geschehen/gegeben/bestettiget vnd beuestent seyndt/von Römischen Königen oder Keysern/vnd von allen den/die das Reiche inne gehapt vnd besessen hant/biß auff diesen heutigen Tag/vnnd by allen den Pönen/da by in jhr Gnade/Recht/Freyheit vnnd Gewonheit/alt vnd neuwe/bißhero bestettiget vnnd beuestend seyndt/vnd wöllen jhnen vnnd jhren Nachkommen/die Gnade/Recht/Freyheit vnnd Gewohnheit/Lehen vnd Pfandtgut bessern vnnd nicht krencken/vnnd han dar eingenommen/

men vnd begrieffen/jhr Leib vnd jhr Guth/vnnd alle die/die jhn stent zuverantwortene. Vnd wöllen vnd gebieten von vnserm Königlichen Gewalt/vnd bey vnsern vnd deß Reichs Hulden/daß niemandt sie/an jhrer Gnaden/Rechten/Freyheiten vnnd Gewonheiten/Lehen oder Pfandtguth vberfahre/oder krencke/wer sie darüber vberführe/der fiele in vnser vnd deß Reichs Vngnaden. Vnd wer es/ob jemandt keine Brieff hätte/oder noch gewunne/die wider jhre Gnade/Recht/Märckte/Freyheit oder Gewonheit weren: wöllen wir/daß die Brieffe/in allen Puncten vnd Articuln damit die vorgeñ. jhr Recht/Gnaden/Freyheit/Märckte/vnnd Gewonheite bekrencket werden möchten/keine Macht noch Krafft habē sollen. Auch entheischen vnd geloben wir/den vorgenandten Burgern/der vorgenandten Statt zu Franckfurt/vnsern lieben Getrewen/Wann wir jetzundt vor grosser vnmosse/die wir vnd sie haben/jhre Gnade/Recht/Freyheit vnd Gewonheit/besondern jeglich Stücke vnd Articul nicht mögen verhören/vnnd bestettigen/daß wir jhnen hernach/wanne sie es begehrent/alle jhre Gnade/Recht/Freyheite vnd Gewonheite/alt oder neiwe Lehen oder Pfandtgut/der sie Brieffe oder Kundtschafft hant/nemlichen von stucken zu stucken benandt/alle in einem Brieffe/oder ein Stucke/oder mehr besondern/in einem Brieffe/oder mehr Brieffen/wie sie das begerent/getrewlich vnd vestigliche mit vnsern Brieffen/vnd Jnsiegelen bestettigen/vnd erneuwen wöllen vnd söllen/vnd beuesten. Auch han wir jhn entheischen/ist es/daß vns Gott/die Gnade gibt/daß wir zu dem Keyserthumb kommen/vnnd zu einem Römischen Keyser gekrönet werden/daß wir jhn dann auch/wenne sie es begerendt/ane fürgezog/an geuehrde/all jhr Gnade/Recht/Freyheit vnd Gewonheit/alt vnd neuwe/Lehen oder Pfandtgut/die jhr Alderen/oder sie/darbracht hant/mit der gülden Bullen/vestiglichen wöllen vnd sollen bestettigen/beuesten vnd erneuwen. Auch geloben wir/in guten Trewen/den Burgermeistern/Schöffen/Rahte vnd den Burgern gemeiniglichen/der vorgenanten Statt zu Franckfurt/alle diese vorgeschrieben Stücke/besament vnd besondern/stete vnnd veste zuhaltene/vnd sie dabey/getrewliche zubehalten/vnnd zu handthaben/an allerley argliste vnnd gefehrde/Mit Vhrkundt diß Brieffs versiegelt/mit vnsern Königlichen Jnsiegel/der geben ist zu Meintz/do man zahlt von Christus Geburt dreyezehenhundert Jar/vnnd darnach in dem neun vnd viertzigsten Jahr/deß Sontags/an der heyligen Tryfaltigkeit Tag/in dem dritten Jahr vnserer Reiche.

Eiusdem Caroli außsöhnungs vnnd Verziegsbrieffe dem Raht vnd Burgern gemeiniglich/ von wegen Graff Günthers von Schwartzenburg/ mitgetheylt.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs vnd König zu Böheimb/ thun kundt allen denen/ die diesen Brieue ansehen oder horen läsen/ daß wir lüterlich vnd gäntzlich sindt gerichtet vnnd gesünet/ mit dem Edlen Günther Grauen zu Schwartzenburg/ vnnd Herrn zu Arnstetten/ vnsern lieben Getreuwen/ der sich deß Reichs an hat genommen/ in derselbige Sünen sindt begrieffen/ vnser liebe getreuwe die Burgermeister/ Schöffen/ Raht/ vnnd die Burger gemeiniglich zu Franckfurt/ besoment vnnd besonder. Vnd haben wir angesehen deß heiligen Römischen Reiche/ vnd die Christenheit/ vnd haben bedacht den grossen Schaden/ der dauon entstehen mögte/ vnd haben lütterliche vnd gentzlich verziehen/ vnnd verzeihen mit diesem gegenwertigen Brieff/ mit vnserm guten eigenen willen/ vnnd mit gantzen Hertzen/ vnnd mit Willen/ Raht vnnd Verhengknusse der Churfürsten deß Reichs/ vff dieselbe vnser liebe getreuwen/ Burgermeister/ Schöffen/ Raht/ vnnd vff die Burger gemeiniglich der vorgenandten Statt zu Franckenfurt/ besomment vnd besondert/ vnd vff alle die jhn stehent zuuerantworten/ wer die seyndt/ ob wir keinerley Forderung/ Ansprach/ kein argen Willen/ keinen Zorn/ kein Vnmuth/ oder wie man das genennen mag/ zu jhn hetten/ oder hetten gehabt/ oder möchten gehaben/ biß vff diesen heutigen Tag/ es were von deß Reichs wegen/ oder wo von es geweſt were/ heimlichen oder offenbar/ daß wir oder jemandt von vnsern wegen/ das an jhn/ nuh/ noch nimmermehr gerechen/ noch gefordern sollen noch en wöllen/ noch jhn darumb vngünstig geseyn/ noch sie die argwöhnigen leidigen/ oder schädigen/ mit Worten/ noch mit Wercken/ heimlich noch offenbar/ in keinerley Weiß/ wie man das erdencken mogte. Denn wir geloben jhn/ vnnd trösten sie deß/ mit vnsern Keiniglichen Genaden vnnd guten Treuwen/ jhn ein gütlich günstlich genediger Herr zu seyn/ ohn allerley argelist vnd gefehrdt. Mit Vhrkundt diß Brieffs/ versiegelt mit vnserm Königlichem Insiegel/ der geben ist zu Maynutz: nach Christus Geburt/ dreyzehenhundert neun vnd viertzig Jahr/ deß nechsten Sontags nach dem heiligen Pfingstage: im dritten Jar vnsers Reich.

Caroli

Caroli IV. Römischen Königs Priuilegium/ daß Burgermeister/ Schöffen/ Raht vnd Burger gemeiniglich zu Franckfurt von jhrer Stätte wegen Gülten zu der Stätte nothurfft verkauffen mögen.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Beheym/ thun kundt/ allen den/ die diesen Brieff sehen/ hören adir lesen/ vmb soliche Gülde/ als die Burgermeistere/ Schöffen/ Raht/ vnd die Burgere gemeinigliche zu Franckenfurt vnser lieben Getreuwen von jhrer Stette wegin/ durch vnser vnnd der Stette Notturfft virkauffendt vnd virkauffen mussent/ es sy Lypgedinge/ adir zu Widerkauffe/ adir zu versetzene/ daß wir darzu thun vnsern gutten Willen/ vnnd Verhengnisse/ vnd besiedtigen vnd beuesten die Kauffe/ adir Versetzunge mit diesem vnserme Brieffe/ von vnsern Königlichen Gnadē/ Macht vnd Gewalt/ in aller der Mase/ als die Brieffe besagen/ die die Burgere/ vnnd Statt zu Franckenfurt vber die Verkauffunge adir versetze/ vnder jhren Stette Ingesiegel geben besiegelt. Mit Vrkundt dieses Brieffs virsiegelt/ mit vnserm Kuniglichen Ingesiegel/ der gebin wart zu Franckenfurt/ da man zahlte nach Christs Geburt dreuzehenhundert Jahr/ in dem neun vnd viertzigsten Jahre/ an dem Dynstage nach Petri vnnd Pauli/ der heyligen Aposteln/ in dem dritten Jahre vnsers Richs.

König Caroli Priuilegium wider frembde Gericht.

WIR Carl von Gottes Genaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Bohäimb/ verjehen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff/ allen den die in sehen oder hören lesen/ daß wir vnsern lieben Getreuwen/ dem Raht/ dem Schöffen/ vnd den Burgern gemeinigliche der Statt zu Franckfurt durch besondere Liebe/ die Freyung vnd die Genad gethan haben/ vnd nach dē Brieffen jrer Freyungen/ die sie von vnsern Vorfahrn/ Königen vnd Kayser/ an vns herbracht haben/ also daß niemandt keinen Burger von Franckfurt für vnser Hoffgericht/ noch vff kein ander Gericht kempfflichen oder vff die Wege die sich in Kampff ziehent

noch vmb Guth es sie Pfandtschafft oder Satzunge vmb Schuldt noch vmb ander Sache/laden oder beclagen soll in keinen weg/es were dann/daß ein Raht in der Statt zu Franckfurt versaiet wärdt/wir nehmen auch ab/vnnd vertilgen mit diesem Brieff alle Klag/die vor vnserm Hoffgericht/oder an andern Gerichten/vff jhr einen oder vff jhe mehr beschehen seyndt/vnnd besunderlichen vff Jacoben Knoblauch Burger daselbsten/vnnd wöllen/daß dieselben Klag fürbaß weder krafft noch macht haben sollen/vnnd denselben Burgern zu Franckfurt/vnd besunderlichen Jacoben Knoblauchen/zu keinem Schaden kommen sollen/in kein wyse/wann wir sie bey den Rechten vnd Freyheiten behalten wöllen/die sie von vnsern Vorfahren/biß an vns bracht haben/mit Vhrkundt diß Brieffs/den wir jn darüber geben besiegelt/mit vnsers Hoffgerichtes Jnsiegel/der geben ist zu Speyer/an Freytag nach deß heiligen Creutztag/als es erhöhet wardt/nach Christus Geburt dreitzehenhundert vnd neun vnd viertzig Jahr/im vierdten Jahr vnsers Reiches.

König Caroli Priuilegium/gegen das Keyserliche Hof vnd alle andere frembde Gericht.

WJR Carl von Gottes Gnaden Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reiches/vnd König zu Beheim/bekennen offentlich mit diesem Brieff/daß wir gesehen haben/vnnd vns gewiszen ist/die Freyheit/die seliger Gedechtnusse/Keyser vnd Könige vnser Vorfahrn/gegebē/vnd mit Brieffen vnderschriben haben/vnsern lieben Getrewen/den Burgern vnd der Statt zu Franckfurt/die wir jhn auch von vnserm Königlichen Gewalt/mit vnsern Briffen bestett haben/daß die Burger derselben Statt/vor vnsern Hoffrichtern/noch vor keinen andern Richter/nicht zu Recht stehn sullent/dann vor vnsern Schultheisen/in derselben Statt zu Franckfurt/dauon gebieten wir vnsern Hoffrichter/der jetzundt ist/oder fürbaß wirdt/daß er zu den vorgenanten Burgern/niemandt kein Vrtheil frag/noch spreche sondern sie weise an vnsern Schultheisen zu Franckfurt/daß sie daselbst nehmen deß Gerichts Recht/das da ist/vnnd deß zu Vrkundt geben wir diesen Brieff/versiegelt mit vnserm Jnsiegel/der geben ist zu Speir/nach Christus Geburt dreizehenhundert Jahr/vnnd in dem neun vnd viertzigsten Jahr/an dem nechsten Donnerstag vor Sant Mattheus Tag/in dem vierdten Jahr vnserer Reiche.

König

König Caroli Priuilegium wider frembde Gericht.

WJR Carle von Gottes Gnaden Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Böhmen/verichen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff/allen den/die jn sehen/hören oder lesen/daß wir angesehen haben vñ bedacht/die stete lütere trewe vnd nutzen getrewen Dienst/vnserer lieben getrewen der Burgermeistere/der Schöffen/deß Rahts/vnd d Burger gemeiniglich der Statt zu Franckfurt/do mit sie vns offt beheglich gewesen sindt/vnnd noch in gantzen flizze mit mehrern trüwen vnd stettigkeit behegelicher werdē mügen vnd sullen/in künfftigen Zeiten. Deß habē wir jn/jren Erben vnd Nachkommē ewiglichē von vnserm Königlicher Gewalt/vnd sonderlichen Gnaden/die Freyheit vnd Gnad gegeben vnd gethan/vnd geben/vnd thun sie jhn/mit krafft diß Brieffs/daß niemand vff jr Leibe od vff jr Gut es sey eigen/Erbe/Lehen/Pfandtgut/od wie es genent ist/sie laden/eyschen/oder beklagē soll oder mag/Noch sollē sie zu keiner Antwort stehen/für keinem Richter/oder jemand anders/wie er genent ist/wann nur alleine vor jrem rechten Amptmann/den sie jetzundt haben/oder hernacher gewinnen/von vnsern vnd deß Reichs wegen/in d Statt zu Franckfurt/Es were denn/daß den Klägern Recht versagt würde/von demselben vnsern Amptmanne/nach der Schöffen Vrtheil/als deß Gerichtes recht ist. Wer aber/daß sie jemand darumb vberfahren wölte/an jren Freyheiten vnd Gnaden/die sie von vns/vnd von vnsern Vorfahren/seligē Kaysern vnd Königen/haben/so mügen sie darumb dieselben wol laden/vnd kempfflich ansprechen/vor jrē Amptmann/den sie vō vns vnd von dē Reiche haben. Wer aber das sache/daß wir von vbriger Bete/Jrsal od von Virgessenheit keinē Brieff darüber gegeben hetten/oder noch geben würden/dieselbe Brieffe/in welchē Sinne vnnd Wörten sie begriffen weren/sullen in andern vorgenandten Freyung vnd Gnaden keinē Schaden bringen. Vnd darüber gebieten wir allen Fürsten/Graffen/Freyen/Herren/Rittern vnd Knechten/vnd allen andern/vnser vnd deß Reichs Vnderthanen/vnd lieben Getrewen/daß sie den vorgenandten vnsern Burgern vnd der Statt zu Franckfurt/die vorgeschriebene jr Freyheit vnd Gnad nit vberfahrē/noch vbergreiffen sollen/noch gestatten/daß sie jhn von jemandt vberfahren werde/in keine Weiß/Vnd wer dawider in keine Weiß thete/der soll wissen/daß er in vnsern vnnd deß Reichs Vngenadt gröblich verfallē ist. Mit Vrkund deß Brieffs/versiegelt mit vnserm Jnsiegel/der gebē ist zu Nürnberg: da mā zalte nach Christus Geburt 1300. vnd darnach in dē 50. Jar: an S. Georgen Tag: im 4. Jar vnserer Reiche.

Eins-

Eiusdem Caroli Vergünstigung / daß die vier Wetterauwische Stätte sich mit einander gegen die Strassenräuber vnd Pfender verbinden mögen.

WIR Carle von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Böemien/ entbieten den Burgermeistern/ den Rähten/den Schöffen/vnnd den Burgern gemeiniglichen der Statt Franckfurt/Wetzflar/Friedberg/ vnd Geelnhausen/vnsern lieben Getreuwen/ vnser Königlich Huldt vnd alles gut. Wann wir vernommen haben/ das entstanden sindt etliche schädliche Ding/vnd noch fürbaß entstehen mögtē/ also/daß etliche Leute/ Strassenrauber/ vnnd etliche Pfender vffhalten/ wider Recht/ beyder Pfaffen/ Ritter/ Knechte/ Edelleut/ Burger vnnd Stätt/ die solcher Pfandtschaffte von seliger Gedechtnusse Römischen Kaysern vnnd Königen/ vnsern Vorfahren/ von vns vnd dem Reiche/gefreyet seyn/ mit handfesten vnd mit Brieffen/ die sie darüber kundlichen haben/ vnnd dasselben wöllen wir fürbaß mehr nit leiden noch vertragen/sonder vff die Rede/daß des Reichs Strassen gefreyet werden: So wollen wir/beyde Burger/Stätte/vnd allermänniglich/bey jhren Rechten/Freyheiten vnd Gnaden/schirmen vnnd behalten/vnnd darvon gönnen vnd erlauben wir/ euwern treuwen/ vnd heischen vnd gebieten auch/ vnd wöllen auch das ernstlichen/bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden/ daß jhr euch weren sollent/ vor solchem Strassenraub vnd vnrechter Pfandung/ die wider euwer vnnd andere Leut Freyheit offte geschehend/ vnnd noch geschehen mögten/ mit Hern vnd Stetten/vnnd mit wem jhr möget/ verschriebent vnd verbindet/mit sulcher Sicherheit/ als jhr aller beste möget oder könnet/vnd welche sich solcher Verbündnüsse widersetzen/ vnnd auch zu solchē Sachen/als vorgeschriebē steht/nit beholffen seyn wolten/wie sie genandt seyn/oder wo sie gesessen sin/so erlauben wir euch/mit vnserm Königlichem Gewalt/ daß jhr dieselben angreiffet/ vnd sie darzu haltet vnd zwinget/wie jhr möget/daß sie euch/ vnnd den andern/ die sich mit euch verbinden/ zuvnderstehen vnnd zuwehren/ solches Straßrauben vnd vnrechtin Pfandung/ vngwerlich beholffen seyn/ Geben zu Nürnberg/ den nechsten Freytag nach deß heyligen Leichnams Tag: in dem vierdten Jahr vnser Reiche.

König

König Caroli Priuilegium wider das Hoffgericht/auch alle andere frembde Gericht/ vnd die Acht.

WIR Carl von Gottes Gnaden/ Römischer König/zu allen Ziten Mehrer deß Richs/vnnd König zu Böheim/veriehen vnd thun kundt mit diesem Brieff/ allen den/die jhn sehendt/ lesendt oder hörendt lesen/daß wir vns erfahren haben/vnnd gentzlichen befunden in vnsern Raht/ vnd auch vnsern Raht darumb Vrtheil haben gefragt/ daß vns derselb vnser Raht kundtlichen gemacht hat/ daß niemandt keinen vnsern/noch deß Reichs Burger von Franckenfurt/auß derselben Statt zu Franckfurt/für kein Gericht laden noch beklagen soll/noch enmag/ in kein Wiß/ weder vnser Hoffgericht/ noch für kein ander Gericht/ weder vmb Gut/ noch vmb Schulden/ eygen/Lehen/Pfandtschafft/noch vmb kein ander Guth/ vnd besonderlich vmb den Sol/ vnd auch in kampffwiß/ weder sunst noch so es mag dann der Cläger bringen/ daß jm Recht vor dem Schulthessen in der Statt verzygen wehr. Wir seyn auch vnderwiesen/daß wir von rechtes wegen auß der Acht gelassen haben Jacoben Knoblauch Burger zu Franckenfurt/vnsern lieben Getreuwen/ der darinn kommen wgs/von Henrichs deß Beirs von Wopperten clag wegen/ also daß jhm dieselb Acht/ an Leib vnnd an Guth vnschedtlich seyn soll: Soll kein Burger/weder gemein Lehen oder besonder/in die Acht erclärt werden. Wann sie von Alter also gefreyet sindt/ daß sie gemeinlichen oder besonder/ von vns/noch von niemandt anders/ geachtet sollen werden/in kein Wise. Wir wollen auch/ daß alle euwer Recht/ Freyheit vnnd Gewonheit/ derselben Statt zu Franckenfurt fürbaß stet belieben/ ewiglichen/ die sie von vns vnnd vnsern Vorfahrn an dem Rich haben/also daß sie niemandt fürbaß für vnser Hoffgericht/ noch für kein ander Gericht/auß der ehegenandten Statt laden noch beklagen soll/ vnd wurden sie darüber geladen/sie gemeinlichen/oder besonderlichen/vnnd daß sie in die Acht kommen/ dieselbe Ladung/ Clag vnd Acht/soll kein Crafft noch Macht haben/ wann jr Fryung also stet/das es nit sein soll/ noch enmag/in kein Wiß. Mit Vrkundt diß Briefs den wir jhn darüber geben haben/ versiegelt mit vnsers Hoffgerichts Insiegel das zu solchen Sachen gehört. Nach Christi Geburt drützehenhundert vnd im dri vnd funfftzigsten Jahr/am Frytag nach S. Niclaus Tag. Geben zu Mentz im achten Jahr vnserer Reiche.

Confir-

Confirmation deß Haßlochischen Vertrags / daß das Hauß Haßloch/wenn es/wegen darauß verübter Rauberey/zerstört/nit wider gebawt werden soll.

WIR Carl von Gottes Genaden/Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Böheim/bekennen offentliche vnd thun kundt allen Lüten/die diesen Brieff sehendt oder hörendt lesen/wann die Burgermeister/Schöffene/Rähte/vnd Burgere zu Franckenfurt/Friedtberg/Wetzflar/vnnd Geelhausen/vnsere vnnd deß heiligen Reichs lieben Getreuwen/von der Vesten vnnd Huses wegen zu Haselache/deß Reichs Stätten/Mentze/Wormbs/vnnd Speyre/gegeben han/versiegelte Brieff/die von Worte zu Worten hernach beschrieben stehendt:

Wir die Burgermeister/die Schöffen/die Rähte/vnd die Burgere gemeiniglichen der Stätte Franckenfurt/Friedtberg/Wetzflar vnnd Gelhusen/bekennen offentliche an diesem Brieffe/vnnd thun kundt/allen Leuten/wan der Allerdurchleuchtigste Fürst/vnser lieber genediger Herr/Herr Carl Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Beheimb/geredt vnnd gethedinget han/zwischen den Edlen Herrn/Herrn Cunen von Falckenstein/Thumbherrn zu Mayntz vff eine seidt/an den Erbarn wisen Lüten/dem Raht von den Burgern von Meyntze/vnsern lieben Freundten/vff der andern Seitten/daß der ehegenandte Herr Cun von Falckenstein/keinen Burcklichen Baw mehr zu Haselach bauwen soll/noch heissen bauwen/ohne gefehrde/weder an Türnen/an Muren/noch an Graben/dann es jetzundt ist/vnnd auch deß den vorgenandten Burgern vnd der Statt von Mayntz/noch den von Wormbs/noch den von Spire/noch vns/noch keinem Kauffmann/der die Strassen bauwet/keinerley Schade mehr von demselben Huse zu Haselach/noch darinn geschehen soll/geschehe aber darüber Schade vß demselben Huse/oder darinn/so hat vnser Herr der König geredt/daß man das den ehregenandten Herrn Cun von Falckenstein/oder wer dasselbe Huß dann innen hat/verkünden soll/vnnd soll er das widerkehren in den nechsten acht Tagen/darnach ane Verzug: vnd würde das nit gehalten/wann dann die vorgenandte Burgere von Mayntze vor dasselbe Huß zu Haselach ziegen wöllen/vnnd vns manendt/mit jhren offenen Brieuen/so sollen vnnd wöllen wir/von Heise vnd Gebotten/deß obgenandten deß Herren vnsers Königs/als er vns

das

das jetzundt mit seinen Brieffen befohlen vnnd gebotten hat/mit den von Mentze vor dasselbe Huß ziehen/mit Macht/ohn Verzug vnnd alle Gefehrde/vnnd sollen sie mit jhn/vnnd sie mit vns/brechen vnnd schleiffen/zumahle/vnnd nicht wider lassen bauwen in keine Weise/vnnd erstünde denselben Burgern vnnd der Statt zu Mayntz/oder vns/einerley Krieg darab/zu demselben Krieg sollen sie vns/vnd wir jhn/getrüwlichen beholffen seyn/als lang der wehret/vnd sollen sich die von Mentze an vns/noch wir vns an sie/deß Kriegs nicht sinnen/mit jemandten in keine Weiß/ohn alle Gefehrde vnd Argelist. Wolten auch wir die vorgenandten Wetterawischen Stätte/oder vnser eine/oder mehr/vor das vorgenandte Huß zohen/von Schaden wegent als vorgeschriebē stehet/so sollen wir/die das dann angehet/vnd die vor das Huß zogen wöllendt/es sey eine Statt/oder mehe/mahnen/die von Mentze/oder auch die andern Wetterawischen Stätte/vorgenandt/mit vnserm offenen Brieff/vnnd wann wir sie also gemahnen/so sollen sie vns glicher wise darzu beholffen sin/vnd mit vns darvorziehen/auch mit Macht/ohne Verzugk vnnd ohn alle Gefehrde/vnd vns das helffen brechen vnd schleiffen/vnnd ensollen sich aber an vns nicht sünen keines Kriegs/der vns oder jhn davon entstünde/noch wir vns an sie: dann wir sollen einander getreuwlichen darzu beholffen seyn/in aller der Weise/als hieuor geschrieben stehet. In allen diesen vorgeschriebenen Dingen/han wir die vorgenanten vier Wetterauwische Stätte außgenommen/mit Namen den vorgenandten vnsern lieben Herrn den Römischen König Carl/vnd das heilige Römische Reich/ohn allerley Gefehrde vnnd Argeliste: wann wir denn sonderlichen verbunden seyn/als kundtlichen ist. Zu Vhrkundt dieser Dinge/han wir vnser vier Stätte Insiegel an diesen Brieff gehangen: der geben ist/da man zahlt nach Christus Geburt dryzehenhundert Jahr/vnnd in dem vier vnd fünfftzigsten Jahr/an deß heiligen Creutz Tag als es funden war.

Daß die vorgenandten vier Wetterauwische Stätte/die vorgeschriebenen Brieffe von vnsern Königlichen Gebotte vnd Geheisse gegeben han/vnd han wir jhnen von redlichen Sachen/vnd vmb deß gemeinen Landes besten willen/vestigliche gebotten/vnd gebieten an diesen Brieffe/bey vnsern vnd deß Reichs Hulden/daß sie die vorgenandte Brieffe/so/wie sie vorgeschrieben stehent/gentzlichen halten/vnd daran nicht sein seumig/in einiger Handt weise. Mit Vhrkundt dieses Briefs/versiegelt mit vnserem Königlichen Insiegel. Geben zu Pise: nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem fünff vnd fünfftzigsten Jahre/deß Sontags als man singet Lætare in der Fasten: im neundten Jahre vnsers Reiche/ꝛc.

Eiusdem Caroli allgemeine Confirmation vnd Bestättigung/aller Priuilegien/Freyheiten/ vnd Genaden.

WIR Carl von Gottes Genaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Böheimb/bekennen vnnd thun kundt offentliche allen denen/die diesen Brieff sehent oder hörent lesen. Alleine vnser Keyserliche Würdigkeit/durch angeborne Güte zu aller männigliche geneygt/sey Friede/Genad vnd Gemach zu schaffen/allen deß heiligen Reichs getreuwen Underthanen/doch meynen wir mit sonderlichen Gunsten die zu fördern/vnnd den vnser Gnad miltigliche zu theylen/die in müglichen Diensten vnd stätten Treuwen sich vns vnd dem heyligen Reich vor andern getrewlichen beweyset han/vnd stetelichē mit gantzen Treuwen erzeiget. Dauone/wenn vor vnser Keyserlichen Maystet kömen sindt etzliche Burger von Franckfurt/von derselben vnser vnd deß Reichs Stätte wegen/vnnd han an vns begert/vnnd flißliche gebetten/daß wir den Burgermeistern/Schöffenen/Raht vnnd den Burgern gemeinigliche/vnd der Stätte von Franckenfort/jre Handtuesten vnd Brieffe/die sie vber jre Freyheit/Gnad vnd Rechte/vnd auch vber andere Sachen von seliger Gedächtnuß Römischen Keysern vnd Königen vnsern Vorfahren an dem Reich von vns vnnd dem heyligen Römischen Reich erworben vnnd herbracht han/bestättigen/beuestenen/confirmiern/vnd erneuwern/geruhen/von sonderlichen vnsern Keyserlichen Gnaden: Deß haben wir angesehen der vorgenandte Burgere redeliche vnd vernünfftige Bede/vnnd auch mügliche getreuwe Dienste vnd Ehre/die die vorgenandte Statt zu Franckenfurt/vnnd die Burgere daselbst/vns vnnd dem heyligen Römischen Reich dick vnuerdrossenliche erbotten hant/vnnd stetelich mit gantzen Treuwen erzeigent. Vnd han den vorgenandten Burgermeistern/Schöffene/Raht vnd Burgern gemeinigliche/sementliche/vnd jhr jeclicher besonder/vnd der Statt zu Franckenfurt/mit sonderlichem Raht vnserer Fürsten/mit wolbedachtem Muth/mit rechter Wissen/vnnd mit Keyserlichen Mächten/vollenkommliche bestättiget/beuestent/confirmieret/vnd erneuwet/bestättigen/beuesten/confirmieren vnd erneiwen mit diesem Brieffe alle Handtuesten/Brieffe vnd Schrifften/damit sie von Römischen Keysern vnnd Königen vnsern Vorfahrn an dem Reich/von vns/vnnd dem heiligen Römischen Reich begnädet sindt/Vnd darzu alle jhre gute löbliche Gewohnheite/alte

vnd

vnd neuwe Besitzunge/Eygenschaffte/Lehen/Pfandtgut/jhre gewohnliche Stewr vnd Bede/Mahlgeldt/Vngeldt/Weggeldt/Wagengeldt vnd Zolle/als ferre sie die Recht vnd redeliche herbracht haben/Vnd sonderlichen jhre zween Jahrmärckt vnnd Messen/die sie jährlichs haben/vnd alle andere Dinck/wie man die genennen mag/mit sonderlichen Worten/vnnd bestättigen auch die vorgenandte Handtvesten vnnd Brieffe/in allen Puncten/Meynungen vnnd Artickeln/von Wort zu Worte/als sie begrieffen vnd geschrieben sindt/glicher weyse/als sie in diesem Brieff geschrieben oder begrieffen werden/oder ob sie durch Recht oder Gewonheit begrieffen seyn solten. Dauon gebieten wir/von vnser Keyserlichen Mächte/allen Fürsten/Geistlichen vnnd Werntlichen/Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Stätten/Gemeinten/vnd allen vnsern vnd deß H. Reichs lieben Getreuwen/daß niemandt vnser vorgenante Bestättunge/Beuestunge/Confirmatien/vnd Erneuwunge/hindern oder jrren soll/in keine Weyß/Vnd wer darwider thet freuenliche/der soll/als dick das geschihet/hundert Marck lödiges Goldts seyn verfallen. Vnd dieselben sollen halb vnser vnnd deß Reichs Cammernstendt/das ander halb Theyl der ehgenanten Statt zu Franckenfurt werden/vnnd gäntzlichen gefallen/vnschädtlich doch vns/dem heyligen Römischen Reich/vnnd andern Lüten/an jhrem Rechten. Mit Vhrkundt dietz Brieffs: versigelt mit vnserer Keyserlichen Mayestet Insiegel. Geben zu Prage/nach Christs Geburt M. CCC. LV. Jahr/deß neuntzehenten Tages in dem Augusto/vnserer Reich dem Römischen in dem zehenten/deß Böhmischen in dem neunten/vnd deß Keyserthumbs in dem ersten Jahr.

Eiusdem Caroli Priuilegium, dem Raht vnd Burgern gegeben/daß der Raht Goldt vnd Silber Wag bestellen möge.

WIR Carl von Gottes Genaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Beheim/bekennen offentliche vnnd thun kundt/allen Lüten die diesen Brieff sehent oder hörent lesen/daß wir bedacht vnd besunnen haben/den Brestē vnd den Vnraht der da bißher ist gewesen/in vnser vnnd deß heiligen Reichs Statt zu Franckfurt an der Wagen/da man Gült vnd silberne Mynde wyget/als vns der Breste wol vor ist kommē/vnd darumb so haben wir gegünnet/vnnd wüllen vnnd heissen/die Schöffen/den

Raht/vnnd die Burgere der vorgenanten Statt zu Franckenfordt/ vnser vnd deß häiligen Reichs lieben Getruwen/ vnd thun jhn auch die Gunst vnd Gnade/ von vnserm Kayserlichem Gewalt/ daß sy fürbaß me die Wagen/ innemen/ vnd behabē sullen/ vnd sullē die Scheffen/ vnd der Raht daselbes/ die Wagen bestellen vnnd besetzen/ daß eyme jeglicher/ er sey Burger oder Gast/ geschee das Recht/ zyttlich/ vnd bescheydenlich sey/ als ferre sy das schaffen/ besetzen vnd bestellen kunnent oder mögent/ ohne alle Argelist vnd Geuehrde/ vnnd wie die Scheffen vnnd der Raht/ die Wagen besetzen vnnd bestellen/ oder mit weme/ wullen wir/ daß das/ von vnsern vnd deß heiligen Reichs wegen/ Crafft vnd Macht habe/ vnd das auch von eyme jeglichen gehalten werden/ vnd wullen vnd gebieten bey vnsern vnd deß Reichs Hulden/ allen vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen/ daß nyman die vorgenandten Scheffene vnnd Raht/ ahn dieser vorgeschrieben vnser Gnade/ Gunste/ geheisse vnd beuelnusse/ hindere/ beschwere/ drenge/ oder wyder sie/ daran sey/ in keine Weyse/ als lieb jhn vnser vnnd deß häiligen Reichs Vngnade sey/ zuvermiedene/ Mit Vrkundte ditz Brieffs/ versiegelt mit vnserm Kayserlichen Insiegel/ Geben zu Prage/ nach Christus Geburte/ dreitzehenhundert Jahr/ vnd darnach in dem fünff vnd funfftzigsten Jahr/ deß neuntzehensten Tages in dem Augste/ vnser Reiche deß Römischen in dem zehenden/ deß Beheimischen in dem neundten/ vnd deß Kayserthumbs in dem ersten Jahre.

AVREA

AVREA BVLLA CAROLI IV. ROMANORVM IMPERATORIS, ET REGIS BOHEMIÆ, &c.

Omnipotens æterne Deus, spes vnica mundi,
Qui cœli fabricator ades, qui conditor orbis,
Tu populi memor esto tui, sic mitis ab alto
Prospice, ne gressum faciat vbi regnat Erinnys,
Imperat Alecto leges dictante Megæra:
Sed potius virtute tui, quem diligis huius
Cæsaris insignis Caroli Deus alme ministra,
Vt valeat ductore pio per amœna vireta.
Florentum semper nemorum sedesq; beatas
Ad latices intrare pios vbi semina vitæ
Diuinis animantur aquis & fonte superno
Lætificata seges spinis mundatur ademptis,
Vt messis queat esse Dei mercisq; futuræ
Maxima centenum cumulare per horrea fructum.

TITVLI AVREÆ BVLLÆ CAROLI QVARTI ROMANORVM IMPERATORIS ET REGIS BOHEMIÆ, &c.

QVALIS esse debeat conductus Electorum, & à quibus. Cap. 1. fol. 54.
De electione Roman. Regis. c. 2. f. 60.
De Sessione Treuer. Colon. & Moguntin. Archiepiscop. c. 3. f. 62.
De Principibus Elect. in communi. c. 4. fol. 63.
De iure Comitis Palatini Rheni, & etiam Saxoniæ ducis. c. 5. f. 64.
De comparatione Principum Elect. ad alios Principes communes. c. 6. f. 65.
De Successione Principum Elect. c. 7. f. 65.
De Regis Bohemiæ, & regnicolarum eius immunitate. c. 8. f. 67.
De auri, argenti, & aliarum specierum mineris. c. 9. f. 68.
De monetis. c. 10. f. 69.
De immunitate Principum Electorum. c. 11. f. 70.
De congregatione Principum. c. 12. f. 71.
De reuocatione priuilegiorum. c. 13. f. 72.
De his quibus vt indignis auferuntur bona feudalia. c. 14. f. 73.
De Conspiratoribus. c. 15. f. 74.
De Pfalburgeriis. c. 16. f. 75.
De diffidationibus. c. 17. f. 76.
Litera intimationis. c. 18. f. 77.
Forma Procuratorii mittendi per eum Principem Electorem qui nuncios ad electionem faciendam duxerit, destinandos. c. 19. f. 78.
De vnione Principatuum Electorum & iurium eis connexorum. c. 20. f. 79.
De ordine processionis inter Archiepiscopos. c. 21. f. 80.
De ordine processionis Principum Electorum & per quos insignia deportentur. c. 22. f. 81.
De benedictionibus Archiepiscop. c. 23. f. 81.
Leges promulgatę in Curia Metensi per Carolum IV. Roman. Imper. & Bohemiæ Regem Augustum Anno, &c. 1356. c. 24. f. 82.
De officiis Principum Elect. in solemnibus Curiis Imp. vel Regum Romanorum. c. 25. f. 85.

IN

IN NOMINE SANCTÆ ET *individuæ Trinitatis fœliciter, Amen.*

CAROLVS Quartus, diuina fauente clementia Roman. Imperator, semper Augustus, & Bohemiæ Rex, ad perpetuam rei memoriam. Omne Regnum in seipsum diuisum delabitur. Nam Principes eius facti sunt socii furum, ob quod Dominus miscuit in medio eorum spiritum vertiginis, vt palpent in meridie sicut in tenebris, & candelabra eorum mouit de loco suo, vt cęci sint, & duces cæcorum: & qui ambulant in tenebris offendunt, & cæci mente scelera perpetrant, quæ in diuisionē contingunt. Dic superbia, quomodo in Lucifero regnasses, si diuisionē auxiliatricem nō habuisses? Dic Sathan inuide, quomodo Adam de Paradiso eiecisses, nisi eū ab obedientia diuisisses? Dic Luxuria, quomodo Troiam destruxisses, nisi Helenam à viro suo diuisisses? Dic Ira, quomodo Romanam Rempublicam destruxisses, nisi in diuisione Pompeium, & Iulium sæuientibus gladiis ad intestina prælia concitasses? Tu quidem inuidia, Christianum Imperium à Deo ad instar sanctæ & individuæ Trinitatis fide, spe, & charitate, virtutibus Theologicis roboratum, cuius fundamentum super Christianissimo Regno fœliciter stabilitur, antiquo veneno, quod velud serpēs in palmites imperiales, & membra eius propinquiora impio scelere vomuisti, vt concussis columnis totū ædificium ruinę subiiceres tentasti. Diuisionem inter septem Electores sacri Imperii per quos velut septem candelabra lucentia in vnitate Spiritus septiformis quibus sacrum illuminari debet Imperium, multotiēs posuisti. Sane cum ex officio, quo Cęsarea dignitate potimur futuris diuisionum & dissensionū periculis inter Electores ipsos, de quorū numero, vt Rex Bohemiæ esse dinoscimur, ratione duplici, tā ex Imperio, q̄ Electionis iure quo fungimur, occurrere teneamur infra scriptas Leges ad vnitatē inter Electores fouendam, & electionē vnanimem inducendam, ac detestandæ diuisioni prędictæ, variisq; periculis ex ea sequentib. aditum prędudendū, in solemni Curia nostra Nurenberg. assedentibus nobis omnibus Principib. Electorib. Ecclesiasticis & secularib. ac aliorū Principum, Comitū, Baronum, Procerum, Nobilium & Ciuitatum, multitudine numerosa, in solio Maiestatis

Cæſareæ Imperialibus inſulis, inſigniis & diademate decorati, matura deliberatione præuia, de Imperialis poteſtatis plenitudine edidimus, ſtatuimus, & duximus ſanciendas, ſub anno Domini milleſimo trecēteſimo quinquageſimo ſexto, indictione nona, Quarto idus Ianuarii, Regnorū noſtrorū anno decimo, Imperii vero primo.

QVALIS ESSE DEBEAT Conductus Electorum & à quibus.

Cap. I.

DEcernimvs, & præſenti edicto Imperiali perpetuo valituro ſancimus ex certa ſcientia, & de Imperialis plenitudine poteſtatis, vt quotienſcunq;, & quandocunq; futuris temporibus neceſſitas ſui caſus electionis Regis Romanorum in Imperatorem promouendi emerſerit, & Principes Electores ad electionem huiuſmodi iuxta antiquam & laudabilem conſuetudinē habuerunt proficiſci, vnuſquiſque Princeps Elector, ſi & quando ſuper hoc fuerit requiſitus, quoslibet Principes Electores ſuos vel ipſorum nuncios, quos ad Electionem ipſam tranſmiſerint, per terras, territoria, & loca ſua, & etiam vltra, ſicut longius poterint conducere teneatur: Et eis abſq; dolo pręſtare conductum verſus Ciuitatem, in qua talis electio fuerit celebranda, & ab illa etiam redeundo ſub pœna periurii ac perditionis, pro illa duntaxat vice, ſuæ vocis, quam in electione huiuſmodi fuerat habiturus. Quas quidē pœnas eos vel eum, qui in præſtando memorato conductu rebelles ſeu rebellem, neglientes vel neglientem ſe præbuerint, eo ipſo decernimus incidiſſe.

Statuimus inſuper & mandamus vniuerſis aliis Principibus, feuda à ſacro Imperio Romano tenētibus, quocunq; nomine cenſeantur, necnon Comitibus, Baronibus, Militibus, Clientibus, Nobilibus, & Ignobilibus, Ciuibus & Communitatibus Caſtrorum, Ciuitatum, & locorum ſacri Imperii vniuerſis, vt eodem tempore, dum videlicet Regis Roman. in Imperatorem promouendi, electio celebrāda occurrerit, vnumquemq; Principem Electorem ab ipſis, vel eorum aliquo conductum huiuſmodi poſtulātem, vel eiuſdem nuncios quos ad electionem ipſam direxerit, vt præfertur per territoria ſua, & alias quanto poſſint remotius abſque dolo, modo prædicto conducant. Si qui vero huic noſtræ conſtitutioni contraire præſumpſerint, ſubſcriptas ipſo facto pœnas incurrāt. Omnes quidem Principes & Comites, Barones, Nobiles, Milites, Clientes & vniuerſi nobiles cōtrarium facientes reatū periurii & priuationem omnium

omnium feudorum, quæ à ſacro Rom. Imp. & à quibuſcunq; aliis obtinent, & etiam omnium poſſeſſionum ſuarum à quocunq; habitarum incurrant. Omnes quoque Ciues & communitates contra præmiſſa facere præſumentes, ſimiliter ſint periuri. Et nihilominus vniuerſis ſuis iuribus, libertatibus, priuilegiis, & gratiis à ſacro obtentis Imperio ſint omnino priuati, & cum perſonis & bonis ſuis omnibus Bannum & proſcriptionem Imperialem incurrant, & eoſdē quos ipſo facto exnunc prout extunc omni iure priuamus.

Deinceps cuilibet hominum auctoritate propria, & ſine iudicio ſeu inuocatione magiſtratus cuiuslibet impune licebit inuadere, nullamque pœnam propter hoc inuadens ipſos, debebit ab Imperio, aut quouis alio formidare, præſertim cum contra Rempublicam, & ſacri ſtatutum & dignitatem Imperii, ac etiam cōtra honorem proprium, & ſalutem tantę rei temerarii neglectores, tanquam rebelles, inobedientes, & perfidi infideliter & peruerſe agere conuincantur.

Decernentes inſuper & mandantes, vt omnium Ciuitatum Ciues, & Communia, iamdictis Principibus Electoribus, & eorum cuilibet hoc poſcenti, eorumq; nunciis, victualia in communi precio, atq; curſu, pro ſuis ſeu nunciorum prædictorum, hominumq; ſuorum neceſſitatibus, dum ad prædictam Ciuitatem cauſa celebrandæ electionis prædictæ acceſſerint, & etiam dum diſceſſerint ab eadem, vendere ſeu vendi facere teneantur, nullam in præmiſſis fraudem quomodolibet adhibendo. Alioquin contrarium facientes, pœnas illas volumus ipſo facto incurrere, quas in præcedentibus contra Ciues & Communitates duximus promulgandas.

Quiſquis inſuper ex Principibus, Comitibus, Baronibus, Militibus, Ciuibus ſeu communitatibus Ciuitatum, Principi Electori ad electionem de Rege Romano celebrandam eunti, vel ab ipſa denuo redeunti, hoſtiles cuſtodias tendere ſeu inſidias parare præſumpſerit, aut ipſos, vel eorum aliquem in ſua vel ſuorum perſonis aut rebus inuadere vel turbare, ſeu ipſorum vel alicuius eorum nuncios antedictos, ſiue conductum petierint, ſiue etiam non duxerint exigendum, hunc vna cum vniuerſis malitiæ ſuæ complicibus, ipſo facto ſupradictas pœnas decernimus incurriſſe: Ita videlicet, quod quæuis perſona pœnam incidat, ſiue pœnas quas iuxta præmiſſa, pro qualitate perſonarum duximus infligendas.

Si vero aliquis Princeps Elector cū aliquo ſuo Coëlectore inimicitias gereret, & inter eos quæcunq; cōtentio, controuerſia, ſeu diſſenſio verteretur, hiis nequaquam obſtantibus, alter alterum, vel alterius

alterius Nuncios ad electionem huiusmodi destinandos, præmisso modo conducere sit astrictus, sub pœna periurii ac perditionis ea vice duntaxat suæ vocis in electione, vt superius est expressum.

Si qui vero alii Principes, Comites, Barones, Milites, Clientes, Nobiles, vel Ignobiles, Ciues vel communia Ciuitatum, cum aliquo Principe Electore, vel pluribus ex eisdem aduersam gererent voluntatem, seu quęuis discordia inter ipsos adinuicem vel gevverra, siue dissensio verteretur. Nihilominus omni contradictione & dolo cessantibus, Principi Electori, vel Principibus, seu eius vel ipsorum Nunciis, ad electionem huiusmodi destinandis, & redeuntibus ab eadem, talem debeant præstare conductum, prout singuli pœnas iam dictas per nos, videlicet in se latas, voluerint euitare: quas eos, qui secus fecerint, incurrisse decernimus eo ipso.

Ad præmissorum autem omnium firmitatem & certitudinem ampliorem iubemus & volumus, vt vniuersi Principes Electores, & cæteri Principes, necnon Comites, Barones, Nobiles, Ciuitates, seu ipsarum communitates, præmissa omnia literis & Iuramentis suis firmare, & ad ea bona fide, ac sine dolo implenda, efficaciter se debeant obligare.

Quicunque vero literas huiusmodi dare renuerit, pœnas illas ipso facto incidat, quas pro personarum conditione, per præmissa singulis duximus infligendas.

Si quis autem Princeps Elector, aliusve Princeps, cuiuscunque conditionis aut status, feudum vel feuda à sacro tenens Imperio, aut Comes, Baro, vel Nobilis, seu successores talium, vel hæredes supra & infra scriptas Imperiales nostras constitutiones & leges adimplere noluerit, aut eis contraire præsumpserit, & siquidem talis Princeps Elector extiterit, extũc cæteri sui Coëlectores à suo ipsum deinceps excludant consortio, ipseque voce electionis, & aliorum Principum Electorum loco, dignitate careat, atque Iure, nec inuestiatur de feudis, quæ à sacro Imperio nisus fuerit obtinere: Alius vero Princeps, aut vir nobilis, vt præfertur, in has nostras leges committens, similiter non inuestiatur de feudis, quæ à sacro Imperio, vel alias obtinet à quocunque. Et nihilominus in omnes pœnas præmissas, suam concernentes personam, incidat eo ipso. Quamuis autem vniuersos Principes, Comites, Barones, Nobiles, Milites, Clientes, Ciuitates quoque & Communitates illarum ad præstandum cuilibet Principi Electori, vel eius Nunciis præfatum conductum, vt prædicitur, indistincte velimus & decreuerimus obligari, nihilominus eorum cuilibet singulares conductus & conductores, pro regionum & locorum adiacentia cuilibet magis aptos duxi-

duximus designandos, vt statim per sequentia plenius apparebit.

Primo namque Regem Bohemiæ, sacri Imperii Archipincernam conducent, Archiepiscopus Moguntinens. Bambergens. Herbipolens. Episcopi. Burggrauii Nürenbergens. Item, illi de Hohenloch, de Wertheym, de Bruneck, & de Hanawe. Item Ciuitates Nurnberg. Rotenburg, & Windesheim.

Deinde Archiepiscopum Colonien. Sacri Imperii per Italiam Archicancellarium conducent & conducere tenebuntur, Moguntinensis & Treuerens. Archiepiscopi, Comes Palatinus Rheni, Lantgrauius Hassiæ, Item de Catzenelenbogen, de Nassaw, de Ditz Comites. Item de Ysenburg, de Westerburg, de Runckel, de Limpurg, & Falckenstein. Item Ciuitates Wetzflaria, Geylnhausen & Fridberg.

Item Archiepiscopum Treuerens. sacri Imperii per Galliam, & Regnum Arelatens. Archicancellarium, conducent, Archiepiscopus Moguntinens. Comes Palatinus Rheni, Item de Spanheym, de Feldentz Comites. Item Rhugrauen. Wildegrauen. de Nassaw, de Ysenburg, de Westerburg, de Runckel, de Limpurg, de Ditz, de Catzenelnbogen, de Eppenstein, de Falckenstein, item ciuitas Moguntinensis.

Deinde Comitem Palatinum Rheni, sacri Imperii Archidapiferum, conducere debebit Archiepiscopus Moguntinensis.

Ducem vero Saxoniæ, Archimarescalcum sacri Imperii tenebitur conducere Rex Bohemiæ, Moguntinens. & Magdenburgens. Archiepiscopi, Item Bambergens. & Herbipolens. Episcopi, Marchio Missenens. Lantgrauius Hassiæ. Item Fuldens. & Hersfeldens. Abbates, Burggrauii Nurenbergens. Item illi de Hohenloch, de Wertheim, de Bruneck, de Hanawe, de Falckenstein. Item Ciuitates, Erffordia, Molhusen, Nurenberg, Rotenburg, & Windesheym: Et hi omnes proxime nominati, Marchionem Brandenburgensem, sacri Imperii Archicamerarium, similiter conducere tenebuntur.

Volumus autem & expresse statuimus, vt vnusquisque Princeps Elector, qui talem voluerint habere conductum hiis, à quibus ipsum postulare decreuerit, hoc ipsum adeo tempestiue, viamque qua fuerit transiturus insinuet, & talem conductum exposcat, vt illi qui ad conductum huiusmodi impendendum deputati, & taliter fuerint requisiti ad hoc opportune se valeant & commode præparare.

Præ-

Præmissas vero Constitutiones circa materiam conductus æditas, ita sane debere declaramus intelligi, vt vnusquisque superius nominatus, vel forsitan non expressus, à quo in casu præmisso conductum requiri contigerit, ad præstádum ipsum, per suas duntaxat terras & territoria, ac etiam vltra quanto potest remotius absq; dolo, sub pœnis contentis superius, sit astrictus.

Præterea statuimus, & etiam ordinamus, vt Archiepiscopus Moguntinensis, qui fuerit pro tempore singulis Principibus Coëlectoribus suis Ecclesiasticis & secularibus, Electionem eandē per suos Nuncios patentibus debeat literis intimare. In quibus quidem literis talis dies & terminus exprimatur, infra quem eædem literæ ad singulos eosdem Principes verisimiliter possint peruenire, huiusmodi vero literæ continebunt, vt à die in literis ipsis expressa, infra tres Menses continuos omnes & singuli Principes Electores Franckenfurd super Moganum esse debeant constituti, vel suos Legales ad eundem terminum atque locum Nuncios destinare cum plena & omnimoda potestate, siueque patentibus literis maiori cuiuslibet eorum Sigillo signatis, ad eligendum Romanorum Regem, in Cæsarem promouendum.

Qualiter autem, & sub qua forma tales literæ confici debeant, & quæ in eis solempnitas debeat immutabiliter obseruari, & in qua forma & modo Principes Electores Nuncios suos ad electionem huiusmodi destinandos ad potestatem mandatum seu procuratoria ordinare debuerint, ad finem præsentis libri conscriptum inuenitur clarius & expressum, & eandem formam illic traditam mandamus, & de Imperialis potestatis plenitudine, vsque quaque decernimus obseruari.

Cum autem ad hoc peruentum fuerit, quod de Imperatoris vel Regis Romanorum obitu in Diœcesi Moguntinensi constiterit, extunc infra vnū mensem, à die notitiæ obitus huiusmodi continue numerandum, singulis Principibus Electoribus obitū ipsum & intimationem, de quibus præmittitur per Archiepiscopum Moguntinensem iubemus & decernimus suis patentibus literis declarari. Quod si idem Archiepiscopus in executione & intimatione huiusmodi negligens aut remissus fortassis existeret, ex tunc iidem Principes motu proprio, etiam non vocati, pro fidei suę virtute, qua sacrum prosequi tenentur Imperium, posthoc infra tres menses, sicut in constitutione supra proxime posita continetur, in ciuitate Franckenfurd sæpedicta conueniant electuri Regem Romanorum, in Cæsarem promouendum.

Debet autem vnusquisque Princeps Elector, vel sui Nuncii, prædi-

prædictam Ciuitatem Franckenfurd, cum ducētis equitaturis tantummodò præfatæ electionis tempore introire, in quorum numero quinquaginta tantum armatos, vel pauciores, introducere secum poterit, sed non plures: Princeps verò Elector ad electionem huiusmodi vocatus & requisitus, & ad ipsam non veniens, vel legales nuncios cum literis patentibus Sigillo suo maiori sigillatis, plenamq; & liberam, ac omnimodam potestatem continentibus, ad eligendum Romanorum Regem, futurum Imperatorem non dirigens, aut veniens, aut huiusmodi Nuncios forte transmittens, si postea Princeps ipse, aut prædicti Nuncii à prædicto electionis loco recederent, Rege Romanorum futuro Cæsare non electo, nec ad præmissa procuratore legittimo substituto solempniter, & relicto electionis voce seu iure, quod in eadē electione habuit, & tali modo deseruit, careat ea vice. Iniungimus autem ciuibus de Franckenfurd, & mandamus, vt ipsi vniuersos Principes Electores in genere, & quemlibet eorum ab inuasione alterius, si quid inter eos aduersitatis emergeret, & etiam ab omni homine, cum omnibus eorum hominibus, quos ipsi & eorum quilibet in præfato ducentorum equorum suorū numero ad præfatam duxerint Ciuitatem, in virtute Iuramenti, quod super hoc ipsos ad Sancta præstare statuimus, fideli studio, & solerti diligentia protegant & defendant, alioquin periurii reatum incurrant. Et nihilominus omnia sua iura, libertates, priuilegia, gratias & indulta, quæ à sacro obtinere noscuntur, Imperio, omnino amittant. Bannumque imperiale, cum personis & bonis suis omnibus incidant eo ipso: Et liceat extunc omni homini authoritate propria ac sine iudicio Ciues eosdem, quos eo casu exnunc, prout extunc omni Iure priuamus, tanquam proditores, infideles, & Rebelles Imperii impune inuadere, ita quod inuadentes huiusmodi pœnam quamcunque à sacro Imperio, vel quouis alio, nequaquam debeant formidare. Ciues insuper antedicti de Franckenfurd per omne tempus illud, quo super electione sæpedicta tractari & agi contigerit, neminem in præfatam Ciuitatem cuiuscunque dignitatis, conditionis, vel status extiterit, intromittant, vel intrare quouis modo permittant, Principibus Electoribus, & eorum Nunciis & procuratoribus antedictis, duntaxat exceptis, quorum quilibet cum ducentis equis debebit, vt prædicitur, intromitti. Si verò post ipsorum Principum Electorum introitum seu in ipsorum præsentia in præfata ciuitate aliquem reperiri contigerit, illius exitum ciues ipsi debebunt, absque mora, & cum effectu protinus ordinare, sub omnibus pœnis contra ipsos superius promulgatis, ac etiam in virtute iuramenti, quod ciues ipsi de

Franckenfurd, ſuper eo virtute præſentis conſtitutionis, præſtare debebunt ad Sancta, vt in præcedentibus eſt expreſſum.

DE ELECTIONE Romanorum Regis.

Cap. II.

POSTQVAM autem ſæpedicti Electores ſeu Nuncii ciuitatem Franckenfurden. ingreſſi fuerint, ſtatim ſequenti die diluculo in Eccleſia ſancti Bartholomæi Apoſtoli ibidem in omnium ipſorum præſentia, Miſſam de ſancto Spiritu faciant decantari ad finem, vt ipſe ſanctus Spiritus corda ipſorum illuſtret, & eorum ſenſibus lumen ſuæ virtutis infundat, quatenus ipſi ſuo fulti præſidio hominem iuſtum, bonum & vtilem eligere valeant, in Regem Roman. futurumq; Cæſarem, ac pro ſalute populi Chriſtiani: peracta quoq; Miſſa huiuſmodi, omnes illi Electores ſeu Nuncii accedant ad Altare, in quo Miſſa eadem extitit celebrata, vbi Principes Electores Eccleſiaſtici, coram Euangelio beati Ioannis, In principio erat verbum, quod illic ante ipſos poni debebit, manus ſuas pectori cum reuerẽtia ſuperponant. Seculares verò Principes Electores, dictum Euangelium corporaliter manibus ſuis tangant, qui omnes cum tota ſua familia tunc ibi debebunt inermes aſſiſtere. Et Archiepiſcopus Moguntinenſis formam Iuramenti eis dabit, & vnà cum ipſis, & ipſi, vel abſentium Nuncii vnà cum eo Iuramentum præſtabunt vulgariter in hunc modum.

Ego, &c. Archiepiſcopus Moguntinenſis, ſacri Imperii per Germaniam Archicancellarius ac Princeps Elector Iuro ad hęc ſancta Dei Euangelia hic præſentialiter coram me poſita, quod ego per fidẽ, qua Deo & ſacro Rom. Imperio ſum aſtrictus eligã, ſecundum omnem diſcretionem & intellectum meum, cum Dei adiutorio, eligere volo temporale Caput populo Chriſtiano, id eſt, Regem Roman. in Cæſarem promouendum, qui ad hoc exiſtat, ydoneus, in quantum diſcretio & ſenſus mei me dirigunt, & ſecundum fidem prædictam, vocemq; meam & votum, ſeu electionem præfatam dabo abſq; omni pacto, ſtipendio, precio vel promiſſo, ſeu quocunq; modo talia valeant appellari, ſic me Deus adiuuet, & omnes Sancti.

Præſtito denique per electores ſeu Nuncios, in forma & modo prædictis huiuſmodi Iuramento, ad electionem procedant, nec amodo

amodo de iamdicta Ciuitate Franckenfurd ſeparentur, niſi prius maior pars ipſorum temporale Caput mundo elegerit, ſeu populo Chriſtiano Regem, videlicet Romanum, in Cæſarem promouendum. Quod ſi facere diſtulerint, infra triginta dies, à die præſtiti Iuramenti præfati, continuò numerandos, extunc tranſactis eiſdem triginta diebus amodo panem manducent, & aquam, & nullatenus Ciuitatem exeant antedictam, niſi prius per ipſos, vel maiorem partem ipſorum, Rector ſeu temporale Caput fidelium electum fuerit, vt præfertur.

Poſtquam autem in eodem loco, ipſi, vel pars eorum maior numero elegerit, talis electio perinde haberi & reputare debebit, ac ſi foret ab ipſis omnibus, nemine diſcrepante, concorditer celebrata. Sicq; per tempus aliquod morari abeſſe & tardare cõtingeret aliquem de Electoribus ſeu Nunciis antedictis, dum tamen veniret, antequam prædicta eſſet electio celebrata, hunc ad electionẽ ipſam in eo ſtatu admitti debere decernimus, in quo ipſa aduentus ſui tempore conſiſtebat.

Et quia de antiqua approbata & laudabili conſuetudine inconuulſe, quod ſubſcribitur, ſemper extitit hactenus obſeruatum. Ideoq; & nos conſtituimus, & de Imperialis decernimus plenitudine poteſtatis. Quod is, qui modo præmiſſo in Regem Roman. fuerit electus, peracta ſtatim electione huiuſmodi, priuſquam in aliquibus cauſis aliis, ſiue negotiis virtute ſacri Imperii adminiſtret, vniuerſis & ſingulis Principib. Electoribus, Eccleſiaſticis, & Secularibus, qui propinquiora ſacri Imperii membra eſſe noſcũtur, omnia ipſorum Priuilegia, Literas, Iura, Libertates, conceſſiones, antiquas conſuetudines, & etiam dignitates, & quicquid ipſi ab Imperio vſq; in diem electionis ſuæ obtinuerunt & poſſiderunt, abſque dilatione & contradictione confirmare & approbare debeat per ſuas literas & Sigilla, ipſisq; præmiſſa omnia innouare. poſtquam Imperialibus fuerit infulis coronatus.

Confirmationem autem huiuſmodi electus ipſe cuilibet Principi Electori, in ſpecie primo ſuo nomine Regali faciet, & deinde ſub Imperiali titulo innouabit, & in hiis ipſos Principes omnes in genere, & quemlibet eorum in ſpecie nullatenus impedire, ſed potius abſque dolo gratioſe tenebitur promouere. In caſu deniq; quo tres Principes Electores præſentes, ſeu abſentium Nuncii, quartum ex ſe ſeu ipſorum conſortio, videlicet Principem Electorem, præſentem vel abſentem in Regem Roman. elegerint, vocem illius electi, ſi præſens affuerit, aut Nunciorum ipſius, ſi eum abeſſe contingeret, plenum vigorem habere, & eligentium augere numerum, par-

temq; maiorem decernimus constituere, ad instar cæterorum Principum Electorum.

DE SESSIONE MOGVNTInensis, Treuerensis, & Colonien sis, Archiepiscoporum.

CAP. III.

IN nomine sanctæ & indiuiduæ Trinitatis fœliciter, Amen. Carolus Quartus, diuina fauente clementia Roman. Imperator, semper Augustus, & Bohemiæ Rex, ad perpetuam rei memoriam. Decor & gloria SS. Romani Imperii, & honor Cæsareus, & Reipublicæ grata cõpendia, venerabilium, & illustrium Principum Electorum concordi voluntate fouentur, qui velut columpnæ proceres, sacrum ædificium circumspectæ prudentiæ solerti pietate sustentant, quorum præsidio dextera Imperialis potentiæ roboratur. Et quanto mutui fauoris ampliori benignitate stringuntur, tanto vberiori pacis & tranquillitatis commoda fœliciter profluunt, populo Christiano. Vt igitur inter venerabiles, Moguntinensem, Colonien sem, nec non Treuerensem, Archiepiscopos, Sacri Imperii Principes Electores, omnium litium & suspectuum, quæ & qui de prioritate, seu dignitate Sessionum suarum in Curiis Imperialibus & Regalibus suboriri valerent in posterum, perpetuis in antea temporibus amputentur, & ipsi in cordis & animorum quieta conditione manentes, de oportunitatibus sacri Imperii concordi fauore, & virtuosæ dilectionis studio conuenientius meditari valeant, pro consolatione populi Christiani habita deliberatione, cũ omnibus Principibus Electoribus, tam ecclesiasticis, quam secularibus, & de ipsorum consilio decernimus, & de Imperatoriæ potestatis plenitudine, hac edictali lege perpetuo valitura sancimus, Quod supradicti venerabiles Archiepiscopi, Treuerẽsis videlicet ex oppositio & lineari directione, versus Imperatoris faciem, Moguntinensis vero in suis diœcesi & prouincia, & extra prouinciam suam in toto Cancellariatu suo Germanico, prouincia Colonien si duntaxat excepta, & demum Colonien sis in suis diœcesi & prouincia, & extra prouinciam suam in tota Italia & Gallia, in dextro latere Romanorum Cæsaris, sedere possint, valeant, & debeant, in omnibus publicis actibus Imperialibus, puta iudiciis, collationibus feudorum, & in refectionibus mensarum, ac etiam in consiliis, & omnibus aliis agendis, propter quæ cõtingit, seu continget, eosdem pro honore seu vtilitate Imperiali tractandis, mutuo conuenire. Et hunc modum Sessionis sub omni eo ordine, sicut expressatur superius, ad prædictorum Colonien sis, Treuerensis, & Moguntinensis Archiepiscoporum successores perpetuo extẽdi volumus, vt nullo vnquam tempore super his quæuis dubietas generetur.

DE PRINCIPIBVS Electoribus in communi.

CAP. IIII.

STATVIMVS insuper, vt, quotien scunque Imperialem Curiam ex nunc, in antea celebrari contigerit, in qualibet sessione videlicet, tam in Consilio quam in mensa, & locis aliis quibuscunque, vbi Imperatorem, vel Regem Roman. cum Principibus Electoribus sedere contigerit, à dextro latere Imperatoris, vel Regis Romanorum, immediate post Archiepiscopum Moguntinensem, vel Colonien sem, illum videlicet quem tunc temporis pro qualitate locorum, & varietate prouinciarum, iuxta priuilegii sui tenorem, dicto lateri dextro Imperatoris assidere contigerit, Rex Bohemiæ, cum sit Princeps coronatus & vnctus, primum, & post eum continuo Comes Palatinus Rheni, secundum sedendi loca debeant obtinere. Ad sinistram vero partem immediate post illum, quem ex prædictis Archiepiscopis in latere sinistro sedere continget. Primum locum, Dux Saxoniæ, & post eum Marchio Brandenburgensis alterum obtinebit. Cæterum quotiens & quando deinceps Sacrum vacare continget Imperium, extunc Moguntinensis Archiepiscopus potestatem habebit, sicut potestatem habuisse dinoscitur ab antiquo, cæteros Principes antedictos suos in dicta Electione consortes, literatorie conuocandi. Quibus omnibus seu hiis, qui poterũt & voluerint interesse, in Electionis termino inuicem congregatis, dictus Archiepiscopus Moguntinensis, & nõ alter, eorundem Coelectorum suorum vota singulariter habebit inquirere ordine subsequenti. Primo quidem interrogabit à Treuerense Archiepiscopo, cui primum vocem competere declaramus, sicut inuenimus hactenus competisse. Secundo à Colonien se Archiepiscopo, cui competit dignitas, necnon officium Romanorum Regi primum Diadema Regium imponendi. Tertio à Rege Bohemiæ, qui inter Electores laicos, ex Regiæ dignitatis fastigio, iure & merito

rito obtinet primatiam. Quarto à Comite Palatino Rheni. Quinto à Duce Saxoniæ. Sexto à Marchione Brandenburgenſe. Horum omnium vota præmiſſo iam ordine, dictus Archiepiſcopus Moguntinenſis perquiret, quo facto dicti Principes ſui cõſortes ipſum viceuerſa requirent, vt & ipſe intentionem ſuam exprimat, & ipſis aperiat votum ſuum. Præterea in celebratione Imperialis curiæ, Marchio Brandenburgenſis aquam lauandis Imperatoris vel Regis Romanorum manibus miniſtrabit. Primum verò potum Rex Bohemię, quem tamen ſub Corona Regali, iuxta priuilegiorum regni ſui continentiam, niſi libera voluntate voluerit, non tenebitur miniſtrare. Comes etiam Palatinus cibum afferre tenebitur, Et Dux Saxoniæ Mareſcallatus officium exercebit, vt ſolitum eſt fieri ab antiquo.

DE IVRE COMITIS PALATINI, & etiam Saxoniæ Ducis.

Cap. V.

QVOTIENS inſuper, vt præmittitur, ſacrum vacare continget Imperium, illuſtris Comes Palatinus Rheni, ſacri Imperii Archidapifer, ad manus futuri Regis Romanorum in partibus Rheni & Sueuiæ, & in Iure Franckonico, ratione Principatus ſeu Comitatus Palatini priuilegii eſſe debet prouiſor ipſius Imperii, cum poteſtate Iudicia exercendi, ad beneficia Eccleſiaſtica præſentandi, recolligendi reditus, & prouentus, & inueſtiendi de feudis, Iuramenta fidelitatis, vice & nomine Sacri Imperii recipiendi, quæ tamen per Regem Roman. poſtea electum, ſuo tempore omnia innouari, & de nouo ſibi iuramenta ipſa præſtari debebunt, feudis Principum duntaxat exceptis, & illis quæ Fahnlehen vulgariter appellantur: Quorum inueſtituram & collationẽ ſoli Imperatori vel Regi Roman. ſpecialiter reſeruamus. Ipſe tamen Comes Palatinus, omne genus alienationis ſeu obligationis rerum Imperialium, huiuſmodi prouiſionis tempore expreſſe ſibi nouerit interdictum. Et eodem iure prouiſionis illuſtrem Ducem Saxoniæ, ſacri Imperii Archimareſcallum, frui volumus, in hiis locis vbi Saxonica iura ſeruantur, ſub omnibus modis & conditionibus, ſicut ſuperius eſt expreſſum. Et quamuis Imperator ſiue Rex Romanorum ſuper cauſis, pro quibus impetitus fuerit, habeat, ſicut ex cõſuetudine introductum dicitur, coram Comite Palatino Rheni, Sacri Imperii Archidapifero, Electore Principe reſpondere: illud tamen iudicium Comes

Comes Palatinus ipſe non alibi prẽter quam in Imperiali Curia, vbi Imperator ſeu Roman. Rex præſens extiterit, poterit exercere.

DE COMPARATIONE Principum Electorum ad alios Principes communes.

Cap. VI.

DECERNIMVS, vt in celebratione Imperialis Curiæ quotienſcunque illam deinceps perpetuo celebrari contigerit, antedicti Principes Electores, Eccleſiaſtici & ſeculares, iuxta preſcriptum ordinem atque modum, à dextris & à ſiniſtris immutabiliter teneant loca ſua, eisq; vel eorum alicui, in quibuſcunque actibus ad Curiam ipſam ſpectantibus, eundo, ſedendo, vel ſtando, nullus Princeps alius cuiuſcunque ſtatus, dignitatis, præeminentiæ, vel conditionis exiſtat, nullatenus præferatur. Eo ſignanter expreſſo, quod nominatim Rex Bohemiæ, in celebratione Curiarum huiuſmodi, in omnibus & ſingulis locis & actibus antedictis, quemcunque Regem alium, quacunque etiam ſingulari dignitatis prærogatiua fulgentem, quem quouis caſu ſeu cauſſa venire vel adeſſe forte contigerit, immutabiliter antecedat.

DE SVCCESSIONE Principum.

Cap. VII.

INTER ſolicitudines illas innumeras, quibus pro fœlici ſtatu ſacri Imperii, cui auctore Domino fœliciter præſidemus, cor noſtrum cottidie fatigatur, ad hoc præcipuè meditatio noſtra dirigitur, qualiter deſiderata & ſalubris ſemper vnio inter ſacri Imperii Principes Electores iugiter vigeat, & eorum corda in ſyncerę charitatis concordia conſeruentur. Quorum prouidentia ſuo tempore orbi fluctuanti, tanto celerius, tantoq; facilius ſubuenitur, quanto inter eos nullus error ſurrepſerit, & purior fuerit charitas cuſtodita, obſcuritate ſucciſa, & iure cuiuslibet dilucidè declarato, ſanè generaliter longè lateq; eſt publicum, & quaſi per totum orbem notoriè manifeſtum, Illuſtres Regem Bohemiæ, nec non Comitem

Palatinum Rheni, Ducem Saxoniæ, & Marchionem Brandenburgenſem, virtute Regni, & Principatuum ſuorum, in electione Regis Roman. in Cæſarem promouendi, cum cæteris Principibus Eccleſiaſticis ſuis Coëlectoribus, ius, vocem, & locum habere, & vna cum ipſis cenſeri, & eſſe veros & legitimos ſacri Imperii Principes Electores. Ne inter eorundem Principum ſecularium Electorum filios ſuper iure, voce, & poteſtate præfata, futuris temporibus ſcandalorum & diſſenſionum poſſit materia ſuſcitari, & ſic bonum commune periculoſis dilationibus impediri, futuris, auctore Domino, cupientes periculis ſalubriter obuiare, ſtatuimus, & Imperiali auctoritate præſenti lege perpetuis temporibus valitura decernimus, vt poſtquam iidem Principes Electores ſeculares, & eorum quilibet eſſe deſierit, Ius, vox, & poteſtas electionis huiuſmodi ad filium ſuum primogenitum legitimum laicum, illo vero non exſtante ad eiuſdem primogeniti primogenitum ſimiliter laicum libere & ſine contradictione cuiuſpiam deuoluatur. Si vero primogenitus huiuſmodi abſque hæredibus maſculis legitimis laicis, ab hac luce migraret, virtute preſentis Imperialis edicti, Ius, vox, & poteſtas Electionis prædictæ, ad ſeniorem fratrem laicum per veram paternalem lineam deſcendentem, & deinceps ad illius primogenitum laicum deuoluatur, & talis ſucceſſio in primogenitis & hæredibus Principum eorundem, in Iure, voce, & poteſtate præmiſſis, perpetuis temporibus obſeruetur: ea tamen conditione & modo, vt ſi Principem Electorem, ſeu eius primogenitum, aut filium ſeniorem laicum, mori, & hæredes maſculos, legitimos laicos, defectum ætatis patientes relinquere contingeret, tunc frater ſenior eiuſdem primogeniti tutor eorum & adminiſtrator exiſtat, donec ſenior ex eis legitimam ætatem attigerit, quam in Principe Electore decem & octo annos completos cenſeri volumus, & ſtatuimus perpetuo & haberi, quam dū exegerit, Ius vocem & poteſtatem, & omnia ab ipſis dependentia, tutor ipſe ſibi totaliter cum officio teneatur protinus aſſignare. Si vero aliquem ex huiuſmodi Principatibus ipſorum, Imperio ſacro vacare contingeret, tunc Imperator, ſeu Rex Roman. qui pro tempore fuerit, de ipſo prouidere debebit, & poterit, tanquam de re ad ſe, & Imperium legitime deuoluta, ſaluis ſemper priuilegiis, Iuribus, & conſuetudinibus Regni noſtri Bohemiæ, ſuper electione Regis in caſu vacationis per regnicolas, qui ius habent eligendi Regem Bohemiæ, facienda, iuxta continentiam eorundem Priuilegiorum, & obſeruatam conſuetudinem diuturnam, à diuis Romanorum Imperatoribus, ſiue Regibus obtentorum, quibus ex huiuſmodi ſanctione Imperiali in nullo præiudicari

iudicari volumus, imò ipſa decernimus nunc & perpetuis futuris temporibus, in omni ſuo tenore & forma indubiam tenere roboris firmitatem.

DE REGIS BOHEMIAE & Regnicolarum eius immunitate.

Cap. VIII.

CVm per diuos Romanorum Imperatores & Reges, prædeceſſores noſtros, Illuſtribus Bohemiæ Regibus, progenitoribus & prædeceſſoribus noſtris, nec non Regno Bohemiæ, eiuſdemque Regni Coronæ olim conceſſum, fuerit gratioſius & indultum, ſitque in Regno eodem à tempore, cuius contrarii hodie non exiſtit memoria, conſuetudine laudabili inconuulſè ſeruata, diuturnitate temporum & præſcripta moribus vtentium ſine cõtradictionis aut interruptionis obſtaculo introductum: quod nullus Princeps, Baro, Nobilis, Miles, Cliens, Burgenſis, Ciuis, nulla deniq; perſona eiuſdem Regni, & pertinentiarum eius vbicunq; conſiſtentium, cuiuſcunq; ſtatus, dignitatis, præeminentiæ vel conditionis exiſtat, ad cuiuſcunque actoris inſtantiam extra regnum ipſum, ad quodcunque tribunal, ſeu alterius, præterquam Regis Bohemiæ, & iudicum Regalis Curiæ ſuæ iudicium citari potuerit ſiue trahi nec vocari debeat, perpetuis in antea temporibus, ſiue poſſit. Ideoque Priuilegium, conſuetudinem, & indultum huiuſmodi auctoritate Imperiali, & de Imperialis poteſtatis plenitudine, ex certa ſcientia innouantes, & etiam confirmantes, ac præſenti noſtra conſtitutione Imperiali perpetuis temporibus valitura ſtatuimus, vt ſi contra Priuilegium, conſuetudinem vel indultum præfatum, quiſpiam prædictorũ, puta Princeps, Baro, Nobilis, Miles, Cliens, Ciuis, Burgẽſis, ſeu Ruſticus, aut alia quęcunque perſona præmiſſa, ad cuiuſcunq; tribunal, extra Regnum prædictum Bohemiæ, in quacunque cauſa criminali, ciuili vel mixta, ſeu ſuper quocunque negotio citatus fuerit, quocunque tempore, vel citata comparere, vel in iudicio reſpondere minimè teneatur. Quod ſi aduerſus huiuſmodi non comparentes vel non comparentem à quocunque iudice, cuiuſcunque auctoritatis exiſtat, extra Regnum ipſum Bohemiæ conſtituto, iudicialiter procedi, proceſſus fieri ſeu ſententias interlocutorias vel diffinitiuas, vnam vel plures, in quibuſcunque prænominatis cauſis ſiue negotiis, quouis modo ferri & promul-

promulgari continget, auctoritate præmissa de plenitudine insuper antedictæ Imperatoris potestatis, citationes, præcepta, processus & sententias huiusmodi, nec non executiones, & omnia quæ ex eis vel aliquo eorú quolibet sequi attemptari possent, vel fieri, irritamus penitus & cassamus, adiicientes expresse & edicto Imperiali perpetuo valituro, eadem auctoritate & de præmissæ potestatis plenitudine decernentes, vt quemadmodum in prædicto Regno Bohemię, à tempore cuius contrarii non habetur memoria, iugiter obseruatum existit, ita nulli prorsus Principi, Baroni, Nobili, Militi, Clienti, Ciui, Burgensi, seu Rustico, nulli demum personæ, seu incolæ Regni Bohemiæ sæpedicti, cuiuscunque status, præeminentiæ, dignitis vel conditionis existant, vel existat, à quibuscunque processibus, sententiis interlocutoriis, vel diffinitiuis siue præceptis Regis Bohemiæ, aut quorumcunque suorum iudicum, nec non executionibus eorundem contra se in Regali iudicio, seu coram Regis Regni, seu prædictorum iudicum tribunalibus factis, aut latis, habitis vel ferendis, in antea seu fiendis ad quodcunque aliud Iudicium appellare, prouocationes quoque seu appellationes huiusmodi, si quas contra hoc interponi contigerit, eo ipso viribus non subsistant, & appellantes ipsi pœnam perditionis causarum ipso facto se nouerint incurrisse.

DE AVRI, ARGENTI & aliarum specierum mineris.

Cap. X.

PRÆSENTI Constitutione in perpetuum valitura, statuimus, ac de certa scientia declaramus, quod successores nostri Bohemiæ Reges, nec non vniuersi & singuli Principes Electores, ecclesiastici & seculares, qui perpetuò fuerint, vniuersas auri & argenti fodinas, atque mineras stanni, cupri, ferri, plumbi, & alterius cuiuscunque generis metalli, ac etiam salis tam inuentas quàm inueniendas in posterum, quibuscunque temporibus in Regno prædicto, aut terris & pertinentiis eidem Regno subiectis, nec non supradicti Principes in Principatibus, terris, dominiis, & pertinentiis suis tenere iustè possint, & legitimè possidere, cum omnibus iuribus, nullo prorsus excepto, prout possunt seu consueuerunt talia possideri, nec non Iudæos habere, thelonia, in præterito statuta & indicta percipere. Quodque proge-

progenitores nostri Reges Bohemiæ, fœlicis memoriæ, ipsiq; Principes Electores, ac progenitores, & prædecessores eorum legitimè potuerint, vsque impræsens sicut hoc antiqua laudabili & approbata consuetudine, diuturniq; ac longissimi temporis cursu prescripta, noscitur obseruatum.

DE MONETIS.

Cap. X.

STATVIMVS præterea, vt Regi Bohemiæ, successori nostro, qui fuerit pro tempore, sicut constat ab antiquo illustris memoriæ Bohemiæ Regibus nostris prædecessoribus licuisse, & in possessione pacifica continua ipsos fuisse iuris subsequentis, videlicet monetas Auri & Argenti, in omni loco & parte Regni sui, & subditarum ei terrarum & pertinentiarum omnium, vbi Rex ipse decreuerit, sibique placuerit cudi, facere & mandare, sub omni modo & forma, in Regno ipso Bohemiæ in hiis adhæc vsque tempora obseruatis. Quodq; futuris perpetuo Bohemiæ Regibus, ac nostra Imperiali constitutione & gratia perpetuò valituris, à quibuscunque Principibus, Magnatibus, Comitibus, ac personis aliis quascunque terras, castra, possessiones, prædia siue bona liceat emere, comparare, seu in donum vel donationem ex quacunque causa aut in obligationem recipere, sub talium terrarum, castrorum, possessionum, prædiorum, seu bonorum conditione consueta, vt videlicet propria recipiantur vel comparentur, vt propria, libera velut libera, & ea quæ dependent in feudum similiter emantur in feudum, seu comparata taliter teneantur: ita tamen, quod ipsi Reges Bohemiæ de hiis quæ hoc modo comparauerint, vel receperint, & Regno Bohemiæ duxerint applicanda, ad pristina ac consueta iura de talibus sacro explenda & reddenda Imperio sint astricti. Præsentem nihilominus constitutionem & gratiam virtute præsentis legis nostræ Imperialis, ad vniuersos Principes Electores, tam Ecclesiasticos quam seculares successores, & legitimos hæredes ipsorum, plenè extendi volumus, sub omnibus modis & conditionibus, vt præfertur.

DE IM-

DE IMMVNITATE Principum Electorum.

Cap. XI.

STatvimvs etiam, vt nulli Comites, Barones, Nobiles, Feudales, Vasalli, Castrenses, Milites, Clientes, Ciues, Burgenses, nullæ quoq; personæ, Colonienſi, Moguntinenſi, & Treuerenſi Eccleſiis ſubiecti vel ſubiectæ, cuiuſcunque ſtatus, conditionis vel dignitatis exiſtant, ad cuiuſcunq; actoris inſtantiam, extra territorium & terminos ac limites earundem Eccleſiarum & pertinentiarum ſuarum, ad quodcunque aliud tribunal, ſeu cuiuſuis alterius, præterquàm Archiepiſcoporum, Moguntinenſis, Treuerenſis, & Colonienſis, & iudicum ſuorum iudicium citari potuerint temporibus retroactis, vel trahi ſeu vocari debeant perpetuis in antea temporibus, ſiue poſſint, ſicut præteritis inuenimus temporibus obſeruatum. Quòd ſi contra præſens edictum noſtrum, prædictos Eccleſiarum Treuerenſis, Moguntinenſis, ſeu Colonienſis ſubditos, vel eorum aliquem ſeu aliquos, ad cuiuſcunque inſtantiam, ſeu ad cuiuſcunque tribunal, pro quacunque cauſa criminali, ciuili, vel mixta, ſeu quocunque negotio extra territorium, limites, ſeu terminos dictarum Eccleſiarum, vel alicuius earum citari contingeret, comparere vel reſpondere minime teneantur, & citatio ac proceſſus, & ſententiæ interlocutoriæ vel diffinitiuæ contra non venientes, à talibus iudicibus extraneis latæ vel factæ, fiendæ vel ferendæ, nec non præcepta & præmiſſorum executiones, & omnia quæ ex eis, vel aliquo eorum quolibet ſequi attemptari poſſent, vel fieri irrita decernimus eo ipſo, adiicientes expreſſe, quod nulli Comiti, Baroni, Nobili, Feudali, Vaſallo, Caſtrenſi, Militi, Clienti, Ciui, Ruſtico, nulli demum perſonæ Eccleſiis huiuſmodi ſubiectæ, ſeu eius incolæ cuiuſcunque ſtatus, dignitatis, vel conditionis exiſtant, à proceſſibus, ſententiis interlocutoriis, & diffinitiuis, ſiue præceptis Archiepiſcoporum & Eccleſiarum huiuſmodi, vel ſuorum Officiatorum temporalium aut executionibus contra ſe, in Archiepiſcopali Officiatorum prædictorum iudicio factis aut latis, habitis, vel ferendis, in antea ſeu fiendis, ad quodcunque tribunal aliud liceat appellare, Quamdiu in Archiepiſcoporum prædictorum & ſuorum iudicio querulantibus non fuerit iuſtitia denegata, appellationes contra hoc factas non recipi ſtatuimus, caſſaſque & irritas nunciamus.

mus. In defectu vero iuſtitiæ prædictis omnibus ad Imperialem duntaxat Curiam & tribunal, ſeu iudicis immediate in Imperiali Curia pro tempore præſidentis audientiam, & etiam eo caſu, non ad quemuis alium iudicem ſiue ordinarium ſiue etiam delegatum, hiis quibus denegata fuerit iuſtitia, liceat appellare. Quidquid vero contra præmiſſa factum fuerit, ſit irritum eo ipſo. Eandem conſtitutionem virtute præſentis legis noſtræ Imperialis ad Illuſtres, Comitem Palatinum Rheni, Ducem Saxoniæ, & Marchionem Brandenburgenſem, Principes Electores ſæculares, ſiue laicos, hæredes, ſucceſſores, & ſubditos eorum plene extendi volumus, ſub omnibus modis & conditionibus, vt præfertur.

DE CONGREGATIONE Principum.

Cap. XII.

INter illas multiplices Reipublicæ curas, quibus aſſidue mens noſtra diſtrahitur, multa conſideratione neceſſarium fore proſpexit noſtra ſublimitas, vt ſacri Imperii Principes Electores, ad tractandum de ipſius Imperii, Orbiſque ſalute frequentius ſolito congregentur, qui ſolidæ baſes Imperii, & columpnæ immobiles, quemadmodum per longinquas adinuicem terrarum conſiſtunt diſtantias, ita de incumbentibus regionum ſibi cognitarum defectibus, referre ſimul & conferre nouerint, ſaniſque prouidentiæ ſuæ conſiliis non ignorant, accommodis talium reformationibus ſalubriter opem dare, hinc eſt, quod in ſolenni Curia noſtra Nurenberg cum venerabilibus eccleſiaſticis, & illuſtribus ſæcularibus Principibus Electoribus, & multis aliis Principibus & Proceribus, per noſtram celſitudinem celebratam, habita cum eiſdem Principibus Electoribus deliberatione, & de ipſorum conſilio, pro bono & ſalute communi, cum dictis Principibus Electoribus, tam eccleſiaſticis quam ſæcularibus, duximus ordinandum, Quod iidem Principes Electores de cætero per ſingulos annos ſemel tranſactis, à feſto Paſchæ Reſurrectionis Dominicæ, quatuor ſeptimanis continue numerandis in aliqua ciuitatum ſacri Imperii perſonaliter congregentur, & ad idem tempus proxime affuturum, ſeu anno præſenti colloquium, ſeu Curia & congregatio huiuſmodi in ciuitate noſtra Imperiali Metenſi, per nos & eoſdem Principes celebretur, ac tunc

& deinceps die quolibet congregationis huiusmodi locus, per nos, quo sequenti anno conueniant ipsorum cõsilio statuatur, hac nostra ordinatione, ad nostrum & ipsorum duntaxat beneplacitum duratura: qua durante, ipsos sub nostro Imperiali conductu recepimus ad dictam Curiam accedendo, stando, & etiam recedendo: præterea ne tractatus communis salutis & pacis per tractum & moram solatii, seu excessiuam frequentationem conuiuii retardetur, vt aliquando fieri est consuetum, concordi voluntate duximus ordinandum, vt deinceps Curia seu congregatione præfata durante, generales omnium Principum celebrare alicui non liceat inuitatas, particulares vero quæ expeditionem agendorum non impediant, cum moderamine sint permissæ.

DE REVOCATIONE Priuilegiorum.

Cap. XIII.

PRÆTEREA statuim⁹, & hoc Imperiali sancimus edicto, ꝙ vniuersa Priuilegia & literæ, quibuscunq; personis, cuiuscunq; status, præeminentiæ, dignitatis, existant, seu Ciuitatũ, Oppidorum, & quorumlibet locorum Vniuersitatibus, super quibuscunque Iuribus, gratiis, munitatibus, cõsuetudinibus, seu rebus aliis, etiã proprio motu seu alias à nobis, vel recolendæ memoriæ diuis Roman. Imperatoribus & Regibus, prædecessoribus nostris, sub quibuscunque verborum tenoribus concessa & concessæ, seu à nobis vel successoribus nostris Roman. Imperatoribus & Regibus inantea concedenda, seu concedendæ non debeant, aut possint libertatibus, iurisdictionibus, iuribus, honoribus, seu Dominiis Principum Electorum sacri Imperii, Ecclesiasticorum & secularium, aut alicuius ipsorum in aliquo penitus derogare, Etiamsi in talibus Priuilegiis & literis, quarumlibet personarum, cuiuscunque præeminentiæ, dignitatis, aut status extiterint, vt præfertur, seu Vniuersitatum huiusmodi expresse cautum sit, vel fuerit in futurum, quod reuocabilia seu reuocabiles esse non debeant, nisi de ipsis & toto in eis comprehenso tenore, in tali reuocatione fieret de verbo ad verbum seriatim mẽtio specialis. Huiusmodi namq; priuilegia & literas, si & in quantum libertatibus, iurisdictionibus, iuribus, honorib. seu dominiis, dictorum Principum Electorum, aut alicuius ipsorũ derogare censentur, in aliquo, quo ad hoc reuocamus ex certa sciẽtia & cassamus, reuo-

reuocataq; & reuocatas intelligi, & haberi decernimus, de plenitudine Imperatoriæ potestatis.

DE HIIS, QVIBVS VT indignis auferuntur bona feudalia.

Cap. XIIII.

IN plerisque partibus Vasalli & feudatarii, Dominorum feuda, seu beneficia, quæ à Dominis ipsis obtinent, intempestiuè verbaliter, & in fraude renunciant seu resignant, eadem & facta resignatione huiusmodi Dominos ipsos malitiosè diffidant, suasq; inimicitias eis denunciant, damna ipsis subsequenter grauia inferendo, & beneficia seu feuda sic relicta, prætextu guuerræ seu inimicitiæ iterum inuadunt, & occupant, & detinent occupata. Ea propter præsenti constitutione in perpetuum valitura sancimus, quòd talis resignatio seu renunciatio haberi debeat pro non facta, nisi liberè & realiter facta fuerit per eosdem, Ita quod possessio beneficiorum & feudorum huiusmodi dominis ipsis corporaliter & realiter assignetur, in tantum quod nullo vnquam tempore diffidantes ipsi in bonis, feudis seu beneficiis resignatis, dominos ipsos perturbent per se vel alios, aut molestent, nec ad hoc consilium præstent, auxilium, vel fauorem. Contrarium faciens, seu Dominos suos in beneficiis & feudis resignatis, vel non resignatis inuadens, quomodolibet, vel perturbans, vel damna in ipsis inferens, seu consilium, auxilium præstans talia facientibus, vel fauorem, feuda & beneficia huiusmodi eo ipso amittat, infamis existat, & Banno Imperiali subiaceat, & nullus ad feuda vel beneficia pateat ei de cætero quocunque tempore aditus vel regressus, nec de nouo concedi sibi valeant vllo modo, & facta eis contra, hoc illorum concessio, seu inuestitura secuta, viribus non subsistat. Postremò omnes pœnas prædictas, illos vel illum, qui prædicta resignatione non facta, contra dominos suos fraudulenter agentes vel agens, scienter eos inuaserint vel inuaserit diffidatione quacunq; præuia, vel omissa, vigore præsentis sanctionis incurrere decernimus ipso facto.

DE CONSPIRA. toribus.

Cap. XV.

DE testandas pręterea & sacris legibus reprobatas conspirationes & conuenticulas, seu colligationes illicitas, in Ciuitatibus & extra, vel inter Ciuitatem & Ciuitatem, inter personam & personam, siue inter personam & Ciuitatem prætextu parentelæ, seu receptionis in Ciues, vel alterius cuiuscunque coloris coniurationes, insuper & confœderationes & pacta, nec non & consuetudinem circa huiusmodi introductam, quam censemus potius corruptelam, reprobamus, dampnamus, & ex certa scientia irritamus, quas Ciuitates, seu personæ cuiuscunque dignitatis, conditionis aut status, siue inter se, siue cum aliis, absque auctoritate Dominorum, quorum subditi vel ministeriales, seu in quorum districtu consistunt, eisdem Dominis nominatim non exceptis fecerint hactenus, & facere præsumpserint in futuro, sicut eas per sacras diuorum augustorum prædecessorum nostrorum leges prohibitas non ambigitur, & cassatas, illis considerationibus & ligis duntaxat exceptis, quas Principes & Ciuitates, ac alii super generali pace prouinciarum atque terrarum inter se firmasse noscuntur. Illas enim nostræ declarationi specialiter reseruantes, in suo decernimus vigore manere, donec de hiis aliud duxerimus ordinandum, personam singularem quæ de cætero contra tenorem præsentis constitutionis nostræ, & legis nostræ antiquæ, super hoc editæ, confœderationes, colligationes, conspirationes, & pacta huiusmodi inire præsumpserit, vltra pœnam legis eiusdem notam infamiæ, & pœnam decem librarum auri, Ciuitatem vero, vel Vniuersitatem in hanc legem nostram similiter committentem centum librarum auri, nec non amissionis & priuationis libertatum & Priuilegiorum Imperialium pœnas incurrere decernimus, eo ipso medietatem pœnæ huiusmodi pecuniariæ Fisco Imperiali, reliquam vero Domino districtus, in cuius præiudicium factæ fuerint applicandam.

DE PFAL-

DE PFALBVRGERIIS.

Cap. XVI.

CÆTERVM quia nonnulli Ciues & subditi Principum, Baronum, & aliorum hominum, sicut frequens ad nos querela perduxit, iugum originariæ subiectionis quærentes abiicere, imo auso temerario contemnentes, in aliarum Ciuitatum ciues recipi se procurant, & frequentius in præterito procurarunt, & nihilominus in priorum Dominorum, quos tali fraude præsumpserunt, vel præsumunt deserere terris, Ciuitatibus, oppidis, & villis, corporaliter residentes, Ciuitatum, ad quas hoc modo se transferunt, libertatibus gaudere, & ab eis defensari contendunt, qui in partibus Alamaniæ Pfalburgerii consueuerunt vulgariter appellari. Quoniam igitur patrocinari non debeant alicui fraus & dolus, de Imperatoriæ potestatis plenitudine omnium Principum Electorum ecclesiasticorum & secularium sano accedente consilio, ex certa scientia statuimus, & præsenti lege perpetuo valitura sancimus, quod prædicti Ciues, & subditi eis, quibus subsunt taliter illudẽtes in omnibus terris, locis & prouinciis sacri Imperii, à præsenti die in posterum, Ciuitatum, in quarum Ciues tali fraude recipi se procurant, vel hactenus procurarunt, iuribus & libertatibus in nullo potiantur, nisi ad huiusmodi Ciuitates corporaliter & realiter transeuntes, ibiq; larẽ fouentes, continue & verè & non fictè residẽtiam facientes, debita onera & municipalia subeant munera in eisdem. Si qui verò contra præsentis nostræ legis tenorem recepti sunt, vel fuerint in futurum, illorum receptio omni careat firmitate, & recepti cuiuscunque conditionis, dignitatis, aut status existant, in nullo casu penitus siue causa Ciuitatum, ad quas recipi se procurant, iuribus vel libertatibus gaudeant, quomodolibet, vel fruantur. Non obstantibus quibuscunque iuribus, priuilegiis, vel consuetudinibus obseruatis, quantocunque tempore & obtentis, quas & quæ in quantum præsenti nostræ legi obuiant, præsentibus ex certa scientia reuocamus, & de prædictæ Imperialis plenitudine potestatis, omniq; carere decernimus robore firmitatis circa præmissa omnia Principum, Dominorum, & aliorum hominum, quos taliter deseri contigit vel continget, in posterum, iuribus circa personas & bona subditorum quorumcunque ipsos sæpedicto modo deserentium semper saluis. Hos nihilominus qui sæpedictos Ciues & subditos alienos recipere contra præsentis nostræ legis dispositionem præ-

ſumpſerint, ſi eos omnino non dimiſerint infra menſem poſt ir mationem præſentium eis factam, centum Marchas auri puri pro tranſgreſſione huiuſmodi totiens, quotiens deinceps factum fuerit, incurrere decernentes, quarum medietas Imperiali fiſco noſtro, reliqua verò Dominis illorum, qui recepti fuerint, irremiſſibiliter applicetur.

DE DIFFIDATIONIBUS.

Cap. XVII.

EOs qui de cætero aduerſus aliquos iuſtam diffidationis cauſam ſe habere fingentes, ipſos in locis vbi domicilia non obtinent, aut ea communiter non inhabitant, intempeſtiuè diffidant, declaramus dampna quæcunque per incendia, ſpolia, vel rapinas, diffidatis ipſis cum honore ſuo inferre non poſſe: Et quia patrocinari non debent alicui fraus & dolus, præſenti conſtitutione in perpetuum valitura ſancimus, diffidantes huiuſmodi, quibuſcunque Dominis aut perſonis, cum quibus aliqui fuerunt in ſocietate, familiaritate, aut honeſta quauis amicitia conuerſati, ſic factas, vel fiendas, inpoſterum non valere, nec licere, prætextu diffidationis cuiuslibet quempiam inuadi per incendia, ſpolia, vel rapinas, niſi diffidatio per tres dies naturales ipſi diffidando perſonaliter vel in loco quo habitare conſueuit, publicè fuerit intimata, poſſitq; de intimatione huiuſmodi per teſtes idoneos fieri plena fides. Quiſquis ſecus quempiam diffidare & inuadere modo præmiſſo præſumpſerit, infamiam eo ipſo incurrat, ac ſi nulla diffidatio facta eſſet, quem etiam tanquam proditorem per quoſcunque Iudices pœnis legalibus ſtatuimus caſtigari.

Prohibemus etiam & dampnamus vniuerſas & ſingulas guuerras, & lites iniuſtas, cuncta quoque incendia iniuſta, ſpolia, & rapinas, indebita & inconſueta theolonea, & conductus & exactiones pro ipſis conductibus extorqueri conſuetas, ſub pœnis quibus ſacræ leges præmiſſa & eorum quodlibet ſanciunt punienda.

LITERA INTIMATIONIS.

Cap. XVIII.

VObis Illuſtri & Magnifico Principi, Domino Marchioni Brandenburgenſi, ſacri Imperii Archicamerario, Coëlectori & amico noſtro chariſſimo, Electionem Roman. Regis, quæ ex cauſis rationabilibus iam imminet, faciendam, præſentibus intimamus vosq; ex officii noſtri debito ad electionem prefatam ritè vocamus, quatenus à die tali, &c. Infra tres menſes continuò computandos, per vos ſeu nuncios aut Procuratores veſtros, vnum vel plures ſufficiens mandatum habentes, ad locum debitum iuxta formam ſacrarum legum ſuper hoc editarum, venire curetis, deliberaturi, tractaturi, & concordaturi, cum aliis Conprincipibus & Coëlectoribus veſtris & noſtris, de electione futuri Regis Roman. in Imperatorem poſtmodum (fauente Domino) promouendi, in eodem manſuri, vſque ad plenam conſumationem electionis huiuſmodi, & alias facturi & proceſſuri, prout in ſacris legibus ſuper hoc deliberate æditis inuenitur expreſſum, alias non obſtante veſtra ſeu veſtrorum abſentia in præmiſſis vna cum aliis Conprincipibus & Coëlectoribus noſtris, prout legum ipſarum ſanciuit Auctoritas, finaliter proçedamus.

FORMA PROCVRATORII mittendi per eum Principem Electorem, qui Nuncios suos ad Electionem faciendam duxerit destinandum.

Cap. XIX.

NOs,&c. talis Dei gratia,&c. sacri Imperii, &c. Notum facimus tenore præsentium vniuersis, quod cum Electio Roman. Regis ex rationabilibus caussis imminet facienda,Nos de honore & statu sacri Imperii solicitudine debita intendere cupientes, ne tam grauibus dispendiis periculosè subiaceat, de fide & circumspectionis industria dilectorum nobis,&c.fidelium nostrorum obtinentes,vtique præsumptionis indubiæ fiduciam singularem ipsos & quemlibet eorum insolidum, ita quod non sit melior conditio occupantis, sed quod per vnum inceptum fuerit, per alium finiri valeat & licitè terminari, omni iure, modo & forma, quibus melius & efficatius possumus seu valemus, nostros veros & legitimos procuratores, & nuncios speciales facimus,constituimus,& ordinamus,ad tractandum vbilibet, vnà cum aliis Conprincipibus & Coëlectoribus nostris,tam ecclesiasticis quàm secularibus, & cum ipsis concordandum,conueniendum, & concludendum, de persona quacunq; habili & idonea in Regem Roman. eligenda,& ipsis tractatibus super Electione talis personę habendis,pro nobis loco,& nomine nostris interessendum, tractandum, & deliberandum, nec non vice & nomine nostris, eandem personam nominandũ, & in ipsam consentiendum, ac etiam in Regem Roman. promouendum, ad sacrum Imperium eligendum, ac in animam nostram præstandum quodcunque iuramentum necessarium, debitum, seu consuetum fuerit, circa præmissa & quodlibet præmissorum, alium vel alios Procuratores in solidum substituendum, & reuocandum, & omnia & singula faciendum,quæ in præmissis & circa præmissa, etiam vsque ad cõsummationem tractatuum, nominationis,deliberationis,& electionis huiusmodi de præsenti faciendæ necessaria aut vtilia fuerint,seu etiam quomodolibet oportuna, etiamsi præmissa, vel eorum quodlibet mandatum exigãt speciale: Etiamsi maiora,vel magis singularia fuerint supradictis, & quæ nosmetipsi facere possemus,

mus,si huiusmodi tractatuum,deliberationis,nominationis,&electionis futuræ negotiis præsentes & personaliter adessemus, gratum & ratum habentes & habere volentes, & nos perpetuo habituros, firmiter promittentes, quicquid per antedictos Procuratores,seu nuncios nostros, nec non substitutos aut substituendos, ab ipsis seu eorumaltero in præmissis, seu præmissorum quomodolibet actum, gestum,seu factum fuerit, aut quomodolibet ordinatum.

DE VNIONE PRINCIPATUUM Electorum, & Iurium eis connexorum.

Cap. XX.

VM vniuersi & singuli Principatus, quorum virtute seculares Principes Electores Ius & Vocem in Electione Regis Roman. in Cæsarem promouendi obtinere noscuntur, cum iure huiusmodi, nec non officiis, dignitatibus, & iuribus aliis,eis & cuilibet eorum annexis,& dependentibus ab eisdem, adeo coniuncti, & inseparabiliter sint vniti,quod ius, vox, officium, & dignitas, alia quoque iura, ad quemlibet Principatuum eorundem spectantia,cadere non possint in alium, præter illum, qui Principatum ipsum cum terra, Vasallagiis,feudis, & dominio, ac eius pertinentiis vniuersis dinoscitur possidere: præsenti edicto Imperiali perpetuo valituro sancimus,vnumquenque Principatuum prædictorum cum iure & voce electionis ac officio, cæterisque omnibus dignitatibus, iuribus, & pertinẽtiis ad ipsum spectantibus, ita perseuerare & esse debere vnitum perpetuis temporibus indiuisibiliter & cõiunctum,quod possessor Principatus cuiuslibet etiam Iuris, vocis, officii, dignitatis,& pertinentiarum omnium ad illum spectantium,quieta debeat & libera possessione gaudere,ac Princeps Elector ab omnibus reputari, ipseq; & nemo alius per cæteros Principes Electores ad electionẽ & omnes actus alios pro sacri Imperii honore vel oportunitate gerendos,omni tempore assumi,sine contradictione qualibet& admitti, nec aliquod prędictorũ ab altero,cũ sint,&esse debeant inseperabilia,diuidi, vel vllo tempore debeat separari, aut in Iudicio vel extra, diuisim repeti valeat aut euinci, vel etiam per sententiã separari,nec aliquis

aliquis vnum sine alio impetens audiatur. Quod si per errorem vel aliâs auditus quis fuerit, aut processus, iudicium, sententia, vel aliquid huiuscemodi contra præsentem dispositionem nostram emanauerit, seu quomodolibet attemptari contigerit, hoc totum & omnia ex hiis & quolibet eorum sequentia, eo ipso viribus non subsistant.

DE ORDINE PROCESSIOnis inter Archiepiscopos.

Cap. XXI.

QVoniam autem superiùs in principio constitutionum nostrarum præsentium, circa ordinem sessionis Ecclesiasticorum Principum Electorum, in Consilio & in mensa, & aliâs quotiens Imperialem Curiam celebrari, seu Principes Electores deinceps cum Imperatore vel Rege Roman. congregari contigerit, sufficienter duximus prouidendum, super qua priscis audiuimus temporibus pluries discrepatum, expedire credimus etiam processionis & deambulationis inter eos ordinem diffinire. Quapropter hoc perpetuo Imperiali edicto decernimus, vt quotiescunque in congregatione Imperatoris vel Regis Roman. & Principum prædictorum, Imperatore vel Rege ipso deambulante, Insignia ante faciem suam portari contigerit, Archiepiscopus Treuerensis in directa diametrali in ea ante Imperatorem vel Regem transeat, illiq; soli medii inter eos ambulent, quos Imperialia vel Regalia continget Insignia deportare. Dum autem Imperator vel Rex absque Insigniis eisdem incesserit, extunc idem Archiepiscopus Imperatorem vel Regem præfato modo præcedat, ita quòd nemo penitus inter eos medius habeatur, aliis duobus Archiepiscopis Electoribus loca sua iuxta distinctionem prouinciarum suarum circa sessionem superiùs declaratam, etiam circa processionem perpetuò seruaturis.

DE ORDI-

DE ORDINE PROCESSIOnis Principum Electorum, & per quos insignia deportentur.

Cap. XXII.

AD declarandum autem in Imperatoris vel Regis Roman. deambulantis præsentia processionis ordinem Principum Electorum, de quo supra fecimus mentionem, statuimus, vt quotienscunque in celebratione Imperialis Curiæ, Principes Electores cum Imperatore vel Rege Romanorum quibuscunque actibus vel solempnitatibus processionaliter ambulare contigerit, & Imperialia vel Regalia debuerint insignia deportari, Dux Saxoniæ Imperialem seu Regalem ensem deferẽs, Imperatorem seu Regem immediate præcedat, & inter illum & Archiepiscopum Treuerensem medius habeatur: Comes vero Palatinus pomum Imperiale portans, à latere dextro, & Marchio Brandenburgensis sceptrum deferens à sinistro latere ipsius Ducis Saxonię lineariter gradiantur: Rex autem Bohemiæ Imperatorem seu Regem ipsum immediate, nullo interueniente, sequatur.

DE BENEDICTIONIBVSArchiepiscoporum in præsentia Imperatoris.

Cap. XXIII.

QVotiens insuper in Imperatoris vel Regis Roman. præsentia Missarum solempnia celebrari, ac Moguntinensem Treueren. Colonienſem Archiepiscopos, vel duos ex eis adesse contigerit, in confessione quæ ante Missam dici cõsueuit, ac in porrectione Euangelii osculandi, & pace post agnus Dei portanda, nec non & in benedictionibus post finita Missarum solempnia, ac etiam ante mensam faciendis, & in gratiis post cibum acceptum agendis, is inter eos ordo seruetur, prout de ipsorũ consilio duximus ordinandum, Quod prima

prima die hæc omnia & singula à primo, secunda die à secundo, tertia vero à tertio peragantur. Primum autem vel secundum, seu tertium hoc casu, secundum quod prius vel posterius quilibet eorum consecratus existit, debere intelligi declaramus. Et vt se inuicem honore condigno & decenti præueniant, & exemplum aliis præbeant inuicem honorandi, is quem circa præmissa ordo tetigerit, ad hæc alterum conniuentia & caritatiua inclinatione inuitet, & tunc demum ad præmissa procedat seu quodlibet præmissorum.

INFRA SCRIPTÆ LEGES promulgatę sunt in Curia Metensi, per Dominum Carolum Quartum, Imperatorem Roman. & Bohemiæ Regem Augustum, Anno Domini M. CCC. LVI. assistentibus sibi omnibus, Sacri Romani Imperii Electoribus, Principibus & præsentibus Dominis, venerabili in Christo Patre, Domino T. Episcopo Albanensi, Sanctæ Romanæ Ecclesiæ Cardinali, ac Carolo Regis Franciæ primogenito, Normandiæ Duce Illustri, ac Delfino Wienensi.

CAP. XXIV.

SI quis cum Principibus, militibus, vel priuatis, seu quibuscunque personis plebeis, etiam scelestem factionem aut factionis ipsius inierit Sacramentum, vel dederit de nece venerabilium & illustrium nostrorum, & sacri Romani Imperii, tam ecclesiasticorum, quam secularium Principum, Electorum, seu alterius eorundem. Nam & ipsi pars corporis nostri sunt: Eadem enim seueritate voluntatem sceleris, qua effectum, puniri iura voluerũt, ipse quidem, vtpute Maiestatis reus gladio feriatur, bonis eius omnibus Fisco nostro addictis, filii vero eius quibus vitam Imperiali specialiter lenitate cõcedimus (pater no enim deberent perire supplicio, in quibus paterni, hoc est, hæreditarii criminis metuuntur exempla) à materna, vel auita, omni etiam proximorum hæreditate & successione habeantur alieni, testamentis aliorum nihil capiant, sint perpetuo egentes, & pauperes, infamia eos paterna semper comitetur, ad nullũ vnquam honorem, nulla prorsus Sacramenta perueniant: Sint postremo tales, vt hiis perpetua egestate sordentibus, sit & mors solatium, & vita supplicium. Denique iubemus eos esse notabiles sine venia, qui pro talibus vnquam apud nos interuenire attemptauerint: ad filias sanè eorum, quolibet numero fuerint, falcidiam tantum ex bonis matris, siue testata, siue intestata defecerit, volumus peruenire, vt habeãt mediocrem potius filiæ alimoniam, quàm integrum emolumentum, aut nomen hæredis consequantur. Mitior enim circa eas debet esse sententia, quas pro infirmitate Sexus minus ausuras esse confidimus.

Emancipationes quoque, quæ à prædictis siue in filios post legem duntaxat latam, siue in filias fuerint collatæ, non valeant. Dotes, donationes, quorumlibet, postremò item alienationes, quas ex eo tempore qualibet fraude, vel iure factas esse constiterit, quo primum memorati de ineunda factione ac societate cogitauerint, nullius statuimus esse momenti. Vxores sanè prædictorum recuperata dote, si in ea conditione fuerint, vt quæ à viris titulo donationis acceperunt, filiis debeant reseruare, tempore quo vsufructus absumuntur, omnia ea Fisco nostro se relicturas esse cognoscant, quæ iuxta legem filiis debebantur: Falcidia etiam ex hiis rebus filiabus tantum, non etiam filiis deputetur. Id, quod de prædictis eorumq; filiis cauimus, etiam de Satellitibus, Conscii, ac ministris, filiisque eorum simili seueritate censemus. Sanè si quis ex hiis in exordio initæ factionis studio veræ laudis accensus, ipse prodiderit factionem: & primo à nobis & honore donabitur. Is verò qui vsus fuerit factione, si vel sb̃ tamen incognita adhuc consiliorum arcana patefecerit, absolutione tamen ac venia dignus habebitur. Statuimus insuper, vt si quid contra prædictos Principes Electores, Ecclesiasticos vel seculares, commissum dicatur, etiam post mortem rei, id crimen instaurari posse.

In hoc item crimine, quod ad læsam in Principibus Electoribus suis Maiestatem pertinet, etiam in caput Domini serui torquentur.

Volumus insuper & præsenti Imperiali sancimus edicto, vt etiam post mortem nocentium, hoc crimẽ inchoari possit, aut conuicto mortuo memoria eius damnetur, & bona eius successoribus eius eripiantur. Nam ex quo sceleratissimum quis cœperit consilium, exinde quodammodo sua mente punitus est. Porrò ex quo quis tale crimen contraxit, neque alienare, neq; manumittere eum posse, nec ei soluere iure debitorem decernimus. In hac causa in caput Domini seruos torqueri statuimus, id est, propter causam factionis dampnandæ, contra Principes Electores, Ecclesiasticos & seculares, vt præmittitur, & si decesserit, quis propter insertam personam, successoris bona seruẽtur, si in causa huiusmodi fuisse mortuus arguatur.

Si cæteros Principatus congruit in ſua integritate ſeruari, vt corroboretur Iuſtitia, & ſubiecti fideles pace gaudeant, & quiete: Multò magis magnifici Principatus, Dominia, honores & Iura Electorum Principum debent illæſa ſeruari. Nam vbi magis incumbit periculum, maius debebit remedium adhiberi, ne columnis ruentibus, baſis totius ædificii collidatur.

Decernimus igitur, & hoc perpetuis temporibus valituro ſancimus edicto, quòd ex nunc in antea perpetuis futuris temporibus, inſignes & magnifici Principatus, videlicet Regnum Bohemiæ, Comitatus Palatinus Rheni, Ducatus Saxoniæ, & Marchionatus Brandenburgenſis terræ, diſtrictus, Homagia, Vaſallagia, & alia quæuis ad ipſa ſpectantia, ſcindi, diuidi, ſeu quauis conditione dimembrari non debeant, ſed vt potius in ſua perfecta integritate perpetua maneant, Primogenitus filius ſuccedat in eis, ſibique ſoli Ius & Dominium competat, niſi forſitan mente captus, fatuus, ſeu alterius famoſi, & notabilis defectus exiſteret, propter quem non deberet ſeu poſſet hominibus principari, in quo caſu inhabita ſibi ſucceſſione, ſecundogenitum ſi fuerit in ea progenie, ſeu alium ſeniorem fratrem, vel conſanguineum laicum, qui paterno ſtipiti, in deſcendenti recta linea proximior fuerit, volumus ſucceſſurum. Qui tamen apud alios fratres, & ſorores, ſe clementem & pium exhibebit continuò, iuxta datam ſibi à Deo gratiam, & iuxta ſuum beneplacitum, & ipſius patrimonii facultates, diuiſione, ſciſſione, ſeu dimembratione Principatus, & pertinentiarum eius ſibi modis omnibus interdicta.

Die qua ſolempnis Curia Imperialis vel Regia fuerit celebranda, veniant circa horam primam Principes Electores Eccleſiaſtici, & ſeculares, ad domum habitationis Imperialis ſiue Regalis, & ibi Imperator vel Rex ipſe omnib. inſigniis Imperialibus induetur, & aſcenſis equis omnes vadant cũ Imperatore vel Rege ad locum ſeſſionis aptatæ, & ibi quilibet eorum in ordine & modo ſupra in lege de ordine proceſſionis ipſorum Principum Electorũ plenius diffinito, portabit etiã N. Archicancellarius, in cuius Archicancellariatu hæc fuerint ſuper Baculo argẽteo omnia Sigilla & Tiparia Imperialia, ſiue Regalia. Seculares verò Principes Electores ſceptrũ, pomũ, & enſem, ſecundum q̃ ſuperius exprimitur, deportabũt. Portabuntur etiam immediatè ante Archiepiſc. Treueren. ſuo loco tranſeuntem, primò Aquiſgran. ſecundò Mediolan. Corona, & hoc ante Imperatorem duntaxat, qui iam Imperialibus eſt Infulis decoratus, quas geſtabunt aliqui Principes inferiores ad hoc per Imperatorem iuxta placitũ deputandi. Imperatrix etiam vel Regina Roman. ſuis augu-

auguſtalibus amicta inſigniis, poſt Regem vel Imperatorem Roman. & etiam poſt Regem Bohemiæ, qui Imperatorem immediate ſubſequitur, competentis ſpacii interuallo, ſuis aſſociata proceribus, ſuiſque comitata virginibus, ad locum ſeſſionis procedat.

DE OFFICIIS PRINCIpum Electorum in ſolemnibus Curiis Imperatorum, vel Regum Roman.

Cap. XXV.

STatvimvs, vt quandocunque Imperator, vel Rex Roman. ſolempnes Curias ſuas celebrauerit, in quibus Principes Electores ſua deſeruire ſeu exercere debent officia, ſubſcriptus in hiis ordo ſeruetur. Primò enim Imperatore vel Rege ipſo in ſede Regia, ſiue Solio Imperiali ſedente, Dux Saxoniæ officium ſuum agat hoc modo. Ponetur enim ante ædificiũ Seſſionis Imperialis vel Regiæ aceruus auenæ, tantæ altitudinis, quod pertingat vſque ad pectus vel antelam equi, ſuper quo ſedebit ipſe Dux, & habebit in manu baculum argenteum, & menſuram argenteam, quæ ſimul faciant in pondere, duodecim marchas argenti, & ſedens ſuper equo, primò menſuram eandem de auena plenam accipiet, & famulo primitùs venienti miniſtrabit eandem: Quo facto figendo baculum in auenam recedet, & vice Mareſcallus eius, puta, &c. de Pappenheim accedat, vel eo abſente Mareſcallus Curiæ alterius auenam ipſam diſtribuet.

Ingreſſo verò Imperatore vel Rege ad menſam, Principes Electores Eccleſiaſtici, videlicet Archiepiſcopi, ſtantes ante menſam cum cæteris Prælatis, benedicent eandem ſecundum ordinem, qui circa hæc eis in ſuperioribus eſt præſcriptus. Et benedictione cõpleta, iidem Arciepiſcopi omnes ſi adſunt, alioquin duo vel vnus Sigilla, & Tiparia, Imperialia ſiue Regalia, à Cancellario Curię recipient, eoque in cuius Archicancellariatu Curiam ipſam celebrari continget, in medio præcedente, & aliis duobus ex alterutro latere ſibi iunctis, Sigilla & Tiparia ipſa omnes quidem baculum, in quo ſuſpenſa fuerint manibus contingentes, ea portabunt, & ante Imperatorem vel Regem reuerenter ponant in menſa. Imperator verò ſiue Rex, eadem ipſis ſtatim reſtituet, & in cuius Archicancellariatu hoc fuerit, vt præfertur, is maius Sigillum collo appenſum, vſq;

ad finem mensæ gestabit, & deinceps donec ad hospitiũ suum perueniat, ab Imperiali siue Regali Curia equitando. Baculus verò, de quo præmittitur, esse debebit argenteus, duodecim Marchas argenti habens in pondere, cuius tam argẽti quam precii partem tertiam, vnusquisq; Archiepiscoporum ipsorum persoluet: & Baculus ipse protinus vnà cum Sigillis & Tipariis debet Cancellario Imperialis Curiæ assignari, in vsus suos beneplacitos conuertendos: Postquam autem is, quem ordo tetigerit portando Sigillum maius, ab Imperiali Curia ad hospitium suum redierit, vt præfertur, statim Sigillum ipsum, per aliquem de suis familiaribus, prædicto Imperialis Curiæ Cancellario remittet super equo, quem iuxta propriæ dignitatis decentiam, & amorem, quem ad Cancellarium Curiæ gesserit, ipsi Cancellario tenebitur elargiri.

Deinde Marchio Brandenburgensis Archicamerarius, accedat super equo, habens argenteas pelues cum aqua in manib. ponderis XII. marcharum argẽti, & pulchrum manutergiũ, & descendens ab equo dabit aquam Dn. Imper. vel Regi Rom. manibus abluendis.

Comes Palatinus Rheni intrabit similiter super equo, habens in manibus quatuor Scutellas argenteas cibis impletas, quarũ quælibet tres marchas habeat in statera, & descendens ab equo portabit, & ponet ante Imperatorem vel Regem in Mensa.

Post hoc Rex Bohemiæ Archipincerna veniat similiter super equo, portans in manibus Cuppam vel Ciphum argenteum, ponderis duodecim marcharum coopertum, vino & aqua permixtim impletum, & descendens de equo, Ciphum ipsum Imperatori vel Regi Roman. porriget ad bibendum.

Sicut autem hactenus obseruatum fuisse comperimus, ita statuimus, vt peractis per Principes Electores seculares prædictis eorum officiis, ille de Falckensteyn, Subcamerarius, equum & pelues Marchionis Brandenburgensis pro se recipiat: Magister Coquinæ de Nortenberg equum & scutellas Comitis Palatini, Vicepincerna de Lympurg equum & Ciphum Regis Bohemiæ: Vicemarescallus de Pappenheym equum, baculum, & mensuram prædictam Ducis Saxoniæ, si tamen ipsi in Curia Imperiali seu Regali tali præsentes existant, & eorum quilibet in officio suo ministret: Si verò ipsi vel eorum aliqui à præfata Curia se duxerint absentandos, extunc Imperialis vel Regalis Curiæ cottidiani ministri vice absentium, puta quilibet in loco eius absentis, cui in vocabulo seu officio communicat, sicut geret officium, sic tollat in præmissis & fructum.

Imperialis insuper mensa vel Regia sic debet aptari, vt vltra alias aulæ tabulas siue mensas in altitudine sex pedum sit altius eleua-

eleuata, in præter Imperatorem Roman. duntaxat, vel Regem die solempnis Curiæ nemo penitus collocetur. Sedes vero & mensa Imperatricis siue Reginæ parabitur in aula, ita quod ipsa mensa tribus pedibus Imperiali siue Regali mensa sit bassior, & totidem pedibus eminentior supra sedes Principum Electores: qui Principes suas inter se in vna eademq; altitudine sedes habebunt, & mensas.

Infra Sessionem Imperialem, mensæ pro septem Principibus Electoribus Ecclesiasticis & secularibus præparentur, tres videlicet à dextris, & tres aliæ à sinistris, & septima directe versus faciem Imperatoris vel Regis, sicut superius in Capitulo de Sessionibus, & ordine Principum Electorum, per nos est clarius diffinitum. Ita etiam quod nullus alius cuiuscunque dignitatis vel status existat, sedeat inter ipsos, vel ad mensas eorum.

Non liceat autem alicui prædictorum secularium Principum Electorum, peracto officii sui debito, se locare ad mensam sibi paratam, donec alicui suorum Conprincipum Electorum, eius officium restat agendum. Sed cum aliquis eorum vel aliqui ministerium suum expleuerint, ad præparatas sibi mensas transeant, & iuxta illas stando expectent, donec cæteri ministeria sua expleuerint supradicta: Et tunc demum omnes & singuli pariter ad mensas sibi paratas, se locabunt.

Inuenimus etiam ex clarissimis relatibus & traditionibus antiquorum, illud à tempore, cuius contrarii iam non habetur memoria, per eos qui nos præcesserunt, fœliciter esse iugiter obseruatum, vt Regis Roman. futuri Imperatoris, in Ciuitate Franckenfurdie celebraretur electio, & prima Coronatio Aquisgra. & in oppido Nurnberg prima sua Regalis Curia haberetur: Quapropter certis ex causis etiam futuris præmissa seruari debere temporibus declaramus, nisi præmissis omnibus, seu eorum alicui impedimentum legitimum obuiaret.

Quandocunque insuper aliquis Princeps Elector, Ecclesiasticus vel etiam secularis, iusto impedimento detentus, ad Imperialem Curiam vocatus venire non valens, nuncium vel Procuratorem cuiuscunque dignitatis vel status transmiserit, missus ipse licet loco mittentis, iuxta datum sibi ab eo mandatum, admitti debeat: In mensa tamen vel sede quæ illi, qui ipsum transmittit, deputata fuerit, non sedebit.

Præterea consumatis hiis quæ in Imperiali qualibet Curia siue Regali fuerint pro tempore disponenda, recipiet Magister Curiæ pro se totum ædificium, seu ligneum apparatum Imperialis siue Regiæ sessionis, vbi sederit Imperator vel Rex Roman. Principibus

Electoribus, ad celebrandas solempnes Curias vel feuda, sicut præmittitur, Principibus conferenda.

Decernimus hoc Imperiali edicto, vt Principes Electores Ecclesiastici & seculares, dum feuda sua siue Regalia ab Imperatore vel Rege recipiunt, ad dandum vel soluendum aliquid nulli penitus sint astricti. Nam pecunia quæ tali prætextu persoluitur, officiatis debetur. Cum ergo ipsi Principes Electores cunctis Imperialis Curiæ præsint officiis, suos etiam habentes in officiis huiusmodi substitutos datos ad hoc à Romanis Principibus, & dotatos, videtur absurdum, quod substituti officiales, à suis superioribus quocunque quæsito colore exenia postularent, nisi forte ipsi Principes Electores sponte & liberaliter hiis aliquid largirentur. Porro cæteri Principes Imperii Ecclesiastici vel seculares, dum prædicto modo eorum aliquis feuda sua ab Imperatore Roman suscipit, vel à Rege, dabit officialibus Imperialis siue Regalis Curiæ, sexaginta tres marchas argenti, cum vno fertone, nisi eorum aliquis priuilegio seu indulto Imperiali vel Regali tueri se posset, & probare se solutũ vel exemptum à talibus, aut etiam aliis quibuscunque, quæ solui in susceptione feudorum huiusmodi consueuissent.

Prædictarum insuper sexaginta trium marcharum, & fertonis diuisionem faciet Magister Curiæ Imperialis siue Regalis hoc modo: Primo enim decem marchas prosemetipso reseruans, dabit Cancellario Imperialis siue Regalis Curiæ decem marchas, Magistris, Notariis, dictatoribus, tres marchas, & Sigillatori pro cera & pergameno, vnum fertonem, ita videlicet, quod Cancellarius & Notarii Principi recipienti feudum, nõ ad aliud, quam ad dandum sibi testimonialem recepti feudi, seu simplicis inuestituræ literam sint astricti. Item dabit Magister Curiæ Pincernæ de Lympurg, de præfata pecunia, X. marchas, Magistro Coquinæ de Nortenberg X. Marchas, Vicemareschallo de Papenheym X. marchas, & Camerario de Falckensteyn X. marchas: tali tamen conditione, si ipsi & eorum quilibet in huiusmodi Curiis solempnibus præsentialiter adsunt in suis officiis ministrando. Si vero ipsi vel aliqui eorum absentes fuerint extunc officiales Imperialis siue Regalis Curiæ, qui talibus præsunt officiis, eorum quorum supplent absentiam, singuli singulorum, sicut vicem nomenque & laborem sufferunt, sic lucrum & commoda reportabunt.

Dum autem Princeps aliquis equo vel alteri bestiæ insidens, feuda sua ab Imperatore recipit, vel Rege, Equus ille seu bestia cuiuscunque speciei sit, debetur superiori Mareschallo, id est, Duci Saxoniæ, si præsens affuerit, alioquin illi de Papenheym eius Vicemareschallo,

reschallo, aut illo absente Imperialis siue Regalis Curiæ Mareschallo.

Cum sacri Roman. Celsitudo Imperii diuersarum Nationum, moribus, vita, & idiomate distinctarum leges habeat, & gubernacula moderari dignum est, & cunctorum sapientum iudicio censetur expediens, quod Electores Principes ipsius Imperii columpnæ & latera, diuersorum idiomatum, & linguarum differentiis instruantur, vt plures intelligant, & intelligantur à pluribus, qui plurimorum necessitatibus releuandis Cæsareæ sublimitati assistant, in partem solicitudinis constituti. Quapropter statuimus, vt illustrium Principum, puta Regis Bohemiæ, Comitis Palatini, Ducis Saxonię, & Marchionis Brandenburgensis, Electorum filii vel hæredes & successores, cum verisimiliter theutonicum idioma sibi naturaliter inditum sciri præsumantur, & ab infantia didicisse, incipiendo à 7. ætatis suæ anno in Grammatica, Italica, & Sclauica linguis instruantur, ita quod infra 14. ætatis annum, existant in talibus, iuxta datam sibi à Deo gratiam, eruditi, cum illud non solum vtile, imo ex causis præmissis, summe necessarium habeatur, eo quod illæ linguæ, vt plurimum ad vsum & necessitatem Sacri Imperii frequentari sint solitæ, & in hiis plus ardua ipsius Imperii negotia ventilentur.

Hunc autem proficiendi modum in præmissis ponimus obseruandum, vt relinquatur optioni parentum in filios suos, si quos habuerint, seu proximos quos in Principatibus sibi credunt verisimiliter successuros, ad loca dirigãt, in quibus de huiusmodi linguagiis possint edoceri, vel in propriis domibus pædagogos instructores, & pueros consocios, in hiis peritos eis adiungant, quorum conuersatione pariter & doctrina in linguis ipsis valeant eruditi.

Güldene Bull Keyser Caroli

deß Vierdten/ im Jahr 1356. zu Nürnberg auffgericht.

Nach dem Lateinischen Text/ so viel müglich vbersetzt.



Getruckt zu Franckfurt am Mayn bey Johañ Saurn/
Im Jahr 1614.

Verzeichnuß der Capiteln in der Gulden Bullen Keyser Caroli deß Vierdten begrieffen.

VOn der Churfürsten Glait/wie vnd von wem dasselbig seyn soll. Cap. 1. fol. 96.
Von der Wahl eines Römischen Königs. c. 2. f. 102.
Von dem Sitzen der Ertzbischoffen/ Trier/ Cölln/ vnd Mayntz. c. 3. f. 105.
Von den Churfürsten in gemein. c. 4. f. 106.
Von dem Rechten deß Pfaltzgraffen vnd deß Hertzogen zu Sachsen. c. 5. f. 107.
Von Vergleichung der Churfürsten gegen andern gemeinen Fürsten. c. 6. f. 108.
Von der Succession vnd Nachkommen der Churfürsten. cap. 7. fol. 108.
Von der Freyheit deß Königs zu Böheimb/ vnd der Innwohner deß selben Königreichs. c. 8. f. 110.
Von den Godlt/ Silber/ vnd andern Ertzgruben. c. 9. f. 111.
Von der Müntz. c. 10. f. 112.
Von der Churfürsten Freyheiten. c. 11. f. 113.
Von der Churfürsten Versamblung. c. 12. f. 114.
Von Widerruffung der Freyheiten. c. 13. f. 116.
Von denen/ welchen als vnwürdigen jre Lehengüter genommen werden. c 14 f 116.
Von denen/ so sich zusammen verbinden. c. 15. f. 117.
Von Pfalbürgern. c. 16. f 118.
Von Absagen vnd Befehden. c 17. f. 120.
Form Verkundtbrieffs. c. 18. f. 120.
Form deß Gewaldtsbrieffs eines Churfürsten / welcher seine Botschafft zu Verrichtung der Wahl abzufertigen vorhabens. c. 19. fol 121.
Von Vereinigung der Churfürstenthümber vnnd Rechten / so jhnen zugehören. c. 20 f. 122.
Von Ordnung der Procession vnder den Geistlichen Churfürsten. c. 21 f. 123.

Von

Von Ordnung der Procession der Weltlichen Fürsten / vnnd durch welche die Kleinot getragen werden sollen. c. 22. f. 124.
Von der Ertzbischoffen Segen / in Gegenwertigkeit eines Keysers. c. 23. f. 125.
Von denen / von Keyser Carlen den Vierdten Römischen Keyser / in den Hoff zu Metz gegebenen Gesetzen. c. 24. f. 125.
Von den Aemptern der Churfürsten / Item / von Nachkommen / Lehen / Ordnung deß sitzens zu Tisch / in Keyser: oder Königlichen Höffen / Auch von Spraachen der Chur: vnnd Fürsten. c. 25. f. 129.

Gülden

Gülden Bulla

Kayser Carols deß Vierdten / auff dem Reichs-Tag zu Nürnberg im Jahr 1356. auffgericht.

In dem Nahmen der Heiligen vnd vnzertheilten Dreyfaltigkeit / glückseliglich / Amen.

IR Carle der Vierdte / von Gottes Genaden Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnnd König zu Böheimb / zu ewiger Gedächtnuß der Sachen. Ein jeglich Reich / das in sich zertrennt / das wirdt verwüstet werden. Dann deßselben Fürsten sindt Gesellen der Diebe worden. Darumb hat GOTT mitten vnder sie gemenget einen Schwindelgeist / daß sie am hellen Mittag gleich als im Finstern stalpen vnd tasten / vnd hat jhre Leuchter von jhrem Ort verruckt / daß sie blindt seyen / vnd Blinden Leyter. Vnd die also im Finstern wandeln / die stossen an / vnd als blindt begehen sie in jhrem Gemüth Missethaten / so in Zertrennung geschehen. Sage an du Hoffart / wie hettestu in Lucifer herrschen können / wann du die Trennung zu Gehülff in nit gehabt hettest? Sage an du Sathan / wie hettestu Adam auß dem Paradeiß werffen können / wo du jhn von dem Gehorsam nicht getrennet hettest? Sage an du Wolluſt / wie hettestu Troiam zerstören können / wenn du Helenam von jhrem Mann nicht getrennet hettest? Sage an du Zorn / wie hettestu den Römischen gemeinen Nutzen zerstören können / wenn du nicht durch Zertrennung Pompeium vnnd Julium mit wütenden Schwerdtern zu jnnerlichen Krieg zusammen gereitzet hettest? Auch du Neidt vnnd Mißgunst hast das Christliche Kayserthumb / welches von Gott / gleichsamb der Heiligen vnzertheilten Dreyfaltigkeit mit den Gottseligen Tugenden deß Glaubens / Hoffnung vnd Liebe bestercket / dessen Fundamẽt auff das aller Christlichste Reich gluckselig gegründet / mit den alten Gifft / als ein Schlang in deß Reichs Zweyge vnd seine nechste Glieder gottloser Weiß auß-

außgespeyet / darmit du gleichsamb die Seulen zerschmettereſt oder den gantzen Bauw zum Fall vnnd Vndergang brechteſt. Gleicher gestalt haſtu zwiſchen den ſieben Churfürſten deß Heiligen Reichs / durch welche gleichſamb als ſieben helleichtende Leuchter / das Heilige Reich in Einigkeit deß ſiebenförmigen Geiſtes / ſolt erleuchtet werden / zum offternmaln Zertrennung angeſtifftet.

Wann Wir aber Ampts wegen / ſo wir von Kayſerlicher Würde tragen / den zukünfftigen befahrenden Trennungen vnnd Vneinigkeiten / vnder den Churfürſten ſelbſten (in welcher Zahl Wir als ein König zu Böheimb auch zu ſeyn erkandt werden) auß zweyerley Vrſachen / ſo wol wegē deß Reichs / als deß Rechten / ſo wir in der Wahl haben / zu begegnen ſchuldig: So haben Wir / Einigkeit vnder den Churfürſten zu erhalten / vnd ein einmütige Wahl einzuführen / auch beſagter abſchewlichen Zertrennung vnnd mancherley Gefahren ſo darauß entſtehen möchten / den Zutritt zu verſperren / in vnſerm anſehentlichen Hoffe zu Nürnberg / da alle Churfürſten / Geiſtlich vnnd Weltlich / vnnd die andern Fürſten / Graffen / Freyen / Landtherren / Edlen / vnnd Stätte in groſſer Anzahl bey vns / auff dem Kayſerlichem Stul / vnd mit Kayſerlichen Inſeln / Inſignien vnd Crone geziert ſaſſen / mit vorgehenden zeittigen Berahtſchlag / vnd auß Vollkommener Kayſerlichen Macht geordnet / geſetzt vnd beſchloſſen / im Jahr deß HERREN 1356. in der neundten Indiction / den 10. Monats Tag Januarii / Vnſerer Reich im Zehenden / vnd deß Kayſerthumbs im Erſten.

Von der Churfürſten Glait / wie vnd von wem daſſelbig ſeyn ſoll.

Der Erſte Titul.

WIr erkennen vnd ſetzen mit dieſem Kayſerlichen Gebott / ſo ewiglich wehren ſoll / auß rechtem Wiſſen / vnnd Vollkommenheit vnſers Kayſerlichen Gewalts / Daß ſo offt vnnd wann es in künfftigen Zeiten die Notturfft ſeines Falls der Wahl eines Römiſchen Königs / der zum Kayſer gemacht werden ſoll / erfordern würde / vnd den Churfürſten nach alter löblicher Gewohnheit zu ſolcher Wahl zu reyſen von nöhten ſeyn wirdt: Daß als dann ein jeder Churfürſt / wo ferrn vnnd zu welcher Zeit er derwegen erſucht wirdt / die andere ſeine Mit Churfürſten oder dero Bottſchafften / ſo ſie zu ſolcher Wahl ſchicken / durch ſeine Landt / Gebieth vnd Oerter / auch ſo ferrn ſie können /

nen / verglaiten / vnd jnen nacher der Statt / darinn die Wahl zu halten / vnd wider von dannen / vngefehrlich Glait geben ſoll / bey Straff deß Meineyds / vnd verluſt ſeiner Stimm / ſo er daſſelbige mal in der Wahl gehaht haben ſolte. In welche Peen wir dann dem / oder die / ſo in Leiſtung ſolches Glaits ſich widerſpenſtig vnd ſeumig erzeigen werden / hiemit ſo baldt gefallen zu ſeyn / erkennen.

Vber das ſetzen vnd gebieten Wir allen andern Fürſten / welche von dem Heiligen Römiſchen Reich Lehen tragen vnd haben / wie ſie genandt ſeyn mögen / auch Graffen / Freyherrn / Rittern / Knechten / Edlen vnd Vnedlen / Bürgern vnd Gemeinden in Schlöſſern / Stätten vnnd Oertern deß Heiligen Reichs / daß ſie zu derſelbigen Zeit / wenn nemblich die Wahl eines Römiſchen Königs zum Kayſer gemacht werden ſolle / zuhalten ſich begeben wirdt / ein jeden Churfürſten / ſo Glait von jhnen oder jrer einem begert / oder auch deren Bottſchafften / die ſie zu ſolcher Wahl verordnen werden / wie vorſtehet / durch jhr Gebieth / vnnd als weit ſie können / vngefehrlich / wie obſtehet beglaiten ſollen. Welche aber dieſer vnſerer Conſtitution vnd Satzung zuwider zu handlen ſich vnderſtehen werden / die ſollen mit der That in hernach geſetzte Peen gefallen ſeyn: Vnnd zwar alle Fürſten vnd Graffen / Freyherrn / Edlen / Ritter / Knecht / vnd alle vornemme Leute / die darwider thun / ſollen in die Straff deß Meineydts vnd Verluſtigung aller jhrer Lehen / die ſie von dem H. Röm. Reich vnnd von weme ſie die tragen / auch aller jrher Beſitz vnnd Nahrung / von wem ſie die hetten gefallen ſeyn: Alle Burger vnd Gemeinden aber / ſo wider vorgeſchriebene Ding etwas zu thun ſich vnderſtehen würden / ſollen gleichfals Meineydig / vnd nichts deſto weniger aller jrer Rechten / Freyheiten / Priuilegien vnd Gnaden / ſo ſie vom Heiligen Reich haben / allerdings beraubt / vnd mit allen jhren Leuten vnnd Gütern in deß Reichs Bann vnd Acht gefallen ſeyn / Wie wir ſie dann auch / jetzt als dann / vnnd dann als jetz mit der That gentzlich priuiren / vnd benemmen. Darauff auch einem jeden / eigenes Gewalts vnnd ohne Gericht / oder Anruffung einiger Obrigkeit / dieſelbe vngeſtrafft anzugreiffen erlaubt / auch ſich derſelbe einiger Straff von dem Reich / oder jemandts anderm nit zubefahren haben ſoll / Beuorab / wann die freffentliche Verächter ſolcher hohen Sachen / daß ſie wider den gemeinen Nutz / vnd deß H. Reichs Statut vnd Würde / auch wider jhre eigene Ehr vnnd Wolfahrt / als widerſpänſtige / vngehorſame vnd meineydige / vntrewlich vnd boßhafftig gehandlet haben / befunden werden.

Wir ſetzen vnd gebieten auch hierauff / daß aller Stätte Bürger vnd Gemeinden / gedachten Churfürſten / vnd jhr jedem / der es bege-

ren wirdt / auch deren Bottschafften / Victualien vnd Speise / in gemeinem Preiß ein Kauff vnnd Lauff / zu jhrer vnnd jhrer Bottschafften / vnd anderer jhrer Leut Notturfft / wenn sie wegen vorhabender Wahl zu gemeldter Statt kommen / vnd von dannen wider abscheiden / zu kauff geben vnnd verkauffen lassen / auch hierinnen keine Gefehrde gebrauchen sollen. Dann welche hierwider thun / die wöllen Wir mit der That in die jenige Straff / so hiebeuor wider die Bürger vnd Gemeindt geordnet / erkandt haben.

Vber das da einer vnder den Fürsten / Graffen / Freyherrn / Rittern / Knechten / Edlen oder Vnedlen / Bürgern vnd Gemeinden der Stätte / einen Churfürsten / so zur Wahl eines Römischen Königs / oder auch von dannen wider hinweg reyset / Feindtlich vorwartet / oder heimlichen Hinderhalt auff jhne bestellt / oder sonsten dieselbe / oder jhrer einen an seiner vnd der seinigen Person vnd Sachen anzufallen vnd zu berürichen vnderstehet / entweder sie selbsten / oder vorgemelte jrhe Bottschafften / sie hetten auchgleich Glait begert / oder nit genommen: Die sollen mit aller jhrer boßhafftigen Roth vnd Gesellschafft / mit der That in obgemeldte Straff gefallen / vnnd erklärt seyn / der Gestalt / daß ein jeder in die Straff falle / die wir / in massen vorstehet / nach Gestalt der Person / jedem anzuthun / geordnet haben.

Da aber ein Churfürst mit einem seiner Mit Churfürsten feindtschafft hätte / vnnd vnder jhnen Stritt / Zanck / oder Mißverstandt were: So soll doch dessen allen vngehindert / einer den andern / oder dessen zur Wahl verordnete Bottschafften vorgesetzter massen zuverglaitten schuldig vnnd verbunden seyn / bey Straff deß Meineydts / vnnd Verlust seiner Stimm / so er dasselbig mal in der Wahl haben mochte / wie droben gemeldt ist.

Ob aber andere Fürsten / Graffen / Freyherrn / Ritter / Knecht / Edel vnd Vnedel / Bürger vnnd Gemeindten der Stätte / mit einem oder mehr auß den Churfürsten einigen Widerwillen hetten / oder sonsten anderer Zwitracht / Vneinigkeit vnd Krieg vnder jhnen were: Sollen doch nichts destoweniger / ohn alle Widerrede / vnnd Gefehrde / sie den Churfürsten / Fürsten oder deren Bottschafften / so zu der Wahl bestimpt / oder wider von derselben abziehen würden / solches Glait zu leisten schuldig seyn / wo ferrn sie anderst die vorgemeldte Straffen vermeiden wöllen / darein wir dann die jenige / so hierwider thun / gefallen zu seyn / nachmahln erkleren.

Darmit dann solches alles / in masseu vorgeschrieben / desto steiffer vnd gewisser gehalten werde: So befehlen vnd wöllen wir / daß alle Chur- vnd andere Fürsten / wie nicht wenigers Graffen / Freyherren /

ren / Edlen / Stätte vnnd deren Gemeindten / alle vorgemeldte Sachen / mit jhren Brieffen vnd Eydten / denselben getrewlich vnd vngefehrlich zugeleben vnnd nachzukommen / sich wircklich verpflichten vnd verbinden sollen. Welche aber solche Brieff zugeben sich verweigern werden / die sollen mit der That in die Straffen vnd Peen / so wir nach Gelegenheit der Personen / wie obgemeldt / jederm anzuthun verordnet / gefallen seyn.

So aber einiger Chur- oder anderer Fürst / weß Standts oder Wesens der auch were / so von dem Heiligen Reich Lehen hat / auch Graffen / Freyherren / Edlen / oder derselben Nachkommen vnd Erben / vor vnd hernach geschriebenen vnseren vnd deß Reichs Ordnungen vnnd Gesatzen nicht nachkommen / oder denselben zu wider handlen würde: Wo ferrn derselbig ein Churfürst: So sollē die andern seine Mit Churfürsten jnen darauff auß jrer Gesellschafft auß schliessen / er auch der Stimm in der Wahl / wie nit weniger anderer Churfürsten Stelle / Würden vnd Gerechtigkeit mangeln / keines Lehens / so er vom Heiligen Reich hätte / fähig / noch darmit belehnet werden. Ein anderer Fürst aber / oder Edelman / der wie gemeldt / wider diese vnsere Gesetz handelt / soll gleicher Gestalt mit den Lehen / welche er von dem H. Reich / oder sonst von jemandt anderm hat / nicht belehnet werden / vnnd nicht desto weniger in alle vorgesetzte Straffen / seine Person betroffen / gefallen seyn.

Wiewoln Wir aber wöllen / vnnd geordnet haben / daß alle Fürsten / Graffen / Freyherren / Edle / Ritter / Knecht / Stätte / vnd deren Gemeinden einen jeden Churfürsten / oder dero Bottschafften / wie gemeldt / ohne Vnderscheidt zu glaiten verbunden seyn sollen: Nichts desto weniger wöllen Wir einem jeden besonder Glait vnnd Verglaiter / so nach Gelegenheit der Landtschafften vnd Oerter bequemlich / verordnet haben / wie baldt hernach mit mehrerm folgen wirdt.

Denn erstlich dem König zu Böheimb / deß H. Reichs Ertzschencken / sollen verglaiten der Ertzbischoff zu Meintz / die Bischoff von Bamberg vnd Würtzburg / die Burggraffen zu Nürnberg. Deßgleichen die von Hohenlohe vnnd Wertheim / die von Brumeck vnnd von Hanaw. Item die Stätte / Nürnberg / Rottenburg vñ Windßheim.

Darnach den Ertzbischoffen zu Cölln / deß H. Reichs durch Italien Ertz Cantzlern / sollen verglaiten die Ertzbischoffe von Meintz vnd Trier / der Pfaltzgraffe bey Rhein / Landtgraffe zu Hessen. Item die Graffen von Catzenelnbogen / von Nassaw vnd von Dietz. Item die von Eissenburg / Westerburg / Runckel / Limpurg vnnd Falckenstein. Item die Stätte / Wetzlar / Geylnhausen vnd Friedberg.

Deßgleichen den Ertzbischoffen zu Trier / deß H. Reichs durch

Gallien/vnnd das Königreich Arelat ErtzCantzlern/ sollen verglaiten der Ertzbischoff zu Meintz/ der Pfaltzgraffe bey Rhein. Item die Graffen von Spanheim vnnd Veldentz. Deßgleichen die Rhugraffen/ Wildgraffen/ die von Nassaw/ Ysenburg/ Westerburg/ Runckel/ Limpurg/ Dietz/ Catzenelnbogen/ Eppenstein/ vnd Falckenstein. Item die Statt Meintz.

Fürter den Pfaltzgraffen bey Rhein/ deß H. Reichs ErtzTruchsessen soll beglaiten der Ertzbischoff zu Meintz.

Den Hertzogen von Sachsen aber/ deß Heiligen Reichs ErtzMarschalcken/ soll beglaiten der König in Böheim/ die Ertzbischoffe zu Meintz vnnd Magdenburg. Item die Bischoffe von Bamberg vnd Würtzburg/ der Margraffe zu Meissen/ der Landtgraffe zu Hessen/ die Aebt von Fulda vnd Hirschfeldt/ die Burggraffen zu Nürnberg. Item die von Hohenlohe/ Wertheimb/ Bruneck/ Hanaw/ vnd Falckenstein. Item die Stätte/ Erdtfurt/ Mülhausen/ Nürnberg/ Rotenburg vnd Windßheim.

Vnd alle diese so jetzt gemeldt sollen gleicher Gestalt den Marggraffen von Brandenburg/ deß H. Reichs ErtzCämmerern zu verglaiten verbunden seyn.

Wir wöllen aber vnnd ordnen außtrücklich/ daß ein jeder Churfürst/ der ein solch Glait zu haben begert/ den jenigen/ von welchen er es zu erfordern vor hat/ solches also zeitlich/ auch dē Weg/ den er reysen will/ verkünde vnnd anzeige/ vnd solches Glaiten also begere/ damit die jenige/ so darzu verordnet/ vnd hierumter angelangt werden/ zu solchem sich desto füglicher nach Notturfft mögen gefast machen.

Solche vorgesetzte/ deß Glaitens wegen/ gemachte Constitutiones vnd Ordnungen aber wöllen Wir also verstanden haben/ daß ein jeder obgenant/ oder so vielleicht nicht benennt/ von welchem auff vorgesetzten Fall das Glaiten erfordert wirdt/ solches allein durch sein Landt vnnd Gebieth/ oder auch so weit er vngefehrlich vermag/ bey vorgemeldten Straffen zu leisten/ soll verbunden seyn.

Vber das setzen vnnd ordnen Wir auch/ daß ein Ertzbischoff zu Meintz/ so der Zeit seyn wirdt/ einem jeden seiner Mit Churfürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ dieselbe Wahl durch seine Botten mit offenen Brieffen verkündten/ vnd in solchen Brieffen ein solcher Tag vnd Termin außgetruckt vnd bestimpt werden soll/ in welchem dieselbe Brieff jeden Churfürsten vermutlich mögen zukommen. Der Inhalt aber solcher Brieff soll seyn/ daß von dē Tag an darinn bestimpt/ innerhalb drey Monaten/ aneinander zu rechnen/ alle vnd jede Churfürsten zu Franckfurt am Mayn seyn/ oder jre gnugsame Bottschafften zu solchem Termin vnnd Ort mit gantz vollkommenen Gewalt/ vnd

vnd jhren offenen Brieffen/ mit eines jedern grössern Insiegel besiegelt/ einen Römischen König/ so hernach zu einem Kayser zu erheben/ zuerwehlen abordnen sollen.

Wie aber vnd in was Formb solche Brieff zuverfertigen/ vnnd was darinnen für ein Zierlichkeit vnverendert zuhalten/ auch welcher Gestalt vnnd Weiß die Churfürsten jhre Bottschafften zu solcher Wahl schicken/ vnnd denselben Gewalt/ Befelch oder Macht geben sollen/ wirdt zu Ende diß gegenwertigen Buchs klärlicher vnnd außtrücklich geschrieben/ befunden. Wollen auch vnd befehlen/ auß Kayserlicher Macht Vollkommenheit/ solche Formb allda gesetzt/ allenthalben zu halten.

Wann es aber darzu kommen ist/ daß man eines Kaysers oder Römischen Königs Absterben in dem Bistthumb Meintz gewahr vnd jnnen wirdt: So befehlen vnd setzen Wir/ daß als dann jnnerhalb eines Monats von dem Tag an/ da man deß selben Wissenschafft empfangen hat/ an einander zu rechnen/ solcher Abgang vnnd Verkündung/ darvon vorgemelt/ allen Churfürsten durch den Ertzbischoffen zu Meintz/ in seinen offenen Brieffen/ verkündet vnnd zu wissen gemacht werden soll. Vnd da vielleicht der Ertzbischoff zu Meintz in solcher Verrichtung vnd Verkündigung säumig vnnd nachlässig were/ Als dann sollen dieselben Churfürsten/ auß eigener Bewegung/ auch vnberuffen/ in Krafft jrer Trew/ darmit sie dem H. Reich verbunden/ hernach in dreyen Monaten/ wie in nehester oben gesetzter Constitution vermelt/ in mehrgedachter Statt Franckfurt zu Erwelung eines Römischen Königs/ hernach zū Kayser zuerhebē/ zusammen kömen.

Es soll aber ein jeder Churfürst/ oder dessen Bottschafften/ in gemeldte Statt Franckfurt nur mit 200. Pferden zur Zeit der vorgemeldten Wahl einkommen/ in welcher Zahl er nur 50. oder minder/ aber nit mehr/ gewapnet mit sich einführen mag.

Vnd welcher Churfürst/ der zu solcher Wahl beruffen vnd erfordert/ darzu nicht kommen/ oder seine gesetzte Bottschafft mit offenen Brieffen/ welche mit seinem grossen Insiegel besiegelt/ auch vollkommen freyen gnugsammen Gewalt/ einen Römischen König zu einem künfftigen Kayser zu erwehlen/ mit schicken: Oder so er kommen/ oder seine Bottschafft vielleicht schicken/ hernach aber Er der Churfürst selber/ oder gemelte seine Bottschafft/ von der berührten Wahlstatt/ ohne vorgehende Erwehlung eines Römischen Königs zum künfftigen Kayser/ hinweg scheiden/ noch auch darzu einen Anwaldt mit gebürlicher Zierlichkeit vndersetzen/ vnnd hinder jhme verlassen würde: Der soll seine Stimm vnnd Recht/ so er zur selbigen Wahl gehabt/ auff dasselbig mal verlieren/ vnd darvon gefallen seyn.

Wir befehlen aber / vnnd gebieten den Bürgern zu Franckfurt / daß sie alle Churfürsten / vnd jeden insonderheit vor deß andern Vberfall / ob einiger Widerwill vnder jhnen entstehen würde / vnd vor allen Menschen / mit allen den jhrigen Leuten / so dieselbe / vnd ein jeder vnder jhnen / in der gemeldten Zahl der zweyhundert Pferden / vnd in die gedachte Statt mit sich geführt haben / in krafft der Eydt / so sie derwegen zu den Heiligen schweren sollen / mit getrewem Fleiß vnd Embsigkeit beschutzen vnd beschirmen: Denn sie sonsten in die Schuldt deß Meineydts fallen / vnd nichts desto weniger alle jhre Recht / Freyheiten / Priuilegia / Gnaden vnd Indulten / so sie von dem H. Reich haben / gäntzlich verlieren / auch in deß Reichs Acht vnnd Bann mit allen jhren Leuten vnnd Gütern mit der That gefallen / vnd als dann einem jeden erlaubt seyn soll / eigenes Gewalts vnnd ohne Gericht / dieselbe Bürger / welche Wir auff solchen Fall / jetzt als dann / alles jhres Rechtens priuiren / als Verrähter / Vntreuwe / vnd deß Reichs Widerspenstige vnd Abtrünnige / ohne Straff zu vberfallen vnnd anzugreiffen / also / daß dieselbe Vberfaller vnd Angreiffer einigerley Peen von dem H. Reich / oder jemandts andern / sich durchauß nicht zubeförchten haben sollen.

Es sollen auch die vorgemeldte Bürger zu Franckfurt die gantze Zeit vber / in welcher von der Wahl gehandelt wirdt / sonsten niemandt / was Würden / Wesens / oder Standts der were / einlassen / oder solches in einigen Weg gestatten / außgenommen die Churfürsten / oder jhre Bottschafften vnd Anwälde vorgemeldt / deren jeder / wie vorstehet / mit zweyhundert Pferdten / eingelassen werden soll. Da sichs aber begeben würde / daß nach der Churfürsten Eintritt / oder in jhrer Gegenwertigkeit / sonsten jemandts in bemeldter Statt befunden würde / den sollen die Bürger ohne Verzug vnnd mit der That außtreiben vnnd abschaffen lassen / bey allen den Peenen / wie oben gemeldt / auch vermög deß Eydts / welchen sie / die Bürger von Franckfurt / in Krafft dieser gegenwertigen Constitution vnnd Ordnung zu den Heiligen schweren sollen / inmassen in vorgehenden außtrücklich verordnet ist.

Von der Wahl eines Römischen Königs.

Der II. Titul.

NACH dem aber die offtgemeldten Churfürsten / oder Bottschafft / zu Franckfurt einkommen / sollen sie

len sie so baldt den nehest folgenden Tag / in der Frühe / daselbst in Sanct Bartholomæi Kirchen / in jhrer aller Gegenwertigkeit / eine Meß von dem Heiligen Geist / biß zum Ende singen lassen / daß er / der Heilige Geist / jhre Hertzen erleuchten / vnnd das Liecht seiner Krafft in jhre Sinne eingiessen wölle / damit sie durch dessen Hülff vnnd Beystandt / einen gerechten / guten vnnd nützlichen Menschen zu einem Römischen König vnnd zukünfftigen Kayser / zu Heyl vnnd Wolfahrt der Christenheit / erwöhlen mögen. Vnd wann die Meß also vollbracht / sollen alle dieselbige Churfürsten / oder deren Bottschafften / zu dem Altar / auff welchem die Meß verrichtet worden / tretten / da denn die geistliche Churfürsten / vor dem Euangelio deß H. Joannis / In principio erat Verbum, &c. so daselbsten vor sie gelegt werden soll / jhre Händt mit aller Ehrerbietung / auff die Brust legen: Die Weltlichen Churfürsten aber das gemeldte Euangelium mit den Händen leiblich anrühren / auch sie allesampt / mit jhrem gantzen Gesindt / als dann daselbst vngewapnet dabey stehen / vnnd der Ertzbischoff von Meintz jhnen die Form deß Eydts fürhalten / vnnd zugleich mit jhnen / vnd sie oder der abwesenden Bottschafften gleichfals mit jhme / den Eydt auff Teutsch leisten sollen / inmassen hernach folget:

Ich N. Ertzbischoff zu Meintz / deß Heiligen Reichs durch Germanien Ertz Cantzler vnd Churfürst / schwere zu den H. Euangelien / so zugegen vor mir liegen / daß ich bey den Treuwen / darmit ich Gott vnd dem Heiligen Römischen Reich verbunden bin / nach aller meiner Erkandtnuß vnd Verstandt / mit der hülff Gottes / will erwehlen ein weltlich Haupt dē Christlichen Volck / das ist / einen Römischen König / zu einem Kayser zu erheben / der darzu tüglich seye / so viel mich meine Discretion, Bescheidenheit vnd Sinne weisen / vnnd nach vorberührter meiner Trew vnnd Stimm / vnd will meine Stimm vnnd Wahl geben ohne alles Geding / Belohnung / Gab / Verheissung / oder wie solche genandt möchten werden / Als mir Gott helffe / vnd alle Heiligen.

Wenn denn der Eydt durch die Churfürsten / oder dero Bottschafften / in vorgeschriebener Form vnnd Weiß geleistet worden: So sollen sie zur Wahl schreiten / vnd füran von gedachter Statt Franckfurt nicht kommen / es habe dann zuuor der mehrer Theil ein weltlich Haupt Christlichen Volck d' Welt / nemlich einen Römischen König / zu einē Kayser künfftig zu erhebē / erwehlt. Wo sie aber solches verziehen / vnnd solches innerhalb dreyssig Tagen / an einander zu rechnen / von dem Tage an / daran sie den Eydt geleistet / nicht thun würden:

Als dann nach verflieſſung ſolcher dreiſſig Tagen/ſollen ſie nur Brot eſſen/vnnd Waſſer trincken/auch keines wegs auß der obgenandten Statt kommen/es ſeye dann zuuor durch ſie/oder den mehrer Theil vnder jhnen/ein Regierer oder Weltlich Haupt der Chriſtenheit/als vorgemeldt iſt/erwehlt worden.

Wenn aber an dem Ort/ſie/oder der mehrer Theils vnder jnen/gewehlet: So ſoll ſolche Wahl geacht vnd gehalten werden/als ob die von jhnen allen einmütiglich vollbracht/vnd ſich niemandt darein geſpert/oder derſelbe widerſetzt werde. Vnd ob es ſich begebe/daß jemands von den Churfürſten/oder jhren Bottſchafften vorgemeldt/eine Zeitlang ſich verweileten/abweſendt weren/oder verhinderten/doch aber kämen/ehe dann die vorgedachte Wahl vollbracht worden: So erkennen Wir denſelben in ſolchen Standt zu der Wahl zuzulaſſen/in welchem ſie zur Zeit ſeiner Ankunfft geweſen.

Vnd dieweil dieſes ſo hernach geſchrieben ſtehet/von Alter/bewehrter/vnd löblicher Gewonheit alſo vnverrückt vnnd vnverendert bißhero alle Zeit gehalten worden: So ordnen vnd ſetzen auch Wir/auß Kayſerlicher Macht Vollkommenheit/daß nemlich/der ſo vorgemeldter maſſen zum Römiſchen König erwehlet wirdt/ſo baldt nach verrichter Wahl/ehe dann er in einigen andern Sachen vnd Geſchäfften/in Krafft deß Heiligen Reichs handelt/allen vnnd jeden Churfürſten/Geiſtlichen vnnd Weltlichen/ſo für die neheſte Glieder deß Reichs/erkendt werden/alle jhre Priuilegia, Brieff/Recht/Freyheiten/Verleyhungen/alte Gewonheiten vnd Würden/vnd was ſie von dem Reich biß auff die Zeit ſolcher Wahl gehabt/herbracht vnd erſeſſen haben/ohne Verzug Widerrede/durch ſeine Brieff vnd Sigill confirmiren vnd beſtettigen/auch jhnen ſolches alles/wie vorſtehet/wann er mit der Kayſerlichen Jnfeln gekrönet worden/erneweren ſoll.

Dieſe Confirmation aber/ſoll der/ſo alſo erwehlt/einem jeden Churfürſten inſonderheit anfänglich in ſeinem Königlichen Namen thun/vnd hernach vnder Keyſerlichem Titul erneweren/vnnd in ſolchem dieſelbe Churfürſten alle in gemein/vnd jeden inſonderheit/keines wegs hinderen/ſondern viel mehr ohne Gefehrde gnädiglich befürderen.

Ob dann drey der Churfürſten/ſo zu gegen/oder auch der abweſenden Bottſchafften einen vierdten auß jnen/oder jrer Geſellſchafft/nemlich einen Churfürſten/ſo zu gegen/oder abweſendt/zum Römiſchen König erwehlen würden: So erkennen Wir/daß deſſelben Erwehlten/ob er gegenwertig were/oder deß Abweſenden Bottſchafft Stimm auch völlige Krafft haben/vnd die Zahl der Erwehler mehren/

ren/auch den mehrer Theil/gleicher weiß/als anderer Churfürſten/machen ſoll.

Von den Sitzen der Ertzbiſchoffen/ Trier Cölln vnd Meintz.

Der III. Titul.

Jn dem Nahmen der Heiligen vnd vnzertheilten Dreyfaltigkeit/ſeliglich/Amen.

WIR Carle der Vierdte/von Gottes Genaden Römiſcher Kayſer/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Böheimb/zu ewiger Gedächtnuß der Sachen. Demnach deß Heiligen Römiſchen Reichs Zierdt vnd Herꝛligkeit/auch die Kayſerliche Ehr/vnd deß gemeinen Nutzens Wolfarht durch der Ehrwürdigen vnnd Durchleuchtigen Churfürſten einhelligen Willen auffenthalten wirdt/wann nemblich dieſelbe/als hohe Seulen/den heiligen Bau der fürſichtigen Weißheit mit embſiger Gütigkeit vnderhalten/mit welcher Hülff der Gewalt Kayſerlicher Macht geſterckt wirdt: Vnd je mehr ſie einander ferner mit Gütigkeit verbunden/ſo viel deſto mehrer Nutzbarkeiten/Friedens vnd Ruhe dē Chriſtlichen Volck glücklich zufflieſſen. Damit dann vnder den Ehrwürdigen Ertzbiſchoffen zu Meintz/Cölln vnnd Trier deß H. Reichs Churfürſten/aller Zanck vnnd Argwohn/ſo von Prioritet vnd Würdigkeit wegen jrer Seſſion in Kayſerlichen vnd Königlichen Höffen vnder jnen entſtehen möchten/hinfüro zukunfftigen Zeiten abgeſchnitten werden/vnd ſie in rühigem Weſen jhrer Hertzen vnd Gemühter bleiben/auch deß H. Reichs Notturfft mit einmütiger Gunſt vnnd kräfftiger Lieb deſto bequemlicher betrachten/vnnd dem Chriſtlichen Volck tröſtlich ſeyn mögen: Als erkennen Wir/auff zuuor mit allen Churfürſten/ſo wol Geiſtlichen/als Weltlichen/gehabte Beraht ſchlagung/auch mit dere Raht/vnd ordnen hiemit durch diß offene Geſetz ewiglich zu halten/auß Kayſerlicher Macht Vollkommenheit/vnd wöllē daß die vorgenandten Ehrwürdigen Ertzbiſchoffen/nemblich der von Trier/ſtracks gegen eines Kayſers Angeſicht vber: Der von Meintz aber in ſeinē Biſtumb vnd Landſchafftē/vnd auſſer derſelben in ſeinē gantzen Teutſchen Cancellariat: allein deß von Cölln Landſchafft außgenommen: Vnd endlich d' von Cölln in ſeinē Biſtumb vnd Landt/vnd auſſer demſelben/in gantz Jtalien vnd Gallien auff d' rechten ſeitē eines Römiſchen

mischen Kayſers ſitzen ſollen vnnd mögen/in allen gemeinen Reichs Handlungen/es ſeye in Gerichten/in verleihung der Lehen/zu Tiſch ſitzen/auch in Rahtſchlagen/vnd allen andern Sachen/darinn man von Kayſerlicher Ehre vnd Nutz wegen zu handlen/ alſo zuſammen kommen. Vnd dieſe Weiß zu ſitzen/wollen wir mit aller Ordnung/ wie obgemeldt/auff der ehegedachten Ertzbiſchoffen von Cölln/Trier vnnd Meintz Nachkommene hiemit ewiglich erſtreckt haben/damit fürbaß zu keiner Zeit Zweiffel deßwegen entſtehen möge.

Von den Churfürſten in Gemein.

Der IV. Titul.

WIR ſetzen ferner vnd wöllen/wann nun ins künfftig ein Kayſerlicher Hoff/wie zuuor/gehalten wirdt/daß in jeder Seſſion/ſo wol zu Raht/als am Tiſch/vnd allen andern Orten/da ein Kayſer od Römiſcher König mit den Churfürſten ſitzen wirdt/an der rechten Seitten deß Kayſers oder Römiſchen Königs zu neheſt nach dem Ertzbiſchoff zu Meintz/oder Cölln/welcher nemblich zu derſelben Zeit nach Gelegenheit der Oerter vnnd Landtſchafften/nach Inhalt ſeiner Priuilegien an deß Kayſers rechten Seiten zu ſitzen hat/ ein König von Böheimb/Wann er eingekröndter geſalbter Fürſt iſt/ den erſten/vnd nach jhme zu neheſt ein Pfaltzgraffe bey Rhein den andern Ort zu ſitzen haben ſoll. An der lincken Seiten aber zu neheſt nach deme/welcher vnder den vorgemeldten Ertzbiſchoffen als dann auff der lincken Seiten ſitzen wirdt/ſoll der Hertzog von Sachſen die erſte/vnd der Nargraffe von Brandenburg die andere ſtatt haben.

Ferner/ſo offt vnnd wenn hinfüro das Heilige Reich ledig ſeyn wirdt: Als dann ſoll der Ertzbiſchoff zu Meintz Gewalt haben/wie er dann ſolchen von Alters gehabt/die andere Fürſten/ſo zur Wahl gehören/durch Brieff zuſammen zu beruffen. Wann dann die alle/oder die jenige/ſo da wöllen oder können darbey ſeyn/zu beſtimpter Zeit der Wahl bey einander verſamblet: So ſoll der ehegenandte Ertzbiſchoff von Meintz/vnnd kein anderer/derſelben ſeiner Mit Churfürſten/eines jeden Stimm fragen vnnd erkündigen/in nach folgender Ordnung: Zum erſten ſoll er fragen den Ertzbiſchoffen von Trier/deme die erſte Stimm gebüren ſoll/als wir das alſo erklären/vnnd daß die jhme bißhero alſo gebüret/befunden haben. Zum andern/von deme von Cölln/deme die Würde vnnd das Ampt einem Römiſchen König die erſte Cron auffzuſetzen/zugehört. Zum dritten/von einem König

König zu Böheim/als welcher vnder den Weltlichen Churfürſten/ von Königlicher Würde wegen/recht vnd billich den Vorzug behelt. Zum vierdten/von dem Pfaltzgraffen bey Rhein. Zum fünfften/von dem Hertzogen von Sachſen. Zum ſechſten/von dem Marggraffen von Brandenburg. Deren aller Stimm/in jetztgemeldter Ordtnung/ſol der ehegenannte Ertzbiſchoff von Meintz erkündigen/vnnd wenn ſolches geſchehen/ſollen die gemeldte ſeine Mit Churfürſten hergegen von jhme begehren/daß er auch ſein Gemüth vnd Meinung erkläre/vnd jhnen ſeine Stim̃ offenbahre.

Vber das/wenn man einen Kayſerlichen Hoff begehet/ſo ſoll der Marggraffe von Brandenburg dem Römiſchen Kayſer/oder König/das Handtwaſſer reichen vnd geben. Den erſten Trunck aber ein König von Böheim/welchen er doch vnder Königlicher Cron/inhalt ſeines Reichs Priuilegien/wo er es nicht freywillig thun wil/zu reichen nicht verbunden. Auch ſoll der Pfaltzgraffe die Speiß auffitragen/ vnd der Hertzog von Sachſen das Marſchalck Ampt verrichten/wie ſolches von Alter herkommen iſt.

Von dem Rechten deß Pfaltzgraffen/vnd deß Hertzogen von Sachſen.

Der V. Titul.

SO offt auch ſonſten das H. Reich/wie vorſtehet/ledig wird: Soll der Durchleuchtig Pfaltzgraffe bey Rhein/deß H. Reichs Ertz Truchſeß/an ſtatt eines Römiſchen Königs/in den Landen deß Rheins/ Schwaben/vnd im Fränckiſchen Rechten/von deß Churfürſtenthumbs oder Pfaltzgrafſchafft Freyheit wegen/ein Verſeher vnnd Verweſer deſſelbigen ſeyn/auch Gewalt haben Gericht zuhalten/zu Geiſtlichen Beneficien zu præſentiren, Renthen vnd Gefälle einzuſamblen/mit den Lehen zu belehnen/die Lehen Eydt vnd Pflicht an ſtatt vnd von wegen deß Heiligen Reichs zu empfahen. Welche doch hernach/durch einen Römiſchen König/der denn erwehlet wird/zu ſeiner zeit alle ernewert/vnd demſelben von newen Eydt vnd Pflicht geleiſtet werden ſollen/Außgenommen der Fürſten Lehen/vnd die/ welche gemeiniglich Fahn Lehen genant werden. Dann derſelben Lehen Inueſtitur vnd Verleihung Wir einem Kayſer oder Römiſchen König ſonderlich beuor behalten. Doch ſoll ermeltem Pfaltzgraffen hiermit die Vereuſſerung/wie auch Beſchwerung vnd Verbindung deren zum Reich gehörigen Sachen/in Zeit ſolcher ſeiner Verwal-

tung außtrücklich verbotten seyn. Eben dieses Rechtens/ wöllen wir/ daß auch der Durchleuchtig Hertzog von Sachsen / deß Heiligen Reichs ErtzMarschalck sich gebrauchen möge / in denen Orten/ da die Sächsische Recht gehalten werden / in aller gestalt vnd maß / wie oben gemeldt ist.

Vnd wiewol ein Kayser oder Römischer König von sachen wegen / darumb er angesprochen wirdt / vor einem Pfaltzgraffen bey Rhein / deß Heiligen Reichs Ertz Truchseß vnd Churfürsten sich zu verantworten hat / wie man sagt / daß es von alters also herkommen: So sol doch der Pfaltzgraffe solch Gericht sonst niergendts anderstwo halten / noch vben / dann an dem Kayserlichen Hoff / an welchem der Kayser oder Römische König zugegen seyn wirdt.

Von Vergleichung der Churfürsten gegen den andern gemeinen Fürsten.

Der VI. Titul.

WIR erkennen / wann vnd so offt hinfüro der Kayserliche Hoff gehalten wirdt / daß die ehegenannten Churfürsten / Geistlich vnnd weltlich / nach vorgeschriebener ordtnung vnnd weiß / so wohl zur Rechten / als zur Lincken / jhre Ort vnselben Hoff gehörig / jhnen / oder jhrer einem / kein anderer Fürst / weß Stands / Würden / Hochheit vnnd Wesens der were / in einigerley weg vorgezogen werden sol / es seye im gehen / sitzen oder stehen. Vnnd sonderlich / daß der König zu Böheim / wenn solche Höff gehalten werden / in allen vnd jeden vorgemeldten orten vnd Handlungen / einem jeden andern König / in was sonderlicher Dignitet vnnd Würden der auch were / so vielleicht dahin kommen oder zu gegen seyn wirdt / gäntzlich vnd vnuerändert fürgehen sol.

Von Succession vnd Nachkommen der Churfürsten.

Der VII. Titul.

VNter denen vnzehlig viel Sorgfältigkeiten / darmit vnser Hertz vnd Gemüth wegen deß Heiligen Reichs glücklichen Standt vnd Wesen / durch Gottes hülff Heilsam vorzukommen / täglich bemühet wirdt / sind

sind vnsere gedancken auch fürnemblich dahin gerichtet / wie vnter den Churfürsten eine erwünschte vnnd heilsame Einigkeit ohne Vnterlaß bestehen / vnnd deren Gemüter in rechter Einträchtigkeit mögen erhalten werden / als durch deren Fürsichtigkeit der vnsteten Welt zu seiner Zeit vmb so viel eher vnd leichter geholffen wird / je weniger Irrthumb vnd Mißverstandt vnter jhnen seyn / vnnd je reinere Lieb bewaret wirdt / Wann alle Dunckelheit hinweg genommen / vnd eines jeden gerechtigkeit recht vnd lauter erklärt wirdt: So ist weit vnd breit bekannt / vnd gleichsam durch die gantze Welt offenbar / daß die Durchleuchtige / der König von Böheim / Pfaltzgraffe bey Rhein / Hertzog zu Sachsen / vnd Marggraffe von Brandenburg / in Krafft Jhrer Reich vnd Fürstenthumb / in der Chur vnnd Wahl eines Römischen Königs zum künfftigen Kayser / das Recht / Stimm vnnd statt mit den andern Geistlichen Churfürsten haben / mit denselben gesetzt / vnd also wahre vnnd rechte deß Heiligen Reichs Churfürsten seyen. Darmit denn vnter Jhrer der Weltlichen Churfürsten Söhnen / solches Rechtens / Stimm vnd gewalts halben in zukünfftigen Zeiten keine Vrsach zu einigem Ergernuß vnnd Widerwillen möge vermerckt vnd gegeben / vnnd also der gemeine Nutz durch gefährlichen Vffschub vnd Verzug nicht verhindert werden: Solchem nun / vnd künfftiger gefahr / heylsamblich mit Gottes hülff zubegegnen: So ordnen vnnd setzen Wir / auß Kayserlicher Macht / durch diß gegenwärtig gesätz / ewiglich zu halten / vnd wöllen / daß wann dieselben Weltliche Churfürsten / oder deren einer / nicht mehr seyn wirdt / als dann das Recht / Stimm vnnd Gewalt zu wehlen auff dessen Erstgebornen ehelichen Sohn / so der ein Lay vnd Weltlich ist: Da aber derselbige nit vorhanden / vff dessen Erstgebornen / so der Weltlich / ohne einige Widerrede gefallen sollen. Da aber ein solcher Erstgeborner ohne rechte Mannliche Erben / so da Weltlich seynt / von dieser Welt abscheiden wird / alsdann in krafft dieser Kayserlichen Verordnung vnd Edicts sol solch Recht / Stimm vnnd Gewalt zu wehlen vff den elteſten Bruder / so Weltlich / vnd von rechter Vätterlicher Linien herkompt / vnd fürter vff desselben Erstgebornen / so der Weltlich / fallen / vnd solche Succession mit den Erstgebornen vnd Erben der Churfürsten in dem Rechten / Stimm / vnd Gewalt zu wehlen / zu allen Zeiten gehalten werden / doch mit der weiß vnnd beding / da sichs begebe / daß ein Churfürst oder dessen Erstgeborner / oder auch eltister Sohn / vnd Mannliche / rechte Weltliche Erben / so noch vnter jhren Jahren / nach sich verlassen würden / daß alsdann der eltiste Bruder / desselben Erstgebornen Vormundt vnd Administrator seyn sol / so lang vnd viel biß der eltiste vnter jhnen sein rechtes

Alter erreichen wirdt / welches Wir in einem Churfürsten vff achtzehen vollkombliche Jahr gesetzt / vnnd jeder Zeit wöllen geordnet vnnd gehalten haben. Welcher so er es also erreicht hat / soll der Vormund jhme das Recht / Stimm vnd Gewalt / vnd alles was deme anhängt / gäntzlich vnd ohne Verzug sampt dem Ampt vbergeben. Da aber derselben Fürstenthumb eines im Reich ledig würde / alsdenn soll vnnd mag ein Kayser oder Römische Künig / so der Zeit seyn wirdt / darmit verordnen vnd versehen / als einem Ding / so jhme vnnd dem Reich mit Recht heimgefallen / doch vnserm Königreich zu Böheim (vff den Fall da solches ledig wirdt) seine Priuilegia, Recht vnnd Gerechtigkeit wegen der Wahl eines Königs durch die Inwohner solches Königreichs / jeder Zeit vorbehalten / als die da Recht vnnd Macht haben einen König zu Böheim zu erwehlen / nach Inhalt jhrer Priuilegien vnd hergebrachte langwirige gewonheit / so sie von Weyland Römischen Kayfern oder Königen erhalten / welchen Wir auch durch diß Kayserliche Gesatz nichts schaden oder entzogen / sondern vielmehr jetzt vnnd zu allen künfftigen Zeiten alles jhres Inhalts vnd Form / steiff vnd fest vnzweiffenlich wöllen gehalten haben.

Von der Freyheit deß Königs zu Böheim / vnd der Inwohner desselben Königreichs.

Der VIII. Titul.

DEmnach durch Weylandt vnsere Vorfahren Römische Kayser vnd Könige / denen Durchleuchtigen Königen zu Böheim / vnsern Vättern vnnd Vorfahren / auch dem Königreich Böheim vnd dessen Cron / die gnadt geben vnd verliehen / auch von der Zeit an / dessen man heutiges Tags nit gedencken kan / durch löbliche / auß Langwirigkeit der Zeit / vnnd verjährten gebräuchen ohne einige Contradiction, oder fürgangener Verhinderung / gehaltener gewonheit eingeführt worden / das kein Fürst / Freyherr / Edell / Ritter / Knecht / Burgmann / Bürger noch auch einige Person desselben Reichs / vnnd dessen Zugehörung / wo anzutreffen / in was Stand / Würden / Hochheit / vnd Wesen die weren / vff einiges Anklägers anhalten / auffer demselben Königreich / für einander Gericht / oder eines andern / als deß Königs von Böheim / vñ deß Königlichen Hoffgerichts Richter vñ Gericht / solle oder möge fürbaß zu ewigen Zeiten / citirt / gezogen oder beruffen werdē: Derowegen so ernewern vñ bestättigen Wir solch Priuilegiū, Gewonheit vnd Indult / von Kayser-

Kayserlicher Macht vnnd derselben Vollkommenheit / mit rechtem Wissen / vnd ordenen durch diese vnser Kayserliche Constitution, so ewiglich Krafft haben soll / vnd wöllen / daß im Fall wider solch vorgemeldt Priuilegium, vnd Indult jemandt der gedachten Personen / er sey Fürst / Frey / Edel / Ritter / Knecht / Bürger / Burgmann oder Bawr / oder auch ein jede andere Person / wie obstehet / an ein ander Gericht ausserhalb dem Königreich Böheim / in Criminal, Ciuil, oder vermischten Sachen / oder auch was es sonst antreffen möchte / geheischen vnd geladen würde / derselbe zu einiger Zeit zu erscheinen / oder in Gericht zu antworten nicht schuldig seyn solle. Da auch wider solche nicht erscheinende Personen / eine oder mehr / von einigem frembden / vnd ausserhalb dem Königreich Böheim gesessenen Richter / weß Ansehens der auch were / Gerichtlich verfahren / Proceß / Bey vnnd Endtvrtheil / eins oder mehr / es seye in was vorgemeldten Sachen es immer wölle / in einigen Weg erkennt vnnd außgesprochen würden: So wöllen Wir auß vorgedachter vnserer Kayserlicher Macht / vnd deren Vollkommenheit / solche Citationes, Gebott / Proceß vnd Vrtheil / auch die Executiones, vnd alles / so darauß / vnd einem jeden insonderheit / erfolgen / vnderstanden / vnd gehandelt werden möchte / für nichtig erkannt / vnd cassirt, vnd darneben außtrücklich hinzugesetzt / vnd durch vnser Kayserlich Edict ewig zu halten / auß Kayserlicher Authorität vnnd Macht / auch vorgedachter derselben Vollkommenheit gesetzt vnnd geordnet haben / daß wie es bißhero in dem Königreich zu Böheim / von Zeitenhero / in welcher man keines Gegenfalls gedencken kan / je vnd allwegen gehalten worden / also auch hinfüro keinem Fürsten / Freyen / Edlen / Rittern / Knecht / Bürgern / Burgmann / oder Bawern / oder auch einiger Person vnd Innwohnern gemeltes Königreichs Böheim / weß Standts / Hochheit / Würden oder Wesens der were / von einigem Proceß / Endt- oder Beyvrtheiln / auch Gebotten deß Königs von Böheim / oder eines jeglichen seiner Richter / wie nicht weniger von deren Execution, so wider jne in dem Königlichen oder vor deß Königs / oder dessen Richtern Gericht / fürgenommen / gefallen / gehalten worden oder noch geschehen möchte / an kein ander Gericht appelliren / auch solche Appellationes vnnd Prouocationes, so einige darwider eingewandt würden / kein Krafft haben / vnd die Appellanten in die Straff deß Verlusts jhrer Sachen so baldt gefallen seyn sollen.

Von den Goldt/ Silber vnnd anderen Ertzgruben.

Der IX. Titul.

WIR wöllen vnd setzen auch durch diese Constitution ewiglich zu halten / vnd erklären mit rechtem Wissen / daß vnsere Nachfolgere / die König von Böheim / auch alle vnd jede Churfürsten / Geistlich vnnd Weltlich / so hinfüro seyn werden/alle Goldt-vnd Silber Gruben/ auch Ertz von Zinn/ Kupffer/ Bley/ Eissen / vnnd welcherley Geschlecht von Metall das seyn möchte / deßgleichen Saltz/ so schon allbereit funden / oder ins künfftig erfunden werden/ zu allen vnd jeden Zeiten in gedachtem Königreich vnd dessen Landen vnnd Zugehörungen / so demselben vnderworffen / wie nicht wenigers auch obgedachte Fürsten in jhren Fürstenthumben / Landen/ Herrschafften vnd Zugehörungen/ rechtmässiger weiß besitzen mögen/mit allem Rechten/gäntzlich daruon nichts außgenommen/ in massen sie solches bißhero gehabt vnd besessen haben/ Sie mögen auch Juden haben/Zölle/so hiebeuor gesetzt vnd vffgelegt seynd/ einnemen / wie solches vnsere Vorfahren die König von Böheim/ hochmilteſter Gedächtnuß / auch die Churfürsten selbsten/ vnd dero Voreltern vnd Vorfahren / biß vff diese gegenwärtige Zeit rechtmässiger weiß gethan/ vnd bewust ist / daß es von alter löblicher vnd bewehrter / auch durch langwirige Zeit verjährte Gewonheit/ also gehalten worden.

Von der Müntz.

Der X. Titul.

WIR Ordnen auch ferner/ daß einem König von Böheim/ vnserm Nachfolger/ so jeder Zeit seyn wirdt/ wie dann solches von Alters hero vnseren Vorfahren den Königen zu Böheim hochlöblicher gedächtnuß/ erlaubt / vnd dieselbige in rühiger Possession hernach benannten Rechtens gewesen/ nemblichen Güldene vnd Silberne Müntz/ in allen Orten vnd Enden Jhres Königreichs/ vnd allen denselbigen vnderworffenen Landtschafften vnd Zugehörungen/ da es der König befehlen/ vnnd Jhne für gut ansehen wirdt / schlagen zu lassen/ erlaubt seyn sol/ auff alle Weiß vnd Formb / wie es in demselben Königreich von Böheim biß auff diese Zeit gehalten worden. Daß auch den künfftigen Königen zu Böheim in Krafft dieser vnser Kayserlichen Constitution vnnd Gnaden von

von jedem Fürsten/ Herrn/ Graffen / vnnd andern Personen / allerhandt Länder / Burgkhäusser/ Erb / Eigen / oder Güter zu kauffen / vnd zu wegen zu bringen erlaubt seyn solle / es seye auß was Vrsachen es wölle / Gabs oder Geschencks / oder Pfandtsweise / doch mit gewönlichem beding derselben Länder / Burgkhäusser/ Erb-Eigen vnd Güter/ daß nemblich die eigenthümbliche Güter als eigene freye Güter angenommen / vnd zu wegen gebracht / die aber zu Lehen rühren / als Lehengüter gekaufft / vnd also besessen werden sollen / doch also / daß die Könige von Böheim von solcher Güter wegen / so sie also bekommen / vnd zu wegen gebracht / vnnd dem Königreich Böheim zueignen wöllen / dem Heiligen Reich die alte gewönliche Rechte zu erstatten vnd zuleisten / verbunden seyn sollen. Vnd wöllen wir diese Constitution vnd Gnade in Krafft gegenwärtigen vnsers Kayserlichen gesätzes / auff alle Churfürsten/ Geistliche vnd Weltliche / deren Nachkommen vnd rechte Erben / auff Maß vnnd Weiß / wie vorgemeldt/ auch vollkömblichen erstreckt haben.

Von Freyheit der Churfürsten.

Der XI. Titul.

WIR setzen vnd ordtnen auch / daß keine Graffen/ Freyen / Edlen / Lehenleuth / Vasallen / Burgkleut / Ritter / Knecht / Bürger / auch keine Personen / so denen Ertzstifften / Meintz / Trier vnd Cölln / zugehören vnnd vnderworffen / weß Standts / Wesens vnnd Würden die seyndt / auff einiges Anklägers anhalten ausser derselben Ertzstifft / Gebiet vnd Landen / auch deren Zugehörungen / an ein ander / oder auch eines andern / dann der Ertzbischoffen von Meintz / Trier vnnd Cölln / oder dero Verordneten Richter/ Gericht/ sollen oder mögen citirt/ geladen/ vnd gezogen werden / wie Wir befunden / daß es in vergangenen Zeiten also gehalten worden. Da aber solchem vnserm Edict zuwider ermelter Ertzstifft/ Trier/ Meintz vnd Cölln Vnderthanen/ einer oder mehr/ auff eines andern/ wer der auch were / Anhalten / für ein ander Gericht/ es treffe gleich Malefitz/ Ciuil/ oder vermischte/ oder sonst andere Sachen/ an/ ausser derselben Ertzstifft/ eines oder deß andern/ Gebieth vnd Landen citirt vnd geladen würden: So sollen dieselbe zu erscheinen oder zu antworten nicht schuldig/ auch die Citation/ Proceß/ Bey- oder Endvrtheil / so wider die nicht Erscheinende von solchen außländischen Richtern gefallen vnnd erkannt worden / oder werden möchten/ wie nicht weniger alle gebott vnnd verbott / auch alle Exe-

curiones vnd Vollstreckungen / vnd alles das / so hierauß / vnnd einem jeden insonderheit erfolgen vnd fürgenommen werden möchte / so baldt nichtig vnd gefallen seyn. Vnnd ordtnen Wir hiemit außtrücklich / daß keinem Graffen / Freyen / Edlen / Lehenmann / Vasallen / Burgkmann / Ritter / Knecht / Bürger / oder Bawrsmann / auch keiner Person oder Inwohnern / so gedachten Ertzstifften vnderworffen / weß Standts / Würden oder Wesens die weren / von Processen / Bey oder Endtvrtheilen / so an Ihrer der Ertzbischoffen vnd Ertzstifften / oder auch deren Beampten Gericht angestellt vnnd ergangen / oder inns künfftig angestellt werden vnnd ergehen möchten / an kein ander frembde Gericht zu appelliren erlaubt seyn soll / so lang vnd viel den Klägern an gedachter Ertzbischoffen / vnnd deren Beampten Gericht das Recht nicht versagt worden / Ordtnen auch / daß die Appellationes, so hierwider geschehen / nicht angenommen werden sollen / Wie Wir denn dieselbe hiemit auffheben / vnd nichtig erkennen. Da aber das Recht nicht mitgetheilet werden wolte: Soll allen den vorgemeldten / welchen das Recht versagt worden / einig vnd allein an den Kayserlichen Hoff vnd Gericht / oder eines Richters / so der Zeit ohne mittel im Kayserlichen Hoff zu Gericht sitzet / Verhör / vnd für keinen andern ordenlichen / oder delegirten Richter zu appelliren zugelassen seyn. Was aber wider obgemeltes alles fürgenommen vnd gehandelt wirdt / sol so baldt nichtig vnd gefallen seyn.

Vnd eben solche Constitution wöllen Wir in Krafft gegenwertigen vnsers Kayserlichen Gesetzes auff die Durchleuchtige / den Pfaltzgraffen bey Rhein / Hertzogen zu Sachsen / vnd Marggraffen von Brandenburg / als Weltliche Churfürsten / deren Weltliche Erben / Nachkommene vnd Underthanen / vollkommenlich / aller massen / wie vorgemeldt / erstreckt haben.

Von Versamblung der Churfürsten.

Der XII. Titul.

VNter den mannigfaltigen Sorgen / darmit vnser Gemüth wegen deß gemeinen Nutzens stättigs beladen / hat vnser Kayserliche Hochheit auff vielfaltiges Nachdencken für nothwendig angesehen / daß deß H. Reichs Churfürsten / von deß Reichs / vnnd der gantzen Welt Wolfahrt vnd Heyl zu handlen / öffter / dann sonsten gewöhnlich gewesen / zusammen kommen sollen / welche als Grundtfeste vnd vnbewegliche Seulen deß Reichs / wie sie weit von einander entsessen / also von

von allerhandt Mängel vnnd Gebrechen / so in denen jhnen bekannten Landtschafften fürgehen möchten / einander erzehlen / sich derwegen vnderreden / vnd mit heylsamen Rathschlägen vnd Verbesserungen vernünfftig vnd heylsamlich werden wissen zu hülff zu kommen. Darumb denn Wir in vnserem offenen Hoff zu Nürnberg / so mit den Ehrwürdigen vnnd Durchleuchtigen / Geistlichen vnnd Weltlichen / Chur- vnd vielen andern Fürsten / vnnd Herrn / durch vnser Kayserliche Hochheit gehalten worden / auff zuuor mit den Churfürsten gehabte Vnderredung / vnd mit deroselben Rath / wegen deß gemeinen Nutzen / Frommen vnd Wolfahrt / beneben gedachten Geistlichen vnnd Weltlichen Churfürsten / zu setzen vnd zu ordtnen für gut angesehen / daß dieselbe Churfürsten hinfüro alle Jahr einmahl / wenn vier Wochen / an einander zu rechnen / nach Ostern vorüber / in einer deß Heiligen Reichs Statt persönlich sich versamblen / vnd zu solcher negstkünfftigen Zeit / oder in diesem gegenwärtigen Jahr ein Gespräch / Hoff vnnd Versamblung in vnser Kayserlichen Statt Metz / durch Vnß vnnd dieselben Fürsten angestelt vnnd gehalten / auch alsdann vnd hernach auff einem jeden Versamblungs Tag / ein Orth / da sie deß folgenden Jahrs zusammen kommen mögen / mit jhrem Rath bestimpt werden / vnd sonsten diese vnsere Ordtnung allein auff vnser vnnd jhr wolgefallen wehren soll. So lang auch diese Ordtnung wehren wirdt / wöllen Wir sie in Vnser Kayserlich Gleit vnnd Schirm zu ermeltem Hoff zu ziehen / darinn zu verharren / vnnd wider abzureysen genommen haben. Auff daß auch die gemeine Handtlung wegen gemeiner Wolfahrt vnd Friedens / durch keinen Verzug vnd vergebliche Verhinderung oder vbermässige offtmahlige Mahlzeiten auffgehalten würden / wie dann solches bißhero zu weilen geschehen: So haben Wir mit einmütigem Willen zu ordinen für gut angesehen / daß hinfüro / wenn solcher Hoff oder Versamblung wehret / keinem Fürsten erlaubt seyn sol / einig gemein Gespräch oder Gastung zuhalten. Aber sonderbare / welche diejenige Sachen / so zu verrichten / nicht verhinderen / sollen mit Maß zugelassen seyn.

Von Widerruffung der Freyheiten.

Der XIII. Titul.

WEr das so ordinen vnd setzen Wir durch dieß Kayserlich Gebott/ daß alle Priuilegia vnd Brieff/ so andern Personen/ weß Standts/ Hochheit vnnd Würden die seyndt/ oder auch Stätten/ vnnd anderer ort gemeinden/ es sey vber welcherley/ Recht/ Gnadt/ Freyheiten/ gewonheiten oder andere sachen was es wölle/ vnd dieselbe entweder auß eigener Bewegung/ oder sonsten von Vnß oder vnsern Vorfahren/ seeliger gedächtnuß/ Römischen Kaysern vnd Königen/ auch mit welcherley Worten gegeben/ oder von Vns vnd vnsern Nachkommenen/ Römischen Kaysern vnnd Königen in zukünfftigen Zeiten möchten oder solten gegeben werden/ denen Freyheyten/ Gerichten/ Rechten/ Ehren oder Herrschafften deß Heiligen Reichs Churfürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ oder deren eines/ gäntzlich nichts schaden oder entziehen sollen oder mögen/ Ob auch gleich in solchen Freyheiten vnnd Briffen einiger Person/ weß Würden/ Hochheit oder Standts die weren/ wie gemeldt/ oder auch der gemeindten/ außtrücklichen versehen/ oder inß künfftig versehen werden möchte/ nicht widerrufflich seyn solten/ es were dann/ daß von denselben/ vnd dem gantzen Begrieff in solcher Widerruffung von Wort zu wort nach einander solche Meldung geschehen. Dann solche Priuilegia vnnd Brieff/ wann vnnd so viel sie den Freyheiten/ Gerichten/ Rechten/ Ehren/ vnd Herrschafften/ die oben gemeldt/ der gedachten Churfürsten/ oder jhrer einen zu entziehen vnnd zu wider zu seyn gehalten werden/ wir auß Kayserlicher Macht Vollkommenheit/ in solchem/ vnd so viel dieses betrifft/ auß rechtem wissen offheben vnd cassiren, auch für cassirt vnd widerruffen wöllen geacht vnd gehalten haben.

Von denen/ welchen/ als Vnwürdigen/ jhre Lehengüter genommen werden.

Der XIV. Titul.

IN vielen Orten pflegt es zu geschehen/ daß die Vasallen vnd Lehenleuth/ die Lehen vnnd Güter/ so sie von jhren Herrn haben/ vnzeitlich mit Worten vnd Betrug auffkünden vnd auffsagen/ dieselbe auch/ wann solche Auffkündung beschehen/ jhre Herrn selbsten befehden/ vnd denselben jhre Feindschafft anzeigen/ auch hernach grossen schaden zufügen/ vnd die Lehen vnd Güter/ so sie also verlassen/ vnter dem Schein

Schein eines Kriegs/ oder Feindschafft widerumb anfallen/ einnehmen vnd behalten. Darumb Wir durch diß gegenwertig Gesatz/ hinfüro ewig zu halten/ ordnen vnd wollen/ daß solche Auffkündung darfür/ alß ob sie nicht geschehen/ gehalten werden soll/ es sey dann/ daß sie freywillig vnd würcklich durch sie fürgangen/ also daß die Possession solcher Lehen vnd Güter den Herren selbsten leiblich vnnd würcklich zugeeignet würden/ vnd sie die Auffsager zu keiner Zeit in solchen Gütern vnd Lehen die Herren betrüben oder beleydigen/ entweder durch sich selbsten/ oder andere/ noch auch hierzu einigen Rath/ hülff vnd gunst leisten vnd erzeigen sollen. Vnd wer hierwider thäte/ oder seine Herren in den Lehen vnd andern Gütern/ so er auffgesagt/ oder nicht auffgesagt hette/ vberfallen/ in einigen Weg betrüben/ in denselbigen Schaden zufügen/ oder Rath/ vnnd Hülff/ denen/ so solches thun/ leisten vnd erzeigen würde/ der soll dardurch so baldt die Lehen vnd Güter verlohren haben/ Ehrloß/ vnnd in deß Reichs Acht vnnd Bann seyn/ auch jhme zu solchen Lehen vnnd Gütern hinfüro zu keiner Zeit/ einiger Zugang vnnd Regreß verstattet/ noch er in einigen weg von newem belehnet werden/ auch die Verleyhung vnnd Belehnung solcher Güter/ so hierwider geschehen/ keine krafft haben. Letzlichen erkennen Wir/ daß der/ oder diejenige/ so ohne zuvor gethane Auffkündung wider jhre Herrn betrüglich handlen/ dieselbe wissentlich vberfallen vnd angreiffen/ die Auffsagung vnd Diffidation gehe gleich vorher/ oder werde vnterlassen/ in Krafft dieser gegenwärtigen Satzung/ in alle vorgemelte Straffen mit der That so baldt gefallen seyn sollen.

Von denen/ so sich zusammen verbinden.

Der XV. Titul.

WEr das so verwerffen/ verdammen/ vnd vernichten Wir/ auß rechtem wissen/ alle verfluchte vnd in den Helligen gesätzen verworffene zusammen Verschwerungen/ vnnd Versamblungen/ oder vnzulässige Zusammenverbindungen/ inn vnnd ausserhalb den Stätten/ oder zwischen den Stätten/ oder den Personen/ oder auch einer Person vnnd Statt/ vnter dem schein einer Verwandtschafft/ oder auffnehmung zu Bürgern/ oder vnter was Schein solche Coniurationes geschehen möchten: Auch alle Bündtnuß vnd geding/ wie nicht weniger die gewonheit/ so hierbey eingefahrt/ (so Wir vielmehr für ein Verderbung achten) welche bißher

die

die Stätte oder Personen/ was Wesens vnnd Stands die seyn/ entweder vnter sich/ oder mit andern/ ohne jhrer Herren/ denen sie vnterthan/ vnd zu Dienst stehen/ oder in deren Bezirck sie begrieffen/ Erlaubnuß/ oder sie nicht außtrücklichen außgenommen/ gemacht/ oder ins künfftig zu machen vnterstehen würden/ wie dann nicht gezweiffelt wirdt/ daß solche Conspirationes vnnd Zusammenverbindungen durch vnserer Vorfahren Gesetz verbotten vnd auffgehaben worden seyen. Doch außgenommen die Verbündtnuß vnd Ligen/ so die Fürsten vnnd Stätte/ wie auch andere/ wegen deß gemeinen Landtfriedens vnter sich gemacht vnd vffgericht haben: Dann Wir dieselbe vnserer Erklärung insonderheit vorbehalten/ vnnd wöllen/ daß dieselbe in jhren Kräfften/ biß Wir derwegen andere Verordtnung thun vnd anstellen werden/ verbleiben sollen. Was aber besondere Personen belangt/ so hinfüro wider den Inhalt dieser vnserer Constitution, vnnd vnserer alten Gesätze/ so deßwegen gegeben/ Verbündtnuß/ Zusammenknüpffungen/ Conspirationes vnnd dergleichen Gelübt eingehen werden/ die sollen vber die Straff deß Gesatzes/ nemblich/ Verlust jhrer Ehren vnd Verleumbdung/ auch in die Peen von zehen Marck Golts/ ein Statt aber vnnd Gemeindt/ so gleichfalls wider diß vnser gesätz handlen/ in die Peen von Hundert Marck Golts/ vnd darzu Verlust vnd Beraubung jhrer Freyheiten vnd Priuilegien gefallen seyn/ vnd die helfft der Geldtstraff dem Kayserlichen Fisco, die ander helfft aber dem Herrn deß Bezircks/ wider dene solche Bündtnuß vnd Versamblung gemacht/ zugeeignet werden.

Von den Pfalbürgern.

Der XVI. Titul.

DEmnach auch etliche Bürger vnd Vnterthanen der Fürsten/ Freyen vnnd anderer Leuth/ wie vns deßwegen vielfaltig klag fürkommen/ das Joch gebührender Vnderthänigkeit von sich zu werffen/ ja wol gar zu verachten vnterstehen/ darneben zu wegen bringen/ daß sie bey andern Stätten zu Bürgern auff vnnd angenommen werden/ auch solches hiebevor zum offternmal zu wegen gebracht/ vnnd doch nichts desto weniger in der vorigen Herren/ die sie durch solchen Betrug zu verlassen entweder vnderstanden/ oder noch vnterstehen mögen/ Landen/ Stätten/ Flecken vnd Dörffern wesentlich wohnen/ vnd der Stätte/ zu welchen sie sich vff solche weiß begeben/ Freyheiten geniessen/

niessen/ vnnd beschirmt vnd beschützt seyn wöllen/ welche in Teutschlandt gemeiniglich Pfalbürger pflegen genannt zu werden: Vnnd aber niemandt sein Betrug vnnd List helffen vnd fürtragen soll: Als ordtnen Wir mit rechtem Wissen/ auß Kayserlicher Macht Vollkommenheit/ auch mit Rath aller Churfürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ vnnd setzen durch diß gegenwärtiges Gesatz/ so jederzeit kräfftig seyn sol/ daß die vorgemelte Bürger vnnd Vnderthanen/ so denen/ welchen sie vnterworffen/ also sporten/ in allen Landen/ Orten vnd Provintzen deß Heiligen Reichs/ von diesem gegenwärtigen Tag an/ inß künfftig/ keiner Stätte/ darein sie durch solchen jhren Betrug zu Bürgern angenommen werden/ oder daß sie angenommen worden/ bißhero zu wegen gebracht/ Rechten vnnd Freyheiten in einigen Weg geniessen sollen/ es seye dann/ daß sie in solche Stätte sich leiblich vnd mit der That begeben/ darein Fewer vnnd Rauch halten/ vnd also an einander warhafftig/ vnd nit erdichter weiß wohnen/ auch darinn die gewöhnliche Bürden vnd gemeiner Statt Beschwerden tragen. Da aber wider diß vnser Gebott etliche auffgenommen worden/ oder inß künfftig auffgenommen werden möchten: Soll dieselbe Auffnemung durchauß kein Krafft haben/ auch die jenigen/ so also auffgenommen worden/ was Wesens/ Standts oder Würden die weren/ sich keines Wegs der Stätte/ darinn sie sich also begeben/ Rechten vnd Freyheitten in einige Weiß geniessen/ noch sich deren zuerfrewen haben/ vngehindert aller Rechten/ Freyheiten/ vnd herbrachter Gewonheiten/ wie lang sie die auch gehabt hetten. Welche Wir denn/ vnd so viel dieselbe diesem vnserm Gesätz zu wider seyn/ hiemit auß rechtem Wissen widerruffen/ vnnd daß sie hierinn gantz vnd gar kein Krafft haben/ aber den Fürsten/ Herrn/ vnnd anderer Leuth/ welche also verlassen werden/ oder würden/ jhre Recht an solchen Personen vnd Gütern jhrer Vnderthanen/ die sie also offtgehörter massen verlassen/ hinfüro vorbehalten vnd kräfftig seyn sollen/ auß Kayserlicher Macht Vollkommenheit erkennen. Ordtnen auch/ daß nichts desto weniger die jenigen/ die offtgemelte Bürger vnd frembde Vnderthanen wider diß vnser Gesätz zu sich zu nehmen vnderstehen werden/ oder hiebevor vnderstanden haben/ da sie dieselbe in Monats frist/ nach dem jhnen dieses Gesätz vnnd Constitution zu wissen gemacht/ vnd verkündet/ nicht gäntzlich von sich lassen würden/ hundert Marck lötiges Golts/ wegen jhrer Vbertrettung/ so offt sie hierwider thun würden/ verfallen seyn sollen/ halb vnserm Kayserlichen Fisco, vnd die ander helffte den Herrn derer/ so auffgenommen worden/ vnnachläßlich zubezahlen.

Von Absagen.

Der XVII. Titul.

WIR wöllen auch / daß die jenige / so inß künfftig wider andere ein rechte Vrsach zum Absagen zu haben dichten / dieselbe auch an denen Orten / da sie ihre Wohnung nich haben / oder die sie gemeinlich nicht bewohnen / vnzeitlich befehden / keine Schäden / durch Brand Raub vnd Plünderung den Widersagten vnnd Befehdeten mit Ehren zufügen können. Dieweil dann niemandt sein List vnd Betrug helffen vnnd fürtragen soll: So ordtnen wir durch diese gegenwärtige Constitution ewig zu halten / daß solches Ab- vnd Widersagen / welches Herren oder Personen / mit denen etliche in Gesellschafft / Kundtschafft / oder sonsten ehlicher Freundtschafft seyndt / also geschehen / oder noch geschehen möchte / hinfüro kein Krafft haben / oder noch erlaubt seyn soll / vnder dem Schein einigen Absagens jemandt mit Brand / Raub vnd Plünderung zu vberfallen. Es seye dann solches Absagen drey gantzer Tag zuvor dem jenigen / so abgesagt wirdt / in der Person / oder an dem Ort / da er zu wohnen pflegt / offentlich angekündet / vnnd könne auch dasselbige mit tüchtigen Zeugen erwiesen werden. Wer aber in andere weg einem absagen / vnd in vorgemelter massen denselben zu vberfallen vnderstehen wirdt: Der sol dardurch ehrloß gemacht werden / gleich als ob kein absagen beschehen / dene Wir dann auch / als einen Verrähter / vermög der Rechten / durch einen jeglichen Richter gestrafft zu werden verordtnen. Wir verbieten auch vnd verdammen alle vnd jede Krieg / vnnd vnbefügte Zänck / auch alle vnrechtmässige Brandt / Raub vnd Plünderung / vnbillliche vnd vngewöhnliche Zöll vnnd Glait / vnnd Forderungen / welche solches Verglaittens wegen beschehen / vnd herauß gezwungen werden / bey denen Peenen / darmit die Heilige Gesätz vorigesolles vnd einen jeden insonderheit zustraffen verordtnet.

Forma Verkundtbrieffs.

Der XVIII. Titul.

DEm Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten / Herrn N. Marggraffen zu Brandenburg deß Heiligen Reichs Ertz Cämmerern / ꝛc. Vnserm Mit Churfürsten vnnd liebsten Freund / Thun Wir hiemit die Wahl eines Römischen

Römischen Königs / welche auß bedencklichen Vrsachen an jetzo vorhanden / fürzunemen / zuwissen / vnd beruffen Euch ordentlich zu solcher Wahl / auß Pflichten vnd Schuldigkeit vnsers Ampts / daß ihr von dem Tag an / ꝛc. Innerhalb dreyer Monaten / aneinander zu rechnen / entweder selbsten / oder durch Ewere Bottschafften / vnnd Gewalthaber / einen oder mehr / mit gnugsamen Gewalt an den gewöhnlichen Ort / Inhalts der Heiligen darüber gemachten Gesetz vnd Ordnungen kommet vnnd erscheinet / mit den andern Vnsern vnd Ewren Mit Churfürsten zu berathschlagen / zuhandlen / vnnd sich zu vergleichen / wegen der Wahl eines Römischen Königs / so hernach durch die gnade Gottes zu einem Kayser befürdert werde / auch an dem ort biß zu völliger Verrichtung solcher Wahl zuverbleiben / vnd sonsten zu handlen vnd zu verfahren / wie solches in den Heiligen Gesätzen / darüber mit sonderm Bedacht gegeben / außtrücklich zubefinden. Dann sonsten vnerachtet Ewer oder der Ewrigen Abwesenheit / werden Wir mit den andern vnsern Mit Churfürsten in den vorgemelten Sachen / wie solches die Gesätz vermögen / endtlich verfahren.

Forma deß Gewaltsbrieffs eines Churfürsten / welcher seine Bottschafft zu Verrichtung der Wahl abzufertigen vorhabens.

Der XIX. Titul.

WIR von Gottes Gnaden / ꝛc. deß Heiligen Reichs / ꝛc. Thun hiemit kundt allermenniglichen: Demnach die Wahl eines Römischen Königs / auß bedencklichen Vrsachen fürzunemen / anjetzo vorhanden / daß wir / als deme die Ehr vnnd Standt deß Heiligen Reichs mit gebürender Sorgfältigkeiten angelegen / vnd darmit solches nicht so schwerer Gefahr vnnd Schaden gefährlicher weiß vnterworffen / auß trew vnnd sonderlicher Fürsichtigkeit vnserer lieben Getrewen / ꝛc. vnnd vff welche wir ein sonderlich Vertrawen haben / sie sampt lich vnd einen jeden vollkömblich / doch daß dessen Condition, so die Sachen vnter handen hat / nicht besser sey / als deß andern / sondern was durch einen angefangen worden / durch den andern zu Ende gebracht vnnd vollendet werden mög: in rechter Form vnd weise / als wir solches am besten vnnd kräfftigsten thun können oder mögen / zu vnsern wahren vnnd rechtmässigen Anwaldt vnd sonderbare Bottschafften gemacht / constituirt vnd geord-

net / also daß sie allenthalben mit den andern vnsern Mit Churfürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / handeln / sich vergleichen / vber ein kommen vnd schliessen / wegen einer tüglichen geschickten Person zum Römischen König zuerwehlen / auch an Vnser statt vnd von vnsert wegen den Handlungen solcher Wahl einer dergleichen Person / beywohnen / handlen vnd berahtschlagen / wie nicht wenigers an Vnser statt / vnd in Vnserm Namen in solche Person verwilligen / dieselbe zum Römischen König befürderen / zum Heiligen Reich erwehlen / ein jeden nothwendigen schuldigen vnd gewöhnlichen Eydt in Vnsere Seel erstatten / zu solchem allem / vnd einem jeden insonderheit / einen oder mehr Anwalden für voll substituiren vnd widerruffen / vnd sonst alles vnd jedes thun / vnd verrichten sollen / so inn vnnd bey vorgemelten Sachen / biß zu Vollendung solcher handlungen / Benennung / Berathschlagung / vnd Wahl nothwendig vnd nützlich / oder auch in einigen Weg fürträglich seyn wirdt / ob auch schon solches / oder ein jedes insonderheit / einen besondern Gewalt erfordern thete / auch ob sie schon grösser vnd etwas sonderbares weren / als vorgemelt ist / vnd wir selbst thun köndten / da Wir solchen Handlungen / Berathschlagung / Ernennung vnnd zukünfftiger Wahl in der Person beywohneten. Wir versprechen auch / vnd wöllen angenem vnd fest / jetzt vnd jeder Zeit halten / alles das / so durch vorgemelte vnsere Anwald vnnd Bottschafften / anch die jenige / so von jhrer einem oder dem andern in vorgemelten Sachen substituirt worden oder werden möchten / fürgangen / gethan vnd gehandelt / oder sonsten verordnet worden.

Von Vereinigung der Churfürstenthumber vnd Rechten / so jhnen zugehören.

Der XX. Titul.

DEmnach alle vnd jede Fürstenthumb / von deren wegen die Weltlichen Churfürsten das Recht vnd Stimm in der Wahl eines Römischen Königs zum künfftigen Kayser haben / mit solchem Rechten / auch Aemptern / Würden vnnd allen andern / denen anhangenden vnnd zugehörigen Gerechtigkeiten / also zusammen verbunden / vnnd vnzertrennlich vereinigt seind / daß solches Recht / Stimm / Ampt vnd Würde / wie auch andere einem jeden Fürstenthumb zugehörige Gerechtigkeiten / an keinen andern fallen kan / als an dene / welcher solches Fürstenthumb mit seinen Landen / Lehenspflichten / Lehen / Herrschafften / vnnd allen andern Zugehörigen besitzt vnd innhat: So

So ordtnen vnd setzen wir durch diß vnser Kayserlich Edict, so ewig weren soll / vnd wollen / daß ein jedes solcher Fürstenthumb / mit dem Rechten vnd Stimm der Wahl / auch dem Ampt / vnd allen andern Digniteten, Gerechtigkeiten vnnd Zugehörungen / also verbleiben / vnd zu ewigen Zeiten vnzertrennlich vereinigt vnnd verbunden seyn soll / daß der Besitzer vnnd Innhaber eines jeden Fürstenthumbs / auch in ruhiger vnd freyer Possession deß Rechten / Stimm Ampts / vnd alles andern / so darzu gehörig / seyn / von männiglichen für einen Churfürsten gehalten / auch Er vnnd sonst Niemandt anderst durch die andere Churfürsten zur Wahl / vnd allen andern Handlungen / so wegen deß Heiligen Reichs Ehr vnd Notturfft fürgenommen werden / zu jeder Zeit gezogen / ohn einige widerrede zugelassen / vnd also keines der vorgemeiten Sachen / von dem andern / als welche da vnzertrennlich seynd / vnd seyn sollen / abgesondert / oder zu einiger Zeit / es seye in oder ausserhalb Gerichts / gescheiden / oder zu theilen begert vnd erhalten / auch durch kein Vrtheil abgesondert / Neben dem auch keiner / so eines oder das ander anfechten würde / gehört werden soll. Da aber auß Jrthumb oder sonsten jemandt gehört / oder Proceß / Gericht / Vrtheil / oder etwas dergleichen wider diese vnsere Verordnung außgehen / oder sonst in einigen weg etwas vnterstanden vnnd attentirt würde: Das alles / vnd was sonst hierauß / vnd einem jeden insonderheit / erfolgen möcht / soll von stundt an vntüchtig seyn / vnd kein Krafft haben.

Von Ordtnung der Procession vnter den Churfürsten.

Der XXI. Titul.

DJetweil Wir aber droben zu Anfang dieser vnser gegenwärtigen Constitution, wegen Ordtnung der Geistlichen Churfürsten im Rath vnnd zu Tisch / oder sonst / wann der Kayserliche Hoff gehalten / oder die Churfürsten hinfüro mit dem Kayser oder Römischen König versamblet seynd / gnugsamlich Versehung gethan / Darüber Wir denn vernommen / daß von alten Zeiten hero deßwegen offtmals Streit fürgefallen: Haben wir für rathsam erachtet / auch eine gewisse Ordnung in der Procession vnd gehen zwischen jnen anzustellen / vnnd zu bestimmen. Setzen demnach vnd ordnen durch diß vnser Kayserlich Gebott / so offt sichs begebe / daß in Versamblung deß Kaysers oder Römischen Königs / vnd der gedachten Churfürsten / wenn nemblich

Meutterey sich mit Eydt verbindet / vnnd solchen thut wegen vorhabenden Todtschlags der Ehrwürdigen vnnd Durchleuchtigen vnser vnd deß Heiligen Römischen Reichs Churfürsten / so wol Geistlicher als Weltlicher / oder deren eines : (dann dieselbe auch ein Theil vnsers Leibs sindt : So wollen auch die Rechten / daß in solchen Lastern der Will gleich dem Werck mit ebenmässigem Ernst gestrafft werde :) So sol derselbige / als der an der Majestet schuldig / mit dem Schwerd gestrafft / vnd alle seine Güter vnserm Fisco zugeeignet werden. Seinen Söhnen aber wöllen Wir auß sonderlicher Kayserlicher Miltigkeit das Leben geschenckt haben. (Denn sonsten die mit der Vätterlichen Straff gestrafft werden solten / in denen man deß Vätterlichen / das ist / erblichen Lasters Exempel sich zubefahren :) Sie sollen aber von Mütterlicher vnnd aller nehesten Freundt Erbschafft vnd Succession außgeschlossen / auß keinem Testament nichts fähig / immerdar arm vnnd dürfftig seyn / die Vätterliche Schandt vnnd Schmach jhnen stets nachfolgen / zu keinen Ehren / vnnd Eydt nicht kommen / noch zugelassen werden / vnnd endtlich solche seyn / daß jhnen / als die von stettiger Armuth wegen gleichsam stincken / der Todt ein Trost / vnnd das Leben ein Straff seye. Endtlich befehlen Wir / daß auch ohne Gnad die verleumbdt seyn sol'en / welche sich für dieselbe bey Vns zu bitten vnterstehen. Jhren Töchtern zwar / so viel deren an der Zahl seyn werden / wöllen Wir / daß allein ein Vierdtertheil / oder Falcidia, auß jhrer Mütterlichen Nahrung / die Mutter seye gleich mit oder ohne Testament verstorben / zukommen / darmit sie vielmehr ein miltmessige Nahrung / denn ein vollkommenen Nutzen haben / oder den Namen eines Erben erlangen mögen. Denn das Vrtheil soll gegen denselben etwas milter seyn / als zu denen Wir das vertrawen haben / daß sie wegen Blödigkeit jhres Geschlechts nichts vnterstehen werden Freylassung vnnd Emancipationes auß Vätterlicher Gewalt / so den Söhnen oder Töchtern von obgedachten Personen gegeben / sollen nichts gelten / deßgleichen sollen auch die Morgengaben / oder Ehesteur vnd deren Widerlegung / auch alle Vereusserungen / so man erfahren wirdt / daß sie von der Zeit an / da gemelte Personen zum erstenmahl ein solche Meutterey vnd Gesellschafft angefangen / bedacht gewesen / mit Betrug oder Recht geschehen / sollen von Vnwürden vnnd Vnkräfftig seyn. Jhre Eheweiber zwar / wenn sie jhre Ehesteur wider erlangt / vnnd sonsten in dem Wesen weren / daß sie das jenige / so sie von jhren Männern vnder dem Titul einer Schenckung vnnd Vbergab empfangen / den Kindern behalten solten / sollen wissen / daß jhn solches alles in Zeit / da der Nießbrauch verzehrt / vnserm Fisco verlassen / welcher sonsten nach

nach dem Gesätz den Kindern gebühret. Es sol auch die Falcidia oder der Vierdte Theil auß solchen Sachen den Töchtern allein / vnd nicht den Söhnen verordnet werden.

Was von obgemelten Personen vnnd jhren Kindern gesätzt / das wöllen wir auch mit gleichem Ernst auff derselben Trabanten / Mitgehülffen / vnnd die so wissenschafft darumb gehabt / auch jhre Diener vnd derselben Kinder verstanden haben.

Vnd zwar / da einer auß denselbigen gleich zu Anfang solcher fürgenommener Meutterey / auß Lieb zum Lob entzündet vnnd bewegt / solche Faction vnd Meutterey an tag geben / vnd anzeigen wird / der soll von Vns mit Geschenck auch Ehren begabt werden. Welcher aber sich darzu hat gebrauchen lassen / doch die noch vnbekandte heimliche Anschläge offenbaren / soll dessen Absolution vnd Verzeihung erlangen.

Vber das / ordnen wir auch / da etwas wider die vorgemelte Geistliche vnnd Weltliche Churfürsten fürgenommen worden / daß solches Laster auch nach dem Todt deß schuldigen mag erneuert vnd gerochen / deßgleichen sollen in solchem Laster der verletzung der Majestät an den Churfürsten / die Knecht wegen jhres Herrn gepeinigt werden.

Wir wollen auch ferner vnd ordnen durch dieses gegenwärtig Kayserlich Edict, daß auch nach dem Todt deß Schuldigen / dieses Laster angefangen werden möge / darmit so der verstorbenen dessen vberwunden / seine Gedächtnuß verdampt / vnnd die Güter dessen Nachfolgern entzogen werden. Denn wenn einer ein boßhafftigen Rathschlag fürnimbt / wirdt er darauff an seinem Gemüth gestrafft.

Ferner wann einer ein solch Laster begangen / ordnen Wir / daß derselbe nichts vereusseren / noch jemandt befreyhen oder ledig lassen / noch auch ein Schuldtmann jhme etwas Rechts wegen bezalen möge. In dieser Sachen setzen wir auch / daß die Knecht wegen jhrer Herrn / das ist / auß Vrsachen der Verdamlichen Meutterey wider die Geistliche vnd Weltliche Churfürsten / wie vorgemelt / gepeinigt vnd gefoltert werden. Vnd da einer sterben würde wegen angezogener Person / so sollen seiner Nachkommenen Güter inbehalten werden / da man befinden würde / daß solche Person hierinn schuldig gewesen.

Wann sichs auch andere Fürsten in jhrem Wesen zuerhalten gebühret / darmit also die Gerechtigkeit gestärckt / vnd getrewe Vnderthanen in Frieden vnd Ruhe leben möchte / so sollen vielmehr die grosse treffliche Fürstenthumb / Herrschafften / Ehren vnd Gerechtigkeiten

der

der Churfürsten vnuerletzt erhalten werden. Dann je mehr gefahr vorhanden / je gröſſer Mittel derselben zubegegnen / man anwenden sol / darmit nicht / wenn die Seulen fallen / das gantze Fundament deß Bawes zerstossen werde.

Derhalben so erkennen wir / vnd ordtnen mit diesem Edict, so zu ewigen Zeiten wehren vnd gelten sol / daß von nun an / vnnd hinfüro zu ewigen Zeiten / die fürtreffliche / herrliche Fürstenthumb / Nemblich das Königreich Böheim / die Pfaltzgraffschafft bey Rhein / das Hertzogthumb Sachsen vnd Marggraffschafft Brandenburg / deren Landt / Bezirck / Mannschafft / Lehen / Pflichten vnd Dienstbarkeiten / vnnd alles anders denselben zugehörig / nicht getrennt / zertheilet / oder in einige weiß von einander gerissen werden / sondern vielmehr gantz vollkommen beyeinander ewig bleiben / vnd der Erstgeborne Sohn in denselbigen nachfolgen / vnnd jhme allein das Recht vnd die Herrschafft gebühren soll / Es seye denn daß derselbige nicht wol bey Sinnen vnd Vernunfft / vnd Närrisch were / oder sonsten einen bekandten Gebrechen an sich hette / vmb deß willen er nicht solte / oder köndte / vber Landt vnd Leute herrschen. Auff welchen Fall wir denn wöllen / daß jhme die Succession verwehret seyn / vnd der ander geborne Sohn / so in demselben Geschlecht ist / oder ein anderer eltister Bruder / oder Verwandter / so Weltlich / vnnd von Vätterlichem Stamm in absteigender gerader Linien der nehest seyn wirdt / nachfolgen vnd succediren, der sich auch gegen den andern Brüdern vnd Schwestern / nach der Gnade / so jhme von Gott verliehen / vnd nach seinem Wolgefallen / vnnd seinem Vätterlichen vermögen / allezeit gnädig vnnd Gottsförchtig erzeigen / vnnd jhme sonste alle Theilung / vnnd Zertrennung deß Fürstenthumbs vnnd dessen Zugehörung in alle weg verbotten seyn soll.

An welchem Tag ein Kayserlicher oder Königlicher Hoff zu begehen: Sollen die Churfürsten Geistliche vnd Weltliche vmb ein Vhren zu der Kayser- oder Königlichen Wohnung kommen / vnd wann der Kayser oder König mit aller Kayserlicher Zierde angethan / vnd zu Pferdt gesessen / sollen sie alle mit Jhme an den Ort / da die Session zugericht / vnd ein jeder in der Ordtnung vnd Weiß / wie dieselbe droben im Gesätz von Ordtnung der Procession der Churfürsten / mit mehrerem bestimpt ist / gehen. Es soll auch ein Ertz Cantzler / in dessen Ertz Cancellariat der Hoff gehalten wirdt / auff einem silbernen Stab tragen / alle Insigel vnd Kayser- vnnd Königliche Brieffzeichen. Die Weltliche Churfürsten aber sollen tragen das Scepter / Reichsapffel vnd Schwerdt / wie solches droben gesetzt ist. Es sollen auch stracks vor dem Ertzbischoff von Trier / wie der an seinem Ort gehet /

het / erstlich die Cron von Aach / vnd darnach die Cron von Meilandt getragen werden / vnd solches allein vor einem Kayser / der schon allbereit mit den Kayserlichen Insuln gezieret worden. Welche Cronen etliche andere Fürsten / so der Kayser nach seinem wolgefallen / darzu verordnen wirdt / tragen sollen. Es sol auch ein Kayserin oder Römische Königin / mit jhrem zierlichen Geschmuck gezieret vnnd angethan / nach dem Römischen Kayser oder König / vnnd auch nach dem König von Böheim / so dem Kayser / ohne Mittel stracks nachfolget / etwas weit von einander / mit jhren grossen Herrn vnnd Jungfrawen beleitet / zu dem Ort / da die Session zuhalten / kommen.

Von den Aemptern der Churfürsten im Kayser- oder Königlichen Herrlichen Höffen.

Der XXV. Titul.

WIR verordnen / Wann der Kayser oder Römische König seinen Herrlichen Hoff halten wirdt / darinnen die Churfürsten jhre Aempter vben vnd bedienen sollen / Daß vnder jhnen nachfolgende Ordtnung zuhalten Dann erstlich / wann der Kayser oder König in Kayserlichen oder Königlichem Thron sitzet / soll der Hertzog von Sachsen sein Ampt der gestalt verrichten: Vor das Gebäw deß Kayser- oder Königlichen Sitzes soll man schütten ein hauffen Habern / so hoch / daß er dem Pferdt / darauff der Hertzog sitzet / biß an die Brust oder fordern Reyff gehe / vnnd sol der Hertzog in der Handt haben ein silbern Streichen vnd ein silbern Maß / so beyde am Gewicht halten zwölff Marck Silbers / vnd also sitzendt auff dem Pferd / erstlich dieselbe Maß voll Habern fassen / vnd denselben einem Diener / so am ersten kompt / darreichen / vnd darschütten / vnnd wenn solches also geschehen / das silbern Streichen in den Habern stecken / hinweg weichen / vnd sein Vnder Marschalck / nemblich der von Pappenheim / oder in dessen Abwesen / der Hoff Marschalck herzu kommen / vnd den Habern außtheilen.

Wenn aber der Kayser / oder König / zu Tisch gehet: So sollen die Geistliche Churfürsten / nemblich die Ertzbischoffe / mit den andern Prälaten / vor dem Tisch stehen / vnnd nach der Ordtnung / so jhnen hiebevor fürgeschrieben worden / den Segen sprechen. Vnd wenn der segen verrichtet / sollen dieselbe Ertzbischoffe alle mit einander / da sie zugegen weren / oder jrer zween / oder einer / die Kayser vnd Königliche Sigill vñ Brieffzeichen von dem Hoff Cantzler nemen / vñ sol derjenige / in dessen ArchiCancellariat der Hoff gehalten wirdt / in

der mitten / vnd die andern zween auff jeder Seitten einer gehen / vnd alle den Stab / daran die Sigilla vnd Brieffszeichen hangen / mit den Händen angreiffen / dieselbe tragen / vnd mit gebürender Reuerentz vor dem Kayser oder König auff den Tisch legen. Der Kayser oder König aber / sol jhnen dieselbe so baldt widerumb zustellen / vnnd in welches Ertz Cancellariat das seyn wirdt / wie vorgemelt / derselbe sol das grössere Sigill / so lang biß man gessen hat / am Hals tragen / wie auch hernach biß er in seine Herberg kommen / vnd vom Kayserlichen oder Königlichen Hoff geritten ist. Der Stab aber / von welchem vorgesagt / soll silbern seyn / vnd am Gewicht halten Zwölff Marck / dessen Silbers vnd Werths jeder Churfürst einen dritten Theil bezahlen soll. Solcher Stab sampt den Sigilln vnd Brieffzeichen soll dem Kayserlichen Hoff Cantzler zugeeignet werden / in seinen Nutzen nach seinem wolgefallen haben zuverwenden. Wann aber Der / den die Ordtnung / daß grössere Sigill zutragen / erzeicht / von dem Kayserlichen Hoff wider in seyn Herberg kommen wird / wie gemelt / Soll Er so baldt dasselbig Sigill durch jemandts seiner Vertrawten dem gedachten deß Kayserlichen Hoffs Cantzler zu Pferd widerumb zuschicken / welches Pferdt er nach gebühr seiner eigenen Authoritet / vnnd Lieb / so er gegen dem Hoff Cantzler trägt / demselben Cantzler zugeben schuldig.

Darnach soll kommen der Marggraffe von Brandenburg auff einem Pferdt / vnd in den Händen haben zwey silberne Becken mit Wasser / so am gewicht haben zwölff Marck Silbers / vnnd ein schöne Handtzwehl / vnd sol vom Pferdt steigen / vnd dem Kayser oder König das Wasser / die Händt zu waschen / geben.

Der Pfaltzgraffe soll gleichfals zu Pferdt kommen / vier silberne Schüsseln mit Speiß in den Händen haben / deren jede drey Marck am Gewicht halte / vnd wenn er vom Pferdt abgestiegen / sol er solche tragen / vnnd vor dem Kayser / oder König / auff den Tisch nider setzen.

Nach solchem sol der König zu Böheim / als Ertzschenck / gleicher gestalt zu Pferdt kommen / in den Händen tragen einen silbern Kopff oder Becher / von zwölff Marcken zugedeckt / vnnd mit Wein vnd Wasser / durch einander gemischt / erfüllet / vnd wenn er von dem Pferdt gestiegen / sol er solchen Becher dem Kayser oder König / zutrincken darreichen.

Wie Wir denn nun / daß es bißhero gehalten worden / vernommen / Als ordtnen Wir auch nochmals / daß wenn die Aempter also durch die Weltlichen Churfürsten verrichtet worden / als denn der von Falckenstein / als Vice Cämerer / das Pferdt vnd die Becken deß

Marg-

Marggraffen von Brandenburg: Der Küchenmeister von Nortenburg / das Pferdt vnnd die Schüsseln deß Pfaltzgraffen: der Vice-Schenck von Limburg / das Pferdt vnnd den Becher deß Königs zu Böheim: vnnd dann der Vice Marschalck von Pappenheim / das Pferdt / Streichen vnnd Maß deß Hertzogen von Sachsen / zu sich nehmen sollen / wo fern sie anderst in solchem Kayser vnnd Königlichem Hoff selbst zugegen / vnnd ein jeder seyn Ampt verrichten wirdt: Da aber sie / oder Jhrer einer / nicht gegenwertig / oder von solchem Hoff sich enteussern würden: Als denn sollen deß Kayserlichen oder Königlichen Hoffs tägliche Diener / an statt der Abwesenden / Nemlich ein jeder an deß Abwesenden / mit deme er in dem Nahmen vnnd Ampt Gemeinschafft hat / statt / wie er das Ampt trägt / also auch den Nutzen auffheben.

Vber das / soll der Kayser- oder Königliche Tisch also angeordnet werden / daß er vber alle andere Taffeln vnnd Tisch zu Hoff / sechs Schuch hoch höher gesetzt seye / an welchem auff den Tag / da solcher offne Hoff gehalten wirdt / ausserhalb dem Kayser / oder Römischen König allein / sonsten niemandt anderst gesetzt werde. Der Sitze aber vnd Tisch der Kayserin / oder Königin / soll auff einer Seiten in dem Saal zubereittet werden / doch also / daß solcher Tisch drey Schuch nidriger als deß Kaysers oder Königs / vnd so viel Schuch höher als der Churfürsten Tische seyn / welche Churfürsten dann jhre Sitz vnd Tisch vnder jhnen in einer gleichmessigen Höhe haben sollen.

Vnder dem Kayserlichen Sitz / sollen Tisch für die sieben Geistliche vnnd Weltliche Churfürsten zugericht werden / nemblich drey zur Rechten / vnnd drey zur Lincken / vnnd der siebende stracks gegen deß Kaysers oder Königs Angesicht vber / wie droben im Titul von der Session vnnd Ordnung der Churfürsten solches klärlicher von Vns verordnet vnd bestimpt worden / also / daß auch niemandt wes Würden vnnd Stands der were / vnder jhnen / oder an jhrem Tisch sitzen soll.

Es soll auch keiner der gedachten Weltlichen Churfürsten / nach Verrichtung seines Ampts sich zu dem jme zubereiten Tisch zusetzen / erlaubt seyn / so lang einer seiner Mit Curfürsten sein Ampt noch zu verrichten hat. Sondern wenn einer / oder etliche / vnder jhnen jhr Ampt verrichtet / sollen sie zu denen / jnen zubereiten Tischen tretten / vnnd daselbst stehendt so lang warten / biß die andere jhre Aempter auch verrichtet haben / vnd als denn alle vnd jede zugleich an die jhnen verordnete Tisch sich nider setzen.

Wir befinden auch auß offenbaren vnnd lautern Anzeichungen vnd Verordnungen der Alten / daß von langer Zeit hero / deren man

nicht gedencken mag/durch vnsere Vorfahren wol vnd ohne vnderlaß im Brauch gewesen / daß die Wahl eines Römischen Königs zum künfftigen Kayser in der Statt Franckfurt / die erste Crönung zu Aach/vnnd der erste Königliche Hoff zu Nürnberg gehalten worden: Derwegen Wir auß gewissen Vrsachen/auch in künfftigen Zeiten solches also zuhalten erklären. Es were dann daß den vorgemelten allen / oder jhrem einen / hierin sonderbare Verhinderungen fürfielen.

Wann vber das ein Churfürst / Geistlich oder Weltlich / auß Ehehafften Verhinderungen zum Kayserlichen Hoff nicht kommen köndte/aber doch seine Bottschafft vnd Anwaldt/was Würden oder Stands der seye / schicken würde / So soll solcher Abgesandte / ob er wol an statt deß jenigen/ so jhne geschickt/ Inhalts von demselben habenden gewalts zuzulassen/doch an dem Tisch vnd Sitz/welcher dem so jhne geschickt/verordnet/nicht sitzen.

Vber das/ vnd wann alles das jenige/ so an einem jeden Kayser- oder Königlichen Hoff nach gelegenheit der zeit zu verrichten/vollbracht vnd zu Ende geführt: So mag der Hoffmeister das gantze Gebäw / oder hültzene Gerüst der Kayser-oder Königlichen Session, da der Kayser / oder Römische König / mit den Churfürsten den offenen Hof zu halten/vnd den Fürsten/wie gemeldt/ die Lehen zu conferiren gesessen/ zu sich nemen.

Wir setzen durch diß Kayserliche Gebott / Wann die Churfürsten jhre Lehen vnd Regalien von dem Kayser oder König/empfahen/daß sie derwegen etwas zu geben vnd zu zahlen nicht schuldig vnd verbunden seyn sollen: Denn das Gelt / so vnter solchem Schein entricht wirdt/den Beampten zugehört. Dieweil dañ die Churfürsten selber allen deß Kayserlichen Hoffs Ampter fürstehen/auch in solchen Aemptern jhre Vntersetzte Verweser haben / so jnen von Römischen Kayfern vnd Königen hierzu gegeben/vnd gewidemet: So were es ein vngereumptes Ding / daß die vntersetzte Beampten von jhren Obern vnter einigem schein etwas forderten. Es were dann / daß die Churfürsten von sich selbsten/vnd freywillig/jhnen etwas schencketen. Aber andere Fürsten deß Reichs/Geistliche vnd Weltliche/ wenn gehörtermassen jhrer einer seine Lehen von einem Römischen Kayser oder König empfähet / soll er den Beampten deß Kayser-oder Königlichen Hoffs geben vnd erlegen sechtzig vnnd drey Marck Silbers/ vnnd ein Vierdung: Es were dann/daß jrer einer durch ein Priuilegium/oder Kayser vnd Königlich Indult sich beschirmen vnd beweissen köndte/ daß er deßwegen/ vnd allem anderem / so man in Empfahung der Lehen sonsten zu entrichten pflegt / frey vnd exempt seye.

Es

Es sollen aber vorgemeldte drey vnnd sechtzig Marck/ vnnd ein Vierdtung Silbers/ durch den Kayser-oder Königlichen Hoffmeister folgender Gestalt getheilt werden. Dann erstlich soll er zehen Marck für sich selbst behalten. Darnach dē Cantzler deß Kayser-oder Königlichen Hoffs/zehen Marck / den Meistern/Notarien, Concipisten, drey Marck/vnd dem Siegler für Wachs vnd Pergament einem Vierdtung geben/doch also/daß der Cantzler vnd Notarien dem Fürsten / so die Lehen empfähet/zu nichts weiters / dann allein demselben Zeugnuß / daß er die Lehen empfangen / oder einen Schein einer blossen Inuestitur mitzutheilen verbunden seyen. Deßgleichen soll ermeldter Hoffmeister von solchem Gelt dem Schencken von Limburg zehen Marck/dē Küchenmeister von Nortenburg zehen Marck/ dem Viecmarschalck von Pappenheim zehen Marck/ vnnd denn dem Cammerer von Falckenstein auch zehen Marck geben / doch der Gestalt/wo fern sie/vnd ein jeder vnder jhnen / bey solchen offenen Höffen selbsten zugegen sindt/vnnd jhre Aempter verrichten. Da aber sie oder jhrer etliche abwesendt seyn werden: als dann sollen die Beampten am Kayser-oder Königlichen Hoff die solche Aempter bedienen vnnd der abwesenden Stelle ersetzen/wie sie den Namen vnnd Mühe tragen/also auch den Gewin vnd Nutzen haben vnd einnemmen.

Wann aber ein Fürst auff einen Pferdt vnnd andern Thier sitzt/ vnnd seine Lehen vom Kayser oder König empfähet / So gebürt solches Pferdt oder Thier / welcherley das were / dem obersten Marschalck / das ist / dem Hertzogen von Sachsen / da derselbig zugegen/ sonst aber seinem Vnder Marschalck / dem von Pappenheim/oder so derselbig nit zugegen were / deß Kayser-oder Königlichen Hoff Marschalck.

Demnach die Hochheit deß H. Römischen Reichs / mancherley Nationen vnd Völckern / so an Sitten / Leben vnd Sprachen vnderschieden/Gesetze vnnd Ordnung hat: So ist an jhme selbsten zur Regierung wol würdig / vnd wirdt mit aller verständigen Leuten Raht vnnd Gutachten für nützlich gehalten / daß die Churfürsten/ als deß Reichs Seulen vnd Stützen/in vnderschidlichen Zungen vnd Sprachen vnderwiesen werden/darmit sie / als die der Kayserlichen Hocheit zu Erleichterung vnnd Abwendung vieler Personen Nothwendigkeit vnd Gebrechen einen Beystandt leisten / vnd gleichsam Sorg mit zuhaben / verordnet / viel Leut verstehen / vnnd von vielen mögen verstanden werden.

Derhalben so ordnen Wir/daß der Durchleuchtigen Churfürsten/nemblich deß Königs zu Böheimb / deß Pfaltzgraffen/ Hertzog von Sachsen/vnnd Marggraffen von Brandenburg Söhne / oder

Erben vnd Nachfolgere/dieweil sie vermutlich die Teutsche Sprach/als die jhnen von Natur eingepflantzt ist/wissen/von dem siebenden Jahr jhres Alters in der Grammatick/Welscher vnnd Windischer Sprach vnderricht werden/also daß sie innerhalb dem viertzehenden Jahr jhres Alters/nach der Gnade/so jhnen von Gott verliehen/darein vnderricht vnnd erfahren seyn/dieweil solches nit allein für nützlich/sondern auch auß vorgemeldten Vrsachen für hochnotwendig gehalten wirdt/in Betrachtung/daß solche Sprachen mehrertheils zu Nutz deß H. Reichs gebraucht/vnd in derselbigen viel wichtige deß Reichs Sachen gehandelt werden.

Dieses aber also ins Werck zurichten/wöllen Wir geordnet haben/daß den Eltern frey stehen solle/jhre Söhne/so sie deren hätten/oder jhre neheste Verwandten/die sie darfür halten/daß sie jhnen in den Fürstenthumben nachfolgen würden/an die Oerter zu schicken/in welchen sie in solchen Sprachen vnderricht würden/oder auch denselben in jhren eigenen Häussern Lehrmeister vnnd Vnderweiser/vnd andere Jungen/so solcher Sprachen kündig zu zuordnen/durch welcher Gesellschafft/Beywohnung vnd Lehre sie in solchen Sprachen mögen vnderwiesen werden.

Ende der Gülden Bull.

Eiusdem Caroli Vergünstigungsbrieff

Eiusdem Caroli Vergünstigungsbrieff

Gewalt mit Gewalt zuvertreiben.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd Künig zu Beheim/bekennen offentliche/vnd thun kund allen Leutten/die dissen Brieff sehend oder herent lesen/daß wir den Bürgermeistern/Scheffenen/den Raht vnd Bürgern gemeinlich zu Franckenfurt/vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/mit wolbedachtem Muthe/vnnd guten Willen/erleubet vnd gebotten han/vnd heischen sie auch/were iß/daß jeman/wer der were/sie oder die yn zuverantwortten steen/angriffe/schedigete/oder anders zu vnrechte leidigte/in keine Wiß/daß sie sich deß von vnsern vnnd deß Reichs wegen vestegliche weren vnnd behüden sullen/mit aller jhrer Mögt/wie sie künnen oder mögen/vnnd sollen damyde wider vns nit thun/vnd soll derre Brieff vnd was hienne geschrieben stehet/als lange wehren/biß wir oder vnser Nachkommen/an dem Reiche/Römische Kaysere vnd Künige/das widerruffen vnd nicht lenger: Mit Vhrkundt diß Brieffs/versiegelt mit vnserm Kayserlichen Insiegel. Geben zu Metze/nach Christus Geburt/drützehenhundert Jahr/vnd darna in dē sechs vnd fünfftzigesten Jahre/an dem nechsten Montage vor sente Thomas Tage/vnser Reiche in dem Elfften/vnd deß Kayserthumbs in dem andern Jahre.

Eiusdem Caroli Confirmatio oder Bestätigung beyden Messen allhie: vnd daß die Fastenmeß/so damals noch nicht lang gewesen/wie die Herpstmeß Freyheit haben soll.

WIR Carl von Gottes Gnaden/Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Behem/Bekennen vnd thun kund offentlich/allen denen/die diesen Brieff sehen oder hören lesen/daß wir gnädiglich haben bedacht/danckbare/treuwe vnnd nützliche Dienste/der vnser vnnd deß H. Reichs liebe Getreuwe/die Scheffen/den Raht vnd Burger gemeinlich vnserer Statt zu Franckenfurt/zu Ehr vnd Wirdigkeit dē H. Reich/vns haben offt gethan/vnd in künfftigen Zeiten nutzlicher thun vnd bewiesen sollen vnd mögen/vnd haben denselben vnsern Burgern/jhren nachkommen/Er-

ben/vnd vnser Statt zu Franckenfort/mit rechter Wissen/vnd vnser Kayserlicher Machte/Vollkommenheit/erneuert/bestettiget/beuestent vnd confirmiret/Erneuen/bestetigen/beuestenen vnd confirmiren jhn/mit Crafft diß Brieffs/jhm zwo Meß vnd Jahrmarckte/die sie zu zweyen Gezeiten in dem Jahre haben/deren gefället zwischen den zweyen vnser Frauwen Tagen/als sie zu Himmel fuhre/die man nennen Assumtionis, vnd als sie geboren wardt/den man nennt Natiuitatis zu Latein/vnd die andere zu Mitfasten/Vnd meinen/wöllen/setzen vnd gebieten/von besondern Gnaden/vnnd vnser Kayserlichen Macht/daß dieselbe Meß vnd Jahrmarckte zu halb fasten/alle die Gnade/Rechte/Freyheit/vnd löbliche Gewonheit haben vnd behalten solle ewiglichen/als sie die Meß vnnd Jahrmarckt zwischen den zweyen vnser Frauwen Tagen/von Gnaden vnd Freyheit vnser vnd vnser Vorfahren an dem Reich/Römischen Kaysern vnnd Königen/behalten vnd herbracht hat. Vnd gebietē allen Fürsten/Geistlichen vñ Werntlichen/Graffen/Freyen/Herrn/Stätten/Gemeinden/Rittern/Knechten/Burgern/Edel vnd Vnedel/vnsern liebē Getrewen/vnd Vnderthänigen/daß sie die vorgenante vnsere Statt/Burger/jhre Erben vnd Nachkommē zu Franckenfort/an diesen vorgenanten Gnaden/Freyheiten/vñ vnserer Bestättigungen/in keine Weiß hindern/leydigen/schädigen/noch beschweren/als lieb sie vnser vnd deß H. Reichs schwere Vngnad wöllen vermeiden. Geschehe es/daß jemandt in welchen Würden daß er sey/die obgenandten vnser Freyheit/Gnade vnd Bestättigung vnderstünde zu krāncken oder zu vberfahren/mit der That/der wisse/daß er verfallen ist/so dick das geschicht/zu einer Peen/hundert Marck lötiges Goldes/die wir vns vnd dem H. Reich das halb Theil/vnd vnsern Burgern zu Franckenfort das ander Theil wöllen lassen gefallen. Mit Vrkundt dieses Brieffs/versigelt/mit vnserm Kayserlichem Jngesiegel/der geben ist zu Nürnberg/nach Christi Geburt dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sieben vnd funfftzigsten Jahr/an dem Sonnabendt vor Reminiscere, vnserer Reiche an dem eylfften/vnd deß Kayserthumbs in dem andern Jahre.

Caroli

Caroli Befreyhung gegen das newe Weggelt/ doch daß das Alte in seinen Kräfften pleibe.

JCH Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd Kunig zu Beheimb/Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/allen den die jhn sehen oder hören lesen/daß wir genedigklich haben bedacht/getrewe nutzliche Dienste/die vnsere liebē Getrewen/die Burgermeister/der Raht/vnnd Bürger gemeinlich von Franckfort vns zu Ehre vnnd Würdigkeit deß H. Reichs/hant gethan/vnnd fürbaß mit fleissigen Ernst thun sollen/vnd mögen in künfften Zeiten/vnd haben dieselbe Burgere von Franckfort/vnd alle Jngesessen daselbes/vnd die zu jhn gehören/vnd alle jhr Guth/mit rechter Witze vnd Vollkommenheit/Kayserlicher Macht/gefreyet/vnd ledig gemachet/freyen vnnd ledigen sie mit Crafft dieses Brieffs/von solchem newen Weggeldt/als wir vnsern lieben Getreuwen/den Burgermeistern/den Schöffen/vnnd den Burgern von Friedberg/auff vnser Widerruffen haben gethan/vnd verschrieben/zu Volleist vnd Stewr/jhr Brucken/Mauren/vnd Wege zu bessern/vnd bawlich zu halten/vnd doch also/daß die vorgen. Burgere vnd Jnsetzigen von Franckfurt/vnd was zu jhn gehöret/das alte Weggeldt zu Friedeberg sollen geben/vnd bezahlen/in der Weiß/als die zu Jurentz hant gethan. Vnd gebieten den vorgenandten Burgern von Friedberg/daß sie oder jemand von jhren wegen/die obgen. vnser Burgere/vnnd ingesessene von Franckfurt/vnd was zu jhn gehöret/oder jr Guth/welche handt die sein/nicht sollen/oder mögen/dringen/oder von jhn heischen/einig neuwe Weggeldt/Stewr/oder Volleist/wann wir wöllen/daß vnser Genadt/die wir jhn haben gethan/vmb das newe Weggelt/keine Macht oder Crafft sollen haben/gegen den vorgenandten vnsern Burgern/der Statt zu Franckfurt ingesessen Leuten/vnnd was zu denselben gehöret/vnnd jhrem Guth/was andere Genad vnnd Freyheit/die vnser Burgere/vnd die Statt von Friedberg/von vns vnnd dem Reich derworben haben/die sollen in jhrer Macht/als sie behalten seyn/vngeletzet vnnd vngekräncket pleiben. Mit Vrkundt diß Brieffs/mit vnser Kayserlich Mayestät Jnsiegel versiegelt. Geben zu Winßheim/nach Christus Geburt/dreytzehenhundert Jahr/darnach in dem sieben vnd funfftzigsten Jahr/auff vnsers Herrn Lichnams Tag/vnser Reiche in dem eylfften/vnd deß Kayserthumbs in dem dritten Jahr.

Kayser Caroli: vber die Aeß Freyheit/ vnd anlegung der Kummern/ vmb Sachen an andern Gerichten schwebendt.

WIR Carl/ von Gottes Gnaden Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd Kunig zu Behem/ Bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/ allen den/ die jhn sehent oder hörent lesen/ daß wir haben angesehen die getreuwe Nutz Dienst/ die vns vnnd dem Hailigen Rich/ die Burgermeister/ der Raht/ vnd Burger gemeinlich der Statt zu Franckfurt/ vnser vnnd deß Richs lieben Getreuwen/ offt merglich vnnd nutzlich gethan haben/ vnd noch thun sollen vnnd mügen in künfftigen Zeitten/ vnd haben jn mit rechter Wizzen vnnd Kayserlicher Macht/ die Gnade gethan/ vnd Freyheit geben/ thun vnnd geben in diesem gegenwertigen Brieffe/ daß nieman den andern von solcher Erfolgunge vnnd Clage wegen/ die vor vnserm Hoffegerichte/ oder anderswo/ vor deß Richs Gerichte geschehen ist/ oder vzgetragen/ muge oder solle bekümmern/ beklagen/ vffhaben/ anfallē oder hindern/ in̄ keine Weiß in der Statt zu Franckfort vnd binnen den Burgfrieden/ zu den zwein Zeitten in dem Jahre/ so der gemein Jahrmarckt daselbs zu Franckfurt ist/ den man die Messe nennet/ vnnd wöllen/ daß diese gegenwürtige vnser Gnade weren vnd bliben sulke/ mitz daß wir od vnser Nachkummen an dem Rich Römische Kayser oder Künige/ das widerruffen oder jhn mit vnser Brieffen anders darumb entbieten/ vnd gebieten darumb/ allen Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ Graffen/ Freyen/ Herrn/ Stätten/ Rittern/ Knechten/ vnd allē andern vnsern vnd deß Richs getreuwen Vnderthanen/ daß sie die vorgenant von Franckenfort/ an diesen vnsern Gnaden vnd Fryheiten nicht hindern noch jrren sollen/ als lieb sie vnser vnd deß Richs schwere Vngnad wöllent vermieden. Mit Vrkundt diß Brieffes/ versiegelt mit vnser Kayserlichen Mayestät Insiegel. Geben zu Franckfurt nach Christus Geburt dritzenhundert Jahr/ darnach in dem sechtzigsten Jahr: am nächsten Montag nach Sand Dionysius Tag/ vnser Riche in den fünfftzehenden/ vnd deß Kayserthumbs in dem sechsten Jahre.

Eiuſ-

Eiusdem Caroli Mandatum Graff Philipsen von Falckenstein/ als Aechtern/ anzugreiffen.

WIR Carl/ von Gottes Gnaden Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd Künig zu Beheim/ bekennē offentlich an diesen Brieff vnd thun kundt allen Lüten/ die jn sehen oder hörē/ lesen/ Wann Philips der älter von Falckenstein/ der sich neñet Herr zu Müntzenberg/ in vnser vñ deß H. Reichs Achte ist/ vnd auch grosen Freuel vnd vnrecht wider vns vnd das Heyge Römische Reich vngehorsamlich vnnd muthwilliglich gethan hat: Wiewol wir von angeborner Güte jhme solche Vngehorsamkeit offt gern hätten vbersehen/ Wolte er vns vnnd dem Reich recht han widerfahren lassen/ also daß jhm weder von vns vnd dem Reich recht were geschehen/ vnnd hätten auch nimmer denn Recht von jhme genommen/ als die Sach vns von dem Edlen Vlrich Herrn zu Hanaw vnnd von seinen Erben Boden an vns gäntzlich seydt kommen. Davone wenn vnser Statt vnnd Burger zu Franckenfurt in der Wetteraw vnser vnnd deß Heyligen Reichs liebe Getreuwe vmb Friede vnd Genad in der Wetteraw vnnd anderstwo zu machen: als wir jhn das festiglich gebotten haben/ den vorgenandten Philipsen von Falckenstein an seinen Wälden/ Dörffern/ Landen vnnd Leuten geschädiget vnd angegriffen haben/ als vnsern vnnd deß Reichs Aechtern/ daran han sie nicht gefreuelt vnd mögen vnd sollen jhn noch fürbaß vmb Fried vnd Genade in der Wetteraw vnd anderstwo zu machen vnd seiner Vngehorsamkeit zu widerstehen/ vestiglichen von vns vnd deß Reichs wegen angreyffen vnd jhn schädigen/ wo sie können. Mit Vrkundt dieses Brieffs versiegelt mit vnserm anhangenden Insiegel. Geben zu Hanaw nach Christus Geburt M. CCC. LXV. Jahr am nächsten Dornstag nach S. Georgen Tag: vnserer Reich in dem neuntzehenden/ vnd deß Kayserthumbs in den eylfften Jahr.

Eiuſ-

Eiusdem Caroli allgemeine Confirmation oder Bestättigung aller Priuilegien seiner Vorfahrn: Insonderheit aber vber die Schöffen vnd Rahtman wahl / ꝛc. daß die Bürger dem Raht sollen schweren / wenn es jhne Noth dunckt.

WIR Carl von Gottes Genaden Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnd König zu Böheimb / Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff / allen Lüten / die jhn sehendt oder hörendt lesen / wann wir zu andern Zeiten / gnediglich von angeborner Güte vnsern vnd deß H. Reichs lieben Getreuwen / den Burgermeistern / den Schöffenen / dem Rahte / den Burgern gemeinlich vnd der Statt zu Franckenfurt in der Wetterawe mit wolbedachtem Muthe / mit rechter Wiße vnnd von Volkommenheit Kayserlicher Macht / alle jhre Freyheit / Rechte / Gnade / Gewonheit Handtvesten vnd Brieffe / rechte vnd redlich mit vnsern Kayserlichen Brieffen / bestettiget vnd confirmiret haben / vnd wann wir jedermannen / den Armen / als den Reichen / bey allen seinen Rechten von Kayserlicher Würdigkeit / die wir von Gotte / als der Obriste / in werntlichen Sachen haben / gerne beschirmen / So wöllen wir von der ehegenandten vnser Kayserlichen Macht / daß die vorgenandten / vnser lieben Getreuwen zu Franckenfurt sementliche / vnd jhr jeglichern besunder bey den ehegenandten vnsern Brieffen / Bestettigunge jhren Rechten / Freyheiten / Gewonheiten / Handfesten vnd Brieffen / die sie von vns vnd vnsern Vorfahren / an dem Reiche Römischen Kaysern vnd Königen wol vnd redlich haben / vnd in aller Weise / vnd Meynunge / als wir vnd vnser ehegenandte Vorfahren jhn die bestettiget han / gäntzlich verpleiben sollen / vngehindert / vnnd wöllen sie dabey mit allem fleiß behalten / wanne auch ein Schöffen zu Franckfurt stürbe / oder seinen Schöffenstul vffliesse / so offt das gescheet / so offte sollen die andern Schöffenen zu Franckfurt binnen zweyen Monden / noch der Zeit als der Schöffen gestorben were / oder den Schöffenstul vffgelassen hette / vff den Aidt / den sie dem Reich / vnd der Statt zu Franckenfurt gethan habendt / einen andern erbarn Schöffen kiessen / der dem Reiche / vnnd der ehegenandten Statt sey nutzlich vnd ehrlich / nach jhren besten Vernünfften die sie von Gotte haben / ohne Gefehrde / wann es auch Noth were / daß man einen Rahtmanne oder mehr in den Raht der Statte Franckenfurt kiesen solte / wie offt das Noth geschehe / so offt sollen die Schöffene vnnd der gemeinn Raht den Rahtmann

man kiesen eweelich / vnd sollen die Sechse / die die Zunfft vnd die Gemeinde zu Franckenfurt / bißhero etliche Zeit / in den ehegenandten Raht geantwortet haben / fürbaß nicht mehre in dem Rahte sitzen / vnd sollen die nit mehr / darin antworten / wann das also von Alters nicht ist gewest / vnd grossen Schaden vnd Koste dem Reich vnd vnser ehegenandten Statt dauone kommen sindt / vnnd was Brieffe / wir wider die ehegenandte Sache / die da vff vnser Widerruffen stunden / gegeben hetten / die widerruffen wir / vnnd sollen fürbaß keine Krafft noch Macht haben / Auch sollen alle Burgere vnnd Midewohner zu Franckenfurt / dē Schöffen vnd dem alten Rahte daselbis / von vnser vnsern Nachkommen an dem Reiche / wegen Römischer Kayser vnd Könige / so offt dieselbe Schöffen duncket / das es Noth seye / zu guten Trewen / geloben / vnnd offentlich zu den Heyligen schweren / vns vnd den ehegenandten vnsern Nachkommen an dem Reiche / als jhren natürlichen Herren vnd dē Schöffen / vnd dē alten Rahte / zu Franckenfurt von deß Reichs wegen / gehorsam vnd beystendig zu sein / vnd wider sie nicht zuthun / in keine Weiß / auch sollen alle Burgere / gebener pacta vnnd Bündtnüsse / die jemandt zu Franckenfurt ane Laube deß Reiches / vnd wider redeliche alte Gesetze / dē ehegenanten vnser Stätte / heimlich od offentlich bißher gethā hette / fürbaß abe seyn zumale vnd sollē nimmermehr geschehen / Auch han wir von sonderlicher Gnaden / vñ von Kayserlichen Mächten / mit wolbedachtē Muthe / durch Besserunge / vnser ehegenandten Statt / vnsern Burgern zu Franckfurt gnädiglich erlaubet / vnd erläuben jn mit rechte Wisse an diesem Brieffe / daß sie zu Franckenfurt von jeglichem Achtel Fruchte / daß man vß oder in die Statt führet / dauone man bißhero sechs alte Heller zu Mahlgeldte gegeben hat / fürbaß zwölff alte Heller zu Mahlgelde vffheben vnnd nehmen sollen / ane jemandt Hindernüsse / vnd gebieten vestiglich / allen Fürsten Geistlichen vnnd Werntlichen / Grafen / Freyenherren / Rittern / Knechten / Stätten Gemeindten vnnd allen andern vnsern / vnd deß Reichs lieben Getreuwen / daß sie vnser ehegenandte Gnade / nit oberfahren / krencken oder jrren sollen / in keine Weiß / vnd wer darwider thete / der soll / so offt das geschicht / hundert Marck Goldes seyn verfallen / die halb dem H. Römischen Reiche / vnd das ander halbe Theil / vnser ehegenandten Statt zu Franckenfurt sollen werden. Mit Vrkundt diß Briefs versiegelt / mit vnser Kayserlichen Majestät Insiegel / Geben zu Praga / nach Gottes Geburt / dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahr / an dem nechsten Sontage / nach deß H. Jahrstage / vnser Reich in dem zwantzigsten / vnnd deß Kayserthumbs in dem elfften Jahre.

Graffe

Graffe Philippsen deß ältesten von Falckenstein Versöhnungsbrieffe mit den vier Wetteraw ischen Stätten.

WIr Philipps von Falckenstein / der eldest Herr zu Müntzenberg / verjehen vnnd erkennen vns offentlich mit diesem Brieff / vor vns vnd all vnsere Helffer / Dienere / vnd die Vnsern / vnnd machen kundt allen Leuten / also / als wir zu Krieg kommen sindt / mit den vier Stätten deß H. Reichs zu Wetteraw. Franckfurt / Friedberg / Wetzflar vnd Geelhausen vnnd der gewehret hat / biß vff diesen heutigen Tag / daß sie wir mit jhn / sie mit vns / vnd wir mit jhn / alles vnd von allen Sachen zu Grundt vor vns vnnd all vnsern Helffern / Dienern vnnd die vnsern von beyden Partheyen / gantz steht vnd veste leuterlich vnd zumal gesinnet / als hernach geschrieben stehet / von deß Kriegs wegen. Zum ersten han wir verziehen / vnnd verzeihen von beyden Partheyen mit diesem Brieff / vff alle Zweyunge / wie sich derselbe Krieg erhaben hat vnnd ergangen ist / vnd vff alle Vbergrieff die geschehen sindt / vnnd vff allen Schaden / Kost / Jname / Raub vnnd Brandt / nimmermehr zu rechnen / mit Worten / mit Wercken / wir oder jemandt von vnsert wegen / in keinerley Weise / der sich in diesen Krieg verlauffen ist / vort meh sollen alle Gefangene / die von die es Kriegs wegen gefangen sindt / von beyden Partheyen ledig vnnd loß sin / vnd sindt ledig vnd vff sie verziehen / vnd vff alle Brandtschatzunge / die noch vorhanden ist / vnnd vff alle andere Schatzunge / die noch nit gegeben oder bezahlet ist / sie sey verbürget / verwiset oder nicht / vnd sollen fort meh von beyden Partheyen / Wir Philips vor gut gegen den ehegenandten vier Stätten vnd sie gegen vns vnser ein gegen dem andern / gütlichen vnd freundlichen in guter Freundtschafft sitzen vnd bleiben / mit Behaltnüsse vns deß vorgenanten Philipsen / Herschafft / recht Freyheit vnnd Gewonheit vnschedlichen vnnd auch mit Behaltnussen der vorgenandten vier deß Heiligen Reichs Stätten / Rechten / Freyheiten vnd Gewonheiten / sämptlichen vnd jr jedlichem besunder / vnschädlichen / alle diese vorgeschriebene Artieul vnnd jhr jeglichen besunder / geloben wir Philips vorgenandt für vns / vnd alle vnsert Helffern vnnd Dienern vnnd die vnsern in guten Treuwen an Eydes statt / stet vnd vest zu halten / ohn allerley Argelist / vnd ohne böse Fünde / vnnd das zu Vrkundt vnnd vester Stettigkeit han wir Philippus vorgenant vnsern ingoß an diß Brieff gehangē / vnd han darzu gebetten / die Edlen Walraben Graffen zu Spanheim vnsern Neffen / vnd Wilhelm Grauen zu Catzenelnbogen vnsern Schwager vnnd Wilhelm Grauen zu Wede vnsern Schweher / deß sie jhre Ingoß zu vnserm Ingoß durch vnser bette Willen zu Gezeugnusse an diesen Brieff han gehangen / daß wir die Vorgenandten Graffen / bekennen / daß wir vnsern Ingoß durch Bitt Willen / deß vorgenanten Philipps von Falckenstein zu seinem Ingoß an diß Brieff han gehangen / zu eim Gezeugenutz der Warheit. Datum anno Domini Millesimo tricentesimo sexagesimo sexto, Sabbathi ante diem B. Margarethæ Virginis.

Daß die Juden vnder jhnen selbst kein Gesetz machen / noch Gericht anstellen mögen.

WIr Carl von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnd König zu Böhemb / entbieten vnserm liebē Getrewen Siegfried zum Paradeiß / vnserm Schultheyssen zu Franckfurt / vnser Gnad vnd alles Gut. Wann wir han vernommen / daß die Juden zu Franckfurt vnser Cammerknecht ohne Willen / Wissen oder Wort / vnser vnnd deß Reichsmeister / Gesetz vnder jhn machen / vnd Gericht vnder jhn halten / vnnd wann wir das nicht gestatten wöllen / darumb gebieten wir dir ernstlich bey vnsern Hulden / daß du sie darumb von vnser vnd deß Reichs wegen besserst vnnd straffest / vnnd vorbaß von vnser vnd deß Reichs wegen sie keine Meister haben / Gesetz machen / noch Gericht halten lassest / es sey denn / das es dich von vnser vnnd deß Reichs wegen zeitlich vnd nutzlich duncke. Vnd wann vnd weme du die Meisterschafft von vnser vnd deß Reichs wegen befihlest / nach lut der Briefe / die die Juden vnder jhn gemacht han / der soll dabey bleiben vngehindert. Geben zu Nürnburg / nach Gottes Geburt dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahr / an S. Elisabeth Tag / vnser Reich in dem 21. vnnd deß Keyserthumbs in dem 12. Jahr.

Eiusdem Caroli allgemeine Confirmation vnd Bestättigung der Priuilegien Keyser Henrici, Wilhelmi & Rudolphi Primi.

IN nomine Sanctæ & indiuiduæ Trinitatis Feliciter Amen. Carolus Quartus diuina fauente Clementia Romanorum Imperator semper Augustus & Bohemiæ Rex. Ad perpetuam rei memoriam, Et si quadam generalitate Imperialis eminẽtia votis quorumlibet rationabilibus, vt optatum sorciantur effectum de innata sibi clementia dignatur annuere speciali tamen affectu ducitur, vt illorum desideriis conscendat, qui claræ fidei & virtutum operibus non sine magnis periculis sacro adhæserunt Imperio, & inter dubios rerum euentus persistentes immobiles amplioribus fauoribus & gratiis Imperialibus se dignos reddiderunt. Cum igitur pro parte Consulum, Scabinorum, totiusq; vniuersitatis, Ciuitatis Franckforden. super Mogono nostrorum & Imperii sacri fidelium dilectorum oblata nobis petitio continet, quatenus ipsis literas seu Priuilegia, quas seu quæ per Diuæ Recordationis Fridericum Imperatorem, Henricum, Wilhelmum & Rudolphum Reges Roman. nostros prædecessores obtinuisse noscuntur, auctoritate Imperiali approbare, ratificare, innouare, de nouo concedere, auctorizare, & de benignitate solita confirmare dignaremur, Quorum Priuilegiorum tenores per omnia sequuntur in hæc verba.

FRIDERICVS Dei gratia Roman. Imperator, semper Augustus, Ierusolymæ & Siciliæ Rex, per præsens scriptum notum fieri volumus vniuersis, quod nos vniuersos & singulos ad nundinas apud Franckfurt venientes, sub nostra & Imperii protectione recipimus speciali, Mandantes, quatenus nullus sit, qui eos in eundo & redeundo ab eisdem nundinis, molestare, in aliquo vel impedire præsumat. Quod qui prẽsumpserit, indignationem nostri culminis se nouerit incursurum. Ad cuius rei memoriam præsens scriptum inde fieri fecimus, & sigillo nostræ Maiestatis iussimus communiri. Datum in Castris in obsidione Esculi XI. Iulii, XIII. Indictione.

Tenor

Tenor secundi Priuilegii.

IN nomine Domini Amen. Henricus Septimus Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, fidelibus suis vniuersis ciuibus in Franckfurd pro tempore constitutis, Gratiam suam & omne bonum, sicut præ cæteris ciuitatibus & hominibus nostris, ciuitas vestra nobis hactenus obsequiosior ac deuotior extitisse dignoscitur, sic & gratia nostra debet vos amplioribus beneficiis honorare, vt per hoc fauoris nostri plenitudinem experiamini per effectum. Cum igitur ex repẽtina inundatione aquarum pons vester aliquotiens destruatur in parte, & tandem fortè corrueret, sicut iam perpenditur manifestè, ex eo, quod mediæ pilæ sunt destructæ hanc vobis gratiam intuitu pietatis ac nostræ deuotionis respectu duximus faciendam, & ea in perpetuum volumus vos gaudere, scilicet vt medietatem prouentuum monetæ nostræ in Franckenfurt, ad reparationem ipsius pontis annis singulis habeatis, perpetuo, & de syluis nostris adiacentibus ligna, si qua vel quanta ad id necessaria erunt vobis. Ideoque volumus & mandamus vobis districte, vt de his prouentibus reparetis continue pontem ipsum. Vt autem super hac gratia vobis facta perpetuam certitudinem habeatis, & vobis firmiter obseruetur, id per præsens Priuilegium indulgemus, appensione sigilli nostri, dictum Priuilegium fecimus communiri.

Testes huius rei sunt, Hermannus, Herbipolen. Conradus Spiren. Episcopi. Thegenhardus Imperialis aulæ Prothonotarius, Lutolfus Burggrauius de Fridberg. Rudolphus de Winenby & alii, quam plures. Acta sunt hæc apud Franckenfurt. Anno incarnationis dominicæ Millesimo Ducentesimo, Tricesimo Quinto, VI. Idus Maii, Indictione octaua.

Item tenor tertii Priuilegii.

WILHELMVS Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, vniuersis Imperii fidelibus, Gratiam suam & omne bonum. Ex benignitate Regia prouocati, dilectos fideles nostros ciues Francofurdenses, quos amplectimur affectu sincero, absoluimus, liberaliter & benigne ab obligatione, quam feceramus Nobilibus terræ illius, nec volumus ipsos ammodo distrahi, vel obligari, siue alienari, aut infeudari, sed ad seruitia nostra & Imperii decernimus ipsos de cætero cõseruandos, Datum apud Leyden IV. Idus Augusti Indictione XII. Anno Domini, Millesimo ducentesimo Quinquagesimo Quarto.

Tenor vltimi Priuilegii est talis.

RVDOLPHVS Dei gratia Romanorum Rex, semper Augustus, prudentibus viris Consulibus & Ciuibus vniuersis de Franckfurt, dilectis suis fidelibus, Gratiam suam & omne bonũ. Vt Regalis nostræ Magnificentiæ vberiorem beniuolentiam & specialiorem gratiam sentiatis, vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam, quod nullus vos vel vestrum aliquem modo duellico seu per viam duelli, extra ciuitatem Franckfurtensem possit vel debeat euocare; volumus etiam, quod nullus vos vel vestrum aliquem, pro vllis bonis, vel debitis extra dictam ciuitatẽ Franckfurden. citare possit, aliqualiter vel vocare nisi prius in ciuitate Franckfurd sibi fuerit iustitia denegata. In cuius concessionis nostræ gratiæ testimonium vobis dari fecimus, has literas, sigilli nostri munimine roboratas. Datum apud Franckenfurd 3 Kal. Iunii Indict. 4. anno Domini 1286 Regni nostri, anno 18.

Nos igitur integeratę fidei constantiã, & clara fidelitatis obsequia, quibus prædicti Consules Scabini & vniuersitas ciuium, Ciuitatis Franckenfurden. vigilanti studio nobis & nostris prædecessoribus Imperatoribus & Regibus Romanis non sine grauibus personarum & rerum periculis astiterunt, in nostræ considerationis aciem adducentes, ipsorumq; supplicationibus benignius annuentes supradicta priuilegia in omnibus & singulis eorum sententiis, tenoribus, articulis, punctis & clausulis, sicut ritè & prouide præcesserunt, approbanda, ratificanda, innouanda, de nouo concedenda, auctorizanda & confirmanda, duximus, & prout digne possumus Imperiali auctoritate approbamus, ratificamus, innouamus, de nouo concedimus, & tenore præsentium ex innata nobis benignitatis clementia, ex certa nostra scientia confirmamus. Nulli ergo omnino hominum, liceat hanc nostræ Maiestatis paginam infringere, aut ei ausu quouis temerario contraire. Si quis autem contrarium attemptare præsumpserit, vltra ea, quod attemptata quælibet ipso iure irritam esse decernimus, indignationem nostram & Imperii Sacri & pœnam centum librarum auri puri incurrere volumus, quarum medietatem Imperiali ærario, Residuam vero partem Ciuibus nostris Franckford. applicari volumus toties, quoties contra factum fuerit, irremissibiliter se nouerit incursurũ. Signum Serenissimi Principis & Domini, Domini Caroli Quarti Romanorum Imperatoris inuictissimi & Glorioſissimi Boëmiæ Regis, Testes huius rei sunt. Illustres Repertus Senior Comes Palatinus Reni Sacri Romani Imperii Archidapifer & Dux Bauariæ, Rudol-

Rudolphus Dux Saxonię Sacri Imperii Archimareſcallus Principes Electores Venerabiles Iohannes Archiepiſcopus Pragenſis, Apoſtolicæ Sedis legatus, Iohannes Olomutzenſis Sacræ Imperialis aulæ Cancellarius, Rudolphus Verden. Iohannes Brixienſis, Ludowicus Bambergen. Petrus Curien. & Petrus Corbanien. Eccleſiarum Epiſcopi, Illuſtres, Albertus & Leupoldus Auſtriæ, Styriæ & Karinthiæ, Bolkoſwidnitzen. Henricus Legnitzen. Duces ſpectabiles, Fridericus Nurmbergen. Burghardus Magdenburgen. Burgrauii, Iohannes & Vlricus Landgrauii Leuthenbergenſes, Vlricus de Helffenſtein & Ioannes de Wertheym Comites, Nobiles Tymo de Colditz, Haſco de Swentitz, & Wilhelmus Lepus de Hatzenburg, & alii quam plures, noſtri & Imperii Sacri fideles præſentium ſub Imperialis noſtræ Maieſtatis ſigillo, Teſtimonio literarum. Datum Nurmberg, Anno Domini Milleſimo Tricenteſimo Sexageſimo Sexto, Indictione Quarta, Calend. Decembris. Regnorum noſtrorum, Anno viceſimo primo, Imperii vero duodecimo.

Kayſer Caroli Priuilegium, Ob jemandt dieſer Statt Priuilegien/ ſo die auſſerhalb angezogen/ nit glauben geben wolt/ daß derſelbige allhero kommen/ vnd deren Production allhie erwarten ſoll.

WIR Karl von Gottes Genaden/ Römiſcher Kayſer/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Beheimb/ bekennẽ offentlich an dieſem Briefe/ vnd thun kundt allen den/ die jhn ſehen oder hören leſen/ daß wir vnſern lieben Getreuwen/ den Burgermeiſtern dem Rahte/ vnd dẽ Burgern gemeiniglich zu Franckfurt in der Wederawe vmb ſolche Gunſt vnnd Genade/ die wir zu jhn allezeit gehabt/ han vnd noch haben/ vmb gantze ſtete Treuwe/ die wir ahn jhn in deß Heiligen Römiſchen Reichs Sachen veſtiglich befundẽ haben/ vnd täglich befunden/ mit wolbedachtem Muthe vnnd rechter Witze vnnd von Vollkommenheit Kayſerlicher Macht ſonderliche Genade Recht vnd Freyheit gethan vnd geben haben/ vnd thun vnd geben jhn die mit Krafft dieſes Briefſes/ wo jhn deß Noth geſchehe/ daß ſie gemeiniglich oder beſundere jhre Freyheit/ Rechte/ Genade/ Brieffe vnd Gewonheit/ die ſie von vns vnnd vnſern Fürfahrn ahn dem Reiche Römiſchen Kayſern oder Königen jetzundt haben/ vnnd die ſie in künfftigen Zeiten von vnſern Nachkommen an dem Reiche/ auch Römiſchen Kayſern vnd Königen/ noch erwerben vnd fürziehen wollen/

das mögen sie wol thun/an allen Stätten vnd Enden/vnnd wehr in der Gewohnheit/die sie herbracht haben/vnnd auch der Freyheit/Rechte/Genade von dem Reiche nicht glauben wolte/so sollen sie jhre geschworen Boten darzue schicken/die auff jhre Eyde die sie in der Statt zu Franckfurt gethan han/die vorgenandte Freyheit/Rechte/Genade/vnd Gewonheit/behalten sollen vnnd mögen vnd wehr den ehegenandten geschworen Boten das nicht glauben wolte/der soll zu Franckfurt selber kommen/vnd allda sollen jhn die Schöffen vnd der Raht zu Franckfurt beweisen jhre Rechte/Freyheite/Genade vnnd Gewonheit/die sie von dem Reiche haben/vnd herbracht haben. Mit Vrkundt dieses Brieffs versiegelt mit vnserm Keyserlichem Mayestat Insiegel/Geben zu Nürmberg nach Gottes Geburte/dreyzehenhundert Jahrn/darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahr/vff St. Barbaren Tag der heyligen Jungfrauwen/vnser Reich dem ein vnd zwantzigsten/vnd deß Keyserthumbs in dem zwölfften Jahr.

Eiusdem Caroli Priuilegium, Inhalts/daß kein Burgklicher neuwer Bauwe/Burck oder Statt innerhalb fünff Meylen vmb diese Statt gebauwet werden soll.

WIR Karl von Gottes Gnaden/Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Beheim/bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/allen den/die jhn sehen/oder hören lesen/Wann wir allzeit von Kayserlicher angeborner Güte/darzu geneyget syn/daß wir aller vnser vnnd deß Heyligen Reichs Vnderthanen Schaden gerne wenden vnnd kehren/Dauon han wir mit wohlbedachten Muhte/mit rechter Witze vnd Vollkommenheit Kayserlicher Mechte/den Burgermeistern den Scheffenen/dem Rahte/vnnd den Bürgern gemeiniglich zu Franckfurt in der Wetterawe/vnsern vnnd deß Heyligen Reichs lieben Getreuwen genediglich mit sonderlichen Genaden bedacht vnnd wöllen/daß niemandt einen Burcklichen neuwen Bauwe/Burg/oder Statt machen oder thun solle oder müge/inwendig fünff Meylen allenthalben vmb Franckenfurt/vnnd were iß/daß wir jemandt einen neuwen Burglichen Bauw wider die ehegenandte Sachen/mit vnsern Brieffen oder anders erleubten von vergetzenheit wegen oder sust/wöllen wir/daß solche Erlaubunge vnnd Brieff nicht Kraffe oder

oder Macht haben/Wolte aber jemandt einen neuwen Bauwe/wider die vorgenandten Sache machen odere thun/So erlauben wir von vnser vnnd deß Reichs wegen/daß sie vnd jhre Helffer Ewiglich sulchen neuwen Bauw wehren/vnnd die neuwen Bauwe zubrechen vnnd steuren mögen/vnnd sollen sie vnnd jhre Helffer domitte/gen vns/dem Reich oder gen jemandt anders nichts verschuldiget han/wann von solchen neuwen Bauwen/Burge oder Stätte zu machen Ziten vnsern vnnd deß Reichs Getreuwen grotzer Schade vnd Kost kommen syn/vnnd darumb gebieten wir allen vnsern vnnd deß Heyligen Reichs lieben Getreuwen/wie die genandt syn/vnd mit Nahmen den Freyen/Stätten vnnd vnsern vnnd deß Reichs Stätten/daß sie von deß Heyligen Reichs wegen nicht gestatten/daß jemandt fürbatz/einen neuwen Baw/Burg/oder Statt bauwe/oder mache/wider die vorgenanten vnser Genade. Mit Vrkundt ditz Brieffs versiegelt mit vnserm Keyserlichen Mayestat Insiegel/Der geben ist zu Nürmberg/nach Christs Geburts dreutzehenhundert Jahr/darnach inn dem sechs vnnd sechtzigsten Jahr/an Sand Barbaran Tag/der heyligen Jungfrauwen/vnserer Reiche inn dem ein vnnd zwentzigsten/vnnd deß Kayserthumbs inn dem zwölfften Jahre.

Eiusdem Caroli Priuilegium, daß die Statt Franckfurt von Keysern vnd dem Reich nicht verpfendet werden möge/gegeben den Burgermeistern/Schöffen/Raht/vnd Burgern gemeiniglich.

WIR Karll von Gotts Genaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Behem/Bekennen offentlich ahn diesem Brieffe/vnnd thun kundt allen Lüten/die jhn sehen oder hören lesen/Wann wir von angeborner Güte allezeit darzu sein geneiget/wie wir alle vnser vnnd deß Reichs Getreuwen bey jhren Rechten/Freyheiten vnnd Gnaden gnädiglichen behalten/vnnd mit Nahmen/daß sie vor Vnrechte vnnd Gewaldt beschirmet vnd befriedet werden/darumb han wir mit wolbedachtem Muthe/mit rechter Witze/vnnd von Vollkommenheit Keyserlicher Mechte/den Burgermeistern/den Schöffen/dem Rahte/vnnd den Burgern gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/vnsern vnd deß Heiligen Reichs lieben Getreuwen sonderliche Gnade getan

vnd thun jhn mit Crafft diß Brieffes/daß sie vor vns vnd deß Reich gein nymandt Pfandtbar seyn sollen vmb einerley Sache/vnd wöllen vnnd sullen auch wir vnnd das Reich keine Pantbrieffe vber sie geben/vnd obe wir wolle Pantbrieffe obir sie geben/so sollen die Brieffe kein Krafft haben. Mit Vrkundt diß Brieffes versiegelt/mit vnser Kayserlichen Majestät Jnsiegel/Geben zu Nürmberg nach Christs Geburt dritzehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnnd sechtzigsten Jahre/an Sant Barbaren Tag der heiligen Junfrawen/vnser Reiche in dem ein vnd zwantzigsten/vnnd deß Kayserthumbs in den zwölfften Jahre.

Eiusdem Caroli Priuilegium wider frembde Gericht.

WIR Karl von Gottes Gnaden Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König in Böhmen/bekennē offentlich an diesen Briefe/vnd thun kundt allen den/die jhn sehent oder hörent lesen: Wann vnser lieben Getreuwen die Bürger zu Franckfurt in der Betereube bißhero an mencherley Gerichte/da sie von Rechte nicht antworten sulden/vorgeladen seyn/dauon sie groß Arbeit/Kost vnnd Mühesal geliden vnnd gehabt han/zu Vnrechte: Dauon han wir mit wolbedechten Muthe mit rechter Wisse/vnnd Vollkommenheit Kayserlicher Mächte den ehgenandten Burgern zu Franckfurt/vor vns vnd vnser Nachkommen an dem Reiche/Römischer Keyser vnnd Könige/Ewiglich/sunderliche Gnad gethan/vnd thun jhn die mit crafft disses Brieffes/daß sie/jhre Erben vnnd Nachkommen Ewiglich vmb alle Sache/darumb sie beschuldiget würden/es treffe an jr Leibe/Ehre/Erbe/Guth/Gelt oder warumb das were/wie man das mit sonderlichen Worten mag benennen/vor keinen andern Gerichten antwurdten sullen/dann allein vor vnsern lieben getrewen Siefridten zu dē Paradise Schultheissen zu Franckfurt vnd wer zu Zeiten Schultheiß da werdt/Es er were dann/daß der Schultheisse vnd das Gerichte zu Franckfurt den Clägern recht vnuerzogenlich nicht widerfahren litzen/so mügen denn die Cläger in den Sachen/do jhn vnuerzogenlich Recht nicht widerfahren mag/die Bürger zu Franckfurt vor deß Reichs Houegericht heischen vnd laden/do sie denn zu Rechte stehen sullen.

Wennen aber den Clägern vor dem Schultheissen vnd denn Gerichte zu Franckfurt Recht widerfahren lesset vnuerzogenlich von den Burgern daselbst/vnd darüber dieselben Burgere von keinen andern

Richter

Richter oder Gerichte vmb keine Sach für geladen oder geheischen würden/da dürffen sie nicht antworten/vnd dann welcherley Recht oder Vrtheil vor keine Richter oder Gerichte vff die ehegenante Burger/jhr Leibe/Güter eygen oder Erbe/Ehre vnnd was ander Sache deß were/erfolget wurden/solch Recht/Vrtheil vnd Erfolgunge die sullen keine Crafft oder Macht haben vnnd sullen den Burgern zu Franckfurt keinen Schaden bringen. Mit Vrkundt diß Briffes versiegelt mit vnser Kayserlicher Majestat Jnsiegel. Geben zu Nürnberg nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr darnach in den sechs vnd sechstzigsten Jahr an S. Barbaren Tage der heiligen Junfrauwen vnser Reich in den ein vnd zwentzigsten vnnd deß Kayserthums in dem zwölfften Jahr.

Eiusdem Caroli Priuilegium vnd Freyhung der Messen.

Item daß die Bürger allenthalben sollē Zollfrey seyn/daß kein neuwer Burgklicher Bauwe oder Zoll innerhalb fünff Meylen soll auffgerichet werden. Daß nach Abſterben eines Schöffen oder Rahtsherrn in zween Monaten ein ander zu wehlen/den Schöffen vnd Raht so offt es begert wirdt/zu schweren/vnd endlich die Vergünstigung deß Mahlgelds.

WIR Karll von Gottes Gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnnd König zu Böheimb/Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diessem Brieff/allen den/die jhn sehen oder hören lesen/daß wir angesehen haben/gantz stete/Trew/der Schöffen/deß Rahts/vnd Burger gemeinlichen/der Statt zu Franckfurt/vnser vnd deß H. Röm. Reichs lieben Getreuwen/die sie zu vns vnd dem Reich vestiglich gehabt han/vnd noch habē/vnd auch nutze willige Dienst/die sie vns vnnd dem H. Reich thun mögen vnd wöllen/vnd han/darumb jhn mit wolbedachtem Muthe/mit rechter Witze vnd Vollkommenheit Keyserl. Mächte/bestetigt/befestendt/verneuwet/vnnd confirmiret/bestetigen befestigen verneuwen vnnd confirmiren jhn mit Krafft diß Brieffs/mit nahmen die zwene jährlichen Jahrmärckte/die sie mit Rechte vnnd mit wolbehaltener guten Gewonheit herbracht haben/von deß Heyligen Reichs Genaden/der sich einer anhebet/an vnser Frauwen Tag/Assumptio, das ist/als sie zu Himmel fuhr/vnnd wehret biß vnser Frauwen Tag/Darnach den nechsten Natiuitas, das ist/als sie geboren wardt/vnnd der ander Jahrmarckt/hebet sich an/jährlich/vff den Sontag/als man in der heyligen Kirchen singet/Oculi in der Fasten/vnnd wehret vff den Sontag/als man auch in der heyligen Kirchen singet/Iudica, in der Fasten/auch sollen vnnd wöllen wir keiner/Statt oder

Märckte/

Märckte/fürbaß mehr keine Jahrmärckte oder Messe nicht geben/ noch verschreiben/die den ehegenandten zweyen Jahrmärckten/zu Franckfurt/zu Schaden kommen möchte/theten wir aber darwider von Vergessenheit oder anders/in kein Weiß/das soll vntauglich vnd vnkräfftig seyn/vnd keine Macht haben/Auch wöllen wir/daß allermenniglich/der die ehegenandte zween Jahrmärckte suchet vnnd zu jhn oder von jhn kommet/in vnser vnnd deß Reichs Schirm/Friede/Geleidte vnd Sicherheit dar vnd von dannen wider heim zu kommen sein solle/Vnd wer dieselben Frieden Geleidte Schirm vnd Sicherheit kündlich vberführe/an deß Leib vnd Guth mögen die Burger von Franckenfurt vnd jhre Helffer/von vnser vnd deß Reichs wegen/greiffen/vnnd die an jhren Leiben vnnd an jhren Guthen bessern vnnd straffen/als die Missethat sich heischet/vnnd wann die ehegenandte Bürger zu Franckfurt/dieselben Statt mit Gunste vnd Lobe deß Heyligen Reichs geweittet vnnd gemehret haben/So thun wir jhn die besonder Gnade/vnd wöllen mit Kayserlicher Macht/daß sie jhre Erben vnnd Nachkommen Ewiglich geruhiglich pleiben vnd sitzen sollen/bey jhrer gewöhnlicher jährlicher Steuwer/als sie jetzundt sein vnnd sitzen/vnnd sollen weder wir noch jemandt anders sie darüber nicht tringen noch beschweren in kein Weiß/Es soll auch dieselbe neuwe Statt vnnd der neuwe Begriff ein Ding seyn/mit der Statt zu Franckfurt/vnnd soll alles ein Statt seyn vnd heissen/vnnd sollen die Leute die darinnen sitzen oder wohnen/alle die Freyheit/Gnade vnnd Recht haben/die die Statt Franckfurt jetzundt hat/vnnd noch gewinnet/Auch thun wir mit Vollkommenheit Kayserlicher Mächte/den Burgern zu Franckfurt Ewiglich sonderliche Gnade/daß sie vnnd jhr jeglicher besonder von allen Zollen vnd allen Stetten/es sey vff Wasser oder Landte/wo oder wie sie fahrendt/mit Kauffmanschafft oder an Kauffmanschafft zollfrey/ledig vnnd loß seyn sollen. Auch wöllen wir mit Kayserlicher Mächte/daß niemandt keinen Burgerlichen neuwen Bauwen Burg oder Statt machen oder thun solle oder möge/noch keinen neuwen Zoll vffsetzen oder nehmen/inwendig 5. Meylen/allenthalben vmb Franckenfurt/vnd were jetzt/daß wir jemandt einen neuwen Bürgerlichen Bauw oder Zolle wider die ehegenandte Sachen mit vnsern Brieffen oder anders erlaubten/von Vergessenheit wegen/oder sonst/wöllen wir/daß solche Erlaubunge vnnd Brieffe nicht Krafft oder Macht haben/Wolte aber jemandt einen neuwen Bauw/oder neuwen Zoll wider die vorgenandte Sachen machen oder nehmen/So erlauben wir von vnser vnd deß Reichs wegen/daß sie vnd jhre Heiffer Ewiglich solchen neuwen Bauw vnd Zolle/wehren/vnnd auch die neuwe

Bauw

Bauwe zubrechen vnnd schleuffen mögen/vnnd sollen sie vnnd jhre Helffer/damit gegen vns/dem Reich oder gegen jemandt anderst nicht verschuldiget han/Auch han wir der Statt zu Franckenfurt von Kayserlicher Mächte Genade gethan/wann ein Schöffen zu Franckenfurt stürbe/oder seinen Schöffenstul vffliesse/so offt das geschicht/so offt sollen die andern Schöffen zu Franckfurt inwendig zweyen Mondten/nach der Zeit/als der Schöffen gestorben were/oder den Schöffenstul vffgelassen hette/vff die Eydt die sie dem Reiche/vnnd der Statt zu Franckfurt gethan haben/einen andern Erbaren Schöffen kiesen/der dem Reich vnd der ehegenanten Statt nutzlich vnnd ehrlich sey/nach jhren besten Vernunfften/die sie von GOtt haben/Wann auch ein Rahtmann zu Franckfurt stürbe/oder sein Rahtampt vffgebe/wie offt auch das geschehe/so offt sollen die Schöffen vnnd der gemein Raht zu Franckfurt inwendig zween Monden/nach der Zeit/als der Rahtmann gestorben were/oder sein Rahtampt vffgelassen hette/Auch vff jhre Eyde/die sie dem Reich vnnd der Statt zu Franckfurt gethan hant/einen andern Erbaren Rahtmann/der dem Reich vnnd der ehegenandten Statt nutzlich vnnd ehrlich sey/kiesen/nach jhren besten Vernünfften/die sie von GOtt haben/ohne Gefehrde/vnnd sollen die Sechse/die die Zünffte vnnd Gemeine zu Franckfurt bißher etzliche Jahr vnnd Zeit/in den ehegenandten Rath geantwurt haben/fürbaß nicht mehr in den Raht sitzen/vnnd sollen sie auch nicht mehre darinne geantwurtet werden/wann das also von Alters nicht ist gewesen/vnd grosse Schade vnd Kost dem Reiche vnd der ehegenandten Statt davon kommen sin/Als wir das kundlichen befunden haben/Auch sollen alle Bürger zu Franckfurt/den Schöffen vnd dem alten Rahte/daselbst von vns vnnd deß Reichs wegen/zu den Heyligen schweren/gehorsamb vnnd beygestendig zu seyn/vnnd wider sie nicht zu thun/in keine Weiß/in allen Sachen/die das Reich vnnd die Statt zu Franckfurt/von deß Reichs wegen antreffen/vnnd sollen dieselben Bürgere/die Eydte so offt schweren/so offt es die Schöffen vnnd den alten Raht zu Franckfurt Noth duncket/Auch sollen alle Gelübde Gebott vnnd Bündnusse/die jemandt zu Franckfurt wider vns/das Reich vnnd den Raht zu Franckfurt gethan hette/oder noch thete/fürbaß abe seyn/zu mahle/vnnd sollen keine Krafft oder Macht nicht haben/Auch han wir von sonderlichen Gnaden vnnd von Kayserlicher Macht/mit wolbedachtem Muthe/durch besser Nutze der Burgere vnnd der Statt zu Franckfurt genediglichen erlaubet/vnnd erlauben jhn mit rechter witze ahn diesem Brieffe/daß sie zu Franckfurt von jegklichen Achtel Früchte/das man vß oder in

die

die Statt führet / davon man sechs alte Heller zu Mahlgeldt bißher gegeben hat / fürbaß zwölff alte Heller / zu Mahlgeldt vffheben vnnd nehmen sollen / Ohn jemandts Hindernüsse / vnnd dasselbe Mahlgeldt sollen zu Franckfurt bezahlen vnnd geben / Bürgere vnd Geste / Christen vnd Juden / vnnd allermänniglich ohn Widerrede / Davon gebieten wir von vnsern Kayserlichen Mächten / allen Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / Graffen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Stätten / Gemeindten / vnd allen andern / vnsern vnnd deß Heiligen Reichs lieben Getreuwen / daß niemandt vnser ehegenandte Genade hindern oder jrren sollen / in keine Weiß / vnnd wer darwider thete / der soll schwerlichen / so offt das geschicht / in vnser vnnd deß Reichs Vngnade vnd darzu einer Peenen / hundert Pfundt lötiges Goldts seyn Verfallen / die halbe dem Römischen Reiche / vnnd das ander halb Theil den Bürgern zu Franckfurt sollen werden / vnnd gäntzlichen gefallen / vnd sollen darüber alle die ehegenandten Articul vnnd was darvor geschrieben stehet / in jhrer gantzer Machte vnuerrücket / stehen vnd veste Ewiglichen beleiben. Mit Vhrkundt diß Brieffs versiegelt / mit vnser Güldenen Bullen / der geben ist zu Nürmberg nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem sechs vnd sechsigsten Jahr / ahn Sanct Barbaren Tage der heyligen Jungfrauw / vnserer Reiche in den ein vnd zwantzigsten / vnnd deß Keyserthumbs im zwölfften Jahr.

Eiuf-

Eiusdem Caroli Brieffe / daß die Stätt allhie bey jhren erlangten Freyheiten vnd Priuilegien sich handthaben vnd beschützen / deßwegen auch vmb Hülff bewerben / vnd in Vheden jhnen von deß Reichs wegen männiglich beystehen möge.

WIR Karl von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnnd König zu Beheim / bekennē offentlich an diesem Brieff / vnd thun kundt allen den / die jhn sehen oder hören lesen / Wann vnser liebe Getreuwen die Bürgermeister / der Raht vnd die Bürgere gemeiniglich zu Franckfurt / in der Wetterawe / zu menchen Zeiten / vmb daß sie deß Reichs vnd auch jre Gnaden vnd rechte handthaben / in grosse Kriege vnnd Vrleuge kommen seyn / zu vnrechte / vnd seyn darumb zu vnleydenlichen Kosten vnnd Arbeiten freuenlich gedrungen / dauon han wir von deß Reichs wegen / mit wolbedachtem Muthe mit rechter wyssse vnd Volkommenheit Kayss. Mächte den Burgern zu Franckfurt sonderliche Gnade gethan vnnd thun jhn die mit Crafft ditz Brieffs / were jtz / daß sie Noth anginge / Also daß sie Hülffe bedürfften / jhre Rechte / Gnaden / Freyheiten / Gewonheite / die sie von dem Heiligen Reiche habendt / zubehalten / vnd zu wehren / oder susi zu vnsern vnd deß Reichs Diensten / wer jhn dann beholffen ist / es weren Fürsten / Herrn / Ritter / Knechte / oder wer sie seyn / daß das mit vnserm guten Willen vnd Gunst ist / vnnd thun vns auch besunder Liebe vñ Dienste darane. Mit Vrkundt ditz Brieffs versiegelt mit vnser Keyss. May. Insiegel. Geben zu Nürmberg / nach Christus Geburt dreytzehenhundert Jar / darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahre / an Sanct Barbaren Tag der heyligen Jungfrauwen / vnser Reiche in dem ein vnd zweintzigsten / vnnd deß Kayserthumbs in den zwölfften Jahre.

Eiusdem Caroli Priuilegium, Daß sich der Raht sampt den andern drey Wetterauwischen Stätten mit Herrn/ Rittern vnd Knechten verbinden möge.

WIR Karl von Gottes Genaden/ Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zue Beheimb/ bekennen offentlich ahn diesem Brieffe/ vnd thun kundt allen den/ die jhn sehent/ oder hören lesen/ daß wir den weisen Leuten den Burgermeistern/ den Schöffen/ den Rähten/ vnnd Burgern gemeinlich vnser vnd deß Reichs Stette/ Franckfurt/ Friedeberg/ Wetzflar/ vñ Gelnhussen/ durch besondere Genade vnd Gunst/ die wir zue jhn haben/ gegünnet/ erlaubet/ vnd empfholen haben/ daß sie sich zue Herren/ Rittern vnd Knechten/ verbinden vnd vereinen mögen/ vnd dieselben mögen vnd sollen/ sie verantworten/ schirmen vnd versprechen/ als jre Burger von Rechte/ vns vnnd dem Reiche vnnd auch dem Lande/ zu Ehren/ zu frommen/ vnnd zue Nutze/ ohn alle Gefehrde. Mit Vhrkundt diß Brieffes/ versigelt/ mit vnsern Keyserlichen Mayestat Insiegel. Geben zu Nürmberg/ nach Christus Geburte dreyzehenhundert Jahr/ darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahre/ an St. Barbaren Tage der heyligen Jungfrauwen/ vnser Reiche in dem ein vnd zwantzigsten/ vnd deß Keyserthumbs in dem zwölfften Jahr.

Eiusdem Caroli Brieffe vber die Grundtruhr vff dem Mayn vnd Rhein/ daß solche abgethan seyn/ vnd von jedem Fuder Wein/ so an andern Kauffmannswahren vngefährlich darauff gerichtet/ mehr nicht/ denn 12. Heller genommen werden sollen.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Beheimb/ Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brief/ allen den/ die jhne sehen oder hören lesen/ daß wir durch gemeinen Nutze vnnd Frummen/ aller vnser vnnd deß Reichs Getreuwen/ vnnd besonderlichen durch der Stette vnnd Burger willen die die Strassen bauwent/ abgenommen haben/ von vnserm Keyserlichem Gewalt/ alle Grundtruhr den Rheyn vnnd den Mayn/ vff vnnd zu Thal/ vnd gemeinlich vberal/ in den Römischen Reich/ also wann ein Schiff den

den Grundt rühret/ daß man drinne von jedem Fuder Weins dem Herren/ deß die Grundtruhr ist/ nicht mehr geben soll/ dann zwölff Heller/ Ist aber es ander Kauffmanschafft/ die den Grundt rühret/ die soll man anschlagen gen als viel Fuder Weins/ als sie werth ist/ vnnd gelten mag/ Vnd dauon wöllen wir/ vnd gepieten allen vnsern/ vnd deß Reiches Getrewen/ Fürsten/ Graffen/ Freyen/ Rittern vnd Knechten/ Edlen vnd Vnedlen/ vnd besonderlich aller Herren Amptleuthen/ vestiglich/ daß sie die vnsere Gesetze vnd Gepott stieth halten/ vnnd fürbaß niemandt vmb die Grundtruhr benöten/ noch beschweren/ dann als oben geschrieben stieht/ als lieb jhn vnser vnd deß Reichs Hulde seyn.

Mit Vrkundt diß Briefs versiegelt/ mit vnserm Kayserlichen Majestat Insiegel. Der geben ist zue Nüremberg/ nach Christus Geburth dreuzehenhundert Jahr/ darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahr/ an St. Barbaren Tag der heiligen Jungfrawen/ vnserer Reiche in dem ein vnd zwentzigsten/ vnnd deß Keyserthumbs in dem zwölfften Jahre.

Eiusdem Caroli Declaratio, Wenn an deren Benachbahrten Stätten/ Märckte gegeben würden/ mit der Freyheit/ Recht vnd Genad/ wie denen von Franckfurt/ daß solches nicht anderst verstanden werden soll/ als wie die wochentliche Märckte daselbsten zu Franckfurt.

WIR Karl von Gottes Genaden Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Böhaimb/ bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ Wann wir vnnd vnser Vorfahrn an dem Reiche/ Römische Keiser vnd Könige/ zu manchen Zeiten etzlichen Stetten/ Märckten vnd Dörffern/ die den Fürsten/ Herren/ oder andern Leuten zu gehören/ Genade gethan haben/ vnd haben in jhren Brieffen beschrieben/ solchen Artickell/ daß sie alle die Freyheit/ Recht vnd Genade haben sollen/ die die Statt zu Franckfurt in der Wederawe gelegen/ von vns/ vnsern ehegen. Vorfahr an dem Reiche/ vnnd auch von Alter hergehabt hat/ vnd von solchē Genaden grosse Zweyunge/ Irrunge/ Koste vnnd Arbeite/ zwischen der egen. Statt zue Franckfurt vnd andern Stetten/ Märckten vnd Dörffern/ die den Fürsten/ Herren/ vnnd andern Leuten zue hörent/ vfferstehen mochten/ dauon vnd das solch Irrsall Zweyunge/ Koste vnnd Arbeite verhalten wer-

den/so han wir mit wolbedachtem Muthe/mit rechter Wise/vnnd mit volkommenheit Keyserlicher Mechte/erleutert vnd ercleret/den egen. Artickel vnnd Genade/vnnd wollen/daß der ehegen. Fürsten/Herren vnd andern Leute/Stette/Merckte vnnd Dörffere/die von vns oder vnsern ehegenante Vorfahren an dem Reiche den vorgenanten Artickel habent in jhren Brieffen/daß man den Artickel also vernehmen vnd verstehen solle/daß sie an Wochenmärckten/als die von Franckfurt recht haben/vnd daß sie jhre Recht vnd Vrtheil/in dem Rahte zu Franckfurt suochen mögen vnd sollen/also daß den Leuten/die in der Fürsten/Herren/vnnd andern Leuten/Stetten/Merckten vnnd Dörffern sietzen/die die ehegenandten Genade haben/nach der Stette Recht zu Franckfurt/vnnd als den Burgern zu Franckfurt Vrtheil solle gesprochen werden in dem Rahte zu Franckfurt/wann sie da die Vrtheil suchen würden/vnd soll man die ehegenandten Genade/nicht verstan/daß die vorgenante Stette/Märckte vnd Dörffere haben solle/alle besondere Freyheit/Rechte vnnd Genade/die die von Franckfurt von vns/vnsern egen. Vorfahren/oder von Alters gehabt hetten/oder von vnsern Nachkommen an dem Reiche/Römischen Keysern vnd Königen/nach gewinnen. Mit Vhrkundt dieses Brieffs versiegelt/mit vnserm Kayserlichen Mayestat Insiegel/der geben ist zu Nürmberg/nach Christus Geburt dreizehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jahr/an Sandt Nicklas Tag deß heiligen Bischoffs/vnser Reiche in dem ein vnd zwentzigsten/vnd deß Keyserthumbs in dem zwölfften Jahre.

Keyser Carl verordnet Wenceslaum zu einem Vicario, vnd befiehlt demselbigen zu hulden vnd zu schweren.

WIR Carel von Gottes Gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Behem/entpiehten den Schultheissen/den Burgermeistern/den Rahten vnd den Burgern gemeiniglich der Stätte zu Franckfurt/Wetzflar/Friedtberg vnd zu Gelnhausen/vnd jeglicher besonder vnsern vnd deß H. Reichs lieben Getreuwen/vnser Genad vnnd alles gut. Lieben Getreuwen/wann wir mit Raht der Fürsten/Graffen vnnd Freyen deß H. Reichs mit wolbedachtem Muth vñ mit rechter Wissen/den Hochgebornen Wenceßlaw/Hertzogen zu Lützelnburg/Brabant vnd zu Limpurg/vnsern liebē Bruder vnd Fürsten/vnsern vnd deß H. Reichs gemeinen Vicarien gemacht habē in Teutschen Landen/vnd in allē andern Landen

den vñ Kreissen/die disseit deß Lampartischen Gebürges gelegē seint/vnd haben jme gantze Macht gegebē/zuthun vnd zuschicken alles deß wir selber gethun möghen/als in vnsern Brieffen solche vnsere Maynung volnkommentlichen vnd gäntzlichen begriffen ist/dauon gebieten wir auch allen vnd euwer jeglicher besonder ernstlichen vnd festiglich bey vnsern vnd deß Reichs Huldten/vnnd manen euch der Ayde vnd der geschwornen Treuw/damit jhr vns vnnd dem Reich verbunden seydt/daß jhr dem ehegenandten vnserm Bruder vnd Vicarien/oder Woher er das mit seinen Brieffen kundtlich emphilet/mit allen Nutzen/Gülten/Herrschafften/Diensten vnd allen andern Sachen/die vns vnd daß Reich angehören/wie man die mit sonderlichen Worten benennen mag/gehorsam/vnterthenig/vnd wartende seydt/gleicher Weiß als vns selber/vnnd das auch jhr jhm oder woher er das emphilet/mit seinen Brieffen/huldet vnnd schweret/desselbe getrewlichen zuthun vnd zuhalten/als vorgeschrieben stehet ahne Widerrede vnd alles Widersprechen. Mit Vhrkundt ditz Brieffs versiegelt mit vnser Kayf. May. Insiegel/der geben ist zu Prage/nach Christus Geburt/dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sieben vnd sechtzigsten Jahr/an dem nechsten Sonnabendt/vor St. Valentins Tage deß heiligen Merters vnserer Reiche in dem ain vnnd zwantzigsten/vnd deß Keyserthumbs in dem zwölfften Jahre.

Wenceßlai Ducis Lützelburgensis generalis Confirmatio, darinnen er als Caroli IV. constituirter Vicarius confirmirt/alle jhre Brieff handtfesten/Messen vnd andere Iura generaliter.

WIR Wentzlaus von Beheim von Gottes Genaden/Hertzoge zu Lützenburg/zu Brabant/vnd zu Lympurg/deß Heiligen Riches dysiten deß Lampartischen Gebirgis gemein Vicarien in allen Landen/bekennen vnd thun kundt offentliche mit diesem Brieffe/allen den die jhn sehen hören oder lesen/wann der Allerdurchleuchtigste Fürste/vnser lieber genediger Herre/Herre Karle von Gottes Genaden/Römischer Keyser zu allen Zeitten Mehrer deß Reiches/vnd König zu Beheim/vns entpfalen vnd gemachit hat/zu einem gemeinen Vicarien/deß Heiligen Römischen Reichs/disseit deß Lampartischen Gebirgs in allen Landen/vnd auch gemeiniglichen geschrieben/gebotten vnnd irmanet hat/den Schultheissen/

theissen / die Burgermeister / die Schöffen den Raht vnnd die Burgere gemeiniglichen der Statt zu Franckenfurt der Ayde vnnd geschwornen Treuwe / als sie jhme vnd dem Heiligen Riche verbunden sindt / daß sie vns von seinen vnnd deß Heiligen Richs wegen gehorsam vnderthenig vnd wartende sin zu allen Sachen / als einen Vicario deß Heiligen Römischen Richs / vnd vns auch das geloben vnnd schweren sollen oder wem wir die Ayde vnnd Gelübdte an vnser statt empfehlen zunehmen / deß han wir zu jhn gesandt / den Edlen Hubert Herre zu Eltter / vnd han jhme deß gantze Mögende vnd Macht gegeben / daß sie vns von Geheisse vnnd Gebotte vnsers genedigen Herrn deß Keysers hulden vnnd schweren als einem Vicario deß Heiligen Reichs / das han sie angesehen / Gehorsamkeit der Ayde vnd geschworen Treuw / damitte sie vnserm genedigen Herren dem Kayser / vnnd dem Heiligen Riche verbunden sindt / vnnd han demselben Huberte von vnserm Geheiß / an vnser statt / als von deß Richs wegen gehuldet vnnd geschworen / mit Aydten vnd mit Treuwen / als einen Vicario deß Heiligen Römischen Reichs in allen Teutschen Landen / als lang vnser genediger Herr der Kayser lebet / wider zu jme niemet oder das widerruffet / vnnd mit Behaltnusse vnd vnschedtliche der Aydte vnnd geschworen Treuwe / damit sie vnserm genedigen Herren dem Kayser vnnd dem Heiligen Riche verbunden seyndt / darauff so sollen vnnd wollen wir die vorgenandte Burgere zu Franckenfurt / besamment vnnd jhr jeglichen besunder bey allen jhren Rechten / Freyheiten vnd guten Gewonheiten / Handtfesten vnd Brieffe / Lehen / Pfandegut / vnnd besonder jhr zwo Messe vnd jährliche Jahrmärckte / die sie von Römischen Kaysern vnd Königen / oder von denen die das Riche inne gehabt hant / von neuwen vnd von alten Zeitten erworben vnnd herbracht han / vestiglich vnd getreuwliche behalten / beschirmen vnd fürantworten / vnnd sie da ane in keine Weiß zu drangene / zu hindern / oder zubeschwerne vnnd niemandt von vnsern wegen / dann wir wöllen sie getrewlichen vnnd ernstlichen darbey lassen bleiben / behalten vnd beschirmen / vnd fürantworten nach aller vnser Macht / vnnd in Friede vnnd Genade zu machen / vnnd geloben jhn auch alle diese vorgeschriebene Articule beysament / vnd jhr jeglichen besunder in guten Treuwen / vnd off vnser Fürstliche Ehre wölle gantz vnnd steet zuhalten ohn alle arge List / vnd ohn alle Gefehrde / die jemandt darzu gedencken noch finden möchte in keine Weiße.

Deß zu Vrkundte vnnd fester Stettigkeit aller vorgeschriebenen Sachen / han wir vnser Insiegel an diesen Brieff thun hencken. Gegeben vnnd geschehen zu Franckenfurt / nach Christus Gepurth tusent Jahre / druhundert Jahr / vnnd darnach in dem sieben vnd sechtzig-

sechtzigsten Jahre / off Sanct Gertruden Tag der heiligen Jungfrauwen.

Eiusdem Caroli Priuilegium, Daß der Raht vnd Burger zu Franckfurt jhr Hoffleut / die off jhren Gütern vnd Höffen sitzen abfordern vnd vertretten mögen.

WIR Karl von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd Künig zu Behem / bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe / allen den / die yn sehen oder hörent lesen / daß wir haben angesehen / die stetten getreuwen Dienste / die vns vnd dem Reiche / der Bürgermeister / der Raht vnd die Bürger gemeinlich der Statt zu Franckenfurt / vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen / offt nutzlichen gethan haben vnd fürbaß thun wöllen vnd mögen in künfftigen Zeitten / vnd haben jhnen die Genad gethan vnnd thun auch mit diesem Brieff / von Keyserlicher Mechte vnd mit rechten Wissen / daß sie alle die Leute / die vff jhren Gütern vnnd Höffen sitzen / verantworten mögen / gleich andern jhren Mitbürgern zu Franckfurt in der Statt gesessen. Mit Vrkundt diß Briefs versiegelt mit vnser Kayserlichen Maytt. Ingesiegel / der geben ist zu Mildenberg / nach Christus Gepurte / dreuzehenhundert Jahr / darnach in dem acht vnd sechtzigsten Jahr / an dem nechsten Mitwochen nach sand Dorotheen Tage der heyligen Jungfrauwen / vnser Reiche in dem zwey vnd zwentzigsten / vnd deß Keyserthumbs in dem dreutzehenden Jahre.

Eiusdem Caroli Priuilegium, dem Raht vnd Burgern gemeiniglich gegeben/ Innhalts/ daß sie die Burck Dorff vnd Leut zu Bonemeß mit aller Zugehör daselbst verantworten/ vertheydigen vnd versprechen mögen.

IJR Carl von Gottes Gnaden/ Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Böhemb/ bekennen vnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieff/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ daß wir angesehen haben/ die stettigeng etreuwen Dienste/ die vns vnd dem Reiche/ der Burgermeister die Schöffen/ der Raht vnnd die Bürger gemeiniglich der Statt zu Franckenfurth vnsern vnd deß Reichs lieben Getreuwen offt nutzlichen gethan haben vnd fürbaß thun wöllen/ vnd mögen in künfftigen Zeiten/ vnd haben jhn die besonder Genade gethan/ vnnd thun auch mit diesem Brieffe/ von Keyserlicher Macht vnd mit rechter Wissen/ daß sie die Burgk Bonemeße/ das Dorff/ Leute vnd Guthe/ vnd mit aller Zugehörunge daselbst zu Bonemeße die jetzundt da seindt oder hernachkommen verantworten/ vertheidingen vnd versprechen mögen/ in allen Sachen/ gleich als ander vnser vnd deß Reichs Burger/ die in der Statt zu Franckenfurt gesessen seyn. Darumb gepiethen wir allen Fürsten/ Geistliche vnd Weltlichen/ Graffen/ Freyen/ Herren/ Stetten/ Rittern vnnd allen andern/ vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ daß sie die ehegenante Burger vnd Stett zu Franckenfurt/ an den vorgenanten vnsern Genaden nicht hindern noch beschweren süllen/ in keine Weiß als lieb jhn sey vnser vnnd deß Reichs Vngnade zuuermeiden/ Mit Vhrkundt ditz Briffes/ versiegelt mit vnserer Kayſ. Mey. Insiegel/ der geben ist zu Meltenberg/ nach Christus Geburth dreyzehenhundert Jahr/ darnach in dem acht vnd sechtzigsten Jahr/ am Dornstage nach St. Doretheen Tage der heiligen Jungfrauwen/ vnserer Reiche in zwey vnd zwentzigsten/ vnd deß Kayserthumbs in dem dreyzehenden Jahre.

Keyſer

Keyser Carls Mandat/ wider Graffe Vlrichen von Hanaw/ die gemeine Weyde betreffendt.

IJR Carl von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Böhmen/ entbieten dem Edlen Vlrichen von Hanauw/ vnserm vnnd deß Reichs Landtvogte in der Wetterauw/ vnd liebe Getreuwe/ vnser Gnad vnd alles gut. Lieber Getreuwer/ vns haben fürgelegt mit Clag/ Weichel von Lichtenstein/ vnnd Lutz von Holtzhaussen Schöffen in Franckfurt off dem Mayn/ vnser vnnd deß Reichs liebe Getreuwen/ von wegen der Statt daselbst/ Daß du jhre gemeine Weydt/ die wir vnd vnser Vorfahrn an dem Reich der Statt Recht vnnd redlich verschrieben han/ nach laudt der Brieff die sie darüber haben/ an etlichen Theil angegriffen hast/ vnnd sie daran geirret hast/ wider jhre Brieff vnd Freyheit/ vnd wenn wir von deß Reichs wegē/ jederman bey seinem Rechten behalten vnnd schirmen sollen/ so empfehlen wir deinen Treuwen/ vnd gepieten dir ernstlichen bey vnsern vnnd deß Reichs Hülden/ daß du die ehegenandte Burger zu Franckfurt/ bey jhren Brieffen handtvesten vnd Rechten pleiben sollest lassen/ vnnd sie nicht beschweren an der ehegenandten gemeinen Waydte wider Recht vnnd laudt jhrer Brieff/ wann wir sie/ dabey meinen zu behalten/ als lieb du wöllest vnser Vngenad vermeiden. Geben zu Rom an nechsten Dienstag nach der elff tausendt Maydtag/ vnser Reich in dem drey vnd zwantzigsten/ vnd deß Kayserthumbs in dem vierzehenden Jahr.

Daß der Raht die Handtwercker zum besten bestellen/ vnd gute Ordtnung machen möge.

IJR Karl von Gottes Gnaden/ Römischer Kayser/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd König zue Beheimb/ entbiethen den Schepfen/ dem Radte vnnd den Burgern gemeinlichen der Statte zue Franckenfurt vff dem Meyen/ vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ vnser Gnad vnd alles guts/ vnd haben fürpracht/ von wegen der ehegenandten vnser Statt zu Franckenfurt/ Weichel von Liechtenstein/ vnd Lutze von Holtzhußen/ derselbē Statt Schöffen/ vnser vnnd deß Reichs liebe Getreuwen/ wie das etliche treffliche Gebrechen seyn/ vnder den Handtwercksleuten daselbst/ also daß die Handtwercke in der Statt nicht also wohl bestellet seyndt/ als daß der Statt vnnd den Handtwerckern Noth: vnnd ehrlich wehre

Darumb

Darumb wann wir euch alles Gutten wohl getrauwen / so empfehlen wir euch Schöpffen vnnd dem Rahte zu Franckenfurth / vnd wöllen / daß jhr die ehegenandte Handtwercke besehen vnnd bestellen sollet / daß die in eine solche Ordtnunge geschicket vnnd gesetzet werden / daß die redtlich steen / noch ewern Gewissen / zu Nutze vnd zu Ehren / der vorgenanten Statt / vnd das zuthun / geben wir euch gantze vnd vollkommene Macht / biß an vnser Widerruffen. Geben zu Rome an dem nechsten Dienstage nach der elff tausendt Maide Tage / vnser Reiche in dem drey vnd zwentzigsten / vnd deß Kayserthumbs in dem vierzehenden Jahre.

Kay Caroli deß Vierten Verkündigung / wie König Wenceßlaus gekrönet / auch der Raht jhme auß Befelch der Churfürsten gehuldiget.

WIR Carl von Gottes Genaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnd König zu Böhemen / bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe / allen denen die jn sehendt hörendt oder lesendt / daß alle vnnd jgliche Churfürsten deß H. Römischen Reichs / Geistlichen vnnd Weltlichen erwehlet vnnd gekoren haben / eintrechtiglich vnd einmüetiglich zu einem Römischen Könige vnnd zukünfftigen Keysere / den Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnnd Herren / Herren Wentzlauen / König zu Behemen vnsern lieben Sohn / zu Franckfurt vff dem Mayne gelegen / vnnd von solcher Chore wegen / haben alle Churfürsten deß Reichs / mit jhren offenen Brieffen / geheissen huldt vnnd schweren / dem vorgenandten vnsern Sohne / Herren Wentzlauwen / als einem Römischen König / alle Fürsten / Geistlich vnnd Weltlich / Grauen / Freyen / Herren / Rittern / Knechte / Amptleutte / Stette vnnd Gemeinschafft die zu dem Reich gehören / vnd haben auch alle Churfürsten / die Burgermeister / Schöffen / Raht / vnnd die Burgere gemeiniglich / der Statt zu Franckfurt / darauff in vnser vñ jrer Gegenwertigkeit / mündlichen vnd eintrechtiglich heisen schweren vnd hulden / dem vorgenandten Herrn Wenceßlauwen / vnsern Sohne / als einem Römischen Könige / vnd die Brieffe der vorgenandten Churfürsten die luten vnd sprechen von Worten zu Worten / als hernach geschrieben stehet. Wir Ludtwig von Gottes Genaden Ertzbischoue zu Mentze / deß H. Römischen Reichs / in Teutschen Landen Ertz Cantzler vnd Churfürst / entpiethen allen vnnd jeglichen Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Grauen / Freyen / Dienstleuten / Rittern vnd Knechten / Burger-

Burgermeistern Schöffen Räthe vnd Bürgern aller Stätte vñ darzu allermenniglichen / als fern das H. Römische Reiche begrieffen ist / vnd die zu demselbigen Römischen Reich gehören / in welchen Würden oder Adel Ehrn oder Wesen die seyn / vnsern Gruß vnd alles gut. Wir lassen euch vnd euwer jeglichen wissen / das wir mit allen vnsern Mit Churfürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / vnd sie mit vns heute hie zu Franckfurt / vff dem Mayne den Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herren / Herren Wentzlaw König zu Böhemen / deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten / vnsers gnedigen Herren / Kayser Carle Sohns / eintrechtiglichen gekarn haben / vnd erwöhlt zu Römischen König / zukünfftigen Keyser vnd von solcher Chure wegen / habē jhm die Bürgermeistere / Rathe / Schöffen vñ Bürger gemeinglichē / deß Reichsstatt zu Franckfurt / von geheisses wegen / deß ehegenandten / vnsers Herren deß Kaysers / mit vnserm vnd aller ander vnserer Mit Churfürsten wissen vnd willen / als einem Römischen Könige / einmütiglichen erwehlet vnd gekohren / gelobt vnd gehuldet / als in jhrem Brieffe geschrieben stehet / der hernach von Worten zu Worten begrieffen ist. Wir die Burgermeistere / Schöffen Räthe vñ Burgere gemeiniglich der Statt zu Franckfurt / thun kund allen den / die diesen Brieff sehen oder hören lesen / das wir von geheisse deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herren / Herrn Carels Römisches Keysers / zu allen Zeiten mehrer deß Reichs / vnd Königes zu Behem vnsers lieben genedigen Herren / vnd mit Wissen vnd Willen aller Churfürsten / deß heiligen Reichs / mit treuwen gelebt haben / vnnd leiblich zu den Heiligen geschworen / dem Allerdurchleuchtigsten / Fürsten vnnd Herren / Herrn Wenceßlawen / gekohren / Römischen Könige / vnd Könige zu Behem / Jhn vor einen Römischen König zu halten / zu haben / alle vnser vnd seine Lebetage / vnd wanne der obgenand vnser Herr der Kayser / von Tods wegen abgehet / das Gott lang wende / oder daß er das Reiche auffgiebt / so sollen vnd wöllen wir in guten trewen / den ehegenanten vnserm Herren Könige Wenceßlawen gehorsam vnd verbunden sein / vnd gewarten alle vnser vnd sein Lebtage / als einem Römischen König zukünfftigem Kayser vnd als vnserm rechten Herren / ohne alle arge List vnd Gefehrde. Wir sollen vnnd wöllen auch in deß obgenanten vnsers Herren deß Kaysers Hultunge vnd Trewen / nun vnd hernach sein vnnd verleiben / ohne alles Gefehrde / als lange er gelebt / od biß er das Reich vffgibt / vnd das zu fester Stettigkeit / haben wir vnser Statt Jnsiegel vor vns vnd vnser Nachkommen / an diesen Brieff gehangen / der geben ist zu Franckfurt nach Christus Geburte / dreyzehenhundert Jahre / darnach in deß sechs vnd sebentzigsten Jare / vff den nechsten Mittwochen vor St. Viti vnd Modesti Tage / darumben

darumben virkünden vnnd entbieten wir euch allen vnnd euwer jeglichen besonder/als ein Ertzbischoff zu Mayntze/deß Heiligen Reiches in Teutschen Landen Ertz Cantzler vnnd Churfürsten von Geheisses wegen/deß ehegenanten vnsers Herren deß Kaysers/daß euwer jglicher den vorgenandten vnsern Herrn König Weneßlauwen von Behemen/als einem Römischen König/gleicher weise gelobet vnd Huldunge thut/vnd jhme darüber/euwer offene besiegelte Brieffe geben sollet. Mit Vrkundt dieses Brieffes versiegelt mit vnserem anhangenten Jnsiegel. Geben zu Franckfurt nach Christus Geburte dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnd siebentzigsten Jahr/deß nächsten Dienstags nach der Heyligen Dreyfaltigkeit Tag. Auch all solche Brieff von Worten zu Worten hat geben der Ehrwürdige Cune Ertzbischoff zu Triere deß Heiligen Reiches in Gallien Ertz Cantzler. Vnd auch all solcher Brieff von Worten zu Worten hat gegeben/der Ehrwürdige/Friederich Ertzbischoff zu Cölne/deß Heiligen Reichs in Jtalien Ertz Cantzler vnser lieben Neffen vnnd Churfürsten/vnd haidt auch all solchen Brieff von Worten zu Worten gegeben/der Hochgeporen. Ruprecht der elter Pfaltzgraue by Ryne deß Heiligen Reiches Vbirste Droßesse/Hertzoge in Beyern vnser lieber Schwager vnd Churfürste/auch all solchen Brieff/von Worten zu Worten hat gegeben der Durchleuchtigste Fürste/Segemundt Marggraue zu Brandenburg/deß Heiligen Römischen Reiches Ertz Cammerer/vnser lieber Sohn vnd Churfürste/vnd auch all solchem Brieff von Worten zu Worten als vorgeschrieben stet hat gegeben der Hochgeboren/Wentzlawe Hertzoge zu Sachsen vnnd Lüneburg/deß Heiligen Römischen Reichs Ertz Marschalck/vnser lieber Oheim vnnd Churfürste/Deß zu Vhrkundt vnnd Gezügknusse/haben wir diesen gegenwertigen Brieff versiegelt/mit vnserer Kayserl. May. Jnsiegel/daß heran ist gehangen/geben zu Franckenfurt nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnd siebentzigsten Jaren/deß neisten Dienstages nach der Heiligen Dreyfaltigkeit Tage/vnserer Reiche in dem dreysigsten/vnnd deß Keyserthumbs in den zwey vnd zwentzigsten Jahre.

Eiuſ-

Eiusdem Caroli Priuilegium vber das Dorff Nidern Erlenbach/Burgermeistern Rath vnd Burger gemeiniglich gegeben/Jnnhalts dessen/sie daselbsten Gericht/Buß/Dienst/Schultheissen vnd Schöpffen zu setzen.

WJR Carl von Gottes Gnaden Römischer Keyser/zu allen zeiten mehrer deß Reichs/vnnd König zu Behm/bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff allen den/die jhn sehen oder hörendt lesen/wen Wir dem Dorff zu Nidern Erlebach/bey Vnser vnd deß Reichs Statt zu Franckenfurt vff dem Meyn gelegen/darinne groser gebreste gewest ist vnnd noch ist/daß nicht Schultheissen vnnd Schöffen da bißhero gewest seyn/daß haben wir mit wolbedachten Muth rechter wissen vnd sonderlichen Genaden/den Burgermeistern/den Schöffen vnnd Rath der ehegenandten Statt zu Franckenfurt/Vnser vnnd deß Reichs Lieben Getreuwen die Genade gethan vnd thun mit Crafft dieses Briues/daß sie fort mehr Schultheissen vnnd Schöffen daselbst zu Niedern Erlebach setzen sollen vnd mögen/als dick deß noth ist/vff das Jedermanne Gerichtes Recht da widerfahre/vnnd daß die ehegenandte von Franckenfurt in dem vorgenandten Dorffe vnnd Gerichten/thun vnd lassen brechen vnd büsen mögen vnd sollen/zu allem jhrem Nutze vnd Dienste/wer sie daran hinderte oder widerspreche/in keine weiß der ist verfallen mit 50. Marck lötiges Goltes daß halb in Vnser vnd deß Reichs Cammer/das andere Theil der ehegenandten Statt zu Franckenfurt werden vnd gefallen sollen. Mit Vhrkundt diß Briues versigelt mit Vnser Kay: Maytt: Jngesiegel. Geben zu Franckenfurt vff dem Meyn/nach Christus Geburthe/Dreyzehenhundert Jare/Darnach in dem sechs vnd siebentzigsten Jahre an Sante Johanis tage/deß heiligen Tauffers/Vnserer Reiche in dem dreysigsten vnd deß Kayserthumbs in dem zwey vnd zwentzigsten Jahre.

vor Sante Viti vnd Modesti Taae/ Mit Vhrkundt diß Brieffs versiegelt mit Vnser Kayserlichen Mayestatt Ingesiegell / Geben zu Franckfurt vff dem Moynen/ nach Christus Geburte dreyzehenhundert Jar / Darnach in dem sechs vnnd siebentzigsten Jare / an Sante Johanns Tage deß Heiligen Touffers/ Vnser Reich in dem dreysigsten / vnd deß Keyserthumbs inn dem zwey vnd zwentzigsten Jare.

Eiusdem Caroli Confirmatio vber die Begleidung der Messen/ auch wider die Acht vnnd Aberacht.

WIr Karl von Gottes gnaden Römischer Keyser/ zue allen zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd König zue Beheim / bekennen vnnd thun kunth offentlich mit diessem Briefe/ allen den/ die jhn sehen oder hörent lesen / daß Vns die Burgermeistere / Schöffen vnnd Rath der Statt zue Franckenfurt / vff dem Moyne / Vnser vnd deß Reichs lieben getrewen vorbracht haben / wie daß die Kauffleuthe vnd Geste / die Vnser vnnd deß Reichs zwene Jährliche Märckte / in der vorgenanten Vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt gelegen / genant / die alte vnd die neuwe Messe / mit jhrer Kauffmanschafft gesucht haben / in derselben Statt zu Franckhenfurt / jhr Leib vnnd jhr Gutt angefangen / bekummert / vnnd vaste beschweret sein / von Vnser / vnd deß Reichs Hoffgerichte wegen / vnnd darumb Vnser vnnd deß Reichs Statt Franckenfurt / in grossen schaden vnd cost kommen ist / als wir deß volliglichen vnnd wohl vnderweisset sein/ vnnd darumb/ want wir / nemlichen von Keyserlicher milde vnd sonderlichen gnaden / vor andern Vnsern vnnd deß Reichs Städten/ vnser Statt Franckenfurt vorgenant / bey allen jhren gnaden / vnnd vnd Freyheiten / wöllen vnd meynen zubehaben/ vnnd besondern/ bey jhren zwein Jährlichen Märckten / als sie die löblichen wohlher haben bracht / vnnd die jhne / von vnß vnnd vnsern Vorfahren/ an dem Reiche von alter bestetiget vnnd confirmiret sein / So haben wir jhn aber ernuwet / vnnd ernuwen jhn / mit crafft dieses Briefes / dieselben gnadte vnnd Merckte / also/ wer es sache / daß jemandts nuw oder hernach ewiglichen / vff den andern / an vnser vnnd deß Reichs Hoffgerichte irfolgete / oder irfolget hette / vnnd in Vnser vnnd deß Reichs Achte gethan wehre / oder wörde / nach vnsers Hoffgerichts vßwisunge / also daß man deß oder der/ Leib vnd Gut / wo mann die angewenne mit Gerichte oder ane Gerichte / angriffen möchte / vnnd alle die jene / die den zulegten / Gerichte versegten / sie Husete oder hielten / daß dieselben vnnd alle / die solche vorgenante zwene Jährlichen Märcke suchen / oder suchende worden / jhr Leib vnd Gutt / in Vnsern vnd deß Reichs Schirm/ Friedte vnnd Geleidte sein / bleiben vnd sein sollen / nu vnnd hernach ewiglichen in der vorgenanten/ Vnser vnd deß Reichs Statt / zue Franckenfurt/ als weit jhr Gerichte geet / eine Meyle weges vmb Franckenfurt/ in denselben zwen Messen / acht tage vor der Messe vnnd acht tage nach der Messe / also daß jhn dasselbe vnser Hoffgerichte / noch keinerley ander Gerichte / noch Gepott / noch Vorgebott / noch Brieffe / noch Achte / noch Bann / noch Kummer / von Vnß / noch Vnsern Nachkommen / noch jemande anders / keinerley schaden noch hinderfal bringen sol / gen Vnß / noch vnsern Nachkomnen / an dem Reiche / noch Vnserm Hoffgerichte / noch gehe den Clägern / noch gen nymande anders in keine weiß / vnd wehre es sach / daß darüber die von Franckenfurt vorgenant / besampt oder besondern / vor Vnß oder vnser Nachkommen / Keyser oder Könige oder Hoffgerichte / geheischen oder geladen worden / daß en sol keine crafft oder macht haben / vnnd en wöllen nicht / daß sie darüber besamet oder besundern / von Vnß noch von jemande anders / dauon / in keinen schaden kommen sollen / vnd darumb so heischen / wöllen vnnd gepiethen wir Vnserm Hofferichter / den wir jetzundt haben / vnnd allen andern Richtern / oder wer von Vnß / vnsern Nachkommen / an dem Reiche hernacher gesatzet würde / daß er vber die vorgenanten von Franckenfurth / besamet / vnnd vber jhr keines besundern / keinerley erfolge / noch Vrthel oder Achte / Brieffe gehen lassen / noch sie in keinen schaden bringē solle / geschehe es darüber / daß en sol von Rechte keine crafft oder macht haben / vnnd vntügentlichen sein / vnd en wöllen auch nicht / daß jn dauon besamet oder besondern / keinerley cost noch schade entstehe / oder dauon komen solle / Hierumb gepieten wir allen Vnsern vnd deß Reichs Fürsten / Geistlichen vnd Werntlichen / Grafen / Herrn / Freyen / Rittern / Knechten / Stetten / allen Amptleuten / vnd allen andern Vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen / bey Vnsern vnd deß Reichs Huldten / daß sie die vorgenanten von Franckenfurt / bey diesen gegenwertigen Vnsern Gnaden vnd Freyheiten / handhaben / sie schüren vnd schirmen / vnd dawider nicht thun / als lieb jn sey / vnser schwere Vngnadt zuuermeidten / vnd darzu bey einer Pöene / hundert Marck Goldtes / die halb in vnser Keyserliche Cammer / vnnd halb den vorgenanten von Franckfurt werden / vnd gefallen sullen / Mit Vrkunth dieß Brieffes versiegelt / mit Vnser Keyserlichen Maiestat Ingesiegel. Geben zu Franckenfurt vff dem Moynenach Christus Geborte / Drytzehenhundert Jare / darnach in dem Sechs vnd siebentzigsten Jahre / an Sante Johans tage / deß Heyligen Tauffers / Vnser Reiche in dem Dreissigisten / vnd deß Keyserthumbs in dem Zwei vnd zwantzigsten Jare.

Caroli quarti Imperatoris Zusags Brieff/ daß wen König Wenceßlaus gekrönet/ er alle Priuilegien Confirmiren solle.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser/ zu allen zeitten mehrer deß Reichs vnnd König zu Beheim/ Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/ allen den/ die ihn sehen oder hörent lesen/ Als die frommen bescheiden Lüte Burgermeistere/ Schöpffen/ vnnd die Burgere gemeinlich der Statt zue Franckenfurt vff dem Moynen gelegen/ Vnser vnnd deß Reichs liebe getrewen/ von gebotte vnd geheisse Vnser vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/ vnd in genwerttigkeit der Sieben Churfürsten/ gelobet haben/ vnd gehuldet/ Wentzlawen Vnserm Sohne/ Könige zu Beheim vor eynen Römischen König zue halten: Deß haben wir den Ehegenanten Burgern der Statt zue Franckenfordt geredt vnnd entheissen/ reden vnd entheissen ihn mit diesem Brieffe/ so balde/ daß der vorgenante Vnser Sohn zu Römischen Könige gekrönet wurdet zu Aache/ daß dann der vorgenante Vnser Sohn Künig Wentzlaw yn vnd der Statt Franckenfordt alle Gnade vnd Freyheitte/ die sie haben von Römischen Königen vnd Kayfern/ Vnser vnnd deß Reichs Vorfahren vnd von vnß selbes ihn auch ernewen vnnd Confirmiren soll/ als ein Römischer König in aller der maesse vnnd forme/ als wir vor Zeitten gethan haben/ ohne allerley verzog vnd wiederrede: Mit Vhrkundt diß Brieffs/ versiegelt mit Vnser Kayserlichen Majestate Ingesiegell. Geben zu Franckenfurt vff dem Moyne/ nach Christus Geburtte/ Dryzehenhundert Jahre/ darnach in dem Sechsvndsiebentzigsten Jahre/ ahn Sante Johanns tage deß Heyligen Tauffers/ Vnser Reiche in dem Dreyssigsten/ vnnd deß Kayserthumbs dem Zweyvndzwentzigsten Jahre.

Kayser

Kayser Carolt deß Vierdten Reuers vnd Brieff vber die Huldigung so König Wenceßlao von Burgermeistern/ Rath vnd Burgern/ gemeiniglich geschehen/ vnd mit ihrer Statt Innsiegel becrefftiget.

WIR Karl von Gottes genaden Römischer Kayser zu allen zeiten mehrer deß Reichs/ vnd König zu Beheim/ bekennen vnd thun kund offentlich mit diesem Brieffe/ allen den/ die ihn sehen oder hörent lesen/ daß die Burgermeistere/ Schepffen/ Rath vnnd die Bürgere gemeinlich der Stadt zu Franckenfurt vff dem Moynen gelegen Vnser vnd deß Reichs lieben getrewen/ von gebotte vnnd geheisse/ vnser vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten vnd in gegenwertigkeit Sieben Churfürsten gelobet haben vnnd gehuldet Wentzlawen Künige zu Beheim vnserm Soyn für einen Römischen König zuhaltē/ mit solchen Worten/ deß wir ihren offenen Brieff haben/ den von Worte zu Worte hernach geschrieben stehet: Wir die Bürgermeistere/ Schepffen/ Rathe vnd Bürgere gemeiniglichen der Stadt zu Franckenfort/ thun kund allen den/ die diessen Brieff sehen oder hören lesen/ daß wir von geheisse deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Karls/ Römischen Kayfers/ zu allen Zeitten Mehrern deß Reichs vnnd Künigs zu Beheim/ Vnsers lieben genedigen Herren/ vnd mit wissen vnd willen aller Churfürsten deß Heyligen Reichs mit trewen gelobt haben/ vnnd Leiblichen zu den Heyligen geschworen/ dem Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Wentzlauwen/ gekornen Römischen Künige/ vnnd Künig zu Beheim/ Ihn für einen Römischen Künig zuhaben vnd zuhalten/ alle vnser vnd sein lebtage: Vnd wann der obgenante Vnser Herre der Keyser von Thodtswegen abegeet/ das Gott lange wende/ oder daß er das Reiche offgibbet/ So sollen vnd wöllen Wir/ in guten treuwen/ dem egenanten Vnserm Herrn Künig Wentzlauwen gehorsam vnd verbunden sein/ vnnd gewartten alle Vnser vnd seine lebetage/ alß einem Römischen Künige zukünfftigen Kayser/ vnd als Vnserm rechten Herrn/ ohne alle argeliste vnd gevehrde/ Wir sollen vnnd wöllen auch in deß obgenandten Vnsers Herrn deß Kayfers Huldungen vnnd treuwen nu vnnd hernach sein vnd bleiben/ ohn alles gevehrde/ als lange er gelebet/ oder biß daß er daß Reich offgibet/ vnd deß zu vester stetigkeit haben wir vnser Stadt Insiegel für vnß vnd vnsere nachkommen ahn diessen Brieff gehangen. Der geben ist zu Franckenfurt nach Christus Geburth/ Tausend Dreyhundert in dem Sechsvndsiebentzigsten Jaren/ vff den nehe-

 sten

vor Sante Viti vnd Modesti Tage/ Mit Vrkundt diß Brieffs versiegelt mit Vnser Kayserlichen Mayestatt Ingesiegell / Geben zu Franckfurt vff dem Moynen/ nach Christus Geburte dreyzehenhundert Jar / Darnach in dem sechs vnnd siebentzigsten Jare/ an Sante Johanns Tage deß Heiligen Toueffers/ Vnser Reich in dem dreysigsten/ vnd deß Keyserthumbs inn dem zwey vnd zwentzigsten Jare.

Eiusdem Caroli Confirmatio vber die Begleidung der Messen/ auch wider die Acht vnnd Aberacht.

WIr Karl von Gottes gnaden Römischer Keyser/ zue allen zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd König zue Beheim / bekennen vnnd thun kunth offentlich mit diesem Briefe/ allen den/ die jhn sehen oder hörent lesen / daß Vns die Burgermeistere / Schöffen vnnd Rath der Statt zue Franckenfurt / vff dem Moyne / Vnser vnd deß Reichs lieben getrewen vorbracht haben / wie daß die Kauffleuthe vnd Geste / die Vnser vnnd deß Reichs zwene Jährliche Märckte / in der vorgenanten Vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt gelegen / genant / die alte vnd die neuwe Messe / mit jhrer Kauffmanschafft gesucht haben / in derselben Statt zu Franckenfurt / jhr Leib vnnd jhr Gutt angefangen / bekummert / vnnd vaste beschweret sein / von Vnser / vnd deß Reichs Hoffgerichte wegen / vnnd darumb Vnser vnnd deß Reichs Statt Franckenfurt / in grossen schaden vnd cost kommen ist / als wir deß volliglichen vnnd wohl vnderweisset sein/ vnnd darumb/ want wir / nemlichen von Keyserlicher milde vnd sonderlichen gnadten / vor andern Vnsern vnnd deß Reichs Städten / vnser Statt Franckenfurt vorgenant / bey allen jhren gnaden / vnnd vnd Freyheiten / wöllen vnd meynen zubehaben/ vnnd besondern/ bey jhren zwein Jährlichen Märckten / als sie die löblichen wohlher haben bracht / vnnd die jhne / von vnß vnnd vnsern Vorfahren/ an dem Reiche von alter bestetiget vnnd confirmiret sein / So haben wir jhn aber ernuwet / vnnd ernuwen jhn / mit crafft dieses Briefes / dieselben gnadte vnnd Merckte / also/ wer es sache / daß jemandts nuw oder hernach ewiglichen / vff den andern / an vnser vnnd deß Reichs Hoffgerichte irfolgete / oder irfolget hette / vnnd in Vnser vnnd deß Reichs Achte gethan wehre / oder wörde / nach vnsers Hoffgerichts vßwisunge / also daß man deß oder der/ Leib vnd Gut / wo mann die angewenne mit Gerichte oder ane Gerichte / angriffen möchte / vnnd alle die jene / die den zulegten / Gerichte versegten / sie Husete oder hielten / daß dieselben vnnd alle / die solche vorgenante zwene Jährlichen Märcke suchen / oder suchende worden / jhr Leib vnd Gutt / in Vnsern vnd deß Reichs Schirm/ Friedte vnnd Geleidte sein/ bleiben vnd sein solien / nu vnnd hernach ewiglichen in der vorgenanten/ Vnser vnd deß Reichs Statt / zue Franckenfurt/ als weit jhr Gerichte geet / eine Meyle weges vmb Franckenfurt/ in denselben zwen Messen / acht tage vor der Messe vnnd acht tage nach der Messe / also daß jhn dasselbe vnser Hoffgerichte / noch keinerley ander Gerichte / noch Gepott / noch Vorgebott / noch Brieffe / noch Achte/ noch Bann/ noch Kummer / von Vnß / noch Vnsern Nachkommen/ noch jemande anders/ keinerley schaden noch hinderfal bringen sol/ gen Vnß / noch vnsern Nachkomnen / an dem Reiche/ noch Vnserm Hoffgerichte / noch gehe den Clägern / noch gen nymande anders in keine weiß / vnd wehre es sach/ daß darüber die von Franckenfurt vorgenant/ besampt oder besondern/ vor Vnß oder vnser Nachkommen/ Keyser oder Könige oder Hoffgerichte/ geheischen oder geladen worden / daß en sol keine crafft oder macht haben/ vnnd en wöllen nicht/ daß sie darüber besamet oder besundern/ von Vnß noch von jemande anders/ dauon/ in keinen schaden kommen sollen/ vnd darumb so heischen/ wöllen vnnd gepiethen wir Vnserm Hofferichter/ den wir jetzundt haben/ vnnd allen andern Richtern / oder wer von Vnß/ vnsern Nachkommen / an dem Reiche hernacher gesatzet würde / daß er vber die vorgenanten von Franckenfurth/ besamet / vnnd vber jhr keinen besundern/ keinerley erfolge/ noch Vrthel oder Achte/ Brieffe gehen lassen/ noch sie in keinen schaden bringē solle/ geschehe es darüber / daß en sol von Rechte keine crafft oder macht haben/ vnnd vntügentlichen sein/ vnd en wöllen auch nicht / daß jn dauon besamet oder besondern/ keinerley cost noch schade entstehe/ oder dauon komen solle / Hierumb gepieten wir allen Vnsern vnd deß Reichs Fürsten / Geistlichen vnd Werntlichen/ Grafen/ Herrn/ Freyen/ Rittern/ Knechten/ Stetten/ allen Amptleuten/ vnd allen andern Vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen/ bey Vnsern vnd deß Reichs Huldten / daß sie die vorgenanten von Franckenfurt / bey diesen gegenwertigen Vnsern Gnaden vnd Freyheiten/ handhaben/ sie schüren vnd schirmen/ vnd dawider nicht thun/ als lieb jn sey/ vnser schwere Vngnadt zuuermeidten/ vnd darzu bey einer Pöene / hundert Marck Goldtes / die halb in vnser Keyserliche Cammer / vnnd halb den vorgenanten von Franckfurt werden/ vnd gefallen sullen / Mit Vrkunth dieß Brieffes versiegelt/ mit Vnser Keyserlichen Maiestat Ingesiegel. Geben zu Franckenfurt vff dem Moynenach Christus Geborde / Drytzehenhundert Jare/ darnach in dem Sechs vnd siebentzigsten Jahre/ an Sante Johans tage/ deß Heyligen Tauffers/ Vnser Reiche in dem Dreisigisten/ vnd deß Keyserthumbs in dem Zwei vnd zwantzigsten Jare.

Eiusdem Caroli Priuilegium Super paritate arrestantium, daß alle die so ein Gut kümmeren/dran gleiche theil haben vnd zugelassen/ jedoch der Zinß zuevor davon abgericht werden sollen.

WIR Karel von Gottes Gnaden Römischer Keyser/zu allen zeiten mehrer deß Reichs/vnnd König zue Beheimb/bekennen vnnd thun kundt/offentlich mit diesem Brieffe/Allen den die ihn sehen oder hörent lesen/das wir Redlichen vnderweiset sein/daß viele gebresten vnd Irsal/als von kumere vnnd klage wegen/infelig/vnd teglicheß zugehet/vnd geschihet/in vnser vnd deß Reichs Gerichte/der Statt zue Franckfurt/vff dem Mayne gelegen/darumb haben wir mit wol bedachtem Muthe/vnd mit rechten wissen/vnd mit Keyserlicher Mechte/den Burgermeistern/Schöpffen/Rathe/vnd den Burgern gemeinlichen/der ehegenanten Statt/zue Franckfurt/vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen/von sonderlichen Genaden geheyssen/vnnd heysen/mit diesem Brieffe/Also wo vnnd welche zeit kumere daselbsten zue Franckfurt geschehen/das do von dem Gute vf das gekumert ist/igklichem kumer werden vnnd gefallen soll/mit Namen einem als viele/als dem andern/nach Marckt-zall/igklichs schuldt/als man das kundlichen erweiset/vor Gerichte/als das Gerichtes Recht ist/vnd herkommen ist/zu Franckfurt/anstehende Gulte vnnd Zinse das soll vorher gehen/als das von Alter herkommen ist/were es auch Sache/das man den/oder die/nicht finden möchte/oder vß den Lande were/auff das Gut gekumert würde/dem oder den solte man zue dreyen sechs Wuochen seine Tage setzen/vnnd das vorkunden/in sein Hauß zue Franckfurt do er inne gewohnet hete/wehre er aber ein Gast/so sollen sie es verkunden in seine Herberge/do er inne gelegen hat/vnnd was Gutes do were/das nutzer vnnd besser were/das man es zue stundt verüsserte oder verkaauffe wene es bleibe vorlegen/daß muchten Schultheissen vnnd Schöpffen thun also daß das Gelt das da von gelöset werde/doch bleiben soll liegen/igklichen zue seine Rechten/mit Vhrkundt diß Brieffs versigelt/mit vnser Keyserlichen Mayestat Ingesigel/geben zu Franckfurt vff dem Mayn/nach Christus Geburt/Dreyzehenhundert Jahre/Darnach in dem Sechs vnnd sibentzigsten Jahre/an S. Johannes Tag/deß heyligen Tauffers/Vnser Reich in dem Dreysigsten vnnd deß Keyserthumbs/in dem zwey vnd zwaintzigsten Jahre.

Eiusdem

Eiusdem Caroli Brieff wider den Zoll zu Höchst das derselbe soll abseyn.

WIr Karl von Gottes Gnaden Römischer Keyser zu allen Zeiten mehrer deß Reichs/vnnd König zu Behem/bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/allen den/die ihn sehen oder hören lesen/Wann/als wir vernommen haben/von Zolle/wegen groser gebreste Beswernisse der Lewte vnnd Irresæsal vffgestanden ist/vff dem Moyne vnnd Lande/zwischen Vnsern vnnvnnd deß Reichs Stetten/Franckenfurt vnnd Mentze/haben Wir mimit wolbedachtem Muhte vnnd rechter wissen/sulche Zolle/vnnd bey ny nahmen die mann nymmet vnnd genohmmen hat/zu Hoyste/abgbgenohmmen vnnd zumahl abgethan vnd abenehmen/vnd abethun die nie mit Crafft dieß Brieues vnnd wöllen/daß man semeliche Zolle fürbaßaß mehr nicht heischen/furdern noch nehmen soll/inn kheine weiß/Darumb gebieten Wir allen vnnd jeglichen die sulche Zolle genommen haben/daß sie solche Zolle nymmer heischen/furdern noch nehmen sollollen/in kheine weiß/Sundern alle Lüde vff Wasser vnnd Lande/zwischen den ehegenanten Stetten Franckfurt vnd Mentze/vff vnnd nydnyder/vngehindert vnnd ohne allerley Zoll/frey sullen fahren lassen/al/alß lieb ihn sey Vnser vnd deß Reichs schwere Vngenadt/zuuormeydeden. Mit Vhrkundt diß Brieffs/versiegelt mit Vnser Keyserlichenen Mayestat Ingesiegel. Geben zu Ache/nach Christus Gebuhrte DDreyzehenhundert Jar/Darnach inn dem Sechs vnnd Siebentzigstzsten Jahre/ahn dem Montage nach deme Achten Sente Peter vnd PPauls Tage/Vnser Reiche inn dem Dreysigsten vnd deß Keyserthummbs/in dem zwey vnd zwentzigsten Jahre.

König Wenceßlat Confirmation vnd Bestättigung aller Priuilegien / vnnd sonderlich vber die Messen.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen zeiten mehrer deß Reichs vnnd König zu Beheim/ Bekennen vnnd thun kund offentlich mit dissem Brieffe/ allen den/ die jhn sehendt oder hörendt lessen/ Daß wir anhan gesehen die treue vnd gantze stedigkeit der Schepfen/ deß Raths vnnd der Burgere gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/ Vnser vnnd deß Reichs lieben getreuen / die sie vnß vnnd dem Heiligen Römischen Reiche hant / gehabt vnd noch hant / vnnd haben jhn bestettiget / bevestenet/ vnd erneuert/ vnd bestettigen / beuestene vnd ernewern/ jhn besamptlichen vnnd besonder jhrer jeglichem von Vnserm Königlichen gnaden/ Macht vnd Gewalt / mit dissem Vnserm Brieffe/ mit Nahmen/ die zwen Järliche Märckte/ die sie alle Jahr hant / einen zwischen den zweyen vnser Frauwen tagen/ alß sie zu Himmel fuhr vnnd geboren wardt/ vnd den andern zu Mitfasten/ vñ all jhr Gnade/ Recht/ Freyheit vnnd gewonheit aller Brieffe Alte vnd Neue / Lehen vnnd Pfandgut/ die jhre Aeltern oder sie oder jhr jeglich besunder hero gehabt vnd bracht hant/ vnd die jhnen gescheen/ gegeben/ bestediget vnd befestnet sindt/ von Römischen Königen oder Keyssern / vnd von allen den die das Reiche jnnen gehabt/ vnd besessen hant/ biß vff dissen hütigen tag/ vnd bey allen den Pönen/ dabey jhn jhr Gnadte/ Recht/ Freyheit vnd gewonheit Alt vnd Neue bißhero bestettiget vnd befestnet sind/ Vnd wöllen jhn vnd jhren Nachkommen die Gnad / Recht/ Freyheit vnd gewonheit vnd Brieff / Lehen vnnd Pfandgut bessern vnd nit krämcken / vnnd haben darin genommen vnnd begriffen/ Jhr Leib vnd jhr Gutt/ vnd alle die/ die jhn stehn zu verantwortten / vnnd wöllen vnd gebiethen von Vnser Königlichen Gewalt / vnd bey Vnsern vnnd deß Reichs hulden / daß niemand sie/ an jhren Gnaden/ Rechten/ Freyheitten vnd gewonheitten/ Lehen vnd Pfandgut vbersare/ oder krencke/ wer sie darüber vberführe/ der fiele in Vnser vnnd deß Reichs vngnade/ vnd were es ob jemandts eine Brieff hette/ oder noch gewinne / die wider jhre Gnade/ Recht/ Märckte / Freyheit/ gewonheit oder jhre Brieffe weren/ wöllen wir / daß die Brieff in allen Puncten vnnd Articuln/ damit die vorgenanten jhre Recht/ Gnadt / Freyheit/ Märckten/ vnd gewonheit/ oder jhre Brieff gekräncket werden mögten / keine macht noch krafft haben sollen: Auch entheissen vnd

vnd geloben wir den vorgenanten Burgern / der vorgenanten Statt zu Franckenfurt vnsern lieben getreuen/ wandt wir jetzund vor grosser vnmusse / die wir vnd sie haben / jre Gnad / Recht/ Freyheit vnnd gewonheit/ besondern jegkliche Stuck vnd Artickeln / nit mögen verhören/ vnd bestettigen / daß wir jhn hernach wenn sie es begeren / all jhre Gnadt/ Recht/ Freyheit vnnd gewonheit / alt vnd neue / Lehen / oder Pfandgut/ der sie Brieff oder Kundschafft hant/ nemlichen von stuck zu stucke benant/ alle in einem Briefe oder ein stück/ oder mehr / besondern in einem Brieff oder mehr Briefen / wie sie das begerent / getreulich vnd vestiglich/ mit vnsern Briefen vnd Jngesiegeln bestedigen vnd erneuwern wöllen vnd sollen/ vnd befestnen / auch han wir jn entheissen/ ist es das vnß Gott die gnade giebet/ daß wir zu deme Kayserthumb kommen / vnnd zu einem Römischen Keyser gekrönet werden/ das wir jhn dann auch / wanne sie es begerent / one verzog/ one geuerdte/ alle jhre Gnadt/ Recht/ Freyheit vnnd gewonheit/ alt vnnd neue Lehen oder Pfandgut/ die jhre Aldern oder sie darbracht hant / mit der Gülden Bull bestettigen wöllen vnd sollen/ bestettigen/ befestnen vnnd erneuwern / auch geloben wir in guten treuwen / den Burgermeistern/ Schöpffen/ Rate/ vnnd den Burgern gemeiniglich der vorgenanten Statt zu Franckenfurt/ alle disse vorgeschriebene stucke besammet vnd besundern / stete vnd vest zuhalten/ vnnd sie darbey getreulich zubehalten / vnd zu handhaben / on allerley argelist vnnd gevehrde/ Mit vrkund diß Briefs versiegelt / mit vnserm Königlichem anhangendem Jnnsiegel/ Geben zu Ache nach Christus Geburt Dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem Sechs vndsiebentzigsten Jahr / an dem Dinstag vor S. Margrethen tage / Vnserer Reiche deß Behemischen in dem Virtzehenden vnnd deß Romischen in dem Ersten Jahr.

Eiusdem

Eiusdem Caroli Priuilegium daß die Geistliche ihre liegende Güter oder Güldten / so ihnen zum Seelgeredt von weltlichen bescheiden worden/in Jars frist begeben/vnd in eines Weltlichen Burgers Hand verkauffen müessen/das auch alle liegende Güetter allein von Burgern zu kauffen.

WIR Carle von Gottes gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnnd König zu Böhmen / bekennen vnd thun kundt offentlich mit dissem Brieffe allen den/die ihn sehen oder hörent lessen/daß für vns kommen ist / wie vnser vnd deß Reichs Statt zu Franckfurt vff dem Mayne gelegen / dauon gröslich verderbe vnd schaden neme/ daß etliche Leudte vff Heusser vnd Güter daselbst zu Franckfurt ohn vnser vnd vnser Vorfaren an dem Reiche Wort vnd wissen Seelgerette gemachet haben/vnd das Geistliche Leuten gesetzet vnnd gegeben/darumb vff die redte/ daß die ehegenanten vnser Statt zu Franckfurt nicht zu grossen schaden kom̃ / mit wolbedachten mute vnd rechter wissen/ Gebieten wir allen vnnd ieglichen Geistlichen Leuten zu Franckfurt/in welchen Würden vnd Wesen die sein/daß sie sulch Seelgerette/ das in gesatzet vnd gegeben ist / oder in künfftigen zeitten gegeben vnd gesetzet würdt/in welcher weise das ist / zu stund bienen eines Jares frist von der zeit/als in daß gegeben vñ gesetzet wirdet/zu malen verkauffen Weltlichen Leuten die zu Franckfurt Burgere vnd Inpflichtig sein/vnd sich deß üssern sullen ohne alle Widerredte vnd verzog. Enteheten sie das nicht / so haben wir empfohlen den Burgermeistern / Schöffen vnnd Raht daselbsten zu Franckenfurt/vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen / vnnd entfehlen ihn mit crafft deß Brieffs / daß sie bey derselben Jars frist Seelegerete/es sey an Gülte oder Gut/vmb redeliche vnnd bescheidenliche pfennige verkauffen sollen/ꝛc. Einem jeglichen Weltlichen Manne/ der zu Franckfurt wonhafftig/Inpflichtig vnd Burger ist/ohn alles widersprechen vnd hindernuß: Auch sol in der Statt zu Franckfurt vnnd in der Terminey deß Gerichtes daselbst niemandt keinerley Gut eygen oder Erbe kauffen/wie das genandt ist/der nicht inpflichtig oder inwohnhafftig Burger ist zu Franckenfurdt/ohn alles geverdte/wer darüber thete/als offt daß geschehe der sol zehen Marck Silbers / halb der Statt zu Franckfurt/ vnd das ander halbe theil in vnser Kayserliche Camer verfallen sein/Mit vrkund deß Brieffs versigelt mit vnsern Kayserlicher Majestatt Ingesigel/Geben zu Ache nach Christi Geburt Dryzehen hundert Jare / darnach in dem Sechsvndsiebentzigsten Jare/ an dem Dinstag vor S. Margareten tag vnser Reiche in den Dreysigsten vnd daß Kayserthumbs in den Zweyvndzwantzigsten Jare.

Eiusdem

Eiusdem Caroli Brieff darinnen er dem Burgermeistern / Rath vnnd Burgern gemeiniglich die Steinrütschen Ellern vnnd Büsch zwischen dem Buchwaldt vor Sachsenhaussen vbergibt / die Brücken davon im Bauw zu halten.

WIR Carl von Gottes gnaden Römischer Kayser zu allen zeiten mehrer deß Reichs / vnd König zu Beheimb/bekennen vnd thun kunth offentlich mit disem Brieff allen den/ die ihn sehen oder hörent lesen / Wann an der Brucken zu Franckfurt vber den Mayne von Flute vnd gewässer wegen Jährlichen grosser schaden geschicht/zu besserung derselben Brücke vnd der Statt/haben wir mit wolbedachtem Muthe vnd rechter wissen / den Burgermeistern Rath vnd Bürgern zu Franckfurt/Vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen solche besondere gnade gethan / vnd thun die ihn mit Crafft diß Brieffes / das sie die Steinrütsche Ellern vnd Gebüschen/die drauff stehen / zwischen dem Buchwaldt vnd Sachsenhaussen gelegen obern vnd nieder / als weidt vnd lang die begriffen seyn/mögen vnd sollen verleyhen vnd verkauffen zu allen ihren Nutzen / dinste vnd besserunge der ehegenandten Brucken vnd Statt zu Franckfurt/drauff gebiedten Wir allen Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen / Grauen Freyen Herren / Rittern / Knechten/ vnd allen Vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen / das sie die ehegenanten Burgermeister Rath vnd Burgere zu Franckenfurdt an den ehegenanten Steinrütschen Ellern vnd Gebüschen nicht hindern sollen in keine weiß. Sondern sie darzu getreulich fördern handthaben vnd schirmen als lieb ihn sey/vnser vnd deß Reichs schwere Vngenadt zuuermeiden. Zu Vrkund diß Brieffs/Versigelt mit vnser Kayserlichen Mayestat Ingesigel / Geben zu Ache nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnd siebentzigsten Jare/an dem Dienstag vor S. Margrethen tage/Vnserer Reich in dem dreysigsten vnd deß Kayserthumbs in dem zwey vnd zwantzigsten Jahre.

Kayser

Kayser Caroli deß Vierdten Priuilegium dem Rath vnd Bürgern gemeiniglich vber den Zoll gegeben/ Inhalts deſſen von jedem Fuder Wein 1. fl. vnd von andern Wahren Kauffmanſchafft nach der Marckzahl/ als mann auff dem Rheinſtram zu Mentz vnnd Oppenheim nimbt/ zunehmen.

WIR Carl von Gottes gnaden Römiſcher Kayſer zu allen zeiten mehrer deß Reichs/ vnd König zu Beheimb/ bekennen vnd thun kunth offentlichen mit dieſem Brieffe/ allen den/ die jhn ſehen oder hören leſen/ daß wir haben angeſehen/ ſtette trew vnd dinſte/ die Vns vnd dem Reiche die Burgermeiſter/ Schöffen/ Rathe vnnd Burger/ gemeiniglichen der Statt zue Franckfurt vff dem Maine gelegen/ Vnſer vnnd deß Reichs lieben Getrewen/ offte vnd dicke gethan haben/ vnd noch thun mögen/ vnd auch Vns vnd dem Reiche/ zue groſſer Stewre/ vnd hülfe geſtanden haben/ vnnd darumb haben Wir jhn mit wolbedachtem Muthe/ als ein Römiſcher Keyſer/ mit Volkommenheit/ Keyſerlicher Mechte gegeben vnd geben/ jhn mit Crafft dieß Brieffs/ was Gutes zu Franckfurt vff dem Waſſer daß der Main genant iſt/ an das Land zugeführet würdet/ vnd auch was Gutes vff demſelben Waſſer/ dem Main vor Franckenfurt/ vff oder abgehet/ daß ſie davon Zoll nemen ſollen/ der Statt vnnd jhrer Brucken zuſteuer/ mit namen von jeden Fuder Weines einen Gülden/ vnd von andern allerley Gewahre vnd Kauffmanſchafft nach der Margzahl/ alſo mann es vff deß Rheinesſtrame nimmet/ zue Meintze oder zu Oppenheim/ vnd wer freuelichen darwider thete vnd vorführe/ vnd den Zoll nicht engebe/ der hette verloren die Kauffmanſchafft/ vnnd was er führete/ Darumb gepieten Wir allen Fürſten/ Geiſtlichen vnd Werntlichen/ Grafen/ Freyen/ Edelu/ Rittern/ Knechten/ Dinſtleuten/ Amptleuten Gemeinſchefften/ der Stette vnd der Dörffer/ vnnd allen andern Vnſer/ vnnd deß Reichs Lieben Getrewen/ daß ſie die ehegenandten Burgermeiſter Schöffene/ Rathe vnd Burger der Statt zue Franckenfurt an ſolchem Zolle nicht hindern/ noch irren ſollen/ in keine weiß/ als lieb jhn ſey/ vnſer vnd deß Reichs ſchwere Vngnade/ zuvermeidten. Mit Vrkund dieß Brieffs verſiegelt/ mit Vnſerer Keyſ. May. Inſiegel/ Der geben iſt zu Prag/ Nach Chriſtus Geburt/ dreytzehenhundert Jar/ Darnach in dem ſieben vnd ſiebentzigſten Jare/ an Sanct Drothee Tag/ Vnſerer Reiche in dem ein vnnd dreyſigſten/ vnnd deß Keyſerthumbs in dem zwey vnd zwantzigſten Jahren.

Eiuſdem

Eiuſdem Caroli Priuilegium, vber den Sachſenheuſſer Neuwenberg/ daß derſelbig Zehendt freyſein ſoll/ den Rath vnd Burgern gemeiniglich gegeben.

WIR Carl von Gottes Gnaden Römiſcher Keyſer/ zu allen zeiten mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Beheim/ bekennen vnd thun kundt offentlichen mit dieſem Brieffe/ allen den die jhn ſehen oder hören leſen/ daß durch ſtetter trewer Dienſte willen die Vnß vnd dem Reiche/ die Burgermeiſter/ Scheffen/ Rate vnnd Burgere gemeinlichen der Statt zu Franckenfurde vff dem Meyen gelegen/ vnſer vnd deß Reichs lieben getrewen von langer zeit/ vnßher gethan haben/ täglichen thun vnd noch thun mögen in künfftigen Zeitten/ haben wir alß ein Römiſcher Kayſer/ mit wolbedachtem Mute/ von rechter wiſſen von Kayſerlicher machte vollkommenheidt vnd von ſonderlichen gnaden/ die wir damite jhn gethan haben/ ſulche Steinrützen/ Almende vnd Gebüſche zwiſchen dem Buckwalde vnd Franckfurdte gelegen/ Oben vnd Nyden/ als ſie weit vnnd lang begriffen ſein/ vnd vnſer vnd deß Reichs aigenſchafft geweſen ſein/ mit allem dem das darzu gehöret/ nach ſolcher Brieffe laute/ die wir vormahls jhn darüber geben haben/ gefreyet/ vnnd freyen die Crafft e dies Brieffes/ alſo daß die ehegenanden Burgermeiſter/ Scheffen/ Rate vnd Burger zu Franckenfurde/ oder wer ſolche Steinrügen oder Almende vnnd gebuſche von jhren wegen jnne hat oder jnne gewunnet/ ſollen niemanden dauon Zehenden geben/ noch ander Renten oder Gülte/ wie man die mit ſunderlichen Wortten benennen mag/ Darumb gebieten wir/ allen Fürſten/ Geiſtlichen vnnd Weltlichen/ Grafen/ Freyen/ Edlen/ Dinſtluten/ Rittern/ Knechten/ Amptluten/ Gemeinſchafften der Stete vnd der Dörffer/ vnd allen andern vnſern vnd deß Reichs lieben getrewen daß ſie die ehegenanden Burgermeiſter/ Scheffen/ Rate vnd Burger von Franckenfurte/ ahn ſolcher gnaden vnd Freyheidt/ nicht hindern noch irren ſollen in keine weiß/ alß lieb jhn ſey Vnſer vnd deß Reichs ſchwere vngnade zu vermeiden/ Mit vhrkundt dieß Brieffes verſigelt/ mit Vnſer Kayſerlichen Majeſtadt Inſigele/ der geben iſt zue Prage nach Chriſts Geburte Dreitzehenhundert Jare/ darnach in dem Siebenvndſiebentzigeſten Jare/ ahn Sancte Dorotheen tage vnſer Reiche in dem Einvnddreyſſigiſten/ vnd deß Kayſerthumbs in dem Zweyvndzwantzigiſten Jaren.

König Wenceßlai Brieff / daß die Zöll zu Höchst vnnd Kelsterbach abzuthun.

WIR Wentzlaw von Gottes gnaden Römischer Künig / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim / Entbiethen allen Fürsten / Geistlichen vnd Werntlichen / Grafen / Freyen / Dinstleuthen / Rittern / Knechten vnd Stetten / die den Lantfride in der Wedreiwb geschworen hant / vnnd den Siben / die vber denselben Landfriden gesatzt sein / Vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen / Vnser gnadte vnnd alles gut. Lieben getrewen / Der Allerdurchleuchtigste Fürste Vnser Herre vnnd Vatter dem Gott gnadte / Keyser Carl da her lebete / hat offte vnd dicke in seinen Briefen Bischoff Adolff von Speyer geschrieben / von wegen der Zolle zu Höstet vnnd zu Kelsterbach / die er von seines selbs wegen / ohne gunst vnnd Vrlaub deß ehgenanten vnsers Herrn vnd Vatters gesatzet hat / daß er die abelegen / vnd der nicht vffheben vnd nehmen solte / darüber / alß wir vernommen haben / hat sich derselbe Bischoff an deß ehegenanten Vnsers Herren vnd Vatters Brieffe vnd Gebott nicht gekeret / sunder dieselben Zolle noch hute deß Tages vffnimmet / vnß vnnd dem Reiche zu kuntlichen freuil vnd widersasse / vnnd wann die vorgenanten Zolle vnbillichen wider Recht vnd Rawblichen genohmmen werden: Damit auch vnsere vnd deß Reichs Vnderthanen schwerlichen beschedtiget sein / wöllen wir fürbaß mehr / durch deß rechten willen solchen frevel nicht leiden / vnd schreiben demselben Bischoffe / daß er von stadtan sulche Zolle abelege vnd abetue / vnnd wehre es sache / daß er daß nicht thun wolte / So empfehlen vnd gepiethen wir euch Ernstlichen vnd Vestiglichen bey vnsern vnd deß Reichs Hulden / vnnd Mahnen euch auch der trewen vnd Eyden / die jhr von wegen deß Landfriedes geschworen habit / daß jhr noch vnderwysunge deß Hochgebornen Ruprechts deß Eltern / Pfaltzgrafen bey Rheine / deß Heyligen Reichs Oberisten Truckseß / vnd Hertzogen in Beyern / vnsers lieben Schwagers vnd Fürsten / wann jhr deß von jhm ermahnet werdit / mit aller ewer macht darzu ziehen sollet / vnd solche Rawbheuser danidter legit vñ brechet / vnd schaffet daß fürbaß mehr doselbist von wegen solcher Zolle / die Rawb seind / niemand gehindert werde / vnd wir auch dauon nicht mehr schreiben dürffen: Geben zu Nurembergk deß nechsten

nechsten Sontages vor Sancte Pawyls tag Conuersionis vnser Reiche / d. ß Beheimischen in dem Sechotzehenden / vnnd deß Römischen in dem dritten Jahren.

Wenceßlai Brieff / daß der Zoll zu Höchst vnd Kelsterbach gentzlich abgethan / auch kein Zoll zwischen Mayntz vnd Franckfurt sein sol.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zue allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd Künig zu Beheim / bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff / Wann Bischoff Adolff von Speyer / vormahls vnß her einen Zoll zu Hoeste vff dem Moyne / vnd zu Kelsterbach vff dem Lande / zwischen Franckenfurt vnd Mentze gelegen / ane deß Reichs vnsers Herrn vnd Vatters seligen gedechtnusse / Keyser Karls / vnnd nach seinem Tode ane vnsern willen vnnd Vrlaub / nemblichen wider vnß vnnd das Reiche selbveldiglichen genommen vnnd geraubet hat / dauon er nit von vnsers Gebottes wegen / abgelassen hat / Vnd wann derselb Zoll / vff Wasser vnd Lande Raub vnd nicht ein Zoll sein möchte / den wir auch selber mit Macht deß Reichs abgethan hatten / vnd in den stücken gefahren / als Raubes recht ist / were er lenger von yemanden genommen / dauon zu vnderstehen in künfftigen Zeitten / daß keiner Zoll zwischen Franckfurt vnd Mentze vff Wasser vnnd Lande / vorbaß Ewiglichen mit sulchem vnrecht / das Raub ist / vnnd auch sust nymmer vfferstee oder werde genommen / So setzen Wir mit rahte der Churfürsten deß Reichs von rechter wissen vnnd Küniglicher Macht in Kreffien diß Briefs / daß vorbaß mehr ewiglichen zwischen Franckfurt vnd Mentze / vnnd von Meyntze wieder zu Franckfurt / kein Zoll off dem Moyne / Wasser oder Lande sein sulle oder müge / in keine weiß / Vnd nemblichen / wer es sache / daß yemandt in welcherley Adel / Würden / Ehren oder Wesen der were / niemandes vßgenommen / keinen Zoll zu Höeste zu Kelsterbach oder anderswo zwischen Franckfurt / Meyntze / vnd darzwischen vff dem Moyne / vff Wasser oder Lande bestelte oder vffnehme von yemandten mit willen oder vnwillen / in keine weiß / daß solcher Zoll Raub sey / vnnd mit den die jhn bestellen oder vffnehmen / gefahren sulle werden / alß Raubes recht ist / vnnd vff die rede / daß solcher Raub gentzlichen werde gestöret / vnd zwischen Franckfurt vnnd Maintze vff dem Moyen / allermenniglich frey vnnd lediglichen / vnbekümmert vff Wasser vnnd Lande vorbaß mehr Ewiglichen Wandern / Reyten vnd Fahren müge: So geben wir von rechter wissen vnd Römischer Königlicher Macht

gantze vollkommene macht vnnd müge/ dem Landvogte in der Wetterwe/ vnd darzu den Stetten Meintz/ Wormbs/ Speyer/ Franckenfurt/ Friedberg/ Geylnhaussen vnnd Wepflar/ vnsern vnnd deß Reichs lieben getreuwen/ daß sie zu stundt/ als solcher Zoll/ der allwege Raub ist/ vfferstunde vnd gehalten würde/ von yemanden/ wie Edell/ Erewürdig oder mächtig der were/ denselben Zoll der allzeit Raub ist/ abethun vnd wehren sullen vnd mügen/ vnnd darahn mit den Zöllnern vnd Zollhusern/ wie dicke deß noht geschiehet/ von gebotte vnd erlaube deß Reichs/ alß wir ihn deß/ mit diessem Brieff/ ewige vnd gantze macht geben/ gefahren/ alß Raubes recht ist/ vñ vmb solche sachen/ sol noch enmag die ehegenandte Landvogt/ Stette/ ihre Bürger/ Diener oder helffer/ niemandt vor deß Reichs Gerichte oder sust anderswo/ Laden/ bekümmern/ vfhalten/ schädigen oder Bthevlen/ in keine weiß: Mit vhrkundt diß Brieffs vorsiegelt/ mit vnser Küniglicher Mayestat Ingesiegel/ der geben ist zu Oppenheim/ nach Christs Geburt/ Dreyzehenhundert Jahr/ darnach in dem Neun- vnd siebentzigsten Jare/ deß nechsten Donnerstag nach dem Suntage/ alß man singet Invocavit, vnser Reiche deß Behmischen in dem Sechtzehenden vnd deß Römischen in dem Dritten Jaren.

Vertrag zwischen Franckfurt vnd Friedberg/ der Jahrmärckte halben.

WIR Wentzeslaw von Gottes Gnaden Römischer König/ zue allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Beheim/ Entbiethen den Burgermeistern/ Rathe vnnd Burgern gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt off dem Meyne/ Vnsern vnd deß Reichs lieben getreuen/ vnser gnad vnnd alles gut/ lieben getreuen/ vmb solche rede die gewesen ist/ zwischen euch an e.n m/ vnnd dem Burggrauen/ Burgmannen vnd Burgermeistern/ Rate vnnd Burgern gemeinglichen der Statt zu Friedtberg in der Wetterauw vnsern vñ deß Reichs lieben getreuen an dem andern theil/ alß von ihres Jahr-Marckts wegen dieselben rede vnd wort sollen zwischen euch beyden halben gentzlichen ab sein/ vnd sollet jr vnd die von Friedberge beiderseits bey euern Messen vnd Jahrmarckten pleiben/ wie jhr die beiderseits von alter gewonlich vnnd redlich habt herpracht/ an alles geuehrde/ vnd were icht geschehen/ von keinem theil das nie sein sulte/ das sol gentzlichen ab sein/ vnd sol nimme geschehen/ Geben zu Nurnberg am Dinstag vor vnser Frauwen tag der Lichtmesse/ Vnserer Reich deß Böhemischen in dem Achtzehenden/ vnd deß Römischen in dem Fünfften Jahre.

Bundt-

Bundtbrieff der Rath vnd Burger gemeintglich der Stätte Meyntz/ Wormbs/ Straßburg/ Speyer/ Franckfurt/ Hagenaw vnnd Weissenburg.

IN Gottes Nahmen Amen/ Wir die Räthe vnnd die Burgere gemeinlichen der Stätte/ Meintze/ Straßburg/ Wormbs/ Speyer/ Franckenfurt/ Hagenauw/ vnd Weissenburg/ thun kunth allen den/ die diesen Brieff sehent oder hörent lesen/ daß wir dem H. Römischen Reiche zu Ehren vnd durch kundtliche Notturfft/ Nutz/ Frieden vnd frumen deß Landes vnsere Stette vnd Burgere/ gemeinlichen vnß zusammen hant gemacht vnd verbunden/ mit den Eydten die wir darumb gethan/ von deme tage als däre Brieff geben ist/ biß Wihnachten die nechste kommendt/ vnnd von denselben Wihenachten vber drey gantze Jahre/ die darnach allernechst kommendt ohne vnterlaß/ mit so gethaner bescheidenheit fürwarts vnd verbündt nussen/ als hienach geschrieben steht/ daß wir ein ander getrewlichen gerathen/ vñ beholffen sollen vnd wollen seyn/ zu allen den Krigen die wir in der vorg. zeitten gewinnen oder vnß anefallen/ von wem das geschehe one alle geuehrte/ vnd ist beredt/ vnd vbereinkommen/ weñ das eyne Statt vnder vnß geschediget oder geleydiget wurde/ in den vorg. zeitten/ von jemandt wer der wer/ vnd das der Raht derselben Statt oder das mehrtheil in demselben Rahte/ sich vff den Eydt erkhenttent/ daß sie geschedigt werent/ wider dem Rechten/ vnd daß man jhn vnrecht thete/ daß soll dieselbe angriffen Statt/ den andern Stetten verkünden/ vnnd sie darumb ermahnen daß sie ihre vff die oder vff den diese anegriffen vnd geschediget handt/ beholffen seyn/ vnnd sollen darnach zur stundt dieselben/ gemahnten Stette/ der Statt die also geschedigt vnd anegriffen ist/ beholffen sin/ vnuerzogentlichen/ vff den Eydt/ daß in der schade/ vnnd der anegriff gekehret werde/ gleicher weisse/ als in den andern Stätten der anegriff vnd der schade selbst geschehen were/ Wers auch das ymandt die von Hagenauw oder die von Weissenburg sonder oder sament in der Zeit dieser Verbündtnusse/ schädiget oder anegriffen oder sie leidigte/ vnd daß sie in jhren beiden Rhäten derselben zweyer Stette/ vnd mit dem mehrentheille in denselben Rähten sich vff den Eydt erkhendtent/ daß sie geschediget vnd anegriffen weren wieder dem Rechten/ vñ das man in vnrecht thete/ daß sollen sie miteinander den andern Stetten verkünden/ vnd sie darumb ermahnen/ das sie jhne vff die oder den/ die sie anegriffen vnd geschedigt hant/ beholffen sein vnd sollent/ darnach zur stund dieselben gemahnten Stette in also beholffen sein/ vnuerzogenlichen

lichen vff den Eydt/daß in der schade vnd der anegriff gekehret werde/ gleicher weise/ alß vorgeschrieben stehet/ohn alle gefehrde/Were auch daß jemandt der vorgenandten Stette einen schaden thete in der vorgenantten zeit/ deren verbündtnusse/ dem sol man in den vorg. Stetten keinen feillen Kauff geben/ vnnd keme auch einer oder mehr in der vorgenanten Stette eine/ eine der vorg. Stette geschediget/ vnd angegriffen hette/ den sol die Statt angreiffen/ da er in kommet/ in alle die weiß/ alß jhr der schadt oder angriff selb geschehen were/ darnach so Er jhr verkündet wirt/ von der Statt die geschediget vnd angegriffen ist/ ahn alle gefehrde: Geschehe auch/ daß jemandt er sey Herr/ Ritter oder Knecht oder wer der ist/ der der vorg. Stett einen schaden thet/ in den vorg. Zeitten vnnd jhme verbotschafft würde/ von der Statt/ die er geschädiget vnnd angegriffen hette/ daß er das wider thete/ wiederthete er dann nit vnuerzogenlichen vff den vnnd vff die/ sol man beholffen sin/ alß vor vnd hernach geschrieben stehet/ doch so mag jeglich der andern Stette/ wann sie ermahnt wehrent/ jhr Ehre gegen dem/ oder den die die Statt geschädigt hant/ betwarn/ mit wiedersagen/ vnd wer dieselben angreiffer enthaltet/ haussет oder hoffet/ oder jhn rett oder hülffet/ mit wortten oder mit wercken/ vff den vnnd vff die/ sollen wir die vorg. Stette geholffen seyn/ vff den Eydt in alle die weise/ alß vff den der den schaden gethan hette/ vnd vff alle die so die Statt erkennet/ der der schade geschehen ist/ zu den sie Recht haben ohn alle gefehrde/ Wann auch ein Statt der vorg. Stette/ die andern wirt mahnen/ daß sie jhr zu hülffe komme/ alß vorgeschrieben stehet/ darzu sollen leyhen vnd senden die von Mentze Hundert Glenen/ die von Straßburg Hundert Glenen/ die von Wombs Fünffvndsechtzig Glenen/ die von Speyer Fünffvndsechtzig Glenen/ die von Franckfurt Fünffvndsechtzig Glenen/ die von Hagenaw Sechszehen Glenen/ vnd die von Weissenburg Acht Glenen/ wol erzeuchter Leuthen mit Pferdten/ Harnisch/ Hauben vnd Leingewanden/ vnd mögen/ auch die von Maintze/ die von Wombs/ die von Speyer vnd die von Franckenfurt je zu zwentzig Glenen Zehen Einspenniger gewaffnet geben/ vnd senden die für Fünff Glenen ob sie wollen nach Marzahl minder oder mehr/ auch sollen die von Straßburg je zwantzig Glenen/ jegliche Glene mit Dreyen Pferdten haben für Fünff vndzwantzig Glenen nach Martzahl/ alß sie dannen genant werden/ doch also daß jeglliche Glene einen Gewapneten Knecht/ oder einen mit einem Armbrust haben sollen/ desselben gleichen mögen die andern Stette auch haben ob sie wöllen/ auch mögen die von Straßburg ob sie wöllen/ je Zween Einspenniger Gewaffent geben/ für

eine

eine Glene in der Forme vnnd maaß/ alß die von Maintze/ vnd die andern Stette thun/ ohn alle gefehrde/ were auch daß eine Statt die andern Stette mahnete/ vmb jhr Diener/ die Statt die also gemahnet hat/ die soll jhr Sum der Glenen darumb sie dann die andern Stett gemahnt hat/ Drey Tage vorhin haben für dem Ziell/ alß sie die andern Stätt gemahnt hat/ ohne alle gefehrde/ Es mag auch eine jegliche der vorg. Stette/ ob sie wil/ mahnen die andern Stette/ vmb jhr Diener Lützel oder viel Glenen/ vnß an die Summ der Glenen alß vorgeschrieben stehet/ Es ist auch beredt/ daß man jetzundt zur stundt haben soll vnnd dergleichen han/ Hundert vnd Vier Glenen/ darzu sollen geben die von Maintze Fünffvnndzwantzig Glenen/ die von Straßburg Fünffvndzwentzig Glenen/ die von Wormbs/ Sechszehen Glenen/ die von Speyer Sechszehen Glenen/ die von Franckfurt Sechszehen Glenen/ die von Hagenaw Vier Glenen/ vnnd die von Weissenburg Zwo Glenen/ nach der masse/ alß davor geschrieben stehet/ vnnd wer es auch daß von einer Statt fürbaß gemahnt würde/ vnß ahn die grosse summe/ vber die Hundert vnd Vier Glenen/ oder vmb mire/ welche dann also ermahnt werden/ die sollen dann Ihr Volck haben in Viertzehen Tagen nach der mannunge/ ahn den Stetten da sie dann hyen gemahnt werden/ ohne alle gefehrde/ vnnd wann Glenen der Statt nach jhrer mannunge also gesendet wirt/ da würdt die Statt die also gemahnt hat/ jeglicher Glenen für abgang kosten vnnd schaden geben/ zu dem Tage vnnd zu der Nacht ein Vierttel eines Gulden/ von dem Tage so sie Außrittent/ anezuzehlen vntz vff die zeit biß sie wieder haimb kommen/ ohne alle gefehrde/ Möchte aber der vorg. Stette etzliche so sie gemahnt werden/ dern vorg. Zahl der Glenen alte dar nit geschicken von Ehafftigen sachen/ so soll vnnd mag die Statt/ die also ermahnt würde/ die gleuen gewinnen vff jhren Kosten dort bey der Statt die die mannige gethan hat/ oder aber dieselbe Statt die die mennige hat gethan/ mag sie bey jhn gewinnen/ vff der Stette Kosten die also gemahnt wurde/ in all solcher bescheidenheit/ als ob es sie selber anegienge/ ohne gefehrde/ gleicher weise/ alß sie die hettent dargeschickt vnnd denselben Kosten mit nammen/ den Solt/ soll die gemahnte Statt gelten vnnd geben/ bey dem Eydte in dem nechsten Monath darnach/ so dan an sie von der Statt die den Solt dargeben vnd geliehen hat/ gefordert wirt/ ohne gefehrde/ Welche Statt auch also vff die andern die sie gemahnet hat gleuen gewün-

 nen/

nen/die sol sie gewinnen einen Monath / vñ wers das man jr darnach niet bedörffte/so sollent sie je einen Monath Dienen / vmb dasselbe Gelt/ also lang man jr danne bedarff/were auch das kheine Statt bedüchte/daß es nottürfftig wer/daß man mehr Volcks bedürffte/wann der grossen summen als da vorg. steht/die mag die andern Stette verbottschafften/vnd in tagen/darumb machen/vnd weß die Stette dañ einhelliglichen vberkommen das sol man förderlich thun / vnnd ohne verzug ohne alle gefehrde/wers auch daß eine Statt der vorg. Stette noth anginge/vnd die andern Stette mahnete vmb eine Zahl glenen vber die halben summen der grossen summen glenen / vnnd jhr die glenen geschickt wurden/vnd darnach der andern gemahneten Stetten/eine oder mehr Noth anegieng/daß sie der glenen auch bedörffen/ vnd daß die Statt die zu dem Ersten gemahnet hat/liessen wissen vnd in kundt theten vff jren Eydt / so sol die Statt die zum Ersten gemahnet hat/das theil der glenen/die jhr geschicket sindt/vber das halbe theil der grossen summen / der Statt oder Stetten zu hülff schicken/ohne alle hinderniß/vnd mögent die Statt oder Stette / die also noth angehet/die andern Stette/vmb die vbrigen summe glenen / die sie der Statt die zum ersten gemahnet hat/nit gesandt hat/mahnen/ vnd sollen sie jhn auch die glenen/ohne verzug schicken/vnd welche Statt der Dhiener bedarff / vnd die andern Stette vmb jhre Dhienner ermahnet/die Stat sol denselben Dienern allen einen Hauptmann geben/ dem die Dienner auch sollen gehorsamb vñ gefolgt sein/ zu Reitten anzugreiffen vnd zu thuen vnuerzogenlichen / was sie der Hauptman heisset ohne alle gefehrde/ auch ist beredt/daß keine Statt vß der vorg. Stette vff die andern speisse / noch keinerley andern raht noch hülffe geben/noch thun soll/noch vff die andern Diennen sol in keine weise/ ohn alle gefehrde/ vnd wers das jemandt der vorgenandten Stette eine schädigte/oder speisse/ hülff oder andern raht wolte schicken/den die vff sie zögeten oder sie schädigen wolten / daß sollen die andern Stette wehren vnd wenden / vff den Eydt / alß ferre sie könnendt oder mögendt/ohne gefehrde/vnd sollen auch die angreiffen / jhr Leib vnnd jhr Gut/ die den Stätten schaden gethan hetten / oder sie schädigen wolten / were auch daß keine Statt vnder vnß in die andern der vorg. Stette / eine oder mehr Ritten wolten jhr Feindte darauß zu schädigen/ daß sol man jn wol günnen/vnd jr auch darzu gerahten vnnd beholffen seyn/ohne alle gefehrde/waß Krieges auch in der vorg. Zeit vfferstündte/dieweil diese Verbündnuß wehret/ vnd von einer der vorg. Stette angefangen oder begriffen wurde / der Statt sol man beholffen seyn / alß lange vnd biß der Krieg versöhnet wirdt / vnnd soll sich auch keine Statt ohne die andern Stette frieden noch söhnen / in keine weise/

ne weisse/ ohne der andern Stette willen/die in diessem Bundte seind ohn alle gefehrde/were auch daß eine Statt der vorg. Stette / einem Herrn oder jemandts anders Diennen wolte / was der Statt in dem Dienste oder von deß Dienstes wegen geschehe / darzu sollen die andern Stette nit beholffen seyn / sie thun es dann gerne / ohne alle gefehrde. Man sol auch keinen Herrn oder Statt in diese verbündtnuß entpfahen / die vorg. Stette seindt es dann einhelliglichen vbereinkommen/vnd getrewen/daß es nutz vnd gut sey/Wer es aber/daß ein Fürste/Herre oder Statt / oder wer der wehre in diesen Bundt queme/dem oder den sol man berahten vñ verholffen seyn zu gleicher weis:/als vnß den vorg. Stetten/vnd in der massen alß da vor geschrieben stehet/vnd daß wir auch desto friedlicher mit eingeseyn mögen/so han wir vberkommen/das kein Statt vnder vnß den vorg. Stetten noch kein Burger oder Burgerin dere vorg. Stette / keine Statt noch Burger oder Burgerin oder vnß angreiffen sol/noch bekümmern ane Gerichte/Wann hat jemandt vnter vnß den vorg. Stetten/ Burger oder Bürgerin mit dem andern icht zu schaffen / oder sie anzusprechen in welchen weg das wäre/daß sollen sie thun mit Gerichte / Beschehe auch ein anegriff vnder vnß den vorg. Stetten ane Gerichte / den sol die Statt der Burger oder Burgerin den angriff gethan hat solich halten / daß sie wieder dunckte / daß sie am Gerichte gethan handt ohne gefehrde/vnd wie die vorg. Stette han auch alle miteinander vßgenommen/den Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Wentzlaus Römischen Künige/zu allen Zeitten Mehrer deß H. Römischen Reichs/vñ Künig zu Beheim/Vnsern lieben gnedigen Herrn/ vnd daß H. Römische Reich/so nehmen wir die von Meintze/ die von Wormbs vnd die von Speyer auß / die verbündtnusse / die wir von Alter vnter ein bißher gehabt han/ so nemen wir die von Maintz sonderlichen auß/vnsern Herrn den Künig von Behaimb/vnnd die Crone von Behaimb/den Bischoff vnnd das Capitell von Maintze deß mehren Stiffts/so nemen wir/ die von Straßburg auß den Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn / Wentzelaus von Behaimb/ Hertzoge Prafant vnd zu Lützelnburg / vnnd darzu den Ehrwürdigen Herrn/ den Bischoff von Straßburg der jetzundt ist oder hernach wirt/darzu den gemeinen Landtfrieden in Elsaß / vnd die vhrsache die wir handt mit dem Herrn von Bittsche/vnd mit jungen Herrn Henrich von Krieckingen / so nemmen wir die von Wormbs auß / den Ehrwürdigen Herrn/vnsern Herrn den Bischoff von Wormbs / so nemmen wir die von Speyer auß / das Bisthumb zu Speyer / an eines Bischoffs Statt/biß vff die zeit/ biß daß wir einen Bischoff gewinnen/ den wir für einen Bischoff haben/ ohne alle gefehrde / so nemmen wir die von

Franck-

Franckfurt auß den Ehrwürdigen Herrn den Albert von Volde vnd seinem Stifft den Landtfoaut in der Wetterauw/ der jetzundt ist oder zu zeitten wirt/ die von Friedtberg/ die von Wetzflar/ vnnd die von Geilnhaussen vnd den Frieden vnnd Verbundt in der Wetterauwe/ alß ferrn der begriffen ist/ ohne gefehrdte/ vnd wir die von Hagenauwe vnd die von Weissenburg nemmen auß einen Landtfaudt der dañ zu der zeit deß Reichs Landtfaut ist/ im Elsaß/ darzu den gemeinen Landtfrieden im Elsaß/ vnd den Bundt den wir habē mit deß Reichs Stetten im Elsaß/ vnd darzu so nehmen wir die von Weissenburg/ sonderlichen auß den Ehrwürdigen Herrn/ vnsern Herrn den Abt von Weissenburg/ ohne gefehrde/ waß Bundt vnd Einunge auch wir die vorgenandte Stette außgenommen haben/ alß dauor geschrieben steht/ die sollen in allen jhren Kräfften verbleiben. Nach dem alß die begriffen seindt/ oder alß die Briefe besagen/ die darüber gemacht seindt/ ohn alle gefehrde/ diese vorg. Verbündtnussen geloben wir/ vff die Eydte die wir in jeglicher der vorgenandten Stett darumb geschwohren oder gethan haben/ getrewlichen stett vnnd fest zu halten/ vnnd wann ein Raht außgehet in den vorgenandten Stetten/ daß jeder alte Rahte/ dem newen Rahte zu den Eydt sol geben/ diese Verbündtnuß vnd diesen Brieff stett vnd fest zu halten/ vnß zu der vorgenandten zeit vnd in aller der weise/ alß da vorgeschrieben stehet/ ohn alle gefehrde/ alle derer vorgeschehenen dingen zu einem wahren Vrkundte/ vnd daß sie von vnß den Ehegenandten Stetten stett: vnnd fest gehalten werden/ so haben wir vnser Stett Jnsiegel an diesen Brieff gehangen. Geben zu Speyer da man Zahlte von Christus Geburtte/ Dreyzehenhundert vnd eines vnd achtzig Jahre/ ahn der Mittwochen an vnser Frauwen Clibell tage/ den man nennet annunciatio in der Fasten.

Bundt-

Bundtbrieff Graff Philipsen von Falckenstein mit den 13. Stetten jenseit Rheins/ alß Mentz/ Straßburg/ Wormbs/ Speyer/ Franckfurt/ Hagenaw/ Fridtberg/ Weissenburg/ Wetzflar/ Gelnhaussen/ Ehenheim/ Schletstatt vnd Pfedersheim.

WIR Philips von Falckenstein/ Herr zu Muntzenberg/ bekennen vnd versehen offentliche an diesem Briefe/ also alß die Erbarn Weise Lüde die Burgermeister vnnd Räthe der Städte Mentz/ Straßburg/ Wormbse/ Speyre/ Franckfurt/ Hagenaw/ Weissenburgk/ Friedeberg/ Wetzflar/ Gelnhaussen/ Schlettstat/ Ehenheim vnd Pfedersheim dem Heyligen Römischen Reich zu ehren/ vnd durch kundtliche notturfft/ nutzes/ frieden vnnd frommen deß Landes jhrer Stedte vnd Burgere gemeinlichen/ sich zu eine verstrickt/ vereynet vnd zusamen verbunden haben/ einander getreulichen bestendtig gerathen vnnd beholffen zu sein/ nach der Bundtbriefe lude vnnd sage/ die darüber Versiegelt vnnd gegeben sin/ deß seind wir mit whol beradem Muthe vnnd gutem rade/ zu derselben Wysen Leuthen Burgermeistern vnnd Räthen der vorgenantter Stedte/ Meintze/ Straßburg/ Wormse/ Speyere/ Franckfurt/ Hagenaw/ Weissenburg/ Friedeberg/ Wetzflar/ Gelnhausen/ Schlettstatt/ Ehenheim vnd Pfedernsheim in denselben jren Bundt getretten vnd kommen/ vnd han vns zue ein: verbunden/ vnnd verbinden vnß zue ein/ in diesem Briefe/ von dem Tag an alß der Brieff gegeben ist/ biß vff Weyhenachten nechst kommende/ vnnd von denselben Weyhenachten an vber acht gantze Jahr/ die darnach ohn verlaß nach einander volgende sind/ vnd darumben haben wir Vnß versprochen vnnd gelobet/ vnnd versprechen vnß vnnd geloben in gutten trewen mit diesem Briefe/ vff den Aid/ den wir darumb gethan han/ daß wir denselben Wysen Lüdten der vorgenandten Stadte/ vnde den/ die in demselben jhrem Bunde seindt/ vnnd allen den/ die vorbaß in jhrem Bundt kommen sollen vnnd wöllen/ gerathen vnnd beholffen sein/ wider alle die/ die sie sämentlichen oder sonderlichen kriegen/ angreiffen/ leydigen oder schedtigen widter dem Rechte/ mit all vnsern Vesten/ Schlossen/ Landen vnnd Lüdten/ vnnd in alle der masse/ also hernach geschrieben stehet/

Zum

Zum Ersten/ wann wir von der vorgenantten Stedte eine oder mehr/ oder von den/ die in jhrem Bunde sein / oder die noch in denselben jhren Bunde kommen/ gemanet werden/ jhnen helffen / wider die / vff die sich erkennet/ in jhren Städten / vff jhre Eide / das jhnen vnrecht geschehe / alß dieselbe jhre Bundtbrieffe besagendt/ vnnd vnß deß jhre Mahne Brife in Vnser Schlosse Loch schickendt / so sollen vnnd wollen Wir in Virtzehen Tagen nach deme / alß vns jhre Mahne briefe alß vor erludet/ geschicket seind/ ensenden vnd vnuerzogentlichen schicken / Sechs vnsere Diener mit Glenen wohle erzeuget / vnnd bereit/ alß vnsern Ehren das wohl anstehet/ an die Statt da wir hin ermahnet werden / vnnd jhne damit getreuwelichen beholffen sein / also lange sie vnß bedörffen / vff Vnsere eigen costen / schaden vnnd uncosten / ohne alles geuehrde / doch also / daß Wir vnß gen den / vff die sie vnß mahnendt vnnd mit widersagen / bewahren mügen / vnnd auch also ob Wir einer der vorgenanten Städte oder den / die in jhrem Bunde seind / oder noch darinn komment / von manunge wegen desselben vnsers Verbundts / Vnserer hülff vnd Summa Glenen / alß vor erludet / gesand hetten / vnd darnach derselben Stedte einen oder mehr / oder die in jhren Bundt seindt / oder noch darinn komment Vnß darnach auch vmb Vnser hülffe vnd Summe Glenen mancten / So sein wir dem oder den / die Vnß also nach der ersten manunge gemahnet hetten / nicht schuldig einige hülffe oder glenen zuschicken / Die Erste vnser helffe vnnd summa glenen / sie dann vor wider heim kämen / vnd darnach sollen wir / den aber vnuerzüglichen helffen / dem der darnach zum ersten gemahnet hat / ohne alles geuehrdte / also daß je die erste mannunge vorgehen Doch also daß Wir vnsere widersages Brieffe einer jeglichen der vorgenantten Stedte oder den / die in jhrem Bunde sein / oder darinn kommende werden schicken sollen / ob sie daß begehrend / vnnd wir von jhnen vmb hülffe ermahnet wörden / alß vorgeschrieben stehet / auch sollen vnd wöllen Wir die vorgenantten Stette / jhre Helffere / Dienere vnd die jhren / vnd die / die in jhrem Bunde seind / vnd alle die / die noch in jhrem Bunde kommen werden / in allen Vnsern Vesten / Schlossen vnd gepiethen / die wir jtzundt haben mit Nahmen Müntzenbergk / Leihe / Hengen / Assenheim zum Haine vnnd Radheim / oder die hernach an vnß kommen möchten enthalten / vnd auß- vnd inlassen / sich darauß vnnd darin zu behelffen / zu allen jhren Notten / wider alle jhre Feinde / die sie jetzundt hant oder gewünnen mögen / vnd auch wider alle die / die sie leydigen / schädtigen oder angreiffen vnd sollen vnd wöllen auch bestellen / daß jhn vnnd den jhren alle zeit / in denselben vnsern Vesten / Schlossen / vnnd in andern vnsern

sern Gepieten / redlich feyl Kauff vmb jhre Pfennige geben werde / ohne gefehrde / Doch also wer es / daß jemandt wer der wehre / der da theil oder gemeine hette / an den vorgenenten vnsern Schlossern / Vesten oder Gepieten / die wir han / oder noch an vnß kommen möchten / mit den vorgenantten Stedten einer oder mehr / oder mit den / die in jhrem Bunde seind / oder noch darinnen kommen zweyende oder kriegende wurden / demselben sollen wir vnschedelich sein / auß demselben Schoß oder Vesten / da er theil oder gemein an hette / vnd sollen wir doch desselben Feindt sein vnd bleiben / vnd den vorgenantten Stedten / vnd den die in jhrem Bunde sein oder darinn kommen / wider denselben getrewlichen gerathen vnnd beholffen sein / also lange / alß die Fandschafft wehret / ohne alle geuehrde / Wer es auch / daß die vorgenanten Stedte / oder die / die in jhrem Bunde sein oder darin kommen / zweyende oder Kriegendt wurden / mit der einen oder mehr die da theil oder gemein hetten / an den vorgemelten Schlossen vnnd Vesten / die wir hant oder an vnß kommen möchten / oder in welchen weg sie zuschaffen oder zusprechen hant / oder gewinnen an dieselben vnsere Vesten vnnd Schlosse die wir hand oder an vnß kommen möchten / was sie dann zu denselben vnsern Vesten oder Schlossern theiten in welchen wege daß wehre / da sollen sie nit wider vnß gethan han / wiewohl wir mit jhn verbunden sein / ohne gefehrde / vnnd in diesem Verbundtnüsse nehmen wir auß / Vnsern Herrn den Römischen Könige der jtzundt ist oder hernach kommen mag / Vnsern Herrn von Tryer / vnsern Herrn von Menitz vnsern Herrn Hertzog Ruprechten von Beyern den Eltern / vnserm Jungherrn den Landgrafen zu Hessen / die Herrschafft von Falckenstein / vnsern Neffen Johan Herrn zu Ysenburg vnnd seine Herrschafft / vnnd darzu vnsere Manne vnnd Burgmanne / mit solchen fürwurtten wollen die vorgenantte / die wir außgenommen haben / die vorgenantte Stedte / jhre Burgere / oder die jhren / oder die / die in jhrem Bunde sein / oder noch darinn kommen samentlich oder sonderlich Kriegen wieder Recht. So sollen wir Philips vorgenant still sitzen / mit allen vnsern Vesten / Schlössern / Landen vnnd Leuthen: Hülffen aber die vorgenantten / die wir außgenommen haben anderen Leuthen / die die vorgenantte Stedte jhre Burgere / oder die jhren / oder die in dem Bunde sein / oder noch in jhrem Bunde kommen mögen vnnd recht kriegeten / so sollen die ehgemelten Stett jhre Bürgere / vnd die jhren / vnd die in jrem Bunde seind oder noch darin kommen / sich behelffen / auß: vnnd in allen vnsern Schlössen / Vesten / Landen vnnd Gebiethen / vnnd sollen auch wir Philips ehgenanten getrewlich darzu helffen / on alles gefehrdte / Wers auch / daß die Hayner vnserer Manne oder

Burgmanne zu Dehyner der vorgenanten Stedte / zu jhren Burgern oder zu den jhren / oder zu den die in jhrem Bunde seind / oder noch darin kommen zuzusprechen hetten / oder mit jhnen Kriegen wolten / wo sie dann jhre Ansprache an vnß Philips ehgenanten / an Syfrieden zum Paradeiß / an Jacob Knoblauch / ahn Johan von Holtzhaussen / vnnd an Adolffen Weissen / die wir darzu auß dem Rathe zu Franckfurt gekohren haben blieben wolten / von beiden seitten so sollen wir Philips vorgenant mit den ehgenanten Vieren / sie mit der Mynne oder mit dem Rechten / wie das gefellet richten / in deß nechsten Mondes frist darnach / Wo aber vnser Mann oder Burgmanne das nit thun wolitten / vnd deß vß gnügen / so sollen wir Philips ehgemelt / den vorgemelten Stetten / jhren Burgern vnd den jhren / vnnd den die in jhrem Bunde seind / oder noch darinn kommen / wann sie vnß gemahnt / getrewlichen geholffen / mit vnserm Lande vnnd Leuten / vnd steine vnd auß lassen / in allen vnsern Vesten vnnd Schlossen / wie dick es jhnen noth thut / gegen denselben vnsern Mannen vnd Burgmannen / die deß Rechten an vnß ehgenanten Philips / vnd an den vorgenanten Vieren nit bleiben wolten / Auch ensollen wir Philips ehgenant / oder auch die vorgenanten Stette / die obgenantte Viere / die wir also gekohren haben / nimmermehr geargwohnigen / mit Wortten oder mit Wercken / heimlich oder offentlich vmb die Heyne das rechte / daß sie auff jhre Eyde in den vorgeschrieben sachen / ob es zu schulden käme / sprechen werden / ohne alle gefehrde / Welcher auch vnder den Vieren von Todtswegen abgienge / da Gott lang vor sey / So sollen wir Philips vorgenant einen andern Kiesen / an deß Vorfahren stett / auß dem Raht zu Franckfurt binnen dem nechsten Monaten / Nach dem / also wir deß von dem Rahte zu Franckfurt ermahnet werden / Wir wöllen auch vnd sollen die vorgenantte Stette / vnnd die in jhrem Bunde seind / oder noch darin kommen / jhre Burgere / Beywohnere vnd die jhne zuuerantwortten stehen / in allen vnsern Vesten / Schlössern / Landen vnd Gebieten / schirmen vnd befriedten getrewlichen / gleich alß die vnsern / ohne gefehrde / Was Krieges auch in der vorgenanten Zeit deß Verbundts aufferstunde / vnd von vnß / oder von den vorgenantten Stetten jhr einer oder mehr / oder von den / die in jhrem Bunde seindt / oder darinn kommen / angefangen oder begreiffen würde / so sollen wir jhn / vnd sie vnß beholffen sein / biß der Krieg gesönet wurdt / Wo dann wir Philips vorgenant Hauptman deß Krieges wehren / vnnd sie vnsere helffer / da mögen Wir vnß wohl söhnen vnnd frieden / doch also / daß Wir sie darinne versorgen / gleich vnß selbes / Wo aber

aber wir jhre helffer wehren / da sollen wir vnß nit frieden / noch söhnen / ohne jhren willen vnd wissen in keine weisse / ohne alle gefehrde / Wenn auch die vorgenante Stette vorwerts in jhren Bundt nehmen / es seyen Fürsten / Grafen / Herren / Rittere / Stedte / Knechte / oder wer sie seyen / daß mögen sie wohl thun / vnd sol daß vnser gutter will sein / Es ist auch sonderlich geredet vnd außgenommen / daß die vorgenantten Stette noch jhrer keine / noch auch die / die in jrem Bunde sein / oder darinn kommen werden / noch die jhren / vnß wider die vorgenantten vnser Herren / Moye / Mann oder Burgmanne / also wir dieshn vor Menniglichen außgenommen haben / samentlich oder sonderlich / nit schuldtig sein zuhelffen in keine weisse / sie thun es dann gerne vnnd gleicher weisse / Sollen auch wir den vorgenantten Stetten noch jhrer keiner / noch auch den / die in jhrem Bundte sein / oder noch darin kommen / noch den jhren / wider die / die sie in jhren Bundbrieffen außgenommen haben / nit schuldtig sein zu helffen / in keine weisse / wir thun es dann gerne: Als diese vorgeschriebene Puncten vnd Articul samentlich vnd besondern dieses vorgenanten Verbundts haben wir Philips von Falckenstein / Herr zu Muntzenberg vorgenant / gelobdt in gutter trewe / vnnd Leiblichen zu den Heyligen geschworen / stette vnd vest vnd vnuerbruchenlich zuhalten vnd zu vollführen / nach dieses Brieffs sage / ohne alles gefehrde / Vnnd deß zu vrkundt vnnd vester stettigkeit / haben wir Philips von Falckenstein / Herr zue Muntzenberg ehgenant vnser Insigl an diesem Brieff gehencket / Der gegeben ist zue Franckenfurt / nach Christi gebuhrdt / Dreyzehen hundert Jahre / darnach in dem Drey vnd achtzigsten Jare vff den Sambstage vor Sanct Niclauß tage.

König Wenceßlai Confirmatio vnd erstreckung der Messen jede vff 14. Tage.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten mehrer deß Reichs vnd König zue Beheim / bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem Briefe allen den / die jhn sehen oder hören lesen / daß wir durch merckliche Dienste vnnd trewe / die vnß vnd dem Reiche die Burgermeistere / Räthe vnd Gemeinschafft der Statt zu Franckenfurt / vnsere vnd deß Reichs lieben getrewen / von langen Zeiten williglich / getrewlich vnnd nutzlich erzeigt haben / täglichen thun vnnd noch thun sollen vnnd mögen / in

künfftigen Zeiten/ jn vnd der ehegenantten Statt zu Franckenfurt/ mit wolbedachtem Muthe vnnd guttem rathe vnser Fürsten / Edlen vnd getrewen die gnad gethan haben/ vnd thun jhn die mit crafft dieß Briefes / rechter wissen vnd Römischer Königlicher mechte/ daß alle Recht / Freyheit vnd gnaden/ die von seliger gedächtnuß vnsern Vorfahren an dem Reiche / Römischen Keysern vnnd Königen / jhnen vnd der ehegenanten Statt gethan sein / vff die Messen vnnd Jahrmarckte / die man Jährlichen zu jhn vnd in der Statt zu Franckenfurt gewohnlichen sucht / vber die zeit vnd frist als sie vormahls gewönlich gehalten sein / Viertzehen gantze tage weren sollen/ von allermennigklich vngehindert / vnd gepiethen darumb allen Fürsten / Geistlichen vnnd Werntlichen / Grafen / Freyen / Herren / Rittern/ Knechten / Burgermeistern / Räthen vnd gemeinschäfften der Stette / Märckte vnd Dörffer/ vnd allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen ernstlich vnd vestiglich / daß sie die ehegenanten Burger vnd Statt zu Franckenfurt / an der vorgenanten vnserer gnadten nicht hindern noch jrren sollen in keine weiß/ sunder sie dabey von vnsern vnd deß Reichs wegen / getreulichen vnnd hefftiglichen handhaben/ schutzen vnd schirmen/ wann wer dawidter tethe/ der sol in vnser vnd deß Reichs vngnadte / schwerlichen verfallen sein / Mit vrkundt dieß Briefes versiegelt / mit vnserer Königlicher Maiestat Jnsiegel/ Geben zu Franckfurt vff dem Moyen / nach Christs Gepuhrt Dreyzehenhundert Jahr / darnach in dem Vier vnd achtzigisten Jahr an Sanct Thomas tage / vnserer Reiche deß Behmischen in dem Zwey vnnd zwentzigsten / vnd deß Römischen in dem Neundten Jaren.

Adolphi Ertz Bischoffs zu Maynt̃ Brieff vber Sechs tausent Gülden / so er von den Bundts Stetten empfangen / das Gleidt zwischen Franckfurt vnnd Mentz betreffent.

WJR Adolph von Gottes Gnaden deß Heiligen Stuls zu Maynt̃ Ertzbischoff/ deß Heiligen Römischen Reichs in Teutschen Landen Ertz Cantzler/ bekennen vnd thun kund offentlich an diesem Briefe/ weñ der Allerdurchleuchtigiste Fürste vnd Herre/

Herr

Herr Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Behem/ vnser lieber genediger Herr/ den Stetten die den Bundt halten vff dem Rheine/ als vor vns kommmen ist / gegönnet vnnd erleubet hat / wider vffzuheben vnnd inn zunehmen vff dem Rheine oder vff dem Mayne / solche sechs tusent Gülden die sie vns zu andern Zeitten (da wir vnsern Zoll zu Höchst abe liessen gehen) geben haben / alß seine Briefe die er jhn darüber geben hat / innehalten vnnd beweisen. So haben wir angesehen sonderliche vnnd merckliche Dienste / Gunst vnnd Freundtschafft die vnsern Vorfahren / vnß vnnd vnserm Stiffte die Ersame Weise Leutte / Burgermeistere / Schöffen vnnd Rath der Statt Franckenfurt vnsere liebe besondern Freundte / dicke mannigfaltiglich beweiset vnd gethan haben / vnnd haben jhn darumb vnnd von besondern Genaden die Freundschafft gethan / vnnd thun geinwürtlich in Crafft dieses Briefes / also daß wir oder niemandt von vnsern wegen/ nit gestatten sollen / daß die vorgenandte Stette / die den Bundt halten/ vff dem Rheine oder jemandt von jhren wegen/ die vorgeschriebẽ Sechstusent Gülden von solcher Briefe wegen / die jn der vorgenandt vnser Herr der Römische König / jtzundt darüber hat geben oder hernach geben würde / in vnserm Gleide zwischen Mentz vnd Franckfurt / vnnd von Franckfurt widerumb gein Meintze vff Wasser oder vff dem Lande vffheben oder nemmen sollen oder mögen/ noch vnsern willen oder verhengnusse darzu thun oder geben in keine weiß/ ohne alle arge list vnd gefehrde. Deß zu vhrkundt ist vnser Jnngesiegel an diesen Brieff gehangen: Datum Höste Anno Domini Millesimo trecentesimo, octuagesimo sexto, Dominica proxima post diem Sancti Michaelis Archangeli.

Wenceßlai Brieff/ daß die Burger dem Rath schweren sollen/ vnd derselbige alle vnthaten straffen möge.

WJR Wenslaw von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim / bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Briefe/ allen den die jhn sehen oder hören lesen / daß wir vnsern vnnd deß Heiligen Reichs lieben getrewen/ den Schöffen / dem Rathe vnnd den Burgern gemeinlichen / Armen vand Reichen der Statt zu Franckenfurt vff dem Mowen vnd allen jhren nachkomen daselbst/ durch jre trewe

vnnd Dienste willen / die sie vnß vnd dem Heiligen Reiche offt vnnd dick getreuwlichen vnd willigen erzeigt vnnd gethan haben/ täglichen thun / vnnd fürbaß deste williger thun sullen vnnd mögen / in künfftigen Zeitten / diese besondere Genade vnnd Freyheit gethan haben vnd thun jhn die mit wolbedachtem Muthe / gutem Rathe/ vnnd von Römischer Königlicher macht / in crafft ditz Briefes / daß alle Burgere/ Arme vnnd Reiche/ der ehegenandten Statt zu Franckenfurt / vnd die zu der ehegenandten Statt gehören vnd jn zu versprechen stehen / die jtzundt seindt oder noch in künfftigen Zeitten werden / den Schöffen vnd dem Rath daselbst die jtzundt sein / oder die sie hernach setzen oder kühren / als daß von alter herkommen ist / vnnd daß auch also bleiben vnnd besetzet soll werden / fürbaß ewiglich / denselben Schöffen vnd Rathe / von vnsern vnnd deß Heiligen Reichs wegen/ schweren zu den Heiligen/ zu wartendt / gehorsam zu sein vnnd nicht wider sie zuthun / in keinerley weise/ fürbaß ewiglichen. Vnnd ditzt sollen sie jhn schweren/ alle als offte vnd dicke dieselben Schöffen vnd Rathe / oder den mehrer theil vnter jhn dünckt deß nottürfftig sein. Also was sie von den ehegenandten Schöffen vnd Rathe zu Franckenfurt die jetzundt sein / oder die sie hernach setzten oder kühren / oder den mehrertheile derselben Schöffen vnnd Rathes geheissen oder ermahnet werden zuthun / deß sollen sie gehorsam vnnd gevolgig sein / vnnd sich deß in keinerley weise nicht widersetzen / alß offt vnnd als dick deß noth geschicht / oder sie deß von jhn ermahnet werden. Wehre es auch ob daß jemandt vberführe / wer der wehre/ er wehre Schöffe oder Rathmann oder wehr inwendig dem Rathe / oder außwendig deß Rathes / den oder dieselben mögen dieselben Schöffen vnnd Rathe oder der mehrertheil vnter jhn straffen an Leib vnnd an Gut / nach dem sie erkennen vnd sich die sache verhandelt hat. Vnnd darzu mögen sie einen jeglichen jhrer Burger / er sey Schöff oder Rathman oder sey in dem Rathe oder außwendig deß Rathes / Arme oder Reiche / oder die jhn zuuorsprechen stehen / vmb ein jegliche vnthate wol straffen an Leib vnnd an Gute / alß sie oder der mehrer theil vnter jhn erkennen / vnd nach dem als sich die sache verhandelt hat / vnd sullen daran wider vnß das Heilige Römische Reiche vnnd auch wider jemandt anders nicht gefreuelt noch gethan haben / daß sie weder putzen noch wandelen sullen in keine weiß. Vnnd gepiethen darumb allen Fürsten / Geistlichen vnnd Werntlichen/ Grafen/ Freyen/ Dinstlüten / Amptlüten / Rittern / Knechten / Richtern / gemeinschafften der Stette / Märckte vnnd Dörffer / vnnd allen andern vnsern vnd deß Heiligen Römischen Reiches Vnderthanen vnnd getreuwen ernstlichen vnnd vestiglichen mit diesem Brieffe / das sie alle oder jhr keiner

keiner / die die obgenandte Schöffen/ Rathe vnnd Burger der obgeschrieben Statte zu Franckenfurt vff dem Mowen/ an der obgeschrieben vnserer Genaden vnnd Freyheitte / alliglichen oder bey theilen / nicht hindern noch jrren sollen in keine weiß / sondern dabey gerühlichen vnnd vngehendert bleiben lassen. Wann wer dawider thete/ der wehre in vnser vnnd deß Heiligen Römischen Reichs vngenade / schwerlichen verfallen / Mit vhrkundt ditz Briefes versiegelt/ mit vnser Königlichen Majestat Jnsiegele. Geben zu Nürenberg nach Christs geburth / Dreyzehenhundert Jahre / darnach in dem sieben vnd achtzigsten Jahr / deß nechsten Sontags nach vnser Frauwen tage Assumptionis, Vnserer Reiche deß Behemischen in den Fünff vnd zwantzigsten/ vnd deß Römischen in den zwölfften Jahren.

Eiusdem Wenceßlai Brieff / daß der Rath zu den 43. Personen noch 20. zu sich in Rath nehmen möge vnd jedes Jahr der Dritte theil / nemblich 21. denselbigen besitzen sollen.

WJR Wentzlaw von Gottes gnaden Römischer Künig/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim / bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Briff / allen denen die jhn sehen oder hören lesen / daß wir von wegen der Burgermeister / Schöpffen vnd Rahtes der Statt zu Franckfurt vff dem Mayne / vnser vnnd deß Reichs lieben getrewen vnterwyset sein / wie daß sie von alten vnnd vergangenen Zytten bißher drey vnd viertzig Personen in dem Rahte gehabt haben / die alle sachen gehandelt / vnnd dem Rathe daselbist vntzher verstanden haben/ vnd sind dem male / das in daß zuthundte bißhero zu schwer gewesen ist/ vnd auch fürbaß mer zu schwer wurde/ haben vns dieselben Burgermeister / Schöpffen vnd Rahte fleissiglichen gebetten/ daß wir jhr von besunder gnaden gunnen vnd erlauben gerüchten/ das sie zu der ehgenanten Zahle drey vnd viertzig Personen / zweintzig Personen zu jhnen nehmen möchten / den Rahte daselbst desto baß zu bestellen / Daß haben wir angesehen / jhre redliche vnd fleissige bete/ vnd auch nutze vnd getrewe Dienste / die sie vnsern Vorfahren an dem Reiche/ vnnd auch vnß vor langen Zeitten gethan haben/ täglichen thun vnd fürbaß thun sollen / vnnd mögen in künfftigen Zeitten / vnnd haben darumb mit wohlbedachtem Mute / Rahte vnser Fürsten vnnd getrewen / vnnd von rechter wissen den vorgenanten vnsern vnnd deß Reichs Burgern / vnd Statt

zu Franckfurt erlaubet vnd gegunst/ erlauben vnnd gunnen von Römischer Küniglicher Macht in Krafft diß Brieff/ daß die Schöpffen vnd Rathe die jetzundt seind/ Zwantzig Erbar vnnd vnuersprochene Lute/ die dem Reiche Ehrleich/ vnd jhn vnd der Statt nutzlichen sein daselbst zu Franckenfurt kyesen/ vnd zu jhn nemen sollen/ also daß jhr aller Drey vnd sechzig fürbaß sein sollen/ vnd sollen auch dieselben in drey Teyle geteylt werden/ also daß an jedem Teyle Ein vnd zweintzig Personen an dem Rathe sein/ vnd yetzlich Teyle ein gantzes Jare dem Rahte vorstehen solle/ daß ander Theyle das ander Jahr/ vnnd das dritte Theyl das dritte Jahre/ vnnd so drey Jar vmkommen/ die daß erste Jar den Raht besessen haben/ sollen daran wieder tretten/ vnnd darnach die andern/ vnd die dritten/ alß vorgeschrieben steht/ Vnnd were es sach/ daß ein Rahte des andern zu Ehafftigen sachen bedürffen wurde/ der sol jhm mit rathe getrewlichen vnd beyzeståndig vnnd geholffen sein/ als offt daß noht geschihet/ vnd sich daß gebüren wirdt/ Were auch daß in der Zahle der Ein vnd zweintzigsten/ die zu der Zeitte dem Rahte vorstehen wurden/ einer oder mehr stürbe/ oder den Raht vfgebe/ so sollen die vbrigen andere einen oder mehr/ nach dem als daß nottürfftig sein wurdet/ an der verstorbenen statt inwendig einem Monden zu jhn kyesen vnd nehmen/ es wer dann daß der Verstorben ein Schöff gewesen were/ so sollen die Schöffen vß allen dreyen Räthen einen andern kyesen vnd nehmen/ als daß von alters herkommen vnd gehalten ist/ Mit vrkund dieß Briefs versigelt/ mit vnserm Küniglichen Majestat Jnsigel/ Geben zu Praage nach Christus Geburt Dreyzehen hundert/ vnd dennoch in den Neuntzigsten Jaren/ an S. Agathen tag/ Vnserm Reiche deß Behemischen in den Sieben vnd zwentzigsten/ vnd deß Römischen in den viertzehenden Jaren.

König Wenceßlat Priuilegium wieder frembde Gerichte.

WIR Wentzlauw von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim/ Entbieten allen vnd jeglichen Fürsten/ Geistlichen vnd Werntlichen Grafen/ Freien/ Dinstluten/ Rittern/ Knechten/ Amptleuten/ Räten vnd Gemeinden der Stette vnnd allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen/ in welcherley Wesen oder Würden die sindt/ den dieser Brieff gezeigt wirdt/ Vnsere gnade vnnd alles

alles guts/ lieben getreuen/ wann die Burgermeistere/ Schöffen/ Rath vnnd Burger der Statt zu Franckfurt vff dem Main/ vnser vnd deß Reichs lieben getreuen/ von vnsern Vorfahrn ahn dem Reich Römischen Keysern vnd Königen/ vnnd auch von vnß also gefreiet sindt/ das sie/ jhre Leib/ Gute vnd Habe/ niemandt wer der sey/ vmb keinerley sache beclagen/ vffhalten noch bekummern solle noch möge/ dann vor vnsern vnd deß Reichs Schultheisen zu Franckfurt/ der in Zeiten were/ alß das in andern Briefen die darüber geben sindt/ vollkomlichen begriffen ist/ Darumb gebieten wir euch allen vnd jglichen besondern ernstlichen vnd vestiglichen mit diesem Brieff/ daß jhr die vorgenante vnser vnd deß Reichs Bürgre vnd jhr Leibe/ Habe vnnd Gute/ wieder soiche Freyheit nicht beclagen/ vffhalten/ bekümmern noch vorbieten sollet/ sondern sie bey solcher Freyheit nach laute jhr Briefe/ gentzlichen vnd vngehindert bleiben lasset/ vnd hat jemandt zue jhn ichtes zuesprechen/ der suche daß vor dem egenanten Schultheisen zu Franckfurt/ do jhn ein vollkommen Rechte widerfaren sol/ vnd thut hierwieder nicht/ als lieb euch sey vnser vnd deß Reichs schwere vngnadt zuuermeiden/ Geben zu Prage an Sant Agathe tag/ vnser Reiche deß Behmischen in dem Sieben vnd zwantzigsten vnd deß Römischen in dem Vierzehenden Jaren.

Wenceßlai Priuilegium vber die Trinckmaaß/ zu mindern vnd zu mehren/ wie es den Rath gut dünckt.

WIR Wentzlaw von Gottes gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim/ bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Briff/ allen den die jhne ansehent oder hörent lesen/ daß wir durch besserung vnd nutzes willen vnsere vnnd deß Reichs Statt zu Franckenfurt vff dem Meiwen/ vnd auch durch Dienst vnd trewe willen/ alß vns vnnd dem Reiche/ die Burger in derselben Statt wonhafftig/ offt vnnd dicke gethan haben/ teglichen thun/ vnnd fürbaß thun sollen/ in künfftigen Zeitten/ den Schöffen vnd Burgern daselbst mit wohlbedachtem Muthe/ guttem Rathe/ vnd rechter wissen diese besondere gnade gethan haben/ vnd thun die in crafft dieß Briefs/ vnnd Römischer Königlicher Machte/ daß sie alle Trinckmasse mindern vñ mehren mögen/ als offte sie das gutt vnd nutzpar der Gemeine vnd der Statt duncken wurdet/ vñ diese vorgenantte vnser gnade sol wehrē/ alß lang biß ewig oder vnsere nachkommen/

men / an dem Reiche Römische Keyser vnd Könige daß nicht widerruffen / Mit vrkundt dieß Brieffs versiegelt / mit vnser Königlicher Majestet Insiegele / Geben zu Prag nach Christs Geburht Dreutzehenhundert Jahr / vnd darnach in dem Neuntzigsten Jare / deß Sontags vor S. Mattheus tage / Vnserer Reiche deß Böheimischen in dem Acht vnd zwentzigsten / vnde deß Römischen in dem Fünfftzehenden Jaren.

Johannis von Spanheim Transumptum,

Kayser Conradi Alberti Rudolphi primi, vnd vidimus Caroli wider frembde Gericht.

WIR Johann von Spanheim / Graff Johans Sohn von Spanheim deß Jungen / bekennen offentlich mit diesem Brieff / vnnd thun kunth daß wir zu Gerichte sassen zum Betler in der Vesten / an statt deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herren / Herrn Wentzlaus Römischen Königs / zue allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd Königs zue Böheim / vnd daß vor vnß in Gerichte quam / mit fürsprechen der Erbarn Wiesen deß Burgermeisters / Rates / vnd der Burger gemeinlich der Statt zu Franckenfurt Erbare Bottschafft / mit Nahmen Johann von Holtzhaussen vnd Bernhardt im Sandhof Burger daselbst / mit gantzem vnnd vollem gewalt derselben Statt zu Franckenfurt / vnd zeigten vnß einen gantzen gerechten vnnd vnuerserten Brieff / versiegelt mit deß Ehrwürdtigen Fürsten vnd Herrn / Herrn Conradts Ertzbischoffs zue Mentze / deß Heyligen Römischen Reichs in Deutschenlanden Ertz Cantzlers anhangenden Insiegel / der von Wort zu Worten geschrieben stundt / vnd lautent was also:

COnradus Dei gratia, sanctæ Moguntin: sedis Archiepiscopus, sacri Imperii per Germaniam Archicancellarius recognoscimus per præsentes literas priuilegiorum, Illustrisimorum principum Regum Roman. & piarum recordationum Dominorum, videlicet Alberti, Rudolphi & Caroli opido Franckforden. & vniuersis ciuibus ibidem commorantibus Indultorum sigillis eorum pentendibus sigillatas sanas & integras ut prima facie apparuit, non rasas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte suspectas nos recepisse, vidisse, legisse ac eas de verbo ad verbum transscribi fecisse, quarum tenor literæ Regis Alberti talis est.

Alber-

ALbertus Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus prudentibus viris, Consulibus & ciuibus vniuersis de Francenforde dilectis suis fidelibus gratiam suam & omne bonum. Vt regalis nostræ magnificentiæ vlteriorem beneuolentiam & specialiorem gratiam sentiatis vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatã vobis hanc gratiam duximus faciendam, quod nullus vos vel vestrum aliquem modo duellico seu per viam duelli extra ciuitatem Francoforten: possit vel debeat euocare, Volumus etiam quod nullus vos vel vestrum aliquem pro ullis bonis vel debitis extra dictam Ciuitatem Francford. citare possit, aliqualiter vel euocare nisi prius in Ciuitate Francoford. sibi fuit Iustitia denegata, in cuius concessionis nostræ gratiæ testimoniũ vobis dari fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas, datum apud Franckforde, Idus Februarii Indictione XII. Anno Domini milleſimo ducenteſimo nonageſimo nono, regni vero nostri anno primo. Tenor vero literæ Regis Rudolphi, hic est.

RVdolphus Dei gratia Romanor. Rex semper Augustus prudentibus Viris, Consulibus & Ciuibus vniuersis de Franckenford. dilectis suis fidelibus gratiam suam & omne bonum. Vt Regal. nostræ magnificentiæ vlteriorem beneuolentiam & specialiorem gratiam sentiatis vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatam vobis hanc gratiam, duximus faciendam, quod nullus vos vel vestrum aliquem modo duellico, seu per viam duelli, extra Ciuitatem Francofordens. possit vel debeat euocare. Volumus etiam quod nullus vos vel vestrum aliquem pro vllis bonis vel debitis extra dictam ciuitatem Francofurdens. citare possit aliqualiter vel euocare nisi prius in Ciuitate Franckforde sibi fuit iustitia denegata. In cuius concessionis nostræ gratiæ testimonium vobis dari fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas, Datum apud Franckenford. III. Kal. Iunii Indictione IV. Anno Domini milleſimo ducenteſimo nonageſimo primo, Regni vero nostri anno decimo octauo, Tenor autem literæ Regis Caroli sequitur in hæc verba.

Wir

WIR Karl von Gottes Gnaden / Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd König zue Beheim / bekennen öffentlich mit diesem Brieff / daß wir gesehen haben vnd vnß gewiesen ist / die Freyheit die selige gedechtnusse Keyser vnd Könige vnser Vorfahren gegeben vnnd mit Briefen verschrieben haben / vnsern lieben getrewen / den Burgern vnd der Statt zu Franckenfurt / die wir jhn auch von vnser Königlichen Gewalt mit vnsern Brieffen bestettiget haben / daß die Burger derselben Statt für vnserm Hoffrichter / noch für keinem andern Richter nicht zu Recht stehen sollent / dann vor vnserm Schultheissen in derselben Statt Franckenfurt / Dauon gepiethen wir vnserm Hoffrichter der jtzundt ist oder fürbaß würdt / daß er zu den vorgenanten Burgern niemandt kein Vrthel frag noch spreche / sondern sie wiese an vnsern Schultheissen zue Franckfurt / daß sie dasselbe nehmen / daß Gerichtz / recht da ist / vnd deß zu vrkundt geben wir diesen Brief versiegelt mit vnserm Jnsiegel / der geben ist zu Speyer nach Christus Gebuhrt Dreuzehenhundert Jahr / vnnd in dem Neun vnd viertzigsten Jahre / an dem nechsten Donnerstag vor S. Matheus tage / in dem vierdten Jahre vnseres Reichs. In quarum quidem literarum receptionis, visionis, lecturæ & transcriptionis testimonium sigillum nostrum præsentibus est appensum: Datum Diepurg dominica proxima post festum conceptionis gloriosæ Virginis Mariæ, Anno Domini millesimo trecentesimo nonagesimo primo. Vnnd da derselb Brieff also vor vnß gelesen vnnd verhört wardt / da baten vnß die obgenanten Johan vnnd Bernhardt mit fürsprechen einer Vrthel zufragent / ob man den ehegen: Burgern der Statt zu Franckenfurt / die obgeschriebenen Königlichen Briefe / alß sie da in deß vorgenandten Herrn Conradts Ertzbischoffs zu Meintze ꝛc. besiegelte Brieffe begriffen stunden in Vidimus weisse jcht pillich vnnd zu recht bestettigen / Confirmiren vnnd vnder deß obgenanten Hoffgerichts Brieff vnnd Jnsiegel verschrieben solt / also daß sie fürbaß ewiglich stet beliben vnd crafft vnnd macht haben solten / inn vnnd außwendig allen Gerichten / Geistlichen vnnd Wertlichen / vnnd an allen Stetten wa in deß not beschehe / da fragten wir die Herrn vnnd Ritter vmb / die bey vnß an dem rechten sassen vff jhr Aide / die ertheilten eintrechtiglichen man solte die billich bestettigen / Also bestettigen wir vnnd Confirmiren jhn die / alß ertheilt ist / vnd von Gewalts wegen vnsers obgenantten Herren deß Königs in crafft dieß Briefs / vnnd gepieten darumb allen Fürsten / Geistlichen vnnd Wertlichen /

lichen / Grafen / Freyen / Herren / Dinstleuthen / Rittern / Knechten / Burgrafen / Pflegern / Amptleuthen / Burgermeistern / Räten / Schöffen / Gemeinschefften der Stett / Märckte vnd Dörfer / vnnd mit Namen allen Landrichtern vnnd Richtern / alß ertheilt ist / vnnd von gewalt vnsers obgenanten Herren deß Königs / daß sie die obgenanten Burger der Statt zu Franckenfurt / noch jhr keinen besampt oder besundern / jhr Leib oder jhr Guett / wider diese vorgeschrieben Freyheiten / für keinerley Landtgericht / oder sust ander Gericht / wie die genant seind / fürladen / heischen / bekummern oder Vrthel zu jhn oder jhrn Güttern / fragen oder sprechen sollen / noch sie an denselben obgeschrieben Freyheiten / hindern oder jrren in kheinweise / sunder sie dabey behalten / handhaben vnnd getrewlichen schützen vnnd schirmen / vnnd wer der oder die wehren / der oder die dawider theten / zu dem oder zu den wolten wir richten alß recht ist / Mit vrkundt dieß Brieffes versiegelt / mit deß obgeschriebenen Hoffgerichts anhangenden Jnsiegel / der geben ist zum Betler / an vnser Frawen Abende der Liechtmeß / nach Christs Geburth Dreyzehenhundert Jahr / vnnd darnach in dem Zwey vnnd neuntzigsten Jare.

König Wenceßlaus hat auff eine Zeit die Schulden der Juden alle cassiert: doch / daß das newe post datam gratiam außgeliehen Gelt bezahlt werden sol.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnnd König zu Böhmen / bekennen offentlichen mit diesem Briefe / wie wol daß sey / das wir vormals Fürsten / Herrn / Rittern / Knechten vnnd sonst allermenniglichen besundere gnad gethan haben / daß sie aller Juden schuldt / die sie den Juden schuldig weren / wo die gesessen sind / ledig vnd loß sindt / vnnd jhn auch alle jhre Pfandt gentzliche widerkehrt werden sollen / jedoch so sein wir vnderweiset / das etliche Herrn / Ritter / Knechte vnnd Stette solche Juden schuldt die sie vff sich genommen haben von den Juden zu Franckfurt in der Statt gesessen / noch Datum der gnaden / die wir jhn gethan haben / auch ledig vnd lose sein wolten / dauon so ist vnser ernste meinung vnd setzen vnnd leutern in diesem Brieffe / daß ein jeglicher er sey Fürste / Herre / Ritter / Knecht oder Stat / oder in welchen Würden oder Wesen der sey / solche Schuldt die er von den Juden von Franckfurt noch Datum

der gnaden / die wir Fürsten / Herren / Rittern / Knechten vnd Stetten gethan haben / von neuwes entnommen hat gentzlichen richten vnd bezahlen solle / vnd der nicht ledig vnd losse sein in keinerley weiß / Mit vrkundt deß Brieffs versiegelt mit vnserm vffgetruckten Insiegel / Geben in Prage nach Christus Geburth / dreyzehenhundert Jare / vnd darnach in dem zwey vnd neuntzigsten Jar / deß Sontags alß man singet Reminiscere in der Fasten vnserer Reich deß Böhmischen in dem neun vnd zwantzigsten / vnd deß Römischen in dem sechtzehenden Jaren.

Wenceßlai Priuilegium vber daß Dorff Niedern Erlenbach / den Burgermeistern / Rath vnd Burgern gemeiniglich der Statt Franckfurt gegeben / Inhalts dessen sie daselbst Gericht / Buß / Dienst / Schultheiß vnd Schöffen zusetzen.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnnd König zu Böhmen / bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Briefe / allen den die jhn sehen oder hören lesen / wenn vnser Vatter seliger / Kayser Karle dem Burgemeister / Rath vnnd Burgern gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt vff dem Moen / Vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen diese besondere genade gethan hat / das sie in dem Dorff zu Niedern Erlbach / Schultheissen vnd Schöffen setzen möchten / als offt es noth wehre / also haben wir angesehen / solche Dienste vnd treuwe / als vns dieselben von Franckenfurt offte vnd dicke gethan haben / teglichen thun vnd fürbaß thun sollen vnd mögen in künfftigen Zeitten / vnd haben jhn darumb mit wolbedachtem Muthe / gutem Rathe vnd rechter wissen dieselben genade bestettiget / vnd meinen / setzen vnd wöllen / daß sie in demselben Dorffe / Niedern Erlbach / Schultheise vnd Schöffen setzen sollen vnd mögen / vß den Lüthen / die in demselben Dorffe gesessen sind / als offte deß noth sein würdet. Vnd das auch die von Franckenfurt in demselben Dorffe vnnd Gerichte / thun vnd lassen / brechen vnnd büssen mögen / als das eigentlichen in deß ehegenandten vnsers Vatters Brieffen begriffen ist. Vnnd wer jhn auch solche genade vberführe

führe / der soll in vnser vnnd deß Reichs schwere vngenadt / vnnd in die Busse / die in denselben vnsers Vatters Briefen begriffen sindt gentzlichen verfallen sein. Mit vhrkundt ditz Brieffes versiegelt / mit vnser Königlichen Mayestat Insiegel / Geben zu Präge / nach Christs Geburthe Dreyzehenhundert Jahr / vnnd darnach in dem Zwey vnd neuntzigsten Jahre / deß Sontags als man singet Reminiscere in der Fasten / vnserer Reiche deß Behemischen in dem Neun vnnd zwentzigsten / vnd deß Römischen in dem sechzehenden Jahren.

König Wenceßlai Priuilegium / daß die Burger zu Franckfurt mit Beeth vnd sonsten von andern Herschafften nit sollen belege / noch sonsten jhren Freyheiten zuwider beschweret werden / Im fall auch darwider gethan / das der Rath als denn die straff vnd pöen darinnen bestimpt einbringen möge.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Behem / bekennen vnnd thun kundt offenlichen mit diesem Brieff / allen den die jhn sehen oder hören lesen / daß vns der Burgermeister / Rathe vnnd Burgere gemeinlichen der Statt zue Franckenfordt vff dem Mäin / vnsere vnd deß Reichs lieben getrewen fürgelegt haben / mit clage / wie daß jhn jhre gnaden vnd Freyheiten vberfahren / vnd auch vff jhre Lüte vnd Gütern bete gesetzt vnd Gerichte besessen vnnd Vrtheil gesprochen werden / wider dieselben jhre Freyheit vnd Brieffe / die sie von vnsern Vorfahren ahn dem Reiche / Römischen Keysern vnnd Königen redtlichen herbracht haben / darinnen auch grosse pönen vber solche jhre Freyheiten begriffen sindt / vnde baten vns mit fleise / daß wir jhn darzu beholffen sein wolten / als ein Römischer König / das sie bey solchen jhren Freyheiten vnd genaden bleiben / vnnd darwider nicht getrungen würden / sonder wer jhn solche jhre Freyheit vberführe / daß sie der Pene nach laut jhr Briefe bekümmern mochten / deß haben wir auch angesehen solche Dienste vnnd trewe als Vnß vnd dem Reiche die ehegenanten von Franckfurt offt vnnd dicke gethan haben / täglich thun vnnd fürbaß thun sollen vnd mögen in künfftigen Zeitten / vnnd haben jhn darumb mit wolbedachtem Muthe guttem Rate vnnd rechter Wissen / günnet vnd erlaubt / gönnen

vnnd erlauben in Krafft dieß Brieffs vnnd Römischer Königlicher Macht/ wer es sache/ daß sie oder jhre Lutte vnnd Güter fürbaß jemande/ wieder solche jhre Gnaden vnnd Freyheidte mit Gerichten oder Vrtheilen tringen oder hindern wolte/ oder vff sie oder die jhren beede setzte/ daß sie denn die Peenen die daruff gesatzt sindt/ fordern vnd eingewinnen mögen/ mit Gerichte oder ohn Gerichte/ noch lautte ander Brieff/ die sie von vnsern Vorfahren ahn dem Reiche Römischen Kayfern vnnd Königen darüber redlichen herbracht haben/ doch also daß dieselben Penen/ halb in vnsere Königliche Camere vnnd das ander halb theil/ den ehegenandten von Franckenfurt gefallen sollen/ von allermenniglich vngehindert. Mit vhrkundt dieß Brieffes vorsigelt/ mit vnser Königlich Majestedt Insigel/ Geben zu Prage nach Christs Geburt dreyzehen hundert Jahr/ darnach in dem zwey vnnd neuntzigsten Jahr deß Sontags alß man singet Reminiscere in der Fasten/ vnser Reiche deß Behmischen in dem neun vnd zwantzigsten/ vnnd deß Römischen in dem Sechtzehenden Jaren.

König Wenceßlai Brieff das vff dem Mayn zwischen Franckfurt vnd Mayntz/ weder zu Wasser noch Landt/ einiger Zoll/ sonderlich zu Höchst auffgerichtet werden solle/ darinnen Caroli quarti Priuilegium gleiches jnnhalts reassumiret wirdt.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnnd König zu Böhmen/ bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieff/ allen den die jhn sehen oder hören lesen/ wenn vnser Vatter seilge/ Keyser Karle/ vnnd auch wir dem Burgermeister/ Rate vnnd Burgern gemeinglichen der Statt zu Franckfurt vff dem Mayn/ vnsern vnnd deß Reichs lieben getreuen diese besundere gnade gethan haben/ daß fürbaß mehr zwischen Franckfurt vnd Meintze vffm Wasser vnd vff Lande/ vnnd mit nahmen zu Höchst kein Zoll nit sol gemacht noch vffgeworffen werden/ alß das eigentlichen in deß vorgenantten vnsers Vatters vnnd auch vnsern Brieffen/ die darüber geben sind/ begriffen ist/ also ist noch vnsere gantze meinung/ vnnd setzen/ daß von Römischer Königlicher Mechte/ daß die ehegenanten von Franckfurt bey solchen gnaden vnd Brieffen bleiben sollen/ vnnd das auch zwischen Franckfurt vnd Maintze vñ mit nahmen zu Höchst kein Zoll vffgewerffen noch gemacht soll werden/ in keine weiß.

Mit

Mit vrkundt dieses Briefes versiegelt/ mit vnserm angedrucktem Insiegel/ Geben zu Prage nach Christus Geburth dreyzehnhundert Jar/ darnach in dem zwey vnd neuntzigstem Jare/ deß Suntags alß man singet Reminiscere in der Fasten/ vnserer Reiche deß Behmischen in dem neun vnd zwantzigsten/ vnnd deß Römischen in dem sechtzehenden Jaren.

Eiusdem Wenceßlai schreiben der Aeß halben/ wann solche auß vnd angehen sollen.

IJR Wentzlaw von Gottes gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim/ Entbietten dem Burgermeister/ Rathe vnd Burgern gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt vff d.m Meyne/ vnsern vnnd deß Reichs lieben getreuwen vnsere genade vnd alles gute/ lieben getreuwen/ wir haben vernommen/ wie daß beyde die Messe in dem Herbste/ vnd auch in der Fasten/ die zu Franckenfurt bey euch gehalten werden/ vber die alten gewonheit/ vnd rechte/ zumahle lange verzogen werden/ daß dauon grosse jrrunge vnd Landen vnd Leutten/ an jhren Messen vnnd andern sachen grosser schade entstehe. Vnnd sonderlichen darumb das die Heilige Zeitte in der Fahrwochen vnnützlichen verzehret würdet/ vnnd dauon das solcher Jrsale vnd schaden vnternommen werden/ ist vnser mainunge/ vnd gepiethen auch ernstlichen vnd vestiglichen bey vnsern vnd deß Reichs Hulden/ daß jhr schaffet vnd bestellet/ daß fürbaß mehre/ die ehegenante Messen beyde angefangen werden/ als das von alters herkommen ist. Vnd das die Herbstmesse vßgehe/ vnnd ein ende nehme an dem Achten tage/ nach vnserer Frauwen tage Natiuitatis, vnd die Fastenmesse vßgehe an dem Freytag vor dem Palmen tage/ vnnd die fürbaß wehre nimmer verzogen werden/ in keine weiß/ vnnd das jhr auch das außruffen lasset/ vnnd sust allermenniglich/ wo euch deß nothe dücken wirdt/ vorkündet vnnd vorschreibet/ das deß fürbaß mehre also gehalten werde/ Wann würde jemande darüber sich saumen/ vnd bey der ehegenantten zeitte dieselben Messen nicht suchen vnd darinnen vorzog machen wolte/ der sol solche Freyheit/ Recht vnd genaden/ die zu den Messen geben seindt/ nicht gebrauchen noch genissen/ in keine weiß/ vnd kehret hierzu euwern ernste mit fleisse/ alß wir euch deß sonderlichen gleuben vnd getrauwen. Geben zu Prage an St. Margarethen tage/ vnserer Reiche deß Bohemischen in dem ein vnd dreysigsten vnd deß Römischen in dem achtzehenden Jaren.

König Wenceßlai Priuilegium vber die Schöffenwahl/ daß die Schöffen andere zu sich wehlen mögen / vnnd der nit minder als vierzehen sein sollen.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer Künig/zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Beheim / Entbietten den Schöffen der Statt zu Franckenfurt/ vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen / vnser genade vnd alles gut. Lieben getreuwen/wir haben vernommen/ wie das vnsere vnnd deß Reiches Statt von Franckenfurt von seeliger gedechtnusse/ vnsern Vorenfahren an dem Reiche / Römischen Kaysern vnnd Königen / also begnadet vnnd versorget seye / das allewege / viertzehen Schöffen daselbist vnnd nicht mehr oder mynder sein sollen / vnnd das auch das rechte in derselben Statt gehindert vnnd nicht gefürdert würdet / dauon das dieselbe Zahl der Schöffen vormahls / vnnd auch zu diesem mahle/ nicht gentzlichen erfüllet ist. Darumb zu vnterstehen solchen gebrechen / so gebiethen wir euch Ernstlichen vnnd vestiglichen bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden / das ihr von stadt an die Zahle euwerer Mitschöffen kiessen vnnd erfüllen / vnnd allermenniglichen eines vnuerzogen vnnd volnkommen rechten helffen sollet. Vnnd wehr es sache das einer oder mehr nicht inheimische wehren / oder zu solcher kohre nicht kommen wolten / so ist doch vnsere mainung / vnnd setzen vnnd wöllen wir / von Römischer Königlicher Machte mit Krafft ditz Briefes / das deß mehrer theil euwerer oder die Schöffen die jetzundt gegenwertig sein / oder hernach in Zeitten werden / solche Zahl der Schöffen/ ohn allerley hindernusse Kiessen vnnd erfüllen sollen vnnd mögen. Sonderlichen so wöllen wir ob jemandt wehre / der in der ehegenandten Statt zu Franckenfurt gegenwertig wehr / vnd das wol vermöchte / vor Leibes noth oder anderer seiner nottürfftigen scheinbarlichen sachen wegen/ vnd nicht zu Gerichte gehen wolte/ das denn ihr oder andere Schöffen / die in Zeitten werden / oder daß mehrer theile / einen andern an seine statt / als offt sich das gebühret/ kiessen möge/ ohn allermennigliches hindernüsse. Wann wir nicht wöllen

wöllen/ das die ehegenandt Statt vnd Lüthe zu Franckenfurt/ an ihren Rechten vnd Gerichten/geschwechet oder gehindert werde/ in keine weiß. Vnschedtlich doch solchen Briefen die ihr vnd die ehegenandte Statt zu Franckenfurt / von vnsern Vorfahren Römischen Kayfern vnd Königen vnd auch von vns habte / diese vorgeschriebene Articul oßgenommen. Mit vhrkundt ditz Briefes / versiegelt mit vnserm angetrucktem Innsiegel. Geben zu Prage nach Christs Geburth dreyzehen hundert Jahre / vnnd darnach in dem fünff vnnd neuntzigsten Jahren / an deß neuwen Jahres tage / vnserer Reiche deß Behemischen in dem zwey vnd dreysigsten vnd deß Römischen in dem neuntzehenden Jahren.

Eiusdem VVenceslai Brieff / darinnen die Relaxatio iuramenti, so Blumeradt vnd Johanns Kirchheim in Namen deß Keysers den Burgern/gegen dem Rath gethan cassirt: vnd den Burgern vfferlegt wirdt / dem Rath de nouo zu schweren/ vnd solches inß künfftige zu continuiern.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnnd König zu Böhmen / bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieff / allen den die jhn sehen oder hören lesen / Als Christian Blumenrade / vnd Johannes Kircheim/von vnsern wegen zu Franckfurt vff dem Mayn gewesen sein / vnnd die gantze gemeine haben geheissen / für sich kommen / vnnd zuuerbodden / als das der Rathe daselbst gethan hat / vnnd dieselben Christian vnnd Johannes widerruffet / vnnd abgethan haben / alle die Eyde / die die Gemeine dem Rathe von vnsern vnnd deß Reichs wegen gethan haben / vnnd einen Brieffe den sie von vns haben / das die Gemeine dem Rathe schweren solle / von vnsern vnnd deß Heyligen Reichs wegen gehorsame zue sein / auch wiederruffet haben / das vnser geheisse vnnd willen gewessen ist / zu der Zeit dauon mit wolbedachtem Muthe gutem Rathe vnd rechter wissen / so thun wir abe / vernichten vnnd widerruffen / alle solche wiederruffung /

die die egenanten Christian vnd Johannes gethan haben vnnd meinen/ setzen vnd wollen/ das die kein krafft noch macht haben sollen/ in keine weiß/ sunder das die egenante Gemeine dem Rathe in allen sachen/ von vnsern vnd deß Reichs wegen gehorsame vnd vnderthenige sein sol/ als das von Keisern vnd von Königen/ vnd von vnß herkommen ist/ vnd auch der egenan: Brieffe/ vnd Brieffe die wir jhn geben haben/ in gantzen krefften beleiben sollen/ von allermennigklichen vngehindert/ vnd gebieten darumb der Gemeine/ der egena: Statt zue Franckfurt ernstlichen vnd vestigklichen bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden/ da sie dem egena: Rathe zue Franckfurt in allen sachen gehorsam sein sollen/ von vnsern vnd deß Reichs wegen ohn alle wiederrede als lieb jhn sey vnsere vnnd deß Reichs schwer vngenade zu vermeiden/ Mit vhrkundt dieses Brieffes versig'et mit vnserm Königlichen Mayestatt Insigel/ Geben zu Karlstein nach Christus Geburt dreyzehen hundert Jahre/ vnnd darnach in dem fünff vnd neuntzigsten Jahren/ deß Mitwochen nach St. Philipps vnd St. Jacobs tage/ vnser Reiche deß Behemischen in dem zwey vnnd dreyssigsten/ vnd deß Römischen in dem neuntzehenden Jahren.

Vertrags Briefe zwischen Mayntz wegen der Pfaffheit allhie in gemein/ vnd dem Raht vnd gemeiner Burgerschafft zu Franckfurt/ darinnen vertragen/ Erstlich/ daß die Pfaffheit vff Zehen Jahr lang aller vffsatze frey sein sol/ wegen jhres Einkommens auß den Prebenten oder was sie sonsten zur notturfft bedörffen. Zum andern jhre Gülden vnd Zinß sollen auch frey sein von allen vffsetzen vnd Steuwern gleichsfals zehen Jahr. Zum dritten der Zehent im Berg zu Sachsenhausen sol von den Geistlichen drey Jar nicht gefordert werden. Zum vierdten der Thurn/ so die zu S. Leonhart erbauwet/ verzehen die Geystliche vff denselbigen/ auch vff den erschossenen Pfaffen vnd vff die Kirch/ so die Statt allhier zerstört. Zum fünfften verzehen Schöffen/ Burgermeister/ Raht vnd Burger gemeinlich ebenmässig vff jhre Reconvention, so sie deßwegen gehabt.

WIr die Burgermeistere/ Schöffene/ Rath vnnd die Burger gemeiniglich der Statt Franckfurt vff dem Mayn gelegen/ bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Briefe/ vmb solche Spenne vnnd Zweyhunge/ als der Ehrwürdig in Gott Vatter vnnd Herre/ Herr Conradt Ertzbischoff zu Mayntz vnser lieber genediger Herre/

Herre/ von seiner Paffheit wegen der dreyer Stiffte Sanct Bartholomeus/ S. Leonhardts vnd vnser Frauwen Berg/ vnd ander siner Paffheit zu Franckenfurt mit vns gehabt hat/ daß darumb ein gütlich stehen/ zwischen demselben vnserm Herrn siner Paffheit ehegenandt vnd vnß beredt vnd bethedingt ist/ dasselbe gütlich stehen/ wehren solle/ zehen gantze Jahr/ nechst nach einander volgende/ nach Datum dieses Brieffs/ in der maß als hernach geschrieben stehet. Zum Ersten sollen alle Gülde/ Früchte/ Wine/ Zinsse vnd Güde/ die zu den obgenandten dreyen Stiffte/ Pfründen/ Vicarien vnd andern Gottes gaben daselbst/ bey vns zu Franckfurt gehörendt/ diese vorgenandte zehen Jahr vß fry sin/ aller vffsetze vnd beede/ vnd sollen sich die obgenandte Paffheit/ der vnd anderst allerdinge der sie zu jr notturfft bedürffen gebruchen/ zu essen vnd zu trincken/ vnd zu anderen jhren notturfften/ vnd sollen wir die vorgenandte Paffheit daran nit beschweren mit Mahlgelte/ Saltzgelte/ Vngelte/ beede/ Stüre/ noch mit keinerley vffsetze ohn gefehrde. Vnd wer das die obgenandt Paffheit von solchen guten Früchten/ Win vnnd Gülte icht vberig verpliebe/ das mogen sie verkauffen/ verschencken mit der alten Masse/ oder für vnsern noch jhren nutzen/ vnnd sollen auch dauon kein Vngelt oder vffsetze als vorgeschrieben stehet geben/ ohn gefehrde. Auch sollen die obgenandt Paffheit andere jhre Güte vnnd Güte die zu den obgenandten Stifften vnnd Gottes gaben nicht gehören/ in die Freyheit nit ziehen/ dann als viel ab jhn an den obgenandten Gülden vnd Güten/ die zu den vorgenandten Stifften Gottes gaben gehörendt abgienge/ zugebrauchen als vorgeschrieben stehet. So mögten sie sich den anderer jhrer Gülte vnd Güete an dem abgange zu essen vnnd zu trincken gebrauchen/ vnd sollen dann dauone keine vffsetze geben/ als vorgeschrieben stehet/ ohn gefehrde/ vnd was jhn darüber vberbliebe/ daran sollen sie sich der Freyheit nit gebruchen/ als vorgeschrieben stehet. Mehr ist geredt/ das alle Gülde vnd Zinsse die in die obgenante Stiffte zu Gelühte oder zu Allmossen gehörendt/ auch frey sollen sein/ die vorgenandte zehen Jahre vß/ von allen Stüren vnnd vffsetzen als vorgeschrieben ist/ ohn gefehrde. Vnd wann die obgenanten zehen Jahre hinweg vnnd vergangen sindt/ so sollen der vorgenandte vnser Herr von Mayntz seine nachkommen vnnd Stiffte/ die vorgenandte Stiffte vnd Pafheit zu Franckfurt oder niemandts von jhrent wegen/ noch auch wir oder niemandt von vnserent wegen/ mit diß vorgeschrieben gütlichen stehen vnd begriffe nit beheilffen/ noch damit keine beseß oder fürstant/ für sich setzen/ den jegliche parthey sol vñ mag nach der obgenanten zytt/ jr Recht für jr haben/ in aller der masse als hüt zutage/ vor diesem Briefe ohn gefehrde. Auch sollen alle coste/ schaden/

schaden/verlüste/vnd alle vbergriff sey von Mahlgelte/Saltzgelte/ Vngelte/beede oder stüre/ wie sich von diß Zwitracht von beiden partheyen/von der dryer Stifte vnd anderer Paffheit wegen daselbst verlauffen hat vnd geschehen sin/wie man die genennen mag abesin/ vnd ein gantz luter verzieg sin Auch ist beredt von deß Zehenden wegen deß Berges vßwendig Sachsenhusen/daß der obgenandt vnser Herr von Mayntze/vnd die Erbarn Herren der Dechant vnnd das Capittel deß Stiffts zu Sanct Bartholomeus/ehegenandt vns darumb nit bethedigen noch zusprechen sollen/binnen disen nechsten dryen Jahren nach einander volgende/nach Datum diß Brieffs. Vnd sol auch keine Parthey von deß obgenandten Zehenden wegen kein nüwe Recht oder Freyheit/Geistlich oder Wertlich darüber binnen den obgenandten dryen Jahren erwerben/wo das geschehe/das solte kein krafft noch macht haben/vnnd nach den obgenandten dryen Jahren/so sol jegliche parthey von deß Zehenden wegen ihr Recht vorhanden haben/als hüt dieses tages. Auch hat der obgenandt vnser Herre von Mentze vor sich sein nachkommen vnnd Stifft gentzlichen verzehen/vmb alle solche anspraache/spenne vnnd zwitracht vnnd forderung/als er zu vnß vnd den vnsern gehabt hat von seiner Paffheit wegen/biß vff diesen hütigen tag/vnd auch vmb den Thurn den wir vff den Kirchhoff zu Sanct Leonharde gebauwet han/vnnd vmb den Paffen der von den vnsern erschossen wardt/vnd auch vmb die Kirchen die wir oder die vnsern/in dem Kriege zwischen den Herren vnd Stetten was/gebrandt oder gestöret han/oder in anderst vbergriffen han an den stucken vnd enden/alß vorgeschrieben stehet/ als ferre jhn das antrifft/vnnd ist darumb gütlichen vnnd gentzlichen mit vnß gerecht/desselben gliechen verziehen wir Burgermeistere/ Schöffen/Rath vnd Burgere gemeiniglichen obgenandt vff denselben vnsern Herrn seine Paffheit vnd die sinen/die in deß vorgenandten Zweitracht begriffen sin/vmb alle ansprache/spenne/zwitracht vnd forderunge/die wir zu jhn oder den jhren gehabt han/biß vff diesen hütigen tag von derselben sachen vnnd zwitracht wegen/vnnd sin darumb gentzlichen mit jhn gerecht vnnd verzihen/darauff lüterlich mit diesem Briefe. Auch ist beredt vmb solche beschwernüsse vnnd Proceß/die er vnd seine Richten vff vnß oder wer damit begriffen ist/ gethan hat/das er die abthun soll/vnnd verzihet auch auff die Geistlichen Personen der dreyen Clöster/Prediger/Barfussen vnd Carmelitter Orden zu Franckfurt gelegen/Auch vmb die gefangen/alß der Vitzthomb von Aschaffenburg/vnnd die deß tages von vnsers Herren von Mentzes wegen/mit jhme vff dem Felt gewest sin/vns abgefangen han/deß ist gütlichen zwischen vnß beredt/daß vnser Herre

Herre ehegenandt die Gefangenen/die in vnserm Dienste deß tages gewest sindt/lassent ledig geben sollen/auff ein alt Vhrfriede/ vnnd sollen wir auch Herr Johann von Cronenberg Ritter der alte vnsere Diene/vnnd alle die von vnsern wegen damite begriffen sin/ gein vnserm Herren ehegenandt vnnd die sinen/vnnd wer damite von sinen wegen begriffen ist/vff die Reisigen habe/allen schade/ costen vnnd verluste/die wir dauon haben gentzlich verzihen/vnd mit jhme vnnd den seinen obgenantten/darumb gütliche vnd gentzlichen verricht sin/ohn alle gefehrde. Doch wehr das Herr Johann von Cronenberg ehegenantten/daruff nit verzihen wolte/was er dann vnserm Herren von Mentze/vnnd den seinen obgenantten von seiner Knechte vnnd habe wegen/als er meindt das jhme der obgenandt vnser Herre oder die sinen da angewonnen vnnd gethan haben/angewonne/das vnser Herr ehegenandt jhme von ehren oder rechtswegen/darumb von der geschicht wegen thun solte/dauon sollen wir die von Franckfurt/denselben vnsern Herren/vnnd die sinen entheben/an sinen vnnd der sinen schaden/ohne gefehrde. Vnnd sollen Herrn Johannen von Cronenberg obgenandt wider denselben vnsern Herren oder die sinen keine hülff oder zulegung thun von der sachen wegen/ohne gefehrde. Dessen zu vhrkundt han wir vnser Stetten Ingesiegel an diesen Brieff thun hencken/der geben ist nach Christi Geburth/dreyzehen hundert Jahr/vnnd darnach in dem fünff vnd neuntzigsten vff deß heiligen Critz tage den man nennet Exaltatio.

Confirmatio einer Rahtung/zwischen dem Rath vnd Gemeynde/an einem/vnd etlichen benenten Burgern/am andern Theyl.

Item Confirmatio aller Priuilegien.

WIR Wentzlaw von Gottes Gnaden Römischer König/zu allen Zeitten mehrer deß Reichs/ vnd König zu Beheimb/bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Briefe/allen den die jhn sehen oder hören lesen/Wann wir dem Edlen Bartzibayen von Swynars Hauptman in Beyren/vnsern Rathe vnd lieben getrewen vnd

vnd dem Ersamen Franciscen thun/ Herren zu Prage vnserm Obristen heimlichen Schreiber vnd lieben andechtigen vmb alle Mißhalungen/Zweyunge/gebrechen/vnd stoßt die zwischen den Schepffen dem Rathe/der gemeynde Handwerckern vnnd Inwohnern gemeiniglichen der State zu Franckfurt/vnsern lieben getrewen vnd auch Jacoben Knoblach vnd Seyfriden zum Paradiß verlauffen haben/gantzen vnd vollen Gewalt vnnd macht von Römischer Königlicher machte/gegeben haben an vnser Statt vnnd von vnsern wegen die zuuerhören/zuuerteidigen/zuuerrichten vnnd hintzulegen mit der Mynne oder mit dem Rechten/gleicher weiß als wir selber do gegenwertig weren/als das in vnserm Mayestatt Brieff/den wir jhm darüber geben haben/volkomenlichen begrieffen ist/deß haben die vorgenante vnsere Rethe vnd liebe getrewen/die obgeschrieben sachen guttlichen mit der Mynne: hingeleget vnd gentzlichen vertichtet/daß wir von Römischer Königlicher Mechte/wie sie die Richtung troffen vnd gemachet haben gentzlichen vnd genedigklichen Confirmiren vnd bestetigen in Crafft dieses Brieffes: Auch so haben wir genedigklichen/von Römischer Königlicher mechte/Bybeiln zum Ebir/Jung Frosche Schöpffen/Hennen zue Eschenbach/Rathman/vnd Wickern/vom Sole/Burger zu Franckfurt vß vnser vnd deß Heiligen Reichs Achte gelassen/vnnd setzen sie von Römischer Königlicher machte/in alle vnd jegkliche jre Wyrden/Recht vnd Gnaden/darinne sie waren/Ee denn sie in vnsere vnd deß Reichs Achte kommen worden/vnnd setzen vnd wollen/das in solche Achte fürbaß mehr keinen schaden bringen solle in kein weiß. Wir haben vnß auch mit wolbedachtem Muthe/guttem Rathe vnser Fürsten/Edlen/Herrn vnd getrewen vnd rechter wissen aller vnser Anspach/die vnß biß vff diesen hewtigen Tag/an den egenanten Burgern zu Franckfurt gemeiniglichen vnd sunderlichen gebüren möchten/vnnd was sich dauon erlauffen hat/lediclich vnd gentzlich vertzigen/vnd vertzeihen darauff auch mit krafft dieses Brieffes vnd Römischer Königlicher Mechte/auch vmb behaltnusse vnd besserunge willen/die egen: vnser Burger vnd Statt zu Franckfurt/so haben wir genedigklichen bedacht vnd angesehen solche redliche Dienst vnd behegligkeit/alß sie vns jetzunt versprochen haben/vnnd andere nutze vnd willige Dienste die sie vns vnnd dem Reiche dick getrewlichen erzeigt vnd gethan haben/teglichen thun vnd fürbaß deste williger thun sollen vnd mögen/in künfftigen Zeiten. Vnd darumb von besunder genaden/so bestetigen/bevesten/Confirmiren vnd ernewen wir den egenanten Schöpffen/Rathe vnd gemeine der Statt zue Franckfurt alle vnnd jegliche jhre Priuilegia Handuesten/Briefe/Rechte/Genaden/Freyheiten/herkommen vnd gewonheit/

Lehen

lehen vnd Pfandtgut/vnd meinen/setzen vnd wöllen von Römischer Königlicher Mechte/daß sie darbey gerülichen vnuerhindert vnnd vnuerruckte bleiben sollen/ohn vnser vnnd aller menigliches Widerrede vnnd Hindernusse/vnnd wer es daß wir oder jemandts anderst keinerley Widerruffung gethan hetten/oder fürwerter theten/oder keinerley Brieffe gegeben hetten/oder fürbaß mehr geben/die wider jhre Priuilegia/handvesten/Brieffe/Rechte/Genaden/Freyheite/Herkommen vnd Gewonheit besamet vnd besunderlich weren/So setzen vnd wollen wir von Römischer vnd Königlicher Mechte/daß solche Widerruffunge vnnd Brieffe vntüglich seyn sollen/vnnd keinerley Krafft oder Macht fürbaß haben/in kein Weiß/sondern daß jhn diese vnsere Gnade cräfftiglich bleibe inn jhrer Machte/vngehindert/vnd gebieten darumb allen vnnd jeglichen Fürsten/Geistlichen vnnd Weltlichen Graffen/Freyen/Dienstleuten/Ritter vnd Knechten/Burgermeister/Rähten vnd Gemeinschafften der Stette/Merckte vnd Dörffern vnd allen andern/vnsern vnnd deß Reichs Getrewen vnd Vnderthanen/ernstlich vnnd festiglichen mit diesem Brieff/daß sie die ehegenandte Schöpfen/Rähte/Burgere vnnd Gemeyne der ehegenandten Statt zu Franckfurt/an den obgeschrieben vnsern Genaden nit hindern noch irren in kein Weiß/als lieb jhn sein vnsere vnnd deß Reichs schwere Vngenade zuuermindern. Mit Vhrkundt dieses Brieffs versiegelt/mit vnserm Königlichem Mayestat Insiegel. Geben zu Prag/nach Christus Geburt dreyzehenhundert Jare/vnd darnach in dem sechs vnd neuntzigsten Jaren/deß Sontags vor St. Thomas Tag deß zwölffbotten/vnser Reiche deß Behemischen in den vier vnd dreissigsten/vnd deß Römischen in dem ein vnd zwantzigsten Jahren.

Mandatum eiusdem Wenceslai deß Schloß zu Bommersheim betreffent/daß die zu Franckfurt vmb dessen von jhnen beschehenen Niderwurff vnd Zerstörung willen/ von den Gauerben nicht sollen angelangt werden.

WIR Wentzlaw von Gottes Genaden Römischer König/zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Böhemb/bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieffe/allen den/die jhn sehen oder hören lesen/daß wir eigentlichen mit Warheit vnderweiset seyn/vnnd erfunden haben/wie daß Huse Bommersheim

T bey

bey Franckenfurt gelegen ein schädtlichs Huse vns vnnd dem Reiche der gemeinen Strassen vnd Kaufflüten gewesen ist/ mit Raube/ vnd andern vnthedigen Sachen. Darumb vnsere vnd deß Reichs liebe Getreuwen/ die Burgere der Statt zu Franckenfurt vnd die/ die vff die Zeitte/ auch in dem Veldt geweſt seindt/ dasselbe Hause Bommersheim genandt darnieder geworffen vnnd zubrochen haben/ vnnd dieselben vnsere Burgere von Franckfurt/ vns zuuorstehende han gethan/ wie daß sie vnnd die deß Tages in dem Felde geweſt seyndt/ von Ruprechten vnnd Wolffen von Bommersheim/ jhren mit Ganerben vnnd Helffern/ die zu demselben Hause gehören oder recht meinen zuhaben/ darumb ansprechen vnnd entheidigen. Darumb so erkennen/ meinen vnd setzen wir mit wolbedachtem Muthe/ guten Rahte vnd rechter Wissen/ von Röm. Königlicher Mechte/ daß sie das vns vnnd dem Reiche zu Ehren vnnd zu Dienste/ vnd recht daran gethan haben/ vnd die vorgenandte Burgere vnd Statt zu Franckenfurt/ vnd alle/ die vff den Tage do bey in dem Felde wahren/ besament oder besondern/ darumb von den von Bommersheim/ obgenandten jhren mit Ganerben vnd Helffern vorgenandt oder niemandts anders Vorwerter mehr/ en sollen angelanget/ angesprochen/ gefordert noch gekrieget werden/ oder beschädiget/ in keine Weise. Vnd wehre es/ daß jemandt do wider thete/ das solte durch Recht weder mogende noch Macht haben/ vnd gentzlich vncreffftig sein. Vnd derselb auch der do wider thete/ soll in vnsere vnd deß Reichs schwere Vngnade vnnd ein Peene/ hundert Pfundt lötiges Goldes verfallen sein/ die halbe in vnsere vnd deß Reichs Cammer/ vnd das ander halb Theil/ den obgenandten Burgern vnd Statt zu Franckenfurt gefallen sollen. Mit Vhrkundt ditz Brieffes versiegelt mit vnser Königlichen Maytt. Insiegel. Geben zu Franckenfurt/ nach Christus Geburth dreyzehenhundert Jahre/ vnnd darnach in dem acht vnd neuntzigsten Jahre/ an St. Anthonii Tage/ vnserer Reiche deß Behmischen in dem fünff vnd dreysigsten/ vnnd deß Römischen in dem zwey vnd zwentzigsten Jahren.

Wir

Daß der Franckfurter Bürger Güter/ wo die auch gelegen/ nit zubeschweren/ noch am Baw zuuerhindern. Item/ daß man Landtgewehr/ ꝛc. machen möge/ wie wit man wölle.

WIR Wentzlauw von Gottes Genaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs vnd König zu Behem/ Bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieffe/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ Daß wir den Bürgermeistern/ Rahte vnd Bürgern gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt vff den Meyne/ vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ diese nachbeschrieben besunder Genade gethan haben/ vnd thun jn die mit krafft ditz Briefes/ daß niemanden derselben Bürgere vnnd die jhnen zuuorsprechen stehen Güetere nichten soll vorbieten/ oder betrangen zubauwen oder zuerbeiten/ noch sie darahn beschedigen oder hindern in keine Weiß/ Es soll auch niemanden/ er seye Fürst Graffe/ Herre/ Ritter/ Knechte/ Edell oder Vnedell/ oder wer der anders were/ von derselben vnser Bürgere zu Franckfurt/ vnd die jhn zuvorsprechen stehen/ Güttern/ es sey liegende oder fahrende/ noch von Wasser oder Weyde/ wo daß sy/ doch von jhren Landtsiedeln/ Hoffluden od Feht/ kein Bethe/ Rente/ Stewer oder andere Dinste nicht heischen oder nehmen/ noch sie darauff setzen in kein Weiß. Wann sie von Alther her also gefreyet vnnd herkommen sein/ datz sie vnd die jhn zuuorsprechen stehen/ vnnd jhre Landtsiedele vnnd Hofflude sulcher Dienste von jhren Güttern/ noch Wasser vnd Weyde nicht pflichtig syn/ vnnd dauon noch von anders nichte niemande zu Dinsten gestanden han/ oder vorwerter zu Diensten stehen sollen/ Dann vns vnnd dem Reiche/ vnnd der ehegenandten vnser Statt zu Franckenfurt. Auch han wir jhnen vnnd der ehegenandten Statt zu Franckfurt disse besondere Genad gethan/ daß sie in der Statt zu Franckenfurt vnnd zu Sassenhussen/ vnd vßwendig Franckenfurdt vnd Sassenhussen mögen machen/ Gräben/ Lantwer/ Warthe vnnd andere Befestunge darumbe/ wie ferre vnnd weit sie wöllen/ sich destobaß zubehaltē vnd zu befrieden/ als sie dann zu jederzeit duncken wirdet/ daß jhn Nutze vnd bequemlichen sy/ doch vns vnnd dem Reiche vnschedelichen/ Auch han sie vns gesagt/ wie daß sie ettzwan angelanget werden/ von Schaden wegen der in Reisen vnd Zogen/ die vormahls von deß Heyligen Reichs vnd Landfriedes wegen gethan sindt/ geschehen sollen syn/ daß ist vnser Meinunge vnd setzen vnnd wöllen von Römischer Königlicher Mechte/ wer es/

daß Reyse oder Zoge von deß Heiligen Reichs oder von Landtfrieds wegen geschehen wehren / oder Vorwerder geschehen würden / vnd jemandts wer / der were darin oder dauon beschedigt wer worden / oder beschediget würde / das die Bürgere vnd Statt zu Franckenfurt / jhre Helffer / Diener / die jhren vnd die jhn zuversprechen stehen / denselben darumb durch Recht nit schuldig sein noch sein sollen / in keine Weiß / vnd auch darumb gentzlich von jhn vnbetedinget vnd beschediget bleiben / Vnd gebieten darumb allen vnd jglichen Fürsten / Geistlichen vnd Wertlichen / Graffen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Gemeinschafften der Städe / Merckte vnd Dörffere / vnd sust allen anderen / vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen / ernstlichen vnnd vestiglichen mit diesem Brieff / daß sie die obgenandte vnsere Bürgere vnd Stad zu Franckfurt bey den obgeschriebenen vnnd andern allen vnd jglichen jhren Genaden / Freyheiten / Rechten / Gewonheiten vnd Herkommen / handthaben schützen vnd schirmen / vnd darwider nicht thun / in keine Weiß / als liebe jn sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngenad zuuermeyden / vnnd wer es / daß wir oder jemandt von vnser wegen kein ander Genade gethan hetten oder Brieff gegeben oder Vorwerder thetin oder geben / die wider diese obgenandte vnsere Genade oder andere vnsere Bürgere vnnd Stad zu Franckfurd Genade / Freyheit / Recht / Gewonheit oder Herkommen / Priuilegia oder Handtfesten besamment oder besonder weren / setzen / meinen vnd wöllen wir / daß die vntugenlich sein / vnnd weder Krafft oder Macht haben / in keine Weiß / sondern daß die ehegenante vnsere Genade vnsern Bürgern vnd Stadt zu Franckfurt mit andern jhren Genaden / Freyheiten / Rechten / Gewonheiten vnd herkommē gäntzlichē in jren Krefften vnuerruckt pleiben vnd gehalten werden / vnd wer darwider thete / der soll in vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad / vnd darzu eine Peene hundert Pfundt lötiges Goldes verfallen sein / die halbe jnn vnsere vnd deß Reichs Cammer / vnnd das ander halb Theil den vorgenandten Bürgern vnd Stadt zu Franckfurt gefallen sollen. Mit Vhrkundt diß Brieffs versiegelt / mit vnserer Küniglichen Majestat Jnsiegel. Geben zu Franckfurt / nach Christus Geburth / dreyzehenhundert Jahr / vnnd darnach in dem acht vnd neuntzigsten Jahren / an St. Anthonien Tage / vnser Reiche deß Behemischen in dem fünff vnd dreysigsten / vnnd deß Römischen in dem zwei vnd zwentzigsten Jahren.

König

König Wenceßlai Absolutio wegen der Zerstörung deß Raubhauß vnd Schloß Bommersheim / daß die von Franckfurt so es zerstöret nicht vnrecht gethan.

JCH Wentzlaw von Gottes Genaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd König zu Behem / bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe / allen denen die jhn sehen oder hören lesen / daß wir eigentlichen mit Warheit vnterweiset sein vnd erfunden haben / wie daß das Hause Bommersheim bey Franckenfort gelegen / ein schedlichs Hause / vns vnd dem Reiche der gemeinen Strassen vnd Kaufflüten gewesen ist / mit Raube vnnd andern vnthätigen Sachen. Darumb vnsere vnnd deß Reichs liebe Getreuwen / die Burgere der Statt zu Franckenfurt / vnd die / die vff die Zeite auch in dem Velde geweſt sein / dasselbige Hause Bommersheim genant darnider geworffen vnd zubrochen haben / vnd dieselben vnsere Burgere von Franckenfurt / vns zunorstehende han gethan / wie daß sie vnd die deß Tages in dem Velde geweſt sein / von Ruprechten vnd Wolffen von Bommersheim / jhren Mitganerben vnd Helffern / die zu demselben Hause gehören oder recht meinen zuhaben / darumb ansprechen / vnd entheidingen / darumb so erkennen / meynen vnd setzen wir / mit wolbedachtem Muthe / gutem Raht vnnd rechter Wissen / von Röm. Königlicher Mechte / daß sie das vns vnnd dem Reiche zu Ehren vnnd zu Dienste / vnnd recht daran gethan haben / vnnd die vorgenandte Burgere vnnd Statt zu Franckenfurt / vnnd alle die vff den Tage dobey in dem Felde waren besamente oder besondern / darumb von den von Bommersheim obgenandten jhren Mitganerben vnnd Helffern vorgenandt oder niemandt anders Vorwerter mehr / en sollen angelanget angesprochen / gefordert noch gekrieget werden oder beschediget in keine Weiß / vnnd wehre es / das jemandt darwider thete / das solte durch Recht weder mogende noch Macht haben vnnd gentzlich vncrefftig sein / vnnd derselbe auch / der dowider thete / soll in vnsere vnd deß Reichs schwere Vngenade vnnd eine Peene / hundert Pfundt lötiges Goldes verfallen sein / die halbe in vnsere vnd deß Reichs Cammer / vnd das ander halb Theil / den obgenanten Burgern vnd Statt zu Franckenfurt gefallen sollen. Mit Vhrkundt diß Brieffes versiegelt mit vnserm Königlichen Maytt. Jnsiegel. Geben zu Franckenfurt / nach Christus Geburth / dreyzehenhundert Jahre / vnnd darnach in dem acht vnd neuntzigsten Jahre / an St.

Antonii Tage/vnserer Reiche deß Behemischen in dem fünff vnnd dreysigsten/vnd deß Römischen in dem zwey vnd zwentzigsten Jaren.

Eiusdem Wenceslai Mandatum, Daß die Graffen von Hanaw die neunzehen Dorffschafften deß Bornheimer Bergs nit so hart beschweren/sondern bey jhren alten Freyheiten erhalten/auch Schultheyß vnd Raht zu Franckfurt sie dabey schutzen soll.

WIR Wentzlauw von Gottes Genaden Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs vnd König zu Behem/Bekennen vnnd thun kundt offentlichen mit diesem Briefe/allen den/die jhn sehen oder hörē lesen/daß vns fürbracht ist/wie daß die neunzehen Dorffe/genant deß Reichs Graffschafft zu Bornheimer Berge/die Lute vnnd Gute als die vormahls/von vnsern Vorfahren an dem Reiche/den Edlen von Hanaw/vnsern vnnd deß Reichs liben Getrewen verpfendet vnd versetzt sindt worden/nu ferner vnd schwerlicher betrangt vnd vbersetzet werden/denn als sie von alter gewöhnlichen dem Reich schuldig sindt geweſt zu dienen. Wann wir nun von sunderlicher Königlicher Mildigkeit/die obgenante Graffschafft mit Gütern/Lüthen vnd andern Zugehörunge/gnediglichen meinen/vnd wöllen/bey jren alden Gnaden vnd Gerechtigkeiten/behalten/wenn sie auch von vnsern Vorfahren/an dem Reiche nit ferrer verpfendet seyn oder versetzet.

So meinen vnd setzen wir mit gutē Raht vnd rechten wissen/von Röm. Küntgl. Mächte/vnd wöllen/daß die obgenante Graffschafft genant zu Bornheimer Berge/vnd die Leuthe/Gute vnd alle andere jre Zugehörungen bleibē sollen bey jren alden Gülden vnd Diensten/als sie von alder/ehe daß sie den von Hanaw versetzt/vnd verpfendet würden/vnsern Vorfahren vnd dem Reich zu dienē gesessen han/vnd darumben von dem von Hanaw vnd jhren Nachkommenen/vnd anders allermennglichen/mit Dienste/Bete/oder Stewer/klein oder groß/wie man das erdencken mögte/nit beschweret werden/in keine Weiß/vnnd heissen vnnd befehlen vnsern lieben Getrewen/vnserm Schultheissen zu Franckfurt/der jetzundt Schulthes daselbst zu Franckenfurt/oder in künfftigen Zeiten würdet/vnnd vnserm Rahte daselbst zu Franckenfurt/daß sie die ehegenante Graffschafft mit jrer Zugehörunge bey den obgenanten vnsern Gnaden/sunderlichen helffen schützen schüren vnd handthaben/vnd gebieten darumb den obgenanten von Hanaw/vñ wer die obgenante Graffschafft in künfftigen Zeiten

Zeiten inhaben würdet/vnnd sonst allermennglich/daß sie die obgenandte Graffschafft mit Leuthen/Gütern vnd andern jhren Zugehörungen/bey den obgeschriebenen vnsern Gnaden/gerühlichen/vnnd vngehindert bleiben lassen/als lieb jhnen seye vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnad zuuermeiden/vnd eine Peen dreyssig Pfundt lötiges Goldes/die ein jeglicher/als offt er diese Gnade vberfür/soll verfallen seyn/die halb inn vnser Küngliche Cammer/vnd das ander halb Theil/den ehegenandten/an den also vberfahren wer/gäntzlichen gefallen sollen. Mit Vhrkundt dieses Briefs versiegelt mit vnserm Königlicher Maytt. Insiegel. Geben zu Bingen/nach Christus Geburth/dreyzehenhundert Jahr/vnd darnach in dem acht vnd neuntzigsten Jahren/deß Sonnabendts nach Sanct Pauls Tag/Conuersionis, vnser Reiche deß Bemischen in dem fünff vnd dreysigsten/vnd deß Römischen in dem zwey vnd zweintzigsten Jahren.

Confirmatio Bonifacii Noni Papæ deß Priuilegii Keys. Caroli deß Vierdten/vber die Heidt vnd Weinberg zu Sachsenhausen/Sachsenheuserberg/so kein Zehenden gibt deßgleichen die Steinrütschen/Büsch vnd was zur Brücken gehörig.

BONIFACIVS Episcopus, Seruus Seruorum Dei, Venerabilibus Fratribus, Archiepiscopo Magdeburgen. & Episcopo Concordien. ac dilecto filio, Decano Ecclesiæ sancti Petri minoris Argentinens. Salutem & Apostolicam benedictionem. Honestis supplicum votis libenter annuimus, illaq; quantum cum Deo possumus, fauoribus prosequimur oportunis. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte carissimi in Christo filii nostri Wentzeslai Romani Regis Illustris, & dilectorum filiorum Magistrorum ciuium, ac consulum, & vniuersitatis opidi Francoforden. super Moganum Maguntin. diœces. Romano Imperio immediate subiecti petitio continebat; quod olim, claræ memoriæ, Carolus IV. Roman. Imperator, ipsius Wentzeslai Regis genitor, & immediatus prædecessor animaduertens fidelitatē & affectionem singulares, quas ipsi Magistri ciuium, Consules & vniuersitas ad ipsum Imperatorem & dictum Imperium à diu gesserant, prout gerebant, attendensque grauia damna tunc per inundationem aquarum fluminis dicti Mogani iuxta quod ipsum oppidum seruatur, eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati in ipsius oppidi ponte, qui satis pretioso, sumptuosoq; opere per idem flumen factus exstitit, nec non multipli-

ces expensus, quæ continue pro conseruatione & reparatione eiusdem pontis, per ipsos Magistros ciuium, Consules & vniuersitatem fieri oportebat, nonnulla arbusta, rupeta, & alias terras incultas tunc expressa, & ad dictũ Imperium pertinentia, maturo super hoc habito consilio eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati per eos in reparationem & conseruationem dicti pontis convertenda, aut aliis concedenda, vel vendenda, prout ipsis melius expedire videretur, Imperiali auctoritate ex certa sui scientia de speciali gratia cum nonnullis inhibitionibus, & aliis clausulis in perpetuum, cum eorum pertinentiis, concessit & donauit. Et deinde idem Imperator, volens ipsos Magistros ciuium, Consules & vniuersitatem, vberioribus gratiis prosequi, prędicta arbusta, rupeta & terras auctoritate prædicta exemit seu libertauit, ita videlicet, quod ipsi Magistri ciuium, Consules & vniuersitas, aut quicunq; alius, qui eadem arbusta, rupeta & terras, ab ipsis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitate, in vtilitatem dicti pontis reciperet, aut emeret seu conduceret, alias nullũ penitus ex eis censum, seu decimam, aut aliud cuiuscunq; generis tributum, seu lucrum soluere, aut expendere teneretur, adiectis etiam quibusdam inhibitionibus & clausulis aliis, prout in literis Imperialibus in vulgari idiomate illarũ partium confectis dicti Imperatoris sigillis pendẽtibus roboratis, quarum tenorem de verbo ad verbum prędentibus annecti fecimus, dicitur plenius contineri. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, licet postmodum arbusta, rupeta & terræ huiusmodi in magna parte ad culturam vinearum, arborum & agrorum, nullis ex eis censu, decima aut tributo datis aut solutis, aptata & redacta fuerint, tamen nonnulli Rectores Parochialium Ecclesiarum, in quarum parochiis huiusmodi arbusta, rupeta, & terræ ad culturam redacta, situata sunt, ab aliquibus annis citra, decimam siue Nonalia petere & exigere nisi sunt, & nituntur de præsenti in cõcessionis, & donationis, ac exemtionis, seu libertatis huiusmodi prędiudicium, & in ipsorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis molestiam & grauamen. Quare pro parte Regis ac Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis prædictorũ, nobis fuit humiliter supplicatum, vt concessionem, donationem, & exemtionem, seu libertationem prædictas, & omnia alia in dictis literis contenta auctoritate Apostolica, confirmare, ac defectus, si qui in eis interuenerint, supplere, & alias ipsis super prędmissis de oportuno remedio prouidere de benignitate Apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati, concessionem, donationem, exemtionem seu libertationem prædictas, & omnia alia in præfatis literis contenta,

rata

rata habentes & grata, eaque auctoritate Apostolica tenore præsentium ex certa scientia confirmantes, ac omnes defectus, si qui interuenerint, in eisdem dicta Apostolica auctoritate supplentes, discretioni vestræ per Apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo, aut vnus vestrum per vos vel alium, seu alios concessionem, donationem & exemtionem seu libertationẽ prædictas ac omnia alia in ipsis literis contenta faciatis auctoritate Apostolica prædicta, iuxta earumdem literarum tenorem inuiolabiliter obseruari, non permittentes aliquem ex ipsis Rectoribus, vel aliis quibuscunque pro decima seu Nonalibus præsentibus, præteritis aut futuris, seu alios contra ipsarum literarum tenorem quomodolibet molestari. Et nihilominus legitimis super his habendis seruatis processibus, eos quotiẽs expedierit, aggrauare curetis. Contra dictores per censuram Ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Inuocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis. Volumus insuper quod vos & quilibet vestrum, ac illi, quibus vices vestras, in toto vel in parte in his commiseritis ad exsecutionem plenam & omnimodam præsentium, & processuum quorumcunque habendorum per eas procedere teneamini, possitis & debeatis, ac teneantur, possint & debeant, literis testimonialibus, communiter literis, Vidimus, appellatis, à venerabili Fratre nostro Iohanne Archiepiscopo Maguntinense aut eius Officiali seu commissario super hoc minime petitis seu obtentis. Non obstantibus Constitutionibus Apostolicis, & aliis contrariis quibuscunque. Seu si aliquibus communiter vel diuisim à sede Apostolica sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint, per literas Apostolicas, non facientes plenam & expressam, ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem.

Cæterum volumus & præfatis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati auctoritate prædicta concedimus, si forsan nos aut successores nostros Roman. Pontifices, libertates, immunitates, indulgentias, aut alias quascunque gratias seu literas Apostolicas vel priuilegia, hactenus per sedem Apostolicam, seu per nos, cuicunque vel quibuscunque, communiter vel diuisim, in genere vel in specie concessa, vel in posterum concedenda, reuocare, restringere, aut moderare, vel alias literas Apostolicas, etiam subquacunque forma vel expressione verborum in contrarium concedere contigerit, quod per hoc nullum ex libertatibus, immunitatibus, indulgentiis aut gratiis, seu literis Apostolicis, vel priuilegiis eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati, communiter vel diuisim, ab eadem sede concessis, cuiuscunque etiam

teno-

tenoris aut formæ fuerit, etiamsi de eo in specie de verbo ad verbum cum expressa reuocationis caussa mentio fieret, aliquatenus intelligeretur reuocatum, seu in aliquo suo effectu debere impediri, sed æque plenarie & effectualiter omnia & singula, libertates, immunitates, indulgentias, & alias gratias & literas Apostolicas, ac priuilegia eisdē Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati communiter vel diuisim ab ipsa sede concessa in sui roboris firmitate debere perpetuo remanere. Tenores vero dictarum literarum sequuntur & sunt tales.

WIR Karl von Gottes Gnaden/Römischer Kayser/zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/vnnd König zue Behem/Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem Brieff/allen den/die jhn sehen oder hören lesen/Wann an der Brucken zu Franckenfurt vber den Mayn/von Fluten vnd Gewässer wegen jährlich grosser Schade geschicht/zu besserung derselbigen Brucken vnd der Statt/haben wir mit wolbedachtem Muthe vnnd rechter Wissen den Burgermeistern/Rahte vnnd Burgeren zu Franckfurt/vnsern vnd deß Reichs lieben Getreuwen/solche besonder Gnade gethan/vnnd thun die jhnen mit Crafft dieses Brieffs/daß sie die Steinrütz/Eldern vnnd Gebusschen/die daruf stehen/zwischen dem Buchwaldt vnd Sachsenhaussen gelegen/oben vnnd nyden/als weyt vnd lang die begriffen sein mögen vnnd sollen/verleihen vnd verkauffen/zu allem jhrem Nutze/Dienste vnd Besserung der ehegenanten Brücken vnd Statt zu Franckenfurd. Darumb gebieten wir allen Fürsten/Geistlichen vnd Werntlichen/Graffen/Fryen/Herren/Rittern/Knechten/vnd allen andern vnsers vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/daß sie die ehegenante Burgermeister/Raht vnd Burger zu Franckenfurt an den ehegenanten Steinrützen/Eldern vnnd Gebüschen nicht hindern sollen in kehne Weiß/sondern sie darzu getreulich fürdern/handthaben vnnd schirmen/als lieb jhn sey vnsere vnd deß Reichs schwere Vngnade zu vermeyden. Mit Vhrkundt dieses Brieffes versiegelt/mit vnser Kayserlicher Majestat Ingesiegel. Geben zu Ache/nach Christus Geburte dreyzehenhundert Jahr/darnach in dem sechs vnd siebentzigsten Jahr/an dem Dienstag vor sant Margareten Tage/vnserer Reiche in dem dreysigsten/vnd deß Keyserthumbs in dem zwei vnd zwentzigsten Jahre.

Wir

WIR Carl von Gottes Gnaden Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/vnd König zu Böhem/Bekennen vnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieffe/allen denen/die jhn sehen oder hören lesen/daß durch steter/treuwer Dienste willen/die vns vnnd dem Reich die Burgermeister/Schepffen/Raht vnnd Burger gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt vff dem Mayn gelegen/vnser vnd deß Reichs lieben Getreuwen von langer Zeit vns her gethan haben/täglichen thun vnd noch thun mögen in künfftigen Zeiten/haben wir als ein Römischer Kayſ. mit wolbedachtem Muthe vnd rechter Wissen von Kayſ. Machte/Vollkommenheit vnd von sonderlichen Gnaden/die wir domite jhne gethan haben/solche Steinrützen/Almende vnd Gebüsche zwischen dem Buschwalde vnd Franckenfort gelegen/Oben vnd nyden/als sie weit vñ lang begriffen sein/vnd vnser vñ deß Reichs Eigenschafft gewesen seyn/mit allē dem/das darzu gehöret/nach solcher Brieffe laute/die wir vormals jhn darüber geben haben/gefreyet/vnnd freyhen die mit Crafft dieses Briefes/also daß die ehegenanten Burgermeister/Schepfen/Raht vnd Burger zu Franckenfurte/oder wer solche Steinrütze/Almende vnd Gebüsch von jhren wegen inne hat/oder jnnen gewinnet/sollen niemand dauon Zehenden geben/noch ander Rent oder Gülte/wie man die mit sonderlichen Worten benennen mag. Darumb gebieten wir allen Fürsten/Geistlichen vnnd Werntlichen/Graffen/Freyen/Edlen/Dienstleuten/Rittern/Knechten Amptlüten/Gemeinschafft der Stette vnd der Dörffer/vnd allen andern vnsern vnd deß Reichs lieben Getreuwen/daß sie die ehegenandten Burgermeister/Schepfen/Rahte vnnd Burger von Franckenfurte an solcher Gnaden vnd Freyheit nicht hindern noch irren sollen in keine Weiß/als lieb jhnen sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnade zuvermeiden. Mit Vhrkundt dieses Brieffs versiegelt/mit vnser Kayserlichen Maiestat Jnsiegele. Der geben ist zu Prag/nach Christus Gepurte dreyzehenhundert Jahre/darnach in dem sieben vnd siebentzigsten Jahre/an sant Dorotheen Tag/vnserer Reiche in dem ein vnd dreissigsten/vnd deß Kayserthumbs in den zwei vnd zwantzigsten Jahren. Datum Romæ apud Sanctum Petrum X. Kal. Maii, Pontificatus nostri, Anno Decimo.

Eiusdem

Eiusdem Bonifacii Confirmatio Priuilegii Richardi, daß niemandt seine Dechter oder Enckel zuuerheurahten/ wider seinen Willen getrungen werden solle. Deßgleichen vber das Holtz zum Brückenbauw.

BONIFACIVS Episcopus, Seruus seruorum Dei, ad æternam rei memoriam. Exigunt merita sinceræ deuotionis & fidei quam dilecti filii Magistri ciuium Consules & vniuersitas opidi Franckfordens. Maguntinæ diœcesis ad nos & Romanam gerunt Ecclesiam, vt petitiones eorum, quantum cum Deo possumus ad exauditionis gratiam admittamus. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dictorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis petitio continebat, quod dudum claræ memoriæ Richardus Romanorum Rex, volens etiam ad instar nonnullorum Imperatorum & Regum Romanorum prædecessorum suorũ ipsos Magistros ciuium, Consules & vniuersitatem fauore & gratia prosequi speciali, omnes immunitates, libertates, iura & priuilegia eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati per Imperatores & Reges Romanorum Prædecessores suos concessa ac consuetudines approbatas eorumdem Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis auctoritate Regia confirmauit, ipsisque etiam certas alias libertates immunitates & gratias gratiose de nouo duxit concedendum, certis promissione, protestatione, reseruatione, statuto, mandato, voluntatibus, permissione & inhibitione adiectis, prout in patẽtibus literis ipsius Regis sigillo pendenti munitis, quarum tenorem de verbo ad verbum præsentibus inseri fecimus, plenius continetur. Quare pro parte dictorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis nobis fuit humiliter supplicatum, vt huiusmodi Regiæ confirmationi ac libertatibus, immunitatibus ac gratiis huiusmodi ipsis de nouo indictis literis concessis nec non omnibus & singulis in eisdem literis contentis robur Apostolicæ firmitatis adiicere de benignitate Apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi Supplicationibus inclinati confirmationem Regiam ac libertates, immunitates & gratias prædictis Magistris ciuiũ, Consulibus & vniuersitati de nouo concessas, nec non omnia & singula in dictis literis contenta rata habentes & grata, ea auctoritate Apostolica ex certa scientia confirmamus, & præsentis scripti patrocinio communimus, supplentes omnes defectus, si qui forsan interuenerint in eisdem.

Cæterum

Cæterum volumus & præfatis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati auctoritate prædicta concedimus, si forsan nos vel successores nostros Roman. Pontifices libertates, immunitates, indulgentias aut alias quascunq; gratias seu literas Apostolicas vel priuilegia hactenus per sedem Apostolicam seu per nos ipsis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati vel etiam cuicunque seu quibuscunque communiter vel diuisim in genere vel in specie concessas vel in posterum concedendas reuocare seu alias literas sub quacunque forma vel expressione verborum in contrarium cõcedere contigerit, quod per hoc nullum ex libertatibus, immunitatibus indulgentiis ac gratiis, seu literis Apostolicis vel priuilegiis eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati communiter vel diuisim ab eadem sede concessis, cuiuscunque etiam tenoris aut formę fuerit, etiamsi de eo in specie de verbo ad verbum cum expressa reuocationis caussa mentio fieret, aliquatenus intelligatur fore reuocatum, seu in aliquo suo effectu debere impediri, sed æque plenarie & effectualiter omnia & singula, libertates, immunitates, indulgentias & alias nostras literas Apostolicas & priuilegia eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati concessa in sui roboris firmitate debere perpetuò remanere. Tenor vero dictarum literarum de verbo ad verbum sequitur, & est talis.

RICHARDVS Dei gratia Roman. Rex semper Augùstus, Vniuersis sacri Imperii Romani fidelib. præsentes literas inspecturis, in perpetuum cupientes ad imitationem diuorũ Imperatorum Romanorum & Regum Prædecessorum nostrorum deuotos & fideles sacri Romani Imperii specialiori prosequi gratia & fauore dilectis fidelibus nostris vniuersis Ciuibus de Franckenfort omnes immunitates, libertates, iura & priuilegia ipsis à diuis Imperatoribus & Regibus Romanis, prædecessoribus nostris cõcessa & eorum consuetudines approbatas, auctoritate Regalis culminis confirmamus prædicta iura & libertates non minuere sed augere pro viribus disponentes: præterea ipsis duximus specialiter indulgendum, ne aliquis ciuium prædictorum filiam vel neptem siue cõsanguineam uxorem alicui per nos absque suo pleno consensu aliquatenus compellatur. Insuper quod nullus ciuium prædictorum per nos vel per aliquẽ alium nostro nomine pro aliqua pecunia extorquenda ab ipso singulariter aliquatenus capiatur. Adhæc præsentium tenore promittimus, & simpliciter protestamur, q̃ ciuitatem Franckenfurdẽsem, Fridebergensem, Werslariensem & Gheylenhusensem à nobis & Imperio nullatenus alienare seu separare volu-

V mus,

mus, sed eas immediate nobis & Imperio reseruare. Præterea statuimus & mandamus, vt omnia bona & prædia quæ hactenus tũ prædictis ciuibus precariam Imperio persoluerunt, quomodocunq; ad loca religiosa vel personas alias Ecclesiasticas vel mundanas prædicta bona deuolui & transferri contingat, sicut ante ad soluendum precariam bona ipsa nihilominus teneantur. Insuper volumus atq; promittimus quod quemadmodum ibi Aduocatia per Fridericum olim Imperatorem de cõsensu Principum deposita fuit, permaneat vt nunc est, fructibus Aduocatię ipsius Scultetatus officio deputandis. Ad hæc cum medietas monetæ nostræ Franckenfurdensis & ligna fabricabilia, vt prædicti ciues in corã asserunt priuilegiis contineri, ad reparationem pontis Franckenfurdensis fuerint hactenus deputata, nos id prout recte & pie factum est, ratũ habemus & gratum & præsentis scripti patrocinio confirmamus, præsenti edicto vniuersis & singulis districtius inhibentes, ne quis ciues eosdẽ contra hanc nostram confirmationem & gratiam impedire præsumat. Quod qui fecerit nostræ Celsitudinis grauem indignationem incurret. Datum Maguntiæ 8. die Septembris. Indictione 15 Anno Domini Millesimo, ducentesimo septimo. Regni vero nostri Anno Primo. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc paginam nostræ confirmationis, communitionis, suppletionis, voluntatis & concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare præsumpserit, indignationem omnipotentis DEI, & beatorum Petri & Pauli Apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Romæ apud Sanctum Petrum, X. Kalen. Maii, Pontificatus nostri Anno Decimo.

Bonifacii Noni Papæ Confirmatio etlicher Priuilegien Wenceßlai.

BONIFACIVS Episcopus, Seruus Seruorum DEI, ad perpetuam rei memoriam. Exigunt merita sinceræ deuotionis & fidei, quam dilecti filii Magistri ciuium, Consules & vniuersitas opidi Franckofurd. Moguntinę diœceseos, ad nos & Romanam gerũt Ecclesiam, vt petitiones eorum, quãtum cum DEO possumus, ad exauditionis gratiã fauorabiliter admittamus: Exhibita siquidem nobis nuper, p parte dictorũ Magistrorum ciuiũ, Consulum & vniuersitatis petitio continebat, Quod olim charissimus in Christo filius noster Wenceslaus, Roman. Rex Illustris in suæ mentis examine reuoluens inconcussam fidelitatis & deuotionis cõstantiam, quam ipsi Magistri ciuium

ciuium, Consules & vniuersitas ad ipsum Regem & Romanum Imperium gesserant, & etiam gerebant, volensque ipsos fauoribus prosequi gratiosis. Nundinas quæ duabus vicibus singulis Annis in dicto opido obseruari consuetæ sunt, nec non omnia & singula iura, libertates, gratias, consuetudines, ac literas nouas & veteres, nec non feuda & alia bona, quæ ipsi Magistri Ciuium, Consules & vniuersitas ab olim vsq; tunc communiter vel diuisim, habuerunt, & quæ eis per ipsum Regem seu prædecessores suos Imperatores & Reges Romanos, aut illos, qui dicto Imperio pro tempore præfuerunt, concessa & facta ac confirmata extiterunt, per quasdam patentes literas Regias, auctoritate Imperiali, cum certis voluntatibus, præceptis, prohibitionibus, promissionibus & aliis clausulis, ratificauit, confirmauit, & etiam renouauit. Et subsequenter per alias certas patentes literas regias, eisdem Magistris ciuium Consulibus & vniuersitati nonnullas libertates, immunitates & gratias, cum quibusdam aliis declarationibus, voluntatibus, præceptis, prohibitionibus & pœnis, ac aliis clausulis de nouo gratiose duxit auctoritate prædicta concedendum, prout in ipsis literis, in vulgari idiomate illarum partium desuper confectis & præfati Regis sigillo pendenti munitis, quarum tenores de verbo ad verbum præsentibus inseri fecimus, plenius continetur. Quare pro parte dictorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis nobis fuit humiliter supplicatum, vt huiusmodi Regiis, Ratificationi, Confirmationi & renouationi, ac libertatibus, immunitatibus & gratiis huiusmodi, ipsis de nouo in dictis vltimis literis concessis, nec non omnibus & singulis in dictis literis concessis, robur Apostolicæ firmitatis adiicere de benignitate Apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi Supplicationibus inclinati, ratificationem, confirmationem & renouationem ac libertates, immunitates & gratias prædictis Magistris ciuiũ, Consulibus & vniuersitati de nouo concessas, nec non omnia & singula, in dictis literis contenta, rata habentes & grata, ea auctoritate Apostolica ex certa scientia confirmamus, & præsentis scripti patrocinio communimus, supplentes omnes defectus, si qui forsan sint aut interuenerint in eisdem: Cæterumque volumus & præfatis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati auctoritate prædicta concedimus, si forsan nos aut successores nostros Romanos Pontifices, libertates, immunitates, indulgentias, aut alias quascunque gratias seu literas Apostolicas vel priuilegia, hactenus per sedem Apostolicam seu per nos ipsis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati vel etiam cuicunque seu quibuscunque communiter vel diuisione, in genere vel in spe-

cie concessas, vel in posterum concedendas reuocare, seu alias literas sub quacunque forma vel expressione verborum in contrarium concedere contigerit : Quod per hoc nullum ex libertatibus, immunitatibus, indulgentiis aut gratiis seu literis Apostolicis vel priuilegiis, eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati communiter vel diuisim ab eadem sede concessas, cuiuscunque etiam tenoris aut formæ fuerint, etiamsi de eo in specie de verbo ad verbum, cum expressa reuocationis causa, mentio fieret, aliquatenus intelligatur fore reuocatum, seu in aliquo suo effectu debere impediri, sed æquè plenariè & effectualiter omnia & singula libertates, immunitates, indulgentias & alias gratias, literas Apostolicas & priuilegia eisdem Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati concessa in sui roboris firmitate debere perpetuo remanere. Tenores verò dictarum literarum sequuntur & sunt tales.

WIR Wenceßlaw von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Böheim/ Bekennen vnd thuen kundt offentlich mit diesem Brieffe/ allen den/ die jhn sehen oder hörendt lesen: Daß wir an han gesehen die Treuwe vnd gantze Stedigkeit/ der Schöpffen/ deß Rades/ vnnd der Burger gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/ vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ die sie zu vns/ vnnd dem Heyligen Römischen Reiche hant gehabt vnd noch hant/ vnd haben jhn bestettiget/ befestent vnnd ernuwet/ vnd bestättigen/ befesten/ vnnd ernuwen yn besamentlichen vnd besonder/ jhr jeglichem von vnsern Königlichen Gnaden/ Macht vnd Gewalt mit diesem vnserm Brieffe/ mit nahmen die zwene jährliche Märckte/ die sie alle Jahre handt/ eynen zwischen den zweyen vnsern Frauwen Tagen/ als sie zue Himmel fuhr vnd geboren wardt/ vnnd den andern zue Mittfasten/ vnnd alle jhre Gnade/ Recht/ Freyheitte vnnd Gewohnheitte aller Brieffe alt vnnd nuwe/ Lehen vnnd Pfandtguht/ die jhre Eltern oder sie/ oder jhr jeglicher/ besundern hergehabt vnnd bracht handt/ vnnd die jhn geschehen/ gegeben/ vnd befestent sindt von Römischen Königen oder Kayserm/ vnnd von allen den die das Reiche inne gehabt vnnd besessen hant/ biß vff diesen hüttigen Tage vnnd by allem den Peenen/ dabey jhn jhre Gnade/ Recht/ Freyheit vnd Gewohnheit/ alt vnnd nuwe bißher bestettiget vnnd befestet sindt/ Vnd wöllen jhn vnnd jhren Nachkommen die Gnade/ Recht/ Freyheit vnd Gewohnheit vnnd Brieffe/ Lehen vnd Pfandtguht bessern vnd nicht krencken: Vnd han darinn genommen vnnd begriffen jhr Leib vnnd jhr Gueht/ vnnd alle dine jhne stehen zueuerantworten: Vnd wöllen vnd gebieten von vnserm Königlichem Gewalt/ vnd bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden/ daß niemandt sie an jren Gnaden/ Rechten/ Freyheiten vnd Gewonheiten/ Lehen vnd Pfandtgut vberfahre oder krencke: Wer sie darüber vberführe/ der fiele in vnsere vnnd deß Reichs Vngnade: Vnd wers ob jemandt keine Brieffe hette/ oder noch gewinne/ die wider jr Gnade/ Recht/ Merckte/ Freyheit oder Gewohnheiten oder jhre Brieffe were/ wöllen wir/ daß die Brieffe in allen Puncten vnd Articuln/ damit die vorgenanten yre Recht/ Gnaden/ Freyheitte/ Merckte vnd Gewohnheit/ oder jhre Brieffe gekrencket werden möchten/ keine Macht/ noch Crafft haben sollen: Auch entheissen vnd geloben wir den vorgenanten Burgern/ der vorgenandten Statt zu Franckenfurt/ vnsern lieben Getreuwen/ Wantt wir jetzundt vor grosser Vnmusse/ die wir vnnd sie haben/ jhre Gnade/ Recht/ Freyheit vnd Gewohnheit/ besundern jegliche Stücke vnd Artickeln/ nit mögen verhören noch bestedigen/ daß wir jhn hernach/ wanne sie es begerent alle jhre Gnade/ Recht/ Freyheit vnd Gewonheit/ alte oder neuwen Lehen oder Pfandtgut/ der sie Brieffe oder Kundtschafft hantt/ nemblichen/ von Stucke zu Stucke benant/ alle in eyme Brieffe/ oder ein Stuck oder mehr besundere/ inn eyme Brieffe oder mehr Brieffen/ wie sie das begerendt/ getrewlich vnnd festiglich mit vnsern Brieffen vnd Ingesiegeln bestetigen vnd ernuwen wollen vnd sollen/ vnnd befesten. Auch han wir jhn entheissen: Ist es/ daß vns GOtt die Gnade giebet/ daß wir zue deme Keyserthume kommen/ vnnd zu eynem Römischen Kayser gekrönet werden/ Daß wir jhn dann auch/ wenne sie es begerent/ ohne Verzugk/ ohne Geuehrde/ alle jre Gnade/ Recht/ Freyheit/ vnd Gewonheit altt vnd nuwe/ Lehen oder Pfandtguth/ die jhre Aldern oder sie darbracht hant/ mit der Gülden Bullen bestettigen wöllen vnnd sollen. Bestedigen/ befesten/ vnnd trauwen/ auch geloben wir in guetten truwen/ den Burgernmeistern/ Schöpffen/ Raht vnd den Burgern gemeinlichen der vorgenanten Statt zue Franckenfurt/ alle diese vorbeschriebene Stücke besament vnd besondern/ stette vnd veste zuehalten/ vnnd sie darbey getrewlich zubehalten vnd zuehandthaben/ ohne allerley Argelist vnd Geuehrde. Mit Vhrkundt dieses Brieffs versiegelt/ mit vnserm Königlichen anhengendem Ingesiegele. Geben zu Ache/ nach Christus Gebuert dreyzehenhundert Jahre/ darnach an dem sechs vnd siebentzigsten Jahre/ an dem Dienstage vor Sanct Margareten Tage/ vnserer Reiche deß Böhemischen in dem vierzehenden/ vnd deß Römischen in dem ersten Jahre.

WIR Wentzlaw von Gottes Genaden Römischer Künig/zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnd Künig zu Böheim/bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieffe/allen denen die jhn sehen oder hören lesen: Daß wir den Burgermeistern/Rahte vnd Burgern gemeinlichen der Statt zu Franckenfurt vff dem Mayne/vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/diese nachgeschrieben besonder Gnade gethan haben/vnd thun jhn die mit Crafft diß Briefes/daß niemandt derselben Burgern/vnd die jhn zuuer sprechen stehen/Güeter nirgends soll verbieten oder betrangen zu bauwen/oder zu erbieten/noch sie daran beschedigen oder behindern in keine Weyß: Es soll auch niemandts/er sey Fürst/Graffe/Herr/Ritter/Knecht/Edel oder Vnedel/oder wer der anders were/von derselben vnsern Burgern zue Franckfurt/vnd die jhn zuuor sprechen stehen/Güther/es seyn liegendt oder fahrendt/noch von Wasser oder Weydt wo das seye/noch von jren Landtsiedeln/Hofflüden oder Viehe/keine Beede/Rente/Stüere oder andere Dienste nit heischen oder nehmen/noch sie darauff setzen/in keine Weyß: Wann sie vō Alter her also gefreyet vñ herkömen/daß sie vnd die jn zuuor sprechen stehen/vnd jre Landtsiedel vnd Hoffelüdt/solcher Dienste von jren Güethern/noch Wasser vnd Weyde nit pflichtig sy/Vnd daruon noch von ahnders nicht jemandt zu Dienst gestanden han/oder vorwertter zu Dienste stehen sollen/dann vns vnd dem Riche/vnnd der ehegenanten vnserer Statt zue Franckfurt. Auch han wir jhn vnd der ehegenanten Statt zue Franckenfurt/diese besondere Gnadt gethaen/daß sie inn der Statt zue Franckenfurt vnd zu Sassenhusen/vnd vßwendig Franckenfurt vnd Sassenhusen mögen machen/Graben/Landtwehr/Warthe vnd andere Befestenunge darumbe/wie ferre vñ weyt sie wöllē/sich destebaß zubehaltē vnd zuebefrieden/als sie dann zue jederzeit duncken wirdet/daß jhn Nütze vnd bequemlichen seye/doch vns vnnd dem Reiche vnschädtlich: Auch han sie vns gesagt/wie daß sie etwan angelangt werden von Schaden wegen/der in Reysen vnd Zügen/die vormals von deß Heyligen Reichs vnd von Lantfrides wegen gedaen sein/geschehen sollen sin: Deß ist vnser Meynunge/vnnd setzen vnnd wöllen von Römischer Königlicher Mechte/Were es/daß Reyse oder Zuge von deß Heyligen Reichs oder von Landtfriedes wegen geschehen weren/oder vorwerter geschehen würden/vnd jemands wer der were/darin oder davon beschediget were worden oder beschediget wurde/daß die Burgere vnnd Statt zu Franckenfurt/jhre Helffer/Diener/vnnd die jhren vnnd die jhn zuuersprechen stehen/denselben darumb durch Recht nicht schuldig sin/noch sin sollen in keyne Weyß/vnnd auch darumb

rumb gentzlichen von jhnen vnbetheidinget vnnd beschediget bleiben. Vnd gebieten darumb allen vnnd jeglichen Fürsten/Geystlichen vnd Weltlichen/Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/gemeinschafften der Stette/Märckte/vnd Dorffen/vnd sonst allen andern/vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnnd Getreuwen/ernstlichen vnnd vesteklichen mit diesem Brieffe/daß sie die obgenantten vnsere Burger vnd Statt zue Franckenfurt/bey den obgeschriebenen vnnd allen anderen vnnd jglichen Ehren/Gnaden/Freyheitten/Rechten/Gewohnheitten vnnd Herkommen handthaben/schützen vnnd schirmen vnd darwieder nicht thuen/in keyne Weyß/als lieb jhnen sey vnsere vnd deß Reichs schwere Vngnade zu vermeyden: Vnd wers/daß wir oder jemandts von vnsern wegen kein andere Gnade gethan hetten oder Brieff geben/oder vorwerter theten oder geben die wider diese obgenantten vnsere Gnade/oder andere vnsere Burger vnnd Statt zue Franckenfurt/Gnade/Friheit/Recht/Gewohnheit oder Herkommen/Priuilegia oder Handtfesten besament oder besundern weren/setzen/wöllen vnnd meynen wir/daß die vnthuegentlich sein/vnnd weder Crafft oder Macht haben in keine Weiß/sonder/daß die ehegenantten vnsere Gnaden/vnsern Burgern vnnd Statt zue Franckenfurt/mit andern jhren Gnaden/Freyheitten/Rechten/Gewohnheitten vnnd Herkommen/gentzlichen in jhren Cräfften/vnuerruckt blieben vnd gehalten werden: Vnd wer hierwider thete/der soll in vnser vnd deß Reichs schwere Vngnade/vnd darzu eyne Peene hundert Pfundt löttiges Goldes verfallen syn/die halbe inn vnser vnd deß Reichs Cammer/vnnd das ander halbe Theyl/den vorgenanten Burgern vnd Statt zue Franckenfurt gefallen sollen. Mit Vhrkundt diß Brieffs versiegelt/mit vnserer Küniglichen Mayestat Insiegel. Geben zu Franckenfurt/nach Christus Geburt/dreyzehenhundert Jahre/vnd darnach in dem acht vnd neuntzigsten Jahren/ahn St. Anthonien Tage/vnserer Reiche deß Böhemischen in dem fünffe vnd dreysigsten/vnnd deß Römischen in dem zwey vnd neuntzigsten Jahren.

Nulli ergo omnino omnium liceat hanc paginam nostræ confirmationis, communitionis, suppletionis, voluntatis & concessionis infringere, vel ei ausu temerario contraire: Si quis autem hoc attemptare præsumpserit, indignationem omnipotentis Dei, & beatorum Petri & Pauli Apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Romæ apud Sanctum Petrum X. Kal. Maii Pontificatus nostri, Anno Decimo.

Bonifacii Papæ noni Edictum an Magdeburg vnd Maintz/ die von Franckfurt bey jhren Priuilegiis handzuhaben auch das brachium seculare zugebrauchen.

BONIFACIVS Episcopus, Seruus Seruorum Dei, Venerabilibus Fratribus, Archiepiscopo Magdeburgensi, & Episcopo Concordiensi, ac Dilecto Filio Decano Ecclesiæ Sancti Petri minoris Argentinensis, salutem & Apostolicam benedictionem. Humilibus supplicum votis libenter annuimus, illaque quantum cum Deo possumus, fauoribus prosequimur opportunis. Sane dilectorum filiorum Magistrorum Ciuium, Consulum & vniuersitatis Oppidi Franckofurdensis, Maguntinensis Diœceseos, nobis exhibita petitio continebat, quod nonnulli Archiepiscopi, Episcopi, aliique Ecclesiarum Prælati & Clerici ac Ecclesiasticæ personæ, tam religiosæ quam seculares: nec non Duces, Marchiones, Comites, Barones, Nobiles, milites & Laici, communia, vniuersitates oppidorum, castrorum, villarum, & aliæ singulares personæ, ciuitatum & Diœcesium, & illarum partium diuersarum iura libertates, immunitates indulgentias, gratias, priuilegia & literas authenticas, ipsis Magistris ciuium, consulibus, & vniuersitati Oppidi Franckfurtensis, tàm per sedem Apostolicam, quàm per charissimum in Christo filium nostrum Wenceslaum, Romanorum & Bohemiæ Regem, Illustrem & alios Imperatores ac Reges Romanos, qui fuerunt pro tempore concessa & indulta infringere, ac ipsos Magistros ciuium consules, & vniuersitatem & singulares personas eiusdem oppidi, contra huiusmodi iura, libertates, immunitates, indulgentias, gratias & literas molestare & impedire præsumunt, in magnum ipsorum Magistrorum ciuium, cõsulum & vniuersitatis ac singularium personarum dicti oppidi, præiudicium & grauamen. Quare pro parte dictorum Magistrorum ciuium, consulum & vniuersitatis nobis fuit humiliter supplicatum, vt ipsis super hoc de opportuno remedio prouidere, de benignitate Apostolica dignaremur.

Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni vestræ per Apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut vnus vestrorum per vos vel alium seu alios faciatis præfatis Magistris ciuium, consulibus & vniuersitati eorum Iura, libertates, immunitates, indulgentias, gratias, priuilegia & literas ipsis tam per sedem, quàm per Imperatores & Reges prædictos, concessa & indulta autho-

authoritate nostra inuiolabiliter obseruari, non permittentes eosdem Magistros ciuium, Consules & vniuersitatem aut singulares personas dicti oppidi communiter vel diuisim, contra huiusmodi Iura, libertates, immunitates, indulgentias, gratias, Priuilegia & literas, per quoscunque, quomodolibet molestari, seu etiam impediri, & nihilominus legitimis per eos super hiis habendis seruatis processibus, eos quotiens expedierit, aggrauetis contradictores quoslibet & rebelles cuiuscunq; status, dignitatis, ordinis vel conditionis extiterint, quandocunque & quotienscunque expedierit, per censuram Ecclesiasticam appellatione postposita, compescendo, inuocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis. Volumus insuper, quod vos & quilibet vestrum ac illi, quibus vices vestras in toto vel in parte in hiis commiseritis, ad executionem plenam & commodam præsentium & processuum quorumcunque habendorum, per eas procedere teneamini, possitis & debeatis, ac teneantur, possint & debeant, literis testimonialibus communiter literis vidimus appellatis, à venerabili fratre nostro, Ioanne Archiepiscopo Maguntinensi, aut eius officiali, seu Commissario, super hoc minimè petitis seu obtentis, non obstantibus tàm felicis recordationis Bonifacii Papæ Octaui, prædecessoris nostri, ac de vna & de duabus dietis, in concilio generali aut aliis constitutionibus generalibus vel specialibus, per sedem Apostolicam, vel legatos eius, aut in Prouincialibus, vel Synodalibus Consiliis editis, etiamsi de ipsis & ipsorum toto tenore præsentibus de verbo ad verbum habenda foret mentio specialis, & aliis contrariis quibuscunque, seu si aliquibus, communiter vel diuisim à prædicta sit sede indultum, quod interdici suspendi, vel excommunicari, seu extra vel vltra certa loca ad iudicium euocari non possint, per literas Apostolicas, non facientes plenam & expressam ac de verbo ad verbum, de indulto huiusmodi & eorum locis, ordinibus & nominibus propriis mentionem. Datum Romæ apud Sanctum Petrum, quarto Calend. Septembris, Pontificatus nostri Anno Decimo.

Instru-

Instrumẽtum insinuationis Priuilegiorum

Caroli Cæsaris vber die Heiden Sachsenheuser Berg / Steinrütschen/vnd was zur Brücken gehört/ꝛc. per Bonifacium Nonum Papam confirmatorum.

ILLVSTRISSIMO & Sereniſſimo Principi & Domino, Domino Wenceslao diuina clementia Romanorum & Bohemiæ Regi ſemper Auguſto, Reuerendiſque in Chriſto patribus, Dominis Dei gratia Moguntinenſi, Treuirenſi, Colonienſi, Magdeburgenſi & Bremenſi, Archiepiſcopis : Nec non Traiectenſi, Leodienſi, Monaſterienſi, Oſnaburgenſi, Mindenſi, Padeburnen. Nuenburgen. Hildeshemen. Verden. Wormatien. Spiren. Argentinenſi, Baſilienſi, Conſtantienſi, Herbipolenſi, Miſnenſi, & Hauelbergen. Epiſcopis, cæteriſque omnibus & ſingulis Archiepiſcopis & Epiſcopis per totam Alamanniam, ac alias vbi libet conſtitutis eorumque cuiuslibet ipſorum in ſpiritualibus, & temporalibus vicariis & officialibus ac venerabili & circumſpecto viro, Domino, Curiæ Cameræ Apoſtolicæ cauſſarum auditori generali, eiuſque vice-auditori & locum tenenti, ac commiſſario. Nec non omnibus & ſingulis Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Decanis, Archidiaconis, Scholaſticis, Theſaurariis, Cantoribus, Cuſtodibus, Canonicis, tam cathedralium, quam collegiatarum Eccleſiarum, ac Monaſteriorum quorumcunque miniſtris, Generalibus, Prouincialibus, Cuſtodibus, Prioribus, Guardianis, & Sancti Ioannis Ieroſolimitani, & beatæ Mariæ Teutonicorum & Sancti Antonii Magiſtris, Prioribus, Commodatoribus, Præceptoribus ac ipſarum domorum fratribus, ac conuentualibus, Nec non Prædicatorum, Minor heremitarum, Sancti Auguſtini & beatæ Mariæ Carmelitarum, & aliorum quorumcunque Ordinum exemtis, & nõ exemtis fratribus ac Decanis & Camerariis: Decanatuum ruralium ac parochialium Eccleſiarũ Rectoribus vel vice-Rectoribus, Plebanis, vice Plebanis, perpetuis Vicariis, Presbyteris, Altariſtis, Capellanis, curatis & non curatis, ac Tabellionibus ſeu Notariis publicis, & aliis clericis quibuſcunque per prouincias, Ciuitates & diœceſin Moguntinenſ. Treuirenſ. Colonienſ. Magdeburgen. Bremenſ. Traiectenſ. Leodienſ. Monaſterienſ. Oſnaburgenſ. Mindenſem, Padenburnenſ. Nuenburgenſ. Hildeshemenſ. Verdenſ. Spirenſ. Wormatienſ. Argentinenſ. Baſilienſ Conſtantienſ. Herbipolenſ. Miſnenſ. & Hauelbergenſ. ac alias vbi libet conſtitutis, & cuilibet

libet eorum in ſolidum: Nec non Illuſtribus Principibus, Dominis, Marchionibus Miſnen. ac Thuringiæ & Haſſiæ Landgrauiis, atque Gellren. Iuliacen. Monten. Bauaric. Saxoniæ, Brabant. & Brunſuicen. Ducibus. Nec non Comitibus Palatin. Cliuen. Marken. Hollandin. Mörſen. de Retberge de Teckeneborg. de Benthem, de Waldeckke, de Sponheim, de Naſſaw, de Lyningen, de Iſenburg, & Catzenelnbogen, aliiſque Ducibus, Marchionibus, Burggrauiis, Comitibus, Baronibus, Poteſtatibus, Nobilibus, Militibus, Iuſtitiariis, Iudicibus, eorumque officialibus quibuſcunque Curiarum & locorum ſecularium, terrarum, Opidorum, Caſtrorum, Vniuerſitatum, Communitatum, ac villarum maioribus; Nec non Scultetis, Aduocatis, Capitaneis, Magiſtris Ciuium, ſeu Proconſulibus, ſeu Magiſtris Conſulum, Camerariis, Conſulibus, Scabinis, Ciuibus, opidanis, Incolis, Conuentibus, Notariis, Seruis ac Præconibus ciuitatum, opidorum, villarum, diſtrictuum, paſſagiorum, & quorumcunque locorum per dictas prouincias, Ciuitates & diœceſes, infra Imperium Alamanniam conſtitutis, ac omnibus aliis & ſingulis Nobilibus, Armigeris, Chriſti fidelibus, tam in ſpiritualibus, quam temporalibus ab Eccleſia ſeu Imperio, ciuilem vel temporalem iuriſdictionem quomodolibet recipientibus vel habentibus, coniunctim vel diuiſim, quibuſcunque nominibus cenſeantur, cuiuſcunque præeminentiæ, excellentiæ, dignitatis, gradus, ſtatus, ordinis vel conditionis exiſtant, vniuerſisque & ſingulis Chriſti fidelibus, ad quem, vel ad quos præſentes noſtræ literæ peruenerint, ſeu cui vel quibus fuerint præſentatæ, omnibuſque aliis & ſingulis, quorum intereſt, vel intererit, & quem vel quos infra ſcriptum exſecutionis negotium tangit, concernit, ſeu tangere, concernere & quorũ intereſſe poterit, quomodolibet nunc & in futurum quibuſcunque nominibus cenſeantur.

ANTONIVS eadem gratia Epiſcopus Concordienſ. Exſecutor ad infra ſcripta, vna cum infra ſcriptis noſtris in hac parte collegis cum illa clauſula, quatenus vnus vel duo, aut vnus veſtrum, per vos vel alium ſeu alios, &c. à ſede Apoſtolica ſpecialiter deputatus, Vobis Sereniſſimo Principi, Domino Wenceslao Roman. & Bohemiæ Regi ſemper Auguſto, veſtræ Regiæ Maieſtatis & Regnorum veſtrorum felicis proſperitatis augmentum, cæterisque omnibus & ſingulis ſuperius nominatis, ſalutem & Synceram in Domino caritatem, nec non mandatis noſtris, immò verius Apoſtolicis firmiter obedire, literas ſanctiſſimi in

Chri-

Christo Patris & Domini nostri, Domini Bonifacii, diuina prouidentia, Papæ Noni, eius vera bulla plumbea, cum cordula canabea, more Romanæ curiæ bullatas, sanas & integras, non vitiatas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vitio & suspicione carentes, nobis per prouidum & discretum virum Tilmannum Gast, Opidanum & Iudicem secularem opidi Francoford. Moguntin. diœcesis pro parte honorabilium virorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis prædicti opidi Francofurden. coram Notario Publico, & testibus infra scriptis præsentatas, nos cum ea, qua decuit, Reuerentia noueritis recepisse huiusmodi sub tenore.

Post quarum quidem literarum Apostolicarum præsentationem & receptationem fuimus per præfatum Thilemannum coram nobis constitutum, debita cum instantia requisiti, vt ad exsecutionem dictarum literarum Apostolicarum & contentarum in eisdem procedere dignaremur, iuxta traditam seu directam à sede Apostolica nobis formam.

Nos igitur ANTONIVS, Episcopus & exsecutor præfatus volentes mandatum Apostolicum nobis directum reuerenter exequi, vt tenemur auctoritate Apostolica, qua fungimur in hac parte præmissa, omnia & singula, & eorum quodlibet, vobis omnibus & singulis supradictis & vestrum cuilibet intimamus, insinuamus & notificamus, ac ad vestram & cuiuslibet vestrum notitiam deducimur & deduci volumus per præsentes. Et nihilominus vos omnes & singulos supra dictos, ad quos præsens noster processus peruenit, & præsertim Rectores parochialium Ecclesiarum, in quarum parochiis arbusta, rupeta, ac alias terras, de quibus in supra dictis literis fit mentio, seruata sunt, primo, secundo, tertio & peremtoriè auctoritate Apostolica, nobis in hac parte commissa, tenore præsentium requirimus & monemus, vobisque nihilominus & vestrum cuilibet in virtute sanctæ obedientiæ & sub excommunicationis pœna, quam in vos & vestrum quemlibet canonica monitione præmissa, ferimus in his scriptis, nisi feceritis, quoad mandamus, districte præcipiendo mandantes, quatenus infra sex dierum spatium post requisitionem huiusmodi vobis seu alteri vestrum factam immediatè sequentẽ, quorum sex dierum duos pro primo, duos pro secundo, & reliquos duos dies, vobis vniuersis & singulis supra dictis pro tertio & peremptorio termino ac monitione Canonica præfigimus & assignamus dictos Magistros Ciuium, Consules & vniuersitatem opidi Francofordens. ipsorum arbustorum, rupetarum & aliarum terrarum cis præclarę memoriæ Dominum

num Carolum IV. Romanum Imperatorem pro reparatione & reseruatione pontis, vt præmittitur, concessarum & donatarum: Nec non etiam vniuersos ac singulos, eadem arbusta, rupeta & terras, ab ipsis Magistris Ciuium, Consulibus, & vniuersitate præfata in vtilitatem dicti pontis recipientes, aut ementes seu conducentes, permittatis de cætero in perpetuum absque alicuius decimæ seu aliquorum noualium exinde petitione seu exactione, plena & pacifica possessione perfrui, & gaudere districtus inhibentem vobis omnibus & singulis supra dictis & vestrum cuilibet, communiter & diuisim, ne eosdem Magistros Ciuium, Consules & vniuersitatem contra concessionem, donationem & exemptionem seu liberationem prædictas, ac omnia alia & singula in præfatis literis Apostolicis & Imperialibus contenta grauare, inquietare seu quouis modo molestare præsumatis vel præsumant vel præsumatur, seu ab aliis molestari faciatis, aut permittatis, vel faciant aut permittant, vosque nihilominus & quilibet vestrum, qui quando & quoties pro parte dictorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis opidi Francofordens. fueritis debite & fuerit oportune omnes & singulas concessionem, donationem & exemtionem, seu liberationem, ac omnia alia in præfatis literis contenta, absque vlla contradictione & rebellione firmiter obseruetis, & alias ipsis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitati dicti opidi Francofordensis efficacis defensionis auxilio assistatisque & quilibet vestrum assistat. Non permittendum, vos omnes & singuli supradicti aliquem ex ipsis Rectoribus parochialium Ecclesiarum, in quarum parochiis huiusmodi arbusta, rupeta & terræ ad culturam redacta situata sunt, vel ab aliis quibuscunque præfatos Magistros ciuium, Consules & vniuersitatem, ac alios quoscunque eadem arbusta, rupeta & terras ab ipsis Magistris ciuium, Consulibus & vniuersitate in vtilitatem dicti pontis recipien. emen. seu conducen. pro decima seu noualibus præsentibus, præteritis & futuris, seu alias contra præfatarum literarum Apostolicarum & Imperialium tenorem, quomodolibet molestari literis testimonialibus, communiter literis vidimus appellatis, à Reuerendo patre Domino Iohanne Archiepiscopo Moguntinens. aut eius officiale seu Commissario super hoc minime ex spectatis, petitis seu obtentis. Quod si fortè præmissa omnia & singula non adimpleuerit, seu non adimpleuerint, aut aliquid in contrarium fecerit seu fecerint, vel mandatis nostris, imò verius Apostolicis non paruerit, seu non paruerint, tum effectum aut

fraudem vel malitiam commiserit, seu commiserint, in præmissis, seu in aliquo præmissorum, si singulares personæ fuerunt fuerint aut sunt, in vos & vestrum quemlibet & præsertim in Rectores dictarum parochialium Ecclesiarum, dicto Domino Rege excepto excommunicationem: In capitula verò seu conuentus in his delinquentia seu delinquentes suspensionē, & in ipsorum ac dictorum Rectorum Parochialium Ecclesiarum Ecclesias & Monasteria, ac etiam alias communitates & vniuersitates interdicti sententias in his scriptis ferimus & promulgamus. Vobis vero Dominis Archiepiscopis & Episcopis supradictis, quibus ob Reuerentiam vestrarum pontificalium dignitatum deferimus in hac parte si contra præmissa, vel aliquod præmissorum per vos vel submissas personas feceritis, ex nunc prout ex tunc, sex dierum canonica monitione præmissa, ingressum Ecclesiæ interdicimus in his scriptis. Si vero huiusmodi interdictum per alios sex dies præfatos sex immediate sequentes, sustinueritis, vos ex nunc, prout ex tunc, simili canonica monitione præmissa, in eisdem scriptis suspendimur à diuinis.

Verum si prefatas interdicti & suspensionis sententias per alios sex dies præfatos, duodecim immediate sequentes, animis, quod absit, sustinueritis, induratis, vos ex nunc, prout ex tunc, & ex tunc, prout ex nunc eadem canonica monitione præmissa in his scriptis excommunicationis, sententia innodamus. Præterea si qui præfatarum concessionum, donationum & exemtionum seu liberationum reperti fuerint, contrafactores, violatores seu transgressores, nisi infra prædictum eis præfixum terminum ab huiusmodi contrafactione violatione seu transgressione destiterint vel alter eorum destiterit, ipsos & eorum quemlibet, ex nunc, prout ex tunc, & ex tunc, prout ex nunc, excommunicationis sententiam, per nos, & præmittitur, latam, declaramus incidisse. Quapropter vos omnes & singulos supra dictos & præsertim Ecclesiasticas personas tenore præsentium requirimus & monemus, quatenus dictos contrafactores, violatores & transgressores, nec non cum eis in hac parte rebelles excommunicatos, & à Christi fidelibus arctius euitandos, nisi vobis de ipsorum paritione interim constiterit sufficienter ex tunc singulis futuris diebus Dominicis & festiuis in vestris Ecclesiis, campanis pulsatis, & candelis accensis, & in terram pro Ecclesia publicè denuncietur & euitetur, ac ab aliis sic excommunicatos denuntiari & euitari faciatis, & permittatis, donec & quousque aliud à nobis vel superiori nostro desuper habue-

habueritis, vel receperitis in mandatis. Si vero iidem contrafactores violatores & transgressores ac secum in hac parte rebelles prætactas excommunicationis sententias ac denunciationem per alios sex dies præfatos, sex immediate sequentes sustinuerint, animis eorum induratis ex nunc, prout ex tunc, & ex tunc prout ex nunc, dictas nostras sententias & processus continuando aggrauantes vobis & omnibus & singulis supradictis, & aliis quibuscunque Christi fidelibus, tam Ecclesiasticis, quam secularibus, ac vestrum & eorum cuilibet in virtute sanctæ obedientiæ, & sub pœnis infra scriptis districte præcipiendo inhibemus, ne prælibatis contrafactoribus, violatoribus & transgressoribus ac secum in hac parte rebellibus, neque personis aliquibus ipsis adhærentibus & auxiliantibus, vt præmittitur excommunicatis huiusmodi excommunicationis sententiis durantibus, cibo, potu, furno, molendino, emtione, venditione, mutuatione, consilio, auxilio & fauore agrum & vineam colendo, seruiendo, aquam vel ignem ministrando, hospitando, salutando, cantando, legendo, & diuinis immiscendo, aut quouis alio humanitatis solatio, nisi in casibus duntaxat à iure permissis, quoquomodo participetis seu participet, aut participare præsumatis seu præsumatur. Alioquin in vos & alios quoscunque cum eisdem contra factoribus, violatoribus & transgressoribus & secum hac in parte rebelliter participantibus, nisi intra tres dies à participatione huiusmodi à die scientiæ computandis continuè sequentibus destiterit, siue destiterint, excommunicationis sententiam ex nunc, prout ex tunc, ferimus in his scriptis. Et si prænominati contrafactores, violatores & transgressores, ac secum hac in parte rebelles huiusmodi excommunicationis suspensionem, & interdicti sententias per alios sex dies præfatos duodecim immediate sequentes, animis eorum, quod absit, sustinuerint, ad modum aspidum surdarum induratis, ex tunc non merito contra tales tanquam Dominici Gregis infectiuos ad grauiora debeat procedi. Vnde qui vnica pœna non contenti plures pœnæ contra eos de rigore iuris sunt infligendæ. Idcirco autoritate Apostolica nobis in hac parte commissa ex nunc, prout ex tunc, & ex tunc, prout ex nunc proximis dictis sex diebus elapsis, Ciuitates, Opida, Castra, terras, villas, suburbia ac collegiatas & parochiales Ecclesias atque Monasteria, ad quæ, seu quas præfati contra factores, violatores, & transgressores, ac secum in hac parte rebelles excommunicati deuenerint, vel alter eorum deuenerit, & si in eisdem fuerint vel fuerit propter hoc præsentibus Ecclesiastico subponimus

interdicto, vosque omnes & singulos supradictos ac præsertim Ecclesiasticos modo & forma, quibus supra requirimus & monemus, quatenus in præsentia dictorum excommunicatorum suspensorum & interdictorum, in quibuscunque tam cathedralibus, quam collegiatis conuentualibus, Regularibus & parochialibus Ecclesiis & Capellis, ad quas & infra quarum limites & immunitates iidem excommunitati & suspensi & interdicti venerint, cessetur, & ab aliis, quantum in vobis fuerit, faciatis & permittatis, cessando à diuinis. Quam quidem cessationem per tres dies continuos post eorum & cuiuslibet ipsorum ab inde recessum fuerit, obseruetur, & ab aliis, quantum in vobis fuerit, faciatis inuiolabiliter obseruari. Monemus insuper modo & forma quibus supra, vos omnes & singulos supradictos, & maximè Ecclesiasticos, quatenus post lapsum dictorum decem & octo dierum huiusmodi interdictum per nos, vt præmittitur, positum, in omnibus & singulis locis, vbi ipsos contrafactores, violatores, transgressores ac eis in hac parte rebelliter participantes morari contigerit, seu iurisdictionem quomodolibet de facto vel de iure, per se, vel alium, vel alios exercuerint vel exercuerit, quæ loca quandiu ibidem dicti excommunicati fuerint, vel aliquis eorum fuerit, propter eorum aut ipsius contumaciam & rebellionem, ex nunc, prout ex tunc, & ex tunc, prout ex nunc, in his scriptis de nouo Ecclesiastico supponimus interdicto, cessetur à diuinis, a cinterdictum diuinorum huiusmodi ad tres dies proximos, post eorum & cuiuslibet ipsorum ab inde recessum irrefragabiliter, & in eorum præsentia continue & strictissime, & tam diu, donec aliud à nobis vel superiori nostro super hoc in mandato habueritis, obseruetis, & ab aliis, quantum in vobis fuerit, faciatis obseruari. Ita & taliter, quod nulla Ecclesiastica dictis contrafactoribus, violatoribus, & transgressoribus ac rebellibus, nisi confessio, pœnitentia & absolutio in mortis articulo ministrentur, & ipsis decedentibus in loco, vbi eos mori contigerit, Ecclesiastica sepultura denegatur. Volumus insuper & auctoritate Apostolica, qua supra, vobis omnibus & singulis supradictis & aliis quibuscunque Christi fidelibus districte præcipiendo mandamus, quod nullus dictis excommunicatis interdictis aggrauatis & reaggrauatis, quamdiu in huiusmodi rebellione perstiterint, eorum mandata recipere, nec eis obedire, nec ipsis super debitis seu negotiis, & causis in foro Ecclesiastico vel temporali respõdere p̃sumat, sed ipsis excõmunicatis, interdictis, aggrauatis & reaggrauatis, omnis ordo actus iudiciarius penitus pręcludatur, nec eorum testi-

testimonio fides adhibeatur, tamen ipsi aliis omnimodè respondere teneantur. Sed si prædicti contrafactores, violatores, & transgressores ac rebelles, & aliæ personæ cum ipsis in hac parte rebelliter participantibus, & eos in his fouentes, huiusmodi excommunicationis, aggrauationis & reaggrauationis censuras per alios duodecim dies præfatos, decem & octo dies immediate sequentes animis eorum, quod Deus auertat, sustinuerint, Pharaonis duritiem imitando, ad sanctæ matris Ecclesiæ gremium, tanquam propriæ salutis immemores, timore Dei postposito redire non curantes, tunc merito contra eos ita obstinatos auxilium brachii secularis debet inuocari: Quia quos timor Dei à malo non reuocat, temporalis saltem coherceat seueritas disciplinæ. Hinc est, quod vos Serenissimum Principem Dominum Wenceslaum Romanorum & Bohemiæ Regem, tanquam Principalem temporalis gladii vibratorem, & præfamosum iustitiæ relatorem in Domino exhortamur, vosque Dominos Archiepiscopos & Episcopos, Duces, Marchiones, Landgrauios, Palatinos & alios Comites, Nobiles, Barones, Potestates, Milites, Iustitiarios, Iudices, eorumque Officiales & Vicarios, quarumcunque Curiarum Vniuersitates & Communitates, Proconsules, Consules, Villicos, Aduocatos, Scultetos, Capitaneos, Burchgrauios, Castellanos, Rectores, Gubernatores, Magistros ciuium, Scabinos, Ciues, Opidanos, Incolas, Seruientes, Satellites & præcones Ciuitatum, Opidorum, Villarum, Castrorum & locorum per dictas Prouincias, Ciuitates & diœceses, ac alios quoscunque iurisdictionem ab Ecclesia & Imperio habentes, & vniuersos Christi fideles, vbicunque locorum constitutos, cuiuscunque status præeminentiæ, gradus, ordinis, vel conditionis existant communiter & diuisim, Auctoritate Apostolica, qua fungimur, in has partes, tenore præsentium requirimus & monemus primo, secundo, tertio, & peremtorie, auxilium brachii secularis, & vestræ potentiæ in huiusmodi executionis negotio inuocando, vobisque nihilominus & vestrum cuilibet in virtute sanctæ obedientiæ & sub pœnis supra scriptis, quas ipso facto, nisi fecerint, quod mandamus, volumus incurrere, districte præcipiendo mandantes, quatenus infra tres dies, postquam pro parte dictorum Magistrorum ciuium, Consulum & vniuersitatis opidi Francofordens. vigore præsentium super hoc fuerint requisiti, aut aliquis vestrum fuerit requisitus, quem terminum vobis & ipsis pro omni dilatione & canonica monitione assignamus, præfatos, excommunicatos, interdictos, aggrauatos, & reaggra-

uatos, & cum eis in hac parte rebelliter participantes, ad huiuſmodi noſtris proceſſibus obediendum, per Arreſtationem omnium & ſingulorum bonorum ſuorum mobilium & immobilium, vbicunque locorum exſiſtentium, ac etiam per inuaſionem, captiuationem, incarcerationem & detentionem corporum eorum, ſine tamen graui ipſorum læſione compellatur & aſtringatur, donec & quouſque præfatis noſtris proceſſibus paruerit cum effectu, ac aliud à nobis habuerit mandatum. Monemus inſuper modo & forma, quibus ſupra, vos omnes & ſingulos ſupra dictos, & præſertim Eccleſiaſticas perſonas, quatenus ſtatim viſis præſentibus, vbi, quando & quoties ſuper hoc pro parte dictorum Magiſtrorum ciuium, Conſulũ & vniuerſitatis dicti opidi Francofordenſis fuerint requiſiti, ſeu alquis veſtrum fuerit requiſitus, dictas literas Apoſtolicas, & hunc noſtrũ proceſſum prælibatis Dominis, Regi, Archiepiſcopis & Epiſcopis, Principibus, Ducibus, Comitibus, Militibus, Armigeris, Communitatibus, Vniuerſitatibus, Caſtellanis, Burchgrauiis, Proconſulibus, Conſulibus, Scabinis, Scultetis, Iudicibus & Iuſtitiariis, ac eorum miniſtris, clericis, clientibus, ſatellitibus, præconibus, & eorum loca tenentibus, ac aliis ſupradictis propter hoc perſonaliter accedentes communiter & diuiſim, intimetis & inſinuetis, ac ad illorum intellectum exponatis, prædictis literis teſtimonialibus communiter literis Vidimus appellatis, ſuper hoc minimè petitis ſeu obtentis. Nec non ipſos & eorum quemlibet ad exſecutionem eorundem proceſſuum in domino exhortemini, moneatis auctoritate noſtra, immò verius Apoſtoliça, & requiratis.

Et nihilominus huiuſmodi noſtros Proceſſus ac ſententias & cenſuras in eo latas contra dictos contrafactores, violatores, & tranſgreſſores, ac etiam participantes rebelliter, cum eiſdem excommunicatis, ſuſpenſis & interdictis, vt permittitur fulminatas, ſingulis diebus dominicis & feſtiuis infra miſſarum & etiam veſperarum ſolemnia in faciebus & ambonibus veſtrarum & aliarum Eccleſiarum, populo ibidem ad diuina congregato, ſolemniter campanis pulſatis, & candelis accenſis, & in terram proiectis, religione induta, & cruce erecta, cum decantatione reſponſorii *Reuelabunt cœli iniquitatem Iudæ, &c.* Et Pſalmi *Deus laudem meam ne tacueris, &c.* in ſignum maledictionis Ethnicæ, quam Deus dedit Dathan & Abiron, quos terra abſorbuit viuos, denuntietis, vbi, quando & quoties viſum fuerit expedire, ac toties quoties ſuper hoc fuerint requiſiti, & aliquis veſtrum fuerit requiſitus, ac donec,

donec, donec excommunicati, ſuſpenſi & interdicti huiuſmodi noſtris proceſſibus pareant cum effectu, & à nobis vel ſuperiori noſtro beneficium abſolutionis de præmiſſis meruerint obtinere.

Committimus etiam vobis omnibus & ſingulis Archiepiſcopis, Epiſcopis & aliis Eccleſiaſticis perſonis, ſupradictis totaliter vices noſtras in hac parte, donec eas ad nos duxerimus reuocandas, etiam cum poteſtate citandi & ſi opus ſit, de nouo declarandi dictos contrafactores, violatores & tranſgreſſores, & cum eis rebelliter participantes, dictas ſententias, excommunicationis & interdictii incidiſſe, ita tamen, quod vos ſub delegati noſtri, & quicunq; alii nihil in prejudicium dictorum Magiſtrorum ciuiũ, Conſulum, & vniuerſitatis dicti opidi Francofordenſ. facere poſſitis, vel poſitis nec circa ſententias per nos, vt præmittitur, latas, abſoluendo vel ſuſpendendo aliquid immutare. In omnibus enim & ſingulis, quæ dictis Magiſtris ciuium, Conſulibus & vniuerſitati dicti opidi Francofordenſis in præmiſſis in aliquo nocere poſſint, vel obeſſe, vobis omnibus poteſtatem omnimodam denegamus. Præfatas quoque literas Apoſtolicas, & hunc noſtrum proceſſum volumus penes dictos Magiſtros ciuium, Conſules & vniuerſitatem aut eorum Syndicum & procuratorem remanere, & non per vos, vel aliquem alium contra ipſorum voluntatem, quomodolibet detineri, aut copiam earundem amouere, laniari, vel deturpari.

Contrarium vero facientes præfatis noſtris ſententiis prout in ſcriptis latæ ſunt, ipſo facto volumus ſubiacere. Mandamus tamen copiam fieri eam petentibus, & habere debentibus de præmiſſis petentium quidem ſumtibus & expenſis. Per proceſſum autem noſtrum huiuſmodi nolumus, nec intendimus noſtris in aliquo præiudicare collegiis, quominus ipſi vel eorum alter poſſint ſiue poſſit in huiuſmodi exſecutionis negotio procedere; ſeruato tamen hoc noſtro proceſſu, quando & quoties ipſis viſum fuerit, expedire.

Et ſi contingat nos ſuper premiſſis in aliquo procedere, de quo nobis poteſtatem plenariam reſeruamus. Non intendimus tamen hanc commiſſionem noſtram in aliquo reuocare, niſi de reuocatione ipſa in noſtris literis, ſpecialem & expreſſam fecerimus mentionem. Abſolutionem vero omnium & ſingulorum, qui præfatas noſtras ſententias vel eorum aliquam incurrerint, quoquomodo nobis aut ſuperiori noſtro tantummodo reſeruamus.

In quorum omnium singulorum fidem & testimonium præmissorum præsentes literas, siue præsens publicum Instrumentum huiusmodi, nostrum processum in se continentes siue continens ex inde fieri, & per Iordanum Notarium Publicum infra scriptum subscribi & publicari mandauimus, nostrique sigilli iussimus appensione muniri. Datum & actum Romæ in domo habitationis nostræ, sita in Canonica S. Petri, Principis Apostolorum de vrbe. Sub Anno à natiuitate Domini, Millesimo, trecentesimo, nonagesimo nono. Indictione septima. Die Sabbathi vicesima septima, Mensis Septembris, Pontificatus sanctissimi in Christo Patris & Domini nostri, Domini Bonifacii diuina prouidentia Papæ Noni. Anno Decimo, præsentibus ibidem honorabilibus viris Dominis Magistro Baldeuino de Dyke literarum Apostolicarum Abbreuiatore, & Nicolao de Goldaw Rectore Parochialis Ecclesiæ **in Dieterisch Waldt** Warmiensis diœcesis, testibus ad præmissa vocatis & rogatis.

Et ego Iordanus Snellard de Wesalia clericus Colonien sis diœceseos publicus, Apostolica & Imperiali auctoritate Notarius, quia prædictarum Apostolicarum præsentationi, receptationi, requisitioni, inhibitioni, monitioni sententiarum, fulminationi, aggrauationi auxilii, brachii secularis, inuocationi, omnibusque aliis & singulis, dum sic, vt præmittitur, fierent & agerentur, vna cum prænominatis testibus, præsens fui, eaque sic fieri vidi & audiui. Ideoq; hoc præsens publicum instrumentum de mandato dicti Domini Episcopi & Exsecutorium ex inde propria mea manu scriptum confeci, publicaui, & in hanc publicationis formam redegi, signoque meo solito, & consueto vna cum appensione sigilli eiusdem Domini Episcopi & Exsecutoris signaui, rogatus & requisitus in fidem & testimonium omnium præmissorum, &c.

Eiusdem

Eiusdem Wenceslai Brieff der Zölle zu Petterweil vnd Offenbach halben / daß solche sollen abgethan werden.

WIR Wentzlaw von Gottes gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd König zu Behem / bekennen vnd thun kundt offentlichen mit diesem Brieff / allen den die jhn sehen oder hören lesen / wann solche Zölle / als wir vormals dem Edlen Phillips Graffen zu Falckenstein / vnd Herrn zu Müntzenberg / zu Petterweil vnd Offenbach vffzuheben gegünnet / vnnd jhm vnser Küniglich Mayt. Brieffe / darüber gegeben haben / Dauon wir nun von etzlichen / vnsern vnd deß Heiligen Reichs Fürsten / Steten / vnd lieben Getreuwen / eigentlichen vnterweiset vnnd gehnniget sein / daß solche Zölle vnnd Verschreibung wider solch Genaden vnnd Freyheit sein / die sie von vnsern Vorfahren Römischen Kaysern vnd Königen vnd auch von vns vnd dem Heiligen Reich haben / vnnd auch daß deß Heiligen Reichs Strassen vff Wasser vnnd vff Lande / der Kauffmann vnnd allermenniglich von falschen Zollen beschwert vnnd verhindert worden sein. Darumb so han wir mit rechter Wissen vnnd gutem Rahte von Römischer Königlicher Mechte solche vorgeschriebene Zölle / vnd vnser Königlichen Maytt. Brieffe mit der Pöene dorinnen begriffen / die dorüber gegeben sein / gäntzlichen widerruffet / abgethan vnnd nidergeleget / widerruffen / abethun vnd vernichtigen auch die gäntzlichen / in Crafft ditz Brieffes: Also daß solche obgeschriebene Zölle zu Petterweyl vnd Offenbach / noch an andern Stetten deß ehegenandten von Falckenstein / seiner Erben vnd Nachkommen / seiner Herrschafft / Lande von Erlaubunge vnser Maytt. Brieffe / die wir jhn darüber gegeben haben / noch anders in keine Weiß / fürwert nimmermehr genommen / noch vffgehabt solle werden. Vnd were es / daß wir oder jemands von vnsern wegen / einig Erlaubunge oder Brieffe / von der ehegenandten Zölle wegen / fürwertern thäten oder geben / die wider diese vnsere Widerrunffunge vnd Brieffe wehren oder gesin möchten / wöllen wir daß das keine Macht haben solle in keine Weiß / sondern daß die ehegenante vnser Widerruffunge vnd abethun der Zolle gentzlich in jre Krafft vnd Macht pleiben sollen / on alle Gefehrde. Dauon wöllen wir vnd gepiethen allen vnsern vnd deß Reichs Fürsten / Graffen / Herrē / Dienstmannē / Stetten / Gemeindē vnd

vnd besondern Personen / wie die genandt seyndt / Geistlichen vnnd Werntlichen / vestiglichen mit diesem Brieffe / deß sie wider die obgenandte Widerruffunge vnd Ablegunge der ehegenandten Zölle nicht thun in keine Weiß. Wer das vberführe / der wehre in vnser vnnd deß Heiligen Reichs schwere Vngenaden / vnnd darzu mit einer Pöene / hundert Marck lötiges Goldes verfallen / die halb in vnser vnnd deß Heiligen Reichs Cammer / vnd das ander halb Theile / dem Kläger an dem solche Vberfahrung geschehen wehre / gefallen sollen. Mit Vhrkundt ditz Brieffs versiegelt / mit vnserm Königlichen Maytt. Insiegel. Geben vff dem Berge zum Chutten / nach Christus Geburt / in dem viertzehenhunderten Jahre / deß Sonnabents / vor dem Sontag Iudica in der Fasten / vnserer Reiche deß Behemischen in dem sieben vnnd dreysigsten / vnnd deß Römischen in dem vier vnnd zwantzigsten Jahren.

König Ruprechts Brieffe / darinnen er sich mit den drey geystlichen Churfürsten / vnd der Statt Franckfurt in Bündtnuß eingelassen.

WIR Ruprecht von Gottes Genaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / bekennen vnd thun kundt allen denen / die diesen Brieff ymmer gesehendt oder hörendt lesen / wa mit die Schöffen / der Raht vnd die Burger gemeiniglich der Statt Franckfurt vnser vnd deß Reichs liebe Getreuwen gutwillig sich mit einmüdigen Willen ergeben vnnd erpotten handt / vns als eime Römischen König beygestendig vnnd gehorsamb zu sein vnnd zu werden / nach altem Herkommen / als sie bey vnsern Vorfahren an dem Reiche herkommen seyndt / vnd haben wir darumbe die Schöffen / Raht vnd Burger gemeiniglich / der vorbeschriebenen Statt vnd die jhren samentlich vnd sonderlich / in vnser vnnd deß H. Reichs Schirme genommen entpfangen vnd gesetzt / nemen entfangen vnd setzen sie auch darinnen / mit Vhrkundt vnd Crafft dieses Brieffs / also wer es sache daß jemandt wer der wehre / die Schöffen / Raht vnd Burger der ehegenandten Statt Franckfurt / oder die jhren samentlich vnnd sonderlich vmb solche gewaltige Gehorsamb / als sie vns gethan habē / thun sollen vnd werden / oder vmbe kein Sache / die dauon ergehe oder entstehen mögte / vber lang oder vber kurtz argwöhnen / leidigen / schedigen / kriegen / angreiffen / oder anders anlangen würden / es wehre mit Gerichte / Geistlich oder Werntlich / oder ohne Gerichte in welche Weise das geschehe / daß wir sie daruor / vnd wider aller menniglichen /

ichen / gerühlichen / stewren / schirmen / handthaben vnnd versprechen sollen / nach allem vnserm Vermögen ohne Gefehrde / vnd vff daß die vorgeschrieben Statt / jhre Burger vnd die jhnen / Hilff / Trosts vnd Schirms darwider desto sicherer gesein mögen / so haben wir vnd mit vns / vnser vnd deß H. Reichs Churfürsten / mit namen Johann deß heiligen Stuhls zu Mayntz / Friederich der heiligen Kirchen zu Cöllen / vnnd Werner zu Trier Ertzbischoffe deß heiligen Reichs in Teutschen in Braben vnd in Welschen Landen Ertz Cantzler / vns gein der ehegenandt Statt jhren Bürgern vnd den jhren samentlich vnd sonderlichen versprochen / vnd jhne Genade / versprechen vnd reden jhnen auch vestiglich in diesem Brieff / deß wir samentlich vnnd sonderlich / jhn wider alle vnd jgliche / die jene / die sie oder die jhren / in vorgeschriebener Nase besambt oder besonder / vmb die vorgeschriebene Sachē / oder vmbe kein Stück die daruon rühren oder entstehen mögten / angreiffen / schedigen / leidigen / kriegen oder anders anlangen würden / in welche Weise das geschehe / getrewlich vnd vestiglichen / bey gestendig beholffen vnnd berahten zu sein / mit Widersagen vnd hülfflicher sämptlicher Genade vnd vns nit von jhnen zusondern / noch zue scheiden / noch sie nit zulassen / vnd jn beholffen zu sein / nach aller vnser Vermögen in genaden / vnnd wer es sache / daß wir oder sie von der vorgeschriebenen Sache wegen / mit jemandt zu Anspruche Feindtschafft oder Kriege kommen würden / so sollen wir vnnd die obgenante vnser vnnd deß Reichs Churfürsten / in allen Frieden verwarten / sinnen vnd rahtungen / die wir daruon vff nehmen werden / die ehegenandte Statt / gleich vns selbst versorgen / vnnd sollen wir besament noch besonder / vns gein niemandt frieden / fürwarten sinnen noch richten die vorgeschrieben Statt sey dann mit vns darum begrieffen / vnnd gleich vns selbst versorgt / ohn alle Genade / Vnd wir Künig Ruprecht / Johann / Friederich vnd Werner Ertzbischoffe obgenandt / sprechen vnd reden alle vnnd jegliche / fürgeschrieben Stücke / getrewlich veste vnd stete zuhalten / vnd han das zu Vhrkundt vnd vester stettigkeit / vnsere Jngesiegelle an diesem Brieff thun hencken. Der geben ist vff dem Velde vor Franckfort / vff dem Dienstage vor Sanct Simonis vnd Judæ Tage / nach Christi Geburt / tausent vnd vierhundert Jahr / vnd vnsers Reichs in dem ersten Jahr.

König

König Ruprechts Confirmation vnd Bestätigung der Messen / dem Raht vnd Burgern gegeben.

WIR Ruprecht von Gottes gnaden Römischer Künig / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / than kundt allen den / die diesen Brieff ansehen oder hören lesen / daß wir ahn han gesehen / die treuwe vnd gantze Stetigkeit der Schöffen / deß Rahts vnd der Bürger gemeinlichen der Statt zu Franckfurt / vnser vnd deß Reichs lieben Getrawen / die sie zu vns vnd dem Heyligen Römischen Reich hant gehabt vnd noch hant / vnd han jhn bestetiget beuestent vnd erneuwet / vnnd bestetigen beuesten vnnd erneuwen jhn besamentlichen vnd besondern / jhr jeglichen von vnsern Königlichen Gnaden / Macht vnnd Gewalt / mit diesem vnserm Brieffe / mit nahmen die zween jährliche Märckte / die sie alle Jahr hant / einen zwischen den zween vnsern Frawen Tage / als sie zu Himmel fuhr vnd geboren wardt / vnd den andern zu Mitfasten / vnd alle jre Gnaden / Rechte / Freyheiten vnd Gewonheiten / alt vnnd neuwe / Lehen vnd Pfandtgut / die jhr Altern oder sie / od jr jeglicher besunder hergehabt vnd bracht hant / vnd die jhn geschehen / gegeben / bestetiget vnd beuestent sindt von Römischen Königen oder Keysern / vnnd von allen den / die das Riche inne gehabt vnnd besessen hant biß vff diesen heutigen Tag / vnnd bey allen den Peenen / dabey jhn jhre Genade / Recht / Frieheit vnd Gewohnheiten / alt vnnd neuw bißher bestetiget vnd beuestent sindt / Vnd wöllen jhn vnnd jhren Nachkommen / die Genad / Recht / Frieheite vnd Gewonheit / Lehen vnd Pfandgut bessern vnnd nicht krencken / vnnd darein genommen vnnd begriffen han / jhre Leib vnd jr Guth / vnd alle die / die jhn stant zuverantworten / Vnd wöllen vnnd gebieten von vnser Königlicher Gewalt / vnnd bey vnsern vnnd deß Reichs Hulden / daß niemandt sie an jhrer Gnaden / Rechten / Freyheiten vnnd Gewonheiten / Lehen vnnd Pfandtgute vberfahre / oder krencke / wer sie darüber vberführe / der fiele in vnser vnnd deß Reichs Vngnaden. Vnd wer es / ob jemandt dheine Brieff hette oder noch gewönne / die wider jhre Gnade / Recht / Märckte / Freyheite oder Gewohnheit weren / Wöllen wir / daß die Brieff / in allen Puncten vnnd Articuln / damite die vorgenandte jhre Recht / Gnaden / Freyheiten / Märckte vnnd Gewohnheit bekrencket werden mögten / keine Macht noch Krafft haben sollen. Auch entheissen vnnd geloben wir / den vorgenanten Burgern der vorgenanten Statt zu Franckfurt

furt vnsern lieben Getrewen / wann wir jetzundt vor grosser Vnmüsse / die wir vnd sie haben / jhre Genade / Rechte / Freyheit vnd Gewonheit besundern jeglicher Stücke vnd Artickeln nicht mögen verhören vnd bestetigen / daß wir jhn hernach / wann sie es begehrend / alle jhre Gnade / Rechte / Freyheit vnd Gewonheit / alt vnd neuw / Lehen oder Pfandtgut / der sie Brieff oder Kundtschafft hant / nehmblichen von stücken zu stücken benant / alle inn eine Brieffe oder ein Stücke oder mehr besundern in einem Brieffe oder mehr Brieffen / wie sie das begehrend / getreuwlichen vnd festiglichen mit vnsern Brieffen vnd Jnsiegel bestetigen vnd erneuwen wöllen / vnd sollen vnd befestigen / Auch han wir jhn entheissen / ist es / daß vns GOtt die Genade gibt / daß wir zu dem Keyserthumb kommen / vnd zu einem Römischen Keyser gekrönt werden / daß wir jhn dann auch / wenne sie es begerend / ohne Vorzugk / ohne Geuehrde / alle jhre Gnaden / Recht / Freyheiten vnd Gewonheiten / alt vnnd neuwe / Lehen oder Pfandtguth / die jhr Eltern oder sie darbracht hant / mit der gülden Büllen festiglich wöllen vnd sollen / bestetigen / beuesten vnnd erneuwen / Auch geloben wir in guten Treuwen den Burgermeistern / Schöffen / Raht / vnnd den Burgern gemeinlich der vorgenanten Statt zu Franckfurt / alle diese vorgeschriebene Stück besament vnnd besundern / stete vnnd veste zuhalten / vnnd sie dabey getrewlichen zu behalten vnnd zu handthaben / ohne allerley Argelist vnd Geuehrde. Mit Vrkundt diß Brieffs versiegelt mit vnserm Königlichen Maytt. Jngesiegel / daß wir heran han thun hencken / der geben ist inn dem Feldt für Franckfurt / vff den Dienstag für Sanct Simonis vnd Judæ Tag / nach Christi Geburte / tausendt vnd vierhundert Jahre / vnnd vnsers Reichs an dem ersten Jahre.

König Ruprechts Brieffe / darinnen er den Burgern allhie mandiert/dem Raht/so offt vnd dick es derselbige an sie gesinnen wirdt / den Burger Eydt zu leysten.

WIR Ruprecht von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zyten Mehrer deß Richs/entbieten allen Burgern vnnd Byseſſen/ vnd der Gemeinde gemeinlich zu Franckfordt / vnsern vnd deß Richs lieben Getreuwen/vnser Gnade vnnd alles gutt / vnnd heissen vnd gebieten euch allen vnd euwer jglichen besonder by vnsern vnd deß Richs Hulden / daß jhr vnsern vnnd deß Richs lieben Getreuwen/ Burgermeistern / Scheffen vnd Raht zue Franckfordt / mit gutten Treuwen gelobt vnd zue den Häiligen schwerendt/jhn verbunden bygestendig vnd gehorsamb zu sein / von vnsern vnd deß Richs vnnd der Stedte zue Franckfordt wegen / ohne Argelist vnnd Geuehrde/vnnd daß jhr jhn auch solche Gelübte vnd Ayde thut/als dicke Burgermeister/Scheffen vnd Raht zu Franckfordt deß nottürfftig düncket sin/ vnd als das herkommen ist. Vhrkundt diß Brieffs versigilt mit vnserm Königlichem Maiestat Insigil. Geben zu Heydelberg / nach Christi Geburte/tusent vnd vierhundert Jahre / vff den Fritag nach S. Niclaus Tag / vnsers Richs in dem ersten Jahre.

König Ruprechts Befelch an die Gemein zu Dürckelweyl/daß sie dem Raht zu Franckfurt gehornsam sein soll.

Ruprecht von Gottes Gnaden/Römischer Künig/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ꝛc.

NAch Gebür vnd Gemeinde gemeinlich zu Durckelweil / vns han vnser vnd deß Reichs liebe Getreuwen / Burgermeister / Schöffen vnnd Raht zu Franckfurt vorbracht / wie daß jhr vnnd das Dorff zu Dürckelweil an sie gehört vndjn befohlen seydt von deß Reichs wegē/nach lautte deß Reichs Brieffe vnd Priuilegien/als sie darüber jnnne haben/vnd jr jn doch etzliche Zeit bißher nit gehorsam geweſt seydt/das heisen vnd gebietē wir euch ernstlich/daß jr dē obgen. vnsern Burgern/von Franckfurt vnuerzüglich gehorsam thut/als jr vorgethan habt/ vnnd vorgeweſt ist / vnd in deß Reichs Genade vnd Brieffe

Brieffe haltet / vnnd nicht vberfahret/als lieb euch sey vnser vnd deß Reichs Vngenade zuuermeiden. Datum Heidelberg/Feria secunda ante Conuersionis sancti Pauli, Anno Domini Millesimo, quadringentesimo primo, regni nostri anno primo.

Die Steur niergend als in die Reichs-Cammer zu lieffern.

WIR Ruprecht von Gotts Gnaden Römischer König/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff/daß vnsere vnd deß Richs lieben Getreuwen / die Burgermeistere/Schöffen/Raht vnd Burgere zu Franckfordt vns furbracht han / wie daß sie von solcher gewonlicher Steure wegen / als sie vns vnnd dem Riche jährlichs vff Sanct Martins Tag pflichtig sin zugeben / zu etlichen Zyten by vnser Vorfahrn ahn dem Riche zu faste Schaden vnd Nuwe kommen sin vmb deß willen/daß dieselbe Steure in deß Reichs Cammern nit empfangen ist worden/ vnd in andere Hende beuolhen ist geweſt zuegeben vnd zu handeiegin/ vnd han vns demütiglich gebetten/sie gnediglich damit zubegnadigē/ daß wir dieselben Steure vorter jährlichs in vnser vnd deß H. Richs Cammern entpfahē wöllen/vñ die nyrgents anderßwar verschaffen oder beſcheiden zugeben/das han wir angesehen jre redliche Bete vnd auch Nutzen vnd getrewen Dienst / den sie vns vnd dem Riche dicke williglich vnd nutzlich gethan han / täglichen than vnd noch forter in künfftigen Zeitten thun sollen vnd mogen / vnd han jhn diese besonder Gnade mit wolbedachtem Muthe gutem Raht von Römischer Königlicher Machte vnd von rechter wissen gethan/vnd thun jhn die mit crafft diß Brieffs/daß sie forwerter jährlichen die obgenandt Steure vns in vnser Küniglicher Cammer von deß Häiligen Reichs wegen geben vnd reichen sollen vnd anders niemandt/vnnd ob das wer/daß wir von jrrunge oder Vergessenheid wegent oder wie das sust geschehe/die Steure jemandt anders geben oder beſchieden oder sie darumb anders hiesen/So ist doch vnsere Mainunge / vnd setzen vnd wöllen/ daß sie sich daran nicht kehren/ vnd vns die Sture in vnsere vnnd deß Richs Cammern reichen vnd geben sollen / vnd niemandt anders als vorgeschrieben stat/ohne geuehrde. Vhrkundt diß Brieffs versiegelt/ mit vnser Küniglichen Mayestat Ingesiegel. Geben zu Mentze / vff S. Vlrichs Tag deß Richters / nach Christi Geburte dusent vierhundert vnd ein Jahre / vnsers Richs in dem ersten Jahre.

Königs Ruprechts Mandatum an Herman von Rotenstein / als Landtvogten der Wetteraw / die jenige / so die Messen besuchen / zubeschirmen.

WIR Ruprecht von Gotts Gnaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / Bekennen vnd thun kunt offenbahr mit diesem Brief / allen den / die jhn sehen oder hören lesen. Wannt wir mit sonderlichen Gnaden vnd günstiger begirde geneygt sin zu den Burgermeistern / Schöffen / Rath vnnd Burgern gemeinlich der Statt Franckenfurt / vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen / sie bey Gnaden vnd Freyheiten zu handthaben vnd zubehalten / vnd jhn Frieden vnd Gemach zu bestellen. So han wir sie von Römischer Königlicher Mächte vnnd rechter wissen befohlen vnnd empfelen sie mit diesem Briefe / dieß nächste Jar / daß vff Sant Michels Tag nächst vergangen / angangē ist / dem vesten Ritter Herman von Rottenstein / vnserm Landtvogdt zu Wetterawe / Rath vnd lieben Getrewen / also daß er / als vnser Landtvogt / den wir darzu gegeben vnnd gesatzt han / von vnsern vnd deß heiligen Reichs wegen / die obgenanten von Franckenfurt / alle die jhren vnd die jhr zugehören oder zu versprechen stehn / vnd jhre Märckte vnd Messen soll schüren / schirmen vnnd handthaben / vnd sich in jhre Krieg / Fehde vnd Sache stosen vnnd darzu getreuwlichen thun vnd arbeyten / als ferr jme Leib vnd Gut gereychen mag / ohn Gefehrt. Vnd setzen / meynen vnd wöllen / was er darinne / oder auch die obgenante vnser liebe Getrewen die von Franckenfurt / oder die jhren sament oder besonder mit dem vorgenanten Herman / in solchen Kriegen vnd Sachen sich zu erwehren / thun oder thunde werden daß sie das von Vnsern vnd deß Reichs wegen / vnnd Vns vnnd dem heyligen Reich zu Ehren thun. Also daß Wir vnnd Vnsere vnnd deß Reichs Vnterthanen vnd Getrewen / sie deß verantworten vnd daran gnädiglich handthaben wöllen / als hetten wir das selbst gethan. Vrkunt dieß Briefs versiegelt mit vnserm anhangenten Ingesigel: Geben zu Nürenberg vff Sant Catharinen Tag der heyligen Jungfrauwen / Nach Christi Geburt / viertzehen hundert vnd zwey Jare / Vnsers Reichs in dem dritten Jare.

Königs

Königs Ruperti Priuilegium, daß die Zahl deß Raths widerumb geringert / vnd (da es zuvor 63. gewesen) nun mehr vff 43. Personen gesetzt werden soll.

WIR Ruprecht von Gottes Gnaden Römischer König zue allen Zyten Mehrer deß Richs / Bekennen vnd thun kunt offenbar mit diessem Brieffe / allen den die yn sehent oder hörent lesen / daß vnsere lieben Getrewen / Burgermeistere / Schöffen vnd Rath / Vnsere vnnd deß heyligen Richs Statt Franckenfurt / Vnser Küniglichen Mayestät fürpracht hant / wie daß vor zyten in derselben Vnser vnd deß heyligen Richs Statt Franckenfurt / dry vnnd viertzig Erbar Personhne vnd mit me den Rad daselbs besessen haben / vnd der Statt vnd Burgern daselbst fürgewest sin / vnd daß darnach in zitten / doch vmb deß besten willen / nach dem dann vff die zyt derselben Statt vnnd Burgere sache gestalt weren zue den vorgen. dryen vnd viertzig Personhnen die den Radt vff die zyt besassen / zwentzig Erbar Personhne in den Radt gekohren worden / also / daß Personhnen deß Rades syt derselbigen zyt drey vnd sechtzig gewessen sin / vnd den Radt besessen haben / vnd daß sie nach aller gelegenheit der vorgen. Vnser vnd deß heyligen richs Statt Franckfurt beduncke vnd auch meinen / daß derselbigen Statt vnnd Burgern vnnd Inwohnernn daselbst bequemlicher vnd nutzlicher sy / die Zahle der dry vnd viertzig Personhnen / dem Rath zu besitzen / dann die Zahle der dry vnnd sechtzig Personhnen / vnnd hant Vns darumb demütiglichen vnnd mit vleisse gepetten / Jhnen gnedtiglichen zugünnen vnnd zuerlauben / den Rath daselbst also mit der Zahle der dry vnnd viertzig Personhnen vorbasser zubestellen vnnd zuhalten. Deß haben Wir angesehen jhre demütige vnnd vleisige bete / vnnd auch nutze vnnd getrewe Dienste / die sie Vns / vnnd dem Riche dicke williglich gethan hant / tegelichen thunt / vnnd auch vorbasser desto williger thun sollent vnnd mögendt in künfftigen Ziten / vnd han darumb mit gutter Vorbetrachtung / rechter Wissen vnnd Rathe / vnsers Rathes / Fürsten / Edlen vnnd Getrewen gesetzt vnd geordnet / setzen vnnd ordnen in Crafft dieß Brieffs / vnnd Römischer Königlicher Mechte / vollen kommenheite / vnnd wöllen / daß hinvor nach Datum dieß Brieffs dry vnnd viertzig Erbar Personhne vnnd nicht me zue einer Jeglichen Zeit / als / sich daß gebühret / den Rath daselbst zu Franckenfureh besitzen / vnnd die Statt Burgere vnnd Inwohnere versorgen / vnnd den auch in allen Sachen fürsin

sollent / als daß von Alter gewest ist / vnnd von rechte seyn söll / dieselbe dry vnnd viertzig Personen / auch zue einer iglichen Zyt / an den Raht gekohren sollent werden / nach derselben Statt Gewonheit vnd altem Herkommen / ohn alle Gefehrde. Vrkundt diß Brieffs versiegelt / mit vnser Königlicher Majestat anhangenden Ingesiegel. Geben zue Heidelberg / nach Christi Geburte vierzehenhundert Jahre / vnd darnach in dem achten Jare / am neundten Tage deß Meyen / vnsers Richs in dem achten Jahre.

König Sigismundt confirmirt alle Freyheiten.

WIR Sigismundt von Gottes Genaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnnd zu Hungern / Dalmatien / Crawatien / ꝛc. König / Bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / wann vor vns die Schöffen / Raht vnd Burgere gemeinlich der Statt zue Franckfurt / vnser vnd deß H. Reichs lieben Getreuwen fürbracht haben / eitien deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Karls seel. Gedechtnuß römischen Königs / vnd Königs zu Beheimb / vnsers lieben Herrn vnd Vatters Brieff / mit seiner Königlicher Mayestat Insiegel versieglet / vnd von Worten zu Worten also lautendt:

Wir Karel von Göttes genaden römischer König / zu allen zeiten Mehrer deß Reichs / vnd König zu Beheimb thun kunt allen den / die disem Brief ansehen od hören lesen dz wir an habē gesehen / die trewe vnd gantze stedigkeit / der Schöffen / deß Rahts / vnd der Burgere gemeiniglichen der Statt zu Franckfurt / vnsere vnd deß Reichs lieben Getreuwen / die sie zu vns vnd dem H. römischen Reiche hant gehabt vnd noch hant / vnd haben jn bestetiget beuestet vnd ernewret / vnd bestetigen / beuesten vnd ernewen jhn besamenlich vnd besunder jr jglichē von vnsern Königlichen gnaden Macht vñ gewalt mit disem Briefe / mit nahmen die zweene jährlichen Märekten die sie alle Jaren hant / einen zwischen den zweyen vnser Frawen tagen / als sie zu Himel fuhr vñ geborn wardt / vnd den andern zue Mitfasten / vnd alle jre genade / Rechte / Freyheit vnnd Gewonheit / alt vnnd neuwe / Lehen / Pfandtgut / die jhr Aldern / oder sie / oder jhr jglicher besundern / her gehabt vnd bracht hant / vnd die jhn geschehen / gegeben vnnd bestetiget vnnd beuestet sindt / von römischen König oder Keysern / vnnd von allen den / die das Reiche inn gehabt / vnd besessen hant / biß vff diesen heutigen Tag / vnd bey allen den Peenen / dabey jn jre Genade / Recht / Freyheit vnd Gewonheit / alt vnd newe bißher bestetiget / vñ beuestet sind / vnd wöllen jn vnd jren Nachkommen / die gnade Recht / Freyheit vnd Gewon-

Gewonheit / Lehen vnd Pfantgut bessern vnd nit krencken / vnd darin genomen vnd begrieffen / jr Leibe vnd jr Gut / vnd alle die / die jn stehen zuuerantworten / vnd wollen vnd gebieten / von vnser Königlichen gewalt / vnd bey vnser vnd deß Reichs Hulden / daß niemand sie an jren gnaden / Rechten / freyheiten vnd gewonheiten / Lehen oder Pfantgut vberfahre oder krencke / wehr sie je darüber vberfür / der fiele in vnser vnd deß Reichs vngenad / vnd wer es / ob jemandt kein Brieffe hette oder noch gewünne / die wider jhr genade / Rechte / Merckte / Freyheit oder gewonheit weren / wollen wir daß die Brieffe in allen Puncten vnnd Artickeln damit die vorgenanten jre Recht / Genade / Freyheit / Merckte vnnd gewonheit gekrencket werden möchte / kein Macht noch Crafft haben söllen. Auch entheissen vnd geloben wir den vorgen. Burgern der vorgen. Statt zu Franckfurt / vnsern lieben Getrewen / wan wir jetzundt vor grosser vnmusse / die wir vnd sie haben / jre gnade Rechte / freyheit vnd gewonheit / besundern jeglich stucke vnd Artickel nit mögen verhören vnd bestetigen / daß wir jhn hernach / wann sie es begehren / alle jhre genade / Rechte / freyheit vnd gewonheit / alt oder neuwe / Lehen oder Pfantgut / der sie brieffe oder kundtschafft hant / nemlich von stücken zu stücken benant / alle in eim Brieffe / oder einem stücke / oder jnen besundern in eim Brieffe oder mehr Brieffen / wie sie das begerent / getrewlich vnd vestiglich mit vnsern Brieffen vnd Insigel bestettigen vnd ernewen wollen vnnd sollen vnnd bevesten. Auch han wir jn entheissen / ist es / daß vns Gott die gnade gibt / daß wir zu dem Keyserthumb kommen / vnd zu einem römischen Keyser gekrönt werden / daß wir jn dañ auch / wañ sie es begerent / ohne vorzuge ohne gevehrde alle jre genaden / Rechte / freyheit vnnd gewonheit / alt vnnd newe Lehen oder Pfantgütern die jre Aldern oder sie darbracht hant / mit der gülden Bullen vestiglichen wollen vnd sollen bestetigen / bevesten vnd ernewen. Auch geloben wir in guten trewen den Burgermeister / Schöffen / Rathe vnd den Burgern gemeiniglichen der vorgen. Statt zue Franckfurt alle diese vorgeschrieben stücke besamet vnd besunder / stete vnd veste zu halten / vnd sie dabey getrewlich zu behalten / vnd zu handhaben / ohne allerleye argelist vnd geverde. Mit Vrkund dises Briefs versigelt / mit vnserm Königlichen Insigel / der geben ist zu Maintze / da man zahlt von Christus Geburte / dreyzehen hundert Jare / vnd darnach in dem neun vnd viertzigsten Jare / deß Sontags an der heyligen Dreyfaltigkeit tag / in dem dritten Jar vnser Reiche.

Vnd wan vns die obgenanten Schöffen / Rathe vnd Burgere / demütiglichen gebeten haben / daß wir jhn die vorgeschrieben Brieff / Genade vnnd Freyheit zu verneiwern / zu bestetigen vnnd auch von neuwes zu geben / genediglichen geruhen. Deß haben wir angesehen /

solch jhre demütige vnd redliche Bede/ vnnd auch gütlich betrachtet/ jhr stette gethrewe vnnd willige Dienste/ die jhr vordern vnsern Vorfahren/ an dem Reiche offt vnnd dicke nützlich vnnd vnuerdrüßlich gethan haben/ vnd sie vns vnd dem Reiche teglichen thun/ vnnd fürbaß thun sollen vnd mögen in künfftigen Zeitten/ Vnd haben darumb mit wolbedachtem Muthe/ gutem Rahte vnd rechter Wissen/ jn vnd jren Nachkommen die vorgeschrieben Brieffe/ Genade vnnd Freyheite/ vnd darzue jre zween järliche Jarmärckt/ vnd alle andere jre Genade/ Rechte/ Freyheite vnnd Gewonheite/ alte vnd neuwe/ vnnd auch jhre vnd jhr jgkliches/ Lehen vnnd Pfandtgüeter/ die jhr Aldern vnnd sie/ gemeiniglich vnd sonderlich gehabt/ vnd herbracht hant/ als jn dann die von dem obgen. vnserm lieben Herren vnnd Vatter/ vnnd andern römischen Keysern vnnd Königen vnserm Vorfahrn an dem Reiche vormahls gegeben vnd besterigt sindt/ genedigklich verneuwet/ bestetiget vnd beuestet/ vnd jhn die auch von neuwes gegeben/ verneuwen/ bestetigen vnd beuesten/ vnd geben jhn die auch von neuwes in Krafft dieses Brieffes/ vnnd römischer Königlicher Macht/ volkommenheit vnd meinen/ setzen/ vnnd wollen/ daß sie fürbaß mehre dabey bleiben/ vnd der auch gebrauchen vnnd geniesen sollen vnd mögen/ von aller menigklichen vngehundert. Vnd gebieten darumb allen vnnd jgklichen Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen/ Graffen/ Freyen/ Rittern/ Knechten/ Landtrichtern/ Richtern/ Amptleuten/ Burgermeistern/ Rähten vnd Gemeindten/ vnnd allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnnd Getrewen ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brieff/ daß sie die vorgen. Schöffen/ Rähte vnd Bürgere gemeiniglichen der vorgen Statt zu Franckfurt/ bey den vorgen. Brieff/ Genaden vnd Freyheiten getrewlichen handthaben/ schirmen vnd gerühilich belieben lassen/ bey vnsern vnd deß Reichs Hulden vnnd bey verliesung aller Peenen in jhren Brieffen vnd Priuilegien gesetzt vnd begriffen. Mit Vhrkundt dieses Brieffes versiegelt mit vnser Königlicher Mayestat Insiegel. Gebenzue Coblentz/ nach Christi Geburt vierthehenhundert Jahr/ vnd darnach in den vierzehenden Jahr/ deß nechsten Donnerstag vor S. Egidii Tag/ vnser Reiche deß Hungerischen/ etc. in dem acht vnnd zwantzigsten/ vnnd deß römischen in den vierdten Jahren.

Königs

Königs Sigismundi Confirmatio vnd Bestätigung der Priuilegien vnd Freyheit von Keyser Carolo dem Vierdten gegeben/ daß der Raht den Burgern ein Eydt aufflegen möge/ wenn er will.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden römischer König/ zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Vngern/ Dalmatien/ Croacien/ etc. König/ bekennen vnd thun kundt offenbar/ mit diesem Brieffe/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ daß vns die Schöffen vnnd Raht der Statt zu Franckfurt/ vnser vnd deß Reichs liebe getrewe vorbracht haben/ einen deß Allerdurchleuchtigstē Fürsten vnd Herrn/ Herrn Carls seliger Gedechtnüsse römisches Kayſers/ zu allen Zeitten Mehrers deß Reichs vnd Königs zu Böheim vnsers lieben Herrn vnd Vatters Brieffe/ mit der Kayserlichen güldinen Bulla versiegelt/ darinnen er vnnder andern Dingen geordnet/ gesetzt vnnd gemacht hat/ daß alle Burgere zu Franckfurt/ den Schöffen vnd den alten Raht daselbst/ von seinen vnnd seiner Nachkommen an dem Reiche/ vnnd deß selben Reichs wegen zu den Heyligen schweren sollen/ gehorsamb vnnd beyständig zu seyn/ vnnd wider sie nicht zu thun/ inn keinerley Weiß in allen Sachen/ die jhn seine Nachkommen an dem Riche vnnd die Statt zu Franckfurt von deß Reichs wegen antreffendt sindt/ vnnd dieselben Burger solten die Eydte/ als offt vnnd dick schweren/ so offt es die Schöffen vnnd den alten Raht zu Franckfurt Noth beduncket. Wann wir nun befunden vnnd betracht haben/ daß solche Ordinirē/ Gesetze vnnd Gemache/ füglich vnnd redlich Herkommen sindt/ darumb mit wolbedachtem Muthe/ güten Rahte/ vnsern vnnd deß Reichs Fürsten/ Edlen vnnd Getrewen/ vnnd rechter Wissen haben wir den vorgenandten Articul inn deß vorgenandten vnsers lieben Herrn vnnd Vatters Brieffe begriffen/ inn aller seiner Meinung vnnd Innhaltung/ als er in diesen vnsern Brieffe/ von Wort zu Wort oben begriffen vnnd beschrieben ist/ gnediglich beuestnet vnnd bestettiget/ beuesten vnnd bestettigen jhn auch von römischer Königlicher Mächt inn Krafft diß Brieffes/ vnnd meinen/ setzen vnd wöllen/ daß derselb Artickel bey seinen Kräfften vnnd Machte belieben sollen/ von allermenniglichen vngehin-

vngehindert / vnnd gebieten denn darumb allen Burgern vnnd Gemeindten gemeiniglich zu Franckfurdt gesessen / vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen / ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff / daß sie den vorgenandten Articul vnd seiner Meinunge gentzlich ohn Widersprechen volgen vnd nachgehen wollen vnd sollen / vnnd dawider nicht thun / in keinerley Weise / als lieb ihn sey vnser vnnd deß Reichs schwere Vngenadt zuvermeiden. Mit Vhrkundt diß Briefs versiegelt / mit vnser Königlicher Maiestet Insiegel. Geben zu Franckfurt / nach Christi Geburt viertzehenhunder Jahre / vnnd darnach in dem viertzehenden Jahre / deß nechsten Freytags nach Sanct Luciæ Tag / vnser Reich deß Vngrischen / ꝛc. in dem acht vnd zwantzigsten / vnnd deß Römischen Erwehlung in dem fünfften / vnnd der Crönung in dem ersten Jahren.

Königs Sigismundi Priuilegium, Daß niemandt / Geystliche oder Weltliche / Fürsten / Graffen / Herrn / oder sonst wer es sey / allhie / Güter kauffen möge / denn allein die Bürger vnd Beysassen.

WIR Sigmundt von Gottes Genaden Römischer König / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / vnd zue Vngern / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / wiewol wir von angeborner güte / vnnd Römischer Königlicher Miltigkeit / darzue fleissig vnd geneigt sein / aller vnser vnnd deß Reichs Vnderthan / vnd getreuwen fromme vnd Nutze zu schaffen / doch sin wir sunderlich den geneigt / mehr Trost vnd Genad zue thun / vnnd zue beweisen / die wir stete vnnd treuwe / ohn vnderlaß / gegen vns vnnd dem Heyligen Römischen Reiche befunden haben / vnnd täglich finden. Wann nun der Burgermeister / Raht / vnd Burgere gemeinlich der Statt Franckfurt / vnser vnd deß Reichs liebe Getreuwen / woll derselben Trewe gleich vnnd jhrer Zalle sindt / darumb solche jhre stete Trewe vnnd vnverdrossene Dienste / die sie vnsern Vorfahrn / an dem Reiche / demselben Reiche vnd vns flissiglich offt gethan han / vnnd fürbaß thun sollen / angesehen / So haben wir mit wolbedachtem Muthe / gutem

tem Rahte vnnd rechter Wissen / den ehegenandten von Franckfurt / diese nachgeschriebene Genade von Römischer Königklicher Macht / gesatzt / gethan / vnnd gegeben / setzen / thun vnnd geben / jhn die in Krafft diß Brieffs / mit Nahmen daß keine Fürste / Geistliche oder Weltliche / Graffe / Herrn / Ritter / Knechte / oder niemandts anders / was Wesens der sey / keine Hufunge / Hoff / oder ander Gütter / oder Erben in vnser vnnd deß Reichs Statt zue Franckfurt noch zue Sachsenhussen / vnnd jhrer Zuegehörunge / vnnd Gerichte kauffen solle noch möge / noch anders an sich erzeugen / innehmen oder empfahen / Er sey dann ein Weltlicher inngesessener Burger / oder Beysaß daselbst / der vns / dem Reiche vnnd derselben Statt zue Franckfurt / verbunden / gethrewe vnnd gehorsame sy / vnnd daß auch niemandt / keinerley solche Hussunge / Hoff / oder andere Güetter / oder Erben zue Lehen machen solle / noch in andere Händte verkauffen / geben oder wenden / anders dann weltlichen ingesessen Burgern / oder Beysessen daselbst / die vns / dem Reiche / vnnd derselben Statt zue Franckfurt verbunden / getreuwe vnnd gehorsamb syndt / vnnd daß man auch solche Hussunge / Hoffe / Güeter vnnd Erbe / von vnsern vnnd deß Reichs Gerichte zue Franckfurt / oder sunst vor dem Rahte / oder deß Rahts Freunden / zu Franckfurt / als daß bißher gehalten ist / auffgeben solle / vnd nicht anderßwo. Doch mit Behaltnuß solcher Rechtung / vnnd Artickel / als die Pfaffheit / in der Statt zu Franckfurt wohnhafftig / mit derselben Statt Franckfurt angangen ist / dieselbe Rahtung / nach laute der Brieffe darüber gegeben / sollen mit diesem vnserm Gesetze vnnd Genaden / nicht sin'geschwecht / Sunder bey jhren Krefften vestigklich bleiben. Darumb heissen vnd empfhelen wir / den obgenandten Burgern / der Statt zue Franckfurt / vnsern vnnd deß Reichs lieben Getrewen / daß sie dann an sein / vnd bestellen / daß wider diese vnsere Gesetze / Genade vnd Freyheit / niemandt keinerley Hussunge / Hoff / oder ander Erbe / oder Güetere / in vnser vnd deß Reichs Statt zu Franckfurt / oder zue Sachsenhussen / vnnd jhrer Zuegehörungen / oder Gerichte daselbs verkauffe / enweg geben / noch kauffe / innehme oder empfahe / zue Eigenschafft / Lehen / oder zue Erbe / als vorbegrieffen ist / in keine Weise / darzue gebieten wir / allen / vnnd jglichen Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Graffen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Stätten / Amptleuten / vnnd anders allermeniglich / vnserm vnnd deß Reichs lieben Getreuwen / daß sie die ehegen. Burgere vnd Statt zue Franckfurt / vber dieser vorgeschrieben vnsern Genaden / Freyheite vnnd Gesetzen / schirmen / schutzen vnd handthaben / vnd dawider nicht thun / bey vnsern vnd deß Reichs

Hulden /

Hulden/ vnnd bey verliessung zwäntzige Marck lötiges Goldts/ die ein jegklicher/ der dawider thut/ verfallen ist/ halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer/ vnd halb den egenanten Burgern von Franckfurt vnleßlich zuebezahlen. Mit Vhrkundt diß Brieffs versieglet/ mit vnserm Königlichen Mayenstat Jnsiegel. Geben zu Ache/ nach Christus Geburt/ viertzehenhundert Jahre/ vnnd darnach in dem sechtzehenden Jahre/ deß nächsten Dienstags/ nach Sant Lucie/ der heyligen Jungfrauwen Tag/ vnser Reiche/ deß Vngerischen/ ꝛc. in dem dreyssigsten/ vnd deß Römischen in dem siebenden Jahren.

König Sigismundi Brieffe vber das Maygeding zu Langen in der Dreyaych/ daß es der Schultheiß zu Franckfurt mit zu besitzen hab.

WJR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allē Zeiten Mehrer deß Reichs vnd zu Vngern/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. König/ entbieten den Burgermeistern/ Rähten vnd Burgern gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/ vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ vnser Gnad vnd alles gut. Lieben Getreuwen/ wann wir vnterweyset sin/ daß vnser vnnd deß Reichs Gerichts Schultheyß zu Franckenfurt/ der denn je zu Zeiten geweſt ist an eines Römischen Keysers oder Königs statt/ das Meyding zu Langen in der Dreyeyche von Alter her besessen hat/ vnd daß ein eldister Vogdt von Mintzenberg/ der auch denn je zu Zeiten geweſt ist/ bey demselbigen Schultheysen an dem vorgenannten Meyding sitzen soll. Vnd wann wir dem Ehrwürdigen Werner Ertzbischoffe zu Trier/ vnserm lieben Neuen vnnd Churfürsten/ vff den die Herrschafft zu Mintzenberg von Erbschafft wegen gefallen ist/ angesehen/ daß er von sein vnnd seines Stieffts zu Trier nothürfftiger vnnd anligenter Geschäffte wegen das vorgenannte Meyding selber nicht besitzen mag/ gegünnet vnnd erlaubt haben/ daß er/ dieweil er in Leben ist/ einen redlichen Ritter/ an seine statt bey einen Schultheisen zu Franckenfurt setzen möge/ in aller der Maſe/ als dann daß der Schultheiß zu Franckfurt vnnd ein eltister Vogt von Müntzenberg vorher besessen haben/ daß vnser Königlicher Mayestat Brieffe jhme darüber gegeben außweiset/ darumb ist vnser Meinung vnnd gepiehten euch auch von Römischer Königlicher Macht/ ernstlich mit diesem Brieff/ daß jhr den vorgenannten Ritter/ an dem

an dem vorgenandten Meydnig bey dem vorgenandten Schultheisen/ dieweil der vorgenandte Werner im leben ist/ sitzen lasset/ in aller der masse/ als denn ein Elister vogt von Müntzenberg/ bey demselben Schultheisen vnd seinen Vorfahren/ von alter her gesessen ist. Doch setzen/ meinen vnd wöllen wir/ als bald der jtztgenandte Werner/ von dieser Werlt geschieden ist/ das Gott noch lange verhüete/ das denn der eltiste Vost oder Herre zu Müntzenberg/ der dann sein würdet/ bey dem vorgenandten Schultheissen widersetzen solle/ in der masse/ als dann von alter herkommen ist. Mit vhrkundt diß Brifs versiegelt/ mit vnser Königlicher Mayestat Jnnsiegel/ Geben zu Costentz/ nach Christs Geburth vierzehen hundert Jahre/ vnd darnach in dem siebenzehenden Jahr/ an dem siebenden tage deß Mondes Meyen/ vnserer Reiche deß Hungarischen in dem ein vnd dreysigsten vnd deß Römischen in dem siebenden Jahren.

Franckfurt vom Reich nicht zu versetzen/ noch zu entfremdden: auch die Steur allein in deß Reichs Cammer zu liefern.

WJR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten mehrer deß Reichs/ vnd zu Vngarn/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. König/ bekennen vnnd thun offenbar mit diesem Brieff/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ Wann vns fürbracht ist/ vnd wir aigentlichen auch vnderwiset syn/ das die Burgermeister/ Rate vnd Burgere der Statt zu Franckfurt/ vnser vnnd deß Richs lieben getrewen von vnsern Vorfahrn ahn dem Riche/ also gefreyet sin/ daß wir oder vnser Nachkommen ahn dem Riche/ sy vnd dieselb Statt Franckfurt von dem Heiligen Römischen Riche nit versetzen/ geben oder empfremden sollen/ vnnd daß sy auch mit ihr Stattsteure/ die sy dann vnß vnd dem Riche Jehrlich zugeben pflichtig sindt/ niemandt anders dann eim Römischen Kayser oder König/ der dann je zu zeitten ist/ warten/ vnnd die auch niemandt anders geben vnd antwortten sollen/ dann in vnser vnnd vnser vorgenandten nachkommen Cammer/ vnd wann wir durch jhr Erbar Botschafft diemütiglich gebetten vnd angeruffen sin/ sy by der vorgenandten vnd andern jren Freyheitten gnediglich zubehalten/ vnd wann wir jhn alle vnd jegliche jhre Gnade/ Freyheite/ Rechte/ Brieffe vnd Priuilegia, vormals gnediglich bestetigt haben/ darumb ist noch vnser ernste mainung/ sprechen vnd setzen auch mit rechter wissen/ von Römischer Königlicher

niglicher macht / in Crafft dieß Brieffs / daß die vorgenandten Burgermeister / Räte / Burgere vnd jhr nachkommen Burgere / vnd die Statt zu Franckfurt / by vnß / vnsern vorgenandten nachkommen / vnd dem Riche fürbaß mehre allzyte belieben / vnd auch dauon nit versetzt / vergeben oder entfremdet werden sollen / vnnd daß sy auch die vorgenandten Jehrlich Steure / niemandt anders / dann in vnser vnd vnser vorgenandten Nachkommen / vnd deß Richs Cammer fürbaß mehre zu geben noch zu entwartten pflichtig sin sollen in kein wise / Mit vhrkundt diß Brieffs versiegelt mit vnser Königlicher Mayestadt Insigel. Geben zu Costentz / nach Christs Geburt viertzehen hundert Jare / vnd darnach in dem siebentzehenden Jahr / ahn dem sieben den Tag deß Mondes Meyen / vnserer Riche deß Vngarischen ꝛc. in dem ein vnd drissigsten / vnd deß Römischen in dem sieben den Jaren.

Eiusdem Sigismundi Priuilegium, daß die Burger allhier mit jhrem Brodtgesindt / vnd Mehrbotten / alle Außländische Gericht besuchen mögen.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen zeitten Mehrer deß Reichs vnd zu Vngern zu Böhmen / Dalmatien / Croatien ꝛc. König / Bekennen vnd thun kundt offenbar mit disem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen. Daß wir vernommen haben / wie das vnsere / vnd deß Heiligen Reichs lieben getreuwen Burgermeister / Schöffene / Rahte vnd Burgere der Statt zu Franckfurt / off dem Mayne gelegen offt vnd dicke mit mancherley schäden vnnd Kriegen beladen werden / dauon jhn vnbequemlichen ist / zu jeglicher zeit vß derselben vnser vnd deß Reichs Statt zu Wandern / vnd wann nun denselben Burgermeistern / Schöffen / Raht vnnd Burgern samptlich vnd sonderlich von jhrer Güttere / Güldte vnnd Zinsse wegen / die sie vßtwendig Franckfurt in andern Gerichten ligendte vnnd fallende habent dicke Gebotet / dieselben Gerichte zu suchen off nemliche vnnd kundtliche zeitte vnnd tage / darob sie verderbliche schaden nemen vnd entpfahen mochten / darumb solchen schaden zuuersehen vnd zuuor kommen / haben wir betrachtet vnnd angesehen vnuertrossen / getreuwe Dinste / die sie vns vnd vnsern Vorfahren an dem Reiche Römischen Kayserrn vnd Königen dicke williglichen vnd nutzlichen gethan haben / täglichen thun / vnnd fürbaß thun sollen vnnd mögen / vnd haben für vnß vnd vnsere nachkomen an dem Reiche mit wolbedachtem Muthe / guten Raht vnser Fürsten / Edlen vnd getreuwen vnnd rechter wissen / von volkommenheit Römischer Königlicher Macht den vorgenandten Burgermeistern / Schöffen / Raht vnnd Burgern zu Franckfurt / die jetzundt sindt / vnd hernacher zu ewigen

Zeitten

Zeitten kommen vnd sein werden / disse besondere gnadt vnd Freyheit gethan vnd gegeben / thun vnd geben jnen die in Krafft dises Brieffs / also das sie fürbaß von jhrer vorgenanten Güttere / Gülte vnd Zinsse wegen an soliche vßwendige Gerichte / Hoffgerichte / Gebotten oder vngebotten dinge oder Gerichte oder andere / wie man die nennet / nit pflichtig sein sollen mit jhren selbst lieben zu kommen / sunder das sie soliche Gerichte samptlich oder besunder mit jhren Brot essen oder macht boten suchen / vorgeen / vorsteen vnnd vertedingen mögen / so dicke sie bedunckt jhnen noth sin / ohne alle geverde. Vnd gebiedten darumb allen Fürsten / Geistlichen vnnd Werentlichen / Grafen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Amptleuten / Schultheissen / Zintgrafen / andern Grafen / Schöffen / Landtrichtern / andern Richtern / Gemeinschafften der Stett / Märckte vnd Dörffere / vnd anders allermenniglich / das sie die obgenandte Burgermeistere / Schöffen / Raht vnd Burgere zu Franckfurt besament vnnd besunder bey solcher vnser gnadt vnd Freyheitten beliben lassen / sie dabey handthaben / schützen vnd schirmen vnd keinerley Busse / vffsetze oder Peene / darüber von jhn jhren Güttern / Gulten oder Zinssen nemen / setzen / fordern oder wissen: Wo es darüber geschehe / so solle das keine krafft oder macht haben / vnd sullen darzu der oder die / die in die verbrechen / als dick das geschicht zehen Pfundt Goldtes zu einer rechten Peene / halb in vnser vnd deß Reichs Cammer zugefallen / vnnd das ander halb theil den ehegenandten vnsern Burgern von Franckfurt verfallen sein. Mit vrkundt diß Briffs versigelt / mit vnsern Königlicher Majestatt Insigel: Geben zu Weissenburg in Vngern / nach Christus Geburt vierzehen hundert Jahr / vnnd darnach in dem drey vnd zwentzigsten Jare am nechsten Sambstag vor Sanct Andreas tage / vnser Reiche deß Vngrischen ꝛc. in dem sieben vnd dreysigsten / deß Römischen in dem vierzehenden / vnd deß Böhmischen im vierdten Jaren.

Eiusdem Sigismundi Priuilegium, daß der Raht in Vehdt vnd Kriegssachen vor Willkührigen Richtern seine Vnschuldt durch den Obersten Richter allhie thun möge.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd zu Vngern / zu Behaimb / Dalmatien / Croatien ꝛc. König / bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieffe / allen den die jhn sehen oder

hören lesen/ vnß haben die Burgermeister / Rathe vnd Burgere gemeiniglich der Statt zu Franckfurt / vnsere vnd deß Reichs liebe getrewen/ durch ihre Erbare Botschafft vnderricht / wie sie vnderweillen Krieg vnd Vehde zu vermeiden gedrungen werden / zu gewilkurten Rechten / die sie von solcher Krieg willen offnehmen müssen / an denselben Rechten jhn vnderweilen / jhr vnschuldt zu thunde ertheilt wirt/ an Stetten vnd enden/ do jhn daß vnbequemlich vnnd zu schwer ist/ vnd doch noch von alters also herbracht haben/ daß sie solch jhr vnschuldt durch jhren Obristen Richter gethan haben vnnd noch thuen / das jhn auch bißher nicht verworffen / noch darinn getragen worden ist/ vnd haben vnß demutlich gebeten in solche jhr alt herkommen vnd gewonheit zu bestettigen / dabey zu Handt haben vnnd gnedigklich zu Confirmiren, deß haben wir angesehen getrewe vnd willige Dienste die vns vnd dem Reiche die egenandte Burgermeist. vnd Burgere der Statt zu Franckfurt / offt vnd dick willigkliche erzeigt haben / teglichen erzeigen / vnd fürbaß thun sollen / vnd mögen in künfftigen Zeiten vnd auch zu vnderstehen / das jhn durch solch gedrang / icht vnstaten vnd kummer komme vnd entstee/ darumb mit wolbedachtem Muthe / gutem Rathe vnnd rechter wissen / so haben wir in solch jhr alter herkommen vnd gewonheit gnediglich bestettigt vnnd Confirmirt, bestettigen vnd Confirmiren jn die auch von Römischer Königlicher macht/ in krafft dieses Brieffs / vnnd wollen das sie fürbaß bey solchen jhren alt herkommen vnd gewonheit bleiben / vnnd der gebrauchen sollen / von allermennigklich vngehindert / Vnnd wir gebieten darumb allen vnd igklichen Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen/ Grafen/ Freyen / Herren/ Rittern / Knechten/ Richtern/ Amptleuten vnnd Stetten / Ernstlich vnd vestigklich mit diesem Brieff / das sie die egenandte von Franckfurt an solchem jhr alt herkommen / vnnd vnser bestettigung nicht hindern oder jrren in kein weiß / sonder sie der geruhlich gebrauchen lassen / als lieb jhn sey vnser vnnd deß Reichs schwere vngenadt zu vermeiden / mit vhrkundt dieses Brieffs versiglet mit vnserm Königlichen Mayestat Insigel/ Geben zu Weyssenburg nach Christi Geburt viertzehen hundert Jar / vnd darnach in dem drey vnd zwantzigsten Jahr / an St. Andreas tag abent / vnser Reiche deß Hungerischen ꝛc. in dem sieben vnd dreysigsten deß Römischen in dem viertzehenden vnd deß Beheimischen im vierdten Jahren.

Sigis-

Sigismundus bestättigt das Privilegium Caroli quarti, wegen der Messen vnd deren Freyheiten.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd zu Vngern/ zu Behaimb / Dalmatien/ Croatien ꝛc. König / bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieffe / allen den die jhn sehen oder hören lesen/ als seliger gedechtnuß/ Keyser Karell/ vnser lieber Vatter den Burgermeister/ Schepffen vnd Rathe der Statt Franckfurt vff dem Mayne / vnser vnnd deß Reichs lieben getrewen / vormahls von Keyserlicher milte vnd sunderlichen genaden / alle jhre genade vnnd Freyheite/ vnd besunder jhre zwene Järliche Märckte / in derselben / vnserer vnd deß Reichs Statt Franckfurt gelegen / genant/ die Alte vnnd die Neuwe Messe / als sie die loblichen wol herbracht haben / vnd jhn von Römischen Keysern vnd Königen/ von alter bestettiget / vnnd Confirmirt sindt / erneuwet / vnnd alle die / die solche zwene Jahrliche Merckte suchen oder suchende werden / jhre Liebe vnnd Guete in deß Heyligen Reichs schirm / fryde vnd geleyde empfangen vnd genommen hat / Ewiglichen / in der vorgenandten vnser vnnd deß Reiches Statt Franckfurt / vnnd außwendig derselben Statt/ als weit / als jhr Gericht gehet / eine Meyle wegs vmb Franckfurt/ in denselben zweyen Messen acht tag vor der Messe / vnd acht tag nach der Messe / also das jhn/ vnser vnd deß Reichs Hoffgerichte/ noch keinerley andere Gerichte / Gebot/ Vorgebott / Brieffe / Achte / Bann oder Kummer/ von Römischen Keisern oder Königen/ noch jemande anders / keinerley schaden / noch hindersal brengen solle / gehn dem Reiche / noch deß Reichs Hoffgericht / noch gegen den Klägern oder jemandts anders/ in keine weise/ nach deme das alles eygentlichen vnd klärlichen/ die Briefe von dem egenandten vnserm lieben Vatter seligen/ darüber mit seinen Keyserlicher Mayestat anhangendem Insigel/ versiglet/ gegeben/ vßwisent/ solche vorgeschrieben zweyene Järliche Merckte/ mit allen vnnd yglichen / jhren Priuilegien genaden / Freyheiten/ Puncten vnd Articulen / wir vmb sonderlicher genade willen / die wir zue den Burgermeistern / Schöpffen vnnd Rathe / der Statt Franckfurt/ vorgenandten vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen haben / vnnd auch vmb gemeines nutzes / notturfft / vnnd fromme der Lande / vnnd aller Kauffleute/ die solche vorgeschrieben vnsere vnnd deß Heiligen Reichs / zweine Jährliche Märckte suchen/

oder fürbaß ersuchen werden/ wir mit wolbedachtem Muthe/ guttem Rathe/ vnser Fürsten/ Graffen/ Herren/ Edlen vnd Getrewen/ von Römischer Königlicher volkomener Macht/ vnd rechter wiessen/ vernewen Confirmiren/ vnd bestettigen/ für vns vnnd vnsere nachkommen/ an dem Reiche/ in Kräfft dieses Brieffs/ vnd wollen/ daß die vorge: Burgermeistere/ Schöpffen/ vnnd Rath/ vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt/ vnnd alle die/ die solche vorge: vnsere/ vnd deß Reichs Märckte zu Franckfurt/ nu/ oder hernach/ zu Ewigen Zeiten suchen/ oder suchen werden/ daran nicht hindern/ noch schaden soll/ vnserer vnd deß Reichs Hoffgerichts/ noch andere Gerichte/ Gebott/ Vorgebot/ Erfolgunge/ Achte/ Aberachte/ Bann/ Kummer/ Vrtheil oder Pene/ wie vnd in welcher masse die wehren/ sunder das in alle vnd jgkliche/ solche genade/ Freyheite/ in der vorgeschrieben zweien Järliche Merckten vnd Messen/ mit diesen vnd andern allen/ vnnd jglichen jhren Priuilegien/ Genaden/ Freyheiten/ Puncten vnd Artickeln/ binnen der vorgenandten vnsere vnnd deß Reichs Statt Franckfurt/ vnnd vßwendig so weit derselben Stätte Gericht gehet/ vnnd eine Meyle weges vmb Franckfurt/ von allermenniglich stete/ veste vnd vnuerbrechlich gehalten werden/ bey verlust vnd den Penen/ in deß vorbenanten vnsers Vatters/ vnnd Vorfahren seligen Brieffen beschrieben wehr/ darwider thete/ Mit vhrkundt diß Brieffs versiglet/ mit vnser Königlichen Majestat Jnsigel/ Geben zu Toloss/ nach Christus Geburt viertzehen hundert Jahr/ vnd darnach in dem vier vnd zwaintzigsten Jahre/ deß nechsten Donnerstags/ nach vnser lieben Frawen tag Assumptionis, vnser Reiche deß Vngerischen ꝛc. in dem acht vnnd dreisigsten/ deß Römischen in dem viertzehenden/ vnnd deß Beheimbischen im Fünfften Jahren.

Eiuſ-

Eiuſdem Sigilmundi Priuilegium,

daß der Raht vnd Burger deß Reichs Panier auffſtecken möge.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Vngern/ zu Behaimb/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieffe/ allen den die jhn sehen oder hören lesen/ wann wir vernommen han/ vnnd eigentlich vnderwiset sind/ daß die Burgermeistere/ Schöffene/ Rath vnnd Burgere gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/ vnsere vnd deß Reichs lieben getrewen/ von etlichen Herrschäfften/ Anstössern vnnd andern in den Landten vmb sie/ hefftiglich vnderstanden/ fast beschediget vnnd gekrieget werden/ darumb haben wir mit wol bedachtem Muthe jhn gegonnet/ vnd gönnen vnnd erlauben jhn von Römischer Königlicher Macht/ volkommenheit/ in crafft dieß Brieffs/ vor vnß vnd alle vnsere nachkommen an dem Riche/ daß sie vnsere vnnd deß Heiligen Reichs Bannere/ vff jhre Schlössere/ Dörfere vnd Gerichte stecken mögen/ deß gepruchen/ vnd sich damit zu behelffen/ zu allen jhren nötten/ vnd wanne sie deß noth beduncket sin/ von allermenniglich vngehindert/ Mit vhrkundte dieß Briefs versiegelt/ mit vnserer Königlichen Majestat Jngesiegel/ Geben zu Wienn nach Christi Geburt/ viertzehen hundert Jare/ vnnd darnach in dem sechs vnd zwantzigsten Jare/ am Sontag Lætare in der Fasten/ vnser Riche deß Vngerschen ꝛc. in dem neun vnd drisigsten/ deß Römischen in dem sechtzehenden/ vnd deß Behemischen in dem sechsten Jaren.

Eiuſdem Sigiſmundi Brieff/ daß Keicher Gericht in der Wetteraw betreffent.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen zeitten Mehrer deß Reichs vnd zu Vngern zu Böhmen/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. Künig/ Bekennen vnd thun kundt offentlich mit disem Brieff/ allen denen die jn sehen oder hören lesen/ als lange Zeit Jrthumb vnnd Zweifel geweſt vnnd noch ist/ in vnserm vnnd deß Heiligen Reichs freyen Keicher gericht zu Wedderaw/ wie man es darinnen handelt vnnd halten solle/ vnnd etliche meinen das sie vnuerschulter sachen da gebusſet werden/ vnnd jhn das jhrige abgenommen/ vnd doch daselbſt vor Zeitten vberkommen wehren/ das man niemandt da-

 selbſt

selbst Büssen / oder das sein abnehmen solte / die alten Brieff darüber besagendt weren / dann herfür gethan / zu liechte kommen vnd offentlich gelesen / darumb wir vormahls den Edlen Reinhardt Herrn zu Hanaw / vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen ernstlich vnnd vestiglich entfohlen hetten / in vnsern offenen Brieff mit vnserm Königlichen anhangenden Innsiegel besiegelt / daß er von deßwegen vnser vnnd deß Reichs Keichergerichts wegen / den Obergrauen andere Grauen vnd Lehenherren / Geistlichen vnnd Werntlichen / desselben Keichergerichts / vnd alle vnd jegliche andere die jhne bedeuchten oder fürbracht würden / darzu nottürfftig sein / vor sich heissen kommen / vnd darumb zuerfahren vnd zu verhören vff den Ayde / weß jhn in den sachē bedeuchte noth sein / auff das die alte Brieff dauon besagendt zu Tag kommen möchten / vnnd nach derselbigen Brieff vßweisunge / das Gerichte vnd sache vßzurichten vnd zu ordiniren, als jhn bedeuchte vnß vnd dem Reich / ehre vnd nutz vnd allermenniglich gleich vnnd redlichen sein / doch ob jemandt hindernuß von etwan darinnen gelegē würde / oder intrag geschehe / daß er dann die sach vnd parthey wider an vnß vnd das Rich weiste / vnd vnß eigentlich alle verhandlung vnd gelegenheit dauon verschriebe / Wann wir nun vernomē haben / das der obgenandte Reinhardt Herr zu Hanaw / von solcher vnser befehlung wegen den Obergreuen andern Greuen vnd Lehenherren Geistlich vnd Werntlich / vnser vnnd deß Reichs Keichergerichts wegen vor sich bescheiden hette / samentlich vnd besonderlichen zukomē vff einen namblichen tage / in sein Schloß gehn Wunecken / zuthun in den sachen als sich gebührte / nach laut der vorbeschriebener vnserer befehlnuß daselbst vnser vnd deß Reichs lieben getreuwen / Burgermeister vnd Rath zu Franckfurt / jr treffliche Freundt vñ etwo viel der Lehenherren deß offtgenandten Keichergerichts / durch jre Machtpotten den sachen nachzugehen / nach vnser befehlnuß / vor dē obgenandten Reinharten quamen / vñ Obergreue vnd andere Greuen obgenandt vngehorsamlichen aussen blieben / dauon der dick genandte Herr zu Hanaw solche sach nach vnser befehlnuß nit mogte vollenden vnnd außgerichten. Hierumb haben wir die obgenandte sache widerumb zu vnsern Handen genommen / vnd vff das aller vnnd jglicher solcher Irthumb vnd Zweifel abgestellet werden / so wöllen vnnd setzen wir von Römischer Königlicher Machte / nach rath vnserer Fürsten vnnd Räthe / Edlen vnd getreuwen / mit rechter wisse / vor vnß vnd vnsere nachkommen / das solch vorgenandt vnsers vnnd deß Reichs Freyen Keicher Gericht / zu der Wetteraw fürbaß mehr bestaldt / gesatzt vnd gehalten sol werden / in der maß als von alter gewest ist / vnnd wann wir nun vernommen haben / vnnd eigentlich vnterweist sein / das solch

Gericht

Gericht in dem Feldt vnnd ferre an einer vnsicheren Statt gehalten werde / wehr es dann das einige Lehenherren wehren / Geistlich oder Werntlich / der Fede oder andere sachen daselbst Gericht / zugebotten oder vngebotten dingen nit wol oder sicher mit sein selbst Leibe gesuchen / vnnd daselbst hinkommen möge / das er denn solch Gericht / mit einem seinem Gebrodten Gesinde / oder durch seinen Machtpotten oder Landtsiedeln gleicher weiß / als ob er selbst gegenwertig daselbst wehre / vergehen vnnd verstehen möge / so dick vnnd viel das noth ist / vnd soll darüber niemandt von der Buß wegen / Vrthel fragen / fordern / weissen / büssen / busse nehmen oder sie anders beschweren in keine weisse / vnnd ob es darüber geschehe / so sollen solche Vrthel wissung vnnd Buß / von jhn selbst kein krafft oder macht haben / vnnd wer dawider thete / wiste / Vrthele / Buß nehme / einigerley bede / Dienste / Stüre / Atzunge / Leger oder ander beschwerung / vff dasselb in Gericht lüde / oder Güter faste / thete oder nehme / oder bestelte gethan würden / heimlich oder offenbahr / der solte so dick das geschehe verfallen sein / in vnser vnnd deß Reichs vngehorsamkeit vnnd schwere vngenadt / darzu einer Peene zehen Pfundt lötiges Goldts / halb gefallen in vnser vnnd deß Reichs Cammer / vnnd das ander halb theil / dem oder den / an den das also vberfahren würde / auch setzen vnd wöllen wir vor vns vnd vnsere nachkommen an dem Reich mit rechter wissen vnd Römischer Königlicher Macht / das dasselb vnser vnd deß Reichs frey Keicher Gericht / bey seinen alten genaden vnnd Freyheiten bleiben soll / vnd allem vnß vnnd dem Reiche von deßwegen / Gerichts wegen zu Dienste stehen vnnd gewarten / vnd ob jemandt von vnß oder vnsern Vorfahren empfohlen were / oder hinfüro von vnß oder vnsern nachkommen befohlen würde / dasselbe vnser vnnd deß Reichs Keicher gericht zu schützen oder zu schirmen / dero oder die sollen keinerley darumb / beede / Dinste / Stüre / Atzung / Leger oder andere beschwerung vff dasselbe Gericht lüde / vnd Güter darinn gehörendt / setzen / heischen oder nehmen / dann von alters redtlich vnd herkommen ist / vnnd ob deß anders geschehen wehre / das solle gantz vnd gar abe sein / vnnd mögen auch die an den solches vberfahren wehre oder würde / die Pöen als vor beschrieben stehet / mit Gericht vnd Recht wo sie die wöllen vnnd mögen einfordern / als dicke das noth sein würdet / vnnd soll darann nicht schützen oder schirmen einigerley genadt oder Freyheidt vnß vnnd dem Reiche / oder jemandt anders / oder ander widersassen oder behelffte / wie das gesein möchte / doch das vnß vnnd dem Reiche vnser halbe theil dauon werden vnnd gefallen sollen / als vorgeschrieben stehet / vnnd gebiethen darumb allen Fürsten / Geistlichen vnnd Werntlichen /

Grafen /

als wir die vormals bey euch schlagen lassen / haben vff neunzehen Grad syns Goldts also daby beliben vnnd nicht mynnern lassen wöllen / sondern daß die ein Werunge sin sollen. Darumb so gebieten wir euch von Römischer Königlicher Macht ernstlich vnnd vesteclich mit diesem Briefe / daß ihr in euwer Statt offenbarlich verkünden lasset vnnd auch gebietet / daß Kauffleute vnnd sust mennigliche solche Gülden von neunzehen Graden syns Goldtes für werunge nemen vnnd genge vnd gebe halten / das ist vnser gantze Will vnd meynunge. Mit orkunt dieß Brieffs versiegelt mit vnserm Königlichen anhangenten Insiegel. Geben im Heere vor Taubenburg in der Sirfey am Donnerstag nach dem Sontage Cantate, nach Christs Gebuhrt viertzehen hundert Jahre / vnnd darnach in dem acht vnnd zwantzigsten Jare / vnser Reich deß Hungerischen ꝛc. in dem xlij. deß Römischen in dem xviij. vnd deß Bömissen in dem achten Jahre.



Königk

Königk Sigismundi Privilegium, daß der Raht allhie die Brücken vber die Nidda in den Dörffern Redelheim / Filbel / Eschersheim / Bonameß / Harheim vnd Nidda halten / vnd wenn es noht zu Beschirmung abwerffen / auch das Weggeldt daselbsten vffheben möge / dem Raht vnd Burgern gegeben.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten mehrer deß Reichs / vnd zu Hungarn / zu Böhem ꝛc. Künig / bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen. Wann wir vernommen haben vnnd eigentlich vnderweiset sein / daß die Burgermeistere / Rath vnnd Burgere der Statt zue Franckfurt / vnsere vnnd deß Reichs lieben getrewen / der Brucken vnnd Stege zu Nide / Redelnheim / Eschersheim / Bonemesse / Harheim / vnnd zu Vilwel vber das Wasser genandt die Nide / von alter her / von deß Reichs wegen zu thun gehabt haben / die thun / bawen vnnd bessern / vnd auch zu Zeitten vmb friedts vnd schirmunge willen / thun abewerffen / die zumache vnnd zuentmachen / nach dem / als sie dann je zu Zeitten beduchte / dem Riche Jehrlich in der Statt Franckfurt / dem Lande vnnd den Strassen nutz vnnd schirmelich sein / vnnd auch von solcher Brucken vnnd Stege wegen / bestalt vnnd vffgehoben haben / solich Weggelt / vnnd anders / als dauon gefiele / vnnd vff das nun solche bestellunge / fürter also gehandhabet / vnnd die gegende daselbs dester baß in frieden gehalten werden vnnd bleiben möge / So haben wir mit wolbedachtem Muthe / gutem Rathe vnserer Fürsten / Edeln vnd getreuen / vnnd rechter wissen von Römischer Königlicher Macht / volkommenheit / den ehegenandten von Franckfurt soliche jhre Rechte / vnnd herkommen der vorgenandten Brucken vnnd Stege / Confirmiret vnnd bestettiget / Confirmiren vnnd bestettigen jhn / vnnd ihren nachkommen / die von Römischer Königlicher Macht in crafft

dieß Brieffs / vnnd gepiethen auch darumb allen Fürsten / Grafen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten vnnd sonst allen vnd iglichen vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd getrewen / ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieffe / daß sie die egenandte von Franckfurt daran nit hindern oder irren sollen in keine weiß / sunder sie darbey gerulich lassen bleiben / als lieb jhnen sey vnser vnd deß Reichs schwere vngnade zuuermeiden. Mit vrkundt dieß Brieffs versiegelt / mit vnserer Königlichen Maytt: Jnsiegel. Geben im Heer vor dem Schloß Taubenburg in der Sirsey nach Christs Geburt viertzehen hundert Jare / vnd darnach in dem acht vnd zwantzigsten Jahren / am Donnerstag nach dem Sontag Cantate, vnserer Reiche deß Hungrischen ꝛc. in dem zwey vnnd viertzigsten / deß Römischen in den achtzehenden / vnd deß Böheimischen in dem achten Jahren.

Eiusdem Sigismundi Priuilegium, daß die Schöffen allhie einem jeglichen vmbligende Güter allhie / auch Schulden / so allhie zu bezahlen versprochen / zur Zahlung sollen verholffen sein / auch die Burgmann zu Friedtberg jhrer angegebenen Freyheit dargegen / sich nicht zubehelffen haben sollen.

WIR Sigismundus von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnd zu Hungern / zu Behaimb / Dalmatien / Croatien ꝛc. König / bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieffe / allen denen die jn sehen oder hören lesen / Das vnß vnsere vnnd deß Heligen Reichs liebe getrewen / die Burgermeistere / Schöffen / Rath vnd Burgere vnser vnd deß Heiligen Reichs Statt zu Franckfurt vff dem Meyne / fürbracht haben / Wie daß die Burgmanne vnser vnd deß Reichs Burg Friedberg / vnd auch etliche andere / vnnd darzu auch jhre Beysessen / Diener vnd Vnterthane fürnehmen / wie daß sie von vnsern Vorfahren / Römischen Kaysern vnd Königen / seliger gedechtniß / vnnd auch von vnß begnadet vnnd gefreyet sein / daß sie nirgendt zu Recht stehen sollen / sie seyen dann bevor vor dem Gerichte in der Burg Friedberg / vnd anderswo / wo dann jegliche daheimb sindt / vßerfordert / bey verluste / nemblicher Peen nach innhalt solcher Brieff / die sie darüber haben / solcher gnadt vnd Freyheit halben sie meynen / nicht pflichtig oder schuldig zu sein / zu rechte vnd zu außtrage zu kommen / vor vnserm vnd deß Reichs Gericht zu Franckenfurt / von innpflichtiger liegender Gütere /

Gütere / eigens oder Erbe wegen / binnen vnser Statt zu Franckenfordt / vnd der Terminei daselbs / noch auch von schulden wegen / die sie daselbst gemacht / oder sie pflichtig waren daselbst zubezahlen / davon vnser vnnd deß Reichs Gericht zu Franckenfurt faste entzogen / vnd auch Burgere / Beysessen vnd andere / vnnd auch Kauffleute die vnsere vnd deß Reichs Statt Franckenfurt vnd Messe / vnd Merckte daselbst suchen / jhre forderung vnd schulden hinderstellig werden / denen auch vnbequemlich were zu jederzeit vmb solch eigen vnnd erbe sache vnd schulde zu volgen / so dick sich daß gebürte / gen Friedberg in die Burg / oder anderswo / wo denn jegliche daheimb weren. Darumb die obgenante vnsere lieben getrewe Burgermeistere / Schöffen / Rath vnd Burgere zu Franckfurt vnß fleissiglich vnnd demütiglich angeruffen / vnd fleissiglich gebeten haben / sie / die jhren / vnd auch die Kauffleute / die da zu schicken haben oder gewinnen / gnädiglich daß zu versehen. Vnnd wann wir nu von Königlicher Mütigkeit geneigt sein / jederman bey Gleithe / Gerichte vnd Rechte zu behalten / vnd sonderlich / daß es in allen Landen gemein Recht ist / wo ein jeglich Gut gelegen ist / daß man daß daselbst verteydingen sol / So haben wir angesehen solche jhre redliche pitt / vnnd auch getrewe willige Dienste / die vnß vnd dem Reich / die ehegenante Burgermeistere / Schöffen / Raty vnnd Burgere zu Franckenfurt / dicke willigklichen gethan haben / vnd fürbaß thun sollen vnnd mögen in künfftigen Zeiten / vnd auch zu behalten / vnd zu Handthaben vnsere vnd deß Reichs Gericht zu Franckenfurt. Vnnd haben darumb für vnß vnd vnsere Nachkomen an dem Reich mit wolbedachtem Mut / gutem Rahe vnser Fürsten / Edlen vnd getrewen / vnd rechter wissen von volkommenheit Römischer Küniglicher Macht geordnet vnnd gesatzt / Ordnen / setzen / wöllen / heissen vnd gebieten auch darumb vnserm Schultheissen / den Schöpffen vnd andern / die zu demselben vnserm vnnd deß Reichs Gericht zu Franckenfurt gehören / die jetzundt sindt oder vorter daran sein werden / ernstlich in crafft dieses Brieffs Gericht vnd Recht zu helffen / einem jeglichen so sich daß gebüret / vnnd sie darumb ersuchet werden / Eigen / Erbe / liegende Güter binnen vnser vnnd deß Reichs Statt Franckenfurt / vnnd die Terminei daselbs gelegen antreffende / vnnd auch sache / oder verhandelunge / die sich daselbst zu Franckenfurt gemacht hetten / vnd schulde / die sich da gebotten zu bezahlen / anrürende vngefehrlich / vnd sich daran nicht lassen hindern oder jren einigerley solche Gnade / Freyheit oder Peene / in keine weiß. Mit vhrkundt dieses Brieffs versiegelt / mit vnser Königlicher Mytt. Jnsiegel / Geben zu Ylieden nach Christs Geburt vierzehen hundert Jar / vnd darnach in den acht vnnd zwantzigsten Jahre / am nächsten

Sambstag nach vnser lieben Frawen tag Natiuitatis, Vnserer Reich deß Hungrischen ꝛc. in dem zwen vnd viertzigsten / deß Römischen in dem achtzehenden/vnd deß Behemischen im neundten Jahre.

König Sigmundi Mandatum, das deß Reichs Hoffrichter den Raht vnd Burger zu Franckfurt bey jhren Rechten vnd Freyheiten Handthaben sol.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden / Römischer König/zu allen zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Hungern/ zu Böheim / Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ Bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe / allen den/ die jhn sehen/ oder hören lesen. Nach dem vnd vnsere/vnd deß Heyligen Richs Statt Franckfurt vff dem Myne gelegen / orsprenglichen von dem heyligen Riche vnnd von seeliger gedechtnusse Römischen Keysern vnd Königen/ vnsern Vorfahrn vormahls gestifft ist / vnnd darumb Burgermeistere/ Schöffene / Rath vnnd Burgere gemeinlichen derselben Stedte/ mit Gerichte / Messen/ Jahrmärckten vnnd sonderlichen Gnaden/Priuilegien vnd Freyheiten versehen vnnd gefryet sindt / die wir auch von vnserer Königlicher Macht vnd rechten wissen bestettiger/ befestnet vnd ernuwet haben in vnsern offen Briefen/ mit vnserer Maytt. anhangendem Jnsiegel versiegelt / darüber gegeben/ deß hant vnß vnsere/ vnd deß heyligen Reichs lieben getruen Burgermeistere / Schöffene vnd Rath derselben Statt Franckfurt/ von jhrer vnd der gemeinen Burgere daselbs wegen/durch jhre Erbare Bottschafft thun vorpringen / wie daß jhn in solche Gnade/ Privilegien / Freyheitten/ Gerichte/Messe/ Jahrmärckte vnnd alt herkomen schwerlichen getragen / vnd in die offt großlichen vberfahren/ verbrochen vnd nicht gehalten werden / von Fürsten/ Grafen / Herren / Rittern / Knechten / Gemeindten / der Stette / Märckte/ Schlösser / Dörffer / Amptleuthen / Schulthessen vnnd andern Personen / vnnd vnß darumb demutiglichen vnnd stetlichen ersucht vnnd angeruffen haben / sie vnnd dieselben vnsere / vnnd deß Richs Statt Franckfurt gnediglichen darinne zu versehen / bey solchen Gnaden / Priuilegien / Freyheitten / Gerichte/Messen/Jahrmärckten / vnnd altem Erbarn vnnd Redtelichem herkommen/zu behalten/ zu schirmen vnnd zu Handhaben / deß haben wir besamen vnnd betracht / daß es kleiner nutz wehre/ Gnade vnd Freyheitten zu geben/ es wehre / daß sie gehalten / gehandhapt vnnd vollnzogen würdten/ Wann wir nun mit andern ehehafftigen sachen / vnß vnd dem Riche großlichen anligende beiragen sein / daß wir mit vnserer selbes Personen / solches zu stunden nicht wohl vßgerichten mögen / vnnd den von Franckfurt auch vnbequemlichen ist / vnß so dicke vnnd viel / jhn vnnd den jhren / das noth würdet / so ferre darumb zu ersuchen. Hierumb haben wir betrachtet vnnd angesehen grosse vnnd nutzliche Dienste vnnd True / aiß vns vnnd dem Riche die obgenant Burgermeistere / Schöffene / Rath vnnd Burgere / vnsere vnnd deß Richs Statt Franckfurt vorgenant / offt vnnd dick gethan hant / vnd vorter thun sollent vnnd mögent / vnnd wir hant darumb mit rechtem wissen vnd nach rathe / vnsere Fürsten/ Grafen/ Herren vnd Räthe/ den mehgenantten vnsern vnnd deß Reichs lieben getrewen / Burgermeistern/ Schöffene/ Raht vnnd Burgern vnsere vnd deß Richs Statt Franckfurt die jtzundt sindt vnnd hernach kommen / vber alle vnnd jegliche solche jre Gnade / Freyheiten vnnd Priuilegien / die sie von vnß/ vnsern Vorfahren an dem Riche Römischen Keysern vnnd Königen haben / oder vorter von vnß / oder vnsern Nachkommen gewünnen mögen / zu Schirmern/Handhabern/Behelttern vnd Richtern geben vnnd gesetzt / geben vnnd setzen die in crafft dieß Briefs / von Königlicher Machte/mit nahmen vnsern vnd deß Richs Hoffrichter / der jtzundt ist / vnnd wer hernach zu Zeitten vnser vnnd vnsere Nachkommen an dem Riche Hoffrichter würdet / vnnd heissen vnd gepieten denselben / ernstlichen von Königlicher Macht/ die ehegenantten Burgermeistere / Schöffen / Rath vnnd Burgere / die jetzundt sindt / oder hernach kommendt/ vnsere vñ deß Reichs Statt Franckfurt sementlichen vnnd besundern / zu behalten / zu schützen / zu schirmen vnd zu handhaben / von vnsern vnnd deß heyligen Richs wegen/ bey allen vnd jglichen jhren Gnaden/ Freyheitten vnnd Priuilegien / Messen/ Jahrmärckten/ Gerichten vnd alten herkommen/als sie von vnß /vnsern Vorfahren / Römischen Keysern vnnd Königen / vnnd dem heyligen Riche habendt / vnd vorter gewinnent / vnnd nicht zu gestatten / daß jhn die eins theils / oder zumahle verbrochen/ vberfahren oder gehindert werden/ von Fürsten / Grafen / Herrn / Rittern / Knechten / Gemeindten/ der Stette/ Merckte / Schlosse / Dörfere / Amptleuthen / Schulthessen / oder andern Leuthen / in welcherley Würden oder Statt die sein/ sondern die vor sich zu heischen / dauon zuerkennen / Orthel zu geben/ zu straffen/ zu büssen / zu echten / vnnd anders zu rechtfertigen / so dicke vnnd viel sie von Burgermeistern / Schöffen/ Rath vnd Burgern / vnser vnd deß Richs Statt Franckfurt sementlichen oder besundern / darumb ersucht werden / Auch so geben wir von Römischer Königlicher Mächte / denselben Hoffrichter/ gantz vnd volle macht vnd gewalt/ also daß er von vnsern/ vnserer

Nachkommen vnd deß Richs wegen/so die ehegenant von Franckfurt deß an jhn gesinnet vnd begehrn/solchs sol vnnd mag vorter andern entphelen/ vnnd macht geben den sachen/ in vorgeschriebener masse nach zugeen/vnd welchen er is also vorter entphilet/ die sollen darinnen gantze macht vnnd volle gewalt han/darinne zu thun/zu gleicherweisse/als derselbe Hoffrichter thun soll vnd mag/ als vorgeschrieben steht/Mit vrkunth dieß Brieffs versiegelt/ mit vnser Königlichen Maiestet Insiegel/Geben zu Prespurgk nach Christs Gebuhrt/viertzehen hundert Jahr/ vnd darnach in dem neun vnd zwantzigsten Jare/am Freytage nach vnsers Herren Leichnams tage/vnser Riche/deß Hungrischen in dem drey vnnd viertzigsten/ deß Römischen in dem neuntzehenden/vnd deß Boheimischen in den neundten Jahren.

Königs Sigilmundi vergünstigung/daß der Raht güldene Müntz schlagen/auch Wahrdin vnd andere darzu gehörig anstellen vnnd halten möge.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/vnd zu Hungern/zu Behaimb/Dalmatien/Croatien ꝛc. König/ bekennen vnnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieffe/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen. Als wir etzliche Jahr vnnd Zit her zu Wiederbrengunge vnser vnd deß Reichs Recht vnd sonderlichen auch vmb notturfft/ nutz vnnd frommen gemeiner Lande willen/ von vnsern vnd deß Reichs wegen eine gülden Müntze in vnser vnd deß Reichs Statt zu Franckenfurt vff dem Mayne gelegen han Müntzen/schlagen vnnd machen lassen/ solche Jahr vnd Zyt/ doch auß vnd virgangen sin/ vnnd wenn wir nu eygentlich vnterwiset sin / daß solch vnser vnnd deß Reichs Statt zu Franckenfurt faste bequemlich Gesten/Kauffleuten vnd aller Männlich nützlich sey vnnd wir die Ehrsamen Burgermeister/ Schöffen vnd Raht daselbst zu Franckenfurt vnser vnnd deß Reichs lieben getreuwen/von derselben vnd deß Reichs Müntze wegen/ vnd in andern vnsern vnd deß Reichs sachen allezeit fleissig vnd getreuwe erfunden haben. Nach dem denn vnser ernste Meynung ist/ solch vnser vnd deß Reichs Müntze in Wesen lassen vnnd thun behalten/ alß deß auch vnß vnnd dem Reich Ehre vnnd gemeinen Landen ein notturfft bedüncket sein. So haben Wir mit wolbedachtem Muhte/ rechter wissen vnd Römischer Königlicher Macht denselben Burgermeistern/

meistern/Schöffen vnd Rahte zu Franckenfurt vnd jhren Nachkommen/ von vnser/ vnsern Nachkommen vnnd deß Reichs wegen befohlen vnd geheyssen/ befehlen jhn vnd heyssen sie auch in Crafft dieß gegenwärtigen Briefes/ daß sie vnnd jhre Nachkommen von vnsern/ vnsern Nachkommen vnnd deß Reichs wegen sollen vnnd mögen/ Müntzmeister/Müntzer/Wardiner/Isengräbere vnnd andere/ der darzu noht ist/ offnehmen/ setzen vnd bestellen/ vnnd solche Müntze von vnsern deß Reichs vnd vnser Nachkommen wegen thun/ Müntzen/machen vnnd schlagen mit nahmen vff neunzehen Grad syns Goldts Franckenfurter Gewichts/ oder wie sie von vns oder vnser Nachkommen an dem Reich vnterscheyden werden/ vnd mögen auch dieselben von Franckenfurt solche Müntzer/Wardiner/Isengräber vnd andere der darzu noht ist/ wie dicke sie deß bedüncket noht sein/ setzen/entsetzen oder verändern vff oder abe ohn allermenclichs hmdernüß vnd widersprechen. Auch sollen die ehegenante von Franckenfurt vnß oder vnsern Nachkommen an dem Reiche von einen jeglichen Marck syns Goldts/die also vermüntzet wirdt/ einen halben Gülden zu Schlegeschatz geben/in vnser vnd deß Reichs Cammer also doch/daß dieselbigen von Franckenfurt einen Wardiner von solchē Schlegeschatz sollen vnd mögen lohnen vnd Kleydunge geben. Sie sollen auch Jährlich vnß oder dem/ wem wir das befehlen/ redeliche Rechnung thun vnd geben. Vnd Wir gebieten darumb von Römischer Königlicher Macht allen vnd jeglichen Fürsten/ Geistlichen vnnd Werntlichen/Grafen/Freyhen/Herrn/Rittern/Knechten/Amptleuten/Burgermeistern/Räthen vnd Gemeinten/vnnd allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnterthanen vnnd getreuwen ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Briefe/ daß sie solch vnser vnd deß Reichs Müntze annemen/ vnd in allen jhren Landen/ Stätten/ Schlossen vnnd Gebieten fürgang haben lassen/ vnd daß sie auch solche vnsere befehlung festiglich halten vnd darwider nit thun sollen/ in keine weyse/ als lieb einem jeglichen sey vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnade zu meyden. Vnd dieß vnser befehlung sol wehren/ als lang vnd Wir das nit wiederruffen. Mit vrkunt dieß Briefes versiegelt/mit vnserer Königlichen Maytt. Insiegel. Geben zu Preßburg/ nach Christs Gebuhrt viertzehen hundert Jahr/ vnd darnach in dem neun vnd zwantzigsten Jahre/ am nächsten Freytag nach vnsers Herrn Lichnams tag/ vnserer Reiche deß Vngerischen ꝛc. im drey vnd viertzigsten/ deß Römischen im neunzehenten vnd deß Bohemischen im neundten Jaren.

Vrthelbrieffe Grafe Johannis von Lüpffen / Keyser Sigmundts Hoffrichters zu Nürnberg / daß Burgermeister / Raht vnnd Burger zu Franckfurt nichts verwürcket / in dem sie die von Wetzflar / alß damalige Echter zu Meß zeitten beherbergt. Ist *in Effectu* ein *Confirmatio* wieder frembdt Gericht: Item der Meß Freyheiten wider Acht vnnd Aberacht / dergleichen Priuilegia Keyser Sigmundt setzt, nie so gut gesehen oder gehört haben.

WIR Graff Johannes von Lüpffen / Landtgrafe zu Stübingen vnd Herre zu Hohennack / bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe allen den / die jhn sehen oder hören lesen / daß wir von geheiß vnnd befehl muß / wegen deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnnd Herrn / Herrn Sigmundts von Gottes Gnaden Römischen Königs / zu allen Zeitten Mehrers deß Reichs / vnd zu Vngern / zu Behem / Dalmatien / Croatien ꝛc. Königs / seiner vnd deß heyligen Reichs Hoffgericht besessen haben zu Nürnberg vff dem Rahthuse / vff diesen Tag / als dieser Brieff gegeben ist / vnd daß daselbst für vns kam in Gerichte Johann Dinstlach von Cölln / vnnd Lutmert durch seine Fürsprechen / als deß Hoffgerichts Recht ist / die Burgermeistere / Raht vnnd Burgere gemeiniglich der Statt zu Wetzflar / wern lange Zyt von seiner Clage wegen in deß heyligen Reichs Acht vnd Aberachte freuenlich gewesen / vnd wern noch da rin dieselben von Wetzflar / hetten die Burgermeistere Raht vnd Burgere der Statt zu Franckefort / in derselben Statt zu Franckfort gehuset / gehofet / geetzet / getrencket vnnd Geleit gegeben / vnnd hetten Gemeinschafft mit jhnen gehabt / vnd hetten jhm derselben von Wetzflar Lüte vnd Gute entwehrt vber das / daß jhn das mit vnsers Herrn / deß Königs Briefe verkündet vnd verbotten were / vnd bat jhm zu denselben von Franckfort nach solcher Acht vnd Aberacht Briefe lut vnnd sage zu richten / als recht were. Dawieder der Ehrsame Walther Schwartzenberger von Franckfort von derselben von Franckefort wegen mit jhrem gantzen vñ vollen Gewalt / den er darumb het / auch durch seine Fürsprechen redt / daß wir den Hoffschreiber darumb liessen sagen / was vnser gnädiger Herr der König / Herr Caspar Schlickē vnd jm dauon befohlen hette / derselbe Hoffschreiber sagete / daß etliche der von Franckefort sunderliche Burgere für deß Heyligen Reichs Hoffgericht geladen vnnd geheyschen weren gewesen / die wern von solcher Gnade vnnd Freyheit wegen / die dieselben von Franckefort dann von Römischen Keysern vnnd Königen haben / wieder für deß Reichs Schultheysen vnnd Gericht zu Franckfurt gewest / den

den Clägern da Rechts zu helffen. Aber als dieselben Burgermeistere / Raht vnd Burgere gemeinlich der Statt zu Franckefort von deß vorgenanten Johann Dinstlachs clage wegen / für das Hoffgericht geladen weeren / vnnd sie solche jhre Freyheite für vnß an dasselb Hoffgericht bracht vnnd gemeint hetten / wenn dieselbe jhre Freyheiten stünden / daß man sie gemeinlich oder insonderheit für das Hoffgericht oder keine andere Gericht nicht laden solte / daß man sie auch wieder gewist solt haben / vnnd aber die Ritter / die bey vnß an dem Hoffgericht sassen / darumb nicht sprochen woiten / sonder die beyde obgenannte Partheye darumb mit solchen Freyheiten für den vorgenannten vnsern Herrn den König / gewist hetten. Also waren dieselben von Franckfurt mit solchen jhren Freyheiten für seiner Gnaden gewest / vnnd hetten jhn gebetten die zu hören / vnnd sie bey solchen Gnaden vnnd Freyheiten bliben zu lassen / vnd dabey zu behalten. Also hat vnser Herr / der König / Herrn Caspar Schlicken vnnd jhm befohlen / dieselben jhre Freyheit Briefe zu lesen / vnd dann das wieder an seine Gnade zu bringen. Also hetten sie dieselben den von Franckfurt Freyheit verhöret / vnnd hetten seine Gnade gesait / daß dieselben von Franckfurt solche Freyhetten von Römischen Keysern vnnd Königen hetten als gut / als sie sie gesehen oder gehört hetten / vnnd besonder / daß sie alle die / wie hohe die von dem Hoffgericht oder einigen andern Gerichte beschwert weren / in jhren zweyen Messen zu Franckfurt / acht tage vor vnnd acht tage nach denselben Messen / vnnd ein Meyl wegs vmb Franckfurt vnnd alß weit jhr Gebiete ginge / wol Husen vnnd Hofen / Etzen vnnd Gemeinschafft mit jhnen haben möchten. Vnnd spreche der vorgenannte vnser gnädiger Herr / der König / man solte die vorgenannte von Franckfort bey jhren Gnaden vnnd Freyheiten bleiben lassen / vnnd seine Gnade befahl Herrn Caspern / vnnd jhm dem vorgenannten Johann Dinstlach zu sagen / daß die vorgenannten Burgermeistere / Raht vnnd Burgere gemeinlich derselben Statt zu Franckefort bey jhren Gnaden vnnd Freyheiten / die sie von der zweyer Messe wegen hetten / billig beliben solten / doch daß sie demselben Johann Dinstlach vser derselben Zyt der zweyer Messe zu seinem erclageten vnnd behebten Rechten getrülich beholffen zu sein solten. Vnnd also hetten sie dem vorgenannten Johann das gesaget / darnach redte aber derselbe Johann durch seinen Fürsprechen / die vorgenannten von Wetzflar hetten in jhrem Geleite / daß sie von den von Franckfort hetten / jhn durch den Raht daselbst zu Franckfort getrungen / daß er Geldt für die von Wetzflar must vßgeben vnnd bezahlen vnnd getrut / mann solte sie vnterweysen / daß sie jhme dasselbe Geldt

wieder

wieder geben vnd Wandel drumb thäten. Darauff aber der vorgenandt Walther von der von Franckfurt wegen redt / hette jm jemandt jegts in der Statt zu Franckfort gethan / oder zu jegt getrungen / so hetten sie gut Gericht daselbst / daran mocht er sie vor wenden / da solt jhm Rechts genug widerfahren. Da fragten wir die Herren vnnd Rittere / die dietz Zyt bey vnß an dem Hoffgericht sassen deß Rechten / die Name jhn darumb ein Gespreche vnd ertheylten darnach alle einhelliglich zum rechten also: Hette jemandt dem vorgenanten Johann jegts in der Statt zu Franckfort gethan / oder zu jegt getrungen / darumb mocht er solche vor deß Reichs Schultheissen vnnd Gericht daselbst zu Franckfurt vor wenden / als recht ist. Mit vrkundt dieß Briefes versigelt / mit deß Heyligen Reichs Hoffgericht anhangenten Jngesiegel. Geben zu Nürnberg deß nächsten Dienstag nach dem Sontag / als man in der heyligen Kirchen singt / Iudica in der Fasten / nach Christi Geburt viertzehenhundert vnnd im ein vnnd dreysigsten Jaren.

Keyser Sigismunds Bestättigung der Messen / den Burgermeistern / Schöffen / Raht vnd Burgern gemeiniglich vnd einem jeden insonderheit gegeben.

JR Sigismundt von Gottes Gnaden Römischer Kayser / zu allen zeitten Mehrer deß Reichs vnd zu Hungern zu Böheim / Dalmatien / Croatien ꝛc. Künig / Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit disem Brieff / allen denen / die jhn sehen oder hören lesen. Wiewol vnser Keys: Wirdigkeit durch angeborn güte geneigt ist / Friede / Gnade vnnd gemache zu schaffen / allen deß Heyligen Römischen Reichs getrewen Unterthanen / Doch so meinen Wir mit sonderlichen gunsten die zu sondern vnnd den vnsern gnade Mildiglichen mit zu theylen / die in müglichen Diensten vnd steten trewen / sich vnß vnnd dem Heyligen Reiche vor andern getrewlich beweiset han / vnnd stettiglich mit gantzen trewen erzeigen. Wann nun vor vnser Kays: Maytt: kommen sein / der Ersamen Burgermeistere / Schöpffene / Rathes vnnd Burgere gemeiniglichen der Statt zu Franckfurt / vnser vnnd deß Reichs lieben getrewen / Erbare Freunde / vnnd han vnß Demutiglich gebetten / daß wir denselben Burgermeistere / Schöpffen / Rahte vnnd Burgere der Statt zu Franckfurt / alle vnd jegliche jre Gnade / Freyheitten / Rechte / Gewonheitten / Briefe / Priuilegia vnd Handvesten / die

die sie von Römischen Kayser vñ Künigen vnsern Vorfahren an dem Reiche / vnd auch vns erworben / vnd auch herbracht haben / zu bestettigen / gnediglich geruheten von sonderlichen vnsern Keys: gnaden / Deß haben wir angesehen der vorgenanten vnser Burgere redliche vnnd vernunfftliche bete / vnd auch merckliche getrewe Dienste / die die vorgenante vnser Burger vnd Statt zu Franckfurt vns vnd dem Heyligen Römischen Reiche / dicke vnuerdrossenlich erzeiget / vnnd erbotten han vnd stettiglich erzeigen / vnnd haben denselben Burgermeistern / Schöpffen / Räthe / Burgere gemeiniglich samptlichen / vnd jr jeglichem besonder / jren nachkomen vnd der Statt zu Franckenfurt / mit sonderlichem rathe vnser Fürsten / Edelen vnd getrewen / mit wolbedachtem berahten muthe / rechter wissen / vñ Keyserlicher mächten volkommenheit bestettiget / befestiget / Confirmiret vnd ernewet / bestettigen / befestigen / Confirmiren vnd ernewen jn mit disem Brieff jr Järliche zwen Märckt vnd Messe / die sie alle Jare bey jn hand / alle vñ jegliche jre Handvesten / Briefe vñ Schrifften / damit sie von Römischen Kayser vnd Königen / vnsern Vorfahren vnd von vns vnd dem Heyligen Römischen Reiche begnadet vnd gefreyet sein / alle jr löblich herkomen gute gewonheite / alte vnd newe rechte besitzunge / Eygenschäfften / Lehen / Pfandgut / Gerichte / jre Rente vnd gefälle / vnnd bestettigen auch die vorgenanten Handvesten vnd Briefe / in allen puncten / meinungē vnd Artickeln / von Wortten zu worte / als sie begrieffen vnd geschrieben stehen / gleicher weiß als ob sie in disem Briefe geschrieben vnd begrieffen weren / oder durch recht oder gewonheit hie inne begriffen sein solten. Dauon gebiedten wir von vnser Keyserlicher Nachte vnd gewalt / allen Fürsten / Geistlichen vnd Werntlichen / Grafen / Freyen / Herrn / Ritter / Knechten / Stätten / Gemeinten vnd allen vnsern vnd deß Heyligen Reichs Vnterthanen vnd getrewen / daß niemandt die vorgenandte von Franckfurt / an jren gnaden vnd Freyheitten / vnnd dieser vnser bestättigunge / befestunge / Confirmation vnd ernewunge hindern oder jren sollen / in keine weise / vnnd wer darwider thete frevendlichē / der sol als dicke das geschicht / hundert Marck löttiges Goldes sein verfallen / die halb in vnser vnd deß Reichs Camer / vnnd das ander halb theyl der ehgenanten vnser Statt zu Franckenfurt werdē / vnd gäntzlich gefallen sollen. Mit vrkundt dieß Brieffs versiegelt mit vnser Keyserlicher Maytt: Guldenen Bullen. Geben zu Basel nach Christus Geburt vierzehen hundert Jar / vnd darnach in dem drey vñ dreissigsten Jahre / an S. Andreas tag deß Heyligen Zwölff Botten / vnser Reiche deß Hungarischen ꝛc. im sieben vnd viertzigsten / deß Römischen im vier vnd zwantzigsten / deß Boheimischen im vierzehenden vnd deß Kayserthums im ersten Jahre.

Eiul-

Eiusdem Confirmationis oder Bestättigungs vidimus, vnter deß Reichs Hoffrichters Jnnsiegel.

IJR Graff Johann von Lüpffen/Landgraff zu Stulingen vnd Herr zu Rohenmack/ deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnnd Herrn/ Herrn Sigismundts von Gottes Gnaden Römischen Keysers/zu allen Zeitten Mehrers deß Reichs vnd zu Hungern zu Beheim/Dalmatien/Croatien ꝛc. Künigs/Hoffrichter/ Bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff/ daß wir einen deß jetzigen vnsers gnedigen Herrn deß Keysers bestettigungs Brieff mit seiner Keyserlichen Mayt: Gulden Bull versiegelt gantz gerechten/ vnuersert an Permut schrifften vnd Bullen gesehen/ vnd verhöret haben/ der von Wort zu wort geschrieben stundt vnd lutet also.

IJR Sigismundt von Gottes Gnaden/Römischer Keyser zu allen zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Hungern/ zu Böheim/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. Künig/ Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieff/ allen denen die jhn sehen oder hören lesen/ Wiewol vnser Keyserliche Würdigkeit durch angeborne gütte geneigt ist/ Friede/ Gnade vnnd gemache zuschaffen/allen deß Heyligen Römischen Reichs getreuen Vnderthanen/ Doch so meinen Wir mit sunderlichen günsten die sundern/ vnd den vnser gnad mildicklichen mit zu theilen/ die in mueglichen Dinsten vnd steten treuen sich vnß vnd dem Heiligen Reich vor andern getreulichen bewiset han/ vnnd stetiglich mit gantzen treuen erzeigen/ Wann nun vor vnser Keyserliche Mayt: kommen sein/ der Ersamen Burgermeistere/ Schöpffen Rahtes vnnd Burgere gemeiniglichen der Statt zu Franckfurt/ vnser vnnd deß Reichs lieben getreue Erbare freundt/ vnd han vns Demutiglichen gebetten/ das wir denselben Burgermeister/ Schöpffen/ Rath vnd Burgern der Statt zu Francken furt alle vnd jegliche jhr Gnadt/ Freyheit/ Recht vnnd gewonheit/ Brieff/ Priuilegia vnd Handvesten/ die sie von Römischen Keysern vnd Künigen vnsern Vorfahrn/ vnnd auch vnß erworben vnd verbracht haben/ zu bestettigen gnediglichen geruheten/ von sonderlicher vnser Keyserlichen gnaden/ daß haben wir angesehen der vorgenandten vnsere Burgere redliche vnd vernunfftige bete/ vnnd auch mercklich getreuwe Dinste/ die die vorgenandten vnser Burger vnnd Statt zu Franckenfurt/ vnß vnd dem Heyligen Römischen Reiche dicke vnuerdrossenlichen erzeiget vnd erbotten han/ vnd stetiglich erzeigen/ vnd haben denselben Burgermeistern/ Schöpffen/ Räte/ Burgern gemeiniglich semptlich vnd jhr jedlichem besundern jhren nachkomen vnd der Statt zu Franckenfurt mit sunderlichen Rate vnser Fürsten/ Edlen vnd getreuen mit wolbedachtem beraden Muthe rechter wissen vnnd Keyserlichen mechten/ Vollkommenheit/ bestettiget/ beuestiget/ Confirmiret vnnd erneuert/ bestettigen/ beuestigen Confirmiren vñ erneuern jn mit disem Brief jr järliche zwene Märckte vnd Messen/ die sie alle Jar bey jn hant/ alle vnd jegliche jr Handfesten Brieff vnd Schrifftе/ damit sie von Römischen Keysern vnd Künigen vnsern Vorfahrn vnd von vnß/ vnd dem Heyligen Römischen Reich begnadiget vñ gefreyet sin/ all jr löblich herkomen/ gute gewonheite/ alte vnd neue Rechte/ Besitzunge/ Eigenschefte/ Lehen/ Pfandgut/ Gerichte/ jre Rente vnd Gefelle/ vnd bestettigen auch die vorgen. Handfeste vnd Brieff in allen Puncten/ Meinungen vnd Artickeln/ von Wortten zu Worten als sie begrieffen vnd geschriben stehen/ gletcher weiß/ alß ob sie in diesem Brieff geschrieben vnd begrieffen werē/ oder durch Recht vnd Gewonheit hierinnen begriffen sein sullē. Darvon gebieten wir/ von vnser Keyserlichen macht vnd gewalt/ allē Fürsten/ Geistlichen vnd Werntlichen/ Grafen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Stedten/ Gemeinden vnd allen vnsern vnnd deß Heiligen Reichs Vnderthanen vnd getreuen/ das niemandt die vorgenan. von Franckfurt an jren Gnaden vnd Freyheitten vnd dieser vnser bestettigunge/ beuestunge/ Confirmation vnd ernewunge/ hindern oder jrren sollen in keine weiß/ Vnnd wer darwider thete freuenlichen der sol als dicke das geschicht/ hundert Marck lötiges Goldes sin verfallen/ die halb in vnser vnd deß Reichs Camer/ vnd daß ander halb theil der ehgenanten vnser Statt zu Franckfurt werden vnd gentzlichen gefallen sol/ Mit vrkundt diß Brieffs versiegelt/ mit Vnser Keyserlichen Mtt. Gulden Bullen/ Geben zu Basel/ nach Cristis geburt viertzehē hundert Jar/ vnd darnach in dem drey vnd dreyssigsten Jare/ an S. Andres tag deß Heiligen Zwölff Botten/ vnser Reich deß Hungerischen im sieben vnd viertzigsten Jar deß Römischen im vier vnd zwentzigste/ deß Behmischen im viertzehenden vnnd deß Keyserthumbs in ersten Jaren/ vnd vnten vff spatium desselben Brieffs stund geschrieben/ Ad mandatum Domini Imperatoris Caspar Schlicke miles Cancellarii, Vnd deß zu vrkunt so haben wir deß ehgenanten vnsers Herrn deß Keysers vnd deß Heiligen Richs Hoffgerichts Jnsiegel/ in diß Vidimus lassen hencken/ Geben zu Basel deß negsten Freytags vor vnser lieben Frauwen tag purificationis zu Latein/ nach Christi geburt viertzehen hundert vnd in dem vier vnd dreysigsten Jahren.

Keyser Sigmundts Confirmatio generalis

oder allgemeine Bestättigung deß Priuilegij vber die Dorffschafften Soltzbach vnd Soden vnd deroselben Gerechtigkeits.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ꝛc. bekennē vnd thun kunt offenbahr mit diesem Briefe/allen denen die jn sehen oder hören lesen/daß für vns gekomen ist/der Dörffferen Gerichte vñ gemeinde der Kirchspiel Soltzbach vnd Soden/vnser vnd deß Reichs lieben getreuwen Bottschafft/ vnd hat vnß von derselben Dörffere/ Gerichte vnd Gemeinde wegen demütiglich gebettē/daß wir in Gerichte/Freyheit/Almente/gute Gewonheit/vnd wie sie dann mit vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt herkomen sein/sich gebrauchet vnd gehalten haben/von Röm: Keyser: macht zu befesten vnd zu bestättigen gnädiglich geruhten/deß han wir angesehn solch jre zimliche bete vnd auch Redlich herkomen/vnd habē darumb mit wolbedachtem muhte vñ rechter wissen den obgen. Dörffern/Gerichten vnd Gemeinten der vorgen. Kirchspiel zu Soltzbach vnd zu Soden/Gerichte/Freyheit/Almente/gute gewonheit vnd herkomen/als vorgemeldt ist/vnd sie herbracht haben/gnädiglichē bestättiget/Confirmieret vñ verneuwet/bestättigen/Confirmiern/vnd verneuen jn die von Röm: Keys: macht/vollkomenheit genwertiglichen in Krafft diß Briefs/vnd wir setzen vnd wöllē auch von derselbē macht/ daß sie bey den Gerichten/Freyheiten/Almenten/guten gewonheitē/ vnd wie sie die vnd jre vordern mit der obgena vnserer Statt Franckfurt herkomen sind/sich gebrauchet vnd gehalten han/ vorbasser mehr zu ewigen Zeittē bleiben sollen/von allermäñiglich vngehindert/ doch vnschädtlichen vnß vnd dē Reiche an vnsern vnd sonst jederman an seinen Rechtē/ vnd darumb so gebieten wir allen vnd jeglichen Fürsten/ Geistlichē vnd Werntlichen/Grafen/Freyhē/Herrn/Rittern/Knechtē/Amptleutē/Schultheysen Burgemeistern/Schöffen/Rähten/gemeinschafften vnd sonst allē andern vnsern vnd deß Reichs Unterthanen vnd getreuwen/ernstlich vñ vestlichē mit diesem Brief/ daß sie die vorgen. Gemeinde vnd Kirchspiel von Soltzbach vñ Soden an solchē Gerichten/Freyheiten/Allmenten/Gewohnheiten vnd Hehrkomtn/ als vorgemeldt ist/nit hindern oder jrren in keine weyse/sondern sie dabey schüren/schützen/schirmen vnd handhaben vnd gerülichen bleiben lassen/als lieb jn sey vnser vnd deß Reichs schwere vngnade zu vermeyden. Mit vrkunte diß Briefs versiegelt mit vnserer Keys. Maytt: Insiegel. Geben zu Basel nach Christi geburt 1434. Jar/ am nächsten Freytag nach dem Ostertage/vnserer Reiche deß Hungerischen ꝛc. im 48. deß Römischen im 24. deß Behmischen im 14. vnnd deß Kayserthumbs im ersten Jahren.

Eiusdem

Eiusdem Sigismundi Imperatoris Erklärung/ daß die Graff Reinharten zu Hanauw gethane belehnung vber den Bornheimmer Berg zum Mannlehen/ denen von Franckenfurt an jhren Freyheiten vnd Rechten vnschädlich sein sol.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer Keyser/zu allen zeitten Mehrer deß Reichs vnd zu Vngern zu Beheim/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe/ allen denen die jhn sehen oder hören lesen/ Als seeliger gedechtnusse vnsere Vorfahren an dem Reiche vormals dem Edlen Vlrich Herrn zu Hanauwe/ vnd seinen Voreltern/ Vnser vnd deß Reichs Gerichten/vff Bornheimer Berge/mit seiner zugehörunge verpfändt han/dasselb Gericht vñ Pfandtschafft/ wir nun dem Edlen Reinhart/Grafen zu Hanauwe/ Vnserm vnd deß Reichs lieben getreuwen/ zu Manlehen gelihen han/deß so han vnß vnser vnnd deß Reichs lieben getreuen/der Rath zu Franckenfurt/ durch jhr Erber Bottschafft fürbracht/ daß sie solch Gericht deß Bornheimer Berg mit jhrem Obersten Richter zu besetzen/ vnnd anders mitte zutunde gehabt vnd noch haben/ vnd daß auch beseßlich herbracht/ lenger dann jemandts erdencke/ vnnd wand wir nu den von Franckfurt alle jhre Genade/Freyheit/Gerichte/ Herkommen vnd Gewonheit/ die sie von Römischen Keysern vnd Königen seeliger gedechtnuß/ vnß vnd dem Reiche Redlichen herbracht haan/vormals genediglich Confirmiret vnd bestettiget haben/So ist vnser meinung vnnd wöllen für Vnß vnd vnser Nachkommen an dem Reiche/ das solch obgenante hunge den ehegenanten von Hanauw gethan den von Franckfurt/ vnd andern vnschedlich sein sol an jren Gnaden/ Freyheiten vñ Rechten. Mit vrkundt dieß Briefs versiegelt/ mit vnserm anhangendem Keyserlichen Insiegel/ Geben zu Regenspurg nach Christi Geburt vierzehen hundert Jar/vnd darnach in dem vier vnd dreyssigsten Jare/am Dinstag vor Sant Gilen tag/ Vnser Reich deß Hungrischen ꝛc. im acht vnd viertzigsten/deß Römischen im vier vnnd zwantzigsten/ deß Behemischen im funffzehenden/ vnnd deß Keyserthumbs im andern Jaren.

Königs Sigismundi schreiben / die Spänn zwischen Franckfurt vnd der Burg Friedtberg betreffent / wegen deß freyen Keicher gerichts in der Wetterau.

WIR Sigmundt von Gottes Genaden Römischer Keyser / zu allen zeiten Mehrer deß Reichs / vnnd zu Hungarn / Behem / Dalmatien / Croatien ꝛc. König. Bekennen vnnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / Alß wir vormahls vmb solcher gebrechen vnd Gespenne willen / so dann vff die Zeit wahren / zwischen vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen / den Burggrafen / Burgermeistern vnnd Burgmannen vnser Burge zu Friedberg / vff ein / vnnd den Burgermeistern / Raht vnd Statt zu Franckfurt / als von vnsers vnd deß heiligen Reichs freyen Keichergerichts wegen in der Wetteraw am andern theil / in beide Partheyen / zu einem Richter gaben vnd satzten / den Edlen Johansen / Grafen zu Wertheim / vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen / die von beiden seitten zu verhören / vnd vmb solche jhre gebrechen / mit Rechte an vnser statt zu entscheiden / Also hat vnß itzundt der ehegenandt von Franckfurt redtliche pottschafft von derselben von Franckfurt wegen vorbracht / wie daß der obgenandt Grafe Hans zwischen jhn beiden vorgenanten theilen / außgesprochen habe / vnd hant auch vnß denselben außspruch sehen vnnd hören lassen / der dann von Wort zu Worten hernach geschrieben stehet vnd also lautet.

WIR Johann Grafe zu Wertheim / bekennen offentlich mit disem Brieff / vnd thun kundt gehn allermeniglichen / also als vnß der Allerdurchleuchtigste / vnser genedigster liebster Herr / Herr Sigmundt von Gottes genaden Römischer ꝛc. König solch Zweytracht / die zwischen den Strengen vnd Vesten den Burggrafen vñ Burgmannen der Burg Fridtberg in der Wetteraw gelegen vff ein / vnnd den Ersamen vnd Weisen / den Burgermeistern vnd dem Rathe der Statt zu Franckenfurth vff die andern seitten gewesen sein / befohlen hat / das wir etlich deß Reichs Manne zu vnß verbotten / vnd beiden obgenandten Partheyen / in drey Tagen vnd sechs Wochen / vor vnß tag bescheiden sollen / vff denselben tagen / beide obgenandt Parthey / jhr alte vnd neuwe Brieff / vber das frey Keicher gericht besagen / vor vnß vnd die Manne prengen / vnd wir sie nach verhöhren / beider Parthey Briefe mit Recht entrichten sollen / nach außweisung solches befehlnuß Brieffs / den vnß seine genade darumb verschrieben vnd geschickt han / der von Wort zu Wort lautet / vnd hebet sich also an:

WIR

WIR Sigmundt von Gottes Genaden Röm scher König / zu allen zeitten Mehrer deß Reichs vnd zu Hungarn / zu Behemen / ꝛc. König / Entbieten dem Edlen Johann / Grafen zu Wertheim / Vnserm vnd deß Reichs lieben getreuwen / Vnser genadt vnnd alles gut / Edler lieber getreuwer / als ettlich Zwytracht vnd Spenne zwischen den Burggrafen von Fridtberg vnnd der Statt zu Franckenfurt Vnsern vnnd deß Reichs lieben getreuwen / v deß Keichergerichts wegen sin / darumb wir beide theil mit jren Priuilegien / Briefen / Kundtschafft die sie von vnsern Vorfahren Römischen Kayserm vnd Königen / vnd vnß haben / alßdann vnser Ladtbriefe / beiden theilen gesampt clerlichen außweisen / geladet vnnd erfordert haben / also seindt dieselben beide Partheyen / vor vnß allhie zu Nürnberg gewesen / vnnd haben die von Franckenfurt / jre Briefe / die jhn den / in dem Rechten notturfft wehren gewesen / bey jhn nicht gehabt / den solch Briefe / die wir jn wider ir alt Briefe haben geben / darauff wen sie mit Recht endtlich nit verhören noch entscheiden mögten / vnnd wen wir nun von trefflicher sachen wegen / die Heilige Christenheit / Vnß vnnd das Reich antreffendt / solch sach mit vnser selbst Person / nicht verhören noch entscheiden mögen / vnd die vor dich an vnser statt zu verhörē vnd zuentscheiden / geschoben vñ geweist haben / darumb so heissen wir dich / geben dir vollē Gewalt vñ gebieten dir auch von Römischer Kayserlicher Macht ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe / daß du ettlich Vnser vnd deß Reichs Manne zu dir nemēst / vnd beide Partheyen / drey Tag vnd sechs Wochen nach dem / vnd dir diser Vnser Brieff geantwort wirdt / tag / vor dich mit sampt jren alten vnd neuwen Briefen / das Keichergericht antreffendt / vnd was sie in dem Rechten zu geniessen meinen / zukomēn setzt vnd bescheidt die zu verhören vnnd mit Recht erkennen lassen / obe vnser Brieff / die wir dann der Statt zu Franckenfort / vber jr alte Brife die jn von vnsern Vorfahren / Römischen Kayserm vnd Königen geben sindt / billich vnd möglich geben haben / vnd nach verhörunge beider theil Brife vñ Kundtschafft / die mit Recht also entscheidest / welcher theil besser Briefe vñ Kundschafft vorbringen mag / das derselb theil bey seinen rechten Briefen vnnd Freyheiten bleib vnd der geniessen / als wol billich ist / vnnd wöllest auch die sachen fürbasser von dir nit weisen / sondern die enden / als wir dir das sonderlich wol geloben vnd getrauwen / vñ das genediglichen gehn dir erkennen wöllen. Geben zu Nürnberg an S. Marien Magdalenen tag vnserer Reiche deß Hungerischen in dem fünff vnnd viertzigsten / deß Römischen im ein vnd zwantzigsten / vnd deß Behemischen in dem eylfften Jahren.

Vnd vff verhörunge solches Brieffs/den vnß sein genad also gesandt hat/haben wir beide obgenandte Partheyen/drey Recht tage/ nach außweisunge deß befehlnuß Brieffs vor vnß bescheiden vnd auch etlich deß Reichs Manne vff solch tage/zu komen verbotten haben/vñ besonder vff den andern tage/die hernach geschrieben Manne/nemblich Marckolt von Redelheim/ Damman Pfrünheim / Crafft von Trohe / Carle von Carben / Emmerich von Carben / Gerhardt von Busecken/Ruprecht von Büdingen/Jost Füschin/Folandt von Seligenstatt/Henrich von Redelheim / Henne von Redelheim vñ Reichman von Bellersheim die sich also recht zusprechen/ zu vnß nieder gesatzt haben/vnd als wir nun zu den Rechten gesessen waren/da legten der Burggrafe vnd Burgmanne vor vnß/jr alte vnd neuwe Brieff/ besagendt vber das frey Keicher gericht/dargegen die von Franckfurt solch Freyung brieff/ die sie denn auch hetten/alte vnd neuwe vor vnß legten/solcher beider Parthey Brieff/ vor vnß Graff Johann obgenandt deß Reichs Mannen/vnd auch in gegenwertigkeit / beider obgenandter Parthey vnnd auch ander Erbare Leuthe gelesen wurden/ vnd nach verhörung derselben Brieff/ vnnd auch rede vnd antwort/ beider obgenandter Parthey/ frageten wir obgenandten Graff Johann/deß Reichs Mañe/die bey vns am Rechten sassen/ vff die Ayde/ die sie dem Reiche gethan hetten / das sie nach verhörunge solcher obgeschriebenen Brieff/ wolten sprechen was sie recht deucht/also ist von vnß obgenandten Grafe Johann vnnd dem mehrer theil deß Reichs Manne/abgenandt mit Recht erkandt/das solch Vidimus einer Gülden Bullen/als der Burggrafe vñ Burgmanne von Fridtberg vorgelegt haben / die jhn von einem Kayser seeliger gedechtnuß / mit verhengnuß der Churfürsten/Geistlich vnd Weltlich zu derselben zeit geben worden ist/darinne dem Burggrafen vñ Burgmannen zu Fridberg vnnd andern nach außweisunge der Gülden Bull / das Keicher gericht zu schüren vnnd zu schirmen befohlen ist / das dieselbe Gülden Bulle/was sie oßweiset antreffendt / das Gericht zu Keichen/möglichen bey jhrer Macht pleiben / vnnd vestiglich gehalten solle werden/ vnd dieselben Burggrafen vnd Burgmanne/ vnd ander / die von alter darzu gehöret haben/ möglich pleiben sollen/als sie von alter hehrkommen seind/alles nach außweisunge derselben Gülden Bull / auch sprechen wir/das wir den von Franckfurt/solch jr Freyheit/ die sie haben von Keysern vnd Königen seeliger gedechtnuß/nit verweisen:sondern bedeucht die von Franckfurt/das solch jhr Freyheit von jemandt vberfahren / vnnd nit gehalten worden / daß mögten sie erfordern. Solcher obgeschriebenen sachen / zu einem wahren Vhrkundt so haben wir obgenandt Graff Johann vnser groß Junsiegel vor Vnß vnd

vnd auch von beede wegen deß Reichs Manne die mit vnß Recht gesprochen haben / thun hencken an diesen Brieff/ der geben ist vff Mitwochen nach vnser lieben Frauwen tag Natiuitatis, Anno Domini Millesimo,quadringentesimo, tricesimo primo, vnnd dabey hant vnß dieselbe von Franckfurt geschickte freundt / wol eigentlichen erzahlt / wiewol daß obgenandt Vnser vnnd deß Reichs frey Gerichte/ nicht der ehegenandten Burggrafen vnd Burgmannen Erben/ sondern dem Burggrafen / Burgmannen vnnd darzu auch allen vnnd jeglichen Lehenherren / vnnd andern / zu demselben Gerichte gehörenden Geistlichen vnnd Weltlichen / in welchem Stade oder Wesen die sein befohlen / sie zu schüren vnnd schirmen / nach deme dann die Güldene Bull dauon der vorbeschriebener spruch lautet / des ein theils vnnd die alten Brieff / von vnsern Vorfahren seeligen / an den Reiche darüber gegeben / der auch dieselben Burggrafen vnd Burgmannen innen han / das eigentlichen vßweissen / vnnd auch darzu / wiewol deß vorgenannten Graff Johansen Sprüche von der vorgenanten Burggrafen vnd Burgmannen zu Friedtberg Erben nichts setzet oder rüret / so haben doch die ehgenannten von Franckenfurt verstanden / daß wir denselben Burggrafen vnnd Burgmannen nicht alleine / sondern auch jhren Erben den vorgemelten Grafen Hansen Spruch von anligenter Bete willen / nemblich bestättiget vnnd Confirmirt haben / solches denn sie meynen / daß es mit den Erben fast ferrer lange / dann die obgemeldten Gülden Bulle Briefe / vnnd auch viel weyter denn Grafe Hansen ehgenanten Sprüche lauten vnnd von alter hehrkommen sey / alß mann dann das wol verstehen möge vnnd sie besorgten / daß das jhn vnnd andern Lehenherrn an dem ehegenanten freyen Gerichte hinfür mercklichen inntrag vnd schaden bringen möchte / vnnd hant vnß darumb angeruffet vnnd demüticlich gebetten / sie vnd andere Lehenherrn darinne gnädiglich zu versorgen / vnd jn auch den vorgenanten spruch Brieff/ als der lautet / gnädiglich zu bestättigen. Darumb so cleren / setzen vnd Confirmiren wir von Römischer Keyserlicher Macht in Krafft dieß Briefes / daß es mit dem Befehlniß der schirmes deß ehgenanten vnsers freyhen Gerichts sol gehalten werden nach außweysung der Gulden Bullen / vnnd nach laut der alten Briefe darüber sprechente / die dann / als mann vnß saget / dieselben Burggrafen vnd Burgmanne inne haben / vnnd auch nach deß vorgenannten Spruches Grafen Hansen / den Wir jhn auch bestättiget haben / vnnd nicht ferrer / Wir bestättigen auch von derselben Vnserer Römischen Keyserlichen Macht vnnd Confirmiern den ehegenannten von Franckenfurt / jhren Nachkommen / vnnd

auch andern Lehenherrn deß obgenanten freyen Gerichts/ sie seyen Geystlich oder Werntlich/deß obgenanten Grafen Hansen vß spruch/ wie dann der von Wort zu Wort lautet vnd hieuor geschrieben steht. Vnnd Wir setzen auch vnd wöllen/ daß der in allen seinen Stücken/ Puncten vnd Artickeln kräfftig vnd mächtig sein sollen/Vnd Wir gebieten auch dauon allen vnnd jeglichen Fürsten/ Geystlichen vnnd Werntlichen/ Grafen/Freyen/Herrn/ Rittern/Knechten/ Burgermeister/ Rähten/ Schultheyssen/ Schöffen/ Zentgräfen/ Richtern vnnd fürter allen andern vnsern vnnd deß Reichs Unterthanen vnd lieben getreuwen von Römischer Keyserlicher Macht ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Briefe/ daß sie die vorgenanten von Franckenfurt bey ihren Gnaden/ Freyheiten vnd Priuilegien/ so sie von vnsern Vorfahrn am Reich vnd Vnß han/ auch bey Grafe Hansen Spruch obgenanten getreuwelich schützen vnd schirmen/ vnnd auch ob ihn jemandt/ wer der were/ die frevelich vberführe/ daß dann dieselben/ die hiemit erfordert würden/ gemeinlich vnd sunderlich den ehgenanten von Franckenfurt vnnd den ihren gen den vberfahrern vmb solche Peen/ so dann dieselben Priuilegia den von Franckfurt von vnsern Vorfahrn vnd vnß gegeben/ innenhalten/ Gerichtes vnnd Rechtes helffen sollen/ so dick vnd offt deß noht geschicht/ vnnd sie deß von den obgenanten von Franckenfurt ermahnet werden/ als lieb ihn vnnd ihrer jeglichen sey/ Vnsers vnnd deß Reichs schwere Vngnade zu vermeyden. Mit vrkunt dieß Briefes versiegelt/ mit vnseren Keyserlichen Mayestet Innsiegel/ Geben zu Regenspurg/ nach Christs Geburt viertzehen hundert Jahr/ vnnd darnach in dem vier vnd dreyssigsten Jahre/ am Dienstag vor Sant Michels tag/ Vnserer Reiche deß Hungarischen ꝛc. im acht vnd viertzigsten/ deß Römischen im fünff vnd zwentzigsten/ deß Böhmischen im funfftzehenten/ vnd deß Keyserthumbs im andern Jahren.

Franck-

Franckfurt vom Reich nit zu versetzen/ vnd die Steur allein in deß Reichs Cammer zu liefern.

WIR Friederich von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg/ deß Heyligen Römischen Richs Ertz Camrer vnnd Burggraff zu Nürmberg/ Bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brief/ allen den/ die jn sehen oder hören lesen/ daß wir einen gantzen gerechten vnd vnuersehrten Brieff an Vermutschrifft vñ Ingesiegel gesehen vnd verhört haben/ der von Wort zu Wortte geschrieben stundt vnd lutet also.

WIR Sigmundt von Gottes Genaden Römischer Künig/ zu allen zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Vngarn/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ Bekennen vnd thun kundt offenbar mit diesem Brief/ allen den/ die jn sehen oder hören lesen/ Wann vnß fürpracht ist/ vnnd wir eigentlichen auch vnderwiset syn/ daß die Bürgermeister/ Räthe vnnd Bürgere der Statt zu Franckfurt vnsere vnd deß Richs lieben getreuwen/ von vnsern Vorfahrn an dem Riche/ also gefryet syn/ daß wir oder vnsere Nachkomen an dem Riche/ sy vnd dieselb Statt Franckfurt/ von den Heyligen Römischen Riche nit versetzen/ geben oder empfrämden sollen/ vnnd daß sie auch mit jr Statt Stüre/ die sie dann vnß vnd dem Riche/ Järlich zu geben pflichtig sindt/ nymandt anders dann eim Römischen Kayser oder Künig/ der dann je zu Zyten ist/ wartten/ vñ die auch niemant anders geben vnd entwartten sollen/ dann in vnser oder vnser vorgen. Nachkomen Camer/ Vnd wann wir durch ihr Erbar Pottschafft diemütiglich gebetten vnd angeruffen syn/ sie by der vorgen. vnd andern iren Freyheiten genediglich zu behalten/ vnd wann wir jn alle vnd jegliche jre Gnad/ Freyheite/ Rechte/ Brieff vnnd Priuilegia, vormahls gnediglich bestettigt haben/ Darumb ist noch vnsere ernste meynung/ sprechen vnd setzen auch mit rechter wissen von Römischer Küniglicher macht in krafft diß Briefs/ daß die vorgen. Bürgermeister/ Räthe/ Burgere vnd jre Nachkomen/ Burgere vnd die Statt zu Franckfurt by vnß/ vnsern vorgen. Nachkomen vnd dem Riche fürbaß mere allzyte beliben/ vnnd auch dauon nit versetzt/ vergeben oder empfremdet werden sollen/ vnd daß sie auch die vorgenante Järlich Steuwer niemandt anders/ dann in vnser vnd vnser vorgen Nachkomen vnnd deß Richs Camer fürbaß mere zugeben/ noch zu entwortten/ pflichtig syn sollē in kein wise/ mit vrkundt diß Briefs/ versiegelt mit vnser Küniglichē Mtt: Insiegel/ gebē zu Costentz nach Christs geburt viertzehen hundert Jare/ vnd darnach in dem siebentzehetē Jare/ an dem siebendē tag deß Monats Meyen/ vnser Riche deß Vngerischen ꝛc. in den ein vnd drissigsten

drissigsten vnd deß Römischen in dem siebenden Jaren. Vnd deß zu Vhrkundt ist deß heyligen Richs Hoffgerichts Insiegel an diß Vidimus gehenckt/ deß nechsten Mittwochen vor dem Suntag/ als man in der Heiligen Kirchen singet Lætare, zu Mitter Fasten/ nach Christi Geburt viertzehen hundert vnd in dem sechs vnd dreissigsten Jahren.

Keyser Sigismundi Vertrag zwischen Hanaw/ dem Raht vnd Statt Franckfurt/ das Gericht deß Bornheimer Bergs betreffent.

WIR Sigismundt von Gottes Genaden Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ vnnd zu Hungern/ Behem/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König. Bekennen vnnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ Alß die Ersamen Rath vnd Statte zu Franckfurt vnsere vnd deß Reichs lieben getrewen/ mit dem Edlen Graff Reinharten von Hanauw vnsern vnnd deß Reichs lieben getreuen in Spennen vnnd Zwitrachten gewesen sein/ alß von deß Bornheimer Bergs Gerichts wegen/ alßdann die von Franckfurt meinen/ das er daß zu weide von vnß zu Lehen erworben habe/ vnnd auch vnß mit klag fürpracht haben/ daß der von Hanaw durch solche weite erwerbung sie vnd ander Lutt in den Neuntzehen Dörffern deß genanten Gerichts/ anders vnd höher beschwern/ dann daß von dem Reiche an die Herschafft zu Hanaw in Pfandschafft weise/ vnd von alters Herkommen seye/ vnd sonderlich/ alß die von Franckfurt meinen/ der von Hanauw hab an dem Gericht solch intrag gethan/ das jhr Richter nit hat sitzen mögen/ als von alter/ wiewol sie doch deß Gerichts mitzuthun haben/ Item vnnd wie er die Leut vber alt herkommen vnd recht beschweren/ mit Atzung/ Notbete vnd anderm vngewönlichen Dinsten/ vnd auch wie jhrem Obersten Richter eintrag geschehe/ an Alimenten vñ Gemeinden der ehegenantē Dörffer/ wider die Rollen/ vnnd auch wie deß genanten von Hanaw Vogt Gelt nehme von den Leuten/ deß Gerichts/ vmb daß/ das sie die gemeinen Aliment vmb jr notturfft willen verkauffen mögen/ das man doch vmb sonst thun sol. Item wie er denen von Franckfurt nit gonnen wol/ daß sie in dē genanten Gericht icht Kauffen/ noch an sich pringen mögen/ es seye dañ/ daß sie dem von Hanauw geloben Beet vñ Steuer daruon zugeben/ das wider dan jr Freyheit sein/ Item auch/ so were der von Hanauw den Leuten in der ehegenant. Dörffern zu reissen in Dinst der Christenheit vnd deß Reichs vnd andern sachen mit den von Franckfurt/ wider der von Franckfurt alt herkomēn/ vnd als die Parthei beidenthalben etlich mal vor vnß gewesen sein/ vñ wer zu letzt mit beider

beider Parthey willē/ die sach an den Raht von Oppenheim zu verhören geweiset haben/ in solcher maß/ ob sie sie freundlich verichtē möchten/ vnd ob sie deß nit gethun möchten/ daß sie dañ alle kundtschafft vñ verhörung/ vñ beide Parthey wider für vnß zu Rechtlichē vßtrag weisen sollen/ nach laut vnserer Commission darüber gegeben/ vnnd alß nun die von Oppenheim dem nachgegangē sein/ vñ die freundliche tedung nit geholffen hat/ vnd sie vnß alle fürpringung vnd kundschafft vnder jrem Insiegel verschlossen/ zugesandt haben/ vñ auch beide parthey mit für vnß komē sein/ also haben wir die sach mit vnsern Rāthen gewogen vñ eigentlich verhöret/ vnd ist vnser meinung/ vnnd leutern auch den Wortten/ das solch Zwitracht vnd vnwillen zwischen jn hingelegt werden/ als hernach geschrieben steht/ mit nahmen das Graff Reinhart von Hanauw vnd sein Erbē geruhiglichen pleiben sollē/ bey solcher Lehenschafft deß Gerichts Bornheimer Bergs mit seinen zugehörungen nutzen vnd fallen/ als das Rich von alters doselbst gehabt hat/ vnd daß dē von Hanauw vormals verpfändt gewesen ist/ vñ waß der Raht vnd Statt zu Franckfurt/ an vnnd in dem Gericht Bornheimer Bergs Rechtens/ Freyheit vnd Herkomēns haben/ vnnd herbracht han/ es sey mit jrem Richter/ mit zu besetzen/ das zu verbotten/ oder anderst/ was deß ist/ daß sie auch darbey/ vñ auch die Burger von Franckfurt bey jren Gütern vnd Rechten/ von dem von Hanaw vnd seinen Erben vngedrangt vnd vnbeschwert pleiben sollen/ vnd das die Zentgrafen vnd die zu dem Gericht gehören/ geloben vnnd schweren/ vnd dasselb Gericht halten sollen/ als von alters herkomēn ist/ vnd nit anders. Es sol auch der von Hanauw die Leut vnd Gütter der ehegenanten Dörffer zu keiner andern Neuwung/ Steuer/ Atzung/ Bett/ oder Dinsten halten oder beschweren/ dan wie es von dem Riche an die Herrschafft von Hanauw in Pfandschafft weise vnnd von alters herkomēn ist/ vnd von der Rollen wegen/ do sich beide parthey offziehen/ darinnen vormals etliche Speñ vnd Artickel entscheidē sind/ wie man die halten solle/ wöllen wir das hinfüro auch also gehaltē vnd gehandlet werd/ vñ mit dem nachreisen sol es gehalten werdē/ alß es durch die Zentgrafen mit Recht erkandt/ vnd von alters herkomēn ist/ vnd vmb all ander Zwitrecht/ Punct vnd Artickel/ die zwischen den obgenanten partheyen/ von deß ehegen. Gerichts wegen weren/ wöllen wir jhn bescheiden ein kundtschafft verhörer/ do beide theil jr kundschafft vñ alt herkomēn/ fürpringen sollen vnd mögen/ wie es deñ doselbst mit besser kundschafft erfunden wirdt/ dobey sol es pleiben vnd gehalten werdē/ doch vnß vnd dem Reiche an vnsern Rechten vnschedlich. Mit vrkundt dises Brieffs versiegelt mit vnser Keyserlichen Mayt: Insiegel/ Geben zu Wienn/ nach Christus geburt viertzenhundert vnd darnach in dem sechs vnd dreisigsten Jahr/ am negsten Freytag nach dem Heyligen

gen Vffarts tag/vnser Reiche deß Hungerischen ꝛc. im funfftzigsten deß Römischen im sechs vnd zwantzigsten / deß Behmischen im sechtzehenden/vnd deß Keyserthumbs in dritten Jahren.

Keyser Sigismundi Priuilegium vber die warme Quell zu Soden.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs ꝛc. Bekennē vnd thun kunt offenbar mit diesem Briefe/allen den die jn sehen oder hören lesen / daß vns die Ersame Burgermeister vnd Raht zu Franckfurt vnsere vnd deß Richs lieben getrewen / durch jr Erbare Bottschafft zu erkennen gegeben han / wie das in dem Dorffe zu Soden/das dann von langen gezyten zu derselben Statt Franckfurt gehöret hat/ vnd mit jhr herkomen ist / ein Quelle vnnd Sprunge einer warmen Adern vnd Flosses/springendt vnd quellendt sey/ vnd das sie besorgen/das jn vnd dem ehegenanten Dorffe vnd andern die solches vielleicht vnderstunden an sich zu zihen / vnd zu nehmen/ eintrag vnnd hinternuß daran geschehen mögte/das jn schedlich wurde / vnd haben vnß angeruffen vnd demütiglich gepetten / jn solchen orsprung vnd ob is sich mehren vnd zunehmen würde/genediglich zu verlyhen vnd zu bestettigen/vnd wann dieselbe von Franckfurt sich zu vnß vnd dem Heyligen Reiche mit stettiger trew vnd rechter gehorsame/ allwege vnderthenigklich vnd offrichtiglich gehalten han. So han wir jn von Römischer Keyserlicher macht/vollkommenheit/vnd mit rechter wissen/das vorgeschrieben warme orsprung / vnd wie sich das erheben vnd zunemen mag/mit allem seinem begriff vnd zugehörunge der vorgeschriebenen Burgermeistern / Raht vnd Statt Franckfurt vnd jren nachkomen genediglich gegeben vnd verlihen/geben/ leyhen vñ Confirmiren jn vnd jren nachkomen deß in crafft diß Briffs also das sie das mit seiner zunehmunge/vñ ob sie das bessern vnd buwen wurden/inne haben/besitzen/ deß geniessen vñ gebruchen sollen vñ mögen zu jrē willen nutz vnd geduncken/von allermeñiglich vngehindert/vnschädlich doch vnß/vñ dem Reich vnd sust iederman an sinen rechtē. Vnd wir gebietē darumb allen vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen / in welchen Wesen/Stat oder Würden die sindt von Röm: Keyser: macht ernstlich vñ vestiglich mit disem Briefe/das sie die obgen. von Franckfurt an dieser vorgeschriebē vnser verleyhung vñ bestettigung nit jrren noch hindern/sondern sie dabey gerulich beliben lassen/als lieb jhn sey vnsere vñ deß Richs schwere vngenadt zuuermeyden. Mit vrkunt diß Brieffs versigelt mit vnserer Keys: Mtt: Jnsiegel. Geben zu Eger nach Christs geburt 1400. Jahr/vnd darnach in dem 37. Jahre am nechsten Sambstag vor S. Marien Magdalenen tage / vnserer Riche deß Hungrischen ꝛc. in 51. deß Römischen in 27. deß Behmischen im 17. vnd deß Keyserthumbs im 5. Jaren.

König

Königs Albrechts Confirmatio oder allgemeine Bestättigung aller Priuilegien/ Freyheiten vnd Genaden/ vnd sonderlich der Messen.

WIR Albrecht von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Hungarn/ zu Beheimen / Dalmatien / Croatien ꝛc. König vnd Hertzog zu Osterreich ꝛc. bekennen vñ thun kunt offenbahr mit diesem Brief/allen den/die jn sehen oder hören lesen/Wiewol vnsere Königliche Wirdtigkeit / durchgeborne güte geneigt ist/ Fride/ Gnade vnd Gemache zu schaffen/ allen deß heyligen Römischen Richs getruwen Vnderthanen / doch so meinen Wir mit sonderlichen gunsten die zu fürdern / vnd den vnsere Gnadte / Mitteglichen mit zu theilen/die in mirglichen Diensten vnd Stetten trowen / sich vnß vnd dem heyligen Riche/ vor andern getruwelich bewieset han/ vnd stettiglich mit gantzen truwen erzeigen: Wañ nun für vnsere Königliche Majestät kommen sin/ der Ersamen Burgermeister / Schöffen/ Rahts vnnd Burgere gemeinlich der Statt zu Franckfurt vnser vnd deß Reichs lieben getruwen / Erbare/ Freunde/ vnd han vnß Demutiglichen gepetten / daß wir den Burgermeistern/ Schöffen / Rathe vnnd Burgern der Statt zu Franckfurt / alle vnnd jgliche jhre Gnadt/ Freyheit/ Rechte/ Gewohnheit / Briefe/ Priuilegia vnnd Handvesten / die sie von Römischen Keysern vnd Königen/ vnsern Vorfahrn an dem Ryche / vnd auch vnß erworben / vnd herpracht haben/ zu bestettigen gnediglichen geruehten / von sonderlichen vnsern Königlichen gnaden / Deß so haben wir angesehen / der vorgenanten vnserer Burgere redtliche vnnd vernünfftige bete/ vnd auch mercklich getruwe Dienste/ die die vorgenante vnsere Burgere vnnd Statt zu Franckfurt / vnß vnnd dem heyligen Römischen Reiche dicke / vnuerdroßlichen erzeiget vnnd erbotten han / vnd stettiglich erzeigen / vnnd haben denselben Burgermeistern / Schöffen / Rathe / Burgern gemeinlich/semptlich vnnd jhr jglichem besondern/ jhren Nachkommen vnd der Statt zu Franckfurt / mit sonderlichem Rate vnser Fürsten / Edeln vnnd Getruwen / mit Wohlbedachtem beradem Mute / rechter Wissen vnd Römischen Königlichen Mechten vollkommenheit bestettiget / befestiget / Confirmieret vnnd erneuwet / bestettigen / beuestigen / Confirmiren vnnd vernuwen jhn mit diesem Brieff / jhre Jährliche zwene Märckte vnnd Messen / die sie alle Jahre bey jhn hant / alle vnnd jgliche jhre Herkommen/ Gewonheit / Besitzunge / Eigenschafft / Lehen / Pfantgut / Gerichte/ Recht/

te / Recht/Rente vnd Gefelle / alle Vrtheile / Spruche / Clerunge/ von vnsern Vorfahrn/vnnd dem Riche oder andern von jhren wegen geschehen/vnd alle Handvesten/Briefe vnd Schrifften/damit sie von Römischen Keysern vnd Königen/vnsern Vorfahrn/ vnd von vnß vñ dem Heyligen Riche begnadet/ vnd gefryet sin/ vnnd bestettigen auch die vorgenanten Handvesten vñ Briefe/in allen Puncten/Meynungen vnd Articuln/von Wort zu worte/alß die begrieffen vnd geschrieben steen/gleicher weisse/alß ob sie in disem Briefe geschrieben vnd begrieffen wehrē/oder durch Recht oder Gewonheit hieñe begrieffen sin solten/Dauon gepieten wir von vnser Römischer Königlicher Macht vnd Gewalt/allen vnd jglichen Fürsten/Geistlichen vnd Werntlichē/ Grafen/Freyen/Herren/Rittern/Knechten/Stetten/Gemeindten/ vnd allen vnsern vnd deß Heyligen Reichs Vnderthanen vnd getrewen/daß niemandt die vorgenante von Franckfurt an jhren Gnaden vnd Freyheiten/vnd dieser vnser bestetigunge/ befestigunge/ Confirmation vnd ernuerunge/hindern oder jrren sollen in keine weise / vnd wer darwider thete freuelich / der sol als dicke das geschicht / hundert Marck löttiges Goldes sin verfallen / halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer / vnnd daß ander halb theil der ehgenanten vnser Statt zu Franckfurt werden / vnnd gentzlich gefallen sol / Mit vrkunde dieß Brieffs versiegelt / mit vnser Königlichen Maiestat anhangendem Ingesiegel/ Geben zu Gorlitz vff Mittwoch nach S. Martins tage/ nach Christs geburth viertzehen hundert / vnnd darnach in dem acht vnd dreisigsten Jahre/vnserer Riche/ im ersten Jahre.

König Friedrichs Confirmation aller Priuilegien.

WIR Friderich von Gottes Genaden Römischer Künig/zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/Hertzog zu Osterreich/zu Steyr/ zu Kerndten vnd zu Crain/ Grafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe/ allen den / die jne sehen oder hörent lesen / Wiewol vnsere Königliche Würdigkeit durch angeborner güte geneigt ist/ Fried/Genad vnd gemach zu schaffen/allen deß Römischen Richs getreuē Vnderthanen/doch so meinen wir mit sonderlichen günsten die zu fürdern/vnd den vnser Gnad milticlichen mit zu theilen/ die in mercklichē Dinsten vnd steten treuwen sich vnß vnd dem Heyligen Reich vor andern getreulich beweiset han/vñ stetiglich mit gantzen treuen erzeigen/ Wann nun für vnser Königlich Mayt: komen sein/Der Ersam Burgermeister/Schöpffen/Raths vñ Burgere gemeintlich der Statt zu Franckfurt Vnser vnd deß Reichs lieben getreuwen Erbare frunde/ vnd

vnd han vnß Demutiglich gebetten/ daß wir den Burgermeistern/ Schöpffen / Rathe vnd Burgern der Statt zu Franckfurt alle vnd jegkliche jhre Gnadt/Freyheit/ Recht/ Gewonheit/ Brieff/ Priuilegia vnd Handuesten/ die sie von Römischen Keysern vnd Königen vnsern Vorfahrn an dem Riche erworben vnd herbracht haben/zu vernewen zu bestettigen vnd zu Confirmiren von sonderlich vnsern Küniglichen gnaden / gnediglich geruheten. Deß haben wir angesehen der vorgenanten vnser Burgere redlich vnd vernünfftig bete / vnd auch merckliche getreue Dinste/die die vorgen. vnsere Burgere vñ Statt Franckfurt vnsern Vorfahren Römischen Keysern vnd Königen an dem heyligen Reich offt vnd dicke vnuerdrossenlich gethan han / vnß auch vnd demselben Reich thun sollen vnd mögen in künfftigen Zeitten/ Vnnd haben darumb mit wolbedachtem mute / gutem rath vnser Fürsten / Edlen vnd getreuen vnnd rechter wissen vnnd Römischer Königlicher Macht volkomenheit denselben Burgermeistern/ Schöpffen/ Rete/ Burgern gemeintlich semptlich vnd jr jegklichem besundern / jrē nachkomen vnd der Statt zu Franckfurt verneuert/ bestettiget/ beuestiget vnd Confirmiret, Verneuern/bestettigen/beuestigen vnd Confirmiren jn mit disem Brief/ jre järlichen zwen Märckt vnd Messe die sie alle Jahr bey jn hant/ alle vnd jegliche jre Herkomen/ Gewonheit / Besitzunge/Eigenschafft/Lehen/Pfandgut/ Gericht/ Recht/ Rente vnd Gefelle/alle Vrtheile/Spruch/Clerunge von vnsern Vorfahrn vnd dem Riche/oder andern von jren wegen geschehen / vnd alle Handuesten/Brieff vnd Schrifft/damit sie von Römischen Keysern vnd Königen vnsern Vorfahrn vnd dem heyligen Reich begnadet vnd gefreyet sein/vnd bestettigen auch die vorgenan. Handuesten vnd Brieff in allen Puncten/Meinungen vnd Artickeln von Wort zu Wort als die begriffen vnd geschrieben stehē/ gleicher weiß als ob sie in disem Brieff geschrieben vnd begrieffen weren / oder durch Recht oder Gewonheit hierin begriffen sein solten / Daruon gebiethen wir von vnser Römischer Königlicher Macht vnd Gewalt allen vnnd jeglichen Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Stedten/ Gemeindten vnd allen vnsern vnd deß H. Reichs Vnderthanen vnnd getreuen von Römischer Königlicher Macht/ernstlich vnd vestiglich mit disem Brieff/ daß niemandt die vorgenan. von Franckfurt an jren Gnaden vnd Freyheiten vnd diser vnser verneuerung/ bestettigung / beuestung vnd Confirmation hindern oder jrren sollen in kein weiß/ vnnd wer darwider thäte freuentlichen / der sol als dick es geschicht hundert Marck lötigs Golts sein verfallen / halb in vnser vnd deß Reichs Cammer / vnnd das ander halb theil der ehgenanten vnser Statt zu Franckenfurt werdē vnd gentzlich gefallen sol.

Mit vrkundt dieses Brieffs versiegelt/ mit vnser Königlicher Mayt: Insiegel. Geben zu Franckfurt nach Christi Geburt viertzehen hundert Jahr/vnd darnach in dem zwey vnd viertzigsten Jahr am Suntag nach S. Margrethen tage/ vnsers Reichs im tritten Jahr.

Grafe Gumprechts von Nüwenare als Hoffrichters Vidimus, ein Confirmation von König Friderico.

WIR Grafe Gumprecht von Nüwenare/ Erbvogt zu Cölla vnnd Herr zu Tolpen / des Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/ Herrn Friderichs von Gottes Gnaden Römischen Königs / zu allen Zeitten mehrer deß Reichs/Hertzogens zu Oesterreich / zu Steire / zu Kernten / zu Kreine / vnnd Grafen zu Tyrole ꝛc. Hoffrichter/ bekennen vnd thun kant offenbare mit diesem Brieff/ allen den/die jhne sehen oder hören lesen / daß wir einen deß vorgenanten vnsers gnädigen Herren/deß Königs Briefe / mit seiner Königlichen Mayestet Ingesiegel besiegelt/gantz recht vnd vnuersert an Bermutschriffe gesehen vnd verhört han / als derselb Brieff von Worten zu Worten geschrieben stundt vnd ludet also:

WIR Friderich von Gottes Gnaden Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ Hertzog zu Oesterreich/ ze Steier/ ze Kernten vnd Krain/ Grafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kunt offenbahre mit diesem Brief/allen den / die jhn sehen oder hörent lesen. Wiewol vnser Königliche Würdigkeit / durch angeborne Güte geneygt ist/ Friede/Genadt vnd Gemach zuschaffen/ allē deß Römischen Reichs Vnterthanen/ doch so meynen wir mit sonderlichen günsten die zu fürdern / vnd den vnser Gnad miltiglich mit zu theylen/die in mercklichen Diensten vnd steten treuwen sich vnß vnd dem heyligen Reich vor andern getreuwelich beweyset han/vnd stetiglich mit gantzen treuwen erzeigen. Wenn nu für vnser Königlichen Mayestet kommen sein / die Ersamen Burgermeister/Schöffen/Rahte vnd Burgere gemeinlich der Statt zu Franckenfurt/vnsere vnd deß Reichs liebe getreuwe Erbare Fründe/vnd han vns Demütiglich gebetten / daß wir den Burgermeistern/Schöffen/Rahte vnd Burgern der Statt zu Franckenfurt/alle vnd jegliche jre Gnad/Freyheit/Recht/ Gewonheit/Briefe/ Priuilegia vnd Handvesten / die sie von Römischen Keysern vnd Königen vnsern Vorfahrn an dem Reiche erworben vnd herbracht habē/ zu vernewen/zu bestättigen vñ zu Confirmiern/von sonderlichen vnsern Königlichen Gnaden gnädiglich geruhten. Deß haben wir angesehen

sehen der vorgen. vnser Burgere redlich vnd verünfftig bete/vñ auch merckliche getreuwe Dienste/die die vorgenante vnser Burgere vnd Statt Franckfurt/ vnser Vorfahrn Römischen Keys. vnd Königen vñ deß heyligen Reich offt vñ dick vnuerdrosselich gethan han/ vnß auch vñ demselben Reich thun sollen vnd mögen in künfftigen Zeiten. Vnd haben darumb mit wolbedachtem Muht / gutem Raht vnserer Fürsten/ Edlen vnd getreuwen/ vnd rechter wissen vnd Römischer Königlicher Macht/ volkommenheit denselben Burgermeistern/Schöffen/ Räte/Burgern gemeinlich/ semptlich vnnd jhr jeglichem besundern jhren Nachkommen vnd der Statt zu Franckfurt/verneuwet/bestätiget/beuestiget vnd Confirmieret/verneuwen / bestättigen/ beweisen vnd Confirmieren jhn mit diesem Briefe jhre jährliche zwen Märckte vnd Messe/ die sie alle Jahr bey jhn hant/ alle vnnd jegliche jhre Herkommen/ Gewohnheit/ Besitzunge/Eygenschafft/Lehen/Pfantgut/ Gerichte/Recht/ Rente vnd Gefelle / alle Vrkhyde / Sprüche/ Clärunge von vnsern Vorfahrn vnd dem Reich / oder andern von jhren wegen geschehen/vnd alle Handuesten/ Briefe vnd Schrifft / damit sie von Römischen Keysern vnd Königen / vnsern Vorfahrn vnd dem heyligen Reich begnadt vnd gefreyhet sein / vnd bestättigen auch die vorgenannten Handvesten vnd Briefe in allen Puncten / Meynungen vnd Artickeln von Worte zu Worte / als die begrieffen vnnd geschrieben stehen / gleicher weyß / als ob sie in diesem Briefe geschrieben vnd begrieffen weren / oder durch Recht oder Gewonheit hierinn begrieffen sein solten. Dauon gebieten Wir von vnserer Römischer Königlicher Macht vnd Gewalt allen vnd jeglichen Fürsten/ Geystlichen vnd Weretlichen/ Grafen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Stätten/Gemeindten vnd allen vnsern vnd deß heyligen Reichs Vnterthanen vnd Getreuwen von Römischer Königlicher Macht ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe/daß niemandt die vorgenannten von Franckfurt an jhren Gnaden vnd Freyheiten / vnd dieser vnserer verneuwerung/ bestättigung/ beuestigung vnnd Confirmation hindern oder irren sollen in keine weyse / vnd wer darwieder thäte freuenlich/der sol als dicke das geschicht/ hundert Marckt lötigs Goldts sein verfallen/halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd das ander halb theyl der ehegenanten vnser Statt zu Franckfurt werden vnd gäntzlich gefallen sol. Mit vrkunt dieß Brieffs versiegelt / mit vnser Königlichen Majestet Insiegel. Geben zu Franckfurt nach Christi Geburt viertzehen hundert Jahr / vnnd darnach in dem zwey vnd viertzigsten Jahr / am Suntag nach Sant Margreten tag / vnsers Reichs im dritten Jahre.

Vnd vnten vff spatium desselben Briefs stundt geschrieben/ ad

Mandatum Domini Regis Hermannus Hecht. Vnnd deß zu vrkunt so haben wir deß ehgenanten vnsers Herrn deß Königs vnd deß heyligen Reichs Hoffgerichts Insiegel an diß vidimus lassen hencken. Geben zu Franckfurt am Freytag nächst nach S. Jacobs tag/deß heyligen Aposteln/ als man Zalte nach Christi Gebuhrt dusent vier hundert vnd zwey vnd viertzig Jahre.

Königk Friederichs Confirmation oder Bestättigung der Priuilegien wieder frembde Gericht vnd anderer Freyheiten mehr.

WIR Friderich von Gottes Genaden Römischer Künig/ zu allen zeiten mehrer deß Reichs/ Hertzog zu Osterreich/ zu Steyr/ zu Kerndten vnd zu Crain/ Grafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Briefe/ allen den/ die jne sehen oder hören lesen/ daß vor vnß komen sindt/ die Erfamen vnser vnd deß Reichs lieben getreuwen/ Burgermeistere vnnd der Rath vnsere vnd deß Richs Stadt zu Franckfurt/ vnd haben vnß eigentlich vorpracht/ wie sie vnnd die Bürgere zu Franckfurt von alter her von seliger gedechtniß/ Römischen Kaysern vñ Königen vnsern Vorfahren begnadiget vnd gefriet sein/ daß sie noch jhre kheiner vor keine Gerichte vßwendig der Stadt Franckfurt geheischen oder gefordert werden/ vnd nirgendt zu Recht stehen sollen/ dann vor vnserme vnd deß Richs Gerichte zu Franckfurt/ als sie vnß deß etwie viel vnserer Vorfatzen Kaiser vnd Könige Brieff vnd vhrkundte/ dauon vorpracht vnnd gezeigt han/ der etliche mit nahmen von Wortten zu Wortten hernach geschrieben stehen vnd luten also:

WIR Ludwig von Gottes Genaden Römischer Kayser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ thun kundt allen den/ die diesen Brieff ansehent oder hörent lesen/ daß wir von besonderen genaden/ die wir zu der Stadt Franckfurt haben/ durch der truwen willen/ die sie vnß vnnd dem Riche dicke erzeigt hat/ haben wir jr vnd auch den Bürgern daselbst/ vnsern lieben getreuwen die genade gethan/ vnd thun auch von vnsern Kayserlichem Gewalt mit diesem Brieff/ daß sie oder jhr Gut/ swo die gelegen sint/ oder in schwelchē Gericht sie liegendt/ niemandt an sol sprechen mit Geistlichē Rechten vmb Werntlichen sachen/ es syn Geistliche Personen oder Werntlich/ Besunder wöllē wir/ daß eine jegliche Person/ sie sy Werentlich oder Geistlich/ sulle vor dem Schultheissen zu Franckfurt von jne vnd jren guten Recht suchen vnd nehmen/ darnach vnd die Scheffen erkennen/ Darüber wir jne geben zu vhrkundt diesen Brieff/ mit vnserm Keyserlichen Insiegel versiegelten/ der geben ist zu Paphy ahn dem Eritag vor S. Johanns tag zu Sonnwenden/ da man Zahlte nach Christus geburte/ druitzehen hundert Jar/ darnach in dem neun vnnd zwentzigsten Jahre/ in dem fünfftzehenden Jar vnsers Reichs/ vnd in dem andern deß Keyserthumbs.

WIR Karle von Gottes Genaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs vnnd König zu Behem/ versehen vnnd thun kund mit diesem Briefe/ allen den/ die jhne sehent/ lesent oder hörent lesen. Daß wir vnß erfahren haben vnd gentzlichen befindē in vnserm Rath/ vnd auch vnsern Rath darumb Vrtheil haben gefragt/ daß vnß derselbe vnser Rath kundtlichen gemacht hat/ daß niemandt keinē vnsern noch deß Reichs Burger von Franckfurt vßderselben Statt zu Franckfurt vor kein Gericht laden noch beclagen sol noch enmag in keine weise/ weder vnser Hoffgericht/ noch vor kein ander Gericht/ weder vmb Gut/ noch vmb Schuld/ Eigen/ Lehen/ Pfandschafft/ noch vmb kein ander Gut/ vnd besonderlich vmb den Saie vnnd auch in Kamphwiesse/ weder sonst noch so/ es möge dann der Cleger pringen/ daß jhne Recht vor dem Schultheissen in der Statt vertziegen were/ Wir sin auch vnderwiset/ daß wir von Rechtswegen vß der Acht gelassen haben/ Jacoben Knoblauch Bürger zu Franckfurt/ vnsern lieben getreuwen/ der darinnen kommen was von Henrich deß Beiers von Bopparten Clage wegen/ also das jm dieselb Acht an Lip vnnd ahn Gut vnschedelich sein sol/ wann sie von alter also gefriet sint/ daß sie gemeinlichen oder besonder von vnß/ noch von niemandt anders geächtet sollen werden in keine wise. Wir wölien auch/ daß alle jre Recht/ Freyheit vñ Gewohnheit derselben Stadt zu Franckfurt vorbaß steet blieben ewiglich/ die sie von vnß vnd vnsern Vorfahren ahn dem Riche habent/ also daß sie niemandt vorbaß vor vnser Hoffgericht noch vor kein ander Gericht vß der ehgenanten Stadt laden noch beklagen sol: Vnnd wörden sie darüber geladen/ sie gemeinlichen oder besonderlichen/ vnd daß sie in die Acht kommen/ dieselben Ladung/ Clage vnd Acht sol kheine Krafft noch Macht haben/ wann jr Friung also steet/ daß es nicht sin sol noch enmag/ in keine wise/ Mit vhrkundt diß Briefs/ den wir jhne darüber geben haben/ versiegelt mit vnsers Hoffgerichts Insiegel/ das zu solchen sachen gehörit. Nach Christs geburt dreutzehen hundert vnnd im drivnd fünfftzigsten Jar/ ahn Freytag nach S. Niclas tag. Geben zu Mentze im achten Jahre vnserer Riche.

WIR Karle von Gottes Gnaden/ Römischer Keyser/ zu allen Zeitten Mehrer deß Richs/ vnd König zu Beheim/ bekennen offentlich an diesem Briefe/ vnnd thun kundt allen den/ die jhn sehent oder hören lesen/ Wann vnser lieben getreuwen die Burgere zu Franckfurt in der Wetterawe/ bißher an mancherley Gerichte/ da sie von Recht nicht antworten suldn/ vorgeladen sein/ dauon sie groß Arbeit/ Kost vnd Mühsal geleden vnd gehabt han zu Vnrechte/ Dauon han wir mit wohlbedachtem Muthe/ mitte rechter wisse vollekommenheit Keiserlicher Rechte/ den egenanten Burgern zu Franckfurt vor vnß vnd vnser Nachkommen an dem Riche Römischer Keiser vnd Könige ewiclich sunderliche Genade gethan/ vnd thun jhne die mit krafft dieses Brieffes/ daß sie/ jhre Erben vnnd Nachkommen ewiglich vmb alle sache/ darumb sie beschuldiget würden/ Es treffe ahn jhre Libe/ Ere/ Erbe/ Gut/ Gelt oder warumb das were/ wie man das mit sonderlichen Worten mag benennen/ vor keinen andern Gerichten antwortten sullen/ dann allein vor vnserm lieben getreuwen Sifride zum Paradise/ Schultheisen zu Franckfurt vnd wer zu Zeiten Schultheiß da wirdt/ es entwere dann/ daß der Schultheiß vnd das Gerichte zu Franckfurt den Klegern Recht vnvertzogenlich nicht wiederfahren liessen/ so mögen dann die Kläger in den sachen/ da jne vnuerzogenlich Recht nicht wiederfahren mag/ die Burger zu Franckfort vor deß Richs Hofegericht heyschen vnnd laden/ da sie dann zu Recht stehen sullen/ Wo man aber den Klegern vor dem Schultheissen vnd dem Gerichte zue Franckfort Recht wiederfahren lesset vnuertzogenlich/ von den Bürgern daselbs vnd darüber dieselben Burgere von kheinen andern Richter oder Gerichte vmb keine sachen fürgeladen oder geheischen würden/ da dörffen sie nit antwortten/ vnd dann welcherley Recht oder Vrtheil vor keine Richter oder Gerichte vff die ehegenanten Bürgere/ jre Libe/ Güter/ Eigen oder Erbe/ Ere vnd was ander sache das were/ erfulget würden/ solch Recht/ Vrtheil vnd Erfolgungen/ die sullen kein Krafft oder Macht haben/ vnd sollen den Bürgern zu Franckfurt keinen schaden brengē. Mit vhrkundt diß Brieffs versiegelt mit vnser Kayserlichen Mayestat Innsiegel. Geben zu Nörmberg/ nach Christs Geburte druitzehenhundert Jar/ darnach in dem sechs vnd sechtzigsten Jare/ an S. Barbaren tag der heyligen Jungfrawen/ vnser Riche in dem ein vnd zwentzigsten/ vnd deß Keyserthumb in dem zwölfften Jare/ per Dominum Imperatorem, Rudolphus Episc. Verden:

Wir

WIR Johann von Spanheim/ Grafe Johans Sohn von Spanheim deß Jungen/ bekennen offentlich mit diesem Briefe/ vnd thun kundt/ daß wir zu Gerichte sassen zum Betler in der Vesten/ an statt deß Allerdurchleuchtigsten Fürsten vnd Herren/ Herrn Wentzlaus Römischen Königs/ zu allen Zeitten Mehrers deß Reichs vnd Königs zu Beheim/ vnnd daß vor vnß in Gerichte qwam/ mit vorsprechen der Erbarn/ Wisen deß Bürgermeisters/ Rates vnd der Bürger gemeinlich der Stadt zu Franckfurt Erbare Bottschafft/ mit nahmen Johann von Holtzhusen/ vnnd Bernhardt im Sandthoffe/ Bürger daselbst/ mit gantzem vnnd vollem Gewalt derselben Stadt zu Franckfurt vnd Zeicheten vnß einen gantzen gerechten vnnd vnuerserten Brieff/ versiegelt mit deß Ehrwürdigen/ Fürsten vnnd Herrn/ Herrn Conradts Ertzbischoffs zu Mentze/ deß heyligen Römischen Reichs in Dutschen Landen Ertz-Cantzlers anhangendem Insiegel/ der von Wortte zu Wortte geschrieben stund vnd lutendt was also.

CONRADVS Dei gratia, sanctę Maguntin: sedis Archiepiscopus, sacri Imperii per Germaniam Archicancellarius recognoscimus per præsentes literas priuilegiorum Illustrissimorum principum, Regum Romanorum & piarum recordationum Dominorum videlicet Alberti, Rudolphi & Caroli opido Franckfordens. & vniuersis ciuibus ibidem commorantibus indultorum sigillis eorum pendentium sigillatas, sanas & integras, vt prima facie apparuit, non rasas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte suspectas, nos recepisse, vidisse, legisse ac eas de verbo ad verbum transcribi fecisse, quarum tenor literarum Regis Alberti talis est.

ALBERTVS Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, prudentibus viris, consulibus & ciuibus vniuersis de Franckenforde, dilectis suis fidelibus gratiam suam & omne bonū. Vt regalis nostræ magnificentiæ vlteriorem beneuolentiā & specialiorem gratiā sentiatis vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatā, vobis hanc gratiam duximus faciendam, Quod nullus vos, vel vestrum aliquē modo duellico seu per viam duelli extra ciuitatem Franckfordens: possit vel debeat euocare, volumus etiam, quod nullus vos vel vestrum aliquem, pro vllis bonis vel debitis extra dictam Ciuitatem Franckfort citare possit aliqualiter, vel euocare, nisi prius in ciuitate Franckforde sibi fuerit Iustitia denegata, In cuius cōcessionis nostræ gratiæ testimoniū vobis dari fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas. Datum apud Franckforde Idus Februa. Indictione duodecima, Anno Domini millesimo, Ducentesimo, nonagesimo nono regni vero nostri Anno primo.

Tenor

Tenor vero literarum Regis Rudolphi hic est.

RVDOLPHVS Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, prudentibus viris, consulibus & ciuibus vniuersis de Franckenfurd dilectis suis fidelibus gratiam suam & omne bonum. Vt regalis nostræ magnificentiæ vlteriorem beneuolentiam & specialiorem gratiam sentiatis, vobis esse præ cæteris gratiosius inclinatam, vobis hanc gratiam duximus faciendam, quod nullus vos vel vestrum aliquem modo duellico seu per viam duelli extra ciuitatem Franckfordens. possit vel debeat euocare. Volumus etiam, quod nullus vos vel vestrum aliquem pro vllis bonis vel debitis extra dictam ciuitatem Franckfort citare possit aliqualiter vel euocare, nisi prius in ciuitate Franckforde sibi fuerit Iustitia denegata, In cuius concessionis nostræ gratiæ Testimonium vobis dari fecimus has literas sigilli nostri munimine roboratas. Datum apud Franckfort 3. Kal. Iunii Indictione quarta, Anno Domini millesimo, ducentesimo, nonagesimo primo, Regni vero nostri Anno decimo octauo.

Tenor autem literarum Regis Karoli sequitur in hæc verba.

WIR Karle von Gottes Genaden Römischer König/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd König zu Behem/ bekennen offentlich mit diesem Briefe/ daß wir gesehen haben vnd vnß gewisen ist/ die Freyheit die seeliger gedechtniß Kayserе vnd Könige vnser Vorfahren gegeben/ vnd mit Briefen verschrieben haben/ vnsern lieben getreuwen den Burgern vnnd der Stadt zu Franckfurt/ die wir jhne auch von vnserer Königlichen gewalt mit vnsern Brieffen bestettiget haben/ daß die Burger derselben Stadt vor vnserm Hoffrichter noch vor keinem andern Richter/ nicht zu Rechte stehen sollent/ dann vor vnserm Schultheissen in derselben Stadt Franckfurt/ Dauon gebieten wir vnserm Hoffrichter/ der jetzundt ist oder fürbaß wird/ daß er zu den vorgenanten Burgern niemandt kein Vrtheil frage/ noch spreche/ sondern sie wise an vnsern Schultheissen zu Franckfurt/ daß sie daselbest nehmen das Gerichts Recht da ist/ Vnnd deß zu vhrkundt geben wir diesem Brieff versiegelt mit vnserm Innsiegel/ der geben ist zu Speyer nach Christus Geburt/ dreyzehenhundert Jahr/ vnnd in dem neun vnd viertzigsten Jahr/

ahn dem nechsten Donnerstag vor Sant Mattheus tag/ ahn dem Vierten Jahre vnsers Richs/ In quarum quidem literarum receptionis, visionis, lecturæ & transcriptionis testimonium, sigillum nostrum præsentibus est appensum. Datum Dypurg dominica proxima post festum conceptionis glorioſæ Virginis Mariæ, Anno Domini millesimo, tricentesimo, nonagesimo primo.

Vnd da derselbe Brieff also vor vnß gelesen vnd verhört ward/ da baten vnß die obgenanten Johann vnd Bernhart mit vorsprechen einer Vrtheil zu fragen/ Obe man den egenantē Bürgern der Statt zu Franckfurt die obgeschrieben Königlichen Briefe/ alß sie da in deß vorgenanten Herrn Conrads Ertzbischoffe zu Mentze/ ꝛc. besiegelten Briefe begriffen stunden/ in vidimus wise recht pillig vnnd zu recht bestettigen/ Confirmiren/ vnnd vnder deß obgen: Hansen Hoffgerichts Brieff vnd Insiegel verschriben sollt/ Also daß sie vorbaß ewiglich steet plieben vnd Krafft vnd Macht haben solten/ Inn vnd vßwendig allen Gerichten/ Geistlichen vnd Werntlichen vnd an allen Stedten/ wo ihne deß noht beschehe/ da frageten wir die Herren vnnd Ritter vmb/ die bie vnß an dem Rechten sassen/ off ihr Eidt die ertheilten entrechtiglichen/ man solte die pillich bestetigen. Also bestetigen wir vnd Confirmiren ihne die als ertheilet ist/ vnd von Gewalts wegen vnsers obgenanten Herrn deß Königs in Krafft dieses Brieffs/ Vnd gebieten darumb allen Fürsten/ Geistlichen vnd Werntlichen/ Grafen/ Freyen/ Herren/ Dinstleuten/ Rittern/ Knechten/ Burggrafen/ Pflegern Amptleuten/ Bürgermeistern/ Raeten/ Scheffen/ Gemeinschefften der Stette/ Merckte vnd Dörffer/ vnd mit Namen allen Landrichtern vnd Richtern alß ertheilet ist/ vnd von Gewalt vnsers obgenanten Herren deß Künigs/ daß sie die obgenante Burger der Stadt zu Franckfurt noch ihr keinen besampt oder besonder ihr Leib oder ihr Gut wider dise vorgeschriebene Freyheiten von keinerley Landgericht oder sonst ander Gericht/ wie die genandt seindt/ vorladen/ heischen/ bekümmern oder Vrtheilen/ zu ihnen oder ihren Gütern fragen oder sprechen sollen/ noch sie an denselben obgeschrieben Friheiten hindern oder irren in keine wise/ sondern sie dabie behalten/ Handhaben vnnd getruwlichen schützen vnd schirmen/ vnnd wer der oder die wehren/ der oder die darwieder theten/ zu dem oder zu den wolten Wir Richten/ alß recht ist/

Mit

Mit vrkundt dieses Briefs besiegelt/ mit deß obgeschrieben Hoffgerichts anhangendem Insiegel/ der geben ist zum Bettler an vnser Frawen abent der Lichtmeß/ nach Christus geburt dreitzehen hundrrt Jar/ vnd darnach in dem zwey vnd neuntzigsten Jare/ Iohannes de Kirchen, Notar: Cur: Imperialis Iudicii.

Vnß haben auch die vorgenante von Franckfurt dabey Demütiglich angeruffen vnd gebetten/ daß wir auß ein Römischer König jhnen/ jhren Nachkommen vnd der Statt Franckfurt solche Genadt vnd Freyheit von neuwem zu verliehen vnd zu geben/ zu bestetigen/ zu beuesten vnd zu Confirmiren genediglich geruheten/ Wann wir nun an den vorgenandten Burgermeistern vnnd Rath zu Franckfurt in vnsern vnd deß heyligen Richs sachen/ stette/ treuwe vnd gehorsambkeit befunden haben/ darumb sie wol Würdig sin/ daß wir sie durch vnser Künizliche Miltigkeit mit besondern genaden pillich erstatten vnd genediglich versehen/ Herumb angesehen jhre Demütige Bete vnd auch getrewe vnd annehme Dienste/ die sie vnsern Vorfahren Römischen Kaysern vnd Köntgen offt gethan han/ vnß jetzundt thun vnd vorbasser thun sollen vnd mögen in künfftigen gezeiten/ Darumb so haben wir jhne die vorgerürte Genade vnnd Freyheit von neuwens gegeben vnd verlehen/ befestiget/ bestetiget vnd Confirmiret/ geben vnd verliehen/ befestigen/ bestetigen vnnd Confirmiren jhnen/ jhren Bürgern vnd Nachkommen der Stadt Franckfurt/ semptlich vnnd besonder/ die von Römischer Königlicher Macht/ vollkommenheit/ vnd rechtem wissen geinwertiglich vnd genediglich jhne vnd mit krafft diß Briefs/ vnnd erkennen/ setzen vnd wöllen von derselben Macht vor vnß vnd vnsere Nachkommen an dem Riche/ daß die vorgenante von Franckfurt/ jhre Burgere vnd Nachkommen semptlich oder insonderheit vmb Kempliche sache zu Kampe vmb Gut/ Scholt/ Eigen/ Lehen/ Pantschafft/ noch vmb keinerley andere sache/ es treffe ahn jre Lip/ Ere/ Erbe oder Gut/ wie oder warumb das sy/ oder wie man das mit sunderm Wortten genennen müge/ von niemanten in was Würden/ Wesens oder stants der sy/ Es sy ahn vnser Hoffgerichte/ oder einizerley ander Gerichte/ heimelich oder offmbar/ wie die genandt/ oder wo sie gelegen syn/ die jetzundt syn/ oder vorbasser ankommen/ oder offersteen möchten/ vß der Stadt Franckfurt vorgeladen oder geheischen werden/ Gericht liden oder zu Recht stehen sollen/ dann allein in der Stadt zu Franckfurt/ vor vnsern vnnd deß heyligen Reichs Gerichte daselbs/ Es were dann/ daß dem Cleger kuntlichen nicht Rechte wiederfahren möchte/ vnnd jhme das Recht versaget

versaget würde. Vnd gebieten darumb allen Fürsten/ Geistlichen vnd Wernlichen/ Grafen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Landrichtern/ Landvogten/ Voxten/ Richtern/ Schultheissen/ Amptluten/ Burgermeistern/ Scheffen/ Rähten/ Bürgern vnd Gemeynden der Stete/ Merckte/ Dörffere vnd sost allermenlich ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Briefe/ daß jr sie an solchen Genaden vnd Freyheiten nicht hindern oder jrren/ sunder sie der geruwelich geniessen vnnd gebruchen lassen soilet/ daby behalten/ handhaben/ getruwlich schützen vnd schirmen/ Wann wer der oder die weren/ in waß Würden/ Wesens oder Stants sie wehren/ der oder die/ die darwieder theten/ die solen/ alß dicke das gescheye/ in vnsere vnd deß Reichs schwere Vngnad/ vnd in ein Peen hundert Marcke lötiges Golts verfallen syn/ halb in vnsere oder vnsere Nachkomen an dem Reich Camer/ vnd das ander halb theil den vorgenan. von Franckfurt vnlesselich zubezahlen. Mit vrkundt dieses Briefes versiegelt/ mit vnserm Königlichen Mayestat Ingesiegel. Geben zu Franckfurt nach Christi geburt viertzehen hundert Jar/ vnnd darnach in dem zweyen vnd viertzigsten Jahre/ an Sambstag nach S. Jacobs tag deß heyligen Apostel/ vnsers Richs im dritten Jar.

König Friederichs gemeine Friedens Ordnung/ vnd Reformation.

MIR Friederich von Gottes Gnaden Römicher Künig/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ Hertzog zu Oesterreich/ zu Steier/ zu Kernten vnd Krain/ Grafe zu Tyrol ꝛc. Entbieten allen vnd yeglichen/ den Erwürdigen vnd Hochgebornen/ Vnsern vnd deß heylig Römischen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vñ Weltlichen/ Grafen/ Freyen/ Herrn/ Dienstleuten/ Rittern/ Knechten/ Burggrafen/ Vögten/ Burgermeistere/ Schultheissen/ Rähten/ Richtern/ Amptleuthen vnnd Gemainden aller vnd yeglicher Stete/ Merckte/ Dörffere/ vnd allen andern/ in welchen Wirden/ Stante oder Wesen die sein/ Vnsern vñ deß Heiligen Reichs Vnderthanen vnd lieben getreuen/ vnser gnad vnnd alles gut. Seitemaln wir von den Gnaden deß allmechtigen Gottes vnuerdienter sache zu der Wirden Römisches Königlichen gewalts erhöhet vñ gesatzt sein/ so bedunckt vnß wol billichen/ dz wir vnser pflicht gegẽ mäniglich also beweisen/ damit man in dem heyligẽ Reiche/ Friedt vnd gemachs seliglich empfinde. Wañ wir nun in anbegin vnsers Regiments/ auch itz nach vnser Königlichen Crönung aigentlich vnd manigfaltiglich vnderweset sein vnd vernomẽn haben/ daß in dẽ heyligẽ Römischen Reiche/ vnd sonderlich in Deutschen Landẽ viel Vnrahts/ gewaltiglicher auch ander vnzimlicher vnd vnehrlicher angrieffe vnd

beschädigung geschehen sind/vnnd noch täglich geschehen/mit Raub/ Mord/Brand/dauon daß heylig Reich/deß wir ein Mehrer genand sind/gar schädlich geminnert/vnd viel deß Reichs Vnderthan vnnd getreuen/Geistlich vnd Weltlich Personen/groß not/ verderbnuß vñ schäden teglich leiden/alßdann leider grosse klag/ durch die Lande gehet: dadurch gemeiner nutz/großlichen geirret/geschwecht vnd vndergetruckt wird. So haben wir vnß von der Burde wegen vnsers Küniglichen Ambts/die wir Gott zu lob/dem Heiligen Reiche zu ehren/vñ durch gemeins nutzes willen/auff vnß genom̃en haben/darzu ergebē/ daß wir mit allem fleisse solch Vnraht vñ böse sachen mit zeitlichē raht/ vnd mit der hülffe Gottes/ auch beystand vnserer vnd deß Reichs Getreuen/nach allē vnserm vermügen zetilgen arbeitē wöllen/ vñ darum̃ durch anbringung/ auch mit beywesen vñ rath vnserer vnd deß heiligē Reichs Churfürsten/ anderer Fürsten/ Geistlicher vnd Weltlicher/ Grauen/Freyen/Herrn/Ritter/Knechte vnd Stätte/die wir dann durch sie selbst/ oder jhr mächtig Sendboten darumb in sonderheit her zu vns kommen verpodt vnd geheischen haben. Setzen/ wöllen vnd gebieten von Römischer Königlicher macht/ crafft vnd gewalt ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe/vnd ermanen auch euch all vñ jeglich vnser vnd deß heiligen Reichs Vnderthan/in welchen Würden Statt oder Wesen jhr seyd/ solcher Trew vnd Pflichte/ als jhr Gott/dem heiligen Reiche/ auch Vns als eim Römischen Könige/ ewer Obristen Herrn/gemeinem Nutz vnd ew selbst/ schuldig/ pflichtig vnd gebunden seyt/daß jr alle vnd jegliche Stücke/Puncten vnd Artickel dieser vnser nachgeschrieben/ vnserer Ordnung/ gentzlich getrewlich auffrechtlich vnd vngeuerlich haltent/ volfürent vnd lobent/ auch mit allen den euren/vnd die euch zugehören/oder der jr mächtig seyt/ solches also gentzlich vnd getreulich zu halten ernstlich schaffet/ ordnet vnd bestellet/als lieb ew sey/ vnser vnd deß Reichs schwere vngnad vnd die poen hernach in dieser vnser Ordnung begriffen/zuuermeiden. Zum ersten/ daß niemand dem andern schaden thun oder zufügen soll/ er hab jn dann zuuor zu gleichen billichen Landleufftigen Rechten erfordert/ vnd ob jm solch Recht vielleicht nit so balde/als er wolte oder begerde/ gedeyhē vnd widerfahren möchte/so sol er dennoch/ den nit angreiffen noch beschädigen/ er hab dann vor alles das völliglich vnd gantz gethan vnd volbracht/daß Keyser Carols deß vierdten seliger gedächtnuß vnsers Vorfahren am Reiche/güldene Bull/in dem Capitel von dem Widersagē eigentlich meldet vnd außweiset. Item ob jemandt zu dem andern kundlich vnd vnlaugenbar Schuld hette/hette dann der Schuldforderer Bürgen oder Briefe/so möcht er seine schuldt fordern vnd inbringen/nach laut vnd sage solcher seiner Briefe/ vnd alß jm versprochen ist zu bezaylen/möcht aber einer nicht bezahlt werden/ nach seiner

Briefe

Briefe laute/oder als jm versprochē were/daß man jn bezahlen solte/ vnd jhm alßdann zu pfänden darumb geburte/ der sol es doch mit den pfanden halten/so hernach geschriebē stehet/doch darinne vnuergriffē der Kauffman/die sollen einander bezahlen/ auch jederman sein Zinse/ Gulde/vnd Zehende inbringen/alßdann bißher herkommen ist/ vnd der also pfänden wil/ sol vor ee er darumb pfändet/ an den/ der jhn die Schuld schuldig ist/Schrifftlich/Mündlich oder vnder Augen erfordern/jhn vmb sein Schuldt gutlich/ oder mit Landlauffigen billichen Rechten vnclaghafft zu machen/ in den nechsten zweyen Monaten/nach solcher ermahnung/gleich nach einander volgende. Vnd ob er in solcher Zeit/ in obbeschriebener maaß nicht vnklaghafft gemacht wurd/ so mag er den/ der jhm schuldig ist/ vnnd desselben Haab vnd Gut darnach pfenden vnnd angreiffen/ doch daß er alsdann mit den Pfanden pfändlich gebare/ also daß er dieselben Pfande alle vngeuerlich inn der nechsten Statt oder Schloß treibe/ da ein Gericht inne sey/ daß deß/ der angreiffet vnd pfändet/ noch deß der gepfändt worden/nicht sey/ vnd man soll auch jhn vnnd die Haab in demselbigen Schlosse Statt oder Gericht innemen vnd darein treiben lassen/vnd jme deß nit weren/ Er sol auch dieweil mit denselben Pfanden/ Fried vnnd Geleit darinne haben vngeuerliche/ vnnd sein es dann essende Pfandt/so sol er die stehen lassen drey Tag vnd drey Nacht/ Weren es aber andere Pfandt/so sol er die vier Wochen nacheinander die nechsten stehen lassen/ vnnd sol auch kein Mitreiter weder Beut noch theil dauon nemen/ noch nemen lassen/ sondern dieselb Haab/ sol also vnverruckt beyeinander beleiben/ vnd ist dann/ daß jemandt kompt/ der dieselbe Name vnd Pfand außnemen wil/ dem sol man sie auff Recht vnnd gewißheit außgeben mit Kundschafft deß Richters/ oder deß Ambtmans/ in deß Gerichte sie sein/oder sol ander Erbar Leuht darzu nemen/die darbey sein. Wolt aber niemandt die Pfand außnemen in der vorgenanten Zeit/ so mag der Pfender dieselben Pfandt darnach verkauffen vngefährlich/so er teurist mag/ auch mit kundschafft deß Ambtmans/ in deß Gericht sie geführt sein/ oder ander Erbar Leuht daselbst/ vnnd dasselb Gelt sol dann demselben der gepfändet hat/an seiner schuldt abgehen/vnd waß er auch Kostung auff dieselbe Pfandunge geleget hat/die redlich ist/ vnnd die er vor dem Herrn oder Ambtman deß Gerichts kundlich macht/die sol jhm auch daran abgehen/Were es auch daß von solcher Pfandung wegen jemandt gefangen wurde/dieselben Gefangen sollen auch all auff Recht vnd gewißheit außgegeben werden. Vnd ob sie der Burgschafft vnd gewißheit nicht einig werden möchten/waß dann das Gericht/ darinne das ist/ erkennet/dabey sol es bleiben/die auch solches/ ob sein noht würdet/ er-

kennen sollen / Were es auch daß der Pfänder dieselbe Pfand nicht in daß nechst Schloß oder Statt/da ein Gericht inne were / triebe vnd die darin hielte/alß vorgeschrieben stehet / so solt man das fürbaß für einen Raub halten/vnnd wurd dann der Herr oder Amptman desselben Schloß oder ander Vmbsessen angeruffet/so solten sie mit jren gehülffen getreulich beholffen sein / zu frischer that nacheilen vnnd darzu thun/ob sie dieselben pfänder auch pfand in jre oder andere Schloß oder Gericht bringen möchten / da möcht man dann mit jnen gefahren nach deß Reichs Rechte/das man auch gestatten sol. Were es auch/ daß ein Pfänder mit den Pfanden an ein Schloß keme/vnd forderte sich darmit inne zu lassen/wurd er dann damit nicht ingelassen/daß er kundlich macht/so möcht er die Pfande daselbst stehen lassen/ oder die fürbaß aber in daß nechste Gericht treiben/vnd was er deß dan schaden neme/der redlich vnd vngefehrlich were/vnd den er kundlich machte/denn solt jr der Herr oder die Leuht desselben Schlosses/die jn nicht ingelassen hetten/außrichten. Es sol auch niemand den/ die die Pfänder in jr Schloß vnd Gericht inlassen/ darumb argen willen beweisen oder schaden zu ziehen/in kein weiß. Were es auch ob jemandt anders/ dann oben geschrieben stehet / jemandt zugriff oder angrieff thete / so sol jederman der deß ermanet/oder sonst innē wurdet / zu frischer that eylen/vnd solch genommen Haab/mit sampt den / die das gethan haben/zu Recht helffen behalten. Item so soll der Ackerman vnd Weingartman/aussere seinem Hauß/mit seiner Haab/die man zu den Eckern/Wiesen vnd Weingarten/die zu bauen / bedorff/ es sey in Feindschafft oder an Feindschafft/auch auff den Eckern/Wiesen vnd Weingarten/ vnd wieder heim zu Hause/vnd alß man die Frucht schneiden/ Wisen meen/auch den Wein lesen/ vnd daß inführen soll/ sicher vnnd friedlich sein/Vnd sol auch niemandt Brennen oder Brandschätzen/ Feur schiessen / oder Feur inlegen/weder Tags noch Nachts/ es sey in offener Rehde Feindschafft oder an Feindschafft. Item es sollen alle Geistliche Leut/Kindelbetterin/vñ auch die/die in schwerer Kranckheit sein/auch Pilgram/Landfarer / Kauffleut vnnd Fuhrleute mit jhrer Haab vnd Kauffmanschafft sicher sein/vnd nicht beschädiget werden. Item es sollen Kirchen/ Kirchhofe vnnd Widemhofe auch sicher sein / vnd darauß nicht genommen werden/ noch auch kein Wehre darauß geschehen/ Doch ob jemandt die/oder die darinnen weren/sich vnderstunde zu Stürmen oder Nöten / so möcht man sich darauß wehren. Item es sol auch fürbasser kein Reisiger Knecht sein / der sein eigen Pferdt habe/er hab dann einen Herrn oder Junckern / oder sey einer Statt Diener / deß oder der Gebroder vnd gedingter Knecht er sey/ vnd ob der Knecht ichts thete/wieder die vor vnd nachgeschriebē stuck/

das

das so sein Herrschafft verantworten vnd widerkeren. Vnd was sust Reisiger Knecht weren/ die eigen Pferd/vnd nicht Herrn oder Junckern hetten / als vorgeschrieben stehet / dieselben auch ander Knecht / die nicht Herren hetten/oder die Herren hetten / die jhr zum Rechten nicht mächtig weren/ sollen nyndert Fried/Trost/noch Gelait haben. Item so sollen alle Churfürsten/ ander Fürsten / Geistlich vnd Weltlich /Grafen/Freyn/Herrn/Ritterschafft/Stätte vnd mäniglich vnser vnd deß Reichs Underthane mit all den jhren / vnd den sie zu gebieten haben/ es seyn Edell oder Vnedel / Reisig Knecht / Handwercks Knecht/ Diensknechte/ Bauersknecht oder andere ernstlich vnd vestiglich schaffen vnd bestellen/ daß der keiner in Raißweise jemands oder auff jemandts Diene/ Angriff oder Zugriff helffe thun / es sey vff Wasser oder vff Lande/ one seiner Herrschafft wissen/willen vñ gunst/ solchs wir auch den obgemelter vnd aller andern / die nicht Herren hetten den sie insunders zu versprechen stunden / zu halten vestiglich gebieten. Item es sol auch mäniglich/es sein Fürsten/ Herren oder Stätte/in welcher State oder Wesen die sein/ als obbegriffen ist/ in jhren Landen / Stätten vnnd Gebieten / mit jhren Ambtleuten auch sust ernstlich vnd vestiglich bestellen/daß fürbaß kein gewachsener Knecht der mit mercklicher Kranckheit seines Leibs nicht beladen / vnnd ein müssiggenger sey/auch nicht Erber/Redlicher vnd begenglicher Leibnarung für sich selber hab/ in jhren Landen / Stätten vnnd Gepieten nicht gehalten noch gelitten/sondern verschmecht vnnd außgetrieben werden. Item es sol niemandt an kein enden Gelait haben noch jemandt gegeben werden/dann zu Recht/ außgenommen zu offen Tägen/Houen/vnd versprochen Kempher. Item von der heimlichen Gericht wegen/nach dem vnd sich viel vngebürlicher sachen / die da nicht daran gehörn/an denselben Gerichten verlauffen/vnd bißher manigfeltiglichen gemachet haben/dadurch wo das lenger bestehen solt / gemeiner Nutz vnd Fried in dem Heiligen Reiche nicht wenig gekräncket vnd geirret werden mocht. Vnnd darumb solchen Vnraht zuuor kommen/so haben wir mit raht/alß obgeschrieben stehet / Vnser vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/Fürsten/Stätte vñ anderer obgemelt gesetzt vnd geordnet/ Setzen / Ordnen vnd Gebieten von Römischer Küniglicher macht in krafft dieses Brieffs/ daß solch heimlich Gericht fürbaß mit Frommen/Verständigen vnd Erfarn Leuten besetzet/vnd nicht durch Bannisch Wacht/Vnehrlich geborn/Meineydig oder eigen Leut gehalten werde/ vñ daß es darmit dieselben nicht anders halten/dann als das von anbeginne/durch den heiligen Keiser Carolum den grossen/vnsern Vorfahrn am Reiche / auch durch die Reformation, so der Erwürdig Dieterich / Ertzbischoff zu Cölne / vnser lieber Nefe vnd Churfürst/ als jhm das durch Kaiser Sigmunden löblicher

gedächtnuß/ vnsern Vorfahren/ beuohlen was zu Arnsperg/ in beywesen viel Grafen/ Freyen/ Herrn/ Ritterschafft/ Stulherren/ Freygrafen vnd Fryschöpffen gemacht hat/ geordnet vnd gesetzet ist/ Besunder das man niemandt dahin heische/ fordere oder lade/ dann die vnd vmb die sachen/ die dahin gehörn/ oder der man zu den Eeren nicht mechtig sein möchte. Wann ob jemandt dahin gefordert wurd/ deß sein Herre oder Richter mächtig were/ zu den Eeren vor jhm oder andern Landlauffigen Gerichten/ vnd daß derselbe Herre oder Richter dem Freygrafen oder Richter solchs zu wissen thete/ oder schrieb/ einen solchen abforderte/ vnd er mit zweien oder dreien andern vnuersprochen Mannen/ dem Freygrefen oder Richter tröstung zu den Eeren obgemelter masse vnder jren Insigeln zuschrieben/ so sol alß dañ solch ladung ab sein/ vnd der sachen nachgangen werden/ vor dem Herrn oder Richter/ da die sach hingehört vnd gefordert wurde/ one Intrag deß Freygrafen/ oder heimblichen Richters/ Wo aber dem also nicht nachgegangen wurd/ so sollen alle Proceß/ Erfolgung vnnd Gericht/ die darüber geschehen weren/ oder geschehen wurden/ gantz Krafftloß/ Todt vnd ab sein/ die wir auch jetzt alß dann vnd dann alß jetzundt vñ von Römischer Küniglicher Macht Krafftloß sprechen vnnd Vrtheilen. Es sol auch kein Freygrafe keinen Freyschöpffen machen/ dañ die/ die das von Rechtswegen werden mügen/ vnd die solch jhr tuglichkeit durch genugsame Kundschafft fürbringen/ nemblich sollen sie keine zu Schöpffen machen/ der Vnehelich geborn/ jemandts eigen/ oder sust verbündig/ oder zugehörig sey/ die auch in deß Heiligen Reichs Acht Aber acht oder Bännen Geistlichen vnnd Weltlichen sein/ sollen sie auch keins wegs Schöpffen machen: Solches so vor dem heimlichen Gericht oben geschrieben stehet/ wöllen wir von männiglich vestiglich vnd vnzerbrochenlich gehalten werden. Vnd gebieten darumb allen vnd yeglichen Stullherrn/ Freygrefen/ vnnd allen andern/ in welchem Wesen oder State die sindt/ ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe/ daß sie solchs vff jhren Stuln vnd Gerichten bestellen ordentlich gehalten werden/ Wann wo jcht darwieder oder anders geschehe/ so solt der Stulherr zehen Marck Goldes in vnser Küniglich Cammern vnläßlich zu bezalen/ vnd der Frygräfe sein Ampt der Frygrafschafft verfallen sein/ auch der/ der also vnrecht vordrung vnnd verbottung erwurbe/ sich selbst Verurtheilt/ vnd seinen Leib verwürcket/ vnd jhr jeglicher wieder Eer gethan haben/ vnd sol mäniglich zu jhn richten/ als sich gebürt. Item wann auch dem Heiligen Römischen Reiche vnd Deutschen Landen an der Gulden vnnd Silbern Müntz groß ligt vnnd notürfftig ist/ daß die ordentlich geschlagen vnd gehalten werde/ Vnnd darumb so setzen Wir mit raht/ vnnd in masse/

masse/ alß vor/ daß die Guldene Müntz bey den neunzehen Graden seines Golds zu gemeiner Landeschwerunge beleibe/ alßdann etlich zeit gewesen ist/ vnnd sol auch die nicht geringer noch höher gemüntzet werden. Wann wer anders thete/ in welchen Würden/ Stante oder Wesen der were/ der sol darumb schwerlich gestraffet werden/ als sich dann gebüren wurdet. Item von der Silbern Müntze wegen/ wann dieselb durch gelegenheit der Land vnd mäniglicher sache wegen/ nicht vff ein gemein Korn durch alle Land zu bringen ist/ Darumb so wöllen vnnd gebieten Wir/ daß alle die jehne die solch Silbern Müntz schlagen/ stetiglich vnd ordentlich schaffen/ geschlagen vnnd gehandelt werden/ wann wo das anders geschlagen oder gehandelt wurde/ dañ alß billich were/ so wöllen Wir/ das strenglich vnnd vestiglich straffen/ vnd gestrafft werden/ schaffen auch nach dem vnnd sich gebüren würdet.

Item wer der vorgeschrieben Stuck eins oder mehr vberfuhre/ darwider thete/ oder darzu hülff daß dawieder gethan würd/ oder derselben/ die dawieder theten mit willen/ wissen oder geuehrden hauste/ hofete/ hielte/ oder jhn zuschub/ der oder die sollen wieder Eer vnd Recht gethan haben/ auch in Vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad vnd darzu ein Peen nemblich hundert Marck löttigs Golts/ halb in Vnser vnd deß Reichs Cammer/ vnd halb dem Klägere oder beschädigtem vnläßlich vnnd ohne gnad zu bezahlen verfallen sein/ welche auch die weren/ die solch Peen/ an Goldt oder Gelde nicht zu bezalen hetten/ die sollen jhr Missethat an jhren Leiben erornen/ vnd sol zu jhnen nach deß Reichs Rechte gerichtet werden: Es sollen auch/ die zu verliesen hetten/ alle jhre Lehen vnnd Freyheit/ so sie von Vnß/ vnd dem Reiche/ oder andern Geistlichen oder Weltlichen Herrschafften oder Personen hetten/ zu sampt der obgenanten Peen/ gantz alß ob solchs mit Recht erfolget were/ verlorn haben. Vnd sollen auch der oder die solches theten/ oder sie gefährlichen hauseten/ in zu legten/ oder sie hinschuben/ keinerley Tröstung/ Fried oder Gelait haben/ an keinen Steten oder enden/ sonder es sol vnd mag mäniglich zu dem oder denselben macht haben/ sie an Leib vnd Gut anzugreiffen/ vnnd daran nicht gefreffelt haben/ gleicher weiß/ vnd in aller der maaß/ als ob sie mit deß Reichs Hoffgericht oder andern zimlichen Gerichten geheischen/ vnd mit rechtem Vrtheil verachtet/ vnnd in die Acht vnnd aber Acht gethan weren/ vnd darzu so sol derselben Leib vñ Gut niemandt verantworten noch beschirmen in keinen weg/ vnd in welchen Gerichten sie begrieffen werden/ so sol man sie on allen intrag behalten/ vnd vber sie richten/ alles bey der Peen/ vnnd wie vorgeschrieben stehet/ alle arge List vnnd geuehrde in allen vnnd yeglichen vorgeschrieben

Puncten vnd Artickeln gentzlich vßgeschlossen vnnd hindan gesatzt. Doch behalten Wir vnß alß einem Römischen Künige / ob ichtzig in dieser vnser Ordnung hinfür zu verendern / zu meeren zu mindern / darzu oder dauon zu setzen / oder die gantz oder ein theil abzu thun sich gebüren wurd / nach gelegenheit der Zeit vnd der Sache / daß wir daß / als doch für sich selber billich ist / mit raht vnser vnd deß Reichs getreuē zu thun haben vnd thun mügen / Geben zu Franckfurt / versiegelt mit vnserer Küniglichen Mayestätt anhangenden Insiegel / nach Christs Geburdt vierzehen hundert / vnd darnach in dem zwey vnd viertzigstē Jare / an vnser lieben Frawen abendt Assumptionis, vnsers Reichs im dritten Jahre.

König Friederichs Priuilegium / dem Raht vnnd Burgermeistern gegeben / daß sie die Strassen / Statfreyheiten vnd Hehrkommen / durch die jhre schützen vnd schirmen mögen / vnd ob sie darunter jemandt beschädigten / sie darumb vnuerthey-digt bleiben sollen.

WIR Friderich von Gottes Genaden Römischer Künig / zu allen zeiten Mehrer deß Reichs / Hertzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Kerndten vnd zu Crain / Crafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieff / allen den / die jn sehen oder hören lesen / daß die Erbarn Burgermeistere vnd Rate der Statt zu Franckfurt / vnser vñ deß Reichs lieben getruwen / vnß durch jhre Erbare Botschafft haben fürpringen lassen / Nach dem sie zue vnß vnd dem Heyligen Reich gehören / dauon vnd auch sust von pilligkeit wegen sie pflichtig sein / vnser vnd deß Heyligen Reichs Strassen / vnd alle die zu deß Heyligen Reichs / vnd jrer Messe vnd Märckte abe vnd zu Wanderen / zu schützē / vnd zu schirmen / so ferrne sie nach jrer gelegenheit mögen / daß sie auch zu friede vnd schirmunge / vnd vff daß / das Geistlich vnd Wernlich / Pilgerm / Kauffleuthe vnd andere daruff dester sicherer sein / vnd vnbeschedtiget plieben / nach jrer gelegenheit / von alter mit gantzem fleisse gethan haben / ohne Jntrag / als sie vns vorpracht haben / vnnd fürbaß mit ernste / nach gelegenheit gerne thun wolten / so werde jnen doch zu Zeiten deßhalb vaste krads vnd vnwillens zugezogen von etlichen / die oder die jren vff den Strassen / oder in dem Feldte / deßhalb von jhren Dienern vnd den jhren angefertiget werden. Wan nu den vorge. von Franckfurt / alß sie vnß zu erkennen geben han / von vnsern Vorfahren Römischen Keysern vnd Königen beuohlē ist / vnser vñ deß Heyligen Reichs Strassen / zu schützen vnd zu schirmen: So wollen / setzen vnd beuehlē wir von Römischer Königlicher macht / nach rate vnser getruē / mit rechtem wissen / daß die vorg. von Franckfurt / von vnser vnd deß

deß Heyligen Reichs wegen fürbasser / alß bißher durch sich selbst / jre Soldener / Dienere / die jhren / vnd wen sie darzu bringen vnd erfordern mögen / Vnser vnd deß Heyligen Reichs Strassen / auch suist deß Reichs / vnd jhre Stette sachen / Freyheiten vnd Herkomēn / nach jhrer gelegenheit sollen vnd mögen / schützen / schirmen vnd Handhaben / jhre Dienere / die jhren daruff halten / darnach Ryten vnd Wandern lassen / nach der sachen notturfft vnd gelegenheit zu jeder zeit / vnd ob jhne eynige eylung oder manglung darinne geschehen / daß sie darumb dann von meninglichen vnbethedtingt vnd vnerfordert sein vnd pleiben sollen: Vnd Wir gepieten darumb allen vnd jglichen Fürsten / Geistlichen vñ Wernlichen / Grafen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten vnd sust allermenniglich / daß sie die von Franckfurt / vnd die jhren an solcher Schutzunge der Strassen nit hindern noch jrren / noch die jhren jrren lassen / nach dem vnd daß durch gemeines nutzes willen geschicht / bey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnade / wer dawider thut / vnd bey verliesunge einer Peen / zwantzig Marck lötiges Goldes / die ein jglicher verfallen sein sol / halb in deß Reichs Cammer / vnnd halb den von Franckfurt zu bezahlen. Mit vrkundt dieß Brieffs versiegelt / mit vnsern Königlichen anhangenden Jnsiegel / Geben zu Nürnberg nach Christus Geburt viertzehen hundert Jahr / vnd darnach in dem vier vnd viertzigsten Jahre / an Sontag Sanct Franciscen tage. Vnsers Reichs im fünfften Jahren.

König Friederichs Priuilegium / Soltzbach vnnd Soden betreffent / daß sie zum Reich gehörig / sich an Franckfurt halten vnd von denselbigen verthädiget / auch mit allen Ordnungen bestellet / vnd bey jhren Alimenten gehandthabt / geschützet vnd geschirmet werden sollen.

WIR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Künig / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / Hertzog zu Oesterreich / zu Steier / zu Kernten vnnd zu Krain / Grafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kunt offenbahr mit disem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / Nach dem Wir dann kuntlich vnterweyset sein / daß die Dörffere Soltzbach vnnd Soden von alter vnnd vor viel langen Jahren / zu vnß vnnd dem Heyligen Reich gehört han vnd noch gehörent / vnnd daß sie mit vnser vnd deß Heyligen Reichs Statt Franckfurt herkomēn sein / sich zu jhr gehalten / jhr Vrthel / Recht daselbst gehabt / vnd ander jre Ordnunge vnd

vnd Regerunge von derselben Statt empfangen vnnd versehen han/ vnd das auch noch also thun/ als wir vnderweyst werden/ so han wir gnädiglichen betrachtet vnnd angesehen die getreuwen Dienste/ als die ehgenannte Dörffere vnsere vnnd deß Reichs lieben getreuwen vnß vnnd vnsern Vorfordern an dem Reiche allezeit williglich gethan haben/ täglich thun vnd noch in künfftigen Zeitten thun mögen vnd sollen/ vnnd han darumb den Dörffern Soltzbach vnnd Soden zu nutze vnd zu gut/ vff daß sie dest besser bey vnß vnnd dem Reiche halten werden/ mit Wolbedachtem Muhte/ gutem Rahte vnserer Fürsten/ Edlen vnd Getreuwen/ mit rechter wissen vnnd Römischer Königlicher Macht/ Vollkommenheit/ vor Vnnß vnnd Vnser Nachkommen solch vorgeschrieben Hehrkommen gnädiglich verneuwet/ bestättiget vnnd Confirmiert/ vnd erkennen/ setzen vnnd wöllen wir mit Crafft dieß Brieffes/ daß die vorgenante Dörffere/ Saltzbach vnd Soden/ vnd die Lute darinnen je zu Zeiten Wohnente/ mit allen vnd jeglichen jhren Rechten vnnd Zugehörungen forter ewiglich zu dem heyligen Reiche/ als sie dann jetzundt sein/ gehören/ dabey bleiben/ vnd sich mit Reysen/ Gerichten/ Freyheiten/ Allmenten/ guter gewohnheiten halten sollen/ zu vnserer vnnd deß heyligen Reichs Statt Franckfurt/ die sie auch versprechen/ verantworten vnd verthädingen/ vnd mit aller Ordnunge vnd versehunge bestellen sollen/ als von Alters her gehalten worden ist. Vnnd Wir gebieten darumb allen Fürsten/ Geystlichen vnd Werntlichen/ Grafen/ Freyhen/ Herrn/ Rittern vnd Knechten/ Stätten/ Amptleuten/ Burgern vnd Gebüren/ vnd anders allermänniglich bey vnseren vnd deß Reichs Hulden/ daß sie die obgenante vnsere vnd deß Reichs Burgere vnd Statt zu Franckfurt/ vnd auch die ehgenante Dörffere Saltzbach vnd Soden bey den vorgeschriebenen vnserer Gnaden vñ Freyheiten schützen/ schirmen vnd handhaben/ vnd darwieder nit thun bey vnserer vnd deß Reichs Hulden/ Dann wer eins theyls oder zumahl darwieder thäte/ der solle als dick das geschehe in vnser vnd deß Reichs schwehre Vngnadt/ vnnd darzu ein Peene zwantzig Marck lötiges Goldts/ die halb in vnsere Königliche Cammer/ vnnd das halb theyl der ehegenanten vnserer Statt Franckefort werden sollen verfallen sein/ vnd sulten doch darzu hinfür die ehgenanten vnser Gnade vnnd Freyheit festiglich gehalten werden/ in vorgeschriebener masse. Mit vrkundt dieß Briefß versiegelt/ mit vnserm Kayserlichen anhangenten Insiegel. Geben zu Nürnberg an Sontag S. Franciscen tag/ nach Christs gebuhrt M cccc. vnnd darnach im xliv. Jahr/ vnsers Reichs im fünfften Jahre.

Baps

Bapsts Nicolai deß Fünfften Bestättigung/ deß Indulti Bapsts Bonifacii deß Neundten/ de non imponendo interdicto super debito pecuniario.

NICOLAVS Episcopus, Seruus seruorum Dei, ad perpetuam rei memoriam: honestis petentium desideriis libenter annuimus, illaq; fauoribus prosequimur opportunis, sane sicut pro parte dilectorum filiorum Magistrorum Ciuium, Consulum & vniuersitatis opidi Franckfordens. Moguntinens. Diæceseos, Nobis nuper exhibita petitio cõtinebat, nonnulli tàm à sede Apostolica delegati, quàm alii Iudices dictum opidum & eius suburbia, illorumq; Ecclesias & Ecclesiastica loca, pro pecuniario debito, quod tamen non est Ecclesiarum vel beneficiorum seu locorum Ecclesiasticorum, & quandoq; etiam pro modica pecuniæ summa, frequenter supponunt, Ecclesiastico Interdicto, vnde in opido prædicto diuinus diminuitur cultus, populi lentescit deuotio, & pericula aliquando euenire timentur animarum: absq; tamen culpa Magistratorum Ciuium, Consulum & vniuersitatis prædictorum. Nos attendentes super his, per quandam constitutionem, felicis recordationis, Bonifacii Papæ octaui, Prædecessoris nostri, sufficienter fore prouisum, prædictorum Magistrorum Ciuium, Consulum & vniuersitatis in hac parte, supplicationibus inclinati, eidem quo ad hoc inhærendo constitutioni, cuius tenorem præsentibus, de verbo ad verbum inseri fecimus, volumus, & auctoritate Apostolica tenore præsentium decernimus, quod opidum & suburbia ac Ecclesia & Ecclesiastica loca prædicta pro quocunq; pecuniatio debito, quod tamen Ecclesiarum seu beneficiorum, aut Ecclesiasticorum locorum, non fuerit, vt præfertur nullatenus, huiusmodi supponi debeant, siue possint, interdicto irritum quoq; & inane, pro vt est, censendum fore & esse quicquid in ea parte contra constitutionem eandẽ per quemquam, quamuis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Tenor vero dictæ Constitutionis sequitur in hæc verba.

BONIFACIVS Episcopus, seruus seruorum Dei, ad perpetuam rei memoriam: Prouide attendentes, quod vt frequentius, quamuis non sine causa, sine multorum culpa: tamen interdicti sententiæ proferuntur, quodq; sunt nonnulli Iudices nimis prompti ad proferendum, eosdem etiam in negotiis siue causis, quæ interdum plus cupiditatis, quam ex caritatis radice perspicuis iudiciis

ciis procedere, arguuntur; quodq; tempore interdicti diuina organa ſuſpenduntur, & laudes nec Eccleſiaſtica ſacramenta miniſtrantur vt ſolent, tolluntur mortuis ſeu minuuntur ſuffragia, præſertim per oblationem frequenter hoſtiæ ſalutaris; adoleſcentes & paruuli participant rarius ſacramenta, minus inflamantur & ſolidantur in fide; fidelium tepeſcit deuotio: hæreſes pullulant, & multiplicantur pericula animarum: præſentis conſtitutionis prohibemus edicto, vt nulla ciuitas, Caſtrum, Villa, locus, territorium, vel diſtrictus auctoritate ordinaria vel delegata ſupponatur Eccleſiaſtico interdicto, pro pecuniario debito, vel pro cuiuſcunq; monetæ vel pecuniæ quantitate, quacunq; occaſione vel cauſa, ſeu quouis quæſito colore, pro eo maximè, quod eorum Domini Rectores ſeu Officiales quocunq; nomine cenſeantur, aut Incolæ ſeu habitatores aut ſingulares perſonæ ipſorum ſtatutis ſeu ſtatuendis, ordinatis vel ordinandis terminis, huiuſmodi debitum ſeu quantitatem non ſolverunt hactenus, vel inantea non ſoluerint. Nos enim ex nunc decernimus, irritum & inane, ſi ſecus hactenus attemptatum extitit, vel contigerit, attemptari, illudq; reuocamus omnino, non obſtantibus quibuſcunq; contractibus, obligationibus, pactis, conuentionibus, compoſitionibus, confeſſionibus, ſummiſſionibus, fideiuſſionibus, conceſſionibus, proceſſibus & ſententiis ſuper hoc habitis, vel habendis iuramentorum, pœnarum ſpiritualium vel temporalium ſeu mulctarum adiectione, vel quacunq; firmitate alia vallatis, niſi talis ſuppoſitio interdicti hactenus foret facta, vel in antea fieret, de Apoſtolicæ ſedis licentia ſpeciali & expreſſa per ipſius ſedis patentes literas apparente. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ prohibitionis, conſtitutionis, & reuocationis, infringere, vel ei auſu temerario contraire.

Si quis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei, & beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum eius ſe nouerit incurſurum. Dat. Anagniæ 2. Kal. Iunii Pontificatus noſtri Anno octauo.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc Paginam, noſtræ voluntatis & cõſtitutionis infringere, vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum eius ſe nouerit incurſurum. Dat. Romæ apud Sanctum Petrum. Anno Incarnationis Dominicæ, Milleſimo, quadringenteſimo, quinquageſimo primo. Tertio Non. Aprilis. Pontificatus noſtri. Anno Quinto.

Eiuſdem

Eiuſdem Nicolai Confirmatio oder Beſtätigung der Priuilegien/ das die Bürger allhie nicht ſollen an frembde oder heimliche Gericht gezogen werden.

NIcolaus Epiſcopus, Seruus Seruorum Dei, dilectis filiis, Sancti Andreæ Colonienſ. & Sancti Petri iuniores Argentinen. ac Sancti Bartholomæi Franckofurdenſ. Maguntinenſ. Diœceſeos Eccleſiarum Decanis ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Humilibus ac honeſtis ſupplicum votis libenter annuimus, eaque fauoribus proſequimur oportunis. Hodie ſiquidem pro parte dilectorum filiorum Magiſtrorum ciuium, Conſulum & vniuerſitatis opidi Franckfurdenſ. Moguntinenſ. Diœceſeos nobis expoſito, quod olim diuerſi ſucceſſiue Imperatores & Reges Romanorum eiſdem Magiſtris ciuium, Conſulibus & vniuerſitati, quod ipſi ac quicunque habitatores & incolæ eiuſdem opidi, ad quæuis ſecularia etiam Imperialia, & præſertim ad Secretum ſiue vetitum nuncupatum iudicia, ex quibuſuis cauſis extra præfatum opidum, dummodo in illo per Scultetum ibidem actori, iuſtitia non denegaretur, trahi non poſſent, prouidè conceſſerunt, prout in Imperatorum & Regum ipſorum exinde confectis literis plenius aſſerebant cõtineri, ac ſupplicato nobis, quatinus conceſſiones huiuſmodi, vt illibata perſiſterent, & eo firmius obſeruarentur approbationis & confirmationis noſtræ munime roborare dignaremur. Nos certis tunc expreſſis Iudicibus noſtris dedimus literas in mandatis, quatenus ipſis originalibus literis huiuſmodi præmiſſa reperirent ita eſſe, conceſſiones prædictas, dummodo ex hoc nullũ Eccleſiaſticæ libertati & Eccleſiaſticarũ perſonarũ, Iuribus præiudiciũ cederet, auctoritate noſtra confirmarent & approbarẽt, prout in huiuſmodi noſtris literis pleuius cõtinetur. Cum autẽ ſicut exhibita nobis pro parte dictorum Magiſtrorum ciuium, Conſulum & vniuerſitatis petitio continebat, nonnulli aliquando in rebellionem, aduerſus conceſſiones huiuſmodi inſurgẽtes, ipſos Magiſtros ciuium, Conſules, habitatores & incolas extra præfatum opidum, nulla ibidem eis denegata vel impedita iuſtitia ad ſecretum ſiue vetitum nuncupatum, & alia ſecularia Iudicia, huiuſmodi præſumptione temeraria trahere non vereantur, pro parte, Magiſtrorum ciuium, Conſulum & vniuerſitatis prædictorum nobis fuit humiliter ſupplicatum, vt conceſſionibus, ac noſtrarum literarum huiuſmodi vigore faciendis, confirmationi

mationi & approbationi, debitæ executionis & oportunæ conſeruationis præſidiũ adiicere de benignitate Apoſtolica dignaremur. Nos igitur huiuſmodi in hac parte ſupplicationib. inclinati, diſcretioni veſtræ per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus ſi confirmationẽ & approbationem huiuſmodi fieri contigerit, vos vel duo aut vnus veſtrum, per vos vel alium ſeu alios, etiamſi ſint extra loca, in quibus eſtis deputati, præfatis Magiſtris ciuium, Conſulibus & vniuerſitati, efficacis defenſionis præſidio aſſiſtentes, conceſſiones prædictas, ſi & poſtquam confirmatæ fuerint, vt præfertur, in ſuis robore & viribus perpetuò cõſeruantes, non permittatis Magiſtros ciuium, Conſules ac habitatores & incolas prædictos aduerſus eas, ac cõfirmationem huiuſmodi, ad huiuſmodi ſecularia etiam imperialia, ac ad ſecretum ſeu vetitum nuncupatũ iudicia per quẽquam, quomodolibet trahi, vel etiam euocari. Contradictores per cenſuram Eccleſiaſticam, appellatione poſtpoſita, compeſcendo inuocato ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio Brachii ſecularis. Non obſtãtibus tam fœlicis recordationis, Bonifacii Papę Octaui prædeceſſoris noſtri in quibus cauetur, ne aliquis extra ſuam Ciuitatem & Diœceſin, niſi incertis exceptis caſibus & in illis vltra vnam diætam à fine ſiue à diœceſi ad iudicium euocetur. Seu ne iudices à ſede deputati Apoſtolica extra ciuitatem & diœceſin, in quibus deputati fuerint, contra quoſcunq; procedere, ſiue alii vel aliis vices ſuas committere aut aliquos vltra vnam diætam à fine diœceſeos eorundũ trahere præſumãt, dummodo vltra duas diætas aliquis auctoritate præſentium non trahatur, quam aliis quibuſcunq; Conſtitutionib. à prædeceſſoribus noſtris Romanis Pontificibus, tam de Iudicibus delegatis, quam perſonis vltra certũ numerum ad iudicium nõ vocandis aut aliis editis, quæ veſtræ poſſent in hac parte iuriſdictioni, aut poteſtati eiuſq; libero exercitio, quomodolibet obuiare. Seu ſi aliquibus communiter vel diuiſim, à prædicta ſit ſede indultum, quod interdici, ſuſpẽdi vel excommunicari, ſeu extra vel vltra certa loca ad iudicium euocari non poſſint, per literas Apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto huiuſmodi mentionem, & qualibet alia dictæ ſedis indulgentia generali vel ſpeciali, cuiuſcunq; tenoris exiſtat, per quam præſentibus non expreſſam, vel totaliter non inſertam, effectus earum impediri valeat, quomodolibet vel differri, & de qua cuiuſque toto tenore habenda ſit, in noſtris literis, mentio ſpecialis. Datum Romæ apud Sanctum Petrum. Anno Incarnationis Dominicæ, Milleſimo, quadringenteſimo, quinquageſimo primo, tertio nonarum Aprilis, Pontificatus noſtri, Anno quinto.

Bapſt

Bapſt Nicolai Commißbrieff zu vidimiren/ vnd Confirmatio der Priuilegien wider frembde Gericht.

NIcolaus Epiſcopus, Seruus Seruorum Dei, dilectis filiis præpoſito Sancti Petri extra muros Maguntinenſes & Decano Sancti Bartholomæi Francfurtenſi, Maguntinenſis Diœceſeos Eccleſiarum, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Apoſtolicæ ſedis copioſa benignitas, cunctos erga eam fidei & deuotionis integritate conſpicuos, libenter gratioſo fauore proſequitur, & quæ pro ipſorum quiete & tranquillitate prouida, illis indulſit Imperialis authoritas, Apoſtolicæ confirmationis amminiculo, non indignè corroborat, vt eò firmius perſiſtant, quò fuerint ampliori præſidio communita. Sanè ſicut pro parte dilectorum filiorum, Magiſtrorum ciuium ac conſulum & vniuerſitatis oppidi Franckfurdenſis, Maguntinenſis Diœceſeos, nobis nuper exhibita petitio continebat, olim diuerſi ſucceſſiuè Imperatores & Reges Romanorum eiſdem Magiſtris ciuium conſulibus & vniuerſitati, quod ipſi ac quicunque habitatores & incolæ eiuſdem oppidi, ad quæuis ſecularia, etiam Imperalia, & præſertim ad ſecretum, ſiue vetitum nuncupatum, iudicia ex quibuſuis cauſis, extra præfatum oppidum, dummodo in illo per Scultetum, ibidem actori, Iuſtitia non denegetur, trahi non poſſint, prouidè conceſſerunt, prout in Imperatorum & Regum ipſorum exinde confectis literis, plenius aſſerunt continri. Et ſicut eiadem petitio ſubiungebat, iidem Magiſtri ciuium, conſules & vniuerſitas conceſſiones prædictas, vt illibata ſubſiſtant, & eo firmius obſeruentur, noſtræ deſiderant approbationis & confirmationis munimine roborari. Quare pro parte Magiſtrorum ciuium, conſulum, & vniuerſitatis eorundem, nobis fuit humiliter ſupplicatum, quatinus in hiis vobis, ipſorum fauorabiliter annuere de benignitate Apoſtolica dignaremur. Nos igitur de præmiſſis certam notitiam non habentes, huiuſmodi in hac parte ſupplicationibus inclinati, diſcretioni veſtræ, per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatinus vos, vel alter veſtrum, ſub præmiſſis, vos authoritate noſtra diligenter informetis & ſi exhibitis coram vobis originalibus literis, huiuſmodi ea reperitis ita eſſe, conceſſiones prædictas, dummodo ex hoc nullum Eccleſiaſticæ libertati & Eccleſiaſticarum perſonarũ iuribus præiudicium cedat, auctoritate noſtra confirmetis & approbetis, decernentes, eas robur detinere debere

perpetuæ firmitatis. Datum Romæ apud Sanctum Petrum, Anno Incarnationis Dominicæ Milleſimo, quadringenteſimo quinquageſimo primo, tertio Nonarum Aprilis, Pontificatus noſtri, Anno quinto.

Cardinalis Nicolai Erclärung / welcher Geſtalt die Juden (als Feinde deß Creutzes Chriſti) ſollen gelbe Ring / jhre Weiber aber blawſtreyffte Schleyer tragen.

NIcolaus miſeratione diuina tituli S. Petri ad vincula Sacroſanctæ Romanæ Eccleſiæ Presbyter, Cardinalis per Alemanniam, & nonnulla alia regna ac prouincias, Apoſtolicæ ſedis Legatus, Epiſcopus Brixinenſis, Prudentibus Viris nobis in Chriſto dilectis, Magiſtris ciuium, opidi Franckofurtenſis Maguntinæ diœceſeos ſalutem in Domino. Cum nos alias in ciuitate Maguntium prouinciali Synodo præſideremus, inter cetera quoddam ſtatutum de Iudæis & crucis Chriſti inimicis, in eadem Synodo innouatum exſtitit. In quo ſub ceſſationis diuinorum, & ſub vacationis communionis pœnis diſtricte mandatur, quod Iudæi de cætero ſigna deferre debeant conformiter, vt in vrbe Roma. Et nonnulli dubitare videntur, quomodo in vrbe Roma Iudæi deferant: hinc nos, prout in aliis nationis locis ordinauimus, præſentium tenore declaramus, ſignum huiuſmodi eſſe debere circulum de croceis filis viſibiliter cenſurum, cuius diameter communis hominis digito minor non ſit, ante pectus quoad maſculos in veſte extrinſeca, ita quod omnium eos intuentium oculis appareat: & duæ rigæ blauei coloris in peplo mulierum in ſignum differentiæ, vt à Chriſtianis diſcernantur. Verum vti accepimus, nonnulli Iudæi in opido veſtro Franckofurtenſi & extra habitantes, ac ipſum opidum frequenter viſitantes, hanc ordinationem minime ſeruare curant. Hinc exhortamur diſcretiones veſtras, & ita committimus, vt quoſcunque Iudæos præfatum opidum inhabitantes, aut aliunde intrantes ſeruatis pœnis in dicto ſtatuto expreſſis, per alias etiam pecuniarias, de quibus vobis videbitur, pœnas, ad pias cauſſas applicandas, præfatũ ſtatutum facere diſtrictius obſeruari. Datum in opido noſtro Brunneck ſub noſtro ſigillo, die ſecunda Menſis Maii, Anno â natiuitate Domini Milleſimo, quadringenteſimo, quinquageſimo ſecundo. Pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto patris & Domini noſtri, Domini Nicolai diuina prouidentia Papæ Quinti, Anno ſexto.

Keyſer

Keyſer Friederichs Confirmation oder Beſtättigung aller Priuilegien.

IR Friederich von Gottes Genaden Römiſcher Keyſer / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / Hertzog zu Oeſterreich / zu Steyr / zu Kärnten vnnd zu Crain / Herr auff der Windiſchen Marck vnnd zu Portenaw / Graffe zu Habſpurg / zu Tyrol / zu Pfiert vnnd zu Kyburg / Marggraffe zu Burgaw vnd Landtgraffe in Elſaß / bekennen vnd thun kunt offentlich mit dieſem Brieffe / allen den / die jhn ſehen oder hören leſen. Wiewol wir von angebohrner Güte vnd Miltigkeit / vnnd auch von Römiſcher Keyſerlicher Würdigkeit wegen / darinnen wir von Göttlicher Schickunge / als wir hoffen / geſetzt ſindt / aller vnd jeglicher vnſer vnd deß Heyligen Reichs Vnterthanen vnnd getreuwen Nutz vnnd frommen zu beſtellen geneygt ſindt: jedoch erkennen wir vns wol / daß wir mehr pflichtig ſin / aller der / die vns vnd dem Reiche vor andern Leuten mit gantzen Treuwen gedient hant vnd fürbaß zu dienen willig vnnd bereyt ſeyn / Nutz / Frommen vnnd Frieden zu ſchaffen / vnd ſie bey jhren Freyheiten / Gnaden vnd Rechten gnädiglich zubehalten. Wenn vns nu die Erſamen Burgermeiſtere / Schöffen / Raht vnd Burgere gemeinlich der Statt Franckfurt auff dem Mayn / vnſere vnd deß Reichs lieben Getreuwen / durch jhr Erbare Freunde vnnd Bottſchafft demütiglich gebetten haben / daß wir jhn vnd jhren Nachkommen vnd derſelben Statt zu Franckfort / alle vnd jegliche jhre Gnaden / Freyheit / Rechte / Gerichte / Märckte / Meſſe / Brieffe vnd Priuilegia / die ſie von Römiſchen Keyſern vnnd Königen vnſern Vorfahrn am Reiche / vnnd von vns erworben vnnd herbracht hand / vnd jhre gute Gewonheite / alt Herkommen / Beſitzunge / Eygenſchafft / Lehen / Pfandtſchafft / Rennte / Gefälle / Vrtheil / Sprüche / Clärunge / Handeveſte vnd Schriffte / damit ſie von Römiſchen Keyſern vnd Königen / vnd von vns vnnd demſelben Reiche begnadet vnd gefreyet ſindt / zuuerneuwen / zubeſetzen / zubeſtättigen vnnd zu confirmieren / von beſondern vnſern Keyſerlichen Gnaden gnädiglich geruhen. Deß haben wir angeſehen derſelben vnſer lieben getreuwen Burgermeiſtere / Schöffen / Rahtes vnd Burgere zu Franckfurt / demütige vnd redliche Bette vnnd auch menigfältige treffliche treuwe vnd anneme nutze Dienſte / die ſie vnſern Vorfahrn am Reich vnd vns / vnd demſelben Reiche offt vnd dicke vnuerdroſſenlich gethan haben / täglich thun vnd fürbaß zuthun willig vnd bereyt ſein / vnd wol thun ſollen vnd mögen in künfftigen Zeiten / vnd haben darumb mit wolbedachtẽ Muhte / guten Raht vnſerer Fürſten / Edlen

vnd Getreuwen/ vnd rechter Wissen den vorgenandten Burgermeistern/Schöffen/Raht vnd Burgern gemeinlich vnd sonderlich vnd jhren Nachkommen vnnd der Statt zu Franckfort/alle vnnd jegliche jhre Gnade/Freyheite/Brieffe/Priuilegia/vnd jhre jährliche zween Märckte vnd Messe/die sie alle Jahr bey jn hand/die jnen von vnsern Vorfahrn am Reich vnd von vns vnnd dem selbigen Reiche gegeben sindt: vnd auch alle vnd jeglich jhre Herkommen/Gewonheite/Besitzunge/Gemeinschafft/Lehen/Pfandtgut/Gericht/Recht/Rhente vnd Gefälle: alle Vrtheil/Sprüche/Clärunge von vnsern Vorfahrn vnnd dem Reiche/oder andern von jhren wegen geschehen/vnnd alle Handtuesten/Brieffe vnd Schrifften/damit sie von Römischen Keysern vnd Königen vnsern Vorfahrn am Reiche/vnd von vns vñ demselben Reiche begnadet vnd gefreyet sindt/die sie redelich erworbē vnd herbracht hand/in allen vnd jeglichen jhren Puncten/Clausulen/Artickeln/Meynungen vnnd Begreyffungen/wie die von Worten zu Worten lautent vnd begriffen sindt/gnädiglich vernewet/befestnet/bestättiget vnd confirmiert/bestättigen/vernewen befestnen vnd confirmieren jhn die in Krafft diß Brieffs vnnd Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit/vnd meinen/setzen vnd wöllen/daß sie fürbaß mehr cräfftig sein vnd bleiben sollen/gleicher weiß als ob die alle vnd jr jeglicher von Worte zu Worte in diesem Brieffe geschriebē vnd begrieffen werden/oder durch Raht vnd Gewonheite herinne begriffen sein solten/vnnd daß sie der auch an allen Enden gebrauchen vnd genieſen sollen vnd mögen von allermenlich vnuerhindert. Vnd wir gebieten auch darumb allen vnnd jeglichen Fürsten/Geystlichen vnnd Werntlichen/Graffen/Freyhen/Herrn/Rittern/Knechten/Stätten/Gemeinten/vnd allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnterhanen vnd Getrewen von Römischer Keyserlichen Macht/ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieffe/daß sie vnd jr jeglicher die obgenantē zu Franckfurt an dem vorberührten jhren Gnaden vnd Freyheiten/vnd dieser vnsere Bestättigunge vnnd Confirmirunge nit hindern oder jrren in keine Weise/als sie vnd jr jeglicher vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad/vnnd darzu hundert Marck lötiges Goldes/die ein jeglicher als offt er freuentlich darwider thäte/verfallen sein soll/halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben Theil den vorgenanten Burgern vnnd Statt zu Franckfurt vnablößlich zubezahlen/wollen vermeyden. Mit Vhrkundt dieses Brieffes versigelt/mit vnserer Keyserlichen Mayestet güldenen Bull. Geben zu der Newenstatt nach Christi Geburte viertzehenhundert/vnnd darnach in dem zwey vnd fünfftzigsten Jahre/an S. Peters Tage/ad vincula vnsers Reichs in dreyzehenten/vnd deß Keyserthumbs in dem ersten Jahren.

Keyser

Keyser Friederichs Confirmatio Priuilegiorum Keyser Friederici deß Andern/ Sigismundi vnd Caroli vber die beyde Messen.

IJR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Kayser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/Hertzog zu Ostereich/zu Steyr/zu Kernten vnnd zu Crain/Graue zu Tirol/ꝛc. Bekennen/als seliger Gedechtnuß Fridrich/Karl vnnd Sigmund Römische Kayser/vnsere Vorfahren am Reiche/vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen Burgermeister/Schöffen vnd Rath der Statt Franckfurt auff dem Mayn/etwas gnade vnd Freyheite von der zweyer/nemlich der alten vnd newen Meß wegen/daselbs gethan vnd gegeben haben/wie dan das die Briefe darüber außgegangen innhaltend. Daß wir jhn als Römischer Kayser dieselbe gnad vnd Freyheite/mit rechter wissen mit disem vnserm Briefe befesten vnd bestetten/was wir jhn dann daran von Rechts wegen bestetten sollen vnnd mögen/ohne geuerde. Mit Vrkundt diß Briefs versigelt mit vnser Kayserlicher Maystat Insigel. Geben zu der Neuwenstatt/am Pfingstag vor S. Pauls tag der Bekehrung/nach Christi Geburt/vierzehen hundert vnd in vier vnd funfftzigsten/vnsers Reichs im vierzehenden/vñ deß Kayserthumbs in dem andern Jaren.

Daß die Statt jhre/vnnd jhrer helffer Feinde beschädigen/vnd an Leib vnnd Gut verfolgen möge.

IJR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Keyser zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/zue Hungern/Dalmatien/Croatien/ꝛc. König: Hertzog zue Osterreich/zue Steyer/zu Kärndten vnd zu Krein/Herr vff der Wyndischenmarckh/vnnd zue Portenaw/Graue zue Habspurgk/zue Tyrol/zue Pfirt/vnd zue Kyburg/Marggraue zue Burgaw/vnd Landgraf in Elsaß/Bekennen offentlich mit diesem Briefe/vnd thun kundt allermenniglich: Nach deme in dem heyligen Reiche/besunder an den Enden/da vnser vnnd deß heyligen Reichs Statt Franckfurt gelegen/als offenbar ist/mancherley Auffrühre/krieg/vehte/feindschafft/vnpillich angrieff/vnd beschedigunge mit Raub/Nämprant/Vencknuß/vnnd in ander wege beschehen geübet vnd gepraucht/dardurch wir als Römischer Keyser/vnd daß heylig

Reich verachtet/auch die von Franckfurt jhre Burgere/die jhre vnd andere mercklichen beschweret/an jhrer Kauffmanschafft vnnd Gewerbe verhindert/vnd zue grossem Vnrathe/Costen vnnd Schaden pracht/vnnd wo das geduldet/vnd nicht fürkommen solte werden: Vns vnd dem heyligen Reiche/auch den benanten von Franckfurt/weiter vnd mehrer Widerwertigkeit vnd Abbruch darauß erwachsen vnnd entstehen möchten: Daß wir darumbe mit beywessenem vnnd Rathe Vnser vnd deß heyligen Reichs Churfürsten/Fürsten vnd ander vnser Räthe/vnnd lieben Getrewen/vnnd mit wohlbedachtem Muthe/rechter wissen vnd eigener bewegnusse/auch zue Notturfft Vnser vnd deß heyligen Reichs/vnnd der benanten Statt Franckfurt/geordent/gesatzt/erkant/ercleret/vnd den Ersamen Vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen/Burgermeistern vnd Rathe/Vnser vnd deß heyligen Reichs Statt Franckfurt/vnd jhren Nachkommen beuohlen/vergünnet vnd erlaubet haben/ordnen/setzen/erkennen/ercleren/beuehlen/vergünnen vnnd erlauben jhne auch/von Römischer Keyserlichen Macht/Volkommenheit/eigener bewegnusse/vnd rechter wissen in Crafft dieß Brieffs: Also ob jemandt wer der/oder die wehren/durch sich selbs seine oder jre Dienere/helffer oder ander die obgenanten von Franckfurt/jhr Burgere/Vnterthan/Dienere/Zugewanten/oder die jhren/die jhnen zuuersprechen stehen/oder ander jnner oder ausserhalb Vehde/angriffe oder beschedtiget/oder dieselbe Beschedtiger vnd Thäter/hauste/hofftete/enthielte/hinschub/jhme heimlich oder offentlich zuschübe/oder sonst gemeinschafft thete/daß sie dann von Vnser deß heyligen Reichs auch jhr selbs der jren/jhren Zugewandten/vnd ander wegen/dieselben Beschedtiger vnd Thäter/auch jhr Helffer/Zuleger/Gemeiner vnd Enthalter/wenn vnd zue welcher zeitte/auch wie vnd wo sie können oder mögen/durch sich/die jhren/jhr Dienere/Helffer/oder ander angreiffen/niderwerffen/vahen/mit der thate/an jhren Leiben/Gutten/Schlossen/Beuestigungen/Hausen/eignen oder gemeinen vnd ander enthaltungen/darinne oder auß dann solche geschichte beschehen/oder zu beschehen vnderstandten/oder nit gewehret wehre/auch sust/daß jhre/jhr Wohnung/Hofe/Dörffere/Erbe/Habe vnd Gut/wie die genant seyn/nichts außgescheidten/vmbbringen/beleydigen/vnnd wider beschädtigen/die Prantschatzen mit Prant/oder sonst/wie sie mögen erobern/ersteigen/jnnehmen/für sich als jhr eigen Gut behalten/besetzen/entsetzen/anderen vbergeben oder zerstören/niderbrechen/verbrennen/vnnd nach jhrem willen vnd gefallen vertilgen/handeln/fürnehmen/thun vnd lassen mügen vnd sollen/Darumb auch was sich sust darunder begeben/gemacht oder verlauffen

lauffen hette/denselben Thätern/beschedigern/jhren Helffern/Zulegern/Enthaltern vnd anderen/auch allen den/so mit jhnen Ganerben/Gemeiner/Burckmann oder Beywohner wehren/sundere oder gemeine theile/offnung oder sust ander gerechtigkeit/deßhalb sie mit Prant oder sust Schaden vnd Verlust/wie das were/genommen oder empfangen hetten/oder gewinnen würdten/gar nichts schuldig/oder pflichtig seyn. Auch damit wider Vns/das heylige Reich/diselben alle Noth ander jemandts nichts verhandelt/gefreuelt noch verwürckt haben/vnd solches wider vnser Keyserlich Schirm/Gerichte Gelaidt/Landtfriede/Gülden Bulle/Königliche Reformation/noch einige ander Genade/Freyheit/Priuilegia/Handtvesten/Recht/Satzung/Gebotte oder Verbotte/die jetzo seyn/oder hernachmals gemacht/gegeben oder außgehen würden/nicht seyn noch verstanden werden inn einig weise. Dann wir die alle vnd jegkliche/als ob sie von Wort zu Wort hierinne verleibt wehren/für bestimpt/vnnd in Crafft dieß Brieffs vnnd ehegenanter Keyserlicher Macht/Vollkommenheit/inn dieser Sachen/gantz vffgehaben vnnd abgethan haben wöllen. Sie sollen auch von Vns/dem heyligen Reiche/den Beschedigern/jhren Helffern/Zulegern/Enthaltern/Ganerben/Gemeinern/Burckmannen/Beywohnern/Dienern vnd sust aller menniglichen von jhren/oder sein selbs wegen/mit einigen vnsern Nachkommen/Keyserlichen/Königlichen oder andern Gerichten oder Rechten/deßhalb nicht angelangt/bekümmert/auffgehalten oder gerechtfertigt/noch sust an Gerichte fürgenohmmen oder beschediget werden/sondern deß alles vnd jeglichs gentzlichen vnnd zumahle/von allen vnnd jeglichen vnaußsprechig vnnd vnentgolten seyn vnnd bleiben. Ob aber herüber vnnd wider von Vns/vnsern Nachkommen am Reiche/oder anders jedmandts icht fürgenohmmen/gehandelt/gegeben außprächt/funden oder erlangt were oder würde/im welchem schein das seyn oder beschehen möchte/daß alles vnnd jedes thun wir abe/machen das Crafftloß/vernichten vnnd widerruffen das jetzo alsdann/vnnd dann als jetzo/von obberürter Römischer Keyserlicher Macht/Vollkommenheit/wissentlich in in Crafft dieß Brieffs.

Vnd gepiethen darumbe/allen vnnd jeglichen Fürsten/Geistlichen vnd Werntlichen/Grafen/Freyen/Herren/Rittern/Knechten/Hauptleuthen/Amptleuthen/Vögten/Pflegern/Verwesern/Burgermeistern/Richtern/Räthen/Burgern vnd Gemeindten/vnd sust allen vnd jeden vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getrewen/in was Würdten/Stattes oder wesens die sein/von jetztbemelter Römischer Keys. Macht ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Briefe/

Brieffe / daß sie die jetztgenanten von Franckfurt vnd jhr Nachkommen / bey den obgeschrieben vnsern Keyserlichen Ordnungen Satzungen erkennen / ercleren / beuehlen / vergünsten vnd erlauben / gerüblich vnd vnuerhindert bleiben / vnd sie deß geprauchen vnnd genieſſen laſſen / vnnd daran nicht verhindern noch jrren / noch jemandts anders zuthun gestatten / Sondern wann vnnd als offt jhr von jhne oder jhren wegen deßhalb angelangt vnd erfordert werden / jhne darzu vnd darinne von vnser vnd deß heyligen Reichs wegen nach ewerm besten vermögen / ewer getrewe Hilffe / Förderung vnnd Beyſtandt thut / vnd mit den ewren zu stunde ernstlich schaffen vnd bestellen / als lieb einem jeden sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnade / vnd darzu ein Poen / nemlich hundert Marck löttiges Golts / die ein jeder / der hierwider thete / halb in vnser vnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben Theile den obgenanten von Franckfurt / vnd jhren Nachkommen vnabläßlich zubezahlen mit der Thate / vnnd an weiter ercleren verfallen seyn solle / vnnd thun auch darzu an solchem vnser ernstliche Meynung vnd gut gefallen / Wir haben auch den vorgenanten von Franckfurt / solch Poen mit der Thate zu erfordern vnd inzubringen gantz möge / Macht vnd vollen Gewalt gegeben / vnd geben jhne daß also gegenwertiglichen. Mit Vrkundt dieß Brieffs versiegelt mit vnserm Keyserlichem Mayestat anhangendem Jnsigel. Geben zu Wien am Pfingstag / vor dem heyligen Palmtag / nach Christi Gehurthe / viertzehen hundert vnd im neun vnd funfftzigsten / vnserer Reiche deß Römischen im neunzehenden / deß Keyserthumbs im achten / vnd deß Hungarischen im ersten Jahren.

Diethers Ertzbischoffen zu Mayntz Confirmatio, vber die Testament nach dieser Statt Gewohnheit zubesetzen.

WIR Diether von Gottes Genaden deß heyligen Stuls zue Maintz erwehlter vnnd bestetigter deß heyligen Römischen Reichs durch Germanien / Ertzcantzler vnd Churfürst / Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff / für vns / vnser Nachkommen vnnd Stifft / daß wir durch sonderlich gunst vnnd guten willen zu den Ersamen Burgermeistern / Rath vnnd Statt Franckfurt / denselben von Franckfurt diese Gnad vnd Gunst gethan haben / vnd thun jhn die inn Crafft dieses Brieffs / also / daß wir vnnd vnsere Nach-

Nachkommen / sie vnd jhr Nachkommen / sollen vnd wollen lassen bleiben bey jhren Gnaden vnd Freyheiten / vnd besonder / wie sie sich besetzen vnd jr besetzunge thun sollen / vnd sollen vnd wollen wir / vnsern Nachkommen vnd niemands von vnsernt wegen / jhn darin was der geschehen sin / vnd fürtere geschehen / nicht tragen oder hindern / noch von jemands gestatten oder geschehen lassen / in vnsern Landen vnnd Gepieten / mit einigen sachen / Geistlichen oder Werntlichen / oder anders in keine weise / geverde vnd argeliste hierin gentzlich außgeschieden / vnd deß zue vrkunde haben wir vnser Jngesiegel an diesen Brief thun hencken / Vnd wir Richard von Oberstein / Dechant vnd das Capitel gemeiniglich deß Dumstiffts zue Maintz / Bekennen auch in diesem Brieff / daß die Verschreibung egerürt mit vnserm guten Willen vnd wissen zugangen vnd beschehen ist / thun auch vnsern willen vnd gunst darzue / für vns vnd vnser Nachkommen in Crafft dieses Briefs. Vnd deß zue mehrer Erkentnuß / haben wir vnsers Capitels Jngesiegel bey deß obgenanten vnsers gnedigen Herren Jngesiegel auch an diesen Brieff thun hencken / Der geben ist zue Eltmill am Sontag nach vnser lieben Frawen Tag / Assumptionis, Anno Domini, Milleſimo, quadringenteſimo, ſexageſimo primo.

Priuilegium, die Frembden allhie zu bekümmern.

WIR Friederich von Gotts Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / zue Hungarn / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / Hertzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Kerndten vnnd zu Crain / Herr vff der Windischen Märck vnd zu Portenawe / Graue zu Habspurg / zu Tyrol / zu Phyrt vnnd zu Kyburg / Marggraue zu Burgawe / vnd Landgraffe in Elsas. Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / Daß für Vns kommen ist / der Ersamen Vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen / Burgermeister Rathes / Burgere vnd Gemeinde / Vnser vnnd deß heyligen Reichs Statt zu Franckfurt vff dem Mayn / Erber vnnd Mechtig Bottschafft / vnnd hat Vns fürbracht / wie etlich Vnser vnnd deß Reichs Grauen / Freyen / Herren / Ritter / Knechte / Stette / vnnd Vnderthanen / auch derselben Einwohnere / Vndersessen vnnd Gewondten / von Stetten vnnd auff dem Landte / anziehen / fürnehmen vnnd vermeinen / wie

wie sie von Vns vnnd vnsern Vorfahren am Reiche/ Römischen Keysern vnd Künigen/ begnadet vnnd gefreyet/ daß sie nyndert zu Recht stehen oder erfordert/ sie werden dann von erst vor vnd durch die Gerichte darunter jr jeder gesessen vnd anheim ist/ mit Recht ersuchet vnd angelangt/ bey verliesung mercklicher Poene/ in denselben Freyheiten darüber außgangen/ begriffen. Dardurch sie auch in Crafft solcher Freyheiten/ vor vnsern vnd deß Reichs Stattgericht zu Franckfurt/ so sie die jhren/ oder jhr Gute von eimpflichtiger Gütere/ eygen Erbe/ in jhrer Statt vnnd Terminey gelegen/ auch Gelt/ Schulden/ Verpflichtung/ Handlung vnd anderer sachen wegen/ so sich von ein: vnd außlendigen Personen/ in der gemelten Statt vnd Terminey begeben/ oder sust daselbs mit jrem Leibe oder Gute/ betretten/ verhafft/ vnd angesprochen werden/ zu Recht zu stehen vnd zu antworten nicht schuldig seyn sollen/ wie wol sie solcher Genaden vnd Freyheiten vor dem gemelten Gerichte/ von alter nicht gebraucht/ genossen vnnd in vbung hergebracht haben. Deßhalben wo solch angezogen Freyheiten/ daß die/ das vorberührt vnser vnd deß Reichs Stattgericht zue Franckfurt an seinen alten vnnd hergebrachten Gerichtszwang mit seiner vbung vnnd gebrauchung hinfür verhindern/ darwider vnderstanden vnd zugelassen werden vnd seyn sollen/ dem selben vnserm vnd deß Reichs Gerichte vnnd Statt Franckfurt/ auch jhren Bürgern/ Einsessen/ außlendigen Personen/ Kauffleuten vnd allen den/ so jhr Statt/ Messe vnd Merckte daselbs vben vnd gebrauchen/ ohn erforderung vnnd erlangung jhrer versprochen Gelt schulden/ Handlung/ auch andern sprüchen/ Erbe/ eygen Haabe vnd Gute/ mercklich abbruch/ verhinderung vnd beschedigung zugezogen würden/ als auch solchs auß altem herkommen/ Ordnung/ Vbung vnd Gebrauchung so lange zeit vnd Jare bißher/ daselbs herkommen vnd gehalten sey/ nicht billich zugelassen werden oder statt haben solte/ angesehen/ daß das obgemelt Gerichte/ vmb einpflichtige Gütere/ Eygen vnd Erbe/ in jhrer Statt vnd Terminey gelegen/ auch Gelt/ schulden/ verpflichtung/ handlung vnd ander sachen wegen/ so sich von Gesten/ Kauffleuten/ in- vnd außlendigen Personen/ in jhrer Statt vnd Terminey begeben/ darinne zu bezahlen/ verschrieben/ oder dieselben Personen/ oder jr Güter von solcher oder anderer sprüche vnd vorderung wegen/ daselbst ohn geleite oder tröstunge betretten/ erfunden/ vnd zu Recht erfordert werden/ dz auch etlich auff glauben vnd in hoffnung jhr geltschuld/ durch dz gemelt jhr Gerichte zu erlangen/ jr Gut vertrawen/ auch ein- vnd außlendigen Personen/ schwer vnd sorglich were/ einem jeden/ vmb solch ehegemelt Erbe/ Güter/ Geltschuld/ versprechnuß/ Handlung vnd vorderung/ an solche ferre frembde vnd in vngelegene vnd

vnd vnsichere/ zu zeiten Dörffer oder ander Gerichte nach zufolgen/ vnd dann als wir glaublich vnd warlich vnderrichtet sein/ vnser Vorfahrn/ am Reiche/ Römisch Keyser vnnd Künig/ solch vorgemelt vnser vnd deß Reichs Gerichte zugebrauchen/ zu vben/ zu halten vnnd ergehen zu lassen/ durch jr Keyserlich vnd Künigliche Briefe/ ernstlich bevohlen vnd gebotten haben/ auch sich daran einig gnade oder Freyheite/ so darwider gegeben/ erworben/ fürbracht/ oder zugebrauchen vnderstanden würden/ nit jrren oder verhindern zulassen/ die wir jhn auch vormals in vnsern Küniglichen vnd nachmals Keyserlichē Würden/ mit sampt andern jren gnadē/ freyheiten/ Rechten vñ herkom̃en gnediglich confirmirt vnd bestet haben. Wañ wir nu durch gemeinen Nutz vnd Notturfft/ der jetztgenanten Statt Franckfurt/ auch der Messe vnd Merckte daselbst/ vñ allen den/ so die vben vñ gebrauchen/ auch Förderung deß Rechten/ das obgemelte Statt Gerichte/ bey seinen Ehren/ Würden/ stande/ Wesen/ herbrachten vbungen vnd gebrauchungē gnediglichen zu handthaben/ zu schirmen/ gerüwiger gewehre/ vnd frieden zu behalten/ geneigt seyn/ Darumb vnd auff solch gemelt gerechtigkeite/ vbung/ gebrauchunge vnd herkommen deß gemelten Gerichts. So erclären/ erkennen/ setzen vnd wöllen wir/ thun vnd geben auch den obgenanten von Franckfurt/ solch gnade vnd freyheite/ von newes vnd Römischer Keyserlicher Macht/ vollkommenheit/ ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff/ also/ daß Schultheissen vnd Schöffen/ deß gemelten Gerichts/ vnd alle ander darzu gehörende/ so jetzo seyn oder hinfüro werden/ allen vnd jeden/ jhren Bürgern/ Einwohnern vnd außlendischen Personen/ Kauffleuten/ vnd andern so Messe vnd Merckte bey jn besuchen oder sonst dahin kom̃en auff jhr jeglichs erforderunge vnd ansuchen/ als sich dann daselbs gebürt vnd herkommen ist/ wider vnd gegen allen vnd jeglichen/ in was Würden/ Wesen oder Stande/ der oder die weren/ vnd jre Gute vmb eimpflichtige Gütere/ Eygen/ Erbe in jrer Statt vnd Termineygelegen/ auch geltschulden/ verpflichtung/ handlung vnd anderen sachen wegen so sich von Gesten/ Kauffleuten ein- vnnd außlendigen Personen in jhrer Statt vnnd Termineygeben/ darinne zu bezahen verschrieben/ oder dieselben personen/ mit jrem Leibe oder Gute/ von solcher vnd ander sprüche/ schulde oder forderung wegen/ daselbs als vor siehet betretten/ erfunden vnd mit Recht verhafft erfordert vnd angelangt werden/ vmb was vnd welcherley sprüche/ schulde/ forderung oder sache/ dz were nichts außgenommen/ nach desselben vnsers vnd deß Reichs Gericht/ Recht/ alt herkommen/ gewonheit vnd ordnung auffhaltung thun/ richten/ vrtheil sprechen/ Recht ergehen lassen vnd procediren mögē/ auch sich daran einig obgemelt gnade/ freyheiten/

so von vns vnd vnsern Vorfahrn am Reiche/Römischen Keysern vnd Künigen/gegeben vnnd erworben weren/ oder von Vns vnnd vnsern Nachkomen gegeben vñ erworben würden/ so vil die hierwider theten oder seyn möchten/vnd ob auch die/mit sonderlichen Worten vnd Artickeln/ oder vor Wort zu Wort begriffen oder bestimmet seyn sollen/ nit irren oder verhindern lassen/ dann wir die hiemit in den gemelten sachen/gantz auffhaben vnd anstellen/ daß die hierwider nit statt haben oder zugelassen werden sollen/ in einige weise/ es were dann/ daß solch Freyheiten an dem selben Gerichte/ von alter her geprauche hergebracht/gehalten vnd zugelassen weren/ vnd gebieten darumb allen vnd jeglichen Fürsten/Geistlichen/Wernt lichen/Grauen/Freyherrn Herren/Rittern/Knechten/Hauptleuten/Vitzthumben/Pflegern/ Hoffrichtern/Richtern/Schultheissen/Schöffen/Burgermeistern Räthen/Amptleuten/Burgern vnd Gemeinden/ aller vnd jeglichen Schlössere/ Stette/ Merckte/ Dörffere vnd Gepiete/ vnd süst allen andern/vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ in was Würden/stattes oder Wesens die seyn/ von ehegemelter Römischen Keyserlicher Macht/ Vollkommenheit/ ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brief/daß sie die obgenanten von Franckfurt/ auch Schultheissen/Schöffen vnd Gerichte daselbs/ vnnd alle die/so darzu gehörende/an solcher vnser Keyserlichen erclerunge/erkennen/satzung vnd willen/auch newen Gnaden vnd Freyheiten nicht hindern oder irren/ sondern sie dabey ohn irrung bleiben lassen/auch von vnsern vnd deß H. Reichs wegen/ dabey nach ihrem besten vermögen/ handthaben/ schützen vnd schirmen/als lieb einem jeglichen sey vnser vñ deß Reichs schwere Vngnade/vnd darzu ein Poene/nemlich hundert Marck löttiges Golts/die ein jeglicher/ der freuentlich darwider thete/ halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnnd den andern halben Theile/ den ehegenanten von Franckfurt vnd jren Nachkommen/ vnabläßlich zu bezahlen verfallen seyn soll. Mit Vrkunth diß Brieffs besiegelt/ mit vnserm Keyserlichen Maiestat anhangendem Insigel besigelt. Geben zu der Newenstatt/am Sambstag vor Sant Martins Tage/ Nach Christi Geburt/ viertzehen hundert vnnd im fünff vnd sechstzigsten/ vnser Reiche/deß Römischen im sechs vnd zwantzigsten/ deß Keyserthumbs im viertzehenden/ vnnd deß Hungarischen in dem siebenden Jahren.

Keyser

Keyser Friederichs Priuilegium super Arrestis

daß die Frembde allhie bekümmert/ vnnd in Verbott oder Verhafft genommen werden mögen.

WIR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Kaiser/ zue allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ zue Hungarn/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. König/ Hertzog zue Osterreich/ zue Steyr/ Kärndten vnd zue Crain/ Herr vff der Wyndischen Marcke vnd zu Portenawe/ Grafe zue Habspurg/ zue Tyrol/ zue Pfirt vnd zue Kyburg/ Marggrafe zue Burgawe/ vnd Landgrafe in Elsaß/ Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem Brief/ allen denen/ die jhn sehen oder hören lesen/ daß für vns kommen ist/ der Ersamen vnser vnd deß heyligen Reichs lieben Getrewen/ Burgermeister/ Rathe/ Burger vnnd Gemeindte/ vnser vnnd deß Reichs Statt zue Franckfurt auff dem Meyne/ Erbar/ mechtig Bottschafft e/ vnd hat vns fürbracht/ wie etlich vnser vnd deß heyligen Reichs Grauen/ Freyen/ Herren/ Ritter/ Knechte/ Stette/ Vnderthanen/ auch derselben Inwohnere/ Vndersessen/ vnd Gewandten von Stetten vnd auff dem Lande/ anziehen fürnehmen vnd vermeinen/ wie sie von vns vnd vnsern Vorfahren am Reiche Römischen Keysern vnnd Königen begnadet vnnd gefreyet/ daß sie niendert zue Rechte stehen/ oder erfordert werden/ sie werden dann von erste für vnd durch die Gerichte/ darunder jhr jeder gesessen vnd anheim ist/ mit Recht ersucht vnd angelangt/ bey verliessung mercklicher Poene in denselben Freyheiten/ darüber außgangen begrieffen/ dardurch sie auch in Crafft solcher Freyheite/ vor vnserm vnd deß Reichs Stattgericht zue Franckfurt/ so sie die jren/ oder jhr Gute von den Bürgern daselbs/ oder andern Personen/ in der gemelten Statt vnnd jhrer Terminey betretten/ verhafftet vnnd angesprochen werden/ zue Recht zue stehen/ vnd zuantworten nicht schuldig seyn sollen/ deßhalb wo solch angezogen Freyheit/ daß die/ daß vorgeruhrt vnser vnd deß Reichs Stattgerichte zue Franckfurt/ an seinem Gerichts zwange/ vbung vnd gebrauchung/ verhinderen darwider verstanden/ zugelassen werden vñ seyn solten/ demselben vnsern vnd deß Reichs Gerichte vnd Statt Franckfurt/ jhren Burgern/ Inwonern vnd andern Personen/ auch den so dieselben Statt Messe vnd Märckte daselbs suchen/ vben vnd gebrauchen/ mercklicher Abbruche/ Verhinderunge vnd Beschedigung jhrer Schulde/ Spruch/ Vorderung/ vnnd Sachen zugezogen würdten/ vnnd hat Vns darauff demütiglich angeruffen vnnd gebetten/ dieselben vnser vnd deß

Reichs Statt vnnd Gerichte zue Franckfurth/ in solchem gnediglich zuuersehen/ bey Freyheiten/ altem Herkommen/ Vbungen vnd Gebrauchung/ zue handhaben vnd bestercken. Wann wir nun glaublich vnderrichtet seynd/ vnser Vorfahren am Reiche/ Römische Keysere vnd Könige/ solch vorgemelt vnser vnnd deß Reichs Statt vnd Gerichte zue Franckfurt/ durch ihr Keyserliche vnd Königliche Brieffe mannigfeltiglich gefreyet vnnd begnadet/ Wir auch vormahls in vnsern Königlichen vnnd nachmals Keyserlichen Würden/ derselben Statt vnnd Gerichts/ Freyheit/ Gnade/ Rechte/ Vbunge/ Gebrauchunge/ vnd Herkommen gnediglich confirmiret vnd bestetet haben/ Darzu durch gemeinen Nutz vnd Notturfft der jetzt vntgenanten Statt vnnd Inwohnere zue Franckfurt/ auch der Messe vnd Merckte daselbst/ vnd allen den/ so die vben/ suchen vnd sich der gebrauchen/ auch die zue vnd abe derselben vnserer Statt wandern zu förderung jhrer Anclage/ Sachen vnd Rechten/ vnd als wir das gemelt Stattgerichte bey seinen Ehren/ Würden/ Stande/ Wesen/ herbrachten Vbungen vnd Gebrauchungen gnediglich zue handthaben/ zu schirmen gerüwiger gewehre vnd friede zu behalten gemeint/ seynd/ Haben wir mit Keyserlicher Mildigkeit angesehen/ der ehegenanten von Franckfurt demütig vleissig pete/ solch vorgemelt Gerechtigkeit/ Vbunge/ Gebrauchunge vnd Herkommen/ deß gemelten Gerichts/ auch redtlich Vrsachen Vns darzue bewegende/ vnnd mit wohlbedachtem Muthe/ güten Rathe vnnd rechter wissen/ den obgenandten von Franckfurth/ alle vnnd jegliche/ jhr vnd desselben Vnsers vnnd deß Reichs Gerichts daselbs/ Freyheit/ Gnade/ Gerechtigkeit/ Altherkömmen/ Gewohnheit/ Vbunge vnnd Gebrauchunge/ verneuwert/ confirmiret vnnd bestettet/ erkandt/ erclert/ gesetzt/ vnnd geordnet/ verneuwen/ confirmiren/ bestetten/ ercleren/ erkennen/ ordnen/ setzen vnnd wöllen/ von ehegemelter Vnser Römischen Keyserlichen Macht Vollkommenheit/ wissentlich mit diesem Brieffe/ daß Schultheissen vnd Schöffen/ deß gemelten Gerichts/ vnnd alle ander darzue gehörende/ die jetzundt seyn vnd hinfüro seyn werden/ allen vnd jeden jren Burgern/ Inwohnern/ außlendigen Personen/ Kauffleuten vnd andern/ so Messe vnd Merckte/ bey jhne suchen/ oder sust dahin kommen/ vff jhr jeglichs erfordern vnd ansuchen/ als sich das gebüret/ vnd herkomen ist/ alle vnd jegliche in was Würden/ Wesen oder standes der oder die wehren/ vnd jhr Gute/ auch wider vnd gegen dieselben/ vnd einem jeglichen vmb inpflichtige Gütere/ Eygen/ Erbe/ in jhrer Statt vnd Terminey gelegen/ auch gülte/ schülde/ verpflichtung/ sachen/ sprüch vnd forderung/ welcherley die weren/ wo/ an welchen endten/ vnd wie die

die verschrieben oder versprochen weren/ sich gemacht vnnd begeben haben/ innen vnnd ausserhalb Franckfurt/ auch zwischen vnnd gegen wem das wehre/ nichts außgenohmmen/ so der oder die/ mit jhren Leiben/ oder Gutten in derselben Statt vnnd Terminey ohne jhre Geleidte/ oder Tröstunge erfunden betretten/ Darumb also vorsieht/ mit Recht verhefftet/ erfordert/ vnnd vor jhn angelangt werden/ Nach desselben Vnsers vnnd deß Reichs Gerichts/ vnnd der Statt Franckfurt Recht/ alt Herkommen/ Gewohnheit vnnd Ordnung/ in haffte vnnd verbott nehmen/ auffhaltung thun/ darinnehandeln/ richten/ Vrtel sprechen/ Recht ergehen lassen vnnd procediren mögen/ Auch sich daran einig obgemelt Gnade/ Freyheit/ noch die Poenen darinnen bestimpt/ so von Vns vnnd vnsern Vorfahren am Reiche/ Römischen Keysern vnnd Königen/ gegeben vnnd erworben weren/ vnnd von Vns vnnd vnsern Nachkommen gegeben vnd erworben würden/ wie die were/ so viel die hiewider theten/ oder seyn möchten/ vnd ob auch die mit sonderlichen Worten vnd Articuln/ oder von Worte zue Worte/ hierinne begrieffen vnnd bestimpt seyn solten/ nicht jrren oder verhinderrn lassen/ dann wir die alle vnd jede/ so vil die hiewider weren/ theten oder seyn möchten/ hiemit/ als ob die hierinne von Wort zu Worten/ volliglich vñ offentlich geschrieben stünden/ in den gemelten Sachen/ vnd gegen dem jetzgenanten Gerichte vnd Anclegeren/ von obgemelter vnser Keyserlicher Macht/ gantz auffheben vnd abstellen/ daß die hiewider nit statt haben/ zugelassen werden/ oder jemandt pinden sollen in einig weisse/ so ferre diesse vnser Gnad vnnd Freyheite/ inn denselben fürgeprachten Freyheitten von Worte zue Worte nicht geschrieben stehen/ vnnd davon volkommen offentliche gedechtnuß vnd meldung erfunden wird/ vnnd gepieten darumbe allen vnnd jeglichen vnsern vnd deß heyligen Reichs Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen/ Grauen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Hoffrichtern/ Landtrichtern Hauptluten/ Amptluten/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Burgermeistern/ Schultheissen/ Schöffen/ Richtern/ Räthen/ Burgern/ vnd Gemeindten/ vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ in was Würdten/ stattes oder wesens die seyn/ von ehegemelter vnser Römischer Keyserlicher Macht/ Vollkommenheit/ ernstlich vnd vestiglich/ mit diessem Briefe/ daß sie die obgenanten von Franckfurt/ auch Schultheiß/ Schöffen vnnd Gerichte daselbs alle die/ so darzu gehörent/ vnd die Anckläger/ an solcher vnser Keyserlichen verneurung/ Confirmirung/ bestettigung/ erkennen/ ercleren/ satzunge/ ordnunge vnd willen/ auch gnaden vnd Freyheiten nit hindern oder jrren/ sondern sie dabey ohne jrrunge bleiben

lassen / auch von vnser vnd deß heyligen Reichs wegen / darbey nach jhrem besten vermögen / handhaben / schützen vnd schirmen / also liebe einem sey / vnser vnd deß Reichs schwere Vngnade / vnnd darzu eine Poene / nemlich hundert Marck lötiges Goldes / die ein jeglicher der freuenlich darwider thete / halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben theile / den ehegenanten von Franckfurt / vnd jhren Nachkommen / vnableßlich zubezahlen verfallen seyn soll. Mit Vrkundt dieß Brieffs versiegelt / mit vnserm Keyserlichen Maiestat anhangenden Insiegel. Geben zue der Newenstatt am Montag nach S. Lucien Tag / nach Christi Geburt / vierzehenhundert vnd im fünff vnd sechtzigsten / vnser Reiche deß Römischen im sechs vnd zwaintzigsten / deß Keyserthumbs im vierzehenden / vnd deß Hungarischen im siebenden Jahren.

Keyser Friederichs Priuilegium, daß der Rath außwendig Franckfurt vnnd Sachsenhausen Warten / Schlagthürn / Gräben vnd andere Bevestigungen machen möge.

WIR Friedrich von Gotts Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / zue Hungarn / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / Hertzog zu Osterreich vnd zu Steyr / ꝛc. Entbieten dē Ersamen vnsern vnd deß Reichs liebē getrewen / Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt / vnser gnad vnd alles gut. Ersamen lieben Getrewen / nach dem jr offenbar sehet / höret vnd mercket / daß sich in dem heyligen Reich / viel vnd mancherley Auffrühre / Mordt / Rauberey vnd beschädigung begeben / dardurch wo solchem mit Sorgfeltigkeit nit widerstandt beschehen solte / das heylig Reich in vndertruckung vnd verachtung kom̄en mögt / das vns als Römischer Keyser billich zufürsehen vnd zu fürkommen gebürt. Wann nun die vermeldt / vnser vnd deß heyligen Reichs Statt Franckfurt an enden gelegen / da wir vnd das heylig Reich / vnd jr täglich mercklicher widerwertigkeit vnd beschädigung Warten seyn müssen / daran vns nicht klein gelegen ist. Darumb so heissen vnd empfehlen wir euch von Römischer Kayserlichen Macht / geben auch euch hiemit gantzen vollen Gewalt mit diesem Brief ernstlich vnd festiglich gebietent / daß jhr in vnd ausserhalb der Statt Franckfurt vnd Sachsenhausen / auch sonst vmb vnd bey euch / wo vnd wie weit euch das füglich vnd notturfft sein bedüncket / Landtwehren / Warten / Schlägen / Thürn / Gräben / Einfeng vnd ander Bevestigung machet / bawet / auffrichtet / einfahet / vollführet / auch Strassen vnnd Wege / die euch darzu bequemlich bedüncket / ordnet

ordnet vnd weiset / domit vnser vnd deß H. Reichs Strasse die benante Statt / jhr vnd ander / desto baß versichert sein mögen.

Vnd ob euch jemandt an solchem Verhinderung zu thun vnderstundt / euch daran nicht irren lasset / dann wir darinn euwer gnädiger Herr / Schirmer vnd Beschützer / wollen auch ob jemandt wider diß vnser Kayserlich Befelch handelt / euch daran Verhinderung oder Beschädigung zufügte / oder zu thun vnderstundt / vnd jhr gegen denselben zu Widerstandt einig vornehmen thun würdet / daß jhr dann solches gegen vns / vnd dem H. Reich / vnd allermänniglich vnentgolten sein vnd bleiben sollen / vnd darzu das gegen euch gnädiglich erkennen / jr thut auch daran zu sampt der Billichkeit vnser ernstlich Meinung vnd gut Gefallen. Geben mit vnserm Keyserlichen auffgetruckten Insiegel besiegelt zu Wien / am zwantzigsten Tag deß Monats Martij / nach Christi Geburt vierzehenhundert vnd im siebentzigsten / vnser Reich deß Römischen im dreyssigsten / deß Keyserthumbs im neunzehenden / vnd deß Hungerischen im zwölfften Jahren.

Keyser Friederichs Landtfriedt zu Regenspurg gemacht vnd an alle Stände ins Gemein auß geschrieben.

WIR Friderich von Gottes Genaden Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / zu Hungarn / Dalmatien / Croacien / ꝛc. König / Hertzog zu Oesterreich / zu Steyr / zu Kerndten / zu Crain / vnnd Graffe zu Tyrol / ꝛc. Entbieten allē vnd jglichen / vnsern vñ deß Reichs Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / Prælaten / Grafen / Freyen / Herrn Dienstleuten / Rittern / Knechten / Burggraffen / Vogten / Burgermeistern / Schultheissen / Rähten / Amptleuten vnd Gemeindten allen vnnd jeglichen / Schlösser / Stätte / Marckt vnnd Dörffer / vnd sunst allen vnd jeglichen / vnsern vnd deß Reichs Vnterthanen vnd lieben getrewen / in was Würden / Standts od Wesens / der oder die seyn / vnser Genad vnd alles gut / so wir betrachten vnd zu Hertzen nehmen / die vnaußsprechlich vnnd manigfaltig groß Händel vnd Vbelthat / so die Türcken deß H. Creutzs vnd vnsers Christenlichen Glaubens Feindt / vnd Verrächter in vergangen Zeiten / wider Göttlich natürlich vnd menschlich Gesetz vñ Ordnung an dē H Sacramenten / an dē Tempeln deß Allmächtigen Gottes / an Bilden der Jungfrawen Mariæ vnd andern Heyligen / auch an geistlichē vnd geordentē Personen / vnd sunsten mit Blutvergiessung d Christen Menschen / mit eroberung vñ zerstörung viel Christēlicher Königreich vnd Landt vñ in andere weg / daß wir dañ mit betrübtē Gemüte offenbarn volbracht habē / vñ noch täglich zuthun mehr vñ mehr vndersteh̄ē also

daß gentzlich zu besorgen ist/wo jhn nicht förderlicher Widerstandt beschehe/Sie würden in kurtzen Zeiten/durch jr groß macht/die sich dann stetiglich erweittert/der Christenheit vnd beuoran dem Heyligen Reich vnüberwindtlichen Schaden zufügen/Als vns dann/daß jhr tägliche vnd glaubwürdig Warnung ohn vnderlaß berichtet/So werden wir inbrünstiglichen bewegt/zu bedencken die Marter vnd den Todt vnsers HERRN Jesus Christus/vmb vnser Erlösung willen gelitten/Auch die Pflicht so wir vnnd ein jeglich Mensch/in dem Heyligen Sacrament der Tauff/zu rettung seines neben Christen Menschen gethan hat/vnd darzu wie wir als Römischer Kayser/vnd Oberster Vogt vnnd Beschirmer deß Christen Glaubens/vnnd Stuels zu Rom verwandt seyn/vnd deßhalben vnsern gantzen Ernst vnd getrewen Fleiß darzu kehren vnd zuwenden/dardurch mit Gottes/vnsers Heyligen Vatters deß Bapsts/auch ander Christenlicher Künig/Herrn vnnd Menschen Hülff vnnd Beystandt den gemeldten Türcken nicht allein Christenlich vnnd vestentlich/Wiederstandt gethan/sonder daß sie auch auß den Landen/so sie der Christenheit abgetrungen haben/vertrieben werden/vnd so aber auff allen Tägen der Sachen halben in dem H. Reich gehalten/gerahtschlagt worden ist/Soll ein fruchtbarlich Hülff auß Teutschen Landen beschehen/daß dann die Notturfft erfordert/darumb beuoran einem gemeinen bestendigen Frieden zu machen vnd zu handthaben/vnnd darumb auff daß der Christenlich Glaube/gehandthabt/vnser würdige Mutter die Römisch Kirch beschützet/die Vbelthätter mit scherpffigkeit der Pönen gestraffet/die Gericht vnd Recht ordenlich vnnd förderliche gehalten vnd volzogen/deß H. Reichs Strassen befriedet/vnd der gemein Nutz gefürdert werdt/So haben wir mit Raht vnserer vnd deß Reichs Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vñ Weltlichen Prælaten/Graffen/Freyen/Herrn/vnnd ander vnser vnnd deß Reichs Vnterthanen vnnd lieben Getrewen/die dann Persönlich oder durch jhre Botschafften in mercklicher Zahl/jetzo allhie bey vns gewesen seyn/vnd rechter wissen/von Kayserlicher Macht Vollkommenheit/einen gemeinen beständigen Frieden allenthalben/in dem H. Reich gemacht vnd gesetzt/ordnen vnd setzen den also gegenwertiglich in Crafft ditzs Brieffs/Euch allen vnd euwer yden ernstlich bey den Pflichten/Gelübden vnnd Ayden/darmit jhr GOtt den Allmächtigen/als Christen Menschen/auch vns vnnd dem H. Reich als gehorsame Glieder vnd Vnderthan/schuldig pflichtig vnd gewandt seindt ermahnendt/daß jhr weder samptlich noch besunder solchen Frieden vnnd diese vnser Ordtnung/in kein weg/Gestalt oder Weiß/verbracht oder vberfahrendt/sonder die in allen vnd jeglichen/jhren Stücken/Articuln/

Puncten

Puncten vnd Clauseln/als viel euwer jeden die berührendt gäntzlich/vestenlich getrewlich/vnuerbrochenlich vnd vngefährlich haltendt/handthabendt vnd den auffrecht nachkommen/als lieb euch vnd ewer jedem sey zuuermeiden vnser vnd deß Reichs schwere Vngenad/auch die Pön begriffen in dieser Ordtnung/die von Wort zu Wort lautet also/Zum ersten/daß nun fürtter niemandt den andern vberziehen/belägern/berauben/beuehden/bekriegen/vahen/noch einig Schlösser/Stätt/Märckt/Dörffer oder ander Befestiguug/absteigen/noch derselben eins oder mehr/Auch keinen Weyller noch Hoff/ohn deß andern Willen freuenlich einnehmen/oder mit der That mit Brandt oder in einig Weg beschädigen sollen. Sunder wer zu dem andern zu klagen vnd zu sprechen hab/oder gewint/der vnd dieselben sollen solches ersuchen durch Recht/an dem Gerichten/da dann ein jede Sach hingehört/Ob aber jemandt ichts darüber mit der That auff den gemeldten Weg einen oder mehr fürnehm/der vnd dieselben sollen jr Vorderung vnd Ansprach/so er vnd sie gegen seiner oder jrer Widerparthey solcher vberfahrung hetten/auch zu haben vermainten/mit der That verwirckt haben/darzu in ander Pön/nemblich der gemeinen geschriebenē Rechten/vnd vnser Küniglichen Reformation zu Franckfurt gesetzt/ohn weiter Erclärung verfallen seyn/vnnd den vnd dieselben Vberfahrer solches Friedts/soll niemandt wissentlich haussen herbern/enthaltē/etzen/trencken/noch jr sonst Hülff noch Beystandt/Vorschub/Entrettung oder Entschützung thun/auch in keiner Gemeinschafft leyden/in kein weg/wer aber d obgemelten eins oder mehr vberfühe/der vnd dieselben sollen mit der That ohn fernere Erclärung/nemlich die Geistlichen in den Bann/vnd die Weltlichen in vnser vnd deß H. Reichs Acht vnd Aberacht gefallen/vnd einem jeden erlaubt seyn/zu derselben Achter vnnd Aberachter Leib vnd Gut zu greiffen/vnd damit zugefahren vnd zu handeln/als sich gegen Achtern vnd Aberachtern gebüret/vnd sollē auch die Bännigen allenthalben jeder vnd aller Gemeinschafft aller Christenheit entsetzt sein/vnd solches gegē jnen vnd den Achtern vnd Aberachtern wie vorstehet gehalten werdē/biß so lang die Geistlichen auß dē Bann vnd die Weltlichen Achter vñ Aberachter/auß d Acht vñ Aberacht/nach ordnung der Rechten gethan werden/vnd darzu d vnd die Beschädigtē Macht habē/den vnd dieselbē Vberfahrer/so sie Geistlich weren/in einē jeglichen geistlichen Gericht/so sie aber Weltlich werē/in einē jeden weltlichen Gericht/darin sie dann betrettē würden/vmb die vorgenanten Pön sie deßhalbē berürend/auch Hauptsachen/Kosten vñ Schaden zu rechtfertigē/vñ der Richter der also vmb Recht würdet ersucht/soll solch Vberfahrer/auch den Kläger zu recht auffhalten/oder auff deß

Klägers

Clägers erbieten/das Recht von jhm verbürget nehmen/vnnd den Antworter obgemeldter Maß/verhafften vnd behalten/vnd fürter in den Sachen fürterlich Recht ergehen lassen. Wir ordtnen vnnd setzen auch/so jemandt wider dieselben Frieden beraubt/oder sonsten wie vorstehet beschädiget würden/Wann dann der vnnd die also beraubet/oder wie obgemeldtet/beschädiget weren/oder jemandts von jhrentwegen zu frischer That nacheylen/vnd die Fürsten/Prælaten/Graffen/Herrn/Ritter vnnd Knecht/Burgermeistern vnd Rahte/auch andere die in sechs Meylen Wegs daselbstumb da solche Rauberey oder Angriff/oder Beschädigung geschehen/gesessen oder gelegen weren/vmb Hülff vnnd Beystandt ermahndten/So sollen der vnd die also ermahnet/oder ob sie solches vnermahnt/oder sonsten innen würden/von stundt an/mit nacheylen: Auch mit Hülff vnd Beystandt gegen dem Beschediger thun/als ob sie sein oder jhr eigene Sach were getrewlich vnd vngefährlich/vnd nach dem viel Raisiger vnd Fußknecht der eins Theils gantz kein Herrn oder Juncker haben/der Diener oder Knecht die seyn/auch jr etlich Herrschafft verpflicht/vnd doch denselben jhren Herrschafften wesentlich in Diensten nicht seyn/vnd darzu kein eigen Erbgut haben/noch Handtwerck treiben/daruon sie jhr Nahrung bekommen/darauß bißher mancherley Vnraht vnd Rauberey in den H. Reich entstanden ist/solches zuuorkommen/So setzen vnnd wöllen wir/daß solch Raysig vnnd Fußknecht/fürter mehr in dem H. Reich nindert sollen geliten noch gehalten/sondern allenthalben/wo man sie betretten mag/in was Fürstenthumb Herrschafften oder Gepietten/das sey niemandt außgenommen/angenommen vnnd als Vberfahrer deß Friedens/vnnd an jhren Leiben vnd Gütern gestrafft werden/Es sollen auch die Amptleut vnd Pfleger oder die/die Empfelch haben an jeglichen Enden/von Ampts wegen die obgemeldten vberfahrer alle vnd jgliche/vnd darzu jhr Zuleger/von stundt an auffhalten vnd zu jhren handen nehmen/auch fürters zu jhne richten vnnd sie straffen als Vbelthäter/nach lautt der Recht vnd Jnnhalt vnser Gebott/hie von außgangen/auch alle jhre Haab vnd Guth/an allen Enden annehmen/dauon den Beschädigten jhr Kost vnd Schaden gäntzlich entrichten/vnd ob etwas dauon vberig wer/soll jhn als dem Fürderern deß Friedts folgen/vnd sollen sich auch die Amptleut darinnen getrewlich halten vnd beweisen/Es soll auch wider diesen Frieden niemandt geschätzt/noch Zuuerschreibung gelübden/Ayden noch Bürgschafft getrungen/Es soll auch in allen Geleiten Sicherheit vnd Vertröstunge/wo vnd von wem die in Zeit solches Friedts gegeben würden/derselbe Friedt/mit nemlichen Worten außgenommen werden/vnd auff daß der Friedt dürch Vollziehung

ziehung der Gerechtigkeit vnnd Vrtheil dessen fürterlichen gehandt habt vnd bestendig gehalten werde/so ordnen vnd wöllen Wir/wann ein endtlich Vrtheil an vnsern Cammergericht gesprochen würde/von Sachen wegen/in Schlösser/Stätt/Märck/Beuestigung/Dörffer oder andere Erb/eigen oder liegende Güter berührendt/so offt solches geschicht/daß dann die Churfürsten/Fürsten/Prælaten/Graffen/Herren/Rittern vnd Knecht/Commun/Burgermeister/allen vnd jglichen vnser vnnd deß Reichs Stätt/Auch ein jeder ander vnserer vnd deß Reichs Vnderthanen/in was Standt/Würden oder Wesen/der oder die seyn/dem Clägern solche Güter eingeben/daß er dann nach laut der versprochenen Vrtheil vnnd Executorial behabt hett/doch auff deß Clägers Kosten/Ob aber derselbige Churfürst/Fürst/Prælat/Graff/Herr/Ritter/Knecht/Burgermeister/Raht/Commun vnd andere obgemeldt/nicht möchten/solliche Execution/wie nächst hieuor stehet gethun/so sollen doch der vnd die wir/der den vnd die solch Vrtheil ergangen weren in deß vnd derselben Landē Herrschafften/vnd gebieten auch sonsten an keinē andern Enden in dem H. Reich dulden noch geliten werden/biß so lang sie jhr Widerpartheyn/nach laut der gesprochenen Vrtheil Executorial vnd Gebott Brieff entrichtet/vnnd darzu die Pöen solcher Vberfahrung bezahlt hetten/Wann aber jemandt vmb Sprüch oder Schulde beklaget/vnnd vor vnsern Cammergericht in deß Reichs Acht gethan würde/der vnd dieselben sollen ein jeder Macht haben/auch schuldig vnd pflichtig seyn/wo er sie in seinē Landen/Herrschafften od Gebiett betrette/auff der Widerpartheyn ersuchen/anzunehmen/vnnd darzu zuhalten/auch nit ledig zu lassen/biß so lang sie den Clägern nach laut deß obgemeltē Vrtheils vnd Proceß genügig gemacht hettē/vnd darzu auß solcher Acht gethan werden/wer auch solchē Gebotsbrieffen vnd Executorial auff ansuchung der Partheyen nit gehorsam vnd behülfflich seyn würden/od Jrrung daran theten/der vnd dieselben solten schuldig seyn der Parthey die solch Vrtheil vnnd Proceß erlanget hetten/das außzurichten/daß dann dasselb Vrtel vnd Proceß innen hält/vnd darzu die Gerichtskosten/so derselbē Parthey auff die Sachen gegangen weren/vnd gleichwol vmb solch Vngehorsamb in vnsere schwere Vngnad gefallen seyn/was auch vor der Churfürsten/Fürsten/Graffen/Herrn/Ritter/Knecht/Stätt/oder Communen Gericht geurtheilt/vnd zu Recht gesprochen/daruon nicht appellirt würde/vnd der Antworter dem Vrtheil wie obgemelt ist/nicht genugthet/der od dieselben solten an keinen Enden od Stätten/keinen Enthalt od Gelait/dafür haben/sondern es soll dē Cläger an einem jeden Endt/wo er dem Antworter betrett/befürderlichs Recht gestattet/

vnd

vnd verholffen werden/nach laut seiner Vrtheil vngeuardt/vnnd soll solcher Friede wehren vier Jahr lang/gantz auß nachfolgendte/nach Dato dieser vnser Ordtnung/vnd auff daß sich niemandt durch die Vnwissenheit entschuldigen mögen/Soll dieser vnser Friedt an einer jeden Thumbkirchen eines jeglichen Bisitthumbs Teutscher Landt/sonderlich verkündt vnd offenbart werden/vnd nach solcher Verkündigung einen jeden Menschen deß selbigen Bisitthumbs von stundt an nach außgang viertzehen Tag nechst folgende binden/vnnd beyden vorgesetzten Pönen/den also zuhalten verpflicht seyn/vnnd an allen seinen Articuln/Clauseln vnnd Puncten/die obgenandten vier Jahr lang gantz auß bey kräfften bleiben/Auch dawider nichts freyen auß gelegt verstanden noch gebraucht werden/wie jemandt das fürnehmen oder erdencken möcht/Wir wollen auch/daß einem jeglichen Transsumpt/dieser vnser Ordnung durch einen offenbar Schreiber collationirt/vnnd mit eins jglichen Ertzbischoffs/Bischoffs/auch werltlichen Fürsten/oder der Official Insiegil becräfftigt/an allen Enden vnd Stätten gleich diesen vnsern Brieffen gestanden vnd Gelauben geben werde/doch so behalten wir vns als Römischen Keyser hierin beuor/vnser Obrigkeit/Herrligkeit vnd Gerichtszwang/vnd soll auch einen jeden Churfürsten/Fürsten/Graffen/Herrn/Ritterschafft/Stätten/Communen/an seiner Herrligkeit/Oberkeit/Gerichtszwang vnd Gerechtigkeit/Auch Zöllen/Mautten vnd Gelaitten vnschädtlich vnd vnuergriffen seyn. Vnd hiebey seyn gewesen/die Ehrwürdigen/Hochgebornen/Wolgebornen/Ersamen vnd Edlen/vnser vnd deß Reichs Churfürsten/Geistlich vnd Weltlich persönlich vnnd darzu ihr träffenlich Potschafft/Prælaten/Graffe/Freyen/Herrn vnd Ritter Knechten/auch der Reich vnd Freystätt/Sendtbottē/in mercklicher Zahl/vnser liebē andechtigen Neffen/Oheimb/Schwäger vnd Getrewen. Geben zu Regenspurg/mit vnserm Keyserlichen Mayt. anhangendten Insiegel besiegelt/am Mitwochen nach S. Mari Magdalenæ Tag/nach Christi Geburt vierzehenhundert vnd im ain vnd siebentzigsten/vnser Reich deß römischen im zwey vnd dreyssigsten/deß Kayserthumbs im zwantzigsten/vnnd deß Hungerischen im dreyzehenden Jahren.

Dieses

Dieses Sendtschreiben ist ahn dem Insigl mit beygefügt vnd angehenckt gewesen.

Den Ehrsamen vnsern vnd deß Reichs lieben Getreuwen/Burgermeister vnd Rahte der Statt zu Franckfurt/ꝛc.

FRiederich von Gottes Genaden Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/zu Hungern/Dalmatien/Croatien/ꝛc. Künig/Hertzog zu Oesterreich/vnd zu Steyr/ꝛc. Ersamen lieben Getreuwen/Wir senden euch hiemit den gemeinen Frieden/so nechstmals zu Regenspurg beschlossen ist/vnnd empfehlen euch darumb mit diesem Brieff/ernstlich gepietende/daß jhr denselben Frieden trewlichen haltet/vnd vollziehet/vnd den in der genandten euwer Statt offentlich verkündten lasset/vnnd allen vnd jeglichen euwren Mitbürgern vnd Innwohnern zu halten/Auch ernstlich gepietend/als jhr zuuorderst GOtt den Allmächtigen vns dem H. Reich vnd euch selbst das schuldig vnnd pflichtig seydt/daran thut jhr vns sondern Gefallen/mit Gnaden gegen euch zu erkennen. Geben zu Passauw am Montag/nach Exaltationis Crucis, Anno Domini 71. vnsers Kayserthumbs im zwantzigsten Jahrs.

Bapst Sixti deß Vierdten Confirmation oder Bestättigunge deß Keyserlichen Priuilegii vber die bauwfällige Häuser vnd leere Plätz.

SIXTVS Episcopus, Seruus Seruorum Dei, ad perpetuam rei memoriam. Sincere deuotionis affectus, quem dilecti filii Magistri ciuium & Consules opidi Franckfurden. Maguntinens. diœceseos, ad nos & Romanam Ecclesiam gerere comprobantur, merito nos inducunt, vt votis eorum, fauorabiliter annuentes concessionibus & gratiis eis Imperiali libertate concessis, pro illarum subsistentia firmiori, robur Apostolicæ confirmationis impartiamur: Sane sicut exhibita nobis nuper pro parte eorundem Magistrorum ciuium & Consulum petitio continebat, nuper carissimus in Christo filius noster Fridericus Romanus Imperator semper Augustus, prouida meditatione considerans, quod in prædicto opido plures ruinosæ

domus, & loca vacua existebant, quæ ab eis, qui ius, siue dominium ad ea habebant, non ædificabantur, vnde opidum ipsorum deteriorabatur, & in ruinam tendebat, ipsis Magistris Ciuium & Consulatui gratioſe concessit, ac tenore suarum literarum commisit & mandauit, vt quæcunque ruinosæ domus, & loca inania seu vacua, vulgariter **Oede/ oder bawfälligе Häuſer vnnd Hofſtätte/** nuncupata, in prædicto ipsorum consisterent, tunc vel in futurum esse cõtingeret, illis, qui ratione census, vel iure proprietario ad illas & illa ius habere putarent, si præsentes inibi forent, præciperẽt, vel si absentes, & in dicto opido vel territorio, non essent reperti, tũc in ipso opido per publica proclamata, insinuarent, quid præfatas domus & loca infra spatium, tunc proximi anni ædificare, & ad conuenientias reponere tenerentur, alioquin, si infra tempus præfatum istud non fieret, quod tunc præfata domus & loca ad manus & potestatem ipsorum reciperent, & ad ipsorum & opidi eiusdem vtilitatem & necessitatem ædificarent, vel aliis ædificandas venderent, donarent, possiderent, illisque vterentur & fruerentur, & propterea nulli eos iniuriam feciſſe, aut exinde teneri respondere, aut super his posse conueniri, vllo pacto, mandando nihilominus omnibus & singulis subditis Romani Imperii cuiuscunque dignitatis, status & præeminentiæ forent, sub indignatione sua, & etiam pecuniariis pœnis, vt Magistros Ciuium & Consules in suis gratiis & libertatibus huiusmodi esse, illisque eos vti & frui permitterent, neque eos in illis impedirent, vel impediri facerent, vllo modo, pro vt in literis prælibati Imperatoris in lingua germanica scriptis & suo Imperiali sigillo munitis, quas in linguam latinam per interpretem fidelem vtriusque linguæ peritum, sub iuramento per eum præstito transferri, & in Cancellaria nostra examinari diligenter ac præsentibus inseri fecimus, plenius continetur: Quare pro parte Magistrorum Ciuium & Consulum præfatorum nobis fuit humiliter supplicatum, quatinus concessioni, commissioni, mandato ac omnibus & singulis, in dictis literis contentis pro illorum subsistentia firmiori, robur Apostolicæ confirmationis adiicere, ac alias in præmissis oportune prouidere de benignitate Apostolica dignaremur: Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati, concessionem, commissionem & mandatum, prædicta ac omnia & singula in dictis literis contenta eadem concernentia, auctoritate Apostolica, tenore præsentium confirmamus & approbamus, ac præsentis scripti patrocinio communimus, supplentes omnes & singulos defectus, tam iuris, quam facti, si qui forsan iuteruenerint in eisdem: Et nihilominus pro præmissorum potiori cautela præfa-

præfatis Magistris ciuium & Consulibus auctoritate prędicta, concedimus, statuimus, pariter & decernimus, vt quæcunque ruinosæ domus & loca inania seu vacua, vulgariter **Oede oder bawfälligе Häuſer vnnd Hofſtätte** nuncupata, vt præfertur, in dicto opido consistunt, vel in futurum esse contigerit illis, qui ratione census, vel iure proprietario, ad illas & illa, ius habere putant, si præsentes inibi sint, præcipiant, vel si absentes & in dicto opido vel territorio non sint reperti, tunc in præfato opido, per publica proclamata insinuent, quod præfatas domos & loca, infra spacium, tunc proximi anni ædificare, & ad conuenientias reponere teneantur, alioquin si infra tempus præfatum istud non contingat, quod tunc præfatas domos & loca, ad manus & potestatem ipsorum recipiant, & ad ipsorum & opidi eiusdem vtilitatem, & necessitatem ædificent, vel aliis ædificandas vendant, donent, possideant, illisq; vtantur & fruantur: Et propterea nulli eos iniuriam feciſſe, aut exinde teneri respondere, aut super his posse conueniri vllo pacto: non obstantibus constitutionibus Apostolicis ac legibus Imperialibus, & statutis municipalibus, cæterisque contrariis quibuscunque. Tenor autem dictarum literarum sequitur, & est talis.

NOs Fridericus Dei gratia Romanorum Imperator semper Augustus, Hungariæ, Dalmatiæ, Croatiæ Rex, Dux Austriæ, Styriæ, Carinthiæ & Carniolæ, Comes in Tyrolis, &c. recognoscimus, cum vt aliàs ad nos deuenit, quod quibusdam temporibus in nostra ac regni ciuitate Franckfurden. ruinosæ domus ac loca vana vulgariter **Oede oder bawfälligе Häuſer vnd Hofſtätte** nuncupata consistunt, quæ ab eis, qui ius siue dominium ad ea habebant, non ædificabãtur, vnde opidum ipsum deterioratur, siue & eò magis in ruinam tendit, quod nostræ Cæsareæ Maiestatis maioritatis est prouidere: Quapropter bene præmeditato animo, maturo consilio, ac ex certa scientia nostris ac regni honorabilibus, & fidelibus Magistro ciuium ac Consulatui opidi Franckofurd. hanc gratiam concessimus, iussimus ac fecimus, ac etiam de nostra Romana Cæsarea Maiestate hanc gratiam & libertatem eis concedimus, iubemus, ac ipsis committimus vigore huius literæ, quod quæcunque loca vacua, siue ruinosæ domus, in præfato eorum opido consistunt, vel in futurum esse cõtingeret, illis, qui ratione census vel iure proprietario ad illas & illa ius haberẽt, vel habere putarẽt, si præsentes inibi forent, præciperent, vel si absentes, & in dicto opido, siue territorio nesciretur, vbi reperiri possent, tunc in ipso opido per publica proclamata insinuent, quod præfatas domus & loca infra

ſpatium tunc proximi anni ædificare & ad conuenientias reponere teneantur: alioquin ſi infra tempus præfatum iſtud non fieret, quod tunc præfatas domus & loca ad manus & poteſtatem ipſorum recipiant, & ad opidi eiuſdem vtilitatem & neceſſitatem ædificanda vendant, donent, poſſideant, illiſque vtantur & fruantur: Et propterea nulli eos iniuriam feciſſe, aut exinde teneri reſpondere, ſuper his poſſe conueniri vllo pacto Mandando etiã eapropter aut omnibus & ſingulis noſtris & regni ſubditis & fidelibus, cuiuſcunque ſtatus, aut præeminentiæ fuerint de Romana noſtra Cæſarea poteſtate, ac iſtius literæ vigore ſtrictius pręcipimus, quod ipſi præfatos Franckofurtenſ. apud præinſertas noſtras gratias, commiſſiones & libertates imperiales permittant, illiſque eis frui & vti faciant, nec ipſos impediant, aut per aliquos impediri permittant, vllo pacto, quod ſub pœna noſtræ Imperii indignationis, vt pecuniaria ſumma, videlicet quinquaginta Marcharum auri puri, quas in contrarium facientes, pro media parte noſtræ & Imperii Cameræ, alteram dimidiam partem, præfatis Franckfurdenſ. irremiſſibiliter ſoluendam formidari debent, cum euidenti iſtius literæ noſtræ Imperiali ſigillo roboratæ. Datum in Wolckenmarch die Veneris poſt feſtum Sancti Eraſmi, Anno Domini Milleſimo, quadringenteſimo, ſeptuageſimo, Regnorum vero noſtrorum, Romani in triceſimo primo, Imperii decimo nono, & Hungariæ in duodecimo annis.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ confirmationis, approbationis, communitionis, ſuppletionis, conceſſionis, conſtitutionis & Decreti infringere, vel ei auſu temerario contraire, ſi quis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem Omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum, eius ſe nouerit incurſurum. Datum Romæ apud ſanctum Petrum, Anno Incarnationis Dominicæ Milleſimo, quadringenteſimo, ſeptuageſimo ſeptimo, Quinto Kalendarum Februarii, Pontificatus noſtri, anno ſeptimo.

Eiuſ-

Eiuſdem Sixti IV. Confirmatio ſuper Teſtamentis condendis. Item de bonis immobilibus ſpiritualibus legatis intra annum alienandis in manus ciuium laiçorum.

SIXTVS Epiſcopus, Seruus Seruorum Dei, ad perpetuam rei memoriam. Romani Pontificis plena vigiliis ſolicitudo requirit, vt circa vota perſonarum præſertim erga Romanam Eccleſiam ſincera deuotione feruentium ſe exhibeat gratioſam, & propterea his quæ pro illarum gratificatione, ac ciuitatum ſeu opidorum eorundem decore & venuſtate prouidè fuerunt ordinata, vt illibata perſiſtant, cum humiliter petitur, robur Apoſtolicæ confirmationis adiicere, eaque de nouo concedere conſueuit, pro vt rerum & temporum ac locorum qualitate penſata, id conſpicit in domino ſalubriter expedire. Sane pro parte dilectorum filiorum Magiſtrorum ciuium, Conſulum & vniuerſitatis opidi Franckofurd. Maguntinen. diœceſeos, nobis nuper exhibita petitio continebat, quod dudum venerabilis frater noſter Dietherus Epiſcopus Maguntinen. attenta fidelitate eorundem erga Eccleſiam Maguntinenſem, ac volens ſe illis reddere gratioſum eiſdem Magiſtris ciuium, Conſulibus & vniuerſitati de conſilio pariter, & aſſenſu dilectorum filiorum Decani & Capituli Eccleſiæ Moguntinenſis, ſolemni ſponſione firmauit & promiſit eiſdem, quod ipſorum & eorum ſucceſſores permitteret, in ſuis gratiis & libertatibus & præcipue, in contentis & conditis per eos teſtamentis, nec eis impedimentum faceret, vel ab aliis in ſuis territoriis & diſtrictibus inferri permitteret, in aliqua cauſa ſpirituali vel ſeculari, omni dolo & fraude ſe motis, prout in literis dicti Archiepiſcopi ſuo ac dictorum Decani ac Capituli ſigillis munitis dicitur, plenius contineri, & ſicut eadem petitio continebat Magiſtri Ciuium, Conſules & vniuerſitas præfati, iamdudum conſiderantes, quod in præfato opido creſcente deuotione fidelium, quaſi omnes domus dicti opidi, vel magna pars ipſarum erant Eccleſiarum, vel cenſum eiſdem ſoluebant, & propter incuriam illorum, ad quos ſpectabat, cum clerici circa illarum reparationem negligentes ſe exhiberent, & laici cenſus huiuſmodi ſoluentes, minus libenter circa illarum reparationem intenderent, domus ipſæ, vt plurimum ruinæ, & opidum præfatum deformationis ob proprio indecenter ſubiacebant, ſtatuerunt, quod bona immobilia, quæ pia largitione, fidelium Eccleſiis & locis piis dimitterentur

seu legarentur, aut super ipsis census aliquis imponeretur, debereut vt infra annum personis secularibus opidanis duntaxat dicti opidi vendi, & alienari: Quare pro parte eorundem Magistrorum ciuium Consulum & vniuersitatis asserentium, quod statutum huiusmodi à tanto tempore citra cuius contrarii memoria hominum, non existit, obseruatum fuerit, nobis fuit humiliter supplicatum, vt sponsioni seu promissioni dicti Archiepiscopi, ac omnibus & singulis in dictis literis contentis, nec non statuto præfatis, pro illorum subsistentia firmiori robur Apostolicæ sedis adiicere, ac alias in præmissis oportune prouidere, de benignitate Apostolica dignaremur: Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati, sponsionem dicti Archiepiscopi, ac omnia & singula in dictis literis contenta illam concernentia ac statutum huiusmodi auctoritate Apostolica, tenore præsentium confirmamus, supplentes omnes & singulos defectus, tam iuris quam facti, si qui forsan interuenerint in iisdem & nihilominus pro potiori præmissorum cautela, authoritate prædicta tenore præsentium statuimus pariter & decernimus, quod domus, quæ deinceps Ecclesiis & aliis piis locis pia deuotione fidelium legabuntur, seu dimittentur, aut super illis census assignabuntur, infra annũ opidanis dicti opidi, dummodo iusto pretio emantur vendi debeant alias, iuxta formam statuti prædicti. Non obstantibus Constitutionibus & ordinationibus Apostolicis ac Ecclesiarum & locorum piorum quorum bona huiusmodi fuerint iuramento confirmatione Apostolica, vel quauis firmitate alia, roboratis statutis & consuetudinibus contrariis quibuscunque. Volumus insuper quod pretia ex domibus & censibus, vendendis huiusmodi prouenientia penes aliquam sacram ædem, seu personam fide & facultate sufficientem, in emptione aliorum bonorum immobilium seu censuum, pro Ecclesiis & piis locis prædictis, & non in alios vsus conuertenda deponantur: Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ confirmationis approbationis, suppletionis, constitutionis, decreti & voluntatis infringere, vel ei ausu temerario contraire: Si quis autem hoc attemptare præsumpserit, indignationem Omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apostolorum, eius se nouerit incursurum, Datũ Romæ apud sanctum Petrum, Anno Incarnationis Dominicæ Millesimo, quadringentesimo, septuagesimo septimo, Quinto Calendarum Februarii, Pontificatus nostri, anno septimo.

Bapsts

Bapsts Sixti IV. Confirmatio oder Bestättigung der Priuilegien/von Carolo, Sigismundo vnd andern Keysern gegeben/ von Zeigung der Priuilegien/ so der jenige/ welcher der Allegation ohn die Originalien keinen glauben zustellen wil/ allhie zu Franckfurt zu gewarten schuldig/ vnd daß der Rath seine vnschuld durch den obersten Richter thun möge.

SIxtvs Episcopus Seruus Seruorum Dei. Dilecto filio Decano Ecclesiæ sanctæ Catharinæ in Oppenheim Maguntinensis Diœceseos, Salutem & Apostolicam benedictionem. Honestis fidelium quorumlibet, illorum præsertim, quorum ad sedem Apostolicam probata est singularis deuotio, votis libenter annuimus & hiis, quę illorũ statu & honore per Romanos Imperatores & Reges ipsis cõcessa fuisse dicuntur, vt firma perpetuo & illabata persistant libenter, cũ à nobis petitur, Apostolici mandamus adiici muniminis firmitatem. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dictorum filiorum Magistrorum ciuium, consulũ & opidanorum opidi Franckfordensis, Maguntinensis Diœceseos petitio continebat, quod olim, diuæ memoriæ, Carolus Roman. Imperator eisdem Magistris ciuium, Consulibus & opidanis per suas literas concessit, quod ipsi, vbi eis opus esset, cõmuniter vel diuisim eorum priuilegia, iura, gratias, literas & consuetudines, quæ & quas ab eodem Carolo & aliis Roman. Imperatoribus & Regibus habebant, & in futurum haberent, in omnibus locis & districtibus Romani Imperii exhibere possent. Et si quis priuilegiis, consuetudinibus, gratiis & indultis eorum, quibus ab antiquo vsi fuerant, & à regno introductis non crederet, tunc ipsi deberent eorum iuratos nuncios ibidem mittere, qui iuramentis eorum Magistris ciuium & consulibus præfatis præstitis antedicta priuilegia, iura, gratias & consuetudines verbo vel per copiam forsan producta roborare & obseruare deberent & possent. Si quis vero iuratis nunciis huiusmodi credere non vellet, deberet personaliter ad Franckfordiam venire, & ibidem Scabini & Cõsulatus Franckfordensis deberent eorum iura, priuilegia, gratias & consuetudines exhibere.

Et deinde, claræ memoriæ, Sigismundus Rex Roman. eisdem Magistris ciuium & consulatui similiter concessit, quod eorum officialis, Iudex superior nominatus, vice & nomine consulatus communiter vel diuisim, in certo casu tunc expresso præmissorum occasione præstare posset iuramentum, cui etiam stari deberet, pro vt in literis auctenticis Caroli Imperatoris & Sigismundi Regis prælictorum de super confectis dicitur plenius contineri.

Quare pro parte Magiſtrorum ciuium, Conſulum & opidanorum prædictorum nobis fuit humiliter ſupplicatum, ut conceſſionibus Caroli Imperatoris, & Sigiſmundi Regis, huiuſmodi pro illarum ſubſiſtentia firmiori Apoſtolicæ confirmationis robur adiicere, eiſq; alias in promiſſis oportune prouidere, de benignitate Apoſtolica dignaremur. Nos itaq; huiuſmodi ſupplicationib. inclinati, diſcretioni tuæ per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus ſi & poſtquam de conceſſionib. huiuſmodi tibi legitime conſtiterit, illas ac prout eas concernunt, omnia & ſingula in dictis literis cõtenta, quatinus priuilegia, iura, gratiæ, literæ & conſuetudines præfata honeſta ſint auctoritate noſtra approbes & confirmes, ſuppleaſque omnes & ſingulos defectus, ſi qui forſan in iiſdem conceſſionibus interuenerint. Et nihil omninus illa omnia & ſingula eiſdem Magiſtris ciuium, Conſulibus & opidanis dicta autoritate de noua cõcedas. Non obſtantibus conſtitutionib. & ordinationibus Apoſtolicis, cæteriſq; contrariis quibuſcunque. Datum Romæ apud S. Petrum, Anno incarnationis Dominicæ; Milleſimo, quadringenteſimo, ſeptuageſimo octauo. Quinto Decemb. Pontificatus noſtri anno octauo.

Sixti Papæ Indultum der Faſten halben/ daß man Butter/ Keeß/ Eyer/ auch nach gelegenheit/ wenn man kranck iſt/ Fleiſch eſſen möge.

SIxtvs Epiſcopus, Seruus ſeruorum Dei, ad perpetuam rei memoriam. Gregis Dominici generalis cura nobis, licet inſufficientibus meritis, diuinitùs credita, mentem noſtram continua pulſat inſtantia, vt, per noſtræ prouiſionis miniſterium, fideles ſinguli, propulſatis ſcrupulis vniuerſis, in cõſcientiæ puritate valeant in domo Domini conuerſari, ſeq; in eis mandatorũ executione ſecurius exercere. Dudum ſiquidem, ex nonullis, nobis tunc expoſitis cauſis, Apoſtolica authoritate, ſtatuimus, decreuimus & ordinauimus, quod tam opidani opidi Francofurtenſis, Maguntinenſis Diœceſeos, quam agreſtes ſeu coloni territorii eiuſdem opidi, & alii eorũ ſubditi, nec non aduenientes & confluentes ad illud, & præſerrim tempore nundinarum, in ipſo opido teneri & celebrari ſolitarum quadrageſimalibus & aliis diebus, quib. eſus ouorum & lacticiniorum de iure prohibitus eſt, ouis, butyro, lacte, caſeo, & aliis lacticiniis, per totum annũ veſci impunè, & ſine aliquo conſcientiæ ſcrupulo, liberè & licite poſſent. Ac volumus, quod ille ex eis (etiamſi Eccleſiaſtica perſona foret:) qui licentia & gratia huiuſmodi potiri vellet,

vellet, ſi diues vel ſuperioris, duodecim; ſi mediocris, ſex; ſi verò inferioris ſtatus foret, cuiuſcunque conditionis eſſet, quatuor hallenſes, monetæ Francofurtenſis, pro quolibet, annis ſingulis, in certa ciſta ſeu trunco diligenter clauſo, & ad hoc per dilectos filios, conſulatum dicti opidi, deputato, iuxta conſcientias eorum, deponere & immittere tenerentur: quodque pecuniæ, quæ exinde colligerentur, in ſubuentionem pauperum, ad hoſpitalia & alia pia loca ſe pro tempore recipientium, nec non reparationem pontium & viarum opidi prædicti, ſuburbiorum quoque & pertinentiarum, & locorum eorundem, per præfatos, conſulatum, fideliter conuerterentur. Pauperes verò, qui aliquam ex dictis ſummis ſoluere non valerent; ſingulis diebus, quibus præmiſſis veſcerentur, ter orationem Dominicam, & totiens ſalutationem Angelicam deuotè recitare eſſent aſtricti. Infirmi quoq; ſenes, & alii valetudinarii vtriuſque ſexus, de conſilio medicorum, & licentia ſuorum confeſſorum, diebus prædictis etiam carnibus liberè veſci poſſent: ponendo in dicto trunco ſummam ſuperius limitatam, iuxta hominum conditiones expreſſas: præterquam in ſeptimana ſancta. Quodque etiam conceſſiones huiuſmodi ſub nulla vnquam reuocatione cadere poſſent, niſi de eis cumillarum inſertione de verbo ad verbum ſpecialis & expreſſa mentio fieret, & deinde, ſicut exhibita nobis nuper pro parte dictorum conſulatus petitio continebat, poſtquam per certum Breue noſtrum mentis & voluntatis noſtræ eſſe declaraueramus conceſſionem, ſiue indultum huiuſmodi pro ſenibus debilibus, infirmis, intelligi debere, ac venerabili fratri noſtro Dithero Archiepiſcopo Maguntin. dederamus in mandatis, vt ita mandaret & faceret ab omnibus obſeruari, dictus Archiepiſcopus prætextu eiuſdem Breuis, declarauit & publicauit ſtatutum decretum & ordinationem noſtra prædicta, in omnibus & ſingulis ſuis clauſulis, conceſſionibus & diſpenſationibus, de ſenibus debilibus & infirmis duntaxat debere intelligi, nec ad alios, vel amplius quouis modo extendi, ita videlicet, vt ſenes debiles & infirmi, quadrageſimalibus & aliis diebus, quibus eſus lacticiniorum, & ouorum eſt interdictus, ouis, butyro, lacte, caſeo, & aliis lacticiniis per totum annum impune & ſine aliquo conſcientiæ ſcrupulo veſci libere & licite poſſet, ſaltis tamen orationibus Dominicis, & ſalutationibus Angelicis dicendis, ac etiam præſtationibus & erogationibus iuxta tenorem prædictarum literarum noſtrarum ſoluendis, mandauit, quod idem Archiepiſcopus, Plebano & Capel-

Capellanis Eccleſiæ ſancti Bartholomæi dicti opidi, vt declarationum publicatione, ſuas huiuſmodi tempore diuinorum, dum populus ad ipſam Eccleſiam conflueret, diebus Dominicis & Feſtiuis publicè denunciarent, pro vt in noſtris plenius cõtinetur, ac ipſius Archiepiſcopi literis, de ſuper confectis, dicitur contineri. Cum autem, ſicut eadem petitio ſubiungebat, in partibus illis oleum oliuarum non creſcat, ſed illuc aliunde ex longinquis partib. deferatur, ac tam per Breue noſtrum quam literas Archiepiſcopi huiuſmodi, prefatis literis noſtris, ſit plurimum derogatum, in conſulatus opidanorum, agreſtum, colonorum & aliorum prædictorum, præiudicium non modicum. Pro parte eorundem conſulatus nobis fuit humiliter ſupplicatum, vt in præmiſſis opportune prouidere de benignitate Apoſtolica dignaremur. Nos itaq; eorum commoditati & animarum ſaluti prouidere volentes, huiuſmodi ſupplicationibus inclinati, authoritate Apoſtolica tenore præſentium decernimus, ſtatuimus & ordinauimus, quod opidani, agreſtes, coloni & eorum ſubiecti, præſentes & qui pro tempore erunt, nec non aduenientes & confluentes pro tempore ſupra dicti, ſingulis quadrageſimalib. & aliis diebus, quibus eſus ouorum & lacticiniorum de iure vel conſuetudine, aut alias quomodoliber eſt prohibitus, butyro & lacte per totum annum, præterquam in die veneris ſancta, liberè & impunè ac abſque conſcientiæ ſcrupulo veſci valeant. Ita tamen quod perſonæ ſuperius nominatæ, ſi diuites, vel ſuperioris ſtatus nouem, mediocris ſex, inferioris verò ſtatus tres hallenſes monetæ prædictæ, modo præmiſſo & ad vſus ſupradictos offerre teneantur. Pauperes vero qui ex dictis ſummis aliquid ſoluere non poſſunt, ſingulis diebus, quibus huiuſmodi gratia vti voluerint, ſemel duntaxat orationem Dominicam & ſemel ſalutationem angelicam, deuote dicere ſint aſtricti. Infirmi quoque, ſenes & alii valetudinarii vtriuſq; ſexus, de conſilio Medicorum & licentia confeſſorum ſuorum, diebus prædictis non ſolum carnibus, ſed etiam ouis veſci poſſint, præterquã in ſeptimana prædicta, ponendo in dicto trunco, ſummam vltimo limitatam, iuxta perſonarum cõditiones ſuperius expreſſas: Adiicientes, quod ſeruata forma præſentium prædictis veſcentibus nulla per eorum confeſſores pœnitentia propterea imponatur, nec illam eis forſan pro tempore impoſitam adimplere teneantur. Quodq; hoſpites hoſpitiorum pro tempore ad dictum opidum aduenientes hoſpites, & vno, duobus aut ad plus tribus dieb. ibidem exiſtentes, etiamſi aliquam partem ex dictis pecuniarum ſummis, ad præfatum ttuncum non ponunt eiſdem diebus, abſq; alicuius pœnæ vel peccati incurſu, etiamſi butyro

tyro & lacte veſcantur, recupere & tenere poſſint, ac volentes & ſimiliter decernentes, quod præſentes literæ, ſub nulla vnquam reuocatione, declaratione, vel alia interpretatione, quouis modo cõprehendantur, niſi de eis cum illarum de verbo ad verbum inſertione expreſſa & indiuidua mentio habeatur. Et nihilominus dilectis filiis, præpoſito ſancti Ioannis de Celano, & ſanctæ Catharinæ in Oppenheim, & ſancti Florini in Confluentia Marſitan. & Maguntin. ad Treuiren. Diœceſeum Decanis Eccleſiarum per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus ipſi vel duo aut vnus eorum, per ſe vel alium ſeu alios, & præſertim per eoſdem Plebanum & Capellanos, præſentes literas ac omnia & ſingula in eis contenta, vbi & quando expedire viderint ſolenniter publicantes & publicari facientes, ipſiſq; conſulatui in præmiſſis efficacis defenſionis præſidio aſſiſtentes, non permittant eos contra tenorem eorundem preſentium, per quoſcunq; impediri, ſeu etiam moleſtari. Impedientes & moleſtatores, nec non contradictores quoslibet & rebelles, per cenſuram Eccleſiaſticam & alia iuris remedia appellatione poſtpoſita compeſcendo, non obſtantibus præmiſſis & quibuſuis aliis Breuibus noſtris, nec non Apoſtolicis ac in prouincialibus & ſynodalibus, conciliis, editis generalibus, vel ſpecialibus, conſtitutionibus & ordinationibus, cæteriſq; contrariis quibuſcunque, aut ſi aliquibus communiter vel diuiſim à ſede Apoſtolica indultum exiſtat, quod interdici, ſuſpendi, vel excommunicari non poſſint per literas Apoſtolicas, non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto huiuſmodi mentionem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ conſtitutionis, ſtatuti, ordinationis, adiectionis, voluntatis, decreti & mandati infringere, vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem Omnipotentis Dei & Beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum eius ſe nouerit incurſurum. Datum Romæ apud ſanctum Petrum, Anno incarnationis Dominicę Milleſimo, quadringenteſimo, ſeptuageſimo octauo. Nono Calendarum Ianuarii, Pontificatus noſtri Anno octauo.

Keyſer

Keyser Friederichs Befelg an den Hoffrichter zu Rohtweil/ daß er mit Kümmer vnd Proceß auff die ewige Gülden vnnd Leibgeding einstehen soll.

WIR Friederich von Gottes Genaden Römischer Keyser/ zue allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ zu Hungarn/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ Hertzog zu Osterreich vnnd zu Steyer/ ꝛc. Entbieten dem Edlen Johannessen Grauen zu Sultz/ vnsern vnd deß Reichs Hoffrichter zu Rotweil/ vnd dem Vrtheil sprechern daselbst/ vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen/ vnser gnad vnd alles guts/ Edler vnnd lieben Getrewen/ Vns haben die Ersamen/ vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen/ Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt mit Clag fürbracht/ wiewol sie auß altem Herkommen vnnd Freyheiten deß heyligen Reichs sich bißhero gegen den Personen/ so sie zu zeiten zu Notturfft vnnd Nutz der Statt Franckfurt ewig Geldt oder Leibgeding verkauffen/ verschrieben hetten/ daß dieselben verkaufften Gult/ durch Gericht noch in andern wegen/ nicht verhafft/ verbotten/ noch darauff einig Proceß ergehen noch gegeben werden solte/ So hetten jhr doch auff etlich Leibgeding/ so einer genandt Jacob Budtner vnnd sein Haußfraw auff der genanten Statt Franckfurt erkaufft hetten/ mit dem Gerichts zwange/ deß obgenandten vnsers Hoffgerichts verhafft vnd bekümmert/ daß jhnen Zuuerletzung vnnd Zerrüttung der vorbestimpten jhrer Freyheit vnnd altem Herkommen keme/ vnnd haben Vns darauff demütiglich anruffen vnnd bitten lassen/ sie hierinnen gnediglich zu fürsehen. Vnnd wann wir nun solches altes Herkommens vnnd Freyheit nicht lauter wissen/ So haben wir denselben von Franckfurt ernstlich beuohlen/ Vns der eygentlichen Vnderrichtung zutunde/ vnnd darauff all Vrtheil/ Acht/ Anleyt/ Proceß vnnd Erfolgung/ so jhr der jetztberürten Sachen halben ergehen lassen hetten/ biß auff solch jhren Vnderrichtung auffgeschoben vnd angestellet/ schieben auff vnnd stellen die an/ von Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit wissentlich inn Crafft dieses Brieffs/ vnnd gebieten euch darauff von derselben vnser Keyserlichen Macht Vollkommenheit/ ernstlich mit diesem Brieff/ vnnd wöllen/ daß jhr ohn vnser fernere heischen vnnd beuehl inn den obbestimpten Sachen fürters nichts fürnehmet/ richtet/ vrtheilet/ procediret noch handtlet/ noch in denselben noch ander dergleichen Sachen an den obgemelten vnsern vnnd

vnd deß Reichs Hoffgericht zutundt nicht gestattet/ so lang biß wir solcher der von Franckfurt Altherkommen vnnd Freyheit Vnderrichtung entpfangen/ vnnd euch vnsern willen vnnd meinung hierinnen entdecket haben/ daran thut jhr vnsere ernstliche meinung/ dann wo jhr hierwider in der obbestimpten vnd andern dergleichen sachen wider die gemelte von Franckfurt alt herkommen vnd Freyheit/ vnnd die Gült so sie also verkauffen vor ewer vnnd demselben vnserm Hoffgericht/ ichts fürnehmen/ handlen/ richten/ vrtheilen/ procediren oder zu thun gestatten würden/ wöllen wir doch von obgemelter vnser Keyserlichen Macht Vollkommenheit/ daß das alles Crafftloß zu nicht vnnd vntüglichen seyn/ vnnd den genanten von Franckfurt/ an jhren Freyheiten vnnd Priuilegien/ auch den so also Gült oder Zinß auff jhn haben/ an denselben jhren Gülten vnnd Zinssen gantz keinen Abbruch/ Schaden noch Verletzung bringen solle noch möge/ in keine weise/ darnach wisset euch zu richten/ Geben zu Wien/ am letzten Tag deß Monats Nouembris, Nach Christi Gebuhrt/ viertzehen hundert vnnd im achtzigsten/ vnsers Keyserthumbs im neun vnnd zwantzigsten Jahren.

Keyser Friederichs Confirmatio vnd Extensio Priuilegii, vber die warme Wasser/ Quell vnnd Saltzsüde zu Soden.

WIR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ zue Hungarn/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. König/ Hertzog zu Osterreich/ zu Steyr/ zu Kerndten vnnd zu Crain/ Herr vff der Windischen Marck vnd zu Portenawe/ Graue zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Phyrt vnnd zu Kyburg/ Marggraue zu Burgawe/ vnd Landgraffe in Elsas/ Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ vnnd thun kundt allermenniglich/ daß vns die Ersame vnser vnnd deß Reichs liebe Getrewe Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt haben fürbringen lassen/ wie jhr Weilandt Keyser Sigmund Vnser Vorfahren am Reich löblicher Gedächtnuß/ inn dem Dorff Soden/ (daß vor langen Jahren vnnd viel vergangenen zeiten/ zu derselben Statt Franckfurt gehöret hat/ vnd mit jhnen herkommen ist/) die Quell vnnd Ader eines warmen Wassers/ so inn dem gemelten Dorff Soden vnd seiner Zugehörung entspringt/ gegeben/ verliehen vnnd jhnen die zu bawen vnnd zu erhalten/ vnnd mit allen jhren Rechten/ Nutzungen vnnd Zugehörungen innzuhaben/

nutzen / nieſſen vnnd zugebrauchen / gnediglich gegönnet / erlaubt / vnnd das alſo confirmirt vnnd beſtett hette / nach lauth deſſelben Keyſer Sigmunds Vnſers Vorfahren Brieff deßhalben außgegangen / vnnd Vns darauff demütiglich anruffen vnnd bitten laſſen / daß wir jhn denſelben Vnſers Vorfahren Brieff / inn allen vnnd jeden ſeinen Worten / Clauſeln / Puncten / Articuln / Inhaltungen / Meinungen vnnd Begreiffungen / als Römiſcher Keyſer zu erclären / zu vernewen / confirmiren vnnd zu beſtetten / genediglich geruhten. Deß haben wir angeſehen ſolch jhr demütig zimlich Bete / auch die annemen getrewen vnnd nützlichen Dienſte / ſo ſie Vnns vnnd dem Reich mit Darſtreckung jhrer Leib vnnd Gütter / offt vnnd dick williglich erzeigt vnnd bewieſen haben / vnnd hinfür inn künfftig zeit wol thun mögen vnnd ſollen. Vnnd haben darumb mit wolbedachtem Muht / gutem Rath vnnd rechtem wiſſen / denſelben von Franckfurt / den vorbeſtimpten Vnſers Vorfahren Keyſer Sigmunds Brief in allen vnnd jeglichen ſeinen Worten / Clauſeln / Puncten / Articuln / Innhaltungen / Meinungen vnnd Begreiffungen / jeglicher weiſe als ob der inn dieſem vnſerm Keyſerlichen Brieff / von Worten zue Worten ſtunden geſchrieben / Als Römiſcher Keyſer genediglich erclert / vernewet / confirmirt vnnd beſtett / auch jhnen von ſondern vnſern Keyſerlichen Genaden gegönnt / erlaubt vnnd von newen verlichen vnnd gegeben / alſo daß ſie inn dem gemeldten Dorff Soden / vnnd den obbeſtimpten vnd andern Quellen vnnd Adern / zu demſelben Dorff Soden gehörende warm vnnd kalt / auch geſaltzen vnnd vngeſaltzen Wäſſer ſuchen / das nach jhren Notturften / willen vnnd gefallen ſieden / bauwen / daſelbſt Saltzpfannen eine oder mehr haben / auffrichten vnnd halten / vnnd all vnnd jegliche Genad / Freyheit / Priuilegia, Recht vnnd Gewonheit haben / ſich der frewen / gebrauchen vnnd genieſſen ſollen vnnd mögen als ahn ander Saltzſieden vnnd enden deß heyligen Reichs recht Herkommen vnnd Gewonheit iſt. Erclären / vernewen / confirmiren vnnd beſtetten / auch gönnen / erlauben / verleihen vnnd geben jhnen deß alles von Römiſcher Keyſerlichen Macht Vollkommenheit wiſſentlich inn Crafft dieſes Brieffs / vnnd meynen / ſetzen vnnd wöllen von derſelben Vnſer Keyſerlichen Macht Vollkommenheit / daß nun fürbaß hin der gemelt Keyſers Sigmunds vnſers Vorfahren Brieff inn allen vnnd jeden Worten / Clauſuln / Puncten / Articuln / Inhaltungen / Meinungen vnnd Begreiffungen / zugleicher weiß / als ob der von Worten zue Worten hierinnen geſchrieben wehre / gantz krefftig vnnd mechtig

mechtig ſeyn / ſteht bleiben / gehalten / vnd ſich deß die genanten von Franckfurt / mit ſampt der vor vnd nach beſtimpten vnſerer Keyſerlichen Erclerung / in ſeiner Jnhalt / vnd darzu in demſelben Dorff Soden vnd den Quellen vnd Adern darzu gehörendt / warm vnnd kalt / auch geſaltzen vnd vngeſaltzen Waſſer ſuchen / bawen / daſelbſt Saltzpfannen eine oder mehr auffrichten / haben / halten / vnd ſich deß alles als vor geſchrieben ſtehet gebrauchen vnd genieſen ſollen vnd mögen / von allermenniglich vnverhindert / doch Vns vnnd dem Reich vnſer Keyſerlich Obrigkeit / vnd menniglichs Gerechtigkeit hierinnen vorbehalten. Vnd gebieten darauff allen vnd jeglichen vnſern vnd deß heiligen Reichs Churfürſten / Fürſten / Geiſtlichen vnnd Weltlichen / Prælaten, Graffen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Hauptleuten / Vitzthumben / Vögten / Pflegern / Verweſern / Amptleuten / Schultheiſſen / Burgermeiſtern / Richtern / Räthen / Burgern vnd Gemeinden / vnnd ſonſten allen andern / vnſern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen / in was Würden Stats oder Weſens die ſeynd vnnd oberührter Röm. Keyſerlichen Macht Vollkommenheit / ernſtlich vnd veſtiglich mit dieſem Brieff / daß ſie die genanten von Franckfurt vnd jhre Nachkommen / an dieſer vnſer Keyſerlichen Erclärung / Vernewung / Confirmation vnd Beſtettung nicht hindern noch jrren / ſondern ſie der obgeſchriebenen maſſen gerühelich gebrauchen / genieſen / vnd gentzlich darbey bleiben laſſen / vnd darwider nicht thun / noch jemands zuthun geſtatten in keine weiß / als lieb einem jeglichen ſey / vnſer vnd deß Reichs ſchwere Vngnad vnd verliesung einer Poene / nemlich 40. Marck lötigs Golts zuuermeiden die ein jeder ſo offt er freuentlich darwider thete / vns halb in vnſer vnnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben theile den offtgenanten von Franckfurt / vnableßlich zu bezahlen verfallen ſeyn ſoll. Mit Vrkundt dieſes Brieffs beſiegelt mit vnſerm Keyſerlichen Maieſtet Jnſiegel / Geben in Wien / am dritten Tag deß Monats Martii / nach Chriſti Geburt / viertzehen hundert vnd im drey vnnd achtzigſten / vnſerer Reiche deß Römiſchen im drey vnnd viertzigſten / deß Keyſerthums im ein vnd dreyſigſten / vnnd deß Hungariſchen im vier vnnd zwäntzigſten Jahren.

Keyser Friederichs Priuilegium, daß der Rath/ die Bürger vnd Fischer alhie die Fischweydt biß in den Rhein/ vnd den Mayn hinauff/ so weit sie kommen können/ zu besuchen.

WIR Friederich von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ zue Hungarn/ Dalmatien/ Croatien/ &c. König/ Hertzog zu Osterreich/ zu Steyr/ zu Kerndten vnnd zu Crain/ Hertzoff der Windischen Marck vnd zu Portenawe/ Graue zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Phyrt vnnd zu Kyburg/ Marggraue zu Burgawe/ vnd Landgraffe in Elsas/ Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ vnd thun kundt allermenniglich/ daß wir vmb der annehmen getrewen vnd vnuerdrossen Dienst willen/ so vns dem heyligen Reich die Ersamen vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewe Burgermeister vnnd Rathe der Statt Franckfurt am Meyn/ in mantgfaltig weiß erzeigt vnnd bewiesen haben/ noch täglichs thun/ vnnd hinfüro inn künfftig zeit wol thun mögen vnnd sollen/ denselben von Franckfurt diese besondere Gnad vnd Freyheit gethan vnd gegeben haben/ thun vnd geben auch von Römischer Keyserlicher Macht vnnd Vollkommenheit wissentlich/ in Crafft dieses Brieffs/ also daß sie jhre Burger/ Fischer vnnd die jhren/ die Fischweyd bey jhnen den Mein hinab/ biß in den Rhein/ vnnd den Mein hinauff so fern sie die erreichen mögen/ vnnd sie also vber Menschen Gedechtnuß herbracht haben/ vnnd lange zeit ohne Irrung vnd Intrag in Vbung/ Gebrauch vnnd Nutzung gestanden vnd gewesen vnd noch seyn/ nu fürbaß in ewigkeit suchen/ gebrauchen/ vben/ nutzen vnd niesen sollen vnnd mögen/ von allermenniglichen vnverhindert/ vnd ob einig ander gnad/ Freyheit/ recht/ Brief/ ordnung/ Statut/ gewonheit oder anders durch vnser Vorfahren am Reiche Romisch Keyser vnd König/ jemand andern vormals gegeben/ gesetzet/ geordnet oder gemacht werē/ oder hernach durch Vns/ auß vergessenheit/ gegeben/ geordnet/ gemacht vnd außgehn würden/ die diser Keyserlichen Freyheit widerwertig seyn/ oder der einig Verletzung oder schaden bringen/ oder durch jemand ichts fürgenommen vnd zu vber vnderstanden würde/ dadurch den genanten von Franckfurt vnd den jren/ die Fischweid vnd den Fischen jhren gang verhindert werden mögte/ solches alles vnd jedes besonder heben wir auff vnd wöllen dz das herwider nit sein/ stat haben/ zugelassen noch verstanden werden soll/ sonder gegen diser vnser Keyserlichen Gnaden vnd Freyheit gantz Crafftloß vnnd vntüglich seyn/ was wir auch hiemit gantz crafftloß vnd vntüchtigmachen/ jetzt alsdann vnd dann

dann als jetzo/ von obgemelter vnser Keyserlichen Macht Vollkommenheit vnd rechter wissen/ in Crafft dieses Brieffs/ doch vns vnnd dem Reich vnser Keyserlich Oberkeit vnnd menniglichs Gerechtigkeit hierinnen vorbehalten/ Vnnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen Vnsern vnnd deß heyligen Reichs Churfürsten/ vnnd Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen Prælaten/ Grauen/ Freyherrn/ Rittern Knechten/ Hauptleuten/ Vitethumb/ Vogten/ Pflegern/ Verwesern/ Ampleuten/ Schultheissen/ Bürgermeistern/ Richtern/ Räthen/ Burgern vnd Gemeindten/ vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ in was Würden/ stattes oder Wesens die seyn/ von obbestimpter Römischer Keyserlicher Macht/ ernstlich vnd vestiglich/ mit diesem Brieff/ vnd wöllen/ daß sie die genanten von Franckfurt/ jhre Nachkommen/ vnnd die jhren an der obbestimpten vnsern Keyserlichen Gnaden vnnd Freyheiten/ damit wir sie also fürsehen haben/ nicht hindern noch irren/ sondern sie der jetzt berürter massen gerühiglich gebrauchen/ nutzen vnd niesen vnd darbey gentzlichen bleiben lassen/ vnd darwider nicht thun/ noch jemands zu thun gestatten/ in keine weiß/ als lieb einem jeglichen sey/ Vnser vnd deß Reichs schwere Vngnadt vnd verliesung einer Poen/ nemblichen viertzig Marck lötiges Golts zuuermeiden/ die ein jeder so offt er freuentlichen darwider thete/ Vns halb in Vnser vnnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben Theil den offtgenanten von Franckfurt vnd jhren Nachkomen/ vnnachlessig zu bezalen verfallen sein soll/ Mit vrkunt dises Briefs versiegelt/ mit vnserm Key. May. anhangendem Insiegel/ Geben zu Wien/ am dritten Tag deß Monats Martii/ nach Christi Geburt/ viertzehen hundert vnnd im drey vnd achtzigsten/ vnser Reich deß Römischen im drey vnd viertzigsten/ deß Keyserthumbs im ein vnd dreysigsten/ vnd deß Hungarischen im vier vnd zwantzigsten Jahren.

Keyser Friederichs Confirmatio oder Bestättigung deß Vertrags zwischen Grav Ppilipsen von Hanaw vnd dem Rath / allhie vber die neunzehen Dörffer deß Bornheimer Bergs / deren Hanaw sechtzehen / vnd der Rath nur drey / nemlich Bornheim / Hausen vnd Oberrod behalten / dabey die Gerechtigkeit deß Heingerichts zu Seckbach. Item wie den Burgern allhie in der Herrschafft Hanaw Rechts verholffen werden soll. Da sie sich auch darinn begüten mögen / der Statt Franckfurt referuirt wirdt.

WIR Friederich von Gotts Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / zue Hungarn / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / Hertzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Kerndten vnnd zu Crain / Herr vff der Windischen Marck vnd zu Portenaw / Graue zu Habspurg / zu Tyrol / zu Phyrt vnnd zu Kyburg / Marggraue zu Burgaw / vnd Landgraffe in Elsas / Bekennen offentlich mit diesem Brieff vnd thun kundt allermenniglich / Als lange zeit hero zwischen dem Edelen vnnd den Ersamen Vnsern vnnd deß Reichs lieben Getrewen / Philips Grauen zue Hanaw eins / vnd Burgermeistern vnd Rathe der Statt Franckfurt deß andern Theils / von deß Landtgerichts vnd der Zentwegen zu Bornheimer Berge gehörig / mit allen Einzügen vnnd Anhengen / Irrung / Spenne vnnd Zwitracht gewesen / vnd derhalben letztmahls vor Vns vnnd vnserm Keyserlichen Cammergericht etlich Vrtheil vnnd Rechte gesprochen vnnd ergangen seyn / daß Vns dieselben von Hanaw vnd Franckfurt / durch jhr Erbar vnnd vollmechtig Bottschafft einen gütlichen Vertrag vnnd Einigkeit / so sie solcher Irrung / Spenne vnd Zwitracht halben / in ewig Zeit zu halten / auff vnser Verwilligung / Confirmation vnnd Bestettung mit einander gethan vnnd gemacht / fürbracht / der von Worte zu Worte hernach geschrieben steht vnd also lautet.

WIR Philips Graue zu Hanaw für vns alle / vnser Erben / Nachkommen vnd Gravschafft an einem / vnd wir Burgermeister vnnd Rahte der Statt Franckfurt / für Vns vnser Nachkommen vnnd Statt Franckfurt / am andern Theil / Bekennen offentlichen / vnnd thun kundt allermenniglichen mit diesem Brieffe / als wir gute zeit vnder einander in Irrung vnnd Spennen gewest seyn / Gerechtigkeit vnd herkommens halben / vnser jedertheil hat vnnd zu haben meinet / wie das Nahmen hat / an vnnd in dem Landgericht vnnd Zente zu Bornheimer Berge / mit allen Zuzögen vnnd Anhengen / dardurch dasselb Gericht inn Zeiten nit verbotten noch gehalten worden ist / vnd Freuele Ongefüge vnnd ander

ander Ongebürligkeit vnd Missethat in deroselben Zente begebē / vngestrafft / vnd auch ander Rechfertigung vngeendet blieben sein / vnd vnser jeder Theil vermeindt / die ander Partheyē vber jr Herkommen vnd Gebürlichkeit / Newerung vnd Beschwerung fürnehme / dauon wir vnd die Leut in der Zente gesessen vnd gegütet / in vast Mühe vnd Kosten die Keyserl. vnnd Königlichen Höffe zue mehrmaln vmb recht Vrtheil / Clärung / Gebott / Verbott vnd anders / ꝛc. zubesuchen kommen sein / daß wir solches alles inn Ruhe zuesetzē / vnd vmb Friedens willen guter Einigkeit / vnd als wir einander gelegē vnd genachbaurt sein / in dem getrüen vnd Hoffnung / solchs vnsern Vndersassen auff beyden Seitten zu gut kömen solle / darzue vmb solche obgemelte langgewerte Irrung / Mühe vnd Kosten hinzulegen / haben wir obgenante beede Partheyen vns wolbedächtlichen vnd gütlichen vnderredt / vnd sein eins freundlichen Vertrags vnd Rahtung vberkommen vnd einig worden / zu ewigen Tagen zuehaltē / auff Mäynung vnd Maaß nachgeschrieben steht / doch alles / so ferr d Allerdurchleuchtigist Herr / vnser aller gnädigster Herre / der Römisch Kayser oder seiner Kayserlichen Gnaden nachkommen / am Reiche Römisch Kayser oder König / darinn gnädiglichen gewilligen / das confirmieren vnd zulassen / durch jr Kayserlich oder Königlich Brieffe / nemlichen / so haben wir vns darauff vnderredt / vertragen vnd geeinigt / daß wir Burgermeister vnnd Rahte zue Franckfurdt / für vns vnser Nachkommen vnd Statt Franckfurt aller Gerechtigkeit vñ Herkommen / so viel wir deß zuthun gehabt / vnd zu thunte han / in der Zente als nachvolget / abtretten vnd vns der verzeihen sollen / nemblich alles vnnd jeglichs vnsers Rechtens vnnd Herkommens / so wir / auch vnser Obrister Richter vnd Stöcker von vnser vnd jhrer Ampter wegen an dem genanten Gericht / in dem Bornheimer Berge vnnd der Zente daselbs / gehabt han / haben sollen / vnd in Vbung herbracht han / vnd in allen andern Sachen die Zente berürente / vberall nichts außgenommen / also daß nun hinfüro solch Landtgericht vnd Zentgericht in Bornheimer Berge vnsert halben nit mehr verbott sol werden / vnd wir vnser Obrister Richter vnd Stöcker deß mit keiner Gerechtigkeit an Leuten in Dörffern vnd im Felde mit keinem rechten Herkommen vnnd Vbungen nit mehr damit zuthun sollen han in keinen wege / vnd wir tretten ab vnd verzeihen also hierin darauff für vns / vnser Nachkommen Obristen Richter vnd Stöcker zu ewigē Tagen / aller vorgenantē Gerechtigkeit herkommen vnd Vbungen / vberall nichts außgenommen / vnd sollen die drey Dorff Bornheim / Hausen vnd Obernrode die vns zusteen / vnnd bißher mit dem Zentrechte in die Zent gehört han / nun forter mehr von dē andern Dörffern der bemelten Zente gantz abgeschieden /

vnd jhn in kein Weise mehr angehenckt noch angehafft sein / also daß vnser obgenanter Herre von Hanaw / sein Erben vnd Nachkommen ohn allen Jntrag vnser Burgermeister vnnd Rahte zue Franckfurdt vnser Nachkommen vnnd eins jeglichen von vnserm wegen / jhre Obrigkeit / Herrlichkeit / Gerechtigkeit / Gerichte / Nutzungen / Bungen / Bußen / Diensten / Läger / Atzung / Herreise / Nachvolge / vnd alles anders / in dem vbrigen sechtzehen Dörffern der Zente zugebieten / verbieten / zusetzen / entsetzen / zuheben / zulegen in alle Weyse / wie sein Edelkeit vnd sein Voreltern das in der Zente von Recht vnnd von Gewonheit / von dem Häiligen Reiche in Brauchung vnnd in Vbung herbracht haben / gebrauchen mögen / doch mit Vorbehaltung vnd onvergrifflich vns vnnd vnsern Nachkommen an vnser Gerechtigkeit / so wir zue Seckbach vnsers Theils deß Hene Gerichts halber / als wir daselbs han / behalten vnd haben sollen / auch vnsern Gerechtigkeiten darzue an den vor vnd nachgeschrieben Artickeln deß Vertrags vnnd sonst jederman seins Rechten / dargän ist abgeredt vnd bethädingt / daß wir Philips Graffe zue Hanaw obgenandt für vns / vnser Erben vnd Nachkommen aller vnser Obrigkeit / Herrligkeit vnd Gerechtigkeit / Gericht vber das Blut / Halß vnd Häupte / auch alle Freuel / Nutzung / Dienst / Stewre / Beede / Volge / Atzung / Läger / Gelayde / Gerichte / Bußen / Gebotten / Verbotten / Zent vnd Zinckgräffen / Rechten vnnd sonst gemeinlich alles das wir vnnd die Zentgräffen von deß Häiligen Reichs vnnd der Zente Bornheimer Bergs wegen in den dreyen Dörffern / Bornheim / Haußen vnnd obern Rohte / so den von Franckfurdt zustehen / herbracht vnnd gebraucht han / von Recht vnnd von Gewonheit haben sollen / gein den vorgenändten von Franckfurdt / den Jnwohnern der dreyer Dorffe / jhren Nachkommen / einem jeglichen vnd deroselben dreyen Dörffern gründtlich vnd gäntzlich abtretten / die zu jhren Händen stellen / vnnd vns deß Endes der nicht mehr vnderziehen noch gebrauchen sollen / tretten ab / vnd verzeihen vns auch der also / hierin vor vns / vnser Erben vnd Nachkommen / so daß die vorgenanten von Franckfordt vnd jhre Nachkommen sich deß nun alles inmasen wir bißher in den jetzgenandten dreyen Dörffern die in zustehen / gäntzlich gebrauchen / in denselben Dörffern / Richten / Bußen / setzen vnnd entsetzen / gebieten vnd verbieten / heben / legen / thun vnnd lassen mögen zue jhrem Nutz vnd Gefallen / ohn allen vnser vnserer Erben vnnd Nachkommen vnd eins jeglichen von vnserm wegen Jntrag vnd verhindern / Wir sollen auch darauff die Zentgräffen vnd Männer in denselben dreyen Dörffern / die vns eydthafftig sein / aller Glübt vnd Eydt sie vns deß Landt Gerichts vnd der Zente halber gethan han / ledig vnd loß sagen / vnd jhn

jhn beuehlen lassen / den von Franckfurdt fürter gewertig zu sein: Fürbaß so erkennen wir Philips Graffe zu Hanaw obgenandt für vns / vnser Erben vnd Nachkommen / wie obsteht / vnnd wie der Rahte zue Franckfort für vns vnd vnser Nachkommen / daß wir vns güetlichen vnd freundtlichen Vnderredt haben vnd vberkommen sein / zu ewigen Tagen / wie nachgeschrieben / zuhalten / nemlichen ob jemandt in den vbrigen 16. Dörffern der Zente die Bürger zue Franckfordt oder die jren / einen oder mehr / jr Leib oder Güter / liegende oder fahrende / mit Gerichte bekomberte / auffhielte / sy Beclagte / Forderung an sy thete oder sonst Verbott darauff sie legte / vnnd der Rahte zu Franckfurdt daselbs hienfurt jhre Burger vnd die jhren schrieben vnd sy abforderten / so solt der Cläger gein den Burgern gein Franckfordt nach der Burger Freyheit sage vnd ander die jren / an Gericht / da sy wohnen / geweiset werden / vnd obe aber solchs von den Gerichten nit beschehe / vnd darüber ferner erkandt oder procedirt würde / das alles vnd jeglichs soll krafftloß vernichtet vnd abe sein / Wann aber die vorgerührte Wisung geschehe / vnd dann an Gerichte zue Franckfordt sich erfinde / daß solchs den Aigenthumbs deß Grundes vnd Bodem oder Erbgüter / darauff die Clage in den sechtzehen obgerührten Dörffern von der Zente beschehen were / antreffe / weiß sich das Gerichte zu Franckfordt darinne zuehalten nach Gelegenheit / vnnd die nachbestimpten Artickel außgenommē / das zu weysen an die Ende / da solche Erbgüter gelegen seyn / deßgleichen soll es in dē vorgenanten der von Franckfurdt dreyen Dörffern von der Zente gein vnsern Philips ehegenanten Vnderthan / Burgern vnd den vnsern gehaltē werden / sy vor vns oder an die Gericht / da sy wohnen / zu weisen / doch so es den Boden / Grundt vnnd Aigenthumb der Erb vnd liegende Güter antreffende were / daß es wider gewist werde / an die Ende / da es gelegen ist.

Mere ist beredt / daß vnser deß Rahts zu Franckfurt Burger vñ Vndersassen durch jr Macht Botten / Landtsiedele od Brotesser / die Gerichte in vnser Philips Graffen zu Hanaw Dörffern von der genanten Zente besuchen vnd versten mögen / vnd deßgleichen soll es mit vnser Philips Graffen zu Hanaw Vndersassen in dē obgenanten deß Rahts dreyen Dörffern von d Zente auch also gehaltē werdē / Auch so ist beredt / daß d von Franckfort alten Burger Gütern in dē 16. Dörffern / so vns Philipsen Graffen zu Hanaw von d genantē Zente blibē / gelegen / vñ ob die Burger zu Franckfurt deß endes mehr freyer güter auß freyer Handt an sich bringē würden / die sollē fürter auch frey sein pleibē vnd gelassen werdē / hetten sy aber deß endes Güter / die nit alte Bürger od Freygüter weren / vnd douon man bißher Bete geben vnd Dienst gethan hette / oder brechtē hinfüro dergleichen Güter an sich /

dauon

dauon solt man fürter auch dienen vnd Bete geben/ Item ist abgeredt vnd beteidingt/ wann die Schöffen oder Vrtheilsprecher der Gerichte in vnser Philips Graffen zu Hanaw Dörffern von der Zent/ so vns blieben werden/ der Vrtheil vnd Sachen so für sy kommen vnnd an sy zu Recht gestelt werden/ nit selbs/ bey jhn Weise weren/ daß sy dann solch Vrtheil an den Scheffen zue Franckfordt holen sollen/ die sy der so erst sy mögen angeuehrlichen weisen vnd vnderrichten sollen/ dabey ist auch außgetragen vnd beredt/ daß in den Dörffern vns Philipsen Gräffen zue Hanaw auß der Zente blieben/ Rechte sein vnd gehalten werden soll/ als auch herkommen ist/ deß Dichtern an jhrer Altern statt nach dē Stämmen an jhren Aenchlichen Güder/ so fern die durch besetze Brutleuffe oder Rachtungsbrieffe nicht anders verschrieben oder verschafft weren/ erben vnnd darzue kommen sollen/ So dann auch wie die Bürger zue Franckfordt in Zugifft vnnd Beredung der Ehe jhre eigen vnd Erbgüter/ Zinß vnd Gülte/ verschrieben/ versprochen/ oder sonst in Rachtungs weyse begrieffen/ daß solchs an den Gerichten vnser Philips Gräffen obgenandt in den Dörffern von der Zente Crafft vnd Macht haben/ vnd darwider nicht gewiset oder gethan werden soll/ doch ob solchs bedehafftige vnd dienstpflichtige Güter antreffende were/ der Graffeschafft zue Hanaw vnschädlichen an jhren Diensten vnnd Beden/ wie vorgeschrieben stehet/ wie auch die Bürger zu Franckfordt jhre Ordnunge vnnd Besetzung thun vnnd machen/ nach jhren Freyheidten vnd Herkommen/ Solchs soll in den jetztbestimpten vnser Philipsen Graffen zu Hanaw Dörffern vnnd Gerichten von der Zente Crafft vnd Macht haw/ vnd darwider nicht gewiset oder gethan werden/ auch onschädlichen der Graffeschafft zue Hanaw an jhren Beeden vnnd Diensten/ ob das beedehafftige vnnd dienstthafftige Güter antreffende were. Auch ist beredt vnd die Nayrung/ daß wir Philips Graffe zue Hanaw/ vnser Erben vnnd Nachkommen/ vnd wir der Rahte zue Franckfurdt vnnd vnser Nachkommen in den Dörffern auff Bornheimer Bergk gehörig gewest sein/ in dem Geleyde geben/ eine Partheyen gein der andern solchs ongeuehrlichen vnnd nachberlichen halten sollen/ Es ist auch zwischen vns beyden Theiln von der angehörigen armen Leut wegen/ als der Graffeschafft zue Hanaw zustiren/ vnd in den vorgenanten dreyen Dörffern deß Rahts jtzundt wonen vnd künfftiglichen wonen werden/ freundtlich abgeredt/ daß dieselbigen angehörigen armen Leut vns Philipsen Graffen zue Hanaw vnnd vnserm Erben jährlichs ein Faßnachthun geben/ vnd darüber kein Dienst/ Beede noch Besthäupter/ dieweil sy vnder dem Rahte in den gemelten Dörffern wohnen/ thun oder geben/ zutunde oder zuegeben schuldig sein sollen/ Sonder sy

sollen

sollen die Zeit vns dem Rahte zue Franckfordt mit Gebott/ vnd Verbotte/ Diensten vnnd anders gewarten zustehen/ thuen vnnd geben/ als andere jhre Vndersassen vnnd angehörige. Wir Philips Graffe zu Hanaw obgenandt vnnd vnsere Erben/ sollen auch dieselbe vnser angehörige Leut/ so deß Ends vnder dem Rahte zu zeiten wohnen/ wider den Raht zue Franckfurt vnd die jhren nit vertheidingen in einig Weise/ auch denselben vnsern angehörigen Leuten nicht gebieten noch sonst verfügen auß den vorgenandten Dörffern zu ziehen. Mehr ist geredt/ ob jemandt in den sechzehen Dörffern vns Philipsen Graffen zue Hanaw/ die vns von der Zente blieben/ den Burgern zue Franckfurdt oder den jhren ohnuerjärte Zinß oder Gülte erkandte Schuldte oder Pfächte/ so die Pfächte vor Sanct Peters Tag ad Cathedram weren/ schuldig vnd pflichtig were/ vnnd der dem solchs zustündt/ selbs oder durch seinen Machtbotten ein Schultheissen deß Dorffs darinn das noth were/ besuchte/ vmb Pfande oder Richtung für solchs/ als sein Clag erlaubt/ so solt derselb Schultheiß dem Kläger nach seiner Clag fürderlichen vnnd ohnuerzöglichen genügliche Pfandt/ die er getragen oder gefüren möge/ so fern die da sein/ geben die 14. Tag zubehalten/ vnnd die dann fürter zuversetzen wo er möge/ ob aber solche Pfandt nicht da weren/ an deß Schuldners aigen vnd Erb/ ob er das in dem Gericht hat/ Richtung thun/ dem fürter nachzukommen/ noch deß Gerichts/ darinne das were/ Recht vnnd Gewonheit/ doch in den Pfächten außgenommen/ daß es vmb Hagel/ here vnd gemeine Mißwachs nach Landts Gewonheit gehalten werden soll.

Es solle auch deßgleichen gein vnser Philipsen Graffen zue Hanaw/ vnnd vnser Erben/ Vndersassen vnnd armen Leuten in den vorgenandten der von Franckfordt dreyen Dörffern von der Zente/ so viel sy deß zu thun han/ also gehalten werden/ auch ist beredt daß den Burgern zue Franckfurdt vnd den jhren gegönnet vnd nicht verhindert werden solle/ in vnser Philipsen Graffen zue Hanaw Dörffer/ als vns jtzo von der Zente blieben/ sich zu güden/ jhme Güter zuverleyhen/ selbs oder durch jhren zu bauwen/ wie in das gefügt/ vnd soll gein jhn auch mit Freyung vnd Dienste/ wie vorgeschrieben steht/ gehalten werden/ jhren von der Weide wegen/ die man nennt deß Königs Bruch/ von dem Zwerchgraben an gein Ridern/ als vnser von Franckfort Bruch wendet/ der Weide man sich bißher in Gemein gebraucht hat/ ist vmb Friedens vñ Einigkeit willen vnser der Männer vnd Anstosser freundtlichen abgeredt/ daß solche Brüche vnd der Gebrauche dauon von dem vorgenandten Zwerchgraben an biß an den Eselsfurt vns von Franckfort vnd den vnsern/ vnd das Obertheil deß

Bruchs

Bruchs von dem Eselsfurtte biß obē auß vns Philipsen Graffen zu Hanaw vnd den vnsern Zusten vnd vnser Partheyen / keine die ander an jren vorgenanten zu bescheiden Theile vbertreiben oder verhindern solle/vnd wir der Raht zu Franckfurdt vnd vnser Nachkommen mögen von vnser neuwen Landtgwehr an / als die oben auff Ende deß Bruchs stöst vff der Seitten gein vns zue/ das Bruche ab biß an den Eselsfurtte/so dañ auff dē Eselsfurtte vber zwerch durch das Bruche biß in den Graben / auff der andern Seitten gein dem Mayn zu graben machen/als gut wir wöllen / dieselbē Graben vns dem Raht vnd Statt Franckfurdt zusteen sollen / vnnd von deß Graben wegen der oben herab langs deß Bruchs gein dem Mayn zu gemacht ist/dauon ist abgeredt/daß wir Philips Graffe zue Hanaw / vnser Erben vnnd Nachkommen / verfügen sollen / daß der Graben von oben herab biß an den gemeldten Zwerchgraben / den die von Franckfurdt an dem Eselsfurtte machen werden / in Wesen gehalten werden/so sollen wir von Franckfordt den Graben von den Zwerchgraben an dem Eselsfurtte an / biß gein Riedern an den andern Zwerchgraben in Wesen halten / vnnd mögen daruff Schläge vnd Schlincken setzen / wo vnd wie vns gut dunckt / Es sollen auch wir Philips Graffe zu Hanaw/ vnser Erben vnd Nachkommen/ vnnd wir der Rahte zu Franckfurdt vnd vnser Nachkommen jeglichs sein obgemeldt Theile deß Graben an dem Bruche gein dem Mayn zu offe halten/ auch den nit verdämmen oder mit geuehrte fürtig stehn lassen / sonder dem Wasser seinen Gang dardurch lassen / vnd nicht verhindern alles ohngeuehrlichen/ Vnd nach dem als wir Philips Graffen zu Hanaw obgen. bericht werden/die Brucken vnd Stege zue Eschersheim auff der Nida lange Zeit vnser deß Rahts zue Franckfurt gewesen vnd noch sein/ist beredt vnd betheidingt / daß hinführo die Brucken vnd Stege daselbst vnser deß Rahts sein vnd bleiben/ zu Eschersheim vnnd darumb kein Brucken oder Steg vber die Nida gemacht werden soll/ohn vnser deß Rahts zue Franckfurt sonderlichen Willen/doch hierinn außgenommen die Brucken zue Pfraunheim. Wir der Raht zu Franckfurt vnd die vnsern mögen auch deß Schlags vnden an Seckbach vns zu vnsern Nöhten vngeuehrlich gebrauchen / vnnd als wir der Rahte zue Franckfurt meinen/daß die Männer der neuntzehen Dörffer/so auff Bornheimer Berge in der Zente gehörig gewest sein / mit vns zu deß Reichs Rayſen zu ziehen vnd zu dienen schuldig gewest sein / ist abgeredt/daß die Männer der Dörffer / so vns Philipsen Graffe zu Hanaw von der Zente plieben/von vns von Franckfurt vmb solcher Reise mit vns dem Rahte zutunde / fürter mehr nit ersucht noch gemahnet werden sollen / Es soll auch die Gerichtsstatt / da bißher das gemeldt

meldt Landtgericht der Zente gehalten ist / so weit vnd ferne die Gemarcke vnd Haingerichte zue Bornheimb zu beyden Seitten ergreiffen vnd anstossen/vnnd dem Raht zustehen/vnnd in daß Gerichte zue Bornheimb gehören / vnd das Landtgericht da fürter nicht gehalten oder gerichtet werden. Vnd auff solchen obgemeldten freundtlichen Vertrag vnd Rachtung/so fern das von der Kayſ. Maytt. oder seiner Kayſerl. Gnaden Nachkommen an dem Reiche Röm. Kayſern oder Königen Verwilligung zu lassen / vnnd Confirmation erlangt vnnd außbracht wirdt / als auch vorgeschrieben steht/so sollen die gemeldte drey Dörff mit obgemeldter Herrligkeit / Obrigkeit vnd anders wie dauor ist vnderscheiden/vnd wie die Kayſ. Maytt. oder seiner Gnaden Nachkommen an dem Reiche/darinn vns Burgermeister vnd Raht zu Franckfurt begnaden vnd versehen würdet/von den andern sechtzehen Dörffern der Zente gründlich abgeschieden abgetheilt sein / vnnd vns von Franckfurt gäntzlichen zustehn/vnd sollen die andern vbrige 16. Dörffer von der Zente vns Philipsen Graffen zu Hanaw/vnsern Erben vnd Nachkommen/auch gäntzlich vñ gar pleiben vnd zustehn/ inmassen vorberürt ist/vnd soll vnser kein Theil das ander mit seinem erlangungen Vrtheils/Klärungen/Vrtheilsprüchen/Rahtē vnd Erkendtnüssen bißher geschehen / die Zente deß Bornheimer Bergs vnd die neuntzehen Dörffer berührente / euch mit den Diensten nicht bekraden noch verhindern / wann die auff obgemeldte Kayserliche Confirmation vnd in ewig Ruhe gesetzt sein sollen. Es sollen auch hiemit so fern die Verwilligung Confirmation zulassen / von dem Reiche erlangt werden / Wir Philips Graffe zu Hanaw obgenandt für vns vnsere Erben vnnd Nachkommen/ so dann wir Burgermeistere vnnd Raht zu Franckfurt / für vns vnd vnser Nachkommen / vnnd alle die von beyden Seiten darunder verdacht vnd gewandt sein/vmb alle Irrung / Spenne / Zwitracht vnd Vnwillen was sich darzwischen von vns in Schrifften vnnd sonst deß Landtgerichts der Zente / der Zentgräffen zu Bornheimer Berge der neuntzehen Dörffer vnnd was dauonentstanden vnd entsprungen ist/berühren mit Kosten vnd Schaden von vns allen Theilen darauff gewandte/auch die gemachtē Gräben/Landtweren/Warten/Schlege vnd Infenge gründtlichē/gäntzlichen vnd freuentlichen vertragen/verricht vnnd geeinigt sein sonder alle Geuehrde/doch der Kayserlich Mayestät vnd dem H. Reiche sein Oberkeit vnnd Recht fürbehalten / aller vnnd jeglicher obgeschrieben Sachen/Punct vnnd Artickul / zu rechtem Vhrkundt / so haben wir Philips Graffe zu Hanaw obgenandt / für vns vnser Erben vnnd Nachkommen vnser / vnd wir Burgermeister vnd Rahte zue Franckfort derselben vnser Stätte Ingesigel hieran thun hencken. Geben

vnd geschehen auff Sanct Ambrosien deß hayligen Bischoffs Tag/ in dem Jahre nach der Geburte vnsers Herrn JEsu Christi/ viertzehenhundert achtzig vnd ein Jahre.

Vnd vns darauff demütiglich anruffen vnnd bitten lassen/ daß wir denselben Vertrag vnnd Einigkeit als Römischer Kayser zuverwilligen/ den auch in allen vnd jeglichen Worten/ Clauseln/ Puncten/ Artickeln/ Inhaltungen/ Maynungen vnnd Begreiffungen/ zu confirmiren/ vnd bestetten/ gnädiglich geruhten/ deß haben wir angesehen solch jhr demütig zimlich Bete/ auch die getreuwen/ annehmen vnd nutzlichen Dienst/ so sy vns vnd dem Hayligen Reiche bißher in manigfältig Weise gethan haben/ vnd in künfftig Zeit wol thun mögen vnd sollen/ vnd darumb beyden Partheyen zu gut/ vnnd damit sy der Sach zu Ruhe kommen/ vnd für Vnraht vnd vberflüssigem Kosten/ der darauß erwachsen möchte/ verhüt werden/ mit wolbedachtem Muhte/ gutem Rahte vnnd rechter Wissen zue solchen Vertrag vnd Einigkeit/ vnsern Kayserlichen Gunst vnnd Willen gnädiglich gegeben/ denn auch in allen vnnd jeglichen Worten/ Clauseln/ Puncten/ Artickeln/ Innhaltungen/ Maynungen vnnd Begreiffungen/ als Römischer Kayser gnädiglich confirmirt vnnd bestätt. Geben vnsern Kayserlichen Gunst vnnd Willen darzue/ confirmiren vnnd bestätten das alles von Römischer Kayserlichen Macht Vollkommenheit wissentlich/ in Krafft diß Brieffs/ vnnd setzen/ ordnen vnd wöllen/ daß derselb Vertrag vnd Einigkeit in allen Worten vnd Innhaltungen gantz kräfftig vnd mächtig sein vnd bleiben/ vnd also von beyden Theilen vnnd jhren Erben vnd Nachkommen/ auch allermänniglich in ewig Zeit gehalten vnnd dem nachgegangen werden/ auch alle vnnd jeglich Vrtheil/ Proceß Erklärung vnnd Handlung so vormals der obberührten Sachen halben vor vns vnnd vnserm Kayserlichen Cammergericht gesprochen vnnd ergangen/ gantz ab/ todt vnd vernicht sein/ vnnd keiner Parthey zu Vortheil noch Schaden gebraucht werden.

Nach dem auch das Landtgericht vnnd die Zent der neuntzehen Dörffer zu Bornheimer Bergk gehörig/ so inn diesem obgeschrieben Vertrag dem gemeldten Graff Philipsen von Hanaw vnd seinen Erben zugesprochen worden/ vormals vnd bißher am Bornheimerberg gehalten/ vnnd aber derselb Berg/ mit sampt den dreyen Dörffern/ Bornheim/ Hausen vnnd Oberrode/ den von Franckfort zugetheilt ist/ daß nuh hinführ ewiglich dasselb Landtgericht vnnd die Zent vber die sechtzehen Dörffer/ so demselben von Hanaw in Crafft deß obberührten Vertrags zusteen/ in dem Dorffe zue Bergen gehalten/ vnnd daselbst mit Gebott/ Verbott vnnd in andere Wege/ alle Oberkeit/

keit/ Freyheit vnd Gerechtigkeit haben/ vnd sich der gebrauchen möge/ die bißher zue Bornheim gewesen ist/ vnnd ferner zue Bornheim nicht gesucht/ noch geübet werden soll/ in kein Weise/ doch in allen Artickuln/ Puncten vnnd Begreiffungen deß obgeschrieben Vertrags vnd dieser vnser Kayserl. Verwilligung/ Confirmation vnd Bestättung/ vns vnnd dem Heiligen Reiche/ vnser Oberkeit/ Herrligkeit/ Dienst/ Gerechtigkeit vnd alt Herkommen/ vorbehalten/ vnd daran vnuergreiffenlich vnnd vnschädlich/ alles getrewlich vnd ohngefährlich/ vnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ Prælaten/ Graffen/ Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Hauptleuten/ Vitzthumben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleuten/ Schultheissen/ Burgermeistern/ Richtern/ Rähten/ Burger/ Gemeinden/ auch allen vnnd jedlichen Zentgräffen vnnd Einwohnern der obberührten neuntzehen Dörffer vnnd sonst allen andern vnserm vnnd deß Reichs Vnderthanen vnnd Getreuwen/ in was Würden/ Standes oder Wesens die sein/ ernstlich mit diesem Brieff/ vnnd wöllen/ daß sy die genandten von Hanaw vnd Franckfordt/ vnnd alle jhr Erben vnd Nachkommen bey dem obgeschrieben Verträgen vnd Einigkeit/ vnd der jetztberührten vnserer Kayserlichen Verwilligung/ Confirmation/ Bestättung/ Ordnung vnd Satzung berühlichen vnnd ohn Irrung bleiben der gebrauchen vnd genießen lassen/ auch den Gehorsamb vnnd gewertig seyen/ vnnd darwider nicht thun/ noch jemands zuthun gestatten/ in kein Weise/ sonder sy von vnser vnd deß Heiligen Reichs wegen/ dabey handthaben/ schutzen vnd schirmen/ vnd sich deß nicht setzen/ noch widern/ als lieb einem jeden sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad vnnd darzue ein Pöen/ nemblich hundert Marck lötigs Goldts zuvermeiden/ die ein jeder so offt er freffenlich darwider thete/ vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben Theil den obgenandten von Hanaw vnd Franckfurt welche hierwider beleidiget würdet/ vnd jhren Erben vnnd Nachkommen vnablössig zu bezahlen verfallen sein sollen. Mit Vhrkundt diß Brieffs besiegelt mit vnserm Kayserlichen Mayestät anhangenden Insiegel. Geben zu Lintz am achtzehenden Tag deß Monats Nouembris/ nach Christi Geburt viertzehenhundert vnnd im vier vnd achtzigsten/ vnserer Reich deß Römischen im fünff vnnd viertzigsten/ deß Kayserthumbs im drey vnd dreyssigsten/ vnd deß Hungerischen im sechs vnd zwentzigsten Jahren.

Königs Maximiliani deß Ersten Bestättigungen aller Priuilegien.

WIR Maximilian von Gottes Genaden Römischer König/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/Ertzhertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Lothrick/ Brabandt/ Steyer/ Kerndten/ Crain/ Lymburg/ Lützenburg vnnd zue Geldern/ Graffe zue Flandern/Habspurg/Tyrol/Phiert/Kyburgh/Arthois vnnd zue Burgundi/ Pfaltzgraffe zue Hennegaw/ Hollandt/ Zeelandt/ Namur vnnd zue Zutphan/ deß Heiligen Römischen Reichs Marggraffe zue Burgaw/ Landtgraffe in Elsaß/ Herre zue Frißlandt der Windischen Marck/ zue Portenaw/ Salins vnnd zue Mecheln/ Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ allen denen/die jhn sehen/ lesen oder hören lesen/ wiewol wir auß angeborner Güte vnnd Mildigkeit Königlicher Würde/ darein vns GOtt durch seine Göttliche Gnadt gesetzt hat/ allezeit geneigt sein/ allen vnnd jeglichen vnsern vnnd deß Hayligen Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/Gnadt vnd Fürderung zuerzeigen/ so ist doch vnser Königlich Gemüthe/billich mehr geneigt den/ die vns vnd dem Hayligen Reich vor andern mit gantzen Treuwen gedient haben/vnd fürbaß zu dienen willig vnnd bereidt sein/Nutz/Ehr/Frummen/ Erhöhung vnd Friedt zuschaffen/ vnnd sie bey jhren Freyheiten/ Gnaden vnnd Rechten gnädiglich zubehalten. Wann nun für vns kommen sein/ der Ersamen Burgermeister/ Schöffen rahte vnnd Burger gemeinlich der Statt Franckfurt/ vnser vnnd deß reichs lieben Getreuwen/ Erbar Freundt vnd vns demütiglich angeruffen vnnd gebetten/ daß wir jhne vnd jhren Nachkommen vnd derselben Statt zue Franckfurt/alle vnd jeglich jhr Gnad/Freyheit/ Rechte/Gerichte/Märckte/Messe/Brieffe/ vnd Priuilegia/ die sy von Römischen Kayserrn vnnd Königen vnsern Vorfahrn am Reiche/erworben vnnd herbracht haben/ vnnd jhr gute Gewonheite/alt Herkommen Besitzunge/Eygenschafft/Lehen/ Pfandtschafft/ Rhente/ Gefälle/Vrtheil/Sprüch/Clärung/ Handtuesten vnd Schrifftе/ damit sy von Römischen Kayserrn/vnnd Königen vnnd demselben Reich begnadet vnnd gefreyet sindt/zuverneuwen/ zubestettigen vnd zu confirmirn/ gnädiglich geruhen/ haben wir angesehen denselben vnser lieben Getrewen/Burgermeisters/Schöffen/ Rahts vnd Burger zu Franckfurt/demütig zimlich Bete/auch die annehmen getreuwen vnnd nutzlich Dienste/so sy vns vnnd dem Hayligen Reich in künfftig Zeit wol

thun mögen vnd sollen/vnnd darumb mit wolbedachtem Muthe/gutem vnd zeitigem Rahte/vnser vnd deß H. Reichs Fürsten/Gräffen/ Edlen vnd Getreuwen/so dazumal in mercklicher Anzahl bey vns versamblet gewesen sein/ den vorgenandten Burgermeister/Schöffen/Rahte vnd Burgern gemeinlich vnd sonderlich/vnd jhren Nachkommen vnd der Statt zue Franckfurdt/ alle vnd jeglich jhr Gnade/ Freyheidt Priuilegia vnd jhr jährlich zween Märckt vnd Messe/ die sy alle Jahr bey jhne Handt/ die jhn von vnsern Vorfahrn vnnd jhren Nachkommen am Reich/ vnnd von demselben Reich gegeben sindt/ vnd auch alle vnd jeglich jhr Herkommen/ Gewonheite/Besitzung/ Aigenschafft/Lehen/Pfandtgut/Gerichte/Rechte/Rhente vnd Gefälle/alle Vrtheil/Sprüch/ Clärung von vnsern Vorfahrn vnd dem Reich/oder andern von jhren wegen geschehen/ vnd alle Handuesten/ Brieffe/vnd Schrifftе/damit sy von Römischen Kayserrn vnd Königen vnsern Vorfahrn am Reiche vnd demselben Reich begnadet vnnd gefreyet sindt/die sy redlich erworben vnnd herbracht haben/ in allen vnd jeglichen jren Puncten/Clausulen/Artickeln/Maynungen vnd Begreyffungen/ wie die von Wort zue Wort lautendt vnd begrieffen sindt/als Römischer König/gnädiglich verneuwt/ confirmiert/vnd bestettigt/verneuwen/confirmiern vnd bestetten jhne die alle sament- lich/vnnd jede besonder von Römischer Königlicher Macht vollkommenheidt vnd rechter Wissen in Crafft diß Brieffs/ vnd meinen/setzen vnd wöllen/daß sie fürbaß mehr kräfftig sein vnnd bleiben sollen/ als ob die alle vnd jhr jegliche von Wort zue Wort in diesem Brieff geschrieben vnnd begrieffen wern/ oder durch recht oder Gewonheite hierin begrieffen sein solten/ vnnd daß sy der auch an allen Enden gebrauchen vnd genieſen sollē vnd mögen von männiglich vngehindert/ Vnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ Graffen/ Freyn/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Stätten Gemeinden vnd allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/ von Römischer Königlicher Macht/ ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brieff/ daß sy vnd jhr jeglicher die obgenandte von Franckfurdt an den berührten jhren Gnaden vnd Freyheiten vnd dieser vnser Bestettung vnd Confirmirung/ nicht hindern oder irren in kein Weise/als sie vnd jhr jeglichen vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnadt/vnnd darzue hundert Marck löttigs Goldes/ die ein jeglicher als offte er freffenlich darwider thete/ verfallen sein soll/ halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben Theil den vorgenandten Burgern vnnd Statt zue Franckfurdt vnablößlich zubezahlen/ wöllen vermeiden. Mit Vhrkundt deß Brieffs besiegelt mit vnserm anhangendem Insiegel. Geben zu Franckfordt am Mitwoch

nach dem heiligen Palmtag/nach Christi Geburte im viertzehenhundert/darnach in dem sechs vnd achtzigsten/vnsers Reichs im ersten Jahre.

Freyheit/vber die Eynkindtschafften: Königs Maximiliani.

WIR Maximilian von Gottes Genaden Römischer König/zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/zu Hungern/Dalmatien/Croatien/ꝛc. König/Ertzhertzog zue Oesterreich/Hertzog zue Burgundi/zue Lotterick/zue Brabandt/zue Steyer/zue Kerndten/zue Crain/zue Limburg/zue Lücemburg/vnd zue Gheldern/Graffe zue Flandern/zue Habspurg/zu Tyrol/zu Pfirdt/zu Kyburg/zue Artois vnnd zue Burgundt/Pfaltzgraffe zue Hennegaw/zue Hollandt vnnd Seelandt/zue Namur/vnnd zue Zutphen/Marggraffe deß H. Römischen Reichs/vnd zue Burgaw/Landtgraffe im Elsaß/Herre zue Frißlandt/auff der Windischen Marck/zue Portenaw/zue Salmis/zu Mecheln/ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Briefe/vnd thun kundt allermänniglich/daß vns die Ersamen vnser vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/Burgermeister vnd Rahte der Statt Franckfurt/durch jhr Erbar Pottschafft haben fürbracht/wie bey jhnen zu Franckfurt/zu vielmalen gebraucht/so Eheleut Kinder beyeinander vberkommen/vnnd derselben Ehegemechit/eins vor dem andern mit Todt abgehet/vnd darnach das Lebendig/zue der andern Ehe greiffet/gegen einer Persone/die auch eheliche Kinder hab/das dann in Beschluß der Heuraht verordnet/daß dieselben jhrer beyder Kinder/mit den Kindern/die sie ehelich mit einander gebären/in jhr beyder Haab vnd Güter/so sie zusammen bringen/vnd bey einander vberkommen/gleich erben/als ob solch Kinder alle/von jr beyder Leib geboren weren/deßgleichen werde es zu Zeiten gehalten/wo sich ein Persone/die ehlich Kinder bey seinem abgestorben Gemahel geboren/lebendig hab/mit einer andern/die nit Kinder hat/verheuraht/daß auch in der Heuraht außgedruckt/daß die zugebrachten Kinder/mit den Kindern/die sie ehelich beyeinander vberkommen/obberührter massen/gleich erben/vnd das darauff die Kinder alle/solch Geding/wo das mit Verwilligung der Obrigkeit/vnd jhrer treuwen Händen vnnd nechsten Freunden/beschicht zu halten/schuldig sein/dardurch manche Person/bey bewißlichen Wesen bebleibe/vnnd sich selbs vnd seine Kinder dest statlicher ernehren/daß sunst wo sie auff Verenderung jhres Stands/mit jhren Kindern/zutheilen gedrungen/würden/

den/nit beschehen möchte/vnd vns darauff demütiglich angeruffen vnnd gebetten/daß wir solch Contract vnd Gebrauch/so bißher gehan wehren/vnd hinführ beschehen möchten/als Römischer König zuuerwilligen/zu confirmiren/vnd zubesteten genediglich geruhten/deß haben wir angesehen/solch jhre demütig Bete/vnnd darumb gemeinen Nutz zu förderung/die obberürten Contract vnd Gebrauch/doch wann die mit Verwilligung der lebendiger Kinder/treuwenhänder vnd nechster Freundten/beschehen/vnnd solches von beyden Theilen/für Schultheissen vnd Schöpffen deß Reichs Gericht zu Franckfort/so jtzo sein/oder künfftiglich daselbst sein werden/die wir zue solchem/an vnser vnnd vnser Nachkommen statt verordnen/vnd jhnen deß auß rechter wissen vollkommen Macht vnnd Gewalt geben/gebracht vnd durch sie zue gelassen vnd erkandt wirdet/das es denselben Kindern Nutz/vnnd nicht besunder Nachtheil oder Schad sey/verwilligt/confirmirt vnd bestett. Verwilligen/confirmiren vnd besteten die auch von Königlicher Macht wissentlich in Crafft diß Brieffs/vnd setzen vnd wöllen/daß die Crafft vnnd Macht haben/gehalten vnd vollzogen/vnnd die ehlichen Eltern vnnd Kinder/darwider nicht gedrungen/angezogen noch beschwert/noch hiewider einich geschrieben/noch ander Recht/Statut/Ordnung/Satzung oder Gewonheit statt haben/noch gebraucht werden sollen in keine Weise/dann wir allem vnnd jedem/so dawider sein möchten/als ob dasselb von Wort zu Wort hierinne begriffen vnnd geschrieben stunde/gegen den gemeldten von Franckfurt/vnnd den jhren/in diesem Falle/vnd mit ferrer derogiren/von obbestimbter Römischer Königlicher Macht Vollkommenheit/eigner Bewegnuß vnnd rechter wissen/in Crafft diß Brieffs/doch vns vnnd dem Reich vnser Obrigkeit hierinn vorbehalten/vnnd gebieten darauff allen Churfürsten/Fürsten Prælaten/Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuten/Vitzthumben/Vogten/Pflegern/Verwesern/Amptleuten/Schultheissen/Burgermeistern/Richtern/Landtrichtern/Burgern vnnd Gemeinden/vnnd sunst allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/in was Würden/Standes oder Wesens die sein/ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieffe vnd wollen/daß sy die obgenanten von Franckfort/jr Burger vnd Einwohner vnd jr Nachkommen an den vorberührten Contracten vnd Gebrauch/auch dieser vnser Königlichen Verwilligung/Confirmation vnd Bestettigung nit hindern noch jrren/sonder sie wie vorsteht/darbey bleiben/vnd der geniessen lassen/vnd hinwider nit thun/noch jemands zu thun gestatten in keine Weise/als lieb einem jglichen sey vnser vnnd deß Reichs/schwere Vngenad/vnd darzue ein Pöene/nemblich zwantzig Marck

lötiges Goldes zuuermeiden/die ein jeder so offt er freuentlich hie wider thete/vnnd halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnnd den andern halben theile/den obberürten von Franckfurt vnnd jhren Nachkommen/vnableßlich zu bezahlen verfallen seyn soll/Mit Vrkundt dieß Brieffs besigelt/mit vnserm Koniglichen anhandem Insiegel. Geben zu Kempten/am acht vnnd zwaintzigsten Tag deß Monats Aprilen/Nach Christi Geburt/vietzehen hundert vnnd im vier vnd neuntzigsten/vnser Reiche deß Römischen/im neundten/vnnd deß Hungarischen in fünfften Jahren.

Vertrag zwischen Franckfurt vnd Hanaw/wegen der Freuel Abholung/der Vrthel Abholung den Bürgern an den Hanawischen Gerichten vnd Behawung der Weyden/an dem Graben von Eselsfuhrt hero/deß fürnembster Innhalt ist: Wann ein Burger in Hanawischen Territorio freuelt/vnd in Jahrsfrist daselbsten wo er freuelt/betretten wirdt/soll Hanaw büssen: Wirdt er aber in Jahrsfrist nicht betretten/soll Hanaw kein Clag oder Kummer vff deß Freuelers Güter thun. Doch wolte jemand clagen/so soll ers thun in loco domicilii deß Freuelers/nemlich allhie. Item Franckfurt mag alle drey Jahr obberührte Weyden hawen/&c.

WIR Reinhart Graue zu Hanawe vnnd Herr zu Müntzenberg/vnnd wir Burgermeistere vnnd Rath der Statt zu Franckenfurt/bekennen vns offentlich/vnd thun kundt allermenniglich mit diesem Briefe für Vns/vnsere Erben vnd Nachkommen. Als sich Irrunge vnd Späne zwischen vns gehalten haben/Nach dem der Allerdurchleuchtigste/Großmächtigste Fürst vnnd Herre/Herr Friederich Römischer Keyser/&c. Vnser aller Gnädigster Herre löblicher Gedächtnuß/zwischen dem Wolgebornen Herrn Philipsen Grauen zu Hanawe/vnser Graue Reinharts Herr vnd Vatter seligen/vnd vns Burgermeister vnnd Rath zu Franckenfurt/einen Vertrag deß Bornheimer Bergs halben auffgericht hat/deß Datum steht/geben zu Lintz/am achtzehenden tag deß Monats Nouembris, Nach Christi Geburt/viertzehen hundert vnd im vier vnnd achtzigsten/vnserer Reich deß Römischen im fünff vnd dreysigsten/vnd deß Vngarischen im sechs vnd zwantzigsten Jahren.

Derhalb wir Reinhart Graue vermeynen/die Freuel/so die Burgere zu Franckfurt oder die jhren inn vnsern Flecken vnnd Gebiehten begingen oder treiben würden/solten hierinn nit gezogen sein/sondern billig an vnsern Gerichten verbüset vnnd vertragen werden. Dagegen wir Burgermeister vnd Rath daß derselb Artickul gemein were

were vnnd gantz nicht außgezogen/vnd billich bey dem Vertrag bleiben solt/aber derselb würde an dem auch/das den Gerichten der bemeldten Dörffere jhr Vrtheil zu Franckfurt zu holen verbotten werden/so wol man vnsern Bürgern jhre Gütere durch jhre Landsiedele nicht verstehen lassen/deßgleichen Stande der Graben/so von der newen Landtgewehre herabe vom Eselsfuhrt vberzwerch durch das Bruch geht/geht vns dem Rath zue/haben wir Weyden auff die vbersetzen vnd hawen lassen/darinnen vns Intrag geschehen sey/wie die von vns auff beyden seyten erlut/haben wir vns doch der jrrunge vnd Spän vmb freundlich Nachgebührschafft zubehalten gütlichen vertragen/nemlich vnd also.

Wo Freuel durch vnsere Burgermeistere vnd Rath/Burgere vnd die Vnsern in vnser/Graue Reinharts oder vnserer Erben Gebiethen vnnd Gerichten beschehen/vnnd die in der That oder binnen Jahres frist/darnach in den Gerichten die That beschehen/betretten werden/sollen sie Vns/Graue Reinharten vnd vnsern Erben verbüsen/wie andere/vnd nicht gein Franckfurt oder an die Ende die gesessen seyn/gewiesen werden/würde aber der Freueler/wie jetzt gemeldt/nicht betretten/sollen wir Graue Reinhart oder vnsern Erben/oder jemandt anders kein Clage oder Kummer auff des Freuelers Güter thun/doch wolt der/an dem gefreuelt wer/seiner Schaden oder anders halber clagen/soll an Enden/die Freueler gesessen seyn/beschehen/dem soll auch ohngefehrlich forderlich Rechts verholffen werden/Die Vrthel zu erfahren/sollen dieselben Gericht im Keyserlichen Vertrag angezeiget/jhre Vrthel an Vnser deß Reichs Gericht zu Franckfurt/lut deß Vertrags/hohlen/außgeschieden vnser/Graue Reinharts Landtgericht zu Bergen/mit seinen Oberkeiten vnnd Anhängen/sollen deß frey vnnd vnverbunden seyn.

Item so sollen die Bürgere jhre Güter/wie das der Keyserlich Vertrag anzeiget/versiehen mögen/vnd der Weyden halben/so wir der Rath zu Franckfurt auff vnsern Graben/der vom Eselsfuhrt an vberzwerch durch das Bruch geht/gegen vns Reinharten/Grauen zu Hanawe/vnnd auff vnsern Seyten gesatzt haben/sollen wir Rheinhart Graue zu Hanawe vnnd vnsern Erben/vnnd wir Burgermeister vnnd Rath zu Franckfurt/vnnd vnsere Nachkommen zu jeder Zeit vber drey Jahre ein mahl vmb das andere hawen lassen/das auch also ohn alle ferner Auffhalt von beyden Theylen freundlich geschehen vnnd gehawen werden sollen. Doch sollen wir Burgermeister vnnd Rath/vnnd Vnser Nachkommen deß Endts/auff Vnser Graff Rheinharts Seyten weyter keinen Nutzen/

Ober-

Oberkeit / Recht noch Gerechtigkeit darzu haben vnd sollen / damit solcher angezeigter Irrungen von beyden Theilen vertragen / gericht vnd geschlicht seyn vnd bleiben / Deß zu Vrkunte han wir Reinhardt Graue zu Hanawe vnser Insigel / vnd wir Burgermeister vnd Rath zu Franckfurt vnser stätte klein Insigel an diesen Briefe thun hangen. Datum vff Montag nach Pauli conuersionis. Anno Domini, Millesimo, quingentesimo, quarto.

Priuilegium gegen Appellationes, so in gewissen Fällen nicht zugestatten.

WIr Maximilian von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Keyser / zu allen zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Lotterigkh / zu Brabandt / zu Stayer / zu Kernden zu Crain / zu Limpurg / zu Lützenburg vnd zu Gheldern / Landgraff in Elsas / Fürst zu Schwaben / Phallentzgraue zu Habspurg vnnd zu Henigaw / Gefürster Graue zu Burgundi / zu Flandern / zu Tyrol / zue Gortz / zu Arthoys / zu Phiert / zu Kyburg / zu Holandt / zu Seeland / zu Namur vnd zu Zutphen / Marggraue deß heiligen Römischen Reichs der Ems / vnd zue Burgaw / Herre zue Frießlandt auff der Windischen Marck / zu Mecheln / zu Portenaw vnnd zu Salins / ꝛc. Bekennen für Vns vnd vnsere Nachkommen offentlich mit diesem Brieff / vnnd thun kundt allermenniglich / daß Vns die Ersamen vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen / Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt fürbringen lassen / Wiewol einem jeden so das Recht bey jhnen / vnd an jhren Gerichten in der gemelten Statt Franckfurt suche / förderlich vnd gebührlichs Recht ergehen lassen / vnd wissentlich in Rechten niemandts beschwehrt / So werden doch je zu zeiten von jhnen vnd jhren Gerichten auß keiner Notturfft / sondern zu gefehrlichem Verzug vnd Außflucht / vnd vmb klein gering Sachen muhtwillig vnd vnnöttürfftig Appellation an vns gethan / vnd dardurch Vollziehung gerechter Vrtheil verzogen / auch sie vnd jhr Mitbürger in vnbillich Kosten / Schaden vnd Verderben geführt / vnd Vns darauff demütiglichen angeruffen vnd gebetten / hierinnen genediglichen Fürsehung zu thun / Haben wir angesehen solch der bemeldten Burgermeister vnd Rathe demütig vnd ziembliche Bitt / auch die getrewen vnd willigen Dienst / so jhr Vorfordern vnd sie vnsern Vorfordern am Reiche / Römischen Keysern vnd

vnd Königen vnd vns bißher gethan / vnd für vns vnd dein Heyligen Reich / wol thun mögen vnd sollen / Vnd darumben mit wolbedachtem Muthe / gutem Rahte vnd rechter Wissen demselben von Franckfurt diese besonder Genadt gethan vnd Freyheit gegeben / Thun vnd geben jhnen die auch hiemit von Römischer Keyserlicher Macht wissentlich in Krafft dieses Brieffs / vnnd meinen / erklären / setzen vnd wöllen / daß nun hinführo Ewiglich / nymandts von was Würden Standts oder Wesens der sey / von einigen vnderredtlichen oder endtlichen genandt Diffinitiua, Vrtheilen / Erkandtnussen / Entscheidt oder Decret durch die obgemeldten von Franckfurt / in jhrem Raht oder Stattgericht daselbs gesprochen / so die anfängklich Clag vnd Anforderung nicht vber sechtzig Gülden Rheinisch Landtswehrung Schuldtgelt oder Wehrt berühren oder antreffen / deßgleichen vmb einig offenwar vnnd vnlaugenbar Schuldt mehrers Geldts oder Wehrts / darwider Außrichtung oder Bezahlung nicht fürbracht were. Auch vmb Sachen Leibbeschädigung betreffendt / Es seyen Würff / Stich / Stöß / Schläg / Lähm / Peinschrotten oder fliessendt Wunden / darzu vmb Sachen die Jrrung der Pein vnnd Dienstbarkeit in jhrer Statt vnd Terminey begriffen / bey jhnen genandt Anlaite / weder an vns vnser Nachkommen am Reich Römisch Kayser oder Künig noch niemandts andern nicht waigern / dingen / appelliren / nichtig sprechen / suppliciren oder redueirn soll noch mag / in kein Weiß / sondern dieselb Vrtheiln / Erkandtnuß / Entscheidt / oder Decret gantz kräfftig vnnd mächtig sein / steet beleiben / gehalten vollstreckt vnd vollzogen werden sollen / vnnd die obgemeldten von Franckfurt daruff für vnnd für im Rechten als sich gebürt vollfahren vnd procediren mögen / von allermänniglich vnuerhindert.

Vnd ob darüber von einigem Vrtheil / so die Clag oder Hauptsach / nit vber sechtzig Gülden Rheinisch ehegerührter Wehrung oder offenbar vnnd vnlaugenbar Schulden / dawider Auffrichtung vnnd Bezahlung nicht fürbracht wer / oder gemeldt Leibsverletzung oder jhre Jrrung der Pew vnd Dienstbarkeit / oder Freuel / Lähm / Leibschäden oder fliessendt Wunden antreffe / von einigen Theil appellirt / supplicirt / reducirt oder nichtig sprechen würde / welcher Gestalt oder von wem in was Würden / Standts oder Wesens der were / das beschehe / So ordnen / erklären / setzen vnnd wöllen wir / daß solch Appellation oder Reduction krafftloß / vndüchtig / nichtig vnnd vnwürdig sein soll / die wir auch also jetzo als dann vnnd dann als jetzo von obbestimbter Römischer Kayserlicher Macht / Vollkommenheit vnnd mit rechter Wissen inn Krafft diß Brieffs /

krafft-

kräfftloß/vndüchtig vnnd vnwürdig erkennen vnnd ercleren/ob aber jemands ausserhalb der Fälle/ dieser hievorgeschrieben Artickel/ im sachen darin vnser vnd deß Reichs gemein Recht vnnd Ordnung im Reiche deß zu geben/ von vorgemeltem Rath oder Stattgericht zue Franckfurt/ zu appelliren, zu dingen/ zu suppliciren, zu nichtig sprechen oder zu reduciren vermeynte/ der soll zuuor demselben Rath zue Franckfurt ein gülden Rheinisch darlegen/ vnd daselbst Gelübdt vnd Eyde thun/ daß er von jhren Vrteln/ Erkantnussen/ Processen/ Endscheidt oder Decret nit gefärlich/ oder der Widerpartheyjhr Gerechtigkeit zuuerhindern/ apellir/ ding/ nichtigsprech/ suppliciet/ oder reducier, sonder daß er nicht anders wisse oder sich versehe/ dann daß er ein gerechte sach habe vnd im nachsatzung der Recht/ sein Gerechtigkeit zu beschirmen/ zu appelliren, zu dingen/ zu suppliciren, zu nichtigsprechen oder zu reduciren vnnd weiter Recht zu suchen noht sey/ daß er auch derselben Appellation, Dingen/ Supplication, nichtigsprechen oder reduction, ob er mit seiner Widerpartheyen gütlich nicht vertragen würden/ nach seinem besten vermögen/ in sechs Monaten/ den nechsten/ nach dem jhme dimissorial oder Vrtheil Brieff vberantwort worden seyn/ fürderlichen nachfolgen vnd prosequiren, vnd der Widerpartheyen vmb jhr behabte Recht/ so sie wider jhn mit Vrtel erlangt hette/ auch Cost vnnd Schaden deßhalben erlitten vnnd empfangen/ vnnd jhr mit Recht zuerkandt/ wo er seiner Appellation, Supplication, Nichtigsprechen oder reduction in recht verlustig/ oder in vorbestimpter zeit nit nachkommen oder folg thun würde/ mit genugsamen Bürgen oder Pfanden/ genügen vnnd ablegung thun wölle/ oder ob er obgedacht Gewißheit oder Sicherheit zuthun nicht vermögt/ sich darfür mit seinem Eyde vnd Verhefftung seines Leibs verpflichten/ daß alles wie hie oben sieht/ ein jede Parthey so appelliren, dingen/ suppliciren oder reduciren wolten/ zuthun schuldig vnd pflichtig seyn/ vnd so das beschicht/ sollen als dann solche Appellation oder reduction auffgenomen vnd zugelassen werden/ welcher aber das vorgeschriebener form vnnd maß nicht thete oder thun wolte/ so sollen vnnd mögen die bemelten von Franckfurt oder jhr Stattgericht jhr gesprochen Vrtheil/ Erkantnuß/ Entscheid vnd Decret mit jhrer Vollstreckung vnd Execution vnverhindert berührter Appellation, nichtigsprechen vnnd reduction, auch deß gemeinen Rechten so darwider seyn möchte/ nachfolgen vnnd zu endlichem Außtrag/ wie sich gebührt mit Recht prosequiren, vnnd dardurch gegen Vns/ vnser Nachkommen vnd dem heyligen Reiche noch niemands anders gar nichts mißgethan oder gehandelt haben/ auch dieselbe Appellation, dingen/ Supplication, nichtigsprechen oder reduction

reduction darüber inn vnser oder vnser Nachkommen am Reiche/ Cammerhoff/ noch andern Gerichten/ wie die zu Zeiten genent würden/ in Rechten nicht auffgenommen/ zugelassen noch darauff geurtheilt werden/ in keine weiß/ dann wir die alsdann hiemit gantz vernichten widerruffen vnd krafftloß erkennen vnnd ercleren/ von obbestimpter Röm. Keyserlicher Macht Vollkommenheit/ wissentlichen in Crafft diß Brieffs/ doch vns vnnd dem heyligen Reich vnser Obrigkeit hierinne vorbehalten. Vnd gebiethen darauff allen vnnd jeglichen Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen/ Prælaten/ Grauen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Hauptleuten/ Vitzthumb/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleuten/ Schultheissen/ Bürgermeistern/ Richtern/ Räthen/ Bürgern vnd Gemeinden/ vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ in was Würden Standts oder Wesen die seyn/ ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff/ vnd wöllen daß sie die obgemeldten Bürgermeister vnnd Rath zu Franckfurt vnd jhr Nachkommen/ bey vorangezeigten vnsern Keyserlichen Gnaden/ Freyheiten/ Ordnungen vnd Satzungen gerüwlich vnd ohn Irrung bleiben/ der gebrauchen vnnd genieſſen lassen/ vnnd darwider nicht thun/ noch dessen niemandts andern zuthun gestatten/ in keine weiß/ als lieb einem jeden sey/ vnser vnd deß Reichs schwehr Vngenade vnd Straff/ vnd darzu ein Poen/ nemlich funffzig Märck lötigs Golts zuvermeiden/ die ein jeder/ so offt er freuentlich hiewider thete/ vns halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben theil den obgenandten von Franckfurt/ ohn ablösig zubezahlen verfallen seyn sollen/ getrewlich vnnd vngevehrlich/ Mit Vrkundt diß Brieffs besiegelt mit vnserm anhangenden Insiegel. Geben in vnser vnd deß heyligen Reichsstatt Trier/ am dreyzehenden Tag deß Monats May/ nach Christi Geburt/ funffzehen hundert vnnd im zwölfften/ Vnser Reiche deß Römischen im sieben vnd zwantzigsten/ vnnd deß Hungarischen im drey vnd zwantzigsten Jahren.

Keysers Maximiliani Confirmatio oder Bestättigung vnd Erklärung der Priuilegien Keysers Sigismundi Caroli, daß die Echter nicht geduldet/vnd die Landtfried brüchige nicht gelitten werden sollen/wie solches zu verstehen/nemlich daß es nicht auff beyde Franckfurter Messen zuerstrecken/als deren Freyheiten vorgehen sollen.

WIR Maximilian von Gottes Genaden Erwöhlter Römischer Keyser/zue allen zeiten Mehrer deß Reichs/in Germanien/zu Hungarn/Dalmatien/Croatien/ꝛc. König/Ertzherog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Brabant vnd Phallentzgraue/ꝛc. Bekennen für Vns vnnd vnser Nachkommen am Reiche/offentlich mit diesem Briefe/vnd thun kunth menniglich/daß die Ersamen Vnser vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/Bürgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt/durch jhr treffentlich Bottschafft vor vns erschienen seynd/vnd gaben vns zuerkennen/wie wol sie vnd gemeine Statt von Weyland vnsern Vorfahren/Römischen Keysern vnd Königen/vnder anderm der zweyen Jahrmessen halber/die dañ durch dieselben vnser Vorfahren/gemeiner Statt zu auffnemen/vnd Teutscher Nation zu nutz vnd gutem/daselbst hingelegt vnd verordnet/mit etlichen Freyheiten/vnd sonderlich vnder anderm/von Weyland Keyser Karlen/löblicher Gedächtnuß versehen vnd begabet/der gestalt/daß aller der jenigen Leib/Haab vnd Güter/so in Keyserlicher oder Königlicher vnd deß Reichs Acht vnnd Aberacht/oder durch das Keyserlich oder Königlich Cammergericht/oder Hoffgericht/darein declarirt vnnd erkent wurden/die bemelten zwo Jahrmessen zu Franckfurt ersuchen/daselbst vnnd in einem Zirckel vmb Franckfurt/auch ein zeitlang in Keyserlichem oder Königlichem vnnd deß Reichs Schirm/Friedt/Sicherheit vnd Geleidt seyn/sich solches gebrauchen/darzu sie vnnd ander von jhrentwegen/deßgleichen sie die von Franckfurt darüber nicht beschwert/belestiget/noch angezogen werden sollen/die auch also vnnd nemlichen die obgemelt Keyser Carols Freyheit/Weylandt König Sigmundt löblicher Gedächtnuß/auch sonst in der gemein/ander vnser Vorfahren Römisch Keyser vnd König/darzu Weyland vnser lieber Herr vnnd Vatter/Keyser Friederich löblicher Gedächtnuß/vnd wir gnediglich confirmirt vnnd bestett haben/alles Inhalt gemelter Freyheiten/also lautent.

Nemlich

Nemlich Keyser Carls im Anfang.

Wir Carl von Gottes Gnaden/Römischer Keyser/ꝛc. Vnnd im Datum/Geben zue Franckfurt auff dem Maine/Nach Christus Geburth/dreyzehen hundert Jahre/darnach in dem sechs vnnd siebentzigsten Jahre/an Sanct Johannes Tag deß heyligen Tauffers/vnsers Reiche in dem dreisigsten/vnd deß Keyserthumbs in dem zwey vnd zwantzigsten Jahre.

Auch König Sigmunds im Anfang.

Wir Sigmund von Gottes Genaden Römischer König/ꝛc. Vnd im Datum/Geben zu Cötz/Nach Christus Geburt/vierzehen hundert Jahre/vnnd darnach in dem vier vnnd zwantzigsten Jahre/deß nechsten Dornstag nach vnserer lieben Frawen Tag Assumptionis, Vnserer Reich deß Hungarischen/in dem acht vnd dreysigsten/vnd deß Römischen in dem vierzehenden/vnnd deß Beheimischen in dem fünfften Jahren.

Vnd dann derer Brieff/Vns deßhalben fürgebracht/Auch nachfolgendt darüber auff vnserm Reichstag/den wir im fünff vnd zwantzigsten Jahr/inn der Statt Wormbs gehalten/vnnd Vnser Keyserlich Cammergericht daselbst/mit etlichen Ordnungen auffrichten lassen/vnder andern inn solcher Ordnung/ein Articul deß Inhalts/jedoch ob jemandt begnadet wehre/deß Reichs Echter zu halten/sollen dieselben Freyheiten wider Vollnstreckung der Vrtheilen vnsers Keyserlichen oder Königlichen Cammergerichts nicht gebraucht/vnnd die Echter darüber nicht geschützt noch gehalten werden/gesetzt vnnd gesetzt: So wehre solcher Articul biß hero von etlichen in viel wege wider die obgemeldten jhr Freyheiten/auch vermöge der Recht vnd Billichkeit/vnd desselben lautern Inhalt nicht recht verstanden/vnd dardurch mannigfaltig mißbraucht/vnd sonderlichen in dem/daß je zu zeiten etlich Personen/auff solchen Articul/in den berührten jhren zweyen gefreyten Jahrmessen/auß den Vrsachen/als ob dieselben mit sampt andern/doch nicht mit außgetruckten Namen/auch nit als selbs sacher/oder auß jhrem verschulden/oder verursachen/sonder allein in der gemein/in die Acht gethan seyn/oder sonst mit etlichen andern offenbaren Echtern gemeinschafft gehabt/haben sollen/vber daß/die deßhalben mit endtlichem Vrtheil/vor vnserm Keyserlichen Cammergericht nicht vberwunden/noch der gestalt zustraffen gewesen/für Echter angezeigt/angenom̃en

vnnd jhre Güter verhafft / arrestirt vnnd verbotten worden / darauß dann nicht allein gemeiner Statt Franckfurt / sondern auch allen gemeinen Handthierenden vnnd Kauffleuthen / gemeiner Teutscher vnd ander Nationen / so solch zwo Jahrmessen suchen vnnd pflegen / dieweil sie dardurch jhre Güter / nicht nach jhrem Nutz verhandthieren / noch sonst Kauffmanschafft brauchen mögen / Sondern die etwan gahr verliehren haben müssen / mercklich Nachtheil vnd Schaden entstanden seyn / vnd baten vns darauff demütiglich / daß wir in solches gnediglichen einsehen / sie vnnd gemeine Statt Franckfurt / auch die Kauff- vnd Werbendleuth / so die obgemelten jhre Jarmessen besuchen / vor dermassen schaden / nachtheil vnnd abfall / zuverhüten gnediglichen geruchten.

Wann nun obgemelter Articul in vnsers Keyserlichen Cammergerichts Ordnung begrieffen / nach rechtmessiger vnd billicher außlegung nicht anderst vermerckt werden mag / auch vnser vnd ohn zweifel gemeiner Ständte deß Reichs Meynung vnd Bedencken / in verfassung desselben nicht anderst geweſt / dann daß derselb allein von den Personen / Vnsern vnd deß Reichs Echtern vnd Aberechtern / verstanden werden soll / die auß jhrer eigen vnd selbs Thaten / Verhandlung oder eigen Vngehorsam / vnd mit außgetrucktem jhren Namen in deß Reichs Acht vnnd Aberacht kommen vnnd declarirt seyn / zu sampt dem das auch recht vnd billich ist / daß keiner weder für ein communicirten noch deß Reichs Echter gehalten / auch wider denselben solcher gestalt / nicht gehandelt soll werden / der etwan in der Gemein / mit andern / oder auß Verschuldung seiner Oberkeit in Bann oder Acht gethan / vnd nicht außfindig noch erclert / daß derselb an der That / Handtlung / Sachen oder Vngehorsam / darumb die Acht vnd der Bann außgehet / offenbarlich schuldig / vnnd als schuldiger / auß vorgehendem rechtlichem Proceß mit Vrthel declarirt, oder wann von einem außgeben würdet / daß er mit einem offenwaren vnd mit Nahmen erclerten Echter / handthierung vnd gemeinschafft gehabt / vnd also demselben theilhafftig gemacht / vnd doch mit Vrthel nicht vberwunden ist / daß er mit demselben offenbahren Echter / auß Freuel / Verachtung vnd muthwilliglich gemeinschafft vnnd Handthierung gehabt / vnd sich mit dem solcher gestallt theilhafftig gemacht / Daß haben wir angesehen / solch der von Franckfurt demütig Bitt / vnnd darumb auß den oberzehlten / vnnd andern Vrsachen Vns darzu bewegendt / vnnd sonderlichen damit niemandts vnschuldiger vnnd vntheilhafftiger / wider die Billigkeit / von eines andern That / Mißhandlung oder Vngehorsam wegen gepuſt / noch belestiget werden soll / auch zu Verhüttung der von Franckfurdt /

vnnd

vnd gemeiner Kauffleuth schaden / Nachtheil vnnd Abfall / mit wolbedachtem Muthe / gutem zeitigem Rathe / eigener Bewegnuß vnd rechtem wissen / den obgemelten Articul / in vnsers Cammergerichts Ordnung begrieffen / auch der Statt Franckfurt obangezeigt / gegeben vnd confirmirt Freyheiten / zue lauterm vnd rechtem Verstandt declarirt, erclert / gesetzt vnnd geordnet / declariren, setzen vnd ordnen solches alles hiemit / von Römischer Keyserlicher Macht / Vollkommenheit vnnd rechtem wissen / inn Crafft dieß Brieffs / vnnd mainen / declariren, setzen / ordnen vnnd wöllen / daß nun hinfurt alle diejenigen / so von Vns / vnsern Nachkommen / oder vnsern vnd derselben Nachkommen Cammergericht / auch sonst von andern / oder den wir auch vnser Nachkommen an vnsern vnd jr Statt solches zuthun beuchlen würden / jhrer eigen selbst Handtlung / Thaten oder Vngehorsam halber / wie die genant mögen werden / vnnd mit jhrem außgetruckten Nahmen inn Acht vnnd Aberacht erkent vnnd declarirt werden / für Echter vnd Aberechter / mit allen Wirckungen / nach Vnser vnnd deß Reichs Ordnungen gehalten vnd gestrafft werden / Auch inn gemelten Frieden / Schutz / Schirm vnnd Geleit / dauon Keyser Carols Freyheit / vnnd Königs Sigmunds / sonder Bestetigung Meldtung thun / nicht begriffen seyn sollen / Auch der gemelt Articul in deß Cammergerichts Ordnung gesetzt / wider der Statt Franckfurt Freyheit / Crafft vnnd sein Würckung haben soll / wo aber jemandt ausserhalb obgemelter Fälle / vnnd also nicht auß seiner selbs That / Handtlung / Sachen / oder Vngehorsam / noch mit seinem selbs Nahmen / sonder etwan in der Gemein / mit seiner Oberkeit / oder von wegen derselben / wer die were / inn Acht gesprochen / vnnd für ein Echter gehalten würde / oder daß jemand mit einem offenbaren warlichen vnnd benantlichen Echter gemeinschafft vnnd handthierung / wie das were / gehabt hette vnnd haben würde / wer die weren / vnnd mit was gestalt das geschehe / nichts außgenommen / vnnd in die zwo Franckfurter Jahrmessen kemen vnnd kommen würden / daß alsdann all dieselben Personen / auch aller jhrer vnnd der jhren Leib / Haab vnnd Güter zuuor vnnd ehemahlen / mit endtlichem Vrthel / die gentzlich vnd rechtlich Declaration, durch ordentlich Proceß vnnd Gerichtszwang vber sie / Nemblich daß sie / an der That / Handlung vnd Vngehorsam / darüber die Acht in gemein außgangen ist / wissentlich schuldig / Culpabiles vnnd theilhafftig seyen / oder mit denselben offenbahren Rechten vnd benantlichen Echtern / freuenlich / verächtlich vnd muthwilliglichen gemeinschafft / handtlung vnnd Handthierung gehabt haben / lauter außgangen vnnd beschehen ist / in Vnserm vnnd deß Reichs Schirm / Geleidt / Frieden

vnnd Sicherheit seyn vnnd bleiben / auch dabey gehandhabt werden sollen / in aller vnnd jegklicher massen / wie Keyser Karols Freyheit allenthalben begreifft vnnd inhelt / die wir auch sampt allen bestettigungen darauff gefolgt / in allen vnd jeglichen Puncten / mit samt der Erstreckung viertzehen Tag vor / vnnd viertzehen Tag nach beeden Messen / auß eigenem Bewegnuß / warlichem wissen vnd vnser Keyserlichen Macht Vollkommenheit / gantz vnwiderrufflich / declariren, bestettigen vnnd confirmiren, wissentlich mit dem Brieff / Also daß diese Vnsere Declaration, vnnd die gemeldten Keyser Karols Freyheit / auch König Sigmunds vnnd ander Bestettigungen / die wir auch hiemit von Worten zu Worten gentzlichen vnnd vollkomlichen eingeleibt vnd inserirt haben wöllen / in ewigkeit träfftig seyn / vnnd vnverhindert menniglichs gehalten / gebraucht / vollnzogen / vnnd darnach gethan / auch gehandelt werden soll. Ob wir aber auß Vergessenheit / oder auff jemandts Vngestümm anhalten / oder sonst auß anderen vrsachen wider diese vnser Keyserliche Declaration / etwas außgehen lassen würden / oder aber daß von vnserm vnnd vnserer Nachkommen am Reich Cammergericht solches gethan würde / inn was schein / form / gestallt oder mit was clausulen das geschehe / So wöllen wir / daß solches alles die gemelten Personen / noch sonst jemandt binden / auch niemandt demselben folg zu thun / schuldig seyn / vnnd also dasselb dieser Declaration vnnd Confirmation gantz keinen Schaden / Nachtheil oder Verletzung bringen soll / Dann wir das alles jetzt als dann / vnnd dann als jetzt / von obgemelter Vnser Keyserlichen Macht / Vollkommenheit / auch auß eigener Bewegnuß vnnd rechtem wissen / auffheben / vernichtigen / vncräfftigen vnnd vnwürcklichen zu seyn erkennen / auch also dem allem derogiren, vnd wöllen / so jemand wider diese vnser Declaration vnnd Confirmation etwas zu handlen / oder die anzufechten vermeinte / daß derselb solchs nyndert anderswo / dann vor vnser / oder vnserer Nachkommen am Reich / selbs Personen thon / vnnd also derselben massen bescheidts darauff erwarten soll. Vnnd gebiethen darauff allen vnnd jeglichen Vnsern vnnd deß Reichs Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / Prælaten, Grauen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Hauptleuthen / Vitzthumen / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleuten / Schultheissen / Burgermeistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemeindten / vnnd sonderlich Vnsern gegenwürdtigen vnnd künfftigen Cammerrichtern vnnd Beysitzern / auch Burgermeister / Rath / Schultheiß vnnd Schöffen der Statt Franckfurt / vnnd sonst allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen / vnnd Getreuen / inn was Würden /

Würdten / Standt / Wesens die sein / ernstlich / vnd wöllen / daß sie all vnd jeglich handthirend Kauffleut / darzu alle vnd jeglich ander Personen / so inn bemeldten zween Jahrmessen sein werden / darein kommen / oder die besuchen / an denselben obgemeldten vnsern Keyserlichen Declarationen vnd Confirmationen nit irren noch verhindern / sy der wie vorstehet / geruwiglichen niesen / gebrauchen / vnd gäntzlich dabey pleiben lassen / auch sie / darzu jhr vnd der jhren Leib Haab vnd Güter / darüber gantz nit belestigen / beschweren / bekümmern / auch sonst in einigen andern Wege / darwider etwas thun / noch jemandts das gestatten / beuehlen / zusehen / vergünstigen oder verhengen sollen / gantz in kein Weiß / noch Wege / als lieb einem jeden sey / vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad vnnd Straff / vnd darzue ein nemblich Pön / dreissig Marck lötigs Goldes zuuermeiden / die ein jeder / so offt er hiewider freuentlichtet / vns halb in vnser Cammer / vnnd den andern halben Theil den jhenen / die darüber belestiget würden / ohnablößlich zubezahlen / verfallen sein soll. Mit Vhrkundt diß Brieffs besiegelt / mit vnserm anhangenden Insiegel. Geben in vnser vnd deß Heyligen Reichs Statt Augspurg / am sechtzehenden Tag deß Monats Januarii / nach Christi Gepuhrt fünfftzehenhundert / vnnd im sechtzehenden / vnserer Reiche deß Römischen im dreyssigsten / vnnd deß Hungarischen im sechs vnd zwantzigsten Jahren.

Keysers Caroli deß Fünfften allgemeine Confirmation oder Bestättigung aller Priuilegien / Freyheiten vnd Gnaden / Burgermeistern / Schöffen / Raht vnd Burgern gemeinlich gegeben.

WIR Carl von GOttes Genaden erwöhlter Römischer Kayser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / &c. König in Germanien / zu Castilien / zu Arragon zu Legion beyder Sicilien / zu Jerusalem / zu Hungarn / zu Dalmatien / zu Croatien / zu Nauarra / zu Granaten / zu Tolleten / zu Valentz / zu Gallicien / Maioricarum, zu Hispalis, Sardiniæ, Cordubæ, Corticæ, Murciæ, Giennis, Algaron, Algecira, zu Gibraltaris, vnd der Insul Canariæ, auch der Insel Indiarum vnnd terræ firmæ deß Meers Oceani, &c. Ertzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgundt / zu Loterickh / zu Brabandt / zu Steyer / Cärnten / Limpurg / Lützenburg / Geldern / Würtenberg / Calabriæ / Athenarum, Neopatriæ, &c. Graffe zu Flandern / zu Habspurg / zu Tyrol / Parsilom / zu Arthoys vnd Burgundt / Pfaltzgraffe zu Hennegaw / zu Hollandt / zu Seelandt / zu Pfirdt / zu Kyburg / zu

Naumur/zu Rosilion/zu Toritan vnd zu Zutphen/Landtgraffe in Elsaß/Marggraffe zu Burgaw/zu Orisian/zu Gotiani/vnnd deß H. Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/zu Cathilonia/Asturia/ꝛc. Herr in Frißlandt auff der Wendischen Marck zu Portenaw/zu Biscaw/zu Nomma/zu Salins/zu Tripoli vnd zu Mecheln/ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff/allen denen die jhn sehen/lesen oder hören lesen/wie wol wir auß angeborner Güte vnd Mildtigkeit/Keyserlicher Würde/darinn vns GOtt durch sein Göttlich Genad gesetzt hat/allzeit geneigt sein/allen vnd jeglichen vnser vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/Genad vnd Förderung zuerzeigen/so ist doch vnser Kayserlich Gemüt/billich mehr geneigt denen die vns vnnd dem H. Reich vor andern/mit gantzen treuwen gedient haben/vnnd fürbaß zu dienen willig vnnd bereidt seindt/Nutz/Ehr/Frommen/Erhöhung vnd Friedt zuschaffen/vnnd sie bey jhren Freyheiten/Genaden vnd Rechten genediglich zubehalten. Wann nun für vns kommen seindt/der Ersame Burgermeister/Schöffen/Rähte vnd Burger gemeiniglich der Statt zu Franckfurt/vnsere vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/Erbar Freundte vnnd vns demütiglichen angeruffen vnnd gepetten/daß wir jhnen vnd jhren Nachkommen/vnd derselben Statt Franckfurt all vnd jeglich jhr Genad/Freyheit/Recht/Gericht/Märckt/Messe/Brieffe vnd Priuilegia/die sie von Römischen Kaysern vnd Königen/vnsern Vorfahren/am Reich erworben vnd herpracht haben/vnnd jhr gute Gewonheit alt Herkommen/Besitzung/Eigenschafft/Lehen/Pfandtschafft/Rhente/Gefälle/Vrthel/Sprüch/Erclärung/Handtfesten vnnd Schrifft/damit sie von Römischen Keysern vnd Königen vnnd demselben Reich begnadt vnd gefreyet seindt/znuerneuwern/zu bestettigen vnd zu confirmiren genediglich geruheten. Haben wir angesehen derselben vnser lieben getreuwen Burgermeisters/Schöffen/Rahts vnd Burgern zu Franckfurt/demütig zimlich bede/auch die annehmen/getreuwen vnd nutzlichen Dienste/so sie vns vnd dem H. Reich/in künfftig Zeit wol thun mögen vnd sollen. Vnd darumb mit wolbedachtem Muth/gutem vnd zeitigem Raht vnser vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/Fürsten/Graffen/Edlen vnd Getreuwen/so damal in merecklicher Anzahl bey vns versamlet gewesen sein/den vorgenandten Burgermeister/Schöffen/Raht vnd Burgern gemeinlich vnd sonderlich/vnd jhren Nachkommen/der Statt zu Franckfurt/alle vnd jglich jhr Genad vnd Freyheit/Brieff/Priuilegia vnd jährlich zween Märckt vnd Messe/die sie alle Jahr bey jhn haben/die jhn von vnsern Vorfahren am Reich vnd demselben Reich geben seindt/vnd auch all vnd jeglich jhr Herkommen/Gewonheit/Besitzung/Eigenschafft/Lehen/

Pfandt

Pfandtgüt/Gericht/Recht/Rhente vnnd Gefälle/alle Vrthel/Sprüch/Klärung/von vnsern Vorfahren vnd dem Reich/oder andern/von jhren wegen geschehen/vnd alle Handtvesten/Brieffe vnd Schrifften/damit sie von Römischen Kaysern vnd Königen/vnsern Vorfahren am Reiche/begnadt vnd gefreyet seindt/die/die sie redlich erworben vnd herbracht haben in allen vnd jeglichen jhren Puncten/Clausulen/Artickulen/Meynungen vnd Begreiffungen/wie die von Wort zu Wort lautent vnnd begriffen sein/als Römische Kayser genädiglich verneuwet/confirmirt vnnd bestettiget/verneuwen/confirmiren vnd bestetten jhnen die allesammentlich vnd jede besonder/von Römischer Kayserlicher Macht Vollkommenheit vnnd rechter Wissen in Krafft diß Brieffs/vnd meinen/setzen vnd wöllen/daß sie fürbaß mehr kräfftig sein vnd pleiben sollen/als ob die alle vnnd jegliche von Wort zu Worte in diesen Brieff geschrieben vnd begriffen weren/oder durch Recht oder Gewonheit/hierin begriffen sein solten/vnnd daß sie der auch an allen Enden geprauchen vnnd geniesen sollen vnd mögen/von allermänniglichen vnuerhindert. Vnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen Fürsten/Geistlichen vnnd Weltlichen Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Stätten/Gemeinden/vnd allen andern/vnsern vnnd deß H. Reichs Vnderthanen/vnd Getreuwen/von Röm. Kayf. Macht ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brieff/daß sie vnd jhr jeglicher die obgenandten von Franckfurt/an den berührten jhren Genaden vnd Freyheiten/vnd dieser vnser Bestettung vnd Confirmirung/nicht irren oder hindern in kein Weise/als sie vnd jhr jeglicher vnser vnd deß Reichs schwere Vngenad/vnd darzu hundert Marck lötiges Golts/die ein jeglicher als offt er freffentlich darwider thete/verfallen sein soll/halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer/vnnd den andern halben Theil/den vorgenandten Burgern vnd Statt zu Franckfurt/vnablößlich zubezahlen/wöllen vermeiden. Mit Vrkundt diß Brieffs besiegelt/mit vnserm Kayserlichen anhängenden Jnsigel/Geben in vnser vnd deß Reichs Statt Wormbs/am vier vnd zwantzigsten Tage deß Monats Decembris/nach Christi Geburt/fünffzehenhundert vnd im zwantzigsten/vnserer Reiche deß Römischen im andern/vnd der andern aller im fünfften Jahren.

Caroli

Caroli V. Cæsaris Priuilegium de non appellando, in causis iniuriarum, tam verbalium, quam realium.

WIR Carl der Fünfft von Gottes Genaden Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ König in Germanien/ zu Castilien/ zu Arragon zu Leon beyder Sicilien/ Jerusalem/ Hungarn/ Dalmatien/ Croatien/ Nauarra/ Granaten/ Toleten/ Valentz/ Gallicien/ Maiorica, Hispalis, Sardinien, Corduba, Corsica, Murcien, Giennis, Algarbien/ Algetziren/ Gibralthar/ der Canarischen vnd Indianischen Insulen vnd der terræ firmæ, deß Oceanischen Meers/ ꝛc. Ertzhertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgundt/ zu Lottrig/ zu Brabandt/ zu Steyer/ zu Cärnten/ zu Crayn/ zu Limpurg/ zu Lützenburg/ zu Geldern/ zu Calabrien/ zu Athen/ zu Neopatrien vnd Würtenberg/ ꝛc. Graffe zu Habspurg/ zu Flandern/ zu Tyrol/ zu Görtz/ zu Barcinon/ zu Arthois/ zu Burgund/ ꝛc. Pfaltzgraffe zu Hennegaw/ zu Hollandt/ zu Seelandt/ zu Pfürth/ zu Kyburg/ zu Naumur/ zu Rosilion/ zu Ceritania vnd zu Zütphen/ Landtgraffe in Elsaß/ Margraffe zu Burggaw/ zu Oristani/ zu Gorciani/ vnnd deß Heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/ Catholonia/ Asturia/ Herr im Frißlandt auff der Wendischen Marck/ zu Portenaw/ zu Piscaia/ zu Malin/ zu Salins/ zu Tripoli vnd Mecheln/ ꝛc. Bekennen für vns vnnd vnsere Nachkommen am Reiche/ offentlich mit diesem Brieff/ vnnd thun kundt allermänniglich/ daß vns die Ersamen vnnd deß Reichs lieben Getreuwe/ Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt am Mayn/ durch jhre erbare Pottschafft haben vorpringen lassen/ wiewol sie von weilandt dem Durchleuchtigsten Fürsten/ Kayser Maximilian vnserm lieben Herrn vnnd Anherrn/ hochlöblicher Gedechtnuß/ vnder andern gefreyet vnd begabt/ daß niemandts in Sachen/ die Leibsbeschädigung betreffen/ es seyen Würffe/ Stich/ Stöß/ Schläg/ Lähme/ Peinschroth/ oder fliesendt Wunden/ von den Vrtheln Erkandtnussen vnd Entschied/ so derhalben an jhrem oder dem Stattgericht daselbsten gesprochen/ ergangen vnnd erkendt/ niemandts von was Würden/ Standts oder Wesens der seye/ weder an vns/ vnser Nachkommen am Reiche Römisch Kayser vnd König/ noch jemandts andern nicht weigern/ dingen/ appelliren/ nichtig sprechen/ suppliciren oder reduciren/ soll vnnd mög in keine Weise/ alles nach Außweissung vnd laut berührter vnsers lieben Herrn vnnd Anherrn/ Kayser Maximilians

lians begnadt vnd Freyungsbrieff/ deßhalben außgangen/ vnd vns vorgebracht/ So were doch in solcher Freyheit vnd Begnadung/ die Iniuri/ Schmach vnd Scheltwort mit nemblichen Worten/ vnnd wie es derhalben/ so dieselben für sie oder jhr Stattgericht in Rechtfertigung kommen/ gehalten werden/ solte/ nicht begriffen vnnd bestimbt.

Vnd dieweil sich dann bey jhnen zum dickhernmal/ nit allein inn Worten/ sündern auch in Wercken Iniuri vnnd Schmach begeben/ vnnd für sy vnnd jhr Stattgericht in Recht kommen/ müssen sy Fürsorg tragen/ deß von jhnen vnnd jhrem Stattgericht/ auß keiner Notturfft: sonder zu gefährlichem Verzug vnnd Außflucht der Sachen vnnd zu mercklichem der Partheyen Schaden vnnd Nachtheil muthwillig vnnd ohnnottürfftig/ appellation an vns/ oder vnser Kayserlich Cammergericht/ gethan werden möchten/ vnnd vns darauff demütiglich gebetten/ sie vnnd gemeine Statt/ hierinn genädiglich zubedencken vnnd Vorsehung zuthun/ das haben wir angesehen/ solch jhr demütig Bete/ vnnd darumb mit wolbedachtem Muthe/ gutem Raht vnnd rechter Wissen/ als Römischer Kayser/ den gemeldten Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt/ diese besonder Genad gethan vnnd von neuwen die Freyheit geben/ auch die berührt Kayser Maximilians gegeben Freyheit in diesem Fall declarirt vnnd erklärt/ thun vnnd geben jhnen die auch/ declariren vnnd erklären/ die ermeldt Freyheit hiemit von Römischer Kayserlicher Macht Vollkommenheit wissentlich inn Krafft diß Brieffs.

Vnd meinen/ setzen vnnd wöllen/ daß nuhn hinfüro Ewiglich/ niemandts in was Würden/ Standts oder Wesens der seye/ von keiner vnderredlichen vnnd endtlichen Vrtheilen/ Erkandtnuß oder Endschayd/ so von Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt oder dem Stattgericht daselbst inn Schmach vnnd Iniuri sachen gleich so wol inn Verbal/ als Real/ wie sich die Werck oder Wort haben begeben vnnd zütragen vnnd gerechtfertiget vnd durch sie gesprochen/ erkendt/ ergehen vnd eröffnet worden/ weder an vns/ noch vnser Nachkommen/ am Reiche/ Römischer Kayser oder König/ noch vnser Kayserlich Cammergericht/ nicht dingen/ weigern/ appelliren/ nichtig sprechen/ suppliciren noch reduciren/ sondern bey gemeldtem gesprochener Vrtheiln Erkandtnuß vnd Entschiedt/ wie obstehet/ verpleiben/ vnnd in den aller Gestalt vnnd Maaß/ wie gedachts Kayser Maximilians Freyheiten vnnd Begnadungen/ der Lehen vnnd anderer zugefügten Leibsschaden/ auch der Appellation halben begriffen/ geordnet vnnd gesetzt ist/ gehalten/ auch darbey/

gestracks

gestarcks beliben vnd dawider nit gehandelt noch gethan werden sol/ in keine Weise noch Wege/von allermänniglich vnuerhindert. Doch vns vnd dem Heiligen Reiche/an vnser Obrigkeit vnvergreiffenlich. Vnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen/vnser vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnnd Weltlichen/Prælaten/Graffen/Freyen/Herren/Rittern/Knechten/Hauptleuten/ Burgraffen/Landtvogten/Landtmarschalcken/Verwesern/Vitzedomben/Vögten/Pflegern/Amptleuten/Landtrichtern/Schultheissen/Burgermeistern/Richtern/Rähten/Burgern/Gemeinden vnd sonst allen andern/vnsern vnnd deß Heiligen Reichs Vnderthanen vnnd Getreuwen/in was Würden/Standts oder Wesens die sein/ernstlich vnd festiglich/mit diesem Brieff vnd wöllen/daß sie die obgenandten Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt vnnd Nachkommen/bey obgemeldter vnser Kayserlichen Declaration vnd Erclärung vnnd Freyheit/beruebligh vnd gäntzlichen bleiben lassen/vnnd hiewider nicht thun/noch jemandts andern zuthun gestatten/in keine Weise/als lieb einem jedem sey vnser vnnd deß Reichs schwere Vngenad vnd die Pöenen in gemelts Kayser Maximilians Freyheiten begriffen/vnd darzu einer sondern Pön/nemblich zwantzig Marck lötiges Goldts zuvermeiden/die ein jeder/so offt er fresentlich hiewider thete/vnnd halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben Theil den gemelten Burgermeister vnd Raht der Statt Franckfurt vnd jhren Nachkommen/vnnachläßlichen zubezahlen verfallen sein soll. Mit Vhrkundt ditzs Brieffs/besiegelt mit vnserm Kayserlichen anhengendem Insiegel. Geben in vnser vnd deß Heiligen Reichs Statt Regenspurg/den andern Tage deß Menats Julii/nach Christi vnsers lieben HERRN Geburt/tausent fünffhundert vnnd im ein vnd viertzigsten/vnsers Kayserthumbs im ein vnd zwantzigsten/vnnd vnserer Reiche im sechs vnd zwantzigsten Jahren.

Welcher

Welcher Gestalt die ewige Zinß abzulösen.

IHR Carl der Fünffte von Gottes Genaden Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/König in Germanien/zu Castilien/Arragon Legion beyder Sicilien/Jerusalem/Hungarn/Dalmatien/Croatien/Nauarra/Granaten/Toleten/Valentz/Gallicien/Maiorica, Hispalis, Sardinien/Corduba/Corsica/ Murcien/Giennis, Algarbien/Algetziren/Gibraltar/der Canarischen vnnd Indianischen Insulen vnnd den terræ firmæ, deß Oceanischen Meers/&c. Ertzhertzog zu Oesterreich/Hertzog zu Burgundt/ zu Lothrickh/zu Brabandt/zu Steyer/zu Kerndten/zu Crain/zu Lymburg/zu Lützenburg/zu Geldern/zu Calabrien/zu Athen/zu Neopatrien vnnd Württenberg/&c. Graffe zu Habspurg/zu Flandern/zu Tyrol/zu Görtz/Barcimon/zu Arthois. zu Burgundt/&c. Pfalantzgraff zu Hennigaw/zu Hollandt/Seelandt/zu Pfierdt/ zu Kyburg/zu Naumur/zu Roßzilion/zu Geritama vnd zu Birtphen/Landtgraffe in Elsaß/Marggraffe zu Burgaw/zu Oristam/ zu Griam/vnd deß H. Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/Catholonia/Asturia/Herr zu Frißlandt auff der Windischen Marck/ zu Portenaw/zu Biscaya/zu Molin/zu Salins/zu Tripoli vnnd Mecheln/&c. Bekennen vor vns vnnd vnsere Nachkommen am Reich offentlich mit diesem Brieffe/vnd thun kundt allermanniglich. Wiewol vns auß Keyserlicher Güte vnd Miltigkeit zustehet vnd gebürt/ allen vnd jeglichen vnsern vnd deß Heyligen Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/vnser Keyserliche Gnad mit zutheilen vnnd zubeweisen/ So will vns doch mehr geziemen vnd zustehen/denen vnser Gnad zuerzeigen vnd zubeweisen/vnd sie mit noch mehr Gnaden vnd Freyheiten zuversehen vnnd zubegaben/der Voreltern vnser Vorfahren am Reiche Römischen Keysern vnd Königen offt williglich gedienet/trew vnd gehorsamb geleist vnd bewiesen.

Wann vns nun die Ersamen vnser vnd deß Reichs liebe getrewe Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt am Mayn/durch ihre Erbare Bottschafft haben fürbringen lassen/wie daß inn der Statt Franckfurt/Sachsenhausen vnnd derselben Märckten vnnd Landtwere/auß alten beschwerlichen Mißbrauchen vnd vielleicht zu derselben Zeit/zum Theil auß obliegender nothwendiger Vrsachen jrer Bürger ein schädliche vñ in recht verbottene Suchung vnd Meynung entstanden vnd erwachsen/dergestalt/daß derhalben viel alter

Häuser/Gebäw vnd Erbe bey jhnen vnnd wie obstehet/gelegen/dermassen mit hohen vnd grossen jährlichen Erbzinsen vnnd Gülten/etlich auff Ewig/vnd eins Theils auff einem Widerkauff/vnnd sonst in andere Weg beschwerdt vnd verpfendt/vnd die vmb ein ring Gelt erkaufft/auch durch Testament vnd sonsten in andere Wege auff dieselbe Häuser vnd Erbe/wie obsteht/gewachsen/daß deßhalben von solchen Häusern vnnd Erbe/gemeldte Zinß hinfüro/nicht wol ohne Irrung gereicht vnd bezahlt/vnnd also die Häuser vnd Erb ferrer nicht gebawt verfallen/gantz geödet werden/daß dann gemeldter Statt Franckfurt vnd Sachsenhausen zu Nachtheil gereicht/vnd viel Vnziert an Häusern vnd Strassen gebehre vnd pringe/Vnd wiewol jnen gebüren möchte in dem vnnd allem vnbillichen Mißbräuchen einsehens zuhaben gleichmässig Enderung vnd Ordnung gemeiner Statt zu Nutz vnd gutem vffzurichten/So hetten sie doch dasselbe bißhero auß viellerley Vrsachen vnd zuverhütung Jrrung vnd Zwitracht vnderlassen: Vnd vns/als Römischen Keyser vmb genädig Wendung in solchem zuuor vnderthäniglich anzusuchen/vnnd vns darauff demütiglichen angeruffen vnnd gebetten/daß wir gemeiner Statt zu Nutz/auffnehmung vnnd erbawung der Häuser vnd Erbe/mit vnser Keyserlichen Genaden hier zuerscheinen/vnnd jhnen die mit zutheilen genädiglich geruheten/das haben wir angesehen solch jhr demütig Bitte/auch die getreuwe Dienste/so sie vns vnd dem Reich wol thun mögen vñ sollen: Vnd darumb auß den oberzehlten vnd andern Vrsachen/vns darzu bewegend/mit wolbedachtem Muhte/gutem Raht/vnd rechter Wissen den obgemeltem Bürgermeister/Raht vnd gantzen Gemeindten der Statt Franckfurt vnd Sachsenhausen als Römischer Keyser/diese besonder Gnad vnnd Freyheit gethan vnd gegeben/Thun vnnd geben das alles hiemit von Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit wissentlich in Krafft dieses Brieffs: Also/daß sie nun hinführo alle vnd jede Rhenten/Zinß/Gült vnd Gefält/die auff Häusern/Höfen/Erbe/Gebäwen/vnd was dem anhängig/wie die Namen haben oder genandt werden mögten/nichts außgeschlossen/in der Statt Franckfurt vnd Sachsenhausen vnd in derselben Gemärckten/Landtwehren vnd Zugehörungen/auff ein Widerkauff oder Ewig verschrieben vnnd verpfändt/oder wie die sonst von Alter herkommen vnd gebraucht seyndt/deßgleichen alle Haupt vnd Zinßbrieffe/die nit auff Widerlösung gestelt/vnd bey jren Bürgern/Vnderthanen/Beysassen vnd Jnnwohnern in Gemein oder sonderheit/niemandts außgeschlossen/befunden/oder die einige Zinß auff den Häusern/Höfen/Gebeuwe/Erbe/oder was denselben anhängig were/zu gemelter Statt gehörig hetten/auff ein gewöhnliche vnuerdechtige

dechtige Verschreibung/Formb vnnd Maaß/wie sich das in Widerkauff der Zinsen gebürt/ordenen/auffrichten/setzen vnd machen sollen vnd mügē/es were dann/daß die Zinß/das zu eines jeden gelegenheit stehen soll/gäntzlichen abgelöst würden/vnd dieselben alten Zinß dieser vnser Ordnung zuuor gemeß vnnd vff den Widerkauff gestelt weren/Ob sich auch jemands gemeldter Ordnung vnd Satzung beschweren vnnd widern würden/mügen als dann der oder die/so also Zinß zugeben schuldig seyn/das Hauptgut/so viel der Zinßbrieff außweist/oder nach eines Rahts Erkändtnuß/mit sampt dem verfessenen Zinß/was sich desselben nach Anzahl der Zeit lauffen wirdt/bey dē Raht hinderlegen/vnd damit deß Zinß mit sampt der Hauptsummen entlediget seyn/Vnd so aber Brieff vnnd Zinß vorhanden/darinnen die Hauptsumma nit wissentlich oder clärlich genandt vnd außgetruckt weren/oder einer sein Brieff nicht vorlegen möchte/daß als denn ein jeder der den Zinß auffhebt/so das an jhn begert/bey seinem Eydt vnd guten Glauben zum rechten genugsamb betewern vnd behalten/daß jhme von keinem Brieffe oder Anzeigung deß Hauptgeltes wissentlich seye/noch dieselbe gefährlicher Weiß verhalte/als dann soll vnnd mag derselbe Zinß/wo der vier Gülden Franckfürter Wehrung ertregt/mit hundert Gülden/bemeldter Wehrung/wie sich nach außweissung vnd vermög der Hauptsumma vnd eines jeden Zinß/höher nieder/grösser oder geringer/gebürt/abgelößt vnd erledigt werden/So auch obbemelder massen Zinß abgelößt/oder dieser vnser Begnädigung vnd Freyheit noch auff ein neuwes verschrieben/So soll ein jeder/dem solcher gestalt Zinß/Rhent oder Gült abgelößt worden/schuldig seyn/die Brieffe/so er vber solchen Zinß hat/dem/so den Zinß also ablößt/herauß zu seinen Händen zugeben vnd volgen zulassen/oder wo keine Brieff vorhanden weren/genugsamblich darumb quittiren vnd versichern/vnnd wo sich in solchen Jrrung oder Mißverständt zutragen/in was Gestalt das beschehen würde/daß als dann ein Raht/doch dieser vnser Freyheit gemeß/darinn erkennen/vnd was also erkandt würde/darbey soll es ohne alle Verwegerung vnnd Außzugk gäntzlich pleiben vnnd gehalten werden. Vnd meynen/ordnen/setzen vnnd wöllen von obberührter vnserer Keyserl. Macht/daß nun hinfüro obberührte vnsere Freyheiten/Ordnungen/Satzungen vnd Begnädigungen kräfftig vnd mächtig seyn/vnd die obbemeldten Bürgermeister/Raht vnnd Gemeinde der Statt Franckfurt vnnd Sachsenhausen/die obberührter Massen/als vor Recht haben/darbey gerühiglich bleiben/vnd sich der ohn Jrrungen/Eintrag vnd Wiedersprechen gebrauchen vnnd geniessen sollen vnnd mügen/von allermänniglich vnuerhindert/doch vns vnd dem Reich

an vnser Obrigkeit vnschädtlich. Vnd gebieten darauff allen vnd jeglichen Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnnd Weltlichen/Prælaten/Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuten/Landtvögtē/Vitzthumben/Vogten/Pflegern/Verwessern/Amptleuten/Schultheissen/Bürgermeistern/Richtern/Rähten/Bürgern/Gemeindten/vnnd sonsten allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/vnd sonderlich Bürgern/Innwohnern vnd Einsassen bemeldter Statt Franckfurt vnnd Sachsenhausen/auch denen/so einige Zinß auff den Häusern/Höfen/Gebäuwen/Erbe/oder was demselben anhängig were/zu gemeldten Stätte gehörig/hätten/in was Würden/Standes oder Wesens die seyn/ernstlich mit diesem Brieff/vnnd wöllen/daß sie die gemeldte Bürgermeister/Raht vnd Gemeindt der Statt Franckfurt vnd Sachsenhausen vnd jhre Nachkommen/ahn diesen vnsern Keyserlichen Genaden/Satzungen/Ordungen/nicht hindern oder jrren/sondern sie dabey pleiben/deren gerühiglich gebrauchen vnd geniesen lassen/vnd darwider nicht thun oder handlen/noch deß jemands andern zuthun gestatten/in keine weiß/als lieb einem jeden sey/vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnad/vnd darzu ein Pöen/nemlich fünfftzig Marck lötigs Golts zuuermeyden/die ein jeder/so offt er freffentlich hierwider thete/vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben Theil genanten Bürgermeistern/Raht vnd Gemeindt der Statt Franckfurt vnnd jhren Nachkommen vnablößlich zubezahlen verfallen sein sollen. Mit Vhrkundt dieses Brieffs besiegelt/mit vnserm Keyserlichen anhangenden Insiegel. Geben in vnser vnd deß Reichs Statt Regenspurgk/am zwölfften Tag deß Monats Julii/nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt/fünfftzehenhundert vnd in ein vnd viertzigsten/vnsers Kayserthumbs im ein vnd zwantzigsten/vnd vnserer Reiche im sechs vnd zwantzigsten Jahren.

Keyser

Keyser Caroli deß Fünfften Priuilegium vber das Müntzwerck/güldene vñ silberne Müntz nach Ordnung deß Reichstags in Augspurg zuschlagen/geben den Burgermeistern vnd Raht. Es werden aber alle vorige Müntz/Freyheiten darinnen confirmirt/so nit allein auff dem Raht/sondern Theils auch auff die Bürgerschafft gemeinglich lauten.

WIR Carl der Fünffte von Gottes Genaden Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/König in Germanien/zu Castilien/Arragon Leon beyder Sicilien/Jerusalem/Hungarn/Dalmatien/Croatien/Nauarra/Granaten/Toleten/Valentz/Gallicien/Maiorica, Hispalis, Sardinien/Cordoba/Corsica/Murcien/Giennis, Algarbien/Algeziren/Gibraltar/der Canarischen vnnd Indianischen Insulen vnnd der terræ firmæ, deß Oceanischen Meers/ꝛc. Ertzhertzog zu Oesterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Lothrigk/zu Brabandt/zu Steyer/zu Kärndten/zu Crain/zu Lymburg/zu Lützenburg/zu Geldern/zu Calabrien/zu Athen/zu Neopatrien vnnd Württemberg/ꝛc. Graffe zu Habspurg/zu Flandern/zu Tyrol/zu Görtz/zu Barcinon/zu Arthois, zu Burgundi/Pfaltzgraff zu Haingaw/zu Hollandt/zu Seelandt/zu Pfierdt/zu Kyburg/zu Namur/zu Rosilien/zu Caritania vnnd zu Zutphen: Landtgraffe in Elsaß/Marggraffe zu Burgaw/zu Oristani/zu Gociani/vnd deß H. Römischen Reichs Fürst zu Schwaben/Cathalonia/Asiuria/ꝛc. Herr in Frißlandt auff der Windischen Marck/zu Portenaw/zu Biscaya/zu Molin/zu Salins/zu Tripoli vnnd Mecheln/ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieffe/vnd thun kundt allermanniglich/daß wir gnädiglich angesehen vnnd betracht haben die angenehmen/gehorsamen/getreuwen/nutzlichen vnd ersprießlichen Dienste/so die Ersame vnser vnd deß Reichs liebe Getreuwe N. Burgermeister vnd Raht der Statt Franckfurt vns vnd dem Heyligen reich bißher in mancherley Wege vnd sonderlich in jüngst enstanden Kriegßempörung deß zwey vnnd fünfftzigsten Jahrs der geringern Zahl/so damals etliche vnsers Haupt Widersachers deß Königs von Franckreich anhängige Conspirations Verwandten im Heyligen Reiche Teutscher Nation erweckt vnnd angericht/gegen vnnd wider dieselben Conspirations Verwandten/vnnd sonderlich als gemeldte vnser vnnd deß Reichs Statt Franckfurt von jhnen

mit Heers Krafft gewaltiglich belägert vnnd beschossen worden / vor vielen andern Stätten vnnd Ständen den Heyligen Reichs gantz gehorsamblich vnnd willig erzeigt vnd bewiesen / darzu sie auch vngangesehen der Feindt grausamen betrowen vnnd gewaltigen zusetzens bey vns vnnd dem Heyligen Reich bestandiglich geblieben vnnd verharret / vnnd hinfür an nicht weniger / denn bißher beschehen / sich gegen vns vnnd dem Heyligen Reich in stäter getreuwer Dienstbarkeit vnnd Gehorsam zuerzeigen / willig vnnd vrbietig sindt / auch wol thun mögen vnd sollen.

Vnd darumb mit wolbedachtem Muth / gutem Raht vnd rechter wissen den gemeldten Burgermeistern vnnd Raht der Statt Franckfurt / diese besonder Genad gethan vnnd Freyheit gegeben / Thun vnnd geben jhnen die auch hiemit von Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit wissentlich im Crafft ditz Brieffs / also / daß sie vnnd jhre Nachkommenen nun hinführ an nach Innhalt vnserer vnnd deß Heyligen Reichs vff dem nächst vor dem jüngsten gehaltenen Reichstag zu Augspurg deß ein vnnd fünfftzigsten Jahrs der geringern Zahl / neuwe gemachter vnnd auffgerichter Müntz vnnd probations Ordnung allerley Sorten von gülden oder silbern Müntz mit vnd neben andern Churfürsten / Fürsten / Stätten vnnd Ständen / so mit Müntzfreyheiten versehen sein vnnd zu müntzen haben / durch einen erbarn vnnd vffrichtigen verständigen Müntzmeister / den sie zu einer jeden Zeit darzu verordnen vnnd gebrauchen / müntzen vnnd schlagen lassen / vnnd damit trewlich fahren vnnd handlen sollen vnnd mögen / vor allermänniglich vnverhindert. Doch sollen alle güldene vnnd silberne Müntz / die sie / wie obsteht / schlagen vnnd Müntzen lassen / von Strich / Nadel / Korn / Schrot / Gran / Gehalt / Wehrt vnnd Gewicht obgemeldter vnser vnnd deß Heiligen Reichs neuwe gemachte Müntzordnung gemäß vnnd nicht geringer sein. Auch wo wir oder vnsere Nachkommene am Reiche künfftiglich vber kurtz oder lang der gülden vnnd silbern Müntz halben / Enderung vnd andere Ordnung vornehmen / geben vnd machen würden / vnnd sonderlich deme / was derhalben in jüngst gehaltenem Reichstag zu Augspurg dieses fünff vnd fünfftzigsten Jahrs der mindern Zahl durch vnsern freundtlichen lieben Bruder / Herrn Ferdinanden / Römischen zu Vngern vnnd zu Böhem Könige / ꝛc. Ertzhertzog zu Oesterreich / Hertzogen zu Burgundt / ꝛc. vnd Graffen zu Tyrol / mit zuthun gemeiner Stände beschlossen vnnd geordnet worden / derselben sollen gemeldte Burgermeistere vnd Raht zu Franckfurt vnd jhre Nachkommen / sich als denn auch gemäß vnd gehorsamlich verhalten.

Vnd

Vnd gebiethen darauff allen vnnd jeden Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Prælaten, Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Hauptleuten / Landtvögten / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleuten / Schultheissen / Bürgermeistern / Richtern / Räthen / Bürgern / Gemeindten vnd sonst allen andern vnsern vnd deß heyligen Reichs Vnderthanen vnd getrewen / in was Würden / Standts oder Wesen die seyn / ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff / vnnd wöllen / daß sie gemeldte Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt vnnd jhre Nachkommen an dieser vnser Keyserlichen gnad vnd Freyheit nicht irren noch hindern / sondern sie deren gerühiglich gebrauchen / genieſen vnd gäntzlichen dabey lassen / auch solche obgemeldte güldene vnd silberne Müntz / so sie nach obgemeldter vnser vnd deß heyligen Reichs Ordnung / vnnd derselben gemäß schlagen vnd müntzen werden / zu jhrem werth von jhnen nemen sie damit handlen lassen / vnd hierwider nicht thun / noch deß jemandt andern zuthun gestatten in keine weiß noch weg / als lieb einem jeden sey vnser vnd deß Reichs schwehre Vngnad vnd Straff / vnnd darzu ein Poen / nemblich funfftzig Marck lötiges Golts zu vermeiden / die ein jeder / so offt er freventlich hierwider thäte / vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer / vnnd den andern halben theil / gedachten Bürgermeistern vnd Rath der Statt Franckfurt vnd jren Nachkommen / vnablösig zubezahlen verfallen seyn sollen. Mit Vrkunth diß Briefs besiegelt mit vnserm Keyserlichen anhängenten Innsiegel. Geben in vnser Statt Brüssel in Brabant / am neunzehenden Tag deß Monats Nouembris, nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt / fünffzehen hundert vnd im fünff vnnd fünfftzigsten / vnsers Keyserthumbs im sechs vnd dreyssigsten / vnd vnserer Reich im viertzigsten Jahren.

El iiij Keyser

Keyser Ferdinandts Confirmatio oder Bestättigung aller Priuilegien, vnd sonderlich der Messen/ Arresten vnnd sonsten ins gemein.

WIR Ferdinandt von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böheim/ Dalmatien/ Croatien vnd Schlauonien/ ꝛc. König/ Infant in Hispanien/ Ertzhertzog zue Osterreich/ Hertzog zue Burgundi/ zue Brabant/ zue Steyer/ zu Kärnden/ zu Crain/ zu Lützenburg/ zu Würtemberg/ ober vnd nider Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraue deß heyligen Römischen Reichs/ zu Burgaw/ zue Marherrn/ ober vnnd nider Laußnitz/ Gefürster Graue zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Phiert/ zu Kiburg/ vñ zu Görtz ꝛc. Landtgraue in Elsas/ Herr auff der Windischen Marck/ zu Portenaw vnd zu Salins/ ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ allen denen/ die jhn sehen oder hören lesen. Wiewol wir/ auß angeborner Güte vnd Miltigkeit/ Keyserlicher Würdte/ darin vns Gott durch sein Göttlich Gnad gesetzt hat/ allezeit geneigt seyn/ allen vnnd jeglichen/ vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ gnad vnd förderung zuerzeigen/ so ist doch vnser Keyserlich Gemüth billich mehr geneigt/ den/ die vns vnd dem heiligen Reich vor andern mit gantzen Trewen gedienet haben/ vnd fürbaß zu dienen willig vnd bereit seyn/ Nutz/ Ehr/ Frummen/ Erhöhung vnd Fried zu schaffen/ vnnd sie bey jren Freyheiten/ Gnaden vnd Rechten gnediglich zubehalten. Wann nun für vns kommen seyn/ der Ersamen/ Bürgermeister/ Schöffen/ Räthe vnd Bürger gemeiniglich der Statt Franckfurt/ Vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen/ Erbaren Freund/ vnd vns demütiglich angeruffen vnd gebeten/ daß wir jhnen vnd jhren Nachkommen/ vnd derselbigen Statt Franckfurt/ all vnd jeglichen jr gnad vnd Freyheit Recht/ Gericht/ Märckt/ Messe/ Brief vnd Priuilegia, die sie von Römischen Keysern vnd Königen/ vnsern Vorfahren am Reich/ erworben vnd herbracht haben/ vnnd sonderlich die Freyheit/ damit sie von Weyland vnserm Vranherrn/ Keyser Friederichen löblicher Gedächtnuß/ der Arresta halber/ begnadet worden/ deren Datum steht/ zu der Newenstatt am Montag nach Sanct Lucien Tag/ nach Christi Geburt/ viertzehen hundert vnd im fünff vnd sechtzigsten/ darzu jhr gute Gewonheit/ Altherkommen/ Besitzung/ Eigenschafft/ Lehen/ Pfandtschafft/ Rente/ Gefelle/ Vrthel/ Sprüch/ Klerung/ Handvesten vnd Schrifften/ damit sie von Römischen Keysern vnd Königen begnadet vnd gefreyet sind/ zuernewern/ zubefestigen/ vnd zu confirmiren,

miren, gnediglich geruhten/ inmassen jhnen dieselben/ von Weylandt dem Allerdurchlst. Keyser Carlen V. vnserm lieben Bruder vnd Herrn löblicher Gedächtnuß/ auch confirmirt vnd bestätt worden were.

Haben wir angesehen derselben vnser lieben Getrewen/ Bürgermeisters/ Schöffen/ Raths vnd Bürger zu Franckfurt demütig zimlich Bete/ auch die annehmen getrewen vnnd nützlichen Dienste/ so Weyland vnsern Vorfahren Röm. Keysern vnd Königen/ auch vns/ vnd dem H. Reich/ sie vnd jre Vorfordern mehrmals trewlich vnd gehorsamlich erzeigt vnd bewiesen haben/ vnnd sie ins künfftig zeit wol thun mögen vnd sollen/ vnd darumb mit wolbedachtem Muth/ gutē vnd zeitigem Rath/ vnser vnd deß H. Reichs Churfürsten/ Fürsten/ Grauen/ Edelen vnd Getreuen/ so dazumal in mercklicher Anzal bey vns versamlet gewesen sein/ den vorgenanten Bürgermeister/ Schöffen/ Rath vnd Bürgern gemeinlich vnd sonderlich/ vnd jhren Nachkomen vnd der Statt zu Franckfurt/ alle vnd jeglich jhr Gnad/ Freyheit/ Brief/ Priuilegia, vnd jr jährlich zwen Märckt vnd Messe die sie alle Jar bey jnen haben/ die jn von vnsern Vorfahren am Reich/ vnd von demselben Reich gegeben sind/ vnd auch alle vnd jeglich jr herkommen/ gewonheit/ besitzung/ eigenschafft/ lehen/ pfandgut/ Gericht/ recht/ stende vnd gefälle/ alle vrtheil/ sprüch/ klerung/ von vnsern Vorfahren vnd dem Reich/ oder andern von jren wegen geschehen/ vñ alle Handvesten/ Briefe vnd Schrifft/ damit sie von Röm. Keysern vnd Königen vnsern Vorfahrn am Reich begnediget vnd gefreyet seyn/ die sie redlich erworben vnd herbracht haben/ in allen vnd jeglichen jhren puncten/ clausuln/ Artickeln/ meinungen vnd begreiffungen/ wie die von wort zu wort lauten vnd begriffen sind/ als Erwölter vnd Regierender Röm Keyser gnediglich verneurt/ confirmirt vnd bestettiget.

Vernewen/ confirmiren vnd bestettigen jne die alle samptlichen vnd jede besonder von Röm. Keyserlicher Macht volkommenheit vnd rechter wissen in crafft dises Briefs/ vnd meynē/ setzen vnd wöllen/ dz sie fürbaß mehr cräfftig sein vnd bleiben sollen/ als ob die alle vnd jegliche/ von wort zu wort in diesem Brief geschrieben vnd begriffen weren/ oder durch recht oder gewonheit hierin begriffen seyn solten/ vnd daß sie der auch an allen enden gebrauchen vnd genießen sollen vnd mögen/ von allermenniglich vnverhindert. Vnd gebieten darauff allen vnnd jeglichen Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen Prælaten, Grafen/ Freyen/ Herren/ Rittern/ Knechten/ Stätten/ Gemeinden/ vnd allen vnsern vnd deß heyligen Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ von Römischer Keyserlichen Macht ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brief/ daß sie vnd jr jeglicher die obgenante von Franckfurt/ an den berürten jren Gnaden vnd Freyheiten/ vnd dieser vnser

vnser Confirmation vnd Bestettung nicht hindern oder irren/ in keine weiß/ als lieb jhnen vnd jhrer jeglichen sey/ vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnad/ vnnd darzu hundert Marck lötigs Golt zuvermeiden/ die ein jeglicher/ als offt er freuentlich dawider thete/ verfallen seyn soll/ halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben Theil den vorgenanten Bürgern vnd Statt zu Franckfurt vnablößlich zubezahlen/ Mit Vrkundt dieses Briefs besiegelt mit vnserm Keyserlichen anhangenden Jnsiegel/ Geben in vnser vnd deß Reichs Statt Augspurg/ den ersten Tag deß Monats Julij/ Nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt/ funfftzehen hundert vnnd im neun vnnd funfftzigsten/ vnserer Reiche deß Römischen/ im neun vnd zwantzigsten/ vnd der andern im drey vnd dreysigsten Jahren.

Keysers Ferdinandi Confirmatio oder Bestättigung deß Vertrags vber die ablösige Zinß mit den Geistlichen.

WIr Ferdinandt von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böheim/ Dalmatien/ Croatien vnd Selauonien/ ꝛc. König/ Jnfant in Hispanien/ Ertzhertzog zue Osterreich/ Hertzog zue Burgundi/ zue Brabant/ zu Steyer/ zu Kärndten/ zu Crain/ zu Lützenburg/ zu Würtemberg/ ober vnd nider Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraue deß heyligen Römischen Reichs/ zu Burgaw/ zue Märherrn/ ober vnnd nider Laußnitz/ Gefürster Graue zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Phiert/ zu Kiburg/ vñ zu Görtz ꝛc. Landtgraue in Elsas/ Herr auff der Windischen Marck/ zu Portenaw vnd zu Salins/ ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ vnnd thun kunt allermenniglich. Als der wolgeborn vnser vnd deß Reichs Erbkämmerer vnd lieber Getrewer Carl/ Graue zu Hohenzollern/ vnd Sigmaringen/ vnsers Keyserlichen Hoffraths Præsident vnnd Hauptmann vnserer Herrschafft Hohenberg/ vnnd die Ersamen Gelährten vnser vnd deß Reichs liebe getrewen Johan Vlrich Zasius, vnserer vorder östereischen Lande Cantzler/ vnd Thomas Schober/ bede der Rechten Doctores, vnser Räth vnd verordnete Commissarien, zwischen den Ehrsamen vnsern liebē andächtigen N. der Clerisey der dreier Stifft zu S. Bartholomee, S. Leonhart vnd vnser liebē Frauen zu Franckfurt am Mayn/ an einem/ vnd denn den Ehrsamen vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen Bürgermeistern vnd Rath daselbst zu Franckfurt/ anders theils/ etlicher jhrer schwebenden jrrung vnd Mißver-

Mißverstandt halber/ vermög vnserer an sie außgangnen Commission/ nach vielfältiger gepflegener mühsamen vnterhandtlung einen Vertrag abgeredt/ beschlossen vnnd auffgericht haben/ welcher vns auch hernach in glaubwürdigem schein fürbracht worden/ von Wort zu Worten also lautent.

Zuwissen/ nach dem sich zwischen der Clerisey der dreyen Stifft zu Sanct Bartholomee/ Sanct Leonhardt/ vnnd zu vnser lieben Frawen/ zu Franckfurt eines/ vnd dann Bürgermeister vnd Rath daselbst anders Theils/ allerley Stritt vnd Jrrungen ein lange zeit hero erhalten/ betreffent etliche Verzinsunge gerahtsame/ derhalben die erst gedachte drey Stiefft/ sich ab einem Erbarn Rath benannter Statt Franckfurt in mehr Fällen nachtheiliger eingrieff vnd schmälerung beschwert/ vnd demselbigen am Keyserlichen Cammergericht rechtlichen beclagt/ volgents auch daselbsten ein Endtvrthel erlangt. Jedoch vber solches in verschienenem vier vnd funfftzigsten Jahre ein Vertrag auffgericht worden/ der aber nachgehents auch in etwas Mißverstandt erwachsen/ vnnd darzu der Hochwürdigst Fürst vnd Herr/ Herr Daniel/ Ertzbischoff zu Mayntz/ deß heyligen Römischen Reichs durch Germanien Ertz Cantzler vnnd Churfürst/ ꝛc. mein gnädigster Herr/ als der obbestimpten dreyen Stieffren Ordinarius, &c. sich berührtem jüngsten Vertrag inn etlichen Puncten widersetzt/ vnnd die Römisch Keyserliche Mayestat/ vnserm allergnädigsten Herrn vielfaltigs vmb einsehen angeruffen/ ꝛc. Als haben jhre Römische Keyserliche Mayestat zu Abschaffung dieser Gebrechen/ vnnd den strittigen Theilen zu Gnaden allerley fernere gütliche Vnterhandlung zwischen denselben zu pflegen gnädiglichen vorgenommen/ vnnd letzlich zu solcher endtlichen gütlichen Hinlegung verordnet/ die wol vnd nachbenannten jhrer Keyserlichen Mayestät Räthe/ nemblich den Wolgebornen Herrn/ Herrn Carlen Grauen zu Hohenzollern/ vnnd Sigmaringen/ Herrn zu Haygerloch vnnd Weerstain/ deß heyligen Römischen Reichs Ertz Cammerern/ jhrer Keyserlichen Mayestat Keyserlichen Hoffraths Præsidenten vnnd Hauptmann der Herrschafft Hohenberg/ auch Herrn Johann Vlrich Zasien verordtn. Osterreichischen Cantzler/ vnd Herrn Thomasen Schober Hoffrahte. Vor welchen dann Hochernannts Ertzbischoffs vnnd Churfürsten zu Maynts verordnete Beystände für seiner Churfürstlichen Gnaden selbst interesse, vnnd an statt gedachter dreyer Stiefft etliche ansehenliche Personen auß jhrem Mittel als Vollmächtige Anwälde vnnd Befehlhabere/ dergleichen eines Erbarn Raths/ der Statt Franckfurdt stattliche Depatierte zue viel mahlen erschienen/ vnnd ist nach Vernemmung eines

eines jeden Theils nottürfftigem bey vnd einbringen / auch darauff gebrauchte mehrfältige Vnterhandtlung / der angeregten strittigen Puncten halben ein newe beständige vnwiderrüffliche Vergleichung auff nachlautente Artickel abgeredt / vnnd von beyden Theilen angenommen vnd beschlossen worden / wie folgt.

Erstlich / daß die biß auff Dato deß nechsten Anno vier vnnd fünfftzigsten auffgerichten Vertrags auffgekündte Zinß alle durchauß indifferenter ablösig seyn sollen / allein das Pföchtkorn (so vnablösig bleibt) darvon außgescheiden / vnd das dargegen alle vbrige vnauffgekündigte Zinß hiemit perpetuirt vnd vnablösig gemacht seyn sollen / Doch mit dem vorbehalt / wo künfftiglich einiger Bürger in Erfahrung käme / daß sein Zinß / den er den Stifftern reicht / an Pension vnd also widerkaufflich were / vnd derowegen an die Stifftherrn ihme die Hauptbrieffe vorzulegen begerte / daß jhme solches vnbenommen / sondern sie / die Stifftherrn / nicht desto weniger bey jhren Ehren / Trawen vnd Glauben dieselben auffzulegen schuldig sein sollen / vnd da sie ablösig befinden / der Widerlösung statt zu geben. Im fall aber hierüber / ob dieselben ablösig oder nicht / Mißverstandt oder Jrrung vorfielen / so soll dem Keyserlichen Cammergericht solchen Mißverstandt oder Jrrung durch Erkantnuß Summarie zu entscheiden heimgestellt werden.

Zum andern vnd so viel belangt den Außstandt der alten Hauptsumma vnd Pension / vnd was dem weiter anhängig / in solchem allem soll es bey dem Jnhalt vnd Buchstaben deß vorgemelten nechst in Anno &c. vier vnnd fünfftzigsten auffgerichten Vertrags gäntzlichen bestehen vnd bleiben.

So viel aber zum dritten alle andere Retardata vnd Außstandt an Zinsen / vnd anderem von benandten vier vnd fünfftzigsten biß zu Außgang deß sechtzigsten Jahrs verfallen betrifft / ist solches auff gepflogene Vnterhandtlung damit gemässiget vñ beihädinget worden / daß ermeldte vnd erst specificierte Außständt zu vier vnderschiedlichen Friesten vnd Zielen den dreyen Stifft verwandten / als nemlich auff jetzt nechst künfftige Pfingsten der eine vierdte Theil / der ander aber auff Martini / beyde deß jetzt anstehenden ein vnd sechtzigsten / vnd dañ deß zwey vnd sechtzigsten Jars: Die vbrige zween viertel widerumb zu gleichen erstbestimpten Zielen gäntzlich vnd gar entricht vnd bezahlt werden sollen / Jedoch soll hierdurch weiter vnd so viel in gegenwertigem Vertrag nit außtrücklich verändert / den alten Verträgen / so wol als dem nechsten Anno &c. vier vnd fünfftzigsten zu Franckfurt gemachtem Vertrag in allen Jnhaltungen / wie die von Wort zu Wort darin̄ begrieffen / nichts præiudiciert noch benom̄en seyn /

sein / sonder dieselben bey jhren Kräfften vnnd Würden vestiglich bestehn vnd bleiben. Wie auch die Commissarien bewilligt / bey der Keyserlichen Mayestat die gehorsame Beförderung zu thun / damit dieser jetziger vertrag / in aller seiner jetzt beschehen veränderung / von dem erstbemelten nächsten / vnd der nächste in allem seinem hierinn vnuerhanderten Jnnhalt / mit jrer Mayestat Keyserlichen Confirmation, auch zu bestätten / doch daß solches alles im vbrigen allein bey den theylen an jhren Priuilegien / Rechten / Gerechtigkeiten vnd Herkommen sonst vnuergriffen vnd vnabbrüchlich seye / alles getreulich vnnd ohn gefährte.

Vnd zu vestem Vrkundt / haben vnß die Kayserlichen Commissarien / auff beyder Partheyen für gewendt bitten / vnsere Jnsigel deßgleichen die Clerisey en der vielberürder dreyer Stifften / jhre grosse darneben / auch auff bewilligung der Franckfurdischen Deputirten / ein Erbar Raht derselben Statt sein auch groß Jnsigel an disen vertrags Brieff (deren zwen gleichs jnhalts also verferdigt ist / vnd jedem theil einer behendigt) thuen hencken / Geschehen vnd geben zu Speyer am letzten tag deß Monats Decembris / nach vnsers lieben Herrn vnd Seligmachers Christi Geburt / der mindern Zahl außlauffendes sechtzigsten Jahrs.

Vnd vnß darauff ernandte Clerisei vnd der Raht zu Franckfurt beder seyts gehorsamlich angeruffen vnd gebetten / daß wir solchen obbegriffenen vertrag mit allem seinem inhalt zu Confirmiren, Ratificiren vnnd zu bestätten gnädiglich geruehten / Daß wir demnach mit gnaden an gesehē / solich jr der Clerisei vnd deß Rahts zu Franckfurt demütig zimblich bete / Vnd darumb mit wolbedachtem Muht / gutem zeittigem Raht vnd rechter wissen / obeingeleibt denen vertrag in allen seinen Worten / Puncten / Clausuln / Articuln / Mäinungen vnnd Begryffungen / als Römischer Keyser gnediglich Confirmirt, Ratificirt, becrefftiget vnd bestättet / Confirmiren, Ratificiren vnd bestettigen denselben auch von Römischer Kayserlicher macht hiemit wissentlich / in Crafft dits Brieffs / was wir daran von Rechts vnnd billigkeit wegen zu Confirmiren / zu becrefftigen vnd bestetten haben sollen vnd mögen / Vnd meinen / setzen vnd wollen / das sollicher vertrag mit allem seinem inhalt wie obsteet / gantz mächtig vnd cräfftig sein von beyden theilen / so viel darinnen einen jeden belangt vnd jhren Nachkommenen stat / vest / vnuerbrüchlich gehalten vnd volzogen / vnd darwider mit nichte gethan oder gehandelt werden solle in keynerley wege / Vnnd gebieten darauff allen vnnd jglichen Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Prælaten / Grafen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Landtshauptleuten / Landvogten / Hauptleuten /

Vitzdomben/Vögten/Pflegern/Verweſern/Amptleuten/Schultheiſſen/Burgermeiſtern/Richtern/Räthen/Burgern/Gemeinden vnd ſonſt allen andern vnſern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getreuwen/waß Würden/Standt oder Weſen die ſein/ernſtlich vnnd veſtiglich mit diſem Brieff/vnd wollen/ das die mehrgenandte Clerisei vnd der Raht zu Franckfurt/auch all jr Nachkommen an obgemeltem vertrag vñ dieſer vnſer Confirmation nit jrren noch verhindern/ſonder dabey ruebig bleiben laſſen/vnd darwider nit dringen oder beſchweren/noch das jemandts andern zu thun geſtatten in kein weiß/als lieb einem jeden ſeye/vnſer vnd deß Reichs ſchwere vngnadt vnnd ſtraff/vnd darzu ein Peen/ nemblich dreyſſig Marck löttigs Golts zu vermeyden/die ein jeder/ſo offt er freuentlich hiewider thete/vnß halb in vnſer vnd deß Reichs Cammer/vñ den andern halben theil gedachter Clerisei vnd dem Rahr zu Franckfurt/ oder dem theil ſo darwider belaydiget würde/vnnachleſſig zu bezahlen/verfallen ſein ſol. Mit vrkundt dits Brieffs beſigelt/mit vnſerm Kayſerlichen anhangenden Jnſigel/vnd geben in vnſer Statt Wienn am achtzehenden Tag deß Monats Martij/nach Chriſti vnſers lieben Herrn Geburt/ fünffzehen hundert vnd im ein vnd ſechtzigſten/vnſerer Reiche deß Römiſchen/im ein vnd dreiſſigſten/vnd der andern im fünff vnnd dreyſſigſten Jaren.

Keyſer Maximiliani deß Andern generalis Confirmatio, oder allgemeine Beſtättigung aller Priuilegien/Freyheiten vnd Indulten, dem Raht vnd Burgern gegeben/vnnd ſonderlich deß Priuilegij/Keyſer Friederichs der Arreſt halben.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden/Erwölter Römiſcher Keyſer/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/in Germanien/zu Vngern/Behem/Dalmatien/Croatien vnd Schlauonien ꝛc. König: Ertzhertzog zu Oſterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Brabant/zu Steyr/zu Kärnten/zu Krain/zu Lützemburg/zu Würtemberg/Ober vnnd Nieder Schleſien/Fürſt zu Schwaben/Marggrafe deß Heiligen Römiſchen Reichs/zu Burggau/zu Märherrn/Ober vnd Nieder Laußnitz/Gefürſter Grafe zu Habſpurg/zu Tyrol/zu Pfirdt/zu Kyburg vnd zu Görtz ꝛc. Landtgrafe in Elſaß/Herr auff der Windiſchen Marck/ zue Portenaw vnd zu Salins ꝛc. Bekeñen vnd thun kunt offentlich mit dieſem Brieff/allen denē/die jn ſehen

ſehen oder hören leſen/Wiewol wir auß angeborner güete vnd Mildigkeit/Keyſerlicher würde/darinn vnß Gott durch ſein Göttlich genadt/geſetzt hat/allezeit geneigt ſein/allen vnd jegklichen vnſern vnd deß Reichs Vnderthanen vnnd getreuen/genad vnnd forderung zu erzeigen/ſo iſt doch vnſer Keyſerlich Gemüth billich mehr geneigt/denen/die vnß vnd dem Heiligen Reich/vor andern mit gantzen treuwen/gedient haben/vnd fürbaß zu dienen willig vnnd bereith ſein/Nutz/Eher/Frommen/Erhöhung vnd Fried zu ſchaffen/vnd ſie bey jren Freyheiten/Genaden vnd Rechten genedigklich zu behalten. Wann nun für vnß kommen ſeind/der Erſamen/Burgermeiſter/Schöffen/Rath vnd Burger gemeiniglich der Statt zu Franckfurt am Mayn/vnſerer vnd deß Reichs lieben getreuen/Erbare freundt/vnd vnß demutigklich angeruffen vnd gebeten/ das wir jhnen vnd jren nachkommen/vnd derſelben Statt Franckfurt/ all vnd jgklich jr Genad vnd Freyheit/Recht/Gericht/Märckt/Meſſe/Brieffe vnd Priuilegia/die ſie von Römiſchen Keyſern vnd Königin/vnſern Vorfahrn am Reich erworben vnd herbracht haben/vnnd ſonderlich die Freyheit/damit ſie von weylendt vnſerm Vhroran Herrn/Keyſer Friederichen/hochlöblicher gedechtnutz/der Arreſta halber begnadet worden/deren Datum ſtehet/zu der Newenſtatt am Montag nach S. Lucien tag/nach Chriſti geburt viertzehen hundert vnd im fünff vnd ſechtzigſten/darzu jr gute gewonheit/alt herkommen/beſitzung/Eigenſchafft/Lehen/Pfandtſchafft/Rente/Gefelle/Vrtheil/Spruch/Klerung/Handveſten vnd Schrifften/damit ſie von Römiſchen Keyſern vnd Königen/vnd demſelben Reich begnadet vnd gefreyet ſeindt/zu verneuwen vnd zu beſtettigen/vnd zu Confirmiren/genedigklich geruchte/Jnmaſſen jnē dieſelben jüngſt hieuor/von weylendt dem Allerdurchleuchtigſten Fürſten/Keyſer Ferdinandt/vnſerm geliebten Herrn vnd Vattern/hochmilder ſeliger gedechtnuß/auch Confirmirt/vnd beſtetiget worden weren/haben wir angeſehen/derſelben vnſer lieben getreuen/Burgermeiſters/Schöffen/Raths vnnd Burger zu Franckfurt/demutig/zimblich pete/auch die angenemen/getreuen vnd nutzlichen dienſte/ſo weylendt vnſern Vorfahren/Römiſchen Keyſern vnd Königen/auch vnß vnd dem Heyligen Reich/ſy vnd jhre vorfordern mehrmals treulich vnd gehorſamlich erzeigt vnd bewieſen haben/vnd ſo in künfftig zeit wol thun mogen vnd ſollen. Vnd darumb mit wolbedachtem Muth/gutem zeitigem Rathe/vnſer vnnd deß Heyligen Reichs Churfürſten/Fürſten/Grafen/Edlen vnd getreuen/ſo dazumal in mercklicher anzahl bey vnß verſamlet geweſen ſein/den vorgenanten/Burgermeiſter/Schöffen/Rath vnnd Burgern/gemeiniglich vnnd ſonderlich/vnd jhren Nachkommen/vnnd der Statt zu

Franckfurt/ all vnd jglich jhr Genad/ Freyheit/ Brieff/ Priuilegia/ vnd jhr Järlich zwen Märckt vnd Messe/ die sie alle Jahr bey jhnen haben/ die jhnen von vnsern Vorfahrn am Reich/ vnd demselben Reich gegeben sindt/ vnd auch alle vnd jgkliche jr Herkommen/ Gewonheit/ Besitzung/ Eigenschafft/ Lehen/ Pfandguet/ Gericht/ Rechte/ Rente vnd Gefelle/ alle Vrtheil/ Spruch/ Klerung/ von vnsern Vorfahrn vnd dem Reich oder andern von jrentwegen geschehen vnd alle Handvesten/ Brieff vnd Schrifften/ damit sie von Römischen Keysern vnd Königen/ vnsern Vorfahrn am Reiche/ begnadet vnd gefreiet sein/ die sie redlich erworben vnd herbracht haben/ in allen vnd jglichen jhren Puncten/ Clauseln/ Artickeln/ Meinungen vnd Begreiffungen/ wie die von Wort zu Worten lautent vnd begriffen sein/ als Regirender Römischer Keyser genediglich vernewrt/ Confirmirt vnd bestettigt/ verneuwen/ Confirmirn vnnd bestetten jhnen die alle sambt- lich vnnd jede besonder/ von Römischer Keyserlicher Macht/ Vollkommenheit vnnd rechter wissen/ in Crafft dieses Brieffs/ vnd meinen/ setzen vnd wollen/ daß sie fürbaß mehr kräfftig sein vnnd bleiben sollen/ als ob die alle vnd jgkliche von Wort zu Worten/ in disem Brieff geschrieben vnd begriffen wehren/ oder durch Recht oder Gewonheit hierinn begriffen sein solten/ vnd das sie der auch an allen enden gebrauchen/ vnd geniessen sollen vnd mögen von allermennigklich vnuerhindert/ Vnd gebieten darauff allen vnnd jglichen Churfürsten/ Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen/ Prelaten/ Grafen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Stetten/ Gemeinden vnnd sonst allen andern/ vnsern vnd deß Heyligen Reichs Vnderthanen vnnd getreuen/ von Römischer Keyserlicher Macht/ ernstlich vnnd vestigklich mit diesem Brieff/ daß sie vnd jhr jglicher/ die obgenanten von Franckfurt/ an den vorberürten jhren Genaden vnd Freyheiten/ vnd diser vnser Confirmation vnnd bestettung nicht hindern noch irren/ sonder dabey ruebiglich bleiben/ vnnd deren gebrauchen vnnd geniessen lasse/ darwider nicht thun/ noch deß jemandts anderm zu thun gestatten in kein weiß/ als lieb jhnen vnnd jglichem sey/ Vnser vnnd deß Reichs schwere Vngenadt/ vnnd darzu hundert Marck löttiges Goldes/ zu vermeiden/ die ein jglicher/ so offt er freuenlich darwieder thete/ verfallen sein solle/ halb in Vnser vnd deß Reichs Cammer/ vnnd den andern halben theil den mehr gemelten Burgern/ vnnd gemeiner Statt zu Franckfurt/ vnableßlich zu bezahlen/ Mit Vrkundt dieses Brieffs besiegelt/ mit vnserm Keyserlichen anhangenden Insiegel. Geben in vnser vnnd deß Heyligen Reichs Statt Augspurg/ den vierten tag deß Monats Aprilis/ nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Heylands geburt

fünfftzehen

fünfftzehen hundert vnd im sechs vnd sechtzigsten/ vnserer Reiche deß Römischen im vierdten/ deß Hungerischen im dritten/ vnnd deß Behaimbischen im achtzehenden Jahren.

Eiusdem Maximiliani II. Confirmatio

Priuilegii Sigismundi vber Sultzbach vnd Soden/ derselbigen Gemeinten/ Gericht/ Freyheit/ Aliment/ Gut/ Gewonheit vnd Herkommen bey der Statt Franckfurt.

WIR Maximilian der Ander von Gottes gnaden/ Erwelter Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Vngern/ Behem/ Dalmatien/ Croatien vnd Schlauonien/ König: Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabant/ zu Steyr/ zu Kärnten/ zu Krain/ zu Lützemburg/ zu Würtemberg/ Ober vnnd Nieder Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggrafe deß Heiligen Römischen Reichs/ zu Burggau/ zu Märhern/ Ober vnd Nieder Laußnitz/ Gefürster Grafe zu Habspurg/ zu Tyroll/ zu Pfirdt/ zu Küburg vnd zu Görtz ꝛc. Landtgrafe in Elsaß/ Herr auff der Windischen Marck/ ꝛc. zu Portenaw vnd zu Salins ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff vnd thun kundt allermennigklich. Das vnß vnser vnd deß Reichs lieben getreuen N: die Dörffer/ Gerichte vnd Gemeine der Kirchspiel Soltzbach vnd Soden/ durch jhre Gesandten einen Brieff/ von weylandt vnserm Vorfahrn am Reich/ Keyser Sigmundt löblicher gedechtnuß außgangen/ in glaubwürdigem Schein vorbringen lassen/ der von Wort zu Wort lautet/ wie hernach volget.

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden/ Römischer Keyser/ zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs/ vnd zu Hungern/ zu Behem/ Dalmatien/ Croatien ꝛc. König/ bekennen vnd thun kundt offenbahr mit diesem Brieff/ allen den/ die jhn sehen oder hören lesen/ daß vor vnß gekommen ist der Dörffere/ Gerichte vnd Gemeinde der Kirchspiel Sultzbach vnd Soden/ vnser vñ deß Reichs lieben getreuen Botschafft/ vnnd hat vnß von derselben Dörffere/ Gerichte vnd Gemeinde wegen demütiglich gebeten/ daß wir in Gerichte/ Freyheit/ Almente/ gute Gewonheit/ vnd wie sie dañ mit vnser vnd deß Reichsstatt Franckfurt herkomen sein/ sich gebrauchet vnd gehalten haben/ von Röm: Keys. macht zu befestnen vnnd zu bestettigen genediglich geruehten. Deß han wir angesehen solche jhre zimbliche Bethe/ vnd auch redlich herkomen/ vnd haben darumb mit wolbedachtem muthe vñ rechter wissen den obgen. Dörffern/ Gerich-

vnd Gemeinden der vorgenandten Kirchspiel zu Soltzbach vñ zu Soden/Gerichte/Freyheit/Almende/gute gewonheit vnd herkomen/als vorgemelt ist/vnd sie herbracht haben/genediglich bestettigt/confirmiret vnd verneuet/bestettigen/confirmiren vnd verneuen jn die von Römischer Keys: macht vollkomenheit gentzlich in Crafft diß Briefs/vñ wir setzen vnnd wöllen auch von derselben macht/daß sie bey den Gerichten/Freyheiten/Almenten/guten Gewonheiten/vñ wie sie vñ jre Vordern mit der obgen. vnser Statt Franckfurt herkomen sein/sich gebrauchet vnd gehalten han/für basser mehr zu ewigen zeitten beleiben sollen/von allermenniglich vngehindert/doch vnschedlich vnß vñ dem Reiche/an vnsern vnd sonst jederman an seinen Rechten/vñ darumb so gebieten wir allen vnd jeglichen Fürsten/Geistlicheu vñ Weltlichen/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Ambtleuthen/Schultheisen/Burgermeistern/Schöffen/Räthen/Gemeinschafftē vnd sonsten allen andern vnser vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen/ernstiglich vnd vestiglich mit disem Brise/daß sie die vorgena. Gemeinde vnd Kirchspiel von Soltzbach vñ Soden/an solchen Gerichten/Freyheiten/Almenten/Gewonheiten vñ Herkomen/als vorgemelt ist/nit hindern noch jrren/in kein weiß/sondern sie darbey schüren/schützen/schirmen/handhaben vnd gerublichen bleiben lassen/als lieb jn sey vnser vnd deß Reichs schwere vngnadt zu vermeiden. Mit vrkundt diß Briefs versiegelt/mit vnserm Keyserlichen Mtt: Jnsiegel. Geben zu Basel nach Christi geburt 1400. Jar/darnach in dem 34. Jare/am nechsten Freitag nach dem Heiligen Ostertag/vnser Reiche deß Vngarischen ꝛc. im 48 deß Römischen im 24. deß Beheimischen im 14. vnd deß Keyserthumbs im 1. Jaren.

Vnd vnß darauff demütiglich angeruffen vnd gebetten/das wir denselben Briefe/als Römischer Keyser zu Confirmiren vnd zu besteten/genediglich geruheten/Deß haben wir angesehen solch jr demütig zimblich pitt vnd redtlich herkomen/vnnd darumb mit wolbedachtem Muth/gutem Rath vnd rechter wissen/derselben Dörffer/Gericht vnd Gemeinde der Kirchspiel Soltzbach vnd Soden/solch Gericht/Freyheit vnd Almenten/gute Gewonheit vnd Herkomen/in berürts Keyser Sigismundt Brieff begriffe/so viel sie der bißhero in Posses vnd inhabendt gewesen vnd noch sein/als Römischer Keyser genediglich Confirmirt vñ bestett/Confirmiren vñ besteten die auch von Römischer Keys. macht/wissentlich in crafft dietz Briefs/vnnd meinen/setzen vnd wöllen/das die kräfftig vnd mechtig sein/vnd sie vñ jr nachkomen sich derselben/wie obsteet frewen/gebrauchen vnnd geniessen sollen vnd mögen/von allermeñiglich vnuerhindert/doch vnß vñ dem Reich an vnsern vnd sonst menniglichen an seinen Rechten vnuergriffen vnd vnschedlich. Vnd gebieten daruff allen vñ jeglichen Churfürsten/

sten/Fürsten/Geistlichen vnd Weltlichen/Prælaten/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuthen/Vitzthumben/Voigten/Pflegern/Verwessern/Amptleuthen/Schultheissen/Burgermeistern/Richtern/Räthen/Burgern/Gemeinden vnd sonsten allē andern vnser vnd deß Heiligen Reichs Vnderthanen vnnd getreuen/waß Würten/Stants oder Wesen die sein/ernstlich vñ vestiglich mit disem Brieff/vnd wöllen/daß sie obgenandte Dörffer/Gericht vnd Gemeinde der Kirchspiel/Soltzbach vnd Soden/vnd jr Nachkomen dabey schützen/schirmen vnd gerulich bleiben lassen/vnd hiewider nit thun noch jemandts anderm zu thun gestatten/in keine weiß/als lieb einem jeder sey vnser vngnadt vnd straff zu vermeiden/Mit vrkundt diß Briefs besigelt mit vnserm Keyserlichen anhangendem Jnsiegel. Geben in Vnsern vnnd deß Reichs Statt Augspurg den 10. tag deß Monats Maij/nach Christi vnsers lieben Herrn geburt/1500. vnd in dem 66. Vnser Reich deß Römischen im 4. vnd deß Vngarischen im 3. vnd deß Beheimischen im 18. Jaren.

Keyser Maximiliani deß Andern Confirmatio

vnd Extensio oder erstreckung eines Priuilegij von König Wenceßlao gegeben vber die Testament vnd letzte willen.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Genaden/erwöhlter Römischer Keyser/zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/in Germanien/zu Hungarn/Beheim/Dalmatien/Croatien vnd Sclavonien ꝛc. König/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Brabant/zu Steyer/zu Kärnten/zu Crayn/zu Lützenburg/zu Würtemberg/Ober vnd Nieder Schlesien/Fürst zu Schwaben/Maragrafe deß Heiligen Römischen Reichs zu Burggaw/zu Märhern/Ober vnnd Niedern Laußnitz/Gefürster Graf zu Habspurg zu Tyrol/zu Pfird/zu Kyburg vnd zu Görtz/Landtgraff in Elsaß/Herr auff der Windischen Marck/zu Portenaw vnd zu Salins/Bekennen offentlich mit diesem Briefe/vnd thun kundt allermenniglich/daß vnß die Ersamen Vnsere vnd deß Reichs lieben getrewen N. Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt vnderthenglich fürpracht vnd zu erkennen gegeben: Wiewol weylandt vnser Vorfahr am Reich König Wenceßlaus/löblicher gedechtnuß/ire Vorfordern/vnder anderm dermassen Priuilegirt hette/daß alle Besatzung vnnd Giefftungen/so durch die Burger daselbst beschehen/anderst nit Cräfftig sein sollen/die geschehen dann vor einem Rath/oder wenn es derselbig beuehlen würdte/auch volgendts sie/die gedachten Burgermeister vñ Rath/dieweil berürt Königlich Priuilegium in seinē Worten etwas dunckel vñ kurtz/in crafft desselben/durch ein sonder statut erklert hette/da jemandt in

bemeltter Statt Franckfurt/der wehre Burger oder Beysaß daselbst/ Manns oder Frawen Personn/sein Testament/besetzung vnd letzten willen machen vnd offrichten/der aber denselben endern/mehren/oder mindern wolte/daß er solches vor dreyen darzu erbetnen Personen deß Raths daselbs zu Franckfurt die wehren gleich Schöffen oder nur Raths Personen/vnd im fall etwo sterbende leuffte einfielen/also daß den Raths Personen die schwachen/so zu Testiren willens zu besuchen beschwerlich sein wolte/Alßdann solche besatzung vnd testirung/vor sonst dreyen Erbarn vnd glaubwürdigen Personen/so geschworne Ingesessene Burger daselbst zu Franckfurt/ob die gleich nit deß Raths wehren/ebenmessiger gestalt thun/machen vnd auffrichten möchte/vnd daß also in beeden fällen/solche Testamenta/Besatzungen vnd letzte willen/anderst noch weniger nicht crafft vnd bestand haben solten/dann als ob dieselben von sieben Zeugen/nach Ordnung gemeiner beschriebnen Keyserlichen Recht wehren gemacht vnd auffgerichtet worden/welches statut auch biß anhero/vnnd nunmehr vber anderthalb hundert vnnd mehr Jahre/also vestiglich gehalten worden: So befinden sie doch/daß bey jetziger geschwinder Welt jhe zu zeitten allerley obbemelt Königlich Priuilegium vnd Vhralt statut dardurch Disputirlich zu machen gesucht werden wolte/Vnnd vnß daruff demütiglich angeruffen vnnd gepetten/daß wir obgesetztes Königs Wenceßlaen Priuilegium/vnd daruff erfolgt statut, alles jhres innhalts zu Confirmiren/zu bestetten vnnd zu beuestigen/gnediglich geruehten/Deß haben wir angesehen solch jr demütig zimblich pitt/auch die gehorsamen getrewen Dienste/so gedachte jhre vorfordern/weylandt vnsern Vorfahren/Römischen Keysern vnd Königen löblicher gedechtniß vnß vnd dem Heyligen Reich offt willigklich gethan haben/vnd sie hinfüro zuthun sich willig erpieten/auch wol thun vnnd sollen mögen: Vnnd darumb mit wolbedachtem muth/guttem rath vnd rechter wissen obberühret König Wenceßlaen Priuilegium/samt dem darauff erfolgten statuts, in allen jren Puncten/Stucken/Clausuln/Meynungen vnd Begreiffungen/allermassen/als ob die ferners jres innhalts von Worten zu Worten hierinn verbleibt wehren/als Regirender Römischer Keyser/gnediglich Confirmirt/bestettigt vnd befestigt: Confirmiren/bestettigen vnd beuestigen die auch also hiemit von Römischer Keyserlicher Macht/vollkommenheit wissentlich in crafft diß Briefs/vnd meynen/setzen vnnd wollen/daß solch vorberührt König Wenceßlaen Priuilegium/vnnd daß darauff erfolgt statut, in allen vnd jeden jhren Puncten/Stucken/Clausuln/Inhaltungen/Meinungen vnd Begreiffungen an allen enden vnnd orthen/inner vnd ausserhalb Gerichts crefftig vnd mechtig sein/stett vnd

vnd vest gehalten vnd vollnzogen/vnd gedächte Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt vnd jhre Nachkommen/auch die Burger vnd Inwohner daselbst/sich deren gebrauchen/geniessen vnd gentzlich darbey pleiben sollen vnd mögen/von allermenniglich vnuerhindert/doch vnß vnd dem Heyligen Reich an vnsern vnd sonst menniglich an seinen Rechten vnd Gerechtigkeiten vnuergriffen vnd vnschedtlich. Vnd gebieten darauff allen vnd jeden Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnd Weltlichen/Prælaten/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuthen/Landvoigten/Vitzdomben/Vögten/Pflegern/Hauptleuthen/Schultheissen/Burgermeistern/Richtern/Räthen/Burgern/Gemaindten/vnd sonst allen andern Vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen/was Würdten/Standts oder Wesens die seindt/ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe/vnd wöllen/daß sie gedachte Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt jhre Nachkommen/Burger vnd Inwohner an vielberürtem Priuilegio vnd statut, auch dieser vnser er Keyserlichen Confirmation bestettung vnd beuestigung nit hindern noch irren/sonder sie deren beruebiglich gebrauchen vnd geniessen lassen/auch darbey von vnser vnnd deß Reichs wegen Handthaben/schützen vnd schirmen/vnnd hiewider nit thun/noch deß jemandt anderm zu thun gestatten/in kein weiß/als lieb einem jeden seye/vnser vnd deß Reichs schwere Vngnadt vnd Straff/vnd darzu ein Peen/benentlich dreissig Marck löttigs Golts zu vermeiden/die ein jeder/so offt er freuentlich darwider thete/vnß halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben theil offtgedachten Burgermeistern vnd Raht der Statt Franckfurt vnableßlich zu bezahlen verfallen sein solle: Mit Vrkundt dieß Briefs besiegelt/mit vnserm Keyserlichen anhangenden Insiegel/der geben ist in vnser Statt Wien/den drey vnd zwantzigsten tag deß Monats Augusti/nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seligmachers geburte/funffitzehen hundert vnd im acht vnd sechtzigisten/vnserer Reiche/deß Römischen im sechsten/deß Hungarischen im fünfften/vnnd deß Beheimischen im zwantzigsten Jahren.

Keyser

Keyser Maximiliani deß Andern Priuilegium/ das von keiner Endtvrthel Appellirt werden möge/ die sach treffe dann vber 200. fl. an/ vnd daß der Appellanten Aydt vnnd Caution innerhalb 8. tagen/ nach interponirter Appellation geleistet werden sol.

IR Maximilian der Ander von Gottes Genaden/ erwöhlter Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Beheim/ Dalmatien/ Croatien vnd Sclavonien ꝛc. König/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabant/ zu Steyer/ zu Kärnten/ zu Crayn/ zu Lützenburg/ zu Würtemberg/ Ober vnd Nieder Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggrafe deß Heiligen Römischen Reichs zu Burggaw/ zu Mähren/ Ober vnnd Nidern Laußnitz/ Gefürster Graf zu Habspurg zu Tyrol/ zu Pfierd/ zu Kyburg vnd zu Görtz/ Landtgraff in Elsaß/ Herr auff der Windischen Marck/ zu Portenaw vnd zu Salins/ Bekennen für vnß vnnd vnsere Nachkommen am Reiche/ offenlich mit diesem Brief vnd thun kundt allermenniglich/ daß vnß die Ersamen vnser vnnd deß Reichs liebe getreuwen N: Burgermeister vnd Rath der Statt Franckfurt am Mayn/ vnterthenigklich fürgebracht vnd zu erkennen gegeben/ wie wol weilandt vnser lieber Herr vnd Vhranhert/ Kayser Maximilian der erst ꝛc. hochlöblicher gedechtnuß/ ihren Vorfahren vnd inen/ diese sondere gnadt gethan vnd Freyheit gegeben/ das niemandt von einigem Vrtheil/ in irem Rath oder Stattgericht gesprochen zu Appelliren gestattet werden/ es hette den die anfengliche clag/ vber 60. fl. Reinischer Landtswehrung/ Schuldt/ gelt/ oder werths antroffen/ darzu der Appellant/ einen Reinischen Goltgülten erlegen: Item einen besondern Aydt erstatten/ vnd dann dem obliegendem theil/ für sein erhalten Recht/ caution leisten/ mit weitterer fürsetzung/ das in sachen/ vnter 60. fl. antreffent/ vnd sonst in etlichen benandten fellen gar kein Appellation statt haben solte/ ferners innhalts/ desselbigen ires Kaysers Priuilegij vnd begnadigung/ so wehr es doch dahin kommen/ das gleich ein jeder/ so baldt einige erkandtnuß wider in fiele vngescheucht deß berüeten Aydts zu Appelliren sich vnterstünde/ damit er also der Execution ein zeitlang entgehen/ auch seine gegentheil/ mit ihme noch in weittern schaden vnd verderben führen/ oder gar außmatten mögte/ welches dann gemeiner Statt vnd dero Burgern vnnd Innwohnern/ zu nit geringer schmällerung vnd abnehmen irer Nahrung/ vnd sonst in andere mehr wege/ zu hohen beschwerdten gereichete/ vnd vnß darauff diemütiglich angeruffen vñ gepetten/ das wir sie/ ire Burger vnd

vnd Inwohner/ hierinn genediglich zu fürsehen/ vnnd zu mehrer fürkommung/ desselben muthwilligen vnd zu viel gemeinen Appellirens/ obbestimpte Summa der sechtzig Gulden/ auff ein höhere Summa/ zu extendiren vnd zu erstrecken genediglich geruehten. Deß habē wir angesehen solche ihr diemütig zimblich bitte/ auch die getreuwe dienste/ so ihre fordern vnd sie/ weilandt vnsern Vorfahren Römischen Kayserm vnd Königen/ löblicher gedechtnuß vnß vnd dem Heiligen Reiche offt willigklich gethan/ vnnd sie hinfüro zu thun sich gehorsamlich erpiethen/ auch wol thun mögen vnnd sollen/ vnnd darumb mit wolbedachtem muth/ gutem rath vnd rechter wissen/ den bemelten Burgermeistern vnd Rath der Statt Franckfurt/ diese besondere genadt gethan/ vnd ihnen vorbestimpte Summa der sechtzig Gulden/ darauff sie von weilandt Kayser Maximilianen obgesetzter massen gefreyet/ auff zwey hundert Gulden Reinischer Landtswehrung/ genediglich extendirt, erweittert vnd erhöhet. Thun auch solches hiemit von Römischer Kayserlicher macht volnkommenheit/ wissentlich in crafft diß Brieffs/ also/ das nun hinfüran/ ewiglich niemandt/ wes Standts/ Würden oder Wesens der seye/ von keinen bey oder Endtvrtheilen/ Erkandtnussen/ entschieden oder Decreten, vor ihrem Rath oder Stattgericht daselbst zu Franckfurt ergangen/ außgesprochen vnnd eröffnet/ in sachen/ da die anfengliche clag vnd anforderung nicht vber 200. fl. obbestimpter Reinischer Landtswehrung/ Schult/ Gelt oder Werth berühren oder antreffen thut/ weder an vnß/ vnsere nachkōmen am Reiche/ noch vnsere vnd derselben Kayserliche oder Königliche Cammergericht/ auch sonst einig ander Gericht/ nicht weigern/ dingen/ Appelliren, nichtig sprechen/ suppliciren oder reduciren sol noch mag/ in keine weise: sondern dieselbe Vrtheil/ Erkandtnussen/ entschiede vnd Decret, gantz crefftig vnd mechtig sein/ stehet pleiben/ gehalten/ volnstreckt vnnd volnzogen werden sollen/ auch die obgemelten von Franckfurt darauff für vnnd für/ im Rechten/ als sich gebühret volnfahren vnd procediren mögen/ von allermennig vnuerhindert/ vnnd ob darüber von einigem Vrthel/ so die clage oder Hauptsache nit vber 200. fl. Reinisch/ ehegerührter wehrung oder etlich andere/ in berührten Kaysers Maximilians Priuilegio benendte sachen vnnd felle antreffe/ durch einen oder den andern theil/ welcher gestalt/ vñ von wehm in was Würden/ Standts oder Wesens der wehre/ solches beschehe/ Appellirt, Supplicirt oder reducirt, oder der selben Appellation, reduction, oder Supplicationen eine oder mehr/ von vnserm oder vnserer Nachkommen/ Kayserlichen oder Königlichen Hoff: oder Cammergerichten/ oder auch einiger andern Gerichten/ auß vnwissenheit/ oder vergessenheit angenommen würde/ so setzen/ ordenen vnnd wöllen wir/ das solches der obgemelten vnserer begnadung extension

vnd

vnnd Freyheit vnnachtheilig / vnnd vnabbrüchig / auch dieselben Appellation, reduction vnnd Supplicationen vnd was darauff gehandelt vnnd fürgenommen würde / gantz crafftloß / nichtig vnnd von vnwürden sein. Das wir auch alles vnnd jedes von obbestimpter Vnserer Römischen Kayserlichen Macht volnkommenheit vnd mit rechter wissen / jetzt alßdann vnnd dann als jetzo / für Crafftloß / Vnbüchtig vnnd von Vnwürden erkennen / ercleren / auffheben / vernichten vnnd Cassiren, vnnd die obgemelten Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt vnnd jhre Nachkommen / vnangesehen dessen alles sich obbemelter vnser Freyheit vnnd Begnadigung gebrauchen / auch Macht vnnd Gewalt haben sollen vnnd mögen / solche Vrtheil die also zwey hundert Gulden Rheinischer Landtswehrung oder darunter antreffen / zu volnziehen / vnnd ferner wie sich nach Rechtlicher Ordtnung vnnd jhrer Statt hergeprachten gebrauch gebühret / zuhandlen / von allermennig vnuerhindert. Ob aber jemande auſſer obangedeuter / in Kayser Maximilians Priuilegio / specificirter falle / darinn Vnser vnnd deß Reichs gemein Recht vnnd Ordtnung im Reiche deß zugeben / von vorgemeltem Burgermeistern vnnd Rath oder jhrem Stattgericht daselbst zu Franckfurt zu Appelliren, zu dingen / zu supplociren, nichtig zu sprechen / oder zu Reduciren vermeinete / der sol zuuor einen Rheinischen Goltgülden zu erlegen / auch den obberührten Aydt / allermassen zu leisten schuldig sein / wie angeregte / Kayser Maximilians Freyheit vnnd fürsehung / diß Orths vermag. Vnd dieweil vnß auch ferner von gedachten Burgermeistern vnd Rath der Statt Franckfurt fürgebracht worden / das bißhero die jenige Appellanten, deren Appellation als vielberührtem Kayser Maximilians Priuilegio vnnd sonst den gemeinen Rechten zu wider / nicht deferirt, sonder Apostoli refutatorii erkandt worden / der gewöhnlichen Appellation Aydt nicht erstattet / noch gebürliche Caution gethan / vnd also mehr vortheils bekommen / denn die so sich der Ordtnung gehalten / vnnd Apostolos reuerentiales erlangt / daher denn den Partheyen / so böse sachen gehabt / vrsach gegeben worden / von den ergangenen ordentlichen vnnd rechtmessigen Vrtheilen / desto ehe vnnd leichtfertiger zu Appelliren / vnnd dadurch jhre Gegentheilen / lenger vmbzuführen / vnnd vnß darauff hierunter gleichsfals / vmb Vnser Kayserliche fürsehung diemütiglich angelangt vnnd gebetten. So haben Wir demnach solche vnnd dergleichen Muthwillige vnnd gefehrliche Appellationen abzustellen vnnd zufürkommen diesen Articul den gewöhnlichen Appellation Aydt betreffent / dahin declarirt, erclert / supplirt vnnd verbessert / declariren vnnd ercleren / suppli-

suppliren vnnd verbessern denselben auch hiemit / von mehrberührter vnserer Kayserlicher Macht volnkommenheit / Wissentlich in Crafft ditz Brieffs / der gestalt / das hinfüro alle Appellanten / ohne vnterscheidt / deren Appellation werde gleich hernach deferirt oder nicht / schuldig vnnd pflichtig sein sollen / den nechsten Gerichtstag / nach vberreichter Appellation / Zettel vnd Goltgülden / den gewöhnlichen Appellation Aydt / vor Schultheiß vnnd Schöffen daselbst / auff vorgehende deß Gegentheils ordentliche Citation, zu leisten / vnnd gebührliche Caution zu thun / auch als denn erst / vnnd da diß also beschehen / Apostolos zu bitten / macht haben / vnnd darauff solche Appellation oder reduction, nach gelegenheit auffgenommen vnnd zugelassen werden oder nicht. Welcher aber das vorgesetziebener formb vnnd maß nicht thete / oder thun wolte / so sollen vnnd mögen / die benanten von Franckfurt / oder dero Stattgericht / jhre gesprochene Vrtheil / erkandtnussen / entschiede vnnd Decret, mit jhrer volnstreckung vnnd execution ohnverhindert berührter Appellation, nichtig sprechens oder reduction, auch deß gemeinen Rechtens / so dawider sein möchte / nachfolgen / vnnd zu endtlichen außtrag / wie sich gebührt mit Recht prosequirn, vnnd dardurch gegen vnß vnnd vnsern Nachkommen / vnnd dem Heiligen Reiche / noch jemandt andern gar nichts Mißgethan oder gehandelt haben / auch dieselbe Appellation, bedingung / supplication, nichtig sprechung oder reduction darüber / in vnsern oder vnserer Nachkommen Kayserlich oder Königlichen Hoff / Cammer: oder andern Gerichten / wie die zu Zeitten genendt werden mögten / im Rechten nicht auffgenommen / zugelassen / noch darauff geurtheilt werden / in keine weise / denn wir die als denn / hiemit gantz vernichten / widerruffen vnnd Crafftloß erkennen vnnd ercleren / von obbestimpter vnserer Kayserlichen Macht volnkommenheit / wissentlich in Crafft dieses Brieffs / doch vnß vnnd dem Heiligen Reich / vnsere Obrigkeit hierinn vorbehalten. Vnd gebiethen darauff allen vnd jeden / Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Prælaten / Grafen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Landtvögten / Hauptleutten / Vicedomben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleutten / Schultheisen / Burgermeistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemeinden / vnnd sonderlich allen vnnd jeden Hoff-Richtern / Landtrichtern / Freyschöpffen / Zentgrafen / Westphalischen vnnd andern Richtern / vnnd gemeinen Vrthel sprechern / vnnd sonst allen andern / Vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnnd Getreuwen / was Würden / Standts oder Wesens die sein / ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Briefe / vnnd wöllen / das sie

die obgemelten Burgermeister vnnd Rath zu Franckfurt vnnd jhre Nachkommen / bey vorangeregten vnsern Keyserlichen Genaden / Freyheit / extension, erhöhung / declaration, erclerung / verbesserung / auch satzung vnd ordtnung / gerühwiglich vnnd ohne jrrung pleiben / deren gebrauchen vnd genieſſen lassen / darwider nicht thun / noch die jemandt andern zu thun gestatten / in keine weise / als lieb einem jeden sey / Vnser vnnd deß Reichs schwere vngenadt vnd straffe / vnnd darzu ein Peen / nemblich funfftzig Marck lötiges Goldts / zu vermeiden / die ein jeder so offt er freuentlich hierwider thete / Vnß halb in Vnser vnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben theil den offtgenandten Burgermeistern vnd Rath der Statt Franckfurt vnablößlichen zu bezahlen / verfallen sein sollen. Mit Vhrkundt ditz Briefs besiegelt / mit vnserm Kayserlichen anhangenden Innsiegel. Geben in vnser Statt Wienn / am fünff vnnd zwantzigsten tage deß Monats Augusti / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt / fünfftzehen hundert vnd im acht vnd sechtzigsten / vnserer Reiche deß Römischen im sechsten / deß Hungarischen im fünfften / vnd deß Behemischen / im zwantzigsten Jahren.

Eiusdem Maximiliani Imperatoris Vhrkunt

wie das nechst gemelt Priuilegium / de non Appellando, am Kay: Cammergericht Insinuiret worden.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Genaden / erwehlter Römischer Kayser zu allen zeitten mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Beheimb / Dalmatien / Croatien vnd Sclauonien ꝛc. König Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / Steyer / Kärndten / Crayn vnnd Würtemberg ꝛc. Grafe zu Tyrol ꝛc. Bekennen vnd thun kundt menniglich / mit diesem vnserm Kayserlichē offenen Brieffe / als an vnserm Kayserlichen Cammergericht / das der Wolgeborne vnser vnd deß Reichs lieber getreuwer / Wilhelm Grafe zu Oetingen / damahls vnsers Kayserlichen Cammergerichts Præsident, mit sampt den Ersamen Gelehrten vnsern vnd deß Reichs lieben getreuwen / den zugeordneten Beysitzern vnd Vrtheilern an vnser statt vnd von vnsert wegen in nachbenandter vnser vnd deß Reichs Statt Speyer besessen hatte / der Ersam / Gelehrt Vnser vnnd deß Reichs lieber getreuwer Christoff Reiffsteck der Rechten Doctor vnd desselben vnsers Camergerichts Aduocat vnd Procurator / gemeiner Anwaldt / der Ersamen / Vnser vnnd deß Reichs lieben getreuwen N: Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt / in Crafft / gemeindt-

gemeindt habenden Gewalts / daruon ein gleichlautende Copey vbergeben / vor Gericht erschienen / vnd von wegen gedachter von Franckfurt fürbracht / nach dem sie von vnß als Römischen Keyser begnadiget vnd befreyet / das niemandt von jhren Vrtheilen / in sachen da die anfanglich fürbrachte clag vber 200. fl. Rheinischer Landtwehrung mit belangt / sampt andern requisitis, als mit aufflegung eines Rheinischen Goltgülden erstattung deß Appellation Aydts / auch gebürlicher Caution &c. alles fernern jnhalts angeregter vnser begnadigung vnd Freyheit / welche Anwaldt Gerichtlich berührten vnserm Cammergericht in Originalt sampt desselben gleichlautendē Copien Gerichtlich vbergeben / vnd darauff demütiglich anruffen vnd bitten lassen / solche Begnadigung vnd Freyheit / als für insinuirt auff vnnd anzunehmen / die abschrifft mit dem Original zu collationiren, vnd volgendts jhme Anwaldten das Original widerumb hinauß zu Handen vnd verwarnuß stellen zulassen / vnnd in erkennung der Proceß vnd eröffnung der Vrtheil / sich mehrgemeltem Priuilegio gemeß zu erzeigen vnd verhalten / auch dieser beschehener insinuation in bester formb glaubwürdigen schein vnnd vhrkundt mit zu theilen / wie denn solches alles in der Handlung darüber geübt clerlicher vnd weiter beschrieben. Das demnach auff solche heut Dato an ermeltem vnserm Cammergericht / nach nottürfftiger besichtigung / erwegen vnnd ermessen / solcher handtlung vnnd begehren / Gerichtlich Decret in Schrifften verfast / vnd offentlich verlesen vnnd außgesprochen worden ist / nach begriffens jnnhalts.

Jn sachen begehrter Insinuation Priuilegii von wegen Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt / den siebentzehenden Martij jüngst Gerichtlich beschehen / ist dieselbig doch vorbehaltlich / deß Heiligen Reichs Ober vnd Gerechtigkeitten / auch menniglichs Interesse vnd Jnreden / dagegen jederzeit vorzupringen / so viel recht angenommen / auch diese vhrkundt mit vnserm Kayserlichen anhangendem Innsiegel besiegelt / erkendt vnnd geben / in Vnser vnnd deß Reichs Statt Speyer / am dritten tage deß Monats Aprilis / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburth / fünfftzehen hundert vnd im siebentzigsten / Vnserer Reiche deß Römischen im achten / deß Hungarischen im siebenden vnd deß Behemischen im zwey vnd zwantzigsten Jahren / vnnd lautet jetztgemeltes Kayserlich Priuilegium / wie von Worten zu Worten / hernach geschrieben.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Genaden/erwölter Röm: Keyſ: zu allen zeitē mehrer deß Reichs/ in Germanien/zu Hungarn/Beheim/Dalmatien/Croatien vnd Sclavonien ꝛc. König/Ertzhertzog zu Oſterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Brabant/zu Steyer/zu Kärnten/zu Crain/zu Lützenburg/zu Würtemberg/Ober vñ Nieder Schleſien/Fürſt zu Schwaben/Marggrafe deß Heiligē Röm: Reichs zu Burggaw/zu Märhern/Ober vñ Nidern Laußnitz/Gefürſter Graf zu Habſpurg zu Tyrol/zu Pfierd/zu Kyburg vnnd zu Görtz/Landtgraff in Elſaß/Herr auff der Windiſchen Marck/zu Portenaw vñ zu Salins/bekēnen für vns vnd vnſere Nachkommen am Reiche/ offentlich mit diſem Brife/ vnnd thun kunde allermenniglich/ das vns die Erſamen/vnſere vnnd deß Reichs lieben getreuen N: Burgermeiſter vnnd Rath der Statt Franckfurt am Mayn vnderthenigklichen fürbracht vnnd zu erkennen gegeben/ Wiewol weylandt vnſer lieber Herr vnnd Vhrahner/ Kayſer Maximilian der Erſt ꝛc. Hochlöblicher gedechtnuß/ ihren Vorfahren vnnd ihnen/dieſe ſondere Genadt gethan vnnd Freyheit gegeben/ das niemandt von einigem Vrtheil in ihrem Rath oder Stattgericht geſprochen zu Appelliren geſtattet werden/ es hette denn die anfenglich clag vber ſechtzig Gülden Rheiniſcher Landtswehrung/Schuld/ Gelt oder Werths antroffen/ darzu der Appellant/einen Rheiniſchen Goltgülden erlegen: Item einen beſondern Aydt erſtatten/vnd dann dem obſiegenden theil für ſein erhalten Recht/ Caution leiſten/ mit weitterer fürſehung/ das in ſachen vnter ſechtzig Gulden antreffendt/ vnnd ſonſt in etlichen benandten fällen/ gar kein Appellation ſtatt haben ſolte/ferners innhalts deſſelbigen ihres Keyſerlichen Priuilegij vnnd Begnadigung/ſo wehr es doch dahin kommen/ das gleich ein jeder ſo baldt einige erkandtnuß/ wider ihren viel vngeſcheuwet deß berührten Aydts zu Appelliren ſich vnterſtünde/damit er alſo der Execution ein zeitlang entgehen/ auch ſeine gegentheil mit ihme/noch in weiteren ſchaden vnd verderben führen/ oder gar außmatten möchte. Welches denn gemeiner Statt vnd dero Burgern vnd Innwohnern/ zu nit geringer ſchmehlerung vnnd abnehmen ihrer Nahrung/ vnd ſonſt in andere mehr wege/ zu hohen beſchwerden gereichte/vnnd vns darauff demüetiglichen angeruffen vnd gebetten/ das wir ſie ihre Burger vnd Innwohner/hierinn genediglichen zu fürſehen/ vnd zu mehrer fürkomung deſſelben muhtwilligē vñ zu viel gemeinen Appellirens/obbeſtimpte Sum̃a der ſechtzig Gulden/auff ein höher Sum̃a zu extendiren vnd erſtrecken/ genediglich geruheten. Daß haben wir angeſehen/ſolch ihr diemütig zimblich bitt/auch die getreue dienſten/ſo ire fordern vñ ſie weilandt vnſern Vorfatzen/Röm: Kayſ: vnd Königē/

Löblicher

löblicher gedechtnuß/ vns vnd dem Heiligen Reiche offt willigklich gethan/ vnnd ſie hinfüro zuthun ſich gehorſamlich erpieten/ auch wol thun mögen vnd ſollen: Vnd darumb mit wolbedachtem Muth/ gütem rath vnnd rechter wiſſen/ den bemelten Burgermeiſtern vnnd Rath der Statt Franckfurt dieſe ſondere genadt gethan/ vnd ihnen vorbeſtimpte der ſechtzig Gulden/ darauff ſie von weilandt Kayſer Maximilian/obgeſetzter maſſen gefreyet/ auff zwey hundert Gulden Rheinſcher Landtswerung/ gnediglichen extendirt erweittert vnnd erhöhet/ thun auch ſolches hiemit von Römiſcher Kayſerlicher macht vollkommenheit/wiſſentlich vnnd in crafft dieſes Briefs/ alſo daß nun hinfüran ewiglichen/ niemandt/ was Standts/ Würden oder Weſens der ſeye/ von keinem bey oder Endtvrthel/ Erkandtnuſſen/ entſcheiden oder Decreta vor ihrem Rath oder Stattgericht/daſelbſt zu Franckfurt ergangen/außgeſprochen vnd eröffnet in ſachen die da anfenglichen/ clag vnd anforderung nit vber zwey hundert Gülden/ obbeſtimpter Rheiniſcher Landtswehrung/ Schuldt/ Geldt oder werth berühren oder antreffen thut/ weder an Vns vnſer Nachkommen am Reich noch vnſer vnnd derſelben Kayſerliche oder Königliche Cammergericht/ auch ſonſt einig ander Gericht/nicht weygern/ dingen/Appelliren, nichtig ſprechē/Suppliciren oder Reduciren, ſol noch mag in keine weiß/ ſondern dieſelbe Vrtheil/Erkandtnuſſen/entſcheide/vnd Decret gantz crefftig vnd mechtig ſein/ ſteet pleiben/gehalten/ volnſtreckt/ vnnd volnzogen werden ſolle/ auch die obgenandten von Franckfurt/ darauff für vnnd für im Rechten als ſich gebührt/ volnfahren vnd procediren möge/ von allermenniglichen vnuerhindert/ vnd ob darüber von einigem Vrthel/ ſo die clag oder Hauptſach nicht vber zwey hundert Gulden/ Rheiniſch obgerürter wehrung/ oder etlichen andere in berührtem Kayſer Maximilians Priuilegio benante ſachen vnnd felle antreffen/ durch einen oder den andern theil/welcher geſtalt vnd von wehm/ in was Würden/ Standt oder Weſens der wehre/ſolches beſchehe/ Appellirt, Supplicirt oder Reducirt, oder derſelben Appellation, reduction oder Supplication, eine oder mehr von Vnſerm oder Vnſerer Nachkommenen/ Kayſerlichen oder Königlichen Hoff oder Cammergerichten/ oder auch einig ander Gerichten/ auß vnwiſſenheit oder vergeſſenheit/ angenommen würde/ Soſetzen/ordnen vnnd wöllen Wir/ das ſolches der obgemelten Vnſerer begnadung extenſion vnnd Freyheit vnnachtheilig vnnd vnverbrechlich/ auch dieſelben Appellationen, Reductionen vnd Supplicationen, vnnd was darauff gehandelt vnnd fürgenommen würde/ gantz crafftloß/ nichtig vnnd von vnwürden ſein/ das Wir auch alles vnnd jedes/ vor obbeſtimpter vnſer Römiſchen Kayſer-

licher Macht volnkommenheit vnnd mit rechter wissen / jetzt als dann vnnd dann als itzo / vor Crafftloß vndüchtig vnnd von vnwürden erkennen / erkleren / vffheben / vernichten vnnd Cassiren, vnnd die obgemelten Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurth vnd jhren Nachkommen / vnangesehen dessen alles / sich obberührter vnser Freyheit vnnd Begnadigung gebrauchen / auch macht vnnd Gewalt haben sollen vnnd mögen / solche Vrthel die also zwey hundert Gulden Rheinischer Landeswehrung / oder darunter antreffen / zu volnziehen vnnd ferner wie sich nach rechtlicher Ordtnung vnnd jhrer Statt hergebrachten gebrauch gebühret zu handlen / von allermenniglichen vnuerhindert / ob aber jemandt ausser obangedeutter in Kayser Maximilians Priuilegio / specificirter felle / darinn Vnser vnnd deß Reichs gemein Recht vnnd Ordtnung im Reiche das zugeben / von vorgemeitten Burgermeistern vnnd Rath / oder jhrem Stattgericht daselbst zu Franckfort zu Appelliren / zu dingen / zu Suppliciren, nichtig zusprechen oder zu reduciren vermeinte / der sol zuuor einen Rheinischen Goltgülden zu erlegen / auch den obberührten Aydt allermassen zu leisten schuldig sein / wie angeregte Kayser Maximilians Freyheit vnnd versehung diß Orts / vermög vnnd dieweil vnß auch ferrer / von gedachten Burgermeistern vnnd Rath der Statt Franckfurth fürgepracht worden / daß bißher die jenige Appellanten / deren Appellation als viel berührten Kayser Maximilians Priuilegio / vnnd sonst den gemeinen Rechten zu wider nicht deferirt, sondern Apostoli refutatorii erkendt worden / den gewöhnlicher Appellation Aydt / nicht erstattet / noch gebührliche Caution gethan / vnnd also mehr vortheils bekommen / dann die so sich der Ordtnung gehalten / vnnd Apostolos reuerentiales erlangt / daher dann den Partheyen / so böse sachen gehabt / vrsach geben worden / von der ergangenen Ordentlichen vnnd Rechtmessigen Vrtheil / desto ehe vnd leichtferttiger zu Appelliren, vnnd dardurch jhre Gegentheil lenger vmb zuführen / vnnd Vnß darauff hierunder gleichofals vmb Vnsere Kayserliche fürsehung demütiglich angelangt vnnd gebetten. So haben wir demnach solch vnnd dergleichen Muthwillige vnnd Gefehrliche Appellationen abzuschneiden vnnd zuuor kommen / diesen Articul / den gewöhnlichen Appellation Aydt betreffendt / dahin declarirt, erclert / suppliert vnnd verbessert / declariren, ercleren / suppliren vnnd verbessern denselben auch hiemit von mehrberührter Vnserer Kayserlichen Macht volnkommenheit / wissentlich in crafft diß Brieffs / der gestalt / das hinfür alle Appellanten ohne vnterscheidt / der Appellation werde gleich hernach deferirt oder nicht / schuldig

schuldig vnnd pflichtig sein solle / den nechsten Gerichts tag / nach vberreichter Appellation Zettel vnnd Goltgülden / den gewöhnlichen Appellation Aydt vor Schultheiß vnnd Schöffen daselbst / auff vorgehende deß Gegentheils ordentliche Citation zu leisten / vnnd gebürliche Caution zu thun / auch alßdann erst / vnnd da diß also beschehen Apostolos zu bitten macht haben / vnnd darauff solche Appellation oder reduction nach gelegenheit auffgenommen vnnd zugelassen werden oder nicht / welcher aber das vorgeschriebener formb vnnd maß nicht thete oder thun wolte / so sollen vnnd mögen die bemelten von Franckfurt oder der Stattgericht / jhre gesprochene Vrtheil / Erkandtnussen entscheide vnnd Decret, mit jhrer volnstreckung vnnd execution vnuerhindert / berührter Appellation, nichtig sprechens oder reduction auch deß gemeinen Rechtens / so darwieder sein möchte nachfolgen / vnnd zu endtlichem außtrag / wie sich gebühret / mit Recht prosequiren, vnnd dardurch gegen Vnß vnd vnsern Nachkommenden / vnd dem Heiligen Reich / noch jemandt andern gar nichts / Mißgethan / oder gehandelt haben / auch dieselbige Appellation, bedingung / Supplication, nichtig sprechen / oder reduction, darüber in Vnsern oder vnserer Nachkommen Kayserlichen oder Königlichen HoffCammer oder andern Gerichten / wie die zu Zeitten genandt werden möchten / im Rechten nit auffgenommen / zugelassen noch darauff geuhrthelt werden / in keine weiß / dann wir die alßdann / hiemit gantz vernichten / widerrufen vnnd Crafftloß erkennen vnnd ereleren / von obbestimpter vnser Kayserlicher Macht volnkommenheit / wissentlich in Crafft dieses Brieffs / doch Vnnß vnnd dem Heiligen Reich Vnserer Obrigkeit hierinn vorbehalten / Vnnd gepieten darauff allen vnnd jeden / Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Prælaten / Grafen / Freyhen / Herrn / Rittern / Knechten / Landtvögten / Hauptleutten / Vitzedomben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleutten / Schultheissen / Burgermeistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemeindten / vnnd sonderlich allen vnnd jeden Hoffrichtern / Landtrichtern / FreySchöffen / Centgrafen / Westphalischen vnnd andern Richtern vnnd Gemeinen Vrthelsprechern / vnnd sonst allen andern / Vnsern vnd deß Reichs Vnterthanen vnd Getreuwen / was Würden / Standts oder Wesens die seindt / ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brife / vnnd wöllen / das sie die obgemelten Burgermeister vnd Rath zu Franckfurt vnnd jhre Nachkommen / bey vorangeregten Vnser Kayserlichen

lichen Genäden/Freyheit extenſion erhebung declaration, erclerung/ verbeſſerung auch ſatzung vnd ordtnung/ Gerichtlichen vnd ohne ſrung pleiben/ deren brauchen vnd genieſſen laſſen/ darwider nit thun/ noch das jemandt andern zu thun geſtatten/ in keine weiß/ als lieb einem jeden ſey Vnſer vnd deß Reichs ſchwere vngnadt vnd ſtraff/ vnd darzu eine Peen/ nemblich funfftzig Marck lötigs Golts/ zu vermeiden die ein jeder/ ſo offt er freuentlich hierwider thete/ Vnß halb in vnſer vnd deß Reichs Cammer/ vnd den andern halben theil den offtgenanten Burgermeiſtern vnd Rath der Statt Franckfurt vnablößlich zu bezahlen verfallen ſein ſolle. Mit Vhrkundt diß Brieffs/ beſiegelt mit vnſerm Kayſerlichen anhangendem Innſiegel. Geben in vnſer Statt Wien/ am fünff vnd zwantzigſten tage deß Monats Auguſti/ nach Chriſti vnſers lieben Herrn geburth/ funfftzehen hundert vnd im acht vnd ſechtzigſten/ vnſerer Reiche deß Römiſchen im ſechſten/ deß Hungariſchen im fünfften/ vnnd deß Behemiſchen im zwantzigſten Jahren.

Keyſer Maximiliani deß Andern Priuilegium/ vber die Nachſteuer vnd Zehenten Pfennig vor dem Abzug.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden/ Erwelter Römiſcher Keyſer/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Vngern/ Behem/ Dalmatien/ Croatien vnd Schlauonien ꝛc. König: Ertzhertzog zu Oſterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabant/ zu Steyr/ zu Kärnten/ zu Krain/ zu Lützemburg/ zu Würtemberg/ Ober vnnd Nieder Schleſien/ Fürſt zu Schwaben/ Marggrafe deß Heiligen Römiſchen Reichs/ zu Burggau/ zu Märhern/ Ober vnd Nieder Laußnitz/ Gefürſter Grafe zu Habſpurg/ zu Tyrol/ zu Pfirdt/ zu Kyburg vnd zu Görtz ꝛc. Landtgrafe in Elſaß/ Herr auff der Windiſchen Marck/ ꝛc. zu Portenaw vnd zu Salins ꝛc. Bekennen offentlich mit dieſem Brieff vnd thun kundt allermennigklich/ alß vnß die Erſamen vnſere vnnd deß Reichs lieben getreuen N. Burgermeiſter vnd Rath der Statt Franckfurt am Mayn/ vnderthenigklich zu erkennen gegebē/ Welcher maſſen ſie durch daß verſchienen zwey vnd funfftzigſten Jahrs erlittene gantz vnuerſchultene ſchwere belegerung vnnd andere vielfaltige zugeſtandene vnglückliche zuſtendt/ derogleichen auch jhres nottürfftigen Bawens/ zue befeſtigung der Statt vnd anderer vnvffhörlichen vberſchwenglichen außgaben halben/ in mercklichen Schuldenlaſt gerathen waren: Dieweil

weil ſie ſich aber ſchuldig erkennen/ vff alle mögliche vnnd zimbliche weeg vnnd mittel/ wie ehegedachte Statt Franckfurt mit der zeit ſolches Luſts widerumb/ ſo viel möglich/ erleichtert werden mögte/ zu gedencken/ vnnd ſich dann vielfältiglich begibt/ daß frembde Außländiſche Perſonen ſich in gedachter Statt Franckfurt Heußlich nieder lieſſen/ die Burgerſchafft annehmen/ etwo daſelbſt ein ſtattliche Nahrung eroberten vnnd ererbten/ volgendts aber ſonder Eheliche Leibs Erben mit Todt abginge/ daß alßdann jhre Außländiſche Blutsverwandten deroſelben nachgelaſſenen Erbſchafften gentzlich zu ſich zögen/ die liegende Gütter verkaufften/ vnnd das erlöſt Gelt ſonder einigen abganck auß obgedachter Statt in jhre gewarſame vnter frembde Herrſchafften führeten/ da doch billich weere/ das von ſolchen Erbſchafften dem gemeinen Nutz deß Orths/ da ſolche Güter erobert vnnd erworben worden/ auch etwas zu gutem kommen ſolte/ Vnnd Vnß darauff demütiglich angeruffen vnnd gebetten/ das wir als Regirender Römiſcher Kayſer in erwegung oberzehlter/ auch anderer mehr vrſachen/ vnnd ſonderlich zu erleühterung vnnd wider ergetzung vorangeregter zugeſtandener beſchwerungen vnnd ſchäden/ ſie Burgermeiſter vnd Rath der Statt Franckfurt dahin zu für ſehen vnnd zu befreyen/ genediglich geruhten/ damit ſie in ſolchen fallen/ da zuuor vnnd biß dahero die Erbſchafften lediglich auß obgemelter Statt Franckfurt an frembde Orth gefallen/ deßgleichen auch den außziehenden Burgern daſelbſten alles jhr vermögen lediglich gefolget/ nun hinfür von den Burgern/ ſo jhr Burgerrecht ander Anweſenden Endts begeben/ vnnd an ander Orth auß der Statt Franckenfurt verruckhen/ deſſelben gleichen von den Außländiſchen/ welche etwas in der Statt Franckfurt oder deroſelben in andere Herrſchafften vnd Gebieth abführen/ allwegen den Zehenſten Pfenning zur Nachſteuer nehmen vnnd inn behalten mögten/ Deß haben wir angeſehen ſolch jhr demütig zimbliche pitt/ auch die angenehmen getreuwen nutzlichen vnnd erſprießlichen Dienſt/ ſo jhre Vordern/ Weilandt Vnſere Vorfahren am Reich Römiſchen Kayſern vnd Königen/ auch ſie ſelbſt Vnß vnnd dem Heiligen Reich in Mannigfeltige Wege/ offt willig vnnd vnuerdroſſenlich erzeigt vnnd bewieſen haben/ vnnd ſich hinfüro noch ferner zu thun gehorſamlichen erbiethen/ auch wol thun mögen/ vnnd ſollen: Vnnd darumb auß oberzehlten vrſachen/ vnnd damit offtgedachter Statt Franckenfurt zu deſto beſſern auffnehmen vnnd Wurden geholffen werden/ mit Wolbedachtem Muth/ guetem

rath/

rath / vnd rechter wissen / denselben gnediglich zugelassen vnd bewilliget / thun das auch Bewilligen vnd lassen jhnen zu vnd geben jhnen also von newen diese Freyheit / Gnad vnd Priuilegium hiemit / vnnd in crafft dieses Brieffs / auß Keyserlicher Macht vollkommenheit / also / das sie vnnd jhre Nachkommen nun hinfüro von allen vnnd jeden Burgern Mann vnnd Weibspersonen / Wittibin vnnd Burgers Kindern / so auß der Burgerschafft bey Zeit vnnd Leben jhrer Eltern / oder nach deren Todt / auß der Statt Ehelichen Verheurath / oder sonsten jhren Burgerlichen Ansitz an andere Orth verrucken werden / oder denen Außländischen / so etwas in der Statt oder derselben Landtgewehr Ererben / vnnd mit sich an andere Orth bringen vnnd führen / gar niemandt außgenommen / nun hinfüro ewiglich von allen vnnd jeden deroselben Baarschafften / Haaben vnnd Güttern / welcherley die sein möchten / so sie also / wie obstehet / auß der Statt vnder frembde Herrschafften vnnd Gebieth führen / allwegen den Zehenden Pfennig / nach gleichmessigem anschlag / zu abzug vnnd nachsteuer heben vnnd nehmen sollen vnd mögen / die auch ein jeder Burger vnnd Innwohner der Statt Franckfurt / es sey Mann oder Frawen Person / Wittibin vnnd andere / so gemeltten von Franckfurt / ohne das Steuerpar / vnnd sich mit jhrer Wohnung an andere Orth begeben / deßgleichen deroselben Kinder / so / wie obgemelt / ausser der Statt Verhewrat / vnnd was jhnen zue Ehesteuer oder Erbfall von jhren Eltern / als Burgerlichen Güetern / es sey liegendt / vahrendt / beweglich oder vnbeweglich zu geben / auch die Außländer so etwas in der Statt Ererben / vnd mit sich an andere Orth nehmen werden / von solchen jhren Burgerlichen vnnd andern Güetern zu erlegen / vnd zu bezahlen / schuldig sein sollen / sonder alle gevehrde / einrede oder verhinderung / Vnnd gebieten darauff allen vnd jglichen Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnd Weltliche / Prælatē / Grafen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Hauptleuten / Landtvögten / Vitzdomben / Vogten / Pflegern / Verwesern / Ambtleuten / Schultheisen / Burgermeistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemeinden / vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd getreuen / in was Würdten / Standt oder Wesens die seindt / vnnd sonderlich allen den jenigen / so obgemelte vnsere begnadung / der Nachsteuer halben berürn möchte / ernßlich vnd vestigklich mit diesem Briefe / vnd wollen / daß sie genante Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt / vnd jhre Nachkommen / an solcher vnserer Kayserlichen Genadt vnnd Freyheit nicht irren oder verhindern / noch sich die bemelte Nachsteuer vnnd Abzug zu geben / sperren oder verwiedern / sonder die ohne alle waigerung / gehorsamlich erlegen / vnnd

vnnd die gedachten von Franckfurt dieselben entpfahen / deren gerüwigklich gebrauchen / geniessen / vnd gentzlich darbey bleiben lassen / vñ hierwider nicht thun / noch zu thun gestatten / als lieb einem jeden sey / Vnser vnnd deß Reichs schwere vngnadt vnnd straff / vnd darzu ein Peen nemblichen funfftzig Marck löttiges Golts zu vermeiden / die ein jeder so offt er freuentlich hierwider thete / vnß halb in vnser vnnd deß Reichs Cammer / vnnd den andern halben theil gedachten Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt vnnd jhren Nachkommen / so hierwider beleidiget wurden / vnablössig zu bezahlen verfallen sein solle / doch vnß vnd dem Heyligen Reich an vnsern vnd sonst menniglich in andere weeg an seinen Rechten vnnd Gerechtigkeitten vnuergreifflich vnd vnschedlich / Mit Vrkundt diß Brieffs besiegelt mit vnserm Keyserlichem anhangendem Insiegel / Geben in Vnser vnd deß Reichs Statt Speyer / den fünfften tag deß Monats Septembris / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt funfftzehen hundert vnd im siebentzigsten vnserer Reiche deß Römischen im achten / deß Hungarischen im siebenden / vnd deß Böhmischen im zwenvndzwantzigsten Jahren.

Keyser Maximiliani Confirmatio, Erklärung vnd Extensio eines Priuilegij von König Sigismundo gegeben / daß kein frembder einig ligent Guth zu kauffen oder zu haben macht hab / es sey denn ein Weltlicher Jngesessener Burger allhie.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden / Erwölter Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Vngern / Behem / Dalmatien / Croatien vnd Schlauonien ꝛc. König: Ertzhertzog zu Osterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Brabant / zu Steyr / zu Kärnten / zu Krain / zu Lützemburg / zu Würtemberg / Ober vnnd Nieder Schlesien / Fürst zu Schwaben / Marggrafe deß Heiligen Römischen Reichs / zu Burggau / zu Märhern / Ober vnd Nieder Laußnitz / Gefürster Grafe zu Habspurg / zu Tyrol / zu Pfirdt / zu Kyburg vnd zu Görtz ꝛc. Landtgrafe in Elsaß / Herr auff der Windischen Marck / zue Portenaw vnd zu Salins ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff vnd thun kundt allermenniglich / daß vnß die Ersam Vnser vnnd deß Reichs lieben getrewen N: Burgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt einen besiegleten Brieff / Weilandt vnsers Vorfahren Sigismundi Römischen Königs milder gedechtnuß / in Originali fürbracht / so von Worten zu Worten also lautet:

WIR

WIR Sigmundt von Gottes Gnaden / Römischer König / zu allen Zeitten Mehrer deß Reichs / vnnd zu Hungarn / Dalmatien / Croatien / ꝛc. König / Bekennen vnnd thun kundt offenbar mit diesem Brieff / allen den / die jhn sehen oder hören lesen / Wiewol wir von angeborner güte / vnd Römischer Königlicher Miltigkeit / darzu fleissig vnd geneigt sein / aller vnser vñ deß Reichs Vnderthan vnd getreuen / fromen vñ nutz zu schaffen / doch sein wir sonderlich den geneigt / mehr Trost vñ Gnad zu thun vñ zu beweisen / die wir stete vnd trewe ohne vnderlas gein vnß vñ dem Heili. Röm: Reich befunden haben vnd täglich finden / Wañ nun der Burgermeister / Rath vñ Burgere gemeinlich der Statt Franckf. vnser vnd deß Reichs lieben getreuē / wol derselben treuen gleich / vnd jrer zahl sind / darumb solche jre stete / trewe vñ vnuerdrossene dienste / die sy vnsern Vorfahrē an dem Reiche / demselbē Reiche vnd vnß fleissiglich offt gethan han vñ fürbaß thun sollen / an gesehē / so habē wir mit wolbedachtem muthe / gutem rathe vñ rechter wissen / den ehegenant. von Franckfurt / diese nachgeschriebne gnade / vō Röm: Königlicher macht / gesatzt / gethan vnd gegebē / setzen / thun vnd geben jhn die in crafft dieß Brieffs / mit namē daß kein Fürste / Geistliche oder Werentliche / Grafe / Herr / Ritter / Knecht oder niemandts anders / was Wesens der sey / keine Behausung / Hoff oder andere Güettere oder Erbe / in vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt noch zu Sachssenhausen vnd jhrer zugehörung vnd Gerichte / kauffen solle noch möge / noch anders an sich erzeugen / innehmen oder empfahen / er sey dann ein Werntlicher ingesessener Burger oder Beysesß daselbst / der vnß vñ dem Reiche vnnd derselben Statt zu Franckfurt verbunden / getrew vnnd gehorsamb sey / vnd daß auch niemandt keynerley solche Hausunge / Hofe / oder andere Gütter oder Erbe zu Lehen machen solle / noch in andere Hände verkauffen / geben / oder wenden / anders dann Werntlichen Ingesessenen Burgern oder Beysessen daselbs / die vnß vnd dem Reiche vnd derselben Statt zu Franckfurt verbunden / getrew vnnd gehorsamb sindt / vnnd daß man auch solche Hausunge / Hoff / Güeter vnd Erbe vor vnserm vnnd deß Reichs Gerichten zu Franckfurt / oder sonst vor dem Rathe / oder deß Raths freunden zu Franckfurt / alß das bißher gehalten ist / auffgeben solle / vñ mit anderswo / doch mit behaltnuß solcher Rathunge vñ Articul / alß die Pfafheit in der Stat Franckfurt wonhafftig / mit derselben Statt Franckfurt angangen ist / dieselben Rahrunge / nach laut der Briefe darüber gegeben / sollen mit diesem vnserm gesetze vñ gnaden nicht sein geschwecht / sondern bey jhren Cräfften vestiglich bleiben / darumb heissen vnnd empfehlen wir den obgenanden Burgern der Statt zu Franckfurt / vnsern vnnd deß

Reichs

Reichs lieben Getrewen / daß sy daran seyn vnd bestellen / daß wider diese vnsere Gesetze / Gnad vnnd Freyheite / niemand keinerley Hausunge / Hoff oder ander Erbe oder Güter e im Vnser vnd deß Reichs Statt zu Franckfurt oder zu Sachsenhausen vnd jhren Zugehörungen oder Gerichte daselbs verkauffe / enwegegebe / noch kauffe / inneme oder empfahe zu Eigenschafft / Lehen oder zu Erbe / als vorbegrieffen ist / in kein weiß / Darzu gebieten wir allen vnd jeglichen Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Steten / Amptleuten vnd anders / allermenniglich / vnsern vnnd deß Reichs lieben Getrewen / daß sy die ehegenandten Bürgere vnd Statt zu Franckfurt / bey diesen vorgeschrieben vnsern Gnaden / Freyheiten vnd Gesetze / schirmen / schützen vnd handhaben vnd darwider nicht thun / bey vnsern vnd deß Reichs Hulden / vnd bey Verliesung zwantzig Marck lötigs Goldts / die ein jeglicher der darwider thut verfallen ist / halb in vnser vnd deß Reichs Cammer / vnd halb den ehegenanten Bürgern von Franckfurt vnlesilich zubezalen / Mit Vrkundt diß Briefs versiegelt / mit vnser Königlichen Mayest. Insigel / geben zu Aach / nach Christi Geburt viertzehen hundert Jar / vnd darnach in dem sechtzehenden Jar / deß nechsten Dienstags nach S. Lucie der H. Jungfrawen Tage / vnser Reich deß Hungarischen im dreissigsten / vnd deß Römischen in dem siebenden Jahren.

Vnd darauff demütiglich gebetten / daß wir denselben alles seines Inhalts nicht allein zu confirmiren, sondern auch vnnd dieweil vber allen jhren angewenden Fleiß vnd Handhabung solches Priuilegii, nichts destoweniger etliche wider den außtrücklichen Buchstaben vnd Meynung / allein zu verfang vnd Elusion desselben / auch zu Abbruch der Bürgerlichen Steuren vnd Gebühr vnderstunden / durch allerley gesuchte Practicken vnd wege / Hauß Hofe vnnd Güter / bey jhnen gelegen / an sich zu bringen / vnd die Bürgerschafft allein zu einem schein annehmen / bald aber hernacher / vnd da sy jr intent erlanget / die widerumb auffsagten / aber doch solche Güter ohne eine beschwerung die sy in zeit wehrender Bürgerschafft davon getragen / vnnd ein jeder ander Bürger laisten muste oder auch solte / behielten / dergleichen auch andere Außgesessene / deren Eltern vnnd Vorfahren Bürger gewesen / sich inn derselben nachgelassene Gütern als Erben inschlügen / dero zu jhrem besten genussen / vnnd aber doch gemeiner Statt gebührendt Steuer dauon auß dem grundt / dieweil sy solche Güter nicht kaufflich an sich gebracht / sonder ererbet / zuentziehen vnderfingen / nach folgender maassen zu extendirn, zu declariern vnd zu erklären geruhten / Deß haben wir angesehen die getrewen gehorsamen vnd nützlichen Dienste / so bemelte Bürgermeister vnnd Rath /

vnd derselben Vorfahren an der Statt Franckfurt/ vns vnnd vnsern löblichen Vorfordern am Reich/ Römischen Keysern vnd Königen/ auch vnserm Hauß Osterreich inn viel wege vnverdroßlichen gethan vnd erzeigt/ vnd sy nochmals zuthun vnnd zuerzeigen vrbietig/ auch wol thun mögen vnd sollen/ vnd derenhalben ob inserierten Weiland König Sigismundi Brief vnd Freyheit/ in allen seinē worten/ Puncten/ Clausulen/ Artickeln/ Inhaltungen/ Meynungen vnd Begreiffungen/ als Römischer Keyser genediglich confirmirt, erneuert vnd bestettet/ darzu ermelten Brieff vnd Freiheit dahin extendiert, declariert, erstreckt vnd erkläret/ thun das auch confirmirn, bestetigen/ extendiern, declariern, ernewern vnnd erstrecken denselben/ von Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit hiemit wissentlich vnd in Crafft diß Brieffs/ was wir jhnen daran zu confirmiren/ zubestettigen/ auch zu extendiern, declariern, zuerstrecken vnd zuerclären haben sollen vnd mögen/ also vnd dergestalt/ daß nun fürbaß an nicht allein Innhalts vorberührts König Sigmundts Priuilegii, kein Fürst/ Geistlich oder Weltlich/ Graff/ Herr/ Ritter/ Knechte oder jemandts anders/ was Wesens der sey/ keine Hausunge/ Hof oder ander Güter oder Erb/ in vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurdt noch zu Sachssenhausen/ vnnd jhrer Zugehörunge vnnd Gericht kauffen solle/ noch anders an sich erzeugen/ einnehmen oder entpfahen/ er sey dann ein Weltlicher Eingesessener Bürger oder Beysseß daselbst/ der Vns/ dem Reich/ vnd gedachter Statt Franckfurdt verbunden getrew vnnd gehorsamb sey/ vnnd das auch niemand keinerley solche Hausung/ Hofe/ oder andere Güter oder Erbe/ zu Lehen machen/ noch in anderer Hende verkauffen/ geben oder wenden/ anderst dañ Weltlichen Eingesessenen Bürgern oder Beysessen daselbst die vns vnd dem Reiche vnd derselben Statt Franckfurt verbunden/ getrew vnd gehorsam sein/ vnd dz man auch solche Hausungen/ Hof/ Güter vnd Erbe/ vor vnserm vnd deß Reichs Gerichte zu Franckfurt oder sonst vor dem Rath oder deß Raths Freunden daselbst/ in massen solches bißhero gehalten worden/ auffgeben solle/ vnd mit anderswo/ sondern daß auch hinfurt ein jeder/ so seine Bürgerschafft zu Franckfurt auffsagen/ vnnd sich damit der Bürgerlichen Steuren vnd Beschwerung eximirn vnnd entladen wil/ dergleichen auch die jenigen/ die Bürgerliche Güter durch Erbschafft oder ander Gedächtnuß vnd Angefäll bekomen/ so ferr sie nit Bürgerliche Beschwerungen mitzutragen gemeynt/ dieselbige Güter jnnerhalb Jarsfrist/ den nechsten nach dē er dieselben in besitz bekomen/ eines bey der Statt Franckfurt ingesessen Bürgers/ oder jedoch eines solchen Hand der alsgleich das Bürgerrecht anzunemen vnd Bürgerliche Steuer vñ Beschwerung

zutragen

zutragen erbietig/ auch darzu tauglich ist/ vnd sonsten niemands vmb ein billich Kauffgelt nach Erkandtnuß vnd Schatzung der Statt geschwornen zubegeben vnd zu erkauffen schuldig/ vnd fürters mehr keinen der nicht Bürger vber berührter frist eines Jahrs Bürgerliche Güter in mehr bemelter Statt eigenthümblich zubesitzen/ jnnen zuhaben/ oder wie ein Bürger so seine Beschwerung tregt/ zu geniesen erlaubt sein soll/ doch dadurch Churfürsten/ Fürsten/ Grauen/ Herrn vnnd von der Ritterschafft/ deßgleichen auch Geistliche Prælaten, Stieffter/ Collegien vnd Communen so viel davon von alters hero gefreyete Behausung zu Franckfurt herbracht/ ahn denselben jhren Rechten/ Freyheiten vnnd Immunitirten vnvergreifflich vnnd ohn schädlich/ auch die Rachtung vnd Artickel so bemelte Statt mit der Pfaffheit daselbsten hiebevor eingangen vnnd auffgericht/ außbehalten/ vnd dero hiedurch nichts benommen/ vnd gebieten darauff allen vnd jeden Churfürsten/ Geistlichen vnd Weltlichen/ Prælaten, Grauen/ Freyen/ Herrn/ Rittern/ Knechten/ Hauptleuten/ Landvögten/ Vitzthumben/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleuten/ Landtrichtern/ Schultheissen/ Burgermeistern/ Richtern/ Räthen/ Bürgern/ Gemeinden vñ sonst allen andern vnsern vñ deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ weß Würden/ Stands oder Wesens die seyn ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brief/ vnd wöllen/ daß sy mehr gedachte Bürgermeister vnd Rath zu Franckfurt vnnd jhre Nachkommen/ an obberürter vnser Keyserlichen Confirmation, Declaration vnd Extension vorbemelts Priuilegii nit hindern noch jrren/ sondern sy dabey gerūwiglich beleiben/ deren würcklichen erfreiē/ gebrauchen vnd geniesen lassen/ vnd darwider nicht thun/ noch deß jemands andern zuthun gestatten/ in kein weiß/ als lieb einem jeden sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad vnnd Straff/ vnnd die Poen in hochgemelts Keyser Sigmundts Brieff begrieffen/ zuvermeiden/ Mit Vrkundt dieß Brieffs besiegelt/ mit vnserm Keyserlichen anhangendem Jnsiegel/ Geben in vnser vnd deß Reichs Statt Speyer/ den zwölfften Tag deß Monats Septemb. Nach Christi Geburt/ fünffzehenhundert vnnd im siebentzigsten/ vnserer Reiche deß Römischen vnnd Hungarischen im achten/ vnd deß Böheimischen im zwey vnd zwantzigsten Jaren.

Eiusdem Maximiliani Confirmatio, Daß

zwischen E. E. Rath vor sich/ vnnd gemeiner Statt allhier/ vnnd der Herrn Solmischen Vormundern getroffenenen Vertrag Crafft dessen dreyviertel an der Dorffschafft Niderroth/ an gemeine Stat gelangt/ hingegen aber alle Sprüch vnd Forderung zum Schloß vnd Gerichte zu Rödelheim/ daß die Herrn Grauen zu Solms solchs Schloß gemeiner Statt zu Nachtheil nicht ferner bevestigen/ noch deren Feindt hegen noch Behausen sollen.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Beheim/ Dalmatien/ Croatien vnnd Sclauonien/ ꝛc. König/ Ertzhertzog zu Osterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyer/ Kärnten/ Crain vnd Würtenberg/ ꝛc. Graue zu Tyrol/ ꝛc. Bekennen vnd thun kunth mit diesem vnserm Keyserlichen offenen Brief. Demnach an vnserm Keyserlichen Cammergericht die Ehrsamen vnsere vnd deß Reichs liebe Getrewen N. Bürger Rechtfertigung vnd Sachen deß Schloß vnd Dorffs Rödelheim betreffent/ an berürtem vnserm Cammergericht Citation außbracht/ vnnd dieselbig mit jhren Verkundung den vierdten Tag Februarii/ im Jahr sechtzig acht der mindern Zahl/ nach Christi vnsers Herren Geburt/ durch den Ehrsamen Gelehrten/ vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen/ Christophen Reiffstecken der Rechten Doctor/ ermelts vnsers Cammergericht Aduocaten vnd Procuratorn/ jhr der Kläger inn benannter sachen vollmächtigen Anwalt Gerichtlich reproduciren lassen/ dargegen die Edlen vnsere vnd deß Reichs lieben Getrewen vnd Andechtige Philips Graue zu Solms/ Herr zu Müntzenberg/ Johañ Graue zu Wiet/ Herr zu Runckhel vnd Isenberg/ vnd Agnes Gräffin zu Solms Wittib/ geborne Gräffin zu Wiet/ Als Weyland Graue Friederichs Magnussen zu Solms hinderlassener vnmündiger Kinder angebene Vormunder/ durch den Ehrsamen Gelährten Eobalդum Syluium der Rechten Licentiaten in Crafft eines vorbrachten Actoriums vnnd gemeinen Gewaldts inn Recht erschienen/ vnnd auff zuuor inn der Haupt Sachen/ nemblichen Citationis geübte Gerichtliche Handtlung/ den vierzehenden Tag May/ Anno/ ꝛc. siebentzig eins/ Gerichtlich fürbracht vnnd angezeigt/ daß die Sachen vertragen/ vnd alsbaldt solchen Vertrag in Originali sampt glaubwürdiger Copey/ Gerichtlich vbergeben/ vnnd gedachten Vertrag insinuirt/ mit vndertheniger Bitt deß Gegentheils Anwaldt anzuhalten/ denselben zue recognoscirē, vnnd dann pro confirmatione das Richterlich Decret zu interponiren, vnnd jhnen Vrkunt darüber mit zutheilen/ demütiglich angeruffen vnd gebeten. Darauff Doctor Reiff Steck den zweyten Octobris, ermelts ein vnd siebentzigsten Jars/ denversiegelten vnd gerichtlich einbrachten Vertrag/ recognoscirt vnnd darüber von wegen seiner Pripoln anzeigt/ daß er von wegen derselben dessen wol zu frieden/ dz viel berürter Vertrag wie von der Vormünder wegen gebeten confirmirt würde. Daß sölchen nach auff beyder theil anruffen vnd bewilligen/ heut Dato als das obberührt vnser Keyserlich Cammergericht der Edel vnser vnnd deß Reichs lieber Getrewer Steffan Henrich/ Graue zue Eberstein vnd Newgarten/ ermelts vnsers Cammergericht Præsident, sampt den Ehrsamen Gelährten/ vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen/ den verordneten Beysitzern vnd Vrtheil Sprechern/ besessen hat/ ein Vrtheil Gerichtlich eröffnet worden/ von Wort zu Worten nach folgenden Inhalts.

In Sachen N. Bürgermeistern vnnd Rath der Statt Franckfurt/ wider die Solmische Laubachische Vormunder in Actis benant beclagte Citationis das Schloß vnnd Dorff Redelheim/ auch Confirmation deß Vertrags/ den vierzehen May jüngst durch Licentiatum Syluium vorbracht belangt/ ist auff Doctor Reiff Stecks vnnd ermelts Licentiat Syluii anruffen berührter auffgerichter Vertrag hiemit dieser Vrthel bekrefftigt vnnd confirmirt, auch das Richterlicher Decret vnd Authoritet interponirt vnd nottürfftig Vrkundt vnder vnserm Keyserlichen anhangendem Secret Insiegel erkant mit getheilt vnd geben in vnser vñ deß Reichs Statt Speyer/ am eilfften Tag Monats Januarii/ nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt/ fünffzehen hundert vnd im zwey vnnd siebentzigsten/ vnser Reich deß Römischen im zehenden/ deß Vngarischen im neunden/ vnd deß Böheimischen im drey vnd zwantzigsten Jaren/ vnd lautet der oben vermelte Vertrag wie folgt.

WIr vnth vnd zuwissen sey menniglich/ nach dem vnd als sich zwischen den Erbaren Fürsichtigen vnnd Wolweisen/ vnsern lieben besondern Bürgermeister vnd Rath gemeiner Statt Franckfurt Clägern an einem. Vñ den Wolgebornen Philipsen Grauen zu Solms/ Herren zu Müntzenberg ꝛc. Vnd Hert Johañ Grauen zu Wiet/ Herrn zu Runckel/ ꝛc. vnserm freundlichen lieben Herrn Vatter vnd Schwager/ als Weylandt deß auch Wolgebornen Friederich Magnussen/ Grauen zu Solms/ Herrn zu Müntzenberg verlassener Vnmündiger Söhn verordneten Vormündern/ beclagten ander theil/ von wegen etlicher Gerechtigkeiten an dem al-

ten vnnd newen Schloß zu Rödelheim / deßgleichen dem Gericht im Dorff daselbst am hochlöblichen Keyserlichen Cam̃ergericht ein zeitlang Rechtfertigung erhalten / vnd nun die Sach dahin gerahten / dz vff beydertheilen ersuchen vnd verwilligung / wir Ludwig von Sain / Graue zu Witgenstein / Herr zu Hamburg / ꝛc. ihnen allen zum besten auch zu Pflantzung vnd zu Erhaltung Nachbarlichen Friedens / ruhe vnd Einigkeit / vnd in die Sach geschlagen / vnd gütlicher vnderhandlung vndernamen darauff vff den vierzehenden Tag deß Monats Aprilis dieses lauffenden Jahrs zu Franckfurt angestellt / vnd daselbst beyde Partheien durch ihre abgefertigte Räthe / Diener vnd Deputirte vor vns erschienen / dz wir vff fürbrachte Clag / Antwort in: vnd gegenrede / auch fürgelegte Brieffe / Siegel vnd schrifftliche Vrkunt / zwischen ob vnd wolermeltẽ Partheien folgende Tractation / gütliche vnd endtliche vergleichung / welche sie auch folgendts also beliebt vnd angenommen / erthedingt vnd auffgericht haben / vnnd thun solches hiemit vnnd in Crafft dieses vnsers offenen Vertrags Brieffs also daß gemeldte Burgermeister / Rath vnd gemeine Statt Franckfurt / für sich vnd ihre Nachkommen / von aller ihrer Forderung Recht vnd Gerechtigkeit / so sie bißhero / deß alten vnd newen Schlosses zu Rödelheim / auch deß Gerichts halb / im Dorff daselbst am Keyserlichen Cammergericht zu wolgedachten Vormundern vnnd dero Pflegsöhnen gesucht / oder in künfftiger zeit in: oder ausserhalb Rechtens deßwegen suchen möchten / gentzlich zumal Erblich vnnd ewiglich abgetretten / darauff einen gründlichen Verzug vnnd Außgang gethan / vnnd dieselbig sampt vnnd sonderlich nichts außgenommen / sampt auch allen vnd jeden Briefflichen Vrkunden / die sie darüber sagend / biß daher hinter sich gehabt / jhnen Vormundern deren Pflegsöhnen jhren Erben vnd Nachkommen / Erblich vnd ewiglich auffgetragen vnd zugestelt haben / sich an jhr statt solcher gesuchter nun mehr vberlaßner vnd editter, wie auch anderer jhrer mehr ererbten vnd herbrachten Gerechtigkeiten / in: vnnd Zugehörung deß alten vnnd newen Schlosses / auch deß Gerichtes zu Rödelheim / nach irem besten Nutz vnd gefallen zugebrauchen / damit zuthun vnd zulassen haben / vngehindert von denen von Franckfurt / jhren Nachkommen oder sonsten jemandts von jhrent wegen / dann sie jhnen darüber genugsam Rechenschafft zuthun versprochen / dahin allwege / jhren habenden vnnd wolhergebrachten sonderbaren Priuilegiis, vnabbrüchlich vnd schädlich / darbey auch vertragen vnnd verwilligt / deß wolermeldts Graff Friederich Magnussen seeligen verlassene Söhne vnnd Erben / das Schloß Rödelheim der Statt Franckfurdt zuwider / vnnd

vnnd ohn jhren Wissen vnnd Willen / fernerer nicht befestigen / noch auch jhre wissentliche Feindt darinne behausen / herbergen / oder zu Nachtheil auffenthalten sollen: sondern mögẽ daselbs zu dem Standt vnd Wesen / wie es itzo vorhanden / vnd erbauwet ist hinfürter erhalten. Gegen solche oberzehlte vnd cedirte Forderung vnd Gerechtigkeiten deß alten vnd neuwen Schlosses zu Rödelheim vnd Gerichts daselbst haben nun auff vorgehende vnser fleissige vnd wolmeinende Vnterhandlung / mehr vnnd wolgedachte Vormünder / an statt jhrer Pflegsöhne / der Erben vnnd Nachkommen / den vorgedachten Burgermeister vnnd Raht vnnd gemeine Statt Franckfurt vnnd jhren Nachkommen / eigenthümblich / frey / erblich / ewiglich vnnd vnbeschwehrt zugestelt vnd vbergeben / nemblichen jhre drey Vierthel deß Dorffs Niderrodt sampt allen vnnd jeden / jhren daranhabenden vnd herbrachten / Rechten Oberkeiten / Herrligkeiten / vnnd Gerechtigkeiten / es sey an Leuten / Zinsen / Rehnten / Gebott / Verbott / Iurisdiction, Busen / Brucht / Gefällen / Beethen / Schatzungen / Weinschanck / Diensten / ꝛc. vnd allen andern / zumahl nichts außgenommen / es haben auch wolgedachte Vormünder / an statt jhrer Pflegsöhne vnd deren Erben / sich vnd jhre Erben darauß gesetzt vnd enterbt / vnnd vorbenandten Raht der Statt Franckfurt vnnd jhren Nachkommen / darinn gesetzt vnnd damit beerbt / auch darauff einen gründtlichen ewigen Verzieg / gleicher Gestalt mit hinwider Zustellung aller vnd jeder briefflicher Vhrkunden / Registern / Jahrrechnungen vnd andern / so sie die Vormündere / vnd jhre / ꝛc. Pflegsöhne / biß daher hinter sich gehabt obberührte drey Viertel zu Niderrode besagendt / gethan / wöllen jhnen auch dessen / so offt von nöhten / genugsame Wehrschafft thun / vnd sollen vnd wöllen hiemit / vielermeldtẽ Partheyen / dieser Forderung vnnd Ansprech deß Hauses vnnd Gerichts Rödelheim / zumahl erblich vnnd ewiglich verglichen vnd vertragen sein vnnd pleiben / wie sie solches / vermittels händtgebener Trew / an Aydts statt versprochen vnnd zugesagt. Vnd damit diese Transaction desto vester vnd vnuerbrüchlicher gehalten vnd volnzogen werde / so haben beyde Theil obgemelt / vor sich vnd jre Erben vnd Nachkommen / auff alle vnd jede Bäpstliche / Kayserliche vnd Königliche Constitutiones, Indulten / Gewonheiten / Priuilegia vnd Freyheiten / so diesem Vertrag zuwider auffgericht / oder dargegen künfftiglich erfunden werden mögten / deßgleichen auff alle Exceptiones dolimali, deceptionis vltra dimidium, iusti pretii non impleti contractus vel trãsactionis, restitutionis in integrum, &c. gäntzlich verzeihen / es wöllẽ vnd sollen auch / zu mehrer Versicherung / wolermeltẽ Vormündere vmb Confirmation dieses Vertrags / am Kayserlichen

Cammergericht ansuchen / vnd daselbst dieselbig erlangen vnd mehrgedachten Raht zu Franckfurt zustellen/Gefehrde vnd Argelist gäntzlich außgeschlossen / bey dieser Transaction vnnd gütlicher Vergleichung seyndt gewesen vnd darzu erpetten / der Ehrnuest Johann von Hattstein / Amptmann zu Königstein / vnd der Ehrnhafft vnd hochgelehrt / Eobaldus Siluius der rechten Licentiat / vnnd deß zu Vhrkundt / habē wir Ludwig von Soyn / Graffe zue Wittgenstein / Hert zu Hamburg / ꝛc. als hierzu erbettener gütlicher Vnterhändler / dieser Vertrag zween gleichslauts / vnter vnserm anhangendem Insiegel / verfertiget / vnnd jedem Theil einen zugestellet / vnnd zu noch mehrer Versicherung / haben wir die Vormünder / Philips Graffen zu Solms / Johann Graffen zu Widt vnserer Vormundtschafft vnnd wir der Raht zu Franckfurt vnser Statt Insiegel / vor vns vnnd vnser Nachkommen / an diesen Brieff hengen lassen / der geben ist den letzten Decembris im Jahr nach Christi vnsers HERRN vnd einigen Erlösers Geburt / Tausent fünffhundert sechtzig vnd neun.

Nota vber obinserirte Confirmation / ist noch ein Vhrkundt gleiches Innhalts vorhanden / sub dato Speyer den 31. Januarii / Anno 1572.

Kayser Maximiliani deß Andern Priuilegium

Senatui super iuribus fiscalibus & bonis vacantibus, iisque, quæ ab indignis auferuntur, concessum.

WIR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden Römischer Keyser / zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Behaimb / Dalmatien / Croatien vnnd Sclauonien / ꝛc. König / Ertzhertzog zu Oesterreich / Hertzog zu Burgundi / zu Brabandt / zu Steyer / zu Kärndten / zu Crain / zu Lützenburg / zu Wiertenberg / Ober vnnd Nieder Schlesien / Fürst zu Schwaben / Marggraffe deß H. Römischen Reichs / zu Burgaw / zu Märhern / Ober vnd Nieder Laußnitz / Gefürster Graffe zu Habspurg / zu Tyrol / zu Pfiert / zu Kyburg vnnd zu Görtz / ꝛc. Landtgraffe im Elsaß / Herr auff der Wyndischen Marck / zu Portenaw vnnd zu Salins / ꝛc. Bekennen hiemit offentlich vnnd thun kundt allermänniglich. Wiewol vnser Kayserlich Gemüth / iederzeit geneigt ist / aller vnser vnnd deß Heyligen Reichs gehorsamer Glieder vnd Vnderthanen bestes zu befürdern. So seyndt wir doch fürnehmblich begirig / die jenigen mit vnser Kayserlichen Gnaden zuuersehen / welche in steter Gehorsamb

samb vnd Dienstbarkeit gegen vns vnd dem Reich beharren / vnd sich von demselben einig Widerwertigkeit / Beschwerung oder Vnglück nicht abwenden lassen. Wann vns nun die Ersame vnser vnnd deß Reichs liebe Getreuwe / N. Bürgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt am Mayn jetzo in vnderthenigkeit erindert / weß massen sie deß verschienenen / der ringern Zahl / zwey vnd fünfftzigsten Jahrs von weylandt vnsers geliebten Herrn Vettern / Schwehers vnd Vatters Kayser Karls deß Fünfften Christseliger Gedechtnuß wegen / ein gantz schwere Belägerung erlitten / vnd dardurch sampt jhrer gemeinen Bürgerschafft in mercklichen Schaden vnd vnuermögen gerahten / Neben deme / daß die auch der nottürfftigen Gebäw vnd Befestigung der Statt halben / in solchen hohen Schuldenlast eingerunnen / daß sie ohne sonder: vnser genädige Hülff vnnd Handtbietung / darauß zukommen / vnd sich ferruern Verderbens zuerwehren nit getrawten / danebens aber berichtet / weß massen von vnuerdencklichen Jahren vnd Zeiten hero bey jhnen herkommen / vnd allweg vblich gehaltē worden / daß im Fall ein Debitor daselbst etwo mehr Schulden dann sein Vermögen gewesen / verlassen / sie allwegen für jr Creditum vnd Vorderungen / den Vorzugk gehabt / vnd zum ersten vor allen andern Glaubigern auß deß Schuldigers Gütern vñ Verlassenthumb bezahlt werdē müssen / welches vnuerdencklich herkommē / jetzo durch etlich spitzfündige Leut disputirt vnd in Zweiffel gezogen werden wolte / mit vorgebē / ob solte solcher Vorzug allein gegē den Chirographariis Creditoribus statt habē / sonsten aber nit eines jedes Gütere / welcher gemeiner Statt schuldtpflichtig würde / derselbē Hypotheciert vñ verhafftet sein. Vnd darauff demütiglich gebettē / sie zu etwas Ergetzlichkeit erlittenē Schaden vnd zuuorkommung jres fernern Verderbens auff jetzo angeregte Fäll / danebēs auch / quoad successiones in bonis vacantibus, & iis quæ indignis auferuntur, Itē quantum ad confectionē Inuentarii, mit den priuilegiis Fisci genediglich zuuersehen vnd zubegnadigen / deß haben wir angesehen solch jr zimlich Pitt vnd vorangeregte jre / auch jrer vorfordern an berürter Statt Franckfurt getrewen vnd nutzlichen Dienst / die sie vnsern löblichē Vorfahren am Reich / Römischen Kaysern vnd Künigen vnd vns zu mehrmahlen gantz willig vnd gehorsamblich erzeigt vnd noch fürters zuerzeigē sich anerpietig machen / auch wol thun mögē vnd sollen / Vnd darauff mit wolbedachten Muth / gutē zeitigen Raht vnd rechter wissen / gedachtē Burgermeistern / Raht vnd gemeiner Statt Franckfurt für vns vñ vnsere Nachkommen am Reich diese Gnad gethan / vñ sie mit obangeregten Iuribus Fiscalibus, priuilegirt, begabet vñ befreyet / thun das / begnadē / priuilegirn / begabē vnd befreyē sie von Röm. Kayſ. Macht / Vollkom-

Vollkommenheit hiemit vnd in Krafft diß Brieffs/wissentlich/vnd setzen/erklären/mainen vnnd wöllen/daß den jetzigen/so gemeiner Statt Franckfurt mit hinderstendigen Steuern/Schatzung/Geschoß/Vngelt/Peth/Zinß/Gülden/Dinsten/Vrtheil/Geldt/Amptsrechnungen vnd dergleichen publicis debitis behafftet/oder welche sonsten mit jhn contrahiren Haab vnd Güter/so viel derselben in berührter Statt Obrigkeit vnnd Gepiet gelegen seyndt/jetzo gemeldter gemeinen Statt Franckfurt/ohne einige besundere Verschreibung oder Verpfändung nottigkeit tacite hypothecirt vnd verunderpfändet seyn/vnd Burgermeister vnd Raht sampt jhren Nachkommen an berürter Statt in solchen/jhrer Debitorn Gütern Verlaßthumb vnd Erbschafften/gegen allen Glaubigern so wol den Hypothecariis als Chirographariis alle vnnd jede Beneficia, Priuilegia, Freyheiten vnd Prærogatiuen/haben vnnd geniessen sollen/so die beschriebene Recht/auch Reichs Abschiedt vnnd Satzungen in beyden obangeregten Fällen/publicorum & priuatorum debitorũ ex contractu, vel quasi contractu herrührendt/vnsern Keyserlichen Fisco zugeben vnd nachlassen. Ebenmäsiger Gestalt/da nun fürbaß in gedachter Statt Franckfurt jemandts ohne rechtmäsige Erben oder Successorn abgehen vnnd dereuts liegendt oder fahrendt Guth hinderlassen/oder jemandt deß jenigen/dessen er vnwürdig ist/oder sich vnwürdig vnnd vnfähig gemacht/mit Recht entsetzet würdt/welche in Latein bona vacãtia vnd ab indignis ablata genant werden/Wöllen/setzen vnd meinen wir/daß ermeldte von Franckfurt solche an vnser Statt zu sich nehmen vnd jhren ærario zu gemeiner Statt besten einheimschen vnd darinnen gleich vnserm Kayserlichen Fisco zu einigen Inuentario nit verbunden seyn/sondern sich auch in deme/gleich wie obsteht/aller vnd jeder Beneficien/Priuilegien/Prærogatiuen vnnd Freyheiten/so die Recht vnserm Kayserlichen Fisco zulassen/durchauß gebrauchen/derselben sich frewen vnnd geniesen sollen/sonder alle gefehrde. Doch solte solch vnser Kayserliche Begnadung vnd Freyheit allein in deren Fällen/so sich in bemeldter Statt Franckfurt zutragen vnd sonsten weiters bey vnnd gegen andern nit statt haben/auch in andere Weg vns vnd dem Reich vnd vnsern Nachkommen an vnser Obrigkeit vnd sonsten männiglich an seinen Rechten vnnd Gerechtigkeiten vnschädlich sein/Vnd gebieten darauff allen vnnd jeden Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnd Weltlichen/Prælaten/Grafen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuten/Landtvögten/Vicethumben/Vögten/Pflegern/Verwesern/Amptleuten/Schultheissen/Bürgermeistern/Richtern/Rähten/Bürgern/Gemeinden/vnnd sonst allen andern vnsern vnnd deß Heyligen Reichs Vnder-

Vnderthanen vnnd Getreuwen/was Würden/Standts oder Wesens die seyndt/vnd sonderlich jetzigen vnd künfftigen vnsers Kayserlichen Cammergerichts Procuratorn Fiscal/von Röm. Kayserlicher Macht hiemit ernstlich vnd vestiglich vnd wöllen/daß sie mehrgemelten Bürgermeister vnnd Raht zu Franckfurt vnd jhre Nachkommen bey dieser vnser Kayserlichen Gnad/Priuilegio vnnd Freyheit vngehindert/vnbetrangt vnd allerdings vngewehrt pleiben vnd deren geruwiglich niessen vnd geprauchen lassen/vnnd jhnen darinne der keinen Eintrag/Verhinderung/Auffhalt oder einige andere Beschwerung thun/noch solches jemandts andern zuthun gestatten/in keine Weiß noch Wege/als lieb einem jedē sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnadt vnd Straff/vnnd darzu ein Peen benandtlich viertzig Marck lötigs Goldts zuuermeiden/die ein jeder so offt er freffentlich hierwider thete/vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben Theil offternendten Bürgermeistern vnnd Raht zu Franckfurt vnd jhren nachkommen so hierwider beleidigt worden vnablößlich zubezahlen verfallen sein solle. Mit Vhrkundt diß Brieffs besiegelt/mit vnsern Kayserlichen anhangenden Insiegel/der geben ist in vnser Statt Wien den vierten Tag deß Monats Nouembris, nach Christi vnsers lieben HERRN vnnd Seligmachers Geburt/fünfftzehenhundert vnd im zwey vnnd siebentzigsten/vnserer Reiche deß Römischen vnd Hungarischen im zehenden/vnnd deß Behaimischen im vier vnd zwantzigsten Jahren.

Eiusdem Maximiliani Reuers vber den Wahltage zu Regenspurg daß derselbige der Statt Franckfurt an jhren Rechten nit schädlichen sein solle.

IJR Maximilian der Ander von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/in Germanien/zu Hungarn/Behaimb/Dalmatien/Croatien vnnd Sclauonien/ꝛc. König/Ertzhertzog zu Oesterreich/Hertzog zu Burgundt/Steyer/Cärnten/Crayn vnnd Würtemberg/ꝛc. Graffe zu Tyrol/ꝛc. Bekennen hiemit offentlich vnnd thun kundt allermänniglich/als sich vnlängst hieuor vnsere vnnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/einer persönlichen Zusammenkunfft gehn Franckfurt am Mayn verglichen gehabt/daselbsten Innhalt der güldenen Bull vnnd altem Herkommen nach/von künfftiger Administration deß Heiligen Reichs/vnnd Erwöhlung eines Römischen Königs

Königs zu tractiren vnd handlen / wir vns auch erpotten vnnd entlichen Vorhabens gewesen/vmb besserer Beförderung willen / gleichfals in der Person der Endts zuerscheinen/vnnd sich aber vnter dessen zugetragen/daß wir vnuersehens mit der massen gefährlichen Leibsschwachheit befallen / daß vns vnmöglich gewesen ein so weiten Wege zu Landt (besonder gegen anstehender Wintерszeit) zu vnnd abzureisen/neben dem/daß auch solches von wegen geschwindes vnd blutdürstigen Türckischen Einfalls in vnser Cron Hungarn gar nit rahtsam noch thünlich gewesen/derwegen wir denn obgedachte Churfürsten notwendig ersuchen müssen / angeregte Zusammenkunfft vns zu Ehren gehn Regenspurg zuuerlegen vnnd anzustellen/in deme sie vns auch/auß angeregten scheinbaren vnd ehehafften Vrsachen freundtlich wilfahret / vnd also allhie zu Regenspurg die Wahl eines Römischen Königs vorgenommen vnnd Gott lob glücklich verrichtet / daß wir vns demnach gegen den Ersamen vnsern vnnd deß Reichs lieben Getreuwen N. Burgermeister vnnd Raht der Statt Franckfurt/reuersiert vnd erklärt haben / thun das auch hiemit vnnd in Krafft diß Brieffs wissentlich vnd erklären / daß wir solche Enderung deß Platzes anders nicht als auß obangedeuter vnd andern mehr erheblichen Vrsachen beschehen / vnd von vns vnd deß Heiligen Reichs Churfürsten/weder ermeldter von Franckfurt oder jemandt anderen zu Nachtheil/Verkleinerung oder Abbruch gemeinet/als auch dieser jetzo allhie vorgangen Wahl vnd was dero anhangt / jnen denen von Franckfurt/an dem alten löblichen Gebrauch/rechten vnd Herkommen auch Jnhalt vnnd Disposition der gülden Bullen jtzo oder künfftiglichen mittejchten præiudicire oder abbrüchig sein solle/in keine Wege. Vnd deß zu Vhrkundt haben wir jhnen diesen Brieff / vnter vnserm anhangendem Kayserlichen Jnsiegel / wissentlich zugestelt. Der geben ist/in vnser vnd deß Reichs Statt Regenspurg/den dritten Tage deß Monats Nouembris / nach Christi vnsers lieben HERREN vnnd Seligmachers Geburt / fünffzehenhundert vnd im fünff vnd siebentzigsten/vnserer Reiche deß Römischen vnnd Hungarischen im dreyzehenden vnd deß Behemischen im sieben vnd zwentzigsten Jahren.

Priuile-

Priuilegium Keysers Rudolphi deß Andern/daß man von keiner Sachen/welche vnder 300. Gülden antrifft/vom Stattgericht appelliren möge.

WIr Rudolff der Ander von Gottes Gnaden erwehlter Römischer Keyser/zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/in Germanien/zu Hungarn/Böhem/Dalmatien/Croatien vnnd Sclauonien/ꝛc. König/Ertzhertzog zu Osterreich/Hertzog zu Burgundi/zu Braband/zu Steyr/zu Kärnden/zu Crain/zu Lützenburg/zu Wirtemberg/Ober vnd Nieder Schlesien/Fürst zu Schwaben/Marggraffe deß H. Römischen Reichs/zu Burgaw/zu Mehrern/Ober- vnnd Nider Laußnitz/Gefürster Graffe zu Habspurg/zu Tyrol/zu Pfirdt/zu Kyburg vnnd zu Görtz/Landtgraffe im Elsaß/Herr auff der Windischen Marck/zu Portenaw vnd zu Salins/ꝛc. Bekennen für vns vnnd vnser Nachkommen am Reich/offentlich mit diesem Brieff/vnd thun kundt allermänniglich/daß vns die Ersamen/vnsere vnd deß Reichs lieben Getreuwen/N. Bürgermeister vnd Raht der Statt Franckfurt am Mayn/ vnterthäniglich fürbracht vnd zu erkennen geben: Wiewol weylandt vnser lieber Vhranherr/Keyser Maximilian der Erst/hochlöblicher Gedächtnuß/jhren Vorfahren/vnd jhnen diese sondere Gnad gethan/vnd Freyheit gegeben/daß niemandt von einigem Vrtheil/in jrem Raht oder Stattgericht gesprochen/zu appelliren gestattet werden/er thete dann die anfängliche Klag vber 60. Gülden/Rheinischer Landswehrung/Schuldt/Gelt oder Wehrts/antreffen/darzu der Appellant eine Rheinischen Goltgülden erlegen/Item/einen besondern Eydt erstatten/vnd dann dem obsiegenden Theil/für sein erhalten Recht/Caution leisten/mit weiterer Fürsehung/daß in Sachen/vnder 60. Gülden antreffendt/vnd sonsten in etlichen benandten Fällen/gar kein Appellation statt haben soll: Welches Priuilegium hernach im Jahr 68. der wenigern Zahl/durch weylandt vnsern geliebten Herrn vnd Vattern/Keyser Maximilian den Andern/mildtseligster Christlicher Gedächtnuß/nicht allein confirmirt vnnd bestättet/sondern auch angeregte Summa der 60. Gülden/auff 200. Gülden Rheinischer Landtswehrung/gnädiglich extendirt/erweitert vnd erhöhet worden/Alles fermern Jnnhalts derselben Keyserlichen Confirmation vnnd Extension: So befunden sie doch/dieweil an vnserm Keyserlichen Cammergericht 50. Gülden Summa appellabilis gewesen/dieselbig aber folgendts auff

jüngst/Anno 70. zu Speyr gehaltenem Reichstag/auff 150. Gülden erstreckt worden/daß sie obberührtes Priuilegii vnd Extension/wenig geniessen/oder sich dessen erfreuwen köndten: Vnd vns darauff demütiglich angeruffen vnnd gebetten/daß wir/als jetzt regierender Römischer Keyser/obbestimpte Summa der 200. Gülden/noch weiter auff ein höhere Summa zu extendiren vnnd zu erstrecken gnädiglich geruheten. Deß haben wir angesehen solch jhr demütig zimlich Bitt/auch die getreuwen Dienste/so jhre Vordern vnd sie/weylandt vnsern Vorfahren/Römischen Keysern vnnd Königen/löblicher Gedächtnuß/offt williglich gethan/vnd sie hinfüro vns vnd dē H. Reich zu thun sich gehorsamlich erbieten/auch wol thun mögen vnd sollen: Vnd darumb mit wolbedachten Muth/gutem Raht vnd rechter wissen/den bemeldten Bürgermeistern vnd Raht der Statt Franckfurt diese besondere Gnad gethan/vnnd jhne vorbestimpte Summa der 200. Gülden/darauff sie von hochermeldtem/weylandt vnserm geliebten Herrn vnd Vattern seligen/obgesetzter Massen gefreyet/noch weiter auff 300. Gülden rheinischer Landtswehrung/gnädiglich extendirt/erweitert/vnnd erhöhet/Thun auch solches hiemit von Römischer Keyserlichen Macht Vollkommenheit/wissentlich in Krafft dieses Brieffs/Also/Das nun hinfüran ewiglich niemandt/was Standts/Würden oder Wesens der seye/von keinē Bey oder Endtvrtheiln/Erkandtnussen/Entschieden oder Decreten/vor jrem Raht oder Stattgericht daselbst zu Franckfurt ergangen/außgesprochen vnd eröffnet/in Sachen/da die anfängliche Klag vnd Anforderung nicht vber 300. Gülden/obbestimpter Rheinischer Landtswehrung/Schuldt/Gelt oder Wehrt/berühren/oder antreffen thut/weder an vns/vnsere Nachkommen am Reich/noch vnsere vnd derselben Keyserliche oder Königliche Cammergericht/noch sonsten einig ander Gericht/nicht waigern/dingen/appelliren/nichtigsprechen/suppliciren oder reduciren/solle noch mag/in keine Weiß: Sondern dieselben Vrtheil/Erkantnussen/Entschiedt vnd Decret gantz kräfftig vnd mächtig seyn/stett bleiben/gehalten/vollstreckt vnd vollzogen werden sollen/Auch die obgemeldten von Franckfurt darauff für vnd für im Rechten/als sich gebürt/vollfahren vnnd procediren mögen/von allermenniglich vnuerhindert. Vnd ob darüber von einigem Vrtheil/so die Klag oder Hauptsach nicht vber 300. Rheinisch/ehegerührter Wehrung/oder etlich andere in vorberührtem Keyser Maximilians deß Ersten Priuilegio benendte Sachen vnd Fälle antreffe/durch einen oder den andern Theil/welcher gestalt vnd von weme/in was Würden/Standt oder Wesen der were/solches geschehe/appellirt/suppliciert oder reducirt/oder derselben Appellation/Reduction oder

oder Supplicationen eine oder mehr/von vnserm/oder vnserer Nachkommē/Keyserlichen oder Königlichen Hof oder Cammergerichten/oder auch einigen andern Gerichten/auß Vnwissen oder Vergessenheit/angenommen würde: So setzen/ordnen vnnd wöllen wir/daß solches dieser vnser Begnadung/Extension vnnd Freyheit vnnachtheilig vnd vnabbrüchig/auch dieselben Appellation/Reduction vnd Supplicationen/vnnd was darauff gehandelt vnnd fürgenommen würde/gantz krafftloß/nichtig vnd von vnwürden seyn. Daß wir auch alles vnnd jedes von obbestimpter vnserer Römischen Keyserlichen Macht vollkommenheit/vnd mit rechter Wissen/jetzt als dann/vnd dann als jetzo/für krafftloß/vntüchtig vnd von vnwürden erkennen/erklären/auffheben vnd cassiren/vnd die obgemeldten Bürgermeister vnd Raht der Statt Franckfurt/vnd jhre Nachkommen/vnangesehen dessen alles/sich obberührter vnserer Freyheit vnd Begnadigung gebrauchen/auch Macht vnnd Gewalt haben sollen vnd mögen/solche Vrtheil/die also dreyhundert Gülden Rheinischer Landswehrung/oder darunter antreffen/zu vollnziehen/vnnd ferner/wie sich nach Rechtlicher Ordnung vnnd jhrer Statt hergebrachten Gebrauch gebühret/zu handlen/von allermänniglichen vnuerhindert. Ob aber jemandts ausser obangedeuter in Keyser Maximilians deß Ersten Priuilegio specificirte Fälle/darinn vnser vnd deß Reichs gemeine Recht vnd Ordnung im Reich/das zugeben/von vorgemeldten Bürgermeistern vnd Raht/oder jhrem Stattgericht daselbsten zu Franckfurt/zu appelliren/zu dingen/zu suppliciren/nichtig zu sprechen/oder zu reduciren vermeinete/Der soll zuuor einen Rheinischen Goltgülden zu erlegen/auch den obberührten Eydt allermassen zu leistē schuldig sein/wie angeregte Keyser Maximilians deß Ersten Freyheit vñ Fürsehung diß Orts vermag. Vnd dieweil vns auch ferner von gedachten Bürgermeistern vnd Raht der Statt Franckfurt fürbracht worden/daß bißher die jenige Appellanten/deren Appellation/als vielberürtem Keyser Maximilians deß Ersten Priuilegio, vnd sonsten den gemeinē Rechten zuwider/nit deferirt/sondern Apostoli Refutatorii erkandt worden/den gewöhnlichen Appellation-Eydt nicht erstattet/noch gebürliche Caution gethan/vnd also mehr Vortheils bekommen/dann die/so sich der Ordnung gehalten/vnnd Apostolos Reuerentiales erlangt: Dahero dann den Partheyen/so böse Sachen gehabt/Vrsach gegeben worden/von den ergangenē ordentlichen vnd rechtmessigen Vrtheiln/desto eher vnnd leichtfertiger zu appellirē/vnd dardurch jre Gegentheil länger vmbzuführen: Vnd vns darauff hierunter gleichsfalls vmb vnser Keyserlich Fürsehung demütiglich angelangt vnd gebeten: So haben wir demnach/solche

vnd dergleichen muthwillige vnnd gefährliche Appellationen abzuschneiden/vnd zuuorkommen/diesen Articul/den gewöhnlichen Appellation Eydt betreffendt/dahin declarirt/erklärt/supplirt vnd verbessert/declariren/erklären/suppliren vnd verbessern denselben auch hiemit/von mehrberührter vnser Keyserlichen Macht Vollkommenheit/wissentlich/in Krafft dieses Brieffs/der gestalt/daß hinfüro alle Appellanten ohne Vnterschiedt/derē Appellation werde gleich hernach deferirt/oder nit/schuldig vnd pflichtig seyn sollen/den nehesten Gerichtstag/nach vberreichter Appellationzeddel vnd Goltgülden/den gewöhnlichen Appellation Eydt vor Schultheiß vnd Schöpffen daselbst/auff vorgehende deß Gegentheils ordentliche Citation zu leisten vnd gebürliche Caution zuthun/Auch als dann erst/vnnd da diß also beschehen/Apostolos zu bitten Macht haben/vnd darauff solche Appellation oder Reduction/nach Gelegenheit auffgenommen vnd zugelassen werden oder nit. Welcher aber das vorgeschriebener Form vnd Maß nit thete oder thun wolte: So sollen vnd mögen die bemelden von Franckfurt oder dero Stattgericht/jre gesprochene Vrtheil/Erkandtnussen/Entschiedt vnd Decret/mit jrer Vollstreckung vnd Execution/vnuerhindert berührter Appellation/Nichtigsprechens/oder Reduction/auch deß gemeinē Rechtens/so darwider seyn möchte/nachfolgen vnd zu endlichen Außtrag/wie sich gebürt/mit Recht prosequiren/vnd dardurch gegē vns/vnsern Nachkommen/vnd dem H. Reich/noch jemandt anderm/gar nichts mißgethan oder gehandelt haben/Auch dieselbe Appellation/Bedingung/Supplication/Nichtigsprechen oder Reduction darüber/in vnsern od vnserer Nachkommen/Keyserlichen oder Königlichen Hof/Cammer oder andern Gerichten/wie die zu Zeiten genendt werden möchten/im Rechten nit auffgenommen/zugelassen/noch darauff geurtheilt werden/in keine Weise. Dann wir die als dann hiemit gantz vernichten/widerruffen vnd krafftloß erkennē vnd erklären/von obbestimpter vnserer Keyserlichen Macht Vollkommenheit/wissentlich in Krafft dieses Brieffs: Doch vns vnnd dem H. Reich/vnsere Oberkeit hierinn vorbehalten. Vnd gebieten hierauff allen vnd jeden Churfürsten/Fürsten/Geistlichen vnnd Weltlichen/Prælaten/Graffen/Freyen/Herrn/Rittern/Knechten/Hauptleuten/Landtvögten/Vitzdomben/Vögten/Pflegern/Verwesern/Schultheissen/Bürgermeistern/Rähten/Bürgern/Gemeinden/sonderlich aber allen vnnd jeden Hoffrichtern/Landtrichtern/Freyschöpffen/Zentgräffen/Westphalischen vnd andern Richtern vnd gemeinen Vrtheilsprechern vnd sonst allen andern/vnsern vnnd deß Reichs Vnderthanen vnnd Getreuwen/was Würden/Standts oder Wesens die seyndt/ernstlich vnnd vestiglich mit diesem

diesem Brieff/vnd wöllen/Daß sie die obgemeldtem Bürgermeister vnd Raht zu Franckfurt/vnnd jhre Nachkommen/bey vorangeregten vnsern Keyserlichen Gnaden/Freyheit/Extension/Erhöhung/Declaration/Erklärung/Verbesserung/auch Satzung vnnd Ordnung/gerüwiglich vnnd ohne Irrung bleiben/deren gebrauchen vnd geniessen lassen/darwider nicht thun/noch deß jemandts anderm zu thun/gestatten/in keine Weiß/als lieb einem jeden seye/vnser vnnd deß Reichs schwere Vngnad vnd Straff/vnd darzu ein Peen/nemlich/fünfftzig Marck lötigs Golts/zuvermeiden/die ein jeder/so offt er freffentlich hiewider thete/vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben Theil den offtbenanten Bürgermeistern vnd Raht der Statt Franckfurt/vnabläßlich zu bezahlen/verfallen seyn solle. Mit Vrkundt diß Brieffs/besiegelt mit vnserm Keyserlichen anhangenden Insiegel. Geben in vnser vnd deß Reichs Statt Regenspurg/den zwantzigsten Tag deß Monats Octobris/Nach Christi vnsers lieben HERRN vnd Seligmachers Geburt/Fünffzehenhundert/vnd im sechs vnd siebentzigsten/Vnserer Reiche/deß Römischen im ersten/deß Hungarischen im fünfften/deß Beheimischen im andern Jahren.

Rudolff.

Ad mandatum sacræ Cæsareæ Maiestatis proprium.

Vice & nomine Reuerendiss. Domini Danielis, Archicancellarii Moguntini.

Vt Ioann. Baptista Weber D.

A. Erstenberger.

Keysers Rudolphi deß Andern/ Bestättigung aller Priuilegien.

WIr Rudolff der Ander von Gottes Gnaden erwehlter Römischer Keyser/ zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böheim/ Dalmatien/ Croatien vnnd Sclauonien/ ꝛc. König/ Ertzhertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgundi/ zu Brabandt/ zu Steyer/ zu Kährnten/ zu Krayn/ zu Lützenburg/ zu Würtenberg/ Ober vnnd Nieder Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Margraffe deß Heiligen Römischen Reichs/ zu Burgaw/ zu Maerhern/ Ober vnnd Nieder Laußnitz/ Gefürster Graffe zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfirdt/ zu Kyburg vnd zu Görtz/ Landtgraffe in Elsaß/ Herr auff der Windischen Marck/ zu Portenaw vnd zu Salins/ ꝛc. Bekennen vnnd thun kundt offentlich mit diesem Brieff allen denen/ die jhn sehen oder hören lesen. Wiewol wir auß angeborner Güte vnd Miltigkeit Kayserlicher Würde/ darein vns Gott durch sein Göttlich Gnad gesetzt/ allezeit geneigt sein/ allen vnd jedlichen vnsern vnd deß Reichs Vnterthanen vnnd getreuwen Gnad vnd Forderung zuerzeigen. So ist doch vnser Kayserlich Gemüth billich mehr geneigt/ den/ die vns vnd dem Heyligen Reich vor andern mit gantzen treuwen gedient haben vnnd fürbaß zu dienen willig vnnd bereit sein/ Nutz/ Ehr/ Frommen/ Erhöhung vnd Friedt zuschaffen/ vnnd sy bey jhren Freyheiten/ Gnaden vnnd Rechten/ gnädiglich zubehalten. Wann vns nun die Ehrsamen Burgermeister/ Schöpffen/ Raht vnd Burger gemaindtlich der Statt zu Franckfurt am Mayn/ vnsere vnnd deß Reichs lieben Getreuwen/ demütiglichen angeruffen/ vnnd gebetten/ daß wir jhnen vnd jhren Nachkommen/ vnd derselben Statt Franckfurt all vnd jegliche/ jhr Gnad vnd Freyheit/ Recht/ Gericht/ Marckt/ Messe/ Brieffe vnd Priuilegia, die sie von Römischen Keysern vnd Künigen vnsern Vorfahren/ am Reich erworben vnnd herbracht haben/ vnnd sonderlich die Freyheit/ damit sie/ von weylandt vnserm Vorfahren Kayser Friderichen/ hochlöblicher Gedächtnuß/ der Arresten halben begnadet worden/ deren Datum stehet zu der Newenstatt/ am Montag nach S. Lucien Tag/ nach Christi Geburt 1465. darzu jhre gute Gewonheit/ alt Herkommen/ Besitzung/ Eygenschafften/ Lehen/ Pfandtschafften/ Rhente/ Gefäll/ Vrtheil/ Sprüch/ Klärung/ Handvesten vñ Schrifften/ damit sie von Römischen Käsern vnd Künigen vnd demselbē Reich begnadet vñ gefreyet/ seyn/ zuuerneuwen vnd zu bestättigen vnd zu confirmiren gnädiglich geruheten: Inmassen jnen dieselben jüngst hievor/ von Weylandt dem

Durch

Durchleuchtigsten Fürsten/ Keyser Maximilianen, vnserm geliebten Herrn vnd Vattern/ hochseeliger Gedächtnuß auch confirmiret vnd bestettet worden weren. Haben wir angesehen/ derselben vnser lieben getrewē/ Bürgermeisters/ Schöffen/ Raths vñ Bürger zu Franckfurt/ demütig zimlich bitte/ auch die angenemen/ getrewen vnd nützlichen Dienste/ so Weiland vnsern Vorfahren Röm. Keysern vnd Königen/ auch vns vnd dem H. Reich/ sy vnd jhr Vorfordern/ mehrmals treulich vnd gehorsamlich erzeigt vnd bewiesen haben/ vnd sy in künfftig zeit wol thun mögen vnd sollen. Vnd darumb mit wolbedachtem Muth/ gutē zeitigen Rath/ ꝛc. vnser vnd deß H. Reichs Churfürsten/ Fürsten/ Grauen/ Edelen vnnd Getrewen/ so dazumal in merckklicher Anzal bey vns versamlet gewesen seyn/ den vorgenanten Bürgermeister/ Schöffen/ Rath vnd Bürgern gemeiniglich vnd sonderlich/ vnd jren Nachkomen/ vnd der Statt zu Franckfurt/ alle vnd jede jr gnad/ Freyheit/ Brief/ Priuilegia, vnd jr jährlich zwen Märckt vnd Messe/ die sie alle Jar bey jnen haben/ die jnen vō vnsern Vorfahren am Reich vnd von demselben Reich gegeben seind/ vnd auch alle vnd jegliche jhr Herkomen/ Gewonheit/ Besitzung/ Eigenschafft/ Lehē/ Pfandgut/ Gericht/ Rechte/ Rennte vnnd Gefelle/ alle Vrtheil/ Sprüche/ Klärung/ vnsern Vorfahren/ vnd dem Reich/ oder andern von jren wegen geschehen/ vnnd alle Handvesten/ Brief vnd Schrifft/ damit sie von Röm. Keysern vnnd Königen vnsern Vorfahren am Reich begnadet vnd gefreyet seyn/ die sy redlich erworben vnd herbracht haben/ in allē vnd jeglichen jren Puncten/ Clausulen/ Artickeln/ Meynungen vnd Begreiffungen/ wie die von wort zu worten lauten vñ begriffen seyn/ als Regierender Röm. Keyser gnediglich verneuert/ confirmirt vnd bestettigt. Verneuen/ confirmiren vnd bestettigen jnen die alle sampt- lich vnd jede besonder/ von Röm. Keyserlicher Macht Vollkomenheit vnd rechter wissen/ in Crafft diß Briefs/ vnd meynen/ setzen vnd wöllen/ daß sie fürbaß mehr kräfftig seyn vnd bleiben sollen/ als ob die alle vnd jegliche von wort zu worten in diesem Brieff geschrieben vnd begriffen weren/ oder durch Recht oder gewonheit hierin begriffen seyn solten/ vnd dz sie den auch an allen enden gebrauchen vnd geniesen sollē vnd mögen/ von allermeñiglichen vnverhindert. Vnd gebieten darauf allē vnd jeglichen Churfürsten/ Fürsten Geistlichen vñ Weltlichen ꝛc. vnd sonst allen andern/ vnsern vnd deß H. Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ von Röm. Keys. Macht ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brief/ dz sy vñ jr jeglicher die obgen. von Franckfurt/ an den vorberürten jren gnadē vnd Freyheiten/ vñ diser vnser confirmation vñ bestettung/ nit hindern noch jrren/ sondern dabey rühelich bleiben/ vñ deren gebrauchē vñ geniesen lassen/ vñ dawider nit thun/ noch deß jemands andern zuthun gestatten/ in kein weiß/ als lieb jnen vñ jr jeglichē seye/

vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad / vnnd darzu hundert Marck lötigs Golts zu vermeiden/die ein jeglicher/ so offt er freuentlich darwider thete / verfallen seyn solle / halb in vnser vnd deß Reichs Cammer/vnd den andern halben theil/ mehrgemeldten Bürgern vnnd gemeiner Statt Franckfurt/vnabläßlich zubezahlen. Mit Vrkund diß Brieffs besigelt mit vnserm Keyserlichen anhangendem Insigel. Geben auff vnserm Königlichen Schloß zu Prag/ den neun vnnd zwantzigsten Tag deß Monats Aprilis/ Nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seeligmachers Geburt / fünffzehenhundert vnd im neun vnd sibentzigsten / vnserer Reich deß Römischen im vierdten / deß Hungarischen im sibenden/ vnd deß Böheimischen auch im vierdten Jaren.

Keyser Rudolphli deß Andern Confirmatio oder Bestättigung eines Priuilegii, von Keyser Sigismundo vber Sultzbach vnnd Soden gegeben.

WIR Rudolff der Ander von Gottes Genaden/ erwöhlter Römischer Keyser / zu allen zeiten Mehrer deß Reichs / inn Germanien / zu Hungarn/Böheim/Dalmatien/ Croatien vnd Sclauonien / ꝛc. König/Ertzhertzog zue Osterreich / Hertzog zue Burgundi/ zue Brabant/ zu Steyer/ zu Kärndten/ zu Crain / zue Lützenburg / zue Würtemberg / Ober vnnd Nider Schlesien / Fürst zu Schwaben/ Marggraue deß heyligen Römischen Reichs/ zu Burggaw / zu Märherrn / ober vnnd nider Laußnitz / Gefürster Graue zu Habspurg/zu Tyrol/zu Phiert/zu Kiburg/vñ zu Görtz ꝛc. Landtgraue in Elsas / Herr auff der Windischen Marck / zu Portenaw vnd zu Salins / ꝛc. Bekennen offentlich mit diesem Brieff/ vnnd thun kundt allermenniglich / daß vns vnser vnnd deß Reichs lieben Getrewen N. die Dörffer / Gerichte vnnd Gemeindte der Kirchspiel Sultzbach vnnd Soden/ einen Brieff von Weiland vnsern Vorfahren am Reiche / Keyser Sigmunden löblicher Gedächtnuß außgangen / in glaubwürdigem schein fürbringē lassen/ der von wort zu wort lautet wie hernach folget.

WIR Sigmund von Gottes Gnaden Römischer Keyser zu allen zeiten Mehrer deß Reichs vnd zu Hungarn/ zu Böheim/ Dalmatien/ Croatien/ ꝛc. König/ Bekennen vnd thun kunth offenbar mit diesem Briefe / allen den die jhn sehen

sehen oder hören lesen/ daß vor vns gekommen ist / der Dörffere/ Gericht vnd Gemeinde der Kirchspiel Sultzbach vnd Soden/ vnser vnd deß Reichs Getrewen Bottschafft/ vnd hat vns von derselben Dörffere/ Gericht vnd Gemeinde wegen demütiglichen gebetten/ daß wir jhn Gericht/ Freyheit Allmende/ gute Gewonheit/ vnd wie sie dann mit vnser vnd deß Reichs Statt Franckfurt herkommen seyndt/ sich gebrauchet vnd gehalten haben/ von Römischer Keyserlichen Macht zubefestenen vnnd zu bestettigen genediglichen geruhten/ das han wir angesehen solche jhr zimliche Bete / vnnd auch redtlich Herkommen/ vnd haben darumb mit wolbedachtem Muth vnd rechter wissen/ den obgenanten Dörfferen/ Gerichten vnd Gemeinden/ der vorgenanten Kirchspiel zu Sultzbach vnd zu Soden/ Gericht/ Freyheit/ Allmente/ gute Gewonheit vnd Herkommen/ als vorgemeldt ist/ vnd sie herbracht haben/ genediglichen bestettiget/ confirmiret, vernewret. Bestettigen/ confirmiren vnd vernewen jn die von Römischer Keyserlicher Macht Vollkommenheit/ gentzlichen in Crafft diß Brieffs/ vnd wir setzen vnd wöllen auch von derselben Macht / daß sie bey den Gerichten/ Freyheiten/ Allmenten/ guten Gewonheiten/ vnd wie sie vnd jhre Fordern mit der obgenandten vnser Statt Franckfurt herkommen seyn / sich gebrauchet vnd gehalten han / fürbaß mehr zu ewigen zeiten bleiben sollen / von allermenniglichen vnverhindert / doch vnschedlichen vns vnd dem Reich an vnsern vnnd sonst jederman an seinen rechten. Vnd darumb so gebieten wir allen vnd jeglichen Fürsten/ Geistlichen vnnd Weltlichen / Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten/ Amptleuten/ Schultheissen/ Bürgermeistern/ Schöffen Räthen / Gemeinschafften / vnnd sonst allen andern vnsern vnnd deß Reichs Vnterthanen vnd Getrewen/ ernstlichen vnd vestiglichen mit diesem Briefe/ daß sie die vorgenanten Gemeinde vnd Kirchspiel von Sultzbach vnd Soden an solchen Gerichten vnnd Freyheiten / Allmenten/ Gewonheiten vnnd Herkommen/ als vor gemelt ist/ nit hindern oder jrren in keine weiß / sondern sie darbey schüren / schützen / schirmen/ handhaben vnd gerühwiglichen bleiben lassen / als lieb jhn sey vnser vnd deß Reichs schwere Vngnad zuvermeiden. Mit Vrkunt dieses Brieffs/ versiegelt mit vnserm Keyserlichen Mayest. Insiegel. Geben zu Basel / nach Christi Geburt / viertzehen hundert Jahr / darnach in dem vier vnd dreyssigsten Jahr/ am nechsten Freytag nach dem heiligen Ostertage/ vnserer Reiche deß Hungarischen/ ꝛc. im acht vnnd viertzigsten/ deß Römischen im vier vnnd zwantzigsten/ deß Beheimischen im viertzehenden / vnnd deß Keyserthumbs im ersten Jahren.

Vnd vns darauff demütiglich angeruffen vnd gebeten / daß wir denselben

denselben Brieff / immassen jüngst hieuor von Weiland vnserm lieben Herrn vnd Vatter Keyser Maximilianen dem Andern / ꝛc. Hochseeliger Gedächtnuß beschehen / als Römischer Keyser zu confirmiren vnnd zu bestetten genediglich geruhten / deß haben wir angesehen solch jhr demütig ziemliche Bete vnd redtlich Herkommen / vnd darumb mit wolbedachtem Muth / gutem Rath vnd rechter wissen derselben Dörffern / Gericht vnd Gemeinde der Kirchspiel / Sultzbach vnd Soden / solch Gericht / Freyheit / Allmende / gute Gewonheit vnd Herkommen / jnne berührtes Keyser Sigismunds Brieff begriffen / so viel sie der bißher in Posses jnnhabendt gewesen vnnd noch seyn / als Römischer Keyser genediglichen confirmirt vnd bestettet / confirmiren vnd bestetten die auch von Römischer Keyserlicher Macht / wissentlich in Crafft diß Briefs / vnd meynen / setzen vnd wöllen / daß die Cräfftig vnd Mächtig seyn / vnd sie vnnd jhre Nachkommen sich derselben wie obstehet frewen / gebrauchen vnd geniesen sollen vnd mögen vor allermenniglichen vnverhindert / doch vns vnd dem Reich an vnsern vnd sonst menniglichen an seinen Rechten vnuergriffen vnnd vnschedlich / vnd gebiethen darauff allen vnd jeden Churfürsten / Fürsten Geistlichen vnd Weltlichen / Prælaten, Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Hauptleuten / Vitzthumben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleuten / Schultheissen / Bürgermeistern / Richtern / Räthen / Bürgern / Gemeindten / vnd sonsten allen andern vnsern vnd deß heiligen Reichs Vnterthanen vnd getrewen / was Würden / Stats oder Wesens die seyn / ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff / vnd wöllen / daß sie die obgenannten Dörffer / Gericht vnnd Gemeindt / der Kirchspiel Sultzbach vnd Soden vnd jhr Nachkommen / dabey schützen / schirmen vnd gerühwiglich bleiben lassen / vnnd hiewider nicht thun / noch jemands andern zuthun gestatten / in keine weise / als lieb einem jeden sey / vnser Vngnad vnnd Straff zuvermeiden. Mit Vrkund diß Brieffs / besiegelt mit vnserm Keyserlichen anhangendem Jnsiegel. Geben in vnser vnnd deß Reichs Statt Augspurg / den sechs vnnd zwantzigsten Tage deß Monats Julii / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt / fünffzehen hundert vnd im zwey vnd achtzigsten / vnser Reich deß Römischen im siebenden / deß Hungarischen im zehenden / vnnd deß Beheimischen auch im siebenden Jahren.

Vertrag

Vertrag zwischen Herrn Wolffgangen Ertzbischoffen zu Maynt̃z / Churfürsten / ꝛc. vnd der Statt Franckfurt / das Marckschiff vnnd Geleydt betreffent.

WIR Wolffgang von Gottes Genaden deß heyligen Stuls zu Maynt̃z Erwöhlter vnnd bestättigter Ertzbischoff / deß H. Römischen Reichs durch Germanien Ertzcantzler vnnd Churfürst / ꝛc. vnnd wir Bürgermeister vnnd Rath deß H. Reichs Statt Franckfurt. Bekennen vnnd thun kunth offenlich in vnnd mit Crafft dieses Briefes für vns / vnsern Ertz Stiefft vnd beyderseyts alle vnsere Nachkommen vnd gemeine Statt Franckfurt. Nach dem hiebevor vnd vor etlichen verschienen Jaren zwischen vnserm Ertzstifft an einem / vnnd vns den obgedachten Bürgermeistern vnnd Rath zu Franckfurt / andern Theils / etliche vnderschiedtliche Nachbarliche Spenne / Irrungen vnd Mißverstand sich erhalten / dahero allerhand Vnwillen vnd andere weitläufftige Vnruhen vnd widerwertigkeiten entsprungen / vnnd noch mehr weiter erfolgen könten. Daß wir hierauff zuvorkommung derselben / vnd zu Pflantzung vnd Auffbawung der geliebten Friedfertigkeit / vnd Auffnemung alles guten Nachbarlichen Willens / vns solcher nachgesetzter Irrungen miteinander gütlich vereiniget vnd vertragen: Thun auch solches hiemit wissentlich / wolbedächtlich / vnnd mit gnugsamen fürgehabtem Rath in Crafft diß Brieffs für vns / vnsern Ertzstifft / auch vns Bürgermeister vnd Rath / vnd benantlich folgender gestallt.

Anfänglichen / als wir der Rath zu Franckfurt / von wegen gemeiner vnserer Statt deß Angriffs / Cammers vnnd anderer Gerechtigkeit / so wol in ciuil als criminal Sachen / in den Mäynischen Marckschiffen / so inner vnd ausserhalb der Meß von Meyntz hinauff gen Franckfurt fahren / vns vnternemen wöllen. Welches aber wir der Ertzbischoff vnd Churfürst zu Mäyntz nicht geständig gewesen. So haben wir Vns demnach dieses Punctens halben dahin verglichen vnd zugesagt / daß die Marckschiffer jhre Knechte / Gesind vnnd Zugehörde deß Schiffs inn: vnnd ausserhalb der Meßzeiten inn causis ciuilibus mit einigem Arrest im Marckschiff nicht behafftet werden / Sondern da Jemandt / wer der were / an sie zu sprechen hette / der oder dieselben sollen an vns / dem Ertzbischoffen vnnd Churfürsten zu Maynt̃z / als jre ordentliche Obrigkeit / verwiesen werden. Da dann

dem

dem clagenden oder ansuchenden theil förderliche schleunige Hülff gedeyen vnd widerfahren/vnd hierin kein gefahr gebraucht werden soll/ welches jedoch also/vnd mit disem außtrücklichem vorbehalt verstanden werden sol. Wenn der Marckschiffer oder seine Diener etwas gen Franckfurt zuführen angenommen hetten/ vnnd der Liefferung oder Fuhrlohns halben zu Franckfurt jrrungen vorfielen/ dergleichen wo der Marckschiffer oder seine Knecht vnd Diener jemands zu Franckfurt schuldig würden/ es sey gleich mit kauffen/ borgen/ oder für Miedgeldt auß Häusern/ Stallungen vnnd Bettungen/ in diesen nechst angezogenen Fällen ist vertragen/bewilligt vnd angenommen/ daß vns/ dem Rath/ die Erkantnuß vnd gebührliche Erörterung zu thun fürbehalten vnd vnbenommen seyn soll. Wann aber ein Marckschiffer einen Diener hette/ der Bürger zu Franckfurt were/ gegen demselben sollen wir/ der Rath/ vnsers Rechtens vnnd Jurisdiction indifferenter vns zugebrauchen haben/ vnd damit vmb so vil eigentlicher/ deß mehrberürtē Marckschiffs halbē/ in Malefitzischen Händeln/ vnnd was demselben anhangt/ künfftige jrrungen vermitten/ vnd man wissen möchte/wie es damit auff zutragende Fäll zuhalten/ so haben wir vns verglichen/ vnnd beyder seyts bewilligt/ wo fern jemands einigen peinlichen Falls/ oder so demselbigen anhangt/ schuldig inn Franckfurt betretten/daselbst angegriffen oder behampt werden solte/ vnnd der Thäter ins Marckschiff fliehen/ oder sonsten sein Sicherheit daselbst suchen würde/ so soll vns/ dem Rath vnbenommen seyn/ denselben Thäter auß dem Marckschiff zuerfordern/ welcher Thäter auch vnweigerlich vnd vnauffgehalten vns/ dem Rath/ verfolgt werden solte. Im fall aber der Schiffmann oder sein Gesinde dieselb Liefferung zu thun sich sperren oder widersetzen würden/ oder auch die jenigen/so darinn weren/ den flüchtigen Thäter auffs Landt zulieffern nicht mächtig genug seyn/ oder niemands von den Schiffleuten im Schiff seyn würde/ so soll vns/ dem Rath zu Franckfurdt vnbenommen seyn/ den Thäter auß dem angemehrten vnnd noch am Landt haltenten Marckschiff (doch sonsten sine præiudicio vnserer/ deß Ertzbischoffs vnd Churfürsten zu Maynt̃/auff dem Maynstram habenten Regals) selbst zu langen/ vnnd auß dem Marckschiff zu gebührender Bestraffung abzuzahlen. Solte aber das Marckschiff/ wenn der Thäter obbemeldter gestallt darinnen were/ schon allbereit vom Vfer oder Landt abgeschifft seyn/so ist bewilligt vnnd verglichen worden/ daß wir/ der Rath zu Franckfurt/ alldieweil das Marckschiff zwischen dem Pollwerck am Maynt̃zer Thörlein vnnd dem Gestaden auff dem Mayn hinab naher Höchst fahrent schwebet/ die Mißthädige Persohn zwischen denselben nechst besagten Orten deß

vom Vfer abgeledigten Schiffs vnnd Pollwerck bey dem Maynt̃zer Thörlein auß dem Marckschiff fordern/alsō vnd dergestalt/ daß die vnsern dem Marckschiff nachfahren/vnd wo die dasselb angemelten Terminen erlangen würden/den Thäter auß dem Marckschiff erfordern/ welcher jnen vnweigerlich verfolgt werden soll. Wie dann auch der Marckschiffer daselbsten/ wo es jmmer müglich (darinnen kein Gefahr gebraucht werden soll) zu halten oder ans Landt zufahren schuldig seyn/ vnd vnweigerlich bey seinen Pflichten/ so lang verharren soll/ biß die Mißthätige Persohn auß dem Schiff gelieffert ist. Würde aber das Marckschiff innerhalb deß Vfers vnnd dem Pollwerck bey dem Maynt̃zer Thörlein nicht angetroffen/ so sollen vnnd wöllen wir/ der Rath/ dem Schiff weiter nicht folgen/ auch dasselb mit Geschütz oder sonsten einigem fürgenommenen Gewalt nit hindern/bekümern oder auffhalten/ vns auch deß Schiffs vnd Marckschiffers deßhalben hernacher nicht weiter annemen/ sondern sollen wir mit demselben Angrieff vnd Malefitzischen Händeln/ oder dergleichen weiter nicht zuthun/ noch vns zu vnterziehen/ sondern was dem Ertzbischoffen vnnd Churfürsten zu Maynt̃z vnsern Beampten vnd Befehlgshabern zuthun/vnd dieselben Thaten vnd Verfahrungen zustraffen gebühren vnd zustehen/darunter auch beyderseits einige Gefahr nicht gebraucht oder fürgenommen werden soll/ doch sonsten vns dem Rath/ an vnserer habenten Jurisdiction, auch andern Rechten vnd Gerechtigkeiten ohne Nachtheil vnd ohnschädlich. Damit auch hierunter vmb so viel weniger Gefahr zubesorgen/so wöllen wir/ der Ertzbischoff vnnd Churfürst zu Maynt̃z den Marckschiffern jedes mahls in jrer Eydtsverpflichtungen/damit sie vns vnd vnserm Ertzstiefft verwandt/bey hoher vnnachläßiger Straff einbinden/vnd mit ernst aufferlegen lassen/wider diese Vergleichung keins weges zu handeln/zuthun oder schaffen gethan zu werden/ sondern deroselben stracks zu geleben/ vnnd vnwidersehlich nachzukommen. Darinnen wir obgemelte beyde Parthen vns auch zu richtiger Verfolgung obgesatzter Puncten mit einander verglichen/ daß die Marckschiff inn Meßzeiten/ das Früschiff Morgens für sechs Vhrn/ dann das ander Marckschiff inn- vnd ausserhalb Meßzeiten für zehen Vhrn von dem Vfer zu Franckfurt nicht abmehren/ Steg einziehen noch vom Landt abstossen sollen. Was aber die Sachen belangen mag/ daß einer den andern vmb Schuldtforderung willen (es weren gleich die Contracten geschehen/ wo vnnd was Orten sie wolten) zu Franckfurt arrestirn vnd bekommen wolte/ vnd derselb Schuldner oder seine Güter oder auch beyde im Marckschiff antroffen oder befunden würden/so sollen wir/der Rath/auff deß ansuchenden Theils/gebet-

tene Arrestation, die Güter oder Personen oder auch beydes / so/ wie gemeldt / arrestirt werden sollen / nit im Marckschiff behemmen / sondern begehren / daß man dieselbe Personen / jhre Güter oder beydes herauß auffs Land liefern solte / im fall der Marckschiffer vnd deren Gesinds befundener wiedersetzlichen Sperrung / soll vns / dem Rath / (doch sonsten obvermeldter massen vns / dem Churfürsten zu Maynt̃z / an vnserem habenten Regal ohn nachteilig) zugelassen seyn / solche Güter / die Personen / oder beydes selbst auß dem Schiff zunemen / vnnd solches alles nicht allein / wann das Schiff noch angemehrt / sondern auch den Mayn hinab naher Höchst / zwischen dem Gestaden vnnd dem Pollwerck bey dem Maynt̃zer Thörlein dermassen vnnd gestalt / wie nächst hieobgemeldt bey den Criminalischen oder Malefitzischen vnnd Peinlichen Fällen vnnd Händeln anmeldung beschehen. Da aber wie auch zuvor angezogen / daß Marckschiff schon vnder das Pollwerck bey dem Maynt̃zer Thörlein kommen wehre / sollen wir / der Rath / vns einiges Kummers oder Arrests nicht annemen / noch damit zuschaffen haben: doch dabey gleicher gestalt vns / dem Rath / an vnser Iurisdiction, auch andern vnsern Rechten vnnd Gerechtigkeiten ohnschädlich.

Fürders vnd als sich zum zweiten Hauptsachlichen Puncten deß Geleits halben mit Königlichen Chur: vnd Fürstlichen Personen wie auch der Kauff vnd Handthierungs Leut / von vnser deß Churfürsten Statt Maynt̃z herauff / vnd dann oben von Aschaffenburg herab / biß in die Statt Franckfurt mißverstandt biß anhero vnverglichen erhalten / haben wir auff hin vnnd wider gegebenen bericht vnnd gegenbericht dieselben Irrungen mit zeitiger vorbetrachtung nachfolgender gestalt verglichen / auch solches wissentlichen für vns vnd vnsere Nachkommen eingangen vnd vertragen / alß das wir der Ertzbischoff vnd Churfürst zu Maynt̃z Königliche Chur: vnd Fürstliche / vnd deroselben Bottschafften auch Herren Stands Personen von vnseren Obern Ertzstifft herab / biß an die eusserste Pfort für Sachsenhaussen die Küreins Pfort genant / vnden von Maynt̃z herauff durch Höchst biß an den Steinen Stock für dem Galgen Thor / so deßwegen auffgericht / vnnd mit einem G. bezeichnet worden / ohne einige Hinderung / Eintrag oder wider Sprechung vnserer deß Raths zuvergleiten haben sollen / doch solches der gestalt / vnd mit dem außtrucklichen vorbehalt / da wir der Rath zu Franckfurt / oder vnsere Nachkommen künftig der nottorfft nach deß orts bey der Galgenpforten zur Vestung oder dergleichen bauwen würden / das alß dann der jetzgesetzte Terminus deß Geleits an einander nechst in der Strassen gelegenort an der Jahr Wegs / vnnd nicht

weiter

weiter dann der jetzig auffgericht Geleidtsstockt stehet / zu ruck solle gesetzt werden / doch dieses alles vns dem Rath an vnserer Iurisdiction auch andern vnsern Recht vnnd Gerechtigkeiten (Ausserhalb vorgesetzter vnserer Geleidts Gerechtigkeit) ohne nachtheil vnnd ohnschädtlich / was aber die kauff vnnd Handtierung Leuth / so die Järliche Franckfurter Messen zubesuchen pflegen / belangt / ist die vergleichung wissentlich dahin gericht / vnnd soll mit derselben Vergleitung künftiglich also gehalten werden / das die Jenigen / so jhren wege durch den Obern Ertzstifft naher Franckfurt zu nemen / vnsern deß Churfürsten zu Maynt̃z verordneten Amptleuten vnnd Dienern / biß an vnd beym Fallriegel oder Schlag oben am Ende deß Dorffs Obenrada / nit weit abwendig deß Spilhauses stehendt / vnd nicht weiter vergleiten zulassen zu stehen. Gleicherstalt soll es auch nach der Meß im hinauß ziehen in abfürung deß Gleidts gehalten werden / vnnd da also die Messen zum Endt laufen / vnnd daß Geleidt auff seyn gewissen Tag herauffwerdts gehen würde / so sol vnser deß Churfürsten zu Maynt̃z verordnete Beampten Befelchhabern vnnd Gelaidts Leuthen / so das Gelaide in vnserem Oberstifft zuführen befohlen / einen Diener inn die Statt Franckfurt / gleichwol nicht Gelaidts halb / sondern allein von deßwegen zuschicken anbenommen seyn / den Kauffleüthen anzuzeigen / daß sie nachfolgents Tag / zu einer gewissen Stunden / die Jnen den Kauffleuthen / benandtlich gemacht würden / wiederumb bey / oder an obbemeltem Ort oder Schlag zu Oberrada erscheinen sollen / da sie dann von den Maintzischen angenommen / vnnd fürters nach dem Oberstifft gefürdt werden sollen. Aber dem Vndern Stifft von Maintz vnnd Höchst herauff / sollen wir der Churfürst die Kauffleuth nicht weiter / dann biß an die Galgenwarth / durch die vnseren vergleiten lassen / vnnd sol den vnseren gleicher gestalt freystehen / vnnd nicht gewerht werden / zu endigung oder außgang der Messen / einen Diener doch nicht Vergleitungs / sonder auch nur Anmeltungs weiß / inn die Statt Franckfurt zuschicken den Kauffleuthen anzuzeigen / zu waß Zeiten sie sich bey vorgenanter Wahrt finden vnd ins Glaidt anemen lassen sollen.

Wan sich dan diessen nach ferner noch etliche Nachparliche Irrungen beym Goltstein / vnd dem Dorff Niederrada im Sweinheimer Bruch vnd sonsten erhalten / haben wir vñ die beide theil verglichē daß dieselben / durch vnsere verordnete zu erster gelegenheit in gütliche Tractation, vñ wo von nötē zur augenscheinlichē besichtigung gezogen vñ nach billigen dingen zu endlicher vergleichung gebracht werden mögen / vñ wöllen wir also obgerürter vertragner puncten allerdings

gericht vnd vergliechen seyn vnd bleiben / darwieder nicht thun noch handlen / in keine weg noch weiß / sondern denselben stracks für vns vnd vnser Nachkommen würcklich nachsetzen / Gefehrde vnd Argliſt gentzlich außgeschlossen. Deß zu Vrkundt / haben wir vnser Insiegel an diesen vertrags Brieff thun hencken / der geben ist zue Aschaffenburg / Freytags den zwantzigsten Ianuarii, Anno Domini Milleſimo, Quingenteſimo, Octuageſimo quarto, stilo novo.

Vertrag zwischen Maintz vnd Franckfurt / den Abzug vnd zehenden Pfenning betreffent: deß Inhalts / daß die Maintzische auch der Herrschafft Königstein Vnderthane mögen frey / jedoch die Leibeigenschafft außgeschieden / zu Franckfurt: Wie auch hingegen alle Franckfurtische Bürger vnd Vnderthane auff dem Landt in deß Ertzstiefft Maintz / vnd Herrschafft Königstein vff vnd abziehen / auch angefallene Erbschafften abführen.

WIr Wolffgang von Gottes Gnaden deß heiligen Stuhls zu Maintz Ertzbischoff / deß heiligen Römischen Reichs durch Germanien Ertzcantzler vnd Churfürst / ꝛc. vnd wir Bürgermeister vnnd Rath deß heiligen Reichs Statt Franckfurt / bekennen vnd thun kunt hiemit. Als sich ein zeit hero zwischen vnsern beyderseits zugewandten Bürgern vnnd Vnderthanen / wegen der Vernachsteurung oder Abnemung deß zehenden Pfennings allerhand Beschwerung erregt vnnd zugetragen. Dahero wir zu Fortpflantzung vnnd Erhaltung guter Nachbarlicher Beywohnung nicht vor vnrahtsam ermessen / darunter ein Nachbarliche Vergleichung zu treffen / daß wir vns demnach vnser beyderseits Vnderthanen vnd Bürgern zu gutem dahin Nachbärlich vereinbahret vnnd verglichen haben / nemblich wenn künfftiglich vber kurtz oder lang einer vnser deß Ertzbischoffen Vnderthan oder Bürger auß vnserm Ertzstiefft oder Herrschafft Königstein sich in deß heiligen Reichs Statt Franckfurt oder dero angehörige Flecken vnnd Gebieth auff dem Landt / vnd hergegen vnsere deß Raths zu Franckfurt Bürgere vnnd Vnderthanen / sich in vnsern deß Ertz-Bischoffen zu Maintz Ertzstiefft vnnd Herrschafft Königstein (auff zuvor erlangte jedes Orts Herrschafft Bewilligung / so viel den Einzug betreffent) heußlich nieder schlagen vnnd setzen / oder aber auch einer vnser deß Ertzbischoffen Vnderthan oder Bürger vnter vns / dem Rath zu Franckfurdt / vnnd inn vnserm Gebieth / oder hergegen vnsere deß Raths Bürger vnnd Vnderthanen / inn vnser Ertz-

Ertzbischoffen Wolffgang Ertzstiefft vnd Herrschafft Königstein jegt-was ererben würden / daß solchen auß- vnnd abziehenden Burgern vnd Vnderthanen jhre Gütter vnd Nahrung / auch die angefallene Erbschafften / ohne Beschlahung vnnd Abnemung der Nachsteuer oder zehenden Pfennings / frey gefolgt werden / vnd also nun fürbaß in obgesetzten beiden Fällen (doch in allweg die Leibeygenschafft außbehalten / welche seine sonder Maaß hat / vnd in dieser Vergleichung nicht mit eingezogen oder begrieffen ist) durchauß ein Nachbarliche Gleichheit seyn vnnd gehalten werden soll. Deſſen zu Vrkundt vnnd Bestättigung haben wir Ertzbischoff Wolffgang Churfürst / ꝛc. auch wir Burgermeister vnd Rath deß H. Reichs Stat Franckfurt vnser Insiegel für vns vnd vnsern Ertzstiefft vnd Nachkommen zue Endt hieran gehangen. So geschehen ist vff Donnerstag den eylfften Ianuarii Anno Domini Milleſimo, quingenteſimo, nonageſimo.

Vrthel Brieff darinn die Juden dem Rath zu schätzen zuerkandt.

KEyser Maximilianus 1511. Ist ein Vrtheil Brieff / darinn die Juden von dem Hochlöblichen Cammergericht zu Speyer / auff Procurator Fiscals Anklag an einem / vnd der Statt Franckfurt excipiren andern theil / vnd dann Fiscals replicirn, vnd der Statt Franckfurt dupliciren, Vermög Keys. Carls / Friderichs / vnd Maximilians gegebenen Priuilegien der Statt Franckfurt mit Leib vnnd Gut heimgeschetzt / vnd in den Anlagen allein den Bürgermeister vnd Rath zu schätzen erklärt worden. Vrtheil lautet von Worten zu Worten also. Zwischen dem Keys. Fiscal als Klägern eines / vnnd Bürgermeister vnnd Rath der Statt Franckfurt / als Vertretter gemeiner Jüdischheit daselbst / vnnd vor jhr Interesse ander theils / ist nach allem vorbringen dieselb Jüdischheit / von dem Keys. Monitorien deß Keys. Anschlags halb / gegen jhn außgangen / vnd eingeleibten Poen / mit dieser Vrtheil absolvirt, vnnd auß bewegenden Vrsachen beyderseit Costen vnd Schaden darumb erlitten / compensirt vnd verglichen. Vrkundt diß Brieffs mit vnsern Kays. anhangenden Insigel besigelt vnnd geben in vnser vnnd deß heiligen Reichs Statt Wormbß / am zwey vnnd zwaintzigsten Tag Monats Octobris, nach Christi Geburt Funffzehenhundert vnnd im Eylfften / vnserer Reich deß Römischen im sechs vnd zwantzigsten / vnnd deß Hungarischen im zwey vnd zwantzigsten Jahren.

Ad mandatum Domini Imperatoris pp. Vdalricus Warnbuler Iudicii Cameræ Imperialis Protonotarius.

Index oder Register / in vorberürte beyde Theil der Statt Franckfurt Priuilegien.

A.

AB oder widersagen / zum befeheden / wie das beschehen möge. 120.
Aechter inn beyden Franckfurter Messen nit anzugreiffen. 386.
Acht vnd Aberacht Befreyung. 170.
In die Acht söll kein Bürger erklärt werden. 47.307.
Ærarii der Statt Freyheit. 442
Amptmann zu Franckfurt / Such Schultheiß.
Angriff der Feinde / ist den Wetterawischen Stätten erlaubt. 36.
Appellationes welche allhie nicht zuzulassen. 382.394.418.445.
Arrest. 335.339.405.

B.

BAufellige öde Häuser zu repariren. 351.
Königs in Böheim / vnnd dessen vndergebnen Freyheit. 110.
Beed / such Stewer.
Beystand den Wetterawischen Stätten zu leisten. 26.
Bekümmern / such Kummer.
Besatzung oder Testament / auch der Statt Gewonheit. 334.353.
Bevestigung der Statt erlaubt. 217.342.
Bommersheim / Raubhauß. 216.219.
Bonames. 162
Bornheimer Bergs halben Vertrag. 298. 396.
Bornheimer Bergs Belehnung / denen von Hanaw beschehen / soll der Statt Franckfurt vnnachtheilig seyn. 291
Bornheimerberg nit zu beschweren. 220.
Güldene Bull: Lateinisch 51. Teutsch 95.
Bundbrieff. 183.189.
Bündnuß. Such Verbündnuß.
Bundsstätt. 189
Brücken vber die Nidd / werden von Franckfurt gebawet / vnnd mit Weggeldt belegt. 277.
Brückenbaw zu vnderhalten. 3.8.31.145.177 121.228.
Burcklicher Baw. Such Vestung.
Bürger so anderswo wohnen / gleich den Inwohnenden zuversprechen. 26.
Bürger sollen dem Rath gehorsam vnnd vnderthänig seyn. 210.
Bürger Eyd / wohin der gerichtet. 153.196.

C.

CHurfürsten Aempter / inn Keyserlichen Hofbegängnussen. 129.
Churfürsten Freyheit. 113.
Churfürsten Processionen Ordnung. 123.
Churfürsten Geleyd zur Wahl eines Römischen Königs. 96.
Churfürsten Session bey deß Römischē Königs Mahl. 105.106.
Churfürsten Succession. 108.
Churfürsten Vergleichung / gegen den andern gemeinen Fürsten. 108.
Churfürsten Versamblung. 114.
Der Churfürstenthumber vereinigung. 122.

D.

DVckelweil an die Statt Franckfurt gehörig. 254

E

EYd. Such Pflicht.
Eynkindschafft. 378.
Erweitterung der Statt Franckfurt wirdt erlaubt. 25.152.217.
Ertzgruben in der Churfürsten Landt / mögen sie besitzen. 112.
Ewige Gülten / such Gülten / so ewig.

F.

Falckensteinischen Grauen Versöhnung mit den 4. Wetterawischen Stätten. 142.
Falckensteinischer Graff anzugreiffen. 139.
Fastens halben Freyheit. 356
Fastenmeß. 28.135.
Fischweydt/vnd dero Freyheit. 364.
Fisci der Statt Priuilegium. 441.442.
Feinde der Statt Franckfurdt/wie sie mögen verfolgt werden. 27.36.331.
Fleersheimer Burck zu schleiffen. 23.33.
Freyheiten anderer Stätt/Märckt/Döffer in Wochenmärckten. 24.
Freyheiten der Statt Franckfurdt allgemeiner Bestättigung. Conradi: 4. Wilhelmi: 5. Richardi: 7. Rudolphi I. 8. Adolphi, 11. Alberti, 13. Ludovici IV. 16. 17.19. Güntheri, 38. Caroli IV. 40.48, 140. Wenceslai, Vicarii Imperatoris, 159. Wenceslai, regis, 174. 214.230. Sigismundi. 258. Alberti, 301. Friderici III. 302.329. Maximiliani I. 376. Caroli V. 391. Ferdinandi, 404. Maximiliani II. 410. Rudolphi II. 450.
Freyheiten originaliter an frembden Orten nicht zu produciren. 29.147.355.
Freyheiten mit Beystand anderer Herrn/ zu defendiren. 155.
Freyheiten soll die Statt defendiren ohne Eintrag. 320.
Freyheiten Widerruffung. 116.
Freyheiten der Statt / soll deß Reichs Hoffrichter handhaben. 280.
Friedberger Burckmänner vermeinde Freyheit gegen das Gericht zu Franckfurdt. 278.
Friedens ordnung ins gemein im Römischen Reich zu halten. 313.343.

G.

Gefäll mehrung/bey wehrendem baw 25.
Geleyd der Churfürsten / zur Wahl eines Römischen Königs. 96.
Geleydt zwischen Maynz vnd Franckfurdt. 457.
An frembde Gericht soll kein Bürger gefordert werden. 11. 12. 15. 25. 32. 43. 44. 45. 47.146.150.198.206.205.284.306.307 308.309.310.311.312.325.327.
An Geistliche Gericht soll kein Bürger vmb Weltlicher Sachen willen citirt werden. 18.21.
Abheischung der Bürger von frembden Gerichten/soll cräfftig gelten: oder mögen die vngehorsamen an Leib vnd Gut angegriffen werden. 21.
Geistliche sollen kein ligende Güter kauffen. 176.353.
Gewalt mit Gewalt abzuwenden. 135.
Gewalts Brieff der Churfürstlichen Botschafften zur Wahl eines Röm. Königs. 121.
Gold in Graden. 275.
Ablösige Gülten der Geistlichen zu Franckfurt. 408.
Ewige Gülden mit Kummer nit zu beschweren. 360.
Ewige Gülten welcher gestalt die abzulösen. 397.
Güten zur Statt Nottnrfft zu verkauffen. 43.
Grundruhr. 28,156.
Güter/ such ligende Güter.

H.

Handwerckern soll der Rath Ordnungen setzen. 163.
Haßlochischen Vertrags Bestättigung. 48.
Heerfart deß Reichs. 82.27.218.
Herbstmeß. 136.
Häuser so öd vnd Bawfällig / in Jahrsfrist zuerbawen. 350.351.
Heurath der Bürger Töchteren / an Keyserischen Hofdiener/sol mit zwang nimmermehr vorgenommen werden. 3.7.227.
Höchster Zoll. 173.180.181.208.
Keyserlichs Hofbegängnuß. 129.u.
Hofleute der Statt Franckfurt Freyheit. 35. 161.
Huldigung/ so König Wenceslao geschehen 164.169.

I.

Jahrmarckt/ such Meß.
Juden in Franckfurt erschlagen vnnd verjagt: Welche That nachgegeben wird. 5.
Juden mögen von Churfürsten gehalte werden. 112.
Juden Schulden Cassirung. 203.
Juden sollen vnder jhnen selbst kein Gesetz machen/ noch Meister / oder Gericht halten. 143.
Juden sollen gelbe Ring tragen. 328.

K.

Kelsterbacher Zoll abzuthun. 180.181
Keycher Gericht. 271.292.
Römische Königs Wahl. 102.
Krönung Königs Wenceslai. 164.
Kummer mag allen Frembden angelegt werden. 335.339.
Kummer mag nit angelegt werden/ in sachen an anderen Gerichten schwebend. 138.
Kummer von vnderschiedliche angelegt/ prorato zu zulassen. 172.

L.

Landfried im Römischen Reich zuhalten. 313.343.
Lehengüter/wie die dem Vnwürdigen genomen werden. 116.
S. Leonhardsplatz / wird der Statt Franckfurt verehrt. 1.
Letzter willen/such Testament.
Ligen/such Verbundnuß.
Ligende Güter nur von Bürgern zukauffen. 176.262.353.431.

M.

Meß keiner Statt zugeben: so denen von Franckfurt Schädlich. 34. 152.
Marckbotten mögen die Bürger an Frembden Gerichten brauchen. 267.
Mahlgeld in wehrendem baw vermehrt / soll jederman tragen. 25.
Mahlgeldt weder Geistlich noch Weltlich gefreyet. 274.
Mahlgeld / wie hoch. 141.153.
Mahlgeld zu mindern vnd zu mehren / wenn es füget. 27.
Marckschiff zwischen Meyntz vnd Franckfurt. 455.
Märckte ander Stätt/die deren von Franckfurt gnad haben/ seynd nur wochen Märckte. 157.
Märckten halben vertrag / zwischen Franckfurt vnd Friedberg. 182.
Maß deß Getränckes / zu mindern vnnd zu mehren. 199.
Meygeding zu Langen. 262.
Meynzoll zu Franckfurt. 178.
Meuterey/such Verbündnuß.
Meßfreyheiten vnd Bestättigung. 40. 135. 138. 152. 170. 193. 252. 269. 286. 331. 405.
Messen Außgang. 207.
Messen Erstreckung. 193.
Welche die Messen zu Franckfurt besuchen/ sollen in deß Reichs Schutz seyn / acht tage vor/vnd acht tage hernach. 3.21.30.40. 144.152.170.256.285.
Müntzfreyheit der Statt Franckfurdt. 37. 274.282.401.

N.

Nachsteur. 428.
Nidder Brücken von der Stadt Franckfurt gebawet / vnnd mit Weggelt belegt. 277.
Nider Erlenbach. 267.104.

P.

Panier deß Reichs mag die Statt auffstecken. 271.
Pfalbürger. 118.
Des Pfaltzgrauen rechten wegen deß Vicariats. 107.
Pfandbrieff/such versetzen vnnd verpfänden.
Pflicht oder Eyd der Bürger wohin sie gerichtet. 153.
Pflicht sollen die Bürger / so offt nötig/ dem Rath erwiedern. 141.153.196. 210. 254. 261.
Plätze so öde zuverbawen. 351.
Priuilegia, such Freyheiten.
Procession, bey Keyserlichen Hoffbegengnussen. 128.

R.

Rathspersohnen Wahl. 140.153.
Rathspersohnen Zahl. 197.257.

S.

Hertzogen von Sachsen Recht: beym Vicariat. 108.
Sachsenhäuser Newberg/zehendfrey. 179.

Saltzsüde zu Soden. 193
Schöffen Wahl. 140.153.198.202.
Schultheiß zu Franckfurt/ sol in allen Bürgerlichen Sachen Richter seyn. 25. 44. 45.
Soden vnd Sultzbach. 290.300.321.413. 452.
Statt Bevestigung erlaubt. 217.342.
Kein Statt bey 5. Meiln von Franckfurt vō newen zubawen. 29.
Stewr soll nicht erhöhet werden/ ob schon die Statt erweitert. 25.152.
Stewr nirgendt als in die Reichs Cammer zu äeffern. 255.265.297.
Stewr sollen frembde Herrschafften von der Bürger zu Franckfurt Gütern nicht nehmen. 205.217.232.
Stewr von Gütern zugeben. 14.
Stewrfrey/ Geistliche Güter. 14.
Stewrfreyung der Wetterawischen Stätt. 16.
Straffen aller Vnthaten/ dem Rath anbefolen. 196.
Steinrütsch. 177.221.236.
Succession inn Weltlichen Churfürstenthumben. 128.

T.

Testament/ nach der Statt Gewonheit. 334.353.415.
Trinckmaß zu mindern vnd zu mehren 199.

V.

Verbündtnuß der Wetterauwischen Stätt/ mit andern Herrn. 35.46. 16.
Verbündnuß gegen eim Churfürsten/ wie die zu bestraffen. 125.
Verbündnuß Königs Ruperti/ vnnd dreyer Churfürsten/ mit Franckfurt. 250.
Verbündnussen/ welche vnzuläßig. 117. 141. 153.
Verkundbrieff zur Wahl eines Römischen Königs. 120.
Die Statt Franckfurt soll nicht versetzt noch verpfändet werden. 6.7.145.150.227.265. 297.
Versönung Keysers Caroli IV. mit Franckfurt wegen Graf Günthers vō Schwartzenburg. 42.
Vertrag der Statt vnd Herrschafft Hanaw wegen deß Bornheimer Bergs. 292. 366.
Vertrag der Statt vnd Pfaffheit. 210.
Vertrag zwischen Bürgern vnd Geistlichen wegen der ablösigen Zinß. 406.
Vertrag zwischen der Statt Franckfurt vnd Burg Friedberg/ wegen deß Keycher Gerichts. 292.
Vertrag zwischen Franckfurt vnd Friedberg wegen der Jahrmärckte. 282.
Vertrag zwischen Franckfurt vnd Hanaw/ wegen der Frefel vnnd Vrthel Abholung. 380.
Vertrag zwischen Franckfurt vnd Solms/ wegen Niederrod vnd Rödelheim. 436.
Vertrag zwischen Maynz vnd Franckfurt/ wegen deß Marckschiffs vnnd Geleidts. 455.
Vertrag wegen deß Hauses Hasloch. 48.
Vestung in der Statt Franckfurdt wil jhre Mayestät nicht bawen. 6.
Vestung soll vmb Franckfurt/ inn gewissen Bezirck nicht gebawet werden. 26.29.148 1.2.
Vicarius Keysers Caroli IV. 158.

W.

Wagen Bestellung/ zu Abwegung Golts vnd Silbers. 49.
Wahl der Schöffen vnnd Rathspersohnen. 140.153.
Wahlstatt eines Römischen Königs. 100. 444.
Warme Quell zu Soden. 300.301.
Wochen Märckte. 156.
Wechsel zu Franckfurt anzustellen/ Begnadigung. 37.
Newen Weggeldts zu Friedberg Befreyung 137.
Wenceslai Regis Krönung. 164.
Wetterawische Stätte/ Franckfurt/ Wetzlar/ Gelnhausen vnd Friedberg. 2.9.16. 19.23.26.35.36.156.227.
Weit strittigkeit mit dem Graffen von Hanaw. 163.

Z.

Zehenden Pfenings Erforderung. 428.
Zinß/ ewig vnnd ablösig/ such Gülten.

Zoll am Meyn zu Franckefurt 178.
Zollfreyung deren von Franckfurdt vnnd Straßburg gegeneinander/ 10
Zoll zu Höchst/ 173.180.181. 208.
Zoll zu Kelsterbach abzuthun. 180.181.
Zoll zu Offenbach. 249.
Zoll zu Osterweil. 249.
Kein Zoll zwischen Franckfurt vnnd Meintz auffzurichten. 208.
Zölle so hiebevor gesetzt/ mögen die Churfürsten in jhren Landen einnehmen. 112.
Bürger zu Franckfurdt sollen allenthalben Zollfrey seyn. 20.152.
Kein newer Zoll bey 5. meilen vmb Franckfurdt anzurichten. 29.152.
Der Zünfften eingeliferte sechs Personen in den Rath/ werden abgeschafft. 141.

Errata.

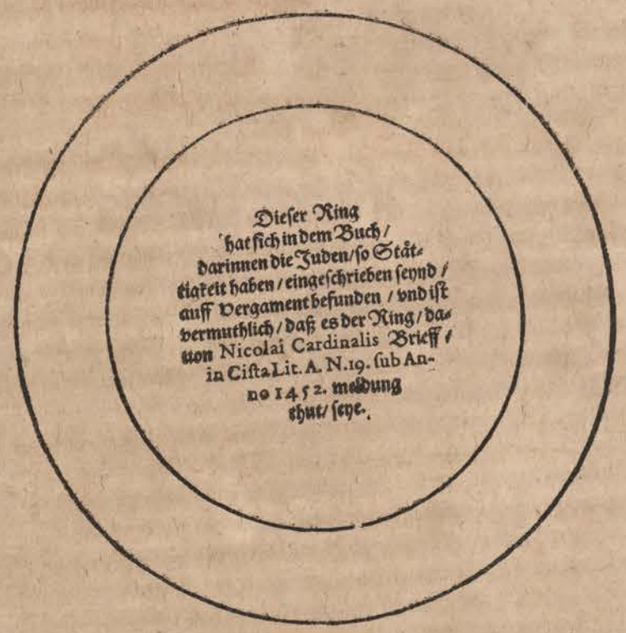
Pag. 1. lin. 15. aream vnam, seu turrem: für turrem lese curtem.
Pag. 25. linea 20. in der Statt müren: lese/ mehren.
Pag. 36. lin. 13. mit: lese/ nicht.
Die Zahlen der Blätter von 205. biß auff 240. müssen verbesserkt werden/ jhrer Ordnung nach.
Pag. 266. lin. 15. Mehrbotten: lese machtbotten.
Pag. 277. biß zum end/ ist im Titul aller Blätter geirret worden/ denn an statt/ Ander Theil/ soll stehen/ Erster Theil.

Der

Der Juden zu Franckfurt Stat-

tigkeit vñ Ordnung/

Wie dieselbe so wol von Vhralten Jahren hero/ als hernacher biß auff das Jahr 1613. gefunden worden.



Getruckt zu Franckfurt am Mayn/bey Johann Saurn/Anno 1614.

Der Jüden Eydt / wann sie zur Stättigkeit auffgenommen werden.

ALle vnd jede Juden vnd Jüdinn / die allhie zu Franckfurt zu der Stättigkeit zugelassen werden / die sollen geloben vnd einen rechten Jüdischen Eydt schweren / den Bürgermeistern Schöpffen vnd Rath dieser Statt vnterworffen / getreuw vnd gehorsam zu seyn / Ihrer vnd gemeiner Statt schaden zu warnen / Nutz vnd frommen zu fördern / vnd nicht wider sie zu thun / mit Worten oder Wercken / in keine weiß / auch vmb keine Sprüch vnd Forderungen / die sie in solcher Zeit / gegen einem E. Rath / den Bürgern / den Ihren vnd die Ihnen zuversprechen stehen / es seyen Christen oder Jüden / hetten oder gewinnen / recht zu geben vnd zunehmen / vor deß Reichs Gericht allhie zu Franckfurt oder bey dem Rath / vnd nindert anders wo / dann dahin es der Rath / oder dz Gerichte weist / dar zu jhr Leib noch Gut auß Franckfurt nicht zuverwenden / sie haben dann zuuor jhre Stättigkeit / wie sich gebüret / auffgesagt / vnd seyen mit den Rechenmeistern von Rathswegen allerdings endlich vberkommen / ohn alle Argelist vnd Gefehrde.

Form eines Juden Eydt.

IN der sachen / darin ich gefragt werde / will ich die Warheit sagen / also schwer mich als mir Gott helff / wie mirs vorgelesen worden / vnd ich in treuwen gelobt habe / dem wil ich also nachkommen / also schwere ich als ob mir Gott helffe / der Himmel vnd Erden / Berg vnd Thaal / Laub vnd Graß geschaffen hat / da es nichts was / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß Pech vnd Schweffel auff mich regene / daß da regnet auff Sodoma vnd Gomorra / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß ich versincken müste in die Erden / als da thet Dathan vnd Abyron / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß ich zu einer Saltzseulen würde als Loths Weibe / da sie sich vmbsahe / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß mich die Mahlsucht vnd Außsatz bestehe / wie Naeman vnd Miriam / Moyses Schwester / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß mein Grieß nimmer zu andern Grieß komme / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß mich das Giecht vnd fallende Sucht bestehe / vnd das Blut durch mich gehe / vnd ob ich vnrecht schwüre / daß mein Leib verflucht sey / vnd meine Seele nimmer komme in Abrahams Schoß.

Ich beschwer dich bey derselben ehe Judt / die Gott schreib vnd gabe sie Moysi auff dem Berge Synay / ob diß das rechte Buch seye / das auff einem Christen Menschen rechen soll.

Der Juden Beyeydt.

DJe Juden / den ohne die Stättigkeit hie zu wohnen / oder ein zeitlang hie zu bleiben vergünstiget wird / auch der Juden / so Stättigkeit haben / Kinder / Knecht / Mägde vnd Haußgesind / 14. Jahr alt vnd darüber / auch Jüden Studenten / so jederzeit allhiero bey den Jüden jnnen seynd / sollen geloben vnd einen rechten Jüdischen Eydt schweren / den Bürgermeistern / Schöpffen vnd Rath dieser

Statt Franckfurt / die Zeit sie hie wohnen oder dienen / Gehorsamb vnd getreuw zu seyn / vnd nicht wider sie noch die Jhren zuthun / mit Worten oder Wercken / auch vmb alle Förderung / die sie gegen einem E. Rath / den Bürgern oder den Jhren hetten oder gewinnen / es weren Christen oder Jüden / recht zu geben vnd zu nehmen / vor deß Reichs Gericht allhie zu Franckfurt oder dem Rath vnd nindert anders wo / dann dahin es der Rath oder das Gericht weiset.

Nota: Welche Juden Person / also auffgethanen Beyeydt / eingeschrieben / die giebt 6. Schilling einzuschreiben / darvon dem Rechenschreiber 4. Schilling / vnd dem Richter 2. Schilling gefallen soll.

Der Juden Schatzung Aydt.

Auß der alten Stättigkeit, fol. 10. & 11. fac. 2 auff einen beygesteckten Zettel.

WElcher Jud schweren will / soll darbey nehmen einen / der jhm verwandt ist / vnd einen der jhm nicht verwandt ist / vnd soll jhme die gemein Jüdischheit einen dritten Mann darzu geben / obgemelde drey sollen jhme den Aydt sehr hefftig vorhalten / vnd soll solcher Aydt in der Juden Schul geschehen / darnach vor vnseren Herrn den Rechenmeistern / vnd daselbst ins Buch eingeschrieben werden / vnd soll schweren auff alles dz er hat / hie oder anders wo / sondern von Büchern vnd Haußrath / den er nöhtig ist zu brauchen / der gestalt / wer von 1000. fl. giebt / der mag vmb 100. fl. Haußrath darzu haben / auch vmb 100. fl. Kleynot / da er nichts von geben darff.

So die Juden Schatzung geben sollen / wie man jhnen den Eydt giebt.

ADonay. Der Alte Rabi hat ein gemein Buch / daß der gemein Jüdischheit / darinnen sie mancher handt jhrer Beschöpfft beschrieben / in seiner Handt gehabt / vnd in demselben Buch die gemeindte Aydts / die mit Hebreischer Schrifft geschrieben stunden / zu Teutsch verlesen / vnd hat der Schulklöpper ein Buch bey jhme gehabt / darinnen die Bücher Moysis geschrieben wahren / vnnd gab dem Juden der schweren soll / in seine Handt / der Jß seine Hände mit gedecktem Haupt / vnd ließ jhm der Raby / in beywesen zweyer Juden / die er darzu erwöhlet / den Aydt also zuhören / vnd zu schweren / den Aydt dermassen vor. Also darnach / hat er ein Zettel / darinn der Aydt stunde / &c. Daß du schwerest / daß du dein Nahrung recht gesetzt / vnd nicht mehren habest / &c. daß solch gerecht vnd wahr seye / vnd ob du vnrecht schwürest / daß dich alle Flüch / die in Moysis Bücher geschrieben stehen / vbergehen / bey dem Banne / daß du nicht mehr dann so viel habest / weder an Schuld / Baar Gelt / Silber / Kleynot / hie oder anders wo / vnd vnder oder vber Erden / nicht hinweg geflücht / auch niemand nit gegeben jhme wider zu geben / noch gegeben / vnd nicht wider zu nehmen / noch in seines Weibs Händen / vnd in keines Menschen Hand / ohne alle argen List / vnd ob du vnrecht schwürest / daß dich hefftehe alle die Flüche / die in den Büchern geschrieben stehen / vnd alle andere Flüche / so nicht darinn stehen / vnd so du recht geschworen habest / daß dich die Flüch nicht angehen.

Der

Der Juden zu Franckfurt Stättigkeit vnd Ordnung.

WElche Juden oder Jüdin hie zu Franckfurt Stättigkeit erlangen wöllen / die sollen zuvor / vnd ehe sie angenommen / aller anderer Herrschafften Aydt vnd Pflicht ledig / vnd so lang sie allhie Stättigkeit haben / Niemand anders / dann einem E. Rath dieser Statt verbunden syn / sich auch in solcher Zeit / ohne Willen vnd Wissen deß Raths / gegē keiner Herrschafft verbinden.

Ob sie dann auch ohnentschieden oder vnuertragene Sachen / Rechtfertigungen vnd Händel mit jhnen brächten / darinn will sie ein E. Rath nicht vertheidingen noch verantworten.

Keine Frembde Juden zu sich zunehmen / oder vber 14. Tag zubehalten.

Auß der alten Stättigkeit / fol. 7 fac. 2.

DEr Rath gebeut / daß kein Jud einigen frembden Juden vber Nacht beherbergen soll / er sey jhme dann in dem dritten Grad oder Siepschafft deß Geblüts oder näher verwandt / das ist / Vatter / Sohn vnd Töchtern / bey Verlust 10. fl. zur Buß / doch Schüler vnd Schalands Juden mögen liegen / wo jhnen fühlig ist.

Aber der Juden Schulklöpper vnd Schechter / mit jhren Weibern vnd ohnberathenen Kindern ist gegönnet hie zu seyn / vnd bedörffen dem Rath kein Stättigkeit zu geben / also daß sie nicht außleihen noch Handthierung treiben / vnd sollen darüber die Juden zu Franckfurt / oder andere / keinem Juden / sie seyen Meister oder Schüler / Reich oder Arme / oder Schalands Juden / vber drey Tag oder Nacht / nicht haben oder hausen / essen oder trincken geben / noch gestatten oder Bestallung gethan werden / heimlich oder offentlich / sie tragen es dann sonderlich auß mit dem Rath oder Bürgermeister / oder dem es von Rath oder Bürgermeister befohlen were / fol. 3. fac. 2.

I. Vnd welche Juden oder Jüdinnen also Stättigkeit haben / die sollen kein andere Juden / so nicht Stättigkeit haben / in jhre Zinßheuser bey jhnen heußlich zu wohnen / noch auch andere frembde Juden / ausserhalb der Messe / vber 14. Tage lang zubehergen / ohne Wissen vnd Vergünstigung eines E. Raths / oder wem es von Rechtswegen befohlen wird / zu sich nehmen / wenn sie auch also bey jhnen zu hausen / oder ein zeitlang zubeherbergen / mit Wissen vnd Vergünstigung / wie gehört / zu sich genommen hetten / den oder dieselben sollen sie jnnerhalb 14. Tagen / dem nechsten nach dem sie enkommen / oder jhnen die Vergünstigung geschehen ist / vor die Rechenmeister / oder wem es von denselben weiter befohlen wird / den gemeinen Beyaydt zuthun / wie ob stehet / bringen.

II. Deßgleichen sollen die Juden / so Stättigkeit haben / auch jederzeit jhre Kinder vnd Dienstbotten / so 14. Jahr vnd drüber alt sind / wie gehört / anzeigen vnd fürbringen / gleicher gestalt / den nechstbeschriebenen Beyaydt zuthun.

III. Welcher Jud oder Jüdin / so Stättigkeit hat / einigen andern Juden oder Jüdin / so nicht Stättigkeit hat / hierüber ohne Vorwissen vnd Vergünstigung / wie obstehet / zu jhm nehme / oder dieselben / deßgleichen auch seine Kinder oder Dienstbotten / in bestimbter Zeit nicht fürbrechte / den Beyaydt zuthun / der oder die / ist alle Tag / mit 1. Gulden zu Straff verfallen / so lang biß dem Articul gelebt ist / darvon dem Rath 28. Schill. vnd dem Richter 6. Schilling gefallen sollen.

Von dem Nachtgelt.

IV. FRembde Juden vnd Jüdinnen/ so vber Nacht in der Judengassen beherberget werden/ die sind vor jede Nacht/ die sie hie zu Franckfurt vber Nacht bleiben/ 4. Pfenning zu Nachtgelt/ zuhanden deß Richters/ der darzu verordnet ist/ zuentrichten schultig/ vñ soll ein jeder Jud oder Jüdin/ so Stättigkeit hat/ von den frembden Juden/ die sie beherbergen/ solch Nachtgelt erfordern/ vñ dem Richter vnuerzüglich liefferen/ bey Verlust 10. fl. Straffgelts/ so offt deß noth geschichet.

Juden sollen Zeichen tragen.

V. DAmit auch die Christen vor den Juden zuerkennen seyen/ so sollen alle vnnd jede Juden vnd Jüdinnen/ sie seyen frembd oder Ingesässer/ ausserhalb der Judengassen/ in vnd zwischen den Messen/ jhr gebührlich Zeichen/ als mit namen ein runden gelben Ring/ offentlich vnd mit jhren Mänteln vnuerdeckt an jhren Kleidern tragen/ bey vermeidung den Ingesessenen der Bussen/ nemblich 12. Schill.

Vnd den frembden ein Gulden vnablößlich zubezahlen/ so offt vnd dick dz noth geschicht/ darnach sich ein jeder wisse zu richten.

Wie sich die Juden Innhalten sollen.

VI. DJe Juden sollen sich bey Nacht/ auch an den Sontagen/ vnd andern Hochzeitlichen Festen der Christen/ in der Judengassen enthalten/ vnd in der Statt nicht finden lassen.

Auß der alten Stätteigkeit/ fol. 3. fac. 2. Darzu die grossen Thor hinden vnd vornen an der Judengassen als dann beschliessen/ zu halten/ vnd weiter nicht/ dann die kleinen Thürlein öffnen/ vnd sollen die Juden auff die Sontag/ der H. Apostel Tag/ vnser lieben Frawen Tag/ Feyertage/ vnd höher gebottenen Feyertagen kein Handel treiben/ noch liegend/ noch sonsten offentlich arbeiten/ noch zuweg mit auffgethanen Thoren sitzen/ sonst wolte einiger Christ auff solche Tag Pfand von jhnen lösen/ solten die Juden jhme die Lösung gannen.

Sie sollen sich auff die Feyertag/ auch sonderlich vom Palmtag an/ biß nach den Osterlichen Tagen/ in jhren Gassen enthalten/ vnd sich nicht in den Gassen vnd Strassen hie in der Statt/ ohne ehehafften Vrsachen auff erkandtnuß der Bürgermeister sehen lassen/ bey Verlust eines halben Gulden zur Poen/ so dick das Noth geschicht/ fol. 7. fac. 1.

VII. Auch sollen jhr keiner/ wann das Gericht gehalten wird/ auff dz Gerichthauß/ noch so der Rath sitzt/ in Römer gehen/ er hab dann in seinen einigen Sachen/ an dem Gericht/ oder vor dem Rath zuhandelen vnd fürzubringen. Gleicher gestalt sollen sie sich sonst allzeit deß Römers/ wann sie vor dem Bürgermeister nichts zuhandlen haben/ oder nicht beschickt werden/ massen vnd enthalten/ vnd sich in gemein jnhalten/ Jnsonderheit/ wann Fürsten vnd Herren einreiten/ oder sonsten hie liegen/ auch in der Statt/ ausserhalb der Statt/ an dem Mayn/ vnd an andern Orten der Statt/ weder bey Tag oder bey Nacht/ mit hin vnd wider Spaciren/ vnd ob sie Geschäfften halben je außzugehen hetten/ so sollen doch jhrer zwen nicht mit einander gehen/ noch bey einstillstehen/ sondern förderlich sich von dem Wege machen/ bey Straff eines halben Guldens/ von jeder Vbertrettung. Welche aber kein sondere Geschäfft haben/ als Schüler vnd dergleichen so nicht handthieren/ dieselben sich in sonderheit jnhalte/ vnd ohne besondere nötige Vrsachen/ ausserhalb der Judengassen nicht betretten lassen/ bey Straff auch eines halben Gulden/ von jeder Vberfahrung.

Im Statutenbuch/ fol. 109. N. a Dieses ist auff einē Mitwochs angelaubten Zettel oder rand. Es soll kein Jud/ der sich allhie helt/ vnd kein Stättigkeit hat/ auff dem Berg stehen oder gehen.

a Deßgleichen soll auch jhrer keiner/ vermag E. Raths/ Donnerstag den 16. Dec. Anno 1591. gegebenen Decrets/ auff den Donnerstag zu Abend/ vnd Freytags den gantzen Tag/ auff dem Viehe oder Schweinmarck kommen/ noch sich daselbsten betretten lassen/ bey Straff eines Goltgülden/ so offt er das vbertrette.

Kein

Kein Christen Saigamme noch Christen Gesindt zu halten.

IX. DJE Juden sollen kein Christen Saigammen In: noch ausserhalb jhren Häusern/ noch auch einig Christengesindt/ Knecht oder Mägde haben/ welche Juden Christen Saigammen/ Knecht oder Mägde halten würden/ die seynd von jedem Tag/ so lang sie deren Person einige gehabt hetten/ mit 10. Gulden zur Poen verfallen/ vnnd sollen darzu solche Saigammen/ Knecht vnd Mägd/ auff einen Thurn geführet werden/ auff eines E. Rath Gnade. Vnd welcher solche Verbrechung rüget oder fürbringt/ dem sollen von der Buß 2. Gülden gegeben werden.

Vor den Häusern reinlich zu halten.

X. DEr Juden Bawmeistern ist aufferlegt/ zuversehen/ vnd darob zu seyn/ daß die Judengaß allenthalben/ es sey bey den Brunnen/ vor den Häusern oder anders wo/ so viel müglich rein sauber gehalten/ vnd kein Vnlust von Mist/ Spielwasser/ Kehrsel oder ander Vnreinigkeit gelitten werd/ bey Straff eines Guldens/ den der Bawmeister zubezahlen/ so offt es vbertretten wird/ schuldig seyn/ vnd von den Vbertrettern wider fordern vnd einbringen mögen.

Marckt.

XI. DJE Juden vnd Jüdinnen sollen sich allenthalben/ vnd sonderlich auff dem Marckt bescheidenlich halten/ keinem Christen inn sein Kauff fallen/ auch nichts/ es sey Kraut/ Brot/ Obsig vnd anders/ mit jhren Händen betasten/ ehe vnnd zuvor denn sie deß Kauffs mit dem Verkauffer endlich zu frieden seynd/ bey Straff 8. Schill. vnd sollen die Juden vnd Jüdin/ Sommers Zeit vor 7. vnnd im Winter vor 8. Vhren mit zu Marck gehen/ noch etwas kauffen bey Straffe 8. schill. von jeder Vberfahrung.

Der Juden Fischkauff betreffend.

Dieses auff einem beygefügten Zettel oder Trans. DEn Juden soll allerdings verboten seyn/ am Mayn oder sonsten in der Statt draussen ausserhalb deß gewöhnlichen Fischmarcks/ Fische zu kauffen/ oder durch andere zu bestellen/ sondern da sie deren zu jhrer Notturfft bedürffen/ die sollen sie auff dem offenen Fischmarck zu nachbenanten Stunden/ als Sommers Zeiten nach der Neundten/ vnd Winters Zeiten nach der Zehenden Stund/ kauffen/ vnnd vor den benandten Stunden sich mit einigem Kauff/ weder für sich selbst/ noch durch andere/ so sie hierzu bestellen möchten/ nicht einlassen/ bey Straff/ wer darwider handlen wird/ 5. fl. die ein Jeder/ so wol Kauffer als Verkauffer/ vnnachläßlich zuerstatten schuldig seyn solle. Decretum in Senatu den 24. Maii, Anno 1604.

Freytags den 28. Julii/ Anno 1587. haben die Herren Rechenmeister auff der Jüdischen Bawmeistere vndertheniges Suppliciren entschlossen/ vnd jhnen Juden zugelassen/ daß sie Kraut/ Rüben/ Zwibeln/ Knobloch/ Obs/ vnnd was denselben anhängig/ zu jhrer gelegenheit/ frühe vnd Spaat einkauffen mögen.

Dargegen aber Fisch/ Eyer/ vnd alles lebendig Viehe sollen die Juden vnd Jüdin/ Sommers zeit vor 7. vnd im Winter vor 8. Vhren/ nicht einkauffen/ bey gesetzter Straff der 8. schill. von jeder Vberfahrung/ auß der Alten Stättigkeit.

Wie die Juden abscheiden sollen.

WElcher Jud oder Jüdin Stättigkeit gehabt/ dieselbige auffgesagt/ vnd sich/ wie obstehet ledig gemacht/ oder sonsten vorbestimpter gestalt hie gewohnet/ oder gedienet hette/ vnd hinweg ziehen wil/ der oder dieselb solle die Jehnen/ es seyen Christen oder Juden/ mit denen er oder sie Schulden/ Pfand/ Burgschafft/ Diensts/ Liedlohns/ oder anders halben zuthun hetten/ vor jrem abschied den Burgermeistern

meistern anzeigen/ dieselben haben zubeschicken / vnnd mit jhnen zuhandlen / sich von denselben zu ledigen/oder so viel müglich/in andere wege mit jhnen zusetzen oder zuvergleichen.

Es behielt jhm auch ein E. Rath außtrücklich bevor/einem jeglichen Juden/zu welcher zeit dem Rath gut dünckt/auß der Stättigkeit zulassen/vnd jhnen dieselbe abzukünden/vnd welchem Juden die Stättigkeit also abgekündet wird/der soll sich gleicher gestalt/wie andere Juden/so für sich selbst auß Franckfurt ziehen/vmb sein Stättigkeit vnnd anders mit den Rechenmeistern vertragen / sich auch sonst allenthalben Klagloß machen vnd halten/ wie nechst hievor geschrieben stehet/vnd also darauff seinen Abschied nemmen ohn Inrede: Item Statuten Buch fol. 107. b.

Form der Hüed.



Kappen / Hüed tragen.

AVff eines E. Raths dieser Statt Franckfurt zulassen vnnd beschluß/ haben die Rechenmeister mit der Juden Bauwmeistern / als von gemeiner Judenschafft wegen/allhiero zu Franckfurt der Kappen halben gehandelt/daß die Juden fürter deß Kappen tragens erlassen seyn sollen.

Ist dem Bauwmeister gesagt / gemeiner Judenschafft anzuzeigen / daß sie hinfüro schwartze oder grauwe Hüed tragen/ vnd ausserhalb jhre Gassen in keinen Paretten gehen/noch sich finden lassen sollen / wo sie darüber betretten / sollen sie darumb gestrafft werden/ Actum Dienstags den 23. Aprilis, Anno 1549.

Still in den Häusern zu seyn.

DJe Juden sollen in den Häusern die jhnen eingegeben werden / sampt jhrem Gesind vnnd Gästen / still vnd bescheiden zu seyn / kein geschrey noch andern vngestimmigkeit zu brauchen vnd gestatten/vnd welcher Gäst hette / der soll die ermahnen vnd anhalten / bey rechter zeit schlaffen zu gehen.

Auß der alten Stättigkeit fol. 3.

Auch sollen sie in der Statt Franckfurt gebieten vnder termeney nicht spielen / noch das gestatten oder halten/in gemein/ vnnd in sonderheit in jhren Häusern bey den Poenen/vnd in dermassen der Rath sie antreffende gebotten vnd gesetzt hat.

Wie sich die Juden der Häuser halben / darinnen sie wohnen / halten sollen.

DJe sollen auch die Häuser darinnen sie wohnen/in guter Dachung/Schwellen vnnd also in aller besserung auff jhren Costen halten/welcher solches überfahren/vnd die Behausung dariñen er wohnet/in abfall kommen lassen wird/ der mag sich dessen wol versehen / daß jhm solche Wohnung entzogen vnnd einem andern eingeraumbt werden soll.

Donnerstags den 2. Iulii 1579. haben die Herrn Rechenmeister/auff der Juden Bauwmeistern selbst anhalten vnd begehren / damit sie deß viel-anlauffens geübriget vnnd

vnd vberhaben seyn mögten/sich entschlossen/nun hinführo keinen Juden oder Jüdin zu gestatten oder zu zulassen/einigen Bauw oder Stall der sey groß oder klein/ausserhalb der Judengassen/ es sey forn gegen der Gassen vor dem Judenbrücklein/ oder gegen dem Wallngraben zu/ auff zurichten vnd zu bauwen / noch sich desselbigen Platz/ zu seinigem vortheil zugebrauchen / daß auch die jenigen / so jetzunder ställe daselbsten haben/dieselben nicht höher oder weiter machen lassen sollen / dann wie sie jetzunder stehen/bey der Herrn Rechenmeister ernstlichen straff.

Nicht auß den Häusern schütten/werffen/ noch in die Gärten gucken.

ES sollen auch die Juden auß jhren Zinßhäusern / so Fenster oder Gaupen gegen vnd auff der Bürger Gärten haben / kein vnreinigkeit schütten noch werffen/darzu die Bürger in jhren Gärten/ mit jhrem einlugen/ vnd in ander wege vnbelestigt lassen.

Bauwung der Juden Häusern.

SJe sollen auch kein Bauw groß noch klein/noch das geringste abbrechen/noch auffrichten vnd erbawen/es seye dann dasselbig zuvor angezeigt/von den Herren Rechenmeistern besichtiget / vnd auff derselben bewilligung solchen Bauw von dem Rechenschreiber eingeschrieben/bey ernstlicher Straffe.

Eymer halten.

GEmeine Judenschafft soll auff jhren Kosten stätigs halten 250. guten liederen Eymer/ dieselben in jhrer Judenschulen / oder wohin sie nach gelegenheit gar oder zum theil verordnet werden/hangen/ in Feuwers noth von stund an/ zum Fewer zu tragen/vnd vermög der Fewerordnung zugebrauchen.

Vngelt vnd Niderlag.

DJe Juden sollen von einem jeglichen Fuder Weins / den sie verbrauchen/ oder jr einem oder mehr sonst auff bittlichs ansuchen/ allhie nider zu legen vergünstigt wird/es sey frembd oder hiegs gewächs/ zwen Gülden zu Niderlag bezahlen/vnd von den Bier Früchten / Saltz vnnd allem anderm was sie gebrauchen/ das Vngelt vnd andere Aufflagen entrichten gleich den Bürgern.

Der Juden Handthierung belangend.

Auß der alten Stättigkeit.

ANno 1515. 16. Augusti, han der gemeinen Judenschafft Bawmeister mit nahmen Gampthin / Aberlin / Gampracht / Semmel von hichungin / Meyer begert/nach dem jhnen verbotten in der Stättigkeit / mit keinem frembden Gelt zu handlen/ vnd mit keinem frembden theil oder gemein zu haben/ vnd sie bedünckt nicht gehalten/demnach ein Poen darauff gesetzt/begeren von dem Rath/daß sie einen Jüdischen Eyd auff die zehen Gebott thun sollen / kein frembd Gelt zugebrauchen / oder mit keinem theil gemein haben / vnd ob einer in trewer Hand Gelt geschickt / dasselbe nicht zu brauchen/sondern still ligen lassen/vnd ob einer/ so Stättigkeit het/ soll solches bey seinem gethanen Eydt zu erkennen geben/vnd ob er solches vberführe/zu gleicher Straff gestrafft werden/vnd daß der gestraffte würde/ wie ein Mayneydiger.

Auß der alten Stättigkeit fol. 7.

Die Rechenmeister dieser Statt Franckfurt gebieten allen Juden so allhie zu Franckfurt wohnhafft seyn / nach dem jhnen in der Stättigkeit verbotten ist / daß sie mit keinem frembden Juden gemeinschafft haben sollen / also kompt den Rechenmeistern vor / daß solcher Articul mercklichs vbertretten werde / darumb von vnser Herrn

eines

eines E. Raths wegen gebieten wir/ wöllen auch solches festiglich gehalten haben/ daß ein jeglicher Judt allhie zu Franckfurt wohnent/ mit keinem frembden Juden theil/ oder gemeinschafft haben soll/ in kauffen noch verkauffen/ sondern wer solches vberfahren wird/ wil der Rath an Leib vnd Gut straffen/ auch wo einigen Juden bedeucht/ daß sein Nachbaur mehr handlung/ als in seinem vermögen were/ treibe/ vnd bedeucht/ daß er mit frembden Juden/ die hie nicht seßhafft weren/ handelt/ soll er bey seinem Jüdischen Eyd fürbringen bey vermeidung einer Straff/ die vnsere Herrn fürbehalten haben wöllen. Renouirt vnd confirmirt in der newen Sättigkeit.

Es soll auch kein Jud noch Jüdin/ so die Stättigkeit hat/ mit einiges frembden Juden Gelt/ wenig noch viel nicht handlen/ auch mit den frembden Juden/ noch die frembden mit jhnen/ keiner handthierung gemeinschafft haben.

Sie sollen auch keines Burgers zu Franckfurt Kind/ das noch vnverandert/ vnter dero Eltern oder Vormund gewalt ist/ vnd daß sein nit selbst vnterhanden/ vnd eigener Verwaltung hat/ ichts leyhen/ noch von andern vnsern Burgern/ die jhr eigen Gut haben/ Verschreibungen vnd Versprechnuß nehmen/ da sich dieselben Burger/ mit sampt solchen minderjährigen vnveranderten Kindern vnnd Personen/ so noch deß jhren selbst nicht mächtig seynd/ vnverscheidenlich/ jeglicher für volle verpflichten.

Was sie aber von den Burgern zu Franckfurt/ so eigen Gut haben/ vnd deß jhren mächtig seynd/ für Brieff vnd verschreibungen nehmen vnd bekommen/ dieselben Brieff vnd verschreibungen sollen niemands anders/ dann den Juden zu Franckfurt vnd jhren Erben zustehen.

Vnd ob der Burger ein eheliche Haußfraw hette/ so sollen die Brieff vnnd verschreibungen/ deroselben zu nachtheil nicht Krafft haben/ es sey dann/ daß sein Haußfrawe von der Schuld mit wissen trage/ vnd den Schuldbrieff mit eigener Hand vnderschrieben/ oder wo sie nicht schreiben könde/ als dann freywillig einen andern Erbarn Mann gebetten hette/ für sie zu versiegeln/ also daß der Brieff mit jhres Manns/ oder eines andern Erbaren Manns/ von seinetwegen besigelt/ vnd mit deß Weibs eigener Hand vnterschrieben/ anders wo sie nicht schreiben könde/ als dann von jhrentwegen/ mit eines andern Erbarn Manns sigel/ vnnd also im selben Fall/ mit zweyen Sigel versigelt werde. Geschehe solches nicht/ vnd wer der Brieff allein durch den Eheman geschrieben vnnd versigelt/ oder einem andern von seinet wegen/ soll als dann solcher Brieff auch nur jhnen den Ehemann allein/ vnd gar nicht seyn Haußfraw obligiren vnd binden.

XIII. Es sollen die Juden oder Jüdin den jungen Hauß Söhnen/ hinder der Eltern oder Vormunder wissen vnd bewilligung/ deßgleichen auch andern minderjährigen/ so noch vnter jhren 25. Jahren/ vnnd doch nicht Kramer oder Handthierer seynd/ gar kein Gelt von namhafften Summen/ weder auff Schuldbrieff noch Pfand leyhen/ noch auch sie zur Bürgen annemmen.

Würden aber sie die Juden solches vberfahren/ so sollen die auffgerichte Schulden vnnd Burgerschafft Brieffe nicht allein kein Krafft/ sondern auch der Jud oder Jüdin/ so hierwider gehandelt hette/ das außgeliehene Gelt verwirckt vnd verloren haben/ vnd noch auch darzu/ jhe von 10. fl. so er also hingeliehen hette/ 1. fl. Straffgelts/ vnablößlich zubezahlen verfallen seyn.

Ist auff einem mit wachs angemachten Zettel.

Es will auch ein E. Rath auß erheblichen billichen vrsachen/ den Juden in gemein aufferlegt vnnd hiermit ernstlich erbotten haben/ keinem gemeinem Weltlichen Richter allhiero einig Geldt/ wenig noch viel zu leyhen/ bey verlust desselbigen Geldts.

XIIII. Aber mit dem erkennen in das Gerichtsbuch soll es also gehalten werden/ wann die Schuld/ die in das Gerichtsbuch erkandt werden soll 30. fl. oder darüber ist/ daß der Gerichtschreiber die nicht einschreiben soll/ es sey dann deß Entlehners Haußfraw (so fern er eine hat) sampt einem jhrer nechsten Freund darbey gegenwertig/ vnd beger die Schuld

die Schuld also freywilliglich einzuschreiben/ auch bey verlust der schuld vnd Straff eines Gülden/ wie hievor stehet.

Es sollen die Juden keinem deß Raths Vnterthan in jren Flecken oder Dörffern seßhafft/ wenig noch viel nicht leyhen oder fürstrecken/ es sey dann daß sie dargegen von demselben Vnterthanen alsbald Pfand empfangen/ wo das vberfahren wird/ so hat der Jud das außgeliehen Gelt vnd alle förderung gäntzlich verloren. Do retum in conſ. Dienstags Dominicam poſt vocem iucunditatis, Anno 1537. Item/ es sollen auch die Juden vnd Jüdinen/ so Sättigkeit allhie haben/ jr ine dienstgesind/ als Knechten/ Mägden. oder Taglöhnern/ so bey der Bürgerschafft dienen vnd arbeiten/ vnnd etwan allerhand/ wie offtmals geschiehet/ entragen/ nichts/ es seye Haußrath/ Kleider/ Kleinot/ Silbergeschir oder anders/ wie das namen haben mag/ abkauffen/ oder jhnen darauff leyhen/ bey verlust deß Gelts/ so sie dafür bezahlt/ oder darauff geliehen hetten/ vnd darzu bey eines E. Rath ernster straffe/ wer es auch/ das einiger Jud oder Jüdin/ ohn wissent also auff solche jhnen zugebrachte sachen geliehen oder gekaufft hette/ der oder dieselbige/ sollen auff der Herrn Bürgermeister begeren/ denjenigen/ so jhnen solches zu Hauß gebracht/ anmelten vnd namhafft machen/ bey gemelter eines E. Raths höchster straff. XV.

Dieser gantze ist auff einem beygefügten oder eingesteckten zettel.

Gesuch vnd Wucher.

Als den Juden etwan vor zeiten vbersehen vnd gestattet worden/ laut eines Articuls in der alten Stättigkeit begrieffen/ daß sie von eines E. Raths Bürgern/ Vnterthanen vnd die jhnen zuversprechen stehen/ von einem gülden geliehenen Geldes/ jede Wochen einen heller zu gesuch genomen/ vnd sie aber dabey nicht bleiben/ sondern darneben eitel andere geschwinde vnd vnleidliche wege vnd Practiquen gesucht vnnd gebraucht/ also wo jhnen darin der nöttorfft nach nicht begegenet/ daß gemeine Bürgerschafft vnd eines E. Raths Vnterthanen/ so sich nicht enthalten von den Juden zu entlehnen/ in kurtzer zeit/ zu vnvberwindlichen schaden vnnd verderben geführet werden möchten/ zu geschweigen/ was sie falscher Eyde damit vervrsacht haben/ in dem daß die Bürger vnd Vnterthanen offtmals Wucher vnd vmbschlag/ für gleichen Gelt getrungenlich haben erkennen müssen. Demnach hat ein E. Rath denselben alten Articul gäntzlich abgethan/ vnnd dargegen doch nicht in meynung den Wucher dadurch zugestatten/ sondern allein der Bürger vnd Vnterthanen schaden vnd verderben/ auch anderm grossen Vnrath vnd Vbel zuuor kommen/ jhnen diese Maß gesetzet/ daß nun hinfüro die Juden vnnd Jüdinnen/ so allhir Stättigkeit haben/ wann sie dieser Statt Bürgern/ Vnterthanen/ vnnd die einem E. Rath zuversprechen stehen/ leyhen würden/ nicht vber einen halben heller/ von einem Gülden wochentlich nemmen sollen.

Nota folio 61. Auß dem Statutenbuch leichte Pfenning. Item fol. 81. werdens genant denarii leues, leichte Pfenning/ darnach ein halber heller.

Vnd soll der Jud oder Jüdin/ den Entnehmer oder Entlehner/ das Gelt also baar volnkommenlich darzehlen vnnd leyhen/ kein Wucher Geld darein schlagen oder vndermengen/ noch auch viel oder wenig von der geliehenen Summa abziehen/ oder jnne behalten/ oder mehr anschreiben/ oder jhme erkennen lassen/ dann der Schuldman empfangen hat/ vnd in alle wege sollen die Juden nit Wucher von Wucher nemmen/ noch einigen vmbschlag treiben.

Sie sollen auch keinen Schuldbrieff vber zwey Jahr hero ohngemahnet/ hinder jhnen behalten/ es were dann der Schuldman nicht einheimisch/ oder hette nicht zubezahlen/ oder daß die Ziel der bezahlung sich vber zwey Jahr erstreckten/ als dann in solchen beyden fällen/ sollen sie die Schuldbrieff vor außgang der zwey Jahr/ oder deß letzten Ziels der bezahlung/ vngefehrlich vor Gericht zu Franckfurt eröffenen.

Dann welcher Jud oder Jüdin befunden wird/ hierwider in einem oder mehr Puncten gehandelt haben/ der oder dieselben das außgelegte Gelt vor allen dingen gäntzlich

gäntzlich verlohren haben / vnd dazu in ein Gelt straff / nacherkandnus E. E. Raths gefallen seyn

Der Rath ist auch auß vberflüssigen redlichen Vrsachen / die jhnen darzu bewegt haben / vberkommen / (von newen) welcher Jud oder Jüdin vber die zwen vorgemelte Articul / nemlich von dem leyhen so der Bürger Kinder / vnd den Mannen die eheliche Haußfrawen haben beschicht / besagend / seyn Gelt außleyhet / oder auch den Schuldbrieff vber die zwey Jahr / vorgericht vneröffnet hinder sich behelt / das derselbig Jud jhe von 10. fl. zwen Gülden / oder so hoch der Raht nach gelegeheit vnd befindung der sachen vnd vbertrettung / die Straff setzen wird / jme dem Rath vnabläßlich zu geben / zur Straffe verfallen seyn sollen.

Dieser §. ist auß der alten Stättigkeit hierbey getragen.

Allhie will ein E. Rath gleichwol vorbehalten haben / nach dem die vbertrettung groß vnd sträfflich erfunden worden / andere ernstlichere Straffen / gegen den vbertretern fürzunehmen.

Doch soll dieser Ordnung von den Juden gesuch vnd wucher allein auff die Bürger zu Franckfurt / vnd eines E. Raths Vnderthanen vnd verwandten / vnd nicht auff die frembden verstanden werden. Decretum in consilio Donnerstags den 14. Tag Februarii Anno. 1538.

Nota vom gesuch vnd außleyhen / auch andere mehr Puncten / ist es bey eines E. Raths Reformation gelassen.

Warauff die Juden nicht leihen sollen.

XVI. DJe Juden sollen nicht leihen auff deß Rahts vnuerährte Kleidung / noch auff Büchsen / Armbrust / Arte / Aymer / Bickel / noch einig ander gezeug oder ding / daran der Statt Zeichen ist / oder sie sonsten erkennen mögen / daß es dem Rath zugehöre.

XVII. Sie sollen auch nicht leihen auff Eygen vnd Erb / daß zu Franckfurt inpflichtig ist / noch jhnen eigener Insatz oder andere Verpfändung / liegender Güter zugelassen werden / was aber von Eygen vnd Erb sonsten von Gerichtswegen an sie gelangen möchte / das sollen sie vnuerzüglich / so erst sie mögen / verkauffen vñ vereussern / in weltlicher Bürger Hände zu Franckfurt / vnd ob sie solch Eygen vnd Erb / zuhoch wolten anschlagen / so soll die Erkandtnuß darüber bey eines E. Rath / oder den Rechenmeister stehen / darbey sollen es die Juden ohne Einrede bleiben lassen.

XIIX. Die Juden sollen bey Nacht auff nichts leihen / noch bey nächtlicher Weil einigen Handel treiben.

XIX. Item / sie sollen nicht leihen auff Naß oder Blutig Gewand / auff rohe vnbereit Tuch / auff geferbte Wollen / auff weiß noch geferbt Wüllin Garn / noch auff Harnisch vnnd Gewehr / den Bürgern zu Franckfurt zuständig / sie wissen oder erfahren dann kundtlich / daß es deren sey / so es jhnen versetzen oder verkauffen.

XX. Item / sie sollen kein Meßgewand / Kreutz / Kelch / Kirchengezierdt oder Bücher nicht kauffen / noch darauff leihen.

XXI. Welcher oder welche hierüber der obbestimpten Stück eins oder mehr / kauffen oder darauff leihen würden / die sollen das gekaufft sampt dem Gelt verlohren haben / vnd die Pfand vergebens wider geben.

Dieser §. ist auff einem beygelegten Zettel.

Als sich auch etliche Juden vnderstanden / Schwerdt vnnd Dolchenklingen / wie auch Büchsen vñ dergleichen / offentlich fail zuhaben / vnd sich die Zünffte vñ Meister Büchsenschmidt vnd Swerdtfeger Handwercks allhie beklagt / daß jhnen durch solche Mercantien jhre Nahrung abgestrickt werde / wir vns auch erinnert / daß jhnen den Juden mit solcher Wahr / fürnemblich die jhnen von vnsern Bürgern versetzt worden / Handthierung zutreiben nicht gestattet werden sollen. So ordnen vnd setzen wir hiemit / ernstlich gebietend / daß jhnen Juden ein solches zuthun / hiermit außtrücklichen verbotten seyn solle / Sondern da schon einem Juden von Frembden solche vnnd dergleichen Wahren versetzt oder hinderstellen worden / auch sich gäntzlichen bey

bey jhme verstünden vnd nit abgelöst werden / auff solchen Fall soll gleichwol dem Juden / dem die Wahren versetzt wordē / dieselben offentlich zuuerkauffen oder zuuergantten / mit zugelassen: sondern er Jud schultig sein solle / einen Zünfftigē Meister der obgemelten Handwercker gegen billichem Werth / nach erkandnuß der Herren Schöffen zukommen lassen / bey verlust der Wahren / die ein jeder Jud / so diesem Edict zuwider handlen wird / verwürckt haben solle / darnach wisse sich ein jeder zu richten / vnd für Straff zu hüten. Decretum in Senatu Iouis, 18. Ianuarii anno 1599. Renouatum Iouis, 22. Aprilis anno 1602.

XXII. Was Harnisch aber von aussen herein versetzt wird / oder sie sonsten verkauffen wolten / daß sollen sie niemand andern / dann den Bürgern verkauffen.

XXIII. Nach dem den Juden von altershero verbotten ist / kein Tuch oder Gewandt mit der Elen auß zuschneiden oder zuuerkauffen / sondern sie sollen ein gantzes / em halbes oder ein viertel eines Tuchs sammenthafft verkauffen / vnd dz nicht anders / dann durch die Schnur / durch die verordnete Streicher / streichen lassen.

XXIIII. Daß sie auch die Kleider / die jhnen versetzt werden / ob die bey jhnen verstanden / deßgleichen ob sie Kleider an sich kauffen / nicht anderst / dann wie sie jhnen verkaufft seyn / machen lassen sollen.

Ist der Rath vberkommen / welcher Jud daselbst / oder durch jemand anders von seinet wegen vberführe / der solle von jeglicher Elen / die also außgeschnitten oder mit der Elen außgemessen worden were / auch von jedem veränderten Kleid / einen Gülden zu Peen geben / halb dem Rath / vnd halb dem Schneiderhandwerck / die solche Peen einfordern vnd rügen sollen. Decretum Donnerstags Fabiani & Sebastiani anno 1485.

XXV. Ob sich dann in dem streichen zu tragen / daß an einem viertel / einem halben vnd gantzen Tuch / etliche Elen vberlauffen würden / dauon sollen sie keine Peen zu geben schultig seyn. Decretum Freytags nach Vdalrici, anno 509.

Vnd demnach das Schneider Handwerck den 31. May deß 1602. Jahrs / einen Articul zu Rath erlangt / daß die mit Kleidung handthierende Juden / keine newe Kleider machen lassen sollen / die Juden aber einen andern Verstand darauß erzwingen wöllen / deren Meynung / weil sie Juden zu derselbigen Zeit jhre Kleidung an frembden Orten machen / vnd die herbringen lassen hetten / sie aber dieselbige hinfürters / durch keine frembde / sondern hiesige Zünfftige Meister / vnd dero Wittiben machen zu lassen / sich erbotten / sie würden solchen Articul auff solche Maß / in deme deß Handwercks vnd Junger Meister Nutzen dardurch befürdert würde / bißhero nicht zuwider gehandelt haben.

So hat ein E. Rath Dienstags den 27. Augusti Anno 1611. beschlossen / daß der Juden Einrede vngehindert jhnen gantz vnd zumahl / vnd bey Straff verbotten sein solle / mit newen Kleidern zu handlen / sondern mit den Kleidern / so jhnen verkaufft oder versetzet worden / doch vnuerändert / allein handlen sollen vnd mögen.

XXVI. Item / soll den Juden auff dem Marck oder in der Statt offentlich feil zu haben / ohn erlaubnuß nit gestattet werden / wo dz vberfahren würde / sollen sie die Wahren verlohren haben. Decretum Dienstags nach Margrethæ, anno 1488.

XXVII. Item / die Juden sollen / was sie von Zienen / Messingwerck vnd dergleichen verkauffen / vber ein viertel eines Centners in jhren Heusern nicht wiegen / sondern in der Statt wagen wiegen lassen / wie dann solches völliger in der Statt Gesatz Buch eingeschrieben ist.

XXVIII. Die Juden sollen kein Specerey hinder sich kauffen / noch verkauffen / was aber von Specerey vnd dergleichen Pfandsweiß hinder sie kommen vnd verstanden were / die mögen sie widerumb verkauffen vnd außwiegen / doch wo es an gewicht ein halb viertel eines Centners oder darüber ertrüge / dz sollen sie anderst nit / dann in der Statt wagen lieffern vnd wiegen lassen / bey Straff die hernach gesetzt ist.

Item / sollen die Juden keine Specerey vder andere Kauffmans Schätze / mit

Auß der alten Stättigkeit fol. 9. fac. 1.

eintzlichen Pfunden/noch vnter 25. Pfunden verkauffen/ sondern was sie der hetten/ sammethafft mit gantzen Säcken oder Fassen verkauffen / doch daß der Sacke oder die Thonne mit Wahre 25. Pfund schwer seyn/ vnd soll solches alles in der Stattwagen/wie vorgeschrieben/gewogen werden.

XXIX. Item / sollen die Juden kein gesponnen noch gezwirnet oder vngezwirnet/ geferbt oder vngeferbt Seiden / auch kein Werckseiden / oder seidinne Schnür vnter einem Pfund verkauffen/sie sollen auch kein Golt / Perlin/ Silber/ Granalia/ Coralien/Attstein oder Silbergeschirr/das sie mit dem Gewicht verkauffen / in jhren Heusern wiegen/sondern in deß Raths Silberwagen wiegen lassen/ bey verlust 6. Gülden zu Poen / halb dem Rath / daß anderhalb theil den Burgermeistern vnd Anbringern gleichlich zu theilen.

Protestatio fol. 4. fac. 1. Auß der alten Stättigkeit.

Vnd ob in der vorgeschriebenen Stättigkeit jchts begrieffen/daß wider Christliche Ordnung vnd gemeine Rechte were / so bedingen vnd protestiren Bürgermeister vnd Rath zu Franckfurt/daß jhre Meynung nicht gewest vnd noch ist / jchtes darinnen zu handlen oder zusetzen / dann so viel sie in Recht sollen vnd mögen / auch das zu besseren/abzuthun nach zimlich vnd gebührlichen Vnderweissungen.

Von dem Schulbandt.

WEnn jemand bey der Juden Schulklöpffer vmb ein Judenschulband ansuchen wird/ den soll der Schulklöpffer vor allen dingen fragen/ob er das versetzte Pfandt/wo es gefunden wird/ lösen wölle / wann dann der oder dieselbe das Pfandt zu lösen willig/vnd auch das Pfandt vber 4. Gülden nicht werth were/ so soll als dann vnd nicht ehe das Schulbandt gethan werden/were aber das Pfandt besser dann 4. Gülden / so soll der Schulklöpffer ohne Vorwissen vnd Zulassung der Bürgermeister/kein Schulbandt thun / sondern die Personen so deß begeren / für die Bürgermeistern weisen/die den Ansuchenden auch fürhalten / vnd von jhnen vernehmen sollen/wo das Pfand gefunden wird/ob sie dann willig seyn dasselbe zu lösen/ sind sie dann das zuthun ohrbietig / vnd versprechen den Bürgermeistern oder jhrem/ dem also nach zu kommen/ als dann vnd sonst nicht / soll das Schulband erlaubt vnd vollnzogen werden. Decretum Donnerstags post Ægidii Anno 1537.

Wann die Juden in der Synagogen sind/sollen die Häuser verschlossen seyn.

XXX. ZVder Zeit/als die Judenschafft in der Synagog nach jhrer Ordnung bey einander synd/sollen alle Juden Häuser beschlossen seyn vnnd zugehalten werden/ auch kein Jud jung oder alt / als dann in Judengassen / noch auff der Brücken/ spatzieren oder sonsten vergebenlich vmbgehen / noch jemands von Christen ansprechen / oder jhnen wincken in jhre Häuser zugehen / bey verlust eines halben Gülden Straffgelds von jeder Vberfahrung.

Die Juden sollen niemandt zu sich reitzen.

XXXI. DEßgleichen soll auch sonsten zu allen zeiten kein Jud einigen Christen / der vor seiner Thür vorgieng oder stünde anwincken / besprechen / oder in andere wege reitzen/in sein Hauß zugehen/bey gleicher Straff/ wie nechst gesetzt ist.

Von der Juden Fleischkauff.

OBwiewol den Juden etwan hieuor gestattet worden vnnd zugelassen geweſt/ zwischen Simonis vnd Judæ der H. Apostel vnd S. Catharinen Tage/in dz gemeine Schlaghauß der Metzger zu gehen/daselbst zu koschern vnd sich mit

mit Fleisch zuuersehen/so ist doch solches auß bewegenden Vrsachen abgestellet / vnd dargegen von newem geordnet/daß hinfüran die Juden in der Metzger Schlachhauß nicht gehen sollen / bey Verlust eines Güldens: sondern mögen vnd sollen sich vber Jahr/ausserhalb dieser Statt mit Fleisch versehen/außgescheiden in der anstehenden vnd wehrenden Ochsenschlacht / da mögen vnd sollen die Juden auff die gewohnliche Marcktage/so man Ochsen fail hat/deß morgens nach 8. Vhren vnd nicht eher / jhre Ochsen kauffen/vnd weder an den Sontagen/noch zu einiger andern Zeit die Ochsen auff den Waiden oder in den Stellen nicht kauffen/bestellen noch die Kauff darumb betädigen/sondern wie gehört deß Marcks erwarten/sonst so sollen sich die ehegenanden Juden die Zeit an Kälbern / Hämmeln vnd Lämmern Fleisch halten vnd behelffen/ durch das Jahr/ vnd sollen die Juden auch keinen bestellen / der jhnen die hinder Viertheil auch bereiten soll / also daß sie die auch als wol essen / vnd sich der gebrauchen / als der vorter Theils/was da Kosser were / also daß sie in jegliche Wochen nicht mehr in jhren Judenschule / Hämmeln / Lemmern oder Kälberfleisch fail haben sollen oder mögen/dann als viel Fleisch von zweyen Hämmeln oder zweyen Kälbern / die trieff were gebürden/ so mögen sie auch sich sonst mit Hünern / Gänssen vnd solchen sachen behelffen/vngefehrlich als bißhero/were es auch sache/ daß mehr Juden herkämen hie zu wohnen/oder die Juden die jetzund sind eines theils hinweg zugehen / oder ob sonst zu Brentläufften / oder jnnen den Messen die menge der Juden herkämen / so meint der Rath / das Leisten zu halten zu mindern vber zu mehren / als sie dann zu jeglicher Zeit nach gestalt bedüncket/gelegen seyn/auch solle die Juden zu Franckfort bey jhren Jüdischen Eyden keinem außwendigen Jüden Fleisch schicken / oder bestellen / das zu Franckfurt abgethan vnd geschlagen were/so soll auch der Juden Schecher geloben vnd schweren/getrewlich zu zusehen vnd zu warten / daß nicht mehr Fleisch in der Juden Schule verkaufft werde/vnd auch anders darmit gehalten/ dann als vorgeschrieben stehet:(doch sollen sie nicht abthun ohn wissen vnd willen deß Raths/vnd in beysein eines Metzlers/ hat die älteste Stättigkeit.) Wird ein Metzger allhie zu Franckfurt XXXII. befunden/der einen Juden kosern ließ/derselbe Metzger hat das Fleisch verloren in den Spittal zu tragen/vnd soll darzu ein halben Gülden / vnd der Jud einen Gülden zur Buß verloren haben. Es sollen auch die Juden kein Ochsen / Rind oder Stier/ ohn erlaubnüß vnd wissen der Zünfftmeister deß Metzler Handwercks abthun / vnd was sie also abthun lassen/darvon/sollen sie dem gedachten Handwerck / von jeden Ochsen ein Albus/vnd von jeden Rind oder Stier 4 Heller geben/vnd als den Juden bißhero verbotten gewesen/was jhnen im abthun trieff gefallen/daß sie solches nicht jnnerhalb der Statt Franckfurt/sondern aussen auff dem Landt verkauffen sollen. So ist jhnen auß bewegenden Vrsachen nachgelassen / was jhnen von S. Gallen tag / biß auff Faßnacht trieff gefellet / daß sie solches auch in der Statt vnder die Bürgerschafft/ wer es begert / die nicht Metzger seyn / noch sonsten das Fleisch fürder mit Pfunden außwiegen / mit gantzen oder halben Ochsen oder Rindern / oder zum wenigsten mit gantzen Vierteln verkauffen mögen.

Donnerstag den 23. Octob. Anno 1576. ist zu Rath beschlossen / daß die Juden nun hinfürder das Pfundt Rindfleisch / so jhnen nit kosscher gefellet / höher nicht den 7. Pfenning geben/zu dem wo sie solches Fleisch den Christen borgen/in einem halben Jahr von solchem Gelt kein Wucher nehmen / auch das Fleisch anderst nicht / dann in der Stattwagen wiegen / vber das auch keinen Ochsen in eines Christen Hauß schechen lassen soll/als bey Straff 10. Gülden von jeder Vberfahrung.

Die obgesetzte Ordnung deß Fleisch kauffens halben/ist zum halben Theil geendert/wie folio 17. zu sehen.

Die Juden vnder jhnen selbsten belangendt.

Wann die Juden Gemeindt oder Versamlung halten.

SO gemeine Judenschafft nothwendiger Sachen halben zusammet verbotten wird / so sollen sie biß zu Beschluß der Sachen bey einander bleiben / vnnd ein jeder / so die Frag an jhne kompt / seine Stim vnd Antwort geben / welcher aber nicht erscheinet oder dabey bleiben wolte / dem soll seine Stim derselben Sachen halben auff das mahl mehr nicht gelten / wo es aber mercklicher Sachen betreffe / so sollen die Außbleibende vnd Abwesende durch den Schulklöpffer beschicket werden / vnnd welcher vber solcher Beschickung außbliebe / was dann die andern in fürhabender Sachen einig werden vnd beschliessen / darbey soll es bleiben / so fern es einem E. Rath an seiner Ober- vnd Gerechtigkeit nicht abbrüchig / noch in andere Wege zu wider oder nachtheilig ist.

Schatzung mit dem Eydt zu mehren / oder mindern.

ALs sich zu Zeiten auß zufälligen Sachen vnder der gemeinen Judenschafft / eine gemeine Schatzung zu thun begiebt / welcher Jud dann von seinen zugeordneten Schätzern / vber vermögenheit seiner Nahrung sich beschwerd befinde / der mag sich mit seinem Jüdischen Eydt der Auffsatzung mindern oder mehren / nach gelegenheit seiner Nahrung. Actum feria quinta in die Agathæ, anno 1503.

Anno Domini 1495. feria sexta post Vincentii, ist durch die Rechenmeister erkläret / daß der Juden Wirth deß Bawmeister Ampts sich nicht beladen / noch zu dem Loß desselben Ampts zugelassen werden soll / vñ so gemeine Judenschafft jährlichen neuwe Bawmeister machen / vnd die Loß geben wöllen / sollen die jenigen / die Stättigkeit geben / zum Loß gelassen werden / doch ob das Loß auff jhrer einen fiel / der gemeinen Judenschafft bedäucht / mit Nahrung dermassen nicht versehen seyn / dz jhr gemein Gelt bey jhnen genugsam versorgt were / so soll derselbe / auff den das Loß gefallen / für das gemeine Bawgelt 400. flor. verbürgen.

Frembde Juden nicht in den Spittahl zu nemmen.

DJe Juden sollen keinen Frembden / der von aussen kranck herbracht wird / es sey in sterbenden Läufften / oder zu andern zeiten / in jhren Spittahl nemmen.

Von der Juden Begräbnüß.

ANno Domini 1505. Donnerstags nach Conuersionis Pauli, hat ein E. Rath der Juden Begräbde halben / nachfolgender massen / als sie das von Alter vnter jhnen gehalten / zugelassen / deme also hinfüro nach zu kommen.

Item / so ein Jud oder Jüdin / die allhero in Stättigkeit angenommen vnd verbunden / mit Todt abgienge / vnd 1000. Gülden oder mehr / an Gelt vnd Werth / oder Schulden verliesse / so sollen desselbigen verstorbenen Juden Erben oder Erbnemmen gemeiner Judenschafft allhiero zu Franckfurt in jhr gemein Gelt 21. flor. zu geben vnd zubezahlen schultig seyn.

Wo

Wo aber die verlassene Haab vnter 1000. Gülden were / oder so einem Juden ein vnverändert Kind stürbe / so soll gemeine Judenschafft darein zu sehen Macht haben zu setzen / nach eines jeglichen vermögen.

Vnd sollen die Juden nun hinfüro keinen frembden Juden / der ausserhalb dieser Satt mit Todt abgangen were / auff jhren Kirchhoff zubegraben annemmen / sondern sich Jung / Alt / Reich oder Arm / derselben gäntzlich entschlage / bey Straff 10. fl. so der jenige / so jhn begraben ließ / zu bezahlen schultig seyn solle.

Von Frembden Juden.

DJe frembde Juden sollen sich gäntzlich enthalten / in dieser Statt Franckfort Gelt auff Gesuch außzuleyhen / noch sich anmassen Wechsel vnd Vnterkauff zu treiben / noch heimliche Kauff zu thun / sondern was sie kauffen wöllen / das sollen sie in offenen Laden vnverholen thun / alles bey ernstlicher Straff / die jhm ein E. Rath nach gestalt der Vbertrettung vorbehelt / darvon dem Anbringer der vierdte theil werden solle. Decretum Dienstag post Reminiscere, anno 1527.

Auff einem beygelegten Zettel.

Vns dem Rath dieser Statt Franckfurt langt glaublich an / wiewol wir hiebevor vnsern Juden in jhrer Stättigkeit / mit frembder Juden Gelt zu handeln / verbotten haben / daß doch frembde Juden hieher / die den Heimischen vnd Außländischen Gelt leyhen / kommen / darzu Wechsel mit jhnen / auch zu theil vntüglicher oder sonst schadhaffter Müntz / treiben / böse Batzen / vnd andere verbottene Müntz vnderschiedlichen / dergleichen heimliche Kauff thun / solchem Betrug zuuor kommen / so ist eines E. Raths ernstliche Meynung / daß hinführo die frembde Juden alle die jhenen / so in vnser Stättigkeit nicht begriffen seyn / allhie kein Gelt außleyhen / noch einigen heimlichen oder offentlichen Wechsel treiben / sondern wo sie jhr Gelt zu Wechsel hetten / daß sie den bey niemands anders / dann bey eines E. Raths dieser Statt zugelassen Wechseler thun sollen.

Alle vnd jede hievor geschriebene Articul / oder ob hernach andere mehr Articul gemacht / dabey kein sondere Poen oder Straff bestünde vnnd außgedruckt funden würd / da hat jhm ein E. Rath nach gestalt der Person / Sachen vnd Vberfahrung jederzeit gebührliche Straffe zu setzen / vnd von den Vbertrettern nemmen zu lassen / vorbehalten.

Dieser §. ist auff einem beygesteckten Zettel beschrieben / wie auch der nachfolgende §.

Vnd damit sich die Juden jhrer Vnwissenheit dieser eines E. Raths Ordnung nicht zuentschüldigen haben / so soll jhnen dieses auch alle Jahr ein mahl auff einem bestimbten Tage in jhrer Synagogen vorgelesen werden / dauon sie / wie von alters hero / einen Gülden indeß Raths Cantzeley bezahlen sollen / vnd sollen allewegen bey verlesung dieser Ordnung oder Stättigkeit allesampt erscheinen / vnd da ohn erhebliche Vrsachen jhrer einer nicht erscheinet / der solle 20. Goldgülden zur Straffe geben / vnd auß der Stättigkeit außgeschlossen seyn.

Demnach bißhero die Juden sich angemasset / nicht allein in der Statt / sondern auch ausserhalb bey andern Herrschafften / sich Bürger zu Franckfurt zu nennen / welches einem E. Rath vnd gemeiner Bürgerschafft allerhand schimpffliche Reden / bey frembden Leuten vervrsachet / sollen jhnen hiermit gäntzlich vnd durchauß sich solches Titels oder Namens zugebrauchen / verbotten / vnd sich nicht anders / als eines E. Raths Hindersassen zu nennen / erlaubet seyn / bey Straff 3. Goldgülden / so offt sie das vbertretten / vnd man es in Erfahrung bringen wirdt.

Nota Außbürger.

Als einem E. Rath glaublich fürkommen/ das etliche frembde vnd allhie gesessene Juden in beyden Messen/ verdorbene lose Buben (welche sich Außbürgere zu nennen pflegen) anstellen vnd anweisen/ daß sie Thuch/ vnd allerhand Wahren/ von den Kauffleuten auffborgen/ vnd jhnen den Juden alsbald vmb ein gering Gelt vberlassen/ vnd sich darmit darvon machen/ vnd damit sie solchen Betrug desto füglicher zu wegen bringen/ vber ein kleine zeit in deß Kauffmans Laden/ da der Außbürger hin gewiesen ist/ kommen vnd sagen: Sihe Herr den (Außbürger meynend) was thut er allhie? Vnd also dem Kauffman Vrsach geben/ die Juden zu befragen/ ob dem jenigen/ so borgen wölle/ auch zu trauwen seye/ darauff denn die Juden ja sagen/ vnd also dardurch die Kauff vnd Handelsleute schändlich anführen vnd betriegen.

Hierumb/ damit solchen Betrug fürkommen werde/ so hat ein E. Rath entschlossen/ vnd gemeiner Judischheit ernstlich befehlen lassen/ sich nun förter/ solches Betrug mit anstellung der Außborger gäntzlich zu enthalten/ vnd sich desselben nicht zugebrauchen/ bey vermeydung eins E. Raths vnuermeidlicher Leibsstraff. Decretum & conclusum in Senatu, 10. Februarii & 25. Augusti, anno 1573.

Gebühr für die Stättigkeit.

Donnerstags den 22. Iunii, anno 1587. ist beschlossen worden/ wann sich nun hinfüran/ ein frembder Jud oder Jüdin/ zu eines hiesigen Juden Tochter oder Sohn verheyrahtet/ vnd in Stättigkeit auffgenommen werden/ daß man von jedem frembden Juden oder Jüdin (vber das/ so sie auff die Rechnung zugeben schüldig) 12. Goldgülden fordern vnd nemmen sollen/ doch lenger nicht/ denn die hernach gesetzte drey Jahr lang/ da als dann ferners durch die Bauwmeister soll angesucht werden.

Der Juden Fleischkauff.

Montags den 18. Septembr. anno 1587. haben die Jüdische Bauwmeister/ wegen jhrer Gemein/ auff der Recheney angesücht/ nach dem von alters hero gebräuchlich gewesen/ vnd noch/ wo in oder ausserhalb zeit der Ochsen vnd Rinderschlacht/ jhnen Juden jhre gekauffte Ochsen oder Rinder im Schechen anwachsen befunden worden/ da sie solche denjenigen/ so deren begert haben/ doch das Pfundt vmb ein oder zween Pfenning/ nach gelegenheit/ näher als vnter der Schirn gelten/ vber lassen mögen. Vnd aber männiglich bewust/ daß jetziger zeit die Ochsen so theuwers kauffs seyen/ daß auch dero ein Pfundt vnter der Schirn geringer nicht als 10. Pfenning verkaufft werde/ also daß sie hernach im Widerkauff gar grossen Verlust leiden müsten.

Vnd demnach gantz fleissig gebetten/ daß man jhnen/ Juden/ vergünstigen vnd verstatten wolte/ daß sie auff obgesetzten Fall deß Mißrahtens/ den jenigen/ die jhnen solche Ochsen widerumb abzukauffen begeren/ entweders das Pfundt vmb 8. Pfenning vberlassen/ oder aber mit denselbigen in zeit die Ochsen oder Rinder kaufft werden/ so sie noch lebendig/ vñ zuvor ehe sie geschlecht oder abgethan/ oder nach dem mißrahten sich vergleichen vnd contrahiren möchten/ da hernach ein Ochs angewachsen befunden/ daß sie jhme dem Verkauffer 1. 2. 3. oder 4. flor. näher/ als sie Juden jhn zuuor erkaufft/ vbergeben möchten.

Auff solches der Juden bitten/ haben sich die Herrn Rechenmeister/ in beysein beyder Herrn Bürgermeister/ vnterredet/ vnd dahin geschlossen/ daß gelegenheit dieser zeit/ jhrer der Juden begern statt zu geben seye/ doch da die Rümpffe mit Gewicht verkaufft werde solten/ dz solches/ wie vñ alters/ in der Stattwagen/ vñ nirgend anderswo soll

soll gewögen werden/ deßgleichen da derselbige Rumpff ohne Gewicht vnd vberhaupt (welches einem jeden frey vnd bevor stehen solt) verhandelt vnd verkaufft wird/ soll der Stattwagen vnd dem Wagenmeister die gebühr/ wie zuvor/ davon entricht werden. Decretum durch die Herrn Rechenmeister den 19. Septemb. anno 1587.

Vnrühige Juden.

Nach dem sich viel mal begibt/ daß etliche vnrühige Juden vmb gantz gering vnd liederlicher Sachen willen/ täglichs in Römer vor die Herren Burgermeister vnd Rechenmeister gelauffen kommen/ daselbsten mancherley Ruffen vnd Geschrey gegen einander vben vnnd treiben/ auch sonsten vnter sich selbsten allerhand gezänck vnd vnwillen erregen/ derowegen die Herrn Rechenmeister für notwendig angesehen/ vnnd wöllen/ daß sich hinfüran der Juden Bawmeister/ oder deroselbigen Rabini/ solcher Sachen vnnd Händel/ so sie gegen einander zu sprechen vnter sich selbsten/ in beyseyn vnpartheyischer Personen/ vnd wen sie sonsten bey sich leyden möchten/ vergleichen/ vertragen/ vnnd deren gütlichen Spruch darüber gewarten sollen/ doch sollen die Frefel vnd andere wichtige Sachen/ so auff die Recheney gehören/ hierunter nicht gemeinet noch verstanden/ sondern gäntzlich außgescheiden seyn/ vnd dahin gewiesen werden.

Welcher Jud oder Jüdin/ sich auch obgemelter Ordnung gemachtem vertrag vnd gütlichem Spruch zu widersetzen/ vnruhe vnnd gezänck darüber zuerwecken vnderstehen würde/ oder auch sonsten in andern gemeinen Sachen auff der Rabinen/ oder Bawmeister vielfaltig erfordern/ vngehorsam vnnd vngebührlichen sich erzeigen würde/ der soll durch den Schulklüpper als bald in ein sonderlich Buch geschrieben/ vnd folgends gemeiner Judenschafft in jhrer Schul offentlich/ sich solcher vnordentlichen vnd vngebührlichen Sachen zu enthalten/ angezeiget oder außgeruffen werden vnnd dabeneben mit 2. fl. wegen deß Vngehorsams den Herrn Rechenmeistern zur Straff verfallen seyn.

Befindt sich dann/ daß derselbig zum zweyten oder dritten mal seiner Vnruhe halben/ also in berührt Buch geschrieben/ vnnd den außgesprochenen Vertrag nicht halten/ auch sonsten sich der Billigkeit nach nicht weisen wölle lassen/ der soll den Rechenmeistern vnd da von nöhten/ einem E. Rath angezeigt werden/ vnd wissen/ daß er hierdurch sein Stättigkeit verwirckt vnnd verlohren haben solle/ darnach wisse sich ein jeder zu richten.

Decretum durch die Herrn Rechenmeister den 20. Maij, anno 1560.

Renouatum & reuisum den 28. Iunii, Anno 1588.

Demnach man an vnderschiedlichen vnrühigen Juden vnd Jüdinnen bißhero befunden/ daß sie obgeschriebenen Decret/ so Anno 1560. den Juden erstmals gegeben vnd hernacher Anno 1588. von neuwen confirmirt vnd renouiret worden/ der gebühr nicht nachgesetzt: sondern auch der darinnen bestimpten Peen vnnd Straff mit verächtlichem Vngehorsam widersetzet/ damit man aber ins künfftig von berührten vnrühigen Juden vnd Jüdinnen vnmolestirt vnd angelauffen seyn vnd bleiben mögen. Als wöllen die Herrn Rechenmeistern gesampt vnd einhellig obgemeldtes Decret zu allem vberfluß/ jhnen Juden nochmals confirmirt, renouirt vnd bestättigt haben/ also vnd dero Gestalt/ daß hinfüro einiger Jud oder Jüdin/ Fremb oder Inheimisch vnder jhnen/ gegen mehr obgemeldtem/ wie auch anderer vnnd sonderlich dem kurtz hievor/ den 12. Augusti Anno 1606. gegebenem Decret vnnd von alters hero vnder jhnen Juden hergebrachten Ordnung vnnd Gewohnheiten/ mit Worten oder Wercken sich vergreiffen würden/ vnnd dessen Innhalt gemeß sich nicht straffen

Kappen tragen.

lassen wolten / der oder die sollen noch darzu nach Gelegenheit der Vberfahrung / mit einer höhern Geltstraff / auch deß Kappentragens / eine zeitlang belegt / vnd die Vberfahrung grob / vnd angeregte Straffen nicht genug darzu weren / auß der Stättigkeit mit Weib vnd Kind gantz außgelassen seyn vnd bleiben / darnach sich die Juden ins gemein zu richten / vnd vor angeregten Straffen zu hüten haben. Decretirt vnd confirmirt den 4. Martii, anno 1608.

Der Judenschafft erkaufft Hauß betreffendt.

ZVwissen / daß auff heut dato zuend bemeldt der Ehrnhaffte Niclas Hunger deß Raths / mit vorwolbedachtem berahtenem Muth / recht vnd redlich für sich vnd seine Erben verkaufft vnd zu kauff geben hat / (inmassen jhme dann solches auff vnderthenigs bitten vnd ansuchen / den 17. Januarii Anno 1604. von einem E. Wolweisen Rath allhiero vergünstiget vnd zugelassen worden) Aaron Juden zum frölichen Mann / vnnd Mosche Juden zum Korb / in Namen der gantzen gemeinem Judenschafft / allhie verordneten Bawmeistern / vnnd derselben Nachkommen die Besserung vnd Recht zweyer neben einander ligender Häußlein / sampt einem Höfflin hinden daran / an der Allerheiligen Gasse / neben dem E. E. Juncker Daniel Stallburgern auff einer / vnd der Judenschafft newen Kalten Bad / auff der andern seiten gelegen / hinden auff berührte Judenschafft stossend / solche beyde Häuser vorhin jährlichs zu Zinse geben 19. ß. 5. Pfenning / den Leuten / so die Zinse darauff haben / vnd sey dieser Kauff geschehen vmb 800. flor. dieser Statt gemeiner Währung / doch also vnnd dero gestalt / daß berührte Judenschafft alle Thüren vnd Fenster / so auß beyden Häusern auff die Allerheiligen Gasse gehen / auff jhren Kosten förderlich vnd also zumauren vnd verwahren sollen lassen / damit das Außsehen deß Orts gäntzlich abgeschafft vnd benommen werden möchte.

Das Kauffgelt belangend / ist abgeredt vnnd beschlossen / daß beyde Jüdische Bawmeister dem Verkauffer / oder denen / an welche sie gewiesen werden / also bald an barem Gelt erlegen sollen vnd wöllen 400. fl. den Rest der 400. flor. Kauffgelt belangend / sollen sie die Kauffer lang / als dem Verkauffer gefällig / behalten / vnnd jedes hundert mit 5. fl. jährlich verpensioniren / Im fall aber mit der zeit der Verkauffer solches seines Gelts bedürfftig seyn wird / soll er den Kauffern solches ein viertel Jar anzusagen / hingegen auch sie die Kauffer schuldig seyn / solche 400. flor. restirendes Kauffgelts / neben der erschienen Pension / jhme Kauffern gäntzlich vnnd ohne Auffhalt zu erlegen vnd zu bezahlen / vnnd hat darauff ermeldter Verkauffer für sich vnnd seine Erben auff beyde Häuser läuterlich vnd gäntzlich verziehen / vnd sich aller Rechten vnd Gewonheiten begeben / Hingegen aber ermeldte Judischeit / oder wem solches jhrentwegen gebühret / darinnen vollkommen immittirt vnnd investirt haben wolte. Datum inn beyseyn damals verordneter Rechenherren / den 18. Januarii / Anno 1587.

Hierauff haben die Jüdische Bawmeistere die versprochene Angifft der 400. Gülden an nachgesetzte Juden wegen Herrn Niclas Hungers deß Raths / zahlt.

Ambsel Juden zum rohten Thurn	160.	Gülden.
Schlamb Juden zum weissen Schildt	100.	
Abraham Juden zur grünen Thür	90.	
Der Verkauffer baar empfangen	50.	
Summa	400. Gülden.	

Den 6. Januarii Anno 1609. hat Herr Niclas Hunger deß Raths selbsten zugegen bekandt / daß jhme der Judenschafft Bawmeister / Löw zum Ochsen / vnnd Schlam zum weissen Schildt / der restirende 400. Gülden / sampt aller erschienen Pension / zu seinem guten genügen richtig gemacht vnd bezahlt hetten.

Freffe

Freffel der Juden in der Gassen vnder jhnen selbst verstattet.

DEmnach eines E. Raths verordnete Rechenherren im Werck befunden / daß in der Judengassen vnder jhnen selbsten nit allein viel grobe Freffel / Schlägerey vnnd Excess offtermals sich begeben vnnd zutragen / deren aber das wenigste Theil vor die Rechenherrn / als dahin es gehörig / zu gebürenden Straffen verwiesen vnd angebracht: sondern wie die Erfahrung bezeugt / heimlicher Weiß vnder jhnen hingelegt vnd verglichen werden. Weil dann solch ärgerlich Wesen vnder Christen nicht gut geheissen wirdt / viel weniger den Juden passirt vnd nachgesehen werden kan. Als haben Ehrngedachte Herren Rechenmeister / zu verhütung grössern vnheils vnd darauß entstehender gefahr / vor hochnothwendig erachtet vnd gut angesehen / daß die 10. jetzige Bawmeister gesambt / als mit Nahmen / Mosche zum Korb / vnnd Löw Jud zum Ochsen / Mosche zum Schwerdt / Löw zum Korb / Aaron zum frölichen Mann / Samuel zum springenden Brunnen / Schlam zum weissen Schild / Abraham zum roten Löwen / Mosche zum Knobloch / vnd Hirtz Jud zum grünen Schild / solche Freffel / Schlägerey vnnd Excess so (: ausserhalb Mordt / Todtschlag vnd andere wichtige Sachen / die jhrer Art nach vor einen E. Rath vnder die Herren Bürgermeister gebracht werden müssen:) sich in der Gassen vnder den Juden oder Jüdin / in: vnd zwischen den Messen / so wol Frembden als Jnheimischen hinfürders begeben vnd zutragen möchten / nach beschaffenheit der sachen mit scharpffen Geltstraffen gegen den Verbrechern vnnd Freffelern also verfahren / daß andere sich daran zustossen vrsachen haben sollen / inmassen dann vorbenandten Bawmeistern solches hiemit aufferlegt vnd befohlen wird / darauff auch allesampt / solchem also mit gebüren dem ernst nach zusetzen / zu inquiriren, vnd darinnen niemands zur verschonen oder nachzusehen / an jres geschwornen Jüdischen Eydsstatt angelobet haben / dero gestalt / was also an solchen Straffen vnd Bussen bey jhnen hinfürt gefält vnd einbracht wird / alle halbe Jahr getrewlich die Helfft auff die Recheney zu lieffern / vnd die andere Helffte vnder die Haußarme Juden / so dessen nottürfftig außzuspenden / mit dem Anhang / wo man in Erfahrung bringen würde / daß sie Bawmeistere solchem also nicht nachkommen / hingegen auch etliche halßstarrige Juden diesem Decret sich widersetzen / von jhnen Bawmeistern der Gebür sich nicht straffen lassen / oder sie in respect halten wolten / der oder dieselben in eine Straff bey 50. Goldtgülden vnnachläßlich verfallen vnd nach gelegenheit auß der Stättigkeit darzu geschlossen seyn / darnach sich gemeine Judenschafft zurichten. Decretirt von den Rechenherrn Dienstags den 12. Augusti / Anno 1606.

Demnach die Jüdischheit hiebevor beschreyet gewesen / daß die Müntzsteigerung einzig vnnd allein von jhnen herkommen sey / sie aber sich dessen nicht allein entschuldiget: sondern auch dieselbige Steigerung denen zugemessen / welche die grössere Münz brechen / in Tiegel werffen vnd kleine Sorten / als Pfenning vnd drey Creutzer darauß müntzen vnd machen lassen.

Solchem verdacht nun zuvorkommen / haben sie Juden vnter sich selbsten alhie in der Statt mit einander sich hiebevor verglichen / daß kein Jud oder Jüdin hinfüro mit keinem Müntzmeister / oder demselbigen werck anhängigen Personen / keinen geltwechsel oder Handthierung treiben oder handlen sollen / darauß einiger verdacht zuerkennen / daß das Müntzwesen dardurch möge geführt / vnd hingegen die Müntzsteigerung ferners erreuget werde / bey einer Peen jhnen Juden in jhrer Synagogen auffergt / vnnd sich keiner der Vnwissenheit deßwegen zu entschuldigen / damit die Verbrecher nun sich desto mehr für zusehen vnnd für Schaden zuhüten / so ist durch Löw Juden zum Ochsen / vnnd Schlam zum weissen Schildt / als dieser zeit Bawmeistern / mit den samptlichen anwesenden Rechenherrn / dahin gehandelt vnnd geschlossen worden / daß da einiger Jud oder Jüdin inn diesem Werck allbereit straffbar befunden

befunden oder noch befunden würden/ vnd die jhnen aufferlegte Peen außzustehen Bedenckens hetten/ vnd eher ein Summa Gelds darfür erlegen wolten/ solche Summa Geldts/ es sey wenig oder viel/ sollen die jederzeit geordnete Bawmeister zum vierdten Theil auff die Recheney züliffern/ vnd die vbrige drey vierdten Theil vnder jhre Armen nützlich anzuwenden schuldig seyn/ wie sie dann solchem also nachzukommen versprochen haben.

Von der Statt Franckfurt Recheney.

Demnach etlichen Juden in der Gassen allhier hiebevor vergünstiget worden/ jhre Häuser vornen in der Gassen vier Stockwerck hoch zumachen/ vnd aber die Herren Rechenmeister augenscheinlich befunden/ daß solches nit allein wegen Vngleichheit der Gebäw ein Mißstand/ sondern auch enge der Gassen vnd Häuser halben: (da Gott vor sey in Fewers Noth:) sehr verhinderlich ist. Derowegen ein Nottursfft zu seyn erachtet/ daß hinfüro in betrachtung oberzehlter Vrsachen/ keinem Juden oder Jüdin einig Hauß oder Baw/ vornen inn jhrer Gassen höher als 3. Stockwerck zubawen zugestatten/ vnnd wöllen Ehrngedachte Herrn Rechenmeister gemeiner Judenschafft in künfftigem jhren Bawen/ sich dem also gemeß zuverhalten/ hiermit aufferlegt haben/ bey Vermeydung ernster Straff.

Decretum auff der Rechnung Donnerstags den 24. Januarii/ Anno 1594.

Dieser §. ist in einem beygesteckten Zettel beschrieben.

Demnach auch ein jeder Jud/ so offt er sich verheurahten wirdt/ ein messinge Röhr zum springenden Brunnen allhie geben sollen/ inmassen den 16. Augusti 93. zu Rath beschlossen/ so ists doch auff jhr vnderthänig bitten/ dahin gemittelt worden/ daß hinfüro ein jeder Jud/ so offt er sich verheurahtet/ an statt der Röhr 4. Gold gülden in specie auff eines E. Raths Statbaw vnfehlbar zuentrichten schuldig seyn soll/ bey ernster Straff.

Dienstags den 5. Martii 1597.

Als gemeine Jüdischheit an einen E. Rath supplicirt vnnd gebetten/ demnach ein Articul in jhrer Stättigkeit gesetzt/ daß wo fern hinfürders ein frembder Jud in die Stättigkeit angenommen/ solcher bey einem E. Rath darumb ansuchen solte/ daß man solchen Articul auß angeregten Motiuen cassiren vnd bey dem alten Gebrauch lassen wolte/ soll man dieweil es jederzeit/ bey der Rechenherrn discretion gestanden/ es widerumb vor dieselbigen zu weissen/ vnd es in diesem Puncten bey dem alten Gebrauch lassen.

Auß der mitlern fol. 60. fac. 1.

Donnerstags den 2. Julii Anno 1579. haben die Herrn Rechenmeister/ nemlich D. Conrad Hompracht/ Herr Christoff zum Jungen beyde Schöffen/ Herr Johan Stephan/ Herr Hartman Hoffman/ vnd Herr Thomas Holeissen/ auff der Juden Bawmeister selbst anhalten vnnd begeren/ damit sie deß vielen anlauffens geübriget vnd vberhoben seyn möchten/ sich entschlossen/ nun hinfüro keinem Juden oder Jüdin zugestatten vnnd zuzulassen einigen Baw oder Stall/ der sey groß oder klein/ ausserhalb der Judengassen/ es sey vorn gegen der Gassen/ vor dem Judenbrücklein/ oder gegen dem Wollgraben zu auffzurichten oder zu bawen/ noch sich desselbigen Platz zu seinem Vortheil zugebrauchen/ daß auch die jenigen/ so jetzunder Ställe daselbst haben/ dieselbe nicht höher oder weiter machen lassen sollen/ dann wie sie jetzunder stehen/ bey der Rechenmeister ernstlichen Straff.

Auß der mitler Stättigkeit/ fol. 59.

Jinstags den 18. Maij Anno 1574. ist zu Rath beschlossen worden/ wann sich hinfürter ein frembder Jud oder Jüdin zu eines hiehigen Juden Tochter oder Sohn verheurahtet/ daß man deren keines (wie bißhero bräuchlich gewesen) auff der Recheney zur Stättigkeit auffnehmen/ sondern bey einem E. Rath darumb ansuchen soll.

Den Juden ist in allem ins gemeinschafft gegönnet/ 3. Meister zu halten/ jhre Kinder zu lehren/ doch daß sie hie nicht handthieren.

Nahmen

Die erste Seyt/ wenn man bey der Bornheimer Pforten hinein gehet auff der rechten Hand.

	Hauß-gesess.		Hauß-gesess.		Hauß-gesess.
Hauß an der Pforten	1.	Gülden Schwan	1.	Weiß Rößlein	2.
Bindtirsch	2.	Schul	5.	Storck	4.
Wedel	1.	Schlüssel	6.	Tromm	2.
Gülden Zaug	1.	Schloß	2.	Weiß Ring	2.
Grünthür	4.	Gantz	3.	Gelb Ring	2.
Roththür	1.	Gülden Helm	3.	Rost	2.
Schwartzthür	1.	Falck	1.	Aff	5.
Wechsel	2.	Kranich	3.	Schwartz Ring	2.
Rechern	1.	Engelthür	2.	Weiß Schwan	4.
Senn	2.	Pflug erster theil	1.	Grün Huedt	3.
Hellerbaum	2.	Pflug ander theil	2.	Rieß	4.
Weißlow	3.	Salmen	3.	Traub	1.
Leuer	2.	Lämblein	1.	Roth Traub	2.
Güldenleyter	2.	Rothschildt	5.	Gülden Faß	1.
Parigey	1.	Güldenschaff	1.	Weiß Schildt	3.
Frosch	3.	Gülden steltz	2.	Weinheber	6.
Affel	2.	Mayß	2.	Spiegel	4.
Rosstock	2.	Gersten	2.	Mohr	1.
Weißhirsch	1.	Fisch	3.	Fläsch/	6.
Waag	2.	Wild End	3.	Roth Huedt	2.
Haaß	3.	Dannenbaum	4	Horn	2.
Amsel	1.	Wolff	2.	Gülden Beern	2.
Gelenbaum	2.	Fuchs	1.	Engel	6.
Eiffel	1.	Schwartz Rapp	2.	Wetterhan	2.
Vogelgesang	2.	Gülden Han	1.	Beer	2.
Springbronnen	1.	Gülden Hut	2.	Weiß Beer	1.
Reuß	1.	Weißthurn	1.	Wild Mann	3.
Güldenhirsch	2.	Schwartzhirsch	2.	Wein Faß	3.
Schiff	2.	Schwerdt	3.	Schwartz Löw	5.
Nußbaum	2.	Gülden Schwerdt	2.	Gülden Rößlein	1.
Schwartz Adler	1.	Rindfuß	1.	Roth Löw	1.
Schuch	3.	Kestenbaum	1.	Sichel	4.
Halbermond	5.	Rintzkopff	1.	Grün Schildt	1.
Güldengreiff	3.	Feigenbaum	1.	Hirsch	2.
Bium	2.	Gülden Kette	1.	Jur Hinden	1.
Knoblauch	3.	Gülden Adler	3.	Schwartz Herman	3.
Lindwurm	1.	Esel	2.	Nessel	3.
Drach	2.	Diamant	2.	Silbercron	3.
Erchel	3.	Schwartz Schildt	3.	Häffeissen	3.
Creutz	3.	Steg	1.	Einhorn	1.
Reiffenberg vnd Krachbein	1.	Schwindelsteg	2.	Bierbaum	4.
Bundlöw	2.	Stul	2.	Golstein	3.
Nothstall	1.	Güden Kopff	3.	Buchsbaum	3.
Fraß	3.	Eul	2.	Buchsbaum dz hinder theil	1.
Windmühl	4.	Gülden End.	1.	Apffelbaum	2.
Statt Einßberg	2.			Rand	2.
Rüntz	1.	**Ander Seytten.**		Gülden Rand	3.
Gembß	3.	Gülden Löwe	4.	Daub	4.
Lur	2.	Gülden Aff	2.	Haan	2.
Hendschuch	1.	Löwen Eck	2.	Bisemknopff	1.
Grüenlöw	1.	Gülden Einhorn	1.	Rothe Roß	2.
Guttruff	3.	Gülden Schachtel	1.	Leuchter	1.
Trechter	2.	Drey Römer	3.	Ampel	2.
Frölichman	2.	Löwengrub	3.	Weiß Lilch	4.
Rothäpffel	3.	Pfauw	4.	Hecht	7.
Gülden Biern	2.	Helfand	4.	Stern	1.
Paradeiß	7.	Hirschhorn	4.	Gülden Roße	2.
Armbrust	2.	Witter	1.	Gülden Bronnen	1.
Gilberkette	2.	Rothwitter	1.	Roth Thürn	1.
Ochs	2.	Krebs	2.	Pfaun	3.
Hellenpart	4.	Raht in 2. theil/ im 1. theil	3.	Braun vnd	
Buchs	1.	Im andern theil	2.	Gelb Roß	2.
Korb	5.	Sperber	1.	Rosenkrantz	2.
Wann vnd Blaßbalck	4.	Kalt Bad	1.	Weiß Roß	2.
Weißbecher	2.	Warm Bad	1.	Roseneck	3.
Häp	2.	Cammelthier	5.	Gülden Schewer	5.

Dienstags

Dienstags 4. Julii Anno 1611. seind vor den Herrn Rechenmeistern erschienen Schlam Jud zum weisen Schild vnd Hertz zum grünen Schild/als der Zeit Bawmeister/vnd haben im Nahmen gemeiner Jüdischheit allhie vorbracht. Demnach die 3. Jahr jhrer gehabten Stättigkeit abermals verflossen/ vnterthenig gebetten haben/ es wolten Ehrngedachte Rechenherrn nechsten Rathstag anbringen vnnd befürdern helffen/ damit sie widerumb/ wie bräuchlich vnnd herkommen/ drey Jahr lang die nechste nach dero folgend/ in Stättigkeit vnd Schutz möchten auff vnnd angenommen werden. Deß vnterthenigen Erbietens/ sich samptlich also zuerzeigen vnnd zuverhalten/ daß keine Klag noch mangel an jhnen erscheinen solte/ inmassen dann sie wolbekand weren.

Welches jhr begeren Ehrngedachte Rechenherrn Donnerstags den 6. Junii Anno 1611. E. E. Rath vorbracht/ der jhnen dann 3. Jahr lang die nechsten nach dato folgend/widerumb zugesagt.

Doch behelt jhm ein E. Rath einen jeglichen Juden/ zu welcher Zeit den Rath gut dünckt/ auß der Stättigkeit zulassen/ vnd jhnen dieselbe abzukünden außtrücklich hiemit bevor/ die sich dann mit den Rechenmeistern vertragen/auch allenthalben klagloß machen sollen/vnd darauff jhren Abschied nehmen ohne Inrede. vide pag. 13.

E N D E.



Abschieds Puncten zwischen einem Ehrsamen Rath vnd Bürgerschafft der Statt Franckfurt am Mayn/

Durch die von Römischer Keyserlichen Majest. verordnete/ Höchst: vnd Hochansehenliche Herrn Commissarien vorgenommen/ beygelegt vnd vergliechen.

Jetzo aber von jhr Keyserlichen Majestät selbsten ratificirt vnd confirmirt.



Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ bey Johañ Saurn/
Im Jahr/ M. DC. XIV.

WIR Matthias von Gottes Genaden erwöhlter Römischer Keyser/ zu allen zeiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böheim/ Dalmatien/ Croatien vnd Schlauonien/ ꝛc. König/ Ertzhertzog zue Osterreich/ Hertzog zue Burgundt/ zu Brabandt/ zu Steyer/ zu Cärnten/ zu Crain/ zu Lützenburg/ zu Wirtenberg/ ober vnd nider Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraue deß heiligen Römischen Reichs/ zu Burgau/ zu Mähren/ ober vnd nidern Laußnitz/ Gefürster Graffe zu Habspurg/ zu Tirol/ zu Pfierdt/ zu Kyburg/ vnd zu Görtz/ ꝛc. Landtgraffe in Elsaß/ Herr auff der Windischen Marck/ zu Portenaw vnd Salins ꝛc. Bekennen für Vns vnnd vnsere Nachkommen/ am Reich offentlich mit diesem Brieff/ vnd thun kund allermenniglich/ als sich in dem nechst verschienen sechzehen hundert vnd zwölfften Jahr/ zwischen den Ersamen vnsern vnd deß Reichs lieben Getrewen/ ꝛc. Burgermeister vnd Rath/ an einem vnnd der gemeinen Burgerschafft/ vnser vnnd deß heyligen Reichs Statt Franckfurt/ ander theils/ allerhand Irrung/ Strittigkeit vnd mißverstand erhaben/ darüber wir von ehegemelten Burgermeister vnd Rath vmb Kay. hülff vnderthenigst ersucht vñ gebeten worden/ so haben wir doch auß gnedigstem Eyffer vnd sorgfeltigkeit/ damit wir vns alsbaldt nach vnserer angetrettenen Kay. Regierung die erhaltung alles ruhe- vnd friedlichen wesens im heiligen Reich angelegen seyn lassen/ vnser Kay. Commission auff die Ehrwürdig vnd Hochgeborn Johann Schweickhart/ Ertzbischoffen zu Maintz/ deß heiligen Röm. Reichs durch Germanien Ertz Cantzlern/ vnd Ludwigen Landtgrauen zu Hessen/ Grauen zu Catzenellenbogen/ Dietz/ Ziegenhain vnd Nidda/ ꝛc. vnsere liebe Neue/ Oheim/ Churfürst vnd Fürsten/ außgehen lassen/ einen vnd den andern vorgenandten Theil/ in seiner Clag vnd Beschwerungen anhören vnd vernemmen/ vnd allen müglichen Fleiß anwenden/ damit die Sache in der güte hingelegt vnd zu ruhe gerichtet werden möchten/ In massen dann erst vor wolgenandte vnsere Kayſ. ansehentliche Commissarien sich der Sachen Vns zu freundtlich Gehorsam vnnd wolgefelligen Ehren/ guthertzig vnnd wolmeinent vnderfangen/ darunder dann jhre fürnehme Subdelegirte Räthe/ nicht allein zu vnderschiedlichen mahlen Handlung gepflogen/ Sondern auch dem Werck/ nach dem es sich etwas schwer

vnd zu mehrer weiter vnnd Verbitterung ansehen lassen wöllen / ein gute zeit in selbst eigener Personen beygewohnet / vnnd endtlich vber viel angewendte Fleiß vnnd embsige Bemühung mit beyden Theilen Beliebung (doch auff vnser Gnedigste Ratification,) einen Vertrag gemacht / auffs Papier gebracht / vnnd vns in glaubwirdiger Form vberschickt / inmassen derselbe von Punct zu Puncten hernach geschrieben steht / vnd also lautet:

Zuwissen

ZVwissen / Demnach der Römischen Keyserlichen / auch zu Vngarn vnd Böheim / Königlichen Mayest. vnserm allergnädigsten Herrn vorkommen / was sich vor Spän vnd Irrungen / zwischen E. E. Rath / wie auch der Bürgerschafft zu Franckfurt / erhoben / in dem jetztgemelte Bürgerschafft eine vollkommene Edition vnd Vorlegung jnen von Röm. Keysern vnd Königen / wie auch sonsten habenden Priuilegien vnnd Begnadigungen gesucht / auch etlicher im Regiment / vnd Iustici Sachen vorgelauffener Vnordnungen / wie nit weniger allerhand vnbekommen / vnd in wenig Jaren jnen neuerlichen aufferlegte Impositen vnd Auffsagen halber beschwert / vnnd vmb abschaffung derselben gebetten / E. E. Rath aber theils solcher geklagter Vnordnungen nicht geständig seyn / theils der gesuchten Abschaffung auß allerhand angezogenen Vrsachen / sich nicht schuldig erachten wöllen / vnd dardurch angeregte Mißverständ / wie auch die Verbitterung der Gemüter beederseits dermassen zugenommen / daß wo dabey nit zeitlicher Rath geschafft worden / sich leichtsamb ein hochgefährlich weitaußsehender Auffstand / zu nicht geringer Zerrüttung deß geliebten friedens / in disen vnd benachbarten orten / dabey erheben vnd begeben mögen / vnd aber aller höchstgedachte Kay. Mayest. zu vorkommung alles besorgenden Vnheils / wie auch beständiger Erhaltung deß werthen Friedens / vnd damit diese löbliche vnd weitberümbte Gewerbsstatt in gutem gedeylichen Wolstandt erhalten werdē möge / auß tragender allergnädigsten sorgfalt nötig ermessen / jre Kay. Authoritet vnd Interposition dabey scheinen / vnd vermittelst einer hochansehenlichen Cōmission die verfügung thun zulassen / damit solcher erstandenen vnd je länger je mehr zunemenden strittigkeiten / durch gütliche mittel vnd weg abgeholffen werden möchte. Dz sie derowegē die Hochwürdigst: Durchleuchtig / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johan Schweickharden / Ertzbischoffen zu Maintz / deß H. Römischen Reichs durch Germanien Ertz Cantzlern vñ Churfürsten / wie auch Herrn Ludwigen / Landgraffen zu Hessen / Graffen zu Catzenellenbogen / Dietz / Ziegenhain vnd Nidda / ꝛc. vnsere gnädigst vnd gnädige Chur: Fürsten vnd Herren / vermittelst vnderschiedlicher Kay. Befelch / diese jhre Kayſ. Verrichtung allergnädigst aufferlegt vnd befohlen / entweder vor sich / oder durch mittel jrer hierzu verordneter Räthe vnd Subdelegirten, zwischen obgedachtem Rath / vnd der Bürgerschafft zu Franckfurt / gütliche Pflög: vnd Handlungen vor: vnd an die Hand zunemen / auch den Betrangten / wo noth / gebührenden Schutz vnnd Handbietung zuleisten / welcher allergnädigsten Kay. Commission sich höchst vnd hochbedachte Chur: vnd Fürsten / jre Kay. May. zu gehorsambsten Ehren / dieser löblichen Statt aber / vnd gemeinem friedlichen Wesen zu gutem gehorsambst vndernommen / auch anfänglichs dero ansehenliche vortreffliche Räthe / als Subdelegirte darzu verordnet / hernacher aber zu mehrer der Sachen Beförderung / sich selbst in der Person als verordnete Höchst: vnd Hochansehenliche Kay. Commissarii anhero begeben / vnd vermittelst vielfältigen fleissigen Handlung anfangs bey E. E. Rath die Sachen dahin gerichtet: Erstlichen / daß sie alle vnnd jede der Statt Priuilegia vnd brieffliche Vrkunden etlichen Deputirten auß der Bürgerschafft vorzulegen sich erkläret / auch darüber / vnnd verhütung besorgender Gefahr die jenige Rathsverwandte vnnd Diener / so der Statt Archiv vnnd brieffliche Vrkunden in jhrer Verwahrung haben / vermittelst leiblichen Eydts / die vbrige Rathsverwandten aber mit Handgegebenen Trewen / an statt deß Eydts / so sie

Betrangten zu Franckfurt soll geholffen werden.

I. Deputirten zu den Priuilegien. Rath vnnd Diener wegen der Priuilegien beaidiget vnd in gelübt genommen.

jhrer Kay. May. vnd dem Reich geleistet / den Herrn Kay. Commissariis angelobt / daß von solchen Priuilegiis vnnd brieffl ichen Vrkunden nichts abhanden kommen / vnd daß sie dieselbigen den Deputirten Bürgern trewlich vnd auffrichtig communiciren vnnd vorlegen solten vnnd wolten / gestalt dann die gesambte Bürgerschafft Achtzehen eingeborne / begütete auß jhrem Mittel / E. E. Rath præsentirt, welche Sieben darauß zu verlesung berürter brieffl ichen Vrkunden erwöhlt / vnd deputirt, mit vorhergehender gleichmessiger Eydtsleistung / von solchen Priuilegiis vnd Documenten der Statt zu Nachtheil nichts zu offenbaren / da sie aber bey Verlesung derselben jcht was befinden solten / so die von der Bürgerschafft bey dieser Handelung einkommenen Klag betreffe / oder auch zu Abhelffung gegenwertiger Commissions Handel dienlich seyn solte / solches alles der Bürgerschafft trewlichen / vnnd fideliter zu communiciren vnd anzuzeigen / vor Eins.

Deputirte zu den Priuilegiis müssen auch schweren.

Vors ander / vnd dieweil die Bürgerschafft sich einer Partheyligkeit wegen etlicher Rathspersonen naher Sieyschafft vnd Verwandtnuß im Rath vnd Schöpffenstuel beklagt / so haben höchst: vnd hochgedachte Kay. Commissarii zu abhelffung solcher Beschwerung vnd Verhütung alles vngleichen Verdachts / es dahin vermittelt / daß die Bürgerschafft sechs vnd dreissig Erbare / Begütete / vnd nach der Reichs Constitution qualificirte Männer E. E. Rath præsentirt vnnd vorgestelt / auß welchen der Rath Achtzehen erwehlt / die erwehlte zu sich gesetzt / vnd mit einem newen vergleichenen Rats Eydt / (: welcher auff die Statt / vnd dañ auch die Bürgerschafft gerichtet worden :) belegt / dieselbe in Schöffen: vnd andern Rath proportionabiliter außgetheilt / also vnd der gestalt / daß solche zugesetzte achtzehen Rathspersohnen künfftiglich aller Ehrenämpter / wie die Nahmen haben mögen / gleich andern / fähig seyn sollen / jedoch daß ausserhalb so viel die zugesetzte achtzehen Rathspersohnen betrifft / der vndersten Banck einig weiter Recht / als von Alters herkommen / hierdurch nicht gegeben noch eingeraumbt werde. Damit aber dieser Zusatz mit der Zeit wider geringert / vnd es mit dem Rath auff die gewönliche Anzahl der drey vnd viertzig Personen / wie herkommen / wider gelangen möge / so hat sich ein E. Rath mit der Bürgerschafft / durch gnädigst: vnd gnädige Vermittelung der Herrn Key. Commissarien dahin verglichen / daß nun hinfüro der absterbenden Rathspersonen Stell so lang vnersetzt bleiben sollen / biß vorangeregte Anzahl der drey vnd viertzig wider vorhanden / jedoch damit die Bürgerschafft vmb so viel mehr / daß es zu voriger Vngelegenheit nicht wider gerahte / versichert bleibe / so sollen da innerhalb vier Jaren einer oder mehr von den achtzehen zugesetzten absterben würde / allein dieselben Stell wider mit andern täuglichen eingebornen / begüteten / vnnd vermög der Reichs Constitution qualificirten Leuten wider ersetzt / vnd allweg an statt deß abgestorbenen zwo Personen auß der Bürgerschafft / darauß der Rath einen zuwöhlen / præsentirt werden. Nach Verfliessung aber der vier Jaren mit gemelten Achtzehen vnd den vbrigen Rathspersonen ein durchgehende gleichheit gehalten / vnd nemlich keine Stell ersetzt werden / biß es zu der vorangeregten Anzahl der drey vnd viertzigen wider richtig komme vnnd gelange / vnd da als dann solche gewohnliche Anzahl wider vorhanden / vnnd darauff einer oder mehr deß Raths / es seye gleich von der gemeinen Bürgerschafft oder den Geschlechtern / mit Todt abgehen würde / soll an dessen oder derselben statt gleichermassen ein ander eingeborne / begütete / vnd nach der Reichs Constitution qualificirte Persohn / dabey dann graduirte Personen nicht außgeschlossen seyn sollen / ohne Vnderschied ersetzt / vnnd als dann mit der Wahl vblichem altem Brauch nach verfahren werden / daß dabey gleichwol / wie bey allen wolangestellten Communen vnnd Statt Regimenten wol vnd nützlich herkommen / da vnder den beyden alten Gesellschafften Limpurg vnd Frawenstein / dergleichen täugliche Subiecta zubefinden / derselben auch in acht genommen werde / doch dergestalt / daß von den Limpurgern auff einmahl oder zu einer zeit mehr nicht als viertzehen Personen im Rath sich befinden / vorallem aber die

35. Mann zu der Wahl der achtzehener verstattet.

Die achtzehen sollen aller Ehrenämpter fähig seyn. Vndorste Bänck bleibt im alten stand.

Der Rath sol vbsterben vnd auff die 43. wider gerichtet werden.

Achzehner mögen innerhalb 4. Jahren da einer abstürbe wider ergantzet werden.

Qualificirte Leuth sollen hinführo in Rath gezogen werden.

Limpurg vnd Frawenstein soll in acht genommen werden.

Nur 4. auff einmal vodẽ

Vnformb-

Vnformblichkeit der nahen Verwandtnuß vnnd dahero besorgende Partheyligkeit / vermieden bleibe / also daß forders kein Brüdere / Vatter vnd Söhne / Schweher vnd Tochterman / zugleich zu den verledigten Rathsstellen præsentirt oder ewöhlet werden. Da aber einer / der allbereit im Rath begriffen / durch Heurath in solche Verwandtnuß gerathen solt / sol er darumb den Rathsstuel zuverlassen nicht schuldig seyn / würde sich aber bey ferner verlesung der Priuilegien befinden / daß die Limpürger / oder auch die vbrige Bürgerschafft eines mehrern / als hierin gesetzt befugt weren / soll denselben Priuilegiis nachgegangen werden / vnd den Limpürgern / wie auch der Bürgerschafft hierdurch nichts præiudicirt seyn.

Limpürger im Rath zu nehmen.

Nahe Verwandtnuß abgeschafft im Rath.

Priuilegia reformirt.

Zum dritten / sollen alle vnnd jede Bürgere / förderlichs in gewisse Gesellschafft vnd Zünfften / wie man sich dessen den nechsten vergleichen wird / jedoch mit vorwissen vnd approbation deß Raths / (wie derselbig newlich mit dem Zusatz der 18. Personen nun mehr ersetzet) eingetheilet / vnd sonsten mit Ersetzung der Rathsstellen gehalten werden / wie vorhin gesetzt ist.

1. Newe Gesellschafften vnd Zünfften anzustellen.

Viertens ist vergliechen / daß die Formul deß Raths vnnd Bürger Eyds in etwas geendert werden / vnnd forders ein jegliche Rathspersohn vnd Bürger der Statt vnd Bürgerschafft nutzen vnd frommen zuschaffen schweren solle / also würd auch ein jeglicher Zunfftherr hiemit ernstlich erinnert / seiner Zunfft trewlich vorzustehen / jhre beschwerden mit sanfftmuth anzuhören / vnnd da er die von sich selbst nicht abschaffen kan / es an den Rath zubringen / vnnd sich vmb Verhelffung zur Billigkeit zu bemühen.

4. Rath vnnd Bürgereyd geendert.

Zunfftherrn sollen jhren Zünfften besser als beschehen beystehen.

Zum fünfften / soll der Rath beneben dem newen Zusatz der Syndicorum, Procuratorum, Statt: vnd Ratschreiber halben / solche vorordnung thun lassen / damit jederman ohne befügte Klag seyn könne.

5. Syndici Procuratores Statt: vnnd Rathschreiber sollen corrigirt werden.

Zum sechsten / sollen hinführo alle Statuta / Gesetz vnd Ordnungen / auch alle dabey vorgehende Enderungen / so bey denselben vorgenommen werden / durch einen offentlichen Anschlag publicirt, vnd an einen gewissen Ort / da es jederman lesen kan zu besserer Gedächtnuß angeschlagen / oder auff gehenckt werden.

6. Newe Statuten vnnd ordnungen sollen offentlich angeschlagen werden.

Zum sibenden / sollen die hiebeuor / von denen so sich ausserhalb der Statt an frembde Personen verheurathet / außgangene Edicta, allein auff geringe vnvermögende Leut / so durch dergleichen Heurath der Statt / vnnd dem Kasten gemeiniglich beschwerungen verursachen / aber nicht von andern Erbarn vnd Haabschafften Leuten zuversehen seyn / alles nach Inhalt eines in anno 1604. darüber von E. E. Rath eröffneten Decrets.

7. Edicta wider die Verheurathung geendert vnd gemildert.

Zum achten / soll künfftiglich ein Bürger / so auß der Statt an ein ander Orth zeucht / macht haben seine Güter vnd Bürgerrecht mit wissen vnnd willen deß Raths / vnd gegen Abrichtung der gewöhnlichen Bürgerlichen Beschwerden zubehalten / der Rath auch ohn erhebliche befügte Vrsachen / niemand den Abzug verweren / da aber jemand sein Bürgerrecht auff kündet / soll er als dann sein ligende Güter in Jahrsfrist verkauffen / wie die Reformation, vnd darüber besagend Keyserl. Priuilegium außweißt / es sey dann daß er deßwegen sonderlich Indult bey E. E. Rath erhalte.

8. Bürger mögen wol an frembden örten wonen / vnd doch hie Bürger seyn.

Bürger so jhr Bürgerrecht auffkünden / müssen sich abfinden.

Zum neunden / sollen hinfüro alle Bürger dieser Statt / so wol eingeborne als eingenommene / ohne vnderschied bey allen Bürgerlichen Freyheiten / gleich beschützet vnd beschirmet / vnnd zu Abtilgung deß mit der Statt Wormbs / der Welschen vnnd Niderländer freyen Zugs halben gemachten Contracts geschrieben werden.

9. Alle Bürger sollen gleich befreyet seyn. Wormbser Contract deß freyen Zugs halben sol abseyn vnd wie.

Zum zehenden / soll der Rath der Armen vberhauffen Beysassen halben gebührlich Anordnung vnnd solcher Vorsehung thun / damit die Bürgerschafft deßwegen weiter nicht beschwerd werde.

10. Arme vberheuffte Beysassen abzuschaffen.

Als dann auch zum eylfften vber der Bürgermeister Amptsverrichtung im Römer / allerhand Klag vnnd Beschwerden vorgelauffen / solle zwar der Bürgermeister

11. Bürgermeistern sollen zwo alte

Rathspersonen bey der Audientz zugethan seyn.

die gewöhnliche Audientzen, wie bräuchlich / halten / jedoch daß allwegen zwo alte erfahrne Rathspersonen jme dem Burgermeister bey solchen Audientzen zugeordnet werden.

12. Burgermeister sollen nurents vber 5. fl. illiquidis zu erkennen haben.

Zum zwölfften / ist ebenmessig abgeredt vnnd verglichen / wo fern ein Burgermeister einen Amptsbescheid in Sachen / so mehr als 5. fl. belangt / ertheilen / vnnd jemand sich dardurch gravirt oder beschwerdt zu seyn vermeinen würde / daß denselben jederzeit an den Rath oder Schöffenstuel zu provociren frey stehen / vnnd er darbey gelassen werden soll.

Grauati mögen prouociren.

13. Von Burgermeistern / so straffen ordnet / mag ebenmessig prouocirt werden. Entzwischen Executio suspendirt.

Zum dreyzehenden / dieweil der Bürgermeister bemächtiget Straffen auffzusetzen / damit gebührlicher Respect bey menniglich erhalten werde / so soll jhme noch wie vor damit gebührlicher weiß zuverfahren vngewehret seyn / da aber der gestraffte vermeinen solte / daß jm zuviel geschehen / mag er sich deßwegen auch an den Rath oder Schöffenstuel beruffen / vnnd soll auff solchen Fall mit der Execution biß nach erlangtem Bescheid / ingehalten / vnd niemand darüber zur Vngebühr beschweret werden.

14. Burgermeister soll keinen Bürger ein zuziehen macht haben. Ausserhalb in Fällen.

Zum vierzehenden / soll hinführo der Bürgermeister keinen Bürger vmb einigerley Vrsachen willen / in gefängliche hafften nemmen zulassen bemächtigt sein / ausserhalb deren in der Reformationgesetzten Fällen / vnd wo summum periculum in mora, sonder wann dergleichen etwas an jhnen begeret würd / oder es die Nottursst erfordert / soll er der Bürgermeister zuuor sich bey dem Rath bescheids erholen / jedoch wo fern einer erhebliche Exceptiones einzuwenden vermeynt / vnnd damit vielleicht mit gehört werden wolte / mag er wie beym 12. Puncten gesetzt / darüber provociren.

15. Dem Burgermeister soll ein Schreiber zugeordnet werden alles zu protocolliren.

Zum funffzehenden / solle auch ein eigener Schreiber bestellet werden / der Klag vnd Antwort / so vor dem Bürgermeister einkommen / sampt dem Bescheid / so darauf ertheilet wird / fleissig protocolire vnnd einschreibe / auch einem jeden / der dessen begert vnd nottürfftig ist / vmb leidlichen Tax davon Abschrifft vnd Copey widerfahren lassen.

16. Straffen sollen ins Aerarium geliefert / hingegen Schultheisen Burgermeistern vnd Gerichtschreiber ein gewiß deputat gemacht werden.

Zum sechtzehenden / ob wol ein alt herkommen bey dieser Statt gewesen / daß Schultheiß / Burgermeister vnd Gericht schreiber / beneben dem Fisco an den Straffen oder Muldis mit einander concurriren, vnd ein jeglicher seine quotam vnnd gebührendentheil daran gehabt / so ist jedoch nun mehr vergliechen / das zu abwendung alles vngleichen Verdachts vnnd Verhütung besorgender Beschwerung / alle solche Straffen gemeiner Statt zu gutem verrechnet / hingegen aber Schultheiß / Burgermeister vnd Gerichtschreiber / oder andere / so darin bißhero participirt, jhrer dißfals habender Mühe halben / mit einem gewissen jährlichen Deputat versehen werden sollen.

17. E. E. Rath soll die Bürger auociren, vnd bey den Arresten vñ Priuilegie handhaben. Item pro interesse am Cammergericht sich einlassen.

Zum siebentzehenden / wann künfftiglich ein Bürger bey E. E. Rath vmb auocation oder Handhab in arrest oder priuilegien Sachen anhalten wird / so soll der Rath auff solch suchen sich willfährig bezeigen / auch da es nötig seyn solte / am Keys. Cammergericht sich pro interesse einlassen / vnd sonsten zu möglicher Handhabung aller Priuilegien, Freyheit vnd Gerechtigkeiten / thun / was einer Obrigkeit gebürt / vnd jhres Amptes ist.

18. E. E. Rath soll vnpartheyisch Recht widerfahren lassen.

Zum achtzehenden / soll E. E. Rath möglichs fleiß deß achtung geben / daß männiglich vnpartheyisch Recht vnd Gerechtigkeit mitgetheilt / vnnd da vber Zuversicht einige vnordnung vnd Mißbrauch im Schöpffengericht oder Rath eingeschlichen dieselbe abgeschafft vnd verbessert werden.

19. Acta mögen verschlossen auff ein vnpartheyisch Vniuersitet verschickt werden.

Zum neuntzehenden / wann künfftiglich eine oder die andere Parthey in rechthengigen Sachen an Schöpffengericht gesinnen solt / auff seinen kosten die verschlossene acta zur Rechts Belehrnung auff ein vnpartheyische Vniuersitet zuschicken / soll dasselbig niemand abgeschlagen werden / sondern das Schöpffengericht die Acta begerter

begerter massen verschlossen inn jhrem Nahmen vberschicken / vnnd bey Fassung der Vrthel solches der Vniuersitet eingeholt rechtlichs bedencken gebürlich in acht zunemen haben.

20. In sachen so nicht appellirlich / mag man den deputations abschied Anno 1600. gebrauchen.

Zum zwantzigsten / vermeint einer in Sachen / davon vermög gemeiner Rechten / Reichs Abschieden / vnd dieser Statt Statuten vnnd Priuilegien nicht appellirt werden könne / grauirt vnd beschwerd zu seyn / dem soll sich deß Reichs Deputation Abschieds / de anno Sechszehenhundert zugebrauchen erlaubt / vnd der Rath denselben remediis statt zuthun schuldig seyn.

21. Die Iuriern wegen deß friedens Gebott vnd Narraten vnnd sonsten sollen auffgehoben seyn.

Zum ein vnd zwantzigsten / als dann ferners die Bürgerschafft so wol wider E. E. Rath ins gemein / wegen deren dem Keyserlichen Friedens Gebott einverleibten Narratis sich hoch beschwerd / als auch etliche sonderbare Personen deß Raths vmb etlicher außgelassener Reden willen zubeklagen befügt zu seyn vermeint / so ist vergliechen / daß die Andung der Narraten als welche E. E. Raths Anzeig nach gar nicht auß bösem Vorsatz hergeflossen / deßgleichen vmb Beförderung gemeinen bestens / vnd Pflantzung mehrern Friedens vnnd Vertrewlichkeit / die der angezogenen Iniurien wegen erkommenen Klag vnd inquisitional Articul hiemit gentzlich auffgehaben / getödt / vnd nimmermehr gedacht werden / auch niemand an seinen Ehren vnd guten Leymuth in keinen weg verkleinerlich oder abbrüchig seyn sollen.

Die Torrenten da sie sich nit genugsam verantwortet haben / mögen vor gewissen Personen vorklagt werden.

Was aber die Personen deß Raths anbelangt / so der corruption insimulirt werden wöllen / ist vergliechen / wo fern die Bürgerschafft oder jemandt insonderheit nach erwegung der Verantwortung vnd Purgation sie Zuspruchs nicht erlassen / sondern mit der Klag fort zufahren gemeinet / sollen etliche gewisse Personen / deren man sich beyderseits zuvergleichen nider gesetzt / vnd vor denselben der Proceß biß zum bescheid oder Vrtheil geführt / vnd alsdann zum Außspruch / auff ein vnpartheyische Vniuersitet verschickt / vnd was daselbst gesprochen / hindangesetzt aller appellation vnd anderen rechtlichen Häuff / darbey soll es endlichen verbleiben / so sollen auch der Erb: Bürgerschafft / vnd einem jeden jhre Klag vnd Zusprüch / die sie zu D. Schachern / vnd dem Stattschreiber zu haben vermeinen / hiemit nicht begeben / sondern außtrücklich jedem sein Recht vnd defension vorbehalten seyn / inmittels aber biß zu außführung desselben / sollen sie beyde sich jhrer Diensten enthalten / doch daß die Bürgerschafft vnnd die jenige / so zu klagen vorhaben / solches förderlichst / vnd auff lengst innerhalb 6. Wochen anhängig machen.

Item vnnd in gleichem D. Schacher vnd der Stattschreiber.

22. Wegen der Juden Anzal soll ein gewisse ordnung förderlichs gemacht werden.

Zum zwey vnd zwantzigsten / soll wegen Anzahl der Juden / daran sich die Bürgerschafft zum höchsten beschwerd / von jetzigen ersetztem Rath / mit zuziehung der Sibenen vnd Neunen / so respectiue zu ersehung der Priuilegien vnd Abhörung der Rechnungen verordnet / förderlichst eine gewisse ordnung begriffen / den Keyserlichen Commissarien zur reuision vbergeben / vnnd förderst jhrer Mayestät durch sie die Commissarien zu endtlicher Ratification, gehorsambst vberschicket werden. So viel aber jhr der Juden Interesse von außgeliehenem Gelttern belangt / soll von dato an / in den Schulden / so nicht allbereit wircklich abbezahlt / vnnd mit vrtheil vnd recht aberkant / wie auch künfftig / biß zu jhrer Mayestät ander werte Erklärung es also gehalten werden / daß von versicherten oder verpfenden schulden / acht von blossen Handschrifften vnd vnversicherten schulten aber mehr nicht dann zehen pro cento zu nehmen jhnen zugelassen seye / doch mit vorbehalt vnnd ohne abbruch der hierunder in einem vnd anderm ertheilten Keyserlichen Priuilegien.

Juden sollen von dato an mehr nit dann 8. von 100. nehmen.

23. Bürgerliche Custodi zu bestellen.

Zum drey vnd zwantzigsten / soll der Rath die förderliche verordnung thun / daß ein leidliche Bürgerliche Custodi zugerichtet / vnnd wann vmb Bürgerlicher Verbrechung jemand zu straffen / derselb dahin in Gehorsamb / vnd nit mehr ins Pantzerloch / oder dergleichen Gefängnuß gelegt werde.

24. Der Rath soll des Bür-

Zum vier vnnd zwantzigsten / wo fern nach gehaltener Rechnung oder hernechst ein zimlicher Vorrath an Gelt bey gedachtem Rath sich befinden soll / solt als dann den Bürgern

gern auff Pfandt leihen mit 5. von 100.

Bürgern/ so dessen bedürfftig/ auff jhr begehren auff Liberne vnd güldene Pfandt auß dem gemeinen Vorraht gegen 5. von 100. Jährlich Interesse, so viel möglich/ verholffen werden/ gestalt dann vmb mehrer nachrichtung willen/ der Rath an die Erbare zu Straßburg deßwegen förderlich zuschreiben wissen würd.

25. Schatzung ist eingestellt vnd wie.

Restanten.

Zum fünff vnd zwantzigsten/ so viel die Schatzung/ vnnd das davon noch außständiges letztes Ziehl belangt/ wo fern das mehrer theil der Bürgerschafft dasselbe allbereit würcklich erlegt hette/ oder nach gehaltener Rechnung sich befinden solte/ daß solche Schatzung nöthig gewesen/ vnnd der Statt zu gutem verwend worden were/ sollen als dann die seumige jhre Restanten ebenmessig zuerlegen schuldig seyn/ auff den gegenfall aber/ vnd da der meiste Theil das seinige nicht erlegt/ oder bey der Rechnung die Notturfft solcher Anlagen sich nicht befinden solte/ als dann soll den jenigen/ so von solchem letzten Ziel etwas erlegt/ daß jhrige an künfftiger gebühr/ damit sie der Statt verhafftet/ pro rata defalcirt vnnd abgezogen/ vnnd also ein durchgehende Gleichheit dabey gehalten werden/ also soll auch künfftig/ biß zu bevorstehender Rechnung keine fernere Schatzung oder ander Verhönung der ordentlichen vnnd ständigen gemeiner Statt vnnd Bürgerschafft Gefäll vorgenommen oder angesetzt werden/ sonder in allem wie das Namen haben mag/ bey den alten geständigen der Statt Gefällen/ Intraden vnd Bürgerlichen Aufflagen nach Inhalt der Priuilegien verbleiben/ ausserhalb in denen hernach Specificirten Itemen/ darinnen auß erheblichen vnd begründten Vrsachen von den Herrn Kay. Commissarien auff gewisse Maß Vermittelung geschehen/ solte aber hernacher durch einen allgemeinen Schluß deß heyligen Reichs Ständen die Schuldigkeit/ oder aber nach Ersehung der Rechnung vnnd Vorraths der gemeinen Statt vor sich selbsten Nutzen vnd Notturfft erfordern/ die Bürgerschafft weiters vnd höhers/ als vor angeregte ordenliche geständige/ oder auch die durch die Herrn Kay. Commissarien vermittelte Intraden vnnd Aufflagen mit sich bringen/ zubelegen. So soll ein E. Bürgerschafft sich darzu wie hoch vnd wie lang nach gestalten Sachen/ das in gemein für gut angesehen vnnd geschlossen wird/ vnweigerlich bequemen ohne geferde.

So zu viel geben/ soll inn künfftigt Anlagen das retum defalcirt werden.

Da einiger newen Anlag oder Schatzung von nöhten/ soll die Bürgerschafft sich willig erzeigen.

26. Mahlgelt gehalbirt auff 2. Schill. Vngelt auff die 8. Maß gelindert.

Zum sechs vnd zwantzigsten/ dieweil die Zeiten dißmals schwer/ so soll das Malgelt biß zur besseren vnd rühigern Zeiten auff zwen Schilling moderirt vnnd gesetzt/ so viel aber Vngelt belangt/ so soll es fürder vnd biß zu gleichmessiger besserer Veranlassung der Zeiten bey der achten Maß gelassen/ vnd von dem Rath den Weinschenckern vnd Gastgebern ein mehrers nicht abgefordert werden/ jedoch in beyden gesetzten Puncten denen hierunder ertheilten Kayserlichen Priuilegien ohne Abbruch vnnd Nachtheil.

27. Mainwassum der Bürgerschafft wider zugestellt.

Zum sieben vnnd zwantzigsten/ soll der Maynwassum zu Sachsenhausen der Bürgerschafft zugebrauchen/ als ein Aliment/ wie von alters herkommen/ nicht verwehrt werden.

28. Neun Herren verordnen/ so Jährlich die Rechnung gemeiner Gefäll anhören sollen.

Stürbe einer ab/ mag ein ander gewölt werden zuweilen.

Zum acht vnd zwantzigsten/ sollen nach nunmehr ersetztem Rath mit den Achtzehnen von der Bürgerschafft Achtzehen Erbare verständige Bürger/ welche Rechnungen geübt vnd erfahren zu dem End E. E. Rath vorgestelt werden/ daß sie Neun darauß kiesen mögen/ welche Neun erkieste nicht allein vor dißmahl/ sondern auch künfftiglich alle Jahr zu gewisser bestimpter Zeit der Rechnungen beywohnen sollen/ da sich aber begeb/ daß derselben erkiesten Bürger einer oder mehr verstürbe/ sollen die Bürgerschafft vnd Zünfften jedes mals zwen andere dem Rath zur Wahl vorstellen/ diesen Neun Bürgern/ (wann sie nemlich zuvor E. E. Rath gelobt vnd geschworen/ daß sie so viel ohn gemeiner Statt schaden vnnd nachtheil beschehen kan/ der Bürgerschafft auff jren Eyd/ vnd bey Verlust jrer Ehren/ auffrichtig/ redlich vnd gebührlich anzuzeigen schuldig seyn sollen) soll ein Erbar Rath von etlichen Jaren hero aller vnd jeder dieser Statt Einnahm vnnd Außgaben beständige special Rechnungen erstatten vnd thun lassen.

Zum

29. Den Bürgern so auff Hochzeiten fahren/ soll vor jhre Kleider kein zoll abgefordert werden. Bürger sollen vom brod kein zollgeben

Zum Neun vnd zwantzigsten ist verglichen/ daß den Bürgern/ so auff Hochzeiten oder sonsten jhrer Gelegenheit nach auß der Statt fahren/ von den Kasten/ darin sie jhre Kleider führen/ wie nit weniger auch von dem Brot/ so sie ausserhalb der Statt zu jrer heußlichen Notturfft erkauffen/ kein Zoll abgefordert werden/ hingegen aber sie zu Verhütung allerhand Gefahr vnd betrug/ so dabey mit vnderlauffen möchte/ sich bey den Zöller anzugeben schuldig seyn sollen.

30. Baw vnd Fenstergelts halben ordnung zustellen.

Zum dreysigsten/ deß geklagten Baw vnd Fenstergelts halben/ soll der Rath ein billichmessige leidliche moderation treffen.

31. Bürgers kinds sollen mehr nit dañ ein fl. vor dz Bürgerrecht geben.

Wegen der Bürgers Kinder/ ist zum ein vnd dreissigsten vergliechen/ dz hinführo wann sie Bürger werden wollen/ vor daß Bürgerrecht mehr nit als ein Gulden Batzen zugeben schuldig seyn sollen.

32. 12. schil. weins steuer bleiben.

Zum Zwey vnd dreissigsten/ was die geklagte zwölff schilling Weinsteuer vom eigenem Gewächs belangt/ wo fern es damit also herkommen/ vnd solche an statt der Niderlag angelegt worden/ soll es dabey verbleiben.

33. In: vnd Außlendische Kauffmann soll kein gedoppelte Niderlag von Brandtwein geben. Bürger wann sie einmahl die Niderlag der 2. fl. vom wein geben/ sollen nit ferner beschwert werden. Nach besehung der Priuilegien soll ferner der Niderlag halben in acht genommen werden.

Zum Drey vnd dreysigsten/ soll auch der In: vnnd Außlendisch Kauffman so zu failem Kauff Brandtenwein zuführet/ mit gedoppelter Niderlag nicht beschwert/ sondern wann er einmahl die Niderlag der 4. Gulden entricht/ als dann ob schon der Wein vom Marckt wider in Keller geführt/ davon die Niderlag nit mehr zuzahlen schuldig seyn

Ebenmässig soll es auch mit den Bürgern/ wann sie von jhren an frembden Orten gekaufften Weinen die Niderlag der zwen Gulden einmahl entrichtet/ gehalten/ vnd sie darüber nicht beschwert werden/ solte sich aber hernach in Ersehung der priuilegien befinden/ daß die Bürger der Niderlag halben weiter Priuilegirt, auff denselben Fall soll der ersetzt Rath mit Zuziehung der Sieben/ vnd respective Neun zu Ersehung der Priuilegien vnd Abhörung der Rechnungen Deputirten Personen dahin verdacht sein/ daß solcher Punct förderlich vorgenommen/ vnd der Billigkeit nach vermittelt werden möge.

34. Bürger seynd gegen entrichtung der 18. schil. vorlages pflaster vnd stichgelt/ der 6 schil. Fleschengelts befreyet.

Zum Vier vnd dreysigsten/ sollen auch hinfürder die Bürgere gegen Entrichtung der Achtzehen schilling vor Läger: Pflaster: vnd Stichgelts der 6. schil. Flaschengelt enthebet bleiben.

35. Bierbrewen von Sack maltz nur 2. schil geben schuldig. Färber vnd Brawtessel 2. fl.

Zum Fünff vnd dreysigsten ist vergliechen/ daß die Bierbrewer hinführo von einem Sack Maltz auff der Fahrpforten mehr nit als zwen schilling Mahlgelt zugeben schuldig seyn/ sondern daß es damit wie bey einem Mahlgelt vom Achtel Korn allbereit disponirt; gehalten werden/ wöfern es auch wegen der zwen Gulden von Ferber vnd Brawkessel von Alters also herkommen/ soll es dabey gelassen/ sonsten aber gleich den andern außgesetzten Puncten damit gehalten werden.

36. Accis vom Ballen Seiden auff 2. fl. gemiltert.

Ferner ist zum Sechs vnd dreisigsten/ wegen der geklagten vier Gulden Accis, so den Bürgern bißher von einem Ballen Seiedn/ so inn der Statt verarbeitet/ abgefordert worden/ dahin vergliechen/ daß hinführo ein Bürger von einem Ballen Seiden/ so in der Statt verarbeitet wird/ mehr nicht als zwen Gulden/ vnd also das halbe theil deß vorigen geben soll.

37. Leißzollbleib

Dieweil der Raht zum Sieben vnd dreysigsten/ den Leißzoll/ welcher den Bürgern/ so in jhren Heusern vnd Laden fail haben/ bißhero abgefordert worden/ titulo onerolo an sich bracht/ so ist veraliechen/ daß derselbig von der Bürgerschafft/ wie bißhero/ vnwägerlich entricht werden soll.

38. Standgelt vor dem Römer zumiltern

Es wöllen zum Acht vnd dreisigsten auch die Herren Kayserliche Commissarien nicht zweiffeln/ es werde sich ein E. Rath/ dieweil jhrem Bericht vnd Erklärung nach vor einem Stand auffm Römerplatz vber zwölff Goltgulden zum höchsten nie abgefordert worden/ sich auch deß Standtgelts halben gegen jhnen also erweisen/ damit jhrer vor Frembden etwas Consideration gehalten/ vnd sie vber solch angedeut herkommen nicht beschwert werden

Es ist

39. Bürgers Kinder/so sand holen/der 5. Batzen befreyet. Baumbeschädiger sollen gestrafft werdt.

Es ist auch zum neun vnd dreyßigsten verglichen/daß von der Bürger Kindern/ welche in der Statt Wälden Sand abholen / mit der geklagten Jährlichen Auffiag der fünff Batzen hinführo verschonet / vnd gegen denjenigen / so in dem Hägwald an den jungen Bäumen Schaden thun/vnd vbertretten / mit gebührender Straff verfahren werden soll.

40. Vnderkauffgelt von der Pupillen vnd armen Bürger wegen im Haußrath gelindert.

Dieweil auch zum viertzigsten / der vnmündigen Kinder vnnd armen Bürger halben Beschwerung vorkommen / daß bey der Verganthung vnd Verkauffung jhrer fahrender Haab / von jedem Gulden sechs Pfenning Vnderkauffgelt vom Verkauffer / auch so viel vom Kauffer genommen / als ist dieser Punct dahin vergliehen worden/daß so viel die Pupillen anlangt/denselben hinführo vom Gülden mehr nicht als vier: Den armen Bürgern aber/ deren Gütere Schulden halber subhastirt werden / nur sechs Pfenning abgefordert werden / vnnd also beyde der Verkauffer vnnd Kauffer mehr nit als respectiue zwen oder drey Pfenning zuerlegen/ wie nicht weniger auch E.E. Rath von denselben moderirten sechs oder vier Pfenningen die jenige / welche zu den Verganthungen gebraucht werden / ohne der Pupillen oder Bürger zuthun jhres Liedlohns zubefridigen schuldig seyn sollen.

41. Sathgelt auff die heifft gemittert.

Dieweil auch zum Ein vnd viertzigstengeklagt worden / daß von einem Achtel Saltz/so gekaufft wird / ein jeder Bürger fünff Schilling ein Pfenning / vnnd dann von einem jeden Sack Cöllnischen Saltz / vierthalben Batzen auff der Renten geben müssen / ist dieser Punct dahin vergliechen / daß hinführo ein Bürger an solchen beyden geklagten Auffsätzen mehr nicht als den halben Theil zuerlegen schuldig seyn soll/ würden sich aber bey diesem vnnd nechstfolgenden Puncten Priuilegia finden / sollen dieselbe durch den ersetzten Rath mit Zuziehung der Sieben / vnnd respectiue Neun Personen vorgenommen/ vnd der Billigkeit nach entscheiden werden.

42. Am Kauffmanstheil nur die heiffte zubehalten. Bürger / so Saltz von Cölln oder Holland bringen / sind Kauffmanstheils frey.

Gleicher Gestalt ist zum Zwey vnd viertzigsten vergleichen / daß an den zwantzig Pfenningen / so Kauffmanstheil genand werden / die Bürgerschafft ins künfftig mehr nicht / als den halben Theil erlegen soll / jedoch mit disem Vnderschied / wann ein Bürger vor sich selbsten oder durch seinen Factorn von Cölln oder auß Holland/ Saltz einkauffen vnd beybringen left/ daß alsdan auch solcher halbe Theil deß Kaufmans Gelts an die Bürger nicht gefordert werden / sondern sie dessen allerdings befreyet seyn sollen.

43. 2 gülde wachtgelt von den vermöglichsten Bürgern. Qualificirte vnd versuchte Bürger sollen zur wacht gezogen werden.

Es soll auch zum Drey vnnd viertzigsten hinfüro der vermöglichsten Bürger einer vber zwen Gulden Wachtgelt zu Besoldung der angenommenen Sechtzig Soldaten nit geben/ vnd im Fall Qualificirte versuchte Bürger vorhanden/ so sich zur Wacht gebrauchen vnnd bestellen lassen wolten/ jhnen solches / sonderlich zu Friedens Zeiten/ vor andern Frembden gegönnet werden.

44. 4. Pfenning Holtzmeßgelt bleibt.

Dieweil zum Vier vnnd viertzigsten die Ordnung deß Holtzmessens gemeiner Bürgerschafft zu gutem gereicht / vnnd die vier Pfenning / so bißhero vom Wagen Holtz erhoben worden/dem Rath zu gutem nicht/sondern zu deß Holtzschreibers Belohnung verwendet worden/ als möchte es künfftig auch also dabey verbleiben.

45. Bürger dörffen kein wiegelt gebt vom Hew so nicht gewogen.

Es sollen auch nun hinführo zum Fünff vnnd viertzigsten die Bürgere vom Hew/so nicht gewogen wird/einig wiegelt nicht entrichten.

46. Brandtwein weiber sollen zum höchsten 16. Pfenning geben.

Zum Sechs vnnd viertzigsten / ist gleicher gestalt abgeredt vnd verglichen/ daß hinführo den Weibern/ so auff den Gassen Brandtenwein fail haben / mehr nicht als sechtzehen Pfenning Standtgelt / aber wol weniger nach befindung jhrer Armut abgefordert / vnnd sich durch einen E. Rath darüber weiter nicht beschwert werden sollen.

47. Visier vnd wasserreych sol angestellt werden.

Es soll auch zum siben vnd viertzigsten in dieser Statt beyde die Visirung vnd wasser Eyche förderlich angeordnet / vnd niemand sich einer oder andern seiner gelegenheit nach zugebrauchen verwehret werden.

Wegen

48. Waldrügen vnd waldbriessen.

Wegen der geklagten vbermässigen Waldrügen / ist zum acht vnd viertzigsten abgeredt vnd verglichen/daß wann erwachsene Leut / so eine zimliche Last tragen können/zuverbottenen Tägen an gesundem Holtz/so zu Stoßholtz gemacht werden kan/ sich betretten lassen / dieselbe vmb einen halben Gülden bestrafft / da sie aber gesunde fruchtbare Bäume fellen/vnd darüber betretten würden/ die Straff nach gelegenheit der Vbertrettung geschärfft werden soll / damit also der schädlichen Holtz Verüsung so viel möglich begegnet werden möge.

49. Weidgang soll verbessert werden.

Zum neun vnnd viertzigsten / dieweil sich der Rath erklärt/ da wegen der Viehwaid etwas wider herkommen/vorgehen/ vnnd deßwegen Klag einkommen solte/daß sie darunder gebührende Verordnung thun wöllen / bleibt es bey solchem Erbieten/ jedoch daß solche Anordnung den Maintzischen / Hessischen / vnd andern benachbarten Vnderthanen ohne Nachtheil geschehe.

50. Frucht vorkauff.

Zum Fünffzigsten / wegen deß geklagten Frucht Vorkauffs / wird sich E. E. Rath also zuverhalten vnd zubezeigen wissen/daß sich die Bürgerschafft mit billichen Fügen darab zubeschweren nicht Vrsach haben möge.

51. Der Statt müller vorkauff vnd Finanz abzustellen.

Dieweil auch zum ein vnnd fünffzigsten/ ein Zeithero gespürt worden / daß die Stattmüller das Korn auff dem Land auffkauffen / mahlen / in ersteigertem hohem werth/ jhres gefallens verkauffen / vnd damit zu der Bürgerschafft Beschwerung einen Vorkauff treiben/als soll E.E. Rath deßwegen gebührlich Oberkeitliches Einsehen thun.

52. Hocke vor der Becker Laden abzuschaffen. Dorffbecker mögen noch wie vor/ tägliche zufuhr thun.

Es soll auch E.E. Rath zum zwey vnd fünffzigsten verschaffen/dz die Hocken vor den Becker Laden nicht mehr fail haben / dieweil aber die Jngesessene Becker die Statt nicht jeder zeit mit gutem tüchtigem Brodt / ohne Mangel oder Auffschlag gnugsam versehen können / als bleibt den Dorffbeckern die tägliche Zufuhr gemeiner Bürgerschafft zu gutem/so lang billich vnd ohnverwehret/ biß die jngesessene Becker solchen Mangel selbsten ersetzen vnd helffen.

53. Vbermög der Schneider sol verbessert werden bey dem Meisterstuck.

So viel zu drey vnd fünffzigsten / die von der Schneiderzunfft geklagte Vbersetzung jhres Handwercks belangt / dieweil sie dieselben Klag / durch gute Ordnung bey Verfertigung deß Meisterstücks selbsten helffen können / als werden sie solches ins künfftig gebührlich in acht zunehmen / vnd der verbesserten Ordnung halben jhre Notturfft bey E.E. Rath zu suchen wissen.

54. Störer der Schneider sollen abgestellt werden.

Es soll auch zum vier vnd fünffzigsten bey E.E. Raths der Störer halben gethauen Verordnung/daß nemlich zu deren Auffreibung / den Schneidern ein Richter vom Bürgermeister vmb mehrern Ansehens vnnd Folg willen/ zugegeben werde/ verbleiben/dieweil es dem Handwerck selbsten zu gutem gereicht.

55. Bender möge vermög der ordnung Wein schencken.

Gleicher gestalt soll auch zum fünff vnd fünffzigsten/den Bendern (:wann sie sich der Ordnung gemäß verhalten:) das Weinzapffen ohnverbotten seyn.

56. Metzger so im feld schädigen sollen beyderseits thätigen

Es ist auch zum sechs vnd fünffzigsten/der Metzger wegen jhnen auff dē Ackergericht von jhrem Vich/so andern zu schaden gangen/abgeforderter straffen geführte Klag dahin verglichen worden / daß hinführo der Beschädiger so wol gegen der Obrigkeit der Bußthätigen / als auch mit den Beschädigten sich der gebühr abfinden soll.

57. Fischer sollen jährlichs 20. schilling vom Garnhauß empfangen.

Zum sieben vn fünffzigsten / ist der Fischer Zunfft wegen deß Garnhauß geführte Klag dahin abgeredt vnnd verglichen / daß E. E. Rath der gemeldten Zunfft/ wie von Alters herkommen / von dem Garnhauß zwentzig Schilling ewigen Zinß jährlichs auff Exaltationis Crucis entrichten soll.

58. Löher vnnd Sattler sollen bey jren Articuln gehandhabt worden.

Zum acht vnd fünffzigsten/ ist auch der Löher halben abgeredt vnnd verglichen/ daß E.E. Rath dieselbe bey jhren Artickuln / vnd mit den Sattlern darauff erfolgten Vergleichungen der Gebühr manuteniren vnd handhaben/ vnnd gegen den Vbertrettern/ sonderlich aber den Juden / gegen denen sie sich am meisten beschweren/ auff einkommende Klagen ernstes Oberkeitliches Einsehen thun sollen.

59. Bürger mögē Verwandte beherbergen.

Es soll auch zum Neun vnd fünfftzigsten keinem Bürger verwehrt werden / seine Verwandten vnd Freunde ein zeitlang bey sich zubehalten vnd zubeherbergen / jedoch das deß Rahts verordneten / die alle Freytag sietzen / solches notificirt vnd angezeigt werde.

60. Der halbe fl. so auff die durchgehende Wahren geschlagen / item 5. Batzē Kauffhaußgelt / sollen abgeschafft werden.

Dieweil zum Sechtzigsten / vermöge der Reichs Constitutionen keinem Stand / newe Zölle vnd Auffiagen auff die Commercien vnd Kauffmanswahren zuschlagen gebürt / auch solches den In: vnd außlendischen zuschaden / vnd verschlagung der Commercien gereicht / so würdet E. E. Raht sich dessen zubescheiden / die geklagte newerliche Impositen (: in deme nemlich sie auff alle frembde Wahren / so alhie durch die Bürger verkaufft werdē / ein halben fl. pro Cento, wie nit weniger auch / auff jede Stuck frembdē Guts / so nur durch die Statt gehet / fünff Batzen / so Kauffhaußgelt genand worden / newerlichen Zeiten geschlagen:) abzuschaffen wissen / es were dann Sach / daß gemelter Rath deß wegen special Priuilegia vnd alte Begnadigungen auffzulegen hette / auff denselben Fall wollen die Herren Commissarien jhres Berichts gewertig sein.

61. Schumachern soll jhres Meisterstucks Ordnung beschehen.

Es soll auch zum Ein vnd sechtzigsten / E. E. Rath auff ansuchē der Schusterzunfft deß Meisterstucks halben ein solche Ordnung machen / damit sie deßwegen ohne befügte Klag sein können.

62. Frembde Schuster mögen in Meßzeiten, fayl haben.

Dieweil auch zum Zwey vnd sechtzigsten zu Meßzeiten jederman fayl zuhaben vnd zukauffen erlaubt / ist solches den frembden Schustern / wie nicht weniger auch In: vnd Außländischen bey jhnen jhres gefallens zukauffen billich frey zulassen vnd nit zuverwehren.

63. Weißbender vnnd Tüncher sollen die Leut fördern.

Es soll auch zum Drey vnd sechtzigsten den ingesessenen Weißbendern vnnd Tünchern / wann sie anders die Leuth mit jhrer Arbeit / wie sichs gebürt / fürdern vnd versehen / vor andern frembden die Arbeit in der Statt vmb die billiche gebühr gegönnet / vnd jhnen von E. E. Raht darzu die Hand gebotten werden.

64. Fuhrleuten so der Statt stein führen soll ein halber Güldē mehr gegeben werden

Gleicher gestalt soll es zum Fünff vnd sechtzigsten bey E. E. Raht vnd Weinschencken gegeben Ordnung / dz ein jeder one den Zapffwein 12. Fuder das gantze Jar vber / vnd darzu 40. Malter Korn zum Vorraht auff der Bühn haben soll / gelassen / vnd darüber hinfüro gemeiner Statt zu gutem mit durch gehender Gleicheit / auch in Schatzung der Wein nach gestalt der Gewächs / vnd deren güte ein Vnterscheid gehalten werden.

65. Weinschenck Ordnung soll gehalten werden.

66. Fewer Ordnung soll gehalten werden

Es soll auch zum Sechs vnnd sechtzigsten die Fewer Ordnung / welche E. E. Raht gemeiner Statt vnd Bürgerschafft zu gutem auffgerichtet / ohnverbrüchlich gehalten / vnnd gegen den Vbertrettern mit gebührenden Bestraffungen verfahren werden.

67. Ordnung deß Wein fayl habens am Mayn.

Zum Sieben vnd sechtzigsten ist vergliechen / das E. E. Raht wegen hievor ergangenen Decrets / daß kein frembder vber 14. Tag oder nach gelegenheit der Mänge vber 4. Wochen auff im Mayn kein Wein feyl haben / sondern dieselbe verkauffen / hinwegführen / oder einkellern sollen / wie nicht weniger auch der Weinstecher halben / die vnklagbare Gebühr also anordenen / damit so wol der Jnheimisch / als frembde sich darab mit fügen nicht zubeschweren haben möge.

68. Hospitalien / Pestilentzheuser / Catharinen Closter besser in Ordnung zubringen. Rechnung derselben abzuhören.

Es soll auch E. E. Raht Zum Acht vnnd sechtzigsten dahin ernstlich verdacht seyn / dieweil von der Bürgerschafft bey dem Puncto Regiminis vnder andern auch vber allerhand Vnordnungen / so in dieser Statt Hospitalien / Pestilentz Häusern vnd Catharinen Closter fürgehen sollen / geklagt worden / daß solche Vnordnung abgeschafft / vnd in einen verbesserten Stand gestelt / auch in beyseyn der Neun auß der Bürgerschafft deputirten Personen / die Rechnungen solcher Hospitalien vnnd anderer gemeinen Einkünfften förderlich inns Werck gerichtet / vnndgeleistet werden.

69. Doctores, Aduocati

Zum neun vnd sechtzigsten / soll auch E. E. Raht hinfüro Doctores, Aduocatos

tos vnd andere Priuilegirte Personen so viel in acht vnd respect halten / daß jhrer in ciuil vnd Freffel sachen / so keine peinliche Straff auff sich tragen / mit gefänglichem Thurnshafften verschonet werde.

vnd andere Priuilegirte / sollen besser in acht gehalten werden.

Zum Siebentzigsten / der 3. vnd 4. Punct / wegen der Schiffer vñ: Quaderstuck geklagten monopolien, würd dahin gestelt / daß jedermänlich auff einen Tag ein freyer Kauff gestattet werden soll.

70. Schiffer vnd Quaterstück sollen ein Tag ein freyen Marck haben.

Belangent zum Ein vnd siebentzigsten die Hockenzinß von den Fettkrämern / Niderlag von frembdem Bier / Wehrgelt von jedem hundert ein Gülden / Item Vnderkauff Gelt von allerhand Wahr / welche die Bürger kauffen oder verkauffen / der Hocken Weiber / so Obs feyl haben / Zinß oder Standgelt / ersteigerung deß Bruckengelts vom Newenberg / vnd deß Schützlohns / einziehung der Alimenten beym Bruch zu Sachsenhausen / abstrickung der Pferdlast / gegen 3. Schilling Waldgelts / Item / deß dürren Holtz vnnd Windfäll / vberschlagung der Wälde mit frembden Mastschweinen / auch Ersteigerung deß Mast: Schreib: vnd Brengelts / die von newem auffgerichte Schäfferey auff dem Riedhoff / Hirtengelt vom Viehe / so nicht vor den Hirten getrieben würd / der Fettkrämer Stand: vnd Meßgelt / Zoll / Vngelt / von dürren vnd gesaltzenen Fischen / Auffschlag auff die Frisische Butter / Flachs vñ Dachtgarn / Essig niderlag / Standtgelt von Beckerhütten / Schatzgelt von Ochsen vnd anderm Viehe / der Weißgerber / Fischer / Zimmerleuth / Pasamentirer / Schwartzferber / Kürsiner / Gärtner / Häyntzler vnd Wollenhändler geführte beschwerüg / geforderte 3. alb. von jedem stück Straßburger Tuchs vnd Zwilchs / Item schließlich die geklagte monopolia mit Dännen vnd Eigenholtz / gemeinen Brandholtz vnd Vnschilt / ꝛc. Dieweil man aller solcher Puncten halben / auß Mangel gnugsamer information zu keiner gewissen Vergleichung vor dißmahl gelangen können / als wurds derselbigen Puncten halben dahin gestelt / daß so bald der Rath mit dem vergliechnen Zusatz der 18. Personen gestärckt seyn würdt / als dann mit zuziehung deren zuersehung der Statt priuilegien vnd Documenten, verordneten 7. auch zu Abhörung der Statt Rechnungen Deputirten, 9. Personen / dieselbe vorgenommen vnd entweder der Billigkeit nach / oder in Fall sich eines oder deß andern Puncten halben priuilegien befinden solten / nach gestalt derselben auff gebührende leidliche Mittel / da sie sich auch deren nicht vergleichen köndten / was darunter vorgangen / neben der Sachen genugsamen information den Herrn Keys. Commissarien referirt werden möge / seynd jhre Chur: vnd Fürst. G. erbietig / als dann nach befindung / auch dieser Puncten halben wolmeinende Vermitlung zutreffen / vnd dieselb an die Keys. Majest. ebenmessigs gelangen zu lassen / jedoch soll der obgemelten 7. vnd respectiue 9. Personen verrichtung vber daß jenig / so wegen ersehung der Priuilegien vnd Documenten, vñ Abhörung der künfftigen Stattrechnung / auch etlicher obgesetzten noch vnvergliechen Puncten halben / jhnen in diesem Abscheid auffgeraten / sonsten weiter nicht erstrācken soll.

Vnerörterte Puncten / vnd Hockenauff der Fettkrämer / frembd Bier / Wehrgeld / Vnderkauff vnd andere.

Vnerörterte Puncten / wie sie sollen erörtert werden. Der Rath soll außzuziehen der 18ner 7ner / vnd 9ner daß vnerörtert / erörtern.

Vnd sollen nunmehr also obgemelte zwischen E. E. Rath vnd der Burgerschafft beyder Sätt Franckfurt vñ Sachsenhausen vorgewesene Irrungē allerdings / jedoch auff allergnädigste Belieben vnnd Ratification mehr allerhöstgedachter Key. Majest. gelegt vnnd vergliechen / sonsten aber andern Stätten vnnd Communen ohn nachteilig vnd ohn vorgreifflich / insonderheit beyden Theilen an habenden Priuilegien ohnschädlich sein / vnd damit nichts vbrig bleibe / so zu einigen fernern Mißtrawen / zwischen beiden theilen Vrsach vnd Anlaß geben könne / E. E. Rath auch bey gebührenden Oberkeitlichem respect, vnnd die Bürger in friedlichem Wesen / schuldiger Folg vnnd Gehorsam erhalten / auch allem künfftigen weitern Auffstand vnd Vnkosten / so viel möglich vorgebawet werde / so soll aller Vngunst / Haß / Neyd vnd Widerwille / so ein theil gegen dem andern / oder dessen sonderbare Personen tam in genere, quam in specie, (allein die im Abschied vorbehaltene actiones auß-

Amnistia oder Verzeihung beyder theilen gegen einander auffgericht.

geschlossen) bey wehrender dieser Strittigkeit/ gefast haben mag / allerdings gefallen vnd nachgelassen/ auch alles was dabey beschwerlich vorgefallen/ von Hertzen verziehen/ vergeben vnd vergessen seyn / keiner wer der auch seyn möchte / der mit Reden / Schreiben / Worten/ Wereken oder auff was Weiß es were/ darzu Raht vnd That geben/ dessen in vngutem entgelten/ sondern einander mit hertzlichen Trewen meynen/ nach Beförderung gemeines Nutzens trachten/ vnnd dieses Verlauffs nimmermehr vngütlich gedencken/ vnnd kein Theil hierwider etwas attentiren oder suchen/ sondern die jenige attenta, so bey wehrender Vnruhe wider daß herkommen fürgenommen/ vnd gegenwertig Vergleichung in specie nicht einverleibt / die dabey gefertigte newe Insigel / wie auch alle vnnd jede gemachte vnnd auffgerichte Verpflichtungen vnd Verbundnussen/ sie seyen gleich schrifft: oder mündlichen vorgangen/ sollen hiemit im Namen jhrer Keys. Maj. gäntzlichem auffgehoben / cassirt vnd annihilirt, alle vnd ein jeder insonderheit/ seiner dißfals vnd jetzt erregter Verbundnuß halber gethaner versprechnuß oder geleisten Eyds absoluirt vnd erledigt seyn / also vnd dergestalt / daß niemand daran zu ewigen Zeiten mehr verbunden / sich im wenigsten darauff ziehen noch auch den andern darauff zu fordern / zu mahnen / oder inn einigt Weg zu schelten / oder anzufechten haben möge / vnd soll sich auch fürders männiglich in seinem häußlichen Wesen Fried: vnnd Ruewiglich halten / vnnd aller fernerer verbottene conuenticulen, zusammen Rottierungen vnnd newer Verbündnussen abmassen / seine vorgesetzte Obern in gebürendem respect halten / seiner vorigen geschwornen vnnd geleisten Keys. Huldigungs so wol / als Bürgerlichen vnnd andern Eyden vnd iuramenten in schuldigem Gehorsam fleissig vnd vnverbrüchlich nachkommen / keinem so dieser vergleichung zuwider etwas suchen / oder vnderstehen solte/ beyfall geben / sondern denselben so viel an jhme von aller Vngebür abhalten vnnd zu schuldigem respect ernstlich anweisen/ oder da es nicht verfangen wolt/ solches an gehörigen Orten anbringen/ vnnd also männiglich vnnd ein jeder vor sich/ Fried/ Ruhe vñ einigkeit seinem besten Verstand nach befürderen / alles bey höchster Keys. Straff vnd Vngnad.

Die geleiste Keyserliche Huldigung vnd Bürgerliche/ vnd andere Eyd in acht zuhalten.

Bey höchster Keys. Straff vnd Vngnad.

Solte aber jemands vber hoffen sich befinden / der dieser Vergleichung zuwider/ newe Vnruh zu suchen vnnd zuerwecken / oder jhm einen Anhang zu machen, die Bürgerschafft auff zuwicklen / vnnd also weiteren Auffstand zuvorsachen sich gelüsten lassen/ der soll seiner Bürgerlichen Freyheiten vnd Priuilegien, wie auch aller in diesem Abscheid jhme zum bestem gesetzten Begnadigungen verlustiget vnd darzu Jhrer Keys. Majest. mit Leib vnd Gut verfallen seyn.

Bey Verlustigung Leibs vnd Guts.

Dessen alles zu Vrkund/ haben mehr Höchst: vnd Hochgedachte Chur: vnnd Fürsten / als Keys. verordnete Commissarii, jedoch vorbehaltlich jhres vnnd jhrer Vnderthanen Rechten / deme sie durch diese Handlung oder Abscheid / keines Wegs præiudicirt haben wollen/ jhre Insigel/ wie nicht weniger ein E. Rath allhie / an diesen Brieff thun hencken / zuvorderst aber sich sampt vnd sonders gegen Notarium, laut deßwegen sonderbar auffgerichten Instruments vnd Zeugen/ daß dieß jhr Will vnd Meynung sey / außtrücklich erklärt. Gleicher gestalt hat sich die Bürgerschafft ins gemein durch deren Außschuß / vnnd ein jeder insonderheit / laut deßwegen vnderscheidlich auffgerichten Instrumenten erklärt / daß sie mit diesem Abscheid/ vnnd deren darin getroffenen Vergleichungen zu frieden/ vnd zu stether vnverbrüchlicher haltung desselben / wie auch mehr Bestättigung jhrer deßfals getaner einwilligung/ Johan Burckharden der Rechten Licentiaten, Bürger zu Franckfurt / von wegen der Gesellschafft vnd Vnzünfftigen/ vnd dann im Namen der Zünfften/ die Bender-zünfft fleisig erbetten/ jhre Insigel an diesen Abscheid zu hencken/ welches wir Licentiat Burckhart vnnd Bender zunfft jetzt gemelt / auff jhre fleisige / embsige Bitt/ also gethan zu haben bekenne / jedoch vns vnd vnsern Erben ohne Schaden. Geschehen zu Franckfurt am Meyn/ den 3. Ianuarii, Anno 1613. Stylo nouo: vnnd 24. Decembris, Anno 1612, Stylo veteri.

Wann

Wann wir dann erst angezogen Vertrag auff vorgegangene reiffe vnnd vmbständtliche Erwegung der Billichkeit gemeß zu seyn befunden / hierüber so haben wir derselben (: jedoch mit vnserer bey 22. der Juden halben gethanen Erklärung:) in aller seiner Innhalt vnd Begriff/ von Articuln zu Articuln/ Gnedigst confirmirt, vnd bestettigen denselben auch auß Röm. Kays. Macht Vollkommenheit hiemit wissentlich in Crafft diß Brieffs/ vnd meynen/ setzen vnd wöllen / daß derselbe in all vnd jeden seinen Worten/ Puncten/ Clausuln/ Articuln/ Innhalt/ Meynung vnd Begreiff ungen kräfftig vnd mächtig seyn/ von einem vnd dem andern Theil / so viel derselbe einen jeden berürt/ stät/ vest/ vnd vnverbrüchlich gehalten vnd vollzogen/ auch ein die ander Partey sich dessen seines Inhalts ferner gebrauchen vnd geniessen sollen vnd mögen/ von allermenniglichen vnverhindert / Vnd gebiethen darauff allen vnnd jeden Churfürsten/ Fürsten / Geistlichen vnd Weltlichen / Prelaten / Graffen/ Freyen / Herrn / Rittern / Knechten / Landtvögten/ Hauptleuten/ Vicedombern/ Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amptleuten/ Schultheissen/ Bürgermeistern/ Räthen/ Bürgern/ Gemeinden/ vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs Vnderthanen vnd Getrewen/ was Würden / Standts oder Wesens die seyn / ernstlich vnnd vestiglich mit diesem Brieff / vnnd wöllen / daß sie weder ein oder das ander Theil an oben specificirten Vertrag vnd dessen Innhalt vnd Begrieff / auch dieser vnser Kays. Confirmation vnd Bestättigung nicht jrren/ hindern/ anfechten/ oder beschweren/ sondern sie darbey von vnsern vnd deß Reichs wegen vestiglich handhaben / schützen vnd schirmen/ vnnd deren nach allem Innhalt gerühiglich gebrauchen/ geniesen/ vnd gäntzlich dabey bleiben lassen/ hierwider nicht thun/ noch deß jemandts andern zu thun gestatten / in keine weiß/ als lieb einem jeden sey / vnser vnd deß Reichs schwere Vngenad vnnd Straff / vnd darzu ein Poen / nemblich 50. Marck lötiges Godlt zuvermeiden/ die ein jeder so offt er freuentlich hierwider thet/ vns halb in vnser vnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben Theil gemeldten von Franckfurt zubezalen verfallen seyn solle. Dann so gebiethen wir obgemeldten Bürgermeistern vnd Rath/ so wol auch gemeiner Bürgerschafft zu Franckfurt/ sampt vnd sonderlich / daß sie mehrberürten Vertrag in allen seinen Puncten vnd Articuln / so viel dieselbe einem vnd dem andern theil angehen vnd berüren/ trew/ vestig- vnd vnverbrüchlich geleben vnd nachkommen / als lieb auch jhnen ist vorberührte Poen/ vnd darneben sonderlich auch die in viel angezogenen Vertrag vnd dieser vnser Kays. Bestettigung außtrücklich vermeldt/ ernstliche vnd vnabläßliche Straff zuvermeiden / daß meynen wir ernstlich. Mit Vrkundt dieß Brieffs besiegelt / mit vnserm Kays. angehenckten Insiegel / Geben in vnserer Statt Wien/ den 23. deß Monats May/ nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seligmachers Geburt / sechszehen hundert vnnd im dreyzehenden / Vnserer Reiche deß Römischen im ersten/ deß Hungarischen im fünfften/ vnd deß Römischen im andern Jahre.

Matthias.

Ioannes Suicardus Archiepiscopus Mogunt. Sacri Romani Imperii per Germaniam Archicancellarius.

Ad mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

V. H. L. von Wim.

J. R. Bucher.

Ein Newes
vnd
sehr Nützliches
gerechnetes

Rechenbuch

Darinnen allerley vnterschied-
liche vorfallende Nothwendige

Fuß Wechsel,

Tara Marckhauff Anlog,
vnd Abtheil Raittungen
zubefinden.

Allen Amptleuten / Vorwaltern /
Rennthmeistern / Landtsässen / Bürgern / Cura-
torn / Vormünden / ꝛc. Auch einem jeden Haußwirdt / gemei-
nem Manne / vnd allen der Arithmetie liebhabern / gantz förderlich
vnnd dienstlichen zugebrauchen.

Gestellet vnd vorfertiget /

Durch

Casparum Richter : Bürger vnd
Deutschen Schulhaltter / zu Breßlaw.

Gedruckt in der Fürstlichen Stadt Briegk /
durch Casparum Sigfried.

In vorlegung Johan: Eyhrings / vnd Johan: Perserts beyder
Buchhendler in Breßlaw. Im Jahr / M D C XII.

Dem Wolgebornen Herrn/ Herrn Heinrichen / Burggraffen von Donaw/Herrn auff Kraschen/Hertwigswalde/ vnd Witkendorff: Röm: Kayſ: May: Rath/ꝛc. Vnnd des Fürſtenthumbs GrossenGlogaw vollmechtigen Hauptman. Meinem Gnedigen Herrn.

WOlgeborner Gnediger Herr: welcher gestalt GOtt der Allmechtig / im Himel vnnd Erden / dem Menschlichen geschlecht / damit dasſelbe vnter ſeiner Allgewaltigen Hand / erhalten vnd ernehret werde/ auch ſeinem vnwandelbaren gnedigen Willen nachleben/ Vnnd ſeine groſſe Gnad/ Lieb / vnd Barmhertzigkeit / erkennen möge / Alles zu gut verordnet: Das bezeugt nicht allein die Heilige Schrifft/ ſondern auch alle Hohe vnd Weiſe / vor vnſer zeit geweſene Männer/ wir haben auch dieſes bey jetziger zeit in täglicher erfahrung / befinden auch darneben / das Gott ſonderlich den Menſchen mit groſſen wolthaten vnd gaben begnadet hat / in deme / das er Zehlen / Rechnen/vnd alſo dadurch alles entſcheiden kan / Durch welche Begnadung / der Menſch von den vnvernünfftigen Thieren vnderſchieden. Darumb ſich dann auch der Menſch zu keiner Geiſtlichen noch Weltlichen Kunſt keren kan/wann er die erkäntnus der Zahlen nicht verſtehet.

Wann dann die hochlöbliche Kunſt der Arithmetic / nach bezeugnus vieler Weiſen / eine Mutter der andern freyen Künſten kan vnnd mag genennet werden: Auch derſelben Nutzbarkeit vnd frucht / in Geiſtlichen vnd Politiſchen ſachen / vnmöglich zu beſchreiben. Vnd alſo offentlich / das man der Rechenkunſt in allen Handthierungen / in käuffen vnd verkäuffen / in Berg vnd Müntz ſachen: Deßgleichen inn der Käyſer / Könige / Fürſten vnd Herren / Rentkereyen / Empfern /ꝛc. Vnd in ſumma / in aller Stände Regierung vnd Haußhaltungen / keines weges entrathen noch entberen kan.

Die erfahrung aber gibt / das ein Menſch vor dem andern / mit dieſer löblichen nutzberen Kunſt von Gott begabt vnd geſegnet / zu dem Ende / ſeinem Neheſten darmit dienſt vnnd nützlich zu ſein: Gleich wie ein Glied dem andern / zu erhaltung des gantzen Leibs/ handreichung thun muß. Alß ſol auch ein jeder / nach dem die gaben von Gott vnderſchiedlich außgetheilt/ſeinem Mitbruder mit dem jenigen dazu er beruffen / Auff daß das Menſchliche geſchlecht / vnd die von Gott einem jedern nach der Maß / in Reden / Künſten / vnnd Sprachen /ꝛc. vnderſchiedliche mitgetheilte Gaben / erhalten / vnnd fort gepflantzet werden können / willfertig vnd dienſtlichen ſein / vnd das Pfund / ſo jhm GOtt vertrawet / nicht vergraben.

Weil ich dann von Jugend auff der Arithmetic liebhaber gewesen/ vnd mich derselben in meinen Emptern / auch andern vorfallenden sachen / so wol gegen meinen vndergebenen Discipulis / alles fleisses gebraucht: Vnd endlichen durch Gottes hülff vnd segen/ vor wenig Jahren (doch diß alles ohne sondern Rhum zu melden) meine Progressus durch offentlichen Druck meines kleinen Zinßbüchleins/gegen Sechs pro Cento / nach Tag/ Wochen / vnnd Jahrzeiten / vorfallende Zinß daraus gantz leicht zu rechnen vnnd zu finden / an tag geben. Welches / was es vor Nutz/frommen/ vnd förderung / zum theil bey Emptern / so wol in gemein geschafft / ist vielen bewust: Wie dann dasselb offters / von vornehmen Personen/ mit danck vnd rhum belobet worden.

Alldieweil aber seid hero / sonderlich bey Emptern / hier vnnd anderßwo / der kummer vnnd mangel vorgefallen: Das ausser des Gemeinen Landes ordnung / vnnd gebrauch / offt vnnd vielfeltig / vnderschiedliche Schuldposten / Als da seindt / **Waysen: Widerkauffliche: auch Leibgedings gelder/so wol Alte Schuld vorschreibungen / ꝛc.** Welche in vngleichen / steigend vnd fallenden Interessen / inne stehen / vnd der gelegenheit nach Vorzinset werden müssen / vorkomen: Vnnd dieselben in vorigem von mir außgangenen Zinßbüchlein nicht zu befinden. Gleichwol nichts minder / das nach Tag / Wochen vnnd Jahrzeiten / ein jedere Summa/ auch da es von nöten / neben den Superinteressen/sonderlich von denen/ welche aller dings so hoch der Arithmetic nicht bericht / oder erfahren/ohne sondere mühe / beschwer vnd weitleufftigkeit / auch zu vorkürtzung der Zeit / inn Rechnung köndte gezogen werden / hoch vnnd viel daran gelegen sein wil.

Alß bin ich von vielen Vornehmen/gutten Herrn vnd Freunden / mit bitt angelanget worden / voriges Zinßbüchlein / vber welches ich auch Priuilegiret / anderwerts auffzulegen/ vnd die Mühe auff mich zu nehmen/demselben mit einer Addition zu hülff zu kommen/ Auff das in solchem allerley vorfallende Interesse vnd Raitungen gefunden / vnd daraus / so viel verantwortlichen sein wil/entschieden werden möchten.

Diesem nach / hab ich deroselben Bitt vnd begern angesehen / mein hiebevorn gedruckt Zinßbüchlein/nicht allein auffs new Corrigiret/ sondern auch nach der Proportion / auff steigend vnd fallend Interesse augiret / vormehret / vnd vorbessert. Das also nun mehr in solchem allerley in gemein vorfallende Interesse / vnd super Interesse/nach Tag/Wochen/ vnd Jahrzeiten/bloß durch eine Addition zu befinden. Nicht der meinung/jemanden dadurch/ausser gemeinen Landes brauch / der Interesse halben zu schreiten / vrsach zu geben: Dann ein jeder sich selbst/damit er vber Verbot nit greiffe / ohne das vor schaden wird zu hütten wissen/ Sondern das sich der jenige/so es benötigt/diß meines vorfertigten Buchs nur zu dem Ende/ was gegen Gott/der Hohen Obrigkeit / vnd Christlichen Liebe / verantwortlichen sein wil/ zu gebrauchen habe.

Ob sich nun Leute finden möchten/die mich beschüldigten/ samb ich den Wucherern/ mit diesem meinem Werck/die Augen auffsperrete / damit sie jhren vnchristlichen Wucher/ mit desto sicherm Gewissen vben vnd pflegen können:So wollen dieselben gewißlich achten/ das mein schwere vnd grosse Arbeit dieses nutzbaren Buchs/dahin nicht gemeinet. Dann ich (Gott lob) gar wol weiß/ wie hefftig/ vnd mit was grosser bedräwung / Gott der Allmechtige die Vsurarios oder Wucherer/von solchem Laster abmahnet / Alß Exod. 22. Leuit. 25. Deut. 23 28. Psal. 15. Ezech. 18. 22. Lucæ 16. zu sehen: Das wo dieselben bey zeiten nicht vmbkehren/vnd Busse thun / jhrem dürfftigen Nechsten mit jhrem vermögen / Christlicher weise nicht dienen / werden sie der mal eins am Jüngsten Gericht / einen schweren vnnd erschrecklichen Sententz anhören/ vnd leyden müssen.

Es ist aber diese meine Arbeit viel mehr gerichtet zu guttem Nutz vnd frommen / wie oben gesagt / Armen Wittiben/Waysen/Leibgedings frawen/vnd den Jenigen/ welche mit Widerkäufflichen Zinßgeldern / oder mit Alten Schuld vorschreibungen / zu thuen haben. Wolle derowegen Menniglich / diß wolmeinend Nützbarlich Werck / in keinen verdacht nehmen.

Ferner

FErner hab ich diesem Zinßbuch / auch andere sehr Notwendige zutregliche Tractetlein / so zu gutter vorfallender Beförderung dinstlich (Alß da seind/ Wechsell: Tara: Marckkauff: Anloge: vnd Abteil buch:) anhengig gemacht. Ob wol dieselben etwas klein/ vnd geringes ansehens/ so sind sie doch in derogleichen vorfallenden sachen / als gutte geschwinde handtgrieff / sehr nützlich. Wie aber dieselben zu gebrauchen / wird nachfolgender Vnterricht vnnd Jnhalt/ notdürfftig erkleren. Habe also auff solch Werck/ Menniglichen damit zu willfaren / so wol dienstlichen zu sein/ nit allein viel Zeit vnd Mühe / sondern auch vornehme Vnkosten / gewendet:

NAch deme aber je vnd allwege / ein alter vnnd zwar gutter Brauch vnd gewonheit / Das der jenig / so etwas Ediret / oder in Druck außgehen lest/ shme seines gefallens Patronis delegiret vnd erwehlet: Auff das solch sein Opus/ vor Mißgönnern vnd Vorleumdern möge protectiret / beschützet/vnd beschirmet werden.

Vnd aber Ewer Gnade. ich zu solchem Protectore vnd Patrono erwehlet vnd erkhieset/ in anmerckung / weil Ewer G. den Rhum haben / Das E. G. aller hochlöblichen freyen Künsten/darunter auch die nützliche vnd nöttige Rechenkunst gezelet wird/besonderer geneigter Liebhaber vnd Beförderer seind. Alß gelanget an E. G. mein vnterdienstfleissiges Bitten / Ewer G. geruhen diese geringe Vorehrung/ meines nützlichen vnd nöttigen Buchs/zu Genedigem wolgefallen annehmen / hierinn nicht die geringschätzigkeit der gaben / sondern mein dienstbar wolmeinend gemüt/ in Gnaden vormercken/vnd mein Genediger Herr sein vnd bleiben. Dann wüste vnd vormöchte / Ewer G. ich in viel grössern / gefelliglichen vnd annehmlichen Diensten zu willfahren/ wolte ich an mir / vnd meinem gutten willen / auch möglichen vnuerdrossenem fleis/ gar nichts erwinden lassen. Wil hiemit Ewer G. dem Allgewaltigen Gott/in seine Gnadenreiche Enthaltung: mich aber in E. G. gnedige Protection/ schutz vnd schirm/vnterdienstlich / entfohlen haben. Datum Olsse / den 23. Decemb. im außgehenden 1600. Jahre.

Ewer G.

Vnterdienstwilliger

Caspar Richter.

Unterricht / Inhalt / vnd gebrauch dieses Rechenbuchs.

Vornemlich ist zu mercken / das inn dem Zinßbuch der Thaler zu 36. weiß Gr. vnnd der Groschen vor 12. Heller angerechnet.

Vnd werden darinn drey vnderschiedene Theil zu befinden sein. Alß:

Das Erste Theil / helt inn sich die Tage rechnung.
Das Ander Theil / die Wochen rechnung.
Das Dritte Theil / die Jahr rechnung.

In welchen dreyen Theilen / nach Tag / Wochen / vnd Jahrzeiten / welche dann oben an / auff jederm Blat zusehen / ein jeder auff sein Capital / gantz geschwind vnd behend (ohn alle Multiplication oder Diuision) bloß durch eine gemeine Addition / die Interesse / steigend vnd fallend / suchen vnd finden kan.

Wird demnach hierinn vor ein Viertel Jahr / 13. Wochen.
Vnd vor ein Halb Jahr / 26. Wochen.
Vnd vor drey Viertel Jahr / 39. Wochen: die Interesse darauff zu rechnen genommen.

Vnd ist die Reye der Ziffern / welche zwischen zweyen Linien / auff jederm Blat oder Tabulen gegen der Lincken hand stehen / allezeit vor das Capital: Vnd die andern Ziffern / in den vier vnderschiedenen Reyen / gegen der Rechten hand / vnter den Titteln (Thalr / gr / ß. teil.) vor die Interesse zu rechnen / vnd zu halten.

Beyneben ist acht zu haben / das auff jederm Blat / inn der vierden oder letzten Reye gegen der Rechten hand / die teil eines Hellers zu finden. Weil aber an denselbigen in dergleichen Rechnungen wenig gelegen / können solche nach eines jedern gefallen / auch wol auffen gelassen werden.

Das Erste Buch wird genent / das Zinßbuch.

Begreifft inn sich allerley vorfallende zinß Raitung / in welchen von bahren außgeliehenen / oder sonsten auffstehenden Geldern / steigend vnd fallend / gemeine / vnd auch Superinteresse / auff ein jeder Capital: Nach Jahr / Wochen / vnd Tagzeiten / wie dieselben vnterschiedlich vorfallen möchten / gantz leicht / vnd ohne sondere mühe / können vnd mögen erfunden werden.

Des volget ein einig Exempel.

Item einer ist einem andern schüldig / am Capital / 780. Thaler. Hat gegen 6. pro Cento 15. Jahr 35. Wochen / ohne ablegung der Interesse inngestanden: Ist die frag / wie viel der Debitor / von berürter Summa / gemelte zeit an Zinsen außstendig.

Dieses

Dieses zu erfahren.

So gehe in diß Zinßbuch auff das 143. Bladt / so findestu an der Tassel oder Reyhe / da Sechs pro Cento oben stehet / das auff 15. Jahr an Interessen kompt.

Von 700. Thalrn	Zinß Thaler 630.	gt 0.	ß. 0.
Von 80. Thalrn	Zinß Thaler 72.	gt 0.	ß. 0.

Ferner gehet man auff das 81. Bladt / allda findet man 35. Wochen gegen 6. pro Cento. vnd an derselbigen Reyhe ist zu befinden / das an Interessen.

Kompt. 325/100

Von 700. Thalrn	Zinß Thaler 28.	gt 9.	ß. 8.	teil	225
Vnd von 80. Thalrn	Zinß Thaler 3.	gt. 8.	ß. 3.	teil	

Wann nun alle vier posten / der Jahr vnnd Wochenzinß / durch eine Adition zusammen getragen / so befindet sich / das von 780. Thalern auff 15. Jahr 35. Wochen / gegen 6. pro Cento Interesse / gefallen Thal. 733. gt 18. ß. 0.

Vnd können also auff einen solchen weg / alle andere vorfallende Zinßraitungen / auch Superinteresse / auffgelöset werden.

Das Ander Buch ist ein WechselBuch.

Helt in sich inn gemein dieser Ort Wechsel / darauß gar leicht eine Müntz in die ander kan Resoluiret / oder auffgeldset werden.

Wann einer begehret zuwissen / wie viel 324. Reinische Gülden / deren einer 31½. Groß. Schlesischer Müntze gilt / an Reichsthalern / zu 36. Groschen thun.

So thue man also.

Man nehme das 160. Bladt vor sich / darauff wird an seiner zugetheilten Reyhe / der frag gemeß / obgeregte Verwechselung befunden / vnd befindet sich.

Das 300. Reinß. Florß. thun	Reichs thaler 262.	gt 18.
Ferner thun 20. Reinß. Florß.	Thaler 17.	gt 18.
Vnd dann 4. Reinß. Florß.	Thaler 3.	gt 18.

Summa / so obbemelte 324. Reinß. Florß. an Reichsthalern zusammen getragen.

Thun Thaler 283. gt 18.

Das

Das Dritte vnd Vierde Buch / seind Taxa Bücher.

Halten vnnd begreiffen inn sich / der Landtgütter genieß / vnnd Nutzungen: Daraus ein steigendt vnnd fallende Taxa / nach eines Jedern Guts gelegenheit / vnd des Landes orts gebrauch / zumachen Vnd wird im **Ersten Theil** ein jeglicher seinen anschlag / auff das Seewerkh / Wieswachs / beseemung der Teiche ꝛc. Vnd dergleichen auff andere des Guts Nutzungen / gantz leicht zubefinden haben.

Im Andern Theil können die Silberzinß / auch andere / des Guts Nutzungen: Als da sind / allerley Mühl / vnd Getraidzinß ꝛc. Hünner / Eyer / Schuldern / Fuhren / Roboten / Aeker arbeit ꝛc. Wann solche zuuor an ein Geldt angeschlagen / als dann gar geschwinde in steigend vnd fallend Taxa genommen werden.

Exempel ins erste Theil gehörig.

Item es wird auff ein Gut vber Winter außgeseet 10. Malder 3. Scheffel. So man nun 8. Scheffel vor 100. Florß. Vngß. anschlagen wolte: Wird gefragt / wie hoch solch Seewerg am Werdt / der Taxa nach anlauffen würde.

Dieses zuerkündigen.

Thue im also / nim das 191. Bladt vor dich / so wirstu auff demselben solche vorfallende frag / da 8. Scheffel pro 100. Florß. Vngß. angeschlagen / auffzulösen befinden. Nun thun die 10. Malder 3. Scheffel zusammen 123. Scheffel / besiehe was die Summa außtreget.

Als 100. Scheffel thun	Vngß. Florß.	1250.	Groß.	0.
Die 20. Scheffel thun	Vngß. Florß.	250.	Groß.	0.
Die 3. Scheffel thun	Vngß. Florß.	37.	Groß.	27.

Tragen also die 10. Malder 3. Scheffel obiegem anschlag am Werdt auß. Vngß. Florß. 1537. Groß. 27. Heller 0.

Exempel des Andern Theils im Taxa Buch.

Item wenn auff einem Gut / Jährlichen an gewissen Silberzinßen einzukommen were / 77. schwere Marck 9. Groß. 4. Heller. Vnnd würden 3. schwere Marck pro 100. Florß. Vngß. in die Taxa oder anschlag genomen / wie hoch würden ermelte Zinß an der Taxa anlauffen.

Dieses zuerfahren.

Nim vor dich das 198. Bladt / Da werden 3. Marck vor 100. Florß. Vngß. angeschlagen / Siehe daselbst wirstu finden: Das

Auff 70. Marck kompt	Vngß. Flor.	2333.	Groß.	18.	ß. 0.
Auff 7. Marck	Vngß. Florß.	233.	Groß.	18.	ß. 0.
Auff 9. Grosch.	Vngß. Florß.	6.	Groß.	13.	ß. 6.
Auff 4. Heller	Vngß. Flor.	0.	Groß.	12.	ß. 6.

Tragen also obberürte 77. schwere Marck 9. Groß. 4. ß. gemeltem anschlag / nach an der Taxa auß.

Vngß. Florß. 1573. Groß. 8. ß. 0.

Dabey zumercken.

Das in beyden Taxa Büchern / alle die Nutzungen der bahren Gelder / auff schwere Marck zu 48. Groß. angeschlagen.

Vnd der Vngß. Flor. auff 54. weiß. Groß. Der gemeinen ordentlichen Land Taxa nach angerechnet.

Was

Was aber die Wohn Geberwde / Heyden / Wälde / Kirchlehn / Ober vnd Nider Gerichte / ꝛc. betrifft / die mögen eines jedern Orts gelegenheit nach / in anschlag genommen werden.

Das Fünffte Büchlein ist ein Marck kauff Büchlein.

Welches blos nur als ein Appendix den Taxa Büchern zugethan: Dann darauß kan gar leicht / das Mühl / vnd zinß Getreid: Hünner / Eyer / Schuldern / Fuhren / Acker arbeit / Roboten / ꝛc. Auch andere Eherung vnnd Nutzungen / eines Guts / der gelegenheit nach / in ein gewisses Geldt angeschlagen: Volgend dasselbe in vorhabende Taxa genommen werden.

Es kan auch solch Büchlein / in gemeinen vorfallenden kauffen vnd vorkauffen etwas gebraucht werden.

Solches zuuornehmen / folget ein Exempel.

Item einer kaufft 432. Elen Leinwadt / die Elen pro 7. gr. begert zuwissen / was die Summa am Geldt macht.

Thue im also.

Nim hierin / das 208. Bladt vor dich / so findestu / das ein Stück / (Welches auff Elen / Pfundt ꝛc. vnd dergleichen zuuorstehen) pro 7. gr. angeschlagen / suche / so wirstu finden / das da kompt

Auff 400. Elen	Thaler 77. Groß. 28. ß. 0.
Auff 30. Elen	Thaler 5. Groß. 30. ß. 0.
Auff 2. Elen	Thaler 0. Groß. 14. ß. 0.

Thut also die Summa vor die 432. Elen Thaler 84. Groß. 0.

Das Sechste vnd Siebende Buch / seind Schatzung oder Anloge Bücher.

Dieser beyder Bücher innhalt ist dieser / Wann etwan eine Anloge auff Tausent Thaler angeschlagen würde / so ist aus denen / was auff eine benentliche Summa / oder Capital: Es sey auff Thaler / oder schwere Marck komme / Solches also bald zuerfahren / vnd zubefinden.

Exempel des Ersten Theils.

Item wann auff 1000. Thaler eine Anloge gemacht würde / 13. Thaler / vnd man begerte zuwissen / was auff 754. Thaler zur Anlog komme.

So nimpt man das 217. Bladt vor sich / darauff ist zubefinden

Das.		125
Auff 700. Thaler kompt	Thaler 9. Groß. 3. ß. 7. teil	15
Auff 50. Thaler	Thaler 0. Groß. 23. ß. 4. teil	100
Vnd auff 4. Thaler	Thaler 0. Groß. 1. ß. 10. teil	10
Thut also zusammen.	Thaler 9. Groß. 28. ß. 10. teil	125

Exempel des Andern Theils.

Item / so auff 1000. Thaler / Oder auff 750. schwere Marck (Welches ein gleichmeßsige Summa ist) ein Anlog gemacht würde / 6. Thaler / vnd man wissen wolte / was von 945. schwere Marck zur Anloge solte gegeben werden.

So gehe auff das 223. Bladt / daselbst seind 6. Thaler auff 750. schwere Marck / oder 1000. Thaler abgetheilet / allda ist zubefinden.

Das da kompt.		125
Auff 900. Marck	Thaler 7. Groß. 7. ß. 2. teil	90
Auff 40. Marck	Thaler 0. Groß. 11. ß. 6. teil	30
Vnd auff 5. Marck	Thaler 0. Groß. 1. ß. 5. teil	5
Thut also zusammen / so auff 945. schwere Marck zur Anloge kompt.	Thaler 7. Groß. 20. ß. 1. teil	125

Das Achte Buch / ist oder wird genennet / ein Abtheil Buch.

Dieses Buch begreifft / vnnd helt inn sich / die Abtheilrechnung / welches dahin zuuerstehen: Wann eine grosse anzahl Gesellschaffter / Creditores / oder Bürgen weren / deren jeder inn handel ein stück Geldes gelegt / einem andern dargeliehen / oder vor jhnen zalen vnd gelten müssen. Der handel hette etwas gewonnen / verloren / oder der Debitor / vnd Schuldener / an seinem vermögen so viel nit hette / vnd verliesse / das seinen Creditorn vnd Bürgen / die anfordrung erfolgen / vnd zahlbar gemacht werden köndten / vnd der vrsachen sein Verlassenschafft / vnd vermögen / in gemeine Theilung / was einem jedern daran / auff die jhme aussenstehende Summa / pro Rata zustehen vnd gebüren würde / solt vnd must genommen werden. Als ist dieses Abtheil Buch / auff solche Fäll / sehr Nützlich vnd förderlich zugebrauchen.

Dasselbe aber zuerfahren / vnd die Ausztheilung zumachen / thut man im also.

Man nimpt aller Personen / so viel dero seind / jhre vnterschiedliche jhnen aussenstehende Schuldtposten / sie sein gros oder klein / vor sich / vnd bringet dieselbigen alle in eine Summa: Folgendes wird durch die Regula Detri ein vberschlag gemacht / was von der Summa / oder Geldtpost / welche getheilet werden sol / auff hundert Thaler zur Außbeut komme. Wann nun also schlecht dieses erfahren / so kan man als dann ferner auß diesem Handt / oder Abtheil Buch / gar leicht / einer jedern Person / was jhme auff sein anfordrung / pro Rata zustehe / oder gebüre / Rechnen vnd erfinden.

Volget dessen ein Exempel.

Es haben eine anzahl Creditores/oder Bürgen/sämptlich bey jhrem Debitor/7300. Thaler zufordern/ oder aussenstehendt. Dagegen erstreckt sich des Debitors vermögen / so er jhnen zu bezahlung vnd Contentirung aller Schulden vbergibt/auff 5329. Thaler. Wann nu der vberschlag/oben angezogener meinung nach gemacht / so befindt sich/das auffs hundert 73. Thaler kompt. Nun ist vnter der gantzen Commun / ein Creditor/dessen anforderung / sich auff 340. Thaler 20. grt. erstreckt. Begeret derhalben zuwissen/ wie viel jhme auff solche seine Summa/ oder außstandt / pro Rata/rechter Raitung nach / zustehe oder gebüre.

Dieses zuerforschen thue im also.

Nim das 257. Bladt für dich / auff welchem zusehen / das auff 300. Thaler inn der Außtheilung 73. Thaler kommet / daselbst wirstu alß dann ferner an dero vntersatzten Reye befinden.

Das.

Auff 300. Thaler kompt	Thaler 219. Groß. 0. ß. 0.	25
Auff 40. Thaler	Thaler 29. Groß. 7. ß. 2. teil	10
Auff 20. Grosch.	Thaler 0. Groß. 14. ß. 7. teil	5

Summa / so in der Außtheilung auff 340. Thaler 20. grt. zur Außbeut. Kompt/ Nemblichen.

Thaler 248. Groß. 21. ß. 9. teil 25/25

NAhr hin mein Büchlein Wolgemut/
Halt dich in acht / vnd gutter hutt.
Vnd kehr zu keinem Neidhart ein/
Denn tadel / mißgunst / ist gemein.
Halt dich zu dehn / die dein begern/
Vielleicht wird man dich liebn / vnd ehrn.

Dinß Buch

In welchem Allerhandt vorfallende gemeine/ auch Superinteresse/ nach Tag/ Wochen/ vnd Jahrzeit/ ꝛc. Auff ein jeder Capital/ gantz leicht/ blos durch eine Adition zubefinden sein.

1601.

Folget die Tagrechnung/auff die Interesse.

Auff 1. Tag:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					455
1		0	0	0	27
2		0	0	0	54
3		0	0	0	81
4		0	0	0	108
5		0	0	0	135
6		0	0	0	162
7		0	0	0	189
8		0	0	0	216
9		0	0	0	243
10		0	0	0	270
20		0	0	1	85
30		0	0	1	355
40		0	0	2	170
50		0	0	2	440
60		0	0	3	255
70		0	0	4	70
80		0	0	4	340
90		0	0	5	155
100		0	0	5	425
200		0	0	11	395
300		0	1	5	365
400	Thalr.	0	1	11	335
500	Zinß.	0	2	5	305
600		0	2	11	275
700		0	3	5	245
800		0	3	11	215
900		0	4	5	185
1000		0	4	11	155
2000		0	9	10	310
3000		0	14	10	10
4000		0	19	9	165
5000		0	24	8	320
6000		0	29	8	20
7000		0	34	7	175
8000		1	3	6	330
9000		1	8	6	30
10000		1	13	5	185
20000		2	26	10	370
30000		4	4	4	100
40000		5	17	9	285
50000		6	31	3	25
60000		8	8	8	200
70000		9	22	1	385
80000		10	35	7	225
90000		12	13	0	300
100000		13	26	6	30

Kompt von

Auff 1. Tag:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	
2		0	0	0	
3		0	0	0	
4		0	0	0	
5		0	0	0	
6		0	0	0	
7		0	0	0	
8		0	0	0	
9		0	0	0	
10		0	0	0	
20		0	0	1	
30		0	0	2	
40		0	0	2	
50		0	0	3	
60		0	0	4	
70		0	0	4	
80		0	0	5	
90		0	0	6	
100		0	0	7	
200		0	1	2	
300		0	1	9	
400	Thalr.	0	2	4	
500	Zinß.	0	2	11	
600		0	3	6	
700		0	4	1	
800		0	4	8	
900		0	5	4	
1000		0	5	11	
2000		0	11	10	
3000		0	17	9	
4000		0	23	8	
5000		0	29	8	
6000		0	35	7	
7000		1	5	0	
8000		1	11	5	
9000		1	17	4	
10000		1	23	4	
20000		3	10	8	
30000		4	34	0	
40000		6	21	4	
50000		8	8	8	
60000		9	32	0	
70000		11	19	4	
80000		13	6	8	
90000		14	30	0	
100000		16	17	4	

Kompt von

Auff 1. Tag:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	27
2		0	0	0	54
3		0	0	0	81
4		0	0	0	108
5		0	0	0	135
6		0	0	0	162
7		0	0	0	189
8		0	0	0	216
9		0	0	0	243
10		0	0	0	270
20		0	0	1	215
30		0	0	2	160
40		0	0	3	105
50		0	0	4	50
60		0	0	4	320
70		0	0	5	165
80		0	0	6	210
90		0	0	7	155
100		0	0	8	200
200		0	1	4	300
300		0	2	0	300
400	Thalr.	0	2	9	75
500	Zinß.	0	3	5	175
600		0	4	1	275
700		0	4	10	50
800		0	5	6	150
900		0	6	2	250
1000		0	6	11	25
2000		0	13	10	50
3000		0	20	9	75
4000		0	27	8	100
5000		0	34	7	125
6000		1	5	6	150
7000		1	12	5	175
8000		1	19	4	200
9000		1	26	3	225
10000		1	33	2	250
20000		3	30	5	175
30000		5	27	8	100
40000		7	24	11	25
50000		9	22	1	275
60000		11	19	4	200
70000		13	16	7	125
80000		15	13	10	50
90000		17	11	0	300
100000		19	8	3	225

Kompt von

Auff 1. Tag:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	216
2		0	0	0	432
3		0	0	0	648
4		0	0	0	864
5		0	0	0	1080
6		0	0	0	1296
7		0	0	0	1512
8		0	0	0	1728
9		0	0	0	1944
10		0	0	0	2160
20		0	0	1	2045
30		0	0	2	1930
40		0	0	3	1815
50		0	0	4	1700
60		0	0	5	1585
70		0	0	6	1470
80		0	0	7	2355
90		0	0	8	2240
100		0	0	9	2125
200		0	1	6	2250
300		0	2	4	1100
400	Thalr.	0	3	1	2215
500	Zinß.	0	3	11	1075
600		0	4	8	2200
700		0	5	6	1050
800		0	6	3	2175
900		0	7	1	1025
1000		0	7	10	2150
2000		0	15	9	2025
3000		0	23	8	1900
4000		0	31	7	1775
5000		1	3	6	1650
6000		1	11	5	1525
7000		1	19	4	1400
8000		1	27	3	1275
9000		1	35	2	1150
10000		2	7	1	1025
20000		4	14	2	2050
30000		6	21	4	300
40000		8	28	5	1825
50000		10	35	7	575
60000		13	6	8	1600
70000		15	13	10	350
80000		17	20	11	1375
90000		19	28	1	125
100000		21	35	2	1125

Auff 3. Tag: Fünff pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					455
1		0	0	0	81
2		0	0	0	162
3		0	0	0	243
4		0	0	0	324
5		0	0	0	405
6		0	0	1	32
7		0	0	1	113
8		0	0	1	193
9		0	0	1	274
10		0	0	1	355
20		0	0	3	255
30		0	0	5	155
40		0	0	7	55
50		0	0	8	410
60		0	0	10	310
70		0	1	0	210
80		0	1	2	110
90		0	1	4	10
100		0	1	5	165
200		0	2	11	275
300		0	4	5	185
400	Thalr.	0	5	11	95
500	Zinß.	0	7	5	5
600		0	8	10	370
700		0	10	4	280
800		0	11	10	190
900		0	13	4	100
1000		0	14	10	10
2000		0	29	8	20
3000		1	8	6	30
4000		1	23	4	40
5000		2	2	2	50
6000		2	17	0	60
7000		2	31	10	70
8000		3	10	8	80
9000		3	25	6	90
10000		4	4	4	100
20000		8	8	8	200
30000		12	13	0	300
40000		16	17	4	400
50000		20	21	9	45
60000		24	26	1	145
70000		28	30	5	245
80000		32	34	9	345
90000		37	3	1	445
100000		41	7	6	90

Auff 3. Tag: Sechs pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	486
2		0	0	0	972
3		0	0	0	1458
4		0	0	0	1944
5		0	0	1	1430
6		0	0	1	641
7		0	0	1	1127
8		0	0	1	1613
9		0	0	1	2099
10		0	0	2	1585
20		0	0	4	1170
30		0	0	6	755
40		0	0	8	1340
50		0	0	10	1925
60		0	1	0	1510
70		0	1	2	1095
80		0	1	5	680
90		0	1	7	1265
100		0	1	9	1850
200		0	3	6	1700
300		0	5	4	1550
400	Thalr.	0	7	1	1400
500	Zinß.	0	8	10	1250
600		0	10	8	1100
700		0	12	5	950
800		0	14	2	2050
900		0	16	0	800
1000		0	17	9	1650
2000		0	35	7	1300
3000		1	17	4	2950
4000		1	35	2	2600
5000		2	17	0	2250
6000		2	34	9	1900
7000		3	16	7	3550
8000		3	34	5	3200
9000		4	16	2	2850
10000		4	34	0	2500
20000		9	32	0	2000
30000		14	30	0	1500
40000		19	28	1	1000
50000		24	26	1	2500
60000		29	24	1	2000
70000		34	22	1	1500
80000		39	20	2	1000
90000		44	18	2	500
100000		49	16	2	2000

Auff 3. Tag: Sieben pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	81
2		0	0	0	162
3		0	0	0	243
4		0	0	0	324
5		0	0	1	80
6		0	0	1	161
7		0	0	1	242
8		0	0	1	323
9		0	0	2	79
10		0	0	2	160
20		0	0	4	320
30		0	0	7	155
40		0	0	9	315
50		0	1	0	150
60		0	1	2	320
70		0	1	5	145
80		0	1	7	305
90		0	1	10	140
100		0	2	0	300
200		0	4	1	275
300		0	6	2	250
400	Thalr.	0	8	3	225
500	Zinß.	0	10	4	200
600		0	12	5	175
700		0	14	6	150
800		0	16	7	125
900		0	18	8	100
1000		0	20	9	75
2000		1	5	6	150
3000		1	26	3	225
4000		2	11	0	300
5000		2	31	10	50
6000		3	16	7	125
7000		4	1	4	200
8000		4	22	1	275
9000		5	6	11	25
10000		5	27	8	100
20000		11	19	4	200
30000		17	11	0	300
40000		23	2	9	75
50000		28	30	5	175
60000		34	22	1	275
70000		40	13	10	50
80000		46	5	6	150
90000		51	33	2	250
100000		57	24	11	25

Auff 3. Tag: Acht pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	648
2		0	0	0	1296
3		0	0	0	1944
4		0	0	1	1317
5		0	0	1	965
6		0	0	1	1613
7		0	0	1	2261
8		0	0	2	634
9		0	0	2	1282
10		0	0	2	1930
20		0	0	5	1585
30		0	0	8	1240
40		0	0	11	895
50		0	1	2	550
60		0	1	5	205
70		0	1	7	2135
80		0	1	10	1790
90		0	2	1	1445
100		0	2	4	1100
200		0	4	8	2200
300		0	7	1	1015
400	Thalr.	0	9	5	2125
500	Zinß.	0	11	10	950
600		0	14	2	2050
700		0	16	7	875
800		0	18	11	1975
900		0	21	4	800
1000		0	23	8	1900
2000		1	11	5	1525
3000		1	35	2	1150
4000		2	22	11	775
5000		3	10	8	400
6000		3	34	5	25
7000		4	22	1	1925
8000		5	9	10	1550
9000		5	33	7	1175
10000		6	21	4	800
20000		13	6	8	1600
30000		19	28	1	125
40000		26	13	5	925
50000		32	34	9	1725
60000		39	20	2	250
70000		46	5	6	1050
80000		52	26	10	1850
90000		59	12	3	175
100000		65	33	7	1225

Auff 4. Tag: Fünff pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					455
1		0	0	0	108
2		0	0	0	216
3		0	0	0	324
4		0	0	0	432
5		0	0	1	85
6		0	0	1	193
7		0	0	1	301
8		0	0	1	409
9		0	0	2	62
10		0	0	2	170
20		0	0	4	340
30		0	0	7	55
40		0	0	9	225
50		0	0	11	395
60		0	1	2	110
70		0	1	4	280
80		0	1	6	450
90		0	1	9	165
100		0	1	11	335
200		0	3	11	215
300		0	5	11	95
400	Thalr.	0	7	10	430
500	Zinß.	0	9	10	320
600		0	11	10	190
700		0	13	10	70
800		0	15	9	405
900		0	17	9	285
1000		0	19	9	165
2000		1	3	6	330
3000		1	23	4	40
4000		2	7	1	205
5000		2	26	10	370
6000		3	10	8	80
7000		3	30	5	245
8000		4	14	2	410
9000		4	34	0	120
10000		5	17	9	285
20000		10	35	7	115
30000		16	17	4	400
40000		21	35	2	230
50000		27	17	0	60
60000		32	34	9	345
70000		38	16	7	175
80000		43	34	5	5
90000		49	16	2	290
100000		54	34	0	120

Auff 4. Tag: Sechs pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	648
2		0	0	0	1296
3		0	0	0	1944
4		0	0	1	317
5		0	0	1	965
6		0	0	1	1613
7		0	0	1	2261
8		0	0	2	614
9		0	0	2	1262
10		0	0	2	1910
20		0	0	5	1538
30		0	0	8	1166
40		0	0	11	795
50		0	1	2	55
60		0	1	5	305
70		0	1	7	1151
80		0	1	10	1796
90		0	2	1	144
100		0	2	4	1104
200		0	4	8	2208
300		0	7	1	1031
400	Thalr.	0	9	5	2135
500	Zinß.	0	11	10	970
600		0	14	2	1805
700		0	16	7	875
800		0	18	11	1975
900		0	21	4	805
1000		0	23	8	1908
2000		1	11	5	1538
3000		1	35	2	1170
4000		2	22	11	775
5000		3	10	8	405
6000		3	34	5	35
7000		4	22	1	1945
8000		5	9	10	1550
9000		5	33	7	1278
10000		6	21	4	880
20000		13	6	8	1660
30000		19	28	11	1215
40000		26	13	5	925
50000		32	34	59	1725
60000		39	20	12	2585
70000		46	5	6	1050
80000		52	26	100	1850
90000		59	12	13	1700
100000		65	33	17	2275

Auff 4. Tag: Sieben pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	108
2		0	0	0	216
3		0	0	0	324
4		0	0	1	107
5		0	0	1	215
6		0	0	1	323
7		0	0	2	106
8		0	0	2	214
9		0	0	2	322
10		0	0	3	105
20		0	0	6	210
30		0	0	9	315
40		0	1	1	95
50		0	1	4	200
60		0	1	7	305
70		0	1	11	85
80		0	2	2	190
90		0	2	5	295
100		0	2	9	75
200		0	5	6	150
300		0	8	3	225
400	Thalr.	0	11	0	300
500	Zinß.	0	13	10	50
600		0	16	7	125
700		0	19	4	200
800		0	22	1	275
900		0	24	11	25
1000		0	27	8	100
2000		1	19	4	200
3000		2	11	0	300
4000		3	2	9	75
5000		3	30	5	175
6000		4	22	1	275
7000		5	13	10	50
8000		6	5	6	150
9000		6	33	2	250
10000		7	24	11	25
20000		15	13	10	50
30000		23	2	9	75
40000		30	27	8	100
50000		38	16	7	125
60000		46	5	6	150
70000		53	30	5	175
80000		61	19	4	200
90000		69	8	3	225
100000		76	33	2	250

Auff 4. Tag: Acht pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	864
2		0	0	0	1728
3		0	0	1	317
4		0	0	1	1181
5		0	0	1	2045
6		0	0	2	634
7		0	0	2	1498
8		0	0	3	87
9		0	0	3	951
10		0	0	3	1815
20		0	0	7	1355
30		0	0	11	895
40		0	1	3	435
50		0	1	6	2250
60		0	1	10	1790
70		0	2	2	1330
80		0	2	6	870
90		0	2	10	410
100		0	3	1	2225
200		0	6	3	2175
300		0	9	5	2125
400	Thalr.	0	12	7	2075
500	Zinß.	0	15	9	2025
600		0	18	11	1975
700		0	22	1	1925
800		0	25	3	1875
900		0	28	5	1825
1000		0	31	7	1775
2000		1	27	3	1275
3000		2	22	11	775
4000		3	18	7	275
5000		4	14	2	2050
6000		5	9	10	1550
7000		6	5	6	1050
8000		7	1	2	550
9000		7	32	10	50
10000		8	28	5	1825
20000		17	20	11	1375
30000		26	13	5	925
40000		35	5	11	475
50000		43	34	5	25
60000		52	26	10	1850
70000		61	19	4	1400
80000		70	11	10	950
90000		79	4	4	500
100000		87	32	10	50

Auff 5. Tag: Fünff pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	ß.	teil.
					455
1		0	0	0	135
2		0	0	0	270
3		0	0	0	405
4		0	0	1	85
5		0	0	1	220
6		0	0	1	355
7		0	0	2	35
8		0	0	2	170
9		0	0	2	305
10		0	0	2	440
20		0	0	5	425
30		0	0	8	410
40		0	0	11	395
50		0	1	2	380
60		0	1	5	365
70		0	1	8	350
80		0	1	11	335
90		0	2	2	320
100		0	2	5	305
200		0	4	11	155
300		0	7	5	5
400	Thalr.	0	9	10	310
500	Zinß.	0	12	4	160
600		0	14	10	10
700		0	17	3	315
800		0	19	9	165
900		0	22	3	15
1000		0	24	8	320
2000		1	13	5	185
3000		2	2	2	50
4000		2	26	10	370
5000		3	15	7	235
6000		4	4	4	100
7000		4	29	0	420
8000		5	17	9	285
9000		6	6	6	150
10000		6	31	3	15
20000		13	26	6	30
30000		20	21	9	45
40000		27	17	0	60
50000		34	12	3	75
60000		41	7	6	90
70000		48	2	9	105
80000		54	34	0	120
90000		61	29	3	135
100000		68	24	6	150

Auff 5. Tag: Sechs pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	ß.	teil.
					2275
1		0	0	0	810
2		0	0	0	1620
3		0	0	1	150
4		0	0	1	960
5		0	0	1	1770
6		0	0	2	300
7		0	0	2	1110
8		0	0	2	1920
9		0	0	3	450
10		0	0	3	1260
20		0	0	7	2750
30		0	0	10	1550
40		0	1	2	550
50		0	1	5	1825
60		0	1	9	825
70		0	2	0	2100
80		0	2	4	1100
90		0	2	8	100
100		0	2	11	1375
200		0	5	11	475
300		0	8	10	1850
400	Thalr.	0	11	10	950
500	Zinß.	0	14	10	50
600		0	17	9	1425
700		0	20	9	525
800		0	23	8	1900
900		0	26	8	1000
1000		0	29	8	100
2000		1	23	4	200
3000		2	17	0	300
4000		3	10	8	400
5000		4	4	4	500
6000		4	24	0	600
7000		5	27	8	700
8000		6	21	4	800
9000		7	15	0	900
10000		8	8	8	1000
20000		16	17	4	2000
30000		24	26	11	3000
40000		32	34	99	4000
50000		41	7	66	5000
60000		49	16	22	6000
70000		57	24	111	7000
80000		65	33	77	8000
90000		74	6	33	9000
100000		82	15	00	10000

Auff 5. Tag: Sieben pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	ß.	teil.
					325
1		0	0	0	135
2		0	0	0	270
3		0	0	1	80
4		0	0	1	215
5		0	0	2	25
6		0	0	2	160
7		0	0	2	295
8		0	0	3	105
9		0	0	3	240
10		0	0	4	50
20		0	0	8	100
30		0	1	0	150
40		0	1	4	200
50		0	1	8	250
60		0	2	0	300
70		0	2	5	25
80		0	2	9	75
90		0	3	1	125
100		0	3	5	175
200		0	6	11	25
300		0	10	4	200
400	Thalr.	0	13	10	50
500	Zinß.	0	17	3	225
600		0	20	9	75
700		0	24	2	250
800		0	27	8	100
900		0	31	1	275
1000		0	34	7	125
2000		1	33	2	250
3000		2	31	10	50
4000		3	30	5	175
5000		4	29	0	300
6000		5	27	8	100
7000		6	26	3	225
8000		7	24	11	25
9000		8	23	6	150
10000		9	22	1	275
20000		19	8	3	225
30000		28	30	5	175
40000		38	16	7	125
50000		48	2	9	75
60000		57	24	11	25
70000		67	11	0	300
80000		76	33	2	250
90000		86	19	4	200
100000		96	5	6	150

Auff 5. Tag: Acht pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	ß.	teil.
					2275
1		0	0	0	1080
2		0	0	0	2160
3		0	0	1	965
4		0	0	1	2045
5		0	0	2	850
6		0	0	2	1930
7		0	0	3	735
8		0	0	3	1815
9		0	0	4	620
10		0	0	4	1700
20		0	0	9	1125
30		0	1	2	550
40		0	1	6	2250
50		0	1	11	1675
60		0	2	4	1100
70		0	2	9	525
80		0	3	1	2825
90		0	3	6	1650
100		0	3	11	1075
200		0	7	10	2150
300		0	11	10	950
400	Thalr.	0	15	9	2025
500	Zinß.	0	19	9	825
600		0	23	8	1901
700		0	27	8	700
800		0	31	7	1775
900		0	35	7	575
1000		1	3	6	1650
2000		2	7	1	1025
3000		3	10	8	400
4000		4	14	2	2050
5000		5	17	9	1425
6000		6	21	4	800
7000		7	24	11	175
8000		8	28	5	1825
9000		9	32	0	1200
10000		10	35	7	575
20000		21	35	2	1150
30000		32	34	9	1725
40000		43	34	5	25
50000		54	34	0	600
60000		65	33	7	1170
70000		76	33	2	1750
80000		87	32	10	50
90000		98	32	5	625
100000		109	32	0	1200

Auff 6. Tag:
Fünff pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					455
1		0	0	0	162
2		0	0	0	324
3		0	0	1	31
4		0	0	1	193
5		0	0	1	355
6		0	0	2	62
7		0	0	2	224
8		0	0	2	386
9		0	0	3	93
10		0	0	3	255
20		0	0	7	55
30		0	0	10	310
40		0	1	2	110
50		0	1	5	365
60		0	1	9	165
70		0	2	0	420
80		0	2	4	220
90		0	2	8	20
100		0	2	11	275
200		0	5	11	95
300		0	8	10	370
400	Thalr	0	11	10	190
500	Zinß.	0	14	10	10
600		0	17	9	285
700		0	20	9	105
800		0	23	8	380
900		0	26	8	200
1000		0	29	8	20
2000		1	23	4	40
3000		2	17	0	60
4000		3	10	8	80
5000		4	4	4	100
6000		4	34	0	120
7000		5	27	8	140
8000		6	21	4	160
9000		7	15	0	180
10000		8	8	8	200
20000		16	17	4	400
30000		24	26	1	145
40000		32	34	9	345
50000		41	7	6	90
60000		49	16	2	290
70000		57	24	11	35
80000		65	33	7	235
90000		74	6	3	435
100000		82	15	0	180

Auff 6. Tag:
Sechs pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	972
2		0	0	0	1944
3		0	0	1	641
4		0	0	1	1613
5		0	0	2	310
6		0	0	2	1282
7		0	0	2	2254
8		0	0	3	951
9		0	0	3	1923
10		0	0	4	620
20		0	0	8	1240
30		0	1	0	1860
40		0	1	5	205
50		0	1	9	825
60		0	2	1	1445
70		0	2	5	2065
80		0	2	10	410
90		0	3	2	1030
100		0	3	6	1650
200		0	7	1	1025
300		0	10	8	400
400	Thalr.	0	14	2	2050
500	Zinß.	0	17	9	1425
600		0	21	4	800
700		0	24	11	175
800		0	28	5	1825
900		0	32	0	1200
1000		0	35	7	575
2000		1	35	2	1150
3000		2	34	9	1725
4000		3	34	5	25
5000		4	34	0	600
6000		5	33	7	1175
7000		6	33	2	1750
8000		7	32	10	50
9000		8	32	5	625
10000		9	32	0	1200
20000		19	28	1	125
30000		29	24	1	1325
40000		39	20	2	250
50000		49	16	2	1450
60000		59	12	3	375
70000		69	8	3	1575
80000		79	4	4	500
90000		89	0	4	1700
100000		98	32	5	625

Auff 6. Tag:
Sieben pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	162
2		0	0	0	324
3		0	0	1	161
4		0	0	1	323
5		0	0	2	160
6		0	0	2	322
7		0	0	3	159
8		0	0	3	321
9		0	0	4	158
10		0	0	4	320
20		0	0	9	315
30		0	1	2	310
40		0	1	7	305
50		0	2	0	300
60		0	2	5	29
70		0	2	10	290
80		0	3	3	285
90		0	3	8	280
100		0	4	1	275
200		0	8	3	225
300		0	12	5	175
400	Thalr.	0	16	7	125
500	Zinß.	0	20	9	75
600		0	24	11	25
700		0	29	0	300
800		0	33	2	250
900		1	1	4	200
1000		1	5	6	150
2000		2	11	0	300
3000		3	16	7	125
4000		4	22	1	275
5000		5	27	8	100
6000		6	23	2	250
7000		8	2	9	75
8000		9	8	3	225
9000		10	13	10	50
10000		11	19	4	200
20000		23	2	9	75
30000		34	22	1	275
40000		46	5	6	150
50000		57	24	11	25
60000		69	8	3	225
70000		80	27	8	100
80000		92	11	0	300
90000		103	30	5	175
100000		115	13	10	50

Auff 6. Tag:
Acht pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					2275
1		0	0	0	1296
2		0	0	1	317
3		0	0	1	1613
4		0	0	2	634
5		0	0	2	1930
6		0	0	3	951
7		0	0	3	2247
8		0	0	4	1268
9		0	0	5	189
10		0	0	5	1585
20		0	0	11	805
30		0	1	5	205
40		0	1	10	1790
50		0	2	4	1100
60		0	2	10	410
70		0	3	3	1995
80		0	3	9	1305
90		0	4	3	615
100		0	4	8	2200
200		0	9	5	2115
300		0	14	2	2050
400	Thalr.	0	18	11	1975
500	Zinß.	0	23	8	1900
600		0	28	5	1820
700		0	33	2	1750
800		1	1	11	1675
900		1	6	8	1600
1000		1	11	5	1525
2000		2	22	11	775
3000		3	34	5	25
4000		5	9	10	1550
5000		6	21	4	800
6000		7	32	10	50
7000		9	8	3	1575
8000		10	19	9	825
9000		11	31	3	75
10000		13	6	8	1600
20000		26	13	5	925
30000		39	20	2	250
40000		52	26	10	1850
50000		65	33	7	1175
60000		79	4	4	500
70000		92	11	0	2100
80000		105	17	9	1425
90000		118	24	6	750
100000		131	31	3	75

Folget die Wochenrechnung/auff die Interesse.

Auff 1. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	0	54
2		0	0	0	108
3		0	0	1	32
4		0	0	1	86
5		0	0	2	10
6		0	0	2	64
7		0	0	2	118
8		0	0	3	42
9		0	0	3	96
10		0	0	4	20
20		0	0	8	40
30		0	1	0	60
40		0	1	4	80
50		0	1	8	100
60		0	2	0	120
70		0	2	5	10
80		0	2	9	30
90		0	3	1	50
100		0	3	5	70
200		0	6	11	10
300		0	10	4	80
400	Thalr.	0	13	10	20
500	Zinß.	0	17	3	90
600		0	20	9	30
700		0	24	2	100
800		0	27	8	40
900		0	31	1	110
1000		0	34	7	50
2000		1	33	2	100
3000		2	31	10	20
4000		3	30	5	70
5000		4	29	0	120
6000		5	27	8	40
7000		6	26	3	90
8000		7	24	11	10
9000		8	23	6	60
10000		9	22	1	110
20000		19	8	3	90
30000		28	30	5	70
40000		38	16	7	50
50000		48	2	9	30
60000		57	24	11	10
70000		67	11	0	120
80000		76	33	2	100
90000		86	19	4	80
100000		96	5	6	60

Kompt von

Auff 1. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	162
2		0	0	0	324
3		0	0	1	161
4		0	0	1	323
5		0	0	2	160
6		0	0	2	322
7		0	0	3	159
8		0	0	3	321
9		0	0	4	158
10		0	0	4	320
20		0	0	9	315
30		0	1	2	310
40		0	1	7	305
50		0	2	0	300
60		0	2	5	295
70		0	2	10	290
80		0	3	3	285
90		0	3	8	280
100		0	4	1	275
200		0	8	3	225
300		0	12	5	175
400	Thalr.	0	16	7	125
500	Zinß.	0	20	9	75
600		0	24	11	25
700		0	29	0	300
800		0	33	2	250
900		1	1	4	200
1000		1	5	6	150
2000		2	11	0	300
3000		3	16	7	125
4000		4	22	1	275
5000		5	27	8	100
6000		6	33	2	250
7000		8	2	9	75
8000		9	8	3	225
9000		10	13	10	50
10000		11	19	4	200
20000		23	2	9	75
30000		34	22	1	275
40000		46	5	6	150
50000		57	24	11	25
60000		69	8	3	225
70000		80	27	8	100
80000		92	11	0	300
90000		103	30	5	175
100000		115	13	10	50

Kompt von

Auff 1. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	189
2		0	0	1	53
3		0	0	1	242
4		0	0	2	106
5		0	0	2	295
6		0	0	3	159
7		0	0	4	23
8		0	0	4	212
9		0	0	5	76
10		0	0	5	265
20		0	0	11	205
30		0	1	5	145
40		0	1	11	85
50		0	2	5	25
60		0	2	10	290
70		0	3	4	230
80		0	3	10	170
90		0	4	4	110
100		0	4	10	50
200		0	9	8	100
300		0	14	6	150
400	Thalr.	0	19	4	200
500	Zinß.	0	24	2	250
600		0	29	0	300
700		0	33	11	25
800		1	2	9	75
900		1	7	7	125
1000		1	12	5	175
2000		2	24	11	25
3000		4	1	4	200
4000		5	13	10	50
5000		6	26	3	225
6000		8	2	9	75
7000		9	15	2	250
8000		10	27	8	100
9000		12	4	1	275
10000		13	16	7	125
20000		26	33	2	250
30000		40	13	10	50
40000		53	30	5	175
50000		67	11	0	300
60000		80	27	8	100
70000		94	8	3	225
80000		107	24	11	25
90000		121	5	6	150
100000		134	22	1	275

Kompt von

Auff 1. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	216
2		0	0	1	109
3		0	0	1	325
4		0	0	2	224
5		0	0	3	105
6		0	0	3	321
7		0	0	4	213
8		0	0	5	103
9		0	0	5	319
10		0	0	0	210
20		0	1	1	90
30		0	1	7	305
40		0	2	2	190
50		0	2	9	75
60		0	3	3	285
70		0	3	10	170
80		0	4	5	55
90		0	4	11	265
100		0	5	6	150
200		0	11	0	300
300		0	16	7	225
400	Thalr.	0	22	1	150
500	Zinß.	0	27	8	100
600		0	33	2	250
700		1	2	9	75
800		1	8	3	225
900		1	13	10	50
1000		1	19	4	200
2000		3	2	9	75
3000		4	22	1	275
4000		6	5	6	150
5000		7	24	11	25
6000		9	8	3	225
7000		10	27	8	100
8000		12	11	0	300
9000		13	30	5	175
10000		15	13	10	50
20000		30	27	8	100
30000		46	5	6	150
40000		61	19	4	200
50000		76	33	2	250
60000		92	11	0	300
70000		107	24	11	25
80000		123	2	9	75
90000		138	16	7	225
100000		153	30	5	175

Kompt von

Auff 2. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	0	108
2		0	0	1	86
3		0	0	2	64
4		0	0	3	42
5		0	0	4	20
6		0	0	4	128
7		0	0	5	106
8		0	0	6	84
9		0	0	7	62
10		0	0	8	40
20		0	1	4	80
30		0	2	0	120
40		0	2	9	30
50		0	3	5	70
60		0	4	1	110
70		0	4	10	20
80		0	5	6	60
90		0	6	2	100
100		0	6	11	10
200		0	13	10	20
300		0	20	9	30
400	Thalr.	0	27	8	40
500	Zinß.	0	34	7	50
600		1	5	6	60
700		1	12	5	70
800		1	19	4	80
900		1	26	3	90
1000		1	33	2	100
2000		3	30	5	70
3000		5	27	8	40
4000		7	24	11	10
5000		9	22	1	110
6000		11	19	4	80
7000		13	16	7	50
8000		15	13	10	20
9000		17	11	0	120
10000		19	8	3	90
20000		38	16	7	50
30000		57	24	11	10
40000		76	33	2	100
50000		96	5	6	60
60000		115	13	10	20
70000		134	22	1	110
80000		153	30	5	70
90000		173	2	9	30
100000		192	11	0	120

Kompt von

Auff 2. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	0	
2		0	0	1	
3		0	0	2	
4		0	0	3	
5		0	0	4	
6		0	0	5	
7		0	0	6	
8		0	0	7	
9		0	0	8	
10		0	0	9	
20		0	1	7	
30		0	2	5	
40		0	3	3	
50		0	4	1	
60		0	4	11	
70		0	5	9	
80		0	6	7	
90		0	7	5	
100		0	8	3	
200		0	16	7	
300		0	24	11	
400	Thalr.	0	33	2	
500	Zinß.	1	5	6	
600		1	13	10	
700		1	22	1	
800		1	30	5	
900		2	2	9	
1000		2	11	0	
2000		4	22	1	
3000		6	33	2	
4000		9	8	3	
5000		11	19	4	
6000		13	30	5	
7000		16	5	6	
8000		18	16	7	
9000		20	27	8	
10000		23	2	9	
20000		46	5	6	
30000		69	8	3	
40000		92	11	0	
50000		115	13	10	
60000		138	16	7	
70000		161	19	4	
80000		184	22	1	
90000		207	24	11	
100000		230	27	8	

Kompt von

Auff 2. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	53
2		0	0	2	106
3		0	0	3	159
4		0	0	4	212
5		0	0	5	265
6		0	0	6	318
7		0	0	8	46
8		0	0	9	99
9		0	0	10	152
10		0	0	11	205
20		0	1	11	85
30		0	2	10	290
40		0	3	10	170
50		0	4	10	50
60		0	5	9	255
70		0	6	9	135
80		0	7	9	15
90		0	8	8	220
100		0	9	8	100
200		0	19	4	200
300		0	29	0	300
400	Thalr.	1	2	9	75
500	Zinß.	1	12	5	175
600		1	22	1	275
700		1	31	10	50
800		2	5	6	150
900		2	15	2	250
1000		2	24	11	25
2000		5	13	10	50
3000		8	2	9	75
4000		10	27	8	100
5000		13	16	7	125
6000		16	5	6	150
7000		18	30	5	175
8000		21	19	4	200
9000		24	8	3	225
10000		26	32	2	250
20000		53	30	5	175
30000		80	27	8	100
40000		107	24	11	25
50000		134	22	1	275
60000		161	19	4	200
70000		188	16	7	125
80000		215	13	10	50
90000		242	11	0	300
100000		269	8	3	225

Kompt von

Auff 2. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	107
2		0	0	2	214
3		0	0	3	321
4		0	0	5	103
5		0	0	6	210
6		0	0	7	317
7		0	0	9	99
8		0	0	10	206
9		0	0	11	313
10		0	1	1	95
20		0	2	2	190
30		0	3	3	285
40		0	4	5	55
50		0	5	6	150
60		0	6	7	245
70		0	7	9	15
80		0	8	10	110
90		0	9	11	205
100		0	11	0	300
200		0	22	1	275
300		0	33	2	250
400	Thalr.	1	8	3	225
500	Zinß.	1	19	4	200
600		1	30	5	175
700		2	5	6	150
800		2	16	7	125
900		2	27	8	100
1000		3	2	9	75
2000		6	5	6	150
3000		9	8	3	225
4000		12	11	0	300
5000		15	13	10	50
6000		18	16	7	125
7000		21	19	4	200
8000		24	22	1	275
9000		27	24	11	25
10000		30	27	8	100
20000		61	19	4	200
30000		92	11	0	300
40000		123	2	9	75
50000		153	30	5	175
60000		184	22	1	275
70000		215	13	10	50
80000		246	5	6	150
90000		276	33	2	250
100000		307	24	11	25

Auff 3. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	1	32
2		0	0	2	64
3		0	0	3	96
4		0	0	4	128
5		0	0	6	30
6		0	0	7	62
7		0	0	8	94
8		0	0	9	126
9		0	0	11	28
10		0	1	0	60
20		0	2	0	120
30		0	3	1	50
40		0	4	1	110
50		0	5	2	40
60		0	6	2	100
70		0	7	3	30
80		0	8	3	90
90		0	9	4	20
100		0	10	4	80
200		0	20	9	30
300		0	31	1	110
400	Thalr.	1	5	6	60
500	Zinß.	1	15	11	10
600		1	26	3	90
700		2	0	8	40
800		2	11	0	120
900		2	21	5	70
1000		2	31	10	20
2000		5	27	8	40
3000		8	23	6	60
4000		11	19	4	80
5000		14	15	2	100
6000		17	11	0	120
7000		20	6	11	10
8000		23	2	9	30
9000		25	34	7	50
10000		28	30	5	70
20000		57	24	11	20
30000		86	19	4	80
40000		115	13	10	20
50000		144	8	3	90
60000		173	2	9	30
70000		201	33	2	100
80000		230	27	8	40
90000		259	22	1	110
100000		288	16	7	50

Kompt von

Auff 3. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	161
2		0	0	2	322
3		0	0	4	158
4		0	0	5	319
5		0	0	7	155
6		0	0	8	316
7		0	0	10	152
8		0	0	11	313
9		0	1	1	149
10		0	1	2	310
20		0	2	5	295
30		0	3	8	280
40		0	4	11	265
50		0	6	2	250
60		0	7	5	235
70		0	8	8	220
80		0	9	11	205
90		0	11	2	190
100		0	12	5	175
200		0	24	11	25
300		1	1	4	100
400	Thalr.	1	13	10	50
500	Zinß.	1	26	3	225
600		2	2	9	75
700		2	15	2	250
800		2	27	8	100
900		3	4	1	275
1000		3	16	7	125
2000		6	33	2	250
3000		10	13	10	50
4000		13	30	5	175
5000		17	11	0	300
6000		20	27	8	100
7000		24	8	3	225
8000		27	24	11	25
9000		31	5	6	150
10000		34	22	1	275
20000		69	8	3	225
30000		103	30	5	175
40000		138	16	7	125
50000		173	2	9	75
60000		207	24	11	25
70000		242	11	0	300
80000		276	33	2	250
90000		311	19	4	200
100000		346	5	6	150

Kompt von

Auff 3. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	242
2		0	0	3	159
3		0	0	5	76
4		0	0	6	318
5		0	0	8	234
6		0	0	10	152
7		0	1	0	69
8		0	1	1	311
9		0	1	3	228
10		0	1	5	145
20		0	2	10	290
30		0	4	4	110
40		0	5	9	255
50		0	7	3	75
60		0	8	8	220
70		0	10	2	40
80		0	11	7	185
90		0	13	1	5
100		0	14	6	150
200		0	29	0	300
300		1	7	7	125
400	Thalr.	1	22	1	275
500	Zinß.	2	0	8	100
600		2	15	2	250
700		2	29	9	75
800		3	8	3	225
900		3	22	10	50
1000		4	1	4	200
2000		8	2	9	75
3000		12	4	1	275
4000		16	5	6	150
5000		20	6	11	25
6000		24	8	3	225
7000		28	9	8	100
8000		32	11	0	300
9000		36	12	5	175
10000		40	13	10	50
20000		80	27	8	100
30000		121	5	6	150
40000		161	19	4	200
50000		201	33	2	250
60000		242	11	0	300
70000		282	24	11	25
80000		323	2	9	75
90000		363	16	7	125
100000		403	30	5	175

Kompt von

Auff 3. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	323
2		0	0	3	321
3		0	0	5	319
4		0	0	7	317
5		0	0	9	315
6		0	0	11	313
7		0	1	1	311
8		0	1	3	309
9		0	1	5	307
10		0	1	7	305
20		0	3	3	286
30		0	4	11	265
40		0	6	7	245
50		0	8	3	225
60		0	9	11	205
70		0	11	7	185
80		0	13	3	165
90		0	14	11	145
100		0	16	7	125
200		0	33	2	250
300		1	13	10	50
400	Thalr.	1	30	5	175
500	Zinß.	2	11	0	300
600		2	27	8	100
700		3	8	3	225
800		3	24	11	25
900		4	5	6	150
1000		4	22	1	275
2000		9	8	3	225
3000		13	30	5	175
4000		18	16	7	125
5000		23	2	9	75
6000		27	24	11	25
7000		32	11	0	300
8000		36	33	2	250
9000		41	19	4	200
10000		46	5	6	150
20000		92	11	0	300
30000		138	16	7	125
40000		184	22	1	275
50000		230	27	8	100
60000		276	33	2	250
70000		323	2	9	75
80000		369	8	3	225
90000		415	13	10	50
100000		461	19	4	200

Kompt von

Auff 4. Wochen: Fünff pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	1	86
2		0	0	3	42
3		0	0	4	128
4		0	0	6	84
5		0	0	8	40
6		0	0	9	126
7		0	0	11	82
8		0	1	1	38
9		0	1	2	124
10		0	1	4	80
20		0	2	9	30
30		0	4	1	110
40		0	5	6	60
50		0	6	11	10
60		0	8	3	90
70		0	9	8	40
80		0	11	0	120
90		0	12	5	70
100		0	13	10	20
200		0	27	8	40
300		1	5	6	60
400	Thalr.	1	19	4	80
500	Zinß.	1	33	2	100
600		2	11	0	120
700		2	24	11	10
800		3	2	9	30
900		3	16	7	50
1000		3	30	5	70
2000		7	24	11	10
3000		11	19	4	80
4000		15	13	10	20
5000		19	8	3	90
6000		23	2	9	30
7000		26	33	2	100
8000		30	27	8	40
9000		34	22	1	110
10000		38	16	7	50
20000		76	33	2	100
30000		115	13	10	20
40000		153	30	5	70
50000		192	11	0	120
60000		230	27	8	40
70000		269	8	3	90
80000		307	24	11	10
90000		346	5	6	60
100000		384	22	1	110

Auff 4. Wochen: Sechs pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	1	325
2		0	0	3	321
3		0	0	5	318
4		0	0	7	314
5		0	0	9	310
6		0	0	11	307
7		0	1	1	303
8		0	1	3	299
9		0	1	5	295
10		0	1	7	292
20		0	3	3	284
30		0	4	11	276
40		0	6	7	268
50		0	8	3	260
60		0	9	11	252
70		0	11	7	244
80		0	13	3	236
90		0	14	11	228
100		0	16	7	220
200		0	33	2	140
300		1	13	10	60
400	Thalr.	1	30	5	300
500	Zinß.	2	11	0	200
600		2	27	8	100
700		3	8	3	320
800		3	24	11	220
900		4	5	6	120
1000		4	22	1	320
2000		9	8	3	240
3000		13	30	5	160
4000		18	16	7	80
5000		23	2	9	200
6000		27	24	11	120
7000		32	11	0	40
8000		36	33	2	160
9000		41	19	4	280
10000		46	5	6	400
20000		92	11	0	800
30000		138	16	7	200
40000		184	22	1	600
50000		230	27	8	000
60000		276	33	2	400
70000		323	2	9	800
80000		369	8	3	200
90000		415	13	10	600
100000		461	19	4	000

Auff 4. Wochen: Sieben pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	2	106
2		0	0	4	212
3		0	0	6	318
4		0	0	9	99
5		0	0	11	205
6		0	1	1	311
7		0	1	4	92
8		0	1	6	198
9		0	1	8	304
10		0	1	11	85
20		0	3	10	170
30		0	5	9	256
40		0	7	9	15
50		0	9	8	100
60		0	11	7	185
70		0	13	6	270
80		0	15	6	30
00		0	17	5	115
100		0	19	4	200
200		1	2	9	75
300		1	22	1	275
400	Thalr.	2	5	6	150
500	Zinß.	2	24	11	25
600		3	8	3	225
700		3	27	8	100
800		4	11	0	300
900		4	30	5	175
1000		5	13	10	50
2000		10	27	8	100
3000		16	5	6	150
4000		21	19	4	200
5000		26	33	2	250
6000		32	11	0	300
7000		37	24	11	25
8000		43	2	9	75
9000		48	16	7	125
10000		53	30	5	175
20000		107	24	11	25
30000		161	19	4	200
40000		215	13	10	50
50000		269	8	3	225
60000		323	2	9	75
70000		376	33	2	250
80000		430	27	8	100
90000		484	22	1	275
100000		538	16	7	125

Auff 4. Wochen: Acht pro Cento.

Kompt von

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	2	214
2		0	0	5	103
3		0	0	7	317
4		0	0	10	206
5		0	1	1	95
6		0	1	3	305
7		0	1	6	198
8		0	1	9	87
9		0	1	11	301
10		0	2	2	190
20		0	4	5	55
30		0	6	7	245
40		0	8	10	110
50		0	11	0	300
60		0	13	3	165
70		0	15	6	50
80		0	17	8	220
90		0	19	11	85
100		0	22	1	275
200		1	8	3	225
300		1	30	5	175
400	Thalr.	2	16	7	125
500	Zinß.	3	2	9	75
600		3	24	11	25
700		4	11	0	300
800		4	33	2	250
900		5	19	4	200
1000		6	5	6	150
2000		12	11	0	300
3000		18	16	7	125
4000		24	22	1	275
5000		30	27	8	100
6000		36	33	2	250
7000		43	2	9	75
8000		49	8	3	225
9000		55	13	10	50
10000		61	19	4	300
20000		123	2	9	75
30000		184	22	1	275
40000		246	5	6	150
50000		307	24	11	25
60000		369	8	3	225
70000		430	27	8	100
80000		492	11	0	300
90000		553	30	5	175
100000		615	13	10	50

Auff 5. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	2	10
2		0	0	4	20
3		0	0	6	30
4		0	0	8	40
5		0	0	10	50
6		0	1	0	60
7		0	1	2	70
8		0	1	4	80
9		0	1	6	90
10		0	1	8	100
20		0	3	5	70
30		0	5	2	40
40		0	6	11	10
50		0	8	7	110
60		0	10	4	80
70		0	12	1	50
80		0	13	10	20
90		0	15	6	120
100		0	17	3	90
200		0	34	7	50
300		1	15	11	10
400	Thalr.	1	33	2	100
500	Zinß.	2	14	6	60
600		2	31	10	20
700		3	13	1	110
800		3	30	5	70
900		4	11	9	30
1000		4	29	0	220
2000		9	22	1	110
3000		14	15	2	100
4000		19	8	3	90
5000		24	1	4	80
6000		28	30	5	70
7000		33	23	6	60
8000		38	16	7	50
9000		43	9	8	40
10000		48	2	9	30
20000		96	5	6	60
30000		144	8	3	90
40000		192	11	0	120
50000		240	13	10	20
60000		288	16	7	50
70000		336	19	4	80
80000		384	22	1	110
90000		432	24	11	10
100000		480	27	8	40

Komt von

Auff 5. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	2	16
2		0	0	4	32
3		0	0	7	15
4		0	0	9	31
5		0	1	0	15
6		0	1	2	31
7		0	1	5	14
8		0	1	7	30
9		0	1	10	14
10		0	2	0	30
20		0	4	1	27
30		0	6	2	25
40		0	8	3	22
50		0	10	4	20
60		0	12	5	17
70		0	14	6	15
80		0	16	7	22
90		0	18	8	10
100		0	20	9	7
200		1	5	6	15
300		1	26	3	22
400	Thalr.	2	11	0	30
500	Zinß.	2	31	10	5
600		3	16	7	22
700		4	1	4	20
800		4	22	1	27
900		5	6	11	25
1000		5	27	8	10
2000		11	19	4	20
3000		17	11	0	30
4000		23	2	9	7
5000		28	30	5	17
6000		34	22	1	27
7000		40	13	10	5
8000		46	5	6	15
9000		51	33	2	25
10000		57	24	11	2
20000		115	13	10	5
30000		173	2	9	7
40000		230	27	8	10
50000		288	16	7	12
60000		346	5	6	15
70000		403	30	5	17
80000		461	19	4	20
90000		519	8	3	22
100000		576	33	2	25

Komt von

Auff 5. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	2	295
2		0	0	5	265
3		0	0	8	235
4		0	0	11	205
5		0	1	2	175
6		0	1	5	145
7		0	1	8	115
8		0	1	11	85
9		0	2	2	55
10		0	2	5	25
20		0	4	10	50
30		0	7	3	75
40		0	9	8	100
50		0	12	1	125
60		0	14	6	150
70		0	16	11	175
80		0	19	4	200
90		0	21	9	225
100		0	24	2	250
200		1	12	5	175
300		2	0	8	100
400	Thalr.	2	24	11	25
500	Zinß.	3	13	1	325
600		4	1	4	200
700		4	25	7	125
800		5	13	10	50
900		6	2	0	300
1000		6	26	3	225
2000		13	16	7	125
3000		20	6	11	25
4000		26	33	2	350
5000		33	23	6	150
6000		40	13	10	50
7000		47	4	1	175
8000		53	30	5	275
9000		60	20	9	75
10000		67	11	0	300
20000		134	22	1	375
30000		201	33	2	250
40000		269	8	3	225
50000		336	19	4	200
60000		403	30	5	175
70000		471	5	6	150
80000		538	16	7	125
90000		605	27	8	100
100000		673	2	9	75

Komt von

Auff 5. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	3	105
2		0	0	6	210
3		0	0	9	315
4		0	1	1	95
5		0	1	4	200
6		0	1	7	305
7		0	1	11	85
8		0	2	2	190
9		0	2	5	295
10		0	2	9	75
20		0	5	6	150
30		0	8	3	225
40		0	11	0	300
50		0	13	10	50
60		0	16	7	125
70		0	19	4	200
80		0	22	1	275
90		0	24	11	25
100		0	27	8	100
200		1	19	4	200
300		2	11	0	300
400	Thalr.	3	2	9	75
500	Zinß.	3	30	5	175
600		4	22	1	275
700		5	13	10	50
800		6	5	6	150
900		6	33	2	250
1000		7	24	11	25
2000		15	13	10	50
3000		23	2	9	75
4000		30	27	8	100
5000		38	16	7	125
6000		46	5	6	150
7000		53	30	5	175
8000		61	19	4	200
9000		69	8	3	225
10000		76	33	2	250
20000		153	30	5	175
30000		230	27	8	100
40000		307	24	11	25
50000		384	22	1	275
60000		461	19	4	200
70000		538	16	7	125
80000		615	13	10	50
90000		692	11	0	300
100000		769	8	3	225

Auff 6. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	2	64
2		0	0	4	128
3		0	0	7	62
4		0	0	9	126
5		0	1	0	60
6		0	1	2	124
7		0	1	5	58
8		0	1	7	122
9		0	1	10	56
10		0	2	0	120
20		0	4	1	110
30		0	6	2	100
40		0	8	3	90
50		0	10	4	80
60		0	12	5	70
70		0	14	6	60
80		0	16	7	50
90		0	18	8	40
100		0	20	9	30
200		1	5	6	60
300		1	26	3	90
400	Thalr.	2	11	0	120
500	Zinß.	2	31	10	20
600		3	16	7	50
700		4	1	4	80
800		4	22	1	110
900		5	6	11	10
1000		5	27	8	40
2000		11	19	4	80
3000		17	11	0	120
4000		23	2	9	30
5000		28	30	5	70
6000		34	22	1	110
7000		40	13	10	20
8000		46	5	6	60
9000		51	33	2	100
10000		57	24	11	10
20000		115	13	10	20
30000		173	2	9	30
40000		230	27	8	40
50000		288	16	7	50
60000		346	5	6	60
70000		403	30	5	70
80000		461	19	4	80
90000		519	8	3	90
100000		576	33	2	100

Kompt von

Auff 6. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	2	325
2		0	0	5	319
3		0	0	8	313
4		0	0	11	307
5		0	1	2	301
6		0	1	5	295
7		0	1	8	289
8		0	1	11	283
9		0	2	2	277
10		0	2	5	271
20		0	4	11	265
30		0	7	5	215
40		0	9	11	165
50		0	12	5	175
60		0	14	11	145
70		0	17	5	115
80		0	19	11	85
90		0	22	5	55
100		0	24	11	25
200		1	13	10	50
300		2	2	9	75
400	Thalr.	2	27	8	100
500	Zinß.	3	16	7	125
600		4	5	6	150
700		4	30	5	175
800		5	19	4	200
900		6	8	3	225
1000		6	33	2	250
2000		13	30	5	175
3000		20	27	8	100
4000		27	24	11	25
5000		34	22	1	275
6000		41	19	4	200
7000		48	16	7	125
8000		55	13	10	50
9000		62	11	0	300
10000		69	8	3	225
20000		138	16	7	125
30000		207	24	11	25
40000		276	33	2	250
50000		346	5	6	150
60000		415	13	10	50
70000		484	22	1	275
80000		553	30	5	175
90000		623	2	9	75
100000		692	11	0	300

Kompt von

Auff 6. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	3	159
2		0	0	6	318
3		0	0	10	152
4		0	1	1	311
5		0	1	5	145
6		0	1	8	304
7		0	2	0	138
8		0	2	3	297
9		0	2	7	131
10		0	2	10	290
20		0	5	9	255
30		0	8	8	220
40		0	11	7	185
50		0	14	6	150
60		0	17	5	115
70		0	20	4	80
80		0	23	3	45
90		0	26	2	10
100		0	29	0	300
200		1	22	1	275
300		2	15	2	250
400	Thalr.	3	8	3	225
500	Zinß.	4	1	4	200
600		4	30	5	175
700		5	23	6	150
800		6	16	7	125
900		7	9	8	100
1000		8	2	9	75
2000		16	5	6	150
3000		24	8	3	225
4000		32	11	0	300
5000		40	13	10	50
6000		48	16	7	125
7000		56	19	4	200
8000		64	22	1	275
9000		72	24	11	25
10000		80	27	8	100
20000		161	19	4	200
30000		242	11	0	300
40000		323	2	9	75
50000		403	30	5	175
60000		484	22	1	275
70000		565	13	10	50
80000		646	5	6	150
90000		726	33	2	250
100000		807	24	11	25

Kompt von

Auff 6. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	3	321
2		0	0	7	317
3		0	0	11	313
4		0	1	3	309
5		0	1	7	305
6		0	1	11	301
7		0	2	3	297
8		0	2	7	293
9		0	2	11	289
10		0	3	3	285
20		0	6	7	245
30		0	9	11	205
40		0	13	3	165
50		0	16	7	125
60		0	19	11	85
70		0	23	3	45
80		0	26	7	5
90		0	29	10	290
100		0	33	2	250
200		1	30	5	175
300		2	27	8	100
400	Thalr.	3	24	11	25
500	Zinß.	4	22	1	275
600		5	19	4	200
700		6	16	7	125
800		7	13	10	50
900		8	11	0	300
1000		9	8	3	225
2000		18	16	7	125
3000		27	24	11	25
4000		36	33	2	250
5000		46	5	6	150
6000		55	13	10	50
7000		64	22	1	275
8000		73	30	5	175
9000		83	2	9	75
10000		92	11	0	300
20000		184	22	1	275
30000		276	33	2	250
40000		369	8	3	225
50000		461	19	4	200
60000		553	30	5	175
70000		646	5	6	150
80000		738	16	7	125
90000		830	27	8	100
100000		923	2	9	75

Auff 7. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	2	118
2		0	0	5	106
3		0	0	8	94
4		0	0	11	82
5		0	1	2	70
6		0	1	5	58
7		0	1	8	46
8		0	1	11	34
9		0	2	2	22
10		0	2	5	10
20		0	4	10	20
30		0	7	3	30
40		0	9	8	40
50		0	12	1	50
60		0	14	6	60
70		0	16	11	70
80		0	19	4	80
90		0	21	9	90
100		0	24	2	100
200		1	12	5	70
300		2	0	8	40
400	Thalr.	2	24	11	10
500	Zinß.	3	13	1	110
600		4	1	4	80
700		4	25	7	50
800		5	13	10	20
900		6	2	0	120
1000		6	26	3	90
2000		13	16	7	50
3000		20	6	11	10
4000		26	33	2	100
5000		33	23	6	60
6000		40	13	10	20
7000		47	4	1	110
8000		53	30	5	70
9000		60	20	9	30
10000		67	11	0	120
20000		134	22	1	110
30000		201	33	2	100
40000		269	8	3	90
50000		336	19	4	80
60000		403	30	5	70
70000		471	5	6	60
80000		538	16	7	50
90000		605	27	8	40
100000		673	2	9	30

Kompt von 1 thal.

Auff 7. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	3	159
2		0	0	6	318
3		0	0	10	152
4		0	1	1	311
5		0	1	5	145
6		0	1	8	304
7		0	2	0	138
8		0	2	3	297
9		0	2	7	131
10		0	2	10	290
20		0	5	9	259
30		0	8	8	228
40		0	11	7	185
50		0	14	6	150
60		0	17	5	115
70		0	20	4	80
80		0	23	3	45
90		0	26	2	10
100		0	29	0	300
200		1	22	1	275
300		2	15	2	250
400	Thalr.	3	8	3	225
500	Zinß.	4	1	4	200
600		4	30	5	175
700		5	23	6	150
800		6	16	7	125
900		7	9	8	100
1000		8	2	9	75
2000		16	5	6	150
3000		24	8	3	125
4000		32	11	0	300
5000		40	13	10	50
6000		48	16	7	125
7000		56	19	4	200
8000		64	22	1	275
9000		72	24	11	25
10000		80	27	8	100
20000		161	19	4	200
30000		242	11	0	300
40000		323	2	9	75
50000		403	30	5	175
60000		484	22	1	275
70000		565	13	10	50
80000		646	5	6	150
90000		726	33	2	250
100000		807	24	11	350

Kompt von 1 thal.

Auff 7. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	4	23
2		0	0	8	46
3		0	1	0	69
4		0	1	4	92
5		0	1	8	115
6		0	2	0	138
7		0	2	4	161
8		0	2	8	184
9		0	3	0	207
10		0	3	4	230
20		0	6	9	135
30		0	10	2	40
40		0	13	6	270
50		0	16	11	175
60		0	20	4	80
70		0	23	8	310
80		0	27	1	215
90		0	30	6	120
100		0	33	11	25
200		1	31	10	50
300		2	29	9	75
400	Thalr.	3	27	8	100
500	Zinß.	4	25	7	125
600		5	23	6	150
700		6	21	5	175
800		7	19	4	200
900		8	17	3	225
1000		9	15	2	250
2000		18	30	5	175
3000		28	9	8	100
4000		37	24	11	25
5000		47	4	1	275
6000		56	19	4	200
7000		65	34	7	125
8000		75	13	10	50
9000		84	29	0	300
10000		94	8	3	225
20000		188	16	7	125
30000		282	24	11	25
40000		376	33	2	250
50000		471	5	6	150
60000		565	13	10	50
70000		659	22	1	275
80000		753	30	5	175
90000		848	2	9	75
100000		942	11	0	300

Kompt von 1 thal.

Auff 7. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	4	213
2		0	0	9	99
3		0	1	1	311
4		0	1	6	198
5		0	1	11	85
6		0	2	3	297
7		0	2	8	184
8		0	3	1	71
9		0	3	5	283
10		0	3	10	170
20		0	7	9	15
30		0	11	7	185
40		0	15	6	30
50		0	19	4	100
60		0	23	3	45
70		0	27	1	215
80		0	31	0	60
90		0	34	10	230
100		1	2	9	75
200		2	5	6	150
300		3	8	3	225
400	Thalr.	4	11	0	300
500	Zinß.	5	13	10	50
600		6	16	7	125
700		7	19	4	200
800		8	22	1	275
900		9	24	11	25
1000		10	27	8	100
2000		21	19	4	200
3000		32	11	0	300
4000		43	2	9	75
5000		53	30	5	175
6000		64	22	1	275
7000		75	13	10	50
8000		86	5	6	150
9000		96	33	2	250
10000		107	24	11	25
20000		215	13	10	50
30000		323	2	9	75
40000		430	27	8	100
50000		538	16	7	125
60000		646	5	6	150
70000		753	30	5	175
80000		861	19	4	200
90000		969	8	3	225
100000		1076	33	2	250

Auff 8. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	3	42
2		0	0	6	84
3		0	0	9	126
4		0	1	1	38
5		0	1	4	80
6		0	1	7	122
7		0	1	10	164
8		0	2	2	76
9		0	2	5	118
10		0	2	9	30
20		0	5	6	60
30		0	8	3	90
40		0	11	0	120
50		0	13	10	20
60		0	16	7	50
70		0	19	4	80
80		0	22	1	110
90		0	24	11	10
100		0	27	8	40
200		1	19	4	80
300		2	11	0	120
400	Thalr.	3	2	9	30
500	Zinß.	3	30	5	70
600		4	22	1	110
700		5	13	10	20
800		6	5	6	60
900		6	33	2	100
1000		7	24	11	10
2000		15	13	10	20
3000		23	2	9	30
4000		30	27	8	40
5000		38	16	7	50
6000		46	5	6	60
7000		53	30	5	70
8000		61	19	4	80
9000		69	8	3	90
10000		76	33	2	100
20000		153	30	5	70
30000		230	27	8	40
40000		307	24	11	10
50000		384	22	1	110
60000		461	19	4	80
70000		538	16	7	50
80000		615	13	10	20
90000		692	11	0	120
100000		769	8	3	90

Kompt von 1 auff

Auff 8. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	3	321
2		0	0	7	317
3		0	0	11	313
4		0	1	3	309
5		0	1	7	305
6		0	1	11	301
7		0	2	3	297
8		0	2	7	293
9		0	2	11	289
10		0	3	3	285
20		0	6	7	245
30		0	9	11	205
40		0	13	3	165
50		0	16	7	125
60		0	19	11	85
70		0	23	3	45
80		0	26	7	5
90		0	29	10	290
100		0	33	2	250
200		1	30	5	175
300		2	27	8	100
400	Thalr.	3	24	11	25
500	Zinß.	4	22	1	275
600		5	19	4	200
700		6	16	7	125
800		7	13	10	50
900		8	11	0	300
1000		9	8	3	225
2000		18	16	7	125
3000		27	24	11	25
4000		36	33	2	250
5000		46	5	6	150
6000		55	13	10	50
7000		64	22	1	275
8000		73	30	5	175
9000		83	2	9	75
10000		92	11	0	300
20000		184	22	1	275
30000		276	33	2	250
40000		369	8	3	225
50000		461	19	4	200
60000		553	30	5	175
70000		646	5	6	150
80000		738	16	7	125
90000		830	27	8	100
100000		923	2	9	75

Kompt von 1 auff

Auff 8. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	4	212
2		0	0	9	99
3		0	1	1	321
4		0	1	6	198
5		0	1	11	85
6		0	2	3	297
7		0	2	8	184
8		0	3	1	71
9		0	3	5	283
10		0	3	10	170
20		0	7	9	15
30		0	11	7	185
40		0	15	6	30
50		0	19	4	200
60		0	23	3	45
70		0	27	1	215
80		0	31	0	60
90		0	34	10	230
100		1	2	9	75
200		2	5	6	150
300		3	8	3	225
400	Thalr.	4	11	0	300
500	Zinß.	5	13	10	50
600		6	16	7	125
700		7	19	4	200
800		8	22	1	275
900		9	24	11	25
1000		10	27	8	100
2000		21	19	4	200
3000		32	11	0	300
4000		43	2	9	75
5000		53	30	5	175
6000		64	22	1	275
7000		75	13	10	50
8000		86	5	6	150
9000		96	33	2	250
10000		107	24	11	25
20000		215	13	10	50
30000		323	2	9	75
40000		430	27	8	100
50000		538	16	7	125
60000		646	5	6	150
70000		753	30	5	175
80000		861	19	4	200
90000		969	8	3	225
100000		1076	33	2	250

Kompt von 1 auff

Auff 8. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	5	103
2		0	0	10	206
3		0	1	3	309
4		0	1	9	67
5		0	2	2	190
6		0	2	7	293
7		0	3	1	71
8		0	3	6	174
9		0	3	11	277
10		0	4	5	55
20		0	8	10	110
30		0	13	3	165
40		0	17	8	220
50		0	22	1	275
60		0	26	7	5
70		0	31	0	60
80		0	35	5	115
90		1	3	10	170
100		1	8	3	225
200		2	16	7	125
300		3	24	11	25
400	Thalr.	4	33	2	250
500	Zinß.	6	5	0	150
600		7	13	10	50
700		8	22	1	275
800		9	30	5	175
900		11	2	9	75
1000		12	11	0	300
2000		24	22	1	275
3000		36	33	2	250
4000		49	8	3	225
5000		61	19	4	200
6000		73	30	5	175
7000		86	5	6	150
8000		98	16	7	125
9000		110	27	8	100
10000		123	2	9	75
20000		246	5	6	150
30000		369	8	3	225
40000		492	11	0	300
50000		615	13	10	50
60000		738	16	7	125
70000		861	19	4	200
80000		984	22	1	275
90000		1107	24	11	25
100000		1230	27	8	100

Auff 9. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	0	3	96
2		0	0	7	62
3		0	0	11	28
4		0	1	2	124
5		0	1	6	90
6		0	1	10	56
7		0	2	2	22
8		0	2	5	118
9		0	2	9	84
10		0	3	1	50
20		0	6	2	100
30		0	9	4	20
40		0	12	5	70
50		0	15	6	120
60		0	18	7	170
70		0	21	9	90
80		0	24	11	10
90		0	28	0	60
100		0	31	1	110
200		1	26	3	90
300		2	21	5	70
400	Thalr.	3	16	7	50
500	Zinß.	4	11	9	30
600		5	6	11	10
700		6	2	0	120
800		6	33	2	100
900		7	28	4	80
1000		8	23	6	60
2000		17	11	0	120
3000		25	34	7	50
4000		34	22	1	110
5000		43	9	8	40
6000		51	33	2	100
7000		60	20	9	30
8000		69	8	3	90
9000		77	31	10	20
10000		86	19	4	80
20000		173	2	9	30
30000		259	22	1	110
40000		346	5	6	60
50000		432	24	11	10
60000		519	8	3	90
70000		605	27	8	40
80000		692	11	0	120
90000		778	30	5	70
100000		865	13	10	20

Kompt von

Auff 9. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	4	253
2		0	0	8	181
3		0	1	1	109
4		0	1	5	37
5		0	1	10	141
6		0	2	2	69
7		0	2	7	322
8		0	2	11	250
9		0	3	4	178
10		0	3	8	106
20		0	7	5	212
30		0	11	2	193
40		0	14	11	143
50		0	18	8	100
60		0	22	5	56
70		0	26	2	12
80		0	29	10	293
90		0	33	7	249
100		1	1	4	206
200		2	2	9	75
300		3	4	1	275
400	Thalr.	4	5	6	150
500	Zinß.	5	6	11	25
600		6	8	3	225
700		7	9	8	100
800		8	11	0	300
900		9	12	5	175
1000		10	13	10	50
2000		20	27	8	100
3000		31	5	6	150
4000		41	19	4	200
5000		51	33	2	250
6000		62	11	0	300
7000		72	24	11	25
8000		83	2	9	75
9000		93	16	7	125
10000		103	30	5	175
20000		207	24	11	25
30000		311	19	4	200
40000		415	13	10	50
50000		519	8	3	225
60000		623	2	9	75
70000		726	33	2	250
80000		830	27	8	100
90000		934	22	1	275
100000		1038	16	7	125

Kompt von

Auff 9. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	5	76
2		0	0	10	152
3		0	1	3	228
4		0	1	8	304
5		0	2	2	55
6		0	2	7	131
7		0	3	0	207
8		0	3	5	283
9		0	3	11	34
10		0	4	4	110
20		0	8	8	220
30		0	13	1	5
40		0	17	5	115
50		0	21	9	225
60		0	26	2	10
70		0	30	6	120
80		0	34	10	230
90		1	3	3	15
100		1	7	7	125
200		2	15	2	250
300		3	22	10	50
400	Thalr.	4	30	5	175
500	Zinß.	6	2	0	300
600		7	9	8	100
700		8	17	3	225
800		9	24	11	25
900		10	32	6	150
1000		12	4	1	275
2000		24	8	3	225
3000		36	12	5	175
4000		48	16	7	125
5000		60	20	9	75
6000		72	24	11	25
7000		84	29	0	300
8000		96	33	2	250
9000		109	1	4	200
10000		121	5	6	150
20000		242	11	0	300
30000		363	16	7	225
40000		484	22	1	275
50000		605	27	8	100
60000		726	33	2	250
70000		848	2	9	75
80000		969	8	3	225
90000		1090	13	10	50
100000		1211	19	4	200

Kompt von

Auff 9. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	5	319
2		0	0	11	313
3		0	1	5	307
4		0	1	11	301
5		0	2	5	295
6		0	2	11	289
7		0	3	5	283
8		0	3	11	277
9		0	4	5	271
10		0	4	11	26
20		0	9	11	265
30		0	14	11	145
40		0	19	11	25
50		0	24	11	265
60		0	29	10	190
70		0	34	10	230
80		1	3	10	170
90		1	8	10	110
100		1	13	10	50
200		2	27	8	100
300		4	5	6	150
400	Thalr.	5	19	4	200
500	Zinß.	6	33	2	250
600		8	11	0	300
700		9	24	11	25
800		11	2	9	75
900		12	16	7	125
1000		13	30	5	175
2000		27	24	11	25
3000		41	19	4	200
4000		55	13	10	50
5000		69	8	3	225
6000		83	2	9	75
7000		96	33	2	250
8000		110	27	8	100
9000		124	22	1	275
10000		138	16	7	225
20000		276	33	2	250
30000		415	13	10	50
40000		553	30	5	175
50000		692	11	0	300
60000		830	27	8	100
70000		969	8	3	225
80000		1107	24	11	25
90000		1246	5	6	150
100000		1384	22	1	275

Auff 10. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	₰.	teil.
					130
1		0	0	4	20
2		0	0	8	40
3		0	1	0	60
4		0	1	4	80
5		0	1	8	100
6		0	2	0	120
7		0	2	5	10
8		0	2	9	30
9		0	3	1	50
10		0	3	5	70
20		0	6	11	40
30		0	10	4	80
40		0	13	10	20
50		0	17	3	90
60		0	20	9	30
70		0	24	2	100
80		1	27	8	40
90		0	31	1	110
100		0	34	7	50
200		1	33	2	100
300		2	31	10	20
400	Thalr.	3	30	5	70
500	Zinß.	4	29	0	120
600		5	27	8	40
700		6	26	3	90
800		7	24	11	10
900		8	23	6	60
1000		9	22	1	110
2000		19	8	3	90
3000		28	30	5	70
4000		38	16	7	50
5000		48	2	9	30
6000		57	24	11	10
7000		67	11	0	120
8000		76	33	2	100
9000		86	19	4	80
10000		96	5	6	60
20000		192	11	0	120
30000		288	16	7	50
40000		384	22	1	110
50000		480	27	8	40
60000		576	33	2	100
70000		673	2	9	30
80000		769	8	3	90
90000		865	13	10	20
100000		961	19	4	80

kompt von

Auff 10. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	₰.	teil.
					325
1		0	0	4	130
2		0	0	9	325
3		0	1	2	130
4		0	1	7	305
5		0	2	0	300
6		0	2	5	295
7		0	2	10	290
8		0	3	3	285
9		0	3	8	280
10		0	4	1	275
20		0	8	3	225
30		0	12	5	175
40		0	16	7	125
50		0	20	9	75
60		0	24	11	25
70		0	29	0	300
80		0	33	2	250
90		1	1	4	200
100		1	5	6	150
200		2	11	0	300
300		3	16	7	125
400	Thalr.	4	22	1	275
500	Zinß.	5	27	8	100
600		6	33	2	250
700		8	2	9	75
800		9	8	3	225
900		10	13	10	50
1000		11	19	4	200
2000		23	2	9	75
3000		34	22	1	275
4000		46	5	6	150
5000		57	24	11	25
6000		69	8	3	225
7000		80	27	8	100
8000		92	11	0	300
9000		103	30	5	175
10000		115	13	10	50
20000		230	27	8	100
30000		346	5	6	150
40000		461	19	4	200
50000		576	33	2	250
60000		692	11	0	300
70000		807	24	11	25
80000		923	2	9	75
90000		1038	16	7	125
100000		1153	30	5	175

kompt von

Auff 10. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	₰.	teil.
					325
1		0	0	5	265
2		0	0	11	295
3		0	1	5	145
4		0	1	11	85
5		0	2	5	25
6		0	2	10	290
7		0	3	4	230
8		0	3	10	170
9		0	4	4	110
10		0	4	10	50
20		0	9	8	100
30		0	14	6	150
40		0	19	4	200
50		0	24	2	250
60		0	29	0	300
70		0	33	11	25
80		1	2	9	75
90		1	7	7	125
100		1	12	5	175
200		2	24	11	25
300		4	1	4	200
400	Thalr.	5	13	10	50
500	Zinß.	6	26	3	225
600		8	2	9	75
700		9	15	2	250
800		10	27	8	100
900		12	4	1	275
1000		13	16	7	125
2000		26	33	2	250
3000		40	13	10	50
4000		53	30	5	175
5000		67	11	0	300
6000		80	27	8	100
7000		94	8	3	225
8000		107	24	11	25
9000		121	5	6	150
10000		134	22	1	275
20000		269	8	3	225
30000		403	30	5	175
40000		538	16	7	125
50000		673	2	9	75
60000		807	24	11	25
70000		942	11	0	300
80000		1076	33	2	250
90000		1211	19	4	200
100000		1346	5	6	150

kompt von

Auff 10. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	₰.	teil.
					325
1		0	0	6	210
2		0	1	1	95
3		0	1	7	305
4		0	2	2	190
5		0	2	9	75
6		0	3	3	285
7		0	3	10	170
8		0	4	5	55
9		0	4	11	205
10		0	5	6	150
20		0	11	0	300
30		0	16	7	125
40		0	22	1	275
50		0	27	8	100
60		0	33	2	250
70		1	2	9	75
80		1	8	3	225
90		1	13	10	50
100		1	19	4	200
200		3	2	9	75
300		4	22	1	275
400	Thalr.	6	5	6	150
500	Zinß.	7	24	11	25
600		9	8	3	225
700		10	27	8	100
800		12	11	0	300
900		13	30	5	175
1000		15	13	10	50
2000		30	27	8	100
3000		46	5	6	150
4000		61	19	4	200
5000		76	33	2	250
6000		92	11	0	300
7000		107	24	11	25
8000		123	2	9	75
9000		138	16	7	125
10000		153	30	5	175
20000		307	24	11	25
30000		461	19	4	200
40000		615	13	10	50
50000		769	8	3	225
60000		923	2	9	75
70000		1076	33	2	250
80000		1230	27	8	100
90000		1384	22	1	275
100000		1538	16	7	125

Auff 11. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	4	74
2		0	0	9	18
3		0	1	1	92
4		0	1	6	36
5		0	1	10	110
6		0	2	3	54
7		0	2	7	128
8		0	3	0	72
9		0	3	5	16
10		0	3	9	90
20		0	7	7	50
30		0	11	5	10
40		0	15	2	100
50		0	19	0	60
60		0	22	10	20
70		0	26	7	110
80		0	30	5	70
90		0	34	3	30
100		1	2	0	120
200		2	4	1	110
300		3	6	2	100
400	Thalr.	4	8	3	90
500	Zinß.	5	10	4	80
600		6	12	5	70
700		7	14	6	60
800		8	16	7	50
900		9	18	8	40
1000		10	20	9	30
2000		21	5	6	60
3000		31	26	3	90
4000		42	11	0	120
5000		52	31	10	20
6000		63	16	7	50
7000		74	1	4	80
8000		84	22	1	110
9000		95	6	11	10
10000		105	27	8	40
20000		211	19	4	80
30000		317	11	0	120
40000		423	2	9	30
50000		528	30	5	70
60000		634	22	1	110
70000		740	13	10	20
80000		846	5	6	60
90000		951	33	2	100
100000		1057	24	11	10

Kompf von 100 Thalr.

Auff 11. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	5	157
2		0	0	10	314
3		0	1	4	140
4		0	1	9	297
5		0	2	3	135
6		0	2	8	292
7		0	3	2	114
8		0	3	7	271
9		0	4	1	114
10		0	4	6	270
20		0	9	1	215
30		0	13	8	160
40		0	18	3	105
50		0	22	10	50
60		0	27	4	320
70		0	31	11	205
80		1	0	6	210
90		1	5	1	155
100		1	9	8	100
200		2	19	4	200
300		3	29	0	300
400	Thalr.	5	2	9	75
500	Zinß.	6	12	5	175
600		7	22	1	275
700		8	31	10	50
800		10	5	6	150
900		11	15	2	250
1000		12	24	11	25
2000		25	13	10	50
3000		38	2	9	75
4000		50	27	8	100
5000		63	16	7	125
6000		76	5	6	150
7000		88	30	5	175
8000		101	19	4	200
9000		114	8	3	225
10000		126	33	2	250
20000		253	30	5	175
30000		380	27	8	100
40000		507	24	11	25
50000		634	22	1	275
60000		761	19	4	100
70000		888	16	7	125
80000		1015	13	10	50
90000		1142	11	8	300
100000		1269	8	33	225

Kompf von 100 Thalr.

Auff 11. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	6	139
2		0	1	0	258
3		0	1	7	62
4		0	2	1	291
5		0	2	7	320
6		0	3	2	124
7		0	3	8	253
8		0	4	3	57
9		0	4	9	186
10		0	5	3	315
20		0	10	7	305
30		0	15	11	295
40		0	21	3	285
50		0	26	7	275
60		0	31	11	265
70		1	1	3	255
80		1	6	7	245
90		1	11	11	235
100		1	17	3	225
200		2	34	7	125
300		4	15	11	25
400	Thalr.	5	33	2	250
500	Zinß.	7	14	6	150
600		8	31	10	50
700		10	13	1	275
800		11	30	5	175
900		13	11	9	75
1000		14	29	0	300
2000		29	22	1	275
3000		44	15	2	250
4000		59	8	3	225
5000		74	1	4	200
6000		88	30	5	175
7000		103	23	6	150
8000		118	16	7	125
9000		133	9	8	100
10000		148	2	9	75
20000		296	5	6	150
30000		444	8	3	225
40000		592	11	0	300
50000		740	13	10	50
60000		888	16	7	125
70000		1036	19	4	200
80000		1184	22	1	275
90000		1332	24	11	25
100000		1480	27	8	100

Kompf von 100 Thalr.

Auff 11. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	7	101
2		0	1	2	202
3		0	1	9	303
4		0	2	5	79
5		0	3	0	180
6		0	3	7	281
7		0	4	3	57
8		0	4	10	158
9		0	5	5	259
10		0	6	1	35
20		0	12	2	70
30		0	18	3	105
40		0	24	4	140
50		0	30	5	175
60		1	0	6	210
70		1	6	7	245
80		1	12	8	280
90		1	18	9	315
100		1	24	11	25
200		3	13	10	50
300		5	2	9	75
400	Thalr.	6	27	8	100
500	Zinß.	8	16	7	125
600		10	5	6	150
700		11	30	5	175
800		13	19	4	200
900		15	8	3	225
1000		16	33	2	250
2000		33	30	5	175
3000		50	27	8	100
4000		67	24	11	25
5000		84	22	1	275
6000		101	19	4	200
7000		118	16	7	125
8000		135	13	10	50
9000		152	11	0	300
10000		169	8	3	225
20000		338	16	7	125
30000		507	24	11	25
40000		676	33	2	250
50000		846	5	6	150
60000		1015	13	10	50
70000		1184	22	1	275
80000		1353	30	5	175
90000		1523	2	9	75
100000		1692	11	9	300

Auff 12. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	4	128
2		0	0	9	126
3		0	1	2	124
4		0	1	7	122
5		0	2	0	120
6		0	2	5	118
7		0	2	10	116
8		0	3	3	114
9		0	3	8	112
10		0	4	1	110
20		0	8	3	90
30		0	12	5	70
40		0	16	7	50
50		0	20	9	30
60		0	24	11	10
70		0	29	0	120
80		0	33	2	100
90		1	1	4	80
100		1	5	6	60
200		2	11	0	120
300		3	16	7	50
400	Thalr.	4	22	1	110
500	Zinß.	5	27	8	40
600		6	33	2	100
700		8	2	9	30
800		9	8	3	90
900		10	13	10	20
1000		11	19	4	80
2000		23	2	9	30
3000		34	22	1	110
4000		46	5	6	60
5000		57	24	11	10
6000		69	8	3	90
7000		80	27	8	40
8000		92	11	0	120
9000		103	30	5	70
10000		115	13	10	20
20000		230	27	8	40
30000		346	5	6	60
40000		461	19	4	80
50000		576	33	2	100
60000		692	11	0	120
70000		807	24	11	10
80000		923	2	9	30
90000		1038	16	7	50
100000		1153	30	5	70

Kompt von Fünff

Auff 12. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	5	319
2		0	0	11	313
3		0	1	5	307
4		0	1	11	301
5		0	2	5	295
6		0	2	11	289
7		0	3	5	283
8		0	3	11	277
9		0	4	5	271
10		0	4	11	265
20		0	9	11	205
30		0	14	11	145
40		0	19	11	85
50		0	24	11	25
60		0	29	10	290
70		0	34	10	230
80		1	3	10	170
90		1	8	10	110
100		1	13	10	50
200		2	27	8	100
300		4	5	6	150
400	Thalr.	5	19	4	200
500	Zinß.	6	33	2	250
600		8	11	0	300
700		9	24	11	25
800		11	2	9	75
900		12	16	7	125
1000		13	30	5	175
2000		27	24	11	25
3000		41	19	4	200
4000		55	13	10	50
5000		69	8	3	225
6000		83	2	9	75
7000		96	33	2	250
8000		110	27	8	100
9000		124	22	1	275
10000		138	16	7	125
20000		276	33	2	250
30000		415	13	10	50
40000		553	30	5	175
50000		692	11	0	300
60000		830	27	8	100
70000		969	8	3	225
80000		1107	24	11	25
90000		1246	5	6	150
100000		1384	22	1	275

Kompt von Sechs

Auff 12. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	6	318
2		0	1	1	311
3		0	1	8	304
4		0	2	3	297
5		0	2	10	290
6		0	3	5	283
7		0	4	0	276
8		0	4	7	269
9		0	5	2	262
10		0	5	9	255
20		0	11	7	185
30		0	17	5	115
40		0	23	3	45
50		0	29	0	300
60		0	34	10	230
70		1	4	8	160
80		1	10	6	90
90		1	16	4	20
100		1	22	1	275
200		3	8	3	225
300		4	30	5	175
400	Thalr.	6	16	7	125
500	Zinß.	8	2	9	75
600		9	24	11	25
700		11	11	0	300
800		12	33	2	250
900		14	19	4	200
1000		16	5	6	150
2000		32	11	0	300
3000		48	16	7	125
4000		64	22	1	275
5000		80	27	8	100
6000		96	33	2	250
7000		113	2	9	75
8000		129	8	3	225
9000		145	13	10	50
10000		161	19	4	200
20000		323	2	9	75
30000		484	22	1	275
40000		646	5	6	150
50000		807	24	11	25
60000		969	8	3	225
70000		1130	27	8	100
80000		1292	11	0	300
90000		1453	30	5	175
100000		1615	13	10	50

Kompt von Sieben

Auff 12. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	7	317
2		0	1	3	309
3		0	1	11	301
4		0	2	7	293
5		0	3	3	285
6		0	3	11	277
7		0	4	7	269
8		0	5	3	261
9		0	5	11	253
10		0	6	7	245
20		0	13	3	165
30		0	19	11	85
40		0	26	7	5
50		0	33	2	250
60		1	3	10	170
70		1	10	6	90
80		1	17	2	10
90		1	23	9	255
100		1	30	5	175
200		3	24	11	25
300		5	19	4	200
400	Thalr.	7	13	10	50
500	Zinß.	9	8	3	225
600		11	2	9	75
700		12	33	2	250
800		14	27	8	100
900		16	22	1	275
1000		18	16	7	125
2000		36	33	2	250
3000		55	13	10	50
4000		73	30	5	175
5000		92	11	0	300
6000		110	27	8	100
7000		129	8	3	225
8000		147	24	11	25
9000		166	5	6	150
10000		184	22	1	275
20000		369	8	3	225
30000		553	30	5	175
40000		738	16	7	125
50000		923	2	9	75
60000		1107	24	11	25
70000		1292	11	0	300
80000		1476	33	2	250
90000		1661	19	4	200
100000		1846	5	6	150

Kompt von Acht

Auff 13. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	5	52
2		0	0	10	104
3		0	1	4	26
4		0	1	9	78
5		0	2	3	0
6		0	2	8	52
7		0	3	1	104
8		0	3	7	26
9		0	4	0	78
10		0	4	6	0
20		0	9	0	0
30		0	13	6	0
40		0	18	0	0
50		0	22	6	0
60		0	27	0	0
70		0	31	6	0
80		1	0	0	0
90		1	4	6	0
100		1	9	0	0
200		2	18	0	
300		3	27	0	
400	Thalr.	5	0	0	
500	Zinß.	6	9	0	
600		7	18	0	
700		8	27	0	
800		10	0	0	
900		11	9	0	
1000		12	18	0	
2000		25	0	0	
3000		37	18	0	
4000		50	0	0	
5000		62	18	0	
6000		75	0	0	
7000		87	18	0	
8000		100	0	0	
9000		112	18	0	
10000		125	0	0	
20000		250	0	0	
30000		375	0	0	
40000		500	0	0	
50000		625	0	0	
60000		750	0	0	
70000		875	0	0	
80000		1000	0	0	
90000		1125	0	0	
100000		1250	0	0	

Kompt von

Auff 13. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	6	
2		0	1	0	
3		0	1	7	
4		0	2	1	
5		0	2	8	
6		0	3	2	
7		0	3	9	
8		0	4	3	
9		0	4	10	
10		0	5	4	
20		0	10	9	
30		0	16	2	
40		0	21	7	
50		0	27	0	
60		0	32	4	
70		1	1	9	
80		1	7	2	
90		1	12	7	
100		1	18	0	
200		3	0	0	
300		4	18	0	
400	Thalr.	6	0	0	
500	Zinß.	7	18	0	
600		9	0	0	
700		10	18	0	
800		12	0	0	
900		13	18	0	
1000		15	0	0	
2000		30	0	0	
3000		45	0	0	
4000		60	0	0	
5000		75	0	0	
6000		90	0	0	
7000		105	0	0	
8000		120	0	0	
9000		135	0	0	
10000		150	0	0	
20000		300	0	0	
30000		450	0	0	
40000		600	8	0	
50000		750	0	0	
60000		900	0	0	
70000		1050	0	0	
80000		1200	0	0	
90000		1350	0	0	
100000		1500	0	0	

Kompt von

Auff 13. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	7	
2		0	1	3	
3		0	1	10	
4		0	2	6	
5		0	3	1	
6		0	3	9	
7		0	4	4	
8		0	5	0	
9		0	5	8	
10		0	6	3	
20		0	12	7	
30		0	18	10	
40		0	25	2	
50		0	31	6	
60		1	1	9	
70		1	8	1	
80		1	14	4	
90		1	20	8	
100		1	27	0	
200		3	18	0	
300		5	9	0	
400	Thalr.	7	0	0	
500	Zinß.	8	27	0	
600		10	18	0	
700		12	9	0	
800		14	0	0	
900		15	27	0	
1000		17	18	0	
2000		35	0	0	
3000		52	18	0	
4000		70	0	0	
5000		87	18	0	
6000		105	0	0	
7000		122	18	0	
8000		140	0	0	
9000		157	18	0	
10000		175	0	0	
20000		350	0	0	
30000		525	0	0	
40000		700	0	0	
50000		875	0	0	
60000		1050	0	0	
70000		1225	0	0	
80000		1400	0	0	
90000		1575	0	0	
100000		1750	0	0	

Kompt von

Auff 13. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	8	
2		0	1	5	
3		0	2	1	
4		0	2	10	
5		0	3	7	
6		0	4	3	
7		0	5	0	
8		0	5	9	
9		0	6	5	
10		0	7	2	
20		0	14	4	
30		0	21	7	
40		0	28	9	
50		1	0	0	
60		1	7	2	
70		1	14	4	
80		1	21	7	
90		1	28	9	
100		2	0	0	
200		4	0	0	
300		6	0	0	
400	Thalr.	8	0	0	
500	Zinß.	10	0	0	
600		12	0	0	
700		14	0	0	
800		16	0	0	
900		18	0	0	
1000		20	0	0	
2000		40	0	0	
3000		60	0	0	
4000		80	0	0	
5000		100	0	0	
6000		120	0	0	
7000		140	0	0	
8000		160	0	0	
9000		180	0	0	
10000		200	0	0	
20000		400	0	0	
30000		600	0	0	
40000		800	0	0	
50000		1000	0	0	
60000		1200	0	0	
70000		1400	0	0	
80000		1600	0	0	
90000		1800	0	0	
100000		2000	0	0	

Kompt von

Auff 14. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	5	106
2		0	0	11	82
3		0	1	5	58
4		0	1	11	34
5		0	2	5	10
6		0	2	10	116
7		0	3	4	92
8		0	3	10	68
9		0	4	4	44
10		0	4	10	20
20		0	9	8	40
30		0	14	6	60
40		0	19	4	80
50		0	24	2	100
60		0	29	0	120
70		0	33	11	80
80		1	2	9	30
90		1	7	7	50
100		1	12	5	70
200		2	24	11	10
300		4	1	4	80
400	Thalr.	5	13	10	30
500	Zinß.	6	26	3	90
600		8	2	9	30
700		9	15	2	100
800		10	27	8	40
900		12	4	1	110
1000		13	16	7	50
2000		26	33	2	100
3000		40	13	10	20
4000		53	30	5	70
5000		67	11	0	120
6000		80	27	8	40
7000		94	8	3	90
8000		107	24	11	10
9000		121	5	6	60
10000		134	22	1	110
20000		269	8	3	90
30000		403	30	5	70
40000		538	16	7	50
50000		673	2	9	30
60000		807	24	11	10
70000		942	11	0	120
80000		1076	33	2	100
90000		1211	19	4	80
100000		1346	5	6	60

Kompt von

Auff 14. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	6	318
2		0	1	1	311
3		0	1	8	304
4		0	2	3	297
5		0	2	10	290
6		0	3	5	283
7		0	4	0	276
8		0	4	7	269
9		0	5	2	262
10		0	5	9	255
20		0	11	7	185
30		0	17	5	115
40		0	23	3	45
50		0	29	0	300
60		0	34	10	230
70		1	4	8	160
80		1	10	6	90
90		1	16	4	20
100		1	22	1	275
200		3	8	3	225
300		4	30	5	175
400	Thalr.	6	16	7	125
500	Zinß.	8	2	9	75
600		9	24	11	25
700		11	11	0	300
800		12	33	2	250
900		14	19	4	200
1000		16	5	6	150
2000		32	11	0	300
3000		48	16	7	125
4000		64	22	1	275
5000		80	27	8	100
6000		96	33	2	250
7000		113	2	9	75
8000		129	8	3	225
9000		145	13	10	50
10000		161	19	4	200
20000		323	2	9	75
30000		484	22	1	275
40000		646	5	6	150
50000		807	24	11	25
60000		969	8	3	225
70000		1130	27	8	100
80000		1292	11	0	300
90000		1453	30	5	175
100000		1615	13	10	50

Kompt von

Auff 14. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	8	46
2		0	1	4	92
3		0	2	0	138
4		0	2	8	184
5		0	3	4	230
6		0	4	0	276
7		0	4	8	322
8		0	5	5	43
9		0	6	1	89
10		0	6	9	135
20		0	13	6	270
30		0	20	4	80
40		0	27	1	225
50		0	33	11	25
60		1	4	8	160
70		1	11	5	295
80		1	18	3	105
90		1	25	0	240
100		1	31	10	50
200		3	27	8	100
300		5	23	6	150
400	Thalr.	7	19	4	200
500	Zinß.	9	15	2	250
600		11	11	0	300
700		13	6	11	25
800		15	2	9	75
900		16	34	7	125
1000		18	30	5	175
2000		37	24	11	25
3000		56	19	4	200
4000		75	13	10	50
5000		94	8	3	225
6000		113	2	9	75
7000		131	33	2	250
8000		150	27	8	100
9000		169	22	1	275
10000		188	16	7	125
20000		376	33	2	250
30000		565	13	10	50
40000		753	30	5	175
50000		942	11	0	300
60000		1130	27	8	100
70000		1319	8	3	225
80000		1507	24	11	25
90000		1696	5	6	150
100000		1884	22	1	275

Kompt von

Auff 14. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	9	99
2		0	1	6	198
3		0	2	3	297
4		0	3	1	71
5		0	3	10	170
6		0	4	7	269
7		0	5	5	41
8		0	6	2	142
9		0	6	11	241
10		0	7	9	15
20		0	15	6	30
30		0	23	3	45
40		0	31	0	60
50		1	2	9	75
60		1	10	6	90
70		1	18	3	105
80		1	26	0	120
90		1	33	9	135
100		2	5	6	150
200		4	11	0	300
300		6	16	7	125
400	Thalr.	8	22	1	275
500	Zinß.	10	27	8	100
600		12	33	2	250
700		15	2	9	75
800		17	8	3	225
900		19	13	10	50
1000		21	19	4	200
2000		43	2	9	75
3000		64	22	1	275
4000		86	5	6	150
5000		107	24	11	25
6000		129	8	3	225
7000		150	27	8	100
8000		172	11	0	300
9000		193	30	5	175
10000		215	13	10	50
20000		430	27	8	100
30000		646	5	6	150
40000		861	19	4	200
50000		1076	33	2	250
60000		1292	11	0	300
70000		1507	24	11	25
80000		1723	2	9	75
90000		1938	16	7	125
100000		2153	30	5	175

Kompt von

Auff 15. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	6	30
2		0	1	0	60
3		0	1	6	90
4		0	2	0	120
5		0	2	7	20
6		0	3	1	50
7		0	3	7	80
8		0	4	1	110
9		0	4	8	10
10		0	5	2	40
20		0	10	4	80
30		0	15	6	120
40		0	20	9	30
50		0	25	11	70
60		0	31	1	110
70		1	0	4	20
80		1	5	6	60
90		1	10	8	100
100		1	15	11	10
200		2	31	10	30
300		4	11	9	50
400	Thalr.	5	27	8	70
500	Zinß.	7	7	7	90
600		8	23	6	60
700		10	3	5	30
800		11	19	4	80
900		12	35	3	90
1000		14	15	2	100
2000		28	30	5	70
3000		43	9	8	40
4000		57	24	11	10
5000		72	4	1	110
6000		86	19	4	80
7000		100	34	7	50
8000		115	13	10	20
9000		129	29	0	120
10000		144	8	3	90
20000		288	16	7	50
30000		432	24	11	10
40000		576	33	2	100
50000		721	5	6	60
60000		865	13	10	20
70000		1009	22	1	120
80000		1153	30	5	70
90000		1298	2	9	30
		1442	11	0	120

Kompt von

Auff 15. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	7	195
2		0	1	2	130
3		0	1	10	260
4		0	2	5	195
5		0	3	1	135
6		0	3	8	260
7		0	4	4	220
8		0	4	11	165
9		0	5	7	95
10		0	6	2	250
20		0	12	5	175
30		0	18	8	100
40		0	24	11	25
50		0	31	1	275
60		1	1	4	200
70		1	7	7	125
80		1	13	10	50
90		1	20	0	300
100		1	26	3	225
200		3	16	7	125
300		5	6	11	25
400	Thalr.	6	33	2	150
500	Zinß.	8	23	6	250
600		10	13	10	50
700		12	4	1	275
800		13	30	5	175
900		15	20	9	75
1000		17	11	0	300
2000		34	22	1	275
3000		51	33	2	250
4000		69	8	3	225
5000		86	19	4	200
6000		103	30	5	175
7000		121	5	6	150
8000		138	16	7	125
9000		155	27	8	100
10000		173	2	9	75
20000		346	5	6	150
30000		519	8	3	225
40000		692	11	0	300
50000		865	13	10	50
60000		1038	16	7	125
70000		1211	19	4	200
80000		1384	22	1	275
90000		1557	24	11	25
100000		1730	27	8	100

Kompt von

Auff 15. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	8	225
2		0	1	5	145
3		0	2	2	55
4		0	2	10	290
5		0	3	7	200
6		0	4	4	110
7		0	5	1	20
8		0	5	9	255
9		0	6	6	165
10		0	7	3	75
20		0	14	6	150
30		0	21	9	225
40		0	29	0	300
50		1	0	4	50
60		1	7	7	225
70		1	14	10	300
80		1	22	1	275
90		1	29	5	25
100		2	0	8	100
200		4	1	4	200
300		6	2	0	300
400	Thalr.	8	2	9	75
500	Zinß.	10	3	5	175
600		12	4	1	275
700		14	4	10	56
800		16	5	6	150
900		18	6	2	250
1000		20	6	11	25
2000		40	13	10	50
3000		60	20	9	75
4000		80	27	8	100
5000		100	34	7	125
6000		121	5	6	150
7000		141	12	5	175
8000		161	19	4	200
9000		181	26	3	225
10000		201	33	2	250
20000		403	30	5	175
30000		605	27	8	100
40000		807	24	11	25
50000		1009	22	1	275
60000		1211	19	4	200
70000		1413	16	7	125
80000		1615	13	10	50
90000		1817	11	0	300
100000		2019	8	3	225

Kompt von

Auff 15. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	9	315
2		0	1	7	305
3		0	2	5	295
4		0	3	3	285
5		0	4	1	275
6		0	4	11	265
7		0	5	9	255
8		0	6	7	245
9		0	7	5	235
10		0	8	3	225
20		0	16	7	125
30		0	24	11	25
40		0	33	2	250
50		1	5	6	150
60		1	13	10	50
70		1	22	1	275
80		1	30	5	175
90		2	2	9	75
100		2	11	0	300
200		4	22	1	275
300		6	33	2	250
400	Thalr.	9	8	3	225
500	Zinß.	11	19	4	200
600		13	30	5	175
700		16	5	6	150
800		18	16	7	125
900		20	27	8	100
1000		23	2	9	75
2000		46	5	6	150
3000		69	8	3	225
4000		92	11	0	300
5000		115	13	10	50
6000		138	16	7	125
7000		161	19	4	200
8000		184	22	1	275
9000		207	24	11	25
10000		230	27	8	100
20000		461	19	4	200
30000		692	11	0	300
40000		923	2	9	75
50000		1153	30	5	175
60000		1384	22	1	275
70000		1615	13	10	50
80000		1846	5	6	150
90000		2076	33	2	250
100000		2307	24	11	25

Kompt von

Auff 16. Wochen: Fünff pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	6	84
2		0	1	1	38
3		0	1	7	122
4		0	2	2	76
5		0	2	9	30
6		0	3	3	114
7		0	3	10	68
8		0	4	5	22
9		0	4	11	106
10		0	5	6	60
20		0	11	0	120
30		0	16	7	50
40		0	22	1	110
50		0	27	8	40
60		0	33	2	100
70		1	2	9	80
80		1	8	3	90
90		1	13	10	20
100		1	19	4	80
200		3	2	9	30
300		4	22	1	110
400	Thalr.	6	5	6	60
500	Zinß.	7	24	11	10
600		9	8	3	90
700		10	27	8	40
800		12	11	0	120
900		13	30	5	70
1000		15	13	10	20
2000		30	27	8	40
3000		46	5	6	60
4000		61	19	4	80
5000		76	33	2	100
6000		92	11	0	120
7000		107	24	11	10
8000		123	2	9	30
9000		138	16	7	50
10000		153	30	5	70
20000		307	24	11	10
30000		461	19	4	80
40000		615	13	10	20
50000		769	8	3	90
60000		923	2	9	30
70000		1076	33	2	100
80000		1230	27	8	40
90000		1384	22	1	110
100000		1538	16	7	50

Auff 16. Wochen: Sechs pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	7	317
2		0	1	3	309
3		0	1	11	301
4		0	2	7	293
5		0	3	3	285
6		0	3	11	277
7		0	4	7	269
8		0	5	3	261
9		0	5	11	253
10		0	6	7	245
20		0	13	3	165
30		0	19	11	85
40		0	26	7	5
50		0	33	2	250
60		1	3	10	170
70		1	10	6	90
80		1	17	2	10
90		1	23	9	255
100		1	30	5	175
200		3	24	11	25
300		5	19	4	200
400	Thalr.	7	13	10	50
500	Zinß.	9	8	3	225
600		11	2	9	75
700		12	33	2	250
800		14	27	8	100
900		16	22	1	275
1000		18	16	7	125
2000		36	33	2	250
3000		55	13	10	50
4000		73	30	5	175
5000		92	11	0	300
6000		110	27	8	100
7000		129	8	3	225
8000		147	24	11	25
9000		166	5	6	150
10000		184	22	1	275
20000		369	8	3	225
30000		553	30	5	175
40000		738	16	7	125
50000		923	2	9	75
60000		1107	24	11	25
70000		1292	11	0	300
80000		1476	33	2	250
90000		1661	19	4	200
100000		1846	5	6	150

Auff 16. Wochen: Sieben pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	9	99
2		0	1	6	198
3		0	2	3	297
4		0	3	1	71
5		0	3	10	170
6		0	4	7	269
7		0	5	5	43
8		0	6	2	142
9		0	6	11	241
10		0	7	9	15
20		0	15	6	30
30		0	23	3	45
40		0	31	0	60
50		1	2	9	75
60		1	10	6	90
70		1	18	3	105
80		1	26	0	120
90		1	33	9	135
100		2	5	6	150
200		4	11	0	300
300		6	16	7	125
400	Thalr.	8	22	1	275
500	Zinß.	10	27	8	100
600		12	33	2	250
700		15	2	9	75
800		17	8	3	225
900		19	13	10	50
1000		21	19	4	200
2000		43	2	9	75
3000		64	22	1	275
4000		86	5	6	150
5000		107	24	11	25
6000		129	8	3	225
7000		150	27	8	100
8000		172	11	0	300
9000		193	30	5	175
10000		215	13	10	50
20000		430	27	8	100
30000		646	5	6	150
40000		861	19	4	200
50000		1076	33	2	250
60000		1292	11	0	300
70000		1507	24	11	25
80000		1723	2	9	75
90000		1938	16	7	125
100000		2153	30	5	175

Auff 16. Wochen: Acht pro Cento.

Kompt von Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	10	200
2		0	1	9	87
3		0	2	7	287
4		0	3	6	174
5		0	4	5	55
6		0	5	3	261
7		0	6	2	142
8		0	7	1	23
9		0	7	11	329
10		0	8	10	110
20		0	17	8	220
30		0	26	7	5
40		0	35	5	115
50		1	8	3	225
60		1	17	2	10
70		1	26	0	120
80		1	34	10	230
90		2	7	9	15
100		2	16	7	125
200		4	33	2	250
300		7	13	10	50
400	Thalr.	9	30	5	175
500	Zinß.	12	11	0	300
600		14	27	8	100
700		17	8	3	225
800		19	24	11	25
900		22	5	6	150
1000		24	22	1	275
2000		49	8	3	225
3000		73	30	5	175
4000		98	16	7	125
5000		123	2	9	75
6000		147	24	11	25
7000		172	11	0	300
8000		196	33	2	250
9000		221	19	4	200
10000		246	5	6	150
20000		492	11	0	300
30000		738	16	7	125
40000		984	22	1	275
50000		1230	27	8	100
60000		1476	33	2	250
70000		1723	2	9	75
80000		1969	8	3	225
90000		2215	13	10	50
100000		2461	19	4	200

Auff 17. Wochen: Fünff pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				130
1	0	0	7	8
2	0	1	2	16
3	0	1	9	24
4	0	2	4	32
5	0	2	11	40
6	0	3	6	48
7	0	4	1	56
8	0	4	8	64
9	0	5	3	72
10	0	5	10	80
20	0	11	8	30
30	0	17	7	110
40	0	23	6	60
50	0	29	5	20
60	0	35	3	90
70	1	5	2	40
80	1	11	0	120
90	1	16	11	70
100	1	22	10	20
200	3	9	8	40
300	4	32	6	60
400 Thalr.	6	19	4	80
500 Zinß.	8	6	2	100
600	9	29	0	120
700	11	15	11	10
800	13	2	9	30
900	14	25	7	50
1000	16	12	5	70
2000	32	24	11	10
3000	49	1	4	80
4000	65	13	10	20
5000	81	26	3	90
6000	98	2	9	30
7000	114	15	2	100
8000	130	27	8	40
9000	147	4	1	110
10000	163	16	7	50
20000	326	33	2	100
30000	490	13	10	20
40000	653	30	5	70
50000	817	11	0	120
60000	980	27	8	40
70000	1144	8	3	90
80000	1307	24	11	10
90000	1471	5	6	60
100000	1634	22	1	110

Auff 17. Wochen: Sechs pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				325
1	0	0	8	104
2	0	1	4	208
3	0	2	1	312
4	0	2	9	292
5	0	3	6	120
6	0	4	2	324
7	0	4	11	104
8	0	5	7	208
9	0	6	4	312
10	0	7	0	240
20	0	14	1	155
30	0	21	2	70
40	0	28	2	310
50	0	35	3	225
60	1	6	4	140
70	1	13	5	55
80	1	20	5	290
90	1	27	6	205
100	1	34	7	120
200	3	33	2	250
300	5	31	10	50
400 Thalr.	7	30	5	170
500 Zinß.	9	29	0	300
600	11	27	8	100
700	13	26	3	225
800	15	24	11	20
900	17	23	6	150
1000	19	22	1	270
2000	39	8	3	225
3000	58	30	5	170
4000	78	16	7	125
5000	98	2	9	70
6000	117	24	11	25
7000	137	11	0	240
8000	156	33	2	150
9000	176	19	4	200
10000	196	5	6	150
20000	392	11	0	300
30000	588	16	7	125
40000	784	22	1	275
50000	980	27	8	100
60000	1176	33	2	250
70000	1373	2	0	75
80000	1569	8	3	225
90000	1765	13	10	50
100000	1961	19	4	200

Auff 17. Wochen: Sieben pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				325
1	0	0	9	288
2	0	1	7	251
3	0	2	5	214
4	0	3	3	177
5	0	4	1	140
6	0	4	11	103
7	0	5	9	66
8	0	6	7	29
9	0	7	4	317
10	0	8	2	280
20	0	16	5	235
30	0	24	8	190
40	0	32	11	145
50	1	5	2	100
60	1	13	5	55
70	1	21	8	10
80	1	29	10	290
90	2	2	1	245
100	2	10	4	200
200	4	20	9	75
300	6	31	1	275
400 Thalr.	9	5	6	150
500 Zinß.	11	15	11	25
600	13	26	3	225
700	16	0	8	100
800	18	11	0	300
900	20	21	5	175
1000	22	31	10	50
2000	45	27	8	100
3000	68	23	6	150
4000	91	19	4	200
5000	114	15	2	250
6000	137	11	0	300
7000	160	6	11	25
8000	183	2	9	75
9000	205	34	7	125
10000	228	30	5	175
20000	457	24	11	25
30000	686	19	4	200
40000	915	13	10	50
50000	1144	8	3	225
60000	1373	2	9	75
70000	1601	33	2	250
80000	1830	27	8	100
90000	2059	22	1	275
100000	2288	16	7	125

Auff 17. Wochen: Acht pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				325
1	0	0	11	97
2	0	1	10	194
3	0	2	9	291
4	0	3	9	68
5	0	4	8	165
6	0	5	7	257
7	0	6	7	29
8	0	7	6	126
9	0	8	5	221
10	0	9	4	320
20	0	18	9	115
30	0	28	2	310
40	1	1	7	305
50	1	11	0	300
60	1	20	5	295
70	1	29	10	90
80	2	3	3	285
90	2	12	8	280
100	2	22	1	275
200	5	8	3	225
300	7	30	5	175
400 Thalr.	10	16	7	125
500 Zinß.	13	2	9	75
600	15	24	11	25
700	18	11	0	300
800	20	33	2	250
900	23	19	4	200
1000	26	5	6	150
2000	52	11	0	300
3000	78	16	7	125
4000	104	22	1	275
5000	130	27	8	100
6000	156	33	2	250
7000	183	2	9	75
8000	209	8	3	225
9000	235	13	10	50
10000	261	19	4	200
20000	523	2	9	75
30000	784	22	1	275
40000	1046	5	6	150
50000	1307	24	11	25
60000	1569	8	3	225
70000	1830	27	8	100
80000	2092	11	0	300
90000	2353	30	5	175
100000	2615	13	10	50

Auff 18. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	7	62
2		0	1	2	124
3		0	1	10	56
4		0	2	5	118
5		0	3	1	50
6		0	3	8	112
7		0	4	4	44
8		0	4	11	106
9		0	5	7	38
10		0	6	2	100
20		0	12	5	70
30		0	18	8	40
40		0	24	11	10
50		0	31	1	110
60		1	1	4	80
70		1	7	7	50
80		1	13	10	20
90		1	20	0	120
100		1	26	3	90
200		3	16	7	50
300		5	6	11	10
400	Thalr.	6	33	2	100
500	Zinß.	8	23	6	60
600		10	13	10	20
700		12	4	1	110
800		13	30	5	70
900		15	20	9	30
1000		17	11	0	120
2000		34	22	1	110
3000		51	33	2	100
4000		69	8	3	90
5000		86	19	4	80
6000		103	30	5	70
7000		121	5	6	60
8000		138	16	7	50
9000		155	27	8	40
10000		173	2	9	30
20000		346	5	6	60
30000		519	8	3	90
40000		692	11	0	120
50000		865	13	10	20
60000		1038	16	7	50
70000		1211	19	4	80
80000		1384	22	1	110
90000		1557	24	11	10
100000		1730	27	8	40

Kompt von

Auff 18. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	8	312
2		0	1	5	287
3		0	2	2	262
4		0	2	11	237
5		0	3	8	212
6		0	4	5	187
7		0	5	2	162
8		0	5	11	137
9		0	6	8	112
10		0	7	5	87
20		0	14	11	175
30		0	22	5	262
40		0	29	10	350
50		1	1	4	437
60		1	8	10	525
70		1	16	4	612
80		1	23	9	700
90		1	31	3	787
100		2	2	9	875
200		4	5	6	750
300		6	8	3	625
400	Thalr.	8	11	0	500
500	Zinß.	10	13	10	375
600		12	16	7	250
700		14	19	4	125
800		16	22	1	000
900		18	24	11	875
1000		20	27	8	750
2000		41	19	4	500
3000		62	11	0	250
4000		83	2	9	000
5000		103	30	5	750
6000		124	22	1	500
7000		145	13	10	250
8000		166	5	6	000
9000		186	33	2	750
10000		207	24	11	500
20000		415	13	10	000
30000		623	2	9	500
40000		830	27	8	000
50000		1038	16	7	500
60000		1246	5	6	000
70000		1453	30	5	500
80000		1661	19	4	000
90000		1869	8	3	500
100000		2076	32	2	000

Kompt von

Auff 18. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	10	158
2		0	1	8	304
3		0	2	7	158
4		0	3	5	283
5		0	4	4	116
6		0	5	2	262
7		0	6	1	89
8		0	6	11	241
9		0	7	10	68
10		0	8	8	220
20		0	17	5	115
30		0	26	2	10
40		0	34	10	230
50		1	7	7	125
60		1	16	4	20
70		1	25	0	140
80		1	33	9	135
90		2	6	6	30
100		2	15	2	250
200		4	30	5	175
300		7	9	8	100
400	Thalr.	9	24	11	25
500	Zinß.	12	4	1	275
600		14	19	4	200
700		16	34	7	125
800		19	13	10	50
900		21	29	0	300
1000		24	8	3	225
2000		48	16	7	125
3000		72	24	11	25
4000		96	33	2	250
5000		121	5	6	150
6000		145	13	10	50
7000		169	22	1	275
8000		193	30	5	175
9000		218	2	9	75
10000		242	11	0	300
20000		484	22	1	275
30000		726	33	2	250
40000		969	8	3	225
50000		1211	19	4	200
60000		1453	30	5	175
70000		1696	5	6	150
80000		1938	16	7	125
90000		2180	27	8	100
100000		2423	2	9	75

Kompt von

Auff 18. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	11	313
2		0	1	11	301
3		0	2	11	289
4		0	3	11	277
5		0	4	11	265
6		0	5	11	253
7		0	6	11	241
8		0	7	11	229
9		0	8	11	217
10		0	9	11	205
20		0	19	11	85
30		0	29	10	190
40		1	3	10	170
50		1	13	10	150
60		1	23	9	255
70		1	33	9	235
80		2	7	9	215
90		2	17	8	320
100		2	27	8	100
200		5	19	4	200
300		8	11	0	300
400	Thalr.	11	2	9	400
500	Zinß.	13	30	5	125
600		16	22	1	275
700		19	13	10	50
800		22	5	6	150
900		24	33	2	250
1000		27	24	11	25
2000		55	13	10	50
3000		83	2	9	75
4000		110	27	8	100
5000		138	16	7	125
6000		166	5	6	150
7000		193	30	5	175
8000		221	19	4	200
9000		249	8	3	225
10000		276	33	2	250
20000		553	30	5	175
30000		830	27	8	100
40000		1107	24	11	25
50000		1384	22	1	275
60000		1661	19	4	200
70000		1938	16	7	125
80000		2215	13	10	50
90000		2492	11	0	300
100000		2769	8	3	225

Kompt von

Auff 19. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	7	116
2		0	1	3	102
3		0	1	11	88
4		0	2	7	74
5		0	3	3	60
6		0	3	11	46
7		0	4	7	32
8		0	5	3	18
9		0	5	11	4
10		0	6	6	120
20		0	13	1	110
30		0	19	8	100
40		0	26	3	90
50		0	32	10	80
60		1	3	5	70
70		1	10	0	60
80		1	16	7	50
90		1	23	2	40
100		1	29	9	30
200		3	23	6	60
300		5	17	3	90
400	Thalr	7	11	0	120
500	Zinß.	9	4	10	80
600		10	34	7	50
700		12	28	4	80
800		14	22	1	110
900		16	15	11	10
1000		18	9	8	40
2000		36	19	4	80
3000		54	29	0	120
4000		73	2	9	30
5000		91	12	5	70
6000		109	22	1	110
7000		127	31	10	30
8000		164	5	6	60
9000		146	15	2	190
10000		182	24	11	20
20000		365	13	10	30
30000		548	2	9	30
40000		730	27	8	40
50000		913	16	7	50
60000		1096	5	6	60
70000		1278	30	5	70
80000		1461	19	4	80
90000		1644	8	3	90
100000		1826	33	2	100

Kompt von

Auff 19. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	9	151
2		0	1	6	302
3		0	2	4	138
4		0	3	1	287
5		0	3	11	111
6		0	4	8	262
7		0	5	6	90
8		0	6	3	249
9		0	7	1	77
10		0	7	10	236
20		0	15	9	135
30		0	23	8	45
40		0	31	6	270
50		1	3	5	175
60		1	11	4	80
70		1	19	2	310
80		1	27	1	215
90		1	35	0	120
100		2	6	11	25
200		4	13	10	50
300		6	20	9	75
400	Thalr.	8	27	8	300
500	Zinß.	10	34	7	225
600		13	5	6	150
700		15	12	5	175
800		17	19	4	200
900		19	26	3	225
1000		21	33	2	250
2000		43	30	5	175
3000		65	27	8	100
4000		87	24	1	25
5000		109	22	11	275
6000		131	19	4	200
7000		153	16	7	125
8000		175	13	10	50
9000		197	11	0	300
10000		219	8	3	225
20000		438	16	7	125
30000		657	24	11	25
40000		876	33	2	250
50000		1096	5	6	150
60000		1315	13	10	50
70000		1534	22	1	275
80000		1753	30	5	175
90000		1973	2	9	75
100000		2192	11	0	300

Kompt von

Auff 19. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	11	16
2		0	1	10	32
3		0	2	9	48
4		0	3	8	64
5		0	4	7	80
6		0	5	6	96
7		0	6	5	112
8		0	7	4	128
9		0	8	3	144
10		0	9	2	160
20		0	18	4	320
30		0	27	7	155
40		1	0	9	315
50		1	10	0	150
60		1	19	2	310
70		1	28	5	145
80		2	1	7	305
90		2	10	10	140
100		2	20	0	300
200		5	4	1	275
300		7	24	2	250
400	Thalr.	10	8	3	225
500	Zinß.	12	28	4	200
600		15	12	5	175
700		17	32	6	150
800		20	16	7	125
900		23	0	8	100
1000		25	20	9	75
2000		51	5	6	150
3000		76	26	3	225
4000		102	11	0	300
5000		127	31	10	50
6000		153	16	7	125
7000		179	1	4	200
8000		204	22	1	275
9000		230	6	11	25
10000		255	27	8	100
20000		511	19	4	200
30000		767	11	0	300
40000		1023	2	9	75
50000		1278	30	5	175
60000		1534	22	1	275
70000		1790	13	10	50
80000		2046	5	6	150
90000		2301	33	2	250
100000		2557	24	11	25

Kompt von

Auff 19. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	0	204
2		0	2	1	83
3		0	3	1	287
4		0	4	2	166
5		0	5	3	45
6		0	6	3	249
7		0	7	4	128
8		0	8	5	7
9		0	9	5	211
10		0	10	6	90
20		0	21	0	180
30		0	31	6	270
40		1	6	1	55
50		1	16	7	235
60		1	27	1	415
70		2	1	7	195
80		2	12	2	70
90		2	22	8	160
100		2	33	2	250
200		5	30	5	125
300		8	27	8	100
400	Thalr.	11	24	11	25
500	Zinß.	14	22	1	275
600		17	19	4	200
700		20	16	7	125
800		23	13	10	50
900		26	11	0	300
1000		29	8	3	225
2000		58	16	7	225
3000		87	24	11	25
4000		116	33	2	250
5000		146	5	6	150
6000		175	13	10	50
7000		204	22	1	275
8000		233	30	5	175
9000		263	2	9	75
10000		292	11	0	300
20000		584	22	1	275
30000		876	33	2	250
40000		1169	8	3	225
50000		1461	19	4	200
60000		1753	30	5	175
70000		2046	5	6	150
80000		2338	16	7	125
90000		2630	27	8	100
100000		2923	2	9	75

Auff 20. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	0	8	46
2		0	1	4	80
3		0	2	0	120
4		0	2	9	30
5		0	3	5	70
6		0	4	1	110
7		0	4	10	20
8		0	5	6	60
9		0	6	2	100
10		0	6	11	10
20		0	13	10	20
30		0	20	9	30
40		0	27	8	40
50		0	34	7	50
60		1	5	6	60
70		1	12	5	70
80		1	19	4	80
90		1	26	3	90
100		1	33	2	100
200		3	30	5	70
300		5	27	8	40
400	Thalr.	7	24	11	10
500	Zinß.	9	22	1	110
600		11	19	4	80
700		13	16	7	50
800		15	13	10	20
900		17	11	0	110
1000		19	8	3	90
2000		38	16	7	50
3000		57	24	11	10
4000		76	33	2	100
5000		96	5	6	60
6000		115	13	10	20
7000		134	22	1	110
8000		153	30	5	70
9000		173	2	9	30
10000		192	11	0	220
20000		384	22	1	110
30000		576	33	2	100
40000		769	8	3	90
50000		961	19	4	80
60000		1153	30	5	70
70000		1346	5	6	60
80000		1538	16	7	50
90000		1730	27	8	40
100000		1923	2	9	30

Kompt von

Auff 20. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	9	325
2		0	1	7	300
3		0	2	5	295
4		0	3	3	285
5		0	4	1	275
6		0	4	11	265
7		0	5	9	255
8		0	6	7	245
9		0	7	5	235
10		0	8	3	225
20		0	16	7	125
30		0	24	11	25
40		0	33	2	250
50		1	5	6	150
60		1	13	10	50
70		1	22	1	275
80		1	30	5	175
90		2	2	9	75
100		2	11	0	300
200		4	22	1	275
300		6	33	2	250
400	Thalr.	9	8	3	225
500	Zinß.	11	19	4	200
600		13	30	5	175
700		16	5	6	150
800		18	16	7	125
900		20	27	8	100
1000		23	2	9	75
2000		46	5	6	150
3000		69	8	3	225
4000		92	11	0	300
5000		115	13	10	50
6000		138	16	7	125
7000		161	19	4	200
8000		184	22	1	275
9000		207	24	11	25
10000		230	27	8	100
20000		461	19	4	200
30000		692	11	0	300
40000		923	2	9	75
50000		1153	30	5	175
60000		1384	22	1	275
70000		1615	13	10	50
80000		1846	5	6	150
90000		2076	33	2	250
100000		2307	24	11	25

Kompt von

Auff 20. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	11	205
2		0	1	11	85
3		0	2	10	290
4		0	3	10	170
5		0	4	10	50
6		0	5	9	255
7		0	6	9	135
8		0	7	9	15
9		0	8	8	220
10		0	9	8	100
20		0	19	4	200
30		0	29	0	300
40		1	2	9	75
50		1	12	5	175
60		1	22	1	275
70		1	31	10	50
80		2	5	6	150
90		2	15	2	250
100		2	24	11	25
200		5	13	10	50
300		8	2	9	75
400	Thalr.	10	27	8	100
500	Zinß.	13	16	7	125
600		16	5	6	150
700		18	30	5	175
800		21	19	4	200
900		24	8	3	225
1000		26	33	2	250
2000		53	30	5	175
3000		80	27	8	100
4000		107	24	11	25
5000		134	22	1	275
6000		161	19	4	200
7000		188	16	7	125
8000		215	13	10	50
9000		242	11	0	300
10000		269	8	3	225
20000		538	16	7	125
30000		807	24	11	25
40000		1076	33	2	250
50000		1346	5	6	150
60000		1615	13	10	50
70000		1884	22	1	275
80000		2153	30	5	175
90000		2423	2	9	75
100000		2692	11	0	300

Kompt von

Auff 20. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	1	95
2		0	2	2	190
3		0	3	3	285
4		0	4	5	55
5		0	5	6	150
6		0	6	7	245
7		0	7	9	15
8		0	8	10	110
9		0	9	11	205
10		0	11	0	300
20		0	22	1	275
30		0	33	2	250
40		1	8	3	225
50		1	19	4	200
60		1	30	5	175
70		2	5	6	150
80		2	16	7	125
90		2	27	8	100
100		3	2	9	75
200		6	5	6	150
300		9	8	3	225
400	Thalr.	12	11	0	300
500	Zinß.	15	13	10	50
600		18	16	7	125
700		21	19	4	200
800		24	22	1	275
900		27	24	11	25
1000		30	27	8	100
2000		61	19	4	200
3000		92	11	0	300
4000		123	2	9	75
5000		153	30	5	175
6000		184	22	1	275
7000		215	13	10	50
8000		246	5	6	150
9000		276	33	2	250
10000		307	24	11	25
20000		615	13	10	50
30000		923	2	9	75
40000		1230	27	8	100
50000		1538	16	7	125
60000		1846	5	6	150
70000		2153	30	5	175
80000		2461	19	4	200
90000		2769	8	3	225
100000		3076	33	2	250

Kompt von

Auff 21. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	8	94
2		0	1	5	58
3		0	2	2	22
4		0	2	10	116
5		0	3	7	80
6		0	4	4	44
7		0	5	1	8
8		0	5	9	102
9		0	6	6	66
10		0	7	3	30
20		0	14	6	60
30		0	21	9	90
40		0	29	0	120
50		1	0	4	20
60		1	7	7	50
70		1	14	10	80
80		1	22	1	110
90		1	29	4	10
100		2	0	8	40
200		4	1	4	80
300		6	2	0	120
400	Thalr.	8	2	9	30
500	Zinß.	10	3	5	70
600		12	4	1	110
700		14	4	10	20
800		16	5	6	60
900		18	6	2	100
1000		20	6	11	20
2000		40	13	10	20
3000		60	20	9	30
4000		80	27	8	40
5000		100	34	7	50
6000		121	5	6	60
7000		141	12	5	70
8000		161	19	4	80
9000		181	26	3	90
10000		201	33	2	100
20000		403	30	5	70
30000		605	27	8	40
40000		807	24	11	10
50000		1009	22	1	110
60000		1211	19	4	80
70000		1413	16	7	50
80000		1615	13	10	20
90000		1817	11	0	120
100000		2019	8	3	90

Kompt von

Auff 21. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	10	11
2		0	1	8	30
3		0	2	7	11
4		0	3	5	23
5		0	4	4	11
6		0	5	2	26
7		0	6	1	8
8		0	6	11	24
9		0	7	10	6
10		0	8	8	22
20		0	17	5	11
30		0	26	2	1
40		0	34	10	31
50		1	7	7	12
60		1	16	4	2
70		1	25	0	24
80		1	33	9	15
90		2	6	6	3
100		2	15	2	25
200		4	30	5	17
300		7	9	8	10
400	Thalr.	9	24	11	3
500	Zinß.	12	4	1	23
600		14	19	4	20
700		16	34	7	13
800		19	13	10	5
900		21	29	0	10
1000		24	8	3	22
2000		48	16	7	11
3000		72	24	11	3
4000		96	33	2	25
5000		121	5	6	25
6000		145	13	10	5
7000		169	22	1	27
8000		193	30	5	17
9000		218	2	9	7
10000		242	11	0	10
20000		484	22	1	27
30000		726	33	2	25
40000		969	8	3	22
50000		1211	19	4	20
60000		1453	30	5	17
70000		1696	5	6	15
80000		1938	16	7	25
90000		2180	27	8	10
100000		2423	2	9	7

Kompt von

Auff 21. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	0	69
2		0	2	0	138
3		0	3	0	107
4		0	4	0	276
5		0	5	1	20
6		0	6	1	89
7		0	7	1	158
8		0	8	1	227
9		0	9	1	296
10		0	10	2	40
20		0	20	4	80
30		0	30	6	120
40		1	4	8	160
50		1	14	10	200
60		1	25	0	240
70		1	35	2	280
80		2	9	4	320
90		2	19	7	35
100		2	29	9	75
200		5	23	6	150
300		8	17	3	225
400	Thalr.	11	11	0	300
500	Zinß.	14	4	10	50
600		16	34	7	125
700		19	28	4	200
800		22	22	1	275
900		25	15	11	25
1000		28	9	8	100
2000		56	19	4	200
3000		84	29	0	300
4000		113	2	9	75
5000		141	12	5	175
6000		169	22	1	275
7000		197	31	10	50
8000		226	5	6	150
9000		254	15	2	250
10000		282	24	11	25
20000		565	13	10	50
30000		848	2	9	75
40000		1130	27	8	100
50000		1413	16	7	125
60000		1696	5	6	150
70000		1978	30	5	175
80000		2261	19	4	200
90000		2544	8	3	225
100000		2826	33	2	250

Kompt von

Auff 21. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	1	11
2		0	2	3	22
3		0	3	5	33
4		0	4	7	44
5		0	5	9	55
6		0	6	11	66
7		0	8	1	27
8		0	9	3	88
9		0	10	5	99
10		0	11	7	10
20		0	23	3	45
30		0	34	10	21
40		1	10	6	0
50		1	22	1	25
60		1	33	9	11
70		2	9	4	32
80		2	21	0	80
90		2	32	8	40
100		3	8	3	25
200		6	16	7	25
300		9	24	11	25
400	Thalr.	12	33	2	20
500	Zinß.	16	5	0	10
600		19	13	10	50
700		22	22	1	25
800		25	30	5	75
900		29	2	9	75
1000		32	11	0	00
2000		64	22	1	25
3000		96	33	2	50
4000		129	8	3	25
5000		161	19	4	00
6000		193	30	5	75
7000		226	5	6	50
8000		258	16	7	25
9000		290	27	8	00
10000		323	2	9	75
20000		646	5	6	50
30000		969	8	3	25
40000		1292	11	0	00
50000		1615	13	10	50
60000		1938	16	7	25
70000		2261	19	4	00
80000		2584	22	1	75
90000		2907	24	11	25
100000		3230	27	8	00

Auff 22. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	0	9	18
2		0	1	6	36
3		0	2	3	54
4		0	3	0	72
5		0	3	9	90
6		0	4	6	108
7		0	5	3	126
8		0	6	1	14
9		0	6	10	32
10		0	7	7	50
20		0	15	2	100
30		0	22	10	50
40		0	30	5	70
50		1	2	0	120
60		1	9	8	40
70		1	17	3	90
80		1	24	11	10
90		1	32	6	60
100		2	4	1	110
200		4	8	3	90
300		6	12	5	70
400	Thalr.	8	16	7	50
500	Zinß.	10	20	9	30
600		12	24	11	10
700		14	29	0	120
800		16	33	2	100
900		19	1	4	80
1000		21	5	6	60
2000		42	11	0	120
3000		63	16	7	50
4000		84	22	1	110
5000		105	27	8	40
6000		126	33	2	100
7000		148	2	9	30
8000		169	8	3	90
9000		190	13	10	20
10000		211	19	4	80
20000		423	2	9	30
30000		634	22	1	110
40000		846	5	6	60
50000		1057	24	11	10
60000		1269	8	3	90
70000		1480	27	8	40
80000		1692	11	0	120
90000		1903	30	5	70
100000		2115	13	10	20

Kompt von

Auff 22. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	10	325
2		0	1	9	301
3		0	2	8	276
4		0	3	7	252
5		0	4	6	227
6		0	5	5	203
7		0	6	4	178
8		0	7	3	154
9		0	8	2	130
10		0	9	1	105
20		0	18	3	210
30		0	27	4	315
40		1	0	6	120
50		1	9	8	25
60		1	18	9	130
70		1	27	11	235
80		2	1	1	340
90		2	10	2	445
100		2	19	4	550
200		5	2	9	75
300		7	22	1	275
400	Thalr.	10	5	6	150
500	Zinß.	12	24	11	25
600		15	8	3	225
700		17	27	8	300
800		20	11	0	300
900		22	30	5	375
1000		25	13	10	50
2000		50	27	8	100
3000		76	5	6	150
4000		101	19	4	200
5000		126	33	2	250
6000		152	11	0	300
7000		177	24	11	350
8000		203	2	9	75
9000		228	16	7	125
10000		253	30	5	175
20000		507	24	11	350
30000		761	19	4	200
40000		1015	13	10	50
50000		1269	8	3	225
60000		1523	2	9	75
70000		1776	33	2	250
80000		2030	27	8	100
90000		2284	22	1	275
100000		2538	16	7	125

Kompt von

Auff 22. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	9	358
2		0	2	1	191
3		0	3	2	324
4		0	4	3	57
5		0	5	3	315
6		0	6	4	248
7		0	7	5	181
8		0	8	6	114
9		0	9	7	47
10		0	10	7	305
20		0	21	3	285
30		0	31	11	265
40		1	6	7	245
50		1	17	3	225
60		1	27	11	205
70		2	2	7	185
80		2	13	3	165
90		2	23	11	145
100		2	34	7	125
200		5	33	2	250
300		8	31	10	50
400	Thalr.	11	30	5	175
500	Zinß.	14	29	0	300
600		17	27	8	100
700		20	26	3	225
800		23	24	11	25
900		26	23	6	150
1000		29	22	1	275
2000		59	8	3	225
3000		88	30	5	175
4000		118	16	7	125
5000		148	2	9	75
6000		177	24	11	25
7000		207	11	0	300
8000		236	33	2	250
9000		266	19	4	200
10000		296	5	6	150
20000		592	11	0	300
30000		888	16	7	125
40000		1184	22	1	275
50000		1480	27	8	100
60000		1776	33	2	250
70000		2073	2	9	75
80000		2369	8	3	225
90000		2665	13	10	50
100000		2961	19	4	200

Kompt von

Auff 22. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	2	302
2		0	2	5	79
3		0	3	7	381
4		0	4	10	158
5		0	6	1	35
6		0	7	3	312
7		0	8	6	114
8		0	9	8	316
9		0	10	11	191
10		0	12	2	70
20		0	24	4	140
30		1	0	6	210
40		1	12	8	280
50		1	24	11	35
60		2	1	1	90
70		2	13	3	160
80		2	25	5	215
90		3	1	7	305
100		3	13	10	50
200		6	27	8	100
300		10	5	6	150
400	Thalr.	13	19	4	200
500	Zinß.	16	33	2	250
600		20	11	0	300
700		23	24	11	35
800		27	2	9	75
900		30	16	7	125
1000		33	30	5	175
2000		67	24	11	25
3000		101	19	4	200
4000		135	13	10	50
5000		169	8	3	225
6000		203	2	9	75
7000		236	33	2	250
8000		270	27	8	100
9000		304	22	1	275
10000		338	16	7	125
20000		676	33	2	250
30000		1015	13	10	50
40000		1353	30	5	175
50000		1692	11	0	300
60000		2030	27	8	100
70000		2369	8	3	225
80000		2707	24	11	25
90000		3046	5	6	150
100000		3384	22	1	275

Auff 23. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	0	9	72
2		0	1	7	14
3		0	2	4	86
4		0	3	2	28
5		0	3	11	100
6		0	4	9	42
7		0	5	6	114
8		0	6	4	56
9		0	7	1	128
10		0	7	11	70
20		0	15	11	10
30		0	23	10	80
40		0	31	10	20
50		1	3	9	90
60		1	11	9	30
70		1	19	8	100
80		1	27	8	40
90		1	35	7	110
100		2	7	7	50
200		4	15	2	190
300		6	22	10	20
400	Thalr.	8	30	5	70
500	Zinß.	11	2	0	120
600		13	9	8	40
700		15	17	3	90
800		17	24	11	10
900		19	32	6	60
1000		22	4	1	110
2000		44	8	3	90
3000		66	12	5	70
4000		88	16	7	50
5000		110	20	9	30
6000		132	24	11	10
7000		154	29	0	120
8000		176	33	2	100
9000		199	1	4	80
10000		221	5	6	60
20000		442	11	0	120
30000		663	16	7	50
40000		884	22	1	110
50000		1105	27	8	40
60000		1326	33	2	100
70000		1548	2	9	30
80000		1769	8	3	90
90000		1990	13	10	20
100000		2211	19	4	80

Kompt von

Auff 23. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	0	11	151
2		0	1	10	302
3		0	3	10	133
4		0	3	9	279
5		0	4	9	105
6		0	5	8	256
7		0	6	8	82
8		0	7	7	233
9		0	8	7	59
10		0	9	6	210
20		0	19	1	95
30		0	28	7	301
40		1	2	2	190
50		1	11	9	75
60		1	21	3	285
70		1	30	10	170
80		2	4	5	55
90		2	13	11	261
100		2	23	6	346
200		5	11	0	300
300		7	34	7	135
400	Thalr.	10	22	1	270
500	Zinß.	13	9	8	105
600		15	33	2	240
700		18	20	9	75
800		21	8	3	225
900		23	31	10	60
1000		26	19	4	210
2000		53	2	9	75
3000		79	22	1	275
4000		106	5	6	150
5000		132	24	11	25
6000		159	8	3	225
7000		185	27	8	100
8000		212	11	0	300
9000		238	30	5	175
10000		265	13	10	50
20000		530	27	8	100
30000		796	5	6	150
40000		1061	19	4	200
50000		1326	33	2	250
60000		1592	11	0	300
70000		1857	24	11	25
80000		2123	2	9	75
90000		2388	16	7	125
100000		2653	3	5	175

Kompt von

Auff 23. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	1	128
2		0	2	2	244
3		0	3	4	42
4		0	4	5	163
5		0	5	6	285
6		0	6	8	82
7		0	7	9	204
8		0	8	11	1
9		0	10	0	123
10		0	11	1	245
20		0	22	3	165
30		0	33	5	85
40		1	8	7	5
50		1	19	8	250
60		1	30	10	170
70		2	6	0	90
80		2	17	2	10
90		2	28	3	255
100		3	3	5	175
200		6	6	11	25
300		9	10	4	200
400	Thalr.	12	13	10	50
500	Zinß.	15	17	3	225
600		18	20	9	75
700		21	24	2	250
800		24	27	8	100
900		27	31	1	275
1000		30	34	7	125
2000		61	33	2	250
3000		92	31	10	50
4000		123	30	5	175
5000		154	29	0	300
6000		185	27	8	100
7000		216	26	3	225
8000		247	24	11	25
9000		278	23	6	150
10000		309	22	1	275
20000		619	8	3	225
30000		928	30	5	175
40000		1238	16	7	125
50000		1548	2	9	75
60000		1857	24	11	25
70000		2167	11	0	300
80000		2476	33	2	250
90000		2786	19	4	200
100000		3096	5	6	150

Kompt von

Auff 23. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	3	93
2		0	2	6	186
3		0	3	9	279
4		0	5	1	47
5		0	6	4	140
6		0	7	7	233
7		0	8	11	1
8		0	10	2	94
9		0	11	5	187
10		0	12	8	280
20		0	25	5	235
30		1	2	2	190
40		1	14	11	145
50		1	27	8	100
60		2	4	5	55
70		2	17	2	10
80		2	29	10	190
90		3	6	7	145
100		3	19	4	100
200		7	2	9	75
300		10	22	1	225
400	Thalr.	14	5	6	150
500	Zinß.	17	24	11	25
600		21	8	3	225
700		24	27	8	150
800		28	11	0	100
900		31	30	5	175
1000		35	13	10	50
2000		70	27	8	100
3000		106	5	6	150
4000		141	19	4	200
5000		176	33	2	250
6000		212	11	0	300
7000		247	24	11	25
8000		283	2	9	75
9000		318	16	7	125
10000		353	30	5	175
20000		707	24	11	25
30000		1061	19	4	200
40000		1415	13	10	50
50000		1769	8	3	225
60000		2123	2	9	75
70000		2476	33	2	250
80000		2830	27	8	100
90000		3184	22	1	275
100000		3538	16	7	125

Kompt von

Auff 24. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	9	126
2		0	1	7	122
3		0	2	5	118
4		0	3	3	114
5		0	4	1	110
6		0	4	11	106
7		0	5	9	102
8		0	6	7	98
9		0	7	5	94
10		0	8	3	90
20		0	16	7	50
30		0	24	11	10
40		0	33	2	100
50		1	5	6	60
60		1	13	10	20
70		1	22	1	110
80		1	30	5	70
90		2	2	9	30
100		2	11	0	120
200		4	22	1	110
300		6	33	2	100
400	Thalr.	9	8	3	90
500	Zinß.	11	19	4	80
600		13	30	5	70
700		16	5	6	60
800		18	16	7	50
900		20	27	8	40
1000		23	2	9	30
2000		46	5	6	60
3000		69	8	3	90
4000		92	11	0	120
5000		115	13	10	20
6000		138	16	7	50
7000		161	19	4	80
8000		184	22	1	110
9000		207	24	11	10
10000		230	27	8	40
20000		461	19	4	80
30000		692	11	0	120
40000		923	2	9	30
50000		1153	30	5	70
60000		1384	22	1	110
70000		1615	13	10	20
80000		1846	5	6	60
90000		2076	33	2	100
100000		2307	24	11	10

Kommt von

Auff 24. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	0	11	
2		0	1	11	
3		0	2	11	
4		0	3	11	
5		0	4	11	
6		0	5	11	
7		0	6	11	
8		0	7	11	
9		0	8	11	
10		0	9	11	
20		0	19	11	
30		0	29	10	
40		1	3	10	
50		1	13	10	
60		1	23	9	
70		1	33	9	
80		2	7	9	
90		2	17	8	
100		2	27	8	
200		5	19	4	
300		8	11	0	
400	Thalr.	11	2	9	
500	Zinß.	13	30	5	
600		16	22	1	
700		19	13	10	
800		22	5	6	
900		24	33	2	
1000		27	24	11	
2000		55	13	10	
3000		83	2	9	
4000		110	27	8	
5000		138	16	7	
6000		166	5	6	
7000		193	30	5	
8000		221	19	4	
9000		249	8	3	
10000		276	33	2	
20000		553	30	5	
30000		830	27	8	
40000		1107	24	11	
50000		1384	22	1	
60000		1661	19	4	
70000		1938	16	7	
80000		2215	13	10	
90000		2492	11	0	
100000		2769	8	3	

Kommt von

Auff 24. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	1	
2		0	2	3	
3		0	3	5	
4		0	4	7	
5		0	5	9	
6		0	6	11	
7		0	8	1	
8		0	9	3	
9		0	10	5	
10		0	11	7	
20		0	23	3	
30		0	34	10	
40		1	10	6	
50		1	22	1	
60		1	33	9	
70		2	9	4	
80		2	21	0	
90		2	32	8	
100		3	8	3	
200		6	16	7	
300		9	24	11	
400	Thalr.	12	33	2	
500	Zinß.	16	5	6	
600		19	13	10	
700		22	22	1	
800		25	30	5	
900		29	2	9	
1000		32	11	0	
2000		64	22	1	
3000		96	33	2	
4000		129	8	3	
5000		161	19	4	
6000		193	30	5	
7000		226	5	6	
8000		258	16	7	
9000		290	27	8	
10000		323	2	9	
20000		646	5	6	
30000		969	8	3	
40000		1292	11	0	
50000		1615	13	10	
60000		1938	16	7	
70000		2261	19	4	
80000		2584	22	1	
90000		2907	24	11	
100000		3230	27	8	

Kommt von

Auff 24. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	3	
2		0	2	7	
3		0	3	11	
4		0	5	3	
5		0	6	7	
6		0	7	11	
7		0	9	3	
8		0	10	7	
9		0	11	11	
10		0	13	3	
20		0	26	7	
30		1	3	10	
40		1	17	2	
50		1	30	5	
60		2	7	9	
70		2	21	0	
80		2	34	4	
90		3	11	7	
100		3	24	11	
200		7	13	10	
300		11	2	9	
400	Thalr.	14	27	8	
500	Zinß.	18	16	7	
600		22	5	6	
700		25	30	5	
800		29	19	4	
900		33	8	3	
1000		36	33	2	
2000		73	30	5	
3000		110	27	8	
4000		147	24	11	
5000		184	22	1	
6000		221	19	4	
7000		258	16	7	
8000		295	13	10	
9000		332	11	0	
10000		369	8	3	
20000		738	16	7	
30000		1107	24	11	
40000		1476	33	2	
50000		1846	5	6	
60000		2215	13	10	
70000		2584	22	1	
80000		2953	30	5	
90000		3323	2	9	
100000		3692	11	0	

Kommt von

Auff 25. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	0	10	50
2		0	1	8	100
3		0	2	7	20
4		0	3	5	70
5		0	4	3	120
6		0	5	2	40
7		0	6	0	90
8		0	6	11	10
9		0	7	9	60
10		0	8	7	110
20		0	17	3	90
30		0	25	11	70
40		0	34	7	40
50		1	7	3	30
60		1	15	11	10
70		1	24	6	120
80		1	33	2	100
90		2	5	10	80
100		2	14	6	60
200		4	29	0	120
300		7	7	7	50
400	Thalr.	9	22	1	130
500	Zinß.	12	0	8	40
600		14	15	2	100
700		16	29	9	30
800		19	8	3	90
900		21	22	10	20
1000		24	1	4	80
2000		48	2	9	10
3000		72	4	1	110
4000		96	5	6	60
5000		120	6	11	10
6000		144	8	3	90
7000		168	9	8	40
8000		192	11	0	120
9000		216	12	5	70
10000		240	13	10	20
20000		480	27	8	40
30000		721	5	6	60
40000		961	19	4	80
50000		1201	33	2	100
60000		1442	11	0	120
70000		1682	24	11	10
80000		1923	2	9	30
90000		2163	16	7	50
100000		2403	30	5	70

Kompt von

Auff 25. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	0	150
2		0	2	0	300
3		0	3	1	125
4		0	4	1	275
5		0	5	2	100
6		0	6	2	250
7		0	7	3	75
8		0	8	3	225
9		0	9	4	50
10		0	10	4	200
20		0	20	9	75
30		0	31	1	275
40		1	5	6	150
50		1	15	11	25
60		1	26	3	225
70		2	0	8	100
80		2	11	0	300
90		2	21	5	175
100		2	31	10	50
200		5	27	8	100
300		8	23	6	150
400	Thalr.	11	19	4	200
500	Zinß.	14	15	2	250
600		17	11	0	300
700		20	6	11	350
800		23	2	9	75
900		25	34	7	125
1000		28	30	5	175
2000		57	24	11	25
3000		86	19	4	200
4000		115	13	10	50
5000		144	8	3	225
6000		173	2	9	75
7000		201	33	2	250
8000		230	27	8	100
9000		259	22	1	275
10000		288	16	7	125
20000		576	33	2	250
30000		865	13	10	50
40000		1153	30	5	175
50000		1442	11	0	300
60000		1730	27	8	100
70000		2019	8	3	225
80000		2307	24	11	25
90000		2596	5	6	150
100000		2884	22	1	275

Kompt von

Auff 25. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	2	175
2		0	2	5	25
3		0	3	7	200
4		0	4	10	50
5		0	6	0	225
6		0	7	3	75
7		0	8	5	250
8		0	9	8	100
9		0	10	10	275
10		0	12	1	125
20		0	24	2	250
30		1	0	4	50
40		1	12	5	175
50		1	24	0	300
60		2	0	8	100
70		2	12	9	225
80		2	24	11	25
90		3	1	0	150
100		3	13	1	275
200		6	26	3	225
300		10	3	5	175
400	Thalr.	13	16	7	125
500	Zinß.	16	29	9	75
600		20	6	11	25
700		23	20	0	300
800		20	33	2	250
900		30	10	4	200
1000		33	23	6	150
2000		67	11	0	300
3000		100	34	7	125
4000		134	22	1	275
5000		168	9	8	100
6000		201	33	2	250
7000		235	20	9	75
8000		269	8	3	225
9000		302	31	10	50
10000		336	19	4	200
20000		673	2	9	75
30000		1009	22	1	275
40000		1346	5	6	150
50000		1682	24	11	25
60000		2019	8	3	225
70000		2355	27	8	100
80000		2692	11	0	300
90000		3028	30	5	175
100000		3365	13	10	50

Kompt von

Auff 25. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	4	200
2		0	2	9	75
3		0	4	1	275
4		0	5	6	150
5		0	6	11	25
6		0	8	3	225
7		0	9	8	100
8		0	11	0	300
9		0	12	5	175
10		0	13	10	50
20		0	27	8	100
30		1	5	6	150
40		1	19	4	200
50		1	33	2	250
60		2	11	0	300
70		2	24	11	25
80		3	2	9	75
90		3	16	7	125
100		3	30	5	175
200		7	24	11	25
300		11	19	4	200
400	Thalr.	15	13	10	50
500	Zinß.	19	8	3	225
600		23	2	9	75
700		26	33	2	250
800		30	27	8	100
900		34	22	1	275
1000		38	16	7	125
2000		76	33	2	250
3000		115	13	10	50
4000		153	30	5	175
5000		192	11	0	300
6000		230	27	8	100
7000		269	8	3	225
8000		307	24	11	25
9000		346	5	6	150
10000		384	22	1	275
20000		769	8	3	225
30000		1153	30	5	175
40000		1538	16	7	125
50000		1923	2	9	75
60000		2307	24	11	25
70000		2692	11	0	300
80000		3076	33	2	250
90000		3461	19	4	200
100000		3846	5	6	150

Kompt von

Auff 26. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	10	104
2		0	1	9	78
3		0	2	8	52
4		0	3	7	26
5		0	4	6	0
6		0	5	4	104
7		0	6	3	78
8		0	7	2	52
9		0	8	1	26
10		0	9	0	0
20		0	18	0	0
30		0	27	0	0
40		1	0	0	0
50		1	9	0	0
60		1	18	0	0
70		1	27	0	0
80		2	0	0	0
90		2	9	0	0
100		2	18	0	0
200		5	0	0	0
300		7	18	0	0
400	Thalr.	10	0	0	0
500	Zinß.	12	18	0	0
600		15	0	0	0
700		17	18	0	0
800		20	0	0	0
900		22	18	0	0
1000		25	0	0	0
2000		50	0	0	0
3000		75	0	0	0
4000		100	0	0	0
5000		125	0	0	0
6000		150	0	0	0
7000		175	0	0	0
8000		200	0	0	0
9000		225	0	0	0
10000		250	0	0	0
20000		500	0	0	0
30000		750	0	0	0
40000		1000	0	0	0
50000		1250	0	0	0
60000		1500	0	0	0
70000		1750	0	0	0
80000		2000	0	0	0
90000		2250	0	0	0
100000		2500	0	0	0

Kompt von

Auff 26. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	0	312
2		0	2	1	299
3		0	3	2	286
4		0	4	3	273
5		0	5	4	260
6		0	6	5	247
7		0	7	6	234
8		0	8	7	221
9		0	9	8	208
10		0	10	9	195
20		0	21	7	65
30		0	32	4	260
40		1	7	2	130
50		1	18	0	0
60		1	28	9	195
70		2	3	7	65
80		2	14	4	260
90		2	25	2	130
100		3	0	0	0
200		6	0	0	0
300		9	0	0	0
400	Thalr.	12	0	0	0
500	Zinß.	15	0	0	0
600		18	0	0	0
700		21	0	0	0
800		24	0	0	0
900		27	0	0	0
1000		30	0	0	0
2000		60	0	0	0
3000		90	0	0	0
4000		120	0	0	0
5000		150	0	0	0
6000		180	0	0	0
7000		210	0	0	0
8000		240	0	0	0
9000		270	0	0	0
10000		300	0	0	0
20000		600	0	0	0
30000		900	0	0	0
40000		1200	0	0	0
50000		1500	0	0	0
60000		1800	0	0	0
70000		2100	0	0	0
80000		2400	0	0	0
90000		2700	0	0	0
100000		3000	0	0	0

Kompt von

Auff 26. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	3	39
2		0	2	6	78
3		0	3	9	117
4		0	5	0	156
5		0	6	3	195
6		0	7	6	234
7		0	8	9	273
8		0	10	0	312
9		0	11	4	26
10		0	12	7	65
20		0	25	2	130
30		1	1	9	195
40		1	14	4	260
50		1	27	0	0
60		2	3	7	65
70		2	16	2	130
80		2	28	9	195
90		3	5	4	260
100		3	18	0	0
200		7	0	0	0
300		10	18	0	0
400	Thalr.	14	0	0	0
500	Zinß.	17	18	0	0
600		21	0	0	0
700		24	18	0	0
800		28	0	0	0
900		31	18	0	0
1000		35	0	0	0
2000		70	0	0	0
3000		105	0	0	0
4000		140	0	0	0
5000		175	0	0	0
6000		210	0	0	0
7000		245	0	0	0
8000		280	0	0	0
9000		315	0	0	0
10000		350	0	0	0
20000		700	0	0	0
30000		1050	0	0	0
40000		1400	0	0	0
50000		1750	0	0	0
60000		2100	0	0	0
70000		2450	0	0	0
80000		2800	0	0	0
90000		3150	0	0	0
100000		3500	0	0	0

Kompt von

Auff 26. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	5	91
2		0	2	10	182
3		0	4	3	273
4		0	5	9	39
5		0	7	2	130
6		0	8	7	221
7		0	10	0	312
8		0	11	6	78
9		0	12	11	169
10		0	14	4	260
20		0	28	9	195
30		1	7	2	130
40		1	21	7	65
50		2	0	0	0
60		2	14	4	260
70		2	28	9	195
80		3	7	2	130
90		3	21	7	65
100		4	0	0	0
200		8	0	0	0
300		12	0	0	0
400	Thalr.	16	0	0	0
500	Zinß.	20	0	0	0
600		24	0	0	0
700		28	0	0	0
800		32	0	0	0
900		36	0	0	0
1000		40	0	0	0
2000		80	0	0	0
3000		120	0	0	0
4000		160	0	0	0
5000		200	0	0	0
6000		240	0	0	0
7000		280	0	0	0
8000		320	0	0	0
9000		360	0	0	0
10000		400	0	0	0
20000		800	0	0	0
30000		1200	0	0	0
40000		1600	0	0	0
50000		2000	0	0	0
60000		2400	0	0	0
70000		2800	0	0	0
80000		3200	0	0	0
90000		3600	0	0	0
100000		4000	0	0	0

Auff 27. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	11	28
2		0	1	10	56
3		0	2	9	84
4		0	3	8	112
5		0	4	8	10
6		0	5	7	38
7		0	6	6	66
8		0	7	5	94
9		0	8	4	122
10		0	9	4	20
20		0	18	8	40
30		0	28	0	60
40		1	1	4	80
50		1	10	8	100
60		1	20	0	120
70		1	29	5	10
80		2	2	9	30
90		2	12	1	50
100		2	21	5	70
200		5	6	11	10
300		7	28	4	80
400	Thalr.	10	13	10	20
500	Zinß.	12	35	3	90
600		15	20	9	30
700		18	6	2	100
800		20	27	8	40
900		23	13	1	110
1000		25	34	7	50
2000		51	33	2	100
3000		77	31	10	20
4000		103	30	5	70
5000		129	29	0	120
6000		155	27	8	40
7000		181	26	3	90
8000		207	24	11	10
9000		233	23	6	60
10000		259	22	1	110
20000		519	8	3	90
30000		778	30	5	70
40000		1038	16	7	50
50000		1298	2	9	30
60000		1557	24	11	10
70000		1817	11	0	120
80000		2076	33	2	100
90000		2330	19	4	80
100000		2596	5	6	60

Kompt von

Auff 27. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	1	149
2		0	2	2	298
3		0	3	4	123
4		0	4	5	272
5		0	5	7	97
6		0	6	8	246
7		0	7	10	68
8		0	8	11	217
9		0	10	1	41
10		0	11	2	190
20		0	22	5	55
30		0	33	7	245
40		1	8	10	110
50		1	20	0	300
60		1	31	3	165
70		2	6	6	30
80		2	17	8	220
90		2	28	11	85
100		3	4	1	275
200		6	8	3	225
300		9	12	5	175
400	Thalr.	12	16	7	125
500	Zinß.	15	20	9	75
600		18	24	11	25
700		21	29	0	300
800		24	33	2	250
900		28	1	4	200
1000		31	5	6	150
2000		62	11	0	300
3000		93	16	7	125
4000		124	22	1	275
5000		155	27	8	100
6000		186	33	2	250
7000		218	2	9	75
8000		249	8	3	225
9000		280	13	10	50
10000		311	19	4	200
20000		623	2	9	75
30000		934	22	1	275
40000		1246	5	6	150
50000		1557	24	11	25
60000		1869	8	3	225
70000		2180	27	8	100
80000		2492	11	0	300
90000		2803	30	5	175
100000		3115	13	10	50

Kompt von

Auff 27. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	3	228
2		0	2	7	131
3		0	3	11	34
4		0	5	2	262
5		0	6	6	165
6		0	7	10	68
7		0	9	1	296
8		0	10	5	199
9		0	11	9	102
10		0	13	1	5
20		0	26	2	10
30		1	3	3	15
40		1	16	4	20
50		1	29	5	25
60		2	6	6	30
70		2	19	7	35
80		2	32	8	40
90		3	9	9	45
100		3	22	10	50
200		7	9	8	100
300		10	32	6	150
400	Thalr.	14	19	4	200
500	Zinß.	18	6	2	250
600		21	29	0	300
700		25	15	11	25
800		29	2	9	75
900		32	25	7	125
1000		36	12	5	175
2000		72	24	11	25
3000		109	1	4	200
4000		145	13	10	50
5000		181	26	3	225
6000		218	2	9	75
7000		254	15	2	250
8000		290	27	8	100
9000		327	4	1	275
10000		363	16	7	125
20000		726	33	2	250
30000		1090	13	10	50
40000		1453	30	5	175
50000		1817	11	0	300
60000		2180	27	8	100
70000		2544	8	3	225
80000		2907	24	11	25
90000		3271	5	6	150
100000		3634	22	1	275

Kompt von

Auff 27. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	5	307
2		0	2	11	289
3		0	4	5	271
4		0	5	11	253
5		0	7	5	235
6		0	8	11	217
7		0	10	5	199
8		0	11	11	181
9		0	13	5	163
10		0	14	11	145
20		0	29	10	290
30		1	8	10	110
40		1	23	9	255
50		2	2	9	75
60		2	17	8	220
70		2	32	8	40
80		3	11	7	185
90		3	26	7	5
100		4	5	6	150
200		8	11	0	300
300		12	16	7	125
400	Thalr.	16	22	1	275
500	Zinß.	20	27	8	100
600		24	33	2	250
700		29	2	9	75
800		33	8	3	225
900		37	13	10	50
1000		41	19	4	200
2000		83	2	9	75
3000		124	22	1	275
4000		166	5	6	150
5000		207	24	11	25
6000		249	8	3	225
7000		290	27	8	100
8000		332	11	0	300
9000		373	30	5	175
10000		415	13	10	50
20000		830	27	8	100
30000		1246	5	6	150
40000		1661	19	4	200
50000		2076	33	2	250
60000		2492	11	0	300
70000		2907	24	11	25
80000		3323	2	9	75
90000		3738	16	7	125
100000		4153	30	5	175

Auff 28. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	0	11	81
2		0	1	11	34
3		0	2	10	116
4		0	3	10	68
5		0	4	10	20
6		0	5	9	102
7		0	6	9	54
8		0	7	9	6
9		0	8	8	88
10		0	9	8	40
20		0	19	4	80
30		0	29	0	120
40		1	2	9	30
50		1	12	5	70
60		1	22	1	110
70		1	31	10	20
80		2	5	6	60
90		2	15	2	100
100		2	24	11	10
200		5	13	10	20
300		8	2	9	30
400	Thalr.	10	27	8	40
500	Zinß.	13	10	7	50
600		16	5	6	60
700		18	30	5	70
800		21	19	4	80
900		24	8	3	90
1000		26	33	2	100
2000		53	30	5	70
3000		80	27	8	40
4000		107	24	11	10
5000		134	22	1	110
6000		161	19	4	80
7000		188	16	7	50
8000		215	13	10	20
9000		242	11	0	120
10000		269	8	3	90
20000		538	16	7	50
30000		807	24	11	10
40000		1076	33	2	100
50000		1346	5	6	60
60000		1615	13	10	20
70000		1884	22	1	110
80000		2153	30	5	70
90000		2423	2	9	30
100000		2692	11	0	120

Kompt von

Auff 28. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	1	312
2		0	2	3	297
3		0	3	5	281
4		0	4	7	266
5		0	5	9	250
6		0	6	11	241
7		0	8	1	227
8		0	9	3	211
9		0	10	5	195
10		0	11	7	181
20		0	23	3	45
30		0	34	10	230
40		1	10	6	90
50		1	22	1	275
60		1	33	9	135
70		2	9	4	320
80		2	21	0	180
90		2	32	8	40
100		3	8	3	225
200		6	16	7	125
300		9	24	11	25
400	Thalr.	12	33	2	250
500	Zinß.	16	5	6	150
600		19	13	10	50
700		22	22	1	275
800		25	30	5	175
900		29	2	9	75
1000		32	11	0	300
2000		64	22	1	275
3000		96	33	2	250
4000		129	8	3	225
5000		161	19	4	200
6000		193	30	5	175
7000		226	5	6	150
8000		258	16	7	125
9000		290	27	8	100
10000		323	2	9	75
20000		646	5	6	150
30000		969	8	3	225
40000		1292	11	0	300
50000		1615	13	10	50
60000		1938	16	7	125
70000		2261	19	4	200
80000		2584	22	1	275
90000		2907	24	11	25
100000		3230	27	8	100

Kompt von

Auff 28. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	4	92
2		0	2	8	184
3		0	4	0	276
4		0	5	5	43
5		0	6	9	135
6		0	8	1	227
7		0	9	5	319
8		0	10	10	86
9		0	12	2	178
10		0	13	6	270
20		0	27	1	215
30		1	4	8	160
40		1	18	3	105
50		1	31	10	50
60		2	9	4	320
70		2	22	11	265
80		3	0	6	210
90		3	14	1	155
100		3	27	8	100
200		7	19	4	200
300		11	11	0	300
400	Thalr.	15	2	9	75
500	Zinß.	18	30	5	175
600		22	22	1	275
700		26	13	10	50
800		30	5	6	150
900		33	33	2	250
1000		37	24	11	25
2000		75	13	10	50
3000		113	2	9	75
4000		150	27	8	100
5000		188	16	7	125
6000		226	5	6	150
7000		263	30	5	175
8000		301	19	4	200
9000		339	8	3	225
10000		376	33	2	250
20000		753	30	5	175
30000		1130	27	8	100
40000		1507	24	11	25
50000		1884	22	1	275
60000		2261	19	4	200
70000		2638	16	7	125
80000		3015	13	10	50
90000		3392	11	0	300
100000		3769	8	3	225

Kompt von

Auff 28. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	6	198
2		0	3	1	71
3		0	4	7	269
4		0	6	2	142
5		0	7	9	15
6		0	9	3	213
7		0	10	10	86
8		0	12	4	284
9		0	13	11	157
10		0	15	6	30
20		0	31	0	60
30		1	10	6	90
40		1	26	0	120
50		2	5	6	150
60		2	21	0	180
70		3	0	6	210
80		3	16	0	240
90		3	31	6	270
100		4	11	0	300
200		8	22	1	275
300		12	33	2	250
400	Thalr.	17	8	3	225
500	Zinp.	21	19	4	200
600		25	30	5	175
700		30	5	6	150
800		34	16	7	125
900		38	27	8	100
1000		43	2	9	75
2000		86	5	6	150
3000		129	8	3	225
4000		172	11	0	300
5000		215	13	10	50
6000		258	16	7	125
7000		301	19	4	200
8000		344	22	1	275
9000		387	24	11	25
10000		430	27	8	100
20000		861	19	4	200
30000		1292	11	0	300
40000		1723	2	9	75
50000		2153	30	5	175
60000		2584	22	1	275
70000		3015	13	10	50
80000		3446	5	6	150
90000		3876	33	2	250
100000		4307	24	11	25

Kompt von

Auff 29. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	1	0	6
2		0	2	0	12
3		0	3	0	18
4		0	4	0	24
5		0	5	0	30
6		0	6	0	36
7		0	7	0	42
8		0	8	0	48
9		0	9	0	54
10		0	10	0	60
20		1	20	0	120
30		0	30	1	50
40		0	4	1	110
50		1	14	2	40
60		1	24	2	100
70		1	34	3	30
80		2	8	3	90
90		2	18	4	20
100		2	28	4	80
200		5	20	9	30
300		8	13	1	110
400	Thalr.	11	5	6	60
500	Zinß.	13	33	11	10
600		16	26	3	90
700		19	18	8	40
800		22	11	0	120
900		25	3	5	70
1000		27	31	10	20
2000		55	27	8	40
3000		83	23	6	60
4000		111	19	4	80
5000		139	15	2	100
6000		167	11	0	120
7000		195	6	11	10
8000		223	2	9	30
9000		250	34	7	50
10000		278	30	5	70
20000		557	24	11	20
30000		836	19	4	80
40000		1115	13	10	20
50000		1394	8	3	90
60000		1673	2	9	30
70000		1951	33	2	100
80000		2230	27	8	40
90000		2509	22	1	110
100000		2788	16	7	50

Kompt von

Auff 29. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	2	144
2		0	2	4	288
3		0	3	7	113
4		0	4	9	257
5		0	6	0	9
6		0	7	2	152
7		0	8	5	65
8		0	9	7	209
9		0	10	10	33
10		0	12	0	180
20		0	24	1	35
30		1	0	1	215
40		1	12	2	70
50		1	24	2	250
60		2	0	3	105
70		2	12	3	285
80		2	24	4	140
90		3	0	4	320
100		3	12	5	175
200		6	24	11	25
300		10	1	4	200
400	Thalr.	13	13	10	50
500	Zinß.	16	26	3	225
600		20	2	9	75
700		23	15	2	250
800		26	27	8	100
900		30	4	1	275
1000		33	16	7	225
2000		66	33	2	250
3000		100	13	10	50
4000		133	30	5	175
5000		167	11	0	100
6000		200	27	8	100
7000		234	8	3	225
8000		267	24	11	25
9000		301	5	6	150
10000		334	22	1	275
20000		669	8	3	225
30000		1003	30	5	175
40000		1338	16	7	125
50000		1673	2	9	75
60000		2007	24	11	25
70000		2342	11	0	100
80000		2676	33	2	250
90000		3011	19	4	200
100000		3346	5	6	150

Kompt von

Auff 29. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	4	281
2		0	2	9	217
3		0	4	2	191
4		0	5	7	249
5		0	7	0	305
6		0	8	5	61
7		0	9	10	17
8		0	11	2	198
9		0	12	7	254
10		0	14	0	310
20		0	28	1	95
30		1	6	1	305
40		1	20	2	190
50		1	34	3	75
60		2	12	3	285
70		2	26	4	170
80		3	4	5	55
90		3	18	5	265
100		3	32	6	150
200		7	29	0	300
300		11	25	7	125
400	Thalr.	15	22	1	275
500	Zinß.	19	18	8	100
600		23	15	2	250
700		27	11	9	75
800		31	8	3	225
900		35	4	10	50
1000		39	1	4	200
2000		78	2	9	75
3000		117	4	1	275
4000		156	5	6	250
5000		195	6	11	25
6000		234	8	3	225
7000		273	9	8	100
8000		312	11	0	300
9000		351	12	5	175
10000		390	13	10	50
20000		780	27	8	100
30000		1171	5	6	150
40000		1561	19	4	200
50000		1951	33	2	250
60000		2342	11	0	300
70000		2732	24	11	350
80000		3123	2	9	400
90000		3513	16	7	125
100000		3903	30	5	175

Kompt von

Auff 29. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	7	89
2		0	3	2	178
3		0	4	9	267
4		0	6	5	15
5		0	8	0	120
6		0	9	7	209
7		0	11	2	298
8		0	12	10	61
9		0	14	5	151
10		0	16	0	240
20		0	32	1	155
30		1	12	2	70
40		1	28	2	310
50		2	8	3	225
60		2	24	4	140
70		3	4	5	55
80		3	20	5	295
90		4	0	6	210
100		4	16	7	125
200		8	33	2	250
300		13	13	10	50
400	Thalr.	17	30	5	175
500	Zinß.	22	11	0	300
600		26	27	8	100
700		31	8	3	225
800		35	24	11	25
900		40	5	6	150
1000		44	22	1	275
2000		89	8	3	225
3000		133	30	5	175
4000		178	16	7	125
5000		223	2	9	75
6000		267	24	11	25
7000		312	11	0	300
8000		356	33	2	250
9000		401	19	4	200
10000		446	5	6	150
20000		892	11	0	300
30000		1338	16	7	125
40000		1784	22	1	275
50000		2230	27	8	100
60000		2676	33	2	250
70000		3123	2	9	75
80000		3569	8	3	225
90000		4015	13	10	50
100000		4461	19	4	200

Kompt von

Auff 30. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	ßl.	₰.	teil.
					130
1		0	1	0	60
2		0	2	0	120
3		0	3	1	50
4		0	4	1	110
5		0	5	2	40
6		0	6	2	100
7		0	7	3	30
8		0	8	3	90
9		0	9	4	20
10		0	10	4	80
20		0	20	9	30
30		0	31	1	110
40		1	5	6	60
50		1	15	11	10
60		1	26	3	90
70		2	9	8	40
80		2	18	0	120
90		2	21	5	70
100		2	31	10	20
200		5	27	8	40
300		8	23	6	60
400	Thalr.	11	19	4	80
500	Zinß.	14	15	2	100
600		17	11	0	120
700		20	6	11	10
800		23	2	9	30
900		25	34	7	50
1000		28	30	5	70
2000		57	24	11	50
3000		86	19	4	80
4000		115	13	10	20
5000		144	8	3	90
6000		173	2	9	30
7000		201	33	2	100
8000		230	27	8	40
9000		259	22	1	110
10000		288	16	7	50
20000		576	33	2	100
30000		865	13	10	20
40000		1153	30	5	70
50000		1442	11	0	120
60000		1730	27	8	40
70000		2019	8	3	90
80000		2307	24	11	10
90000		2596	5	6	60
100000		2884	22	1	110

Kompt von

Auff 30. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	ßl.	₰	teil.
					325
1		0	1	2	130
2		0	2	5	195
3		0	3	8	260
4		0	4	11	325
5		0	6	2	130
6		0	7	5	195
7		0	8	8	260
8		0	9	11	325
9		0	11	2	130
10		0	12	5	195
20		0	24	11	325
30		1	1	4	260
40		1	13	10	195
50		1	26	3	130
60		2	2	9	65
70		2	15	2	195
80		2	27	8	260
90		3	4	1	325
100		3	16	7	130
200		6	33	2	260
300		10	13	10	195
400	Thalr.	13	30	5	130
500	Zinß.	17	11	0	65
600		20	27	8	260
700		24	8	3	195
800		27	24	11	130
900		31	5	6	65
1000		34	22	1	325
2000		69	8	3	195
3000		103	30	5	130
4000		138	16	7	65
5000		173	2	9	260
6000		207	24	11	195
7000		242	11	0	130
8000		276	33	2	65
9000		311	19	4	260
10000		346	5	6	195
20000		692	11	0	130
30000		1038	16	7	65
40000		1384	22	1	325
50000		1730	27	8	260
60000		2076	33	2	195
70000		2423	2	9	260
80000		2769	8	3	325
90000		3115	13	10	195
100000		3461	19	4	130

Kompt von

Auff 30. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	ßl.	₰.	teil.
					325
1		0	1	5	145
2		0	2	10	290
3		0	4	4	110
4		0	5	9	255
5		0	7	3	75
6		0	8	8	220
7		0	10	2	40
8		0	11	7	185
9		0	13	1	5
10		0	14	6	150
20		0	29	0	300
30		1	7	7	125
40		1	22	1	275
50		2	0	8	100
60		2	15	2	250
70		2	29	9	75
80		3	8	3	225
90		3	22	10	50
100		4	1	4	200
200		8	2	9	75
300		12	4	1	275
400	Thalr.	16	5	6	150
500	Zinß.	20	6	11	25
600		24	8	3	225
700		28	9	8	100
800		32	11	0	300
900		36	12	5	175
1000		40	13	10	50
2000		80	27	8	100
3000		121	5	6	150
4000		161	19	4	200
5000		201	33	2	250
6000		242	11	0	300
7000		282	24	11	25
8000		323	2	9	75
9000		363	16	7	125
10000		403	30	5	175
20000		807	24	11	25
30000		1211	19	4	200
40000		1615	13	10	50
50000		2019	8	3	225
60000		2423	2	9	75
70000		2826	33	2	250
80000		3230	27	8	100
90000		3634	22	1	275
100000		4038	16	7	125

Kompt von

Auff 30. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	ßl.	₰.	teil.
					325
1		0	1	7	305
2		0	3	3	285
3		0	4	11	265
4		0	6	7	245
5		0	8	3	225
6		0	9	11	205
7		0	11	7	185
8		0	13	3	165
9		0	14	11	145
10		0	16	7	125
20		0	33	2	250
30		1	13	10	50
40		1	30	5	175
50		2	11	0	300
60		2	27	8	100
70		3	8	3	225
80		3	24	11	25
90		4	5	6	150
100		4	22	1	275
200		9	8	3	225
300		13	30	5	175
400	Thalr.	18	16	7	125
500	Zinß.	23	2	9	75
600		27	24	11	25
700		32	11	0	100
800		36	33	2	250
900		41	19	4	200
1000		46	5	6	150
2000		92	11	0	300
3000		138	16	7	125
4000		184	22	1	325
5000		230	27	8	100
6000		276	33	2	250
7000		323	2	9	75
8000		369	8	3	225
9000		415	13	10	50
10000		461	19	4	200
20000		923	2	9	75
30000		1384	22	1	275
40000		1846	5	6	150
50000		2307	24	11	25
60000		2769	8	3	225
70000		3230	27	8	100
80000		3692	11	0	300
90000		4153	30	5	175
100000		4615	13	10	50

Auff 31. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	0	114
2		0	2	1	98
3		0	3	2	82
4		0	4	3	66
5		0	5	4	50
6		0	6	5	34
7		0	7	6	18
8		0	8	7	2
9		0	9	7	116
10		0	10	8	100
20		0	21	5	70
30		0	32	2	40
40		1	6	11	10
50		1	17	7	110
60		1	28	4	80
70		2	3	1	50
80		2	13	10	20
90		2	24	6	120
100		2	35	3	90
200		5	4	7	50
300		8	33	11	10
400	Thalr.	11	33	2	100
500	Zinß.	14	32	6	60
600		17	31	10	20
700		20	31	1	110
800		23	30	5	70
900		26	29	9	30
1000		29	29	0	120
2000		59	22	1	110
3000		89	15	2	100
4000		119	8	3	90
5000		149	1	4	80
6000		178	30	5	70
7000		208	23	6	60
8000		238	16	7	50
9000		268	9	8	40
10000		298	2	9	30
20000		596	5	6	60
30000		894	8	3	90
40000		1192	11	0	120
50000		1490	13	10	20
60000		1788	16	7	50
70000		2086	19	4	80
80000		2384	22	1	110
90000		2682	24	11	10
100000		2980	27	8	40

Kompt von

Auff 31. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	3	142
2		0	2	6	284
3		0	3	10	110
4		0	5	1	261
5		0	6	5	85
6		0	7	8	232
7		0	9	0	54
8		0	10	3	201
9		0	11	7	23
10		0	12	10	170
20		0	25	9	15
30		1	2	7	185
40		1	15	6	30
50		1	28	4	200
60		2	5	3	45
70		2	18	1	215
80		2	31	0	60
90		3	7	10	230
100		3	20	9	75
200		7	5	6	150
300		10	26	3	225
400	Thalr.	14	11	0	300
500	Zinß.	17	31	10	50
600		21	16	7	125
700		25	1	4	200
800		28	22	1	275
900		32	6	11	85
1000		35	27	8	160
2000		71	19	4	320
3000		107	11	0	300
4000		143	2	9	75
5000		178	30	5	175
6000		214	22	1	275
7000		250	13	10	50
8000		286	5	6	150
9000		321	33	2	250
10000		357	24	11	25
20000		715	13	10	50
30000		1073	2	9	75
40000		1430	27	8	100
50000		1788	16	7	125
60000		2146	5	6	150
70000		2503	30	5	175
80000		2861	19	4	200
90000		3219	8	3	225
100000		3576	33	2	250

Kompt von

Auff 31. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	6	9
2		0	3	0	18
3		0	4	6	27
4		0	6	0	36
5		0	7	6	45
6		0	9	0	54
7		0	10	6	63
8		0	12	0	72
9		0	13	6	82
10		0	15	0	90
20		0	30	0	180
30		1	9	0	270
40		1	24	1	35
50		2	3	1	125
60		2	18	1	215
70		2	33	1	305
80		3	12	2	70
90		3	27	2	160
100		4	6	2	250
200		8	12	5	175
300		12	18	8	100
400	Thalr.	16	24	11	25
500	Zinß.	20	31	1	275
600		25	1	4	200
700		29	7	7	125
800		33	13	10	50
900		37	20	0	300
1000		41	26	3	225
2000		83	16	7	125
3000		125	6	11	25
4000		166	33	2	250
5000		208	23	6	150
6000		250	13	10	50
7000		292	4	1	275
8000		333	30	5	175
9000		375	20	9	75
10000		417	11	0	300
20000		834	22	1	275
30000		1251	33	2	250
40000		1669	8	3	225
50000		2086	19	4	200
60000		2503	30	5	175
70000		2921	5	6	150
80000		3338	16	7	125
90000		3755	27	8	100
100000		4173	2	9	75

Kompt von

Auff 31. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	8	190
2		0	3	5	67
3		0	5	1	263
4		0	6	10	134
5		0	8	7	5
6		0	10	3	201
7		0	12	0	72
8		0	13	8	268
9		0	15	5	139
10		0	17	2	10
20		0	34	4	21
30		1	15	6	30
40		1	32	8	40
50		2	13	10	50
60		2	31	0	60
70		3	12	2	70
80		3	29	4	80
90		4	10	6	90
100		4	27	8	100
200		9	19	4	200
300		14	11	0	300
400	Thalr.	19	2	9	75
500	Zinß.	23	30	5	175
600		28	22	1	275
700		33	13	10	50
800		38	5	6	150
900		42	33	2	250
1000		47	24	11	25
2000		95	13	10	50
3000		143	2	9	75
4000		190	27	8	100
5000		238	16	7	125
6000		286	5	6	150
7000		333	30	5	175
8000		381	19	4	200
9000		429	8	3	225
10000		476	33	2	250
20000		953	30	5	175
30000		1430	27	8	100
40000		1907	24	11	25
50000		2384	22	1	275
60000		2861	19	4	200
70000		3338	16	7	125
80000		3815	13	10	50
90000		4292	11	0	300
100000		4769	8	3	225

Auff 32. Wochen: Fünff pro Cento.

Kompt von	Thalr.		gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	1	38
2		0	2	2	76
3		0	3	3	114
4		0	4	5	22
5		0	5	6	60
6		0	6	7	98
7		0	7	9	6
8		0	8	10	44
9		0	9	11	82
10		0	11	0	120
20		0	22	1	110
30		0	33	2	100
40		1	8	3	90
50		1	19	4	80
60		1	30	5	70
70		2	5	6	60
80		2	16	7	50
90		2	27	8	40
100		3	2	9	30
200		6	5	6	60
300		9	8	3	90
400	Thalr.	12	11	0	120
500	Zinß.	15	13	10	20
600		18	16	7	50
700		21	19	4	80
800		24	22	1	110
900		27	24	11	10
1000		30	27	8	40
2000		61	19	4	80
3000		92	11	0	120
4000		123	2	9	30
5000		153	30	5	70
6000		184	22	1	110
7000		215	13	10	20
8000		246	5	6	60
9000		276	33	2	100
10000		307	24	11	10
20000		615	13	10	20
30000		923	2	9	30
40000		1230	27	8	40
50000		1538	16	7	50
60000		1846	5	6	60
70000		2153	30	5	70
80000		2461	19	4	80
90000		2769	8	3	90
100000		3076	33	2	100

Auff 32. Wochen: Sechs pro Cento.

Kompt von	Thalr.		gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	3	309
2		0	2	7	293
3		0	3	11	277
4		0	5	3	261
5		0	6	7	245
6		0	7	11	229
7		0	9	3	213
8		0	10	7	197
9		0	11	11	181
10		0	13	3	165
20		0	26	7	5
30		1	3	10	170
40		1	17	2	10
50		1	30	5	175
60		2	7	9	15
70		2	21	0	180
80		2	34	4	20
90		3	11	7	185
100		3	24	11	25
200		7	13	10	50
300		11	2	9	75
400	Thalr.	14	27	8	100
500	Zinß.	18	16	7	125
600		22	5	6	150
700		25	30	5	175
800		29	19	4	200
900		33	8	3	225
1000		36	33	2	250
2000		73	30	5	175
3000		110	27	8	100
4000		147	24	11	25
5000		184	22	1	375
6000		221	19	4	300
7000		258	16	7	225
8000		295	13	10	150
9000		332	11	0	300
10000		369	8	3	225
20000		738	16	7	125
30000		1107	24	11	25
40000		1476	33	2	250
50000		1846	5	6	150
60000		2215	13	10	50
70000		2584	22	1	275
80000		2953	30	5	175
90000		3323	2	9	75
100000		3692	11	0	300

Auff 32. Wochen: Sieben pro Cento.

Kompt von	Thalr.		gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	6	198
2		0	3	1	71
3		0	4	7	269
4		0	6	2	342
5		0	7	9	15
6		0	9	3	213
7		0	10	10	86
8		0	12	4	284
9		0	13	11	157
10		0	15	6	10
20		0	31	0	6
30		1	10	6	90
40		1	26	0	220
50		2	5	6	350
60		2	21	0	180
70		3	0	6	210
80		3	16	0	240
90		3	31	6	270
100		4	11	0	300
200		8	22	1	275
300		12	33	2	250
400	Thalr.	17	8	3	225
500	Zinß.	21	19	4	200
600		25	30	5	175
700		30	5	6	250
800		34	16	7	125
900		38	27	8	100
1000		43	2	9	75
2000		86	5	6	150
3000		129	8	3	225
4000		172	11	0	300
5000		215	13	10	50
6000		258	16	7	125
7000		301	19	4	200
8000		344	22	1	275
9000		387	24	11	25
10000		430	27	8	100
20000		861	19	4	200
30000		1292	11	0	300
40000		1723	2	9	75
50000		2153	30	5	175
60000		2584	22	1	275
70000		3015	13	10	50
80000		3446	5	6	150
90000		3876	33	2	250
100000		43[illegible]7	24	11	25

Auff 32. Wochen: Acht pro Cento.

Kompt von	Thalr.		gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	9	87
2		0	3	6	174
3		0	5	3	261
4		0	7	1	23
5		0	8	10	110
6		0	10	7	197
7		0	12	4	284
8		0	14	2	46
9		0	15	11	133
10		0	17	8	220
20		0	35	5	115
30		1	17	2	10
40		1	34	10	230
50		2	16	7	125
60		2	34	4	20
70		3	16	0	240
80		3	33	9	135
90		4	15	6	30
100		4	33	2	250
200		9	30	5	175
300		14	27	8	100
400	Thalr.	19	24	11	25
500	Zinß.	24	22	1	275
600		29	19	4	200
700		34	16	7	125
800		39	13	10	50
900		44	11	0	300
1000		49	8	3	225
2000		98	16	7	125
3000		147	24	11	25
4000		196	33	2	250
5000		246	5	6	150
6000		295	13	10	50
7000		344	22	1	275
8000		393	30	5	175
9000		443	2	9	75
10000		492	11	0	300
20000		984	22	1	275
30000		1476	33	2	250
40000		1969	8	3	225
50000		2461	19	4	200
60000		2953	30	5	175
70000		3446	5	6	150
80000		3938	16	7	125
90000		4430	27	8	100
100000		4923	2	9	75

Auff 33. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	₰.	teil.
					130
1		0	1	1	91
2		0	2	3	54
3		0	3	5	16
4		0	4	6	108
5		0	5	8	70
6		0	6	10	32
7		0	7	11	124
8		0	9	1	80
9		0	10	3	48
10		0	11	5	10
20		0	22	10	20
30		0	34	3	30
40		1	9	8	40
50		1	21	1	50
60		1	32	6	60
70		2	7	11	70
80		2	19	4	80
90		2	30	9	90
100		3	6	2	100
200		6	12	5	70
300		9	18	8	40
400	Thalr.	12	24	11	10
500	Zinß.	15	31	1	110
600		19	1	4	80
700		22	7	7	50
800		25	13	10	20
900		28	20	0	120
1000		31	26	3	90
2000		63	16	7	50
3000		95	6	11	10
4000		126	33	2	100
5000		158	23	6	60
6000		190	13	10	20
7000		222	4	1	110
8000		253	30	5	70
9000		285	20	9	30
10000		317	11	0	120
20000		634	22	1	110
30000		951	33	2	100
40000		1269	8	3	90
50000		1586	19	4	80
60000		1903	30	5	70
70000		2221	5	6	60
80000		2538	16	7	50
90000		2855	27	8	40
100000		3173	2	9	30

Kompt von

Auff 33. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	₰.	teil.
					325
1		0	1	4	116
2		0	2	8	232
3		0	4	1	123
4		0	5	5	239
5		0	6	10	80
6		0	8	2	196
7		0	9	7	47
8		0	10	11	193
9		0	12	4	14
10		0	13	8	160
20		0	27	4	320
30		1	5	1	155
40		1	18	9	315
50		1	32	6	250
60		2	10	2	110
70		2	23	11	245
80		3	1	7	305
90		3	15	4	140
100		3	29	0	100
200		7	22	1	270
300		11	15	2	25
400	Thalr.	15	8	3	225
500	Zinß.	19	1	4	200
600		22	30	5	175
700		26	23	6	150
800		30	16	7	125
900		34	9	8	100
1000		38	2	9	75
2000		76	5	6	150
3000		114	8	3	225
4000		152	11	0	300
5000		190	13	10	50
6000		228	16	7	125
7000		266	19	4	200
8000		304	22	1	275
9000		342	24	11	25
10000		380	27	8	100
20000		761	19	4	200
30000		1142	11	0	300
40000		1523	2	9	75
50000		1903	30	5	175
60000		2284	22	1	275
70000		2665	13	10	50
80000		3046	5	6	150
90000		3426	33	2	250
100000		3807	24	11	25

Kompt von

Auff 33. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	₰.	teil.
					325
1		0	1	7	83
2		0	3	2	129
3		0	4	9	188
4		0	6	4	248
5		0	7	11	310
6		0	9	7	47
7		0	11	2	109
8		0	12	9	174
9		0	14	4	233
10		0	15	11	295
20		0	31	11	165
30		1	11	11	235
40		1	27	11	205
50		2	7	11	175
60		2	23	11	145
70		3	3	11	115
80		3	19	11	85
90		3	35	11	55
100		4	15	11	25
200		8	31	10	50
300		13	11	9	75
400	Thalr.	17	27	8	100
500	Zinß.	22	7	7	125
600		26	23	6	150
700		31	3	5	175
800		35	19	4	200
900		39	35	3	225
1000		44	15	2	250
2000		88	30	5	175
3000		133	9	8	100
4000		177	24	11	25
5000		222	4	1	275
6000		265	10	4	200
7000		310	34	7	125
8000		355	13	10	50
9000		399	29	0	300
10000		444	8	2	225
20000		888	16	7	325
30000		1332	24	11	25
40000		1776	33	2	250
50000		2221	5	6	150
60000		2665	13	10	50
70000		3109	22	1	275
80000		3553	30	5	175
90000		3998	2	9	75
100000		4442	11	0	300

Kompt von

Auff 33. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	₰.	teil.
					325
1		0	1	9	303
2		0	3	7	281
3		0	5	5	259
4		0	7	3	237
5		0	9	1	215
6		0	10	11	193
7		0	12	9	171
8		0	14	7	149
9		0	16	5	127
10		0	18	3	105
20		1	0	6	210
30		1	18	9	315
40		2	1	1	95
50		2	19	4	200
60		3	1	7	305
70		3	19	11	85
80		4	2	2	190
90		4	20	5	295
100		5	2	9	75
200		10	5	6	150
300		15	8	3	225
400	Thalr.	20	11	0	300
500	Zinß.	25	13	10	50
600		30	16	7	125
700		35	19	4	200
800		40	22	1	275
900		45	24	11	25
1000		50	27	8	100
2000		101	19	4	200
3000		152	11	0	300
4000		203	2	9	75
5000		253	30	5	175
6000		304	22	1	275
7000		355	13	10	50
8000		406	5	6	150
9000		456	33	2	250
10000		507	24	11	25
20000		1015	13	10	50
30000		1523	2	9	75
40000		2030	27	8	100
50000		2538	16	7	125
60000		3046	5	6	150
70000		3553	30	5	175
80000		4061	19	4	200
90000		4569	8	3	225
100000		5076	23	2	250

Kompt von

Auff 34. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	2	10
2		0	2	4	32
3		0	3	6	48
4		0	4	8	64
5		0	5	10	80
6		0	7	0	96
7		0	8	2	112
8		0	9	4	128
9		0	10	7	14
10		0	11	9	30
20		0	23	6	60
30		0	35	3	90
40		1	11	0	120
50		1	22	10	20
60		1	34	7	50
70		2	10	4	80
80		2	22	1	110
90		2	33	11	10
100		3	9	8	40
200		6	19	4	80
300		9	29	0	120
400	Thalr.	13	2	9	30
500	Zinß.	16	12	5	70
600		19	22	1	110
700		22	31	10	20
800		26	5	6	60
900		29	15	2	100
1000		32	24	11	40
2000		65	13	10	80
3000		98	2	9	30
4000		130	27	8	40
5000		163	16	7	50
6000		195	5	6	60
7000		228	30	5	70
8000		261	19	4	80
9000		294	8	3	90
10000		326	33	2	100
20000		653	30	5	70
30000		980	27	8	40
40000		1307	24	11	10
50000		1634	22	1	110
60000		1961	19	4	80
70000		2288	16	7	50
80000		2615	13	10	20
90000		2942	11	0	120
100000		3269	8	3	90

Kompt von

Auff 34. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	4	308
2		0	2	9	293
3		0	4	2	278
4		0	5	7	263
5		0	7	0	248
6		0	8	5	233
7		0	9	10	208
8		0	11	3	189
9		0	12	8	173
10		0	14	1	158
20		0	28	2	316
30		1	6	4	140
40		1	20	5	295
50		1	34	7	121
60		2	12	8	280
70		2	26	10	440
80		3	4	11	281
90		3	19	1	95
100		3	33	2	250
200		7	30	5	175
300		11	27	8	100
400	Thalr.	15	24	11	25
500	Zinß.	19	22	1	275
600		23	19	4	200
700		27	16	7	125
800		31	13	10	50
900		35	11	0	300
1000		39	8	3	225
2000		78	16	7	150
3000		117	24	11	75
4000		156	33	2	250
5000		196	5	6	175
6000		235	13	10	50
7000		274	22	1	275
8000		313	30	5	150
9000		353	2	9	75
10000		392	11	0	300
20000		784	22	1	275
30000		1176	33	2	250
40000		1569	8	3	225
50000		1961	19	4	200
60000		2353	30	5	175
70000		2746	5	6	150
80000		3138	16	7	125
90000		3530	27	8	100
100000		3923	2	9	75

Kompt von

Auff 34. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	7	251
2		0	3	3	177
3		0	4	11	103
4		0	6	7	29
5		0	8	2	280
6		0	9	10	208
7		0	11	6	132
8		0	13	2	58
9		0	14	9	309
10		0	16	5	235
20		0	32	11	145
30		1	13	5	55
40		1	29	10	290
50		2	10	4	200
60		2	26	10	110
70		3	7	4	20
80		3	23	9	255
90		4	4	3	165
100		4	20	9	75
200		9	5	6	150
300		13	26	3	225
400	Thalr.	18	11	0	300
500	Zinß.	22	31	10	50
600		27	16	7	125
700		32	1	4	200
800		36	22	1	275
900		41	6	11	25
1000		45	27	8	100
2000		91	19	4	200
3000		137	11	0	300
4000		183	2	9	75
5000		228	30	5	175
6000		274	22	1	275
7000		320	13	10	50
8000		366	5	6	150
9000		411	33	2	250
10000		457	24	11	25
20000		915	13	10	50
30000		1373	2	9	75
40000		1830	27	8	100
50000		2288	16	7	125
60000		2746	5	6	150
70000		3203	30	5	175
80000		3661	19	4	200
90000		4119	8	3	225
100000		4576	33	2	250

Kompt von

Auff 34. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	10	194
2		0	3	9	63
3		0	5	7	257
4		0	7	6	126
5		0	9	4	320
6		0	11	3	189
7		0	13	2	58
8		0	15	0	252
9		0	16	11	121
10		0	18	9	315
20		1	1	7	305
30		1	20	5	295
40		2	3	3	285
50		2	22	1	275
60		3	4	11	265
70		3	23	9	255
80		4	6	7	245
90		4	25	5	235
100		5	8	3	225
200		10	16	7	125
300		15	24	11	25
400	Thalr.	20	33	2	150
500	Zinß.	26	5	6	150
600		31	13	10	50
700		36	22	1	275
800		41	30	5	175
900		47	2	9	75
1000		52	11	0	300
2000		104	22	1	275
3000		156	33	2	250
4000		209	8	3	225
5000		261	19	4	200
6000		313	30	5	175
7000		366	5	6	150
8000		418	16	7	125
9000		470	27	8	100
10000		523	2	9	75
20000		1046	5	6	150
30000		1569	8	3	225
40000		2092	11	0	300
50000		2615	13	10	50
60000		3138	16	7	125
70000		3661	19	4	200
80000		4184	22	1	275
90000		4707	24	11	25
100000		5230	27	8	100

Auff 35. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	2	70
2		0	2	5	10
3		0	3	7	80
4		0	4	10	20
5		0	6	0	90
6		0	7	3	30
7		0	8	5	100
8		0	9	8	40
9		0	10	10	110
10		0	12	1	50
20		0	24	2	100
30		1	0	4	20
40		1	12	5	70
50		1	24	6	120
60		2	0	8	40
70		2	12	9	90
80		2	24	11	10
90		3	1	0	60
100		3	13	1	110
200		6	26	3	90
300		10	3	5	70
400	Thalr.	13	16	7	50
500	Zinß.	16	29	9	30
600		20	6	11	10
700		23	20	0	120
800		26	33	2	100
900		30	10	4	80
1000		33	23	6	60
2000		67	11	0	120
3000		100	34	7	50
4000		134	22	1	110
5000		168	9	8	40
6000		201	33	2	100
7000		235	20	9	30
8000		269	8	3	90
9000		302	31	10	20
10000		336	19	4	80
20000		673	2	9	30
30000		1009	22	1	110
40000		1346	5	6	60
50000		1682	24	11	10
60000		2019	8	3	90
70000		2355	27	8	40
80000		2692	11	0	130
90000		3028	30	5	70
100000		3365	13	10	20

Komt von

Auff 35. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	5	145
2		0	2	10	290
3		0	4	4	115
4		0	5	9	260
5		0	7	3	75
6		0	8	8	220
7		0	10	2	40
8		0	11	7	185
9		0	13	1	5
10		0	14	6	150
20		0	29	0	300
30		1	7	7	135
40		1	22	1	270
50		2	0	8	100
60		2	15	2	250
70		2	29	9	75
80		3	8	3	225
90		3	22	10	50
100		4	1	4	200
200		8	2	9	75
300		12	4	1	275
400	Thalr.	16	5	6	150
500	Zinß.	20	6	11	25
600		24	8	3	225
700		28	9	8	100
800		32	11	0	300
900		36	12	5	175
1000		40	13	10	50
2000		80	27	8	100
3000		121	5	6	150
4000		161	19	4	200
5000		201	33	2	250
6000		242	11	0	300
7000		282	24	11	25
8000		323	2	9	75
9000		363	16	7	125
10000		403	30	5	175
20000		807	24	11	25
30000		1211	19	4	100
40000		1615	13	10	50
50000		2019	8	3	225
60000		2423	2	9	75
70000		2826	33	2	250
80000		3230	27	8	100
90000		3634	22	1	275
100000		4038	16	7	125

Komt von

Auff 35. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	8	115
2		0	3	4	230
3		0	5	1	20
4		0	6	9	235
5		0	8	5	250
6		0	10	2	40
7		0	11	10	155
8		0	13	6	270
9		0	15	3	60
10		0	16	11	175
20		0	33	11	25
30		1	14	10	200
40		1	31	10	50
50		2	12	9	225
60		2	29	9	75
70		3	10	8	250
80		3	27	8	100
90		4	8	7	275
100		4	25	7	125
200		9	15	2	250
300		14	4	10	50
400	Thalr.	18	30	5	175
500	Zinß.	23	20	0	300
600		28	9	8	100
700		32	35	3	225
800		37	24	11	25
900		42	14	6	150
1000		47	4	1	275
2000		94	8	3	225
3000		141	12	5	175
4000		188	16	7	125
5000		235	20	9	75
6000		282	24	11	25
7000		329	29	0	300
8000		376	33	2	250
9000		424	1	4	200
10000		471	5	6	150
20000		942	11	0	300
30000		1413	16	7	125
40000		1884	22	1	275
50000		2355	27	8	100
60000		2826	33	2	250
70000		3298	2	9	75
80000		3769	8	3	225
90000		4240	13	10	50
100000		4711	19	4	200

Komt von

Auff 35. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	11	85
2		0	3	10	170
3		0	5	9	255
4		0	7	9	15
5		0	9	8	100
6		0	11	7	185
7		0	13	6	270
8		0	15	6	30
9		0	17	5	115
10		0	19	4	200
20		1	2	9	75
30		1	22	1	275
40		2	5	6	150
50		2	24	11	25
60		3	8	3	225
70		3	27	8	100
80		4	11	0	300
90		4	30	5	175
100		5	13	10	50
200		10	27	8	100
300		16	5	6	150
400	Thalr.	21	19	4	200
500	Zinß.	26	33	2	250
600		32	11	0	300
700		37	24	11	25
800		43	2	9	75
900		48	16	7	125
1000		53	30	5	175
2000		107	24	11	25
3000		161	19	4	200
4000		215	13	10	50
5000		269	8	3	225
6000		323	2	9	75
7000		376	33	2	250
8000		430	27	8	100
9000		484	22	1	275
10000		538	16	7	125
20000		1076	33	2	250
30000		1615	13	10	50
40000		2153	30	5	175
50000		2692	11	0	300
60000		3230	27	8	100
70000		3769	8	3	225
80000		4307	24	11	25
90000		4846	5	6	150
100000		5384	22	1	275

Auff 36. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					130
1		0	1	2	124
2		0	2	5	118
3		0	3	8	112
4		0	4	11	106
5		0	6	2	100
6		0	7	5	94
7		0	8	8	18
8		0	9	11	82
9		0	11	2	76
10		0	12	5	70
20		0	24	11	10
30		1	1	4	80
40		1	13	10	20
50		1	26	3	90
60		2	2	9	30
70		2	15	2	100
80		2	27	8	40
90		3	4	1	110
100		3	16	7	50
200		6	33	2	100
300		10	13	10	20
400	Thalr.	13	30	5	70
500	Zinß.	17	11	0	120
600		20	27	8	40
700		24	8	3	90
800		27	24	11	10
900		31	5	6	60
1000		34	22	1	110
2000		69	8	3	90
3000		103	30	5	70
4000		138	16	7	50
5000		173	2	9	30
6000		207	24	11	10
7000		242	11	0	120
8000		276	33	2	100
9000		311	19	4	80
10000		346	5	6	60
20000		692	11	0	120
30000		1038	16	7	50
40000		1384	22	1	110
50000		1730	27	8	40
60000		2076	33	2	100
70000		2423	2	9	30
80000		2769	8	3	90
90000		3115	13	10	30
100000		3461	19	4	80

Kompt von

Auff 36. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	1	5	107
2		0	2	11	213
3		0	4	5	321
4		0	5	11	251
5		0	7	5	235
6		0	8	11	213
7		0	10	5	192
8		0	11	11	181
9		0	13	5	161
10		0	14	11	141
20		0	29	10	35
30		1	8	10	210
40		1	23	9	251
50		2	2	9	71
60		2	17	8	210
70		2	32	8	4
80		3	11	7	121
90		3	26	7	
100		4	5	6	111
200		8	11	0	100
300		12	16	7	125
400	Thalr.	16	22	1	17
500	Zinß.	20	27	8	100
600		24	33	2	150
700		29	2	9	75
800		33	8	3	225
900		37	13	10	50
1000		41	19	4	200
2000		83	2	9	75
3000		124	22	1	275
4000		166	5	6	150
5000		207	24	11	25
6000		249	8	3	225
7000		290	27	8	100
8000		332	11	0	300
9000		373	30	5	175
10000		415	13	10	50
20000		830	27	8	100
30000		1246	5	6	150
40000		1661	19	4	200
50000		2076	33	2	250
60000		2492	11	0	300
70000		2907	24	11	25
80000		3323	2	9	75
90000		3738	16	7	125
100000		4153	30	5	175

Kompt von

Auff 36. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	1	8	304
2		0	3	5	283
3		0	5	2	263
4		0	6	11	241
5		0	8	8	220
6		0	10	5	199
7		0	12	2	178
8		0	13	11	157
9		0	15	8	136
10		0	17	5	115
20		0	34	10	230
30		1	16	4	20
40		1	33	9	135
50		2	15	2	250
60		2	32	8	40
70		3	14	1	155
80		3	31	6	270
90		4	13	0	60
100		4	30	5	175
200		9	24	11	25
300		14	19	4	200
400	Thalr.	19	13	10	50
500	Zinß.	24	8	3	225
600		29	2	9	75
700		33	33	2	250
800		38	27	8	100
900		43	22	1	275
1000		48	16	7	125
2000		96	35	2	250
3000		145	13	10	50
4000		193	30	5	175
5000		242	11	0	300
6000		290	27	8	100
7000		339	8	3	225
8000		387	24	11	25
9000		436	5	6	150
10000		484	22	1	275
20000		969	8	3	225
30000		1453	30	5	175
40000		1938	16	7	125
50000		2423	2	9	75
60000		2907	24	11	25
70000		3392	11	0	300
80000		3876	33	2	250
90000		4361	19	4	200
100000		4846	5	0	150

Kompt von

Auff 36. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	1	11	301
2		0	3	11	277
3		0	5	11	253
4		0	7	11	229
5		0	9	11	205
6		0	11	11	181
7		0	13	11	157
8		0	15	11	133
9		0	17	11	10
10		0	19	11	85
20		1	3	10	170
30		1	23	9	255
40		2	7	9	15
50		2	27	8	10
60		3	11	7	185
70		3	31	6	29
80		4	15	6	30
90		4	35	5	115
100		5	19	4	200
200		11	2	9	75
300		16	22	1	275
400	Thalr.	22	5	6	150
500	Zinß.	27	24	11	25
600		33	8	3	225
700		38	27	8	100
800		44	11	0	300
900		49	30	5	175
1000		55	13	10	50
2000		110	27	8	100
3000		166	5	6	150
4000		221	19	4	200
5000		276	33	2	250
6000		332	11	0	300
7000		387	24	11	25
8000		443	2	9	75
9000		498	16	7	125
10000		553	30	5	175
20000		1107	24	11	25
30000		1661	19	4	200
40000		2215	13	10	50
50000		2769	8	3	225
60000		3323	2	9	75
70000		3876	33	2	250
80000		4430	27	8	100
90000		4984	22	1	275
100000		5538	16	7	225

Kompt von

Auff 37. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					130
1		0	1	3	48
2		0	2	6	96
3		0	3	10	14
4		0	5	1	62
5		0	6	4	110
6		0	7	8	28
7		0	8	11	76
8		0	10	2	124
9		0	11	6	42
10		0	12	9	90
20		0	25	7	50
30		1	2	5	10
40		1	15	2	100
50		1	28	0	60
60		2	4	10	20
70		2	17	7	110
80		2	30	5	70
90		3	7	3	10
100		3	20	0	120
200		7	4	1	110
300		10	24	2	100
400	Thalr.	14	8	3	90
500	Zinß.	17	28	4	80
600		21	12	5	70
700		24	32	6	60
800		28	16	7	50
900		32	0	8	40
1000		35	20	9	30
2000		71	5	6	60
3000		106	26	3	90
4000		142	11	0	120
5000		177	31	10	20
6000		213	16	7	50
7000		249	1	4	80
8000		284	22	1	110
9000		320	6	11	10
10000		355	27	8	40
20000		711	19	4	80
30000		1067	11	0	120
40000		1423	2	9	30
50000		1778	30	5	70
60000		2134	22	1	110
70000		2490	13	10	20
80000		2846	5	6	60
90000		3201	33	2	100
100000		3557	24	11	10

Kompt von

Auff 37. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	6	144
2		0	3	0	288
3		0	4	7	107
4		0	6	1	251
5		0	7	8	70
6		0	9	2	214
7		0	10	9	33
8		0	12	3	177
9		0	13	9	321
10		0	15	4	140
20		0	30	8	280
30		1	10	1	95
40		1	25	5	215
50		2	4	10	60
60		2	20	2	180
70		2	35	7	5
80		3	14	11	145
90		3	30	3	285
100		4	9	8	100
200		8	19	4	200
300		12	29	0	300
400	Thalr.	17	2	9	75
500	Zinß.	21	12	5	175
600		25	22	1	275
700		29	31	10	150
800		34	5	6	250
900		38	15	2	350
1000		42	24	11	25
2000		85	13	10	50
3000		128	2	9	75
4000		170	27	8	100
5000		213	16	7	125
6000		256	5	6	150
7000		298	30	5	175
8000		341	19	4	200
9000		384	8	3	225
10000		426	33	2	250
20000		853	30	5	175
30000		1280	27	8	100
40000		1707	24	11	25
50000		2134	22	1	275
60000		2561	19	4	200
70000		2988	16	7	125
80000		3415	13	10	50
90000		3842	11	0	300
100000		4269	8	3	225

Kompt von

Auff 37. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	1	9	168
2		0	3	7	13
3		0	5	4	179
4		0	7	2	22
5		0	8	11	190
6		0	10	9	33
7		0	12	6	201
8		0	14	4	44
9		0	16	1	212
10		0	17	11	55
20		0	35	10	110
30		1	17	9	165
40		1	35	8	220
50		2	17	7	275
60		2	35	7	5
70		3	17	6	60
80		3	35	5	115
90		4	17	4	170
100		4	35	3	225
200		9	34	7	125
300		14	33	11	25
400	Thalr.	19	33	2	250
500	Zinß.	24	32	6	150
600		29	31	10	50
700		34	31	1	275
800		39	30	5	175
900		44	29	9	75
1000		49	29	0	300
2000		99	22	1	275
3000		149	15	2	250
4000		199	8	3	225
5000		249	1	4	200
6000		298	20	5	175
7000		348	23	6	150
8000		398	16	7	125
9000		448	9	8	100
10000		498	2	9	75
20000		996	5	0	150
30000		1494	8	3	225
40000		1992	11	6	300
50000		2490	13	10	75
60000		2988	16	7	125
70000		3486	19	4	200
80000		3984	22	1	275
90000		4482	24	11	25
100000		4980	27	8	100

Kompt von

Auff 37. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					325
1		0	2	0	192
2		0	4	1	59
3		0	6	1	251
4		0	8	2	118
5		0	10	2	310
6		0	12	3	177
7		0	14	4	44
8		0	16	4	236
9		0	18	5	103
10		0	20	5	295
20		1	4	11	165
30		1	25	5	235
40		2	9	11	305
50		2	30	5	175
60		3	14	11	145
70		3	35	5	115
80		4	19	11	85
90		5	4	5	55
100		5	24	11	25
200		11	13	10	50
300		17	2	9	75
400	Thalr.	22	27	8	100
500	Zinß.	28	16	7	125
600		34	5	6	150
700		39	30	5	175
800		45	19	4	200
900		51	8	3	225
1000		56	33	2	250
2000		113	30	5	175
3000		170	27	8	100
4000		227	24	11	25
5000		284	22	1	275
6000		341	19	4	200
7000		398	16	7	125
8000		455	13	10	50
9000		512	11	0	300
10000		569	8	3	225
20000		1138	16	7	125
30000		1707	24	11	25
40000		2276	33	2	250
50000		2846	5	6	150
60000		3415	13	10	50
70000		3984	22	1	275
80000		4553	30	5	175
90000		5123	2	9	75
100000		5692	11	0	300

Kompt von

Auff 38. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	3	102
2		0	2	7	74
3		0	3	11	46
4		0	5	3	18
5		0	6	6	120
6		0	7	10	92
7		0	9	2	64
8		0	10	6	39
9		0	11	10	8
10		0	13	1	110
20		0	26	3	90
30		1	3	5	70
40		1	16	7	50
50		1	29	9	30
60		2	6	11	10
70		2	20	0	120
80		2	33	2	100
90		3	10	4	80
100		3	23	6	60
200		7	11	0	120
300		10	34	7	50
400	Thalr.	14	22	1	110
500	Zinß.	18	9	8	40
600		21	33	2	100
700		25	20	9	30
800		29	8	3	90
900		32	31	10	20
1000		36	19	4	80
2000		73	2	9	30
3000		109	22	1	110
4000		146	5	6	60
5000		182	24	11	10
6000		219	8	3	90
7000		255	27	8	40
8000		292	11	0	120
9000		328	30	5	70
10000		365	13	10	20
20000		730	27	8	40
30000		1096	5	6	60
40000		1461	19	4	80
50000		1826	33	2	100
60000		2192	11	0	120
70000		2557	24	11	10
80000		2923	2	9	30
90000		3288	16	7	50
100000		3653	30	5	70

Kompt von

Auff 38. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	6	316
2		0	3	1	287
3		0	4	8	263
4		0	6	3	249
5		0	7	10	225
6		0	9	5	211
7		0	11	0	193
8		0	12	7	173
9		0	14	2	154
10		0	15	9	135
20		0	31	6	270
30		1	11	4	80
40		1	27	1	215
50		2	6	11	25
60		2	22	8	180
70		3	2	5	295
80		3	18	3	105
90		3	34	0	240
100		4	13	10	50
200		8	27	8	100
300		13	5	6	150
400	Thalr.	17	19	4	200
500	Zinß.	21	33	2	250
600		26	11	0	300
700		30	24	11	350
800		35	2	9	75
900		39	16	7	125
1000		43	30	5	175
2000		87	24	11	350
3000		131	19	4	300
4000		175	13	10	50
5000		219	8	3	225
6000		263	2	9	75
7000		306	33	2	250
8000		350	27	8	150
9000		394	22	1	275
10000		438	16	7	125
20000		876	33	2	250
30000		1315	13	10	50
40000		1753	30	5	175
50000		2192	11	0	300
60000		2630	27	8	100
70000		3069	8	3	225
80000		3507	24	11	350
90000		3946	5	6	150
100000		4384	22	1	275

Kompt von

Auff 38. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	10	32
2		0	3	8	64
3		0	5	6	96
4		0	7	4	128
5		0	9	2	160
6		0	11	0	192
7		0	12	10	224
8		0	14	8	256
9		0	16	6	288
10		0	18	4	320
20		1	0	9	345
30		1	19	2	310
40		2	1	7	305
50		2	20	0	300
60		3	2	5	295
70		3	20	10	290
80		4	3	3	285
90		4	21	8	280
100		5	4	1	275
200		10	8	3	225
300		15	12	5	175
400	Thalr.	20	16	7	125
500	Zinß.	25	20	9	75
600		30	24	11	25
700		35	29	0	300
800		40	33	2	250
900		46	1	4	200
1000		51	5	6	150
2000		102	11	0	300
3000		153	16	7	125
4000		204	22	1	275
5000		255	27	8	100
6000		306	33	2	250
7000		358	2	9	75
8000		409	8	3	225
9000		460	13	10	50
10000		511	19	4	200
20000		1023	2	9	75
30000		1534	22	1	275
40000		2046	5	6	150
50000		2557	24	11	25
60000		3069	8	3	225
70000		3580	27	8	100
80000		4092	11	0	300
90000		4603	30	5	175
100000		5115	13	10	50

Kompt von

Auff 38. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	1	83
2		0	4	2	166
3		0	6	3	249
4		0	8	5	7
5		0	10	6	90
6		0	12	7	173
7		0	14	8	256
8		0	16	10	14
9		0	18	11	97
10		0	21	0	180
20		1	6	1	35
30		1	27	1	215
40		2	12	2	70
50		2	33	2	250
60		3	18	3	105
70		4	3	3	285
80		4	24	4	140
90		5	9	4	320
100		5	30	5	175
200		11	24	11	25
300		17	19	4	200
400	Thalr.	23	13	10	50
500	Zinß.	29	8	3	225
600		35	2	9	75
700		40	33	2	250
800		46	27	8	100
900		52	22	1	275
1000		58	16	7	125
2000		116	33	2	250
3000		175	13	10	50
4000		233	30	5	175
5000		292	11	0	300
6000		350	27	8	100
7000		409	8	3	225
8000		467	24	11	25
9000		526	5	6	150
10000		584	22	1	275
20000		1169	8	3	225
30000		1753	30	5	175
40000		2338	16	7	125
50000		2923	2	9	75
60000		3507	24	11	25
70000		4092	11	0	300
80000		4676	33	2	250
90000		5261	19	4	200
100000		5846	5	6	150

Kompt von

Auff 39. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	4	26
2		0	2	8	52
3		0	4	0	78
4		0	5	4	104
5		0	6	9	0
6		0	8	1	26
7		0	9	5	52
8		0	10	9	78
9		0	12	1	104
10		0	13	6	0
20		0	27	0	0
30		1	4	6	0
40		1	18	0	0
50		1	31	6	0
60		2	9	0	0
70		2	22	6	0
80		3	0	0	0
90		3	13	6	0
100		3	27	0	0
200		7	18	0	0
300		11	9	0	0
400	Thalr.	15	0	0	0
500	Zinß.	18	27	0	0
600		22	18	0	0
700		26	9	0	0
800		30	0	0	0
900		33	27	0	0
1000		37	18	0	0
2000		75	0	0	0
3000		112	18	0	0
4000		150	0	0	0
5000		187	18	0	0
6000		225	0	0	0
7000		262	18	0	0
8000		300	0	0	0
9000		337	18	0	0
10000		375	0	0	0
20000		750	0	0	0
30000		1125	0	0	0
40000		1500	0	0	0
50000		1875	0	0	0
60000		2250	0	0	0
70000		2625	0	0	0
80000		3000	0	0	0
90000		3375	0	0	0
100000		3750	0	0	0

Kompt von

Auff 39. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	7	143
2		0	3	2	286
3		0	4	10	104
4		0	6	5	247
5		0	8	1	65
6		0	9	8	208
7		0	11	4	26
8		0	12	11	169
9		0	14	6	312
10		0	16	2	130
20		0	32	4	260
30		1	12	7	65
40		1	28	9	195
50		2	9	0	0
60		2	25	2	130
70		3	5	4	260
80		3	21	7	65
90		4	1	9	195
100		4	18	0	0
200		9	0	0	0
300		13	18	0	0
400	Thalr.	18	0	0	0
500	Zinß.	22	18	0	0
600		27	0	0	0
700		31	18	0	0
800		36	0	0	0
900		40	18	0	0
1000		45	0	0	0
2000		90	0	0	0
3000		135	0	0	0
4000		180	0	0	0
5000		225	0	0	0
6000		270	0	0	0
7000		315	0	0	0
8000		360	0	0	0
9000		405	0	0	0
10000		450	0	0	0
20000		900	0	0	0
30000		1350	0	0	0
40000		1800	0	0	0
50000		2250	0	0	0
60000		2700	0	0	0
70000		3150	0	0	0
80000		3600	0	0	0
90000		4050	0	0	0
100000		4500	0	0	0

Kompt von

Auff 39. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	10	221
2		0	3	9	117
3		0	5	8	13
4		0	7	6	234
5		0	9	5	130
6		0	11	4	26
7		0	13	2	247
8		0	15	1	143
9		0	17	0	39
10		0	18	10	260
20		1	1	9	195
30		1	20	8	130
40		2	3	7	65
50		2	22	6	0
60		3	5	4	260
70		3	24	3	195
80		4	7	2	130
90		4	26	1	65
100		5	9	0	0
200		10	18	0	0
300		15	27	0	0
400	Thalr.	21	0	0	0
500	Zinß.	26	9	0	0
600		31	18	0	0
700		36	27	0	0
800		42	0	0	0
900		47	9	0	0
1000		52	18	0	0
2000		105	0	0	0
3000		157	18	0	0
4000		210	0	0	0
5000		262	18	0	0
6000		315	0	0	0
7000		367	18	0	0
8000		420	0	0	0
9000		472	18	0	0
10000		525	0	0	0
20000		1050	0	0	0
30000		1575	0	0	0
40000		2100	0	0	0
50000		2625	0	0	0
60000		3150	0	0	0
70000		3675	0	0	0
80000		4200	0	0	0
90000		4725	0	0	0
100000		5250	0	0	0

Kompt von

Auff 39. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	1	299
2		0	4	3	273
3		0	6	5	247
4		0	8	7	221
5		0	10	9	195
6		0	12	11	169
7		0	15	1	143
8		0	17	3	117
9		0	19	5	91
10		0	21	7	65
20		1	7	2	130
30		1	28	9	195
40		2	14	4	260
50		3	0	0	0
60		3	21	7	65
70		4	7	2	130
80		4	28	9	195
90		5	14	4	260
100		6	0	0	0
200		12	0	0	0
300		18	0	0	0
400	Thalr.	24	0	0	0
500	Zinß.	30	0	0	0
600		36	0	0	0
700		42	0	0	0
800		48	0	0	0
900		54	0	0	0
1000		60	0	0	0
2000		120	0	0	0
3000		180	0	0	0
4000		240	0	0	0
5000		300	0	0	0
6000		360	0	0	0
7000		420	0	0	0
8000		480	0	0	0
9000		540	0	0	0
10000		600	0	0	0
20000		1200	0	0	0
30000		1800	0	0	0
40000		2400	0	0	0
50000		3000	0	0	0
60000		3600	0	0	0
70000		4200	0	0	0
80000		4800	0	0	0
90000		5400	0	0	0
100000		6000	0	0	0

Kompt von

Auff 40. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	4	80
2		0	2	9	30
3		0	4	1	110
4		0	5	6	60
5		0	6	11	10
6		0	8	3	90
7		0	9	8	40
8		0	11	0	120
9		0	12	5	70
10		0	13	10	20
20		0	27	8	40
30		1	5	6	60
40		1	19	4	80
50		1	33	2	100
60		2	11	0	120
70		2	24	11	10
80		3	2	9	30
90		3	16	7	50
100		3	30	5	70
200		7	24	11	10
300		11	19	4	80
400	Thalr.	15	13	10	20
500	Zinß.	19	8	3	90
600		23	2	9	30
700		26	33	2	100
800		30	27	8	40
900		34	22	1	110
1000		38	16	7	50
2000		76	33	2	100
3000		115	13	10	20
4000		153	30	5	70
5000		192	11	0	120
6000		230	27	8	90
7000		269	8	3	80
8000		307	24	11	10
9000		346	5	6	60
10000		384	22	1	110
20000		769	8	3	90
30000		1153	30	5	70
40000		1538	16	7	50
50000		1923	2	9	30
60000		2307	24	11	10
70000		2692	11	0	120
80000		3076	33	2	100
90000		3461	19	4	80
100000		3846	5	6	60

Kompt von

Auff 40. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	7	305
2		0	3	3	285
3		0	4	11	265
4		0	6	7	245
5		0	8	3	225
6		0	9	11	205
7		0	11	7	185
8		0	13	3	165
9		0	14	11	145
10		0	16	7	125
20		0	33	2	250
30		1	13	10	50
40		1	30	5	175
50		2	11	0	300
60		2	27	8	100
70		3	8	3	225
80		3	24	11	25
90		4	5	6	150
100		4	22	1	275
200		9	8	3	225
300		13	30	5	175
400	Thalr.	18	16	7	125
500	Zinß.	23	2	9	75
600		27	24	11	25
700		32	11	0	100
800		36	33	2	250
900		41	19	4	200
1000		46	5	6	150
2000		92	11	0	300
3000		138	16	7	125
4000		184	22	1	275
5000		230	27	8	100
6000		276	33	2	250
7000		323	2	9	75
8000		369	8	3	225
9000		415	13	10	50
10000		461	19	4	200
20000		923	2	9	75
30000		1384	22	1	275
40000		1846	5	6	150
50000		2307	24	11	25
60000		2769	8	3	225
70000		3230	27	8	100
80000		3692	11	0	300
90000		4153	30	5	175
100000		4615	13	10	50

Kompt von

Auff 40. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	11	85
2		0	3	10	270
3		0	5	9	255
4		0	7	9	15
5		0	9	8	300
6		0	11	7	185
7		0	13	6	270
8		0	15	6	30
9		0	17	5	115
10		0	19	4	200
20		1	2	9	75
30		1	22	1	275
40		2	5	6	150
50		2	24	11	25
60		3	8	3	225
70		3	27	8	100
80		4	11	0	300
90		4	30	5	175
100		5	13	10	50
200		10	27	8	100
300		16	5	6	150
400	Thalr.	21	19	4	200
500	Zinß.	26	33	2	250
600		32	11	0	300
700		37	24	11	25
800		43	2	9	75
900		48	16	7	125
1000		53	30	5	175
2000		107	24	11	25
3000		161	19	4	200
4000		215	13	10	50
5000		269	8	3	225
6000		323	2	9	75
7000		376	33	2	250
8000		430	27	8	100
9000		484	22	1	275
10000		538	16	7	125
20000		1076	33	2	250
30000		1615	13	10	50
40000		2153	30	5	175
50000		2692	11	0	300
60000		3230	27	8	100
70000		3769	8	3	225
80000		4307	24	11	25
90000		4846	5	6	150
100000		5384	22	1	275

Kompt von

Auff 40. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	2	190
2		0	4	5	55
3		0	6	7	245
4		0	8	10	110
5		0	11	0	300
6		0	13	3	165
7		0	15	6	30
8		0	17	8	238
9		0	19	11	85
10		0	22	1	275
20		1	8	3	225
30		1	30	5	175
40		2	16	7	125
50		3	2	9	75
60		3	24	11	25
70		4	11	0	300
80		4	33	2	250
90		5	19	4	200
100		6	5	6	150
200		12	11	0	300
300		18	16	7	225
400	Thalr.	24	22	1	275
500	Zinß.	30	27	8	100
600		36	33	2	250
700		43	2	9	75
800		49	8	3	225
900		55	13	10	50
1000		61	19	4	200
2000		123	2	9	75
3000		184	22	1	275
4000		246	5	6	150
5000		307	24	11	25
6000		369	8	3	225
7000		430	27	8	100
8000		492	11	0	300
9000		553	30	5	175
10000		615	13	10	50
20000		1230	27	8	100
30000		1846	5	6	150
40000		2461	19	4	200
50000		3076	33	2	250
60000		3692	11	0	300
70000		4307	24	11	25
80000		4923	2	9	75
90000		5538	16	7	125
100000		6153	30	5	175

Auff 41. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	5	4
2		0	2	10	8
3		0	4	3	12
4		0	5	8	16
5		0	7	1	20
6		0	8	6	24
7		0	9	11	28
8		0	11	4	32
9		0	12	9	36
10		0	14	2	40
20		0	28	4	80
30		1	6	6	120
40		1	20	9	30
50		1	34	11	70
60		2	13	1	110
70		2	27	4	20
80		3	5	6	60
90		3	19	8	100
100		3	33	11	10
200		7	31	10	20
300		11	29	9	30
400	Thalr.	15	27	8	40
500	Zinß.	19	25	7	50
600		23	23	6	60
700		27	21	5	70
800		31	19	4	80
900		35	17	3	90
1000		39	15	2	100
2000		78	30	5	70
3000		118	9	8	40
4000		157	24	11	10
5000		197	4	1	110
6000		230	19	4	80
7000		275	34	7	50
8000		315	13	10	20
9000		354	29	0	120
10000		394	8	3	90
20000		788	16	7	50
30000		1182	24	11	10
40000		1576	33	2	100
50000		1971	5	6	60
60000		2365	13	10	20
70000		2759	22	1	110
80000		3153	30	5	70
90000		3548	2	9	30
100000		3942	11	0	120

Kompt von

Auff 41. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	8	148
2		0	3	4	296
3		0	5	1	103
4		0	6	9	251
5		0	8	6	88
6		0	10	2	236
7		0	11	11	143
8		0	13	7	281
9		0	15	3	178
10		0	17	0	126
20		0	34	0	252
30		1	15	1	135
40		1	32	1	277
50		2	13	1	175
60		2	30	2	72
70		3	11	2	194
80		3	28	2	316
90		4	9	3	163
100		4	26	3	285
200		9	16	7	115
300		14	6	11	230
400	Thalr.	18	33	2	350
500	Zinß.	23	23	6	150
600		28	13	10	50
700		33	4	1	275
800		37	30	5	175
900		42	20	9	75
1000		47	11	0	300
2000		94	22	1	275
3000		141	33	2	250
4000		189	8	3	225
5000		236	19	4	200
6000		283	30	5	175
7000		331	5	6	150
8000		378	16	7	125
9000		425	27	8	100
10000		473	2	9	75
20000		946	5	6	150
30000		1419	8	3	225
40000		1892	11	0	300
50000		2365	13	10	50
60000		2838	16	7	125
70000		3311	19	4	200
80000		3784	22	1	275
90000		4257	24	11	25
100000		4730	27	8	100

Kompt von

Auff 41. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	11	274
2		0	3	11	223
3		0	5	11	172
4		0	7	11	121
5		0	9	11	70
6		0	11	11	19
7		0	13	10	293
8		0	15	10	242
9		0	17	10	191
10		0	19	10	140
20		1	3	8	280
30		1	23	7	95
40		2	7	5	235
50		2	27	4	50
60		3	11	2	190
70		3	31	1	5
80		4	14	11	145
90		4	34	9	285
100		5	18	8	100
200		11	1	4	200
300		16	20	0	300
400	Thalr.	22	2	9	75
500	Zinß.	27	21	5	175
600		33	4	1	275
700		38	22	10	50
800		44	5	6	150
900		49	24	2	250
1000		55	6	11	25
2000		110	13	10	50
3000		165	20	9	75
4000		220	27	8	100
5000		275	34	7	125
6000		331	5	6	150
7000		386	12	5	175
8000		441	19	4	200
9000		496	26	3	225
10000		551	33	2	250
20000		1103	30	5	175
30000		1655	27	8	100
40000		2207	24	11	25
50000		2759	22	1	275
60000		3311	19	4	200
70000		3863	16	7	125
80000		4415	13	10	50
90000		4967	11	0	300
100000		5519	8	3	225

Kompt von

Auff 41. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	3	81
2		0	4	6	162
3		0	6	9	243
4		0	9	0	324
5		0	11	4	80
6		0	13	7	161
7		0	15	10	242
8		0	18	1	323
9		0	20	5	79
10		0	22	8	160
20		1	9	4	320
30		1	32	1	155
40		2	18	9	315
50		3	5	6	150
60		3	28	2	310
70		4	14	11	145
80		5	1	7	305
90		5	24	4	140
100		6	11	0	300
200		12	22	1	275
300		18	33	2	250
400	Thalr.	25	8	3	225
500	Zinß.	31	19	4	200
600		37	30	5	175
700		44	5	6	150
800		50	16	7	125
900		56	27	8	100
1000		63	2	9	75
2000		126	5	6	150
3000		189	8	3	225
4000		252	11	0	300
5000		315	13	10	50
6000		378	16	7	125
7000		441	19	4	200
8000		504	22	1	275
9000		567	24	11	25
10000		630	27	8	100
20000		1261	19	4	200
30000		1892	11	0	300
40000		2523	2	9	75
50000		3153	30	5	175
60000		3784	22	1	275
70000		4415	13	10	50
80000		5046	5	6	150
90000		5676	33	2	250
100000		6307	24	11	25

Kompt von

Auff 42. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	5	58
2		0	2	10	116
3		0	4	4	44
4		0	5	9	102
5		0	7	3	30
6		0	8	8	88
7		0	10	2	16
8		0	11	7	74
9		0	13	1	2
10		0	14	6	60
20		0	29	0	120
30		1	7	7	50
40		1	22	1	110
50		2	0	8	40
60		2	15	2	100
70		2	29	9	30
80		3	8	3	90
90		3	22	10	20
100		4	1	4	80
200		8	2	9	30
300		12	4	1	110
400	Thalr.	16	5	0	60
500	Zinß.	20	6	11	10
600		24	8	3	90
700		28	9	8	40
800		32	11	0	120
900		36	12	5	70
1000		40	13	10	20
2000		80	27	8	40
3000		121	5	6	60
4000		161	19	4	80
5000		201	33	2	100
6000		242	11	0	120
7000		282	24	11	10
8000		323	2	9	30
9000		363	16	7	50
10000		403	30	5	70
20000		807	24	11	10
30000		1211	19	4	80
40000		1615	13	10	20
50000		2019	8	3	90
60000		2423	2	9	30
70000		2826	33	2	100
80000		3230	27	8	40
90000		3634	22	1	110
100000		4938	16	7	50

Kompt von

Auff 42. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	8	104
2		0	3	5	208
3		0	5	2	312
4		0	6	11	261
5		0	8	8	225
6		0	10	5	189
7		0	12	2	178
8		0	13	11	157
9		0	15	8	136
10		0	17	5	115
20		0	34	10	230
30		1	16	4	30
40		2	33	9	195
50		2	15	2	250
60		2	32	8	40
70		3	14	1	150
80		3	31	6	170
90		4	13	0	60
100		4	30	5	175
200		9	24	11	25
300		14	19	4	200
400	Thalr.	19	13	10	50
500	Zinß.	24	8	3	225
600		29	2	9	75
700		33	33	2	250
800		38	27	8	100
900		43	22	1	275
1000		48	16	7	125
2000		96	33	2	250
3000		145	13	10	50
4000		193	30	5	175
5000		242	11	0	300
6000		290	27	8	100
7000		339	8	3	225
8000		387	24	11	25
9000		436	5	6	150
10000		484	22	1	275
20000		969	8	3	225
30000		1453	30	5	175
40000		1938	16	7	125
50000		2423	2	9	75
60000		2907	24	11	25
70000		3392	11	0	300
80000		3876	33	2	250
90000		4361	19	4	200
100000		4846	5	6	150

Kompt von

Auff 42. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	0	138
2		0	4	0	276
3		0	6	1	89
4		0	8	1	227
5		0	10	2	40
6		0	12	2	178
7		0	14	2	316
8		0	16	3	129
9		0	18	3	267
10		0	20	4	80
20		1	4	8	160
30		1	25	0	240
40		2	9	4	320
50		2	29	9	75
60		3	14	1	155
70		3	34	5	235
80		4	18	9	315
90		5	3	2	70
100		5	23	6	150
200		11	11	0	300
300		16	34	7	125
400	Thalr.	22	22	1	275
500	Zinß.	28	9	8	100
600		33	33	2	250
700		39	20	9	75
800		45	8	3	225
900		50	31	10	50
1000		56	19	4	200
2000		113	2	9	75
3000		169	22	1	275
4000		226	5	6	150
5000		282	24	11	25
6000		339	8	3	225
7000		395	27	8	100
8000		452	11	0	300
9000		508	30	5	175
10000		565	12	10	50
20000		1130	27	8	100
30000		1696	5	6	150
40000		2261	19	4	200
50000		2826	33	2	250
60000		3392	11	0	300
70000		3957	24	11	25
80000		4523	2	9	75
90000		5088	16	7	125
100000		5653	30	5	175

Kompt von

Auff 42. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	3	197
2		0	4	7	389
3		0	6	11	241
4		0	9	3	1
5		0	11	7	185
6		0	1	11	157
7		0	16	3	129
8		0	18	7	101
9		0	20	11	73
10		0	23	3	45
20		1	10	6	90
30		1	33	9	135
40		2	21	0	180
50		3	8	3	225
60		3	31	6	270
70		4	18	9	315
80		5	6	1	35
90		5	29	4	80
100		6	16	7	125
200		12	33	2	250
300		19	13	10	50
400	Thalr.	25	30	5	175
500	Zinß.	32	11	0	300
600		38	27	8	100
700		45	8	3	225
800		51	24	11	25
900		58	5	6	150
1000		64	22	1	275
2000		129	8	3	225
3000		193	30	5	175
4000		258	16	7	125
5000		323	2	9	75
6000		387	24	11	25
7000		452	11	0	300
8000		516	33	2	250
9000		581	19	4	200
10000		646	5	6	150
20000		1292	11	0	300
30000		1938	16	7	125
40000		2584	22	1	275
50000		3230	27	8	100
60000		3876	33	2	250
70000		4523	2	9	75
80000		5169	8	3	225
90000		5815	13	10	50
100000		6461	19	4	200

Kompt von

Auff 43. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	5	111
2		0	2	11	94
3		0	4	5	76
4		0	5	11	58
5		0	7	5	40
6		0	8	11	23
7		0	10	5	4
8		0	11	10	116
9		0	13	4	98
10		0	14	10	80
20		0	29	9	30
30		1	8	7	110
40		1	23	6	60
50		2	2	5	10
60		2	17	3	50
70		2	32	2	40
80		3	11	0	120
90		3	25	11	70
100		4	4	10	20
200		8	9	8	40
300		12	14	6	60
400	Thalr.	16	19	4	80
500	Zinß.	20	24	2	100
600		24	29	0	120
700		28	33	11	10
800		33	2	9	30
900		37	7	7	50
1000		41	12	5	70
2000		82	24	11	10
3000		124	1	4	80
4000		165	13	10	20
5000		206	26	3	90
6000		248	2	9	30
7000		289	15	2	100
8000		330	27	8	40
9000		372	4	1	110
10000		413	16	7	50
20000		826	33	2	100
30000		1240	13	10	20
40000		1653	30	5	70
50000		2067	11	0	120
60000		2480	27	8	40
70000		2894	8	3	90
80000		3307	24	11	10
90000		3721	5	6	60
100000		4134	22	1	110

Kompt von 100 Thalr.

Auff 43. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	9	141
2		0	3	6	283
3		0	5	4	90
4		0	7	1	231
5		0	8	11	55
6		0	10	8	220
7		0	12	6	18
8		0	14	3	271
9		0	16	0	196
10		0	17	10	120
20		0	35	8	241
30		1	17	7	5
40		1	35	5	215
50		2	17	3	225
60		2	35	2	10
70		3	17	0	120
80		3	34	10	230
90		4	16	9	15
100		4	34	7	125
200		9	33	2	250
300		14	31	10	50
400	Thalr.	19	30	5	175
500	Zinß.	24	29	0	300
600		29	27	8	100
700		34	26	3	225
800		39	24	11	25
900		44	23	6	150
1000		49	22	1	275
2000		99	8	3	225
3000		148	30	5	175
4000		198	16	7	125
5000		248	2	9	75
6000		297	24	11	25
7000		347	11	0	300
8000		396	33	2	250
9000		446	19	4	200
10000		496	5	6	150
20000		992	11	0	300
30000		1488	16	7	225
40000		1984	22	1	275
50000		2480	27	8	100
60000		2976	33	2	250
70000		3473	2	9	75
80000		3969	8	3	225
90000		4465	13	10	50
100000		4961	19	4	200

Kompt von 100 Thalr.

Auff 43. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	1	2
2		0	4	2	4
3		0	6	3	6
4		0	8	4	8
5		0	10	5	10
6		0	12	6	12
7		0	14	7	14
8		0	16	8	16
9		0	18	9	18
10		0	20	10	20
20		1	5	8	40
30		1	26	6	60
40		2	11	4	80
50		2	32	2	100
60		3	17	0	120
70		4	1	10	140
80		4	22	8	160
90		5	7	6	180
100		5	28	4	200
200		11	20	9	75
300		17	13	1	275
400	Thalr.	23	5	6	150
500	Zinß.	28	33	11	25
600		34	26	3	225
700		40	18	8	100
800		46	11	0	300
900		52	3	5	175
1000		57	31	10	50
2000		115	27	8	100
3000		173	23	6	150
4000		231	19	4	200
5000		289	15	2	250
6000		347	11	0	300
7000		405	6	11	25
8000		463	2	9	75
9000		520	34	7	125
10000		578	30	5	175
20000		1157	24	11	25
30000		1736	19	4	200
40000		2315	13	10	50
50000		2894	8	3	225
60000		3473	2	9	75
70000		4051	33	2	250
80000		4630	27	8	100
90000		5209	22	1	175
100000		5788	16	7	125

Kompt von 100 Thalr.

Auff 43. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	4	188
2		0	4	9	51
3		0	7	1	239
4		0	9	6	102
5		0	11	10	290
6		0	14	3	153
7		0	16	8	16
8		0	19	0	204
9		0	21	5	67
10		0	23	9	255
20		1	11	7	185
30		1	35	5	115
40		2	23	3	45
50		3	11	0	300
60		3	34	10	230
70		4	22	8	180
80		5	10	6	90
90		5	34	4	20
100		6	22	1	175
200		13	8	3	225
300		19	30	5	175
400	Thalr.	26	16	7	125
500	Zinß.	33	2	9	75
600		39	24	11	25
700		46	11	0	300
800		52	33	2	250
900		59	19	4	200
1000		66	5	6	150
2000		132	11	0	300
3000		198	16	7	125
4000		264	22	1	275
5000		330	27	8	100
6000		396	33	2	250
7000		463	2	9	75
8000		529	8	3	225
9000		595	13	10	50
10000		661	19	4	200
20000		1323	2	9	75
30000		1984	22	1	275
40000		2646	5	6	150
50000		3307	24	11	25
60000		3969	8	3	225
70000		4630	27	8	100
80000		5292	11	0	300
90000		5953	30	5	175
100000		6615	13	10	50

Kompt von 100 Thalr.

Auff 44. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE	ß.	teil.
					130
1		0	1	6	36
2		0	3	0	72
3		0	4	6	108
4		0	6	1	14
5		0	7	7	50
6		0	9	1	86
7		0	10	7	122
8		0	12	2	28
9		0	13	8	64
10		0	15	2	100
20		0	30	5	70
30		1	9	8	40
40		1	24	11	10
50		2	4	1	110
60		2	19	4	80
70		2	34	7	50
80		3	13	10	20
90		3	29	0	220
100		4	8	3	90
200		8	16	7	50
300		12	24	11	10
400	Thalr.	16	33	2	100
500	Zinß.	21	5	0	60
600		25	13	10	20
700		29	22	1	110
800		33	30	5	70
900		38	2	9	30
1000		42	11	0	220
2000		84	22	1	110
3000		126	33	2	100
4000		169	8	3	90
5000		211	19	4	80
6000		253	30	5	70
7000		296	5	6	60
8000		338	16	7	50
9000		380	27	8	40
10000		423	2	9	30
20000		846	5	6	60
30000		1269	8	3	90
40000		1692	11	0	120
50000		2115	13	10	20
60000		2538	16	7	50
70000		2961	19	4	80
80000		3384	22	1	110
90000		3807	24	11	10
100000		4230	27	8	40

Kompt von

Auff 44. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE	ß	teil.
					345
1		0	1	9	303
2		0	3	7	286
3		0	5	5	259
4		0	7	3	217
5		0	9	1	215
6		0	10	11	393
7		0	12	9	171
8		0	14	7	149
9		0	16	5	127
10		0	18	3	105
20		1	0	6	210
30		1	18	9	315
40		2	1	1	95
50		2	19	4	200
60		3	1	7	305
70		3	19	11	81
80		4	2	2	190
90		4	20	5	295
100		5	2	9	70
200		10	5	6	140
300		15	8	3	210
400	Thalr.	20	11	0	300
500	Zinß.	25	13	10	50
600		30	16	7	120
700		35	19	4	190
800		40	22	1	270
900		45	24	11	20
1000		50	27	8	100
2000		101	19	4	200
3000		152	11	0	300
4000		203	2	9	70
5000		253	30	5	170
6000		304	22	1	270
7000		355	13	10	40
8000		406	5	6	140
9000		456	33	2	240
10000		507	24	11	20
20000		1015	13	10	60
30000		1523	2	9	70
40000		2030	27	8	100
50000		2538	16	7	125
60000		3046	5	6	150
70000		3553	30	5	175
80000		4061	19	4	200
90000		4569	8	3	225
100000		5076	33	2	250

Kompt von

Auff 44. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	ß.	teil.
					325
1		0	2	1	198
2		0	4	3	57
3		0	6	4	248
4		0	8	6	114
5		0	10	7	305
6		0	12	9	171
7		0	14	11	37
8		0	17	0	228
9		0	19	2	94
10		0	21	3	285
20		1	6	7	245
30		1	27	11	205
40		2	13	3	165
50		2	34	7	125
60		3	19	11	85
70		4	5	3	45
80		4	26	7	5
90		5	11	10	290
100		5	33	2	250
200		11	30	5	175
300		17	27	8	100
400	Thalr.	23	24	11	25
500	Zinß.	29	22	1	275
600		35	19	4	200
700		41	16	7	125
800		47	13	10	50
900		53	11	0	300
1000		59	8	3	225
2000		118	16	7	125
3000		177	24	11	25
4000		236	33	2	250
5000		296	5	6	150
6000		355	13	10	50
7000		414	22	1	275
8000		473	30	5	175
9000		533	2	9	75
10000		592	11	0	300
20000		1184	22	1	275
30000		1776	33	2	250
40000		2369	8	3	225
50000		2961	19	4	200
60000		3553	30	5	175
70000		4146	5	6	150
80000		4738	16	7	125
90000		5330	27	8	100
100000		5923	2	9	75

Kompt von

Auff 44. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gE.	ß.	teil.
					325
1		0	2	5	79
2		0	4	10	158
3		0	7	3	237
4		0	9	8	316
5		0	12	2	75
6		0	14	7	140
7		0	17	0	228
8		0	19	5	307
9		0	21	11	61
10		0	24	4	140
20		1	12	8	280
30		2	1	1	95
40		2	25	5	335
50		3	13	10	50
60		4	2	2	190
70		4	26	7	5
80		5	14	11	145
90		6	3	3	285
100		6	27	8	100
200		13	19	4	200
300		20	11	0	300
400	Thalr.	27	2	9	75
500	Zinß.	33	30	5	175
600		40	22	1	275
700		47	13	10	50
800		54	5	6	150
900		60	33	2	250
1000		67	24	11	25
2000		135	13	10	50
3000		203	2	9	75
4000		270	27	8	100
5000		338	16	7	125
6000		406	5	6	150
7000		473	30	5	175
8000		541	19	4	200
9000		609	8	3	225
10000		676	33	2	250
20000		1353	30	5	125
30000		2030	27	8	100
40000		2707	24	11	25
50000		3384	22	1	275
60000		4061	19	4	200
70000		4738	16	7	125
80000		5415	13	10	50
90000		6092	11	0	300
100000		6769	8	3	225

Auff 45. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	6	90
2		0	3	1	50
3		0	4	8	10
4		0	6	2	100
5		0	7	9	60
6		0	9	4	20
7		0	10	10	110
8		0	12	5	70
9		0	14	0	30
10		0	15	6	120
20		0	31	1	110
30		1	10	8	100
40		1	26	3	90
50		2	5	10	80
60		2	21	5	70
70		3	1	0	60
80		3	16	7	50
90		3	32	2	40
100		4	11	9	30
200		8	23	6	60
300		12	35	3	90
400	Thalr.	17	11	0	120
500	Zinß.	21	22	10	20
600		25	34	7	50
700		30	10	4	80
800		34	22	1	110
900		38	33	11	10
1000		43	9	8	40
2000		86	19	4	80
3000		129	29	0	120
4000		173	2	9	30
5000		216	12	5	70
6000		259	22	1	110
7000		302	31	10	20
8000		346	5	6	60
9000		389	15	2	100
10000		432	24	11	10
20000		865	13	10	20
30000		1298	2	9	30
40000		1730	27	8	40
50000		2163	16	7	50
60000		2596	5	6	60
70000		3028	30	5	70
80000		3461	19	4	80
90000		3894	8	3	90
100000		4326	33	2	100

Kompt von

Auff 45. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	10	140
2		0	3	8	280
3		0	5	7	90
4		0	7	5	230
5		0	9	4	50
6		0	11	2	190
7		0	13	1	5
8		0	14	11	145
9		0	16	9	285
10		0	18	8	100
20		1	1	4	200
30		1	20	0	300
40		2	2	9	95
50		2	21	5	195
60		3	4	1	270
70		3	22	10	50
80		4	5	6	150
90		4	24	2	250
100		5	6	11	25
200		10	13	10	50
300		15	20	9	75
400	Thalr.	20	27	8	100
500	Zinß.	25	34	7	125
600		31	5	6	175
700		36	12	5	175
800		41	19	4	200
900		46	26	3	225
1000		51	33	2	250
2000		103	30	5	175
3000		155	27	8	100
4000		207	24	11	25
5000		259	22	1	175
6000		311	19	4	100
7000		363	16	7	25
8000		415	13	10	150
9000		467	11	0	300
10000		519	8	3	225
20000		1038	16	7	125
30000		1557	24	11	25
40000		2076	33	2	150
50000		2596	5	6	150
60000		3115	13	10	50
70000		3634	22	1	275
80000		4153	30	5	175
90000		4673	2	9	75
100000		5192	11	2	300

Kompt von

Auff 45. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	2	55
2		0	4	4	110
3		0	6	6	165
4		0	8	8	220
5		0	10	10	275
6		0	13	1	5
7		0	15	3	60
8		0	17	5	115
9		0	19	7	170
10		0	21	9	225
20		1	7	7	125
30		1	29	5	25
40		2	15	2	250
50		3	1	0	150
60		3	22	10	50
70		4	8	7	275
80		4	30	5	175
90		5	16	3	75
100		6	2	0	225
200		12	4	1	275
300		18	6	2	250
400	Thalr.	24	8	3	225
500	Zinß.	30	10	4	200
600		36	12	5	175
700		42	14	6	150
800		48	16	7	125
900		54	18	8	100
1000		60	20	9	75
2000		121	5	6	150
3000		181	26	3	225
4000		242	11	0	300
5000		302	31	10	50
6000		363	16	7	125
7000		424	1	4	200
8000		484	22	1	275
9000		545	6	11	25
10000		605	27	8	100
20000		1211	19	4	200
30000		1817	11	0	300
40000		2423	2	9	75
50000		3028	30	5	175
60000		3634	22	1	275
70000		4240	13	10	50
80000		4846	5	6	150
90000		5451	33	2	250
100000		6057	24	11	25

Kompt von

Auff 45. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	5	295
2		0	4	11	265
3		0	7	5	235
4		0	9	11	205
5		0	12	5	175
6		0	14	1	145
7		0	17	5	115
8		0	19	11	85
9		0	22	5	55
10		0	24	11	25
20		1	13	10	50
30		2	2	9	75
40		2	27	8	100
50		3	16	7	125
60		4	5	6	150
70		4	30	5	175
80		5	19	4	200
90		6	8	3	225
100		6	33	2	250
200		13	30	5	175
300		20	27	8	100
400	Thalr.	27	24	11	25
500	Zinß.	34	22	1	275
600		41	19	4	200
700		48	16	7	125
800		55	13	10	50
900		62	11	0	300
1000		69	8	3	225
2000		138	16	7	125
3000		207	24	11	25
4000		276	33	2	150
5000		346	5	6	150
6000		415	13	10	50
7000		484	22	1	275
8000		553	30	5	175
9000		623	2	9	75
10000		692	11	0	300
20000		1384	22	1	275
30000		2076	33	2	250
40000		2769	8	3	225
50000		3461	19	4	200
60000		4153	30	5	175
70000		4846	5	6	150
80000		5538	16	7	125
90000		6230	27	8	100
100000		6923	2	9	75

Kompt von

Auff 46. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	7	14
2		0	3	2	28
3		0	4	9	42
4		0	6	4	56
5		0	7	11	70
6		0	9	6	84
7		0	11	1	98
8		0	12	8	112
9		0	14	3	126
10		0	15	11	10
20		0	31	10	20
30		1	11	9	30
40		1	27	8	40
50		2	7	7	50
60		2	23	6	60
70		3	3	5	70
80		3	19	4	80
90		3	35	3	90
100		4	15	2	100
200		8	30	5	70
300		13	9	8	40
400	Thalr.	17	24	11	10
500	Zinß.	22	4	1	110
600		26	19	4	80
700		30	34	7	50
800		35	13	10	20
900		39	29	0	120
1000		44	8	3	90
2000		88	16	7	80
3000		132	24	11	10
4000		176	33	2	100
5000		221	5	6	60
6000		265	13	10	20
7000		309	22	1	110
8000		353	30	5	70
9000		398	2	9	30
10000		442	11	0	130
20000		884	22	1	110
30000		1326	33	2	100
40000		1769	8	3	50
50000		2211	19	4	80
60000		2653	30	5	70
70000		3096	5	6	60
80000		3538	16	7	50
90000		3980	27	8	40
100000		4423	2	9	30

Kompt von

Auff 46. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	10	104
2		0	3	9	279
3		0	5	8	258
4		0	7	7	233
5		0	9	6	210
6		0	11	5	187
7		0	13	4	164
8		0	15	3	141
9		0	17	2	118
10		0	19	1	95
20		1	2	2	190
30		1	21	3	285
40		2	4	5	55
50		2	23	6	150
60		3	6	7	245
70		3	25	9	15
80		4	8	10	110
90		4	27	11	205
100		5	11	0	300
200		10	22	1	275
300		15	33	2	250
400	Thalr.	21	8	3	225
500	Zinß.	26	19	4	200
600		31	30	5	175
700		37	5	6	150
800		42	16	7	125
900		47	27	8	100
1000		53	2	9	75
2000		106	5	6	150
3000		159	8	3	225
4000		212	11	0	300
5000		265	13	10	50
6000		318	16	7	125
7000		371	19	4	200
8000		424	22	1	275
9000		477	24	11	225
10000		530	27	8	200
20000		1061	19	4	200
30000		1592	11	0	300
40000		2123	2	9	75
50000		2653	30	5	175
60000		3184	22	1	275
70000		3715	13	10	50
80000		4246	5	6	150
90000		4776	33	2	250
100000		5307	24	11	350

Kompt von

Auff 46. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	2	244
2		0	4	5	169
3		0	6	8	82
4		0	8	11	1
5		0	11	1	245
6		0	13	4	164
7		0	15	7	83
8		0	17	10	2
9		0	20	0	246
10		0	22	3	165
20		1	8	7	5
30		1	30	10	100
40		2	17	2	10
50		3	3	5	175
60		3	25	9	25
70		4	12	0	180
80		4	34	4	20
90		5	20	7	185
100		6	6	11	25
200		12	13	10	50
300		18	20	9	75
400	Thalr.	24	27	8	100
500	Zinß.	30	34	7	125
600		37	5	6	150
700		43	12	5	275
800		49	19	4	200
900		55	26	3	225
1000		61	33	2	250
2000		123	30	5	175
3000		185	27	8	100
4000		247	24	11	25
5000		309	22	1	275
6000		371	19	4	200
7000		433	16	7	125
8000		495	13	10	50
9000		557	11	0	300
10000		619	8	3	225
20000		1238	16	7	125
30000		1857	24	11	25
40000		2476	33	2	250
50000		3096	5	6	150
60000		3715	13	10	50
70000		4334	22	1	275
80000		4953	30	5	175
90000		5573	2	9	75
100000		6192	11	0	300

Kompt von

Auff 46. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	6	186
2		0	5	1	47
3		0	7	7	233
4		0	10	2	94
5		0	12	8	280
6		0	15	3	141
7		0	17	10	1
8		0	20	4	188
9		0	22	11	49
10		0	25	5	235
20		1	14	11	145
30		2	4	5	55
40		2	29	10	290
50		3	19	4	200
60		4	8	10	110
70		4	34	4	20
80		5	23	9	255
90		6	13	3	165
100		7	2	9	75
200		14	5	6	150
300		21	8	3	225
400	Thalr.	28	11	0	100
500	Zinß.	35	13	10	50
600		42	16	7	125
700		49	19	4	200
800		56	22	1	275
900		63	24	11	25
1000		70	27	8	100
2000		141	19	4	200
3000		212	11	0	300
4000		283	2	9	75
5000		353	30	5	175
6000		424	22	1	275
7000		495	13	10	50
8000		566	5	6	150
9000		636	33	2	250
10000		707	24	11	25
20000		1415	13	10	50
30000		2123	2	9	75
40000		2830	27	8	100
50000		3538	16	7	125
60000		4246	5	6	150
70000		4953	30	5	175
80000		5661	19	4	200
90000		6369	8	3	225
100000		7076	33	2	250

Auff 47. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	7	68
2		0	3	3	6
3		0	4	10	74
4		0	6	6	12
5		0	8	1	80
6		0	9	9	18
7		0	11	4	86
8		0	13	0	24
9		0	14	7	92
10		0	16	3	30
20		0	32	6	60
30		1	12	9	90
40		1	29	0	120
50		2	9	4	20
60		2	25	7	50
70		3	5	10	80
80		3	22	1	110
90		4	2	5	20
100		4	18	8	40
200		9	1	4	80
300		13	20	0	120
400	Thalr.	18	2	9	30
500	Zinß.	22	21	5	70
600		27	4	1	110
700		31	22	10	20
800		36	5	6	60
900		40	24	2	100
1000		45	6	11	20
2000		90	13	10	20
3000		135	20	9	30
4000		180	27	8	40
5000		225	34	7	50
6000		271	5	6	60
7000		316	12	5	70
8000		361	19	4	80
9000		406	26	3	90
10000		451	33	2	100
20000		903	30	5	70
30000		1355	27	8	40
40000		1807	24	11	10
50000		2259	22	1	110
60000		2711	19	4	80
70000		3163	16	7	50
80000		3615	13	10	20
90000		4067	11	0	120
100000		4519	8	3	90

Kompt von

Auff 47. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	11	139
2		0	3	10	278
3		0	5	10	93
4		0	7	9	231
5		0	9	9	45
6		0	11	8	184
7		0	13	7	323
8		0	15	7	137
9		0	17	6	276
10		0	19	6	90
20		1	3	0	180
30		1	22	6	270
40		2	6	1	35
50		2	25	7	225
60		3	9	1	315
70		3	28	7	305
80		4	12	2	70
90		4	31	8	160
100		5	15	2	250
200		10	30	5	125
300		16	9	8	160
400	Thalr.	21	24	11	195
500	Zinß.	27	4	1	375
600		32	19	4	300
700		37	34	7	225
800		43	13	10	150
900		48	29	0	150
1000		54	8	3	225
2000		108	16	7	125
3000		162	24	11	25
4000		216	33	2	250
5000		271	5	6	150
6000		325	13	10	50
7000		379	22	1	275
8000		433	30	5	175
9000		488	2	9	75
10000		542	11	0	100
20000		1084	22	1	275
30000		1626	33	2	250
40000		2169	8	3	225
50000		2711	19	4	200
60000		3253	30	5	175
70000		3796	5	6	150
80000		4338	16	7	125
90000		4880	27	8	100
100000		5423	2	9	75

Kompt von

Auff 47. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	3	108
2		0	4	6	216
3		0	6	9	324
4		0	9	1	107
5		0	11	4	215
6		0	13	7	323
7		0	15	11	106
8		0	18	2	214
9		0	20	5	322
10		0	22	9	105
20		1	9	6	210
30		1	32	3	315
40		2	19	1	95
50		3	5	10	200
60		3	28	7	305
70		4	15	5	85
80		5	2	2	190
90		5	24	11	295
100		6	11	9	75
200		12	23	6	150
300		18	35	3	225
400	Thalr.	25	11	0	300
500	Zinß.	31	22	10	50
600		37	34	7	125
700		44	10	4	200
800		50	22	1	275
900		56	33	11	25
1000		63	9	8	100
2000		126	19	4	200
3000		189	29	0	300
4000		253	2	9	75
5000		316	12	5	175
6000		379	22	1	275
7000		442	31	10	50
8000		506	5	6	150
9000		569	15	2	250
10000		632	24	11	25
20000		1265	13	10	50
30000		1898	2	9	75
40000		2530	27	8	100
50000		3163	16	7	125
60000		3796	5	6	150
70000		4428	30	5	175
80000		5061	19	4	200
90000		5694	8	3	225
100000		6326	33	2	250

Kompt von

Auff 47. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	7	77
2		0	5	2	154
3		0	7	9	231
4		0	10	4	308
5		0	13	0	60
6		0	15	7	137
7		0	18	2	214
8		0	20	9	291
9		0	23	5	43
10		0	26	0	120
20		1	16	0	240
30		2	6	1	105
40		2	32	1	165
50		3	22	1	275
60		4	12	2	70
70		5	2	2	190
80		5	28	2	310
90		6	18	3	105
100		7	8	3	225
200		14	16	7	125
300		21	24	11	25
400	Thalr.	28	33	2	250
500	Zinß.	36	5	0	150
600		43	13	10	50
700		50	22	1	275
800		57	30	5	175
900		65	2	9	75
1000		72	11	0	300
2000		144	22	1	275
3000		216	33	2	250
4000		289	8	3	225
5000		361	19	4	200
6000		433	30	5	175
7000		506	5	6	150
8000		578	16	7	125
9000		650	27	8	100
10000		723	2	9	75
20000		1446	5	6	150
30000		2169	8	3	225
40000		2892	11	0	300
50000		3615	13	10	50
60000		4338	16	7	125
70000		5061	19	4	200
80000		5784	22	1	275
90000		6507	24	11	25
100000		7230	27	8	100

Auff 48. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	7	122
2		0	3	3	114
3		0	4	11	106
4		0	6	7	98
5		0	8	3	89
6		0	9	11	81
7		0	11	7	73
8		0	13	3	65
9		0	14	11	57
10		0	16	7	50
20		0	33	2	100
30		1	13	10	20
40		1	30	5	70
50		2	11	0	120
60		2	27	8	40
70		3	8	3	90
80		3	24	11	10
90		4	5	6	60
100		4	22	1	110
200		9	8	3	90
300		13	30	5	70
400	Thalr.	18	16	7	50
500	Zinß.	23	2	9	30
600		27	24	11	10
700		32	11	0	120
800		36	33	2	100
900		41	19	4	80
1000		46	5	6	60
2000		92	11	0	120
3000		138	16	7	50
4000		184	22	1	110
5000		230	27	8	40
6000		276	33	2	100
7000		323	2	9	30
8000		369	8	3	90
9000		415	13	10	20
10000		461	19	4	80
20000		923	2	9	30
30000		1384	22	1	110
40000		1846	5	6	60
50000		2307	24	11	20
60000		2769	8	3	90
70000		3230	27	8	40
80000		3692	11	0	110
90000		4153	30	5	70
100000		4615	13	10	20

Kompt von

Auff 48. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	1	11	301
2		0	3	11	277
3		0	5	11	253
4		0	7	11	229
5		0	9	11	205
6		0	11	11	181
7		0	13	11	157
8		0	15	11	133
9		0	17	11	109
10		0	19	11	85
20		1	3	10	170
30		1	23	9	255
40		2	7	9	15
50		2	27	8	100
60		3	11	7	185
70		3	31	6	270
80		4	15	6	10
90		4	35	5	115
100		5	19	4	200
200		11	2	9	75
300		16	22	1	275
400	Thalr.	22	5	6	150
500	Zinß.	27	24	11	25
600		33	8	3	225
700		38	27	8	100
800		44	11	0	300
900		49	30	5	175
1000		55	13	10	50
2000		110	27	8	100
3000		166	5	6	150
4000		221	19	4	200
5000		276	33	2	250
6000		332	11	0	300
7000		387	24	11	25
8000		443	2	9	75
9000		498	16	7	125
10000		553	30	5	175
20000		1107	24	11	25
30000		1661	19	4	200
40000		2215	13	10	50
50000		2769	8	3	225
60000		3323	2	9	75
70000		3876	33	2	250
80000		4430	27	8	100
90000		4984	22	1	175
100000		5538	16	7	125

Kompt von

Auff 48. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	3	297
2		0	4	7	269
3		0	6	11	241
4		0	9	3	213
5		0	11	7	185
6		0	13	11	157
7		0	16	3	129
8		0	18	7	101
9		0	20	11	73
10		0	23	3	45
20		1	10	6	90
30		1	33	9	135
40		2	21	0	180
50		3	8	3	225
60		3	31	6	270
70		4	18	9	315
80		5	6	1	35
90		5	29	4	80
100		6	16	7	125
200		12	33	2	250
300		19	13	10	50
400	Thalr.	25	30	5	175
500	Zinß.	32	11	0	300
600		38	27	8	200
700		45	8	3	225
800		51	24	11	25
900		58	5	6	150
1000		64	22	1	275
2000		129	8	3	225
3000		193	30	5	175
4000		258	16	7	125
5000		323	2	9	75
6000		387	24	11	25
7000		452	11	0	300
8000		516	33	2	250
9000		581	19	4	200
10000		646	5	6	150
20000		1292	11	0	300
30000		1938	16	7	225
40000		2584	22	1	275
50000		3230	27	8	200
60000		3876	33	2	250
70000		4523	2	9	75
80000		5169	8	3	225
90000		5815	13	10	50
100000		6461	19	4	200

Kompt von

Auff 48. Wochen. Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	7	293
2		0	5	3	261
3		0	7	11	229
4		0	10	7	197
5		0	13	3	165
6		0	15	11	133
7		0	18	7	101
8		0	21	3	69
9		0	23	11	37
10		0	26	7	5
20		1	17	2	10
30		2	7	9	15
40		2	34	4	20
50		3	24	11	25
60		4	15	6	30
70		5	6	1	35
80		5	32	8	40
90		6	23	3	45
100		7	13	10	50
200		14	27	8	100
300		22	5	6	150
400	Thalr.	29	19	4	200
500	Zinß.	36	33	2	250
600		44	11	0	300
700		51	24	11	25
800		59	2	9	75
900		66	16	7	125
1000		73	30	5	175
2000		147	24	11	25
3000		221	19	4	200
4000		295	13	10	50
5000		369	8	3	225
6000		443	2	9	75
7000		516	33	2	250
8000		590	27	8	100
9000		664	22	1	275
10000		738	16	7	125
20000		1476	33	2	250
30000		2215	13	10	50
40000		2953	30	5	175
50000		3692	11	0	300
60000		4430	27	8	100
70000		5169	8	3	225
80000		5907	24	11	25
90000		6646	5	6	150
100000		7384	22	1	275

Auff 49. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	8	46
2		0	3	4	92
3		0	5	1	8
4		0	6	9	54
5		0	8	5	100
6		0	10	2	16
7		0	11	10	62
8		0	13	6	108
9		0	15	3	24
10		0	16	11	70
20		0	33	11	10
30		1	14	10	80
40		1	31	10	20
50		2	12	9	90
60		2	29	9	30
70		3	10	8	100
80		3	27	8	40
90		4	8	7	110
100		4	25	7	50
200		9	15	2	100
300		14	4	10	20
400	Thalr.	18	30	5	70
500	Zinß.	23	20	0	120
600		28	9	8	40
700		32	35	3	90
800		37	24	11	23
900		42	14	6	60
1000		47	4	1	110
2000		94	8	3	90
3000		141	12	5	70
4000		188	16	7	50
5000		235	20	9	30
6000		282	24	11	10
7000		329	29	0	120
8000		376	33	2	100
9000		424	1	4	80
10000		471	5	6	60
20000		942	11	0	120
30000		1413	16	7	50
40000		1884	22	1	110
50000		2355	27	8	40
60000		2826	33	2	100
70000		3298	2	9	30
80000		3769	8	3	90
90000		4240	13	10	20
100000		4711	19	4	80

Kompt von

Auff 49. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	0	118
2		0	4	0	236
3		0	6	1	89
4		0	8	1	207
5		0	10	2	60
6		0	12	2	178
7		0	14	2	296
8		0	16	3	149
9		0	18	3	267
10		0	20	4	20
20		1	4	8	160
30		1	25	0	240
40		2	9	4	320
50		2	29	9	75
60		3	14	1	255
70		3	34	5	415
80		4	18	9	335
90		5	3	2	70
100		5	23	6	150
200		11	11	0	300
300		16	34	7	150
400	Thalr.	22	22	1	275
500	Zinß.	28	9	8	100
600		33	33	2	250
700		39	20	9	75
800		45	8	3	225
900		50	31	10	50
1000		56	19	4	200
2000		113	2	9	75
3000		169	22	1	275
4000		226	5	6	150
5000		282	24	11	25
6000		339	8	3	225
7000		395	27	8	100
8000		452	11	0	300
9000		508	30	5	175
10000		565	13	10	50
20000		1130	27	8	100
30000		1696	5	6	150
40000		2261	19	4	200
50000		2826	33	2	250
60000		3392	11	0	300
70000		3957	24	11	25
80000		4523	2	9	75
90000		5088	116	7	225
100000		5653	330	5	175

Kompt von

Auff 49. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	4	162
2		0	4	8	332
3		0	7	1	158
4		0	9	5	319
5		0	11	10	155
6		0	14	2	318
7		0	16	7	152
8		0	18	11	313
9		0	21	4	149
10		0	23	8	310
20		1	11	5	295
30		1	35	2	280
40		2	22	11	265
50		3	10	8	250
60		3	34	5	235
70		4	22	2	220
80		5	9	11	205
90		5	33	8	190
100		6	21	5	175
200		13	6	11	35
300		19	28	4	200
400	Thalr.	26	13	10	50
500	Zinß.	32	35	3	225
600		39	20	9	75
700		46	6	2	250
800		52	27	8	100
900		59	13	1	275
1000		65	34	7	125
2000		131	33	2	250
3000		197	31	10	50
4000		263	30	5	175
5000		329	29	0	300
6000		395	27	8	100
7000		461	26	3	225
8000		527	24	11	25
9000		593	23	6	150
10000		659	22	1	275
20000		1319	8	3	225
30000		1978	30	5	175
40000		2638	16	7	125
50000		3298	2	9	75
60000		3957	24	11	25
70000		4617	11	0	300
80000		5276	33	2	250
90000		5936	19	4	200
100000		6596	5	6	150

Kompt von

Auff 49. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	8	184
2		0	5	5	43
3		0	8	1	227
4		0	10	10	86
5		0	13	6	270
6		0	16	3	129
7		0	18	11	313
8		0	21	8	172
9		0	24	5	31
10		0	27	1	215
20		1	18	3	105
30		2	9	4	320
40		3	0	6	210
50		3	27	8	100
60		4	18	9	315
70		5	9	11	205
80		6	1	1	95
90		6	28	2	310
100		7	19	4	200
200		15	2	9	75
300		22	22	1	275
400	Thalr.	30	5	6	150
500	Zinß.	37	24	11	25
600		45	8	3	225
700		52	27	8	100
800		60	11	0	300
900		67	30	5	175
1000		75	13	10	50
2000		150	27	8	100
3000		226	5	6	150
4000		301	19	4	200
5000		376	33	2	250
6000		452	11	0	300
7000		527	24	11	25
8000		603	2	9	75
9000		678	16	7	125
10000		753	30	5	175
20000		1507	24	11	25
30000		2261	19	4	200
40000		3015	13	10	50
50000		3769	8	3	225
60000		4523	2	9	75
70000		5276	33	2	250
80000		6030	27	8	100
90000		6784	22	1	275
100000		7538	16	7	125

Auff 50. Wochen:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					130
1		0	1	8	100
2		0	3	5	70
3		0	5	2	40
4		0	6	11	10
5		0	8	7	110
6		0	10	4	80
7		0	12	1	50
8		0	13	10	20
9		0	15	6	120
10		0	17	3	90
20		0	34	7	50
30		1	15	11	20
40		1	33	2	100
50		2	14	6	60
60		2	31	10	20
70		3	13	1	110
80		3	30	5	70
90		4	11	9	30
100		4	29	0	120
200		9	22	1	110
300		14	15	2	100
400	Thalr.	19	8	3	90
500	Zinß.	24	1	4	80
600		28	30	5	70
700		33	23	6	60
800		38	16	7	50
900		43	9	8	40
1000		48	2	9	30
2000		96	5	6	60
3000		144	8	3	90
4000		192	11	0	120
5000		240	13	10	20
6000		288	16	7	50
7000		336	19	4	80
8000		384	22	1	110
9000		432	24	11	10
10000		480	27	8	40
20000		961	19	4	80
30000		1442	11	0	120
40000		1923	2	9	30
50000		2403	30	5	70
60000		2884	22	1	110
70000		3365	13	10	20
80000		3846	5	6	60
90000		4326	33	2	100
100000		4807	24	11	10

Kompt von 1 Thlr. 1 gt. 8 ß. 100 teil.

Auff 50. Wochen:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	2	0	300
2		0	4	1	275
3		0	6	2	250
4		0	8	3	225
5		0	10	4	200
6		0	12	5	175
7		0	14	6	150
8		0	16	7	125
9		0	18	8	100
10		0	20	9	75
20		1	5	6	150
30		1	26	3	225
40		2	11	0	300
50		2	31	10	50
60		3	16	7	125
70		4	1	4	200
80		4	22	1	275
90		5	6	11	25
100		5	27	8	100
200		11	19	4	200
300		17	11	0	300
400	Thalr.	23	2	9	75
500	Zinß.	28	30	5	175
600		34	22	1	275
700		40	13	10	50
800		46	5	6	150
900		51	33	2	250
1000		57	24	11	25
2000		115	13	10	50
3000		173	2	9	75
4000		230	27	8	100
5000		288	16	7	125
6000		346	5	6	150
7000		403	30	5	175
8000		461	19	4	200
9000		519	8	3	225
10000		576	33	2	250
20000		1153	30	5	175
30000		1730	27	8	100
40000		2307	24	11	25
50000		2884	22	1	275
60000		3461	19	4	200
70000		4038	16	7	125
80000		4615	13	10	50
90000		5192	11	0	300
100000		5769	8	3	225

Kompt von 1 Thlr. 2 gt. 0 ß. 300 teil.

Auff 50. Wochen:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	2	5	25
2		0	4	10	50
3		0	7	3	75
4		0	9	8	100
5		0	12	1	125
6		0	14	6	150
7		0	16	11	175
8		0	19	4	200
9		0	21	9	225
10		0	24	2	250
20		1	12	5	175
30		2	0	8	100
40		2	24	11	25
50		3	13	1	275
60		4	1	4	200
70		4	25	7	125
80		5	13	10	50
90		6	2	0	300
100		6	26	3	225
200		13	16	7	125
300		20	6	11	25
400	Thalr.	26	33	2	250
500	Zinß.	33	23	6	150
600		40	13	10	50
700		47	4	1	275
800		53	30	5	175
900		60	20	9	75
1000		67	11	0	300
2000		134	22	1	275
3000		201	33	2	250
4000		269	8	3	225
5000		336	19	4	200
6000		403	30	5	175
7000		471	5	6	150
8000		538	16	7	125
9000		605	27	8	100
10000		673	2	9	75
20000		1346	5	6	150
30000		2019	8	3	225
40000		2692	11	0	300
50000		3365	13	10	50
60000		4038	16	7	125
70000		4711	19	4	200
80000		5384	22	1	275
90000		6057	24	11	25
100000		6730	27	8	100

Kompt von 1 Thlr. 2 gt. 9 ß. 25 teil.

Auff 50. Wochen:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gt.	ß.	teil.
					325
1		0	2	9	75
2		0	5	6	150
3		0	8	3	225
4		0	11	0	300
5		0	13	10	50
6		0	10	7	125
7		0	19	4	200
8		0	22	1	275
9		0	24	11	25
10		0	27	8	100
20		1	19	4	200
30		2	11	0	300
40		3	2	9	75
50		3	30	5	175
60		4	22	1	275
70		5	13	10	50
80		6	5	6	150
90		6	33	2	250
100		7	24	11	25
200		15	13	10	50
300		23	2	9	75
400	Thalr.	30	27	8	100
500	Zinß.	38	16	7	125
600		46	5	6	150
700		53	30	5	175
800		61	19	4	200
900		69	8	3	225
1000		76	33	2	250
2000		153	30	5	175
3000		230	27	8	100
4000		307	24	11	25
5000		384	22	1	275
6000		461	19	4	200
7000		538	16	7	125
8000		615	13	10	50
9000		692	11	0	300
10000		769	8	3	225
20000		1538	16	7	125
30000		2307	24	11	25
40000		3076	33	2	250
50000		3846	5	6	150
60000		4615	13	10	50
70000		5384	22	1	275
80000		6153	30	5	175
90000		6923	2	9	75
100000		7692	11	0	300

Kompt von 1 Thlr. 3 gt. 0 ß. 300 teil.

Auff 51. Wochen: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					130
1		0	1	9	24
2		0	3	6	48
3		0	5	3	72
4		0	7	0	96
5		0	8	9	120
6		0	10	7	14
7		0	12	4	38
8		0	14	1	62
9		0	15	10	86
10		0	17	7	110
20		0	35	3	90
30		1	16	11	70
40		1	34	7	50
50		2	16	3	30
60		2	33	11	10
70		3	15	6	110
80		3	33	2	90
90		4	14	10	80
100		4	32	6	60
200		9	29	0	120
300		14	25	7	50
400	Thalr.	19	22	1	110
500	Zinß.	24	18	8	40
600		29	15	2	100
700		34	11	9	30
800		39	8	3	90
900		44	4	10	20
1000		49	1	4	80
2000		98	2	9	30
3000		147	4	1	110
4000		196	5	6	60
5000		245	6	11	10
6000		294	8	3	90
7000		343	9	8	40
8000		392	11	0	120
9000		441	12	5	70
10000		490	13	10	20
20000		980	27	8	40
30000		1471	5	6	60
40000		1961	19	4	80
50000		2451	33	2	100
60000		2942	11	0	120
70000		3432	24	11	10
80000		3923	2	9	30
90000		4413	16	7	50
100000		4903	30	5	70

Kompt von

Auff 51. Wochen: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	1	117
2		0	4	2	234
3		0	6	4	86
4		0	8	5	223
5		0	10	7	35
6		0	12	8	172
7		0	14	9	309
8		0	16	11	121
9		0	19	0	258
10		0	21	2	70
20		1	6	4	140
30		1	27	6	210
40		2	12	8	280
50		2	33	11	25
60		3	19	1	95
70		4	4	3	165
80		4	25	5	235
90		5	10	7	105
100		5	31	10	50
200		11	27	8	100
300		17	23	6	150
400	Thalr.	23	19	4	200
500	Zinß.	29	15	2	250
600		35	11	0	300
700		41	6	11	25
800		47	2	9	75
900		52	34	7	225
1000		58	30	5	175
2000		117	24	11	25
3000		176	19	4	200
4000		235	13	10	50
5000		294	8	3	225
6000		353	2	9	75
7000		411	33	2	250
8000		470	27	8	100
9000		529	22	1	275
10000		588	16	7	125
20000		1176	33	2	250
30000		1765	13	10	50
40000		2353	30	5	175
50000		2942	11	0	300
60000		3530	27	8	100
70000		4119	8	3	225
80000		4707	24	11	25
90000		5296	5	6	150
100000		5884	22	1	275

Kompt von

Auff 51. Wochen: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	5	214
2		0	4	11	103
3		0	7	4	317
4		0	9	10	206
5		0	12	4	95
6		0	14	9	309
7		0	17	3	198
8		0	19	9	87
9		0	22	2	301
10		0	24	8	190
20		1	13	5	55
30		2	2	1	245
40		2	26	10	110
50		3	15	6	30
60		4	4	3	165
70		4	29	0	300
80		5	17	8	220
90		6	6	5	85
100		6	31	1	275
200		13	26	3	225
300		20	21	5	175
400	Thalr.	27	10	7	125
500	Zinß.	34	11	9	75
600		41	6	11	25
700		48	2	0	300
800		54	33	2	250
900		61	28	4	200
1000		68	23	6	150
2000		137	11	0	300
3000		205	34	7	125
4000		274	22	1	275
5000		343	9	8	100
6000		411	33	2	250
7000		480	20	9	75
8000		549	8	3	225
9000		617	31	10	50
10000		686	19	4	200
20000		1373	2	9	75
30000		2059	22	1	275
40000		2746	5	6	150
50000		3432	24	11	25
60000		4119	8	3	225
70000		4805	27	8	100
80000		5492	11	0	300
90000		6178	30	5	175
100000		6865	13	10	50

Kompt von

Auff 51. Wochen: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					325
1		0	2	9	298
2		0	5	7	257
3		0	8	5	223
4		0	11	3	189
5		0	14	1	155
6		0	16	11	121
7		0	19	9	87
8		0	22	7	53
9		0	25	5	19
10		0	28	2	310
20		1	20	5	295
30		2	12	8	280
40		3	4	11	265
50		3	33	2	250
60		4	25	5	235
70		5	17	8	220
80		6	9	11	205
90		7	2	2	190
100		7	30	5	175
200		15	24	11	25
300		23	19	4	200
400	Thalr.	31	13	10	50
500	Zinß.	39	8	3	225
600		47	2	9	75
700		54	33	2	250
800		62	27	8	100
900		70	22	1	275
1000		78	16	7	125
2000		156	33	2	250
3000		235	13	10	50
4000		313	30	5	175
5000		392	11	0	300
6000		470	27	8	100
7000		549	8	3	225
8000		627	24	11	25
9000		706	5	6	150
10000		784	22	1	275
20000		1569	8	3	225
30000		2353	30	5	175
40000		3138	16	7	125
50000		3923	2	9	75
60000		4707	24	11	25
70000		5492	11	0	300
80000		6276	33	2	250
90000		7061	19	4	200
100000		7846	5	6	150

Folget die Jahr rechnung/auff die Interesse.

Auff 1. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	1	8	3
2		0	3	7	1
3		0	5	4	4
4		0	7	2	2
5		0	9	0	0
6		0	10	9	3
7		0	12	7	1
8		0	14	4	4
9		0	16	2	2
10		0	18	0	0
20		1	0	0	0
30		1	18	0	0
40		2	0	0	0
50		2	18	0	0
60		3	0	0	0
70		3	18	0	0
80		4	0	0	0
90		4	18	0	0
100		5	0	0	0
200		10	0	0	0
300		15	0	0	0
400	Thalr.	20	0	0	0
500	Zinß.	25	0	0	0
600		30	0	0	0
700		35	0	0	0
800		40	0	0	0
900		45	0	0	0
1000		50	0	0	0
2000		100	0	0	0
3000		150	0	0	0
4000		200	0	0	0
5000		250	0	0	0
6000		300	0	0	0
7000		350	0	0	0
8000		400	0	0	0
9000		450	0	0	0
10000		500	0	0	0
20000		1000	0	0	0
30000		1500	0	0	0
40000		2000	0	0	0
50000		2500	0	0	0
60000		3000	0	0	0
70000		3500	0	0	0
80000		4000	0	0	0
90000		4500	0	0	0
100000		5000	0	0	0

Kompt von

Auff 1. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	2	1	21
2		0	4	3	21
3		0	6	5	2
4		0	8	7	12
5		0	10	9	1
6		0	12	11	23
7		0	15	1	22
8		0	17	3	3
9		0	19	5	7
10		0	21	7	1
20		1	7	2	2
30		1	28	9	15
40		2	14	4	20
50		3	0	0	0
60		3	21	7	5
70		4	7	2	12
80		4	28	9	15
90		5	14	4	20
100		6	0	0	0
200		12	0	0	0
300		18	0	0	0
400	Thalr.	24	0	0	0
500	Zinß.	30	0	0	0
600		36	0	0	0
700		42	0	0	0
800		48	0	0	0
900		54	0	0	0
1000		60	0	0	0
2000		120	0	0	0
3000		180	0	0	0
4000		240	0	0	0
5000		300	0	0	0
6000		360	0	0	0
7000		420	0	0	0
8000		480	0	0	0
9000		540	0	0	0
10000		600	0	0	0
20000		1200	0	0	0
30000		1800	0	0	0
40000		2400	0	0	0
50000		3000	0	0	0
60000		3600	0	0	0
70000		4200	0	0	0
80000		4800	0	0	0
90000		5400	0	0	0
100000		6000	0	0	0

Kompt von

Auff 1. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	2	6	6
2		0	5	0	12
3		0	7	6	18
4		0	10	0	24
5		0	12	7	5
6		0	15	1	11
7		0	17	7	17
8		0	20	1	23
9		0	22	8	4
10		0	25	2	10
20		1	14	4	20
30		2	3	7	5
40		2	28	9	15
50		3	18	0	0
60		4	7	2	10
70		4	32	4	20
80		5	21	7	5
90		6	10	9	15
100		7	0	0	0
200		14	0	0	0
300		21	0	0	0
400	Thalr.	28	0	0	0
500	Zinß.	35	0	0	0
600		42	0	0	0
700		49	0	0	0
800		56	0	0	0
900		63	0	0	0
1000		70	0	0	0
2000		140	0	0	0
3000		210	0	0	0
4000		280	0	0	0
5000		350	0	0	0
6000		420	0	0	0
7000		490	0	0	0
8000		560	0	0	0
9000		630	0	0	0
10000		700	0	0	0
20000		1400	0	1	0
30000		2100	0	0	0
40000		2800	0	0	0
50000		3500	0	0	0
60000		4200	0	0	0
70000		4900	0	0	0
80000		5600	0	0	0
90000		6300	0	0	0
100000		7000	0	0	0

Kompt von

Auff 1. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	2	10	16
2		0	5	9	9
3		0	8	7	17
4		0	11	6	6
5		0	14	4	20
6		0	17	3	9
7		0	20	1	23
8		0	23	0	12
9		0	25	11	1
10		0	28	9	15
20		1	21	7	5
30		2	14	4	20
40		3	7	2	10
50		4	0	0	0
60		4	28	9	15
70		5	21	7	5
80		6	14	4	20
90		7	7	2	12
100		8	0	0	0
200		16	0	0	0
300		24	0	0	0
400	Thalr.	32	0	0	0
500	Zinß.	40	0	0	0
600		48	0	0	0
700		56	0	0	0
800		64	0	0	0
900		72	0	0	0
1000		80	0	0	0
2000		160	0	0	0
3000		240	0	0	0
4000		320	0	0	0
5000		400	0	0	0
6000		480	0	0	0
7000		560	0	0	0
8000		640	0	0	0
9000		720	0	0	0
10000		800	0	0	0
20000		1600	0	0	0
30000		2400	0	0	0
40000		3200	0	0	0
50000		4000	0	0	0
60000		4800	0	0	0
70000		5600	0	0	0
80000		6400	0	0	0
90000		7200	0	0	0
100000		8000	0	0	0

Kompt von

Auff 2. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	3	7	1
2		0	7	2	3
3		0	10	9	5
4		0	14	4	6
5		0	18	0	8
6		0	21	7	10
7		0	25	2	12
8		0	28	9	13
9		0	32	4	15
10		1	0	0	17
20		2	0	0	35
30		3	0	0	52
40		4	0	0	70
50		5	0	0	87
60		6	0	0	105
70		7	0	0	122
80		8	0	0	140
90		9	0	0	157
100		10	0	0	175
200		20	0	0	350
300		30	0	0	525
400	Thalr.	40	0	0	700
500	Zinß.	50	0	0	875
600		60	0	0	1050
700		70	0	0	1225
800		80	0	0	1400
900		90	0	0	1575
1000		100	0	0	1750
2000		200	0	0	3500
3000		300	0	0	5250
4000		400	0	0	7000
5000		500	0	0	8750
6000		600	0	0	10500
7000		700	0	0	12250
8000		800	0	0	14000
9000		900	0	0	15750
10000		1000	0	0	17500
20000		2000	0	0	35000
30000		3000	0	0	52500
40000		4000	0	0	70000
50000		5000	0	0	87500
60000		6000	0	0	105000
70000		7000	0	0	122500
80000		8000	0	0	140000
90000		9000	0	0	157500
100000		10000	0	0	175000

Kompt von

Auff 2. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	4	2	21
2		0	8	7	17
3		0	12	11	13
4		0	17	3	9
5		0	21	7	5
6		0	25	11	1
7		0	30	2	22
8		0	34	6	18
9		1	2	10	14
10		1	7	2	10
20		2	14	4	20
30		3	21	7	5
40		4	28	9	15
50		6	0	0	0
60		7	7	2	10
70		8	14	4	20
80		9	21	7	5
90		10	28	9	15
100		12	0	0	0
200		24	0	0	0
300		36	0	0	0
400	Thalr.	48	0	0	0
500	Zinß.	60	0	0	0
600		72	0	0	0
700		84	0	0	0
800		96	0	0	0
900		108	0	0	0
1000		120	0	0	0
2000		240	0	0	0
3000		360	0	0	0
4000		480	0	0	0
5000		600	0	0	0
6000		720	0	0	0
7000		840	0	0	0
8000		960	0	0	0
9000		1080	0	0	0
10000		1200	0	0	0
20000		2400	0	0	0
30000		3600	0	0	0
40000		4800	0	0	0
50000		6000	0	0	0
60000		7200	0	0	0
70000		8400	0	0	0
80000		9600	0	0	0
90000		10800	0	0	0
100000		12000	0	0	0

Kompt von

Auff 2. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	5	0	12
2		0	10	0	24
3		0	15	1	11
4		0	20	1	23
5		0	25	2	10
6		0	30	2	22
7		0	35	3	9
8		1	4	3	21
9		1	9	4	8
10		1	14	4	20
20		2	28	9	15
30		4	7	2	10
40		5	21	7	5
50		7	0	0	0
60		8	14	4	20
70		9	28	9	15
80		11	7	2	10
90		12	21	7	5
100		14	0	0	0
200		28	0	0	0
300		42	0	0	0
400	Thalr.	56	0	0	0
500	Zinß.	70	0	0	0
600		84	0	0	0
700		98	0	0	0
800		112	0	0	0
900		126	0	0	0
1000		140	0	0	0
2000		280	0	0	0
3000		420	0	0	0
4000		560	0	0	0
5000		700	0	0	0
6000		840	0	0	0
7000		980	0	0	0
8000		1120	0	0	0
9000		1260	0	0	0
10000		1400	0	0	0
20000		2800	0	0	0
30000		4200	0	0	0
40000		5600	0	0	0
50000		7000	0	0	0
60000		8400	0	0	0
70000		9800	0	0	0
80000		11200	0	0	0
90000		12600	0	0	0
100000		14000	0	0	0

Kompt von

Auff 2. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	5	9	3
2		0	11	6	6
3		0	17	3	9
4		0	23	0	12
5		0	28	9	15
6		0	34	6	18
7		1	4	3	21
8		1	10	0	24
9		1	15	10	2
10		1	21	7	5
20		3	7	2	10
30		4	28	9	15
40		6	14	4	20
50		8	0	0	0
60		9	21	7	5
70		11	7	2	10
80		12	28	9	15
90		14	14	4	20
100		16	0	0	0
200		32	0	0	0
300		48	0	0	0
400	Thalr.	64	0	0	0
500	Zinß.	80	0	0	0
600		96	0	0	0
700		112	0	0	0
800		128	0	0	0
900		144	0	0	0
1000		160	0	0	0
2000		320	0	0	0
3000		480	0	0	0
4000		640	0	0	0
5000		800	0	0	0
6000		960	0	0	0
7000		1120	0	0	0
8000		1280	0	0	0
9000		1440	0	0	0
10000		1600	0	0	0
20000		3200	0	0	0
30000		4800	0	0	0
40000		6400	0	0	0
50000		8000	0	0	0
60000		9600	0	0	0
70000		11200	0	0	0
80000		12800	0	0	0
90000		14400	0	0	0
100000		16000	0	0	0

Auff 3. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	5	4	4
2		0	10	9	3
3		0	16	2	2
4		0	21	7	1
5		0	27	0	0
6		0	32	4	4
7		1	1	9	3
8		1	7	2	2
9		1	12	7	1
10		1	18	0	0
20		3	0	0	0
30		4	18	0	0
40		6	0	0	0
50		7	18	0	0
60		9	0	0	0
70		10	18	0	0
80		12	0	0	0
90		13	18	0	0
100		15	0	0	0
200		30	0	0	0
300		45	0	0	0
400	Thalr.	60	0	0	0
500	Zinß.	75	0	0	0
600		90	0	0	0
700		105	0	0	0
800		120	0	0	0
900		135	0	0	0
1000		150	0	0	0
2000		300	0	0	0
3000		450	0	0	0
4000		600	0	0	0
5000		750	0	0	0
6000		900	0	0	0
7000		1050	0	0	0
8000		1200	0	0	0
9000		1350	0	0	0
10000		1500	0	0	0
20000		3000	0	0	0
30000		4500	0	0	0
40000		6000	0	0	0
50000		7500	0	0	0
60000		9000	0	0	0
70000		10500	0	0	0
80000		12000	0	0	0
90000		13500	0	0	0
100000		15000	0	0	0

Kompt von

Auff 3. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	6	5	19
2		0	12	11	15
3		0	19	5	11
4		0	25	11	7
5		0	32	4	3
6		1	2	10	23
7		1	9	4	19
8		1	15	10	15
9		1	22	3	11
10		1	28	9	7
20		3	21	7	15
30		5	14	4	23
40		7	7	2	11
50		9	0	0	0
60		10	28	9	19
70		12	21	7	15
80		14	14	4	23
90		16	7	2	11
100		18	0	0	0
200		36	0	0	0
300		54	0	0	0
400	Thalr.	72	0	0	0
500	Zinß.	90	0	0	0
600		108	0	0	0
700		126	0	0	0
800		144	0	0	0
900		162	0	0	0
1000		180	0	0	0
2000		360	0	0	0
3000		540	0	0	0
4000		720	0	0	0
5000		900	0	0	0
6000		1080	0	0	0
7000		1260	0	0	0
8000		1440	0	0	0
9000		1620	0	0	0
10000		1800	0	0	0
20000		3600	0	0	0
30000		5400	0	0	0
40000		7200	0	0	0
50000		9000	0	0	0
60000		10800	0	0	0
70000		12600	0	0	0
80000		14400	0	0	0
90000		16200	0	0	0
100000		18000	0	0	0

Kompt von

Auff 3. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	7	6	18
2		0	15	1	11
3		0	22	8	4
4		0	30	2	22
5		1	1	9	15
6		1	9	4	8
7		1	16	11	1
8		1	24	5	19
9		2	32	0	12
10		2	3	7	5
20		4	7	2	10
30		6	10	9	15
40		8	14	4	20
50		10	18	0	0
60		12	21	7	5
70		14	25	2	10
80		16	28	9	15
90		18	32	4	20
100		21	0	0	0
200		42	0	0	0
300		63	0	0	0
400	Thalr.	84	0	0	0
500	Zinß.	105	0	0	0
600		126	0	0	0
700		147	0	0	0
800		168	0	0	0
900		189	0	0	0
1000		210	0	0	0
2000		420	0	0	0
3000		630	0	0	0
4000		840	0	0	0
5000		1050	0	0	0
6000		1260	0	0	0
7000		1470	0	0	0
8000		1680	0	0	0
9000		1890	0	0	0
10000		2100	0	0	0
20000		4200	0	0	0
30000		6300	0	0	0
40000		8400	0	0	0
50000		10500	0	0	0
60000		12600	0	0	0
70000		14700	0	0	0
80000		16800	0	0	0
90000		18900	0	0	0
100000		21000	0	0	0

Kompt von

Auff 3. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	8	7	17
2		0	17	3	9
3		0	25	11	1
4		0	34	6	18
5		1	7	2	10
6		1	15	10	2
7		1	24	5	19
8		1	33	1	11
9		2	5	9	3
10		2	14	4	20
20		4	28	9	15
30		7	7	2	10
40		9	21	7	5
50		12	0	0	0
60		14	14	4	20
70		16	28	9	15
80		19	7	2	10
90		21	21	7	5
100		24	0	0	0
200		48	0	0	0
300		72	0	0	0
400	Thalr.	96	0	0	0
500	Zinß.	120	0	0	0
600		144	0	0	0
700		168	0	0	0
800		192	0	0	0
900		216	0	0	0
1000		240	0	0	0
2000		480	0	0	0
3000		720	0	0	0
4000		900	0	0	0
5000		1200	0	0	0
6000		1440	0	0	0
7000		1680	0	0	0
8000		1920	0	0	0
9000		2160	0	0	0
10000		2400	0	0	0
20000		4800	0	0	0
30000		7200	0	0	0
40000		9600	0	0	0
50000		12000	0	0	0
60000		14400	0	0	0
70000		16800	0	0	0
80000		19200	0	0	0
90000		21600	0	0	0
100000		24000	0	0	0

Auff 4. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				5
1	0	7	2	1
2	0	14	4	4
3	0	21	7	1
4	0	28	9	3
5	1	0	0	0
6	1	7	2	1
7	1	14	4	4
8	1	21	7	1
9	1	28	9	3
10	2	0	0	0
20	4	0	0	0
30	6	0	0	0
40	8	0	0	0
50	10	0	0	0
60	12	0	0	0
70	14	0	0	0
80	16	0	0	0
90	18	0	0	0
100	20	0	0	0
200	40	0	0	0
300	60	0	0	0
400 Thalr.	80	0	0	0
500 Zinß.	100	0	0	0
600	120	0	0	0
700	140	0	0	0
800	160	0	0	0
900	180	0	0	0
1000	200	0	0	0
2000	400	0	0	0
3000	600	0	0	0
4000	800	0	0	0
5000	1000	0	0	0
6000	1200	0	0	0
7000	1400	0	0	0
8000	1600	0	0	0
9000	1800	0	0	0
10000	2000	0	0	0
20000	4000	0	0	0
30000	6000	0	0	0
40000	8000	0	0	0
50000	10000	0	0	0
60000	12000	0	0	0
70000	14000	0	0	0
80000	16000	0	0	0
90000	18000	0	0	0
100000	20000	0	0	0

Kompt von

Auff 4. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	8	7	17
2	0	17	3	9
3	0	25	11	1
4	0	34	6	18
5	1	7	2	10
6	1	15	10	2
7	1	24	5	19
8	1	33	1	11
9	2	5	9	3
10	2	14	4	20
20	4	28	9	17
30	7	7	2	14
40	9	21	7	11
50	12	0	0	8
60	14	14	4	20
70	16	28	9	17
80	19	7	2	14
90	21	21	7	11
100	24	0	0	8
200	48	0	0	17
300	72	0	0	25
400 Thalr.	96	0	0	34
500 Zinß.	120	0	0	42
600	144	0	0	51
700	168	0	0	59
800	192	0	0	68
900	216	0	0	76
1000	240	0	0	85
2000	480	0	0	71
3000	720	0	0	57
4000	960	0	0	42
5000	1200	0	0	28
6000	1440	0	0	14
7000	1680	0	0	0
8000	1920	0	0	0
9000	2160	0	0	0
10000	2400	0	0	0
20000	4800	0	0	0
30000	7200	0	0	0
40000	9600	0	0	0
50000	12000	0	0	0
60000	14400	0	0	0
70000	16800	0	0	0
80000	19200	0	0	0
90000	21600	0	0	0
100000	24000	0	0	0

Kompt von

Auff 4. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	10	0	26
2	0	20	1	21
3	0	30	2	22
4	1	4	3	21
5	1	14	4	20
6	1	24	5	19
7	1	34	6	18
8	2	8	7	17
9	2	18	8	16
10	2	28	9	15
20	5	21	7	5
30	8	14	4	20
40	11	7	2	10
50	14	0	0	0
60	16	28	9	15
70	19	21	7	5
80	22	14	4	20
90	25	7	2	10
100	28	0	0	0
200	56	0	0	0
300	84	0	0	0
400 Thalr.	112	0	0	0
500 Zinß.	140	0	0	0
600	168	0	0	0
700	196	0	0	0
800	224	0	0	0
900	252	0	0	0
1000	280	0	0	0
2000	560	0	0	0
3000	840	0	0	0
4000	1120	0	0	0
5000	1400	0	0	0
6000	1680	0	0	0
7000	1960	0	0	0
8000	2240	0	0	0
9000	2520	0	0	0
10000	2800	0	0	0
20000	5600	0	0	0
30000	8400	0	0	0
40000	11200	0	0	0
50000	14000	0	0	0
60000	16800	0	0	0
70000	19600	0	0	0
80000	22400	0	0	0
90000	25200	0	0	0
100000	28000	0	0	0

Kompt von

Auff 4. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	11	6	6
2	0	23	0	12
3	0	34	6	18
4	1	10	0	25
5	1	21	7	
6	1	33	1	11
7	2	8	7	17
8	2	20	1	23
9	2	31	8	4
10	3	7	2	10
20	6	14	4	20
30	9	21	7	5
40	12	28	9	15
50	16	0	0	0
60	19	7	2	10
70	22	14	4	20
80	25	21	7	5
90	28	28	9	15
100	32	0	0	0
200	64	0	0	0
300	96	0	0	0
400 Thalr.	128	0	0	0
500 Zinß.	160	0	0	0
600	192	0	0	0
700	224	0	0	0
800	256	0	0	0
900	288	0	0	0
1000	320	0	0	0
2000	640	0	0	0
3000	960	0	0	0
4000	1280	0	0	0
5000	1600	0	0	0
6000	1920	0	0	0
7000	2240	0	0	0
8000	2560	0	0	0
9000	2880	0	0	0
10000	3200	0	0	0
20000	6400	0	0	0
30000	9600	0	0	0
40000	12800	0	0	0
50000	16000	0	0	0
60000	19200	0	0	0
70000	22400	0	0	0
80000	25600	0	0	0
90000	28800	0	0	0
100000	32000	0	0	0

Kompt von

Auff 5. Jahr: Fünff pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				5
1	0	9	0	
2	0	18	0	
3	0	27	0	
4	1	0	0	
5	1	9	0	
6	1	81	0	
7	1	27	0	
8	2	0	0	
9	2	9	0	
10	2	18	0	
20	5	0	0	
30	7	18	0	
40	10	0	0	
50	12	18	0	
60	15	0	0	
70	17	18	0	
80	20	0	0	
90	22	18	0	
100	25	0	0	
200	50	0	0	
300	75	0	0	
400 Thalr.	100	0	0	
500 Zinß.	125	0	0	
600	150	0	0	
700	175	0	0	
800	200	0	0	
900	225	0	0	
1000	250	0	0	
2000	500	0	0	
3000	750	0	0	
4000	1000	0	0	
5000	1250	0	0	
6000	1500	0	0	
7000	1750	0	0	
8000	2000	0	0	
9000	2250	0	0	
10000	2500	0	0	
20000	5000	0	0	
30000	7500	0	0	
40000	10000	0	0	
50000	12500	0	0	
60000	15000	0	0	
70000	17500	0	0	
80000	20000	0	0	
90000	22500	0	0	
100000	25000	0	0	

Auff 5. Jahr: Sechs pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	10	9	
2	0	21	7	
3	0	32	4	
4	1	7	2	
5	1	18	0	
6	1	28	9	
7	2	3	7	
8	2	14	4	
9	2	25	2	
10	3	0	0	
20	6	0	0	
30	9	0	0	
40	12	0	0	
50	15	0	0	
60	18	0	0	
70	21	0	0	
80	24	0	0	
90	27	0	0	
100	30	0	0	
200	60	0	0	
300	90	0	0	
400 Thalr.	120	0	0	
500 Zinß.	150	0	0	
600	180	0	0	
700	210	0	0	
800	240	0	0	
900	270	0	0	
1000	300	0	0	
2000	600	0	0	
3000	900	0	0	
4000	1200	0	0	
5000	1500	0	0	
6000	1800	0	0	
7000	2100	0	0	
8000	2400	0	0	
9000	2700	0	0	
10000	3000	0	0	
20000	6000	0	0	
30000	9000	0	0	
40000	12000	0	0	
50000	15000	0	0	
60000	18000	0	0	
70000	21000	0	0	
80000	24000	0	0	
90000	27000	0	0	
100000	30000	0	0	

Auff 5. Jahr: Sieben pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	12	7	
2	0	25	2	
3	1	1	9	
4	1	14	4	
5	1	27	0	
6	2	3	7	
7	2	16	2	
8	2	28	9	
9	3	5	4	
10	3	18	0	
20	7	0	0	
30	10	18	0	
40	14	0	0	
50	17	18	0	
60	21	0	0	
70	24	18	0	
80	28	0	0	
90	31	18	0	
100	35	0	0	
200	70	0	0	
300	105	0	0	
400 Thalr.	140	0	0	
500 Zinß.	175	0	0	
600	210	0	0	
700	245	0	0	
800	280	0	0	
900	315	0	0	
1000	350	0	0	
2000	700	0	0	
3000	1050	0	0	
4000	1400	0	0	
5000	1750	0	0	
6000	2100	0	0	
7000	2450	0	0	
8000	2800	0	0	
9000	3150	0	0	
10000	3500	0	0	
20000	7000	0	0	
30000	10500	0	0	
40000	14000	0	0	
50000	17500	0	0	
60000	21000	0	0	
70000	24500	0	0	
80000	28000	0	0	
90000	31500	0	0	
100000	35000	0	0	

Auff 5. Jahr: Acht pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	14	4	
2	0	28	9	
3	1	7	2	
4	1	21	7	
5	2	0	0	
6	2	14	4	
7	2	28	9	
8	3	7	2	
9	3	21	7	
10	4	0	0	
20	8	0	0	
30	12	0	0	
40	16	0	0	
50	20	0	0	
60	24	0	0	
70	28	0	0	
80	32	0	0	
90	36	0	0	
100	40	0	0	
200	80	0	0	
300	120	0	0	
400 Thalr.	160	0	0	
500 Zinß.	200	0	0	
600	240	0	0	
700	280	0	0	
800	320	0	0	
900	360	0	0	
1000	400	0	0	
2000	800	0	0	
3000	1200	0	0	
4000	1600	0	0	
5000	2000	0	0	
6000	2400	0	0	
7000	2800	0	0	
8000	3200	0	0	
9000	3600	0	0	
10000	4000	0	0	
20000	8000	0	0	
30000	12000	0	0	
40000	16000	0	0	
50000	20000	0	0	
60000	24000	0	0	
70000	28000	0	0	
80000	32000	0	0	
90000	36000	0	0	
100000	40000	0	0	

Auff 6. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	10	9	3
2		0	21	7	1
3		0	32	4	4
4		1	7	2	2
5		1	18	0	0
6		1	28	9	3
7		2	3	7	1
8		2	14	4	4
9		2	25	2	2
10		3	0	0	0
20		6	0	0	0
30		9	0	0	0
40		12	0	0	0
50		15	18	0	0
60		18	0	0	0
70		21	0	0	0
80		24	0	0	0
90		27	0	0	0
100		30	0	0	0
200		60	0	0	0
300		90	0	0	0
400	Thalr.	120	0	0	0
500	Zinß.	150	0	0	0
600		180	0	0	0
700		210	0	0	0
800		240	0	0	0
900		270	0	0	0
1000		300	0	0	0
2000		600	0	0	0
3000		900	0	0	0
4000		1200	0	0	0
5000		1500	0	0	0
6000		1800	0	0	0
7000		2100	0	0	0
8000		2400	0	0	0
9000		2700	0	0	0
10000		3000	0	0	0
20000		6000	0	0	0
30000		9000	0	0	0
40000		12000	0	0	0
50000		15000	0	0	0
60000		18000	0	0	0
70000		21000	0	0	0
80000		24000	0	0	0
90000		27000	0	0	0
100000		30000	0	0	0

Kompt von

Auff 6. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	12	11	22
2		0	25	11	21
3		1	2	10	20
4		1	15	10	19
5		1	28	9	15
6		2	5	9	18
7		2	18	8	16
8		2	31	8	14
9		3	8	7	17
10		3	21	7	15
20		7	7	2	10
30		10	28	9	15
40		14	14	4	20
50		18	0	0	0
60		21	21	7	15
70		25	7	2	10
80		28	28	9	15
90		32	14	4	20
100		36	0	0	0
200		72	0	0	0
300		108	0	0	0
400	Thalr.	144	0	0	0
500	Zinß.	180	0	0	0
600		216	0	0	0
700		252	0	0	0
800		288	0	0	0
900		324	0	0	0
1000		360	0	0	0
2000		720	0	0	0
3000		1080	0	0	0
4000		1440	0	0	0
5000		1800	0	0	0
6000		2160	0	0	0
7000		2520	0	0	0
8000		2880	0	0	0
9000		3240	0	0	0
10000		3600	0	0	0
20000		7200	0	0	0
30000		10800	0	0	0
40000		14400	0	0	0
50000		18000	0	0	0
60000		21600	0	0	0
70000		25200	0	0	0
80000		28800	0	0	0
90000		32400	0	0	0
100000		36000	0	0	0

Kompt von

Auff 6. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	15	1	11
2		0	30	2	22
3		1	9	4	8
4		1	24	5	19
5		2	3	7	5
6		2	18	8	16
7		2	33	10	2
8		3	12	11	13
9		3	28	0	24
10		4	7	2	10
20		8	14	4	20
30		12	21	7	5
40		16	28	9	15
50		21	0	0	0
60		25	7	2	10
70		29	14	4	20
80		33	21	7	5
90		37	28	9	15
100		42	0	0	0
200		84	0	0	0
300		126	0	0	0
400	Thalr.	168	0	0	0
500	Zinß.	210	0	0	0
600		252	0	0	0
700		294	0	0	0
800		336	0	0	0
900		378	0	0	0
1000		420	0	0	0
2000		840	0	0	0
3000		1260	0	0	0
4000		1680	0	0	0
5000		2100	0	0	0
6000		2520	0	0	0
7000		2940	0	0	0
8000		3360	0	0	0
9000		3780	0	0	0
10000		4200	0	0	0
20000		8400	0	0	0
30000		12600	0	0	0
40000		16800	0	0	0
50000		21000	0	0	0
60000		25200	0	0	0
70000		29400	0	0	0
80000		33600	0	0	0
90000		37800	0	0	0
100000		42000	0	0	0

Kompt von

Auff 6. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	17	3	9
2		0	34	6	18
3		1	15	10	3
4		1	33	1	12
5		2	14	4	20
6		2	31	8	4
7		3	12	11	13
8		3	30	2	22
9		4	11	0	6
10		4	28	9	15
20		9	21	7	5
30		14	14	4	20
40		19	7	2	10
50		24	0	0	0
60		28	28	9	15
70		33	21	7	5
80		38	14	4	20
90		43	7	2	10
100		48	0	0	0
200		96	0	0	0
300		144	0	0	0
400	Thalr.	192	0	0	0
500	Zinß.	240	0	0	0
600		288	0	0	0
700		336	0	0	0
800		384	0	0	0
900		432	0	0	0
1000		480	0	0	0
2000		960	0	0	0
3000		1440	0	0	0
4000		1920	0	0	0
5000		2400	0	0	0
6000		2880	0	0	0
7000		3360	0	0	0
8000		3840	0	0	0
9000		4320	0	0	0
10000		4800	0	0	0
20000		9600	0	0	0
30000		14400	0	0	0
40000		19200	0	0	0
50000		24000	0	0	0
60000		28800	0	0	0
70000		33600	0	0	0
80000		38400	0	0	0
90000		43200	0	0	0
100000		48000	0	0	0

Auff 7. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					5
1		0	12	7	1
2		0	25	2	2
3		1	1	9	3
4		1	14	4	4
5		1	27	0	0
6		2	3	7	1
7		2	16	2	2
8		2	28	9	3
9		3	5	4	4
10		3	18	0	0
20		7	0	0	0
30		10	18	0	0
40		14	0	0	0
50		17	18	0	0
60		21	0	0	0
70		24	18	0	0
80		28	0	0	0
90		31	18	0	0
100		35	0	0	0
200		70	0	0	0
300		105	0	0	0
400	Thalr.	140	0	0	0
500	Zinß.	175	0	0	0
600		210	0	0	0
700		245	0	0	0
800		280	0	0	0
900		315	0	0	0
1000		350	0	0	0
2000		700	0	0	0
3000		1050	0	0	0
4000		1400	0	0	0
5000		1750	0	0	0
6000		2100	0	0	0
7000		2450	0	0	0
8000		2800	0	0	0
9000		3150	0	0	0
10000		3500	0	0	0
20000		7000	0	0	0
30000		10500	0	0	0
40000		14000	0	0	0
50000		17500	0	0	0
60000		21000	0	0	0
70000		24500	0	0	0
80000		28000	0	0	0
90000		31500	0	0	0
100000		35000	0	0	0

Kompt von

Auff 7. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		0	15	1	21
2		0	30	2	22
3		1	9	4	8
4		1	24	5	19
5		2	3	7	6
6		2	18	8	18
7		2	33	10	3
8		3	12	11	13
9		3	28	0	24
10		4	7	2	10
20		8	14	4	20
30		12	21	7	5
40		16	28	9	21
50		21	0	0	6
60		25	7	2	10
70		29	14	4	22
80		33	21	7	5
90		37	28	9	15
100		42	0	0	0
200		84	0	0	0
300		126	0	0	0
400	Thalr.	168	0	0	0
500	Zinß.	210	0	0	0
600		252	0	0	0
700		294	0	0	0
800		336	0	0	0
900		378	0	0	0
1000		420	0	0	0
2000		840	0	0	0
3000		1260	0	0	0
4000		1680	0	0	0
5000		2100	0	0	0
6000		2520	0	0	0
7000		2940	0	0	0
8000		3360	0	0	0
9000		3780	0	0	0
10000		4200	0	0	0
20000		8400	0	0	0
30000		12600	0	0	0
40000		16800	0	0	0
50000		21000	0	0	0
60000		25200	0	0	0
70000		29400	0	0	0
80000		33600	0	0	0
90000		37800	0	0	0
100000		42000	0	0	0

Kompt von

Auff 7. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		0	17	7	17
2		0	35	3	5
3		1	16	11	1
4		1	34	6	18
5		2	16	2	10
6		2	33	10	2
7		3	15	5	19
8		3	33	1	11
9		4	14	9	3
10		4	32	4	23
20		9	28	9	15
30		14	25	2	10
40		19	21	7	5
50		24	18	0	0
60		29	14	4	20
70		34	10	9	15
80		39	7	2	10
90		44	3	7	5
100		49	0	0	0
200		98	0	0	0
300		147	0	0	0
400	Thalr.	196	0	0	0
500	Zinß.	245	0	0	0
600		294	0	0	0
700		343	0	0	0
800		392	0	0	0
900		441	0	0	0
1000		490	0	0	0
2000		980	0	0	0
3000		1470	0	0	0
4000		1960	0	0	0
5000		2450	0	0	0
6000		2940	0	0	0
7000		3430	0	0	0
8000		3920	0	0	0
9000		4410	0	0	0
10000		4900	0	0	0
20000		9800	0	0	0
30000		14700	0	0	0
40000		19600	0	0	0
50000		24500	0	0	0
60000		29400	0	0	0
70000		34300	0	0	0
80000		39200	0	0	0
90000		44100	0	0	0
100000		49000	0	0	0

Kompt von

Auff 7. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thal:.	gl.	ß.	teil.
					25
1		0	20	1	21
2		1	4	3	21
3		1	24	5	10
4		2	8	7	17
5		2	28	9	15
6		3	12	11	13
7		3	33	1	11
8		4	17	3	9
9		5	1	5	7
10		5	21	7	5
20		11	7	2	10
30		16	28	9	15
40		22	14	4	20
50		28	0	0	0
60		33	21	7	5
70		39	7	2	10
80		44	28	9	15
90		50	14	4	20
100		56	0	0	0
200		112	0	0	0
300		168	0	0	0
400	Thalr.	224	0	0	0
500	Zinß.	280	0	0	0
600		336	0	0	0
700		392	0	0	0
800		448	0	0	0
900		504	0	0	0
1000		560	0	0	0
2000		1120	0	0	0
3000		1680	0	0	0
4000		2240	0	0	0
5000		2800	0	0	0
6000		3360	0	0	0
7000		3920	0	0	0
8000		4480	0	0	0
9000		5040	0	0	0
10000		5600	0	0	0
20000		11200	0	0	0
30000		16800	0	0	0
40000		22400	0	0	0
50000		28000	0	0	0
60000		33600	0	0	0
70000		39200	0	0	0
80000		44800	0	0	0
90000		50400	0	0	0
100000		56000	0	0	0

Auff 9. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	16	2	2
2		0	32	4	4
3		1	12	7	1
4		1	28	9	3
5		2	9	0	0
6		2	25	2	2
7		3	5	4	4
8		3	21	7	1
9		4	1	9	3
10		4	18	0	0
20		9	0	0	0
30		13	18	0	0
40		18	0	0	0
50		22	18	0	0
60		27	0	0	0
70		31	18	0	0
80		36	0	0	0
90		40	18	0	0
100		45	0	0	0
200		90	0	0	0
300		135	0	0	0
400	Thalr.	180	0	0	0
500	Zinß.	225	0	0	0
600		270	0	0	0
700		315	0	0	0
800		360	0	0	0
900		405	0	0	0
1000		450	0	0	0
2000		900	0	0	0
3000		1350	0	0	0
4000		1800	0	0	0
5000		2250	0	0	0
6000		2700	0	0	0
7000		3150	0	0	0
8000		3600	0	0	0
9000		4050	0	0	0
10000		4500	0	0	0
20000		9000	0	0	0
30000		13500	0	0	0
40000		18000	0	0	0
50000		22500	0	0	0
60000		27000	0	0	0
70000		31500	0	0	0
80000		36000	0	0	0
90000		40500	0	0	0
100000		45000	0	0	0

Kompt von

Auff 9. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	19	5	2
2		1	2	10	10
3		1	22	3	1
4		2	5	9	3
5		2	25	2	10
6		3	8	7	17
7		3	28	0	20
8		4	11	6	6
9		4	30	11	13
10		5	14	4	20
20		10	28	9	17
30		16	7	2	4
40		21	21	7	5
50		27	0	0	0
60		32	14	4	20
70		37	28	9	17
80		43	7	2	20
90		48	21	7	5
100		54	0	0	0
200		108	0	0	0
300		162	0	0	0
400	Thalr.	216	0	0	0
500	Zinß.	270	0	0	0
600		324	0	0	0
700		378	0	0	0
800		432	0	0	0
900		486	0	0	0
1000		540	0	0	0
2000		1080	0	0	0
3000		1620	0	0	0
4000		2160	0	0	0
5000		2700	0	0	0
6000		3240	0	0	0
7000		3780	0	0	0
8000		4320	0	0	0
9000		4860	0	0	0
10000		5400	0	0	0
20000		10800	0	0	0
30000		16200	0	0	0
40000		21600	0	0	0
50000		27000	0	0	0
60000		32400	0	0	0
70000		37800	0	0	0
80000		43200	0	0	0
90000		48600	0	0	0
100000		54000	0	0	0

Kompt von

Auff 9. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	22	8	4
2		1	9	4	8
3		1	32	0	12
4		2	18	8	16
5		3	5	4	20
6		3	28	0	24
7		4	14	9	3
8		5	1	5	7
9		5	24	1	11
10		6	10	9	15
20		12	21	7	5
30		18	32	4	20
40		25	7	2	10
50		31	18	0	0
60		37	28	9	15
70		44	3	7	5
80		50	14	4	20
90		50	25	2	10
100		63	0	0	0
200		126	0	0	0
300		189	0	0	0
400	Thalr.	252	0	0	0
500	Zinß.	315	0	0	0
600		378	0	0	0
700		441	0	0	0
800		504	0	0	0
900		567	0	0	0
1000		630	0	0	0
2000		1260	0	0	0
3000		1890	0	0	0
4000		2520	0	0	0
5000		3150	0	0	0
6000		3780	0	0	0
7000		4410	0	0	0
8000		5040	0	0	0
9000		5670	0	0	0
10000		6300	0	0	0
20000		12600	0	0	0
30000		18900	0	0	0
40000		25200	0	0	0
50000		31500	0	0	0
60000		37800	0	0	0
70000		44100	0	0	0
80000		50400	0	0	0
90000		56700	0	0	0
100000		63000	0	0	0

Kompt von

Auff 9. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	25	11	1
2		1	15	10	2
3		2	5	9	3
4		2	31	8	4
5		3	21	7	5
6		4	11	6	6
7		5	1	5	7
8		5	27	4	8
9		6	17	3	9
10		7	7	2	10
20		14	14	4	20
30		21	21	7	5
40		28	28	9	15
50		36	0	0	0
60		43	7	2	10
70		50	14	4	20
80		57	21	7	5
90		64	28	9	15
100		72	0	0	0
200		144	0	0	0
300		216	0	0	0
400	Thalr.	288	0	0	0
500	Zinß.	360	0	0	0
600		432	0	0	0
700		504	0	0	0
800		576	0	0	0
900		648	0	0	0
1000		720	0	0	0
2000		1440	0	0	0
3000		2160	0	0	0
4000		2880	0	0	0
5000		3600	0	0	0
6000		4320	0	0	0
7000		5040	0	0	0
8000		5760	0	0	0
9000		6480	0	0	0
10000		7200	0	0	0
20000		14400	0	0	0
30000		21600	0	0	0
40000		28800	0	0	0
50000		36000	0	0	0
60000		43200	0	0	0
70000		50400	0	0	0
80000		57600	0	0	0
90000		64800	0	0	0
100000		72000	0	0	0

Kompt von

Auff 10. Jahr: Fünff pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				5
1	0	18	0	
2	1	0	0	
3	1	18	0	
4	2	0	0	
5	2	18	0	
6	3	0	0	
7	3	18	0	
8	4	0	0	
9	4	18	0	
10	5	0	0	
20	10	0	0	
30	15	0	0	
40	20	0	0	
50	25	0	0	
60	30	0	0	
70	35	0	0	
80	40	0	0	
90	45	0	0	
100	50	0	0	
200	100	0	0	
300	150	0	0	
400 Thalr.	200	0	0	
500 Zinß.	250	0	0	
600	300	0	0	
700	350	0	0	
800	400	0	0	
900	450	0	0	
1000	500	0	0	
2000	1000	0	0	
3000	1500	0	0	
4000	2000	0	0	
5000	2500	0	0	
6000	3000	0	0	
7000	3500	0	0	
8000	4000	0	0	
9000	4500	0	0	
10000	5000	0	0	
20000	10000	0	0	
30000	15000	0	0	
40000	20000	0	0	
50000	25000	0	0	
60000	30000	0	0	
70000	35000	0	0	
80000	40000	0	0	
90000	45000	0	0	
100000	50000	0	0	

Auff 10. Jahr: Sechs pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	21	7	
2	1	7	2	
3	1	28	9	
4	2	14	4	
5	3	0	0	
6	3	21	7	
7	4	7	2	
8	4	28	9	
9	5	14	4	
10	6	0	0	
20	12	0	0	
30	18	0	0	
40	24	0	0	
50	30	0	0	
60	36	0	0	
70	42	0	0	
80	48	0	0	
90	54	0	0	
100	60	0	0	
200	120	0	0	
300	180	0	0	
400 Thalr.	240	0	0	
500 Zinß.	300	0	0	
600	360	0	0	
700	420	0	0	
800	480	0	0	
900	540	0	0	
1000	600	0	0	
2000	1200	0	0	
3000	1800	0	0	
4000	2400	0	0	
5000	3000	0	0	
6000	3600	0	0	
7000	4200	0	0	
8000	4800	0	0	
9000	5400	0	0	
10000	6000	0	0	
20000	12000	0	0	
30000	18000	0	0	
40000	24000	0	0	
50000	30000	0	0	
60000	36000	0	0	
70000	42000	0	0	
80000	48000	0	0	
90000	54000	0	0	
100000	60000	0	0	

Auff 10. Jahr: Sieben pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	25	2	10
2	1	14	4	20
3	2	3	7	5
4	2	28	9	15
5	3	18	0	0
6	4	7	2	10
7	4	32	4	20
8	5	21	7	5
9	6	10	9	15
10	7	0	0	
20	14	0	0	
30	21	0	0	
40	28	0	0	
50	35	0	0	
60	42	0	0	
70	49	0	0	
80	56	0	0	
90	63	0	0	
100	70	0	0	
200	140	0	0	
300	210	0	0	
400 Thalr.	280	0	0	
500 Zinß.	350	0	0	
600	420	0	0	
700	490	0	0	
800	560	0	0	
900	630	0	0	
1000	700	0	0	
2000	1400	0	0	
3000	2100	0	0	
4000	2800	0	0	
5000	3500	0	0	
6000	4200	0	0	
7000	4900	0	0	
8000	5600	0	0	
9000	6300	0	0	
10000	7000	0	0	
20000	14000	0	0	
30000	21000	0	0	
40000	28000	0	0	
50000	35000	0	0	
60000	42000	0	0	
70000	49000	0	0	
80000	56000	0	0	
90000	63000	0	0	
100000	70000	0	0	

Auff 10. Jahr: Acht pro Cento.

Kompt von Thalr.	Thalr.	gr.	₰.	teil.
				25
1	0	28	9	15
2	1	21	7	5
3	2	14	4	20
4	3	7	2	10
5	4	0	0	0
6	4	28	9	15
7	5	21	7	5
8	6	14	4	20
9	7	7	2	10
10	8	0	0	
20	16	0	0	
30	24	0	0	
40	32	0	0	
50	40	0	0	
60	48	0	0	
70	56	0	0	
80	64	0	0	
90	72	0	0	
100	80	0	0	
200	160	0	0	
300	240	0	0	
400 Thalr.	320	0	0	
500 Zinß.	400	0	0	
600	480	0	0	
700	560	0	0	
800	640	0	0	
900	720	0	0	
1000	800	0	0	
2000	1600	0	0	
3000	2400	0	0	
4000	3200	0	0	
5000	4000	0	0	
6000	4800	0	0	
7000	5600	0	0	
8000	6400	0	0	
9000	7200	0	0	
10000	8000	0	0	
20000	16000	0	0	
30000	24000	0	0	
40000	32000	0	0	
50000	40000	0	0	
60000	48000	0	0	
70000	56000	0	0	
80000	64000	0	0	
90000	72000	0	0	
100000	80000	0	0	

Auff 11. Jahr:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	19	9	3
2		1	3	7	1
3		1	23	4	4
4		2	7	2	2
5		2	27	0	0
6		3	10	9	3
7		3	30	7	1
8		4	14	4	4
9		4	34	2	2
10		5	18	0	0
20		11	0	0	0
30		16	18	0	0
40		22	0	0	0
50		27	18	0	0
60		33	0	0	0
70		38	18	0	0
80		44	0	0	0
90		49	18	0	0
100		55	0	0	0
200		110	0	0	0
300		165	0	0	0
400	Thalr.	220	0	0	0
500	Zinß.	275	0	0	0
600		330	0	0	0
700		385	0	0	0
800		440	0	0	0
900		495	0	0	0
1000		550	0	0	0
2000		1100	0	0	0
3000		1650	0	0	0
4000		2200	0	0	0
5000		2750	0	0	0
6000		3300	0	0	0
7000		3850	0	0	0
8000		4400	0	0	0
9000		4950	0	0	0
10000		5500	0	0	0
20000		11000	0	0	0
30000		16500	0	0	0
40000		22000	0	0	0
50000		27500	0	0	0
60000		33000	0	0	0
70000		38500	0	0	0
80000		44000	0	0	0
90000		49500	0	0	0
100000		55000	0	0	0

Kompt von

Auff 11. Jahr:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	23	9	3
2		1	11	6	6
3		1	35	3	9
4		2	23	0	12
5		3	10	9	15
6		3	34	6	18
7		4	22	3	21
8		5	10	0	24
9		5	33	10	1
10		6	21	7	4
20		13	7	2	8
30		19	28	9	13
40		26	14	4	17
50		33	0	0	22
60		39	21	7	5
70		46	7	2	10
80		52	28	9	15
90		59	14	4	20
100		66	0	0	0
200		132	0	0	0
300		198	0	0	0
400	Thalr.	264	0	0	0
500	Zinß.	330	0	0	0
600		396	0	0	0
700		462	0	0	0
800		528	0	0	0
900		594	0	0	0
1000		660	0	0	0
2000		1320	0	0	0
3000		1980	0	0	0
4000		2640	0	0	0
5000		3300	0	0	0
6000		3960	0	0	0
7000		4620	0	0	0
8000		5280	0	0	0
9000		5940	0	0	0
10000		6600	0	0	0
20000		13200	0	0	0
30000		19800	0	0	0
40000		26400	0	0	0
50000		33000	0	0	0
60000		39600	0	0	0
70000		46200	0	0	0
80000		52800	0	0	0
90000		59400	0	0	0
100000		66000	0	0	0

Kompt von

Auff 11. Jahr:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	27	8	16
2		1	19	5	7
3		2	11	1	23
4		3	2	10	14
5		3	30	7	5
6		4	22	3	21
7		5	14	0	12
8		6	5	9	3
9		6	33	5	19
10		7	25	2	10
20		15	14	4	20
30		23	3	7	5
40		30	28	9	15
50		38	18	0	1
60		46	7	2	12
70		53	32	4	10
80		61	21	7	5
90		69	10	9	15
100		77	0	0	0
200		154	0	0	0
300		231	0	0	0
400	Thalr.	308	0	0	0
500	Zinß.	385	0	0	0
600		462	0	0	0
700		539	0	0	0
800		616	0	0	0
900		693	0	0	0
1000		770	0	0	0
2000		1540	0	0	0
3000		2310	0	0	0
4000		3080	0	0	0
5000		3850	0	0	0
6000		4620	0	0	0
7000		5390	0	0	0
8000		6160	0	0	0
9000		6930	0	0	0
10000		7700	0	0	0
20000		15400	0	0	0
30000		23100	0	0	0
40000		30800	0	0	0
50000		38500	0	0	0
60000		46200	0	0	0
70000		53900	0	0	0
80000		61600	0	0	0
90000		69300	0	0	0
100000		77000	0	0	0

Kompt von

Auff 11. Jahr:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					125
1		0	31	8	4
2		1	27	4	8
3		2	23	0	12
4		3	18	8	16
5		4	14	4	20
6		5	10	0	24
7		6	5	9	1
8		7	1	5	7
9		7	33	11	11
10		8	28	9	15
20		17	21	7	5
30		26	14	4	20
40		35	7	2	10
50		44	0	0	0
60		52	28	9	15
70		61	21	7	5
80		70	14	4	20
90		79	7	2	10
100		88	0	0	0
200		176	0	0	0
300		264	0	0	0
400	Thalr.	352	0	0	0
500	Zinß	440	0	0	0
600		528	0	0	0
700		616	0	0	0
800		704	0	0	0
900		792	0	0	0
1000		880	0	0	0
2000		1760	0	0	0
3000		2640	0	0	0
4000		3520	0	0	0
5000		4400	0	0	0
6000		5280	0	0	0
7000		6160	0	0	0
8000		7040	0	0	0
9000		7920	0	0	0
10000		8800	0	0	0
20000		17600	0	0	0
30000		26400	0	0	0
40000		35200	0	0	0
50000		44000	0	0	0
60000		52800	0	0	0
70000		61600	0	0	0
80000		70400	0	0	0
90000		79200	0	0	0
100000		88000	0	0	0

Kompt von

Auff 12. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	21	7	1
2		1	7	2	2
3		1	28	9	3
4		2	14	4	4
5		3	0	0	5
6		3	21	7	6
7		4	7	2	7
8		4	28	9	8
9		5	14	4	9
10		6	0	0	10
20		12	0	0	20
30		18	0	0	30
40		24	0	0	40
50		30	0	0	50
60		36	0	0	60
70		42	0	0	70
80		48	0	0	80
90		54	0	0	90
100		60	0	0	100
200		120	0	0	200
300		180	0	0	300
400	Thalr.	240	0	0	400
500	Zinß.	300	0	0	500
600		360	0	0	600
700		420	0	0	700
800		480	0	0	800
900		540	0	0	900
1000		600	0	0	1000
2000		1200	0	0	2000
3000		1800	0	0	3000
4000		2400	0	0	4000
5000		3000	0	0	5000
6000		3600	0	0	6000
7000		4200	0	0	7000
8000		4800	0	0	8000
9000		5400	0	0	9000
10000		6000	0	0	10000
20000		12000	0	0	20000
30000		18000	0	0	30000
40000		24000	0	0	40000
50000		30000	0	0	50000
60000		36000	0	0	60000
70000		42000	0	0	70000
80000		48000	0	0	80000
90000		54000	0	0	90000
100000		60000	0	0	100000

Kompt von

Auff 12. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	25	11	1
2		1	15	10	2
3		2	5	9	3
4		2	31	8	4
5		3	21	7	5
6		4	11	6	6
7		5	1	5	7
8		5	27	4	8
9		6	17	3	9
10		7	7	2	10
20		14	14	4	20
30		21	21	7	30
40		28	28	9	40
50		36	0	0	50
60		43	7	2	60
70		50	14	4	70
80		57	21	7	80
90		64	28	9	90
100		72	0	0	100
200		144	0	0	200
300		216	0	0	300
400	Thalr.	288	0	0	400
500	Zinß.	360	0	0	500
600		432	0	0	600
700		504	0	0	700
800		576	0	0	800
900		648	0	0	900
1000		720	0	0	1000
2000		1440	0	0	2000
3000		2160	0	0	3000
4000		2880	0	0	4000
5000		3600	0	0	5000
6000		4320	0	0	6000
7000		5040	0	0	7000
8000		5760	0	0	8000
9000		6480	0	0	9000
10000		7200	0	0	10000
20000		14400	0	0	20000
30000		21600	0	0	30000
40000		28800	0	0	40000
50000		36000	0	0	50000
60000		43200	0	0	60000
70000		50400	0	0	70000
80000		57600	0	0	80000
90000		64800	0	0	90000
100000		72000	0	0	100000

Kompt von

Auff 12. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	30	2	22
2		1	24	5	19
3		2	18	8	16
4		3	12	11	13
5		4	7	2	10
6		5	1	5	7
7		5	31	8	4
8		6	25	11	1
9		7	20	1	23
10		8	14	4	20
20		16	28	9	15
30		25	7	2	10
40		33	21	7	5
50		42	0	0	0
60		50	14	4	22
70		58	28	9	15
80		67	7	2	10
90		75	21	7	5
100		84	0	0	0
200		168	0	0	
300		252	0	0	
400	Thalr.	336	0	0	
500	Zinß.	420	0	0	
600		504	0	0	
700		588	0	0	
800		672	0	0	
900		756	0	0	
1000		840	0	0	
2000		1680	0	0	
3000		2520	0	0	
4000		3360	0	0	
5000		4200	0	0	
6000		5040	0	0	
7000		5880	0	0	
8000		6720	0	0	
9000		7560	0	0	
10000		8400	0	0	
20000		16800	0	0	
30000		25200	0	0	
40000		33600	0	0	
50000		42000	0	0	
60000		50400	0	0	
70000		58800	0	0	
80000		67200	0	0	
90000		75600	0	0	
100000		84000	0	0	

Kompt von

Auff 12. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	34	6	18
2		1	33	1	11
3		2	31	8	4
4		3	30	2	22
5		4	28	9	15
6		5	27	4	8
7		6	25	11	1
8		7	24	5	19
9		8	23	0	12
10		9	21	7	5
20		19	7	2	10
30		28	28	9	15
40		38	14	4	20
50		48	0	0	0
60		57	21	7	5
70		67	7	2	10
80		76	28	9	15
90		86	14	4	20
100		96	0	0	0
200		192	0	0	
300		288	0	0	
400	Thalr.	384	0	0	
500	Zinß.	480	0	0	
600		576	0	0	
700		672	0	0	
800		768	0	0	
900		864	0	0	
1000		960	0	0	
2000		1920	0	0	
3000		2880	0	0	
4000		3840	0	0	
5000		4800	0	0	
6000		5760	0	0	
7000		6720	0	0	
8000		7680	0	0	
9000		8640	0	0	
10000		9600	0	0	
20000		19200	0	0	
30000		28800	0	0	
40000		38400	0	0	
50000		48000	0	0	
60000		57600	0	0	
70000		67200	0	0	
80000		76800	0	0	
90000		86400	0	0	
100000		96000	0	0	

Kompt von

Auff 13. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gR.	F.	teil.
					5
1		0	23	4	4
2		1	10	9	8
3		1	34	2	12
4		2	21	7	16
5		3	9	0	20
6		3	32	4	24
7		4	19	9	28
8		5	7	2	32
9		5	30	7	36
10		6	18	0	40
20		13	0	0	0
30		19	18	0	0
40		26	0	0	0
50		32	18	0	0
60		39	0	0	0
70		45	18	0	0
80		52	0	0	0
90		58	18	0	0
100		65	0	0	0
200		130	0	0	0
300		195	0	0	0
400	Thalr.	260	0	0	0
500	Zinß.	325	0	0	0
600		390	0	0	0
700		455	0	0	0
800		520	0	0	0
900		585	0	0	0
1000		650	0	0	0
2000		1300	0	0	0
3000		1950	0	0	0
4000		2600	0	0	0
5000		3250	0	0	0
6000		3900	0	0	0
7000		4550	0	0	0
8000		5200	0	0	0
9000		5850	0	0	0
10000		6500	0	0	0
20000		13000	0	0	0
30000		19500	0	0	0
40000		26000	0	0	0
50000		32500	0	0	0
60000		39000	0	0	0
70000		45500	0	0	0
80000		52000	0	0	0
90000		58500	0	0	0
100000		65000	0	0	0

Kompt von

Auff 13. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gR.	F.	teil.
					25
1		0	28	0	24
2		1	20	1	23
3		2	12	2	22
4		3	4	3	21
5		3	32	4	20
6		4	24	5	19
7		5	16	6	18
8		6	8	7	17
9		7	0	8	16
10		7	28	9	15
20		15	21	7	1
30		23	14	4	2
40		31	7	2	10
50		39	0	0	
60		46	28	9	12
70		54	21	7	1
80		62	14	4	2
90		70	7	2	10
100		78	0	0	
200		156	0	0	
300		234	0	0	
400	Thalr.	312	0	0	
500	Zinß.	390	0	0	
600		468	0	0	
700		546	0	0	
800		624	0	0	
900		702	0	0	
1000		780	0	0	
2000		1560	0	0	
3000		2340	0	0	
4000		3120	0	0	
5000		3900	0	0	
6000		4680	0	0	
7000		5460	0	0	
8000		6240	0	0	
9000		7020	0	0	
10000		7800	0	0	
20000		15600	0	0	
30000		23400	0	0	
40000		31200	0	0	
50000		39000	0	0	
60000		46800	0	0	
70000		54600	0	0	
80000		62400	0	0	
90000		70200	0	0	
100000		78000	0	0	

Kompt von

Auff 13. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gR.	F.	teil.
					25
1		0	32	9	1
2		1	29	6	6
3		2	26	3	9
4		3	23	0	12
5		4	19	9	15
6		5	10	6	18
7		6	13	3	21
8		7	10	0	24
9		8	6	10	2
10		9	3	7	5
20		18	7	2	10
30		27	10	9	15
40		36	14	4	20
50		45	18	0	0
60		54	21	7	5
70		63	25	2	10
80		72	28	9	15
90		81	32	4	20
100		91	0	0	0
200		182	0	0	0
300		273	0	0	0
400	Thalr.	364	0	0	0
500	Zinß.	455	0	0	0
600		546	0	0	0
700		637	0	0	0
800		728	0	0	0
900		819	0	0	0
1000		910	0	0	0
2000		1820	0	0	0
3000		2730	0	0	0
4000		3640	0	0	0
5000		4550	0	0	0
6000		5460	0	0	0
7000		6370	0	0	0
8000		7280	0	0	0
9000		8190	0	0	0
10000		9100	0	0	0
20000		18200	0	0	0
30000		27300	0	0	0
40000		36400	0	0	0
50000		45500	0	0	0
60000		54600	0	0	0
70000		63700	0	0	0
80000		72800	0	0	0
90000		81900	0	0	0
100000		91000	0	0	0

Kompt von

Auff 13. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gR.	F.	teil.
					45
1		1	1	5	9
2		2	2	10	18
3		3	4	3	21
4		4	5	9	3
5		5	7	2	10
6		6	8	7	17
7		7	10	0	24
8		8	11	6	6
9		9	12	11	13
10		10	14	4	20
20		20	28	9	15
30		31	7	2	10
40		41	21	7	5
50		52	0	0	0
60		62	14	4	10
70		72	28	9	15
80		83	7	2	10
90		93	21	7	5
100		104	0	0	0
200		208	0	0	0
300		312	0	0	0
400	Thalr.	416	0	0	0
500	Zinß.	520	0	0	0
600		624	0	0	0
700		728	0	0	0
800		832	0	0	0
900		936	0	0	0
1000		1040	0	0	0
2000		2080	0	0	0
3000		3120	0	0	0
4000		4160	0	0	0
5000		5200	0	0	0
6000		6240	0	0	0
7000		7280	0	0	0
8000		8320	0	0	0
9000		9360	0	0	0
10000		10400	0	0	0
20000		20800	0	0	0
30000		31200	0	0	0
40000		41600	0	0	0
50000		52000	0	0	0
60000		62400	0	0	0
70000		72800	0	0	0
80000		83200	0	0	0
90000		93600	0	0	0
100000		104000	0	0	0

Kompt von

Auff 14. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	25	2	
2		1	14	4	
3		2	3	7	
4		2	28	9	
5		3	18	0	
6		4	7	2	
7		4	32	4	
8		5	21	7	
9		6	10	9	
10		7	0	0	
20		14	0	0	
30		21	0	0	
40		28	0	0	
50		35	0	0	
60		42	0	0	
70		49	0	0	
80		56	0	0	
90		63	0	0	
100		70	0	0	
200		140	0	0	
300		210	0	0	
400	Thalr.	280	0	0	
500	Zinß.	350	0	0	
600		420	0	0	
700		490	0	0	
800		560	0	0	
900		630	0	0	
1000		700	0	0	
2000		1400	0	0	
3000		2100	0	0	
4000		2800	0	0	
5000		3500	0	0	
6000		4200	0	0	
7000		4900	0	0	
8000		5600	0	0	
9000		6300	0	0	
10000		7000	0	0	
20000		14000	0	0	
30000		21000	0	0	
40000		28000	0	0	
50000		35000	0	0	
60000		42000	0	0	
70000		49000	0	0	
80000		56000	0	0	
90000		63000	0	0	
100000		70000	0	0	

Kompt von

Auff 14. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	30	2	
2		1	24	5	
3		2	18	8	
4		3	12	11	
5		4	7	2	
6		5	1	5	
7		5	31	8	
8		6	25	11	
9		7	20	1	
10		8	14	4	
20		16	28	9	
30		25	7	2	
40		33	21	7	
50		42	0	0	
60		50	14	4	
70		58	28	9	
80		67	7	2	
90		75	21	7	
100		84	0	0	
200		168	0	0	
300		252	0	0	
400	Thalr.	336	0	0	
500	Zinß.	420	0	0	
600		504	0	0	
700		588	0	0	
800		672	0	0	
900		756	0	0	
1000		840	0	0	
2000		1680	0	0	
3000		2520	0	0	
4000		3360	0	0	
5000		4200	0	0	
6000		5040	0	0	
7000		5880	0	0	
8000		6720	0	0	
9000		7560	0	0	
10000		8400	0	0	
20000		16800	0	0	
30000		25200	0	0	
40000		33600	0	0	
50000		42000	0	0	
60000		50400	0	0	
70000		58800	0	0	
80000		67200	0	0	
90000		75600	0	0	
100000		84000	0	0	

Kompt von

Auff 14. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	35	3	
2		1	34	6	
3		2	33	10	
4		3	33	1	
5		4	32	4	
6		5	31	8	
7		6	30	11	
8		7	30	2	
9		8	29	6	
10		9	28	9	
20		19	21	7	
30		29	14	4	
40		39	7	2	
50		49	0	0	
60		58	28	9	
70		68	21	7	
80		78	14	4	
90		88	7	2	
100		98	0	0	
200		196	0	0	
300		294	0	0	
400	Thalr.	392	0	0	
500	Zinß.	490	0	0	
600		588	0	0	
700		686	0	0	
800		784	0	0	
900		882	0	0	
1000		980	0	0	
2000		1960	0	0	
3000		2940	0	0	
4000		3920	0	0	
5000		4900	0	0	
6000		5880	0	0	
7000		6860	0	0	
8000		7840	0	0	
9000		8820	0	0	
10000		9800	0	0	
20000		19600	0	0	
30000		29400	0	0	
40000		39200	0	0	
50000		49000	0	0	
60000		58800	0	0	
70000		68600	0	0	
80000		78400	0	0	
90000		88200	0	0	
100000		98000	0	0	

Kompt von

Auff 14. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	4	3	
2		2	8	7	
3		3	12	11	
4		4	17	3	
5		5	21	7	
6		6	25	11	
7		7	30	2	
8		8	34	6	
9		10	2	10	
10		11	7	2	
20		22	14	4	
30		33	21	7	
40		44	28	9	
50		56	0	0	
60		67	7	2	
70		73	14	4	
80		89	21	7	
90		100	28	9	
100		112	0	0	
200		224	0	0	
300		336	0	0	
400	Thalr.	448	0	0	
500	Zinß.	560	0	0	
600		672	0	0	
700		784	0	0	
800		896	0	0	
900		1008	0	0	
1000		1120	0	0	
2000		2240	0	0	
3000		3360	0	0	
4000		4480	0	0	
5000		5600	0	0	
6000		6720	0	0	
7000		7840	0	0	
8000		8960	0	0	
9000		10080	0	0	
10000		11200	0	0	
20000		22400	0	0	
30000		33600	0	0	
40000		44800	0	0	
50000		56000	0	0	
60000		67200	0	0	
70000		78400	0	0	
80000		89600	0	0	
90000		100800	0	0	
100000		112000	0	0	

Kompt von

Auff 15. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	27	0	
2		1	18	0	
3		2	9	0	
4		3	0	0	
5		3	27	0	
6		4	18	0	
7		5	9	0	
8		6	0	0	
9		6	27	0	
10		7	18	0	
20		15	0	0	
30		22	18	0	
40		30	0	0	
50		37	18	0	
60		45	0	0	
70		52	18	0	
80		60	0	0	
90		67	18	0	
100		75	0	0	
200		150	0	0	
300		225	0	0	
400	Thalr.	300	0	0	
500	Zinß.	375	0	0	
600		450	0	0	
700		525	0	0	
800		600	0	0	
900		675	0	0	
1000		750	0	0	
2000		1500	0	0	
3000		2250	0	0	
4000		3000	0	0	
5000		3750	0	0	
6000		4500	0	0	
7000		5250	0	0	
8000		6000	0	0	
9000		6750	0	0	
10000		7500	0	0	
20000		15000	0	0	
30000		22500	0	0	
40000		30000	0	0	
50000		37500	0	0	
60000		45000	0	0	
70000		52500	0	0	
80000		60000	0	0	
90000		67500	0	0	
100000		75000	0	0	

Kompt von

Auff 15. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	32	4	20
2		1	28	9	15
3		2	25	2	10
4		3	21	7	5
5		4	18	0	0
6		5	14	4	20
7		6	10	9	15
8		7	7	2	10
9		8	3	7	5
10		9	0	0	
20		18	0	0	
30		27	0	0	
40		36	0	0	
50		45	0	0	
60		54	0	0	
70		63	0	0	
80		72	0	0	
90		81	0	0	
100		90	0	0	
200		180	0	0	
300		270	0	0	
400	Thalr.	360	0	0	
500	Zinß.	450	0	0	
600		540	0	0	
700		630	0	0	
800		720	0	0	
900		810	0	0	
1000		900	0	0	
2000		1800	0	0	
3000		2700	0	0	
4000		3600	0	0	
5000		4500	0	0	
6000		5400	0	0	
7000		6300	0	0	
8000		7200	0	0	
9000		8100	0	0	
10000		9000	0	0	
20000		18000	0	0	
30000		27000	0	0	
40000		36000	0	0	
50000		45000	0	0	
60000		54000	0	0	
70000		63000	0	0	
80000		72000	0	0	
90000		81000	0	0	
100000		90000	0	0	

Kompt von

Auff 15. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	1	9	15
2		2	3	7	5
3		3	5	4	20
4		4	7	2	10
5		5	9	0	0
6		6	10	9	15
7		7	12	7	5
8		8	14	4	20
9		9	16	2	10
10		10	18	0	0
20		21	0	0	
30		31	18	0	
40		42	0	0	
50		52	18	0	
60		63	0	0	
70		73	18	0	
80		84	0	0	
90		94	18	0	
100		105	0	0	
200		210	0	0	
300		315	0	0	
400	Thalr.	420	0	0	
500	Zinß.	525	0	0	
600		630	0	0	
700		735	0	0	
800		840	0	0	
900		945	0	0	
1000		1050	0	0	
2000		2100	0	0	
3000		3150	0	0	
4000		4200	0	0	
5000		5250	0	0	
6000		6300	0	0	
7000		7350	0	0	
8000		8400	0	0	
9000		9450	0	0	
10000		10500	0	0	
20000		21000	0	0	
30000		31500	0	0	
40000		42000	0	0	
50000		52500	0	0	
60000		63000	0	0	
70000		73500	0	0	
80000		84000	0	0	
90000		94500	0	0	
100000		105000	0	0	

Kompt von

Auff 15. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	7	2	10
2		2	14	4	20
3		3	21	7	5
4		4	28	9	15
5		6	0	0	0
6		7	7	2	10
7		8	14	4	20
8		9	21	7	5
9		10	28	9	15
10		12	0	0	
20		24	0	0	
30		36	0	0	
40		48	0	0	
50		60	0	0	
60		72	0	0	
70		84	0	0	
80		96	0	0	
90		108	0	0	
100		120	0	0	
200		240	0	0	
300		360	0	0	
400	Thalr.	480	0	0	
500	Zinß.	600	0	0	
600		720	0	0	
700		840	0	0	
800		960	0	0	
900		1080	0	0	
1000		1200	0	0	
2000		2400	0	0	
3000		3600	0	0	
4000		4800	0	0	
5000		6000	0	0	
6000		7200	0	0	
7000		8400	0	0	
8000		9600	0	0	
9000		10800	0	0	
10000		12000	0	0	
20000		24000	0	0	
30000		36000	0	0	
40000		48000	0	0	
50000		60000	0	0	
60000		72000	0	0	
70000		84000	0	0	
80000		96000	0	0	
90000		108000	0	0	
100000		120000	0	0	

Auff 16. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	28	9	3
2		1	21	7	1
3		2	14	4	4
4		3	7	2	2
5		4	0	0	0
6		4	28	9	3
7		5	21	7	1
8		6	14	4	4
9		7	7	2	2
10		8	0	0	0
20		16	0	0	0
30		24	0	0	0
40		32	0	0	0
50		40	0	0	0
60		48	0	0	0
70		56	0	0	0
80		64	0	0	0
90		72	0	0	0
100		80	0	0	0
200		160	0	0	0
300		240	0	0	0
400	Thalr.	320	0	0	0
500	Zinß.	400	0	0	0
600		480	0	0	0
700		560	0	0	0
800		640	0	0	0
900		720	0	0	0
1000		800	0	0	0
2000		1600	0	0	0
3000		2400	0	0	0
4000		3200	0	0	0
5000		4000	0	0	0
6000		4800	0	0	0
7000		5600	0	0	0
8000		6400	0	0	0
9000		7200	0	0	0
10000		8000	0	0	0
20000		16000	0	0	0
30000		24000	0	0	0
40000		32000	0	0	0
50000		40000	0	0	0
60000		48000	0	0	0
70000		56000	0	0	0
80000		64000	0	0	0
90000		72000	0	0	0
100000		80000	0	0	0

Kompt von

Auff 16. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		0	24	6	18
2		1	33	1	11
3		2	31	8	4
4		3	30	2	22
5		4	28	9	15
6		5	27	4	8
7		6	25	11	1
8		7	24	5	19
9		8	23	0	12
10		9	21	7	5
20		19	7	2	10
30		28	28	9	15
40		38	14	4	20
50		48	0	0	0
60		57	21	7	5
70		67	7	2	10
80		76	28	9	15
90		86	14	4	20
100		96	0	0	0
200		192	0	0	0
300		288	0	0	0
400	Thalr.	384	0	0	0
500	Zinß.	480	0	0	0
600		576	0	0	0
700		672	0	0	0
800		768	0	0	0
900		864	0	0	0
1000		960	0	0	0
2000		1920	0	0	0
3000		2880	0	0	0
4000		3840	0	0	0
5000		4800	0	0	0
6000		5760	0	0	0
7000		6720	0	0	0
8000		7680	0	0	0
9000		8640	0	0	0
10000		9600	0	0	0
20000		19200	0	0	0
30000		28800	0	0	0
40000		38400	0	0	0
50000		48000	0	0	0
60000		57600	0	0	0
70000		67200	0	0	0
80000		76800	0	0	0
90000		86400	0	0	0
100000		96000	0	0	0

Kompt von

Auff 16. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	4	3	11
2		2	8	7	17
3		3	12	11	13
4		4	17	3	9
5		5	21	7	5
6		6	25	11	1
7		7	30	2	22
8		8	34	6	18
9		10	2	10	14
10		11	7	2	10
20		22	14	4	20
30		33	21	7	5
40		44	28	9	15
50		56	0	0	0
60		67	7	2	10
70		78	14	4	20
80		89	21	7	5
90		100	28	9	15
100		112	0	0	0
200		224	0	0	0
300		336	0	0	0
400	Thalr.	448	0	0	0
500	Zinß.	560	0	0	0
600		672	0	0	0
700		784	0	0	0
800		896	0	0	0
900		1008	0	0	0
1000		1120	0	0	0
2000		2240	0	0	0
3000		3360	0	0	0
4000		4480	0	0	0
5000		5600	0	0	0
6000		6720	0	0	0
7000		7840	0	0	0
8000		8960	0	0	0
9000		10080	0	0	0
10000		11200	0	0	0
20000		22400	0	0	0
30000		33600	0	0	0
40000		44800	0	0	0
50000		56000	0	0	0
60000		67200	0	0	0
70000		78400	0	0	0
80000		89600	0	0	0
90000		100800	0	0	0
100000		112000	0	0	0

Kompt von

Auff 16. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	10	0	24
2		2	20	1	13
3		3	30	2	22
4		5	4	3	21
5		6	14	4	20
6		7	24	5	19
7		8	34	6	18
8		10	8	7	17
9		11	18	8	16
10		12	28	9	15
20		25	21	7	5
30		38	14	4	20
40		51	7	2	10
50		64	0	0	0
60		76	28	9	15
70		89	21	7	5
80		102	14	4	20
90		115	7	2	10
100		128	0	0	0
200		256	0	0	0
300		384	0	0	0
400	Thalr.	512	0	0	0
500	Zinß.	640	0	0	0
600		768	0	0	0
700		896	0	0	0
800		1024	0	0	0
900		1152	0	0	0
1000		1280	0	0	0
2000		2560	0	0	0
3000		3840	0	0	0
4000		5120	0	0	0
5000		6400	0	0	0
6000		7680	0	0	0
7000		8960	0	0	0
8000		10240	0	0	0
9000		11520	0	0	0
10000		12800	0	0	0
20000		25600	0	0	0
30000		38400	0	0	0
40000		51200	0	0	0
50000		64000	0	0	0
60000		76800	0	0	0
70000		89600	0	0	0
80000		102400	0	0	0
90000		115200	0	0	0
100000		128000	0	0	0

Kompt von

Auff 17. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	30	7	1
2		1	25	2	2
3		2	19	9	3
4		3	14	4	4
5		4	9	0	0
6		5	3	7	1
7		5	34	2	2
8		6	28	9	3
9		7	23	4	4
10		8	18	0	0
20		17	0	0	0
30		25	18	0	0
40		34	0	0	0
50		42	18	0	0
60		51	0	0	0
70		59	18	0	0
80		68	0	0	0
90		76	18	0	0
100		85	0	0	0
200		170	0	0	0
300		255	0	0	0
400	Thalr.	340	0	0	0
500	Zinß.	425	0	0	0
600		510	0	0	0
700		595	0	0	0
800		680	0	0	0
900		765	0	0	0
1000		850	0	0	0
2000		1700	0	0	0
3000		2550	0	0	0
4000		3400	0	0	0
5000		4250	0	0	0
6000		5100	0	0	0
7000		5950	0	0	0
8000		6800	0	0	0
9000		7650	0	0	0
10000		8500	0	0	0
20000		17000	0	0	0
30000		25500	0	0	0
40000		34000	0	0	0
50000		42500	0	0	0
60000		51000	0	0	0
70000		59500	0	0	0
80000		68000	0	0	0
90000		76500	0	0	0
100000		85000	0	0	0

Kompt von

Auff 17. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	0	8	16
2		2	1	5	7
3		3	2	1	23
4		4	2	10	14
5		5	3	7	5
6		6	4	3	21
7		7	5	0	12
8		8	5	9	3
9		9	6	5	19
10		10	7	2	10
20		20	14	4	20
30		30	21	7	5
40		40	28	9	11
50		51	0	0	0
60		61	7	2	16
70		71	14	4	22
80		81	21	7	7
90		91	28	9	23
100		102	0	0	0
200		204	0	0	0
300		306	0	0	0
400	Thalr.	408	0	0	0
500	Zinß.	510	0	0	0
600		612	0	0	0
700		714	0	0	0
800		816	0	0	0
900		918	0	0	0
1000		1020	0	0	0
2000		2040	0	0	0
3000		3060	0	0	0
4000		4080	0	0	0
5000		5100	0	0	0
6000		6120	0	0	0
7000		7140	0	0	0
8000		8160	0	0	0
9000		9180	0	0	0
10000		10200	0	0	0
20000		20400	0	0	0
30000		30600	0	0	0
40000		40800	0	0	0
50000		51000	0	0	0
60000		61200	0	0	0
70000		71400	0	0	0
80000		81600	0	0	0
90000		91800	0	0	0
100000		102000	0	0	0

Kompt von

Auff 17. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		1	6	10	2
2		2	13	8	4
3		3	20	6	6
4		4	27	4	8
5		5	34	2	10
6		7	5	0	12
7		8	11	10	14
8		9	18	8	16
9		10	25	6	18
10		11	32	4	20
20		23	28	9	15
30		35	25	2	10
40		47	21	7	5
50		59	18	0	0
60		71	14	4	20
70		83	10	9	15
80		95	7	2	10
90		107	3	7	5
100		119	0	0	0
200		238	0	0	0
300		357	0	0	0
400	Thalr.	476	0	0	0
500	Zinß.	595	0	0	0
600		714	0	0	0
700		833	0	0	0
800		952	0	0	0
900		1071	0	0	0
1000		1190	0	0	0
2000		2380	0	0	0
3000		3570	0	0	0
4000		4760	0	0	0
5000		5950	0	0	0
6000		7140	0	0	0
7000		8330	0	0	0
8000		9520	0	0	0
9000		10710	0	0	0
10000		11900	0	0	0
20000		23800	0	0	0
30000		35700	0	0	0
40000		47600	0	0	0
50000		59500	0	0	0
60000		71400	0	0	0
70000		83300	0	0	0
80000		95200	0	0	0
90000		107100	0	0	0
100000		119000	0	0	0

Kompt von

Auff 17. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	12	11	13
2		2	25	11	1
3		4	2	10	14
4		5	15	10	2
5		6	28	9	15
6		8	5	9	3
7		9	18	8	16
8		10	31	8	4
9		12	8	7	17
10		13	21	7	5
20		27	7	2	10
30		40	28	9	15
40		54	14	4	20
50		68	0	0	0
60		81	21	7	5
70		95	7	2	10
80		108	28	9	15
90		122	14	4	20
100		136	0	0	0
200		272	0	0	0
300		408	0	0	0
400	Thalr.	544	0	0	0
500	Zinß.	680	0	0	0
600		816	0	0	0
700		952	0	0	0
800		1088	0	0	0
900		1224	0	0	0
1000		1360	0	0	0
2000		2720	0	0	0
3000		4080	0	0	0
4000		5440	0	0	0
5000		6800	0	0	0
6000		8160	0	0	0
7000		9520	0	0	0
8000		10880	0	0	0
9000		12240	0	0	0
10000		13600	0	0	0
20000		27200	0	0	0
30000		40800	0	0	0
40000		54400	0	0	0
50000		68000	0	0	0
60000		81600	0	0	0
70000		95200	0	0	0
80000		108800	0	0	0
90000		122400	0	0	0
100000		136000	0	0	0

Kompt von

Auff 18. Jahr:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	32	4	4
2		1	28	9	3
3		2	25	2	2
4		3	21	7	1
5		4	18	0	0
6		5	14	4	4
7		6	10	9	3
8		7	7	2	2
9		8	3	7	1
10		9	0	0	0
20		18	0	0	0
30		27	0	0	0
40		36	0	0	0
50		45	0	0	0
60		54	0	0	0
70		63	0	0	0
80		72	0	0	0
90		81	0	0	0
100		90	0	0	0
200		180	0	0	0
300		270	0	0	0
400	Thalr.	360	0	0	0
500	Zinß.	450	0	0	0
600		540	0	0	0
700		630	0	0	0
800		720	0	0	0
900		810	0	0	0
1000		900	0	0	0
2000		1800	0	0	0
3000		2700	0	0	0
4000		3600	0	0	0
5000		4500	0	0	0
6000		5400	0	0	0
7000		6300	0	0	0
8000		7200	0	0	0
9000		8100	0	0	0
10000		9000	0	0	0
20000		18000	0	0	0
30000		27000	0	0	0
40000		36000	0	0	0
50000		45000	0	0	0
60000		54000	0	0	0
70000		63000	0	0	0
80000		72000	0	0	0
90000		81000	0	0	0
100000		90000	0	0	0

Kompt von

Auff 18. Jahr:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	2	10	10
2		2	5	9	5
3		3	8	7	15
4		4	11	6	0
5		5	14	4	20
6		6	17	3	5
7		7	20	1	25
8		8	23	0	10
9		9	25	11	15
10		10	28	9	20
20		21	21	7	5
30		32	14	4	20
40		43	7	2	10
50		54	0	0	0
60		64	28	9	15
70		75	21	7	5
80		86	14	4	20
90		97	7	2	10
100		108	0	0	0
200		216	0	0	0
300		324	0	0	0
400	Thalr.	432	0	0	0
500	Zinß.	540	0	0	0
600		648	0	0	0
700		756	0	0	0
800		864	0	0	0
900		972	0	0	0
1000		1080	0	0	0
2000		2160	0	0	0
3000		3240	0	0	0
4000		4320	0	0	0
5000		5400	0	0	0
6000		6480	0	0	0
7000		7560	0	0	0
8000		8640	0	0	0
9000		9720	0	0	0
10000		10800	0	0	0
20000		21600	0	0	0
30000		32400	0	0	0
40000		43200	0	0	0
50000		54000	0	0	0
60000		64800	0	0	0
70000		75600	0	0	0
80000		86400	0	0	0
90000		97200	0	0	0
100000		108000	0	0	0

Kompt von

Auff 18. Jahr:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		1	9	4	5
2		2	18	8	10
3		3	28	0	15
4		5	1	5	0
5		6	10	9	5
6		7	20	1	10
7		8	29	6	15
8		10	2	10	0
9		11	12	2	5
10		12	21	7	10
20		25	7	2	5
30		37	28	9	0
40		50	14	4	5
50		63	0	0	0
60		75	21	7	5
70		88	7	2	10
80		100	28	9	15
90		113	14	4	20
100		126	0	0	0
200		252	0	0	0
300		378	0	0	0
400	Thalr.	504	0	0	0
500	Zinß.	630	0	0	0
600		756	0	0	0
700		882	0	0	0
800		1008	0	0	0
900		1134	0	0	0
1000		1260	0	0	0
2000		2520	0	0	0
3000		3780	0	0	0
4000		5040	0	0	0
5000		6300	0	0	0
6000		7560	0	0	0
7000		8820	0	0	0
8000		10080	0	0	0
9000		11340	0	0	0
10000		12600	0	0	0
20000		25200	0	0	0
30000		37800	0	0	0
40000		50400	0	0	0
50000		63000	0	0	0
60000		75600	0	0	0
70000		88200	0	0	0
80000		100800	0	0	0
90000		113400	0	0	0
100000		126000	0	0	0

Kompt von

Auff 18. Jahr:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	15	10	2
2		2	31	8	4
3		4	11	6	6
4		5	27	4	8
5		7	7	2	10
6		8	23	0	12
7		10	2	10	14
8		11	18	8	16
9		12	34	6	18
10		14	14	4	20
20		28	28	9	15
30		43	7	2	10
40		57	21	7	5
50		72	0	0	0
60		86	14	4	20
70		100	28	9	15
80		115	7	2	10
90		129	21	7	5
100		144	0	0	0
200		288	0	0	0
300		432	0	0	0
400	Thalr.	576	0	0	0
500	Zinß.	720	0	0	0
600		864	0	0	0
700		1008	0	0	0
800		1152	0	0	0
900		1296	0	0	0
1000		1440	0	0	0
2000		2880	0	0	0
3000		4320	0	0	0
4000		5760	0	0	0
5000		7200	0	0	0
6000		8640	0	0	0
7000		10080	0	0	0
8000		11520	0	0	0
9000		12960	0	0	0
10000		14400	0	0	0
20000		28800	0	0	0
30000		43200	0	0	0
40000		57600	0	0	0
50000		72000	0	0	0
60000		86400	0	0	0
70000		100800	0	0	0
80000		115200	0	0	0
90000		129600	0	0	0
100000		144000	0	0	0

Kompt von

Auff 19. Jahr:
Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					5
1		0	34	2	2
2		1	32	4	4
3		2	30	7	1
4		3	28	9	3
5		4	27	0	0
6		5	25	2	2
7		6	23	4	4
8		7	21	7	2
9		8	19	9	3
10		9	18	0	0
20		19	0	0	0
30		28	18	0	0
40		38	0	0	0
50		47	18	0	0
60		57	0	0	0
70		66	18	0	0
80		76	0	0	0
90		85	18	0	0
100		95	0	0	0
200		190	0	0	0
300		285	0	0	0
400	Thalr.	380	0	0	0
500	Zinß.	475	0	0	0
600		570	0	0	0
700		665	0	0	0
800		760	0	0	0
900		855	0	0	0
1000		950	0	0	0
2000		1900	0	0	0
3000		2850	0	0	0
4000		3800	0	0	0
5000		4750	0	0	0
6000		5700	0	0	0
7000		6650	0	0	0
8000		7600	0	0	0
9000		8550	0	0	0
10000		9500	0	0	0
20000		19000	0	0	0
30000		28500	0	0	0
40000		38000	0	0	0
50000		47500	0	0	0
60000		57000	0	0	0
70000		66500	0	0	0
80000		76000	0	0	0
90000		85500	0	0	0
100000		95000	0	0	0

Kompt von

Auff 19. Jahr:
Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	5	0	1
2		2	10	0	2
3		3	15	1	1
4		4	20	1	2
5		5	25	2	1
6		6	30	2	2
7		7	35	3	1
8		9	4	3	2
9		10	9	4	1
10		11	14	4	2
20		22	28	9	1
30		34	7	2	2
40		45	21	7	1
50		57	0	0	0
60		68	14	4	2
70		79	28	9	1
80		91	7	2	2
90		102	21	7	1
100		114	0	0	0
200		228	0	0	0
300		342	0	0	0
400	Thalr.	456	0	0	0
500	Zinß.	570	0	0	0
600		684	0	0	0
700		798	0	0	0
800		912	0	0	0
900		1026	0	0	0
1000		1140	0	0	0
2000		2280	0	0	0
3000		3420	0	0	0
4000		4560	0	0	0
5000		5700	0	0	0
6000		6840	0	0	0
7000		7980	0	0	0
8000		9120	0	0	0
9000		10260	0	0	0
10000		11400	0	0	0
20000		22800	0	0	0
30000		34200	0	0	0
40000		45600	0	0	0
50000		57000	0	0	0
60000		68400	0	0	0
70000		79800	0	0	0
80000		91200	0	0	0
90000		102600	0	0	0
100000		114000	0	0	0

Kompt von

Auff 19. Jahr:
Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	11	10	14
2		2	23	9	3
3		3	35	7	17
4		5	11	6	6
5		6	23	4	20
6		7	35	3	9
7		9	11	1	23
8		10	23	0	12
9		11	34	11	1
10		13	10	9	15
20		26	21	7	5
30		39	32	4	20
40		53	7	2	10
50		66	18	0	0
60		79	28	9	15
70		93	3	7	5
80		106	14	4	20
90		119	25	2	10
100		133	0	0	0
200		266	0	0	0
300		399	0	0	0
400	Thalr.	532	0	0	0
500	Zinß.	665	0	0	0
600		798	0	0	0
700		931	0	0	0
800		1064	0	0	0
900		1197	0	0	0
1000		1330	0	0	0
2000		2660	0	0	0
3000		3990	0	0	0
4000		5320	0	0	0
5000		6650	0	0	0
6000		7980	0	0	0
7000		9310	0	0	0
8000		10640	0	0	0
9000		11970	0	0	0
10000		13300	0	0	0
20000		26600	0	0	0
30000		39900	0	0	0
40000		53200	0	0	0
50000		66500	0	0	0
60000		79800	0	0	0
70000		93100	0	0	0
80000		106400	0	0	0
90000		119700	0	0	0
100000		133000	0	0	0

Kompt von

Auff 19. Jahr:
Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gr.	₰.	teil.
					25
1		1	18	8	16
2		3	1	5	7
3		4	20	1	23
4		6	2	10	14
5		7	21	7	5
6		9	4	3	21
7		10	23	0	12
8		12	5	9	3
9		13	24	5	19
10		15	7	2	10
20		30	14	4	20
30		45	21	7	5
40		60	28	9	15
50		76	0	0	0
60		91	7	2	10
70		106	14	4	20
80		121	21	7	5
90		136	28	9	15
100		152	0	0	0
200		304	0	0	0
300		456	0	0	0
400	Thalr.	608	0	0	0
500	Zinß.	760	0	0	0
600		912	0	0	0
700		1064	0	0	0
800		1216	0	0	0
900		1368	0	0	0
1000		1520	0	0	0
2000		3040	0	0	0
3000		4560	0	0	0
4000		6080	0	0	0
5000		7600	0	0	0
6000		9120	0	0	0
7000		10640	0	0	0
8000		12160	0	0	0
9000		13680	0	0	0
10000		15200	0	0	0
20000		30400	0	0	0
30000		45600	0	0	0
40000		60800	0	0	0
50000		76000	0	0	0
60000		91200	0	0	0
70000		106400	0	0	0
80000		121600	0	0	0
90000		136800	0	0	0
100000		152000	0	0	0

Kompt von

Auff 20. Jahr: Fünff pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		1	0	0	
2		2	0	0	
3		3	0	0	
4		4	0	0	
5		5	0	0	
6		6	0	0	
7		7	0	0	
8		8	0	0	
9		9	0	0	
10		10	0	0	
20		20	0	0	
30		30	0	0	
40		40	0	0	
50		50	0	0	
60		60	0	0	
70		70	0	0	
80		80	0	0	
90		90	0	0	
100		100	0	0	
200		200	0	0	
300		300	0	0	
400	Thalr.	400	0	0	
500	Zinß.	500	0	0	
600		600	0	0	
700		700	0	0	
800		800	0	0	
900		900	0	0	
1000		1000	0	0	
2000		2000	0	0	
3000		3000	0	0	
4000		4000	0	0	
5000		5000	0	0	
6000		6000	0	0	
7000		7000	0	0	
8000		8000	0	0	
9000		9000	0	0	
10000		10000	0	0	
20000		20000	0	0	
30000		30000	0	0	
40000		40000	0	0	
50000		50000	0	0	
60000		60000	0	0	
70000		70000	0	0	
80000		80000	0	0	
90000		90000	0	0	
100000		100000	0	0	

Kompt von

Auff 20. Jahr: Sechs pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		1	7	2	10
2		2	14	4	20
3		3	21	7	5
4		4	28	9	15
5		6	0	0	0
6		7	7	2	10
7		8	14	4	20
8		9	21	7	5
9		10	28	9	15
10		12	0	0	0
20		24	0	0	0
30		36	0	0	0
40		48	0	0	0
50		60	0	0	0
60		72	0	0	0
70		84	0	0	0
80		96	0	0	0
90		108	0	0	0
100		120	0	0	0
200		240	0	0	0
300		360	0	0	0
400	Thalr.	480	0	0	0
500	Zinß.	600	0	0	0
600		720	0	0	0
700		840	0	0	0
800		960	0	0	0
900		1080	0	0	0
1000		1200	0	0	0
2000		2400	0	0	0
3000		3600	0	0	0
4000		4800	0	0	0
5000		6000	0	0	0
6000		7200	0	0	0
7000		8400	0	0	0
8000		9600	0	0	0
9000		10800	0	0	0
10000		12000	0	0	0
20000		24000	0	0	0
30000		36000	0	0	0
40000		48000	0	0	0
50000		60000	0	0	0
60000		72000	0	0	0
70000		84000	0	0	0
80000		96000	0	0	0
90000		108000	0	0	0
100000		120000	0	0	0

Kompt von

Auff 20. Jahr: Sieben pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		1	14	4	20
2		2	28	9	15
3		4	7	2	10
4		5	21	7	5
5		7	0	0	0
6		8	14	4	20
7		9	28	9	15
8		11	7	2	10
9		12	21	7	5
10		14	0	0	0
20		28	0	0	0
30		42	0	0	0
40		56	0	0	0
50		70	0	0	0
60		84	0	0	0
70		98	0	0	0
80		112	0	0	0
90		126	0	0	0
100		140	0	0	0
200		280	0	0	0
300		420	0	0	0
400	Thalr.	560	0	0	0
500	Zinß.	700	0	0	0
600		840	0	0	0
700		980	0	0	0
800		1120	0	0	0
900		1260	0	0	0
1000		1400	0	0	0
2000		2800	0	0	0
3000		4200	0	0	0
4000		5600	0	0	0
5000		7000	0	0	0
6000		8400	0	0	0
7000		9800	0	0	0
8000		11200	0	0	0
9000		12600	0	0	0
10000		14000	0	0	0
20000		28000	0	0	0
30000		42000	0	0	0
40000		56000	0	0	0
50000		70000	0	0	0
60000		84000	0	0	0
70000		98000	0	0	0
80000		112000	0	0	0
90000		126000	0	0	0
100000		140000	0	0	0

Kompt von

Auff 20. Jahr: Acht pro Cento.

Thalr.		Thalr.	gl.	ß.	teil.
					25
1		1	21	7	5
2		3	7	2	10
3		4	28	9	15
4		6	14	4	20
5		8	0	0	0
6		9	21	7	5
7		11	7	2	10
8		12	28	9	15
9		14	14	4	20
10		16	0	0	0
20		32	0	0	0
30		48	0	0	0
40		64	0	0	0
50		80	0	0	0
60		96	0	0	0
70		112	0	0	0
80		128	0	0	0
90		144	0	0	0
100		160	0	0	0
200		320	0	0	0
300		480	0	0	0
400	Thalr.	640	0	0	0
500	Zinß.	800	0	0	0
600		960	0	0	0
700		1120	0	0	0
800		1280	0	0	0
900		1440	0	0	0
1000		1600	0	0	0
2000		3200	0	0	0
3000		4800	0	0	0
4000		6400	0	0	0
5000		8000	0	0	0
6000		9600	0	0	0
7000		11200	0	0	0
8000		12800	0	0	0
9000		14400	0	0	0
10000		16000	0	0	0
20000		32000	0	0	0
30000		48000	0	0	0
40000		64000	0	0	0
50000		80000	0	0	0
60000		96000	0	0	0
70000		112000	0	0	0
80000		128000	0	0	0
90000		144000	0	0	0
100000		160000	0	0	0

Kompt von

Wechselbuch

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Rthl. zu 30. gr. Thun	Rthl.	gr.	Thun Rthl. zu 31½ gr. Rthl.	gr.
1	0	1	24	0	24
2	1	1	18	1	16½
3	2	2	12	2	9
4	3	3	6	3	1½
5	4	4	0	3	25½
6	4	4	24	4	18
7	5	5	18	5	10½
8	6	6	12	6	3
9	7	7	6	6	27
10	8	8	0	7	19½
20	16	16	0	15	7½
30	24	24	0	22	27
40	32	32	0	30	15
50	40	40	0	38	3
60	48	48	0	45	22½
70	56	56	0	53	10½
80	64	64	0	60	30
90	72	72	0	68	18
100	80	80	0	76	6
200	160	160	0	152	12
300	240	240	0	228	18
400	320	320	0	304	24
500	400	400	0	380	30

Kleine Marck zu 24. gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun kl: Mz zu 32 gr. kl: Mz	gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr.	gr.
1	0	24	0	24
2	1	16	1	14
3	2	8	2	4
4	3	0	2	28
5	3	24	3	18
6	4	16	4	8
7	5	8	4	32
8	6	0	5	22
9	6	24	6	12
10	7	16	7	2
20	15	0	14	4
30	22	16	21	6
40	30	0	28	8
50	37	16	35	10
60	45	0	42	12
70	52	16	49	14
80	60	0	56	16
90	67	16	63	18
100	75	0	70	20
200	150	0	141	6
300	225	0	211	26
400	300	0	282	12
500	375	0	352	32

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Thalr zu 40 gr. Thr.	gr.	Thun sch: Mz zu 48 gr. sch: Mz.	gr.
1	0	24	0	24
2	1	8	1	0
3	1	32	1	24
4	2	16	2	0
5	3	0	2	24
6	3	24	3	0
7	4	8	3	24
8	4	32	4	0
9	5	16	4	24
10	6	0	5	0
20	12	0	10	0
30	18	0	15	0
40	24	0	20	0
50	30	0	25	0
60	36	0	30	0
70	42	0	35	0
80	48	0	40	0
90	54	0	45	0
100	60	0	50	0
200	120	0	100	0
300	180	0	150	0
400	240	0	200	0
500	300	0	250	0

Kleine Marck zu 24. gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Vngr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 56 gr. V: fe	gr.
1	0	24	0	24
2	0	48	0	48
3	1	18	1	16
4	2	42	1	40
5	2	12	2	8
6	2	36	2	32
7	3	6	3	0
8	3	30	3	24
9	4	0	3	48
10	4	24	4	16
20	8	48	8	32
30	13	18	12	48
40	17	42	17	8
50	22	12	21	24
60	26	36	25	40
70	31	6	30	0
80	35	30	34	16
90	40	0	38	32
100	44	24	42	48
200	88	48	85	40
300	133	18	128	32
400	177	42	171	24
500	222	12	274	16

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr.	gr.
1	0	24	0	24
2	1	13	1	12
3	2	2	2	0
4	2	26	2	24
5	3	15	3	12
6	4	4	4	0
7	4	28	4	24
8	5	17	5	12
9	6	6	6	0
10	6	30	6	24
20	13	25	13	12
30	20	20	20	0
40	27	15	25	24
50	34	10	33	12
60	41	5	40	0
70	48	0	46	24
80	54	30	53	12
90	61	25	60	0
100	68	20	66	24
200	137	5	133	12
300	205	25	200	0
400	274	10	266	24
500	342	30	333	12

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 38 gr. Thr.	gr.
1	0	24	0	24
2	1	11	1	10
3	1	35	1	34
4	2	22	2	20
5	3	9	3	6
6	3	3	3	30
7	4	20	4	16
8	5	7	5	2
9	5	31	5	26
10	6	18	6	12
20	12	36	12	24
30	19	17	18	36
40	25	35	25	10
50	32	16	31	22
60	38	34	37	34
70	45	15	44	8
80	51	33	50	20
90	58	14	56	32
100	64	32	63	6
200	129	27	126	12
300	194	22	189	18
400	259	17	252	24
500	324	12	315	30

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Vngr. fe zu 57 gr. Vr. fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	24	0	24
2	0	48	0	48
3	1	15	1	14
4	1	39	1	38
5	2	6	2	4
6	2	30	2	28
7	2	54	2	52
8	3	21	3	18
9	3	45	3	42
10	4	12	4	8
20	8	24	8	16
30	12	36	12	24
40	16	48	16	32
50	21	3	20	40
60	25	15	24	48
70	29	27	28	56
80	33	39	33	6
90	37	51	37	14
100	42	6	41	22
200	84	12	82	44
300	126	18	124	8
400	168	24	165	30
500	210	30	206	52

Kleine Marck zu 24 gr.

Kleine Mz zu 24 gr.	Thun Vngr. fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	24	0	24
2	0	48	0	48
3	1	13	1	12
4	1	37	1	36
5	2	2	2	0
6	2	26	2	24
7	2	50	2	48
8	3	15	3	12
9	3	39	3	36
10	4	4	4	0
20	8	8	8	0
30	12	12	12	0
40	16	16	16	0
50	20	20	20	0
60	24	24	24	0
70	28	28	28	0
80	32	32	32	0
90	36	36	36	0
100	40	40	40	0
200	81	21	80	0
300	122	2	120	0
400	162	42	160	0
500	203	23	200	0

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun kl: Me zu 24. gr. kl: Me	gr.	Thun Re fe. zu 31½. gr. Re fe.	gr.
1	1	6	0	30
2	2	12	1	28½
3	3	18	2	27
4	5	0	3	25½
5	6	6	4	24
6	7	12	5	22½
7	8	18	6	21
8	10	0	7	19½
9	11	6	8	18
10	12	12	9	16½
20	25	0	19	1½
30	37	12	28	18
40	50	0	38	3
50	62	12	47	19½
60	75	0	57	4½
70	87	12	66	21
80	100	0	76	6
90	112	12	85	22½
100	125	0	95	7½
200	250	0	190	15
300	375	0	285	22½
400	500	0	380	30
500	625	0	476	6

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun kl: Me zu 32 gr. kl: Me	gr.	Thun Thaler zu 34 gr. Thl.	gr.
1	0	30	0	30
2	1	28	1	26
3	2	26	2	22
4	3	24	3	18
5	4	22	4	14
6	5	20	5	10
7	6	18	6	6
8	7	16	7	2
9	8	14	7	32
10	9	12	8	28
20	18	24	17	22
30	28	4	20	10
40	37	16	35	10
50	46	28	44	4
60	56	8	52	32
70	65	20	61	26
80	75	0	70	20
90	84	12	79	14
100	93	24	88	8
200	187	16	176	16
300	281	8	264	24
400	375	0	352	32
500	468	24	441	6

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Thaler zu 35 gr. Thl.	gr.	Thun Thaler zu 36 gr. Thl.	gr.
1	0	30	0	30
2	1	25	1	24
3	2	20	2	18
4	3	15	3	12
5	4	10	4	6
6	5	5	5	0
7	6	0	5	30
8	6	30	6	24
9	7	25	7	18
10	8	20	8	12
20	17	5	16	24
30	25	25	25	0
40	34	10	33	12
50	42	30	41	24
60	51	15	50	0
70	60	0	58	12
80	68	20	66	24
90	77	5	75	0
100	85	25	83	12
200	171	15	166	24
300	257	5	250	0
400	342	30	333	12
500	428	20	416	24

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Thaler zu 37 gr. Thl.	gr.	Thun Thaler zu 38 gr. Thl.	gr.
1	0	30	0	30
2	1	23	1	22
3	2	16	2	14
4	3	9	3	6
5	4	2	3	36
6	4	32	4	28
7	5	25	5	20
8	6	18	6	12
9	7	11	7	4
10	8	4	7	34
20	16	8	15	30
30	24	12	23	26
40	32	16	31	22
50	40	20	39	18
60	48	24	47	14
70	56	28	55	10
80	64	32	63	6
90	72	36	71	2
100	81	3	78	36
200	162	6	157	34
300	243	9	236	32
400	324	12	315	30
500	405	15	394	28

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Thaler zu 40 gr. Thl.	gr.	Thun schock: Me zu 48 gr. Me.	gr.
1	0	30	0	30
2	1	20	1	12
3	2	10	1	42
4	3	0	2	24
5	3	30	3	6
6	4	20	3	36
7	5	10	4	18
8	6	0	5	0
9	6	30	5	30
10	7	20	6	12
20	15	0	12	24
30	22	20	18	36
40	30	0	25	0
50	37	20	31	12
60	45	0	37	24
70	52	20	43	36
80	60	0	50	0
90	67	20	56	12
100	75	0	62	24
200	150	0	125	0
300	225	0	187	24
400	300	0	250	0
500	375	0	312	24

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Ungef. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Unge fe zu 56 gr. V: fe	gr.
1	0	30	0	30
2	1	6	1	4
3	1	36	1	34
4	2	12	2	8
5	2	42	2	38
6	3	18	3	12
7	3	48	3	42
8	4	24	4	16
9	5	0	4	46
10	5	30	5	20
20	11	6	10	40
30	16	36	16	4
40	22	12	21	24
50	27	42	26	44
60	33	18	32	8
70	38	48	37	28
80	44	24	42	48
90	50	0	48	12
100	55	30	53	32
200	111	6	107	8
300	166	36	160	40
400	222	12	214	16
500	277	42	267	48

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Re fe zu 57 gr. Re fe	gr.	Thun Unge fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	30	0	30
2	1	3	1	2
3	1	33	1	32
4	2	6	2	4
5	2	36	2	34
6	3	9	3	6
7	3	39	3	36
8	4	12	4	8
9	4	42	4	38
10	5	15	5	10
20	10	30	10	20
30	15	45	15	30
40	21	3	20	40
50	26	18	25	50
60	31	33	31	2
70	36	48	36	12
80	42	6	41	22
90	47	21	46	32
100	52	36	51	42
200	105	15	103	26
300	157	51	155	10
400	210	30	206	52
500	263	9	258	30

Reichs Gulden zu 30. gr.

Reichs-fe zu 30 gr.	Thun Unge fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	30	0	30
2	1	1	1	0
3	1	31	1	30
4	2	2	2	0
5	2	32	2	30
6	3	3	3	0
7	3	33	3	30
8	4	4	4	0
9	4	34	4	30
10	5	5	5	0
20	10	10	10	0
30	15	15	15	0
40	20	20	20	0
50	25	25	25	0
60	30	30	30	0
70	35	35	35	0
80	40	40	40	0
90	45	45	45	0
100	50	50	50	0
200	101	41	100	0
300	152	32	150	0
400	203	23	200	0
500	254	14	250	0

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

R: fe zu 31½ gr.	Thun tl: Met zu 24 gr. Met	gr.	Thun Re fe. zu 30. gr. Re fe	gr.
1	1	7½	1	1½
2	2	15	2	3
3	3	22½	3	4½
4	5	6	4	6
5	6	13½	5	7½
6	7	21	6	9
7	9	4½	7	10½
8	10	12	8	12
9	11	19½	9	13½
10	13	3	10	15
20	26	6	21	0
30	39	9	31	15
40	52	12	42	0
50	65	15	52	15
60	78	18	63	0
70	91	21	73	15
80	105	0	84	0
90	118	3	94	15
100	131	6	105	0
200	262	12	210	0
300	393	18	315	0
400	525	0	420	0
500	656	6	525	0

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

R: fe zu 31½ gr.	Thun tl: Met zu 32 gr. fl: Met	gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr.	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	31	1	29
3	2	30½	2	26½
4	3	30	3	24
5	4	29½	4	21½
6	5	29	5	19
7	6	28½	6	16½
8	7	28	7	14
9	8	27½	8	11½
10	9	27	9	9
20	19	22	18	18
30	29	17	27	27
40	39	12	37	2
50	49	7	46	11
60	59	2	55	20
70	68	29	64	29
80	78	24	74	4
90	88	19	83	13
100	98	14	92	22
200	196	28	185	10
300	295	10	277	32
400	393	24	370	20
500	492	6	463	8

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

R: fe zu 31½ gr.	Thun Thalr zu 40 gr. The.	gr.	Thun ch: Me zu 48 gr. Me.	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	23	1	15
3	2	14½	1	46½
4	3	6	2	30
5	3	37½	3	13½
6	4	29	3	45
7	5	20½	4	28½
8	6	12	5	12
9	7	3½	5	43½
10	7	35	6	27
20	15	30	13	6
30	23	25	19	33
40	31	20	26	12
50	39	15	32	39
60	47	10	39	18
70	55	5	45	45
80	63	0	52	24
90	70	35	59	3
100	78	30	65	30
200	157	20	131	12
300	236	10	196	42
400	315	0	262	24
500	393	30	328	6

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

R: fe zu 31½ gr.	Thun Vngr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr fe zu 56 gr. V: fe	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	9	1	7
3	1	40½	1	38½
4	2	18	2	14
5	2	49½	2	45½
6	3	27	3	21
7	4	4½	3	52½
8	4	36	4	28
9	5	13½	5	3½
10	5	45	5	35
20	11	36	11	14
30	17	27	16	49
40	23	18	22	28
50	29	9	28	7
60	35	0	33	42
70	40	45	39	21
80	46	36	45	0
90	52	27	50	35
100	58	18	56	14
200	116	36	112	28
300	175	0	168	42
400	233	18	225	0
500	291	36	281	14

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

Re fe zu 31½ gr.	Thun Thalr zu 35 gr. The.	gr.	Thun Thalr zu 36 gr. The.	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	28	1	27
3	2	24½	2	22½
4	3	21	3	18
5	4	17½	4	13½
6	5	14	5	9
7	6	10½	6	4½
8	7	7	7	0
9	8	3½	7	31½
10	9	0	8	27
20	18	0	17	18
30	27	0	26	9
40	36	0	35	0
50	45	0	43	27
60	54	0	52	18
70	63	0	61	9
80	72	0	70	0
90	81	0	78	27
100	90	0	87	18
200	180	0	175	0
300	270	0	262	18
400	360	0	350	0
500	450	0	437	18

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

Re fe zu 31½ gr.	Thun Thalr zu 37 gr. The.	gr.	Thun Thalr zu 38 gr. The.	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	26	1	25
3	2	20½	2	18½
4	3	15	3	12
5	4	9½	4	5½
6	5	4	4	37
7	5	35½	5	30½
8	6	30	6	24
9	7	24½	7	17½
10	8	19	8	11
20	17	1	16	22
30	25	20	24	33
40	34	2	33	6
50	42	21	41	17
60	51	3	49	28
70	59	22	58	1
80	68	4	66	12
90	76	23	74	23
100	85	5	82	34
200	170	10	165	30
300	255	15	248	26
400	340	20	331	22
500	425	25	414	18

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

Re fe zu 31½ gr.	Thun Vngr fe zu 57 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	6	1	5
3	1	37½	1	36½
4	2	12	2	10
5	2	43½	2	41½
6	3	18	3	15
7	3	49½	3	46½
8	4	24	4	20
9	4	55½	4	51½
10	5	30	5	25
20	11	3	10	50
30	16	33	16	17
40	22	6	21	42
50	27	36	27	9
60	33	9	32	34
70	38	39	38	1
80	44	12	43	26
90	49	42	48	51
100	55	15	54	18
200	110	30	108	36
300	165	45	162	54
400	221	3	217	14
500	276	18	271	32

Reinisch Gülden zu 31½ gr.

Re fe zu 31½ gr.	Thun Vngr fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	31½	0	31½
2	1	4	1	3
3	1	35½	1	34½
4	2	8	2	6
5	2	39½	2	37½
6	3	12	3	9
7	3	43½	3	40½
8	4	16	4	12
9	4	47½	4	43½
10	5	20	5	15
20	10	40	10	30
30	16	1	15	45
40	21	21	21	0
50	26	41	26	15
60	32	2	31	30
70	37	22	36	45
80	42	42	42	0
90	48	3	47	15
100	53	23	52	30
200	106	46	105	0
300	160	10	157	30
400	313	33	210	0
500	266	56	262	30

Kleine Marck zu 32. Groschen/

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32 gr.	Thun kl: Me zu 24. gr. kl: Me	gr.	Thun Re fe. zu 30. gr. Re fe	gr.
1	1	8	1	2
2	2	16	2	4
3	4	0	3	6
4	5	8	4	8
5	6	16	5	10
6	8	0	6	12
7	9	8	7	14
8	10	16	8	16
9	12	0	9	18
10	13	8	10	20
20	26	16	21	10
30	40	0	32	0
40	53	8	42	20
50	66	16	53	10
60	80	0	64	0
70	93	8	74	20
80	106	16	85	10
90	120	0	96	0
100	133	8	106	20
200	266	16	213	15
300	400	0	320	0
400	533	8	426	20
500	666	16	533	10

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32 gr.	Thun Re fe zu 31½ gr. Re fe	gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr.	gr.
1	1	0½	0	32
2	2	1	1	30
3	3	1½	2	28
4	4	2	3	26
5	5	2½	4	24
6	6	3	5	22
7	7	3½	6	20
8	8	4	7	18
9	9	4½	8	16
10	10	5	9	14
20	20	10	18	28
30	30	15	28	8
40	40	20	37	22
50	50	25	47	2
60	60	30	56	16
70	71	3½	65	30
80	81	8½	75	10
90	91	13½	84	24
100	101	18½	94	4
200	203	5½	188	8
300	304	24	282	12
400	406	11	376	16
500	507	29½	470	20

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32 gr.	Thun Thalr zu 40 gr. Thr.	gr.	Thun sch: Me zu 48 gr. sch: Me.	gr.
1	0	32	0	32
2	1	24	1	16
3	2	16	2	0
4	3	8	2	32
5	4	0	3	16
6	4	32	4	0
7	5	24	4	32
8	6	16	5	16
9	7	8	6	0
10	8	0	6	32
20	16	0	13	16
30	24	0	20	0
40	32	0	26	32
50	40	0	33	16
60	48	0	40	0
70	56	0	46	32
80	64	0	53	16
90	72	0	60	0
100	80	0	66	32
200	160	0	133	16
300	240	0	200	0
400	320	0	266	32
500	400	0	333	16

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32 gr.	Thun Vngr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 56 gr. V: fe	gr.
1	0	32	0	32
2	1	10	1	8
3	1	42	1	40
4	2	20	2	16
5	2	52	2	48
6	3	30	3	24
7	4	8	4	0
8	4	40	4	32
9	5	18	5	8
10	5	50	5	40
20	11	46	11	24
30	17	42	17	8
40	23	38	22	48
50	29	34	28	32
60	35	30	34	16
70	41	26	40	0
80	47	22	45	40
90	53	18	51	24
100	59	14	57	8
200	118	28	114	16
300	177	42	171	24
400	237	2	228	32
500	296	16	285	40

In andere Müntz zu verwechseln.

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32. gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr.	gr.
1	0	32	0	32
2	1	29	1	28
3	2	26	2	24
4	3	23	3	20
5	4	20	4	16
6	5	17	5	12
7	6	14	6	8
8	7	11	7	4
9	8	8	8	0
10	9	5	8	32
20	18	10	17	28
30	27	15	26	24
40	36	20	35	20
50	45	25	44	16
60	54	30	53	12
70	64	0	62	8
80	73	5	71	4
90	82	10	80	0
100	91	15	88	32
200	182	30	177	28
300	274	10	266	24
400	365	25	355	20
500	457	5	444	16

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32. gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 38 gr. Thr.	gr.
1	0	32	0	32
2	1	27	1	26
3	2	22	2	20
4	3	17	3	14
5	4	12	4	8
6	5	7	5	2
7	6	2	5	34
8	6	34	6	28
9	7	29	7	22
10	8	24	8	16
20	17	11	16	32
30	25	35	25	10
40	34	22	33	26
50	43	9	42	4
60	51	33	50	20
70	60	20	58	36
80	69	7	67	14
90	77	31	75	30
100	86	18	84	8
200	172	36	168	16
300	259	17	252	24
400	345	35	336	32
500	432	16	421	2

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32. gr.	Thun Vngr. fe zu 57 gr. Ve fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	32	0	32
2	1	7	1	6
3	1	39	1	38
4	2	14	2	12
5	2	46	2	44
6	3	21	3	18
7	3	53	3	50
8	4	28	4	24
9	5	3	4	56
10	5	35	5	30
20	11	13	11	2
30	16	48	16	32
40	22	26	22	4
50	28	4	27	34
60	33	39	33	6
70	39	17	38	36
80	44	52	44	8
90	50	30	49	38
100	56	8	55	10
200	112	16	110	20
300	168	24	165	30
400	224	32	220	40
500	280	40	275	50

Kleine Marck zu 32. gr.

Kleine Me zu 32. gr.	Thun Vnc fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	32	0	32
2	1	5	1	4
3	1	37	1	36
4	2	10	2	8
5	2	42	2	40
6	3	15	3	12
7	3	47	3	44
8	4	20	4	16
9	4	52	4	48
10	5	25	5	20
20	10	50	10	40
30	16	16	16	0
40	21	41	21	20
50	27	7	26	40
60	32	32	32	0
70	37	57	37	20
80	43	23	42	40
90	48	48	48	0
100	54	14	53	20
200	108	28	106	40
300	162	42	160	0
400	216	56	213	20
500	271	11	266	40

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34. gr.	Thun fl: Mr zu 24. gr. fl: Mr	gr.	Thun Rt fe. zu 30. gr. Rt fe	gr.
1	1	10	1	4
2	2	20	2	8
3	4	6	3	12
4	5	16	4	16
5	7	2	5	20
6	8	12	6	24
7	9	22	7	28
8	11	8	9	2
9	12	18	10	6
10	14	4	11	10
20	28	8	22	20
30	42	12	34	0
40	56	16	45	10
50	70	20	56	20
60	85	0	68	0
70	99	4	79	10
80	113	8	90	20
90	127	12	102	0
100	141	16	113	10
200	283	8	226	20
300	425	0	340	0
400	566	16	453	10
500	708	8	566	20

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Rt fe zu 31½ gr. Rt fe	gr.	Thun fl: Mr zu 32 gr. fl: Mr	gr.
1	1	2½	1	2
2	2	5	2	4
3	3	7½	3	6
4	4	10	4	8
5	5	12½	5	10
6	6	15	6	12
7	7	17½	7	14
8	8	20	8	16
9	9	22½	9	18
10	10	25	10	20
20	21	18½	21	8
30	32	12	31	28
40	43	5½	42	16
50	53	30½	53	4
60	64	24	63	24
70	75	17½	74	12
80	86	11	85	0
90	97	4½	95	20
100	107	29½	106	8
200	215	27½	212	16
300	323	25½	318	24
400	431	23½	425	0
500	539	21½	531	8

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34. gr.	Thun Thalr zu 40 gr. Thr	gr.	Thun sch: Mr zu 48 gr. sch: Mr	gr.
1	0	34	0	34
2	1	28	1	20
3	2	22	2	6
4	3	16	2	40
5	4	10	3	26
6	5	4	4	12
7	5	38	4	46
8	6	32	5	32
9	7	26	6	18
10	8	20	7	4
20	17	0	14	8
30	25	20	21	12
40	34	0	28	16
50	42	20	35	20
60	51	0	42	24
70	59	20	49	28
80	68	0	56	32
90	76	20	63	36
100	85	0	70	40
200	170	0	141	32
300	255	0	212	24
400	340	0	283	16
500	425	0	354	8

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Vngr fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr fe zu 56 gr. V: fe	gr.
1	0	34	0	34
2	1	14	1	12
3	1	48	1	46
4	2	28	2	24
5	3	8	3	2
6	3	42	3	36
7	4	22	4	14
8	5	2	4	48
9	5	36	5	26
10	6	16	6	4
20	12	32	12	8
30	18	48	18	12
40	25	10	24	16
50	31	26	30	20
60	37	42	36	24
70	44	4	42	28
80	50	20	48	32
90	56	36	54	36
100	62	52	60	40
200	125	50	121	24
300	188	48	182	8
400	251	46	242	48
500	314	44	303	32

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr	gr.
1	0	34	0	34
2	1	33	1	32
3	2	32	2	30
4	3	31	3	28
5	4	30	4	26
6	5	29	5	24
7	6	28	6	22
8	7	27	7	20
9	8	26	8	18
10	9	25	9	16
20	19	15	18	32
30	29	5	28	12
40	38	30	37	28
50	48	20	47	8
60	58	10	56	24
70	68	0	66	4
80	77	25	75	20
90	87	15	85	0
100	97	5	94	16
200	194	10	188	32
300	291	15	283	12
400	388	20	377	28
500	485	25	472	8

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 38 gr. Thr	gr.
1	0	34	0	34
2	1	31	1	30
3	2	28	2	26
4	3	25	3	22
5	4	22	4	18
6	5	19	5	14
7	6	16	6	10
8	7	13	7	6
9	8	10	8	2
10	9	7	8	36
20	18	14	17	34
30	27	21	26	32
40	36	28	35	30
50	45	35	44	28
60	55	5	53	26
70	64	12	62	24
80	73	19	71	22
90	82	26	80	20
100	91	33	89	18
200	183	29	178	36
300	275	25	268	16
400	367	21	357	34
500	458	17	447	14

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Vngr fe zu 57 gr. Vr fe	gr.	Thun Vngr fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	34	0	34
2	1	11	1	10
3	1	45	1	44
4	2	22	2	20
5	2	56	2	54
6	3	33	3	30
7	4	10	4	6
8	4	44	4	40
9	5	21	5	16
10	5	55	5	50
20	11	53	11	42
30	17	51	17	34
40	23	49	23	26
50	29	47	29	18
60	35	45	35	10
70	41	43	41	2
80	47	41	46	52
90	53	39	52	44
100	59	37	58	36
200	119	17	117	14
300	178	54	175	50
400	238	34	234	28
500	298	14	293	6

Reichs Thaler zu 34. gr.

Thaler zu 34 gr.	Thun Vngr fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	34	0	34
2	1	9	1	8
3	1	43	1	42
4	2	18	2	16
5	2	52	2	50
6	3	27	3	24
7	4	2	3	58
8	4	36	4	32
9	5	11	5	6
10	5	45	5	40
20	11	31	11	20
30	17	17	17	0
40	23	3	22	40
50	28	48	28	20
60	34	34	34	0
70	40	20	39	40
80	46	6	45	20
90	51	51	51	0
100	57	37	56	40
200	115	15	113	20
300	172	52	170	0
400	230	30	226	40
500	288	8	283	20

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun fl: Mr zu 24. gr. fl: Mr	gr.	Thun Rt fe. zu 30. gr. Rt fe	gr.
1	1	11	1	5
2	2	22	2	10
3	4	9	3	15
4	5	20	4	20
5	7	7	5	25
6	8	18	7	0
7	10	5	8	5
8	11	16	9	10
9	13	3	10	15
10	14	14	11	20
20	29	4	23	10
30	43	18	35	0
40	58	8	46	20
50	72	22	58	10
60	87	12	70	0
70	102	2	81	20
80	116	16	93	10
90	131	6	105	0
100	145	20	116	20
200	291	16	233	10
300	437	12	350	0
400	583	8	466	20
500	729	4	583	10

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Rt fe zu 31½ gr. Rt fe	gr.	Thun fl: Mr zu 32 gr. fl: Mr	gr.
1	1	3½	1	3
2	2	7	2	6
3	3	10½	3	9
4	4	14	4	12
5	5	17½	5	15
6	6	21	6	18
7	7	24½	7	21
8	8	28	8	24
9	10	0	9	27
10	11	3½	10	30
20	22	7	21	28
30	33	10½	32	20
40	44	14	43	24
50	55	17½	54	22
60	66	21	65	20
70	77	24½	76	18
80	88	28	87	16
90	100	0	98	14
100	111	3½	109	12
200	222	7	218	24
300	333	10½	328	4
400	444	14	437	16
500	555	17½	546	28

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Thlr zu 40 gr. Thr.	gr.	Thun ch: Mr zu 48 gr. Mr.	gr.
1	0	35	0	35
2	1	30	1	22
3	2	25	2	9
4	3	20	2	44
5	4	15	3	31
6	5	10	4	18
7	6	5	5	5
8	7	0	5	40
9	7	35	6	27
10	8	30	7	14
20	17	20	14	28
30	26	10	21	42
40	35	0	29	8
50	43	30	36	22
60	52	20	43	36
70	61	10	51	2
80	70	0	58	16
90	78	30	65	30
100	87	20	72	44
200	175	0	145	40
300	262	20	218	36
400	350	0	291	32
500	437	20	364	28

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Ungr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Ungr. fe zu 565 gr. V: fe	gr.
1	0	35	0	35
2	1	16	1	14
3	1	51	1	49
4	2	32	2	28
5	3	13	3	7
6	3	48	3	42
7	4	29	4	21
8	5	10	5	0
9	5	45	5	35
10	6	26	6	14
20	12	52	12	28
30	19	24	18	42
40	25	50	25	0
50	32	22	31	14
60	38	48	37	28
70	45	20	43	42
80	51	46	50	0
90	58	18	56	14
100	64	44	62	28
200	129	34	125	0
300	194	24	187	28
400	259	14	250	0
500	324	4	312	28

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Thlr zu 34 gr. Thr	gr.	Thun Thlr zu 36 gr. Thr	gr.
1	1	1	0	35
2	2	2	1	34
3	3	3	2	33
4	4	4	3	32
5	5	5	4	31
6	6	6	5	30
7	7	7	6	29
8	8	8	7	28
9	9	9	8	27
10	10	10	9	26
20	20	20	19	16
30	30	30	29	6
40	41	6	38	32
50	51	16	48	22
60	61	26	58	12
70	72	2	68	2
80	82	12	77	28
90	92	22	87	18
100	102	32	97	8
200	205	30	194	16
300	308	28	291	24
400	411	26	388	32
500	514	24	486	4

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Thlr zu 37 gr. Thr	gr.	Thun Thlr zu 38 gr. Thr	gr.
1	0	35	0	35
2	1	33	1	32
3	2	31	2	29
4	3	29	3	26
5	4	27	4	23
6	5	25	5	20
7	6	23	6	17
8	7	21	7	14
9	8	19	8	11
10	9	17	9	8
20	18	34	18	16
30	28	14	27	24
40	37	31	36	32
50	47	11	46	2
60	56	28	55	10
70	66	8	64	18
80	75	25	73	26
90	85	5	82	34
100	94	22	92	4
200	189	7	184	8
300	283	29	276	12
400	378	14	368	16
500	472	36	460	20

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Vngr. fe zu 57 gr. Vr fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	35	0	35
2	1	13	1	12
3	1	48	1	47
4	2	26	2	24
5	3	4	3	1
6	3	39	3	36
7	4	17	4	13
8	4	52	4	48
9	5	30	5	25
10	6	8	6	2
20	12	16	12	4
30	18	24	18	6
40	24	32	24	8
50	30	40	30	10
60	36	48	36	12
70	42	56	42	14
80	49	7	48	16
90	55	15	54	18
100	61	23	60	20
200	122	46	120	40
300	184	12	181	2
400	245	35	241	22
500	307	1	301	42

Reichs Thaler zu 35. gr.

Thaler zu 35. gr.	Thun Vngr. fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	35	0	35
2	1	11	1	10
3	1	46	1	45
4	2	22	2	20
5	2	57	2	55
6	3	33	3	30
7	4	9	4	5
8	4	44	4	40
9	5	20	5	15
10	5	55	5	50
20	11	51	11	40
30	17	47	17	30
40	23	43	23	20
50	29	39	29	10
60	35	35	35	0
70	41	31	40	50
80	47	27	46	40
90	53	23	52	30
100	59	19	58	20
200	118	38	116	40
300	177	57	175	0
400	237	17	233	20
500	296	36	291	40

Reichs Thaler zu 36. gr.

Thaler zu 36. gr.	Thun kl: Mr zu 24. gr. Mr	gr.	Thun Re fe. zu 30. gr. Re fe	gr.
1	1	12	1	6
2	3	0	2	12
3	4	12	3	18
4	6	0	4	24
5	7	12	6	0
6	9	0	7	6
7	10	12	8	12
8	12	0	9	18
9	13	12	10	24
10	15	0	12	0
20	30	0	24	0
30	45	0	36	0
40	60	0	48	0
50	75	0	60	0
60	90	0	72	0
70	105	0	84	0
80	120	0	96	0
90	135	0	108	0
100	150	0	120	0
200	300	0	240	0
300	450	0	360	0
400	600	0	480	0
500	750	0	600	0

Reichs Thaler zu 36. gr.

Thaler zu 36. gr.	Thun Re fe zu 31½ gr. Re fe	gr.	Thun kl: Mr zu 32 gr. kl: Mr	gr.
1	1	4½	1	4
2	2	9	2	8
3	3	13½	3	12
4	4	18	4	16
5	5	22½	5	20
6	6	27	6	24
7	8	0	7	28
8	9	4½	9	0
9	10	9	10	4
10	11	13½	11	8
20	22	27	22	16
30	34	9	33	24
40	45	22½	45	0
50	57	4½	56	8
60	68	18	67	16
70	80	0	78	24
80	91	13½	90	0
90	102	27	101	8
100	114	9	112	16
200	228	18	225	0
300	342	27	337	16
400	457	4½	450	0
500	571	13½	562	16

Reichs Thaler zu 36. gr.

Thaler zu 36. gr.	Thun Thalr zu 40 gr. Thr.	gr.	Thun sch: Mr zu 48 gr. Mr.	gr.
1	0	36	0	36
2	1	32	1	24
3	2	28	2	12
4	3	24	3	0
5	4	20	3	36
6	5	16	4	24
7	6	12	5	12
8	7	8	6	0
9	8	4	6	36
10	9	0	7	24
20	18	0	15	0
30	27	0	22	24
40	36	0	30	0
50	45	0	37	24
60	54	0	45	0
70	63	0	52	24
80	72	0	60	0
90	81	0	67	24
100	90	0	75	0
200	180	0	150	0
300	270	0	225	0
400	360	0	300	0
500	450	0	375	0

Reichs Thaler zu 36. gr.

Thaler zu 36. gr.	Thun Vngr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.	Thun Vngr fe zu 565 gr. V: fe	gr.
1	0	36	0	36
2	1	18	1	16
3	2	0	1	52
4	2	36	2	32
5	3	18	3	12
6	4	0	3	48
7	4	36	4	28
8	5	18	5	8
9	6	0	5	44
10	6	36	6	24
20	13	18	12	48
30	20	0	19	16
40	26	36	25	40
50	33	18	32	8
60	40	0	38	32
70	46	36	45	0
80	53	18	51	24
90	60	0	57	48
100	66	36	64	16
200	133	18	128	32
300	200	0	192	48
400	266	36	257	8
500	333	18	321	24

Reichs Thr zu 36. gr.

Reichs Thr zu 36 gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr	gr.
1	1	2	1	1
2	2	4	2	2
3	3	6	3	3
4	4	8	4	4
5	5	10	5	5
6	6	12	6	6
7	7	14	7	7
8	8	16	8	8
9	9	18	9	9
10	10	20	10	10
20	21	6	20	20
30	31	26	30	30
40	42	12	41	5
50	52	32	51	15
60	63	18	61	25
70	74	4	72	0
80	84	24	82	10
90	95	10	92	20
100	105	30	102	30
200	211	26	205	25
300	317	22	308	20
400	423	18	411	15
500	529	14	514	10

Reichs Thr zu 36. gr.

Reichs Thr zu 36 gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 38 gr. Thr	gr.
1	0	36	0	36
2	1	35	1	34
3	2	34	2	32
4	3	33	3	30
5	4	32	4	28
6	5	31	5	26
7	6	30	6	24
8	7	29	7	22
9	8	28	8	20
10	9	27	9	18
20	19	17	18	36
30	29	7	28	16
40	38	34	37	34
50	48	24	47	14
60	58	14	56	32
70	68	4	66	12
80	77	31	75	30
90	87	21	85	10
100	97	11	94	28
200	194	22	189	18
300	291	33	284	8
400	389	7	378	36
500	486	18	473	26

Reichs Thr zu 36. gr.

Reichs Thr zu 36 gr.	Thun Vngr fe zu 57 gr. Vr fe	gr.	Thun Vngr fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	36	0	36
2	1	15	1	14
3	1	51	1	50
4	2	30	2	28
5	3	9	3	6
6	3	45	3	42
7	4	24	4	20
8	5	3	4	56
9	5	39	5	34
10	6	18	6	12
20	12	36	12	24
30	18	54	18	36
40	25	15	24	48
50	31	33	31	2
60	37	51	37	14
70	44	12	43	26
80	50	30	49	38
90	56	48	55	50
100	63	9	62	4
200	126	18	124	8
300	189	27	186	12
400	252	36	248	16
500	315	45	310	20

Reichs Thaler zu 36. gr.

Reichs Thr zu 36 gr.	Thun Vngr fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	36	0	36
2	1	13	1	12
3	1	49	1	48
4	2	26	2	24
5	3	3	3	0
6	3	39	3	36
7	4	16	4	12
8	4	52	4	48
9	5	29	5	24
10	6	6	6	0
20	12	12	12	0
30	18	18	18	0
40	24	24	24	0
50	30	30	30	0
60	36	36	36	0
70	42	42	42	0
80	48	48	48	0
90	54	54	54	0
100	61	1	60	0
200	122	2	120	0
300	183	3	180	0
400	244	4	240	0
500	305	5	300	0

Thaler zu 37. Groschen /

Thaler zu 37. ge.

	Thun kl: Mk zu 24. ge.		Thun Rk fe. zu 30. ge.	
	kl: Mk	ge.	Rk fe	ge.
1	1	13	1	7
2	3	2	2	14
3	4	15	3	21
4	6	4	4	28
5	7	17	6	5
6	9	6	7	12
7	10	19	8	19
8	12	8	9	26
9	13	21	11	3
10	15	10	12	10
20	30	20	24	20
30	46	6	37	0
40	61	16	49	10
50	77	2	61	20
60	92	12	74	0
70	107	22	86	10
80	123	8	98	20
90	138	18	111	0
100	154	4	123	10
200	308	8	246	20
300	462	12	370	0
400	616	16	493	10
500	770	20	616	20

Thaler zu 37. ge.

	Thun Rk fe. zu 31½ ge.		Thun kl: Mk zu 332 ge.	
	Rk fe	ge.	kl: Mk	ge.
1	1	5½	1	5
2	2	11	2	10
3	3	16½	3	15
4	4	22	4	20
5	5	27½	5	25
6	7	1½	6	30
7	8	7	8	3
8	9	12½	9	8
9	10	18	10	13
10	11	23½	11	18
20	23	15½	23	4
30	35	7½	34	22
40	46	31	46	8
50	58	23	57	26
60	70	15	69	12
70	82	7	80	30
80	93	30½	92	16
90	105	22½	104	2
100	117	14½	115	20
200	234	29	231	8
300	352	12	346	28
400	469	26½	462	16
500	587	9½	578	4

Thaler zu 37. ge.

	Thun Thalr zu 40 ge.		Thun sch: Mk zu 48 ge.	
	Thr.	ge.	sch: Mk.	ge.
1	0	37	0	37
2	1	34	1	26
3	2	31	2	15
4	3	28	3	4
5	4	25	3	41
6	5	22	4	30
7	6	19	5	19
8	7	16	6	8
9	8	13	6	45
10	9	10	7	34
20	18	20	15	20
30	27	30	23	6
40	37	0	30	40
50	46	10	38	26
60	55	20	46	12
70	64	30	53	46
80	74	0	61	32
90	83	10	69	18
100	92	20	77	4
200	185	0	154	8
300	277	20	231	12
400	370	0	308	16
500	462	20	385	20

Thaler zu 37. ge.

	Thun Vngt. fe zu 54 ge.		Thun Vngt fe zu 556 ge.	
	V: fe	ge.	V: fe	ge.
1	0	37	0	37
2	1	20	1	18
3	2	3	1	55
4	2	40	2	36
5	3	23	3	17
6	4	6	3	54
7	4	43	4	35
8	5	26	5	16
9	6	9	5	53
10	6	46	6	34
20	13	38	13	12
30	20	30	19	46
40	27	22	26	24
50	34	14	33	2
60	41	6	39	36
70	47	52	46	14
80	54	44	52	48
90	61	36	59	26
100	68	28	66	4
200	137	2	132	8
300	205	30	198	12
400	274	4	264	16
500	342	32	330	20

Thaler zu 37. ge.

	Thun Thalr zu 34 ge.		Thun Thalr zu 35 ge.	
	Thr.	ge.	Thr.	ge.
1	1	3	1	2
2	2	6	2	4
3	3	9	3	6
4	4	12	4	8
5	5	15	5	10
6	6	18	6	12
7	7	21	7	14
8	8	24	8	16
9	9	27	9	18
10	10	30	10	20
20	21	26	21	5
30	32	22	31	25
40	43	18	42	10
50	54	14	52	30
60	65	10	63	15
70	76	6	74	0
80	87	2	84	20
90	97	32	95	5
100	108	28	105	25
200	217	22	211	15
300	326	16	317	5
400	435	10	422	30
500	544	4	528	20

Thaler zu 37. ge.

	Thun Thalr zu 36 ge.		Thun Thalr zu 38 ge.	
	Thr.	ge.	Thr.	ge.
1	1	1	0	37
2	2	2	1	36
3	3	3	2	35
4	4	4	3	34
5	5	5	4	33
6	6	6	5	32
7	7	7	6	31
8	8	8	7	30
9	9	9	8	29
10	10	10	9	28
20	20	20	19	18
30	30	30	29	8
40	41	4	38	36
50	51	14	48	26
60	61	24	58	16
70	71	34	68	6
80	82	8	77	34
90	92	18	87	24
100	102	28	97	14
200	205	20	194	28
300	308	12	292	4
400	411	4	389	18
500	513	32	486	32

Thaler zu 37. ge.

	Thun Vnc fe zu 57 ge.		Thun Vngc fe zu 58 ge.	
	Vc fe	ge.	V: fe	ge.
1	0	37	0	37
2	1	17	1	16
3	1	54	1	53
4	2	34	2	32
5	3	14	3	11
6	3	51	3	48
7	4	31	4	27
8	5	11	5	6
9	5	48	5	43
10	6	28	6	22
20	12	56	12	44
30	19	27	19	8
40	25	55	25	30
50	32	26	31	52
60	38	54	38	16
70	45	25	44	38
80	51	53	51	2
90	58	24	57	24
100	64	52	63	46
200	129	47	127	34
300	194	42	191	22
400	259	37	255	10
500	324	32	318	56

Thaler zu 37. ge.

	Thun Vnc fe zu 59 ge.		Thun Schock zu 60 ge.	
	V: fe	ge.	Schock	ge.
1	0	37	0	37
2	1	15	1	14
3	1	52	1	51
4	2	30	2	28
5	3	8	3	5
6	3	45	3	42
7	4	23	4	19
8	5	1	4	56
9	5	38	5	33
10	6	16	6	10
20	12	32	12	20
30	18	48	18	30
40	25	5	24	40
50	31	21	30	50
60	37	37	37	0
70	43	53	43	10
80	50	10	49	20
90	56	26	55	30
100	62	42	61	40
200	125	25	123	20
300	188	8	185	0
400	250	50	246	40
500	313	33	308	20

Thaler zu 38. gr.	Thun kleine Mze zu 24 gr. kl: Mze	gr.	Thun Refe. zu 30. gr. Refe	gr.
1	1	14	1	8
2	3	4	2	16
3	4	18	3	24
4	6	8	5	2
5	7	22	6	10
6	9	12	7	18
7	11	2	8	26
8	12	16	10	4
9	14	6	11	12
10	15	20	12	20
20	31	16	25	10
30	47	12	38	0
40	63	8	50	20
50	79	4	63	10
60	95	0	76	0
70	110	20	88	20
80	126	16	101	10
90	142	12	114	0
100	158	8	126	20
200	316	16	253	10
300	475	0	380	0
400	633	8	506	20
500	791	16	633	10

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Thalr zu 40. gr. Thr.	gr.	Thun sch: Mze zu 48 gr. Mze	gr.
1	0	38	0	38
2	1	36	1	28
3	2	34	2	18
4	3	32	3	8
5	4	30	3	46
6	5	28	4	36
7	6	26	5	26
8	7	24	6	16
9	8	22	7	6
10	9	20	7	44
20	19	0	15	40
30	28	20	23	36
40	38	0	31	32
50	47	20	39	28
60	57	0	47	24
70	66	20	55	20
80	76	0	63	16
90	85	20	71	12
100	95	0	79	8
200	190	0	158	16
300	285	0	237	24
400	380	0	316	32
500	475	0	395	40

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Refe zu 31½ gr. Refe	gr.	Thun kl: Mze zu 32 gr. kl: Mze	gr.
1	1	6½	1	6
2	2	13	2	12
3	3	19½	3	18
4	4	26	4	24
5	6	1	5	30
6	7	7½	7	4
7	8	14	8	10
8	9	20½	9	16
9	10	27	10	22
10	12	2	11	28
20	24	4	23	24
30	36	6	35	20
40	48	8	47	16
50	60	10	59	12
60	72	12	71	8
70	84	14	83	4
80	90	16	95	0
90	108	18	106	28
100	120	20	118	24
200	241	8½	237	16
300	361	28½	356	8
400	482	17	475	0
500	603	5½	593	24

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Vngefe zu 54 gr. Vefe	gr.	Thun Vngefe zu 56. gr. V: fe	gr.
1	0	38	0	38
2	1	22	1	20
3	2	6	2	2
4	2	44	2	40
5	3	28	3	22
6	4	12	4	4
7	4	50	4	42
8	5	34	5	24
9	6	18	6	6
10	7	2	6	44
20	14	4	13	32
30	21	6	20	20
40	28	8	27	8
50	35	10	33	52
60	42	12	40	40
70	49	14	47	28
80	56	16	54	16
90	63	18	61	4
100	70	20	67	48
200	140	40	135	40
300	211	6	203	32
400	281	26	271	24
500	351	46	339	16

Thaler zu 38. gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr.	gr.
1	1	4	1	3
2	2	8	2	6
3	3	12	3	9
4	4	16	4	12
5	5	20	5	15
6	6	24	6	18
7	7	28	7	21
8	8	32	8	24
9	10	2	9	27
10	11	6	10	30
20	22	12	21	25
30	33	18	32	20
40	44	24	43	15
50	55	30	54	10
60	67	2	65	5
70	78	8	76	0
80	89	14	86	30
90	100	20	97	25
100	111	26	108	20
200	223	18	217	5
300	335	10	325	25
400	447	2	434	10
500	558	28	542	30

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Vngefe zu 57 gr. Vefe	gr.	Thun Vngefe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	38	0	38
2	1	19	1	18
3	2	0	1	56
4	2	38	2	36
5	3	19	3	16
6	4	0	3	54
7	4	38	4	34
8	5	19	5	14
9	6	0	5	52
10	6	38	6	32
20	13	19	13	6
30	20	0	19	38
40	26	38	26	12
50	33	19	32	44
60	40	0	39	18
70	46	38	45	50
80	53	19	52	24
90	60	0	58	56
100	66	38	65	30
200	133	19	131	2
300	200	0	196	32
400	266	38	262	4
500	333	19	327	34

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr.	gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr.	gr.
1	1	2	1	1
2	2	4	2	2
3	3	6	3	3
4	4	8	4	4
5	5	10	5	5
6	6	12	6	6
7	7	14	7	7
8	8	16	8	8
9	9	18	9	9
10	10	20	10	10
20	21	4	20	20
30	31	24	30	30
40	42	8	41	3
50	52	28	51	13
60	63	12	61	23
70	73	32	71	33
80	84	16	82	6
90	95	0	92	16
100	105	20	102	26
200	211	4	205	15
300	316	24	308	4
400	422	8	410	30
500	527	28	513	19

Thaler zu 38. gr.

Thaler zu 38. gr.	Thun Vnefe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	38	0	38
2	1	17	1	16
3	1	55	1	54
4	2	34	2	32
5	3	13	3	10
6	3	51	3	48
7	4	30	4	26
8	5	9	5	4
9	5	47	5	42
10	6	26	6	20
20	12	52	12	40
30	19	19	19	0
40	25	45	25	20
50	32	12	31	40
60	38	38	38	0
70	45	5	44	20
80	51	31	50	40
90	57	57	57	0
100	64	24	63	20
200	128	48	126	40
300	193	13	190	0
400	257	37	253	20
500	322	2	316	40

Thaler zu 40. gr. — Thun kleine Mze zu 24 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun kleine Mze zu 24 gr. fl: Mze	gr.
1	1	16
2	3	8
3	5	0
4	6	16
5	8	8
6	10	0
7	11	16
8	13	8
9	15	0
10	16	16
20	33	8
30	50	0
40	66	16
50	83	8
60	100	0
70	116	16
80	133	8
90	150	0
100	166	16
200	333	8
300	500	0
400	666	16
500	833	8

Thaler zu 40. gr. — Thun Mze zu 30. gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Mze zu 30. gr. Mze fe	gr.
1	1	10
2	2	20
3	4	0
4	5	10
5	6	20
6	8	0
7	9	10
8	10	20
9	12	0
10	13	10
20	26	20
30	40	0
40	53	10
50	66	20
60	80	0
70	93	10
80	106	20
90	120	0
100	133	10
200	266	20
300	400	0
400	533	10
500	666	20

Thaler zu 40. gr. — Thun Mze zu 31½ gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Mze zu 31½ gr. Mze fe	gr.
1	1	8½
2	2	17
3	3	25½
4	5	2½
5	6	11
6	7	19½
7	8	28
8	10	5
9	11	13½
10	12	22
20	25	12½
30	38	3
40	50	25
50	63	15½
60	76	6
70	88	28
80	101	18½
90	114	9
100	126	31
200	253	30½
300	380	30
400	507	29½
500	634	29

Thaler zu 40. gr. — Thun fl: Mze zu 32 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun fl: Mze zu 32 gr. fl: Mze	gr.
1	1	8
2	2	16
3	3	24
4	5	0
5	6	8
6	7	16
7	8	24
8	10	0
9	11	8
10	12	16
20	25	0
30	37	16
40	50	0
50	62	16
60	75	0
70	87	16
80	100	0
90	112	16
100	125	0
200	250	0
300	375	0
400	500	0
500	625	0

Thaler zu 40. gr. — Thun Thalr zu 34 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Thalr zu 34 gr. The	gr.
1	1	6
2	2	12
3	3	18
4	4	24
5	5	30
6	7	2
7	8	8
8	9	14
9	10	20
10	11	26
20	23	13
30	35	10
40	47	2
50	58	28
60	70	20
70	82	12
80	94	4
90	105	30
100	117	22
200	235	10
300	352	32
400	470	20
500	588	8

Thaler zu 40. gr. — Thun Thalr zu 35 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Thalr zu 35 gr. The	gr.
1	1	5
2	2	10
3	3	15
4	4	20
5	5	25
6	6	30
7	8	0
8	9	5
9	10	10
10	11	15
20	22	30
30	34	10
40	45	25
50	57	5
60	68	20
70	80	0
80	91	15
90	102	30
100	114	10
200	228	20
300	342	30
400	457	5
500	571	15

Thaler zu 40. gr. — Thun Thalr zu 36 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Thalr zu 36 gr. The	gr.
1	1	4
2	2	8
3	3	12
4	4	16
5	5	20
6	6	24
7	7	28
8	8	32
9	10	0
10	11	4
20	22	8
30	33	12
40	44	16
50	55	20
60	66	24
70	77	28
80	88	32
90	100	0
100	111	4
200	222	8
300	333	12
400	444	16
500	555	20

Thaler zu 40. gr. — Thun Thalr zu 37 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Thalr zu 37 gr. The	gr.
1	1	3
2	2	6
3	3	9
4	4	12
5	5	15
6	6	18
7	7	21
8	8	24
9	9	27
10	10	30
20	21	23
30	32	16
40	43	9
50	54	2
60	64	32
70	75	25
80	86	18
90	97	11
100	108	4
200	216	8
300	324	12
400	432	16
500	540	20

Thaler zu 40. gr. — Thun Thalr zu 38. gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Thalr zu 38. gr. The.	gr.
1	1	2
2	2	4
3	3	6
4	4	8
5	5	10
6	6	12
7	7	14
8	8	16
9	9	18
10	10	20
20	21	2
30	31	22
40	42	4
50	52	24
60	63	6
70	73	26
80	84	8
90	94	28
100	105	10
200	210	20
300	315	30
400	421	2
500	526	12

Thaler zu 40. gr. — Thun sch: Mze zu 48 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun sch: Mze zu 48 gr. sch: Mze	gr.
1	0	40
2	1	32
3	2	24
4	3	16
5	4	8
6	5	0
7	5	40
8	6	32
9	7	24
10	8	16
20	16	32
30	25	0
40	33	16
50	41	32
60	50	0
70	58	16
80	66	32
90	75	0
100	83	16
200	166	32
300	250	0
400	333	16
500	416	32

Thaler zu 40. gr. — Thun Vngefe zu 54 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Vngefe zu 54 gr. Vngefe	gr.
1	0	40
2	1	20
3	2	12
4	2	52
5	3	38
6	4	24
7	5	10
8	5	50
9	6	36
10	7	22
20	14	44
30	22	12
40	29	34
50	37	2
60	44	24
70	51	46
80	59	14
90	66	36
100	74	4
200	148	8
300	222	12
400	296	16
500	370	20

Thaler zu 40. gr. — Thun Vngefe zu 56 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Vngefe zu 56 gr. Vngefe	gr.
1	0	40
2	1	24
3	2	8
4	2	48
5	3	32
6	4	16
7	5	0
8	5	40
9	6	24
10	7	8
20	14	16
30	21	24
40	28	32
50	35	40
60	42	48
70	50	0
80	57	8
90	64	16
100	71	24
200	142	48
300	214	16
400	285	40
500	357	8

Thaler zu 40. gr. — Thun Vngefe zu 57 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Vngefe zu 57 gr. Vngefe	gr.
1	0	40
2	1	23
3	2	6
4	2	46
5	3	29
6	4	12
7	4	52
8	5	35
9	6	18
10	7	1
20	14	2
30	21	3
40	28	4
50	35	5
60	42	6
70	49	7
80	56	8
90	63	9
100	70	10
200	140	20
300	210	30
400	280	40
500	350	50

Thaler zu 40. gr. — Thun Vngefe zu 58 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Vngefe zu 58 gr. Vngefe	gr.
1	0	40
2	1	22
3	2	4
4	2	44
5	3	26
6	4	8
7	4	48
8	5	30
9	6	12
10	6	52
20	13	46
30	20	40
40	27	34
50	34	28
60	41	22
70	48	16
80	55	10
90	62	4
100	68	56
200	137	54
300	206	52
400	275	50
500	344	48

Thaler zu 40. gr. — Thun Vngefe zu 59 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Vngefe zu 59 gr. Vngefe	gr.
1	0	40
2	1	21
3	2	2
4	2	42
5	3	23
6	4	4
7	4	44
8	5	25
9	6	6
10	6	46
20	13	33
30	20	20
40	27	7
50	33	53
60	40	40
70	47	27
80	54	14
90	61	1
100	67	47
200	135	35
300	203	23
400	271	11
500	338	58

Thaler zu 40. gr. — Thun Schock zu 60 gr.

Thaler zu 40. gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	40
2	1	20
3	2	0
4	2	40
5	3	20
6	4	0
7	4	40
8	5	20
9	6	0
10	6	40
20	13	20
30	20	0
40	26	40
50	33	20
60	40	0
70	46	40
80	53	20
90	60	0
100	66	40
200	133	20
300	200	0
400	266	40
500	333	20

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48. gr	Thun kleine Mr zu 24 gr. tl: Mr	gr.	Thun Reste. zu 30. gr. Reste	gr.
1	2	0	1	18
2	4	0	3	6
3	6	0	4	24
4	8	0	6	12
5	10	0	8	0
6	12	0	9	18
7	14	0	11	6
8	16	0	12	24
9	18	0	14	12
10	20	0	16	0
20	40	0	32	0
30	60	0	48	0
40	80	0	64	0
50	100	0	80	0
60	120	0	96	0
70	140	0	112	0
80	160	0	128	0
90	180	0	144	0
100	200	0	160	0
200	400	0	320	0
300	600	0	480	0
400	800	0	640	0
500	1000	0	800	0

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48 gr.	Thun Reste zu 31½ gr. Reste	gr.	Thun tl: Mr zu 32 gr. tl: Mr	gr.
1	1	16½	1	16
2	3	1½	3	0
3	4	18	4	16
4	6	3	6	0
5	7	19½	7	16
6	9	4½	9	0
7	10	21	10	16
8	12	6	12	0
9	13	22½	13	16
10	15	7½	15	0
20	30	15	30	0
30	45	22½	45	0
40	60	30	60	0
50	76	6	75	0
60	91	13½	90	0
70	106	21	105	0
80	121	28½	120	0
90	137	4½	135	0
100	152	12	150	0
200	304	24	300	0
300	457	4½	450	0
400	609	16½	600	0
500	761	28½	750	0

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48. gr.	Thun Thaler zu 38. gr. Thr.	gr.	Thun Thaler zu 40 gr. Thaler	gr.
1	1	10	1	8
2	2	20	2	16
3	3	30	3	24
4	5	2	4	32
5	6	12	6	0
6	7	22	7	8
7	8	32	8	16
8	10	4	9	24
9	11	14	10	32
10	12	24	12	0
20	25	10	24	0
30	37	34	36	0
40	50	20	48	0
50	63	6	60	0
60	75	30	72	0
70	88	16	84	0
80	101	2	96	0
90	113	26	108	0
100	126	12	120	0
200	252	24	240	0
300	378	36	360	0
400	505	10	480	0
500	631	22	600	0

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48 gr.	Thun Vngefe zu 54 gr. Vr: fe	gr.	Thun Vngefe zu 56 gr. Vr: fe	gr.
1	0	48	0	48
2	1	42	1	40
3	2	36	2	32
4	3	30	3	24
5	4	24	4	16
6	5	18	5	8
7	6	12	6	0
8	7	6	6	48
9	8	0	7	40
10	8	48	8	32
20	17	42	17	8
30	26	36	25	40
40	35	30	34	16
50	44	24	42	48
60	53	18	51	24
70	62	12	60	0
80	71	6	68	32
90	80	0	77	8
100	88	48	85	40
200	177	42	171	24
300	266	36	257	8
400	355	30	342	48
500	444	24	428	32

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48. gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr	gr.
1	1	14	1	13
2	2	28	2	26
3	4	8	4	4
4	5	22	5	17
5	7	2	6	30
6	8	16	8	8
7	9	30	9	21
8	11	10	10	34
9	12	24	12	12
10	14	4	13	25
20	28	8	27	15
30	42	12	41	5
40	56	16	54	30
50	70	20	68	20
60	84	24	82	10
70	98	28	96	0
80	112	32	109	25
90	127	2	123	15
100	141	6	137	5
200	282	12	274	10
300	423	18	411	15
400	564	24	548	20
500	705	30	685	25

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48. gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr	gr.
1	1	12	1	11
2	2	24	2	22
3	4	0	3	33
4	5	12	5	7
5	6	24	6	18
6	8	0	7	29
7	9	12	9	3
8	10	24	10	14
9	12	0	11	25
10	13	12	12	36
20	26	24	25	35
30	40	0	38	34
40	53	12	51	33
50	66	24	64	32
60	80	0	77	31
70	93	12	90	30
80	106	24	103	29
90	120	0	116	28
100	133	12	129	27
200	266	24	259	17
300	400	0	389	7
400	533	12	518	34
500	666	24	648	24

Schwere Marck zu 48. gr.

sch: Mr zu 48. gr.	Thun Vngefe zu 57 gr. Vr: fe	gr.	Thun Vngefe zu 58 gr. Vr: fe	gr.
1	0	48	0	48
2	1	39	1	38
3	2	30	2	28
4	3	21	3	18
5	4	12	4	8
6	5	3	4	56
7	5	51	5	46
8	6	42	6	36
9	7	33	7	26
10	8	24	8	16
20	16	48	16	32
30	25	15	24	48
40	33	39	33	6
50	42	6	41	22
60	50	30	49	38
70	58	54	57	54
80	67	21	66	12
90	75	45	74	28
100	84	12	82	44
200	168	24	165	30
300	252	36	248	16
400	336	48	331	2
500	421	3	413	46

Schwere Marck zu 37. gr.

sch: Mr zu 48. gr	Thun Vngefe zu 59 gr. Vr: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	48	0	48
2	1	37	1	36
3	2	26	2	24
4	3	15	3	12
5	4	4	4	0
6	4	52	4	48
7	5	41	5	36
8	6	30	6	24
9	7	19	7	12
10	8	8	8	0
20	16	16	16	0
30	24	24	24	0
40	32	32	32	0
50	40	40	40	0
60	48	48	48	0
70	56	56	56	0
80	65	5	64	0
90	73	13	72	0
100	81	21	80	0
200	162	42	160	0
300	244	4	240	0
400	325	25	320	0
500	406	46	400	0

Ungerisch Gülden zu 54. gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun kleine Mk zu 24 gr. kl:Mk	gr.	Thun Reefe. zu 30. gr. Reefe	gr.
1	2	6	1	24
2	4	12	3	18
3	6	18	5	12
4	9	0	7	6
5	11	6	9	0
6	13	12	10	24
7	15	18	12	18
8	18	0	14	12
9	20	6	16	6
10	22	12	18	0
20	45	0	36	0
30	67	12	54	0
40	90	0	72	0
50	112	12	90	0
60	135	0	108	0
70	157	12	126	0
80	180	0	144	0
90	202	12	162	0
100	225	0	180	0
200	450	0	360	0
300	675	0	540	0
400	900	0	720	0
500	1125	0	900	0

Ungerisch Gülden zu 54 gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun Reefe zu 31½ gr. Reefe	gr.	Thun kl: Mk zu 32 gr. kl:Mk	gr.
1	1	22½	1	22
2	3	31½	3	12
3	5	4½	5	2
4	6	27	6	24
5	8	18	8	14
6	10	9	10	4
7	12	0	11	26
8	13	22½	13	16
9	15	13½	15	6
10	17	4½	16	28
20	34	9	33	24
30	51	13½	50	20
40	68	18	67	16
50	85	22½	84	12
60	102	27	101	8
70	120	0	118	4
80	137	4½	135	0
90	154	9	151	28
100	171	13½	168	24
200	342	27	337	16
300	514	9	506	8
400	685	22½	675	0
500	857	4½	843	24

Ungerisch Gülden zu 54. gr.

Ungefe zu 54. gr.	Thun Thalr zu 38. gr. Thl.	gr.	Thun Thalr zu 40 gr. Thl.	gr.
1	1	16	1	14
2	2	32	2	28
3	4	10	4	2
4	5	26	5	16
5	7	4	6	30
6	8	20	8	4
7	9	36	9	18
8	11	14	10	32
9	12	30	12	6
10	14	8	13	20
20	28	16	27	0
30	42	24	40	20
40	56	32	54	0
50	71	2	67	20
60	85	10	81	0
70	99	18	94	20
80	113	20	108	0
90	127	34	121	20
100	142	4	135	0
200	284	8	270	0
300	426	12	405	0
400	568	16	540	0
500	710	20	675	0

Ungerisch Gülden zu 54 gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun sch. Mk zu 48 gr. sch:Mk	gr.	Thun Ungefe zu 56 gr. U: fe	gr.
1	1	6	0	54
2	2	12	1	52
3	3	18	2	50
4	4	24	3	48
5	5	30	4	46
6	6	36	5	44
7	7	42	6	42
8	9	0	7	40
9	10	6	8	38
10	11	12	9	36
20	22	24	19	16
30	33	36	28	52
40	45	0	38	32
50	56	12	48	12
60	67	24	57	48
70	78	36	67	28
80	90	0	77	8
90	101	12	86	44
100	112	24	96	24
200	225	0	192	48
300	337	24	289	16
400	450	0	385	40
500	562	24	482	8

Ungerisch Gülden zu 54. gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thl	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thl	gr.
1	1	20	1	19
2	3	6	3	3
3	4	26	4	22
4	6	12	6	6
5	7	32	7	25
6	9	18	9	9
7	11	4	10	28
8	12	24	12	12
9	14	10	13	31
10	15	30	15	15
20	31	26	30	30
30	47	22	46	10
40	63	18	61	25
50	79	14	77	5
60	95	10	92	20
70	111	6	108	0
80	127	2	123	15
90	142	32	138	30
100	158	28	154	10
200	317	22	308	20
300	476	16	462	30
400	635	10	617	5
500	794	4	771	15

Ungerisch Gülden zu 54. gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thl	gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thl	gr.
1	1	18	1	17
2	3	0	2	34
3	4	18	4	14
4	6	0	5	31
5	7	18	7	11
6	9	0	8	28
7	10	18	10	8
8	12	0	11	25
9	13	18	13	5
10	15	0	14	22
20	30	0	29	7
30	45	0	43	29
40	60	0	58	14
50	75	0	72	36
60	90	0	87	21
70	105	0	102	6
80	120	0	116	28
90	135	0	131	13
100	150	0	145	37
200	300	0	291	33
300	450	0	437	31
400	600	0	583	29
500	750	0	729	27

Ungerisch Gülden zu 54 gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun Ungefe zu 57 gr. Uefe	gr.	Thun Ungefe zu 58 gr. U: fe	gr.
1	0	54	0	54
2	1	51	1	50
3	2	48	2	46
4	3	45	3	42
5	4	42	4	38
6	5	39	5	34
7	6	36	6	30
8	7	33	7	26
9	8	30	8	22
10	9	27	9	18
20	18	54	18	36
30	28	24	27	54
40	37	51	37	14
50	47	21	46	32
60	56	48	55	50
70	66	18	65	10
80	75	45	74	28
90	85	15	83	46
100	94	42	93	6
200	189	27	186	12
300	284	12	279	18
400	378	54	372	24
500	473	39	465	30

Ungerisch Gülden zu 54 gr.

Ungefe zu 54 gr.	Thun Unefe zu 59 gr. U: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	54	0	54
2	1	49	1	48
3	2	44	2	42
4	3	39	3	36
5	4	34	4	30
6	5	29	5	24
7	6	24	6	18
8	7	19	7	12
9	8	14	8	6
10	9	9	9	0
20	18	18	18	0
30	27	27	27	0
40	36	36	36	0
50	45	45	45	0
60	54	54	54	0
70	64	4	63	0
80	73	13	72	0
90	82	22	81	0
100	91	31	90	0
200	183	3	180	0
300	274	34	270	0
400	366	6	360	0
500	457	37	450	0

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun kleine Mez zu 24 gr. fl: Mez	gr.	Thun Mefe. zu 30. gr. Mefe	gr.
1	2	8	1	26
2	4	16	3	22
3	7	0	5	18
4	9	8	7	14
5	11	16	9	10
6	14	0	11	6
7	16	8	13	2
8	18	16	14	28
9	21	0	16	24
10	23	8	18	20
20	46	16	37	10
30	70	0	56	0
40	93	8	74	20
50	116	16	93	10
60	140	0	112	0
70	163	8	130	20
80	186	16	149	10
90	210	0	168	0
100	233	8	186	20
200	466	16	373	10
300	700	0	560	0
400	933	8	746	20
500	1166	16	933	10

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Mefe zu 31½ gr. Mefe	gr.	Thun fl: Mez zu 32. gr. fl: Mez	gr.
1	1	24½	1	24
2	3	17½	3	16
3	5	10½	5	8
4	7	3½	7	0
5	8	28	8	24
6	10	21	10	16
7	12	14	12	8
8	14	7	14	0
9	16	0	15	24
10	17	24½	17	16
20	35	17½	35	0
30	53	10½	52	16
40	71	3½	70	0
50	88	28	87	16
60	106	21	105	0
70	124	14	122	16
80	142	7	140	0
90	160	0	157	16
100	177	24½	175	0
200	355	17½	350	0
300	533	10½	525	0
400	711	3½	700	0
500	888	28	875	0

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Thaler zu 38. gr. Thr.	gr.	Thun Thaler zu 40. gr. Thaler	gr.
1	1	18	1	16
2	2	36	2	32
3	4	16	4	8
4	5	34	5	24
5	7	14	7	0
6	8	32	8	16
7	10	12	9	32
8	11	30	11	8
9	13	10	12	24
10	14	28	14	0
20	29	18	28	0
30	44	8	42	0
40	58	36	56	0
50	73	26	70	0
60	88	16	84	0
70	103	6	98	0
80	117	34	112	0
90	132	24	126	0
100	147	14	140	0
200	294	28	280	0
300	442	4	420	0
400	589	18	560	0
500	736	32	700	0

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56. gr.	Thun sch: Mez zu 48 gr. sch: Mez	gr.	Thun Vngefe zu 54. 4. gr. V: fe	gr.
1	1	8	1	2
2	2	16	2	4
3	3	24	3	6
4	4	32	4	8
5	5	40	5	10
6	7	0	6	12
7	8	8	7	14
8	9	16	8	16
9	10	24	9	18
10	11	32	10	20
20	23	16	20	40
30	35	0	31	6
40	46	32	41	26
50	58	16	51	46
60	70	0	62	12
70	81	32	72	32
80	93	16	82	52
90	105	0	93	18
100	116	32	103	38
200	233	16	207	22
300	350	0	311	6
400	466	32	414	44
500	583	16	518	28

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr	gr.
1	1	22	1	21
2	3	10	3	7
3	4	32	4	28
4	6	20	6	14
5	8	8	8	0
6	9	30	9	21
7	11	18	11	7
8	13	6	12	28
9	14	28	14	14
10	16	16	16	0
20	32	32	32	0
30	49	14	48	0
40	65	30	64	0
50	82	12	80	0
60	98	28	96	0
70	115	10	112	0
80	131	26	128	0
90	148	8	144	0
100	164	24	160	0
200	329	14	320	0
300	494	4	480	0
400	658	28	640	0
500	823	18	800	0

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr	gr.
1	1	20	1	19
2	3	4	3	1
3	4	24	4	20
4	6	8	6	2
5	7	28	7	21
6	9	12	9	3
7	10	32	10	22
8	12	16	12	4
9	14	0	13	23
10	15	20	15	5
20	31	4	30	10
30	46	24	45	15
40	62	8	60	20
50	77	28	75	25
60	93	12	90	30
70	108	32	105	35
80	124	16	121	3
90	140	0	136	8
100	155	20	151	13
200	311	4	302	26
300	466	24	454	2
400	622	8	605	15
500	777	28	756	28

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Vnefe zu 57 gr. Vefe	gr.	Thun Vngefe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	0	56	0	56
2	1	55	1	54
3	2	54	2	52
4	3	53	3	50
5	4	52	4	48
6	5	51	5	46
7	6	50	6	44
8	7	49	7	42
9	8	48	8	40
10	9	47	9	38
20	19	37	19	18
30	29	27	28	56
40	39	17	38	36
50	49	7	48	16
60	58	54	57	54
70	68	44	67	34
80	78	34	77	14
90	88	24	86	52
100	98	14	96	32
200	196	28	193	6
300	294	42	289	38
400	392	56	386	12
500	491	13	482	44

Vngerisch Gülden zu 56. gr.

Vngefe zu 56 gr.	Thun Vnefe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	56	0	56
2	1	53	1	52
3	2	50	2	48
4	3	47	3	44
5	4	44	4	40
6	5	41	5	36
7	6	38	6	32
8	7	35	7	28
9	8	32	8	24
10	9	29	9	20
20	18	58	18	40
30	28	28	28	0
40	37	57	37	20
50	47	27	46	40
60	56	56	56	0
70	66	26	65	20
80	75	55	74	40
90	85	25	84	0
100	94	54	93	20
200	189	49	186	40
300	284	44	280	0
400	379	39	373	20
500	474	34	466	40

Vngerische Gülden zu 57. Groschen /

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vngr. fl zu 57 gr.	Thun kleine Mez zu 24 gr. fl: Mez	gr.	Thun Mez fl. zu 30. gr. Mez fl	gr.
1	2	9	1	27
2	4	18	3	24
3	7	3	5	21
4	9	12	7	18
5	11	21	9	15
6	14	6	11	12
7	16	15	13	9
8	19	0	15	6
9	21	9	17	3
10	23	18	19	0
20	47	12	38	0
30	71	6	57	0
40	95	0	76	0
50	118	18	95	0
60	142	12	114	0
70	166	6	133	0
80	190	0	152	0
90	213	18	171	0
100	237	12	190	0
200	475	0	380	0
300	712	12	570	0
400	950	0	760	0
500	1187	12	950	0

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun Re fe zu 31½ gr. Re fe	gr.	Thun fl: Mez zu 32 gr. fl: Mez	gr.
1	1	25½	1	25
2	3	19½	3	18
3	5	13½	5	11
4	7	7½	7	4
5	9	1½	8	29
6	10	27	10	22
7	12	21	12	15
8	14	15	14	8
9	16	9	16	1
10	18	3	17	26
20	36	6	35	20
30	54	9	53	14
40	72	12	71	8
50	90	15	89	2
60	108	18	106	28
70	126	21	124	22
80	144	24	142	16
90	162	27	160	10
100	180	30	178	4
200	361	28½	356	8
300	542	27	534	12
400	723	25½	712	16
500	904	24	890	120

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vngr. fl zu 57 gr.	Thun Thalr zu 38. gr. Thr.	gr.	Thun Thaler zu 40. gr. Thaler	gr.
1	1	19	1	17
2	3	0	2	34
3	4	19	4	11
4	6	0	5	28
5	7	19	7	5
6	9	0	8	22
7	10	19	9	39
8	12	0	11	16
9	13	19	12	33
10	15	0	14	10
20	30	0	28	20
30	45	0	42	30
40	60	0	57	0
50	75	0	71	10
60	90	0	85	20
70	105	0	99	30
80	120	0	114	0
90	135	0	128	10
100	150	0	142	20
200	300	0	285	0
300	450	0	427	20
400	600	0	570	0
500	750	0	712	20

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun sch: Mez zu 48 gr. sch: Mez	gr.	Thun Vnge fe zu 54. gr. V: fe	gr.
1	1	9	1	3
2	2	18	2	6
3	3	27	3	9
4	4	36	4	12
5	5	45	5	15
6	7	6	6	18
7	8	15	7	21
8	9	24	8	24
9	10	33	9	27
10	11	42	10	30
20	23	36	21	0
30	35	30	31	30
40	47	24	42	12
50	59	18	52	42
60	71	12	63	18
70	83	6	73	48
80	95	0	84	24
90	106	42	95	0
100	118	36	105	30
200	237	24	211	0
300	356	12	316	30
400	475	0	422	12
500	593	36	527	42

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun Thalr zu 34 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 35 gr. Thr	gr.
1	1	23	1	22
2	3	12	3	9
3	5	1	4	31
4	6	24	6	18
5	8	13	8	5
6	10	2	9	27
7	11	25	11	14
8	13	14	13	1
9	15	3	14	23
10	16	26	16	10
20	33	18	32	20
30	50	10	48	30
40	67	2	65	5
50	83	28	81	15
60	100	20	97	25
70	117	12	114	0
80	134	4	130	10
90	150	30	146	20
100	167	22	162	30
200	335	10	325	25
300	502	32	488	20
400	670	20	651	15
500	838	8	814	10

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun Vne fe zu 56 gr. Ve fe	gr.	Thun Vnge fe zu 58 gr. V: fe	gr.
1	1	1	0	57
2	2	2	1	56
3	3	3	2	55
4	4	4	3	54
5	5	5	4	53
6	6	6	5	52
7	7	7	6	51
8	8	8	7	50
9	9	9	8	49
10	10	10	9	48
20	20	20	19	38
30	30	30	29	28
40	40	40	39	18
50	50	50	49	8
60	61	4	58	56
70	71	14	68	46
80	81	24	78	36
90	91	34	88	26
100	101	44	98	16
200	203	32	196	32
300	305	20	294	48
400	407	8	393	6
500	508	52	491	22

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun Thalr zu 36 gr. Thr	gr.	Thun Thalr zu 37 gr. Thr	gr.
1	1	21	1	20
2	3	0	3	3
3	4	27	4	23
4	6	12	6	6
5	7	33	7	26
6	9	18	9	9
7	11	3	10	29
8	12	24	12	12
9	14	9	13	32
10	15	30	15	15
20	31	24	30	30
30	47	18	46	8
40	63	12	61	23
50	79	6	77	1
60	95	0	92	16
70	110	30	107	31
80	126	24	123	9
90	142	18	138	24
100	158	12	154	2
200	316	24	308	4
300	475	0	462	6
400	633	12	616	8
500	791	24	770	10

Vngerisch Gülden zu 57. gr.

Vnge fe zu 57 gr.	Thun Vne fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	57	0	57
2	1	55	1	54
3	2	53	2	51
4	3	51	3	48
5	4	49	4	45
6	5	47	5	42
7	6	45	6	39
8	7	43	7	36
9	8	41	8	33
10	9	39	9	30
20	19	19	19	0
30	28	58	28	30
40	38	38	38	0
50	48	18	47	30
60	57	57	57	0
70	67	37	66	30
80	77	17	76	0
90	86	56	85	30
100	96	36	95	0
200	193	13	190	0
300	289	49	285	0
400	386	26	380	0
500	483	3	475	0

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun kleine Mr. zu 24 gr. fl: Mr.	gr.	Thun Reſe. zu 30. gr. Reſe	gr.
1	2	10	1	28
2	4	20	3	26
3	7	6	5	24
4	9	16	7	22
5	12	2	9	20
6	14	12	11	18
7	16	22	13	16
8	19	8	15	14
9	21	18	17	12
10	24	4	19	10
20	48	8	38	20
30	72	12	58	0
40	96	16	77	10
50	120	20	96	20
60	145	0	116	0
70	169	4	135	10
80	193	8	154	20
90	217	12	174	0
100	241	16	193	10
200	483	8	386	20
300	725	0	580	0
400	966	16	773	10
500	1208	8	966	20

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Reſe. zu 31½ gr. Reſe	gr.	Thun fl: Mr. zu 32 gr. fl: Mr.	gr.
1	1	26½	1	26
2	3	21½	3	20
3	5	16½	5	14
4	7	11½	7	8
5	9	6½	9	2
6	11	1½	10	28
7	12	28	12	22
8	14	23	14	16
9	16	18	16	10
10	18	13	18	4
20	36	26	36	8
30	55	7½	54	12
40	73	20½	72	16
50	92	2	90	20
60	110	15	108	24
70	128	28	126	28
80	147	9½	145	0
90	165	22½	163	4
100	184	4	181	8
200	368	8	362	16
300	552	12	543	24
400	736	16	725	0
500	920	20	906	8

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Thaler zu 38. gr. Thl.	gr.	Thun Thaler zu 40. gr. Thaler	gr.
1	1	20	1	18
2	3	2	2	36
3	4	22	4	14
4	6	4	5	32
5	7	24	7	10
6	9	6	8	28
7	10	26	10	6
8	12	8	11	24
9	13	28	13	2
10	15	10	14	20
20	30	20	29	0
30	45	30	43	20
40	61	2	58	0
50	76	12	72	20
60	91	22	87	0
70	106	32	101	20
80	122	4	116	0
90	137	14	130	20
100	152	24	145	0
200	305	10	290	0
300	457	34	435	0
400	610	20	580	0
500	763	6	725	0

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun sch: Mr. zu 48 gr. sch: Mr.	gr.	Thun Vngr. fe zu 54 gr. V: fe	gr.
1	1	10	1	4
2	2	20	2	8
3	3	30	3	12
4	4	40	4	16
5	6	2	5	20
6	7	12	6	24
7	8	22	7	28
8	9	32	8	32
9	10	42	9	36
10	12	4	10	40
20	24	8	21	20
30	36	12	32	12
40	48	16	42	52
50	60	20	53	32
60	72	24	64	44
70	84	28	75	16
80	96	32	85	56
90	108	36	96	36
100	120	40	107	28
200	241	32	214	44
300	362	24	322	12
400	483	16	429	34
500	604	8	537	2

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Thaler zu 34 gr. Thl.	gr.	Thun Thaler zu 35 gr. Thl.	gr.
1	1	24	1	23
2	3	14	3	11
3	5	4	4	34
4	6	28	6	22
5	8	18	8	10
6	10	8	9	33
7	11	32	11	21
8	13	22	13	9
9	15	12	14	32
10	17	2	16	20
20	34	4	33	5
30	51	6	49	25
40	68	8	66	10
50	85	10	82	30
60	102	12	99	15
70	119	14	116	0
80	136	16	132	20
90	153	18	149	5
100	170	20	165	25
200	341	6	331	15
300	511	26	497	5
400	682	12	662	30
500	852	32	828	20

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Vngr. fe zu 56 gr. Vngr. fe	gr.	Thun Vngr. fe zu 57 gr. V: fe	gr.
1	1	2	1	1
2	2	4	2	2
3	3	6	3	3
4	4	8	4	4
5	5	10	5	5
6	6	12	6	6
7	7	14	7	7
8	8	16	8	8
9	9	18	9	9
10	10	20	10	10
20	20	40	20	20
30	31	4	30	30
40	41	24	40	40
50	51	44	50	50
60	62	8	61	3
70	72	28	71	13
80	82	48	81	23
90	93	12	91	33
100	103	32	101	43
200	207	8	203	29
300	310	40	305	15
400	414	16	407	1
500	517	48	508	44

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Thaler zu 36 gr. Thl.	gr.	Thun Thaler zu 37 gr. Thl.	gr.
1	1	22	1	21
2	3	8	3	5
3	4	30	4	26
4	6	16	6	10
5	8	2	7	31
6	9	24	9	15
7	11	10	10	36
8	12	32	12	20
9	14	18	14	4
10	16	4	15	25
20	32	8	31	13
30	48	12	47	1
40	64	16	62	26
50	80	20	78	14
60	96	24	94	2
70	112	28	109	27
80	128	32	125	15
90	145	0	141	3
100	161	4	156	28
200	322	8	313	19
300	483	12	470	10
400	644	16	627	1
500	805	20	783	29

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Vngr. fe zu 58 gr.	Thun Vngr. fe zu 59 gr. V: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	0	58	0	58
2	1	57	1	56
3	2	56	2	54
4	3	55	3	52
5	4	54	4	50
6	5	53	5	48
7	6	52	6	46
8	7	51	7	44
9	8	50	8	42
10	9	49	9	40
20	19	39	19	20
30	29	29	29	0
40	39	19	38	40
50	49	9	48	20
60	58	58	58	0
70	68	48	67	40
80	78	38	77	20
90	88	28	87	0
100	98	18	96	40
200	196	36	193	20
300	294	54	290	0
400	393	13	386	40
500	491	31	483	20

Vngerisch Gülden zu 58. gr.

Ungr. fe zu 59 ar.	Thun kleine Me zu 24 gr. fl.	Me	gr.	Thun Re fe zu 30. gr. Re fe	gr.
1	2	11		1	29
2	4	22		3	28
3	7	9		5	27
4	9	20		7	26
5	12	7		9	25
6	14	18		11	24
7	17	5		13	23
8	19	16		15	22
9	22	3		17	21
10	24	14		19	20
20	49	4		39	10
30	73	18		59	0
40	98	8		78	20
50	122	22		98	10
60	147	12		118	0
70	172	2		137	20
80	196	16		157	10
90	221	6		177	0
100	245	20		196	20
200	491	16		393	10
300	737	12		590	0
400	983	8		786	20
500	1229	4		983	10

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 ar.	Thun Re fe zu 31½ gr. Re fe	gr.	Thun fl: Me zu 32 gr. fl: Me	gr.
1	1	27½	1	27
2	3	23½	3	22
3	5	19½	5	17
4	7	15½	7	13
5	9	11½	9	7
6	11	7½	11	2
7	13	3½	12	29
8	14	31	14	24
9	16	27	16	19
10	18	23	18	14
20	37	14½	36	28
30	56	6	55	10
40	74	29	73	24
50	93	20½	92	6
60	112	12	110	20
70	131	3½	129	2
80	149	26½	147	16
90	168	18	165	30
100	187	9½	184	12
200	374	19	368	24
300	561	28½	553	4
400	749	6½	737	16
500	936	16	921	28

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun Thaler zu 38. gr. The.	gr.	Thun Thaler zu 40. gr. Thaler	gr.
1	1	21	1	19
2	3	4	2	38
3	4	24	4	17
4	6	8	5	36
5	7	29	7	15
6	9	12	8	34
7	10	33	10	13
8	12	16	11	32
9	13	37	13	11
10	15	20	14	30
20	31	2	29	20
30	46	22	44	10
40	62	4	59	0
50	77	24	73	30
60	93	6	88	20
70	108	26	103	10
80	124	8	118	0
90	193	28	132	30
100	155	10	147	20
200	310	20	295	0
300	465	30	442	20
400	621	2	590	0
500	776	12	737	20

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun sch: Me zu 48 gr. sch: Me	gr.	Thun Ungr. fe zu 54 gr. fl: fe	gr.
1	1	11	1	5
2	2	22	2	10
3	3	33	3	15
4	4	44	4	20
5	6	7	5	25
6	7	18	6	30
7	8	29	7	35
8	9	40	8	40
9	11	3	9	45
10	12	14	10	50
20	24	28	21	46
30	36	42	32	42
40	49	8	43	38
50	61	22	54	34
60	73	36	65	30
70	86	2	76	26
80	98	16	87	22
90	110	30	98	18
100	122	44	109	14
200	245	40	218	28
300	368	36	327	42
400	491	32	437	2
500	614	28	546	16

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun Thaler zu 34 gr. The.	gr.	Thun Thaler zu 35 gr. The.	gr.
1	1	25	1	24
2	3	16	3	13
3	5	7	5	2
4	6	32	6	26
5	8	23	8	15
6	10	14	10	4
7	12	5	11	28
8	13	30	13	17
9	15	21	15	6
10	17	12	16	30
20	34	24	33	25
30	52	2	50	20
40	69	14	67	15
50	86	26	84	10
60	104	4	101	5
70	121	16	118	0
80	138	28	134	30
90	156	0	151	25
100	173	18	169	20
200	347	2	337	5
300	520	20	505	25
400	694	4	674	10
500	867	22	842	30

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun Thaler zu 36 gr. The.	gr.	Thun Thaler zu 37 gr. The.	gr.
1	1	23	1	22
2	3	10	3	7
3	4	33	4	29
4	6	20	6	14
5	8	7	7	36
6	9	30	9	21
7	11	17	11	6
8	13	4	12	28
9	14	27	14	13
10	16	14	15	35
20	32	28	31	33
30	49	6	47	31
40	65	20	63	29
50	81	34	79	27
60	98	12	95	25
70	114	26	111	23
80	131	4	127	21
90	147	18	143	19
100	163	32	159	17
200	327	28	318	34
300	491	24	478	14
400	655	20	637	31
500	819	16	797	11

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun Ung fe zu 56 gr. Re fe	gr.	Thun Ungr. fe zu 57 gr. fl: fe	gr.
1	1	3	1	2
2	2	6	2	4
3	3	9	3	6
4	4	12	4	8
5	5	15	5	10
6	6	18	6	12
7	7	21	7	14
8	8	24	8	16
9	9	27	9	18
10	10	30	10	20
20	21	4	20	40
30	31	34	31	3
40	42	8	41	23
50	52	38	51	43
60	63	12	62	6
70	73	42	72	26
80	84	16	82	46
90	94	46	93	9
100	105	20	103	29
200	210	40	207	1
300	316	4	310	30
400	421	24	414	2
500	526	44	517	31

Ungerisch Gulden zu 59. gr.

Ungr. fe zu 59 gr.	Thun Ung fe zu 58 gr. fl: fe	gr.	Thun Schock zu 60 gr. Schock	gr.
1	1	1	0	59
2	2	2	1	58
3	3	3	2	57
4	4	4	3	56
5	5	5	4	55
6	6	6	5	54
7	7	7	6	53
8	8	8	7	52
9	9	9	8	51
10	10	10	9	50
20	20	20	19	40
30	30	30	29	30
40	40	40	39	20
50	50	50	49	10
60	61	2	59	0
70	71	12	68	50
80	81	22	78	40
90	91	32	88	30
100	101	42	98	20
200	203	26	196	40
300	305	10	295	0
400	406	52	393	20
500	508	36	491	40

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun fl: Rℯ zu 24 gr. fl: Rℯ	gr.	Thun Rℯ fe zu 30 gr. Rℯ fe	gr.
1	2	12	2	0
2	5	0	4	0
3	7	12	6	0
4	10	0	8	0
5	12	12	10	0
6	15	0	12	0
7	17	12	14	0
8	20	0	16	0
9	22	12	18	0
10	25	0	20	0
20	50	0	40	0
30	75	0	60	0
40	100	0	80	0
50	125	0	100	0
60	150	0	120	0
70	175	0	140	0
80	200	0	160	0
90	225	0	180	0
100	250	0	200	0
200	500	0	400	0
300	750	0	600	0
400	1000	0	800	0
500	1250	0	1000	0

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun Rℯ fe zu 31½ gr. Rℯ fe	gr.	Thun fl: Rℯ zu 32 gr. fl: Rℯ	gr.
1	1	28½	1	28
2	3	25½	3	24
3	5	22½	5	20
4	7	19½	7	16
5	9	16½	9	12
6	11	13½	11	8
7	13	10½	13	4
8	15	7½	15	0
9	17	4½	16	28
10	19	1½	18	24
20	38	3	37	16
30	57	4½	56	8
40	76	6	75	0
50	95	7½	93	24
60	114	9	112	16
70	133	10½	131	8
80	152	12	150	0
90	171	13½	168	24
100	190	15	187	16
200	380	30	375	0
300	571	13½	562	16
400	761	28½	750	0
500	952	12	937	16

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun Thaler zu 38 gr. Thaler	gr.	Thun Thaler zu 40 gr. Thaler	gr.
1	1	22	1	20
2	3	6	3	0
3	4	28	4	20
4	6	12	6	0
5	7	34	7	20
6	9	18	9	0
7	11	2	10	20
8	12	24	12	0
9	14	8	13	20
10	15	30	15	0
20	31	22	30	0
30	47	14	45	0
40	63	6	60	0
50	78	36	75	0
60	94	28	90	0
70	110	20	105	0
80	126	12	120	0
90	142	4	135	0
100	157	34	150	0
200	315	30	300	0
300	473	26	450	0
400	631	22	600	0
500	789	18	750	0

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60 gr.	Thun ch: Rℯ zu 48 gr. ch: Rℯ	gr.	Thun Ungℯ fe zu 54 gr. Un: fe	gr.
1	1	12	1	6
2	2	24	2	12
3	3	36	3	18
4	5	0	4	24
5	6	12	5	30
6	7	24	6	36
7	8	36	7	42
8	10	0	8	48
9	11	12	10	0
10	12	24	11	6
20	25	0	22	12
30	37	24	33	18
40	50	0	44	24
50	62	24	55	30
60	75	0	66	36
70	87	24	77	42
80	100	0	88	48
90	112	24	100	0
100	125	0	111	6
200	250	0	222	12
300	375	0	333	18
400	500	0	444	24
500	625	0	555	30

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun Thaler zu 34 gr. Thaler	gr.	Thun Thaler zu 35 gr. Thaler	gr.
1	1	26	1	25
2	3	18	3	15
3	5	10	5	5
4	7	2	6	30
5	8	28	8	20
6	10	20	10	10
7	12	12	12	0
8	14	4	13	25
9	15	30	15	15
10	17	22	17	5
20	35	10	34	10
30	52	32	51	15
40	70	20	68	20
50	88	8	85	25
60	105	30	102	30
70	123	18	120	0
80	141	6	137	5
90	158	28	154	10
100	176	16	171	15
200	352	32	342	30
300	529	14	514	10
400	705	30	685	25
500	882	12	857	5

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun Thaler zu 36 gr. Thaler	gr.	Thun Thaler zu 37 gr. Thaler	gr.
1	1	24	1	23
2	3	12	3	9
3	5	0	4	32
4	6	24	6	18
5	8	12	8	4
6	10	0	9	27
7	11	24	11	13
8	13	12	12	36
9	15	0	14	22
10	16	24	16	8
20	33	12	32	16
30	50	0	48	24
40	66	24	64	32
50	83	12	81	3
60	100	0	97	11
70	116	24	113	19
80	133	12	129	27
90	150	0	145	35
100	166	24	162	6
200	333	12	324	12
300	500	0	486	18
400	666	24	648	24
500	833	12	810	30

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60. gr.	Thun Ungℯ fe zu 56 gr. Un: fe	gr.	Thun Ungℯ fe zu 57 gr. Un: fe	gr.
1	1	4	1	3
2	2	8	2	6
3	3	12	3	9
4	4	16	4	12
5	5	20	5	15
6	6	24	6	18
7	7	28	7	21
8	8	32	8	24
9	9	36	9	27
10	10	40	10	30
20	21	24	21	3
30	32	8	31	3
40	42	48	42	6
50	53	32	52	36
60	64	16	63	9
70	75	0	73	39
80	85	40	84	12
90	96	24	94	42
100	107	8	105	15
200	214	16	210	30
300	321	24	315	45
400	428	32	421	3
500	535	40	526	18

Schock zu 60. gr.

Schock zu 60 gr.	Thun Ungℯ fe zu 58 gr. Un: fe	gr.	Thun Ungℯ fe zu 59 gr. Un: fe	gr.
1	1	2	1	1
2	2	4	2	2
3	3	6	3	3
4	4	8	4	4
5	5	10	5	5
6	6	12	6	6
7	7	14	7	7
8	8	16	8	8
9	9	18	9	9
10	10	20	10	10
20	20	40	20	20
30	31	2	30	30
40	41	22	40	40
50	51	42	50	50
60	62	4	61	1
70	72	24	71	11
80	82	44	81	21
90	93	6	91	31
100	103	26	101	41
200	206	52	203	23
300	310	20	305	5
400	413	46	406	46
500	517	14	508	28

Lexa Buch

Erster Theil.

IN welchem das Seewerck/ Fischsamen/ Wiesewachs/ ꝛc. vnd dergleichen kan angeschlagen werden.

Wann N. Stück / Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. Getreyd / Karpffensamen / Holtz / Weiden / Wiesewachs / Rindviehe / Schafe / ꝛc. angeschlagen werden pro 100. floren Ungerisch.

Wie hoch nun dieselben an der Summa in ihrem Werth anlauffen / ist aus nachfolgender Rechnung gar leicht zu finden.

Wann 1. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	100	0	0	0
2	200	0	0	0
3	300	0	0	0
4	400	0	0	0
5	500	0	0	0
10	1000	0	0	0
20	2000	0	0	0
30	3000	0	0	0
40	4000	0	0	0
50	5000	0	0	0
60	6000	0	0	0
70	7000	0	0	0
80	8000	0	0	0
90	9000	0	0	0
100	10000	0	0	0
200	20000	0	0	0
300	30000	0	0	0
400	40000	0	0	0
500	50000	0	0	0
1000	100000	0	0	0
2000	200000	0	0	0

Wann 2. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	50	0	0	0
2	100	0	0	0
3	150	0	0	0
4	200	0	0	0
5	250	0	0	0
10	500	0	0	0
20	1000	0	0	0
30	1500	0	0	0
40	2000	0	0	0
50	2500	0	0	0
60	3000	0	0	0
70	3500	0	0	0
80	4000	0	0	0
90	4500	0	0	0
100	5000	0	0	0
200	10000	0	0	0
300	15000	0	0	0
400	20000	0	0	0
500	25000	0	0	0
1000	50000	0	0	0

Wann 3. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	33	18	0	0
2	66	36	0	0
3	100	0	0	0
4	133	18	0	0
5	166	36	0	0
10	333	18	0	0
20	666	36	0	0
30	1000	0	0	0
40	1333	18	0	0
50	1666	36	0	0
60	2000	0	0	0
70	2333	18	0	0
80	2666	36	0	0
90	3000	0	0	0
100	3333	18	0	0
200	6666	36	0	0
300	10000	0	0	0
400	13333	18	0	0
500	16666	36	0	0
1000	33333	18	0	0
2000	66666	36	0	0

Wann 4. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	25	0	0	0
2	50	0	0	0
3	75	0	0	0
4	100	0	0	0
5	125	0	0	0
10	250	0	0	0
20	500	0	0	0
30	750	0	0	0
40	1000	0	0	0
50	1250	0	0	0
60	1500	0	0	0
70	1750	0	0	0
80	2000	0	0	0
90	2250	0	0	0
100	2500	0	0	0
200	5000	0	0	0
300	7500	0	0	0
400	10000	0	0	0
500	12500	0	0	0
1000	25000	0	0	0
2000	50000	0	0	0

Wann 5. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	20	0	0	0
2	40	0	0	0
3	60	0	0	0
4	80	0	0	0
5	100	0	0	0
10	200	0	0	0
20	400	0	0	0
30	600	0	0	0
40	800	0	0	0
50	1000	0	0	0
60	1200	0	0	0
70	1400	0	0	0
80	1600	0	0	0
90	1800	0	0	0
100	2000	0	0	0
200	4000	0	0	0
300	6000	0	0	0
400	8000	0	0	0
500	10000	0	0	0
1000	20000	0	0	0
2000	40000	0	0	0

Wann 6. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	16	36	0	0
2	33	18	0	0
3	50	0	0	0
4	66	36	0	0
5	83	18	0	0
10	166	36	0	0
20	333	18	0	0
30	500	0	0	0
40	666	36	0	0
50	833	18	0	0
60	1000	0	0	0
70	1166	36	0	0
80	1333	18	0	0
90	1500	0	0	0
100	1666	36	0	0
200	3333	18	0	0
300	5000	0	0	0
400	6666	36	0	0
500	8333	18	0	0
1000	16666	36	0	0
2000	33333	18	0	0

Wann 7. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Ungt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Ungt fl	gt.	hl.	teil
1	14	15	5	1
2	28	30	10	1
3	42	46	3	1
4	57	7	8	1
5	71	23	1	1
10	142	46	3	1
20	285	38	6	1
30	428	30	10	1
40	571	23	1	1
50	714	15	5	1
60	857	7	8	1
70	1000	0	0	0
80	1142	46	3	1
90	1285	38	6	1
100	1428	30	10	1
200	2857	7	8	1
300	4285	38	6	1
400	5714	15	5	1
500	7142	46	3	1
1000	14285	38	6	1
2000	28571	23	1	1

Wann 8. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil.
1	12	27	0	0
2	25	0	0	0
3	37	27	0	0
4	50	0	0	0
5	62	27	0	0
10	125	0	0	0
20	250	0	0	0
30	375	0	0	0
40	500	0	0	0
50	625	0	0	0
60	750	0	0	0
70	875	0	0	0
80	1000	0	0	0
90	1125	0	0	0
100	1250	0	0	0
200	2500	0	0	0
300	3750	0	0	0
400	5000	0	0	0
500	6250	0	0	0
1000	12500	0	0	0
2000	25000	0	0	0

Wann 9. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt	hl.	teil.
1	11	6	0	0
2	22	12	0	0
3	33	18	0	0
4	44	24	0	0
5	55	30	0	0
10	111	6	0	0
20	222	12	0	0
30	333	18	0	0
40	444	24	0	0
50	555	30	0	0
60	666	36	0	0
70	777	42	0	0
80	888	48	0	0
90	1000	0	0	0
100	1111	6	0	0
200	2222	12	0	0
300	3333	18	0	0
400	4444	24	0	0
500	5555	30	0	0
1000	11111	6	0	0
2000	22222	12	0	0

Wann 12. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil
1	8	18	0	0
2	16	36	0	0
3	25	0	0	0
4	33	18	0	0
5	41	36	0	0
10	83	18	0	0
20	166	36	0	0
30	250	0	0	0
40	333	18	0	0
50	416	36	0	0
60	500	0	0	0
70	583	18	0	0
80	666	36	0	0
90	750	0	0	0
100	833	18	0	0
200	1666	36	0	0
300	2500	0	0	0
400	3333	18	0	0
500	4166	36	0	0
1000	8333	18	0	0
2000	16666	36	0	0

Wann 13. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil.
1	7	37	4	1
2	15	29	9	3
3	23	4	1	4
4	30	41	6	6
5	38	24	11	7
10	76	49	10	7
20	153	45	8	4
30	230	41	6	6
40	307	37	4	8
50	384	33	2	10
60	461	29	0	11
70	538	24	11	1
80	615	20	9	3
90	692	16	7	5
100	769	12	5	7
200	1538	24	11	1
300	2307	37	4	8
400	3076	49	10	1
500	3846	8	3	9
1000	7692	16	7	5
2000	15384	33	2	10

Wann 10. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil
1	10	0	0	0
2	20	0	0	0
3	30	0	0	0
4	40	0	0	0
5	50	0	0	0
10	100	0	0	0
20	200	0	0	0
30	300	0	0	0
40	400	0	0	0
50	500	0	0	0
60	600	0	0	0
70	700	0	0	0
80	800	0	0	0
90	900	0	0	0
100	1000	0	0	0
200	2000	0	0	0
300	3000	0	0	0
400	4000	0	0	0
500	5000	0	0	0
1000	10000	0	0	0
2000	20000	0	0	0

Wann 11. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt	hl.	teil.
1	9	4	10	10
2	18	9	9	9
3	27	14	8	8
4	36	19	7	7
5	45	24	6	6
10	90	49	1	1
20	181	44	2	2
30	272	39	3	3
40	363	34	4	4
50	454	29	5	5
60	545	24	6	6
70	636	19	7	7
80	727	14	8	8
90	818	9	9	9
100	909	4	10	10
200	1818	9	9	9
300	2727	14	8	8
400	3636	19	7	7
500	4545	24	6	6
1000	9090	49	1	1
2000	18181	44	2	3

Wann 14. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil
1	7	7	8	4
2	14	15	5	1
3	21	23	1	5
4	28	30	10	2
5	35	38	6	6
10	71	23	1	5
20	142	46	3	3
30	214	15	5	1
40	285	38	6	6
50	357	7	8	4
60	428	30	10	2
70	500	0	0	0
80	571	23	1	5
90	642	46	3	3
100	714	15	5	1
200	1428	30	10	2
300	2142	46	3	3
400	2857	7	8	4
500	3571	23	1	5
1000	7142	46	3	1
2000	14285	38	6	6

Wann 15. Scheffel / Schock / Fuder / ꝛc. vor 100. Floren Vngt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel / ꝛc.	Vngt ft	gt.	hl.	teil.
1	6	36	0	0
2	13	18	0	0
3	20	0	0	0
4	26	36	0	0
5	33	18	0	0
10	66	36	0	0
20	133	18	0	0
30	200	0	0	0
40	266	36	0	0
50	333	18	0	0
60	400	0	0	0
70	466	36	0	0
80	533	18	0	0
90	600	0	0	0
100	666	36	0	0
200	1333	18	0	0
300	2000	0	0	0
400	2666	36	0	0
500	3333	18	0	0
1000	6666	36	0	0
2000	13333	18	0	0

Wann 16. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	6	13	6	0
2	12	27	0	0
3	18	40	6	0
4	25	0	0	0
5	31	13	6	0
10	62	27	0	0
20	125	0	0	0
30	187	27	0	0
40	250	0	0	0
50	312	27	0	0
60	375	0	0	0
70	437	27	0	0
80	500	0	0	0
90	562	27	0	0
100	625	0	0	0
200	1250	0	0	0
300	1875	0	0	0
400	2500	0	0	0
500	3125	0	0	0
1000	6250	0	0	0
2000	12500	0	0	0

Wann 17. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl	hl.	teil
1	5	47	7	11
2	11	41	3	3
3	17	34	11	14
4	23	28	7	7
5	29	22	2	10
10	58	44	5	21
20	117	34	11	8
30	176	25	4	12
40	235	15	10	16
50	294	6	4	1
60	352	50	9	13
70	411	41	3	5
80	470	31	9	2
90	529	22	2	14
100	588	12	8	6
200	1176	25	4	12
300	1764	38	1	7
400	2352	50	9	14
500	2941	9	6	4
1000	5882	19	0	11
2000	11764	38	1	7

Wann 20. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	5	0	0	0
2	10	0	0	0
3	15	0	0	0
4	20	0	0	0
5	25	0	0	0
10	50	0	0	0
20	100	0	0	0
30	150	0	0	0
40	200	0	0	0
50	250	0	0	0
60	300	0	0	0
70	350	0	0	0
80	400	0	0	0
90	450	0	0	0
100	500	0	0	0
200	1000	0	0	0
300	1500	0	0	0
400	2000	0	0	0
500	2500	0	0	0
1000	5000	0	0	0
2000	10000	0	0	0

Wann 21. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	4	41	1	11
2	9	28	3	3
3	14	15	5	14
4	19	2	6	6
5	23	43	8	17
10	47	33	5	13
20	95	12	10	6
30	142	46	3	19
40	190	25	8	12
50	238	5	1	15
60	285	38	6	18
70	333	18	0	1
80	380	51	5	4
90	428	30	10	7
100	476	10	3	10
200	952	20	6	21
300	1428	30	10	1
400	1904	41	1	12
500	2380	51	5	15
1000	4761	48	10	7
2000	9523	43	8	15

Wann 18. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	5	30	0	0
2	11	6	0	0
3	16	36	0	0
4	22	12	0	0
5	27	42	0	0
10	55	30	0	0
20	111	6	0	0
30	166	36	0	0
40	222	12	0	0
50	277	42	0	0
60	333	18	0	0
70	388	48	0	0
80	444	24	0	0
90	500	0	0	0
100	555	30	0	0
200	1111	6	0	0
300	1666	36	0	0
400	2222	12	0	0
500	2777	42	0	0
1000	5555	30	0	0
2000	11111	6	0	0

Wann 19. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl	hl.	teil
1	5	14	2	10
2	10	28	5	1
3	15	42	7	11
4	21	2	10	2
5	26	17	0	13
10	52	34	1	5
20	105	14	2	10
30	157	48	3	15
40	210	28	5	1
50	263	8	6	6
60	315	42	7	11
70	368	22	8	16
80	421	2	10	2
90	473	36	11	7
100	526	17	0	12
200	1052	34	1	5
300	1578	51	1	17
400	2105	14	2	10
500	2631	31	3	3
1000	5263	8	6	6
2000	10526	17	0	12

Wann 22. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	4	29	5	11
2	9	4	10	10
3	13	34	4	4
4	18	9	9	9
5	22	39	3	3
10	45	24	6	6
20	90	49	1	1
30	136	19	7	7
40	181	44	2	2
50	227	14	8	8
60	272	39	3	3
70	318	9	9	9
80	363	34	4	4
90	409	4	10	10
100	454	29	5	5
200	909	4	10	10
300	1363	34	4	4
400	1818	9	9	9
500	2272	39	3	3
1000	4545	24	6	6
2000	9090	49	1	1

Wann 23. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gl.	hl.	teil
1	4	18	9	9
2	8	37	6	18
3	13	2	4	4
4	17	21	1	13
5	21	39	10	22
10	43	25	9	21
20	86	51	7	19
30	130	23	5	17
40	173	49	3	15
50	217	21	1	13
60	260	46	11	11
70	304	18	9	9
80	347	44	7	7
90	391	16	5	5
100	434	42	3	3
200	869	30	6	6
300	1304	18	9	9
400	1739	7	0	12
500	2173	49	3	15
1000	4347	44	7	7
2000	8695	35	2	14

Wann 24. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel ꝛc.	Vngt fl	gt.	hl.	teil.
1	4	9	0	°
2	8	18	0	°
3	12	27	0	°
4	16	36	0	°
5	20	45	0	°
10	41	36	0	°
20	83	18	0	°
30	125	0	0	°
40	166	36	0	°
50	208	18	0	°
60	250	0	0	°
70	291	36	0	°
80	333	18	0	°
90	375	0	0	°
100	416	36	0	°
200	833	18	0	°
300	1250	0	0	°
400	1666	36	0	°
500	2083	18	0	°
1000	4166	36	0	°
2000	8333	18	0	°

Wann 25. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt	hl.	teil.
1	4	0	0	°
2	8	0	0	°
3	12	0	0	°
4	16	0	0	°
5	20	0	0	°
10	40	0	0	°
20	80	0	0	°
30	120	0	0	°
40	160	0	0	°
50	200	0	0	°
60	240	0	0	°
70	280	0	0	°
80	320	0	0	°
90	360	0	0	°
100	400	0	0	°
200	800	0	0	°
300	1200	0	0	°
400	1600	0	0	°
500	2000	0	0	°
1000	4000	0	0	°
2000	8000	0	0	°

Wann 28. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc	Vngt fl	gt	hl.	teil
1	3	30	10	1
2	7	7	8	4
3	10	38	6	6
4	14	15	5	1
5	17	46	3	3
10	35	38	6	6
20	71	23	1	5
30	107	7	8	4
40	142	46	3	3
50	178	30	10	2
60	214	15	5	1
70	250	0	0	°
80	285	38	6	6
90	321	23	1	5
100	357	7	8	4
200	714	15	5	1
300	1071	23	1	5
400	1428	30	10	2
500	1785	38	6	6
1000	3571	23	1	5
2000	7142	46	3	3

Wann 29. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt.	hl.	teil.
1	3	24	2	1
2	6	48	4	2
3	10	18	7	3
4	13	42	9	4
5	17	13	0	5
10	34	26	0	10
20	68	52	1	0
30	103	24	2	1
40	137	50	3	2
50	172	22	4	3
60	206	48	4	4
70	241	20	5	5
80	275	46	6	6
90	310	18	7	7
100	344	44	8	8
200	689	35	4	17
300	1034	26	0	26
400	1379	16	9	4
500	1724	7	5	13
1000	3448	14	10	26
2000	6896	29	9	13

Wann 26. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt.	hl.	teil.
1	3	45	8	4
2	7	37	4	8
3	11	29	0	11
4	15	20	9	3
5	19	12	5	7
10	38	24	11	1
20	76	49	10	2
30	115	20	9	3
40	153	45	8	4
50	192	16	7	5
60	230	41	6	6
70	269	12	5	7
80	307	37	4	8
90	346	8	3	9
100	384	33	2	10
200	769	12	5	7
300	1153	45	8	4
400	1538	24	11	1
500	1923	4	1	11
1000	3846	8	3	9
2000	7692	16	7	5

Wann 27. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt	hl.	teil.
1	3	38	0	°
2	7	22	0	°
3	11	6	0	°
4	14	44	0	°
5	18	28	0	°
10	37	2	0	°
20	74	4	0	°
30	111	6	0	°
40	148	8	0	°
50	185	10	0	°
60	222	12	0	°
70	259	14	0	°
80	296	16	0	°
90	333	18	0	°
100	370	20	0	°
200	740	40	0	°
300	1111	6	0	°
400	1481	26	0	°
500	1851	46	0	°
1000	3703	38	0	°
2000	7407	22	0	°

Wann 30. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt.	hl.	teil
1	3	18	0	°
2	6	36	0	°
3	10	0	0	°
4	13	18	0	°
5	16	36	0	°
10	33	18	0	°
20	66	36	0	°
30	100	0	0	°
40	133	18	0	°
50	166	36	0	°
60	200	0	0	°
70	233	18	0	°
80	266	36	0	°
90	300	0	0	°
100	333	18	0	°
200	666	36	0	°
300	1000	0	0	°
400	1333	18	0	°
500	1666	36	0	°
1000	3333	18	0	°
2000	6666	36	0	°

Wann 40. Scheffel/Schock/ Fuder/ꝛc. vor 100. Floren Vngt. angeschlagen.

So kommen auff

Scheffel/ꝛc.	Vngt fl	gt.	hl.	teil.
1	2	27	0	°
2	5	0	0	°
3	7	27	0	°
4	10	0	0	°
5	12	27	0	°
10	25	0	0	°
20	50	0	0	°
30	75	0	0	°
40	100	0	0	°
50	125	0	0	°
60	150	0	0	°
70	175	0	0	°
80	200	0	0	°
90	225	0	0	°
100	250	0	0	°
200	500	0	0	°
300	750	0	0	°
400	1000	0	0	°
500	1250	0	0	°
1000	2500	0	0	°
2000	5000	0	0	°

Taxa Buch

Ander Theil.

DArinnen die Sylber Zinsz/ vnd dergleichen/ an steigend vnd fallenden Nutzungen können angeschlagen werden.

So 1. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	9	4	1
2	0	18	9	2
3	0	28	1	3
4	0	37	6	0
5	0	46	10	1
6	1	2	3	2
7	1	11	7	3
8	1	21	0	0
9	1	30	4	1
10	1	39	9	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	2	4	6	0
2	4	9	0	0
3	6	13	6	0
4	8	18	0	0
5	10	22	6	0
6	12	27	0	0
7	14	31	6	0
8	16	36	0	0
9	18	40	6	0
10	20	45	0	0
20	41	36	0	0
30	62	27	0	0
40	83	18	0	0

So kompt auff schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	100	0	0	0
2	200	0	0	0
13	300	0	0	0
4	400	0	0	0
5	500	0	0	0
6	600	0	0	0
7	700	0	0	0
8	800	0	0	0
9	900	0	0	0
10	1000	0	0	0
20	2000	0	0	0
30	3000	0	0	0
40	4000	0	0	0
50	5000	0	0	0
60	6000	0	0	0
70	7000	0	0	0
80	8000	0	0	0
90	9000	0	0	0
100	10000	0	0	0
200	20000	0	0	0
300	30000	0	0	0
400	40000	0	0	0
500	50000	0	0	0

So 2. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller

Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	4	8	1
2	0	9	4	2
3	0	14	0	3
4	0	18	9	0
5	0	23	5	1
6	0	28	1	2
7	0	32	9	3
8	0	37	6	0
9	0	42	2	1
10	0	46	10	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	1	2	3	0
2	2	4	6	0
3	3	6	9	0
4	4	9	0	0
5	5	11	3	0
6	6	13	6	0
7	7	15	9	0
8	8	18	0	0
9	9	20	3	0
10	10	22	6	0
20	20	45	0	0
30	31	13	6	0
40	41	36	0	0

So kompt auff schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	50	0	0	0
2	100	0	0	0
3	150	0	0	0
4	200	0	0	0
5	250	0	0	0
6	300	0	0	0
7	350	0	0	0
8	400	0	0	0
9	450	0	0	0
10	500	0	0	0
20	1000	0	0	0
30	1500	0	0	0
40	2000	0	0	0
50	2500	0	0	0
60	3000	0	0	0
70	3500	0	0	0
80	4000	0	0	0
90	4500	0	0	0
100	5000	0	0	0
200	10000	0	0	0
300	15000	0	0	0
400	20000	0	0	0
500	25000	0	0	0

So 3. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	3	1	1
2	0	6	3	2
3	0	9	4	1
4	0	12	6	0
5	0	15	7	1
6	0	18	9	0
7	0	21	10	1
8	0	25	0	0
9	0	28	1	1
10	0	31	3	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	37	6	2
2	1	21	0	2
3	2	4	6	0
4	2	42	0	0
5	3	25	6	0
6	4	9	0	2
7	4	46	6	0
8	5	30	0	0
9	6	13	6	0
10	6	51	0	2
20	13	48	0	2
30	20	45	0	0
40	27	42	0	0

So kompt auff schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	33	18	0	2
2	66	36	0	0
3	100	0	0	0
4	133	18	0	0
5	166	36	0	0
6	200	0	0	0
7	233	18	0	0
8	266	36	0	0
9	300	0	0	0
10	333	18	0	0
20	666	36	0	0
30	1000	0	0	0
40	1333	18	0	0
50	1666	36	0	0
60	2000	0	0	0
70	2333	18	0	0
80	2666	36	0	0
90	3000	0	0	0
100	3333	18	0	0
200	6666	36	0	0
300	10000	0	0	0
400	13333	18	0	0
500	16666	36	0	0

So 4. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	2	4	1
2	0	4	8	2
3	0	7	0	3
4	0	9	4	0
5	0	11	8	1
6	0	14	0	2
7	0	16	4	3
8	0	18	9	0
9	0	21	1	1
10	0	23	5	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	28	1	2
2	1	2	3	0
3	1	30	4	2
4	2	4	6	0
5	2	32	7	2
6	3	6	9	0
7	3	34	10	2
8	4	9	0	0
9	4	37	1	2
10	5	11	3	0
20	10	22	6	0
30	15	33	9	0
40	20	45	0	0

So kompt auff schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	25	0	0	0
2	50	0	0	0
3	75	0	0	0
4	100	0	0	0
5	125	0	0	0
6	150	0	0	0
7	175	0	0	0
8	200	0	0	0
9	225	0	0	0
10	250	0	0	0
20	500	0	0	0
30	750	0	0	0
40	1000	0	0	0
50	1250	0	0	0
60	1500	0	0	0
70	1750	0	0	0
80	2000	0	0	0
90	2250	0	0	0
100	2500	0	0	0
200	5000	0	0	0
300	7500	0	0	0
400	10000	0	0	0
500	12500	0	0	0

So 5. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller

				2
Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil
1	0	1	10	1
2	0	3	9	0
3	0	5	7	1
4	0	7	6	0
5	0	9	4	1
6	0	11	3	0
7	0	13	1	1
8	0	15	0	0
9	0	16	10	1
10	0	18	9	0

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	22	6	0
2	0	45	0	0
3	1	13	6	0
4	1	36	0	0
5	2	4	6	0
6	2	27	0	0
7	2	49	6	0
8	3	18	0	0
9	3	40	6	0
10	4	9	0	0
20	8	18	0	0
30	12	27	0	0
40	16	36	0	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil
1	20	0	0	0
2	40	0	0	0
3	60	0	0	0
4	80	0	0	0
5	100	0	0	0
6	120	0	0	0
7	140	0	0	0
8	160	0	0	0
9	180	0	0	0
10	200	0	0	0
20	400	0	0	0
30	600	0	0	0
40	800	0	0	0
50	1000	0	0	0
60	1200	0	0	0
70	1400	0	0	0
80	1600	0	0	0
90	1800	0	0	0
100	2000	0	0	0
200	4000	0	0	0
300	6000	0	0	0
400	8000	0	0	0
500	10000	0	0	0

So 6. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller

				4
Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	1	6	1
2	0	3	1	2
3	0	4	8	3
4	0	6	3	0
5	0	7	9	1
6	0	9	4	2
7	0	10	11	3
8	0	12	6	0
9	0	14	0	1
10	0	15	7	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	18	9	0
2	0	37	6	0
3	1	2	3	0
4	1	21	0	0
5	1	39	9	0
6	2	4	6	0
7	2	23	3	0
8	2	42	0	0
9	3	6	9	0
10	3	25	6	0
20	6	51	0	0
30	10	22	6	0
40	13	48	0	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	16	36	0	0
2	33	18	0	0
3	50	0	0	0
4	66	36	0	0
5	83	18	0	0
6	100	0	0	0
7	116	36	0	0
8	133	18	0	0
9	150	0	0	0
10	166	36	0	0
20	333	18	0	0
30	500	0	0	0
40	666	36	0	0
50	833	18	0	0
60	1000	0	0	0
70	1166	36	0	0
80	1333	18	0	0
90	1500	0	0	0
100	1666	36	0	0
200	3333	18	0	0
300	5000	0	0	0
400	6666	36	0	0
500	8333	18	0	0

So 7. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller

				14
Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	1	4	1
2	0	2	8	2
3	0	4	0	3
4	0	5	4	4
5	0	6	8	5
6	0	8	0	6
7	0	9	4	7
8	0	10	8	8
9	0	12	0	9
10	0	13	4	10

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	16	0	12
2	0	32	1	10
3	0	48	2	8
4	1	10	3	6
5	1	26	4	4
6	1	42	5	2
7	2	4	6	0
8	2	20	6	12
9	2	36	7	10
10	2	52	8	8
20	5	51	5	3
30	8	50	1	10
40	11	48	10	4

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	14	15	5	2
2	28	30	10	4
3	42	46	3	6
4	57	7	8	8
5	71	23	1	10
6	85	38	6	12
7	100	0	0	0
8	114	15	5	2
9	128	30	10	4
10	142	46	3	6
20	285	38	6	12
30	428	30	10	4
40	571	23	1	10
50	714	15	5	2
60	857	7	8	8
70	1000	0	0	0
80	1142	46	3	6
90	1285	38	6	12
100	1428	30	10	4
200	2857	7	8	8
300	4285	38	6	12
400	5714	15	5	2
500	7142	46	3	6

So 8. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller

				16
Heller.	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	1	2	1
2	0	2	4	2
3	0	3	6	3
4	0	4	8	4
5	0	5	10	5
6	0	7	0	6
7	0	8	2	7
8	0	9	4	8
9	0	10	6	9
10	0	11	8	10

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	0	14	0	11
2	0	28	1	8
3	0	42	2	4
4	1	2	3	0
5	1	16	3	11
6	1	30	4	8
7	1	44	5	4
8	2	4	6	1
9	2	18	6	12
10	2	32	7	8
20	5	11	3	0
30	7	43	10	8
40	10	22	6	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe	gr.	hl.	teil.
1	12	27	0	0
2	25	0	0	0
3	37	27	0	0
4	50	0	0	0
5	62	27	0	0
6	75	0	0	0
7	87	27	0	0
8	100	0	0	0
9	112	27	0	0
10	125	0	0	0
20	250	0	0	0
30	375	0	0	0
40	500	0	0	0
50	625	0	0	0
60	750	0	0	0
70	875	0	0	0
80	1000	0	0	0
90	1125	0	0	0
100	1250	0	0	0
200	2500	0	0	0
300	3750	0	0	0
400	5000	0	0	0
500	6250	0	0	0

So 9. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

				2
Heller.	Vngt fe.	gr.	hl.	teil
1	0	1	0	1
2	0	2	1	0
3	0	3	1	1
4	0	4	2	0
5	0	5	2	1
6	0	6	3	0
7	0	7	3	1
8	0	8	4	0
9	0	9	4	1
10	0	10	5	0

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe.	gr.	hl.	teil
1	0	12	6	0
2	0	25	0	0
3	0	37	6	0
4	0	50	0	0
5	1	8	6	0
6	1	21	0	0
7	1	33	6	0
8	1	46	0	0
9	2	4	6	0
10	2	17	0	0
20	4	34	0	0
30	6	51	0	0
40	9	14	0	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe.	gr.	hl.	teil
1	11	6	0	0
2	22	12	0	0
3	33	18	0	0
4	44	24	0	0
5	55	30	0	0
6	66	36	0	0
7	77	42	0	0
8	88	48	0	0
9	100	0	0	0
10	111	6	0	0
20	222	12	0	0
30	333	18	0	0
40	444	24	0	0
50	555	30	0	0
60	666	36	0	0
70	777	42	0	0
80	888	48	0	0
90	1000	0	0	0
100	1111	6	0	0
200	2222	12	0	0
300	3333	18	0	0
400	4444	24	0	0
500	5555	30	0	0

So 10. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

				4
Heller.	Vngt fe.	gr.	hl.	teil.
1	0	0	11	2
2	0	1	10	0
3	0	2	9	1
4	0	3	9	2
5	0	4	8	0
6	0	5	7	1
7	0	6	6	2
8	0	7	6	0
9	0	8	5	1
10	0	9	4	2

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	0	11	3	0
2	0	22	6	0
3	0	33	9	0
4	0	45	0	0
5	1	2	3	0
6	1	13	6	0
7	1	24	9	0
8	1	36	0	0
9	1	47	3	0
10	2	4	6	0
20	4	9	0	0
30	6	13	6	0
40	8	18	0	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	10	9	0	0
2	20	0	0	0
3	30	0	0	0
4	40	0	0	0
5	50	0	0	0
6	60	0	0	0
7	70	0	0	0
8	80	0	0	0
9	90	0	0	0
10	100	0	0	0
20	200	0	0	0
30	300	0	0	0
40	400	0	0	0
50	500	0	0	0
60	600	0	0	0
70	700	0	0	0
80	800	0	0	0
90	900	0	0	0
100	1000	0	0	0
200	2000	0	0	0
300	3000	0	0	0
400	4000	0	0	0
500	5000	0	0	0

So 11. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

				22
Heller.	Vngt fe.	gr.	hl.	teil.
1	0	0	10	5
2	0	1	8	10
3	0	2	6	15
4	0	3	4	20
5	0	4	3	3
6	0	5	1	8
7	0	5	11	13
8	0	6	9	18
9	0	7	8	1
10	0	8	6	6

So kompt auff Groschen.

Gro	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	0	10	2	16
2	0	20	5	19
3	0	30	8	4
4	0	40	10	20
5	0	51	1	14
6	1	7	4	8
7	1	17	7	2
8	1	27	9	18
9	1	38	0	12
10	1	48	3	6
20	3	42	6	12
30	5	36	9	18
40	7	31	1	2

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	9	4	10	20
2	18	9	9	18
3	27	14	8	16
4	36	19	7	14
5	45	24	6	12
6	54	29	5	10
7	63	34	4	8
8	72	39	3	6
9	81	44	2	4
10	90	49	1	2
20	181	44	2	4
30	272	39	3	6
40	363	34	4	8
50	454	29	5	10
60	545	24	6	12
70	636	19	7	14
80	727	14	8	16
90	818	9	9	18
100	909	4	10	20
200	1818	9	9	18
300	2727	14	8	16
400	3636	19	7	14
500	4545	24	6	12

So 12. Marck Sylber Zinß
pro 100. Floren Vngt angeschlagen.

So kompt auff Heller.

				8
Heller.	Vngt fe.	gr.	hl.	teil.
1	0	0	9	3
2	0	1	6	6
3	0	2	4	1
4	0	3	1	4
5	0	3	10	7
6	0	4	8	2
7	0	5	5	5
8	0	6	3	0
9	0	7	0	3
10	0	7	9	6

So kompt auff Groschen

Gro	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	0	9	4	4
2	0	18	9	0
3	0	28	1	4
4	0	37	6	0
5	0	46	10	4
6	1	2	3	0
7	1	11	7	4
8	1	21	0	0
9	1	30	4	4
10	1	39	9	0
20	3	25	6	0
30	5	11	3	0
40	6	51	0	0

So kompt auff Schwere Marck

Sch: Mc	Vngt fe.	gr	hl.	teil.
1	8	18	0	0
2	16	36	0	0
3	25	0	0	0
4	33	18	0	0
5	41	36	0	0
6	50	0	0	0
7	58	18	0	0
8	66	36	0	0
9	75	0	0	0
10	83	18	0	0
20	166	36	0	0
30	250	0	0	0
40	333	18	0	0
50	416	36	0	0
60	500	0	0	0
70	583	18	0	0
80	666	36	0	0
90	750	0	0	0
100	833	18	0	0
200	1666	36	0	0
300	2500	0	0	0
400	3333	18	0	0
500	4166	36	0	0

Marckkauff-büchlein

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro ½ Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	heller
1	0	0	½
2	0	0	1
3	0	0	1½
4	0	0	2
5	0	0	2½
6	0	0	3
7	0	0	3½
8	0	0	4
9	0	0	4½
10	0	0	5
20	0	0	10
30 Pro	0	1	3
40	0	1	8
50	0	2	1
60	0	2	6
70	0	2	11
80	0	3	4
90	0	3	9
100	0	4	2
200	0	8	4
300	0	12	6
400	0	16	8
500	0	20	10

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 1. Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hel.
1	0	0	1
2	0	0	2
3	0	0	3
4	0	0	4
5	0	0	5
6	0	0	6
7	0	0	7
8	0	0	8
9	0	0	9
10	0	0	10
20	0	1	8
30 Pro	0	2	6
40	0	3	4
50	0	4	2
60	0	5	0
70	0	5	10
80	0	6	8
90	0	7	6
100	0	8	4
200	0	16	8
300	0	25	0
400	0	33	4
500	1	5	8

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 4. Heller.

So kommen

Stück/ꝛc	Thaler	gr.	hl.
1			4
2			8
3		1	0
4		1	4
5		1	8
6		2	0
7		2	4
8		2	8
9		3	0
10		3	4
20		6	8
30 Pro		10	0
40		13	4
50		16	8
60		20	0
70		23	4
80		26	8
90		30	0
100		33	4
200	1	30	8
300	2	28	0
400	3	25	4
500	4	22	8

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 5 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hl.
1	0	0	5
2	0	0	10
3	0	1	
4	0	1	
5	0	2	
6	0	2	
7	0	2	1
8	0	3	
9	0	3	
10	0	4	
20	0	8	
30 Pro	0	12	
40	0	16	
50	0	20	1
60	0	25	
70	0	29	
80	0	33	
90	1	1	
100	1	5	
200	2	11	
300	3	17	
400	4	22	
500	5	28	

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 2 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr	hel.
1	0	0	2
2	0	0	4
3	0	0	6
4	0	0	8
5	0	0	10
6	0	1	0
7	0	1	2
8	0	1	4
9	0	1	6
10	0	1	8
20	0	3	4
30 Pro	0	5	0
40	0	6	8
50	0	8	4
60	0	10	0
70	0	11	8
80	0	13	4
90	0	15	0
100	0	16	8
200	0	33	4
300	1	14	0
400	1	30	8
500	2	11	4

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 3 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr	hel.
1	0	0	3
2	0	0	6
3	0	0	9
4	0	1	0
5	0	1	3
6	0	1	6
7	0	1	9
8	0	2	0
9	0	2	3
10	0	2	6
20	0	5	0
30 Pro	0	7	6
40	0	10	0
50	0	12	6
60	0	15	0
70	0	17	6
80	0	20	0
90	0	22	6
100	0	25	0
200	1	14	0
300	2	3	0
400	2	28	0
500	3	17	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 6 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc	Thaler	gr	hel
1	0	0	6
2	0	1	0
3	0	1	6
4	0	2	0
5	0	2	6
6	0	3	0
7	0	3	6
8	0	4	0
9	0	4	6
10	0	5	0
20	0	10	0
30 Pro	0	15	0
40	0	20	0
50	0	25	0
60	0	30	0
70	0	35	0
80	1	4	0
90	1	9	0
100	1	14	0
200	2	28	0
300	4	6	0
400	5	20	0
500	6	34	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 7 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hel.
1	0	0	7
2	0	1	2
3	0	1	9
4	0	2	4
5	0	2	11
6	0	3	6
7	0	4	1
8	0	4	8
9	0	5	3
10	0	5	10
20	0	11	8
30 Pro	0	17	6
40	0	23	4
50	0	29	2
60	0	35	0
70	1	4	10
80	1	10	8
90	1	16	6
100	1	22	4
200	3	8	8
300	4	31	0
400	6	17	4
500	8	3	8

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 8 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE.	hel.
1		0	0	8
2		0	1	4
3		0	2	0
4		0	2	8
5		0	3	4
6		0	4	0
7		0	4	8
8		0	5	4
9		0	6	0
10		0	6	8
20		0	13	4
30	Pro	0	20	6
40		0	26	8
50		0	33	4
60		1	4	0
70		1	10	8
80		1	17	4
90		1	24	0
100		1	30	8
200		3	25	4
300		5	20	0
400		7	14	8
500		9	9	4

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 1 Groschen.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE.	hel.
1		0	1	0
2		0	2	0
3		0	3	0
4		0	4	0
5		0	5	0
6		0	6	0
7		0	7	0
8		0	8	0
9		0	9	0
10		0	10	0
20		0	20	0
30	Pro	0	30	0
40		1	4	0
50		1	14	0
60		1	24	0
70		1	34	0
80		2	8	0
90		2	18	0
100		2	28	0
200		5	20	0
300		8	12	0
400		11	4	0
500		13	32	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 9 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE	hel.
1		0	0	9
2		0	1	6
3		0	2	3
4		0	3	0
5		0	3	9
6		0	4	6
7		0	5	3
8		0	6	0
9		0	6	9
10		0	7	6
20		0	15	0
30	Pro	0	22	6
40		0	30	0
50		1	1	6
60		1	9	0
70		1	16	6
80		1	24	0
90		1	31	6
100		2	3	0
200		4	6	0
300		6	9	0
400		8	12	0
500		10	15	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 2 Groschen.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE.	hel.
1		0	2	0
2		0	4	0
3		0	6	0
4		0	8	0
5		0	10	0
6		0	12	0
7		0	14	0
8		0	16	0
9		0	18	0
10		0	20	0
20		1	4	0
30	Pro	1	24	0
40		2	8	0
50		2	28	0
60		3	12	0
70		3	32	0
80		4	16	0
90		5	0	0
100		5	20	0
200		11	4	0
300		16	24	0
400		22	8	0
500		27	28	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 10 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE	hel.
1		0	0	10
2		0	1	8
3		0	2	6
4		0	3	4
5		0	4	2
6		0	5	0
7		0	5	10
8		0	6	8
9		0	7	6
10		0	8	4
20		0	16	8
30	Pro	0	25	0
40		0	33	4
50		1	5	8
60		1	14	0
70		1	22	4
80		1	30	8
90		2	3	0
100		2	11	4
200		4	22	8
300		6	34	0
400		9	9	4
500		11	20	8

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 3 Groschen.

So kommen

Stück/ꝛc		Thaler	gE	hel.
1		0	3	0
2		0	6	0
3		0	9	0
4		0	12	0
5		0	15	0
6		0	18	0
7		0	21	0
8		0	24	0
9		0	27	6
10		0	30	0
20		1	24	0
30	Pro	2	18	0
40		3	12	0
50		4	6	0
60		5	0	0
70		5	30	0
80		6	24	0
90		7	18	0
100		8	12	0
200		16	24	0
300		25	0	0
400		33	12	0
500		41	24	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 11 Heller.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE	hel.
1		0	0	11
2		0	1	10
3		0	2	9
4		0	3	8
5		0	4	7
6		0	5	6
7		0	6	5
8		0	7	4
9		0	8	3
10		0	9	2
20		0	18	4
30	Pro	0	27	6
40		1	0	8
50		1	9	10
60		1	19	0
70		1	28	2
80		2	1	4
90		2	10	6
100		2	19	8
200		5	3	4
300		7	23	0
400		10	6	8
500		12	26	4

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 4 Groschen.

So kommen

Stück/ꝛc.		Thaler	gE.	hel.
1		0	4	0
2		0	8	0
3		0	12	0
4		0	16	0
5		0	20	0
6		0	24	0
7		0	28	0
8		0	32	0
9		1	0	0
10		1	4	0
20		2	8	0
30	Pro	3	12	0
40		4	16	0
50		5	20	0
60		6	24	0
70		7	28	0
80		8	32	0
90		10	0	0
100		11	4	0
200		22	8	0
300		33	12	0
400		44	16	0
500		55	20	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 5 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	5	0
2		0	10	0
3		0	15	0
4		0	20	0
5		0	25	0
6		0	30	0
7		0	35	0
8		1	4	0
9		1	9	0
10		1	14	0
20		2	28	0
30	Pro	4	6	0
40		5	20	0
50		6	34	0
60		8	12	0
70		9	26	0
80		11	4	0
90		12	18	0
100		13	32	0
200		27	28	0
300		41	24	0
400		55	20	0
500		69	16	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 6 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	6	0
2		0	12	0
3		0	18	0
4		0	24	0
5		0	30	0
6		1	0	0
7		1	6	0
8		1	12	0
9		1	18	0
10		1	24	0
20		3	12	0
30	Pro	5	0	0
40		6	24	0
50		8	12	0
60		10	0	0
70		11	24	0
80		13	12	0
90		15	0	0
100		16	24	0
200		33	12	0
300		50	0	0
400		66	24	0
500		83	12	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 9 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	9	0
2		0	18	0
3		0	27	0
4		1	0	0
5		1	9	0
6		1	18	0
7		1	27	0
8		2	0	0
9		2	9	0
10		2	18	0
20		5	0	0
30	Pro	7	18	0
40		10	0	0
50		12	18	0
60		15	0	0
70		17	18	0
80		20	0	0
90		22	18	0
100		25	0	0
200		50	0	0
300		75	0	0
400		100	0	0
500		125	0	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 10 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	10	0
2		0	20	0
3		0	30	0
4		1	4	0
5		1	14	0
6		1	24	0
7		1	34	0
8		2	8	0
9		2	18	0
10		2	28	0
20		5	20	0
30	Pro	8	12	0
40		11	4	0
50		13	32	0
60		16	24	0
70		19	16	0
80		22	8	0
90		25	0	0
100		27	28	0
200		55	20	0
300		83	12	0
400		111	4	0
500		138	32	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 7 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	7	0
2		0	14	0
3		0	21	0
4		0	28	0
5		0	35	0
6		1	6	0
7		1	13	0
8		1	20	0
9		1	27	0
10		1	34	0
20		3	32	0
30	Pro	5	30	0
40		7	28	0
50		9	26	0
60		11	24	0
70		13	22	0
80		15	20	0
90		17	18	0
100		19	16	0
200		38	32	0
300		58	12	0
400		77	28	0
500		97	8	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 8 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	8	0
2		0	16	0
3		0	24	0
4		0	32	0
5		1	4	0
6		1	12	0
7		1	20	0
8		1	28	0
9		2	0	0
10		2	8	0
20		4	16	0
30	Pro	6	24	0
40		8	32	0
50		11	4	0
60		13	12	0
70		15	20	0
80		17	28	0
90		20	0	0
100		22	8	0
200		44	16	0
300		66	24	0
400		88	32	0
500		111	4	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 11 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	11	0
2		0	22	0
3		0	33	0
4		1	8	0
5		1	19	0
6		1	30	0
7		2	5	0
8		2	16	0
9		2	27	0
10		3	2	0
20		6	4	0
30	Pro	9	6	0
40		12	8	0
50		15	10	0
60		18	12	0
70		21	14	0
80		24	16	0
90		27	18	0
100		30	20	0
200		61	4	0
300		91	24	0
400		122	8	0
500		152	28	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 12 Groschen.

So kommen.

Stück/2c.		Thaler	gr.	hel.
1		0	12	0
2		0	24	0
3		1	0	0
4		1	12	0
5		1	24	0
6		2	0	0
7		2	12	0
8		2	24	0
9		3	0	0
10		3	12	0
20		6	24	0
30	Pro	10	0	0
40		13	12	0
50		16	24	0
60		20	0	0
70		23	12	0
80		26	24	0
90		30	0	0
100		33	12	0
200		66	24	0
300		100	0	0
400		133	12	0
500		166	24	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 13 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	13	0
2		0	26	0
3		1	3	0
4		1	16	0
5		1	29	0
6		2	6	0
7		2	19	0
8		2	32	0
9		3	9	0
10		3	22	0
20		7	8	0
30	Pro	10	30	0
40		14	16	0
50		18	2	0
60		21	24	0
70		25	10	0
80		28	32	0
90		32	18	0
100		36	4	0
200		72	8	0
300		108	12	0
400		144	16	0
500		180	20	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 14 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr	hel.
1		0	14	0
2		0	28	0
3		1	6	0
4		1	20	0
5		1	34	0
6		2	12	0
7		2	26	0
8		3	4	0
9		3	18	0
10		3	32	0
20		7	28	0
30	Pro	11	24	0
40		15	20	0
50		19	16	0
60		23	12	0
70		27	8	0
80		31	4	0
90		35	0	0
100		38	32	0
200		77	28	0
300		116	24	0
400		155	20	0
500		194	16	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 17 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	17	0
2		0	34	0
3		1	15	0
4		1	32	0
5		2	13	0
6		2	30	0
7		3	11	0
8		3	28	0
9		4	9	0
10		4	26	0
20		9	16	0
30	Pro	14	6	0
40		18	32	0
50		23	22	0
60		28	12	0
70		33	2	0
80		37	28	0
90		42	18	0
100		47	8	0
200		94	16	0
300		141	24	0
400		188	32	0
500		236	4	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 18 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	18	0
2		1	0	0
3		1	18	0
4		2	0	0
5		2	18	0
6		3	0	0
7		3	18	0
8		4	0	0
9		4	18	0
10		5	0	0
20		10	0	0
30	Pro	15	0	0
40		20	0	0
50		25	0	0
60		30	0	0
70		35	0	0
80		40	0	0
90		45	0	0
100		50	0	0
200		100	0	0
300		150	0	0
400		200	0	0
500		250	0	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 15 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr	hel.
1		0	15	0
2		0	30	0
3		1	9	0
4		1	24	0
5		2	3	0
6		2	18	0
7		2	33	0
8		3	12	0
9		3	27	0
10		4	6	0
20		8	12	0
30	Pro	12	18	0
40		16	24	0
50		20	30	0
60		25	0	0
70		29	6	0
80		33	12	0
90		37	18	0
100		41	24	0
200		83	12	0
300		125	0	0
400		166	24	0
500		208	12	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 16 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr	hel.
1		0	16	0
2		0	32	0
3		1	12	0
4		1	28	0
5		2	8	0
6		2	24	0
7		3	4	0
8		3	20	0
9		4	0	0
10		4	16	0
20		8	32	0
30	Pro	13	12	0
40		17	28	0
50		22	8	0
60		26	24	0
70		31	4	0
80		35	20	0
90		40	0	0
100		44	16	0
200		88	32	0
300		133	12	0
400		177	28	0
500		222	8	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 19 Groschen.

Stück/ꝛc		Thaler	gr	hel.
1		0	19	0
2		1	2	0
3		1	21	0
4		2	4	0
5		2	23	0
6		3	6	0
7		3	25	0
8		4	8	0
9		4	27	0
10		5	10	0
20		10	20	0
30	Pro	15	30	0
40		21	4	0
50		26	14	0
60		31	24	0
70		36	34	0
80		42	8	0
90		47	18	0
100		52	28	0
200		105	20	0
300		158	12	0
400		211	4	0
500		263	32	0

So kommen

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 20 Groschen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	20	0
2		1	4	0
3		1	24	0
4		2	8	0
5		2	28	0
6		3	12	0
7		3	32	0
8		4	16	0
9		5	0	0
10		5	20	0
20		11	4	0
30	Pro	16	24	0
40		22	8	0
50		27	28	0
60		33	12	0
70		38	32	0
80		44	16	0
90		50	0	0
100		55	20	0
200		111	4	0
300		166	24	0
400		222	8	0
500		277	28	0

So kommen

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 21 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	21	0
2		1	6	0
3		1	27	0
4		2	12	0
5		2	33	0
6		3	18	0
7		4	3	0
8		4	24	0
9		5	9	0
10		5	30	0
20		11	24	0
30	Pro	17	18	0
40		23	12	0
50		29	6	0
60		35	0	0
70		40	30	0
80		46	24	0
90		52	18	0
100		58	12	0
200		116	24	0
300		175	0	0
400		233	12	0
500		291	24	0

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 22 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	22	0
2		1	8	0
3		1	30	0
4		2	16	0
5		3	2	0
6		3	24	0
7		4	10	0
8		4	32	0
9		5	18	0
10		6	4	0
20		12	8	0
30	Pro	18	12	0
40		24	16	0
50		30	20	0
60		36	24	0
70		42	28	0
80		48	32	0
90		55	0	0
100		61	4	0
200		122	8	0
300		183	12	0
400		244	16	0
500		305	20	0

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 25 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	25	0
2		1	14	0
3		2	3	0
4		2	28	0
5		3	17	0
6		4	6	0
7		4	31	0
8		5	20	0
9		6	9	0
10		6	34	0
20		13	32	0
30	Pro	20	30	0
40		27	28	0
50		34	26	0
60		41	24	0
70		48	22	0
80		55	20	0
90		62	18	0
100		69	16	0
200		138	32	0
300		208	12	0
400		277	28	0
500		347	8	0

Wann 1. Stuck kaufft wird/ pro 26 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	26	0
2		1	16	0
3		2	6	0
4		2	32	0
5		3	22	0
6		4	12	0
7		5	2	0
8		5	28	0
9		6	18	0
10		7	8	0
20		14	16	0
30	Pro	21	24	0
40		28	32	0
50		36	4	0
60		43	12	0
70		50	20	0
80		57	28	0
90		65	0	0
100		72	8	0
200		144	16	0
300		216	24	0
400		288	32	0
500		361	4	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 23 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr	hel.
1		0	23	0
2		1	10	0
3		1	33	0
4		2	20	0
5		3	7	0
6		3	30	0
7		4	17	0
8		5	4	0
9		5	27	0
10		6	14	0
20		12	28	0
30	Pro	19	6	0
40		25	20	0
50		31	34	0
60		38	12	0
70		44	36	0
80		51	4	0
90		57	18	0
100		63	32	0
200		127	28	0
300		191	24	0
400		255	20	0
500		319	16	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 24 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	24	0
2		1	12	0
3		2	0	0
4		2	24	0
5		3	12	0
6		4	0	0
7		4	24	0
8		5	12	0
9		6	0	0
10		6	24	0
20		13	12	0
30	Pro	20	0	0
40		26	24	0
50		33	12	0
60		40	0	0
70		46	24	0
80		53	12	0
90		60	0	0
100		66	24	0
200		133	12	0
300		200	0	0
400		266	24	0
500		333	12	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 27 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc		Thaler	gr	hel.
1		0	27	0
2		1	18	0
3		2	9	0
4		3	0	0
5		3	27	0
6		4	18	0
7		5	9	0
8		6	0	0
9		6	27	0
10		7	18	0
20		15	0	0
30	Pro	22	18	0
40		30	0	0
50		37	18	0
60		45	0	0
70		52	18	0
80		60	0	0
90		67	18	0
100		75	0	0
200		150	0	0
300		225	0	0
400		300	0	0
500		375	0	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 28 Groschen.

So kommen.

Stück/ꝛc.		Thaler	gr.	hel.
1		0	28	0
2		1	20	0
3		2	12	0
4		3	4	0
5		3	32	0
6		4	24	0
7		5	16	0
8		6	8	0
9		7	0	0
10		7	28	0
20		15	20	0
30	Pro	23	12	0
40		31	4	0
50		38	32	0
60		46	24	0
70		54	16	0
80		62	8	0
90		70	0	0
100		77	28	0
200		155	20	0
300		233	12	0
400		311	4	0
500		388	32	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 29 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr	hel.
1	0	29	0
2	1	22	0
3	2	15	0
4	3	8	0
5	4	1	0
6	4	30	0
7	5	23	0
8	6	16	0
9	7	9	0
10	8	2	0
20	16	4	0
30	24	6	0
40	32	8	0
50	40	10	0
60	48	12	0
70	56	14	0
80	64	16	0
90	72	18	0
100	80	20	0
200	161	4	0
300	241	24	0
400	322	8	0
500	402	28	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 30 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr	hel.
1	0	30	0
2	1	24	0
3	2	18	0
4	3	12	0
5	4	6	0
6	5	0	0
7	5	30	0
8	6	24	0
9	7	18	0
10	8	12	0
20	16	24	0
30	25	0	0
40	33	12	0
50	41	24	0
60	50	0	0
70	58	12	0
80	66	24	0
90	75	0	0
100	83	12	0
200	166	24	0
300	250	0	0
400	333	12	0
500	416	24	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 33 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc	Thaler	gr	hel.
1	0	33	0
2	1	30	0
3	2	27	0
4	3	24	0
5	4	21	0
6	5	18	0
7	6	15	0
8	7	12	0
9	8	9	0
10	9	6	0
20	18	12	0
30	27	18	0
40	36	24	0
50	45	30	0
60	55	0	0
70	64	6	0
80	73	12	0
90	82	18	0
100	91	24	0
200	183	12	0
300	275	0	0
400	366	24	0
500	458	12	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 34 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hel.
1	0	34	0
2	1	32	0
3	2	30	0
4	3	28	0
5	4	26	0
6	5	24	0
7	6	22	0
8	7	20	0
9	8	18	0
10	9	16	0
20	18	32	0
30	28	12	0
40	37	28	0
50	47	8	0
60	56	24	0
70	66	4	0
80	75	20	0
90	85	0	0
100	94	16	0
200	188	32	0
300	283	12	0
400	377	28	0
500	472	8	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 31 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr	hel.
1	0	31	0
2	1	26	0
3	2	21	0
4	3	16	0
5	4	11	0
6	5	6	0
7	6	1	0
8	6	32	0
9	7	27	0
10	8	22	0
20	17	8	0
30	25	30	0
40	34	16	0
50	43	2	0
60	51	24	0
70	60	10	0
80	68	32	0
90	77	18	0
100	86	4	0
200	172	8	0
300	258	12	0
400	344	16	0
500	430	20	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 32 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hel.
1	0	32	0
2	1	25	0
3	2	24	0
4	3	20	0
5	4	16	0
6	5	12	0
7	6	8	0
8	7	4	0
9	8	0	0
10	8	32	0
20	17	28	0
30	26	24	0
40	35	20	0
50	44	16	0
60	53	12	0
70	62	8	0
80	71	4	0
90	80	0	0
100	88	32	0
200	177	28	0
300	266	24	0
400	355	20	0
500	444	16	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 35 Groschen.

So kommen Pro

Stück/ꝛc	Thaler	gr	hel.
1	0	35	0
2	1	34	0
3	2	33	0
4	3	32	0
5	4	31	0
6	5	30	0
7	6	29	0
8	7	28	0
9	8	27	0
10	9	26	0
20	19	16	0
30	29	6	0
40	38	32	0
50	48	22	0
60	58	12	0
70	68	2	0
80	77	28	0
90	87	18	0
100	97	8	0
200	194	16	0
300	291	24	0
400	388	32	0
500	486	4	0

Wann 1 Stuck kaufft wird/ pro 1 Thaler.

So kommen Pro

Stück/ꝛc.	Thaler	gr.	hel.
1	1	0	0
2	2	0	0
3	3	0	0
4	4	0	0
5	5	0	0
6	6	0	0
7	7	0	0
8	8	0	0
9	9	0	0
10	10	0	0
20	20	0	0
30	30	0	0
40	40	0	0
50	50	0	0
60	60	0	0
70	70	0	0
80	80	0	0
90	90	0	0
100	100	0	0
200	200	0	0
300	300	0	0
400	400	0	0
500	500	0	0

Schatzung,

oder Anlagebuch,

Erster Theil.

Darinnen das Capital auff Thaler angeschlagen.

Von 1000 Thal. 1. Thaler.

So kompt von

125				
Thalern		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	0	54
2		0	0	0	108
3		0	0	1	37
4		0	0	1	91
5		0	0	2	20
10		0	0	4	40
20		0	0	8	80
30		0	1	0	120
40		0	1	5	35
50		0	1	9	75
60	Thalern	0	2	1	115
70	Anlog.	0	2	6	30
80		0	2	10	70
90		0	3	2	110
100		0	3	7	25
200		0	7	2	50
300		0	10	9	75
400		0	14	4	100
500		0	18	0	0
600		0	21	7	25
700		0	25	2	50
800		0	28	9	75
900		0	32	4	100
1000		1	0	0	0

Von 1000 Thal. 2 Thaler.

So kompt von

125				
Thalern		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	0	108
2		0	0	1	91
3		0	0	2	74
4		0	0	3	57
5		0	0	4	40
10		0	0	8	80
20		0	1	5	35
30		0	2	1	115
40		0	2	10	70
50		0	3	7	25
60	Thalern	0	4	3	105
70	Anlog.	0	5	0	60
80		0	5	9	15
90		0	6	5	95
100		0	7	2	50
200		0	14	4	100
300		0	21	7	25
400		0	28	9	75
500		1	0	0	0
600		1	7	2	50
700		1	14	4	100
800		1	21	7	25
900		1	28	9	75
1000		2	0	0	0

Von 1000 Thal. 5 Thaler.

So kompt von

125				
Thalern		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	2	20
2		0	0	4	40
3		0	0	6	60
4		0	0	8	80
5		0	0	10	100
10		0	1	9	75
20		0	3	7	25
30		0	5	4	100
40		0	7	2	50
50		0	9	0	0
60	Thalrn	0	10	9	75
70	Anlog.	0	12	7	25
80		0	14	4	100
90		0	16	2	50
100		0	18	0	0
200		1	0	0	0
300		1	18	0	0
400		2	0	0	0
500		2	18	0	0
600		3	0	0	0
700		3	18	0	0
800		4	0	0	0
900		4	18	0	0
1000		5	0	0	0

Von 1000 Thal. 6 Thaler.

So kompt von

125				
Thalern		Thal	gr.	hel.	teil
1		0	0	2	74
2		0	0	5	23
3		0	0	7	97
4		0	0	10	46
5		0	1	0	120
10		0	2	1	115
20		0	4	3	105
30		0	6	5	95
40		0	8	7	85
50		0	10	9	75
60	Thalern	0	12	11	65
70	Anlog.	0	15	1	55
80		0	17	3	45
90		0	19	5	35
100		0	21	7	25
200		1	7	2	50
300		1	28	9	75
400		2	14	4	100
500		3	0	0	0
600		3	21	7	25
700		4	7	2	50
800		4	28	9	75
900		5	14	4	100
1000		6	0	0	0

Von 1000 Thal. 3. Thaler.

So kompt von

125				
Thaler		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	1	37
2		0	0	2	74
3		0	0	3	111
4		0	0	5	21
5		0	0	6	60
10		0	1	0	120
20		0	2	1	115
30		0	3	2	110
40		0	4	3	105
50		0	5	4	100
60	Thalern	0	6	5	95
70	Anlog.	0	7	6	90
80		0	8	7	85
90		0	9	8	80
100		0	10	9	75
200		0	21	7	50
300		0	32	4	100
400		1	7	2	50
500		1	18	0	0
600		1	28	9	75
700		2	3	7	25
800		2	14	4	100
900		2	25	2	50
1000		3	0	0	0

Von 1000 Thal. 4 Thaler.

So kompt von

125				
Thaler		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	1	91
2		0	0	3	57
3		0	0	5	23
4		0	0	6	114
5		0	0	8	80
10		0	1	5	35
20		0	2	10	70
30		0	4	3	105
40		0	5	9	65
50		0	7	2	50
60	Thalern	0	8	7	85
70	Anlog.	0	10	0	120
80		0	11	6	50
90		0	12	11	65
100		0	14	4	100
200		0	28	9	75
300		1	7	2	50
400		1	21	7	25
500		2	0	0	0
600		2	14	4	100
700		2	28	9	75
800		3	7	2	50
900		3	21	7	25
1000		4	0	0	0

Von 1000 Thal. 7. Thaler.

So kompt von

125				
Thaler		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	0	3	3
2		0	0	6	6
3		0	0	9	9
4		0	1	0	12
5		0	1	3	15
10		0	2	6	30
20		0	5	0	60
30		0	7	6	90
40		0	10	0	120
50		0	12	7	25
60	Thalrn	0	15	1	55
70	Anlog.	0	17	7	85
80		0	20	1	115
90		0	22	8	80
100		0	25	2	50
200		1	14	4	100
300		2	3	7	25
400		2	28	9	75
500		3	18	0	0
600		4	7	2	50
700		4	32	4	100
800		5	21	7	25
900		6	10	9	75
1000		7	0	0	0

Von 1000 Thal. 8 Thaler.

So kompt von

125				
Thaler		Thal	gr.	hel.	teil
1		0	0	3	57
2		0	0	6	114
3		0	0	10	46
4		0	1	1	103
5		0	1	5	35
10		0	2	10	70
20		0	5	9	15
30		0	8	7	85
40		0	11	6	30
50		0	14	4	100
60	Thalrn	0	17	3	45
70	Anlog.	0	20	1	115
80		0	23	0	60
90		0	25	11	5
100		0	28	9	75
200		1	21	7	25
300		2	14	4	100
400		3	7	2	50
500		4	0	0	0
600		4	28	9	75
700		5	21	7	25
800		6	14	4	100
900		7	7	2	50
1000		8	0	0	0

Von 1000 Thal. 9. Thaler.

So kompt von

Thaler		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	3	111
2		0	0	7	97
3		0	0	11	83
4		0	1	3	69
5		0	1	7	55
10		0	3	2	110
20		0	6	5	95
30		0	9	8	80
40		0	12	11	65
50		0	16	2	50
60	Thalern	0	19	5	35
70	Anlog.	0	22	8	20
80		0	25	11	5
90		0	29	1	110
100		0	32	4	100
200		1	28	9	75
300		2	25	2	50
400		3	21	7	25
500		4	18	0	0
600		5	14	4	100
700		6	10	9	75
800		7	7	2	50
900		8	3	7	25
1000		9	0	0	0

Von 1000 Thal. 10 Thaler.

So kompt von

Thaler		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	4	96
2		0	0	8	80
3		0	1	0	120
4		0	1	5	35
5		0	1	9	75
10		0	3	7	25
20		0	7	2	50
30		0	10	9	75
40		0	14	4	100
50		0	18	0	0
60	Thalern	0	21	7	25
70	Anlog.	0	25	2	50
80		0	28	9	75
90		0	32	4	100
100		1	0	0	0
200		2	0	0	0
300		3	0	0	0
400		4	0	0	0
500		5	0	0	0
600		6	0	0	0
700		7	0	0	0
800		8	0	0	0
900		9	0	0	0
1000		10	0	0	0

Von 1000 Thal. 13. Thaler.

So kompt von

Thaler		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	5	77
2		0	0	11	29
3		0	1	4	106
4		0	1	10	58
5		0	2	4	10
10		0	4	8	20
20		0	9	4	40
30		0	14	0	60
40		0	18	8	80
50		0	23	4	100
60	Thalrn	0	28	0	120
70	Anlog.	0	32	9	15
80		1	1	5	35
90		1	6	1	55
100		1	10	9	75
200		2	21	7	35
300		3	32	4	100
400		5	7	2	50
500		6	18	0	0
600		7	28	9	75
700		9	3	7	25
800		10	14	4	100
900		11	25	2	50
1000		13	0	0	0

Von 1000 Thal. 14 Thaler.

So kompt von

Thaler		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	6	40
2		0	1	0	80
3		0	1	6	120
4		0	2	0	40
5		0	2	6	80
10		0	5	0	0
20		0	10	0	0
30		0	15	1	85
40		0	20	1	125
50		0	25	2	50
60	Thalern	0	30	2	110
70	Anlog.	0	35	3	45
80		1	4	3	105
90		1	9	4	40
100		1	14	4	100
200		2	28	9	75
300		4	7	2	50
400		5	21	7	25
500		7	0	0	0
600		8	14	4	100
700		9	28	9	75
800		11	7	2	50
900		12	21	7	25
1000		14	0	0	0

Von 1000 Thal. 11 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	4	94
2		0	0	9	63
3		0	1	2	32
4		0	1	7	1
5		0	1	11	95
10		0	3	11	65
20		0	7	11	5
30		0	11	10	70
40		0	15	10	10
50		0	19	9	75
60	Thalern	0	23	9	15
70	Anlog.	0	27	8	80
80		0	31	8	20
90		0	35	7	85
100		1	3	7	25
200		2	7	2	50
300		3	10	9	75
400		4	14	4	100
500		5	18	0	0
600		6	21	7	25
700		7	25	2	50
800		8	28	9	75
900		9	32	4	100
1000		11	0	0	0

Von 1000 Thal. 15 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	6	60
2		0	1	0	120
3		0	1	7	55
4		0	2	1	115
5		0	2	8	50
10		0	5	4	100
20		0	10	9	75
30		0	16	2	50
40		0	21	7	25
50		0	27	0	0
60	Thalrn	0	32	4	100
70	Anlog.	1	1	9	75
80		1	7	2	50
90		1	12	7	25
100		1	18	0	0
200		3	0	0	0
300		4	18	0	0
400		6	0	0	0
500		7	18	0	0
600		9	0	0	0
700		10	18	0	0
800		12	0	0	0
900		13	18	0	0
1000		15	0	0	0

Von 1000 Thal. 12 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	5	33
2		0	0	10	46
3		0	1	3	69
4		0	1	8	92
5		0	2	1	115
10		0	4	3	105
20		0	8	7	85
30		0	12	11	65
40		0	17	3	45
50		0	21	7	25
60	Thalern	0	25	11	5
70	Anlog.	0	30	2	110
80		0	34	6	90
90		1	2	10	70
100		1	7	2	50
200		2	14	4	100
300		3	21	7	25
400		4	28	9	75
500		6	0	0	0
600		7	7	2	50
700		8	14	4	100
800		9	21	7	25
900		10	28	9	75
1000		12	0	0	0

Von 1000 Thal. 16 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel	teil. 125
1		0	0	6	114
2		0	1	1	103
3		0	1	8	92
4		0	2	3	81
5		0	2	10	70
10		0	5	9	15
20		0	11	6	30
30		0	17	3	85
40		0	23	0	60
50		0	28	9	75
60	Thalrn	0	34	6	90
70	Anlog.	1	4	3	105
80		1	10	0	120
90		1	15	10	10
100		1	21	7	25
200		3	7	2	50
300		4	28	9	75
400		6	14	4	100
500		8	0	0	0
600		9	21	7	25
700		11	7	2	50
800		12	28	9	75
900		14	14	4	0
1000		16	0	0	0

Von 1000 Thal. 17 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel	125 teil.
1		0	0	7	43
2		0	1	2	86
3		0	1	10	4
4		0	2	5	47
5		0	3	0	90
10		0	6	1	55
20		0	12	2	110
30		0	18	4	40
40		0	24	5	95
50		0	30	7	25
60	Thalern	1	0	8	80
70	Anlog.	1	6	10	10
80		1	12	11	65
90		1	19	0	110
100		1	25	2	50
200		3	14	4	100
300		5	3	7	25
400		6	28	9	75
500		8	18	0	0
600		10	7	2	50
700		11	32	4	100
800		13	21	7	25
900		15	10	9	75
1000		17	0	0	0

Von 1000 Thal. 18 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr	hel	125 teil.
1		0	0	7	97
2		0	1	3	69
3		0	1	11	41
4		0	2	7	13
5		0	3	2	110
10		0	6	5	95
20		0	12	11	65
30		0	19	5	35
40		0	25	11	5
50		0	32	4	100
60	Thalern	1	2	10	70
70	Anlog.	1	9	4	40
80		1	15	10	10
90		1	22	3	105
100		1	28	9	75
200		3	21	7	25
300		5	14	4	100
400		7	7	2	50
500		9	0	0	0
600		10	28	9	75
700		12	21	7	25
800		14	14	4	100
900		16	7	2	50
1000		18	0	0	0

Von 1000 Thal. 21 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel.	125 teil.
1		0	0	9	9
2		0	1	6	18
3		0	2	3	27
4		0	3	0	36
5		0	3	9	45
10		0	7	6	90
20		0	15	1	55
30		0	22	8	20
40		0	30	2	110
50		1	1	9	75
60	Thalrn	1	9	4	40
70	Anlog.	1	16	11	5
80		1	24	5	95
90		1	32	0	60
100		2	3	7	25
200		4	7	2	50
300		6	10	9	75
400		8	14	4	100
500		10	18	0	0
600		12	21	7	25
700		14	25	2	50
800		16	28	9	75
900		18	32	4	100
1000		21	0	0	0

Von 1000 Thal. 22 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal	gr.	hel.	125 teil.
1		0	0	9	53
2		0	1	7	1
3		0	2	4	64
4		0	3	2	2
5		0	3	11	66
10		0	7	11	5
20		0	15	10	10
30		0	23	9	15
40		0	31	8	20
50		1	3	7	25
60	Thalrn	1	11	6	30
70	Anlog.	1	19	5	35
80		1	27	4	40
90		1	35	3	45
100		2	7	2	50
200		4	14	4	100
300		6	21	7	25
400		8	28	9	75
500		11	0	0	0
600		13	7	2	50
700		15	14	4	100
800		17	21	7	25
900		19	28	9	75
1000		22	0	0	0

Von 1000 Thal. 19 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal.	gr	hel	125 teil.
1		0	0	8	26
2		0	1	4	52
3		0	2	0	78
4		0	2	8	104
5		0	3	5	5
10		0	6	10	10
20		0	13	8	20
30		0	20	6	30
40		0	27	4	40
50		0	34	2	50
60	Thalrn	1	5	0	60
70	Anlog.	1	11	10	70
80		1	18	8	80
90		1	25	6	90
100		1	32	4	100
200		3	28	9	75
300		5	25	2	50
400		7	21	7	25
500		9	18	0	0
600		11	14	4	100
700		13	10	9	75
800		15	7	2	50
900		17	3	7	25
1000		19	0	0	0

Von 1000 Thal. 23 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal	gr	hel	125 teil.
1		0	0	9	117
2		0	1	7	109
3		0	2	5	101
4		0	3	3	93
5		0	4	1	85
10		0	8	3	45
20		0	16	6	90
30		0	24	10	10
40		0	33	1	55
50		1	5	4	100
60	Thalrn	1	13	8	20
70	Anlog.	1	21	11	65
80		1	30	2	110
90		2	2	6	30
100		2	10	9	75
200		4	21	7	25
300		6	32	4	100
400		9	7	2	50
500		11	18	0	0
600		13	28	9	75
700		16	3	7	25
800		18	14	4	100
900		20	25	2	50
1000		23	0	0	0

Von 1000 Thal. 20 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal	gr	hel.	125 teil.
1		0	0	8	80
2		0	1	5	35
3		0	2	1	115
4		0	2	10	70
5		0	3	7	25
10		0	7	2	50
20		0	14	4	100
30		0	21	7	25
40		0	28	9	75
50		1	0	0	0
60	Thalrn	1	7	2	50
70	Anlog.	1	14	4	100
80		1	21	7	25
90		1	28	9	75
100		2	0	0	0
200		4	0	0	0
300		6	0	0	0
400		8	0	0	0
500		10	0	0	0
600		12	0	0	0
700		14	0	0	0
800		16	0	0	0
900		18	0	0	0
1000		20	0	0	0

Von 1000 Thal. 24 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal	gr.	hel.	125 teil.
1		0	0	10	46
2		0	1	8	92
3		0	2	7	13
4		0	3	5	59
5		0	4	3	105
10		0	8	7	85
20		0	17	3	45
30		0	25	11	5
40		0	34	6	90
50		1	7	2	50
60	Thalrn	1	15	10	10
70	Anlog.	1	24	5	95
80		1	33	1	55
90		2	5	9	15
100		2	14	4	100
200		4	28	9	75
300		7	7	2	50
400		9	21	7	25
500		12	0	0	0
600		14	14	4	100
700		16	28	9	75
800		19	7	2	50
900		21	21	7	25
1000		24	0	0	0

Von 1000 Thal. 25 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal.	gr.	hel.	teil.
					125
1		0	0	10	100
2		0	1	9	75
3		0	2	8	50
4		0	3	7	25
5		0	4	6	•
10		0	9	0	•
20		0	18	0	•
30		0	27	0	•
40		1	0	0	•
50		1	9	0	•
60	Thalern	1	18	0	•
70	Anlog.	1	27	0	•
80		2	0	0	•
90		2	9	0	•
100		2	18	0	•
200		5	0	0	•
300		7	18	0	•
400		10	0	0	•
500		12	18	0	•
600		15	0	0	•
700		17	18	0	•
800		20	0	0	•
900		22	18	0	•
1000		25	0	0	•

Von 1000 Thal. 29 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal.	gr.	hel.	teil.
					125
1		0	1	0	66
2		0	2	1	7
3		0	3	1	73
4		0	4	2	14
5		0	5	2	80
10		0	10	5	35
20		0	20	10	70
30		0	31	3	105
40		1	5	9	15
50		1	16	2	50
60	Thalrn	1	26	7	85
70	Anlog.	2	1	0	120
80		2	11	6	30
90		2	21	11	65
100		2	32	4	100
200		5	28	9	75
300		8	25	2	50
400		11	21	7	25
500		14	18	0	•
600		17	14	4	100
700		20	10	9	75
800		23	7	2	50
900		26	3	7	25
1000		29	0	0	•

Von 1000 Thal. 26 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal.	gr	hel	
					12
1		0	0	11	
2		0	1	10	
3		0	2	9	
4		0	3	8	
5		0	4	8	
10		0	9	4	
20		0	18	8	
30		0	28	0	
40		1	1	5	
50		1	10	5	
60	Thalern	1	20	1	
70	Anlog.	1	29	6	
80		2	2	10	
90		2	12	2	
100		2	21	7	
200		5	7	2	
300		7	28	9	
400		10	14	4	
500		13	0	0	
600		15	21	7	
700		18	7	2	
800		20	28	9	
900		23	14	4	
1000		26	0	0	

Von 1000 Thal. 30 Thaler.

So kompt von

Thalern		Thal.	gr.	hel.	
					12
1		0	1	0	
2		0	2	1	
3		0	3	2	
4		0	4	3	
5		0	5	4	
10		0	10	9	
20		0	21	7	
30		0	32	4	
40		1	7	2	
50		1	18	0	
60	Thalrn	1	28	9	
70	Anlog.	2	3	7	
80		2	14	4	
90		2	25	2	
100		3	0	0	
200		6	0	0	
300		9	0	0	
400		12	0	0	
500		15	0	0	
600		18	0	0	
700		21	0	0	
800		24	0	0	
900		27	0	0	
1000		30	0	0	

Von 1000 Thal. 27 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal.	gr	hel.	teil.
					125
1		0	0	11	83
2		0	1	11	41
3		0	2	10	124
4		0	3	10	82
5		0	4	10	40
10		0	9	8	80
20		0	19	5	35
30		0	29	1	115
40		1	2	10	70
50		1	12	7	25
60	Thalrn	1	22	3	105
70	Anlog.	1	32	0	60
80		2	5	9	15
90		2	15	5	95
100		2	25	2	50
200		5	14	4	100
300		8	3	7	25
400		10	28	9	75
500		13	18	0	•
600		16	7	2	50
700		18	32	4	100
800		21	21	7	25
900		24	10	9	75
1000		27	0	0	•

Von 1000 Thal. 40 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal.	gr	hel.	teil.
					25
1		0	1	5	7
2		0	2	10	14
3		0	4	3	21
4		0	5	9	3
5		0	7	2	10
10		0	14	4	20
20		0	28	9	15
30		1	7	2	10
40		1	21	7	5
50		2	0	0	•
60	Thalrn	2	14	4	20
70	Anlog.	2	28	9	15
80		3	7	2	10
90		3	21	7	5
100		4	0	0	•
200		8	0	0	•
300		12	0	0	•
400		16	0	0	•
500		20	0	0	•
600		24	0	0	•
700		28	0	0	•
800		32	0	0	•
900		36	0	0	•
1000		40	0	0	•

Von 1000 Thal. 28 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal.	gr.	hel.	teil.
					125
1		0	1	0	12
2		0	2	0	24
3		0	3	0	36
4		0	4	0	48
5		0	5	0	60
10		0	10	0	120
20		0	20	1	115
30		0	30	2	110
40		1	4	3	105
50		1	14	4	100
60	Thalrn	1	24	5	95
70	Anlog.	1	34	6	90
80		2	8	7	85
90		2	18	8	80
100		2	28	9	75
200		5	21	7	25
300		8	14	4	100
400		11	7	2	50
500		14	0	0	•
600		16	28	9	75
700		19	21	7	25
800		22	14	4	100
900		25	7	2	50
1000		28	0	0	•

Von 1000 Thal. 50 Thaler.

So kompt von

Thalrn.		Thal.	gr.	hel.	teil.
					5
1		0	1	9	1
2		0	3	7	2
3		0	5	4	3
4		0	7	2	4
5		0	9	0	5
10		0	18	0	•
20		1	0	0	•
30		1	18	0	•
40		2	0	0	•
50		2	18	0	•
60	Thalrn	3	0	0	•
70	Anlog.	3	18	0	•
80		4	0	0	•
90		4	18	0	•
100		5	0	0	•
200		10	0	0	•
300		15	0	0	•
400		20	0	0	•
500		25	0	0	•
600		30	0	0	•
700		35	0	0	•
800		40	0	0	•
900		45	0	0	•
1000		50	0	0	•

Schatzung, oder Anlage Buch,

Under Theil.

Darinnen das Capital auff Schwere Marck angeschlagen.

Von 750 Marck. 1 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 1. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thal.	gr	hel	teil.
1		0	0	0	72
2		0	0	1	19
3		0	0	1	91
4		0	0	2	38
5		0	0	2	110
10		0	0	5	95
20		0	0	11	65
30		0	1	5	35
40		0	1	11	5
50	Marcke	0	2	4	100
60	zur Anlog	0	2	10	70
70	an	0	3	4	40
80	Thalrn.	0	3	10	10
90		0	4	3	105
100		0	4	9	75
200		0	9	7	25
300		0	14	4	100
400		0	19	2	50
500		0	24	0	0
600		0	28	9	75
700		0	33	7	25
800		1	2	4	100
900		1	7	2	50
1000		1	12	0	0

Von 750 Marck. 5 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 5. Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr	hel	teil.
1		0	0	2	110
2		0	0	5	95
3		0	0	8	80
4		0	0	11	65
5		0	1	2	50
10		0	2	4	100
20		0	4	9	75
30		0	7	2	50
40		0	9	7	25
50	Marcke	0	12	0	0
60	zur Anlog	0	14	4	100
70	an	0	16	9	75
80	Thalrn.	0	19	2	50
90		0	21	7	25
100		0	24	0	0
200		1	12	0	0
300		2	0	0	0
400		2	24	0	0
500		3	12	0	0
600		4	0	0	0
700		4	24	0	0
800		5	12	0	0
900		6	0	0	0
1000		6	24	0	0

Von 750 Marck. 2 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 2. Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr	hel.	teil.
1		0	0	1	19
2		0	0	2	38
3		0	0	3	57
4		0	0	4	76
5		0	0	5	95
10		0	0	11	65
20		0	1	11	5
30		0	2	10	70
40		0	3	10	10
50	Marcke	0	4	9	75
60	zur Anlog	0	5	9	15
70	an	0	6	8	80
80	Thalrn	0	7	8	20
90		0	8	7	85
100		0	9	7	25
200		0	19	2	50
300		0	28	9	75
400		1	2	4	100
500		1	12	0	0
600		1	21	7	25
700		1	31	2	50
800		2	4	9	75
900		2	14	4	100
1000		2	24	0	0

Von 750 Marck. 6 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 6. Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr.	hel.	teil.
1		0	0	3	57
2		0	0	6	114
3		0	0	10	40
4		0	1	1	140
5		0	1	5	35
10		0	2	10	70
20		0	5	9	15
30		0	8	7	85
40		0	11	6	30
50	Marcke	0	14	4	100
60	zur Anlog	0	17	3	45
70	an	0	20	1	115
80	Thalrn.	0	23	0	60
90		0	25	11	5
100		0	28	9	75
200		1	21	7	25
300		2	14	4	100
400		3	7	2	50
500		4	0	0	0
600		4	28	9	75
700		5	21	7	25
800		6	14	4	100
900		7	7	2	50
1000		8	0	0	0

Von 750 Marck. 3 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anlog 3. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	ß.	teil.
1		0	0	1	95
2		0	0	3	57
3		0	0	5	23
4		0	0	6	114
5		0	0	8	80
10		0	1	5	35
20		0	2	10	70
30		0	4	3	105
40		0	5	9	15
50	Marcke	0	7	2	50
60	zur Anlog	0	8	7	85
70	an	0	10	0	120
80	Thalrn.	0	11	6	30
90		0	12	11	65
100		0	14	4	100
200		0	28	0	75
300		1	7	2	50
400		1	21	7	25
500		2	0	0	0
600		2	14	4	100
700		2	28	9	75
800		3	7	2	50
900		3	21	7	25
1000		4	0	0	0

Von 750 Marck. 7 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anlog 7. Thl. So kompt von

Sh: Marck.		Thl	gr	hl.	teil.
1		0	0	4	4
2		0	0	8	8
3		0	1	0	12
4		0	1	4	16
5		0	1	8	20
10		0	3	4	40
20		0	6	8	80
30		0	10	0	120
40		0	13	5	35
50	Marcke	0	16	9	75
60	zur Anlog	0	20	1	115
70	an	0	23	6	30
80	Thalrn.	0	26	10	70
90		0	30	2	110
100		0	33	7	25
200		1	31	2	50
300		2	28	9	75
400		3	26	4	100
500		4	24	0	0
600		5	21	7	25
700		6	19	2	50
800		7	16	9	75
900		8	14	4	100
1000		9	12	0	0

Von 750 Marck. 4 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anlog 4. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	ß.	teil
1		0	0	2	38
2		0	0	4	76
3		0	0	6	114
4		0	0	9	27
5		0	0	11	65
10		0	1	11	5
20		0	3	10	10
30		0	5	9	15
40		0	7	8	
50	Marcke	0	9	7	25
60	zur Anlog	0	11	6	30
70	an	0	13	5	35
80	Thalrn.	0	15	4	40
90		0	17	3	45
100		0	19	2	50
200		1	2	4	100
300		1	21	7	25
400		2	4	9	75
500		2	24	0	0
600		3	7	2	50
700		3	26	4	100
800		4	9	7	25
900		4	28	9	75
1000		5	12	0	0

Von 750 Marck. 8 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anlog 8. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	hl.	teil.
1		0	0	4	76
2		0	0	9	27
3		0	1	1	103
4		0	1	6	54
5		0	1	11	5
10		0	3	10	10
20		0	7	8	20
30		0	11	6	30
40		0	15	4	40
50	Marcke	0	19	2	50
60	zur Anlog	0	23	0	60
70	an	0	26	10	70
80	Thalrn.	0	30	8	80
90		0	34	6	90
100		1	2	4	100
200		2	4	0	0
300		3	7	2	50
400		4	9	7	25
500		5	12	0	0
600		6	14	4	100
700		7	16	9	75
800		8	19	2	50
900		9	21	7	25
1000		10	24	0	0

Von 750 Marck. 9 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anleg 9 Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gl.	ß.	125 teil
1		0	0	5	
2		0	0	10	
3		0	1	3	
4		0	1	8	
5		0	2	1	
10		0	4	3	
20		0	8	7	
30		0	12	11	
40		0	17	3	
50	Marcke	0	21	7	
60	zur Anlog	0	25	11	
70	an	0	30	2	
80	Thalrn.	0	34	6	
90		1	2	10	
100		1	7	2	
200		2	14	4	
300		3	21	7	
400		4	28	9	
500		6	0	0	
600		7	7	4	
700		8	14	4	
800		9	21	7	
900		10	28	9	
1000		12	0	0	

Von 750 Marck. 10 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anleg 10 Thl. So kompt von

Sch. Marck.		Thl.	gl.	ß.	125 teil.
1		0	0	5	
2		0	0	11	
3		0	1	5	
4		0	1	11	
5		0	2	4	
10		0	4	9	
20		0	9	7	
30		0	14	4	
40		0	19	2	
50	Marcke	0	24	0	
60	zur Anlog	0	28	9	
70	an	0	33	7	
80	Thalrn.	1	2	4	
90		1	7	2	
100		1	12	0	
200		2	24	0	
300		4	0	0	
400		5	12	0	
500		6	24	0	
600		8	0	0	
700		9	12	0	
800		10	24	0	
900		12	0	0	
1000		13	12	0	

Von 750 Marck. 13 Thal.

Von 750. sch: Marcke Anleg 13 Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gl.	ß.	125 teil
1		0	0	7	
2		0	1	2	
3		0	1	10	
4		0	2	5	
5		0	3	1	
10		0	6	2	
20		0	12	5	
30		0	18	8	
40		0	24	11	
50	Marcke	0	31	2	
60	zur Anlog	1	1	5	
70	an	1	7	8	
80	Thalrn.	1	13	11	
90		1	20	1	
100		1	26	4	
200		3	16	9	
300		5	7	2	
400		6	33	7	
500		8	24	0	
600		10	14	4	
700		12	4	9	
800		13	31	2	
90		15	21	7	
1000		17	12	0	

Von 750 Marck. 14 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anleg 14 Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gl	ß.	125 teil.
1		0	0	8	
2		0	1	4	
3		0	2	0	
4		0	2	8	
5		0	3	4	
10		0	6	8	
20		0	13	5	
30		0	20	1	
4		0	26	10	
50	Marcke	0	33	7	
60	zur Anlog	1	4	3	
70	an	1	11	0	
80	Thalrn.	1	17	9	
90		1	24	5	
100		1	31	2	
200		3	26	4	
300		5	21	7	
400		7	16	9	
500		9	12	0	
600		11	7	2	
700		13	2	4	
800		14	33	7	
900		16	28	9	
1000		18	24	0	

Von 750 Marck 11 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anleg 11 Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thal.	gl	hel	125 teil.
1		0	0	6	
2		0	1	0	
3		0	1	7	
4		0	2	1	
5		0	2	7	
10		0	5	3	
20		0	10	6	
30		0	15	10	
40		0	21	1	
50	Marcke	0	26	4	
60	zur Anlog	0	31	8	
70	an	1	0	11	
80	Thalrn.	1	6	2	
90		1	11	6	
100		1	16	9	
200		2	33	7	
300		4	14	4	
400		5	31	2	
500		7	12	0	
600		8	28	9	
700		10	9	7	
800		11	26	4	
900		13	7	2	
1000		14	24	0	

Von 750 Marck 15 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anleg 15. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	gl	hel	125 teil.
1		0	0	8	
2		0	1	5	
3		0	2	1	
4		0	2	10	
5		0	3	7	
10		0	7	2	
20		0	14	4	
30		0	21	7	
40		0	28	9	
50	Marcke	1	0	0	
60	zur Anlog	1	7	2	
70	an	1	14	4	
80	Thalrn.	1	21	7	
90		1	28	9	
100		2	0	0	
200		4	0	0	
300		6	0	0	
400		8	0	0	
500		10	0	0	
600		12	0	0	
700		14	0	0	
800		16	0	0	
900		18	0	0	
1000		20	0	0	

Von 750 Marck. 12 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anleg 12. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	gl	hel.	125 teil.
1		0	0	6	
2		0	1	1	
3		0	1	8	
4		0	2	3	
5		0	2	10	
10		0	5	9	
20		0	11	6	
30		0	17	3	
40		0	23	0	
50	Marcke	0	28	9	
60	zur Anlog	0	34	6	
70	an	0	40	3	
80	Thalrn.	1	19	0	
90		1	15	10	
100		1	21	7	
200		3	7	2	
300		4	28	9	
400		6	14	4	
500		8	0	0	
600		9	21	7	
700		11	7	2	
800		12	28	9	
900		14	14	4	
1000		16	0	0	

Von 750 Marck. 16 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anleg 16. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	gl.	hel.	125 teil.
1		0	0	9	
2		0	1	6	
3		0	2	3	
4		0	3	0	
5		0	3	10	
10		0	7	8	
20		0	15	4	
30		0	23	0	
40		0	30	8	
50	Marcke	1	2	4	
60	zur Anlog	1	10	0	
70	an	1	17	9	
80	Thalrn.	1	25	5	
90		1	33	1	
100		2	4	9	
200		4	9	7	
300		6	14	4	
400		8	19	2	
500		10	24	0	
600		12	28	9	
700		14	33	7	
800		17	2	4	
900		19	7	2	
1000		21	12	0	

Von 750 Marck 17 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 17. Thl. So kompt von

Sch: Marck		Thal	ge	hel	teil
					125
1		0	0	9	99
2		0	1	7	73
3		0	2	5	47
4		0	3	3	21
5		0	4	0	120
10		0	8	1	115
20		0	16	3	105
30		0	24	5	95
40		0	32	7	85
50	Marcke	1	4	9	75
60	zur Anlog	1	12	11	65
70	an	1	21	1	55
80	Thalern.	1	29	3	45
90		2	1	5	35
100		2	9	7	25
200		4	19	2	50
300		6	28	9	75
400		9	2	4	100
500		11	12	0	0
600		13	21	7	25
700		15	31	2	50
800		18	4	9	75
900		20	14	4	100
1000		22	24	0	0

Von 750 Marck 18 Thaler.

Von 750. sch: Marcke. Anlog 18. Thae. So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge	hel	teil
					125
1		0	0	10	40
2		0	1	8	90
3		0	2	7	15
4		0	3	5	59
5		0	4	3	105
10		0	8	7	85
20		0	17	3	45
30		0	25	11	5
40		0	34	6	90
50	Marcke	1	7	2	50
60	zur Anlog	1	15	10	10
70	an	1	24	5	95
80	Thalern.	1	33	1	55
90		2	5	9	35
100		2	14	4	100
200		4	28	9	75
300		7	7	2	50
400		9	21	7	25
500		12	0	0	0
600		14	14	4	100
700		16	28	9	75
800		19	7	2	50
900		21	21	7	25
1000		24	0	0	0

Von 750 Marck 21 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 21. Thae. So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge.	hel.	teil.
					125
1		0	1	0	12
2		0	2	0	24
3		0	3	0	36
4		0	4	0	48
5		0	5	0	60
10		0	10	0	120
20		0	20	1	115
30		0	30	2	110
40		1	4	3	105
50	Marcke	1	14	4	100
60	zur Anlog	1	24	5	95
70	an	1	34	6	90
80	Thalrn.	2	8	7	85
90		2	18	8	80
100		2	28	9	75
200		5	21	7	25
300		8	14	4	100
400		11	7	2	50
500		14	0	0	0
600		16	28	9	75
700		19	21	7	25
800		22	14	4	100
900		25	7	2	50
1000		28	0	0	0

Von 750 Marck 22 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 22 Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge.	hel.	teil.
					125
1		0	1	0	110
2		0	2	1	45
3		0	3	2	1
4		0	4	2	86
5		0	5	3	45
10		0	10	6	90
20		0	21	1	55
30		0	31	8	20
40		1	6	2	110
50	Marcke	1	16	9	75
60	zur Anlog	2	27	4	40
70	an	2	1	11	5
80	Thalrn.	2	12	5	95
90		2	23	0	60
100		2	33	7	25
200		5	31	2	50
300		8	28	9	75
400		11	26	4	100
500		14	24	0	0
600		17	21	7	25
700		20	19	2	50
800		23	16	9	75
900		26	14	4	100
1000		28	12	0	0

Von 750 Marck 19 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 19 Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thal.	ge	hel	teil.
					125
1		0	0	10	118
2		0	1	9	111
3		0	2	8	100
4		0	3	7	97
5		0	4	6	90
10		0	9	1	55
20		0	18	2	110
30		0	27	4	40
40		1	0	5	95
50	Marcke	1	9	7	25
60	zur Anlog	1	18	8	80
70	an	1	27	10	10
80	Thalrn.	2	0	11	65
90		2	10	0	120
100		2	19	2	50
200		5	2	4	109
300		7	21	7	25
400		10	4	9	75
500		12	24	0	0
600		15	7	2	50
700		17	26	4	100
800		20	9	7	25
900		22	28	9	75
1000		25	12	0	0

Von 750 Marck 23 Thaler.

Von 750. sch: Marcke An og 23. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge	hel	teil.
					125
1		0	1	1	31
2		0	2	2	62
3		0	3	3	93
4		0	4	4	124
5		0	5	6	30
10		0	11	0	60
20		0	22	0	120
30		0	33	1	55
40		1	8	1	115
50	Marcke	1	19	2	50
60	zur Anog	1	30	2	110
70	an	2	5	3	45
80	Thalrn.	2	16	3	105
90		2	27	4	40
100		3	2	4	100
200		6	4	9	75
300		9	7	2	50
400		12	9	7	25
500		15	12	0	0
600		18	14	4	100
700		21	16	9	75
800		24	19	2	50
900		27	21	7	25
1000		30	24	0	0

Von 750 Marck. 20 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anlog 20. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge	hel.	teil.
					125
1		0	0	11	65
2		0	1	11	5
3		0	2	10	70
4		0	3	10	20
5		0	4	9	75
10		0	9	7	25
20		0	19	2	50
30		0	28	9	75
40		1	2	4	100
50	Marcke	1	12	0	0
60	zur Anlog	1	21	7	25
70	an	1	31	2	50
80	Thalrn.	2	4	9	75
90		2	14	4	100
100		2	24	0	0
200		5	12	0	0
300		8	0	0	0
400		10	24	0	0
500		13	12	0	0
600		16	0	0	0
700		18	24	0	0
800		21	12	0	0
900		24	0	0	0
1000		26	24	0	0

Von 750 Marck. 24 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 24. Thae So kompt von

Sch: Marck.		Thae	ge.	hel.	teil.
					125
1		0	1	1	104
2		0	2	3	84
3		0	3	5	59
4		0	4	7	37
5		0	5	9	15
10		0	11	6	30
20		0	23	0	60
30		0	34	6	90
40		1	10	0	120
50	Marcke	1	21	7	25
60	zur Anlog	1	33	1	55
70	an	2	8	7	85
80	Thalrn.	2	20	1	115
90		2	31	8	20
100		3	7	2	50
200		6	14	4	100
300		9	21	7	25
400		12	28	9	75
500		16	0	0	0
600		19	7	2	50
700		22	14	4	100
800		25	21	7	25
900		28	28	9	75
1000		32	0	0	0

Von 750 Marck 25 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 25. Thl. So kompt von

Sch: Marck		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	1	2	50
2		0	2	4	100
3		0	3	7	25
4		0	4	9	75
5		0	6	0	•
10		0	12	0	•
20		0	24	0	•
30		1	0	0	•
40		1	12	0	•
50	Marcke	1	24	0	•
60	zur Anlog	2	0	0	•
70	an	2	12	0	•
80	Thalern.	2	24	0	•
90		3	0	0	•
100		3	12	0	•
200		6	24	0	•
300		10	0	0	•
400		13	12	0	•
500		16	24	0	•
600		20	0	0	•
700		23	12	0	•
800		26	24	0	•
900		30	0	0	•
1000		33	12	0	•

Von 750 Marck 26 Thaler.

Von 750. sch: Marcke Anlog 26. Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	1	2	113
2		0	2	5	119
3		0	3	8	126
4		0	4	11	113
5		0	6	2	116
10		0	12	5	95
20		0	24	11	65
30		1	1	5	35
40		1	13	11	5
50	Marcke	1	26	4	100
60	zur Anlog	2	2	10	70
70	an	2	15	4	40
80	Thalern.	2	27	10	10
90		3	4	3	105
100		3	16	9	75
200		6	33	7	25
300		10	14	4	100
400		13	31	2	50
500		17	12	0	•
600		20	28	9	75
700		24	9	7	25
800		27	26	4	100
900		31	7	2	50
1000		34	24	0	•

Von 750 Marck 29 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 29 Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr.	hel	teil.
1		0	1	4	88
2		0	2	9	51
3		0	4	2	14
4		0	5	6	102
5		0	6	11	65
10		0	13	11	5
20		0	27	10	10
30		1	5	9	15
40		1	19	8	20
50	Marcke	1	33	7	25
60	zur Anlog	2	11	6	30
70	an	2	25	5	35
80	Thalrn.	3	3	4	40
90		3	17	3	45
100		3	31	2	50
200		7	26	4	100
300		11	21	7	25
400		15	16	9	75
500		19	12	0	•
600		23	7	2	50
700		27	2	4	100
800		30	33	7	25
900		34	28	9	75
1000		38	24	0	•

Von 750 Marck 30 Thaler.

Von 750 sch: Marcke Anlog 30 Thal. So kompt von

Sch: Marck.		Thal	gr.	hel.	teil.
1		0	1	5	35
2		0	2	10	70
3		0	4	3	105
4		0	5	9	15
5		0	7	2	50
10		0	14	4	100
20		0	28	9	75
30		1	7	2	50
40		1	21	7	25
50	Marcke	2	0	0	•
60	zur Anlog	2	14	4	100
70	an	2	28	9	75
80	Thalrn.	3	7	2	50
90		3	21	7	25
100		4	0	0	•
200		8	0	0	•
300		12	0	0	•
400		16	0	0	•
500		20	0	0	•
600		24	0	0	•
700		28	0	0	•
800		32	0	0	•
900		36	0	0	•
1000		40	0	0	•

Von 750 Marck. 27 Thal.

Von 750. sch: Marcke Anlog 27. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	ß.	teil.
1		0	1	3	69
2		0	2	7	13
3		0	3	10	82
4		0	5	2	26
5		0	6	5	95
10		0	12	11	65
20		0	25	11	5
30		1	2	10	70
40		1	15	10	10
50	Marcke	1	28	9	75
60	zur Anlog	2	5	9	15
70	an	2	18	8	30
80	Thalrn.	2	31	8	20
90		3	8	7	85
100		3	21	7	100
200		7	7	2	50
300		10	28	9	75
400		14	14	4	100
500		18	0	0	•
600		21	21	7	25
700		25	7	2	50
800		28	28	9	75
900		32	14	4	100
1000		36	0	0	•

Von 750 Marck. 40 Thal.

Von 750. sch: Marcke Anlog 40. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	hl.	teil.
1		0	1	11	5
2		0	3	10	10
3		0	5	9	15
4		0	7	8	20
5		0	9	7	25
10		0	19	2	50
20		1	2	4	100
30		1	21	7	25
40		2	4	9	75
50	Marcke	2	24	0	•
60	zur Anlog	3	7	2	50
70	an	3	26	4	100
80	Thalrn.	4	9	7	75
90		4	28	9	75
100		5	12	0	•
200		10	24	0	•
300		16	0	0	•
400		21	12	0	•
500		26	24	0	•
600		32	0	0	•
700		37	12	0	•
800		42	24	0	•
900		48	0	0	•
1000		53	12	0	•

Von 750 Marck. 28 Thal.

Von 750 sch: Marcke Anlog 28. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl.	gr.	ß.	teil.
1		0	1	4	16
2		0	2	8	32
3		0	4	0	48
4		0	5	4	64
5		0	6	8	80
10		0	13	5	35
20		0	26	10	70
30		1	4	3	105
40		1	17	9	15
50	Marcke	1	31	2	50
60	zur Anlog	2	8	7	85
70	an	2	22	0	120
80	Thalrn.	2	35	6	30
90		3	12	11	65
100		3	26	4	100
200		7	16	9	75
300		11	7	2	50
400		14	33	7	25
500		18	24	0	•
600		22	14	4	100
700		26	4	9	75
800		29	31	2	50
900		33	21	7	25
1000		37	12	0	•

Von 750 Marck. 50 Thal.

Von 750. sch: Marcke Anlog 50. Thl. So kompt von

Sch: Marck.		Thl	gr.	hl.	teil.
1		0	2	4	100
2		0	4	9	75
3		0	7	2	50
4		0	9	7	25
5		0	12	0	•
10		0	24	0	•
20		1	12	0	•
30		2	0	0	•
40		2	24	0	•
50	Marcke	3	12	0	•
60	zur Anlog	4	0	0	•
70	an	4	24	0	•
80	Thalrn.	5	12	0	•
90		6	0	0	•
100		6	24	0	•
200		13	12	0	•
300		20	0	0	•
400		26	24	0	•
500		33	12	0	•
600		40	0	0	•
700		46	24	0	•
800		53	12	4	•
900		60	0	0	•
1000		66	24	0	•

Obstbuch

Ist zugebrauchen.

Wann ein anzahl Personen vngleiche Schuldtposten an einem Ort aussen stehen hetten: Des Debitores vermögen aber / dieselben zubezahlen nicht zureichen wolte / vnd also seine Verlassenschafft pro Rata / gegen einer jedern Person vnd seiner anfordrung / in außtheilung solt genommen werden.

Hierinnen sind die Gesellschafften vnd Abteil Raitungen zubefinden.

Wañ etwa eine Summa Geldes auff andere vnterschiedliche Posten / wie viel der auch weren / in eine Theilung pro Rata solte genommen werden: So wird. erstlich ein vberschlag gemachet/was auff 100 Thaler in der Außtheilung keme. Wann dieses beschehen / ist ferner gar leicht aus diesem Buch einem jeden auff sein anfordrung sein zustand zurechnen.

Auff 100. Thal. 1. gro.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 1 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	₰	teil. 25
1		0	0	0	5
2		0	0	0	6
3		0	0	0	9
4		0	0	0	12
5		0	0	0	15
6		0	0	0	18
7		0	0	0	21
8		0	0	0	24
9		0	0	1	9
10		0	0	1	5
20	Thaler	0	0	2	10
30	zur	0	0	3	15
40	Außbeut	0	0	4	20
50		0	0	6	0
60		0	0	7	5
70		0	0	8	10
80		0	0	9	15
90		0	0	10	20
100		0	1	0	0
200		0	2	0	0
300		0	3	0	0
400		0	4	0	0
500		0	5	0	0
1000		0	10	0	0

Auff 100 Thal. 2. gro.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 2 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	₰	teil. 25
1		0	0	0	6
2		0	0	0	12
3		0	0	0	18
4		0	0	0	24
5		0	0	1	5
6		0	0	1	11
7		0	0	1	17
8		0	0	1	23
9		0	0	2	4
10		0	0	2	10
20	Thaler	0	0	4	20
30	zur	0	0	7	5
40	Außbeut	0	0	9	15
50		0	1	0	0
60		0	1	2	10
70		0	1	4	20
80		0	1	7	5
90		0	1	9	15
100		0	2	0	0
200		0	4	0	0
300		0	6	0	0
400		0	8	0	0
500		0	10	0	0
1000		0	20	0	0

Auff 100 Thal. 3. gro.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 3 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	₰	teil.
1		0	0	0	9
2		0	0	0	18
3		0	0	1	2
4		0	0	1	11
5		0	0	1	20
6		0	0	2	4
7		0	0	2	13
8		0	0	2	22
9		0	0	3	6
10		0	0	3	15
20	Thaler	0	0	7	5
30	zur	0	0	10	20
40	Außbeut	0	1	2	10
50		0	1	6	0
60		0	1	9	15
70		0	2	1	5
80		0	2	4	20
90		0	2	8	10
100		0	3	0	0
200		0	6	0	0
300		0	9	0	0
400		0	12	0	0
500		0	15	0	0
1000		0	30	0	0

Auff 100. Thal. 4 Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 4 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	₰	teil. 25
1		0	0	0	12
2		0	0	0	24
3		0	0	1	11
4		0	0	1	21
5		0	0	2	10
6		0	0	2	22
7		0	0	3	9
8		0	0	3	21
9		0	0	4	8
10		0	0	4	20
20	Thaler	0	0	9	15
30	zur	0	1	2	10
40	Außbeut	0	1	7	5
50		0	2	0	0
60		0	2	4	20
70		0	2	9	15
80		0	3	2	10
90		0	3	7	5
100		0	4	0	0
200		0	8	0	0
300		0	12	0	0
400		0	16	0	0
500		0	20	0	0
1000		1	4	0	0

Auff 100. Thal. 6 Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 6 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	hl.	teil.
1		0	0	0	18
2		0	0	1	11
3		0	0	2	4
4		0	0	2	22
5		0	0	3	15
6		0	0	4	8
7		0	0	5	1
8		0	0	5	19
9		0	0	6	12
10		0	0	7	5
20	Thaler	0	1	2	10
30	zur	0	1	9	15
40	Außbeut	0	2	4	20
50		0	3	0	0
60		0	3	7	5
70		0	4	2	10
80		0	4	9	15
90		0	5	4	20
100		0	6	0	0
200		0	12	0	0
300		0	18	0	0
400		0	24	0	0
500		0	30	0	0
1000		1	24	0	0

Auff 100. Thal. 5 Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 5 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	₰	teil. 25
1		0	0	0	15
2		0	0	1	5
3		0	0	1	20
4		0	0	2	10
5		0	0	3	0
6		0	0	3	15
7		0	0	4	5
8		0	0	4	20
9		0	0	5	10
10		0	0	6	0
20	Thaler	0	1	0	0
30	zur	0	1	6	0
40	Außbeut	0	2	0	0
50		0	2	6	0
60		0	3	0	0
70		0	3	6	0
80		0	4	0	0
90		0	4	6	0
100		0	5	0	0
200		0	10	0	0
300		0	15	0	0
400		0	20	0	0
500		0	25	0	0
1000		1	14	0	0

Auff 100. Thal. 7 Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 7 gr. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gr.	hl.	teil.
1		0	0	0	21
2		0	0	1	17
3		0	0	2	14
4		0	0	3	2
5		0	0	4	5
6		0	0	5	1
7		0	0	5	22
8		0	0	6	18
9		0	0	7	14
10		0	0	8	10
20	Thaler	0	1	4	20
30	zur	0	2	1	5
40	Außbeut	0	2	9	15
50		0	3	6	0
60		0	4	2	10
70		0	4	10	20
80		0	5	7	5
90		0	6	3	15
100		0	7	0	0
200		0	14	0	0
300		0	21	0	0
400		0	28	0	0
500		0	35	0	0
1000		1	34	0	0

Auff 100 Thal. 16 Gro.

Thalr.		The	ge.	₰.	25 teil
1		0	0	1	21
2		0	0	3	22
3		0	0	5	19
4		0	0	7	17
5		0	0	9	15
6		0	0	11	13
7		0	1	1	11
8		0	1	3	9
9		0	1	5	7
10		0	1	7	5
20	Thaler	0	3	2	10
30	zur	0	4	9	15
40	Außbeut	0	6	4	20
50		0	8	0	0
60		0	9	7	5
70		0	11	2	10
80		0	12	9	15
90		0	14	4	20
100		0	16	0	0
200		0	32	0	0
300		1	12	0	0
400		1	28	0	0
500		2	8	0	0
1000		4	16	0	0

Auff 100. Thaler zur Außteilung 16 ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 20 Gro.

Thaler.		The	ge	₰	teil
1		0	0	2	10
2		0	0	4	20
3		0	0	7	5
4		0	0	9	15
5		0	1	0	0
6		0	1	2	10
7		0	1	4	20
8		0	1	7	5
9		0	1	9	15
10		0	2	0	0
20	Thaler	0	4	0	0
30	zur	0	6	0	0
40	Außbeut	0	8	0	0
50		0	10	0	0
60		0	12	0	0
70		0	14	0	0
80		0	16	0	0
90		0	18	0	0
100		0	20	0	0
200		1	4	0	0
300		1	24	0	0
400		2	8	0	0
500		2	28	0	0
1000		5	20	0	0

Auff 100 Thaler zur Außteilung 20 ge. So kompt auff

Auff 100 Thal. 17 Gro.

Thalr.		The	ge.	₰.	25 teil.
1		0	0	2	1
2		0	0	4	2
3		0	0	6	3
4		0	0	8	4
5		0	0	10	5
6		0	1	0	6
7		0	1	2	7
8		0	1	4	8
9		0	1	6	9
10		0	1	8	10
20	Thaler	0	3	4	20
30	zur	0	5	1	5
40	Außbeut	0	6	9	15
50		0	8	6	0
60		0	10	2	10
70		0	11	10	20
80		0	13	7	1
90		0	15	3	15
100		0	17	0	0
200		0	34	0	0
300		1	15	0	0
400		1	32	0	0
500		2	13	0	0
1000		4	26	0	0

Auff 100 Thaler zur Außteilung 17 ge. So kompt auff

Auff 100 Thal. 21 Gro.

Thaler.		The	ge	₰.	teil.
1		0	0	2	21
2		0	0	5	1
3		0	0	7	22
4		0	0	10	2
5		0	1	0	23
6		0	1	3	3
7		0	1	5	24
8		0	1	8	4
9		0	1	10	25
10		0	2	1	5
20	Thaler	0	4	2	10
30	zur	0	6	3	15
40	Außbeut	0	8	4	20
50		0	10	6	0
60		0	12	7	5
70		0	14	8	10
80		0	16	9	15
90		0	18	10	20
100		0	21	0	0
200		1	6	0	0
300		1	27	0	0
400		2	12	9	0
500		2	33	0	0
1000		5	30	0	0

Auff 100 Thaler zur Außteilung 21 ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 18. Gro.

Thalr.		Thl.	ge.	₰.	25 teil.
1		0	0	2	4
2		0	0	4	8
3		0	0	6	12
4		0	0	8	16
5		0	0	10	20
6		0	1	0	24
7		0	1	3	3
8		0	1	5	7
9		0	1	7	11
10		0	1	9	15
20	Thaler	0	3	7	5
30	zur	0	5	4	20
40	Außbeut	0	7	2	10
50		0	9	0	0
60		0	10	9	15
70		0	12	7	5
80		0	14	4	10
90		0	16	2	10
100		0	18	0	0
200		1	0	0	0
300		1	18	0	0
400		2	0	0	0
500		2	18	0	0
1000		5	0	0	0

Auff 100. Thaler zur Außteilung 18. ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 22. Gro.

Thaler.		The	ge	hl.	teil.
1		0	0	2	16
2		0	0	5	7
3		0	0	7	23
4		0	0	10	14
5		0	1	1	5
6		0	1	3	21
7		0	1	6	12
8		0	1	9	3
9		0	1	11	19
10		0	2	2	10
20	Thaler	0	4	4	20
30	zur	0	6	7	5
40	Außbeut	0	8	9	15
50		0	11	0	0
60		0	13	2	10
70		0	15	4	20
80		0	17	7	5
90		0	19	9	15
100		0	22	0	0
200		1	8	0	0
300		1	30	0	0
400		2	16	0	0
500		3	2	0	0
1000		6	4	0	0

Auff 100. Thaler zur Außteilung 22. ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 19. Gro.

Thalr.		Thl.	ge.	₰.	25 teil.
1		0	0	2	5
2		0	0	4	14
3		0	0	6	21
4		0	0	9	3
5		0	0	11	10
6		0	1	1	17
7		0	1	3	24
8		0	1	6	6
9		0	1	8	13
10		0	1	10	20
20	Thaler	0	3	9	15
30	zur	0	5	8	10
40	Außbeut	0	7	7	5
50		0	9	6	0
60		0	11	4	10
70		0	13	3	15
80		0	15	2	20
90		0	17	1	5
100		0	19	0	0
200		1	2	0	0
300		1	21	0	0
400		2	4	0	0
500		2	23	0	0
1000		5	10	0	0

Auff 100. Thaler zur Außteilung 19. ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 23. Gro.

Thaler.		The	ge	hl.	teil.
1		0	0	2	19
2		0	0	5	13
3		0	0	8	7
4		0	0	11	1
5		0	1	1	20
6		0	1	4	14
7		0	1	7	8
8		0	1	10	2
9		0	2	0	21
10		0	2	3	15
20	Thaler	0	4	7	5
30	zur	0	6	10	20
40	Außbeut	0	9	2	10
50		0	11	6	0
60		0	13	9	15
70		0	16	1	5
80		0	18	4	20
90		0	20	8	10
100		0	23	0	0
200		1	10	0	0
300		1	33	0	0
400		2	20	0	0
500		3	7	0	0
1000		6	14	0	0

Auff 100. Thaler zur Außteilung 23. ge. So kompt auff

Auff 100. Thal. 24. Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 24. gE. So kompt auff

Thair.		Thl.	gE.	F.	25 teil.
1		0	0	2	22
2		0	0	5	19
3		0	0	8	16
4		0	0	11	13
5		0	1	2	10
6		0	1	5	7
7		0	1	8	4
8		0	1	11	1
9		0	2	1	21
10		0	2	4	18
20	Thaler	0	4	9	15
30	zur	0	7	2	12
40	Außbeut	0	9	7	9
50		0	12	0	6
60		0	14	4	20
70		0	10	9	15
80		0	19	2	10
90		0	21	7	5
100		0	24	0	0
200		1	12	0	0
300		2	0	0	0
400		2	24	0	0
500		3	12	0	0
1000		6	24	0	0

Auff 100. Thal. 25. Gro.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 25. gE. So kompt auff

Thair.		Thl.	gE.	F.	25 teil
1		0	0	3	0
2		0	0	6	0
3		0	0	9	0
4		0	1	0	0
5		0	1	3	0
6		0	1	6	0
7		0	1	9	0
8		0	2	0	0
9		0	2	3	0
10		0	2	6	0
20	Thaler	0	5	0	0
30	zur	0	7	6	0
40	Außbeut	0	10	0	0
50		0	12	6	0
60		0	15	0	0
70		0	17	6	0
80		0	20	0	0
90		0	22	6	0
100		0	25	0	0
200		1	14	0	0
300		2	3	0	0
400		2	28	0	0
500		3	17	0	0
1000		6	34	0	0

Auff 100. Thal. 28. Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 28. gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	hl.	teil.
1		0	0	3	9
2		0	0	6	18
3		0	0	10	3
4		0	1	1	11
5		0	1	4	20
6		0	1	8	4
7		0	1	11	13
8		0	2	2	22
9		0	2	6	6
10		0	2	9	15
20	Thaler	0	5	7	5
30	zur	0	8	4	20
40	Außbeut	0	11	2	10
50		0	14	0	0
60		0	16	9	15
70		0	19	7	5
80		0	22	4	20
90		0	25	2	10
100		0	28	0	0
200		1	20	0	0
300		2	12	0	0
400		3	4	0	0
500		3	32	0	0
1000		7	28	0	0

Auff 100. Thal. 29. Gro.

Auff 100. Thaler zur Außteilung 29. gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	hl.	teil.
1		0	0	3	11
2		0	0	6	22
3		0	0	10	11
4		0	1	1	21
5		0	1	5	10
6		0	1	8	21
7		0	2	0	9
8		0	2	3	19
9		0	2	7	8
10		0	2	10	18
20	Thaler	0	5	9	17
30	zur	0	8	8	15
40	Außbeut	0	11	7	13
50		0	14	6	12
60		0	17	4	10
70		0	20	3	8
80		0	23	2	7
90		0	26	1	6
100		0	29	0	5
200		1	22	0	10
300		2	15	0	15
400		3	8	0	20
500		4	1	0	25
1000		8	2	0	20

Auff 100 Thaler 26 Grosch.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 26 gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	F.	25 teil.
1		0	0	3	3
2		0	0	6	6
3		0	0	9	9
4		0	1	0	12
5		0	1	3	15
6		0	1	6	18
7		0	1	9	21
8		0	2	0	24
9		0	2	3	27
10		0	2	7	5
20	Thaler	0	5	2	10
30	zur	0	7	9	15
40	Außbeut	0	10	4	20
50		0	13	0	0
60		0	15	7	5
70		0	18	2	10
80		0	20	9	15
90		0	23	4	20
100		0	26	0	0
200		1	16	0	0
300		2	6	0	0
400		2	32	0	0
500		3	22	0	0
1000		7	8	0	0

Auff 100 Thaler 27 Grosch.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 27 gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	F.	25 tei
1		0	0	3	0
2		0	0	6	12
3		0	0	9	18
4		0	1	0	24
5		0	1	4	5
6		0	1	7	11
7		0	1	10	17
8		0	2	1	23
9		0	2	5	4
10		0	2	8	10
20	Thaler	0	5	4	20
30	zur	0	8	1	5
40	Außbeut	0	10	9	15
50		0	13	6	0
60		0	16	2	10
70		0	18	10	20
80		0	21	7	5
90		0	24	3	15
100		0	27	0	0
200		1	18	0	0
300		2	9	0	0
400		3	0	0	0
500		3	27	0	0
1000		7	18	0	0

Auff 100 Thaler 30 Grosch.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 30 gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	hl.	teil.
1		0	0	3	15
2		0	0	7	5
3		0	0	10	20
4		0	1	2	10
5		0	1	6	0
6		0	1	9	15
7		0	2	1	5
8		0	2	4	20
9		0	2	8	10
10		0	3	0	0
20	Thaler	0	6	0	0
30	zur	0	9	0	0
40	Außbeut	0	12	0	0
50		0	15	0	0
60		0	18	0	0
70		0	21	0	0
80		0	24	0	0
90		0	27	0	0
100		0	30	0	0
200		1	24	0	0
300		2	18	0	0
400		3	12	0	0
500		4	6	0	0
1000		8	12	0	0

Auff 100 Thaler 31 Grosch.

Auff 100 Thaler zur Außteilung 31 gE. So kompt auff

Thaler.		Thl.	gE.	hl.	teil.
1		0	0	3	18
2		0	0	7	11
3		0	0	11	4
4		0	1	2	22
5		0	1	6	15
6		0	1	10	8
7		0	2	2	1
8		0	2	5	19
9		0	2	9	12
10		0	3	1	5
20	Thaler	0	6	2	10
30	zur	0	9	3	15
40	Außbeut	0	12	4	20
50		0	15	6	0
60		0	18	7	5
70		0	21	8	10
80		0	24	9	15
90		0	27	10	20
100		0	31	0	0
200		1	26	0	0
300		2	21	0	0
400		3	16	0	0
500		4	11	0	0
1000		8	22	0	0